



H. A. Leps

277 Jarvis St.

University College

Toronto





DEUTSCHES LESEBUCH

VON

WILHELM WACKERNAGEL.

FÜNFTER THEIL.

ALTDEUTSCHES HANDWÖRTERBUCH.

FÜNFTE AUFLAGE.

BASEL.

SCHWEIGHAUSERISCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG.
(HUGO RICHTER.)

MDCCLXXVIII.

Univ. Coll.
Toronto.

ALTDEUTSCHES
HANDWÖRTERBUCH

VON

WILHELM WACKERNAGEL.

FÜNFTE AUFLAGE.

BASEL.

SCHWEIGHAUSERISCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG.
(HUGO RICHTER.)

MDCCCLXXVIII.

72
3 7/4
1/2
1978

202022

7 3.57

Das Wörterbuch erscheint in dieser fünften Auflage, wie das Lesebuch, ganz als Wackernagels Werk. Meine Thätigkeit dabei bestand nur in der Mundierung der Einträge, womit der Rand fast jeder Spalte des Hand-exemplares sich versehen fand. Nur selten forderten sie kleine und nur formelle Änderungen oder Zuthaten. Auslassungen musste ich mir einigemal erlauben, wo mir der Sinn der Randbemerkung undeutlich war; einigemal auch, wo sie von Wackernagel selbst nur frageweise hingestellt war und man mit Recht zweifeln durfte, ob sie für den Abdruck bestimmt wäre; in ganz wenigen Fällen endlich, wo mir ein etymologischer Gedanke so kühn vorkam, dass der Autor bei nochmaliger Überlegung wohl davon abgekommen wäre. Doch dies alles ist im Grund nicht der Rede werth.

Darmstadt im Februar 1876.

M. Rieger.

VORWORT ZUR VIERTEN AUFLAGE.

Nachfolgendes Wörterbuch ist eigentlich und zunächst für die neueste Ausgabe meines Altdeutschen Lesebuchs bestimmt: bei seiner ganzen Einrichtung aber und dem Reichthum und der Mannigfaltigkeit, die es von alt- und mittelhochdeutschen Worten in sich schliesst, dürfte es auch noch anderweitig brauchbar sein, und ich entspreche deshalb gern einer mehrfach an mich ergangenen Aufforderung es auch einzeln herauszugeben. Allerdings wird, wie z. B. die Evangelienharmonie Otfrieds oder die Werke Wolframs von Eschen-

bach studiert, nicht deren ganzen Wortvorrath hier wiederfinden: dennoch möchte bei verständiger Handhabung diess Wörterbuch ihm nur selten im Stiche lassen: es zeigt ihm, wenn auch diese und jene Ableitung darin fehlt, doch wohl die Grundworte derselben, und wenn auch nicht jede Zusammensetzung, doch deren einzelne Bestandtheile. Und besonders habe ich an die strebsame Jugend gedacht, die gerne dem, was ihr in vorläufiger Abschliessung übergeben wird, ergänzend nacharbeitet: ihr nun können diese nicht theuren Druckbogen, wenn sie noch mit weissen Blättern durchschossen sind, als die bequemste Grundlage eines weiteren Sammelns dienen. Hiebei ist es aber gewiss am rathlichsten, überall, auch wo althochdeutsche Worte sollen eingetragen werden, doch ebenso, wie schon ich es gethan, dem mittelhochdeutschen Lautsystem zu folgen. Denn der Sprachschatz des Althochdeutschen mit dem mundartlich bunten Wechsel seiner Laute spottet jeder streng alphabetischen Auffassung: auf dem einfachsten Weg erreicht wird eine solche, wenn z. B. Worte, die im Althochdeutschen hin und her zwischen b und p oder zwischen ô und oa und ua und uo spielen, nun ebenmässig unter das mittelhochdeutsche b und uo zu stehen kommen, oder die, welche mit ga, mit ka, mit gi, mit ghi, mit ki, mit chi, mit go, mit co, mit ke, mit all diesen in Vocal und Consonant verschiedenen Formen der gleichen Vorsylbe beginnen, sämmtlich unter das eine mittelhochdeutsche ge.

Die Abkürzungen, die ich gebraucht habe, erklären sich zwar græstentheils von selbst; dennoch will ich, damit nichts versäumt sei, den vollständigen Ausdruck jeder noch eigens aufführen.

abgek. = *abgekürzt.*

abgel. = *abgeleitet.*

absol. = *absolut.*

abstr. = *abstract.*

acc. = *Accusativ, accusativisch.*

act. = *Activum, activ, activisch.*

ad. = *altdeutsch, d. h. alt- und mittelhochdeutsch.*

adj. = *Adjectivum, adjectivisch.*

adv. = *Adverbium, adverbial.*

afr. = *allfranzösisch.*

ags. = *angelsächsisch.*

ahd. = *althochdeutsch.*

amhd. = *alt- und mittelhochdeutsch.*

an. = *altnordisch.*

angegl. = *angeglichen, d. h. assimilirt.*

apoc. = *apocopiirt.*

as. = *altsächsisch.*

ausgel. = *ausgelassen.*

bergm. = *bergmännisch, in der Bergmanns-
sprache.*

Bewirkgsw. = *Bewirkungswort.*

Bindew. = *Bindewort.*

ej., conj. = *Conjunctiv, conjunctivisch.*

cp., comp., compar. = *Comparativ, compara-
tivisch.*

d. = *der u. s. f.; deutsch.*

dat. = *Dativ, dativisch.*

dem., demonstr. = *demonstrativum, demon-
strativ.*

Eigenn. = *Eigenname.*

erg. = *ergänze, zu ergänzen.*

f. = *Femininum; für.*

factit. = *factitiv.*

fl., flect. = *flectiert.*

fr. = *französisch.*

Fügew. = *Fügewort.*

Fürw. = *Fürwort.*

g., goth. = *gotlisch.*

Gegens. = *Gegensatz.*

gen. = *Genitiv, genitivisch.*

gr. = *griechisch.*

Grundzw. = *Grundzahlwort, Cardinalzahl.*

hd. = *hochdeutsch.*

Heldens. = *Heldensage.*

HS. = *Hauptsatz.*

imp. = *Imperativ, imperativisch.*

impf. = *Imperfectum.*

ind. = *Indicativ, indicativisch.*

inf. = *Infinitiv.*

intens. = *intensivum, intensiv.*

Interj. = *Interjection.*

intr. = *intransitivum, intransitiv.*

it., ital. = *italienisch.*

K. = *König, Kaiser.*

l., lat. = *lateinisch.*

Landsn. = *Landsname.*

m. = *Masculinum; mit.*

md. = *mitteldeutsch.*

mfr. = *mittelfranzösisch.*

mgr. = *mittelgriechisch.*

mhd. = *mittelhochdeutsch.*

ml., mlat. = *mittellateinisch.*

md. = *mittelniederdeutsch.*

mdl. = *mittelniederländisch.*

n. = *Neutrum.*

nd. = *niederdeutsch.*

nhd. = *neuhochdeutsch.*

nl. = *niederländisch.*

nom. = *Nominativ, nominativisch.*

ppr. = *Nomen proprium.*

NS. = *Nebensatz.*

obj. = *Object, objectiv.*

Ordngszw. = *Ordnungszahlwort, Ordinal-
zahl.*

Ortsn. = *Ortsname.*

p. = *Person.*

pass. = *Passivum, passiv, passivisch.*

pers. = *Person, personale, persönlich.*

pf. = *Perfectum.*

pl., plur. = *Pluralis, pluralisch.*

poss., possess. = *possessivum, possessiv.*

pr. = *Præsens.*

Pred. = *Prædicat.*

prægn. = *prægnant.*

Præp. = *Præposition.*

prat. = *Præteritum.*

pron., pronom. = *Pronomen, pronominal.*

proc. = *provenzalisch.*

pte., pticip. = *Participium, participial.*

refl. = *reflexivum, reflexiv.*

rel., relat. = *relativum, relativ.*

rom. = *romanisch.*

schw. = *schwach.*

schwef., schwf., schwv. = *schwaches Femi-
ninum, Masculinum, Neutrum.*

schwv. = *schwaches Verbum.*

sg., sing. = *Singularis, singularisch.*

stac. = *slavisch.*

st. = *stark.*

- stf., stn., stn.* = starkes Femininum, Masculinum, Neutrum.
str. = starkes Verbum.
subj. = Subject, subjectiv.
subst. = Substantivum, substantivisch.
superl. = Superlativ, superlativisch.
s. e. a., sra. = so viel als.
sync., syncop. = syncopiert.
tr. = transitivum, transitiv.
umgel. = umgelautet.
Uml. = Umlaut.
unfl., unfect. = unflechtet.
- unregelm.* = unregelmässig.
Vkleinrgsw. = Verkleinerungswort, Diminutivum.
roc. = Vocativ, vocativisch.
Volksn. = Volksname.
wcidm. = wcidmännisch, in der Jägersprache.
zsgs. = zusammengesetzt.
zsgz. = zusammengezogen.
Zsstzg. = Zusammensetzung.
Zszhg. = Zusammenziehung.
Zw. = Zeitwort.
-

A.

â *Interjection, angehängt an Imperative, imperativisch gebrauchte Subst., Interjectionen* (neinâ *verbittendes Nein*): Wiederholung desselben Wortes ohne â (neinâ nein) oder mit einem aus â abgeschwächten e (neinâ neine); vorgesetzt âhey, âheyâ. *Allein stehend aus fr. ah.*
â *subst. stf. aus ahe.*
â *Præp. u. Adv. aus an.*
â — *Vorsylbe für subst. u. adj., Gegensatz, Bases, Trennung bezeichnend; wie gr. á aus an: zu un—*
aacht *s. ächte.*
ab *Præp. u. Adv. s. abe; Adv. u. Bindew. s. aber; Fügew. s. iba.*
ah *afr. Præp. mit: l. apud.*
aba *s. abe.*
abah *s. ebiel.*
abanst *ahd. stf. Abgunst, Neid: d. h. abanst zu unnen; vgl. abunst, abgunst.*
abanstic, *angegl. abanstine, ahd. adj. invidus.*
âbant *s. âbent.*
abasel *s. âwasel.*
abha *s. abe.*
abbât, **abet**, **abet**, **abt**, **apt** *stm. Âbt, gr. l. abbas.*
abbateia, **abteia**, *mhd. abbeteie, abtei, aptei, md. ebedie stf. Abtei, ml. abbatia.*
abbatissa, *mhd. eppetisse, md. ebbdisse, gehäuft abbtissinne, ebtissinne, eptissin, eptischin f. Âbtissinn, ml. abbatissa.*
abbe, **abber** *s. abe, aber.*
abhetgot *s. abgot.*
Abbio *s. Ebo.*

abblâs, **abblôß** *s. ablâz.*
aberunti *s. abgründe.*
abdrunnig *s. abetrünnic.*
abe, **abbe**, **ab**, **ap**, *ahd. aba, ab, md. g. af Præp. m. dat. herab von: weg von; causal: wegen, ob. Gr. ἀπό, l. ab.*
abe, **abba**, **ab**, **ap**, *ahd. aba, md. ave, g. af, Raumadv. herab, hinab, weg: bei Zw. u. nach demonstr. (relat.) Adv. dan, dâr (causal daron, darob), her, hin; vor Adv. ab her, ab hin.*
abe *Adv. u. Bindew. s. aber.*
abeganc, **abgange** *stm. Awheren, Ende; Entfernung, Entfremdung?*
abbegecheidenliche *adv. zu ptc. perf. in Abgeschiedenheit.*
abeh *s. ebiel.*
abekust *s. âkust.*
Abelân *npr. m. entsteht aus Amelunc.*
Abenbëre *Ortsn. Abenberg in Franken, alter Grafensitz: ahd. Abo npr. m., goth. schw. aba Mann, an. afi Großvater.*
âbent, **âbint**, **âbunt**, *ahd. âbant stm. Abend: adv. gen. des âbents, âbnts: m. gen. Tag vor einen kirchl. Feste: sunnen â, s. sunne. Ptc. pr. eines mit êben u. abe verwandten Zw. âben? zu erg. sunne.*
âbenteur *usf. s. âventure.*
âbentëzzen *stm. Abendessen.*
âbentimmez *stm. Abendessen.*
âbentmarlin *stm. kleine Geschichte zur Abendunterhaltung.*
âbentrôt *stm. eigentl. subst. âbent m. adj. rôt, u. stf. aus abentrôte, -rôte: Abendroth.*

âbentschouwen *zsgs. inf. subst. stn. Schauen am Abend.*

aber, abir, abber, abr, aver, afer, *abgek.*
 abe, ab, ave, *ahd. abo, aus ahd. avar, afar,*
avur, avar; vgl. g. Præp. afar nach: Stei-
gerung zu af (abe). 1. Zeitadv. wieder,
abermals: aber widere wieder zurück; a.
sprechen erwidern. 2. Adv. d. Art u.
Bindew. (häufiger nach als vor den An-
fangsworten des Satzes) hinwiederum, da-
gegen, doch, aber: nach unde, noch, oder,
sô, êt; bloß den Fortschritt der Rede be-
zeichnend: ahd. igitur, ergo.

âber, *ahd. âpar adj. trocken u. warm nach*
der Nässe u. Kälte: âberer wint West-
wind. Mit æber u. uover zu l. apricius, gr-
ἄριος, ὄνομα: oder zu l. Afer u. africus.
 aberille, abrille, aberëlle, abrëlle, aprëlle
schw. April, l. aprilis.

avurpringan *ahd. unregelm. schw. reducere.*
 avestellinge *nd. stf. Abstehn, Verlassung.*
 abet *s. abbât.*

abetrünne, abtrunne u. abetrünnic, ab-
 trünnig, abtrünnig, aprünnic, abtrünnich,
ungegl. aprunning, ahd. abedrunnig, ab-
drunnig adj. abgefallen, abtrünnig; zu
trinnen.

abewendig *adj. adv. m. dat. abwärts, un-*
terhalb.

abgange *s. abegane.*
 abgot, apgot, *entstellt abtgot, aptgot, abbet-*
got, ahd. abkot, nd. afgot stn. (m.) u.
ahd. apkuti, abgudi stn. der von dem
rechten Gott getrennte u. verschiedene u. in
einem leblosen, geschlechtlosen Bild vverehrte
Gott, Götze.

abgründe, abgrunde, apgrunde, ab-
 grunte, *entstellt abtgrunde, ahd. aberunti,*
 abgrunti, abgrundi, *nd. afgrunde stn.*
Abgrund (der Hölle).

abgunst, abgünste? *stf. Mißgunst, Neid.*

âbint, âbnt *s. âbent.*

abir *s. aber.*

ablâz, aplâz, abblâs, abblôß, applôß, *g. aflet*
stm. Ablaß: g. afletan erlassen.

abo, abr *s. aber.*

Abo *s. Abenbère.*

aboh *s. ebich.*

abrëlle, abrille *s. aberille.*

Absalôn, Absolôn *npr. m.: Name od.*
örtlicher Zuname (von Absalône) eines
mhd. Dichters.

abt, abtei, abteia, abtgot, abtgrunde
s. abbât, abbateia, abgot, abgründe.

abtrunne, abtrünnich, abtrünnig, ab-
 trünnig *s. abetrünne.*

abuh *s. ebich.*

âbulgi u. âpulgic *ahd. adj. zornig, nei-*
disch;

âbulgi *ahd. stn., âbulki stf. Zorn, Neid:*
zu bëlgen.

abunst *stf. Abgunst, Neid: d. h. ab-unst:*
vgl. abanst.

âbunt *s. âbent.*

abwëhsel *s. âwasel.*

acar, accar, acchirman *s. acker. ackerman,*
 accus, acchus *s. ackes.*

ach, *ahd. ah Interj.: m. gen., m. dat.: sub-*
stantivisch stn.; verdoppelt achach aha.
 ach *subst. stf. aus abe.*

ach für ouch.

achar, achchar *s. acker.*

Âche, Âch, Auch, Ôch, *ahd. Âcha Ortsn.*
Achen; l. Aquæ.

achbère *s. ahtbære.*

achiwizfirinâri, agawisfirinâri *ahd. stn.*
öffentlicher Sündler, publicanus: ahd. aki-
wis, umgedeutet augiwis, adv. publice: alt-
preuß. ackijwistu öffentlich von ackis Auge.

achizôn *ahd. schw. ächen.*

achizôt *ahd. stn. Geüchze.*

achmardi *stn. grünes Seidenzeug aus Ara-*
bien.

achstein *s. agetstein.*

achs —, acht, acht — *s. ahs —, ahte, aht—*
 acht *adv. s. cechert.*

âcht, âchten, âchtung *s. æhte, æhten.*
 âhtunge.

achter *s. after.*

achus *s. ackes.*

âchust *s. âkust.*

acker, *ahd.* achar, ahehar, accar, acar, *g.* akr
stm. Acker, Feld; als Längenmaß. *Gr.*
ἀγρός, *l.* ager.
 ackerman, *ahd.* acchirman *m.* Ackersmann.
 ackes, ax, axe, äcques, *ahd.* achus, ac-
 eus, achus, acus, *g.* aqvizi *stf.* Axt; *l.* ascia.
 ackesstil *stm.* Stiel einer Axt.
 acstein *s.* agetstein.
 adal *s.* adel.
 adamas, adamast, adamaste, adamant
stm. Diamant; Magnet.
 ädara *s.* äder.
 adder *s.* oder.
 adê *s.* aldê.
 ädeili *s.* äteili.
 adel, *ahd.* adal, adhal, athal *stm.* (*m.*) Ge-
 schlecht; edles Geschlecht; edler Stand; col-
 lectiv. *Gr.* *ἄρα*, *l.* ire: *ἰαλός*, *ἰηλος*, *ἰα-
 μός*, *ἰης*, *ἔης*, *ἔρος*, *iter*.
 adelar, adelare, adlar *schw.* (*st.*) *m.*, adel-
 arn *stm.* Adler.
 adelbære *adj.* Adel habend, edel.
 adalerbi *ahd.* *stm.* Erbgut eines Geschlechtes.
 Adelhalm *upr. m.*: halm *d. i.* helm: *ahd.*
 Adalhëlm.
 adellich, adenlich, *ahd.* adallih *adj.*,
 adelliche, — lichen, adenlichen, *ahd.*
 adalicho *adv.* edel geartet, adlich: aus-
 gezeichnet, herrlich.
 Adalpëraht *s.* Albrëht.
 adhalsangheri *ahd.* *stm.* ausgezeichnete
 Sänger.
 ädem, *ahd.* ädum, *ags.* ædhum, *as.* äthom,
 verhärtet ätem, äten, *ahd.* ätum, ätam *stm.*
 Athem, Odem; spiritus; Geist; Lebenskraft.
Gr. *ἀήμος*, *g.* ahma *πνεύμα*.
 ätemen, ätemôn, *ahd.* ädhmôn, ätamôn
schw. athmen.
 ätemstane *stm.* Gestank des Athens.
 ader, adir *s.* oder.
 äder, ädre, öder, *ahd.* ädara, ädra *st.*
schw. Ader (Blut, Wasser); Sehne; *pl.*
 Eingeweide. Zu ädum.
 adhal, adlar *s.* adel, adelar.
 adiudha, aiudha *af. f.* aide: vom *l.* adjuvare.
 admirât *s.* amiral.

Adonias *upr.* eines allegor. Kaisers: *hebr.*
 adonai Gott.
 ädum *s.* ädem.
 æ *s.* ei.
 æber *stf. n.* zu äber: Ort, wo die Sonne
 den Schnee weg getrocknet hat.
 æchtung *s.* ähtunge.
 æfter *s.* after.
 æhtære, æhter, æchter, ähtære, *md.*
 echter *stm.* Verfolger, Feind; *mhd. md.*
 der in der Acht ist.
 æhte, æht, æhte, ähte, äht, ächt, aacht,
 öcht, *ahd.* ähta *stf.* Verfolgung; von Ge-
 richts wegen, Acht; *mhd.* ausgesondertes u.
 unter besondren Rechtsschutz genommenes
 Ackerland eines Herren; Frohndienst auf
 solchem. Zu jagen.
 æhten, æchten, ächten, *ahd.* ähten *d. h.*
 ähtjan *schw.* (*m. acc.*, *m. gen.*) verfolgen;
 üchten.
 æmen *s.* ämen.
 æmerlich, *ahd.* ämerlih *adj.*, æmerlichen,
ahd. ämerlich *adv.* zu ämer *s. v. a.* jæmerl.
 æn *s.* ein.
 æende *d. h.* ende *s.* unde.
 ænie, *md.* ænich, änich, *ahd.* äinig *adj. m.*
gen. los, ledig, frei, beraubt, verlustig: zu äne.
 ænic *s.* einic.
 ær, ær — *s.* êr, êr —, êr —, êr —
 — ære, êre, äre, ere, er, *ahd.* ari, âri *stm.* am
 Schluß von Einwohnernamen, aus wari zu
 wern, Vertheidiger, Krieger: Beiari, Rôm-
 ære, burgære *usf. mlat.* Baiwarius, *ags.*
 Rômware, burhware.
 æzen, äzen, äzzen *schw.* zu üzzen, âz: æzen,
 speisen.
 af, af —, afar, afer *s.* abe. ab —, aber.
 affa *ahd.* *stf.* Wasser: Nebenf. von aha.
 affalter, affaltrâ *s.* apfalter.
 affe, *ahd.* affo *schw.* Affe; Thor. Von
 affa, das überscëische Thier.
 affen *schw.* äffen, narren.
 affenheit *stf.* Thorheit.
 affoltrâ, affultrâ *s.* apfalter.
 after, *ahd.* aftar *adj.* hinter, nachfolgend:
 gehäuften Steigerung zu af; *s.* abe.

after, affter *adv.* Räuml. hinten: dâr, dôr
 a. hin u. her: *g.* aftra zurück, aftaro von
 hinten. Zeitt. hear, dhâr a. hierauf, darauf:
g. aftra wieder. *Abstr.* dengenmaß.
 after, *ahd.* aftar, æfter, *md.* achter *Præp.*
 Räuml. *m. dat.* hinter; nach (einem Ziele);
 durch. über—hin. Zeitt. *m. dat.* (*gen., acc.*)
 nach, hinter: a. des darnach, von da an:
m. abl. diû demonstr. darnach, relat. als
 Fûger. nachdem. *Abstract m. dat.* nach,
 gewuß.
 afterdinc, afterting *stn.* zweite dem or-
 dentl. Gericht ergänzend nachfolgende Ge-
 richtssitzung: Afterding, Aftirding, Aft-
 irdingin, Ofterdinc, Ofterdingen, Ofter-
 tingen (*lat. pl.*) Ortsn. u. persönl. Beiname.
 afterkome, -chome, *ahd.* afterchomo
 aus aphtarquëmo *schw.* Nachkomme.
 afterkunft, -chunft, -chumft *stf.* Nach-
 kommenschaft.
 afterriuwe, -rûwe, -riu, *ahd.* aftirriwâ
st. schwf. hintennach kommende Betrübniß,
 (zu späte) Reue.
 aftersprâche, *md.* achtersprâch *stf.* böse
 Nachrede, Aftierrede.
 aftertaiding *stf.* verkehrtes Gerede.
 afterwette *stf.* Preis, der nach Ausgange
 eines Wettstreites erteilt wird.
 aga — *s.* age —
 Agasta, Agast *s.* Eist.
 agawisfirinâri *s.* achiwizfirinâri.
 âgazâ *ahd.* schwf. Abkürzung von âgalstrâ:
vgl. atzel. Oder agazâ von agalstra?
 ageleize, *ahd.* agaleizo *adv.* zu *ahd.* ag-
 aleizi *adj.* ensig, eifrig, schnell:
 ageleize, *ahd.* agaleizi u. agaleizi *stf.*
n. Emsigkeit, Eifer, Schnelligkeit: *goth.*
 aglaitei *stf.* Unkeuschheit, aglo schwf. u.
 aglitha *stf.* Mühsal, Trübsal, aglus schwie-
 rig; *gr.* ἀχλὺς: *s.* igel.
 Agelster, âgalster, egelster, âgelester,
 âgeleister, âglester, âglister, âgelaster,
 âglaster, âgest, âlaster, âlister, *ahd.* âgal-
 strâ, âgalastrâ, âgelestrâ âglastrâ
schw. (*st.*) *f.* Elster: â u. galster.: oder
 ag-alastrâ? *aga.* agn pica. *Vgl.* âgazâ.

agene, agen, agna, *ahd.* agana, *g.* ahana
stf. Spreu; *l.* acus, *gr.* ἄχρον.

Agest *s.* Eist.

agetstein, agtstein, agestein, agstein,
 acstein, achstein, eitstein, aistein, ongstein,
 augstain, *ahd.* agatstein, agadstein, agi-
 stein *stm.* Bernstein (Actavia german. Bern-
 steininsel): Magnet.

âgëz *ahd.* *stm.* Vergessenheit, Vergesslichkeit;
mhd. als Dieb personifiziert. Zu këzzan.

âgëzôn *ahd.* schw. *m. gen.* vergessen.

Agihard *s.* Eckerhart.

Agino, Agio *s.* Egen, Ecke.

Agira *s.* Egerlant.

Agist *s.* Eist.

Agobard *s.* hagebart.

agraz *stm.* Art saurer Brûhe: prov. agras, ml,
 agresta Trauben- u. Obstsyrop, von *l.* acer.

âgl— *s.* âgel—

Agremontin, Agremuntin Land in Asien
 mit einem brennenden Berge, in welchem
 die Salamander wohnen.

âgrest *s.* âgelster.

agstein, agtstein *s.* agetstein.

ah, ahch — *s.* ach, ach—

ahc, *ahd.* aha, *goth.* ahva, als zweiter Theil
 zsgesetzter Fluß- u. Ortsn. *mhd.* gewöhnl.

ach od. â, *stf.* Wasser; Fluß. *Lat.* aqua:
vgl. affa u. ouwe.

âhey, âheyâ *Interj.* *s.* â u. hei.

ahlês *s.* lê.

âher, ahir *s.* eher.

ahi, ahv *d. h.* ah-i, *zsgz.* ai, ay, ei, ey (*vgl.*
 oi) *Interj.* des Schmerzes, d. Verlangens,
 d. Verwunderung.

ahse, *ahd.* ahsa *stf.* Achse; *gr.* ἄξων, *l.* axis.
 ahsel, achsele, *ahd.* ahsala, ahsla *st.*
schwf. Achsel; *m. lat.* axilla, *gr.* μασχάλη
 zu ahse?

âhta, âhtäre *s.* whte, whtære.

ahtbære, achtber, *md.* achbère *adj.* zu
meinen; achtungswerth.

ahte, aht, acht, *ahd.* ahta *stf. act.* Mei-
 nung, Gesinnung, Beachtung, Aufmerken
 (*n.* nemen *m. gen.* beachten, wahrnehmen),
 Nachrechnen, Nachdenken; *pass.* Art u.

Weise, Verhältnisse, Geschlecht, Stand, Zahl.
Zu g. ahjan meinen.

achte, aht, haht, *ahd.* ahtô, *g.* ahtau Grundzahlw. acht: *flectiert* (nom. acc.) *ahd.* ahtowi, *mhd.* ahtowe, echtewe, ähte, ächte, ehte; *gr. l.* octo. Ordnungsz. ahtôde, ahtôde, achtend, achtent, ahte, acht, *ahd.* aht-ôdo: *l.* octavus, *gr.* ὀκτοος; achte, achte, acht subst. schw. (*erg. tag*) die Octave eines kirchl. Festes.

âhte, âht, âhten s. æhte, æhten.

ahten, *ahd.* ahtôn schw. *Tr.* beachten; sorgen für; erwägen; nachrechnen; *m. Präd. d. Obj.* erachten; *m. Präd. d. Subj.* (ringe) dünken. *Intr. m. gen., n.* üf Acht geben, Rücksicht nehmen: *n. gen. u.* zu begehren als.

achtunge, *ahd.* ahtunga *stf.* Erwägung; Meinung.

âhtunge, âchtung, æchtung, *ahd.* âhtunga *stf.* zu æhten: Verfolgung; *mhd.* Frohndienst. ahtzêhen, abzêhen, *ahd.* ahtô zêhen Grundzahlw. achtzehn.

ahy s. ahî.

ahzec, *ahd.* ahtôzug, ahzoc Grundzahlw. achtzig: *g.* tigus *stm.* Zehnzahl. Ordnungsz. achtzigst, *ahd.* ahtôzogôst.

ai, ai — s. ahî, ei —

aigi s. ege.

airin s. ern.

aiudha s. adiudha.

Âkarôn, Âkers, Ôckers Ortsn. Ptolemais od. S. Jean d'Acre, *phœnic.* Acco, *arab.* Akka: Âkers künierich das Kœnigthum im Gelobten Lande.

aki s. ege.

akiwis s. achiwizfirinâri.

âkust, *ahd.* âchust, hâchust, *md.* entstellt abekust, *stf.* (*m.*) Schlechtigkeit: â u. kust.

al, *g.* all *adj.* (stark od. un*flectiert*, nur ausnahmsweise schwach: elliu, ellu, elle für alliu; alme, alre, als, alz für alleme, allere, alles, allez; allerbarmida d. h. alle erbar-mida) all; ganz; jeder. 1. Unmittelbar vor od. hinier Substantiven u. substantivisch gebrauchten Fürwörtern: von dem Subst.

durch ein possess. od. demonstr. Fürw., durch den bestimmten Artikel, durch noch ein Adj. oder eine Prap. getrennt: bei un*flectierter* Form Zusammensetzung? 2. Absolut: un*flect. u. substantivisch*: vor Superlat. aller êrest, alre êrst, alrêrst, alreist, alrêst s. êr. Adverbiale Ausdrücke: al als Fügew. *m.* Umstellung u. *cj.* obgleich: *gen.* alles, allis (als) gänzlich, gar; *acc.* allez (als) immerfort, immer: alliz ana, allez ane, allez au, alzane, alzan immerfort, immer, so eben, jetzt; mit alle, mit al, bitalle, betalle (almit-alle, albetalle), *ahd.* mit allo, mit allû gänzlich, durchaus, die enge Verbindung mehrerer oder nur zweier Substanzen bezeichnend; über al, uber al, *ahd.* ubar al in allen, ganz und gar, sammt u. sonders, überall, überall hin, über alles.

al —, all —, *ahd.* ala — ale —, mit Adj. u. adjectivischen Adv., *mhd.* al —, all — auch mit adjectiv. Für- u. Zahlw. u. mit Partikeln zusammengesetzt (falls hier nicht lieber die un*stf.* Form des selbständigen Wortes zu verstehen ist), verstärkt und steigert durch Zusammenfassung den Begriff derselben.

âl *stm.*, macaron. *lat.* alius, *Adl.*

âla s. âle.

alabaster, allabastrum *stn.* Salbgefäß, *lat.* alabastrum; Salbe, Balsam.

alafanz s. alefanz.

alaine s. aleine.

Alaman s. Alman.

alamôsan, alamuasan, alamuasana, alamuosa s. almuosen.

alaneh, alang s. along.

âlaster *f.* s. âgelster.

âlaster *stn.* Schwächung; Gebrechen. Fehler: Sünde, Laster.

alb s. alp.

Alba s. Elbe.

albe, *ahd.* albâ, alpâ, *md.* alve schw. *stf.* hoher Berg, Alpe: *pl.* die Alpen; *vgl.* alp.

albe, *ahd.* albâ, alpâ, schw. *stf.* weipleinener Rock des Messpriesters, *l.* alba.

alber, *stf.*? *ahd.* albari, alpari *stm.*? Alber, Schwarzpappel: aus *l.* arbor, *it.* albero?

Alberich, Albrich, Elbertich, *ahd.* Albarth, Albirth *npr. m.:* eines Zwergen-königs, eines Zwerges; *s.* alp u. riehe.

albernach *stm.* Gehölz von Schwarzpappel.

albiz *s.* elbiz.

ableich *stm.* bezaubernder, von einem alp gespielter leich.

Albréht *aus ahd.* Adalpëraht *npr.* Albrecht. *ald s.* alt.

alde, ald, alder, *angeglichen* olde, old, older, *Bindew.* oder: Steigerung zu alis (*s.* alles).

aldê, *seltener* adê, *Interj.* *aus mfr.* al deu (*au dieu*), à deu adieu.

Alderih *ahd. npr. m., umgestellt aus* Adelerih *Athalaricus.*

aldervater, aldrano *s.* altervater, alterane.

ale — *s.* al —

âle, ôle, *ahd.* âla *st.* schwf. Ahle.

Alebrand *s.* Hadubrant.

alefanz, alafanz, alifanz, alenfantz, alfantz, *ahd.* elevenz *stm.* hergelaufener Schalk: ali (*s.* alles) u. vanz; den a. slachen Possen reissen; *sächl.* Schalkheit, Betrug. *Vgl.* anfantz.

âleibe, âleip, *ahd.* âleiba *stf.* Überbleibsel: zu beliben.

aleine, alaine, alleine, alein, allein, *md.* allên *adj.* allein; *adv.* als *Fügew. m. conj.* (*indic.*) u. Umstellung obgleich: als *Bindew.* nur, aber.

Alemân *s.* Alman.

alenamo *ahd.* schw. Hauptname.

alenc *s.* along.

alenfantz, alfantz *s.* alefanz.

aler *mfr. v.* aller: *l.* ambulare.

Alexandrie, Allexundrein *Ortsn.* Alexandrien, *gr. l.* Alexandria.

alf *s.* alp.

Alfraganus *npr.* Mohammed ben Ketir von Perganah, um 950 Verfasser eines Lehrbuches der Sternkunde.

Algyr *Ortsn.* Algier, *arab.* Al-dschesair *die Siegreiche.*

alifanz *s.* alefanz.

Aliers *mfr. npr. m.; aus ahd.* Adalheri, *mhd.* Adelher?

alilanti *s.* ellende.

alinc *s.* along.

Alisaz *s.* Elsz.

Alischanz *Ortsn.* Schlachtfeld Wilhelms d. Heiligen u. der Sarazenen: Aliscamp *das alte Græberfeld bei Arles, l.* Elysii campi.

âlister *s.* âgelster.

alius *s.* âl.

Alize, Alyze, Alys, Alyss *npr.:* Tochter K. Ludwigs, Nichte Wilhelms d. Heil., Geliebte des starken Rennewart.

Aljâ *s.* Elle.

Alkayr *Ortsn.* Kairo, *arab.* Al-kahirah *die Siegreiche.*

alkorôn *stm.* Alkoran, Koran.

all — *s.* al —

allabastrum *s.* alabaster.

allelih *s.* allich.

allenthalben *s.* halbe.

allerslaht, allertegelich *s.* slahte, tagelich.

alles *adv. s.* al 2.

alles, elles, eljes, *syncop.* als, *adv.* anders, sonst: a. waz, a. wio sonst etwas, anderswie: alsuâ *d. h.* alles wâ anderswo. *Gen.* von g. alis; *l.* alius, *gr.* ἄλλος.

allést *adv.* allemal, immer: *ahd.* allést wie *ahd.* anderést, einést? *od.* aus alles *d. h.* allez?

allewëc, allewëgen, allewëgent, allewënt *s.* wëc.

Allexandrein *s.* Alexandrie.

allez, allez ane, allez an *adv. s.* al 2.

allich, ellich, *ahd.* allih u. allelih *adj.* allgemein, catholicus; überall u. stets vorkommend, beständig.

alliche, allichen, elliche, ellichen, *ahd.* allichô *adv.* überall; stets; gar.

allicheit, ellicheit, ellekeit *stf.* Allgemeinheit; Gesammtheit.

allwëg, allwëgen *s.* wëc.

álmahtic, -mahtig, -mahtig, alamahtig, -mehtig, *mhd.* almahtic, -mah-

tig, -mehtic, -mehtig, -mechtic, allmechtig *adj.* allmächtig.

almahtigi, almahtigin *ahd. f.* maiestas. almahtigot *stm.* verschleift aus almahtic gotalmâl s. mäl.

Alman, undeutscher Alemân, Volksn. Deutscher, *ital.* Alemanno: aus Alaman Alamanne: man verstärkt mit ala all.

almuosen, almûsen, *ahd.* almuosan, almuasan, alamôsan *stm.*, almuasana, almiosena *stf.*, almuose, *ahd.* almuosa *st.* schwf. Almosen: *gr. l.* eleemosyna.

almuosenære, almüesener *stm.* der von Almosen lebt.

along, alonk, olang, alang, alanch, *mhd.* alenc; alinc *alj.* ganz, unverkürzt, unverehrt; *unfl. adv.* ganz u. gar. Mit *ags.* eallunga u. *ahd.* alluka ganz u. gar, *goth.* alakjo insgesamt v. al.

alp, alb *stm.* (*pl.* n. elber) gespenstisches, zwerghaftes, in Bergen u. Flüssen hausendes Wesen, Alp; *md.* alf den der Alp bethört hat. Mit albe, elbe, Elbe, elbiz zu *gr.* ἀλφός. l. albus.

alpâ s. albe.

alpari s. alber.

Alphere u. Alpkêr *npr.* König zu Langres, Vater Walthers v. Aquitanien; s. her u. gêr.

alpiž s. elbiz.

alrêrst, alreist, alrêst s. êr.

als *adv.* für alles u. allez.

alsam, alsant s. al- u. sam, sament.

alsô, alzô, alse, alsi, als, alz as d. i. sô mit verstärkendem al. l. demonstr. ebenso; so; gemüthlich steigernd (a. drâte, a. balde alsbald): erklärend u. ausführend: das heißt; alsô das vor Nebensätzen für blosses daz daß, während doch, wiewohl. 2. relat. messend: als (a. balde, a. schiere sobald als; a. vile so sehr als; als vil — als vil so sehr — als), so viel als; vergleichend: wie, als (a. ob als wenn), so wahr als; vergleichend u. bedingend, m. cj.: als, als ob; zeitl., für gleichzeitige u. frühere Thätigkeit: als wenn; causal: wie denn, weil.

alsolch, alsölech, alsus s. al- u. solch, sus, alsuâ s. alles.

alt, ald, alte (*eltiu aus altiu*) *adj.* alt: alter mäg Verwandter von Alters her, alter erbe Herr eines alten Erbgutes (alterbe); mit *acc.* der — gelebt hat, der — alt geworden ist; *schw.* subst.: der Alte vom Berge (Haupt der Assassinen), Läufer im Schachspiel. *Compar.* alter, alder u. elter, elder: altern, elteru, eldern Eltern, Vorfahren. *Superl. ahd.* altist *uralt.* Eigentl. *ptc. persf.* zu *g.* aljan nähren wie l. altus zu alere.

altano s. alterane.

alten, *ahd.* altên *schw.* alt werden.

alten *schw.* Bewirkungsw. zu alt s. elten.

alter, altære, altäre, elter, altar od. altâr, *ahd.* altâri, alteri *stm.* Altar, l. altare, altar.

alter *stm.* (*m.*) Menschengeschlecht, Welt: nêo u. niu in altere nunquam u. nequaquam, alters eine stärke allein; Zeitalter; Leben; Zahl der Lebensjahre; Lebensstufe; Gegensatz zur Jugend; entfernte Vorzeit.

alterane, *ahd.* alterano, aldano u. altano *schw.* (alter *Compar.*) Urgroßvater

alterbe *stm.* altes Erbgut.

altervater, alder—, eldervater *m.* (alter *Compar.*) Großvater.

altifant *ahd.* *stm.* Feind von Alters her, Erbfeind.

althêrre, — heirre, *ahd.* althêrro *schw.* alter Herr: senior, senator, presbyter; Herr von Alters her, Erbherr.

altmâc *ahd.* *stm.* Verwandter in alter Zeit, Vorfahr.

altresi *afr.* *adv.* ebenso, aussi: l. alterum sic.

altvater, altfater, *md.* altvader *m.* alter Vater: Greis, Patriarch; altvetere die ersten christlichen Einsiedler.

altvorder, —forder, *ahd.* altfordero *schw.* (*plur.*) Vorfahr.

alve s. albe.

alwære, alwære, alwære, *ahd.* alawâri, alawâr *adj.* ganz wahrhaft; subst. *stm.* Wahrheit: *adv.* in alawâr, in alawâri, zi alawære, *mhd.* alwâr; einfältig, albern.

alwäg, alwäge, alwägen, alwägent
s. węc.

Alyze, Alys, Alyss s. Alize.

alz d. h. als; alzi d. h. als si; alzô d. h.
alsô.

alzaue, alzan adv. s. al 2.

alzoges, zsgz. alzois, u. alzuges adv.
fort u. fort, immer; durchweg, durchaus:
adv. gen. v. zoc u. zue.

amâ s. amme.

âmabt, âmacht, ômacht stf. Ohnmacht.

âmaiß s. âmeize.

Amalung s. Amelunc.

âmar, âmarôn s. âmer, âmeren.

amaslâ s. amsel.

amazûr, amazûr, amazûr stn. sara-
zenischer Anführer: arab. al-mansur der
Siegreiche.

ambaht, ampaht, g. andbaht, mhd. amt stn.
Diener: Verwalter (eines Laudgutes), Auf-
seher; Gerichtsdienner.

ambahten d. h. ambahtjan (g. andbahtjan)
u. ampahtôn, mhd. ambehten u. am-
bahten schw. ministrare: dienen, auf-
warten, darreichen.

ambahti, ampahti, ambaht, ampaht, ohne
Angleichung anbaht, anpaht, g. andbahti,
mhd. ambahte, ambehte, ampecht, am-
bocht, ambet, ammet, ambt, ampt, amt
stn. Amt: Dienst als Arbeit u. Pflicht, Be-
ruf; Handwerk: Gottesdienst, Hochamt:
Dienst als Würde u. Berechtigung, Stand:
schildes a. der ritterliche Stand.

amptfrawe schwf. Amtsherrinn, Titel der
beamteten Schwestern eines Frauenklosters.

ambahtman, md. ammichtman, ambochts-
man, mhd. ambetman, ambtman, ampt-
man, amman m., pl. ammichtlûde, amptleut,
sra. ambaht m.; Handwerksmann.

amber, âmer stn? Ambra.

ambôs s. anebôz.

âme. ôme stf. schwu. schwu. Ohm, Maß:
m. ama Gefüß.

amei, ameis s. amie, amis.

ameir mfr. v. âmer, l. amare.

ameir mfr. adj. amer, l. amarus.

âmeize, âmeiz, êmeis, anbeize, angegl. am-
beize, ahd. âmeizâ schwf. (m.) Ameise: zu
meizen; anbeize Umdeutg. auf bizen.

âmaißhaufe schwu. Ameisenhaufen.

amelsâ s. amsel.

Amelunc, entstellt Abelân, ahd. Amalung
npr. m. Nachkomme des Amala: Amelunge
Geschlecht u. Volk Dieterichs v. Bern.

âmen, ameu, âmerôn schw. von âme: ein
Gefüß messen, visieren.

âmen Interj. amen; subst. stn. Ende.

amer, emer stn. Dinkel, Weizen.

âmer für amber.

âmer, ahd. âmar stn. Jammer, Herzeleid:
gewöhnl. jâmer, jâmar.

âmeren, ahd. âmarôn, âmerôn schw. un-
persönl. Zw. m. acc. in d. Seele schmerzen,
schmerzlich verlangen nâch; gewöhnl. mhd.
jâmern.

âmerlih, âmerlichô s. æmerlich, — lichen.

amie, amei schwf. Geliebte; Buhle; Gemah-
linn; Amie, Amey npr. f.: fr. aus lat.
amica, Amica.

amiral, emerâl u. admirât, atmerât stn. Ka-
lif: fr. aus arab. amiru'l ali Führer des
Volkes.

amis, ameis stn. (n.) Geliebter; Buhler:
Gemahl; Âmis npr. m.: mfr. aus lat. ami-
cus, Amicus.

amman, ammichtman s. ambahtman.

amme, ahd. ammâ, amâ schw. stf. Mutter
(au. Großmutter): Amme. Lat. amma.

ammet, ampaht, ampahti, ampecht,

ampt s. ambaht u. ambahti

ampære, ampære s. antpäre.

Amplise, Anplise npr.: Königin von
Frankreich, Galmurets erste Geliebte.

ams? amse? ein Pferdefutter, sca. amer?

amsel, amelsâ, ahd. amsalâ, amaslâ schwf.
Amsel; l. merula.

amt s. ambaht u. ambahti.

amûrs afr. mfr. m. amour, l. amor.

an s. ein.

ân s. âne u. ein.

an, ane, en, ene, ahd. ano, anâ schwu. f.

(Ur-)Großvater, (Ur-)Großmutter.

an, ane, anne, â, *g. ahd. ana* *Præp. m. dat.* (abl.) u. *acc.*: *gr. êrê*; *vgl. in. 1. Räuml. an, auf, in: m. dat. die Thätigkeit auf der Oberfläche einer Substanz verweilend* (an den kniwin gân mit den Knieen worauf gehn); *m. acc. die Thätigkeit nach d. Oberfläche einer Substanz od. überhaupt zu einer Substanz hin gerichtet; feindl. gegen. 2. Zeitl. m. dat. (abl.) Zeitraum, Zeitpunkt: in, an: m. acc. Endpunkt einer Zeitdauer: bis an. 3. Abstracte Verhältnisse: an, in, von, mit; m. dat. die sinnl. Grundlage, die Ursache od. das Mittel, m. acc. das Ziel einer miuuler sinnlichen od. ganz unsinnl. Thätigkeit: in Superlativ udc. andem tiursten am vornehmsten udgl.*

an, ane, anne, â, *g. ahd. ana* *Raumadv.*
1. *bei Zeitw. an, zu, hin, auf: mit einem durch an bedingten dat. od. acc.; m. dopp. acc. dem einen vom Zw., dem anderen von an abhängig; m. einem bloß vom Zw. regierten acc.; ohne Rection: an lören, räten, sagen, singen anheben zu lehren, zu rathen, zu sagen, zu singen. 2. nach demonstr. u. relat. Adv.: Verweilen u. Richtung, in räuml. u. in abstr. (causalen) Sinne. 3. allez ane (al 2) u. iemmer ane immerfort; vgl. ietz-entan (iezuo).*

âna s. âne.

ana — s. ane —, an —

anado, anadôn s. ande, anden.

analutte s. anlutti.

anan *Præp. m. dat. u. acc. an, in: aus ana in?*

anander aus einander.

anat s. ant.

anbaht s. ambahti.

anbegin *stm.*, anbeginne *stu.* *Anfang.*

anb — s. aneb —

anbeize s. âncize.

ancha s. anke.

anehal, anchala, anchla s. enkel.

ancher s. anker.

ancho s. anke u. enke.

anelich, anklik, *ahd. anelih* *adj. zu enge, ange: ahd. angustus; mhd. in Bedrängniß bringend, Angst erregend.*

aneliche, anelichen *udc. s. c. a. ange-*
and s. unde.

andächtig, andêchtig, andechtee, *ahd. anadâhtig* *adj. denkend an, m. gen.: absol. aufmerksam, andüchtig:*

andâht, *ahd. anadâht* *stf. (m.) die vorwärts gerichteten Gedanken: Aufmerksamkeit, Eifer; Andacht; Andächtigkeit.*

andar s. ander.

ande, *ahd. anado, ando, anto* *schw.*, *mhd.*

and, ant *stm. u. wie ande, ahd. anda* *stf. (von ana?) Eifer: Zorn, Verdruß, Verlangen, Sehnsucht. Mhd. adjectivisch u. adverbial (Compar. ander): mir ist a. m. Subj. u. unpersönl. mir ist leid, schmerzlich, ärgerlich, mich verlangt; a. tnon m. dat. Leid anthun, Leid thun.*

ande *schw. Feind.*

anden, *ahd. anadôn, andôn, antôn* *schw. seinen Zorn vorüber bethätigen, rügen, Rache wofür nehmen, ahnden: schmerzlich nahe gehen, kränken.*

ander, andir (anderre *apoc. ander, anderiu* *umgelautet endriu*), *ahd. andar, andher, antar, g. anthar, as. ôthar, ôdhar, ôdar* *adj.: Steigerung zu ana? 1. Ordnungsw. der Zweizahl, alter (im Gegensatze zu ein od. dirre); bei einem verglichenen Subst.: andere einander, bi ander bei einander. 2. mit dem Zahlbegriffe übrig, ceterus; bei einer Zusammenstellung von Subst. überflüssig. 3. mit dem adj. Begriffe der Verschiedenheit, alius. Adv. gen. anderes, anders, anderst ausserdem, sonst (Satzbau wie bei oder): a. wâ sonstico, a. war sonst wohin; auf andre Art, anders. Adv. acc. ander sonst, anders.*

anderêst, *mhd. andrest* *adv. zum zweiten Male; zweimal.*

anderhalbe, anderhalb, andirhalf, anderthalp, anderhalben, anderthalben s. halbe.

anderhalb, anderhalb, anderthalp *adj. ein ganzes u. das andre halb.*

anderstunt s. stunde.

änderunge *stf. Änderung, Abwechslung.*

anderwarbe, — warf, — werbe *s.* warp.
 anderweide, — weit *s.* weide.
 anderwört *adv.* *anderweitig, anderswie.*
 andher, andir *s.* ander.
 andi *s.* ende.
 andisk *s.* antise.
 ändlich *s.* endeliche.
 ando, andön *s.* ande, anden.
 andor, andorn *s.* autor.
 andrest *s.* anderêst.
 andrauwen *s.* triuwe.
 ane *s.* an.
 âne, ân, oune, aun, ône, ôme, ôn, *ahd.* âna, ânu, âno: *g.* inuh, *gr.* âvêr; *vgl.* un—. 1. *Prap.* mit *acc.* (*Inf.* ohne *ze*) ohne: ân einz drizic 29; *ausser:* auch mitgen. 2. *Bünder.* *ausser, nur, sondern nur:* in der Regel bloß nach *negativen* (*fragenden*) u. vor *verkürzten Sätzen.*
 âne, *ahd.* âna, ânu, *adv.* (*m. gen.*) bei *Zw. los, ledig, frei, beraubt, verlustig:* âne wesen, â. werden *wie transit. m. acc.;* *mhd.* auch *adjectivisch* mit *vorangestelltem gen.*
 aneböten, anbeten, — bëtôn, — pëten, *ahd.* anapëtôn *schw.* anbeten.
 anebëtter *stm.* Anbeter.
 aneblic, anblie, anplik, anpliek *stm. pass.* *Anblick; act. Blick auf etwas.*
 anebôz, ambôs, *ahd.* anapaoz, anapôz, anabôz, *stm.* Amboß; zu bôzen.
 anapringan *ahd. stv.* inrogare.
 anaehilîh, anagalîh *ahd. adj.* nachgebildet, gleich; *vgl.* anelich.
 anaëbانهilîh, anaëbanlîh *ahd. adj.* gleichgebildet.
 anef —, anaf — *s.* anev—
 anegane, *ahd.* anagang *stm.* zu ane gân: *ahd.* inportunitas; *mhd.* Vorzeichen, das bei *Antritt des Weges* oder bei *Beginn eines Geschäftes entgegenkommt.*
 anegenge, angenge, angeng, *ahd.* anagengi *stm.* *Anfang; Ursprung; etymologisch; Grundstoff, Element.*
 anegin, *ahd.* anagin *stm.*, aneginne, *ahd.* anagiuni, anagenne *stm.* *Beginn; vgl.* beginnen,

anegrif, angrif, *ahd.* anagrif *stm.* *Angreifen, Betastung; feindl. Angriff.*
 anehane, anhang *stm.* *Feuchtigkeit, die sich über Nacht an die Pflanzen hängt; Begleitung (persönl. Begleiter) eines Herrn.*
 anehou *stm.* Amboß zu houwen.
 analægen, analægen *ahd. schw.* anlegen, auflegen.
 anelich, aulich *adj.* gleich, æhnlich; *vgl.* anaehilîh.
 anen *schw. m. dat., m. acc.* ahnen; von an.
 ânen *schw. m. gen.:* intr. beraubt sein, entbehren; tr. berauben, *refl.* sich enttäussern, verzichten. Von âne.
 anap — *s.* aneb —
 anaquëman *ahd. stv. m. acc.* kommen an, über, zu.
 anesëhen, *ahd.* anasëhan, anasëhen *stv.* anschauen.
 anasidele, *mhd.* ansidel *stm.* Sitz, Wohnung.
 anasideling *ahd. stm.* Bewohner.
 anesiht, *ahd.* anasîht *stf. act.* Anschauen: *pass.* Ansehen, Aussehen.
 anaslag *s.* anschlag.
 anasloufe *ahd. stv.* Anzug.
 anespräche, anspräche *stf.* *Anrede: Ansprach, Forderung; Anklage.*
 anet *s.* ant.
 Ânetugent *ersomenes npr. m.* *Ohuetugend.*
 anevane, anvane, anfank, *ahd.* anafang *stm.* zu ane vâhen: *Anspruch- und Beschlagnahme einer entfremdeten Sache; Anfang.*
 anavenzôn *ahd. schw.* cavillari; zu vanz.
 anawart *ahd. adj.* schauend auf etwas, acht-sam; zu warn, warten.
 anawërt, anne uert u. anawërtes *ahd. adv.* dahin, fort; hinfort.
 anfantz *stm.* *Schalckheit, Betrug; aus alefantz? vgl. jedoch ahd. anavenzôn.*
 anfrahida *s.* antfrahida.
 angar, angâri *s.* anger.
 ange, *ahd.* ango *adv.* zu enge: enge, dicht anschliessend, dicht umschliessend: mit *ängstlicher Sorgfalt; m. dat. a. tuon weh thun, a. wesen unpersönl. weh sein, schmerzlich verlangen.*

ange, *ahd.* angō *schw.* Stachel; Fischangel; Thürangel;
 angel, *ahd.* angul *stm.* Stachel; Fischangel; *derin das Heft eingefügte Theil d. Schwertes.*
L. ancus d. i. uncus, gr. ἀγζών, ἀγζύλος, ἀγζυρα.
 angelsnuor *stf.* Angelsehmur.
 angege, angeng s. aneenge.
 anger, *ahd.* angar *stm.* Grasland, Ackerland; *zu enge:* eingegrenztes Landstück.
 anger, *ahd.* angâri, angar *stm.* curculio, Engerling; *mhd.* engerlinc, *ahd.* engiring.
 angesiht, — gesicht *stf. act.* Anschauen; *pass.* Ansehen, Anblick, Ausschen.
 angesichte, angesiht *stm.* Anlitz.
 angest, angist, *ahd.* angust *stf. m.* Bedrängniß; Angst, Furcht, Besorgniß; *m. gen. obj.* Zu enge, *goth.* aggvus: *lat.* angustus, angustia.
 angestbære, *adj.* gefahrvoll, Angst erregend; voll Besorgniß.
 angestlich, ängestlich, engestlich, engeslich, *ahd.* angustlih *adj.* in Bedrängniß bringend, Angst erregend od. habend: gefährlich, schrecklich, ängstlich, angstvoll.
 angestliche, angestlichen, engestlichen, engesliche, *ahd.* angustliho *adv.* in Gefahr bringender, Angst erregender Weise: angstvoll; mit ängstlicher Sorgfalt.
 angl s. engel.
 angō s. ange.
 angrif s. anegrif.
 angstig, ängstig, *ahd.* angustic *adj.* Angst empfindend.
 angul s. angel.
 anhab *stf.* Anhalt.
 anhang s. anchanc.
 ânich, ânig s. ænic.
 anichel s. eninkel.
 anit s. ant.
 Anjân s. Avinjôn.
 anke, *ahd.* ancha *schrif.* occipitium, Nacken; *zu nae.*
 anke, *ahd.* ancho *schw.* Butter; *zu lat.* ungere.
 ankel, *gewach.* anker, *ahd.* anchor *stm.* Anker, *lat.* ancora.

ankern, enkern *schw.* (*ptc. perf.* g'ankert. g'enkert den Anker auswerfen).
 anklik s. anclich.
 anlâz, anlâß *stm.* Unternehmung; Übergabe eines Streihandels an ein Schiedsgericht.
 anlich s. anelich.
 anluzzi s. anlutti.
 anmuot, anmût *stm.* Verlangen (zuo nach).
 anne s. ane.
 annuzi s. anlutti.
 ano s. an schw.
 âno s. âne.
 Anôpe Landsn. Egypten, *mlat.* Canopea.
 anot s. ant.
 anpaht s. ambahti.
 anpëten s. anebëten.
 anpfanc s. antvanc.
 Amphlise s. Amphlise.
 anplick, anplik s. aneblic.
 anrihte *stf.* Bereitmachung der Speisen zum Auftragen, Tisch zum Anrichten.
 ans g., âs an, *stm.* Gott: *ahd. mhd.* nur in *zsgs. npr.* Eigentl. Holzpfosten, Herme; *g. an.* Balken, *mhd.* âse *schw.* Holzgestell oben an der Wand (âsen paum) *vgl. mhd.*
 ansboum, ensbaum, — paum *stm.* Brückenbalken.
 Anshevin *stm.* ein von Anschouwe gebürtiger: Galmuret, Fürst von Anjou.
 anschlag, anschlagk, *ahd.* anslag *stm.* *ahd.* plaga; *mhd.* Absicht, Vorsatz; Nachdenken; Meinung.
 anschouwe, anschaw *st. f.* Anschauen; Anblick.
 Anschouwe, Antschouwe, Landsn. Anjou, *lat.* Andegavia.
 Ansëlm aus Anshëlm *npr. m.*
 ansidel s. anasidele.
 anspin, enspin *stm.* Knopf an der Spindel: Bildung wie anebôz u. anehou.
 ansprâche s. anesprâche.
 anst *stf.* zu unnen: Gunst, Huld.
 anstand *stm.* Antritt eines Geschäftes, Anfang.
 anstendly n. Verkleinerungsw. zu anstand.
 ant s. ande.

ant *pl. ente, ahd. anat, anet, anit, anot, annt* *stm. f., ante scherf. Entrich u. Ente: mit l. anas, gr. νῆσσα zu νέω. no, nato.*
 ant — *betonte Vorsylbe s. r. a. gegen usj: g. and (in Zsst:gen auch anda) Prop. au, entgegen, längs, durch; gr. ἐντι, l. ante.*
 ant — *unbetonte Vorsylbe s. ent — u. en —*
 antar *s. antor u. ander.*
 antharâri, anterâri, antrâri, *mhd. antrer* *stm. Nachahmer:*
 antarôn, antharôn, anterôn, antderôn, antrôn *ahd. schw. nachahmen; von ant -- ?*
 antdag *ahd. st., antdago schw. der in der nächsten Woche gegenüberliegende, um eine Woche spätere Tag.*
 Antecrist *s. Endekrist.*
 antf — *s. antv —*
 anthar — *s. antar —*
 antheiz, hantheiz *stm. zu entheizen: Gelübde.*
 antheizo *ahd. schw. der ein Gelübde leistet.*
 anti *Bündw. s. unde.*
 Antichrist, antichristo *s. Endekrist.*
 antise, andisk, entisk *u. antrise, entrise* *ahd. adj. antiquus: vgl. (ohne Lautverschiebung) ags. ent Riese, entise riesisch. uralt u. den Volksn. Antes.*
 antláz *stm. zu entlâzen: Sündenerlaß, Ablass.*
 anlutti, anthlutti, *mhd. anlutte, anlute, — lütte, — lüt, — lit, — let; ahd. analutte: anluzi, mhd. anlütze, — lütz, lüz, — litze, — litz, — liez: ahd. anluzzi: anuzi* *sta. Anlütz, g. ludja* *stf.*
 anto, antôn *s. ande, anden.*
 antor, antar, andor, andorn *stm. marrubium, prasium, Andorn.*
 antpâra, *angegl. mhd. ampære, md. ampære* *stf. was entgegengetragen, dem Anblick dargeboten wird: Gebärde, Aussehen; Zeichen*
 antphane *s. antvane.*
 antrâri, antrer, anterôn *s. antharâri, antarôn.*
 antreite, *ahd. antreitî, hantreitî u. antreita Reihenfolge, Ordnung: zu reiten.*
 antreiten, *nd. antrêden schw. in antreite bringen: reihenweis besetzen von mit.*
 antrise *s. antise.*

antsâzig *ahd. adj. furchtbar: ehrwürdig: durch ein stf. ântsâza? zu entsitzen.*
 Antschouwe *s. Anschouwe.*
 antsicht *stf. zu entsâhen: Anblick.*
 antswöder *s. einwöder.*
 antvane, antphane, anpfane *stm. zu empfangen: Empfang.*
 antfrahida, anfrahida *ahd. stf. interrogatio; vgl. frehida.*
 anfrist *u. anfristo ahd. st. schw. Ausdeuter, Übersetzer: Umdeutschung des lat. interpretes?*
 anfrist *stf., anfrista f. ahd. interpretatio.*
 anvrissen, *ahd. anfristôn schw. (pte. pf. g'antfristet) deuten, übersetzen.*
 antwart, antwêrt *ahd. adj. gegenwärtig; mit antwurti zu werden.*
 antwöder *s. einwöder.*
 antwêre, — wêrek, *umdeutend entstellt*
 hantwêre, — wêrk, *stm. zu entwirken: Maschine zum Zerstoren (bei Belagerungen); Maschine überhaupt; Werkzeug; das berufsmässige Arbeiten mit solchem: antwêrks man Handwerker.*
 antwêrenagel *stm. Nagel in einer (Belagerungs-) Maschine.*
 antwêrkman, *pl. antwêrkelüte, umgedeutet hantwêrkman m. Handwerksmann.*
 antwêrt *s. antwart.*
 antwerten *schw. für antwürten antworten.*
 antwürte, — wurte, — wurt, — wirt, *ahd. antwurti* *stm. (f.), entwürte, entwürt* *stf. Antwort.*
 antwürte, — wurte, — wrte, *ahd. antwurti* *stf. Gegenwart: von antwurti* *adj. s. r. a. antwart.*
 antwürten, — wurten, — wirten, entwürten, *ahd. antwurtan, — wurdan* *schw. 1. zu antwurti subst.: antworten; gegen eine gerichtl. Anklage sich vertheidigen, Beklagter sein. 2. mhd. zu antwurti* *adj.: übergeben, überantworten.*
 ânu *s. âne.*
 anut *s. ant.*
 anvane *s. anevane.*
 anwasel *s. âwasel.*

anzaygung *stf.* Kundgebung, Zeichen.
 aodi, aodliho, aotmoati s. œde, œdelichen, ôtmüete.
 aorâ s. ôre.
 aostorscalala für aostorscala *ahd. stf.*
Austerschale; lat. ostrea.
 ap, ap— s. abe, abc —, ab—
 apah s. ebich.
 âpar s. âber.
 apfalter, affalter, apfolter *stf.*, *ahd.*
 aphaltrâ, affaltrâ, apholtrâ, affoltrâ,
 affultrâ *schwf.* Apfelbaum: tra aus *g.* triu
Baum, gr. δρῆς.
 apfel, apfel, epfel *eigentl. plur.*, öpfel,
 öpfel, *ahd.* aphol, aphul, afful *stm.*
Apfel; Augapfel. Zu affa.
 aphtarquëmo s. afterkome.
 Apolle, Appolle *npr.* Apollo, auch als
Götze der Sarazenen.
 apotêke, appotêke *schwf.* Apotheke.
 applôß s. ablâz.
 aprëlle s. aberille.
 apt, aptei s. abbât, abbateia.
 aptgot s. abgot.
 apuh s. ebich.
 âpulgic s. âhulgi.
 ar, are, *ahd.* aro *schw.* (vgl. arm) Aar,
 Adler; miuse ar, miusar, meusar (*stm.*)
geringere, vom Mäusefang lebende Falken-
art; vgl. mûsar.
 ar *Præp.* s. ur.
 ar— tonlose Vorsylbe s. er—
 Ara, Aro *ahd.* Flußn. Aare (Araris).
 Arâbe *schw.* Araber.
 Arâbe, Arâb, Arabê, *Landsn.* Arabien.
 arabeit, arabeitjan s. arbeit, arbeiten.
 Arâbele, Arâble, Arâbel *npr.* Tochter
Terramers, Gemahlinn zuerst des Heiden-
koniges Tibalt, dann Wilhelms d. Heiligen,
getauft Gybure.
 Arabî, Araby u. Arabî *Ortsn.* roman-
hafte Stadt im Morgenlande; Landsn. sca.
 Arabie *Landsn.* Arabien.
 ârabisch, ârabisk, arâbisch, arâ-
 besch, arâbsch, arâbensch, aræ-
 besch *adj.* arabisch.

aram, aram — s. arm, arm —
 aran, aranmânôth s. arm, armmânôth.
 ârant *stm.*, ârandi, ârunti, âronti, ârende,
mhd. u. nd. verkürzt u. umgelautet ârende,
 érinde, erinde *stm.* Auftrag; Botschaft: *ahd.*
 ârandi u. ârunt *adj.* beschwerlich.
 araweiz, arawîz s. arweiz.
 arbeit, erbeit, arbeite, *ahd.* arpeit u. ara-
 beit, *mhd.* arebeit, erebeit, arebeite *stf.*
 (n.) Arbeit: Erwerb durch dieselbe: Be-
 mühung; Mühsal, Noth. Ursprüngl. wohl
 von der Führung des Pfluges: vgl. eren
 u. beiten.
 arbeiten, arbaiten, arebeiten, arbeiten,
 érbeiten, *g.* arhaidjan, *ahd.* arpeitan u.
 ararbeitjan *schwr. intr.* (*ahd.* auch arbeit-
 ôn) arbeiten, sich mühen, mit Anstreng-
 ung streben; *tr. u. refl.* anstrengen, plagen;
 bearbeiten.
 arbaiter *stm.* dessen Gewerbe die Arbeit ist.
 arbeitsam *adj.* mühsam, beschwerlich.
 arbeiz s. arweiz.
 arbeolaos s. erbeîôs.
 arbrost s. armbrust.
 Arbure *Ortsn.* Aarburg, Schloß u. Stadt an
 der Ara.
 arc, arch, arg, arig *adj.* böse; feige; jei-
 zig, karg.
 arc *stm.* Bases, Übel.
 arc *stm.* Schatzkammer; zu arke.
 arccustic, argehustig *ahd. adj.* vitiosus.
 arcenbuoch, areenie s. arzâtbuoch, ar-
 zenie.
 archa, arche s. arke.
 arcwân, arehwân, argwôn, argwône
stm. Vermuthung des Bösen, Argwohn.
 areztige s. arzetie.
 arden, ardôn s. arten.
 are s. ar.
 —âre s. —are.
 arebeit, arebeite, arebeiten s. arbeit,
 arbeiten.
 arem s. arm.
 aren s. arn.
 arenbrust s. armbrust.
 ârende s. ârant.

arg, arig, argern, argerunge *s. arc*,
ergern, ergerunge.

argudu *rom. adv. von l. argutum: bald.*

arguwieren *schw. beweisen, l. arguere.*

—ari, —âri *s. —ære.*

aribeißen *s. arbeiten.*

arin *s. arn.*

ârinnan *s. erinnern.*

aripilôs *s. erbelôs.*

Aristotiles, Aristotyles *npr. Aristoteles.*

arizi *s. erize.*

arke, arche, *ahd. arka, archa st. schwf.*

Arche Noa; (Geld-) Kasten, Truhe; die israelitische Bundeslade. L. arca.

arkeit, arkheit *stf. Bosheit, Bases; Geizigkeit.*

arm, arn, arem, *ahd. aram stm. Arm; Ärmel. Gr. ἄρμος, l. armus.*

arm, (*umgel. ermiu*), aru, *ahd. aram adj.*

(schw. subst.) besitzlos, dürftig: m. gen.

(gotes arm von Gott verlassen), m. ânc;

ärmlich, armselig; unglücklich, elend; arm

man, zsgs. armman, arman armer od. un-

glückl. Mensch, Dienstmann, unfreier Land-

mann. Gr. ἐπίουος.

armbouc, *ahd. armpouc, arampouc, md.*

arabôch stm., armbouge schwf. Armring.

armbrust, armbröst, armprost, armbröst,

arnbrust, arenbrust, arbröst, armbst, ar-

nerst, armst *stm. (f.) Armbrust; aus fr.*

arbaleste: lat. arcubalista.

armeelich, armeelich *adj., armeeliche,*

—lichen. ärmlich adv. ärmlich, armselig.

ärmel *s. ermel.*

armelih, armalih, *angegl. armilih, ahd.*

adj. unglücklich, elend.

armen, *ahd. armên schw. arm werden.*

armennesge *d. h. armennesge schw. n.*

(vgl. arman) unglücklicher Mensch.

armgrôz *adj. armsdick.*

armhêrz *ahd., g. armahairt adj. barmherzig;*

armhêrzi *ahd., g. armahairtei f. u. ahd.*

armihêrzida, g. armahairtitha stf. Barm-

herzigkeit: wie l. misericors, misericordia.

armilih, ärmklich *s. armelih, armeeliche.*

armman *s. arm.*

armpouc, arampouc *s. armbouc.*

armprost, armst *s. armbrust.*

armstrenge *ahd. adj. manu fortis.*

armuati, aramuoti, *mhd. armuote, erm-*

liete, gewähl. armuot stf. (n.), md. arm-

liede, ermuote, armôte, armôt stm.

Armuth; ärmliches Besitzthum.

arn, arn — *s. arm, arm —*

arn, *ahd. aran stm. Adler: Nebenform von*

ar, aro; gr. ὄρνις.

arn, aren, arin *stm. f. (wie g. asan) u. aus*

gen. arni das mhd. st. (schw.) f. erne Erndte.

arnebote *schw. Bote: arne aus asne s.*

asneri od. ârende s. ârant.

arnen (g'âren), *ahd. arnên u. arnôn schw.*

erndten: bildl. erwerben; verschulden; intr.

m. gen. Strafe leiden, entgelten.

arnmânôt, *ahd. aranmânôth stm. August.*

Arnolder *stm. Anhänger Arnolds v. Brescia,*

ml. Arnaldista.

Arnolt, Arnalt *npr. Arnold: arn Adler u.*

walt zu walten.

arnôt *ahd. stm. Erndte.*

arnôtmânôth *ahd. stm. August.*

aro, Aro *s. ar, Ara.*

âronti *s. ârant.*

arpeit, arpeitan *s. arbeit, arbeiten.*

arpeo, arpi *s. erbe.*

Arraz, Arras *Ortsn. Arras, l. Atrebrates;*

arras, arreis appell. stm. leichtes Wollen-

gewebe (aus Arras), Rasch.

art, *stm. f. (n.) Ackerbau; Land u. dessen*

Ertragsriß; Kind, Nachkommenschaft; Ge-

schlecht; Herkunft; angeborene Eigenthüm-

lichkeit, Natur; Beschaffenheit, Weise. Zu

eren.

arten, arden, *ahd. artên? schw. (g'arten)*

abstammen; angestammt sein: an a. m. acc.;

beschaffen sein, Art u. Weise haben; (gute)

Art annehmen.

arten, *ahd. artôn, ardôn schw. das Land*

bauen: wohnen.

Artûs, *npr. König der Britten, Herr der*

Tafelrunde: mfr. Artus, acc. Artur ans

britt. Arthur schrecklicher Bier.

ârunt, ârunti s. ârant.
 aruzi s. erize.
 arweiz, arbeiz, arwiz, arwis, *ungelautet*
 erweiz, erweis, ereweiz, erbiz, *ahd.* ara-
 weiz, arawiz *stf.*, erweize, erweise *schw.*
Erbae: l. ervum, *gr.* ἄροπος.
 arzât, arzet, arzt *stm.* Arzt: *gr. l.* archiater.
 arzâtie, arzetie, arzetige, arztie, arz-
 tige, erzetie, erztie, erzetige, erstige, arz-
 téi, *md.* arzadie, arzedie, erzedie *stf.*
Heilmittel; Heilkunst.
 arzâtbuoch, arzetbuoch u. arcenbuoch,
 arzinbuoch, *stn.* Buch eines Arztes, Buch
 zum arzenen, *Arzneihlehre.*
 arzâtlist, arztlist *stm.* Kunst der Aerzte.
 arzenen u. erzenen, erzinin, erzen, *ahd.*
 arzenôn *schw.* heilen.
 arzenie, arcentie, erzenie, erzenéi *stf.* Heil-
 kunst; Heilmittel.
 as aus als.
 âs *stn.* unbegrabener todter Körper, namentl.
 eines Viehes u. als Speise der wilden Thiere;
 Fleisch zur Fütterung der Jagdhunde;
 verächtl. Leichnam, Fleisch; als Schimpf-
 wort. Aus âwas zu wasan? vgl. âwasel.
 asch, *ahd.* asc *stm.* Esche (aus dem alten
plur.); *metonym.* Speer; kleineres Schiff,
 Boot; Schlüssel.
 asche, asch, äsche, *ahd.* asco *schw.*
 Äsche, Art Flußfisch.
 asche, aske, *umlautend* esche, *ahd.* ascâ,
 asgâ *schw.* (m.) Asche; Staub.
 aschman m. Küchenknecht? Bootsknecht?
 as. ascoman Seeräuber.
 âse s. ans.
 asen, *ahd.* asôn *schw.* kriechen.
 âsen *schw.* als âs verzehren.
 asni, asneri *ahd.* *stm.* Knecht um Lohn:
 g. asneis zu asan s. arn.
 aspis f. Name einer Schlangenart u. einer
 von Konrad von Würzburg erfundenen
 Strophenform.
 Âspriân *npr.* Name eines Riesen: Entstel-
 lung eines mit âs d. h. ans (Gott zsgsetzten
npr.: vgl. an. Âsbjörn, *gen.* Âsbiarnar;
 björn, *ahd.* björn *Bar.*

assus für alsus.
 ast, aht *stm.* Ast; Querbalken d. Kreuzes
 (Kreuzbaumes). *Gr.* ἄστος, ὄζος.
 asterîh, astrîh s. esterieh.
 astrônomie *st.* *schw.* Astronomie.
 at s. az.
 âtam, âtum, âtem, âten, âtamôn, âtem-
 ôn, âtemen s. âdem.
 âteil *ahd.* stn? m? Untheilhaftigkeit.
 âteili, âdeili *ahd.* *adj.* (als *Präd. schw.*) m.
gen. untheilhaft.
 athal s. adel.
 atmerât s. amiral.
 atte, *ahd.* atto, g. atta *schw.* Vater; Vor-
 fahr. Ato, Atto (Hatto) *npr. m.* Griech.
lat. ἄττα, *lat.* atavus.
 atzel *schw.* Elster: Verkleinerung von âgazâ.
 au s. ouwe.
 âu— s. ou—, aû— s. û—
 aubentür s. âventiure.
 auca *rom. f. fr.* oie: aus avica von avis.
 Auch s. Äche.
 auciun *rom. m.* Vkleinergsw. zu auca: *fr.* oison.
 Augustin, Augustein *stm.* Augustiner-
 mönch.
 aun s. âne.
 aust s. ouwist.
 avant, avanz *fr. prov. adv.* avant; in avant
 en avant: l. ab ante (antius).
 avar s. aber.
 ave, ave— s. abe, abe— u. aber.
 âventiurære, âbentewrer, âbenteirer,
 âbentewr *stm.* der auf ritterl. Wagnisse
 auszieht; der auf Gerathewohl hie u. da
 seinen Unterhalt sucht; umziehender Ju-
 welenhändler.
 âventiure, âventiur, âventiwer, âben-
 tür, âbenteur, âbentewr, âbenthewr, au-
 bentür, ôbenthewr *stf.* aus *fr.* aventure:
 ungewöhnliche, wunderbare Begebenheit;
 Wagniß: âf â. auf Gerathewohl; Erzählung
 solcher Begebenheiten: personificiert (die
 Muse der romant. Epiker); Abschnitt eines
 erzählenden Gedichtes.
 âbenteuerisch *adj.* voll ungewöhnlicher
 Dinge.

abenteuerlich, äbentewrlich *adj.* in ungewöhnlichen Dingen bewandert; zu heldenhafter Wagniß geschickt.

aver *s.* aber.

Avinjôn, Avion, Aviôn, Aviân, An-jân Ortsn. Arignon, lat. Avenio.

avoi, avoy *nfr. Interj.* d. i. ah voi ha sich! avur, awar *s.* aber.

aw, aw — *s.* ouwe, ouw —

âwasel, anwassel, abasel, âwëssel, âwëhsel, abwëhsel *stm.* todtes Vieh, Aas: *ahd.* âweisî (*Diphth.* statt Umlautes?) *f.* verächtl. Leichnam. Zu wasan.

âwëgie *d. h.* âwëgge, âwëgge, *ahd.* âwëkke: âwieke, *ahd.* âwiggî, âwikki *adj.* ohne Weg, vom Wege abgeirrt; *subst. stn.* unweysame Gegend.

âwëraf, âwërf *ahd. stn.* abjectio.

ax, axe *aus* ackes.

ay *Interj.* *zsgs.* aus ahî.

ay *stn.*, ay — *s.* ei, ei —

az, azs, iz, ëz *ahd., goth. u. as.* at *Prep. m. dat. (abl.)* Richtung: zu; Verweilen: an, bei; *udc.* az ërist zuerst *udgl.* Adr. az wësan *adesse.* Lat. ad; *vgl.* biz.

âz *stn.* Speise: von ëzzen.

Azagouc *romanhaftes Land* in Africa.

azâsi, azâse, azzusi *ahd. stn.* instrumentum, supellex: az *Prep. u.* âsi, usi *zu* is (sîn)?

âzen, âzzen *s.* æzen.

azise, azuuse *s.* ezzisch.

azquhëman *ahd. str.* advenire.

Azzilo, Azzo *s.* Etzel, Ezzo.

B.

ba —, pa — *tonlose Vorsylbe s.* be —

bäbe, böbe *f.* altes Weib, *slav.* baba.

Babenbëre, — bërch, Babinbërch Ortsn. Schloß Babenberg, Stadt Bamberg; Einwohner- u. Geschlechtsn. Babenbërger: *ahd.* Babo *npr. m.*

bäbes, bäbest, bäbist, bäbst, bápst, böbest, böbst, päbis, päbest, päbst, paubst *stm.* Pabst, *ngr. l.* papas.

Babilonje, Babilonge, Babilôni, Babilône, Babilôn. Babylon Ortsn. Babylon; Bagdad, diu alte B., Babylonia antiqua; Kairo, B. nova.

Babylôn Volksn. Babylonier.

bäc *stm.* Streit, Zank; zu bägen.

bach *stm.* (n.), *nd. stf.* Bach.

Pacharach, Baeherat, *ahd.* Baceharaea Ortsn. Bacharach: ach *aus* aha.

bache, backe, *ahd.* pachu, pahho *schw.* Kinnbacken; Backe; Hinterbacken; Schinken; Speckseite. Gr. γαγυρ.

bähen. *ahd.* pachan, packan *str.* backen: eigentl. genießbar machen: gr. γαγυρ *essen*, γάγυρ *rösten.*

bachhûs, bachûs *stm.* Backhaus.

bachoven, — ofen *stm.* Backofen.

bächt *s.* bächt.

bächten *s.* bēhten.

bäckel *stm.* Bäcklein: Verkleinerungsw. zu backe *s.* bache.

bad, pad, *mhd.* bat *stm.* zu bāhen: warmes Bad (*s.* Baden); Badewanne.

badære, badær, bader, beder *stm.* der die im Badhaus badenden besorgt.

baden, *ahd.* padôn *schw.* (*impf.* badete, bâte, batte, *ptc. pf.* gebat, *zsgs.* ungebst, ungebeit) *tr. refl. u. intr.* baden.

Padauwe *s.* Badouwe.

bade *s.* bate, bote.

badehûs, badhûs *stm.* Badhaus.

Baden, *ahd.* Badun, Name eines Badortes mit warmen Quellen (Baden, Oesterreich, Aargau): *dat. pl.* von bat.

badiste *schw.* gr. lat. baptista.

badkappe *schw.* Badmantel.

badliedli *u.* Liedchen für eine Badereise.

Badouwe, Padouwe, Padauwe Ortsn. Padua, *ital.* Padova.

badpfeit, padpfaitt *schw.* Badhemde.

bäbestlich, *nd.* bēbistlich, bēpstlich *adj. probstlich.*

bāhen, bæn, *ahd.* pâwan, pâen, bāhen *unregelm. schw.* feucht erwärmen; l. Baje, favere, favilla, favonius, fovere.

bærde, bære *stf. swa.* gebærde, gebære.
 bære, bår, bêre, bër *od. stumm* ber, *ahd.*
 bári, pári *adj.* zu bérn: süezer vruht b.
 süsse Frucht tragend, kampfes b. zum Zwei-
 kampfes befähigt; der Regel nach bloß als
 zweiter Theil *zusatzter adj.:* tragend, her-
 vorbringend, besitzend, fähig oder geeig-
 net zu. *Lat.* —fer, *gr.* —γόρος.
 bæren s. baren.
 paerfarh *d. h.* pèrfarh *ahd. stn.* junger Eber.
 bágen, págen, *ahd.* págan *st. schw.* strei-
 ten, zanken; áne b. unstreitig, sicherlich.
 báhen s. bæhen.
 pahho s. bacho.
 páhwazzar *ahd. stn.* Bad; zu bæhen.
 báht, bácht, bócht *stn.* Pfütze; Koth: m.
lat. fex zu bæhen.
 bai—, pai— s. bei—
 bal, *gen.* balles, *stm.* Ball, Kugel; mit balle
 zu *lat.* follis.
 balas, balax, palas, palast, paleis *stm.*
blasser Rubin, fr. balais.
 balast s. palas.
 Balbe s. balma.
 balc, baleck, palc, *ahd.* palg *stm.* Baly,
 Haut; verächtl. Leib: Schlauch; Blasebalg;
 Schwertscheide. Zu bëlgen.
 bald, pald, *mhd.* balt, palt, *g.* balth *adj.*
 muthvoll, kühn, dreist, frech, schnell; *m.*
gen. kühn in, eifrig zu, schnell mit.
 Baldac, Baldach *Ortsn.* Bagdad.
 balde, bald, pald, palt, *ahd.* baldo
adv. muthig, kühnlich, dreist, schnell; *gern;*
alsbald (alsó b., als b.), *sogleich;* *mhd.* só
 b., alsó b., wie b., bloß bald *relat.* sobald.
 balde *stf.* s. belde.
 baldekin, baldecken *stm.* Gewebe von
 Gold u. Seide, *ml.* baldakinus: von Baldak.
 Balder *ahd., an.* Baldr *npr.* eines Gottes;
ags. baldor *stm.* Fürst, *ahd.* Paltar *npr.*
m.: zu bald?
 Baldewin, *ahd.* Baldawin, Paldwin
npr. m. Balduin; in der Thiersage Name
 des Esels. *Vgl.* wine.
 paldí, paldlih, paldlihho s. belde,
 baltlich, baltliche.

palg s. balle.
 ballast s. palas.
 balle, *ahd.* pallâ u. pallô *schw.* m. Ball,
 Kugel. *Schw.* Ballen an Füssen, Händen,
 Fingern: Bissen: Waarenballen. *Vgl.* bal.
 balma (*ahd.?* *celt.?*), *mhd.* palve *st. schw.*
 überhangende Felswand, hohler Felsen;
gr. γέλα: Balm, Palm, Balbe öfterer
 Ortsn. in der Schweiz: u. a.
 balme, balm— s. palme, palm—
 Balmunc *npr.* Schwert Nibelungs u. dann
 Siegfrieds: *patronym.* Bildung zu balma?
 balmunt, palemunt *stm.* schwedlicher
 Formund: *vgl.*
 balo, palo, *gen.* palowes, *ahd. stn.* Ver-
 derben: *gr.* γήλος, γαῖλος, l. fallere.
 palsamgart *schw.* Balsamgarten.
 balsem, balsam, *ahd.* balsamo *schw.*
(st.) m. Balsam: *gr. lat.* balsamm.
 balsemvaz *stm.* Balsamgefüß.
 balt, palt s. bald, balde.
 balteneere, palteneere, paltener *stm.* Pil-
 ger: Landstreicher; wandernder Krämer.
Ml. paltonarius, *mfr.* pautoniers: durch
ital. paltone von *lat.* palitari.
 baltlich, *ahd.* paldlih *adj.* s. v. a. bald.
 baltliche, baltlich, baltliche, *ahd.* pald-
 lihho *adv.* kühnlich, dreist, schnell.
 Baltram (hram) *npr.* Held der Dietrichssage.
 palve s. balma.
 palwas *adj.* zum Verderben (palo) scharf.
 palwie *ahd. adj.* zu palo: Verderben brin-
 gend.
 balz, palz *ahd. stm?* *lat.* balteus.
 ban, pan, *gen.* bannes, *stm.* Gebot unter
 Strafandrohung; Einberufung zum Gericht;
 Gerichtsbarkeit u. deren Gebiet: Verbot
 bei Strafe: Interdict, Acht; Fluch. Zu
 binez? binden?
 ban, pan, bane, *ahd.* bano, *schw.* Todtender,
 Mörder; Tod, Verderben; *gr.* γόρος, *lat.*
 funus.
 ban für banen u. bannen.
 bane, baneh, panch, pankch, bang *stm.*
f. Bank; Tisch.
 pand s. bant.

bane, ban, pan *stf.* (m.) freier, zum Gehen
udgl. gebneter Raum, Bahn, Weg.
baneken, banechen, banken *schw.*
tr. umhertummeln, intr. spazieren: aus
mfr. banoier.
banekie *stf.* Erholung durch Leibesbewegung.
banen, ban, *ahd.* panôn *schw.* *ahd.* qua-
tere, exercere; *mhd.* bahnen: *zsgs. ptc. pf.*
ungebant; einen Weg machen.
bang, pankel *s.* bane.
baniere, banier, banir, bannier *stf.*,
paner, panner *st.* *schw.* banier, panier,
paner, banner *stn.* Fahnelein am Speer;
großere Fahne als fählrendes Zeichen einer
ganzen Schaar. Fr. bannière, ml. baneria,
banderia von bant, lungob. band Fahne.
bannen, ban, *ahd.* panna *stn.* unter
Strafandrohung gebieten: einberufen, vor-
laden; od. verbieten: in den Bann thun.
Vgl. ban u. bennen.
bano *s.* ban.
bant *stf.* d. h. want.
bant, pand *stn.* zu binden: Band; Fessel;
Verband einer Wunde; Verwandtschaft
durch Gemeinsamkeit von Vater od. Mutter;
Verpfändung.
banzier, panzier, panzir, panzer *stn.*
(m. f.) der um Brust, Bauch und Hüfte
gehende Theil der Rüstung, Panzer: mfr.
panehire von panse, lat. pantex.
baona *s.* bône.
bâpst *s.* bâbes.
bapyr, bappyr *stn.* Papier, gr. l. papyrus.
bapyrén *adj.* von Papier.
bar, par *adj.* (ml. flect. barwer) zu bër-
n: vernein. Ablaut? im angeborenen natürlichen
Zustande: nacht, bloß; bares silber wirk-
liches Silber; absolutus; m. gen. (von, vor)
beraubt, frei: inhaltlos, leer, citel.
bar *schw. st!* m. zu bër- n. Mann, ml. baro,
barus.
bar, par *stf.* zu bër- n: Gebörde; Beschaffen-
heit.
bar, par *stn.* meistersüngerisches Lied.
bar, pare, *ahd.* para *stf.* Balke (Querbal-
ken im Wappen); Schranke; Gehege; ein-

gehegtes Land, Gau. Adv. sunder bar, sun-
derbâr ohne Beschränkung: ohne Einhalt,
unaufhorlich, unverzûglich: ganz u. gar.
bâr, bâri, pâri *s.* bære.
bâradis *s.* páradis.
bârât *s.* párát.
barbameüle *in stn.* (macaron. Lat.) Barben-
mäulchen: barbe, *ahd.* barboschw. Barbe.
Barberie, Barbarei *Landsn.* Berberei.
bâre, *ahd.* pâra *st.* *schw.* zu bër- n: Sünfte;
Bahre.
baren *s.* barn.
bâren, bæren, *ml.* bëren *schw.* auf eine
bâre legen.
bâren *schw.* *sva.* gebâren.
barf— *s.* barv—
bâric, bârich, pârich *adj.* zu bër- n: fruchtbar.
barin *s.* barn.
Baris *s.* Paris.
barke *st.* *schw.* kleineres leichteres Schiff;
zu an. bôrkr Rinde, Borke?
barkenære *stn.* Führer einer Barke.
bârlieh, barlih, bârlieche, pârlieche,
barlieche *s.* berlich, berliche.
barm, parm, barn *stn.* zu bër- n: Schooß.
barmen, *ahd.* parmên, d. h. bearman,
schw. *sva. g.* arman (m. acc.) Mitleid em-
pfunden, sich erbarmen; m. dat. Mitleid
erregen, erbarmen.
barmhërzekeit, —hërziheit, —hër-
zikeit, barmehërziheit *stf.* Darm-
herzigkeit; vgl. armhërzi.
barmunge, parmung *stf.* Mitleiden, Er-
barmen.
barn, parn, baren *stn.* Schranke; Krippe:
zu bar, para.
barn, barin, *ahd.* parn *stn.* zu bër- n: Kind:
Sohn (stn.); Menschenkind.
barn für barm.
barn *schw.* m. gen. bar werden.
barn, *ahd.* parôn *schw.* coacervare: zu
bar, para?
barôn *ahd.* *schw.* entblässen.
parran d. h. parjan *ahd.* *schw.* starr em-
porstehn; zu bër- n.
barre, parre *stf.* Einzäunung, Gehege; die

b. loufen *Name eines Spieles. Fr.?* zu bar, para?
 barschinke, parschine *adj. mit nackten Schenkeln.*
 bart, part *stm. Bart. Mit lat. barba zu gr. γορβή, lat. herba? vgl. borst.*
 barte, *ahd. partâ schwf. Beil, Streitaxt: zu bart oder bern.*
 bärtine *s. bertine.*
 barvuoꝛ, barfuoz, —fuos, —fûs *u. barvüeze adj. barfuß; schw. subst. s. v. a. barvuoꝛer, —fuosser, parfuosser stm. Barfüsser.*
 bas, pas, basû *s. baz.*
 base, bas, pas, *ahd. pasâ, wasâ, md. wase schwf. Vaterschwester; Mutterschwester.*
 Basele, Basel, *ahd. Basala, Basila Ortsn. Basel, lat. Basilea.*
 bast, past *stm. n. Haut? Rinde; Bast: bildl. das Geringste; Enthäutung und Zerlegung des gefällten Wildes: der (mit Band bewachte) Saum eines Kleides. Für banst von binden?*
 bastart, pastart, basthart *stm. Bastard; unechtes Zeug: mfr. bastard, d. h. fils de bast Sattelsohn.*
 bat *s. bad.*
 bate, bathe *schw. s. pate, bote.*
 bate, bade *ml. f. Förderung; geherrige Menge: ohne Lautverschiebung zu baz.*
 bätstelstab, bättler *s. bétel—*
 báú—, páú— *s. bou—*
 baú—, paú— *s. bû—*
 páwan *s. bähén.*
 bawen, pawr *s. bûwen, bûre.*
 bay—, pay— *s. bei—*
 baz, paz, basû, bas, pas *adv. Comparativ zu wol, besser; mehr: vür baz mehr vorwärts, fürder, in Raum, Zeit u. Grad (noch mehr); mit Häufung bei Comparativen. Davon bezzer, ahd. pezzir adj. Comparativ zu guot, besser: bezzer getân b. wenn es gethan wird; mehr werth; vornehmer; besser gesimut, freundlicher. Superlativ bezzest, bezzist, ahd. pezzist, mhd. syncop. best, best usf.: daz beste getân wennes gethan wird; adv. bezzeste, beste*

am besten. Mit bate, buoz u. buoze zu lat. faveo, fas.
 Bazowa, Bazauwa, Pazouwa, Pazawa *ahd., mhd. Pazouwe, Pazzaw Ortsn. Passau, lat. Batavium.*
 bazzirôn *s. bezzern.*
 be, pe *s. bi.*
 be—, pe—, bi—, pi—, ba—, pa— *tonlose Vorsyllbe; aus bi, bi: in nom., die auf einfache Weise zu Zw. mit be gebildet sind, bi wiederhergestellt.*
 Beâfontâne *stf. (Ortsn.) belle fontaine:*
 beâs, bêâ *adj. beau (belle): mfr. beals aus l. bellus.*
 bibiotan, pipeotan *ahd. str. verbieten; gebieten: vgl. bibot.*
 bêbistlich *s. bæbestlich.*
 beb otens *schw. durch einen boten beschicken, rufen lassen: zgs. ptc. pf. unbebot.*
 pie— *s. beg—*
 bec—, bech—, biech—, piech— *s. bek—*
 bee—, bie— *s. bez—*
 bechîn *s. becke.*
 bëch, *ahd. pëh stm. Pech; Höllenfeuer. Lat. pix? fax?*
 Bechelâren, Bechlâren, Bechelâren *Ortsn. Pöchlarn in Oesterrreich an der Donau, Wohnsitz des Markgr. Rüdiger: ahd. lâr, lâri.*
 bëcher, pëchâre, *ahd. pëchâri stm. Becher: ml. baccar, baccharium.*
 Bëchtung *s. Bërltunc.*
 becke, beck, peckschw. *zu bachen: Bûcker.*
 becke, beck, beche *stf. schw. zu bachen: soviel auf einmal gebacken wird.*
 becke, becken, beckin, *ahd. bechi, bechîn n. Becken: lat. bacinum.*
 bëcken *s. bicken.*
 beckenhûbe, beckihûbe, beckelhûbe, beggelhûbe, peckelhûbe, peckelhaûbeschw. *beckenförmiger Helm, Pickelhaube.*
 bezancze *s. bisant.*
 pitharpan *s. bederben.*
 bedaz *s. bi 5.*
 hedde *s. bette.*
 bêde, bêdde, pède, *ahd. bêdê, pêdê, bê-*

thê, bêdhê *Zahlw. beide: eigentl. m. bê, n. bei* 'goth. hai, ba; zu bi. gr. ἄν-γω, l. am-bo) mit nachgesetztem Artikel: *ahd. bei nur im neutr., sonst bô: mhd. bê u. bei. hai, pai ununterschieden. Bei einem Subst. od. persönl. Fürw. oder absolut; als Zusammenfassung zweier vorangehenden od. nachfolgenden Worte; das n. beidiu, bêdiu, bêthiu, abgescwächt beide, bêde, bêdde, im Sinn eines Bindew. ein nachfolgendes joh, unde, oder (auch vor mehr als zwei Subst., ankündigend: nhd. beides.*

bedeben s. beteben.

bedecken, bedeken, *ahd. bedeechen, biitheken schw. bedecken, zudecken, verdecken.*

bêdelêre, bêden s. bêtelêre, bêtên.

bedenken, *ahd. pidenchan, biitheken unregelm. schw. tr. die Gedanken worauf richten; wofür sorgen, besorgen: zsgs. ptc. pf. unbedenhit, umbedenhit; ausdenken; in Verdacht haben (m. gen., NS. m. daz); refl. sich besinnen, nachdenken; refl. (m. gen.) sich entschliessen: ptc. perf. bedâht unbesonnen, entschlossen, zsgs. unbedâht unbesonnen, sinnlos.*

bêdenthallen, bêdenthalp s. halbe.

pideppan s. beteben.

beder s. badêre.

bedêrbe, pedêrb s. biderbe.

bederben, bidêrben, bederven, *ahd. pidêrban, pitharpand. h. pitharppan schw. nützlich sein; gebrauchen, benützen: vgl. biderbe u. verdêrben.*

bedihen, *ahd. biithihan str. m. gen. vor-nach trachten, unternehmen, beginnen.*

bediute, bedüte s. bi 5 u. diute.

bediuten, —dütten, —deuten, —tiuten, biütten, *md. bedüten schw. verständlich machen, ausdeuten, verdeutschen; berichten; (sinnbildl.) auf etwas hinweisen, es bedeuten; der fremde Ausdruck für etwas sein; b. ze bezeichnen als, erklären zu: zu etwas führen, es bewirken u. zurechtweisen, benachrichtigen: m. acc. u. gen.*

bediutunge, tiutunge, —dütunge, be-

tiutung *stf. Ausdeutung; Bedeutung; sinnbildliche Darstellung.*

bedœnen *schw. mit Gesang erfüllen: besingen; betœnen betonen.*

bedörfen s. bedürfen.

bedouben, — touben *schw. erzwingen, zu Stande bringen.*

bidrahtôn s. betrachten.

bedriegen s. betriegen.

bedriezen *stv. unpersönl. m. acc. u. gen. (inf.) überlästigt dünken, verdriessen; zsgs. ptc. pf. unbedrozzen m. dat. dessen man nicht überdrüssig wird. Vgl. drozze.*

bedringen *stv. mit gewobenem Zierrath bedecken; andringen auf, bedrängen.*

bedunken *unregelm. schw., unpersönl. m. acc. u. gen. (nom.) oder NS. mit wie: bedünken, dünken.*

bedunckung *stf. Meinung.*

bedürfen, —dürfen, —durven, bedörfen, *ahd. betburfan unregelm. Zw. nöthig haben, bedürfen, Gebrauch machen von (Vermischg. mit bederben): m. gen., m. acc., NS. m. daz.*

bedüt —, bedütt — s. bediut —

bedwingen, —twingen, *ahd. bidwingan, pithwingan stv. bedrängen, beengen: ptc. perf. superl. betwungenist engst, zsgs. unbetwungen sittlich uneingeschränkt, zügellos; bezwingen; zsgs. ptc. unbetwungen unbetwungbar; m. gen. od. an, ûf, zuo zwingen zu: unpetw. freiwillig, zufällig; bündigen u. lenken: unbetw. unlenksam; erzwingen; dichterisch gestalten.*

betwungenlich *adj. erzwingen.*

beeten s. bêtên.

bef —, bif —, pif — s. bev —

begaden, begadden s. begaten.

begagenen, bigaginen s. begegenen.

bigalan *ahd. str. über etwas singen (Zauber-gesang).*

begân, begên, *md. begêhn. ahd. pikân, pikaukan unregelm. stv. tr. an od. zu etwas gehn od. kommen, treffen, erreichen; ausführen, ins Werk setzen, thun (refl. mit); festlich begeln, feiern, verkehren; zu Grabe*

geleiten, jemandes Hochzeit feiern; für etwas od. jemand sorgen (m. gen.); erwerben; besitzen; refl. (m. gen., von, mit, abe) das Leben führen, sich ernähren.

begarewe, begarwe, begarw adv. s. gerwe.

begaten, begatten, md. begaden, begadden, ahd. pegatôn schw. erreichen, treffen; wofür sorgen; bestatten; m. dat. zu Theil werden lassen.

begêben, ahd. pigëpan str. hingeben; aufgeben, ablassen von, unterlassen; verlassen; m. gen. frei lassen: refl. sich entäußern, verzichten; refl. geistl. werden: ptc. pf. begeben, zsgs. umbegeben, geistlich, weltlich; refl. sich eröignen.

begedemen schw. in den engen Raum eines gademens bringen.

begegene adv. entgegen: s. bi 5.

begegengen, zsgz. begeinen, begagengen, bigagengen schw. entgegenkommen, entgegen-treten, entgegengesetzt sein, begeuen, geschehen.

pigëhan s. bejêhen.

bêghart, bêghart, bêkart, beggehart stm. *Begarde; Gleißner*: mnl. bêghaert, mfr. begard; vgl. begine u. bigger.

begêhu, begên s. begân.

begëin, bigëin s. begine.

pigëpan s. begêben.

begër stf. *Begehr*.

begër schvv. *begehren*: m. gen. (acc.), zu u. inf., NS. mit daz; absol. begernde kompauie s. v. a. gerndiu diet.

begerunge stf. *Begehren; Appetit*.

begerwe adv. s. bi 5 u. gerwe.

begetten schw. s. v. a. begaten

bêghart s. bêghart.

beggelhûbe s. beckenhûbe,

pigiëhin, begiëhen, begien s. bejêhen.

begiezen, ahd. pikeozan, md. begêzen str. *begiessen, benetzen*: begozzen brôt Brot mit Fett beträufeln, Zukost zum Wein; überschütten.

begiht, begihtære s. bigiht, bigihtäre.

begin, ahd. bighin stm. zu beginnen *Beginn*.

begine, begyn, begëin, bigëin schw. stf. *Begine, mul. beghine, fr. béguine*: von dem Stifter Lambert le Bègue? vgl. bêghart.

beginnen, begynnen, ahd. biginnan str. (impf. *gewehnt. schw. begonde, begunde*) m. gen. *aufschneiden, öffnen; beginnen*: m. gen. (u. refl. dat.), acc., inf. (mit ze); m. inf. oft bloß umschreibend.

begirde, begird stf. zu begër: *Begierde*. begirlichkeit stf. *Begehrlichkeit*.

begnâden, bignâdin, begnôden schw. mit Gnade beschenken, Gnade erweisen.

begnüegen schw. *unpersönl. zufriedenstellen, genügen*: m. acc. (dat.), acc. u. gen.

begoukeln, ahd. bigougolôn schw. *bezaubern; bethoren*.

begraben, ahd. pierapan str. *eingraben, rergraben, bestatten*; dazu bigraft.

begraben schw. *mit einem Graben versehen*. begraft s. bigraft.

begrebns stf. n. *Begrubniß*.

begrifen, —grufen, ahd. pierifan str. *betasten; zusammenfassen; umfassen; ergreifen; fassen; bildl. abstr. fassen, begreifen*.

begrüezen schw. *begrüssen; bittend anrufen, m. gen.; anklagen*.

begürten, ahd. bigurten schw. *gürten; in den Goldgurt (bigürtel) thun; ümgürten*.

begyn, begynnen s. begine, beginnen.

pëh s. bëch.

behaben, ahd. bihabën schw. (unregelm. zsgz. behân) *im Bestand erhalten; festhalten, behalten, behaupten, (gerichtl. Klage oder Forderung) gewinnen; abstr. halten, crachten, m. vür; erhalten, erwerben, in Besitz nehmen*.

behagel, entstellt behagen adj. *wohlgefallend; stattlich; frisch, keck*.

behagen schw. (behaget zsgs. beheit, behât) *wohlgefallen; Wohlgefallen empfinden*.

Bëhaim s. Bëheim.

behalten, —halden, ahd. pihaltan str. *fest halten; im Bestand erhalten; rein u. unverletzt erhalten; retten, salvare; bewahren (im Gedächtniß); versorgen; sparen (absol.): im Hause behalten, unter-*

- halten, bewirthen: observare; *abstr.* behaupten.
- behaltære, -haltær, -halter, *ahd.* pihaltári *stm.* salvator, Heiland; custos; *Ihler.*
- behaltuisse, —nis, —nüsse, —nus, —nuß *stf.* salvatio: *Gedächtniß.*
- behaltungē, —haltung *stf.* Bestand; *Erhaltung*; salvatio.
- Bêham, Bêhamêr *s.* Bêheim, Bêheimer.
- behân *s.* behaben.
- bhând *s.* behende.
- pihartjan *s.* beherten.
- bêhchen *s.* bicken.
- behaben *stv.* mit *schw. pres. s. r. a.* behaben.
- beheften, *ahd.* pihftan *schw.* umstricken: beheftet, behaft von einem bösen Geiste besessen; womit anbinden, begaben; *refl.* anbinden mit, sich verbinden (mit, zuo), sich verbindlich machen: *m. gen.*; knüpfen; befestigen, fest halten; *refl.* sich festsetzen, Stand halten; beschäftigen.
- behegeliç *adj.* was behagt, wohlgefällig: *m. dat.*
- behegelicheit, behegenlicheit (*vgl.* behagel) *stf.* Wohlgefallen.
- Bêheim, Bêhaim, Bêheim, Bêham, Bêhem, Bøhem *Volksn.* Bøhme; *Landsn.* Bøhmen: *german. gr.* Baozaiuca, *l.* Boihæmum.
- Bêheimære, Bêheimer, Bêhamêr *stm.* Bøhme; als Geschlechtsname.
- bêheimisch *adj.* bøhmisch.
- behêlfen *stv. refl. m. gen.* als Hilfe brauchen: *ptc. perf.* beholfen, behulfen behilflich, *zsgs.* umbeholfen dem nicht abgeholfen ist.
- behende, bhend, bhând *adv. d. h.* bihende bei, mit der Hand: *s. bi 5 u.* hant; mit Geschick: alsbald, schnell. *Adj.* mit Geschick zu brauchen; geschickt; schnell.
- behendeeliç *adj.* fertig, geschickt.
- behendeeliçe *adv.* mit Geschick.
- behendekeit, behendikeit *stf.* Geschicklichkeit, Fertigkeit; Schnelligkeit.
- behern, *ahd.* piherjôn, piherôn *schw.* (mit Heeresmacht) verwüsten, plündern; berauben, *m. gen.*
- behêrn für behæren.
- behêrren *schw.* als Herr überwältigen.
- beherten, *ahd.* pihartjan *schw.* herte machen: verhärten; behaupten; aushalten: erhärten: mit herte erzwingen.
- behæren, —hören, —hêrn *schw.* hören; zuo b zugehören, zukommen.
- beholn *schw.* erwerben.
- behort *s.* bûhurt.
- Bêhte aus Bêrhte.
- bêhten, bächten *schw.* den Jahreswechsel feiern: von Bêrhte, Bêhte.
- behüteten, —hüten, —huoten *schw.* hüten, behüten, unerletzt erhalten, bewahren: *m. gen., vor, von;* *refl.* sich vorsehen, sich wovor hüten: *ptc. perf.* behuot *m. gen.* sich hütend, vorsichtig, *zsgs.* unbehuot unbeschützt, unbewahrt, *m. gen.*; verhüten.
- behügen, behugen, *ahd.* pihueken.
- bihugen *schw.* bedenken, denken an; *refl. m. gen.* sich erinnern.
- behuotungē *stf.* Bewahrung, Nichtverletzung.
- behurdiere, behurt *s.* bûhurdiere, bûhurt.
- behûsen *schw.* Tr. mit einem Hause versehen: hûslich festsetzen; ins Haus aufnehmen. *Intr.* hûslich angesessen sein.
- pihwarbjan *s.* biwerben.
- bei, pei, bei—, pei— *s. bi, bi—*
- peichar *s.* bikar.
- beicht, beichte, peichte *s.* bigiht.
- beide, beidiu *s.* bêde.
- beiden, beidôn *s.* beiten.
- beidenthalben, beidenthalp *s.* halbe.
- beie, baie, bayge *schw. f. m.* Fenster, *fr.* baie; *sra.* boie.
- Beier, Baier, Bayer, Peier, Paier, *ahd.* Beiri, Peigiri, *ml.* Baiwarius (Boius *u. wari: s. — ære*) *Volksn.* Baier: ze Beiern *u. ohne Præp.* Beiern *Landsn.* Baiern.
- beierisch, baierisch, beiersch *adj.* baierisch.
- Beierlant, Baier—, Peierlant aus Beirelant, *ahd.* Peigirô lant *stm.* Land der Baiern.
- bein, bain, pein, pain, bèn, *ahd.* auch peini, peinni *stm.* Knochen: helphantes bein Elephantenknochen, Elfenbein (*vgl.* bêlfen—

bein); *Bein*: *etw. ze beine binden gering achten*; *Sinnbild der belebten Körperlichkeit*: stein u. bein *Todtes u. Lebendes*, von kindes beine *von Jugend auf*.
 beinîn, peinîn *adj. von Knochen*.
 bëissen, paissen s. beizen.
 beissen, peissen s. bëizen.
 beiten, peiten s. bëiten.
 beiten, peiten, *ahd. beitten, peitten d. h. peitjan schw. Bewirkgsu. zu bëiten*: *Gewalt anthun, zwingen, drängen*: *m. gen.*; *refl. m. gen. (inf.) wagen, unternehmen; fordern; führen; intr. sich drängen, mit Ungestüm sich bewegen*.
 beiten, beyten. peiten, beiden, *ahd. beitôu, beidôn schw. zu bëiten*: *zögern, warten, harren (m. gen.)*; *zsgs. ptc. pf. ungebeit ungesäumt; Geduld haben (m. gen.)*; *n. dat. Frist geben, Zeit gönnen*.
 beitunge, beitung, beytung *stf. Warten, Erwartung; Geduldigkeit*.
 beize, beizze, *ahd. peiza stf., peiz, paiz stn. Beize; Jagd mit Falken auf Vogel. Zu beizen, beissen, peizen, paissen schw. Bewirkgsu. zu bëizen*: *beizen; ahd. bildl. mürbe machen; Vogel mit Falken jagen; s. v. a. sonst erbeizen*: *nider b. vom Pferd absteigen*.
 bejac *stm. Beute des Jeyers, des Fischers; Erwerb, Erwerbung. Zu*
 bejagen *schw. erjagen; erringen, erwerben, erlangen; refl. (m. gen.) sein Leben erhalten, sein Leben führen*.
 bejëhen, begïhen, *md. begien, ahd. pigëhan, pigïëhin stv. m. gen. (u. dat.) bekennen, beichten (absolut)*; *dazu bigiht*.
 pik— s. beg—
 bekantlich, bekentlich *adj. erkennbar*.
 bekantnisse, —nüsse, —nusse, *bekentnisse stf. n. Erkennung; Erkenntniß*.
 bëkart s. bëgehart.
 bekarunge s. bekërunge, bekorunge.
 bekennen, bechennen, bkennen, *ahd. bicheunen schw. erkennen (subst. Præd. d. Obj.)*: *zsgs. ptc. perf. unbekant unerkennbar; unterscheiden von; mit acc. u. dat. (gen.) zuerkennen, zu eigen geben; bekennen*: *m. acc. u. inf. m. zuo; refl. seine Sünden bekennen; ansehen, halten für; kennen, wissen*: *bekant bekannt, m. dat. bekant tuon erwählen, anthun, bek. werden geschehen*.
 pikeozan *stv. s. begiezen*.
 bekëren, bechëren, bichëren *schw. Tr. umwenden: von dem unrechten zum rechten Glauben, vom Bösen zum Guten wenden (refl., m. gen.)*; *verwandeln; abwenden (acc. u. gen.)*; *zuwenden; anwenden: lenken, leiten. Intr. wieder in den früheren Zustand kommen: genesen*.
 bekërunge, *md. bekârungestf. Bekehrung*.
 beklagen, *ahd. pichlagôn schw. klagen über; klagen gegen*: *m. acc. u. gen*.
 beklecken, beclecken *schw. abbrechen, abreissen; zu klac*.
 bekliefen *stv. refl. m. gen. für bekriefen s. v. a. an nêmen?*
 bichnâan, pechnâhe *ahd. unregelm. schw. (refl.) cognoscere; vgl. chnuat*.
 bekomen, bechomen, *ahd. piquëman, piquëman, pichvëman stv. beikommen; gelangen; m. gen. erlangen, bekommen; m. acc. kommen an, bewegen, rühren; kommen zu, zu fallen; hervorkommen, vorwärts kommen; wieder zu Kräften kommen, sich erholen; gereichen; entgegenkommen, begegnen; herkommen, kommen*.
 bekorn, *ahd. pichorôn schw. m. gen., acc. schmecken, kosten; m. acc. (inf.) versuchen, prüfen*.
 bekorunge, *md. bekarungest. (schw.) f. Geschmack; Versuchung*.
 bekrenken *schw. kranc machen: schwächen, verletzen*.
 bekümbern, —kumbërn, —kümmëren, —chümmërn, —kümmërn, —kummërn *schw. belasten, beschweren, in Noth bringen; beschäftigen; sich beschäftigen mit*.
 bekürn *schw. zur kür Prüfung herbeiziehen*.
 pichvëman s. bekomen.
 beladen, *ahd. biladan stv. belasten*: *m. gen., mit; refl. m. gen. auf sich nehmen, annehmen*.
 pëlahä s. bëlche.

belaiten s. beleiten.

pilakjan s. belegen.

belangen, blangen, *ahd.* pelangên *schw.* unpersôn. lang dünken, langweilig sein: *m. acc. u. gen.*; verlangen, gelüsten: *m. acc. (dat.) u. gen. od. nâch.*

bilâzan, pilâzan, blâzzin *ahd. str.* erlassen; *absol.* verzeihen.

belcen s. belzen.

Bëlehe *schw.*? Name von Dietlichs Rôß: *vgl.*

bëlehe, *ahd.* pëlaha? pëlichâ *schw.* Wasserhuhn, Blässhuhn, *lat.* fulica.

belde, balde, *ahd.* paldi *stf.* zu bald: Kühnheit, Dreistigkeit, Zuversicht.

belegen, *ahd.* pilegjan, pilakjan *schw.* hinlegen; legend bedecken, besetzen; belagernd einschliessen.

beleiten, belaiten, *ahd.* pileitten *schw.* geleiten, begleiten; leiten; bringen.

peleuten s. belüten.

bëlgen, pëlgen, *ahd.* bëlgan, pëlgan *stf. refl. (m. gen.)* zürnen; *ptc. perf. ahd.* kipolgan *erzürnt.* Eigentl. inflari: *vgl.* balc bulge.

belgen, pélegen *schw.* erzürnen.

beliben, beleiben, bliben, bleiben, *ahd.* biliban, pilipan, *md.* beliven *stf.* unterlassen werden, unterbleiben: bel. lâzen *unterlassen*, wovon abstehn, *zsgs. ptc. perf. adv. ahd.* unpilipono (*angegl. aus unpilipano*) unablässig; wegbleiben; im gleichen Zustande gelassen werden od. verharren, bleiben: *m. adj. Präd., m. dat., m. mit bei, m. auff;* under wegen b. *unterbleiben*; bel. umb *stehn um*; todt *bleiben*, *umkommen.* *Vgl.* pilipi; mit geliben, verliben, lip *zu gr.* λέπω, *lat.* linquo.

bliblich, bleiplich *adj.* dauerhaft.

bliblichkeit *stf.* Dauerhaftigkeit; Dauer.

pëlichâ s. Bëlehe.

bilîdan *ahd. stf.* vergehn: *goth.* bileithan *âgtéva.*

beligen, *ahd.* pilikan *stf. m. schw. pr. Intr.* liegen bleiben. *Tr.* liegend bedecken; *ahd.* bëliegen; belagernd einschliessen.

bilinnan *ahd. stf.* sich beruhigen, nachlassen, ablassen: *goth.* allinnan; zu lanne?

belihten, *ahd.* pilihnten *schw. tr.* bestrafen; *ahd. intr.* elucere.

beliuten, belûten, peleuten, *ahd.* pihlûtjan *schw.* ertönen lassen: mit Gelâut bezeichnen; *ahd. intr.* insonare.

beliven s. beliben.

bëllen, pëllen, *ahd.* pëllan *stf.* bellen.

belliz, bellez, pelliz, pellez, belz, beltz *stm. Pelz, ml.* pellicia, *fr.* pelisse.

beltliche s. baltliche.

belûchen, *ahd.* bilûhhan, pilûhhan *stf.* zuschliessen; einschliessen.

belzen, beleen, pelzen, *ahd.* pelzôn *schw.* zu balz? pelzen, pffropfen.

bemeinen, *ahd.* pimennen *d. h.* pimeinjan *schw.* 1. gemeine machen: mittheilen, zutheilen, zusprechen; zugeben; festsetzen. 2. *sva.* meinen.

pemeinunga *ahd. stf.* der zugegebene Vordersatz eines Syllogismus.

bemêren *schw.* mehren.

pimîdan *ahd. stf. m. acc.* ausweichen; vermeilichen.

bemüselen, bemüsiën *schw.* beflecken, beschmieren: zu masel, mâse; *vgl.* miselsuht.

bên s. bein.

benachte *adv.* bei Nacht: s. bî 5.

benachten, *ahd.* binachtên *schw.* die Nacht zubringen; von der Nacht überrascht werden; *m. dat.* nüchlicher Weile geschehen.

benamen *adv. s.* name.

bendel, bentel, *ahd.* pentil *stm.* Band, Binde, eingulum.

benden *schw.* in Bande schlagen, fesseln.

bendic, bendec *adj.* fest gebunden: vom Hund an der Koppel.

benëben s. ëben.

bënedien, bënedigen *schw.* benedeien, l. benedicere.

beneimen *ahd. schw.* bestimmen, festsetzen, verheissen.

benëmen, *ahd.* binëman *stf.* zusammenfassen; wegnehmen, entziehen; unmöglich machen; *m. acc. u. gen.* berauben: *refl. m.*

gen. seins prunnen das Wasser abschlagen. benennen *schw.* nennen; namentlich bestim-

men; *verheissen; zu eignen, zu eigen geben: m. dat. u. ze zu, als.*
 benken *schw. banc od. benke bereiten: m. dat.; mit benken besetzen.*
 bennen *schw. zu ban: vor Gericht laden, m. dat.; durch Zauber- oder Segenssprüche binden.*
 bennen s. binnen.
 Bënnfëldt *Name eines elsässischen Städtchens;*
 Bënnúnhovín *Ortsn. (dat. pl.): ahd. Pennâ npr. f., Abkürzung von Bëranharda wie Bënnno npr. m. von Bëranhard?*
 benôte, penôte s. nôt.
 benôtzug *stm. Nothzucht.*
 bënrenkî *ahd. stf. Verrenkung des Beines.*
 bentel, pentil s. bendel.
 benüegen *schw. unpersw. m. acc. u. gen. od. mit: genügen an; inf. subst. Genügen.*
 benüigig *adj. den benüeget, zufrieden.*
 benuoge, benuog *schw. Genügen.*
 Bënz, Bëntz, *ahd. Bënzô npr. m. Abkürzung von Bëranhard, Bërnhart?*
 beod, beot; beodan, beotan, peotan s. biet, bieten.
 pipeotan s. bibiotan.
 bëpstlich s. hëbstlich.
 bequæme, *ahd. biquâmi, md. bequême adj. páflich, m. dat.: zu*
 piquëman, piquëman s. bekommen.
 bër, për, *ahd. bëro, përo schw. (vgl. Bërnhart) Ber.*
 bër *stf. zu bërn: was hervorgebracht wird, als Frucht oder Blüte wächst.*
 ber *stf. zu bern: Schlag.*
 ber, *ahd. peri, goth. basi stn. f.) Beere; nihtein b. nicht das Geringste, als ein b. nichts werth.*
 bër, për *stm. Eber.*
 bër, për *st. schw. s. bëre.*
 bër *stn. s. bier.*
 bër, ber *adj. s. bëre.*
 birahanen, *afries. berâna schw. gewaltsam wegnehmen, rauben: an. râu Raub.*
 përaht, Përahtâ, Bërahtold, Bërahtram s. bërht, Bërhte, Bërhtolt, Bërhtram.
 herai — s. berei —

bëran *stv. s. bërn.*
 bëran *stm., Bëranhard, Përanhart s. Bërnhart.*
 berâten, berôten, *ahd. pirâtan stv. überlegen; sorgen für; ptc. berâten, behilflich; (mit rât Gerathe u. Vorrath) versehen, ausrüsten, unterhalten: m. gen., mit; zsys. ptc. perf. unberâten, umberâten nicht versehen, in Noth, ungeschützt; ahd. fareire: überlisten; zu Rathe ziehen, refl. mit sich zu Rathe gehn, sich bedenken, sich besinnen m. gen.: ptc. berâten, bedacht, beflissen; refl. sich berathen mit.*
 biraubôn s. berouben.
 bëre, berch, bërg, përe, përg, bëreg, përeg *stm. Berg: ze berge u. wider berg empur, aufwärts: Umschliessung; Verbergung, Verheimlichung. Zu bërgen.*
 bër efrî, bër e hfrî, bër frit, përfrit, përfert, bërpfert *stm. (n.), bërhfrîde schw. Belagerungsturm; Warthurm: bërgen u. vride Schutz.*
 përecht, bërecht —, përecht — s. bërht, bërht —
 bëre, bër, për *st. schw. sackförmiges Fischernetz: gr. lat. pera.*
 bëre *adj. s. bëre.*
 përecht, bërecht *naht s. bërht.*
 bereden, beredôn, *md. berethen schw. beweisen; sein Recht woran darthun; woron reden: verteidigen, von einer Anschuldigung befreien, entschuldigen: m. gen.*
 bëreg, përeg s. bëre.
 bërehaft s. bërhaft.
 bërecht, përecht s. bërht.
 berëhten, berëhtôn *schw. zur Beurtheilung, vor Gericht bringen: hinrichten: bi- rëhten für beriheten.*
 bereichen *schw. bis wohin reichen; auf sich ziehen.*
 bereinen, berainen *schw. reinigen.*
 bereite, bereit, berait *adj. art. bereitwillig: m. gen., dat.; pass. bereit gemacht, gekleidet (in m. acc.), bereit: m. dat.; geschickt: m. gen., m. ze; beweglich (Habe)? baar (Geld): fertig, zu Ende gekommen mit. Zu riten.*

bereite, bereit *adv.* bereitwillig; bereits.
 bereitliche *adv.* leichtlich.
 bereiten *schw.* bereite machen, bereiten,
 rüsten, kleiden (in *m. acc.*), bilden: zuo b.
 hinschaffen, uf b. hinauf schaffen; *m. gen.*
 womit versehen: bezahlen, Person od. Geld;
m. gen. benachrichtigen von, kernen lehren.
 bereitschaft, —seaf *stf.* Zubereitung, Vor-
 bereitung, Zurüstung; Gerathschaft; baares
 Geld.
 bören, pören *s.* börn; beren *s.* bern.
 Bären, Pären *s.* Bärne.
 bëren *s.* bären.
 birenken *ahd. schw.* ausrenken.
 berethen *s.* bereden.
 bürfrit, përfrit, perfert *s.* bërefrit.
 bürg, përg *s.* bëre.
 përgamin, përgimin *s.* bërmint.
 bëрге *stf.* Herberge; zu
 bërgen, *ahd.* përgan, përcan *str.* um-
 schliessen; verbergen; in Sicherheit bringen.
Gr. γαράσω, l. farcio.
 bërhaft, bërehaft *adj.* fruchttragend; schwan-
 ger. Zu bër od. börn.
 bërhrïde *s.* bërefrit.
 bërht, përht, bëreht. përeht, *ahd.* përaht
 (in *zsgs. npr. m.* auch —bërt, brëht, braht)
adj. glänzend, leuchtend: mit *goth.* bairht
 γαρητός zu brëhen. Der berhte, perchte,
 perchte. pëte, pëche, brehe tag, in *Ein*
Wort gezogen bërhtac, përechttag, pe-
 richttag, prechttag *das Fest Epiphanië, 7*
Jan. (das grosse Neujahr, Fest d. neuen
Lichtes); der perhte äbent, përecht äbent
u. bërhtnaht, berechnaht, perichtnaht,
përhnaht, perichnacht der Tag vorher.
 Bërhte, Bëchte, Përichte, Prëcht, Bëhte,
ahd. Përahtä *npr.* Bertha; *mhd.* durch
 Mißleut von bërhtac *u. bërhtnaht* Name
 eines weibl. Spukes, der beim Jahreswechsel
 thätig ist: vgl. bëhten.
 bërhte *stf.* claritas.
 Bërhtolt, Bërechtolt, *ahd.* Bërahtold *npr. m.*
 Berthold: olt aus walt zu walten.
 Bërhttram, Bërtram, *ahd.* Bërahttram *npr.*
m.: ram *s.* raben.

bërchtram, përechtram, *ahd.* përhtram *stm?*
Pflanzenname, Umdeutschg aus gr. l. pyre-
thrum.
 Bërhtune, Bëchtung *npr.* von Meran, Wolf-
 dietrichs Meister; Herzog von Ravenna,
 Held Dieterichs v. Bern; *patronym.* Bil-
 dung zu *ahd.* Bërhtu *npr. m.*
 beri, peri *s.* ber.
 përichttag, përichtnacht, përichnacht,
 Përichte *s.* bërht, Bërhte.
 bërhten, bërchten, birhten, birëhten
schw. rëht machen: zurechtweisen; *refl.* sich
 zurechtfinden; in Kenntniß setzen: *zsgs.*
pte. perf. unberichtet ohne Kenntniß; als
 Herrscher u. Richter ordnen und verwalten;
 einrichten, bestellen; *m. gen.* versehen, aus-
 stellen mit: dichterischen Stoff; gestalten;
 recht. veygleichen mit: *zsgs. pte.* unbericht;
 wegrichten, abwenden: *refl. m. gen.* sich
 los machen von.
 përimënd *s.* bërmint.
 Përina *s.* Bërne
 berinnen, *ahd.* pirinnan *str.* *ahd.* incur-
 rere; rinnend bedecken, überrinnen: *intr.*
 überronnen werden.
 beriuwen, *ahd.* biriuwën *st.* *schw. tr.*
 betrübt sein über; gereuen.
 berjan, berjen *s.* bern.
 përcan *s.* bërgen.
 Bërkêr *npr.* Herzog v. Meran, Zuchtmeister
 K. Ruthers: aus Bërhtgêr.
 bërlich *adj.* zu börn: was zu gebären ist.
 berlich, bërlich, *ahd.* barlih *adj.* zu bar:
 offenbar; *ellipt. adverbial:* allein, nur.
 berliche, bërliche, përliche, berlich, ber-
 lichen, *ahd.* barliche *adv.* offenbar; ab-
 solute, allein, nur.
 bërmint, përmint. bërmënt, bërmënd,
 përmënt, birmint, bërmît, përmît, përm-
 et, pïrmît, *ahd.* përimënd *u. përgamin,*
përgimin stn. Pergament, *ml.* pergamentum,
 pergamentum; Papier.
 pÿrmenthüt *stf.* Pergamenthaut.
 börn, përn, bëren, përen, *ahd.* bëran, përan
str. Tr. hervorbringen: Frucht od. Blüte,
 tragen (absolut, *pte. pr.* bernde auch *sva.*

kraftvoll, groß, herrlich); Kinder, gebären (absolut); *pte. perf.* geboren durch die Geburt bestimmt u. berufen ze, an geboren od. geboren an *m. acc. (dat.)* durch die Geburt als Eigenschaft od. Eigentum zugefallen, wol geboren u. höchgeboren edel, ungeborn unedel; Übertragung auf andre Objecte: *pte.* bernde *m. acc., m. gen. Intr.* geboren werden, wachsen, zum Vorschein kommen. *Gr.* γέρω, *lat.* fero.

börn *stm.* s. BERNHART.

bern, berren, berjen, *ahd.* berjan, perjan *schw.* (*zsgs. pte. pf.* ungebert) schlagen, klopfen; (einen Weg) durch Aufschlagen der Füße u. Hufe ebnen, treten, austreten; kneten, knetend formen. *Lat.* ferio.

Bërne, Bërn, Përn, Bëren, Përen, *ahd.* Bërna, Përina *Ortsn.* Verona, die Hofstadt Dieterichs: Dieterichs Pern; Bern: tewsch Pern *deutsch* Verona.

Bërnære, Bërnær, Përnær *stm.* von Verona: Dieterich; Münzname, Zwölftel eines Schillingis.

bernen s. brennen.

Bërnhart, Bërnart (*mfr.*), *ahd.* Bëranhard, Përanhart *npr. m.* Bernhard: bërñ, bëran *stm.* ältere Form von

bëro, përo s. bër.

beropfen s. berupfen.

berôten s. berâten.

berouben, *ahd.* biraubôn *schw.* berauben: *m. gen.:* *zsgs. pte. perf.* unberoubet.

bërpferd s. bërefrit.

berren s. bern.

përt s. bërht.

bertinc, bërñinc, bertling *stm.* Langbart: Mönch, Laienbruder; Berting, Bertting *spottweise* als *npr.* eines Langbartigen.

Bërtram s. Bërhtram.

Bërtûn s. Britân.

biruachen, biruaren s. beruochen, berüeren.

berüefen, berüeffen s. beruofen.

berüejen *schw.* (*impf.* beruote) worauf zurudern; beschiffen.

berüemen, *ahd.* peruomen *schw.* rühmen; *refl. m. gen.*

berüerde, beruorde, *ahd.* piruorida, biruorda *sf.* Berührung; Sinn des Gefühlles.

berüeren, *ahd.* piruoren, biruaren *schw.* berühren.

bërunge, bërung *sf.* Hervorbringung.

beruochen, *ahd.* biruochen, biruachen *schw.* *m. acc.* sorgen für; (einen Kranken) pflegen.

beruofen *st.*, berüefen, berüeffen, *ahd.* piruofen *schw.* berufen; *refl. m.* an sich berufen auf; ausrufen; schelten.

berupfen, beropfen *schw.* berupfen; rupfen. besagen, *ahd.* pisagôn *schw. tr.* addicere; von etwas sagen; bezeugen; sagen auf jemand, verklagen, angeben.

besamen *adv.* zusammen: s. bi 5 u. samen.

besamenen, besamen (*proct.* besamte) *schw.* sammeln; *refl.* durch Versammlung der Krieger sich zum Kriege rüsten.

pësamo s. bëseme.

besanze s. bisant.

besc—, pesc—, pisc— s. besch—

beschaben, *ahd.* piscapan *stv.* abschaben; leer scharren.

bschüchen s. beschehen.

beschai—, bescai—, bescai— s. beschei—

beschaffen *stv.* an od. für einen bestimmten Ort schaffen: *pte. perf.* beschaffen vorhanden, befindlich; *m. acc. u. dat.* als Schicksalsnotwendigkeit auferlegen; schaffen. *Vgl.* bischaft.

piscaffôn *ahd. schw.* informare; *vgl.* bischaft.

beschafft *sf.* für bischaft.

beschamen, beschammen *schw. refl. m. gen.* sich schämen.

beschatewen, beschatewôn, bescaten, beschetwen, *ahd.* biscatawen, biscatuen *schw.* mit Schatten bedecken.

piscauwôn, beschawlich, beschauwunge s. beschouwen, beschouwulich, beschouwunge.

beschöhen, beschöhhen, beschöchen, bschüchen, *ahd.* pescöhen *stv.* durch hehere

- Schickung sich ereignen: geschehen; unpersonl. m. dat. ergehn; m. dat. aufstossen, plützlich kommen.*
- bescheiden, —sciden, —schaiden, —scheiden str. m. acc. u. dat. auseinandersetzen, auslegen, in vollständiger u. deutlicher Rede mittheilen, sagen; m. acc. u. gen. (acc.) einem Bescheid vorüber geben, ihn benachrichtigen, zurechtweisen; unterscheiden; an seinen Platz stellen: *ptc. perf.* bescheiden nach Gebühr u. Umständen handelnd od. beschaffen, verständig, klug, geziemend: *zsgs.* unbescheiden, umbescheiden rücksichtslos, unverständig, unklug; festsetzen, bestimmen; scheiden.
- bescheiden schw. m. acc. u. dat. als Bescheid geben.
- bescheidenheit *stf.* gebühliches u. kluges Handeln, Verständigkeit: Titel von Freidanks Sammlg dichterischer Lehrsprüche; Vernunft; conditio.
- bescheidenlich *adj.* verständig, gebühlich, den Umständen angemessen; festgesetzl.
- bescheidenliche, —lichen *adv.* mit Verstand, nach Gebühr; mit vollständiger Deutlichkeit.
- bescheinen, —schainen, —sceinen, —scainen schw. sichtbar werden lassen, zeigen.
- beschern, —sceren, *ahd.* piscëran *stv. tr.* die Haare wegschneiden, kahl scheren.
- beschern, —sceren, *ahd.* piskerjan, piskeren schw. disponere; *mhd. Subj. Gott:* zutheilen, geschehen lassen, verhängen.
- beschetwen *s.* beschatewen.
- bescheulich *s.* beschouweliich.
- beschirmen, *ahd.* piscirmjan schw. beschützen wie mit einem Schilde (schirm): *m. gen., vor, von, wider.*
- beschiß *stm.* Betrug: zu
- beschizen, —schissen, —schyssen, *ahd.* piscizan str. besudeln; betrügen: *ptc. perf.* beschissen, pschissen *adj.* betrügerisch.
- beschl—, bschl— *s.* besl—
- beschouwede, —schowede, —schöude *stf.* Anschauen, Schauen;
- beschouweliich, —schaulich, —scheulich *adj.* beschaulich; ansehnlich:
- beschouwen, —schowen, —scowen, *ahd.* pescowôn, piscawôn schw. beschauen, betrachten: besuchen; schauen; sehen.
- beschouwunge, beschouwunge *stf.* Anschauung: unser frauen b. Mariæ Heimsuchung (visitatio).
- beschriben, —schreiben *stv.* mit Schrift bedecken, voll schreiben; hinmalen, schildern: schreiben
- beschürn schw. schiebend und scharrend bedecken, verscharren: *s.* schürgen.
- beschw— *s.* besw—
- bêse für bæse.
- besëhen, *ahd.* pisëhan str. beschauen; besuchen; worauf sehen: bedenken; *reth.* sich vorsehen: besorgen; *m. gen.* versorgen mit; suchen nach (umbe); sehen.
- bëseme, bëseme, *ahd.* pësamō schw. Besen; Ruthe.
- besenden schw. beschicken; *reth.* sich zum Kriege rüsten: mit einberufenen Kriegern.
- besetzen, *ahd.* pisezzan schw. (Stadt) gründen; bepflanzen; worauf richten; instituere, disponere; *rechtl.* vermachen; auferlegen; præoccupare; umstellen, umlagern; *absol.* den Weg behindern; *rechtl.* als Eigenthum ansprechen.
- besigelen, *ahd.* bisigiljan schw. versiegeln; besiegeln.
- besingen str. von etwas singen; Messe lesen über; mit Gesange bedecken, füllen: *zsgs. ptc. perf.* unbesungen leer von Gesange.
- besinnen schw. *tr.* worüber nachdenken; *zsgs. ptc. pf.* unbesint gedankenlos.
- besitzen, —sizzen, bisizzen, bsitzen, *ahd.* pisizan *stv. Tr.* wozu hinsitzen: ain rött bs. zu Rathe sitzen; umstellen, belagern; worauf hinsitzen: zum Wohnsitze erhalten, in Besitz nehmen (*ptc. perf.* besözzen von dem Teufel in Besitz genommen). *Intr.* sitzen bleiben: besözzen angesessen; *m. dat.* Stand halten vor: keine Frucht tragen. Dazu bisöz.
- besk—, pesk—, pisk— *s.* besch—
- beslahen, *ahd.* pislahan *stv. Tr.* schlagen auf; festschlagen, heften an, in; schlagend erfassen; *besl.* mit mit (festgeschlagenem)

Metallzierrath besetzen: (*Vogel im zuschlagenden Netze*) fangen; umfassen, umschliessen, verschliessen; beschütten. *Intr. sich fortwenden, untergehn* (*Sonne*).

beschlemmen *schw.* mit Schlamm bedecken.

besliezen, beschliessen, bsliessen.

bschliessen, *ahd.* bisliozan *stv.* zuschliessen: vor *bsl.* mit *dat.* zuschliessen vor; *ptc. perf.* beslozen *bildl. fest, unanflörslich; festsetzen, beschliessen; einschliessen; abschliessen, ausschliessen.*

beslifen, *ahd.* pislifan *stv.* ausgleiten; plötzlich wohinein gerathen; entwischen, entgehn.

beslihten, *ahd.* pislihten *schw.* gerad machen; *ahd.* dem Boden gleich machen, zerstören: *ptc. pr.* pislihtenti diuivium. Zu slieht; *vgl.* bisliht.

beschlufred *stf.* mündliche Kundgebung eines Beschlusses.

besnaben *schw.* stolpernd hinfallen.

besniden *stv.* beschneiden; schulen; zurechtschneiden: *Gewand u. bildl.*

besnüeren *schw.* umschnüeren.

pisónjau *s.* besüenen.

besorgen, *ahd.* pisorgên, pisoragên, bisuorgên *schw.* mit Sorge bedenken, sorgen für; als Auftrag ausführen; befürchten, fürchten; *refl. (m. gen.)* sich fürchten; verhüten.

besoufen, *ahd.* pisoufan *schw.* versenken u. ertränken.

besperren, *ahd.* bisperran *schw.* zusperren.

bisprâchida *stf.* zu bisprêhhan: Verleumdung.

besprâjen, —sprâwen, *nd.* besprêwen *unregelm. schw.* bespritzen.

besprêchen, *ahd.* bisprêhhan *stv. tr.* vorübersprechen; verabreden; anreden, sprechen mit; *refl. m. gen.* sich vorüber berathen; *acc. u. dat.* zusprechen, zutheilen; beschuldigen, tadeln; übel nachreden, verleunden. *Vgl.* bisprâcha, bisprêhho.

besprengen *schw.* bespritzen.

bespringen *stv.* benetzt sein.

bessern *s.* bezern.

best *s.* baz.

bestâten, bestâtigen, bestâtigen *zsgz.*

bestêgen (*ig aus ableitendem j*), *ahd.* pistaten *schw. fest u. beständig* (*stâte*) machen, bestâtigen, bekräftigen; constituere; verhaften, mit Beschlag belegen.

bestân, bestôn, bstôn, bestên, besteen, *ahd.* pistantan *unregelm. str. Intr.* stehn bleiben, zurückbleiben, bleiben: *m. dat., m. adj. od. ptc. als Præd.;* todt bleiben: *Stand halten, m. dat.;* begründet sein, beruhen auf; zusammengesetzt sein aus; unterbleiben. *Tr.* umstehn; entgegentreten; feindlich angreifen, befallen; auf sich nehmen, unternehmen, wagen; miethen, in Bestand nehmen; zusteln, angehören, angehn: auch *m. dat.*

bestant *stm.* zu *intr.* bestân: Bestand; Waffenstillstand.

bestaten *schw.* an seinen Ort (*stat*) bringen: einsetzen; anwenden; versorgen; aussternern mit; verehlichen; vermietthen, verpachten, locare; euphemist. begraben.

beste *adv. s.* baz.

besteen *s.* bestân.

bestêgen *s.* bestâten.

bestellen, *ahd.* bistellen *schw.* in *Stand setzen, einrichten, ordnen; ausschmücken: Jägerspr. (Wild)* stellen.

bestellunge *stf.* Einrichtung.

besten *schw.* zu *bast:* binden, schnüeren (*Gewand*); *ahd.* in *b.* verwickeln, verwirren; flicken; aufbinden: *absol. m. dat.* den Schuhriemen auflösen, geringer als jemand sein.

bestên *s.* bestân.

bestendig *adj.* *Stand haltend.*

besteten *schw.* für bestâten bestâtigen.

besthoubet *s.* houbet.

bestieben *schw.* mit Staub bedecken.

bestimmen *schw.* benennen: ob *bestimpt* vorher genannt.

bestôn, bstôn *s.* bestân.

bestôzen, *ahd.* bistoozan *stv.* obtundere; wegstossen, abtreiben; verstossen, vertreiben, berauben: *m. gen.*

bestrichen, *ahd.* pistrihhan *stv.* bestreichen, anstreichen.

bestriicken, *ahd.* pistrihhjan *schw.* mit einem stric fangen oder fesseln.
 bestriten *stv.* bekämpfen.
 bestümbeln, bestummeln, *ahd.* pistumpilan, — stumpalôn, — stumpolôn, — stumplôn *schw.* *Bewirkgswe.* zu stumเบิล: verstümmeln.
 bestürzen, besturzen, *ahd.* pisturzen *schw.* umwenden; (umwendend) bedecken.
 bisue —, pisue —, pisui — s. beswe —, beswi —
 pesuecheda, *ahd.* *stf.* zu besuoehen: *Untersuchung.*
 besüenen, —suonen, *ahd.* pisuonjan, —sônjan *schw.* durch Sühnung beseitigen, wieder gut machen; ausschnen.
 besonder, besundirn *adv.* von den einzelnen Theilen eines Ganzen: ins besondere, einzeln; räumliche Trennung von andern: abseits, besonders; Hervorhebung: besonders, vorzüglich. Aus *bî u.* sunder: s. *bî 5.*
 besonder *adj.* aus *adv.* besonders groß.
 besonderlich *adv.* besonders, vorzüglich.
 besuoehen *schw.* versuchen; untersuchen; besuchen; zu erlangen suchen; erlangen.
 bisuorgên s. besorgen.
 beswärde *stf.* Betrübniß; zu
 beswären, —schwären, —swären *schw.* belästigen, drücken, betrüben.
 beschwârung, —schwârung, —swârung *stf.* Belastung, Belästigung.
 beswern, —sweren, *ahd.* pisuerjan, bisuerran *stv.* mit *schw.* pries. beschwären; unter Bethierungen bitten; mit Zaubersprüchen bewältigen.
 beswerunge, —swerung *stf.* zauberische Beschwörung.
 beswichen, *ahd.* piswihhan *stv.* hintergehen, betrügen; scandalizare.
 pisuihhil u. piswicchilîn *ahd.* *adj.* subdulus.
 beszern, beßern s. bezzern.
 bêt, pêt *stn.* Gebet.
 bet, pet *stn.* s. bette.
 bêt, pêt *stf.*, *ahd.* pëta s. bête.
 betagen *schw.* *Tr.* als Tag oder wie der

Tag worauf scheinen; an den Tag bringen; *refl.* alt werden: *ptc. pf.* betaget *alt.* *Intr.* den Tag abwarten, bis zum Tage bleiben; die Zeit hürbringen, bleiben; tagen; *büdl.* sich zeigen, erscheinen, *m. dat.* geschehen; *m. dat.* auf einen bestimmten Tag einladen.
 bitailan s. beteilen.
 betalle, betalleclische s. *Præp.* bit.
 bêtalâri, pêtalôn s. bêtclære, bêtelen.
 betauben s. betouben.
 betdi, bete s. bette.
 bête, bëtte, bët, bêt, pêt, *ahd.* bëta *stf.* zu biten: Bitte; Abgabe (ursprüngl. von dem Herrn als Unterstützung erbeten), Bete; Gebot.
 beteben, *ahd.* piteppen, —deppan, bedeben *schw.* retundere, opprimere, sopire: mit tobel zu *gr.* θάπτειν, τάφος, τάφος.
 betégedingen, —teidingen *schw.* vor Gericht (tagedinc) bringen; verabreden.
 beteilen, *ahd.* bitailan, piteillan *d. i.* piteiljan *schw.* *tr.* übervortheilen, um seinen Antheil bringen, berauben: *m. gen.;* seinen Antheil geben.
 bêtclære, bêtclilære, bêtclære, bêtler, bättler, pêtler, *ahd.* b.talâri, *md.* bedelère *stn.* Bettler; zu
 bêtelen, pêtelen, *ahd.* pêtalôn, *angegl.* bêt-olôn *schw.* zu biten: betteln.
 bêtclêren, bêtclêren *md. f.* Bettlerinn.
 bêtclêch *adj.* um was zu bitten ziemt; bittend.
 bêtclêche, —lichen *adv.* wie zu bitten ziemt.
 bêtclstap, bättclstap *stn.* Stab, an dem man auf den Bettel ausgeht.
 bêtên, bêtên, beeten, *ahd.* bêtôn, pêtôn, *md.* bēden *schw.* beten: sein buoß b. ein Bußgebet thun; *gnotes* pêtôn benedicere; b. an, ane b. u. *ahd.* einfach bêtôn *tr.* anbeten; zinsâ kebeten vectigalia indicere. Zu bête.
 peten s. betten.
 piteppen s. beteben.
 beteurn s. betiuren.
 bêtevart, bêttevart, bêttefast *stf.* Wallfahrt mit u. zum Gebete.
 betewât s. bettevât.

beth —, bith —, pith — s. bed—
 bêthê s. bêde.
 peti s. bette.
 betihten *schw.* schreiben; dichten; mit Vor-
 bedacht zurichten, einrichten, rüsten.
 betiuren, beteurn *schw.* im Werth an-
 schlagen, schätzen.
 betiuten, betitunge aus bedinten, be-
 diutunge.
 bëtlære, bëtler, pëtler s. bëtelære.
 bëtænen s. bedænen.
 betæren, *md.* betören *schw.* zum tören
 machen, äffen, betrügen; betüben.
 bëtolôn s. bëtelen.
 betouben, betauben *schw.* 1. Bewirksw. zu
 toup: taub machen, *m. gen.*; betüben; be-
 thoren; erzürnen. 2. für bedouben.
 betouwen *schw.* tr. belhauen; intr. sich
 mit Thau bedecken.
 betragen *stv.* belegen mit (Metallschmuck);
 bringen; vollbringen; ertragen.
 betragen *schw.* (st.) v. rej. sich nahren,
 seinen Unterhalt haben.
 betrâgen, *ahd.* pitrâgên *schw.* *unpersönl.*
m. acc. (u. gen.) langweilen, verdriessen,
 nicht gelüsten: zu träge.
 betrachten, — trachten, *ahd.* pitrahtôn,
 bidrahtôn *schw.* Tr. überlegen, bedenken
 (rejl.); denken auf; ausdenken; betrachten.
 Intr. trachten näch.
 betrachtunge, — trachtung *stf.* innere
 Anschauung; Betracht, Betreff; Trachten
 näch.
 betrâten *str.* tr. kommen zu, treffen auf,
 überraschen.
 betriegen, *ahd.* pitreogan, *md.* bedriegen
stv. verlocken; betrügen: *ptc. perf.* betrogen
adj. betrügerisch, falsch; verblenden, be-
 thoren: mit teuflichen Vorspiegelungen.
 betrogenheit *stf.* Verblendung, Thorheit.
 betrucknuß *stf.* n? Betrug.
 betrübeelichen, betrübiglichen *md.*
adv. mit Betrübniß:
 betrüblich, betrüpelich *md. adj.* betrübt;
 betrübend:
 betrüeben, btrüeben, betrieben, bitruo-

ben, *md.* betrüben, betrüwen *schw.*
 trübe machen: *büdl.* betrüben, *m. gen.*
 betrüebnisse, betrübnusse, betrüept-
 nüs, betrüepenis *stf. n.* Betrübniß.
 bëtte, bëtt s. bëte.
 bette, pette, bett, pett, bete, bet, pet, *ahd.*
 peti, petti, betdi, *md.* bedde, *g.* badi *str.*
 Bett; Ruhebett; Beet. Zu biten.
 bëtten, bëttevart, bëttefart s. bëten,
 bëtevert.
 betten, *ahd.* pettôn u. peten *d. h.* petjan
schw. das bette machen: *m. dat.*
 bettestat *stf.* Ort, wo einem gebettet ist,
 Schlafstätte.
 bettwât, betowât *stf.* die Betttücher.
 betunkeln, betunchelôn, *ahd.* bitunch-
 ilen *d. h.* bitunchaljan *schw.* verdunkeln,
 trüben.
 betüren *schw.* *unpersönl. m. acc. (u. gen.)*
 zu kostbar dünken, dauern.
 betût —, btüt — s. bediut—
 betw —, petw — s. bedw—
 betzaichenen s. bezeichnen.
 bëuchten s. bëhten.
 beunt, peunt, peunte s. biunda.
 bevâhen, *ahd.* pivâhan *unregelm. str.* um-
 fangen; in sich begreifen; mit Furchen ein-
 fassen, umfurchen; bekleiden; erfassen, in
 Besitz nehmen: fangen. Vgl. bivane.
 bevallen, *ahd.* pivallan *str.* Intr. hin-
 fallen; wegfallen; *md.* gefallen. Tr. fallend
 bedecken, stürzend sich ausbreiten über;
 überfallen.
 bevêleh *stm.*, bevêlehnûß, befûlnûß,
 bevêlnisse *stf. n.* Übergabung, Überlas-
 sung; Auftrag:
 bevêlhen, befêlehen, bevêlehen, *ahd.*
 pivêlahan, *md.* bevêlen, bevêln (*im-*
perf. befal, *ptc. perf.* bevalen) *stv.* zu eigen
 übergeben, überlassen: *ahd.* (den Göttern)
 immolare, libare, *mhd.* der erde bev. oder
 bloß bev. begraben (vgl. bivilde): unver-
 trauen; verleihen, vermieten; als Geschäft
 übertragen; anempfehlen, empfehlen.
 bevilde s. v. a. bivilde.

bevillen, *ahd. pivillan schw. schülen; stäuben.*

bevilt *schw. unpersönl. m. acc. (dat.) u. gen. zu vil dünken, verdriessen.*

bevinden, *ahd. pivindan str. erfahren; lernen; empfinden: m. gen., m. acc.; finden.*

befintliche *adv. mit Empfindung.*

bevor, bevore, *ahd. bifora, pivora, md.*

bevorn *adv. (s. bi 5) räuml. vor, vorn, voraus: hear bifora noch darüber; zeitl. vorher, vorhin: hiar bifora, bie bev., dā b. vor diesem, vorher, vorhin, vormals.*

bewären, bewären, *ahd. piwären, piwāran d. i. piwāran schw. als wirklich darthun, erproben: bewēter bösewilt bekannt als schlechter Mensch: als wahr darthun, beweisen; überweisen, überführen.*

bewerunge, bewörung *sf. Beweis.*

biwankōn *ahd. schw. tr. ausweichen, vermeiden.*

bewarn, *ahd. pewarōn schw. sorgen für, besorgen: ausrüs'en; einem das heil. Abendmal reichen; im gleichen Zustande erhalten, bewahren: euphemist. begraben; behüten, schützen (m. gen., von, vor): zsgs. ptc. pf. unbewart, umbewart; refl. (m. gen.) sich vorschen, in Acht nehmen: ptc. pf. bewart versichtig; sich voror hüten, unterlassen: verhüten. Dazu biwar.*

piwarpjan *s. biwerben.*

beweglich *adj. beweglich, veränderlich.*

bewēgen, *ahd. piwēgan ste. Ahd. movere: impendere, perpendere, pendere. Mhd. refl. m. gen. 1. sich seitwärts bewegen, sich abwenden: sich entschlagen, meiden, verzichten, dahingeben. 2. sich auf die Glückswage legen, sich auf Gerathewohl wozu entschliessen.*

bewegen *schw. bewegen, reizen, bewirkligen.*

bewēgenlich *adv. zum ptc. perf. bewēgen mit Verzichtleistung od. mit frischem Entschlusse.*

bewegung *sf. Reizung.*

pewweisen *s. bewisen.*

bewellen, *ahd. piwēllan str. herumwül'en; ringsumgeben mit; beflecken: zsgt. ptc. perf. unbewollen, umbewollen; refl. sich bewengen, gau: beschäftigt sein mit.*

bewenden, *ahd. biwentan schw. zuwenden; anwenden: ptc. perf. bewant wohl angewendet, nützlich, zsgs. unbewant übel angewendet, unnütz; umwenden, verwandeln; auslegen; gestalten; sō bewant so beschaffen, solch; beenden; abwenden.*

bewēr— *s. bewær—*

bewērben, — wērven, *ahd. biwērban. piwērfan ste. tr. wofür thätig sein, sich womit beschäftigen (refl. mit); erwerben; ahd. devitare.*

biwerben, piwerbjan, — werfjan, — warpjan, — hwarbjan *ahd. schw. devertere, avertere.*

bewern, beweren, *ahd. piwerjan, piwerren schw. (pte. pf. beweret, piwerit, piwart) m. acc. (u. dat. incomm., gen.) vertheidigen, schützen: m. acc., dat., acc. u. dat. verhindern, wehren, verbieten, jemand worin hindern.*

bewērñ, bewären *schw. in Besitz des Seinigen bringen.*

bewērren *str. in Verwickelung bringen.*

piwisan *ahd. str. tr. ausweichen, vermeiden.*

bewisen, — wysen, — weisen *schw. anweisen auf (gen.); zurechtweisen, belehren, in Kenntniß setzen (m. gen.); zuweisen, übergeben: erweisen, beweisen: aufweisen, zeigen. bewisunge sf. Anweisung; Erweisung, Zeigen.*

bey, pey, bey—, pey— *s. bi, bi—, bei— beye s. boie.*

beyten *s. beiten.*

bezanze *s. bisant.*

bezeichnen, —zaichnen, —zeichnen, —ceichenōn, —zeichenōn, biceikionōn, becēchenen, —zēchinōn, *ahd. pizeichinen, —zeihnen d. i. pizeihanjan schw. das Zeichen wofür sein, etwas ausdrücken; portendere: sich als Sinnbild worauf beziehen, es bedeuten (Subj. u. Obj. vertauscht); mit einem Zeichen ausdrücken, meinen. Vgl. bizeichen.*

bezeichnenlich, bizaichenlich *adj. sinnbildlich bedeutsam: bezeichnend: sinnbildlich gezeigt.*

bezeichnungen, —zeichnungen, —zeichnungen, —zeichnungen, *ahd.* pizeihingungastf. (*sinnbildliche*) Bedeutung; *sinnbildlich* bedeutsame Handlung.

bezeigen *schw.* anweisen; bezeichnen, bedeuten; zeigen.

bezeln, bezelen u. bezellen, *ahd.* pizellan aus pizeljan *schw.* hinzuzahlen: zu eigen geben; aufzählen.

beziehen, *ahd.* piziohan *ste.* wegziehen; umstricken; überziehen (ein Kleid); füttern (ein Kleid); an sich nehmen, einziehen; kommen zu.

bezieren *schw.* auszieren.

bezite *adv.* s. zit.

beziugen, —zeugen, —zügen *schw.* durch Zeugniß beweisen; durch Zeugniß überführen.

bezoc *stm.* Ueberzug; Unterfutter.

bezügen, —zügen *schw.* s. v. a. beziugen.

bezuken *schw.* schnell wegziehen, entführen.

bezzet, pezzir, bezzest, bezzist, pezzist, bezzeste s. baz.

bezzern, bessern, beszern, bekern, *ahd.* pezirôn, pazzirôn *schw.* bessern, verbessern, *refl.* besser werden; *refl.* genesen; *ahd.* *geistl.* redificare: *rechtl. m. dat.* Schaden vergüten, entschädigen; *rechtl.* Strafe wofür leiden, büßen: von der stat. b. aus der Stadt zur Strafe verbannt sein; vermehren; *ahd.* ditare, *refl.* lucrificare.

bezzernge, *ahd.* pezirungastf. Besserung, Verbesserung; *ahd.* redificatio; Entschädigung, Buss; Vermehrung; *ahd.* lucrum.

bh — s. beh —

bî, by, pî, bei, peî, in *adv.* Ausdrücken bî, pî, be, pe (*g.* bi), *Præp. m. dat. (abl.) u. md. ahd. acc. 1.* räuml. *m. dat.* Niche u. Verbindung: bei, nahe an, neben, sammt, im Besitze von; vor *Zahlw. an;* *md. m. acc.* Annäherung u. Vereinigung: zu, neben. 2. *zeitl. m. dat.* bezüglichliche Abgrenzung eines Zeitraumes: während, binnen, unter; nach; vor. 3. *instrumental m. dat.* durch, an. 4. *causal m. dat.* Ursache: wegen, aus, von,

wobei man schwert u. beschwert, trotz (*concessiv*); *ahd. m. acc.* Zweck: wegen, willen, um, über. 5. *Adverbiale Ausdrücke.* Mit *Subst.:* bediute u. bedüte, begarwe u. begerwe, behende, benahte, benamen, benôte, bezite. Mit *Adj.:* besamen, besunder. Mit *Fürw.:* pidiû, bidhiû, bi thiû, pediû (*abl.*) deshalb, *relat. weil;* bi daz, bedaz während daß; *frag.* bihiû für bihiû (*abl.*) weshalb, biwaz wozu. Mit *Adv. u. Præp.:* begegene, b'innen, ben'eben (eben), b'obe, b'oben, biûzan u. b'ûzen, bevor, bitze. Zu bê-de u. um-bi.

bî, by, bye, pî, beî, peî *adv.* in der (*die*) Nähe, zur Seite, bei, zu, hinzu; neben *Zeitw. (m. dat.) u. nach demonstr. Adv.:* dâr pî, dâ bî, hie bî räuml. (*hinzuziehend*) u. *instrumental.*

bî—, pî— *tonlose Forsylbe* s. be—

pîâ s. bie.

biagan s. biegen.

pîal s. bihel.

bîan, pîan *ahd. stm.* Biene; *vgl.* bie u. bin.

bibe, *ahd.* biba, piba *st. schwf.* Zittern, Beben; *gr.* τρέσσειν, *l.* febris.

pipet s. piôth.

biben, biben, *ahd.* bibên, pipên *schw.* zittern, beben.

bibenen, mit Lautwechsel bidemen, pidemen (*pidem*), *ahd.* bibinôu, pipinôn *schw.* s. v. a. biben.

bibenunge, *ahd.* pibinunga, pipinunga *stf.* tremor; pavor.

biblie u. bibel *schwf. gr. l.* biblia.

bîbot *ahd. stm.* zu bibiotan: Gebot.

piôth, pipet *ahd. stm.* tremor.

bîbôz, *ahd.* pîpôz, pîpaoz *stm.* Beifuß, artemisia.

bic, pic *stm.* Stich; *lat.* figo.

bic—, pic— s. beg—, bez—

bich— s. bek—

pîchar s. bikar.

bîcht, bîchten *usf.* s. bigiht, bihten.

bickel, pickel *stm.* zu bicken: Spitzhacke: Würfel.

bickelspiel *stm.* Würfelspiel.

bickelwort *stn.* Wort, das auf Gerathe-
wohl aus dem Munde fällt.

bicken, bücken, böhchen, *ahd.* picchin
schwr. zu *bic:* stechen; picken.

pieraft *s.* bigraft.

bidemen, pidemen, pidem *s.* bibenen.

biderbe, piderbe, biderb, bider *u.* bi-
dérbe, pidérbi, bedérbe, pedérb, *ahd.*
bidarbi, biderbi, bitherbi (*statt* biderbe,
bidarbi: *vgl.* únbedérbe) *adj.* zu *bedérben:*
con Sachen, brauchbar, nütze; von Perso-
nen, tüchtig, brav, bieder: angesehen, vor-
nehm: b. man Biedermann, Ehrenmann,
angesehener Mann.

biderben, *ahd.* bidirbin, piderpan
schwr. zu *biderbe:* *s. r. a.* *bedérben.*

biderman, piderman, *m.* für *biderb* man.

bie, pie, bige, pige, *ahd.* piá *schwf.* Biene;
vgl. bían *u.* bin.

Biedertan Schloß *u.* Dorf im Elsaß, jetz:
Biederthal.

biegen, *ahd.* piokan, piogan, biagan, *str.*
krümmen, biegen, beugen; durch Biegen
machen. *Gr.* γείνω, *l.* fugio.

biegger *stn.* Gleißner: Umdeutsch. von bēg-
hart.

bier, pier, *ahd.* bior, *md.* bër *stn.* Bier:
ital. bere trinken, *l.* biber Getränk? *od.* zu
ags. bere, *g.* baris Gerste?

pierloterlop *stn.* Possenreisserlob beim
Biere und ums Bier.

biet, piett, *ahd.* beot, beod, *g.* biud *st.*
(*schw.*) *m.* zu *bieten:* Tisch; Verdeck des
Schiffes: vorderbiet *prora*, hinderbiet *puppis.*

biet, piet *stn.* f. Gebiet.

bieten, pieten, *ahd.* piotan, peotan, beotan,
beodan *str.* strecken, ausstrecken: ze flüezen,
ze fuoze *b.* *refl.* zu Füßen fallen; darreichen,
bieten, anbieten, zeigen: im Brettspiel, einen
Einsatz thun; sin unschulde *b.* *udgl.* einer
Anschuldigung seine Unschuld entgegensetzen,
unschuldig zu sein behaupten; das recht
b. für jemandes Schuldlosigkeit behaupten
u. seine Vertheidigung übernehmen: wol *b.*
udgl. *m.* *Obj.* *ez u.* *dat.* Freundlichkeit er-
weisen *udgl.:* für gebieten: in ähte *b.*

durch gerichtl. Gebot in Acht thun. Zu
biten.

bietunga, pietunga *ahd.* *stf.* propositio.

biever *stn.*, gewöhnl. fieber, *l.* febris.

biezen *s.* büzen.

piga *f.*, pigo *schwm.* *ahd.* aufgeschichteter
Haufe.

bige, pige *s.* bie.

bigein *s.* begine.

bigiht, pigiht *u.* begiht, *ahd.* auch píjilt,
bijilt, *zsgz.* biht, bícht, beicht, peyeht,
bíhte, pihte, beichte, peichte *stf.* zu *be-*
jéhen: Bekenntniß; der Sünden, Beichte.

bigihtäre, pigihtäre, begihtäre, *zsgz.* píht-
äre, bíhtäre, bíhter, peichter *stn.*
Bekennner, confessor; Beichtvater.

bigihtic, bigihdie, *zsgz.* bíhtic *adj.*
b. werden (*m. gen.*) bekennen, beichten.

bigraft *u.* begráft, *ahd.* pigraft, pikraft, pí-
craft *stf.* zu *begráben:* Begräbniß; sculptile.

bigürtel, pigurtel *stn.* Nebengürtel für
das Geld, Geldkatze; *vgl.* begürten.

bihel, beihel, peyhel, *ahd.* píhal, bigil,
pial, *zsgz.* *mhd.* bil, bile *stn.* Beil.

bíhtære *s.* bigihtäre.

bíhtebuoch, bichtebuoch *stn.* Lehrbuch d.
rechten Beichtens; (Augustinus, Confessiones.

bíhten, bíhdin, bichten, beichten, beüchten
schwr. beichten; Beichtehären: *m. dat., m. acc.*

bíhtigære, bíhtegære, bíhtiger, bích-
tiger, peyhtiger *stn.* *s. v. a.* bíhtære.

peychtspigel *stn.* Lehrbuch des rechten
Beichtens.

bichtvatter *stn.* Beichtvater.

bijilt, píjilt *s.* bigiht.

bikar, peichar, *ahd.* piehar *stn.* (*pl.* picherir)
Bienenstock: bie, piá *u.* kar.

pikraft *s.* bigraft.

bil, gen. billes *stn.* Steinhau; Schwert.

bíl, peíl, *ahd.* píl *stn.* Bellen; Stellung *u.*
Umstellung d. Wildes durch die bellenden
Hunde; dessen Gegenwehr: bildl. Wehr,
Trotz. Zu hüllen.

bíl, bile *stn.* *s.* bihel.

bilde, píde, píld *u.* *ahd.* *ahd.* pílede, pílide,
ahd. píladí, pílothi, *angegl.* pílidi *stn.*

wodurch zu etwas angetrieben u. aufgefordert wird (bi u. laden); Vorbild; erklärendes u. beweisendes Beispiel; Gleichniß; Bild (Malerei wie Sculptur): des bilde etwas dergleichen; sinnliche Umhüllung der Wirklichkeit; Gestalt: umschreibend din bilde, mannes b. d. h. dü, man *wdgl.*; Gestaltung, Art. bilden, pilden, bileden biliden, piledôn, *ahd.* piladen, piliden u. bilidôn, bildôn *schw.* ein Vorbild geben, *m. dat.*: zum Vorbilde thun od. geben, *m. acc. u. dat.*: vor b., *ahd.* fora b.; gestalten, bilden; umbilden; nachbilden: an p. nachahmen, in b. eine Nachbildung woron in sich aufnehmen, füz b. eine Nachb. wovon zeigen; sich einbilden, sich vorstellen; mit Bildern verzieren. bildelich *adj.* was ein bilde d. h. eine sinnl. Umhüllung der Wirklichkeit ist: *vgl.* billich. bilgerin, pilgerin, pilgrin, bilgrî, pilgerim, pilgrim, bilgram, pilgram, *ahd.* pilikrim *stm.* Pilger; Kreuzfahrer; Art Falke, Wanderfalke. *Lat.* peregrinus, *fr.* pèlerin. pilgerine *f.* Pilgerin, *lat.* peregrina, *fr.* pèlerine. pilipi *ahd.* *stm.* zu beliben: Nahrung, Brot. billen, byllen, *ahd.* billôn *schw.* zu bil: hauen; (Mühlstein) behauen. billich, pillich *adj.* aus *ahd.* bilithlih: geziemend, recht, billig; *subst. stm.* was sich geziemt u. recht ist, Billigkeit. *Vgl.* bildelich. billiche, —lichen, —lich, pilliche *usf.* *adv.* geziemender Weise, von Rechts wegen. pilothi *s.* bilde. bilwiz, bilwitz, pilewiz, pilwiz, pilbiz, pilbis, pilwiz, pilweiß, pilweißz, pilweis *stm.*, *st. schwf.*, *stm.* Kobold: euphem.? *vgl.* *ags.* bilevit, bilvit *unschuldig, einfältig.* bim, bin, birun *usf.* *s.* wesen. bimënte *schw.*, bimënte, pigmënte, *ahd.* pimënta, piminta, pîminza *st. schwf.*, pigmënt *stm.* Gewürz, Spezerei; *stm.* Gewürzwein: *l.* pigmentum, *pl.* pigmenta. bimëntstank *stm.* Würzduft. bimz, bims *stm.* Binsstein: aus pumz, *ahd.* pumiz, *lat.* pumex.

bin, pin *stf.*, bine *schw.* *stm.*?, *ahd.* bina *schw.*? pini *stm.* Biene; *vgl.* bian u. bie. bina, binôn *s.* pine, pinen. binde, *ahd.* binda, binta *st. schwf.* Binde. binden, pinden, pinten, *ahd.* bintan, pîntan *st.* binden, fesseln (*m. dat. comm.*): füz b. hinaufrichten od. aufsetzen u. festbinden, losbinden, (Räthsel) lösen; daz houbet b. es mit dem gebende unwinden; *m. dat. u. Auslassung d. Obj.* (Gürtel, Haarband) umbinden: *pte. perf.* gebunden (*zsgs.* ungebunden) mit dem gebende; (Wunden, Verwundete) verbinden; räthselhaft verschürzen: mit *dat.* vereinigen mit: gebunden; *refl.* sich verpflichten: gebunden *m. gen. u. dat.* verpflichtet zu. *Vgl.* binez, binz, *ahd.* pinuz, pinoz, pinaz, piniz *stm.* Binse: zu ban? *lat.* funis? binnen (aus beinnen), *nd.* bënnen u. in-, enbinnen, enbinne *adv.* innen, innerhalb; *als prep. m. dat.*: *s.* bî 5 u. in 5. bint *stm.*? Band, Verbindung. bio - , pio - *s.* bie— pip—, pip— *s.* bib—, beb—, bib— bir, pir, hire, *ahd.* bira, pira *st. schwf.* Birne: *l.* pirum, *pl.* pira. biril *ahd.* *stm.* zu bërñ: Korb. pirin *ahd.* *f.* zu përo: Bërrin. birmint, pirmit, pýrmenthüt *s.* bërment: pirnan *ahd.* *schw.* aufrichten, trösten: *pte. pr.* paracletus; zu bërñ. birnen für brinnen. biro *d. h.* bi iro. birsen, pirsen, pirssen *schw.* mit Spürhunden jagen, birschen: *mfr.* bercer. Birtin *mfr. npr. m.*: *ahd.* Bërtin *d. h.* Bërhtin, Verkleinern von Bërhto. bis *s.* biz. bîsa *s.* bîse. bîsant, bÿsant *stm.* bîsante, besânze, bezânze *schw.* Goldmünze (von Byzanz), *it.* bisante, *fr.* besant, *nl.* byzantus, byzantius. bîsantine *stm.* *s. v. a.* bisant: *inc.* patronym. bischafft *stf.* zu beschâffen od. *ahd.* piscáfôn: belehrendes Beispiel: erfundene belehrende Geschichte; Ausdeutung einer solchen.

bischof, bischof, biscop, bisgof, piskof (*lect. mit f u. v*), biscoph, md. biscop, deutscher bischolf, biscolf, pischolf *stm. gr. l. episcopus.*

piscoftuom, piseetuom, mhd. bischtuom, bistuom, bistum *stm. Bistum.*

bise, bisa *f. Nordwind; Ostwind.*

bisen *schw. Umherrennen wie Rindvieh, das die Bremsen plagen.*

bisēz, pisēz *ahd. stn. zu besitzen: Besitz; Mißwachs.*

Bisenzūn u. Bisenze, *ahd. Bisinza Ortsn. Besançon, l. Vesontio.*

bislac, beislag *stm. nachgeschlagene schlechtere Münze.*

bisle *rom. m. heißbares Gemach, ml. pisale, fr. poile.*

pislēht *ahd. adj. ganz gefüllt (Trinkgefäß), so daß Rand u. Getränk in Einer Fläche liegen: Übersetzung v. beryllus durch Vermengung des letzteren mit ml. parillus, fr. baril. Vgl. beslhten.*

bismēr *ahd. stn. Spott; zu smēr.*

bismārōn, bismarōn *ahd. schw. ver-spotten, schmähen, lüstern.*

bispēl, beypil *stm. zur Belehrung erdichtete Geschichte, Fabel, Parabel; Gleichniß; Sprichwort; erdicht. Geschichte, Merchen.*

bisprāeha *ahd. stf., bisprāeha mhd. stn. üble Nachrede, Verleumdung; mit*

bisprēhho *ahd. schw. zu bisprēhhan: detractor.*

bischof *s. bischof.*

bisse, pisse *schw. Byssus.*

bissin *ahd. adj. aus Byssus gemacht.*

bistant, —stand, —stande *stm. Beistand.*

bistuom, bistum *s. piscoftuom.*

byß bit *s. biz.*

bit *ml. Prop. mit: vgl. gr. τίδα für μετά;*
bitalle, betalle (betallecliche) *sva. mit alle: s. al 2.*

bite, bit, *ahd. hita stf., bit stn. zu biten: Bitte, Gebet.*

bite, bit, peit *stf., ahd. hita st. schwf.;*

bit *stm.: bite, bit, pit stf. zu biten: Verweilen, Zögern, Harren.*

biten, bitten, pitten, *ahd. pittan d. i. pitjan stv. m. schw. pr. Intr. bitten, beten, wünschen: m. gen. d. Sache (umbe), gen. u. dat. comm. (vür), NS. mit u. ohne daz; ane b. m. acc. (von anc regiert) anbeten. Tr. bitten, heissen, auffordern, einladen: m. acc. d. Pers., acc. u. gen. (umbe), acc. u. inf., inf., acc. u. NS. m. daz; acc. d. Sache iht u. niht; b. u. gebieten Gegensatz od. beides sva. gebieten. Eigentl. sich niederstrecken: vgl. bette, bieten, biten.*

biten, piten, beiten, peiten, *ahd. pītan stv. verziehen, warten; m. gen. (acc.) oder näch warten auf: m. dat. (u. gen.) Frist geben. Eigentl. sich niederlegen: vgl. biten.*

bith — *s. bid — u. bed —*

bitter, pittir, biter, *ahd. bittar, pittir adj. beissend, scharf; bitter, eigentl. u. bildlich: mit g. baitr ohne Lautverschiebung zu g. beitan, hd. bizen.*

bitter, bittere, bitteri, *ahd. pittiri, bittiri stf. Bitterkeit.*

bitterkeit, biterkeit *stf. bitteres Leid.*

bitterlich *adj. sva. bitter.*

bitterliche, —lichen, —lich *adv. bitterlich.*

bittern, pittern, *ahd. pittarēn schw. bitter sein; m. dat. bitter schmecken; ein bitteres Gesicht machen.*

Bitterolf, Biterolf, Pitrolf (olf aus wolf) *npr. m.: König zu Toledo, Herr v. Steiermark, Held Etzels, Vater Dielleibs; appell. Scheltname eines Wäthrichs. B. oder Bitterolt (olt aus walt zu walten) npr. eines Dichters.*

pittir, bittiri *s. bitter.*

bitz, bitze *s. biz Subst. u. Prwp.*

biuge, piuge *stf. Biegung, Krümme.*

biule *schw. stf. Beule.*

biunte, piunte, peunte, biunt, piunt, beunt, pennt, *ahd. piunta, biunda st. (schw.) f. von den Gemeinderechten befreites, besonders Anbau vorbehaltenes (u. eingehegtes) Feldstück: ptc. pr. (passivisch) von biuwen, zu erg. erde? zu binden?*

biusch *s. büsch.*

biutel, md. bithil, *ahd. pūtil stm. Beutel, Tasche.*

biuwen s. búwen.
 biuz s. búz.
 biúzan *ahd. Præp. m. dat. sine; vgl. bi 5 u. búzen.*
 bivanc, bifang, *ahd. pivank stn. zu bevâhen: Umfang; Inbegriff; eingefriedetes Ackerland: das von den Furchen eingefasste Ackerbeet.*
 bivilde, pivilde, bevilde *stf. zu bevêlhen: Begrabniß.*
 bivilden, pivilden *schwv. begraben.*
 biwar *stf. zu bewârn: Bewahrung.*
 biwort u. *ahd. biwurti, piwurte stn. Gleichniß, Gleichnißrede, Parabel, Sprichwort.*
 biz, piz, biz, bitz *stm. (n.) Biß; Insectenstich; Bissen.*
 biz, byß, bis, *md. bit, d. h. bi-az, bi-at, u. bitze, biz, bitz d. h. bi-ze Præp. bis: vor Adv. (her, morne); Adv. bis: vor Præp. (an, gegen, úf, zu); Fügew. bis u. solange: biz u. b. daz.*
 bizeichen *stm. zu bezêichenen: Bedeutung; zur Veranschaulichung u. Erklärung dienendes Beispiel.*
 bizen, bízzen, pízen, beissen, peissen, *ahd. pízan stv. beissen, stechen (Schwert, Kûlte, Gewissen, Insect); an p. zum ersten Male essen, frühstücken. Gr. σιζω, l. findo.*
 bizze, *ahd. pizzoschwv., pizzâ schwf. Bissen.*
 bk — s. bek —
 blâ, blâw, plâb, blô, *ahd. plâo adj. blau; subst. stn. Blau. Die Luftfarbe: zu blâjen.*
 placean s. plazzan.
 blâjen, blâwen, blæn, *ahd. plâen, plâhan unregelm. Zw. (ptc. perf. geblân) intr. blasen; tr. blâhen, aufblâhen, im (angeblasenen) Feuer schmelzen u. durch Schmelzen machen. Gr. φάειν, l. flare.*
 blæn *schwv. blâken.*
 blâren s. blêren.
 blâfuoz, blâfuz *stm. geringere Falckenart, falco cyanopus.*
 blai — s. blei —
 blanc, planck, *ahd. planch, blanch adj. blinkend; weiß; glänzend schön.*
 blancgevar *adj. weiß von Farbe.*

blangen *syncop. aus belangen.*
 Blanscheflôr, Blausche flôr *d. h. blanche fleur, npr. Geliebte Flores.*
 blantan, plantan *ahd., g. ags. blandan stv. mischen; Getränk mischen: bildl. anstiften. Zu blint, blenden.*
 plâo s. blâ.
 plaodi, plaodi s. bløde.
 blas *adj. kahl; schwach, gering; bleich.*
 blas *stm., ags. blâse schwf. Windlicht, Fackel.*
 blâs, plâs u. blâst, *ahd. plâst stm. Hauch, Schrauben, Blasen; heftige Gemüthsbewegung, Zorn u. Zank, Zwist.*
 blâsbale, blâspalc, blâsebale *stm. Blasebalg.*
 blâse, *ahd. blâsâ schwf., macaron. Lat. blasia f. Blase; ahd. tuba.*
 blâsen, plâsen (plâzt d. i. plâst), *ahd. plâsan stv. hauchen, schrauben, blasen: in bl., innân pl. einhauchen, inspirare; úf bl. anfangen zu blasen. Zu blâjen.*
 blaster s. pflaster.
 blat, plat *stm. Blatt: bates stimme Nachahmung des Tones der Rehgeiß mit einem Blatte (zur Herbeilockung der Böcke), weidmännisch blatten, mhd. blaten schwv.; bildl. das Geringsste. Wie l. folium, gr. φύλλον zu blâjen.*
 blate, blatte, plate, platte, *ahd. blattâ schw. (st.) f. Platte: Felsplatte, eiserne Brustbedeckung; geschorene Glatze: Geistlicher, Mönch. Ml. plata.*
 blâter, plâtere, platter, *ahd. plâtarâ, plâterâ, plâtrâ schwf. zu blâjen: Blase, Blatter.*
 blâterpfiſe *schwf. Dudelsackpfiſe.*
 blâterpfiſer *stm. Dudelsackpfiſer.*
 blâterspil *stm. Spiel auf dem Dudelsacke.*
 blâw s. blâ.
 blaz, blatz, platz *stm. ebener freier Raum, freie Strasse, Platz: mit g. platja stf. Strasse aus gr. πλατεια, l. platea; breit auffallender u. klatschender Schlag.*
 plazzan, plazan, placean *ahd. schwv. blâken; gr. φλάζω.*
 blâzzin s. bilâzan.

plēcchazen, blēcchezen, blēcchzôn s. blietzen.

blecken, bleken, pleken, blekchen, plechen, blechen *schwv.* (*præt.* blahte) blietzen; sichtbar werden, sich entblößen: *synon.* Obj. schîn. *Ab- u. Umlautsform zu blic, blicken?* od. für blēcken, Umlaut von plicchèn?

blei s. bli.

bleiben s. beliben.

bleich, blaich, *ahd.* pleih *adj.* zu blichen: weißlicht, blaß; *subst. stn.* Blässe.

bleiche, *ahd.* bleichî *stf.* Blässe.

bleichen, blaichen *schwv. intr.* (*ahd.* pleichèn) bleich werden: *tr.* weiß od. blaß machen.

blenden, plenden, *ahd.* plentjan *schwv.* blenden; verblenden; unsichtbar machen, austilgen: *Bewirkgsv.* zu einem *stv.* blinde, *impf.* blant blind sein.

plendweiß *adj.* blendend weiß.

blenkezen, plentzen *schwv.* zu blanc: blinken.

plënt d. i. blint.

blären, plären, plerren, blären *schwv.* blocken; kleglich schreien.

pleyen s. bliiu.

bli, pli, blei *stn.* (*m.*) blie, *ahd.* plio *schwv.* Blei.

blialt, plialt, bliant, blyand, bliât, blyât, pliât, plyât *stn.* ein Seidenstoff (mit eingewobenem Golde): *mfr.* blialt, bliant.

bliben, bliblich s. beliben.

blie, plik, plick, *ahd.* plich, plicch *stn.*

Glanz; Blitz; Blick: in blicke haben vor Augen haben, ze blicke so daß man es sieht; ongen bl. Blick d. Augen, Augenblick. Zu

bliehen *stv.* glänzen; erblicchen. *Gr.* γλάω, l. flagro, fulgeo.

blicken *schwv.* (*præt.* blicete, blihte) einen blic thun, schauen: ane bl. *m. acc.*

blicken *schwv.* (*præt.* blickete) glänzen: blietzen. *Ahd.* plicchèn? s. blecken.

bliclich *adj.* glänzend.

blieze, blickze, bligze, bliese, bliks,

blitze *schwv.*, blikkez *stn.* Blitz; zu

bliezen d. h. blickezen, umgelautei blēcchzôn,

ahd. plēcchazen, blēcchezen *schwv.* blietzen; von blic. *Vgl.* blietzen.

blide *schwv.* Kriegsmaschine zum Schleudern von Steinen: bliiden stein.

blide *adj. adv.*, *ahd.* blidi *adj.* froh, heiter: *m. gen.*; freundlich.

bliden *ahd.* *schwv. refl. m. gen.* sich freuen. blideschaft, blischaft *stf.* Fröhlichkeit.

blie s. bli.

bliin, bligin, *ahd.* pliin, *md.* blien, plien, pleyen *adj.* von bli.

plik, blikkez s. blic, blietze.

Blíkêr aus *ahd.* Blidgêr (blidi) *npr. m.*

blinden, *ahd.* plindên *schwv.* blind werden: *md.* für *tr.* blenden.

blindî *stf.* Blindheit:

blint, blindt, plënt, *ahd.* plint *adj.* blind: *schwv. subst.*; dunkel, trübe; nichtig.

blintheit *stf.* Blindheit.

plio s. bli.

blischaft s. blideschaft.

blitze s. blietze.

blitzen *schwv.* heftig unruhige Bewegungen machen; mit den Hinterbeinen ausschlagen. Aus bliiden? *vgl.* *as.* blizza, blizzen zu blithi. Aus blietzen?

bliuelich *adj. s. v. a.* blúc.

bliuelichen, bliukeit s. blúclieche, blúkeit.

bliuwen, bliwen, pliuwen, *md.* blúen, *ahd.* pliuwan, bliwan, *g.* bliggvan *stv.* bláuen, schlagen: *l.* flagrum; *gr.* γλάω, θλάω.

bló s. blá.

plêô—, plóa— s. blau—

bloch *stn.* abgeschmittenes längeres Stück eines Baumstammes, Block; dickes Brett, Bohle.

blóden s. bluoten.

blódern, plódern *schwv.* rauschen; mit *gr.* γλάω, γληθώ zu blaerjen.

blæde, blæd, *md.* blóde, *ahd.* plódi, plaodi *adj.* zerbrechlich; gebrechlich; schwach; zaghaft. Mit *gr.* γλαρός zu bliuwen; *vgl.* bræde.

blæde, *ahd.* plodt, plaodi *stf.* Schwachheit: Verzagtheit.

Blædel, Blædelin *npr.* Bruder Etzels, Attilas Bruder Bleda.
 pløen *s.* bløjen.
 bløzen *schw.* blöz machen, entblässen; für blözen *schw.* blöß werden od. sein.
 ploo — *s.* blu —
 plöten *s.* bluoten.
 blöz, blös, plöz, plöß, *ahd.* plooz *adj.* nacht, unverhüllt, entbläßt: *m. gen.*; *rein: m. gen.*, von, vor; *unvermischt, nichts als: ahd.* superbus. *Grundbegriff die Aufgeblasenheit u. Leerheit: zu blæjen.*
 blözheit, blösheit *stf.* unverhüllte Reinheit.
 blua —, plua — *s.* blu —
 blüc *aus* blüwec *adj.* zaghaft, schüchtern: wie blæde *zu* bliuwen.
 plücheit, blüchisôn *s.* bläkeit, plügisôn.
 blüliche, blüclich, blüelich, blüelichen, blüglich, blüwecliche *adv.* *zu* blüc, blüwec.
 blüden *s.* bluoten.
 blüejen, blüegen, blüewen, blüen, plüen, pluon, *ahd.* bluojen, bluowen, plöen *unregelm. schw.* blühen; *tr. als Blüte tragen. Mit* bluome *u.* bluot *zu* blæjen *wie* l. flös *zu* flare.
 blüemelin, plüemlein *stm.* Blümchen; Blüemle *npr.* einer Kuh.
 blüemen, plümen *schw.* mit Blumen bedecken; schmücken; verherrlichen.
 blüemin, bluomin *adj.* von Blumen.
 blüen *s.* bliuwen.
 pluet *s.* bluot.
 bluffing, plufflich *s.* blupfling.
 plügisôn, blüchisôn *ahd.* *schw.* von blüc: dubitare; titubare.
 blüglich *s.* blüeliche.
 blükeit, plükeit, bliukeit, *ahd.* plücheit *stf.* Zaghaftigkeit, Schüchternheit.
 blunder, plunder *stm.* Weißzeug, Wäsche.
 bluome, pluome, blüme, bluom, plüm, *ahd.* bluomo, blómo *u.* bluamá, plómá *schw.* *u. f.* *zu* bløjen. *Blume, Blüte; das Höchste, Schönste, Beste seiner Art: in mehrfachen Büchertiteln; Grasertrag; Grasland.*

bluomin *s.* blüemin.
 bluost, blüst *stf.* Blüte.
 bluostar, ploastar, ploostar *ahd. stm.* Gottesverehrung mit Gebet und Opfer: von pluazzan.
 bluot, pluet, plüt, *ahd.* blauat *stf. gen.* blüete, *stm. u. gen.* bluodes, *Blüte (der alte plur.): zu* bløjen.
 bluot, pluot, bluote, pluat, ploat, ploot *stm.* Blut; Geschlecht; Blutfluß. *Zu* blæjen *wie* *gr.* γλέψ *zu* γλέω.
 bluoten, plüten, blüden, *ahd.* pluaten, ploaten, plöten, blöden *schw.* bluten; *md. sra. ahd.* pluazzan.
 bluotrenki *ahd. stf.* Verrenkung des Blutes (der Adern).
 bluotrinnâ *ahd. schwf.* Blutfluß? fließendes Blut einer Wunde?
 bluotvar, bluotfar *adj.* von Blut gefärbt.
 pluotvergiessen *Inf. m. Obj. als zags. Subst.* Blutvergiessen.
 pluazzan, ploazzen, ploozan, *md.* bluoten *str.* sacrificare: *goth.* blotan *σέξουθιυ. λαιτέειν; zu* blæjen *u.* bläsen *wie* l. flamen *zu* flare.
 blupfling, bluffing, plüpfing, plufflich, angeglichen pflupfling *adv.* jehlings, plötlich, verblüfend.
 blüst *s.* bluost.
 blut *adj.* blöß: *bl. u.* blöß. *Ablaut zu* blöz, *ohne* hochd. Lautverschiebung.
 plüt, plüten *s.* bluot, bluoten.
 blüwec, blüwecliche *s.* blüc, blüeliche.
 bly —, ply — *s.* bli —
 poah, poah, poahfaz *s.* huoc, buoch.
 Bobbo *s.* Boppe.
 bobe *md. prap. m. dat.* oberhalb: *s.* bi 5.
 bôbe *s.* bâbe.
 boben, boven *md. udr.* oben: *hie, dâ b.; prap. m. dat., acc. über: b. das trotz dem. Vgl. bi 5 u. oben.*
 bobene *d. h.* b'obene (*s.* bi 5) *adv.*: dôr b. *trotz dem.*
 bôbest, bôbst *s.* bâbes.
 boc, poch, pockh *stm.* Bock; Kunhards *v.* Stoffel Gauriel *v.* Muntavel, der Ritter

mit dem Bocke; in Schwüren u. Flüchen
gen. bocks uđyl. (potz) euphem. für gotz.
Mit bochen zu büchen.

boefuoter s. bogefuoter.

bochen schw. pochen, trotzen; zu büchen.

böcht s. bächt.

bocken schw. zu biegen: intr. niedersinken;
tr. refl. niederlegen.

pöckisch adj. adv. wie ein Bock.

pöcklin, pochelin, ahd. pochilin, pochili,
puchili, puchil n. Verkleinerungsw. zu boc.

bode, bodo, Bodo, bodeschaf s. bote,
Boto, boteschaft.

bodem, podem, boden, ahd. podam, po-
dom, bodom stm. Boden; Grund. Gr.
πρωτόν, βρώτος.

Bodene u. Bodemen, Bodmen (dat. sg.
u. pl. r. bodem), ahd. Bodoma u. Bodomā
(dat. sg. u. nom. pl.) O. tsn. Bodman an dem
davon benannten Bodensee, mhd. Bodemsê.

Boecius npr. m. Boethius: der tröstliche B.
B. de Consolatione philosophiæ.

Bæhem s. Bêheim.

bæse, pæs, bæß, pæz, bese, büse, böse,
pöse, ahd. pôsi adj. schlecht, gering, werth-
los; nutzlos, unnützig; bæse, schlimm, übel;
feige: geizig. Gr. φαῖλος, φαῖρος.

bæsewilt, bæswilt, bösewilt, böswilt
stm. für bæse wilt, ahd. pôse w. verach-
teter u. verächtlicher Mensch.

bæsi, boisi stf. schlimmer Zustand.

bæsliche, —lichen, bæßlich, bæstlich,
böslliche, bösllich, böstlich, md. bouslich adv.
zu bæse.

boge, ahd. bogo, pogo schw. Bogen: Bogen-
schütze: Sattelbogen; Regenbogen; Halbkreis.

bogefuoter, bocfuoter stm. Bogenfutteral,
Kücher.

böh, póhlhâ, póhstap s. buoch, buoche,
buochstap.

boie, boye, poye, poy, beie, beye, schw. m.
Fessel: mfr. boye, l. boia, boga aus d. bougâ.

böigen s. böugen.

boisi s. boisi.

polle schw., ahd. bolla f. feines Mehl, lat.
pollis: Art Gebäck aus solchem.

bolle, ahd. pollâ schw. Knospe; kugelför-
niges Gefäß; Wasserblase. Aus l. bulla?
zu bal, l. follis?

boln, ahd. polôn schw. schleudern, werfen.

bolz, ahd. polz stm. Bolzen: zu boln; Mehl-
brei: Umdeutschg. d. lat. puls.

bölzeln stm. Verkleinerungsw. zu bolz.

boltzezein stm. Schaft eines Bolzens.

bôm, pôm, bôn s. boum.

bône, pône, ahd. pôna, baona st. schw.
Bohne: etwas geringes; l. faba.

Boppe, Poppe, ahd. Bobbo, Boppo, Poppo
npr. m. Koseform zu Jâcob; der starke B.
Name eines Basler Dichters und starken
Mannes u. Fressers: appellativ.

bor, por stm? n? oberer Raum, Höhe: in
bore in der Höhe; in por, mhd. enbor;
embor (vgl. in 5) in die Höhe, empor;
inbore, enbore, inpor, enbor vor adj. u.
adv. steigernd, so wie bor—. Zu hêrn.

bor—, por—, bore—, pore—, ahd. bora—,
pora— zsgs. mit adj. u. adv. neben verneinten
(seltener positivem) Zeitw. steigernd: sehr,
gar: für sich allein ironisch verneinend:
wenig, gar nicht. Vgl. buro in burolang.

bôr stm. (aufrührische) Erhebung.

bore, borg stm. Borg: Geliehenes; Ent-
lehntes; Bürgschaft? Mit borgen zu bërgen.

borg, borglûte s. burc.

borge schw. s. bürge.

borge, ahd. porga stf. schw. zu bërgen,
borgen: ahd. observatio; mhd. Aufschub;
Waffenstillstand.

borgen, porigen, ahd. porgên, pora-
kên schw. m. gen. (refl., intr.) sich in Sicher-
heit voror bringen, sich hüten; m. gen., m.
dat. hüten, Acht worauf haben; m. dat.
u. gen. (vor) Sicherheit gewahren vor: m.
dat., m. gen. schonen; vertrauen úf; auf
Sicherheit anvertrauen; m. dat. u. gen.
gönnen: die Zahlung nicht verlangen, er-
lassen; auf Sicherheit entlehnen (úz b.):
m. acc., m. gen. schuldig bleiben, zu thun
unterlassen; ermangeln m. gen., arm sein
an: m. acc. Bürge sein für. Mit bore u.
bürge zu bërgen.

born, porn, *ahd.* porôn *schw.* bohren; *lat.* forare.
 borst, porst *stm. n.*, *ahd.* burst, purst, *stm?* f?; *mhd.* borste, *ahd.* burstâ *schw.* Borste; *Sumpfgras*; *Geschoß*. Zu parran od. mit *lat.* hirtus, hirsutus zu bart.
 bort *stm.* Rand; *Schiffsrand*.
 borte, porte. *ahd.* porto, borto *schw.* Rand; riemenartiges (aus Seide u. Gold gewirktes) Band, als *Besatz* von Kleidungsstücken, als *Gürtel*, als *Haarband*, als *Schildgehänge* *udgl.*
 borte f. s. porte,
 bosc, bosch, posch, bosche s. busch.
 bôse, bôsewiht, pôsi, bôslîch, bôsliche s. bæse, bæsewiht, bæslîche.
 bôsem s. buosem.
 bôsheit, pôshait, bôßheit *stf.* *Werthlosigkeit*, *Nichtigkeit*; *bases Denken* u. *Handeln*; *Beses*; *Geiz*.
 bôstlich, bôstlich s. bæslîche.
 pôsum s. buosem.
 posûne, bosûner s. busûne, busûnære.
 bôswiht s. bæsewiht.
 boß, poß, pôßen s. bôze, bôzen.
 bot, pot, pott *stm.* *Gebot*; *Gewalt*; *Botschaft*.
 bote, pote, bot, pot, pott, *ahd.* poto, bodo, *md.* bode, bathe, bade *schw.* zu bieten, *Bote*: der êren, der triuwen b. der im *Dienst der Ehre*, der *Treue an Ehre* u. *Treue mahnt*; *Êrenbot*, *Êrebottpersôn.* *Zuname*; *Botinn*; *Apostel*: *vgl.* zwelfbote; *Zeuge*.
 botech, botich, potich, potih, potig, potik, *ahd.* potah, potach, botech *stm.* *Rumpf*, *Leib*, *Leichnam*.
 poteche, botige, potige, *ahd.* potachâ, potagâ, potcgâ, *schrf.* *Botlich*: aus *gr. l.* apotheca.
 Botenloube *Ortsn.* *Schloß Bodenlauben* in *Franken*: *ahd.* Boto, Bodo *npr. m.* aus *Batuo*, zu *an.* bôdh, *ags.* beado *Kampf*: von *B.* der *Lyriker Graf Otto IV.* von *Henneberg*.
 boteschaft, boteschaft, bot—, hotteschaft, potschaft, *md.* bodeschaf, *ahd.* potascaf, —scaf, botoscaf, —scaf *stf.* *Botschaft*; *Brief*: *Liebesgedicht* in *Brief-*

form; *ausserordentliche (gebotene)*, dem *ordentlichen (ungbotenen)* *Gericht* *ergänzend* *nachfolgende* *Gerichtssitzung*.

bou s. bû.

bouc, poue, bouch, pouch, boug *stm.* zu *biegen*: *grasserer Ring*, *besonders Armring*; *Fessel*.

bouchen, *ahd.* pauchan *stm.* *Zeichen*: *Vorbild*; *bedeutsames*, *eine höhere Weisung* *gebendes Ereigniß*.

bouge, pouge, *ahd.* bougâ *schw. stf. s. r.* a. boue.

böugen, böigen, *ahd. md.* bougen *schw. intensiv* zu *biegen*: *beugen*, *biegen*.

boum, poum, paum, boum, bôm, pôm, bôn *stm.* *Baum*; *Stock* zum *Festlegen Gefangener*; *Schrankenstange*. *Goth.* bagm; *gr.* γυρός, *l.* fagus.

boumel, boumelîn, baumelîn, baumlin *stm.* *Verkleinergsie.* zu *boum*.

paumscapo *schw.* u. poumseaba *f. ahd.* *Messer* zum *Ebuen des Holzes*.

bouslih s. bæslîche.

bouwen, bowen, bauwen, pauwen; bowære s. bûwen, bûwere.

bovel, povel *stm. n.* *Volk*, *Lente*: *fr. s.* pöblus.

boven s. bohén.

boye, poye, poy s. boie.

boß, poß *schw.* *kurzer Stiefel*, *fr.* botte.

bôz, boz *stm.* zu *bûzen*, *bôzen*: *Schlag*, *Stoß*.

bôze, boß, poß, *ahd.* bôzo, pôzo *schw.* zu *bûzen*, *bôzen*: *Flachsbündel*; *mhd.* *fratzenhaft lücherlicher* od. *verächtlicher Mensch*; *geringerer Knecht*; *Bube*.

bôzen, pôßen *st. schw.* *schlagen*, *klopfen*: *dreschen*; *in kleine* u. *dicke Mißgestalt* *zusammenschlagen*. *Zu bûzen*.

bôzen s. bûezen.

brâ (*pl.* brâ, *schw.* brâwen, brân), *ahd.* prâwa, prâa, prâ *stf.* *Wimper*, *Brauc*. Aus *brahwa*: *g.* brahv *stm?* n? (*s.* brâhen) *schneller Blick*: *gr.* ὀργυός.

Brâbant, Prâbant, Prôbant, aus *Brâebant* *Landsn.*; *Volksn.* *Brâbânter* (*dat. pl.* *Landsn.*): brâc s. brâche, bant *nd.* *Gau*, *Land*.

pröbendisch *adj.* *brabüntisch.*
 bracco *s.* bracke.
 brach *s.* braht.
 bräche, bräch, *ahd.* brächa *stf.* *Umbrech-*
ung des abgeernteten Bodens; umgebrochen
liegendes, unbesetztes Land.
 brächen, brächôn *schw.* *in den Zustand*
der bräche bringen: zsgs. ptc. pf. unge-
brächôt.
 brächmânôth *ahd. st., mhd.* brächmânde
schw. *Monat der bräche, Juni.*
 brächôt *stm.* *Zeit d. Bracke (ahd. mundartl.*
Brachet)? brächât, brôchât stm. sca.
brächmânôth.
 brache, bräche, *ahd.* bracco *schw.* *Spür-*
loud; l. fragrare.
 brächen, *md.* brêchen, *ahd.* prâchen,
 prâhhen *d.h.* prâchjan *schw.* *zu brêchen:*
sculpere, calare, imprimere, prâgen.
 brächten, prächten *s.* brichten.
 brânnen, brânen *s.* brennen.
 braht, praht, praht, brach *stm. f.* *zu brêhen*
od. brêchen: Lärm.
 brait, prait *s.* breit.
 prâm *s.* brêm.
 Brandenbure, *ahd.* Brandanburg, Bran-
 dab. *aus as.* Brennanburg. Brennab. *Ortsn.*
Brandenburg; Brandenburger Volksn.
Umdentschung aus slav. Brennibor d. i.
Schutzwald?
 brângen, prângen *schw.* *frohlocken, jubeln,*
freudig sein: prânen: zu brêhen?
 prângnieren *schw.* *Verwâlschung von*
 brângen.
 brant, prant *stm.* *Feuersbrunst; Brennen:*
Holzschêit zum Brennen; Schwert.
 brât *stm.* *Fleisch; vgl.*
 brâte, *ahd.* prâto *schw.* *länglichlich flacher*
Fleischtheil; Braten; Fleisch. Zu brêt? zu
gr. πρῆθος, l. fetus, fetum?
 brâten, prâten, brôte, brôtten, *ahd.* prâtan
stc. braten, intr. u. tr.
 brâten *schw.* *schwâten.*
 brauchen, prauchen *s.* bronchen u.
 brûchen.

prauhhen, prauhhôn, prauhôn *s.* brou-
 chen.
 praûß *s.* brûs.
 präwa *s.* brâ.
 präwttten *s.* briuten.
 brâzël *stf? n? Armschiene: mfr.* brachelle
aus l. brachialis.
 brêch, prêch, prêchtag *s.* bërht.
 brêch *stm. sca.* gebrâche.
 brêche, prêche *schw.* *Mangel, Gebrechen.*
 brêche, prêche *f.* *Flachsbrêche.*
 brêchen, prêchen, *ahd.* prêchan, prêh-
 han *stc. tr. u. intr. eigentl. u. uneigentl. bre-*
chen, zerbrechen, unterbrechen; reissen,
zerrêissen; stâren, zerstâren. 1. Tr. abe br.
mit Gewalt wegnehmen, entreissen (absolut);
den wurf mit sprunge br. die Wurflinie mit
einem Sprunge durchbrechen. noch über die
Wêite des Wurfes hinaus springen; daz
zil br. über das Ziel hinaus dringen, m.
dat. voraus kommen; rime br. die Verse
verderben od. die durch den Reim verbun-
denen Verse syntactisch trennen; mit Kraft
u. Entschiedenheit bewegen od. wohin rich-
ten (refl.): br. in umwandeln in; refl. Ge-
schwüre bekommen. 2. Intr. gewaltsam od.
plôtzlich dringen: her br. anbrechen (Tag),
ûß br. einen Ausschlag bekommen, vür br.
zum Vorschein kommen, ze sûre br. ins
Bittere umschlagen, br. nâch sich um etwas
abarbeiten. Mit dat., meist unpersonl. m.
dat. u. gen. od. an nicht ganz vorhanden
bleiben, sich entziehen, mangeln. Lat. frango,
frio, brevis, gr. βραχύς.
 brêchen *s.* brâchen.
 Prêcht *s.* Bërhte.
 bredigære, bredigâre, bredigær, bre-
 digær, brediâre, bredier, predigære,
 predigâre, predigær, prediger, prediâre, pre-
 dier, *ahd.* bredigâri *stm.* *Prediger; Pre-*
digermönch, Dominicaner:
 bredigâte, predigâte, predigât, prediâte
st. schwf. sca.
 bredige, predige, predig, bredie, pre-
 die, *ahd.* brediga, prediga *u.* bredigi,
 predigi *st. schwf. Predigt;*

bredigen, predigen, predegen, bredien, predien, ahd. bredigôn, predigôn schw. predigen; predigend verkünden: l. prædicare.
bredigerstap stm. Stab eines Prediger-mönches.
prëhan ahd. adj. (ptc. pf. von brëhen stv.?) lippus, krankhaft blinzend.
prëhanprâwi ahd. adj. s. v. a. prëhan: prâwi ron prâwa.
brëhen, prëhen, g. braihvan (s. brâ)? st. schw. stark u. plötzlich leuchten, glänzen, blinken, funkeln: uf br. leuchtend emporsteigen, anbrechen (Tag); anbr. tr. anglänzen.
brëhen stm. Glanz.
brëhenen schw. glänzen.
prëhhan s. brëchen.
brehten, brähten, ahd. prahten schw. braht machen, lärmen.
preisen s. brisen.
breit, preit, brait, prait adj. weit ausgedehnt, breit: m. gen. d. Maasses; verbreitet, weithin berührt. Zu briten.
breite, breiten adv. breit.
breite, breiten, ahd. preiti f. Breite; breiter Theil.
breiten, ahd. preiten, preitan, preittan d. i. preitjan, md. breidin schw. breit machen; breit hinlegen: refl. sich ausdehnen, anwachsen; weithin bekannt machen.
brëm, präm stn. Verbräunung.
Brëme, ahd. Brëma Ortsn. Bremen.
brëme, brëm, ahd. brëmo schw. Bremse:
brëmen, ahd. brëman stv. brummen, gr. βρέμειν, lat. fremere.
brëmen schw. zu brëm: verbrämen.
brëmgarte schw. Waldgehege, das dem weidenden Vieh zum Schutze vor Sonne u. Ungeziefer dient: Brëmgart, Brëme-garten (dat.) Ortsn. Bremgarten im Aargau.
bremse s. premis.
bringen, brengin s. bringen.
Brennaburg, Brennanburg s. Branden-burg.
brennære, brenner stm. der etwas an-zündet, verbrennt, mit Feuer verwüstet.

Brenne od. Brënne (germ. Brinno) npr. m. zu brennen od. brinnen.
brennen, ahd. prennan, brënnen, brënen, md. bernen, brunnen, burnen schw. Bewirksw. zu brinnen, anzünden: uf br. anzünden, daß die Flamme aufschlägt: Metall im Feuer läutern, schmelzen, gessen: verbrennen; mit Feuer verletzen (an n. acc.); mit Feuer verwüsten.
preohan ahd. stv. krümmen: l. flectere.
brëst st., brëste, ahd. brësto schw., ahd. brësta f. Mangel; zu
brësten, ahd. prëstan stv. intr. brechen, bersten; gewaltsam oder plötzlich hervor-dringen: uf br. aufgehn (Stern), üz br. einen Ausschlag bekommen. Unpersönl. mangeln, fehlen (meist gebrësten): m. dat., dat. u. gen. (an), nom. für gen.; vom Entgehn der Kraft u. Besinnung. Lat. frio, frustum, frustra.
prëster s. priester.
brët, prët stn. Brett: hölzerne Tafel: zum Brettspiel;
prëta ahd. f. fluche Hand;
brëtôn ahd. schw. niederstrecken;
brëtten, ahd. brëttan stv. ziehen, zücken: wirken: zu briten.
brëtspil stn. Spiel auf dem Brett.
Prëtto, Prëzzo s. Britte.
preuwen s. briuwen.
brî, brîe, prie, ahd. pri, prio st. schw. Brei: Hirsebrei; l. frio.
Brichsen Ortsn. Brizen, lat. Brixino, ital. Bressanone.
priddil, bridel s. britel.
brief, prief, ahd. briaf, md. brieb, brif stm. Brief (Liebesgedicht in Briefform); Urkunde u. sonst jede auf Ein Blatt gefaßte Schrift; Schrift; Spielkarte. Ml. brevis, breve.
briefen s. brieven.
brieflîn, brievelîn, brivelîn, prie velî, brievelî, brievel n. Briefchen: Blättchen mit einem Spruche als Schutz gegen Zauber.
briefrichter stm. Verfasser eines Briefes.

brieschen *schw. schreien (Esel).*
 briester, priester, brister, prister, *md.*
 præster *stm. Priester, gr. l. presbyter, afr.*
 prestre.
 briesterlich, priesterlich *adj. priesterlich.*
 brievbuoch, *ahd. briefpuoch stm. ahd.*
Buch zum Einschreiben; mhd. Liebesgedicht
in unstrophischer Briefform?
 brieven, briven, prieveu, briefen *schw. auf-*
schreiben; zahlen.
 briezen *str. schwellen; knospen.*
 brif *s. brief.*
 brimmen *stv. brummen.*
 bringe *s. brünne.*
 bringen, pringen, *ahd. pringan, md. bren-*
gen, bringin unregelm. schw. (st.) v. dar-
bringen; bringen; verkünden; führen; hol-
ten; in bestimmter Richtung u. zu einem
bestimmten Punkt hin vorwärts schafften,
befördern: br. ze veröndern in: ane br.
m. dopp. acc. bringen zu; vür br. hervor-
bringen, zeigen, vollbringen: zuo br. wozu
bringen, zu Stande br.: inne od. innen br.
m. gen. (NS. mit daz) inne werden lassen,
kennen lehren: umb daz leben pr., umb
pr. zum Tode befördern; ausführen, voll-
bringen; m. adj. Pred. d. Obj. machen;
umbringen.
 brinnen, prinuen, *md. brunnen, birnen, bur-*
nen, ahd. prinnan stv. intr. brennen: fest-
brennen an; wie Feuer glänzen, glühen:
uf br. wie eine aufschlagende Flamme leuch-
ten. Md. für tr. brennen. Lat. fornus.
 brinnendie *adj. vom ptc. pr. brinnende,*
brennend.
 brinnige *s. brünne.*
 prio *s. bri.*
 bris, brif, brisen *schw. s. pris, prisen.*
 brisant *s. präsent.*
 brisen, prisen, preisen *st. schw. schnüren:*
Kleidung, Leib in Kleidung.
 brister, prister *s. briester.*
 britel, *ahd. brittil, priddil u. bridel stm.*
Zügel, afr. bridel von bride.
 brüten *stv. flechten, wirken; zu breit, brät,*
 brütten.

Britlant *Landsn. Land der Britten.*
 Britlender, *ahd. Brittländari Volksn.*
 zu Britlant.
 Britte, Brite, *ahd. Britto, Prëtto,*
 Prëzzo, *u. mhd. Britün, Bërtün Volksn.*
 Britte, *Bretagner aus lat. Britannus, Britto,*
fr. Breton; en Briten im Jenseits, im Todten-
reich der Bretagne.
 briu, brüt *stf. Wirthin: Weib; Gemahlinn: des*
windis brü Windsbraut. Mit brüt zu briuwen.
 briut *s. brüt.*
 briutegom, —gome, —gum, —goum,
 brütigome, brütégume, —guom, —goum,
md. brüdegame, ahd. brütégomo, brütigomö
schw. Mann der Braut, Brütigam.
 briuten, prävitin, *md. brüten, ahd. prüten*
schw. intr. sich vermählen: m. dat., mit; tr.
ein Weib zur brüt machen, ihm beiliegen.
 briuwen, bräwen, präwen, brouwen *st.,*
 preuwen *schw. (Bier) brauen; (Gewürz-*
wein) mischen; bildl. hervorbringen, verur-
sachen, anstiften. L. ferueo.
 brivelin, briven *s. brieffiu, brieven.*
 Probant, probendisch *s. Bräbant.*
 brobest, brobst, probest, provist, probst,
ahd. probast, probasto st. (schw.) m.
aus l. propositus für præpositus: Vorge-
setzter, Aufseher; Probst.
 probesteie, probestey, probstei *stf.*
 Probstei.
 bröchât *s. brächôt.*
 broecke, *ahd. brocco schw. zu brächen.*
 Brocken.
 brod, *ahd. prod, prot stm. Brähe: zu brüejen.*
 pröder, brôdir *s. bruoder.*
 bræde, brôde, *ahd. prôdi adj. gebrechlich,*
schwach; zu blæde wie gr. θραύω zu θλάω.
 bræde, brôde, *ahd. prôdi stf. Gebrech-*
lichkeit, Schwäche.
 brætelin *stm. Brotlein, armseliges Brot.*
 prôh *s. bruoch.*
 broseme, broseme, *ahd. brosmâ schw.,*
 brosem, brosen, *ahd. prosama stf.*
 Brosame; Krumc. Zu brësten.
 prot *s. brod.*
 brôt, prôt *stm. Brot: halp br. das halb*

schwarz, halb weiß ist? oder Halb Mehl, halb Kleie? begozzen brôt Brot mit Fett betrüffelt, Zukost zum Wein; niht ein br. nicht das Geringste; boten br. Botenlohn, Botschaft. Zu briuwen?

brôten, brôtten s. brâten.

brouchen, prouchen, prâuchen, *ahd.* prauhhen, prauhôn, prauhôn *schwv.* winden, wenden; in eine Richtung bringen; nach einem Vorbilde gestalten. Zu preohan.

brou, prout, brouwen s. brât, briuwen.

provist s. brobest.

brû s. briu.

prua — s. bruo —, brüe —

bruccôn s. brücken.

bruch, *ahd.* pruh *stm.* Bruch, Riß; abgebrochenes Stück; *ahd.* crepitus.

brûch, *ahd.* prûh *stm.* Brauchen, Verwendung.

brûchen, prûchen, brâichen, prâichen, *ahd.* prûhhan *schwv.* genießen: m. gen., acc.; benützen, anwenden, sich bedienen: m. gen., acc., refl. m. gen. Zu brêchen wie l. frux, frui zu frangere.

brûchig *adj.* einen bruch habend: der triuwen br. treubrûchig; gebrochen.

brücke, brûke, brucke, bruke, prukke, brügge, brüg, brugg *st.* schwf. zu preohan, brouchen. 1. *Ahd.* prucca, prucege, prugca, Brücke; Brugge, Brugg, Bruck Ortsn. Brügge, Brugg im Aargau. 2. Aus brüge, brügi, erhöhtes Sitzgerüst.

brücken, brucken, *ahd.* bruccôn *schwv.* eine Brücke od. in Art einer Br. machen.

brücken *schwv.* zu brocke: zerbrückeln.

brucksch *adj.* aus Brügge.

brûdegame s. briutegom.

brûder, brûederlich s. bruoeder, bruoederlich.

brûeje, brûewe *stf.* Brûhe; zu

brûejen, brûeigen, brûen *schwv.* sengen, brennen (mit heisser Flüssigkeit): l. ferreo, formus, gr. ἑρῶ, ἑρῶός.

brûeten, prueten, bruoten, *ahd.* pruatan, pruatten d. h. pruatjan *schwv.* Bewirkysw. zu bruot: belebend erwärmen; brüten.

brûeven, prûeven, brûefen, prûefen (*vgl.*

prôben, prôfen) *schwv.* berechnen, nachrechnen, zählen; erzehlen von; nachdenkend erkennen, bemerken, wahrnehmen: ordnen u. leiten, zurechtmachen, rüsten u. schmücken; berechneter Weise veranlassen, anstiften, bewirken. Für bertieven zu ruova?

brüg, brüge, brügge, brügi, brugg, Brugge, Brugg, prugca, brûke, bruke, prukke s. brücke.

pruh, prûh, prûhhan s. bruch, brûch, brûchen.

brûht *stf.* zu brêchen: Widerstand.

brûlaft, brûlouf s. brûlouft.

brûn, prûn *adj.* glänzend; braun; dunkelfarbig, schwarz: Brûn u. Brûne, *ahd.* Brûno *npr. m.:* des Bären in d. Thiersage. Brûnecke Ortsn. Schloß in Franken, im Aargau, im Tirol, Sitz eines unbekanntem Dichters.

Brûneswic, —wich, Brûnswic, —wich Ortsn. Braunschweig: Brûn u. wic s. wich.

Brûnhilt, Prûnhilt, *ahd.* Brunihild *npr. f.* aus brunja u. hiltja: Königin v. Íslaut, Gemahlinn K. Günthers v. Burgund.

Brûni, Brûne *npr.* der Kuh: Vkleinergsw. zu brûn.

brûnloft, brûnluft, brûnlouf s. brûlouft.

brunne, prunne, prunn, brun, prun, *ahd.* prunno, *md.* burne *schwv.* (st.) m. Quell, Brunn, Born; Quellwasser: der wile br. Weihwasser, sacer fons; Harn. Zu brinnen; gr. ῥῆεα.

brûnne, brunne, brûnje, brunje, brûneje, brunige, brinnige, bringe, *ahd.* brunna, brunja, g. brunjo *st.* schwf. Brûstharnisch; zu brûn.

brunnen für brinnen u. brennen.

Brunnenrût, Brunndrût aus Burnendrût, Purrendrût aus Purreindrût, l. Pons Ragintrudis (*ahd. npr. f.:* goth. ragin Rath u. trût) Ortsn. Pruntrut, fr. Porrentruy.

Brûno s. Brûn.

prünseln *schwv.* brandig riechen, brenzeln; zu brinnen.

brunst *stf.* (m.) *Brennen, Brand; Verwüstung mit Feuer.*

Brúnswic, Brúnswich *s.* Brúneswic.

bruoch, pruooh *stm.* *Sumpf.*

bruoch, *ahd.* pruah, pröh, bruohha *stf.* *Hose um Hüfte u. Oberschenkel: cell. l. bracca.*

bruochgürtel *stm.* *Hosengurt.*

bruoder, pruoder, brúder, *ahd.* pruar, pruaer, pruodar, bruother, pröder, *nd.* bródir, *g.* bróthar *unregelm. stm.* *Bruder; Klostergenosse; Titel Klostergeistlicher; Pilger. Gr. γράσιον, l. frater.*

bruoderlich, bruodirlich, brüederlich, *ahd.* prouadarlih *adj.* *brüderlich, des Bruders.*

bruoderschaft, —scaft, brüderschaft, *ahd.* bruaerscaft *stf.* *Bruderschaft.*

bruoht *stf.* *zu brúejen: durch Wärme belebtes; Belebung durch Wärme: Hitze.*

brús, prauß *stm.* *Brausen.*

brúsen, prúsen *schw.* *brausen.*

brust, prust *stf.* *zu brésten: Bruch, Riß; Zerstörung; Ermangelung.*

brust, prust *stf.* *zu briezien: Brust; pl. von weibl. Thieren, Weibern, Männern.*

brústel, brústelin, *ahd.* prustili *u.* *Verkleinerungsw. zu brust.*

brustpendelôn *ahd.* *schw.* *mit der Brustbinde umgürtet.*

brút, prút, brout, prout, briut *stf.* *Wirthinn? Gemahlinn: windesbr., wintsprawt Windsbraut; Beischläferinn; Braut; pl. Brautleute; stm? Bräutigam. Mit briu zu briuwen.*

brútechemenâte, *ahd.* brútechewanâtâ *schw.* *Brautgemach.*

brútegommo *usf. s.* briutegom.

prutelih, prutelicho, bruten *s.* bruttbrúten, prúten *s.* briuten.

brútestuol, brútsuol *stm.* *Stuhl der Braut bei der Vermählungsfeier.*

brúthlauffic *ahd.* *adj.* *hochzeitlich: s. brútlouft.*

brútleich *stm.* *Brautgesang.*

brútleichen *schw.* *sich vermählen.*

brútlit *stm.* *Brautlied.*

brútlouft, —lôft, —loft, —luft, broutluft, brúlaft, brúnloft, —luft, brútlouf, —lof; brúlouf, brúnlouf, *ahd.* brúthlauffic *stm. f. n. (plur. tant.) Vermählungsfest, eigentl. Brautlauf: von schnellem Davonlaufen mit der Braut wie einer Geräubten?*

prútsamenunga *ahd.* *stf.* *ecclesia, die Gemeinde als Vermählte Christi.*

brútschaft *stf.* *Vermählung.*

pruttelih, prutelich *adj.*, prutelicho *adr.* *ahd.* *schrecklich:*

brutten, bruten *schw.* *zu bréttan: ahd. tr. erschrecken; mhd. refl. verlangen nâch.*

Brüttesseldôn *Ortsn.* Brüttsellen, *Dorf in der alten Grafschaft Kiburg: seldôn dat. pl. v. selda.*

brúwen *s.* briuwen.

bs—, ps—, bt— *s.* bes—, bet—

btúten *s.* bediuten.

bú, pú, búw, bou *stm. (n.) zu búwen: Bestellung des Feldes; Land, das man baut und bewohnt; Bergwerk; Wohnung; Bau eines solchen; Gebäude.*

bua—, pua— *s.* buo—, bue—

búan, búen; búâri, púâri *s.* búwen, búwere.

púbe, búbery *s.* buobe, büebery.

búc *s.* buoc.

búch, púch, *ahd.* búh, *nd.* búk *stm.* *Bauch; Rumpf.*

búch, púch *stm.*, Búchecke *s.* buoch, Buochecke.

búchen *schw.* *mit Lauge waschen, eigentl. klopfen: vgl. bochen.*

puchil, puchili *s.* pöcklin.

búchse, buchse *s.* bühse.

buckel, bukel, buchel, puchel *st. u. schw.*, *stm.* *halbrund erhabener Metallbeschlag in der Mitte d. Schildes, fr. boucle, ml. buccula.*

buckelære, puchelære, buchalære, buckeler, puckeler, pukler, buggelære, buggeler *stm.* *Schild mit einer buckel, fr. bouclier; der mit solch einem Schild bewaffnete Krieger: falsche, wohl erhabene geprägte, aber hohle Münze.*

bue—, pue— s. buo—
 büberie, bübery, bübery *f.* zu buobe:
liederliches Leben; Büberei.
 büechel, büechelin, büechlin, *md.*
 büchelin, büchlin *stn.* *Vkleinergsw.* zu
 buoch: *Büchlein; kleineres lehrendes oder*
erzählendes Gedicht; Liebesgedicht in un-
strophischer (Brief-) Form.
 büechin *adj.* zu buoche: *luchen.*
 büezen, blüezen, buozen, puozen, büssen,
 büszen, *ahd.* buazzen, buozan, puazzen, puo-
 zzen, *md.* bözen *schw.* *Bewirkgsw.* zu buoz
 u. buozc: *bessern; ausbessern, flicken; durch*
bessernde Hilfeleistung beseitigen, m. acc. u.
dat.; helfend befreien, losmachen von, m.
acc. (refl.) u. gen.: m. dat. helfen, heilen;
gen. von; rechtl., sittl., geistl. (Obj. Sache)
gut machen, (Obj. Person) Busse thun wegen;
m. dat. Busse leisten; jemand oder etwas
bestrafen: m. gen. caus.
 puf, büff *stn.* *Stoß, Puff, mfr.* buffe; *Art*
Brettspiel mit Würfeln.
 buggelere, buggeler *stn.* s. buckelere.
 bûh s. bûch.
 bühel, buhel, *ahd.* puhil, buhil, *zsgz.* puol,
 buol, *stn.* *Hügel: Umstellung von hübel.*
 bühse, buhse, büchse, buchse, *ahd.* puhsâ
schw. (st.) f. Büchse; Feuerrohr, Canone.
Aus gr. l. pyxis.
 bûhurdieren, bûherdieren, behurdieren
schw. *einen bûhurt reiten, mfr.* bouhour-
 der, behourder.
 bûhurt, behûrt, *md.* behôrt *stn.* *Ritterspiel,*
wo Schaar in Schaar eindringt, mfr. bou-
 hourt, behourt.
 buiwan s. bûwen.
 bûk s. bûch.
 bukel, pukler s. buckel, buckelere.
 bûl, pûl s. buole.
 Bulân s. Pôlân.
 bulge, pulge, *ahd.* pulgâ *schw.* *Sack von*
Leder: Verhärtung pulke altes Weib;
Welle im Sturm. Zu bëlgen, bale.
 Bulger *Volksn.* *Bulgare; dat. pl. Landsn.*
Bulgare.
 buliz, puliz, *mhd.* pulz *stn.* *Pilz: l. boletus.*

bullen, pûllen, *ahd.* pullôn *schw.* *dumpp*
heulen (Wind) od. brüllen (Ochse, Bulle):
zu bûllen.
 pûlschaft s. buolschaft.
 bulver, pulver *stn.* *Staub: l. pulvis.*
 bulzen, pulzen *schw.* *schnell wie ein bolz*
fahren.
 bûman *m., pl.* bûliute *stn.* *Bauer; Acker-*
knecht; Pächter.
 bûn, bûne, bûni *stf.* *Bretterboden; Decke*
eines Gemaches; erhohes Brettergerüst,
Bühne: als Arbeitsstätte. Zu ban.
 bündic *adj.* zu bunt *stn.*: *verbündet.*
 bunsih *ahd. d. i.* bi unsih.
 bunt, punt *adj.* *schwarz u. weiß gefleckt od.*
gestreift: subst. stn. Art Pelz, Buntwerk.
Lat. punctus, punctum.
 bunt, punt, bundt, wund *stn.* *Band, Fes-*
sel; Verband einer Wunde; Fesselung: zu-
sammengebundene Last: slôz unde b. Hülle
und Fülle; im Brettspiel eine Reihe von
Steinen neben einander; Verwickelung;
Räthsel: Bündniß; die Verbündeten.
 buntschuoch, puntschuech *stn.* *Schuh*
mit Riemen zum Umschnüren der Beine;
etc. puntschuech Wortspiel mit etc. punc-
tum.
 buobe, pûbe *schw.* *Knabe, l. pupus; Knecht;*
nichtsnutziger, zuchtloser Mensch, Spieler
udgl. Buobo ahd. npr. m.
 buobelieren *schw.* *in Büberei leben.*
 Buobenbürg *Ortsn.* *ehemal. Beryschloß bei*
Bern.
 buoc, buoch, *ahd.* puac, poac, *md.* bûc *stn.*
Obergelenk des Armes: Achsel; des Vorder-
beines an Thieren: Bug; des Beines: Hüfte.
Gr. πῆχυς.
 buoch *stn.* zu buoche: *Buchwald; Wald*
überhaupt; Buoch, ahd. Puach, Poach öfters
vorkommender Ortsn.
 buoch, puoch, bûch, pûch, *ahd.* buah, poah,
 bôh *stn.* (*ahd. auch f. m.*) *sg. Buchstabe, pl.*
Buch (ahd.): sg. Buch, pl. Bücher, beson-
ders die der heil. Schrift, biblia; helden
b. Sammlung von Heldengedichten, lieder b.
von lyrischen; unstrophisches Epos od. I.ehr-

- gedicht. *Vom f. buoche*: goth. noch *stf.* boka γράμμα, *pl.* bokos βιβλος. *md.* buoche *stf.* Bibel.
- buachâri, buohhâri *ahd. stm.* Schriftgelehrter, scriba.
- buoche, *ahd.* puachâ, pôhhâ *schw.* Buche: *gr.* γυγός, *l.* fagus; *stf.* s. buoch.
- Buochecke, Bûchecke *Ortsn.* (buoche od. buoch) *ehemal.* Schloß im Buchsgau (Theil des Solothurner- und Bernerbietes).
- poahfaz *ahd. stm.* bibliotheca.
- buochsager *stm.* der aus einem Buche vorliest.
- buochstaben *schw.* die Buchstaben setzen.
- buochstap, *ahd.* buohstap, puahstap, pôhstap *st.*, *mhd.* auch buochstabe, buochstap, *md.* bûstabe *schw.* Buchstabe: *eigentl.* das mit einer Rune bezeichnete Stück eines Buchenzweiges.
- buochtichter *stm.* Verfasser eines prosaischen Buches.
- buol, puol *s.* bûhel.
- buoie, buol, puol, puel, bûl, pûl *schw.* Geliebter, Freund: *schw.* (m.) Geliebte.
- buollî *n.* Verkleinerungsw. zu buole.
- buolschaft, pûlschaft *stf.* Liebschaft: Liebe.
- Buoron *s.* Bûron.
- buosem, bûsem, buosen, *ahd.* puosam, puasum, pôsum, *md.* bôsem *stm.* Busen; *rechtl.* Verwandtschaft in ab- (auf-) steigender Linie: der ihn bedeckende Theil des Kleides; Tasche; weidmännisch ein Vogelgarn.
- buosemen, bûsemen, bûsmen *schw.* rechtl. einen Beweis durch Verwandte (von Mutterseite) führen: *md.* af b. durch einen Beweis der Art abgewinnen; weidm. im Vogelgarn fangen.
- buoz *stm?* Besserung: Abhilfe, (helfende) Beseitigung: b. tuon, b. wesen, b. werden *m. dat. u. gen.* Zu baz.
- buoze, bûze, bûsse, bûsze, bûse, buoz, buoß, buos, bûs, *ahd.* buaza, puoza *stf.* geistl. u. rechtliche Busse (Besserung, Vergütung, Strafe): sein buoß beeten ein Bußgebet thun; Heilung; Hilfsmittel, Heilmittel: *g.* bota Hilfe. Zu baz.
- buozen, buozan, puozen, puozan *s.* bûezen.
- buozliet *stm.* Bußlied.
- buoßwûrkung *stf.* Bußübung.
- bûr *stm.* zu bûwen: Haus; Vogelkafg.
- bûr, pâr *schw.* (st.) *m. s.* bûre.
- bure, burch, burg, pure, purg, *ahd.* puruc, *md.* borg *stf.* umschlossener, befestigter Ort: Schloß, Burg, castrum, castellum; bei dramatischen Darstellungen ein erhehtes Gerüst als Sammelplatz der Schauspieler und zur Aufführung einzelner Theile des Spiels; Stadt, civitas. Zu bûrgen.
- burggrâve, burgrâve, *ahd.* purcrâvo *schw.* Burggraf, Stadtrichter.
- Burcisara *s.* Porziser.
- burgkunig *stm.* König der Stadt.
- burgliut *stm.* Einwohnerschaft einer Burg oder Stadt; Bürgerschaft.
- burceman *m., pl.* burgliute, *md.* borglûte *stm.* auf einer Burg wohnender Diener des Burgherrn; Stadtbewohner; Bürger, civis.
- burcrêht, burgrêht *stm.* rechtliche Stellung jemandes, der auf das Schloß eines Edlen zinst; jus civile: Stadtrecht: Urtheil nach Stadtrecht: Besitzthum nach solchem; Bürgerrecht.
- bûrde, pûrde, bûrden, burde, *ahd.* burdi, burdin *f.* was emporgehoben u. getragen wird (zu bûrn und bûrn): Tracht, Bûrde, Last; Gewicht; Fülle.
- bûrdlîn, *ahd.* purdilî *n.* fasciculus.
- bûre, bûr, pûr, paûr, pawr *schw.* (st.) *m. sva.* gebûre, gebûr Bauer; paûrsman *m.* Bauersmann.
- buren *s.* bûrn.
- burgære, burgêre, burger, purger, *ahd.* burgâri *stm.* eigentlich Vertheidiger (s. are) einer bure: Inhaber eines Burglehens; Bewohner einer bure; Bürger, civis.
- bûrge, pûrge, *ahd.* purgjo, purgeo, purjo, *md.* borge *schw.* und Bûrgel,

purgel, *ahd.* purgil *stm.* der Sicherheit leistet, Bürge: mit borgen zu bürgen.
 bürgetor *stm.* Burgthor.
 burgilâ *ahd.* schwf. Verkleinerungsw. zu burc: castellum; Burgilûn, Burgelon s. Bur-lenbère.
 Burgundære, Burgundâre, Burguntâre, Burgunder *stm.* Volksn. Burgunder:
 Burgunde, Burgonde, Burgende, Pür-gonde Volksn. Burgunde, l. Burgundio: von burc.
 Burgunt, Burgont Volksn. Burgunde; Landsn. Burgund.
 purjo s. bürge.
 Burlenbère *stm.* Berg im Breisgau mit dem Kloster Bürglen, *ahd.* Burgilûn, Burgelon: dat. zu burgilâ.
 burlîh, purlîh *ahd.* adj. was sich erhebt, hoch; zu
 bürn, buren, *ahd.* purjan, purren *schw.* erheben; *sra.* gebürn. Durch bor zu bër'n wie gr. φορέω zu γέρω.
 burne s. brunne.
 burnen s. brinnen u. brennen.
 Burnendrût s. Brunnenrût.
 burolang *adj.* sehr lang; vgl. bor—
 Bâron Buoron Ortsn. Beuern (Baiern): dat. pl. zu bûr.
 burse *schw.* ml. bursa, Hans, in welchem Studenten auf gemeinschaftl. Kosten (aus Einer bursa d. h. Geldbeutel od. Almosenstiftung) zusammenwohnen: bursenknêcht *stm.* Student; bursenlêben *stm.* Leben in der burse.
 burst, purst, burstâ s. borst.
 burt *stf.* *sra.* geburt.
 bürtie, bürtee, *ml.* burtic, *ahd.* burtîg *adj.* gebürtig.
 puruc s. burc.
 bûs s. buoze.
 busch, pusch, hosch, posch, bosche, *ahd.* buse, bosc *st.* schw. Busch, *ml.* buseus, bouseus; Büschel, Strauß.
 bûsch, pûsch, biusch, *ahd.* pûsch *stm.* Knüttel; Knüttelschlag: Schlag, der Eculengiebt; Wulst, Bausch, *ahd.* cestus. Mit l. fustus zu bûzen.
 buschach, puschach *stm.* Gebüsch.

bûse für böse.
 bûse s. buoze.
 bûsem, bûsmen s. buosem, buosemen.
 bûsen *schw.* schwelgen.
 busine, pusine, busûne, pusûne, posûne *schw.* Posaune: *mfr.* buisine aus l. bucina.
 pûsk s. bûsch.
 bûsse, bûsze; bûssen, bûsen s. buoze, bûezen.
 bûstabe s. buochstap.
 busûnære, busûner, pusûner, bosûner *stm.* Posannenbleser.
 bûte, bûtte, bûten, bûtten, bûtîn, *ml.* buten, *ahd.* putîn *f.* Bûtte; zu bieten?
 bûtel, pûtel, *ahd.* putil *stm.* zu bieten: Gerichtsbote, Bûtzel.
 bûtenære, bûttenære, bûtner, putner *stm.* Bûtner, Bûtlicher.
 butere, putere, butter, *ahd.* butrâ *schw.* m. aus gr. l. butyrum.
 bûthil, pûtil s. biutel.
 butze, putze, butz *schw.* gespenstische od. ausgekleidete (geputzte) Schreckgestalt; eigentl. klopfender Kobold, Poltergeist: zu bûzen, bôzen.
 bûtze, butze, bûtz *stf.* n., *ahd.* buzza, puzza *stf.* Brunnen; Luche. Mit pfütze, puze aus l. puteus.
 butzen *schw.* intr. zu bûzen. stoßweise losfahren, putzen,
 bûtzen, butzen *schw.* zu butze: putzen, auskleiden, aufschmücken; wegputzen, aufzehren.
 bûwen, pûwen, bûen, pûen, biuwen, bouwen, bowen, bauwen, bawen, pauwen, *ahd.* bûan, pûwan, buiwan *unregelmäß.* *schw.* u. *stv.* Intr. das Feld bauen: mit Feldbau angessenen sein; wohnen. Tr. mit Feldbau bestellen (düngen); mit Feldbau bewohnen; bewohnen; bauen: absol. seine Zuversicht gründen, sich verlassen üf. Gr. γέω, l. fuo.
 bûwere, boware, *ahd.* bûâri, pûâri *stm.* Bewohner.
 bûz, pûz, biuz *stm.* Schlag, Schmiß, Stoß.
 bûze s. buoze.
 bûzen, paûzen, biezen? *stv.* schlagen, stossen: an b. m. acc. anrennen.

bûzen, in bûzen *md. adv. aussen: vgl. bi 5*
u. biûzan.
buzza, puzza s. bütze.

puzzâ, puzze *ahd. schwf. aus l. potio.*
by, bye, by—, py— s. bi, bi—, bi—
bz— s. bez—

C s. K, G, Z.

CH s. K.

CZ s. Z.

D

D bei Otfried wie auch in späterer md. Sprache s. T.

d, d' *Abkürzung des lat. denarius Pfennig.*
dâ, thâ, tâ, dhaar s. dâr.
dâ für dô.

dach, tach, *ahd. dah, thah stn. Bedeckung;*
Dach; Verdeck; bildl. das Oberste, Höchste;
sra. Schild; Schutz. Gr. τήγος, στέγω. l. tego.

dâche für dâht s. tâht.

dâdsisu s. unter tôt.

dær, dæz, thæt, dad s. dër.

dagen, *gewohnl. gedagen, ahd. thakên,*
thagên, githagên schwv. schweigen (m.
gen.): pte. pf. gedaget verstummt; m. dat.
ruhig zuheeren. Lat. tacere.

dahê, tahe, (dâhe, tâhe?), *ahd. dahâ, thahâ*
(dâhâ, thâhâ?), *goth. thaho schwf. Thon;*
irdener Topf. Gr. τήζω.

dâheymen s. heimenân.

dâm, dâme d. h. dâ man.

damnus *afr. m. Schade, l. damnum.*

dampf, dampf, damf, *angegl. tampf, stm.*
Rauch, Dunst; zu dimpfen.

dan, than *zeitl. u. messend s. danne.*

dan, dane, danne, *ahd. as. dana, dhana,*
tana rüuml. adv. 1. Demonstr. von dannen,
weg: dar u. dan, wider u. d., dan ûz, her d.,
hin d., von dan; ellipt. Zuruf wol dan; mes-
send dana halt um so mehr; caus. von dan,
von danne deshall. 2. Relat. von wo; wovon,
wodurch: dan abc, d. van wovon, woraus,
darob, weshalb: von danne weil.

thanân, thanana s. dannen.

danc, dank, dang, tanck, *ahd. danch,*
thank, thane stm. Denken, Erinnerung;
Gedanke; Dank: ellipt. Ausruf m. dat. u.
gen.; Geneigtheit, Wille: âne d., sunder d.,

under od. über, wider — danc wider Willen,
gen. dankes adv. aus freiem Willen, muth-
willig, ze danke willkommen.

dancbêre, dankber, dangber, *ahd. danc-*
pâri adj. Geneigtheit hervorbringend, an-
genehm; dankbar: m. gen.

danchpârig *ahd. adj. gratus; gratus.*
dankpêrikeit, dankberkeit, dangber-
keit *sf. Dankbarkeit.*

dangberliche *adv. dankbarlich.*

dancnâme, —nâme *adj. mit Dank ange-*
nommen, angenehm: m. dat.; mit Dank
unnehmend, dankbar: m. gen.

Dancrât, *ahd. Thancharat, Thancerad*
npr. m.: Vater der Burgundischen Könige.

Dancwart *npr. m. Dienstmann (Marschall)*
der Burgundischen Könige: wart zu warn.

danen d. h. dâ ne en s. ne.

danevart *sf. Wegreise.*

danken, *ahd. danchôn, thankôn schwv.*
danken: m. dat., dat. u. gen. (daz für des);
m. acc. dankend nennen, lobpreisen.

danne, dann, dan, dannen, denne, denn,
den, *ahd. danna, thanna, dhanne, thanne,*
tanne, than, denno zeitl. adv. 1. Demonstr.
zu der Zeit, dann, da, damals; sodann
(sô d.), darauf; mit folgendem od. voran-
gehendem noch (verschmolzen dennoch,
dennoch, dennoch, dennoch; md.
noch dant) zeitl. noch zu der Zeit, jetzt noch,
sodann noch, ausserdem, zudem u. adver-
sativ dennoch: Fortschritt d. Rede: in d.
Frage; im Ausruf. 2. Relat. als; wein; nach
Comparativen (auch unausgesprochenen) vor
dem kleineren, also im Rang nachfolgenden

M. A. Leys Toront.

Gliede d. Vergleichung: denn, als (meist m. ej.); Comparat. u. Positiv des gleichen Begriffs oder synonymem verbunden u. so derselbe gesteigert; nach ander, anders; nach comparativischer Verneinung: s. v. a. wan: dann das ausser daß, nur daß. 3. Causal: demonstr. daher, deshalb; in negativ bedingenden Sätzen mit ne u. ohne ne; relat. weil.
 danne räuml. adv. aus dane s. dan.
 dannen, dannini, ahd. dannân, tannân, dennân, thanân, thanana räuml. adv. 1. Demonstr. von da weg, von dammen: tannân ûz, d. hina, von d. 2. Causal: demonstr. daher, deshalb, dadureh, davon: d. von, von d.; relat. woher, weshalb, wodurch, wovon.
 dannen d. h. danjan s. denen.
 dannoch, dannocht s. danne 1.
 dansôn ahd. schw. trahere, tractare: zu dinsen.
 dant in noch dant s. danne 1.
 danta ahd. adv. demonstr. deshalb, relat. weil.
 daphart, taphart, tappert stm. Art Mantel v. grobem dickem Zeug, fr. tabard: ausl. tapes?
 dar für dër.
 dâr d. h. daz er, daz ir s. dër.
 dâr, dhaar, thâr, târ, thâ, mhd. meist dâ (dar, dör, dô, angegl. tâ, räuml. adv. 1. Demonstr. da, dort; vor räuml. Prep. im Sinne eines pron. demonstr. (thâr in lante in dem Lande, dâ ze stunt zu der Stunde); mit Häufung vor räuml. Prep. mit räuml. Subst. (npr.): datze, dazze, datz, daz für dâ ze. In relat. Sätzen (lautloser der, ther, ter, dir) die Rückbeziehung verstärkend hinter d. beginnenden pron. pers. od. pron. relat. od. relat. Adv. Im Beginn erläuternder Antworten u. sonst erklärender Sätze. 2. Relat. wo; mit enclit. î; oba thâr über dem Orte, wo. 3. Demonstr. u. rel. vor räuml. Adv.: lautloser dar, der, dir; syn- copiert, z. B. drabe, drinne; apocop. z. B. durch, dinne (gehüft dâ d.). Von dem Adv. durch andre Worte getrennt. Mit personl. Beziehung: dar an, dâ an, dar umbe.
 dara, thara, mhd. dar, dare räuml. adv. 1. Demonstr. dahin, hin: dar wërt, ahd. thara wërt, zsgz. tharot dahin (vgl. dort);

bei Zw. d. Anredens u. Mitsprechens; mit Häufung vor räuml. Prep. mit räuml. Subst.; zeitl. zu, fort. 2. Relat. wohin: durch Attraction für dar, dâ dahin, wo. 3. Demonstr. u. rel. vor räuml. Adv.: lautloser dar; syn- cop. z. B. drin.
 dâra, thâre ahd. demonstr. räuml. adv. s. v. a. dâr: da, dort.
 daram s. darm.
 tharasun ahd. demonstr. räuml. adv. ge- rades Wegs dahin, dahin fort: g. suns adv. ἐὐθίς.
 darba ahd. stf. Entbehrung, Mangel;
 darben, ahd. darpëu, tharbën schw. Mangel haben: m. gen. entbehren, erman- geln; refl. m. gen. sich entäußern. Vgl. ver- dërben.
 Dâres npr. m. Dares Phrygius, ersonnener Urverfasser des angeblich von Cornelius Nepos ins Lateinische übersetzten Werkes de Excidio Troiae.
 dâri s. dâr 2 u. î.
 darm, ahd. daram stm. Darm; gr. τῆράω, τῆρα
 tharot s. dara.
 darren, tharran s. derren.
 dart s. dort.
 dâs für dâst, dâst für daz ist s. dër 5.
 das, daß, dat, dhat s. v. a. daz s. dër.
 dâtum stm. mit Zahlen od. sonstwie bestimmter Zeitpunkt: l. datum (zu erg. breve udgl.) am Schlusse von Urkunden das Anfangs- wort der Orts- u. Zeitangabe.
 dâtz s. dez.
 datze, datz s. dâr 1.
 daûhen s. diuhen.
 daupôn s. douben.
 daûß, daûzen, daûssen d. h. dâ ûze, dâ ûzen.
 dâutsch s. diutisch.
 daz Subst. u. Flüg. s. dër 1 u. 4.
 dazî s. dër 3 u. î.
 dazze, daz s. dâr 1.
 de, the s. dër.
 decemo s. dezemo.
 dechein s. dehein.

dechi *ahd. (as.) adj. für denchi dessen man gern gedenkt, lieb, werth: an. theck.*
 deckelachen, decke—, deche—, dec—, dechlachen, deckelach *stn. Deckklaken, Betttuch zum Decken.*
 deeken, dekken, deken, decehen, deehen, teeken, teken *schwv. (prät. dacte, dahte, ptc. perf. gedecket, gedact, gedaht) Bewirkgsu. zu dach, tach: ein Dach machen: decken, bedecken; schützen; abwehren.*
 declinen, deceleinen *schwv. declinieren, conjugieren; lateinisch sprechen u. schreiben; m. dat. lateinisch sprechen u. schreiben lehren.*
 decretê *stn., decretâl stn. Verordnungen u. Bescheidbriefe d. Pabste (canon. Recht).*
 degen *schwv. Bewirkgsu. zu dagen: zum Schweigen bringen.*
 degen, tegen *stm. Dolch, fr. dague.*
 dëgen, dëgin, *ahd. dëgan, thëgan stm. männliches Kind, Knabe; Diener; Krieger; Held. Ptc. pf. zu dihen: vgl. gr. τίξω u. τίξωv.*
 dëgenheit, —hait, dëginheit, *ahd. dëgan—, thëganheit stf. Heldenhaftigkeit.*
 dëgenkint, dëginkint, *ahd. thëgan kind stn. männliches Kind, Knabe.*
 dehein, dihein, dhein, dechein, dichein, dekein, dekein, *abgek. hein, kein, kain, md. gein, ahd. thehein, dohein, dehhein, thohhein (concessives doh u. ein) adject. Zahlfürw.: irgend ein, irgend welch; mit ne s. v. a. kein: auch mit anderer u. ohne andre Verneinung.*
 theheinig, thiheinig, diheinig, dihheinig, dohheinig *ahd. adject. Zahlfürw. irgend ein: zu thehein wie êinic zu ein.*
 deich für daz ich; deir für daz er; deis für daz es; theiz, deiz für thaz iz, daz ez; theist, deist, deis für daz ist; deiswâr für daz ist wâr s. dër.
 deiob s. diep.
 deken, teken, dekken, deke— s. decken, decke—
 dempfen, tempfen, *ahd. themphen, themfen schwv. zu dampf: tr. mit Rauch erstickten, dämpfen; intr. dampfen.*
 dêmüete, dêmnot *usf. s. diemüete usf.*

den s. danne.

denen, dhenen, dennen, *ahd. thenen, dennan, dannen, g. thanjan schwv. ausstrecken; spannen, ausspannen: ane d. anspannen, anziehen (Bogen); ziehen, schleppen. Gr. τείνω, τείνω, l. teneo, tenuis, tendo.*
 denken, dencken, denchen, *häufiger gedenken, ahd. denchan, thenkan, goth. thaggekjan unregelm. schwv.: impf. dächte, gedächte, ptc. pf. gedächt, ahd. auch gedenchet. 1. Intr. denken, gedenken: ptc. pf. gedächt gedacht habend, bedacht; m. refl. dat.; m. refl. dat. u. adv. leide, liebe in traurigen, freudigen Gedanken sein; m. gen. od. von, an, zuo, bi, näch: der sêle jemandes ged. eines Verstorbenen mit Fürbitte ged.; der Gedanke mit geraden Worten angeführt od. als NS.; m. gen. u. refl. dat. sich etwas aussinnen; m. gen. u. dat. zudenken; gen. u. an etwas von jemand denken; gen. es beimessen, nicht an ihm übersehen; gen. u. mit etw. mit jemand beabsichtigen; gen. u. ze auserschen zu. 2. Unpersönl. m. dat. u. gen. (NS. m. daz) erinnerlich sein; mir ist gedächt (zsgs. ungedächt) m. gen. (md. nom.) ich denke woran od. worauf, ich erwarte. 3. Transit. mit seinen Gedanken worauf verfallen, sich etwas in den Sinn kommen lassen; mit den Gedanken fassen; erdenken, ersinnen; m. inf. im Sinne haben, wollen. Zu danc, gedanc, dunken.*
 denn, denne, denno, dennoch, dennoch, dennoch s. danne.
 dennân s. dannen.
 dennen, dennen s. denen.
 denpërn s. enbërn.
 deo, teo *ahd. stn. (gen. tewes) Knecht: goth. thiuis; vgl. diu.*
 deo—, dheo—, theo— s. die—
 dheoda, dheodh s. diet.
 dër (dëre, dar, *md. die, di*), *f. diu (md. die), n. daz (md. dat, dad, pl. die), ahd. m. thër, dhër, dær, tër (thie), f. thiui, dhiui, tiu (thui), n. thaz, dhazs, taz (dæz, thæt, dhat, pl. diu u. dei: alter Dual?): gr. τός, τή, τό; vgl. diser. Lautlosere Formen: sg.*

nom. m. dir, tir, de, the, di, f. di, de, te, n. dez, des, diz, tiz, dit, did; gen. m. n. dis, tis, f. dir; dat. m. n. den; acc. m. din, f. di, de, the, n. wie nom.; abl. di, de, te (dëste, dëst für des de, des diä); plur. nom. acc. di, de, dat. din. *Anlehningen u. Angleichungen*: mit ter, mitten aus mit der, m. den. *Apocopierungen u. Verschleifungen mit dem folgenden Worte*: diech, thih, die ich; diuz für diu ez; derst, diust f. der ist, diu ist; derde f. diu e.; dalre die aller, doheran die oberen; deich für daz ich; md. dâr f. daz ir; theiz, deiz, dêz f. daz iz; deist, dêr, md. dâr f. daz er; deis f. daz es; theist, deist, dëst, dës, dâst, dâs f. daz ist: deiswâr, dës wâr, wahrlich. *Aphoresen u. Verschleifungen mit d. vorangehenden od. nachfolgenden Worte*: ez ors das Roß, shâbstes des Pabstes, unde er, under, undaz, untz für unde der, u. daz; knappe'z Knappe das, hetz hätte das udgl.; *nameulich mit Prep.*: zemo, zeme, zem u. zer, umben, bin, undern, hinderz, inen, ineme, inme u. im, ûfem, ûfen udgl. *Einfachstes pron. demonstr. 1. Demonstr. der, dieser, derjenige. Der von der Herr von, der König von. Daz subst. Tadel. Zur Wiederaufnahme eines subst. Begriffes nach einem Zwischensatze u. gleich hinter dem Subst. Adverbialer gen. neutr. des deshalb, daher; under des unterdessen, vor des vor diesem, zuvor. Von deme davon; durch daz s. durch. Abl. neutr. diû mit Prep. in adverbialen Ausdrücken; vor Comparat. messend: um so (thiuirs d. h. thiû wirs). Des diû, des de, deste, dest begründend u. messend vor Compar.: desto; selbst mit comparat. Endung dester; hinter dem den Comparat. steigenden vil u. verre. 2. Bestimmter Artikel. Von seinem Subst. durch einen gen. getrennt; zwischen dem Adj. (ein, dehein, ander, al) u. dem Subst.; mit dem Adj. einem Subst. nachgestellt; bei verbundenen Subst. nur zum letzten. In absondernem Sinne vor einer Zahl, welche Theil einer grösseren ist. Vor Vocativen. 3. Relativ im Beginn von Adjectiv- u. Substantiv-*

sätzen: mit angehängtem i, mit nachgesetztem dâr, verdoppelt, einfach u. allein; mit Wiederholung des bezüglichen Subst. Pluralischer Bezug auf ein Sammelwort; auf d. natürl. Geschlecht d. Subst.; auf ein Subst., das in einem andern Wort enthalten ist. *Zusammenziehung von demonstr. u. rel.*: then weg den Weg, den; pi daz um das, was; dur die um diejenige, die. *Attractionen des Nebensatzes u. des Hauptsatzes. Nach demonstr. sô, alsô, solch für Fügew. daz u. pron. pers.: der für daz er usf. Für swer im Beginn conditionaler Substantivsätze. Daz substantivisch m. gen.; auf den Inhalt eines ganzen Satzes bezüglich. Des weshalb; under des unterdeß. 4. Neutr. daz, daß, das als Fügew. daß. Für NS, die einen acc. m. inf. erweitern; vor wünschenden und verwünschenden Ausrufungen; vor directer Rede. Modal u. consecutiv (im HS. sô, alsô od. solch zu ergänzen) daß, so daß. Temporal: die wile, daz; bi daz während, indem; für daz seitdem; gehüuft nû daz, wann das. Temp. u. adverbial: während doch; gehüuft swie daz. Conditional: wenn; gehüuft swenne daz. Causal: darum daß, weil; nach diû u. deste. Final: damit; durch daz, umb d. Finales u. modales daz mit unausgesprochener Verneinung: daz iht daß nichts udgl.*

der, ther, ter, der — s. dâr 1 u. 3 u. dara 3. der für dir s. diû.

der — unbetonte Vorsylbe s. er—

dër d. h. daz er s. dêr.

thërêr s. diser.

dëret, tëret, tërit s. dort.

dërhâ ahd., goll. thairko schwf. pertusura, τρηνα: zu g. thairh s. durch.

dermel stn. Verkleinerungsw. zu darm: Eingeweide? Darmwurst?

derren, darren, ahd. derraun, tharran schw. dörren, austrocknen: Bewirkungsw. zu g. thair-san stv. trocken: mit dërre, g. thaursus u. durst zu gr. τέρσσαι, τέρσος, l. tergo, terra, torris, torreo.

dërt s. dort.

des *d. h.* dez für daz s. dër.
 dëser, dësêr, thësêr, tësêr, dësser s. diser.
 dëst, dês, dês wâr für daz ist, daz ist wâr s. dër.
 dëste, dëst, dëster s. dër I.
 Dêtrîh s. Dietrich.
 deu, deu—, teu— s. diu, diu—, die—
 deurus *rom. m.* Hüftkleid über den Hosen:
lat. tubrucus, *ahd.* diohbruooh.
 deus *afr. m. (acc. deo)* dieu, *l.* deus.
 Develin Ortsn. Dublin.
 dewëder, diwëder, dwëder, twëder *ad-*
jectivisches Zahlfürw. irgend einer von bei-
den, der eine oder der andre: unfl. adv.
 dew.-oder entweder-oder; mit ne s. v. a.
 keiner von beiden: auch mit andrer u. ohne
 andere Verneinung: dew.-noch weder-noch.
 Für deh-wëder, doh-wëder: vgl. dehein.
 dewen s. dëuwen.
 dez für daz, dëz aus daz ez s. dër.
 dez, dätz, tez *stm.* Abgabe (von eingeführten
 Lebensmitteln): *ml.* datio, datia, datium.
 dezemo, decemo *ahd. schw.* Zehnte, *lat.*
 decima.
 dh— s. d—
 dhein s. dehein.
 di, die, thie s. dër.
 diabol s. tiuvel.
 thiarnâ s. dierne.
 thichan s. digen.
 dichein s. dehein.
 dicht— s. tiht—
 dicke, dike u. dic, dik, *ahd.* dicchi, thiki,
 thihhi u. dich *adj.* dicht, dick; häufig. Zu
 dihen.
 dicke, *ahd.* dicchi, dichî *f.* Dichtigkeit,
 Dicke; Dickicht; Gedränge.
 dicke, dike, dikke, dicke, digge, dick,
 dik, *ahd.* diccho, thiko *adv.* oft.
 thictôn s. thiten.
 did, thid s. dër u. diser.
 Diderich s. Dietrich.
 drub, thioob, deob, diebstâl s. diep, diup-
 stâlê.
 dicch, die, *ahd.* thiooh, deoh *stm.* Schenkel.

diechbruooh, *ahd.* diohpruooh, deoh-
 prôh *stm.* Hüftkleid über den Hosen.
 deodraft *ahd. adj.* subditus, humilis: diu
 u. traft zu treffen?
 deoheit, theoheit *ahd. stm.* Demüthigkeit.
 diehevëder *schw.* Schenkelfeder.
 tiehsamo, diehsemo s. dihsimo.
 diemüete, diemuote, dëmüete, —muote,
 —muot, deumüete, —muote, *ahd.* thio-
 muati, dheomôdi, diumuote *adj.* de-
 müthig, herablassend, bescheiden: deo, diu
 u. muot.
 diemüete, diemuote, —mioti, deumuote,
 dëmüete, *ahd.* theomuati, deomôti,
 deumuoti, diumuoti; u. diemuot, deu—,
 diu—, dëmuot, dëmât *stm.* Demuth, Herab-
 lassung, Bescheidenheit; Diemuot, *ahd.*
 Diomuot *upr. f.*
 diemüeten, —muoten, dëmüeten, diu-
 müetigen, dëmütigen (ig aus j), *ahd.*
 deomuaten, —môten, deumuoten, dio-
 môten *schw.* demüthigen.
 diemüetic, —muotig, diümüetic, dëmüet-
 ec, dëmütig *adj.* s. v. a. diemüete.
 dëmüeteclîch, diemütiglich *adj.* s. v. a.
 diemüetic.
 diemüeteclîche, —lîchen, diumuotec-
 lîchen, dëmüetiklîchen, dëmütig-
 lîchen, —müticlich *adv.* zu diemüetic.
 dëmüetikeit, dëmütikeit *stm.* Demüthig-
 keit: Demüthigung.
 diemuoten *schw.* demüthig werden.
 diemuotlich, dëmüetlich, *ahd.* deomu-
 atlih *adj.*; diemuotlichen, die—, dë-
 müetliche, *ahd.* theomuatlîhho *adv.*
 demüthig, herablassend, bescheiden.
 dien s. dihen.
 dienen, dinen, dynn, *ahd.* thionôn, theonôn,
 dheonôn *schw.* 1. *Intr.* dienen; vom Gottes-
 dienst Geistlicher; (bei Tische) aufwarten;
m. dat.; näch Zweck. 2. *Tr.* zu Dienst thun:
m. dat.; durch Dienst od. sonstiges Thun
 erwerben od. werth sein zu erwerben, ver-
 dienen: *m. an, umbe:* mit Dienst od. son-
 stigem Thun vergelten: *m. dat., an, umbe;*
 Dienst von od. mit etwas leisten. Zu deo, diu.

dienest, dienst, dienst (gen. diens), dinst, *ahd.* dionost, dheonost, *stm. n.* Dienst; gotes d. Verehrung Gottes, Gottesdienst; Aufwartung bei Tische; Dienstwilligkeit, Ergebenheit. *Stm.* Diener, Dienstmann.
 dienestknēht, dinstknēcht *stm.* Knecht.
 dienestlich, dienstlich *adj.* dienstbar; dienstbeflissen.
 dienestman, dienstman, *ahd.* dionost—, deonostman *m.* Diener; Dienstmann, Ministeriale.
 dienestwip, *ahd.* dionestwib *stm.* Dienerin; Ministerialin.
 dienesthürre, dinsthürre *schw.* heherer Dienstmann.
 diep, *ahd.* diup, diub, thiob, deob, deib *stm.* Dieb.
 dieplich *adj.* diebisch.
 diepstäl *s.* düpstäle.
 dierne, dirne, diern, dirn, *ahd.* diornâ, thiarnâ, thiernâ, tiernâ *schw.* Dienerin, Magd; Mädchen. Zu diu.
 dieser *s.* diser.
 diet, tiet *stf. n. m.*; *ahd.* diot, thiot, deot, dheodt *stm. n.*; *ahd.* diota, deota, dheoda *st.* (wie g. thiuda) *n.* *schw.* Volk; Heilenschaft; Haufe, Menge; *mhd. stm.* Mensch, Kerl. Zu deo, diu; Verhältniß des Volks zum Könige.
 dietdögen *stm.* Held, der alles Volk überragt, im ganzen Volke berühmt ist.
 Diether, —hêr, *ahd.* Theothari *npr. m.* Bruder Dietrichs von Bern u. a.
 Dietleip, *ahd.* Theotleip *npr. m.*: Sohn Biterolfs, Held Etzels; leip zu beliben: Nachgelassener, Sohn.
 Dietlint, *ahd.* Theotlint *npr. f.*: Mutter Dietleibs u. a.
 Dietmâr, *ahd.* Theotmâr (mâr s. mære) *npr. m.*: Vater Dietrichs von Bern.
 Dietrieh, —reieh, —rieh, Dieterieh, Dietherieh, Ditterieh, Diderieh, *ahd.* Deotrih, Theotrih, Dioterih, Thioterih. *as.* Dêtrih *npr.* Dietrich (von Bern), Theodoricus.
 Dietwart *npr.* römischer König, Ahnherr Dietrichs von Bern: wart zu warn.
 diezen, tiezzzen, *ahd.* diozan *st.* laut

tanen, tosen, schmettern, rauschen; schwel-
 len, quellen; seinen Ursprung nehmen. *Lat.*
 tundere, tussis.
 digen, *ahd.* thigen, thiggen, dikkan, thichan
schw. intr. bitten, fliehen *m. ze, n. gen., gen.*
u. dat.: an d. *m. acc.;* tr. anfehen.
 digēst *stm.* Justinians Digesten.
 digge *s.* dicke.
 dihein, thiheinîg *s.* dehein, theheinîg.
 dîhen, dien, *ahd.* dîhan, *mhd. gen. u.* gedî-
 hen, gedien, gedeîn, *st.* Körperlichkeit und
 Gestalt gewinnen: *ptc. pf.* gedigenfest; erwach-
 sen, werden: *ahd. ptc. pf.* kadigan, githigan ma-
 turus, grandevous, serius, castus; Fortgang
 haben, gedeihen: ich gedîhe wol *udgl.* es ergeht
 mir wohl; wohin od. wozu gelangen od. kom-
 men: *m. ze, n. gen.;* wolged. *m. dat.* wohlbe-
 kommen. *Gr. τίζω.*
 thihhi, thiki, dike, dikke, dik, thiko
s. dicke.
 dîhsemo, dîhsimo, *diphthongi*ert tiehsamo,
 diehsemo *ahd. schw.* Wachstum u. Frucht-
 barkeit; glückliches Gedeihen. Zu dîhen.
 dikkan *s.* digen.
 dil, *ahd.* dil u. dilo *st. schw.*, *schw.* Brett,
 Diele; Zimmerdecke.
 dille, tille, tili, *ahd.* thili u. dillâ *st. schw.*
 Brett, Diele; Fußboden v. Brettern; Haus-
 boden; Verdeck.
 dillen, tillen, *ahd.* dillôn *schw.* mit Bret-
 tern decken; aus Brettern machen.
 dimpfen *st.* rauchen, dampfen; *gr. τῦμος.*
 dimuoteelichen *s.* diemüeteeliche.
 dîn, dyn, thîn *pron. poss.* (gen. von dû) dein.
 dinc, dinch, dink, ding, thing, dhing *stm.*
 Ding, Sache; Vermögen; Ursache; recht-
 liche u. gerichtliche Verhandlung als Streit,
 als Vertrag: dinges geben auf Bory geben;
 Gericht; alles, was jemanden betrifft (*plur.*):
 Sache, Umstände, Angelegenheiten: gnotts
 dings guter Dinge sein; oft nur Umschreibung
 des in *genit.* oder *adjectivischer Form* beige-
 fügten Begriffes. *Adverbiale Ausdrücke:* aller
 dinge jünzlich, durchaus; unbedächter, unge-
 warnter, unwiderseiter dingen ohne sich be-
 dacht, ohne gewarnt, ohne Krieg angekündigt

zu haben: allen dingen *in allem*; mit rechten dingen: in den dingen *unterdessen*; *bî themo thinge zeitl. da. Zu dihen? aqs. thingan.*

dinen s. dienen.

dingelich, *ahd. dingôlih jegliches Ding; vgl. lich.*

dingen, thingen *d. h. thingjan schwv. zu dinc: denken; hoffen; Zuversicht haben: mit gen., acc., an, in, ûf, ze, nâch, ze u. Inf., NS, m. daz.*

dingen, *ahd. dingôn, thingôn schwv. zu dinc. Intr. Gericht halten: vor Gericht reden; m. dat. jemandes Sache führen, ihn unterstützen; seine Sache behaupten; sich besprechen, verabreden, unterhandeln; handeln, markten; einen Vertrag schliessen; einen Vergleich zum Frieden (auf Unterwerfung) treffen, m. dat. comm.; Frieden erlangen od. haben. Tr. miethen; ausbedingen (an von, bei); m. dat. versprechen; als Eigen od. Lehen überlassen.*

dingman *m. Gerichtsbesitzer, judex; Gerichtsredner.*

dinkel, *angegl. tinkel, tinchel, ahd. dinchil, thinkil stm. Dinkel, Spelt.*

dinne, dinnen *für dâ inne, dâ innen s. dâr 3.*

dinsen, tinsen, *ahd. thinsan str. tr. gewaltsam ziehen, reißen, schleppen: absolut (zu erg. daz swert); tragen, führen: intr. ziehen. Mit l. tonsa zu denen.*

dinst s. dienst.

dinstag s. zistag.

dinster, *ahd. dinstar adj. finster, düster: zu denen u. dinsen wie l. tenebrae zu tenera.*

dio—, thio— s. die—

diabol s. tiuvel.

Dionisius, Dyonisius, Dyonise *npr. Dionysius: für Dionysus.*

dir, tir *Pron. u. Artikel s. dër u. diser.*

dir, dir— *Adv. s. dâr 1. 3.*

dirne, dirn s. dierne.

dirre, dirr s. diser.

dirte, dirthe, dirde s. dritte.

dis, *acc. di, afr. m. Tag, l. dies.*

disco *ahd. schwv. discipulus: Umdeutschung auf dise Tisch?*

diser, dyser, disser, dieser, *md. dëser, dësser, ahd. dësêr, thësêr, têsêr; f. disiu,*

thisiu, disu; *n. diz, ditz, diz, diß, dis, md. dit, as. thit, thid, od. ditze, dizce, dize, ahd. thizi; angegl. ahd. thêrêr usf. u. dirro, mhd. dirre, dirr, dir (gen. dat. sg. f., gen. pl., nom. sg. m.): vgl. gen. sg. disse, diss, ditze); eigenl. wie gr. οὐρός zwei Worte, dër diu daz u. das goth. demonstr. sa so thata (gr. ὁ ἰ τό): daher noch nom. sg. m. dise, ahd. dhüse u. mit doppelter Flexion gen. ahd. dës-ses, dis-ses, n. pl. thei-su udgl. Stärkeres pron. demonstr., auf ein nah gegenwärtiges hin od. auf ein entfernteres, ein verschiedenes fortweisend: dieser, jener, der andre.*

dishalp, dischalp *adv. auf dieser Seite (halbe): m. gen.; hier.*

disputâzje *schwv. l. disputatio.*

disseits *adv. m. gen. diesseits.*

distel, tistel, *ahd. distil u. distula stm. f. Distel.*

distelvinke, *ahd. distilvincho schwv., Kleineres distelvinkelin stm. Stieglitz.*

diß, dit, ditz, ditze s. diser.

dit *d. h. daz s. dër.*

Ditterich s. Dietrich.

diu, deu *n. diuwa, deuwe stf. leibeigene Dienerin, Magd: g. thivi; vgl. deo.*

diub s. diep.

diube, diuve, *ahd. dhiubja, diuba, diuva, diufa stf. Diebstahl; gestohlene Sache.*

diuden, thiudise s. diuten, diutisch.

diuhen, tiuhen, dâhen, daûhen, *ahd. dhûhan schwv. drücken; schieben: nâch d. mit Drücken u. Schieben nachhelfen; formend pressen; hinunterdrücken; hinabschlucken; dicht aufhäufen.*

diumuot *usf. s. diemuot.*

diup s. diep.

diupe *schwv. zu diep: Diebinn.*

diupstâle, diupstâl, diep—, diebstâl *stf. diebische Entwendung: tautolog. Zsstz. mit diube, diep.*

diutære, tiutære *stm. Ausleger.*

diute, tiute, düte *stf. stm., ahd. diuta stf. Auslegung, Erklärung: ze d., bediute, bedüte zur Ausdeutung, in einer Erklärung, auf Deutsch, deutlich; Erzählung.*

diuten, deuten, dūten, *angegl.* tiuten, *md.* dinden *schw.* ausdeuten, ein Wort durch andre verständlich machen; der Ausdruck wofür sein, bedeuten; kund thun, anzeigen. erzählen; zeigen, deuten. Von *g.* thiuth *gut* (*vgl.* githiuti), *eigentl.* dienlich: zu *deo*, *diu.* diutisch, diutisk, dūtise, dūtisch, dūtesk, *syncop.* diutsch, dāutsch, dūtsch, diusch *as.* thiudisc, *md.* dūdesch, *angegl.* *mhd.* tiutisch, tiutsch, teutsch, tewtsch, tiusk, tiusch, tewsch, tūtisch, tūtisk, tūtisch, *adj.* deutsch: zuerst nur von *d.* Sprache als einer Sprache *d.* Volkes (*ml.* theodisce u. theodisca od. tendisca lingua im Gegensatz zu *latine* u. *romana lingua*); diutischez lant Deutschland, die Tiutschen, *as.* thiudiscā ludi *d.* Deutschen; *schw.* (*st.*) *f.*, zu *erg.* zunge, u. *unfl. n.* subst. die deutsche Sprache: *ahd.* in diutiscūn, *mhd.* in diutiskan, entiuschen, in tiusche u. ohne in ganz adverbial tiutischin, tiuschen auf Deutsch. Von thiuda, diet: *g.* thiudisko *adv.* ἐθριζῶς, heidnisch. teütischen *schw.* deutsch machen, verständlich machen.

diuva, diuve s. diube.
 diuwa s. diu.
 diwöder s. dewöder.
 thiuiurs *d. h.* thiif wirs s. dër 1.
 diz, tiz für daz s. dër.
 diz, diz, dize, dizce, thizi s. diser.
 dô für dâ s. dâr.
 dô, thô, auch duo, dhuo, du u. dâ zeitl. *Adv.* 1. *Demonstr.* da: vorangegangene Worte zusammenfassend; darauf: noch dô, noch duo sodann noch; einen Gegensatz einführend, aber, doch; nur den Fortschritt *d.* Rede bezeichnend. 2. *Relat. als:* d'or als er, dös als sie.

dôan *ahd.* unreyclm. *schw.* intr. schmelzen (*Eis, Schnee*), thauen.
 do Braytrâ, dobroytrâ, tobroytrâ *bohm.* dobrê giro od. dobytro guten Morgen!
 doch, *ahd.* doh, dhoh, thoh *adv.* aus dô-uh wie *l.* tunc aus tumque. *Demonstr.* doch, dennoch: hinter unde; in Bitten u. Fragen; auch: hinter unde; auch so; auch nur.

Relat. m. cj. (indic.) wenn auch, obgleich.

dœnen *schw.* zu dôn: singen; tœnen.
 dogâte *schw.* Ducate, *ital.* ducato.
 dôgësset s. jënsit.
 dohein, thohein s. dehein.
 dôheinen *adv.* s. heimenân.
 dol, dole *stf.* zu dain: Leiden.
 dol, dole, tole, *ahd.* dolâ *schw.* gewölter unterirdischer Abzugsgraben, cloaca; Gang unter *d.* Erde, Mine. *Gr. lat.* tholus.
 dôlmê s. tâlanc.
 doln, *ahd.* dolên, tholôn *schw.* leiden, dulden; ertragen, aushalten; geschehen lassen. *Gr.* τολέω, *l.* tellus, tuli, tolero, tollo.
 don, done *stf.* Spannung: Anstrengung, Bemühung; don tuon s. v. a. gedon tuon. Zu denen
 don *adj.* gespannt.
 dôn, tôn, thôn, thönn *stm.* Gesangsweise, gespielte Weise, Melodie: Strophenform; Gesang; bildl. Art u. Weise. *Gr. l.* tonus.
 Donarad *ahd.* npr. m. aus Donarrad: s. rât.
 doneu *d. h.* dô ne eu s. ne.
 donen, *ahd.* donên *schw.* zu don: ausgedehnt sein; sich dehnen, spannen, strecken; ziehen (*intr.*); in freudiger, schmerzlicher, begehrllicher Spannung u. Aufregung sein: nachschleppend anhängen; tr. quelen.
 doner, toner, donre, duner, dunnir, dunre, tunder, *ahd.* thonar *st.* (*schw.*) m. Donner, Thunaer npr. Donnergott, au. zsgz. Thôr: doners tac, donres, dunres t., dornstag, tunstag, *ahd.* toniris tac Donnerstag, dies Jovis. Mit *l.* tono, tonitru zu don u. dünen.
 douren, dourôn, *ahd.* donarôn, *angegl.* donorôn, *schw.* donnern.
 donreslac, donrsiac, dunreslac, durnslak *stm.* Donnerschlag.
 dôr s. dâr.
 dorch s. durch.
 doret s. dort.
 dorf, *ahd.* thorf, thorph *stu.* villa, viens *udgl.:* l. tribus.
 dôrfen s. dürfen.
 dorfknabe *schw.* Bauernknabe.

dorfwip, dorfewip *stm.* Bäuerinn.
 dorn *stm.* Dorn; Stachel; Dornbusch; Gebüsch. *Gr.* τείωv ἔτιοov.
 dornstag *s.* doner.
 dornzûn *stm.* Dornenzun.
 dörper, dörpel, angegl. törper, törper, *stm.* von *nd.* dorp Dorf: Bauer; bäurisch roher Mensch, Tölpel.
 dörperheit, törperheit *stf.* bäurisch rohes Benehmen.
 dörperlich *adj.* bäurisch unsehn od. ärmlich.
 dorren, *ahd.* thorrên *schwv.* dürr werden, verdorren.
 dort, dortt, dërt, dërt, dërtt, dart, *ahd.* thorot, doret, dëret, tëret, tërit *demonstr.* *Adv.* Gegensatz zu *hie:* dort; *im Jenseits:* die Erzählung malerisch zu einem neuen weiteren Punkt im Raume führend. Aus *dara wërt?* vgl. tharot.
 dôsen *ahd.* *schwv.* corrumpere, disperdere;
 dôsôn *ahd.* *schwv.* tosen: zu *an.* thys *stm.* Lärm, thysja *schwv.* hervorstürzen.
 douben, *ahd.* doubôn, daupôn *schwv.* zähmen, bezwingen.
 dôuwen, douwen, down, *ahd.* auch dewen d. i. dawjan, *schwv.* Bewirksw. zu dôan: verdauen; bildl. die Nachwehen davon empfinden.
 doweil *s.* wîle.
 dôz *stm.* zu diezen: Geräusch, Lärm.
 draat *s.* drâte.
 drabe *aus dar abe s. dâr 8.*
 draben, traben, draven *schwv. intr. (refl.)* in gleichmässiger Beilegung gehn od. reiten; *tr.* traben lassen. *Goth.* thragjan.
 drâchen, drâjen, *ahd.* drâhen *unregelm. schwv.* duften; riechen *tr.*
 drâhsel, *ahd.* drâhsil, trâhsil *stm.* Drechsel; drâhseln, drâhseln *schwv.* drechseln;
 drâjen, drân, drân, *ahd.* drâjan, trâhjan für drâhjan *unregelm. Zw. (pte. pf. gedrân)* drehen; drechseln; sich drehend bewegen, wirbeln: eilen. *L.* torqueo, torno, turris.
 drâsen, *ahd.* drâsen, trâsen *schwv.* zu drâs: duften; schmauchen.
 drâte, *ahd.* drâti, drâtiti *adj.* zu drâjen: schnell, eilig: *n. gen., ze.*

drâme, trâme *schwv.* Balke. Zu *drum.*
 dranc *stm.* zu dringen: Gedränge.
 drane *aus dar ane s. dâr 3.*
 drangen, *ahd.* drangôn *schwv.* drängen, belüsten.
 drâs, trâs *u.* drâst *stm.* Duft, Geruch; zu drâhen *u.*
 drâsen, trâsen *s.* drâsen.
 drâte, draat, drôte, angegl. trâte, trât, *ahd.*
 drâto, thrâto *adv.* schnell, eilig: alsô *dr. alsbald;* *ahd.* sehr. *Zu*
 drâti, drâtiti *s.* drâte.
 draven *s.* draben.
 thrauwa, drawa *u.* drauwen, trâuwen, drawen *s.* drouwe *u.* drôuwen.
 drâhseln *s.* drâhseln.
 dreits *afr. m. droit: l.* directum.
 drengen *schwv.* Bewirksw. zu dringen, dranc: drängen, zusammendrängen; zu *dr.* schnell herbeikommen.
 drêschen, trêschen, trôschen, *ahd.* drêskan, thrêsgan, *g.* thriskan *stf.* dreschen: zu *drisc* wie *l.* tero, trio, tribulum zu *tres:* Korn, Spreu *u.* Stroh.
 dreun, dreuwen, dremen, threwen, trewen *u.* dreuwa *s.* drôuwen *u.* drouwe.
 drî, dry, try, *n.* driu, dren, *md.* drû, *Grundz.* drei; in driu, en driu *in drei Theile.* *Gr.* τρεῖς, *l.* tres.
 treyainigkeit *stf.* Dreieinigkeith.
 drîc, *ahd.* trîâ *schwv.* aus *l.* tria: drei Augen im Würfelspiel; Dreizahl, Dreiheit.
 driestunt *s.* stunde.
 driez *stm.* Verdruß; vgl. drozze.
 dhrifalt *s.* drîvalt.
 drîhe, drîc *schwv.* Handgerath des Flechtens *u.* Webens: *g.* threihan *stf.* drängen; mit dringen zu *l.* trico, torqueo.
 drîheit *stf.* Dreiheit, Dreizahl.
 drîhoupt *adj.* dreiköpfig.
 drin, drin *aus dar in, dar in s. dara 3.*
 dringen, tringen, *ahd.* thringan *stf.* Tr. flechten, weben; zusammen- oder fest andrücken; drängen: *abe dr.* gewaltsam wegnehmen; *Noth. u.* Gewalt anthun. *Intr.* sich drängen; andringen. *Vgl.* drîhe.

dhrinissa u. driunissa *stf.*, thrinissi *stn.*
ahd. trinitas.
 drinne *aus dar inne s. dâr 3.*
 drisc, drisk, drisg *ahd. adj. dreifach.*
 drischel u. triskele, *ahd.* driscil u. driscilâ *stm. u. schw. stf. zu drächen: Dreschflegel.*
 drischelstap *stm. der Stab des Dreschflegels.*
 drïssig, drïssigôst s. drîzec.
 dristunt s. stunde.
 dritte, drite, *md.* dirte, dirthe, dirde, *ahd.* drittjo (*wie g. thridja, l. tertius*), dritto, thritto, tritto, thrito *Ordnungsz. zu dri: zem dritten zum dritten Male; dritte halp, drithalp adj. zwei voll u. das dritte halb; dritte teil, dritteil, triteil stn. Drittel.*
 driunissa s. dhrinissa.
 drivalent, *ahd.* dhrifalt, *v. mhd.* drivalentec, —valtic *adj. dreifaltig, dreifältig.*
 drivalte, —valt, *ahd.* drivalenti, *v. mhd.* drivalentikeit, —valdikeit *stf. Dreifältigkeit, Dreifaltigkeit.*
 drîzêhen, *n.* driuzêhen, driuzêhen, driu und zêhen *Grundz. drei:zêhn: Ordnungsz. drîzêhende, dritzêhende.*
 drîzec, drîzic, drîzich, drîzig, drïssig, *ahd.* thrîzug, drîzog (z?) *aus g. threis tigjus drei Decaden (tigus stm.) Grundz. dreissig; grosse Zahl. Ordnungsz. trîzzegôst, drîzigôst, drïssigôst, drîzegist; schw. subst. (erg. tac) der dreissigste Tag nach der Begrabniß.*
 drîzecstunt s. stunde.
 drô, drôa s. drouwe.
 dhroas s. druos.
 drobe *aus dar obe s. dâr 3.*
 trôen, trœwen s. dröuwen.
 drôên s. druaan.
 drofde *für dorfde, dorfte von durfen.*
 drôlich, *ahd.* drôli *hadj.*, drôlichu, trôlichu *adv. bedrohlich, schrecklich; drohend. Zu drouwe.*
 drom, dromen s. drum, drümen.
 drôn s. dröuwen.
 drôs s. druos.

droschel, troschel, trostel, *ahd.* drosca, throscla *st. schwf. Drossel; l. turdus.*
 trôschen s. drêschen.
 droßel s. drozzel.
 drôte s. drâte.
 drouwe, drowe, dröu, *gewalml. drô, ahd.* thrauwa, drawa, drowa, dreuwa, drôa *st. (schw.) f. Drohen, Drohung; zu*
 dröuwen, dreuwen, drewen, trewen, träuwen, trœwen, dröun, dreun, drouwen, drowen, trôen, drôn, *ahd.* (drauwjan) drauwen, drawen, drowen, threwen, drouan *unregelm. schwv. (Impf. drie) drohen; gr. τρωω, l. torvus.*
 drozze, *ahd.* drozzû *schwv. u. schw. stf.*, drozzel, droßel *stm. Schlund. Kehle; mit driez u. be-, er-, verdriezen zu l. trudere: Grundbegriff drängen und drücken.*
 drû d. i. driu s. drî.
 druaan, druoon, thruoen, thruen u. druoen, drôên *ahd. unregelm. schwv. pati; gr. τρωω.*
 druaunga, druunga *ahd. stf. passio.*
 druc, truk *stm. Druck; feindliches Zusammenstossen.*
 drûch *stm.*, drûhe, *abgek. drû stf., ahd.* drûh, druoh u. drûha, trûa *stf. Fessel; Falle um wilde Thiere zu fangen.*
 drücken, drucken, *angegl. trücken, trucken, trucken, ahd.* druechen, thruken *schwv. drücken; (Bücher) druecken; belästigen, bedrängen; zusammendrängen; intr. sich drängen. Gr. τρωέ, τρωώω.*
 drucker *stm. Buchdrucker.*
 truckery *f. Druckerei, das Buchdrucken.*
 truckunge *stf. Druck, Bedrückung.*
 thruen s. druaan.
 drüese s. druos.
 drum, trumm, drom *stm. (pl. drümer ahd. Trümmer) Endstück; Ende: an ein dr. vollständig; Stück. Gr. τρῦκε, τρῦκος, l. terminus. Vgl. drâme.*
 drumbe, drum b, drum paus darumbe s. dâr 3.
 drümen, drum en, *ahd.* drumôn, *md.* dromen *schwv. zu drum: abschneiden (nider dr. niederhanen), kürzen, tr. intr. in Stücke brechen.*
 drumze s. trunze.

drunder aus dar under s. dâr 3.
 druo *stm.* Frucht: mundartl. drüejē dick werden, gedeihen.
 druoa, thruoen, druoēn s. druaan.
 druoh s. drüch.
 druos, *ahd.* dhroas, drôs *st.*, drüese, drüse *schw.* Drüse, Beule. Zu druo.
 druunga s. druaunga.
 drûz, drûs aus dar ûz s. dâr 3.
 dry, try s. dri.
 du für duo, dô.
 dû, du, thu, tu, duo, due, *pl.* ir, *Fürw. d. zweiten Person; gr.* tú, óv, *l.* tu. *Ahd. pl. dat. acc.* hiu für iu, iuwih; *mhd. dual. (plur.) nom.* ěz, *gen.* ěnker, ěncher (*possess.*) u. ugwer? *dat. acc.* ěnk, ěnch (*g.* igqvara, igqvis); *plur. dat.* iuch, ūch, euch für iu, eu; *acc. ewf.* euch; *md. sg. dat.* di, *pl. nom.* gī, i (*ies ihr es*), *gen.* ūwir, *dat.* ū u. ūch, *acc.* ūch. *Enclitisch u. proclitisch angeschleift (z. B. soltu), lautloser (solte, der f. dir, er u. her f. ir), apocopierte (dazd, dast, koufest). In lebhafter Frage verdoppelt: hœrst duz duo? Im Beginne von Adjectivsätzen: dû dâ, dû der, ir dâ, ir der. Dat. ethicus: vgl. gr. τοι. Pl. ir die heftische Anrede vornehmerer, vornehmer u. fremder Personen.*
 dua —, thua —, due —, thue —, dui — s. dwa —, dwe —, dwi —
 dûgen *schw.* sinken; zu
 dûhen, dhûhan s. diuhen.
 dult *stf.* 1. (*auch tulde, ahd. thultī*) zu doln: *sva.* gedult; 2. für tult.
 dultec, dultig, *ahd. dultic, thultig adj. geduldig.*
 dulten, dulden, *schw.* 1. *ahd. dultan, thulten d. h. thultjan: dulden, erleiden: geschehen lassen, bestehn lassen.* 2. Für tulten.
 dûme, *ahd. dûmo schw.* Daum; zu dûhen?
 Thunaer, tunder, duner s. doner.
 dunar *af.* Zw. donuer, *l.* donare.
 dunc *stm.* Bedünken; zu danc u. denken.
 dünēn, dunēn, tunēn, *ags. thunjan schw.* dröhnen; *vgl.* doner.
 dunist s. dunst.

dunken, dunchen, duneken duonken, *angegl. tunken, ahd. thunchan, thunkan unregelm. schw.* zu dunc: *sehen; dünken: meist mit unpersönl. od. ohne Subj., mit acc. od. dat., mit gen., inf., abhängig. Rede od. Frage; vermeinen, m. ze u. inf.*
 dunnapahho *ahd. schwem., pl. dunnapahhun Schläfe, eigentl. dünne Backen, wie l. tem-pora aus tenuis u. παρειά.*
 dünne, *ahd. dunni adj. dünne; zu doncu, l. tenuis, gr. τινρός.*
 dunnedā *stf.* Düntheit.
 dunnir, dunre, dunren, dunrslak, tunstag s. doner *usf.*
 dunst, tunst, *ahd. dunist, md. dust stm. Dampf, Dunst; Hauch; Ungewitter. Zu donen.*
 duo, dhuo s. dô u. du.
 duoder *ahd. demonstr. adv. hin: g. thathro.*
 duonken s. dunken.
 dur —, tur — s. durch —
 durch, durh, durech, durich, dŭrch, dur, dŭr, *ahd. dhurah, thurah, duruh, thuruh, duruh, duroh, durih, turh md. dorch, g. thairh (vgl. dŕrhâ, l. tra-, trans, tero gr. τειρω, τειρώ). Prap. m. acc. 1. Räuml. durch; Ausdehnung über d. einzelnen Theile eines Ganzen. 2. Causal. Mittel: durch; beim Pass. zum Subj. der act. Form; Ursache (Person od. Ding): wegen, um-willen, aus, vor; Motiv einer Bitte: um-willen, bei; durch-liebe -zu Liebe, zu Gefallen, um-willen; durch-willen nach-Willen, zu Gefallen, zu Gute, um-willen (willen ausgelassen, aber m. gen.); d. nôt aus dringendem Anlaß, nothwendiger Weise; thuruh thaz, wanta od. d. daz, daz od. nur d. daz deswegen, weil; Zweck: um-willen, hulben (*m. inf.*); d. daz, daz od. nurd. daz deshalb, damit; d. daz, ob deshalb, damit vielleicht.*
 durch, dur, dŭr *räuml. Adv. durch: dar d., der d., dâ d. s. dara 3, dâr 3.*
 durchächten, —ächten. —ächten, dur-ächten *schw. stärkeres ächten verfolgen.*
 durchächter, —ächter, —ächter, dur-ächter *stm. Verfolger.*

durchbizen, —peizen *stv.* durchbeissen; *todt* beissen.

durchborn, durborn, *ahd.* duruhporôn *schw.* durchbohren.

durchbrächen, —prächen, durh —, durbrächen *stv.* durchbrechen; *sich* mit Gewalt *dureh* etwas hindurcharbeiten.

durchcrunden *s.* durchgründen.

durchdringen, durtringen *stv.* durchdringen; *sich* wo hindurch drängen.

dürchel, durchel, dürhel, dürkel, durkel, *ahd.* durihhil, durchil *adj.* zu durch: durchbohrt, durchbrochen, durchlöchert.

durf—, duruhf—, durf— *s.* durchv— durchgân, —gên, durgân, *ahd.* thuruhkankan, —gân, turhkân *unregelm.* *stv.* durchgeh'n; durchdringen: *pass. m. gen. caus.*

durglenczen *schw.* hell glänzen.

durohgoot *ahd.* *adj.* perfectus.

durchgraben, durgraben, *ahd.* duruhgraban *stv.* grabend durchbohren, ein Loch worein brechen; durchbrechend graben; durchweg mit eingegrabenem Zierrath schmücken.

durchgründe, —grunde *adj.* wo man bis auf den Grund versinkt: von trägerischem Sumpfboden u. bildlich.

durchgründen, —grynden, —grunden, durechgrunten, *ahd.* durcherunden *schw.* bis auf den Grund durchsuchen; vollständig ergründen; ganz durchdringen; ganz abthun.

durchgründic *adj.* der alles ergründet.

duruhheitär *ahd.* *adj.* præclarus.

thuruhhlütär *s.* durchlüter.

durhitzen *schw.* durch u. durch erhitzen.

durchhouwen, —hauwen *stv.* durchhauen; *sich* durch etwas hindurchhauen.

durchil *s.* dürchel.

turhkân, thuruhkankan *s.* durchgân.

durchklâr *adj.* ganz schön.

durklêren *schw.* durch u. durch erhellen.

durchlegen, durlegen *schw.* ganz mit Zierrath besetzen.

durhlicht *adj.* durch u. durch stralend.

durchliuchten *schw.* durchstralen; ganz

klar machen; *ahd.* durhlichten *intr.* per-lucere.

durchliuhtic, durchliuhtec, durliuhtic, durchlühtig u. durchliuhteclich, durliuhticlich *adj.* alles durchstralend, hell leuchtend.

durluog *stn?* m? Öffnung, durch die man sehen kann: Loch oder durchgestochener Punkt im Pergament.

durchlüter, durhlüter, *ahd.* thuruhhlütär *adj.* ganz hell u. rein; præclarus.

durmärtern *schw.* durch u. durch u. überall märtern.

durchmuosieren *schw.* durehwey mit Mosaik verzieren.

durchnagen *stv.* durchnagen.

durnachte, durchnachte, *ahd.* durahnachte, durnachte *adv.* zu

durnehte, durnächte, —nächte, durnoht, *ahd.* duronahti, duruhnachte, durnohte, durnohte *adj.* vollkommen, vollständig; tüchtig, fromm; zuverlässig, treu. Zu ga-nêhan.

durnehte, durnächte, —nachte, *ahd.* thuruhnachte, durahnachte, durnoht *stf.* Vollkommenheit, Vollendung; Tüchtigkeit, Frömmigkeit; Zuverlässigkeit, Treue.

durnehtic, durnehtic, —nehtec, durchnachte, durnachtig, turnohtic, *ahd.* durhnachtig, durnohtig *adj.* *sva.* durnehte.

durnehtikeit, —nehtikeit *stf.* *sva.* durnehte.

durchp—, duruhp— *s.* durchb—

turhscowelich u. durhscouwig *adj.* durchsichtig.

durchschouwen, durshouwen, *ahd.* thuruhscawôn *schw.* bis in das Innere einer Sache hindurchschauen; per-pensare.

turhskaffen *ahd.* *st. ptc. pf.* perfectus.

durhskône *adj.* durch u. durch schön.

durchslahen, durslahen, *ahd.* thuruhslahan, —sklahan, *md.* dorahslahan *stv.* durchschlagen; mit golde d. überall mit Gold beschlagen, mit Goldschmuck besetzen; ganz

durslagen golt überall hingetzter Goldschmuck, dorchslagen goldin überall mit Goldschmucke besetzt.

durchstüchen, *ahd.* thuruhstëhhan *stv.* durchstechen.

durchtic *s.* dürtic.

durchtriben *stv.*: *ptc. pf.* durchtriben mit allen Hunden gehet; durchtrieben.

durtringen *s.* durchdringen.

durchvarn, *ahd.* duruhfaran *stv.* durchgehn, —ziehen, —fahren; Wege wodurch bahnen.

durchverwen *schwv.* überall mit Farbe schmücken.

durchfliezen *stv.* durchfließen; fließend erfüllen.

durfrühtic *adj.* überall u. höchst fruchtbar.

durchwallen *stv.* durchwandern.

durchwaten *stv.* durchwaten; dringend durch.

thurah—, duruhwësan *ahd. stv.* permanere, perseverare.

durwunneklich *adj.* ganz freudenvoll u. schön.

durchzieren *schwv.* durchaus schmücken.

durech *s.* durch.

düren, türen *schwv.* Bestand haben, dauern; ansdauern, Stand halten: *l.* durare.

durfen, dörfen, *ahd.* thurfan *unregelm.* *Zw.* (*impf.* drofde für dorfde, dorfte) nöthig haben, brauchen: *m. gen., inf., NS. m.* daz; Freiheit haben, dürfen, können: *m. inf.* Mit darben zu verdërben.

durft, *ahd.* thurft, duruft u. thurfti *stf.* Bedürfniß; Noth.

dürtic, durftic, *ahd.* durftig, durfdie, duriftig, *md.* drehtic *adj.* bedürftig: *m. gen.; arm: schwv. subst.* Armer, Bettler.

dürticlich *adj.* armselig, bittlormessig.

durh, turh, durieh, durih *s.* durch.

dürhel, durihhil *s.* dürchel.

Dürinc, Düring, Dürenc, Düring (*pl.* Dürnge, Dürge) *Volksn. Thüringer:* Düringe laut *Thüringen:* ein Düringen bei den *Thüringern, in Thüringen:* *dat. pl. als Landsn.;* Fürinc, *ahd.* Durinc *npr. m.*

Düringer *stm.* *Thüringer:* Düringer laut.

duris, thuris *s.* dürse.

dürkel, durkel *s.* dürchel.

durnahte, durnehte, durnohte, duro-nahti *usf. s.* durch—

dürnin, duruin, turnin *adj.* von Dornen.

duroh *s.* durch.

dürre, dürr, durre, turre, *ahd.* durri, *g.* thaurus *adj.* dürr: trocken; mager. *Vgl.* deren.

dürre, durre, *ahd.* durri, *u.* dürrekeit, durrekeit *stf.* Trockenheit.

dürse, dürsch, verhärtet (*Umdeutung auf turren?*) türse, turse, türsch, *schwv., ahd.*

duris, thuris, *an.* thurs *stm.* Riese, dæmonium, heidnischer Gott; türsen mæ Kindermerchen gleich denen, die von Riesen erzehlen.

durst, turst *stm.* Durst; zu dürre.

durstec, dursteg, *ahd.* durstac, durs-dac *adj.* durstig.

dürsten, türsten, dursten, tursten, *ahd.* thurstan *schwv.* unpersönl. dürsten.

Durta *npr.* Dorothea.

duruft *s.* durft.

duruh, thuruh, duruhe *s.* durch.

dus *md., thus* *ahd. as.* demonstr. *adv. so.*

dust *s.* dunst.

dûsunt, thûsunt *s.* tüsent.

dût—, tût— *s.* diut—

duu— *s.* dw—

duz *stm.* zu diezen: Geräusch; rauschender Wasserstrom.

dûze, dûssen *d. h.* dâ ūze, dâ ūzen.

duâdjan, thwâthjan *ahd., schwv.* exaggerare; *l.* totus.

dv— *s.* dw—

thwahal, *zsgz.* thuâl, *ahd. stn.* lavacrum;

dwahel, twahel *schwv. s. v. a.* dwehele;

dwahen, *zsgz.* dwân, *g. ahd.* thwahan, *mhd.* gewâhnl. twahen (*ahd.* twahan), *zsgz.* twân, zuletzt zwahen, *stv.* waschen; *m. dat. (Obj. zu erg.):* abe tw. wegsülen. (*Gr. u/zw, l. man-tle.*)

twanc, *ahd.* thwang *stm.* Beengung; Bedrängung. Noth u. Gewalt; Zwang; *ahd.* Zaum.

twanesal, twanchesal *stf.* Einschränkung; Bedrängniß.

twarc, twarg, quark *stm.* weicher Käse, Quark: zu dwërn.

thwâthjan s. duâdjan.

dwëder s. dewëder.

dwehele, dwehel, *ahd.* dwahilla, *mhd.* gewehnl. twehele, twehel (*ahd.* twahilla), *zsgz.* twëlle, twël, zuletzt zwehel, zwähel, *schar. (st.) f.* zu dwahen: leinenes, eigentl. zum Abtrocknen nach dem Waschen dienendes Tuch, Zwehle. *Lat.* man-tele.

dwër, *gewehnl.* twër, tuër *adj.* schreeg, quer: *gen. adv.* tweres; in twer, entwer durch einander, hin u. her, in die Quere; zwischen inne liegend: twere nacht;

dwërch, *ahd.* duërah, duëreh, g. thvairh (*zornig*), *mhd.* gewehnl. twërch (*ahd.* tuëreh), zuletzt zwërch, *adj.* auf die Seite gerichtet, schräg, verkehrt, quer: *gen. adv.* dwerhes, tw., in twerhes, entwerhes in die Quere, verkehrt, überzwerch; dwerhes über

naht in der Nacht zwischen diesem u. dem folgenden Tage. *Lat.* torqueo, *gr.* τρέπω. Zu

dwërn, twërn, *ahd.* dwëran, twëran *stf.* herum drehen; quirlen; durch einander rühren, mischen, mengcn. *Lat.* tero, *gr.* τείρω.

thuesben *ahd.* schw. austöschcn, vertilgen; l. tesqua.

dwil s. wile.

dwingen, dvingen, *ahd.* thwingan, dhwingan, *gewehnl.* twingen (quingen), *stf.* zusammendrücken, dicht zusammenfügen, pressen; beengen, drängen; bedrängen, Noth u. Gewalt anthun; nöthigen: *m. gen.*, üt, zuo; *m. dat.* Zaum anlegen, bündigen; darniederdrücken, unterdrücken, bezwingen.

twingliet *stm. (pl.)* drängendes, (zur Milde) nöthigendes Lied.

twirhe *stf.* zu dwërch, twërch: Quere.

dwyle s. wile.

dy — s. di —, di —

dynu d. h. dienen.

E.

ê, êa *Subst.* s. êwe.

ê, êb *Adv.* s. êr.

ëban, ëpan, ëban —, ëpan — s. ëben, ëben —

ebbedisse, ebedie s. abbatissa, abbateia.

Ebbo s. Ebo.

ebeh s. ebich.

ëben, ëbin, ëbene, *ahd.* ëban, ëpan, ëpani, *md.* ëven *adj.* gleich, *m. dat.*; *m. dat.* in gleicher Linie gelegen; gleichmässig flach, glatt, gerad (Zahl); *neutr. subst.* zi ebine zum Gleichen; in ebën, eneben, enneben, neben, nebin, nebeut, nebene, bi neben, beneben (*s.* in 5 u. bi 5) *adv.* seitwärts, zur Seite, nebenzu, als *Prop. m. dat. (gen., acc.)*. *Eigentl. ptc. pf.?* s. v. a. gescukt, nicht hervorragend? *vgl.* äbent.

ëbenbilde, ëbenpild *stm.* Vorbild.

ëbenbürtie *adj. m. dat.* von gleicher Geburt.

ëbenchrist, ëbenerist s. ëbenkristen.

ëbene, ëbine, *ahd.* ëpani, ëbeni, *angegl.* ëbinî, *stf.* Gleichheit; Ebene.

ëbene, ëbine, ëbne, ëben, *ahd.* ëbano, ëpano, *angegl.* ëbono, *adv.* gleich, gleichmässig; gleichmüthig; gleichmässig sich anschliessend: pafflich, bequem, gelegen, in Ruhe und Bewegung unbehindert od. nicht behindernd, recht; causal: als der rechte Grund, als die nothwendige Folge; mit Genauigkeit, sorgfältig.

ëbenen, *ahd.* ëpanôn, ëbenôn, *angegl.* ëbonôn, *schw.* gleich machen, *m. dat.*; eben, gerad machen: in Ordnung bringen, rüsten.

ëbenerbe *stm.* gleichvertheiltes Erbe.

ëbengenôz *st.*, ëbengenôsze *schw. s. v. a.* genôz.

ëbenhêr, —hêre *adj.* gleich vornehm, gleich herrlich: *m. dat.*, *m. gen.*

ëbenhêre *stf.* Streben nach gleicher Vornehmheit.

ëbenhiuze *adj.* ebenso munter.
 ëbenhiuze *stf.* Begierde gleich zu stehn, Nebenbuhlerschaft.
 ëbenhiuzen *schw. refl.* sich mit Frechheit an die Seite stellen; *intr.* Nebenbuhlerschaft üben.
 ëbenhæhe, ëbenhæchf *f.* Belagerungswerkzeug, das in gleiche Höhe mit den Mauern bringt:
 ëbenhöh, —hō *ahd. adj. m. dat.* ebenso hoch.
 ëpani, ëpani, ëbeni *s.* ëben, ëbene.
 ëbenkristen, —rist, —christ, *md.* ëvenkristen *st. schw.* Mitchrist.
 ëpanlih *ahd. adj.* æqualis.
 ëbenmâze *stf.* Vergleichung, Gleichniß; Vorbild: Nachbild; angemessenes Verhältniß.
 ëbenmensch, ëbenmensch *schw.* Nebenmensch.
 ëbano, ëpano, ëpanôn, ëbenôn, ëbonôn *s.* ëbene, ëbenen.
 ëpanôti, angegl. ebonôti, *ahd. stn.* Ebene: Ebenæt *mhd.* Ortsn. Ebnet bei Freiburg im Breisgau.
 ëbenpild *s.* ëbenbilde.
 ëbenteil *stm.* gleicher Antheil.
 ëbenwiz *adj. m. dat.* ebenso weiß.
 ëber, hëber (wie *l.* aper, *gr.* ζάρος), *chd.* ëpur *stm.* Eber: *g.* abr *adj.* stark.
 ëberswin, *md.* ëversuin, ëvirswin *stn.* männliches Wüldschwein.
 Eberwie, *ahd.* Ebirwih, Ebirswic Ortsn., *ags.* Eoforwic (eofor Eber, vic *s.* wih), Umdeutung des *celt. lat.* Eboracum, *engl.* zsgz. York.
 ebich, ebch, *ahd.* apuh, abuh, apah, abah, abeh *adj.* abgewendet; umgewendet; verkehrt; böse. Neutr. subst. Dichtung, die das Gegenheil d. eigentl. Sinnes auszusagen scheint. Zu abe.
 ëbin, ëbine, ëbini, ëbne *s.* ëben, ëbene.
 Ebo, Ebbo, Eppo, *mhd.* Eppe *npr. m.:* durch *ahd.* Abbo zu *g.* aba *schw.* Mann, abr *adj.* stark; Eppo auch für Eburhart u. Ecbert. Eppenstein, *ahd.* Eppiinstein, Ebinstein, Appinstein Ortsn. Eppstein.
 ëbon — *s.* ëben —

ëbrëchen, eprëchen *Inf. m. Obj. als zsgs.* Subst. Ehebrechen.
 ëbrëcher *stm.* Ehebrecher.
 ëbrëcherin *f.* Ehebrecherin.
 ebtissinne *s.* abbatissa.
 ëpur *s.* ëber.
 ëc *s.* ich.
 eccherôde, ekrôdi, ekordi *ahd. adj.* dünn, zart, schwach: *l.* æger, ægrotus; *unfl. acc. n.* adverbial *sva.*
 ecchert, echert, ekard, ekord, ekrôd, ecchrôt, okkert, okkeret *aus* ekkorôdo, ekrôdo; *mhd.* eht, echt, ehte, echter, êt, ocker, oht, ocht, oc, ok, og, ôt, acht *adv.* zu eccherôde: bloß, nur; hinter *condic.* Fügewörter: nur, auch; den Begriff eines einzelnen Wortes, namentl. des Zeitw. hervorhebend u. verstärkend, einmal, doch, eben: êt aber doch einmal; als Fügew. *m. conj. (ind.)* wenn nur; nach *Compar. u.* ander *sva.* danne.
 êchamere *stf.* Hoheitsgemach.
 êchinôn *s.* eichinen.
 êchint *s.* êkint.
 êcht *s.* êhaft, êhaftl.
 echter *s.* æhtære.
 echtewe *s.* ahte.
 êchtzen *s.* iht.
 eckan *s.* egen.
 ecke, eke, egke, egge, *ahd.* ekka *st. (schw.) f.* Schneide einer Waffe; Kante; Ecke, Winkel; Bergspitze. *Gr.* ἀκί, ἀκίς, *l.* acies, acus.
 Ecke, Egge, *gen.* Ekkenis d. h. Eckens? *ahd.* Ecco, Eggo *aus* Egjo, Agjo *npr. m.:* eines von Dietrich von Bern erschlagenen Riescn. Zu ege.
 Eckehart, Eckhart, Eckhardt, Eghart, Eckart, *ahd.* Agihard, Eggihard, Ecchihard *npr. m.:* der getreue Eckard, Pfleger der Harlange u. warnender Hüter des Venusberges; Meister Eckard, Dominicaner, Mystiker. Zu ege od. ecke?
 êthas —, êdde —, êddes — *s.* ête —
 êddo *s.* oder.
 edel, ethel, edele, *ahd.* edil, edili *adj.* zu adel: von gutem Geschlechte, adlich *edel;*

in seiner Art von seltener Vorzüglichkeit,
herrlich, kostbar, schön.

edel, *ahd.* edil, edili, edhili *stn. sva. adel.*
edele, ethele, edili, edilin, edel *f. Adel;*
das Vorzüglichste.

edelen, edeln *schw. edel machen; rej. eine*
Art annehmen.

edelgesteine, —gestaine, —gestain *stn.*
aus edel *gest.:* Edelgestein.

edelkeit *stf. Adlichkeit; Vorzüglichkeit.*

edellich *adj. vorzüglich, herrlich; aus edel*
u. lich oder Umlaut von adellich?

edelman *m. aus edel man, ahd. edili man:*
Edelmann; pl. edeleüt stn. d. h. edel leüt
Edelleute.

ëdes—, ëthes— *s. ëte—*

ëdo, ëdho *s. oder.*

ëdoch für ideoch.

ee, êe, ee— ê, ê-

eeprëchen *s. ëbrëchen.*

effen *schw. öffen, narren.*

egde, egte, eide, ahd. agide, egida, ekitha,
hegeda *schwf. Eyge; von egen.*

ege, *ahd. aki, aizi, eki, egî stf. Schreck;*
Schrecken; Strafe: g. agan sich fürchten.
Gr. ἄζος.

egelig, eglich, *ahd. egilih adj. schrecklich.*

egelster *s. ägelster.*

egen, *ahd. egjan, eekan schw. eggen; lat.*
occare.

Egen, *ahd. Agino, Eginno npr. m. Egon*
(hünjig unter den Grafen v. Freiburg); zu ege.
ëgen für eigen.

Egenhart, Eggenhart, *ahd. Eginhart*
npr. m. Eginhard; vgl. Egen.

Egerlant *landsn. das deutsche Land um*
Eger oder ander Eger (ahd. Agira, in Böhmen).

egese, *zsgz. eise, heise, ahd. egisa stf.;*
egiso, ekiso, agiso *ahd. schw. m.:* egis *stn.*
wie g. agis (aller egisilich s. lich): Schreck;
Schreckgestalt. Zu ege.

egeslich, *zsgz. eislich, ahd. egislih, ekis-*
lih adj.: egisliche, eisliche, eislich *adv.*
schrecklich.

egge, egke, Egge, Eggo, Egjo, Eggi-
hart, Eghart *s. ecke, Ecke, Eckechart.*

egi, egi— *s. ege, ege—*

Egihëlm *ahd. npr. m.:* vgl. *an. ægishialm*
Helm d. Schreckens.

egisôn, ekisôn, agisôn, *mhd. eisen, aisen*
schw. unpersôn. ahd. m. acc. u. gen., mhd.
m. dat. u. ab od. von od. NS. m. daz: er-
schrecken, gauen.

egjan *s. egen.*

eglich *s. egelig.*

egôn *ahd. schw. m. dat. erschrecken.*

egte *s. ege.*

Egypto *landsn. Egypten: davon Egyptin*
lant; Egipi lant terra Aegypti.

êha *s. êwe.*

êhaft, *ahd. êohaft, md. zsgz. êcht, adj. ge-*
setzlich, rechtsgültig; md. ehelich, ehelich
geboren.

êhafti, êhäftin, êhafte, êhaft, *ahd.*
êohäfti, ehäfti, ehäft *f. ahd. religio; Rechte*
u. Pflichten einer Gemeinde u. gegen die-
selbe. Md. zsgz. êcht stf. u. Ehe; die aus
d. ehelichen Geburt entspringenden Rechte,
Stand.

êhalte, êhalt, ehhalte, *ahd. hêhalto*
schw. ahd. sva. êwarto; der das Gebot
eines Andern hält, Dienstbote.

êhaltliche *adv. dem Gesetze gemäß.*

êhaltig, êhaldic *adj. das Gesetz haltend,*
gehorsam; ahd. religiosus; legitimus.

êher, âher, *ahd. ahir, bahir, ehîr. g. ahs*
stn. Aehre; l. acer, acus, aculeus, gr. ἄζος.

ehkurneis, ehkurneys *mfr. Beiname des*
heil. Wilhelm, au court nez.

eht, ehte *s. eechert.*

êht, hêht, hecht *ahd., g. aht stf. zu eigan,*
heigan: *Eigenthum, Habe u. Gut.*

ehte *Zahlw. s. ahte.*

ei, ey, ay, æ, *gen. eijes, eiges, æges, stn. Eî;*
bildl. das Geringsste. Gr. εἰός, εἰός, l. ovum.

ei, ey, eiâ, eya *Interj. s. ahî u. â.*

aia *rom. Interj. wohlan! l. eia.*

eiba *ahd. f. Land, Gau; gr. αἶα?*

eich, *ahd. eih stf. Eiche,*

eichen, *ahd. eichôn, eihhôn, g. aikan*
schw. zusprechen, zueignen: Maßgeschirre
obrigkeitlich risieren, aichen.

eichin, eichen *adj.* eichen.
 eichinen, êchinôn *schwv. sva.* eichen.
 eid, eyd, ayd, eidt, eide *stm. u. eide*
schwv. s. eit u. egde.
 eide, *g. aitheî schwv. Matter.*
 eidem, eidim, eidan, *ahd.* eidum, eidam
stm. Schwiegersohn (Schwiegersrater); zu
eide.
 eiden, *ahd.* eidjan *schwv. zu eit: adjurare;*
eidlich verpflichten, in Eid nehmen.
 eiden, *ahd.* eidôn *schwv. zu eit: Strafe*
wofür leiden, büssen.
 eigen, *ahd.* eigan, *g.* aigan, *aspir.* heigen,
zsgz. hein, *ahd.* heigan *unregelm. Zw. haben;*
beim Obj. ein adjectiv. Præd. od. ein pte. pf.:
Hilfsv. d. Conjug.
 eigen, aigen, eigin, êgen, *ahd.* eigan, eikan,
 aikau, heigin, heikin *adj., ursprüngl. pte.*
pf. d. Zw. eigen (gen. usf. eigen, dat. eigeme
ans eigenen, eigenme): was gehabt wird,
eigen, m. gen.; Gegensatz zu gemeine, was
man allein hat: adv. aller eigens (Superl.)
ganz besonders, also eigin- als ebenso wohl-
als; zum Fremden, was man selbst hat; zu
vri, unfrei, herrig, leibeigen. Neutr. subst.
Eigenthum, uamuntl. (neben erbe u. im Ge-
gens. zu lehen) ererbtes Grundeigenthum.
 eigenhaft, —haf *adj. eigenthümlich: ahd.*
 eigan—, eiginhaftêr *Bürge, als Ge-*
fänger des Gläubigers.
 eigenknêht *stm. leibeigener Knecht.*
 eigentlich, eigentlich *adj. was man selbst*
hat, eigenthümlich; genau passend, eigent-
lich.
 eigenliche, eiginliche, eigentlich, ey-
 gentlich, aygentlich *adv. als Eigenthum;*
als od. wie ein Leibeigener; mit nament-
lich bestimmter Beziehung, ausdrücklich;
wie es gehört u. paßt, genau.
 eigenschaft, eygen—, aigen—, eigin-
 schafts.f. *Eigenthum (Gegensatz zu lehen);*
Unfreiheit, Leibeigenschaft; Eigenthüm-
lichkeit.
 eigensinnlich *adj. des eignen Sinnes.*
 eigenwillikeit *stf. Eigenwilligkeit.*
 eih, eihôn *s. eich, eichen.*

eikan, aikan *s. eigen.*
 Eilbe *s. Elbe.*
 eilif, eilf, *u. eilifte, eilefte, eilfte,*
 eilfste *s. einlif.*
 eimbar, eimpar, eimber, eimer, eimir,
 eimberî, eimprî *s. einber.*
 eimurja *ahd. f. gluhende Asche: an. eimr*
stm. Glutdampf.
 ein, ain, ên, ân, *lautloser en, in, as. æn, g.*
ain, l. oinos, unus (gen. mhd. eins, eis, dat.
eime: zeimâl, zeimôl d. h. ze eime mâle)
Grundw. der Einzähl. 1. Zahlw. ein: al
ein ganz gleich, derselbe; subst. flect. u.
inflectiert. Aderbiäle Ausdrücke: in ein, en-
ein, einnein, nein in eins, zusammen, auf
Eine Art (vgl. werden); über ein durchaus,
einig verbunden: ze aine komen m. gen.
worin übereinkommen: gen. eines, einiz ein-
mal; eins wesen einig sein. 2. Ordinal im
Gegensatz zu ander (plur.); subst. flect. u.
unflectiert. Abkürzender Ausdruck d. Wech-
selseitigkeit: ein anderen (sing.), ein andre
(pluralische Zusammenfassung beider Sub-
jecte) der eine den andern u. der andre den
einen u dgl.; der erstarrte acc. ein andern,
ein andere auch als dat.; unfect. einander,
enander, anander (an einander) als gen., dat.,
acc.: mit ainander ganz u. gar: fannander,
innander, mittenander d. h. fan, in, mit einan-
der; noch kürzer mit eine, m. ein mit einan-
der, after-, bi-, under-, von-, wider ein.
3. allein, einzig (schw. flect.): ænôn muotin
zum Einzelkampfe: mîn einez mein einziger
Schatz! Adverbial: schw. gen. neutr. einen;
unfl. nicht ein-nube joh nicht allein-son-
dern auch; einer hafte allein, nicht ein-er-
haft-sunter nicht allein-sondern. 4. Un-
best. Fürw. irgend ein, ein gewisser (auch
plur.): subst. ein, einer jemand (einz bei
Gleichgültigkeit d. Geschlechtes); einez etwas,
einez slahen einen Schlag geben; gen. adv.
eines, eins irgend einmal, einst. 5. Unbest.
Artikel: von seinem Subst. durch einen gen.
od. ein pron. poss. getrennt; vor bestim-
tem Art. mit Superl.; zwischen dem Adj.
mit sô oder wie u. dem Subst.; vor dem

Vocativ; vor plur. tantum; vor collectiven Titeln; vor substantiv. Inf. u. Adj. (enwënic d. h. ein wënic); vor Stoffsubst., namentl. verglichenen.

ein, ein — s. in, in—

ainac, einag s. einec.

einander, ainander s. ein 2.

ainaugi s. einouke.

einbære adj. einträchtig: m. dat. von derselben Art.

einber, ember, ember, embir, eimer, eimir, ahd. einbar, einpar, embar, eimpar *stm.* Gefäß mit Einem Griffe (zu bërri), Eimer; ahd. eimberî, ainprî, eimprî u. Kleinergrsw.

einchil, eincho s. enkel, enke.

einde s. ende.

eine adj. allein; m. gen. allein gelassen, frei von: aus schw. ein 3 oder aus

eine, ahd. einô adv. allein, nur.

einec, einig, einig, eyninc, ahd. ainac, einag ahd. einic; allein; adv. niet einic nicht allein. L. unicus.

einekeit, einckhait, ahd. einigheit *stf.* Einzigkeit; Alleinheit, Einsamkeit; Einheit.

einen, ahd. einôn *schw.* einen, vereinen: m. dat.; *refl.* übereinkommen, beschliessen: *pte. pf.* gieinôt übereingekommen, einig.

einerhaft s. ein 3 u. haft.

einest, einst, ahd. einêst adv. einmal, irgend einmal, einst.

einf— s. einv—

eingehël u. einhël adj. einhellig.

eingil s. engel.

einhalb adv. auf der einen Seite (halbe); einh. bi neben.

Einhart *np. m.*: ahd. einhart, —harti, —herti adj. in Einem beharrend: constans; amens.

einhürne, —burne, ahd. einhurno *schw.*; einhorn *stm.* u. Einhorn.

einie, einig, eynine s. einec.

einie, einig, eining ahd., as. anie, ênie Zahlfürw. irgend ein; verbunden mit ni kein; s. v. a. einag.

einigkeit s. einekeit.

einissi, einnissi ahd. *stn.* Einheit.

einkâ s. enchâ.

einlant *stm.* vereinzelt (isolirtes) Land, Insel, Eiland.

einlif, einlef, aialoff, eilif, eilf *Grundz.*

elf; eialifste, einlefte, eilifte, eilefte, eilfte, elfte, elfste *Ordnungsz.* elfte: s. lif.

einluzi, —luzzi, —luzze ahd. adj. all-ein, einzeln: mit an. adj. einhlyt zu hluz.

einmüetic, md. einmütich adj.; einmüeteeliche adv. einmüthig.

einmuot *stm?* n? beständiger Sinn.

einmuote, md. einmüte, ahd. einmuoti, —muati adj. beständig; einmüthig.

einmuote, —muoti, —muot *stf.* Einmüthigkeit.

einnissi s. einissi.

eino s. eine.

einœete, einœede, einôte *st. schw.* aus ahd.

einôti, einôdi *stn.* Einsamkeit; Wüste.

einôn s. einen.

einouke, ainôke, ahd. ainaugi, ainoukki adj. einäugig.

einpar, ainprî s. einber.

eins s. ein 4.

einsidele, ahd. einsidilo *schw.*, einsidel *stm.* zu sêdel: Einsiedler; w den Einsidelen Orts. Einsiedeln im Lande Schwyz.

einslihho ahd. *schw.* der einzeln schleichende, Art Schlange.

einst s. einest.

einti s. ende.

eintrafti ahd. *stf.* Eintracht: traft zu trëffen.

eintwëder, eintzwar s. einwëder.

einvalt, —falt adj. einfach: unvermischt u. ungetrëbt, rein, nichts als—: kein Bisses verbergend, vollkommen gut, arglos; einvältig.

einvalte, —valde, —valt, ahd. einfalti *stf.* zu einvalt.

einvaltee, —valdec, —valtie, —valtig, —veltie, —feltig, —veldie, —veltec

adj. einfach: rein: einzig, nur; arglos; einvältig, ungebildet, dumm, leichtgläubig.

einvalteeliche, —lichen, —valdeeliche, —valtiellieche, —valtigliche, —valtiklich adv. einzig u. durchaus:

- ohne Rückhalt u. Vorbehalt, ohne weiteres; einfach u. anspruchslos; arglos.
- einvaltege *stf.* zu einvaltec.
- einfêri, ainfêri *ahd. adj.* einseitig: intenciosus, pervicax. Zu fêra s. fiara.
- einwëder u. eintwëder. entwëder (*aus einwëder*) *zehlendes Adjectivpron.* einer von beiden: mit nachfolg. Theilung durch oder, alde; *neutr. unfect.* (entweder antweder, antsweder, eintzwar), als Bindev. einem nachfolg. oder gegenüberstehend; oder *anacoluth.* fehlend.
- einwie, —wich *u. ahd.* einwîgi *stn.* Einzelkampf, Zweikampf.
- einwiht, einwicht s. niwht.
- eiris s. êr.
- eischen, heischen, heuschen, *ahd.* eiscôn, eiscôn *schw.* (*st. impf.* iesch, hiesch) *forschen, fragen:* m. acc., gen., bi, zi, *abhäng. Fragesatz:* fordern, heischen: m. acc., dat. *incomm.*, an, von, ze; *verlangen:* m. zu nach. *Aus g. aiviskon ἀίχνηοειρ?*
- eise, eisen. eislich, eisliche s. egese, egisôn, egeslich, egisliche.
- eisieren, êsieren *schw.* Wohlleben gewahren, mit Bechaglichkeit plegen, *mfr.* aisier.
- eissa s. êsse.
- Eist, Aist *aus* Agist, Agest, Agast, Agasta *f. Bach u. Burg in Oberösterreich.*
- aistein s. agetstein.
- Eistetin (*dat. pl.*) Ortsn. Fiehstûdt, *ahd. lat.* Agistudium: agî s. ege u. studjan.
- eit, ait, eid, aid, ayd, eide, heit *stn.* Eid; *eigentl. Verwünschung zu göttl. Strafe:* vgl. eidôn u. gr. οἶκος.
- eit *stm?* u? Feuer; Ofen. Zu itel.
- eitel s. itel.
- eiten *schw. tr.* brennen; heizen; schmelzen; *intr.* brennen, glühen.
- eiter, eitir, *ahd.* eitar, haitar *stn.* Gift; zu eit, eiten.
- eitgenôze *st.*, eitgenôze, eit—, eidt—, eid—, eydnôsse *schw.* durch einen Eid verbundener Genosse: Verschworener, Verbündeter, Eidgenosse.
- eidtgnôsschaft *stf.* Eidgenossenschaft.
- eitgeselle, eidtgesell *schw.* geschworener Freund.
- eidstab *ahd. stn.* Eidsehur; vgl. staben.
- eitstein s. agetstein.
- ekard s. ecchert.
- eke, ekka, Ekkenis s. ecke, Ecke.
- eki, ekislih, ekisôn s. ege, egeslich, egisôn.
- êkint, êchint *stn.* gesetzlich erzeugtes, eheliches Kind.
- ekitha s. egde.
- ekordi, ekrôdi u. ekkorôdo, ekrôdo, ekrôd, ekrôd s. eccherôde u. ecchert.
- ël, êlafant s. ëleh, ëlefant.
- elbe *nd. stf.* zu alp: Elfe.
- Elbe, Eilbe, *ahd.* Elba, Alba *Flußn.* Elbe, *germ. lat.* Albis: vgl. alp.
- elbiz, albiz, *ahd.* alpiz, elpiz *stn.* Schwan: vgl. alp.
- ëleh *st.*, ëlhe, ël, *ahd.* ëlaho, hëlaho, ëlho, *as.* ëlo *schw.* Elenthier, *germ. l.* alx, *gr.* ἔλξι; l. alacer.
- elden, eider, eldervater s. elten, alt, altervater.
- ele s. elne.
- ëlefant, élfant, *ahd.* êlafant, *aspir.* (*Ausdeutung auf* hëlfe)n hëlfant, hëlphant, hëlphint *stn.*, ëlfent *stn.* Elephant, l. elephantus: *ahd.* hëlphantes *sein Elfenbein* (vgl. hëlfe)bein; *Elfenbein.*
- elclende, elende, elelentduom s. ellende, ellenttuom.
- element *stn.* n., elemente *schw?* m? *lat.* elementum, *pl.* elementa.
- elenboge, ellen—, elleboge, *ahd.* elin—, ellinpogo *schw.* Ellenbogen: s. elne.
- Elêne, Hëlêne, Hëlêna *gr.* Hclena.
- elvenz s. alefanz.
- elfte s. einlif.
- ëlhe, ëlho s. ëleh.
- Élias, Hëlías, Hëlías *npr.* Elias: mcister Í. Elias Scotigena, Lehrer d. Rhetorik zu Paris um 1150; Í. von Rinzen Oheim K. Ortuits.
- êlich, eelich, *ahd.* êlih, êlih *adj.* gesetzmassig; ehelich.
- Ēlikón *Bergn.* Hclikon.

elilenti, elilendi, elilentón *s.* ellende, ellenden.
 elina, elinopogo *s.* elne, elenboge.
 elira, erila, erla, *mhd.* erle *f.* Erle, *mundartl.* Eller, Else; *lat.* alnus. Dazu der Ortsn. Aliso?
 Elisaz, Elisáza *s.* Elsaz.
 éliute *s.* éman.
 ellâ *ahd.*, *an.* eljâ *schw.* Nebenbuhlerin; *Nebeneib:* zu ellen.
 ellan, ellan —, ellantuom *s.* ellen, ellen —, ellentnuom.
 elle *s.* al.
 Elle, *ahd.* Ellâ, Eljâ, Aljâ *npr. f.;* von alis (*s.* alles): die Fremde?
 elle, ellen, elleboge *s.* elne, elenboge.
 ellekeit *s.* allicheit.
 ellen, ellin, ellent, *ahd.* ellan, elljan, *g.* aljan *stu. g. ahd.* Eifer; *ahd. mhd.* Muth, Mannheit (*pluralis?*). *l.* alacer, *gr.* ἀλζή.
 ellenboge *s.* elenboge.
 ellende, ellente, elende, ellinde, enelende, enelende (*Umdeutung auf éner?*), *ahd.* alilanti, elilenti, elilendi, elielende, ellenti *adj.* der in oder aus cinem andern Lande (*s.* alles), fremd oder in der Fremde ist; unbekannt; verbannt; heimathlos; unglücklich, jammercoll.
 ellende, ellend, ellente, enelende, enelende, *ahd.* elilenti, elielende, ellenti *stn.* andres Land, Fremde; *gen.* elilentes *adv.* peregre; *Leben in der Fremde, Fremdheit; Verbannung; Noth u. Trübsal.*
 ellenden, ellindón, *ahd.* elilentón, ellendón *schw. tr.* Bewirkysw. zu ellende; *intr.* fremd sein.
 ellendklich, elleneklichen *adv.* jümmertlich.
 ellenhaft, ellenthaft, *ahd.* ellanhaft *adj.* ellan od. ellen habend.
 ellinón, ellinón *ahd. schw.* (*refl.*) zelare, amulari, agonizare: *g.* aljanon ζήλοισ.
 ellent *s.* ellen.
 ellentrich *adj.* reich an ellen.
 ellentnuom, ellentnuom, elilentnuom, *ahd.* ellantuom *stu. m.* sca. ellende.

elles, elljes *s.* alles.
 ellich, elliche, ellichen, ellicheit *s.* allich *usf.*
 ellin, elljan; ellinde; ellindón; ellinón; ellinopogo *s.* ellen; ellende; ellenden; ellinón; elenboge.
 elljanlicheo *ahd. adv.* mit ellen.
 elliu, ellu *s.* al.
 elne, eln, elline, ellen, elln *stf.*, ele, elle *schw. (st.) f.*, *ahd.* elina, helina, elna, *g.* aleina *stf.* Elle; *gr.* ἄλενγ, *l.* ulna.
 ëlo *s.* ëlch.
 elpiz *s.* elbiz.
 Elsaz, Elsas, *ahd.* Alisaz, Elisaz, u. Elsâzen, *dat. pl. zu ahd.* Alisâzo *npr. m. od. zu ahd.* Elisâza *Landsn.* Elsaß; der andre (*s.* alles), jenseit d. Rheins gelegene Sitz der Alamannen.
 Elsazer *stm.* Volksn. Elsässer.
 Else *npr. m.* in der Sage ein Bairischer Held, Grenzhüter an d. Donau, u. dessen Vater; Else, Els *npr. f.* sagenhaftes Waldweib: zu elira? sonst wie das Kleinergrsw.
 Elslin, Elëlin *Abkürz. g.* von Elisabeth.
 elte, *ahd.* elti *aus alti stf.* Alter.
 elten, elden *schw.* alt machen, ins Alter bringen: *ahd.* aufschieben, aufhalten, zögern.
 elter *s.* alter.
 eltiu *s.* alt.
 eltlich *adj.* alt.
 em für dem *s.* dër.
 éman *m.* gesetzmässiger Mann, Ehemann; *pl.* éliute *stm.* Eheleute.
 emazzig *s.* emezzig.
 emb — *s.* enb —
 ember, embir *s.* einber.
 embor *s.* in 5 u. bor.
 Embrieco, Ambricho *ahd. npr. m.* Verkleinergrsw. zu Ambro Volksn.?
 êmeis *s.* âmeizg.
 emer *s. r. a.* amer.
 eméral *s.* amiral.
 emozzig, emzic, *ahd.* emazzig, emizzig, emmizzig *adj.* beständig, immerwährend: *dat. pl.* emmizigên *adv.* fortwährend, immer; beharrlich; frequens. Von emiz, emmiz *ahd. adj.* beständig, immer-

während: *gen. sg. emizis, dat. pl. emmizên adv. fortwährend, immer.*
 emp — s. enb —, emp f — s. enpf —
 emzeeliche, —lichen, —lich, emzieh-
 lichen, emsigelichen *adv. beständig u. fleissiglich.*
 en *schw. f. s. an.*
 ên, en *aus ein.*
 en *aus den s. dër: aushên s. hin; aus in Fürw. s. êr: aus in Prop.; aus ne Verneinungsw.*
 en —, in —, ün —, den —, angegl. em —, im —,
tonlose Vorsylbe: aus in (enbieten u. inbot, enbizen u. inbiz, enbrinnen u. inbrunst, enpflegen u. inphliht) od. für ent — aus ant: ahd. auch an —
 enander für einander *s. ein 2.*
 enbeiten, *ahd. inbeitôn schw. warten: m. gen. (acc.).*
 enbêrn, en —, entbêrn, en —, empêrn, empêren, denpêrn, *ahd. inbêran, inp. stv. m. gen. ohne etwas sein, entbehren: enb. ze nicht haben als; sich enthalten.*
 enbieten, in —, em —, imbieten, ent —, enpieten, *ahd. inbiotan, inpiotan, inpeotan, impiotan str. durch einen Boten sagen oder gebieten lassen; darreichen, bieten. Vgl. inbot.*
 enbinden, inbindin, *ahd. antbintan, intpintan, inp., intbindan, inb. stv. entbinden, lösen, befreien: m. gen. (von).*
 enbinnen, enbinne *s. binnen.*
 enbîten *stv. warten: m. gen.*
 enbizen, inbizen, *ahd. enpîzan, inbîzzan stv. essend od. trinkend geniessen: m. gen.; absol. speisen: ptc. pf. enbîzzen der gespeist hat, der gespeist ist mit. Vgl. inbiz.*
 enblanden, in —, imblanden, en —, inplanden, inblanden, —planden, enplanten, *ahd. inblantant stv. m. dat. (Obj. ez) mühselig werden lassen; als Arbeit auferlegen; m. refl. dat. sich Mühe um etwas oder womit geben, sich ein Geschäft woraus machen; ptc. pf. enblanden (m. dat.) widerwärtig, beschwerlich: enbl. lîzen (Obj. ez) m. refl. dat. sich eine angelegene Arbeit sein lassen, sich an-*

strengen. Eigentl. (vgl. blantan) nicht zu trinken geben, Durst u. Entbehrung auferlegen.
 enblecken, enblechen *schw. sichtbar machen, entlassen.*
 enblœzen, emblæssen, emblætzen, entblœzen, *md. enblôzen, entblössen schw. (m. gen.) entlassen, entkleiden, entdecken.*
 enbor *s. in 5 u. bor.*
 enbrennen, enprennen, *ahd. inprennan, inbrennan schw. in Brand setzen, entzündend, anzünden; refl. s. v. a.*
 enbrinnen, *ahd. inprinnan, inbrinnan stv. in Brand gerathen, entbrennen, eigentl. u. bildl.; md. enburnen für tr. enbrennen. Dazu inbrunst.*
 enbunnen, enpunnan *unregelm. Zw. m. dat. u. gen. mißgönnen, ungern an jemanden, aus Mißgunst nehmen: b'unnen wie inerbunnen, verbunnen.*
 inc —, ench —, inch — *s. enk —*
 enchein *s. nehein.*
 êncher *s. dh.*
 end, ent *Fügew. (m. conj.) ehe: wie l. ante Steigerungsform zu an; an. ädhr vorher, ehe.*
 end —, ind — *s. ent —*
 ende, end, ente, einti, ent, *ahd. enti, endi, ante aus anti stm. (wie g. andei, an. endi) u. äusserster abgrenzender Punkt in Raum und Zeit: von ende z'ende, adv. dat. pl. vieren enden an allen vier Ecken. 1. Ende (des Lebens, Tod), Ziel: e. geben sich endigen, endes tac Todestag, jüngster Tag; ze e. od. an ein e. komen m. gen. ganz erfahren, ganz verstehen, ein e. hân m. gen. genau wissen, ende od. ein e. geben m. gen. vollständig sagen; dôst ein e. das ist abgemacht, steht fest: in deme e. zeitl. da Weidm. Schwanz: d. Wildes. Richtung, Seite: des endes dahin, in wellic e. wohin, in manegen ende od. manegen od. manig, maug e. in vielfacher Richtung, hin u. her, hie u. da u. dort; abstr. Beziehung, Art. u. Weise: in zuein ente in zweifacher Beziehung, des endes ron der Art, manegen ende od. enden auf mancherlei Art. 2. Anfang. Gr. ἀρξεν, ἀρξος, l. anta.*

ende, einde, *ahd.* andi, endi, *an.* enni n. *Stirn*; *gr.* ἀρτί, l. ante.
 ende, end *Bündew.* s. unde.
 endecken, intheccen. entecken, entechen, *ahd.* intdecchan, inteechen, indechen, intheken *schw.* aufdecken, vor Augen stellen.
 Endekrist *npr.* der am Ende kommende Christus: durch Enteerist aus Antecrist, *ahd.* Antiechrist, *schw.* antichristo *Anti-christus.*
 endelich, endlich, entlich *adj.* was am Ende ist; das Ende erreichend: ungeschmälert ganz u. groß; wirklich, wahrhaft; deutlich; das Ende erstrebend: eifrig, eilig.
 endeliche, —lichen, —lich, engelich, endlíche, —lichen, —lich, ändlich, entlich, entlichen *adv.* gänzlich, durchaus, sicherlich: nitt e. durchaus nicht; einzig u. allein; mit Eifer, mit Eile, schnell, bald.
 endelôs *adj.* endlos, unendlich.
 enden, *ahd.* enteôn, entôn, endjôn, endôn (g'enden, g'endet, g'endjôt) *schw.* tr. beendigen; *refl.* u. *intr.* enden: sterben.
 endern, endren *schw.* ändern.
 endi *Subst.* s. ende.
 endi *Bündew.* s. unde.
 indihan, inthihan *ahd.* str. beginnen.
 endriu d. h. anderiu oder in driu.
 Endtlíbuoch s. Entlenbuoch.
 end—, ind— s. ent—
 ene s. an *schw.* f.
 Êneas *npr.* Æneas.
 enêben *Adv.* u. *Præp.* s. in 5 u. êben.
 ênchalb s. jênhalp.
 Êncide od. Êneit *stf.* Æncide.
 encin s. in 5 u. ein 1.
 enelende s. ellende.
 enenkel s. enikel.
 ênent, ênônt u. êner, ênêr s. jênent, jêner.
 ênethalp s. jênhalp.
 enf—, inf— s. enpf—
 engagen, ingagene s. in 5 u. gegen, gegene.
 engalten, ingelten, *ahd.* inkaltan, ine., angalten *schw.* (m. gen.) engälten lassen, strafen.

engân, ingân, engên, entgân, enkân, *ahd.* intgangan, ingangan u. intkân, intcân *unregelm. str.* (m. dat.) entgehn; verloren gehn; ausgleiten; *mhd.* m. gen. sich entziehen.
 enge, *ahd.* engi aus angi, g. aggyvs *adj.* (adv.) enge, schmal; beschränkt, klein; vertraulich abgeschlossen; m. dat. verschlossen; zurückhaltend. *Gr.* ἄγγι, l. angere, augustus.
 enge, *ahd.* engî, enkî f. Enge; beengter Weg, schmales Thal; Beengung, Beängstigung.
 engegen, engein, engegene, enkegene, engeine s. in 5 u. gegen, gegene.
 ingein d. i. nigein s. nehein.
 engel, engil, eingil, *ahd.* angil *stm.* Engel, *gr.* l. angelus.
 Engelbêrt, —brêht, —brêcht, *ahd.* Angilpêrht, Engilpêrht, —prht *npr.* m.: engil od. Engil u. bêrht.
 Engelbolt, *ahd.* Engilbold *npr.* m.: engil od. Engil und bolt aus balt: *ahd.* Angilbald.
 Engelbure, *md.* Engelborg *stf.* die Engelsburg in Rom.
 Engelhart *npr.* m.: engil od. Engil.
 engelich s. endeliche.
 engelisch, engelisk, engelsch, englisch, englisk *adj.* englisch, angelicus.
 Engellant, Engillant, Englant *Landsn.* England: s. Engil.
 Engellender *stm.* Volksn. Engländer.
 engellich, engelich, *ahd.* engillih *adj.* englisch, angelicus.
 Engelmâr *npr.* m.: engil od. Engil u. mâre.
 engelslich *adj.* englisch, angelicus: *uneigentl.* Zsitzg od. aus engelschlich.
 engêlten, ingêlten, entgêlden, enkêlten, *ahd.* intgêltan, angêltan *str.* bezahlen; Strafe wofür leiden, es büssen müssen, darum od. dadurch zu Schaden kommen (Gegens. zu geniezen): m. gen.
 ingelten *schw.* s. engalten.
 Engeltrût *npr.* f.: engil od. Engil.
 engen, ângel. angan, anken *schw.* enge machen; ängsten.
 engên s. engân.

engenzen, inkenzen *schw.* die Ganzheit einer Sache aufheben: zerbrechen, zerreißen, zerhauen, zerstören.
 engesten *schw.* zu gesten von gast: die Fremdheit aufheben, vertraut machen.
 engesten, entgesten, enkesten *schw.* zu gesten von *mfr.* vestir: entkleiden.
 engestlich, engeslich, engestlichen, engesliche *s.* angestlich, angestliche.
 engi, engi *s.* enge.
 engil, engil — *s.* engel, engel—
 Engil *ahd.* *Volksn.* Angelsachse, *l.* Anglius.
 Engil — *s.* Engel—
 enginnen, inginnen, entginnen, enkinnen, *ahd.* inginnan, inkinnan *stv.* aufschneiden; schneiden; öffnen; beginnen.
 Englant, englisch, englisk *s.* Engellant, englisch.
 ênhalp *s.* jênhalp.
 enhein *s.* nehein.
 enheym *s.* heim.
 inheizan *s.* entheizen.
 ênie *s.* einie.
 eninkel, eninchil, enenkel, enikel, anichel *stm.* Enkel: eigentl. der kleine Großvater, geküßte Vkleinerg zu ane (vgl. enke); persönl. Beiname.
 Enisa *s.* Ense.
 Enite, Enit, Enide *npr.* Gemahlinn Erees.
 enk—, ink—, inc— *s.* eng—
 enehâ, einkâ *ahd.* *schwef.* crus, tibia, talus.
 enke, *ahd.* enko, eincho *schw.* Knecht beim Vieh (u. auf dem Acker): eigentl. Großvaterchen (Großvater Knecht d. Enkels), *ahd.* ancho aus anicho, Vkleinergsw. zu ane (vgl. eninkel); *l.* anus u. ancilla.
 enkel stj? *m.*, *ahd.* enehila, anchala, anchla stj., enehil, einchil, anchal *stm?* Knöchel am Fuß: Vkleinergsw. zu enehâ.
 ênker *s.* dû.
 enkern *s.* ankern.
 enkí *s.* enge.
 inkunnan, inehunnen *ahd.* unregelm. *Zw.* schelten, anklagen: *m. gen.*
 inl— *s.* entl—
 enlende *s.* ellende.

inm — *s.* entm—
 enmitten, enmittenzwei *s.* mittemo.
 inn— *s.* entn—
 ênnân, ênnen, ênne u. ênnônt, ênnent, ênnet, ênnert *s.* jênen u. jênent.
 ennêben *s.* in 5 u. êben.
 ennein *d. h.* encin *s.* in 5 u. ein 1.
 enp—, inp— *s.* enb—
 enpfâhen, enpfôhen, ün- unpfôhen, entphâhen, entfâhen, enfâhen, *ahd.* antfâhan, intf., intphâhen, anphâhan, inph., infâhan unregelm. *stv.* (*szg.* u. *abgek. inf.* intfân, *imp.* intfaa *usf.*, *impf.* intfieg, enphie, enphi) an sich nehmen: gegeben bekommen, in Empfang nehmen; annehmen, nicht verschmähen: wol *empf. udl.* wohl aufnehmen; auf sich nehmen, tragen u. dulden; einen Kommenden grüssend u. leitend bei der Hand fassen, empfangen: in *m. acc.* Dazu *ântvanc.*
 enpfallen, imphallen, entpfallen, entfallen, *ahd.* intfallan, inphallan, infallen *stv.* (*m. dat.*) entfallen; verloren gehen; als Strafe verfallen: *m. dat. eomm.*; sich entziehen.
 enpfarn, entpfaren, entvarn, *ahd.* intfaran, inpharan, invaran *stv.* davon gehn; entfahren, entgehn; verloren gehn.
 enphêlhen, empfêlhen, enpfêlen, entpfêlen *stv.* übergeben zu Besorgung od. Bewahrung od. Besitz.
 inphenlich, enpfenklich, enpfenglich *adj.* empfänglich, *m. gen. für.*
 enpfinden, entpfinden, envinden, *ahd.* intfindan, inphinden, infinden *stv.* durch das Gefühl wahrnehmen: *m. gen., acc., NS. m. dat.*
 enpflêgen, inphlêgen *stv. m. gen. sva.* pflêgen: sorgen für, hegen u. pflegen; vgl. inphliht.
 enpfliegen, entvliegen *stv.* entliegen; für
 enphliehen, entliehen, imfliehen entvlien, *ahd.* intfliaban *stv.* entliehen: *m. dat., m. acc.; für* enpfliegen.
 enpfôhen, ünpfôhen *s.* enpfâhen.
 enpfor *s.* vor *adv.*
 enpfremden, enphromeden, entpfremeden, entvremeden, enfremeden *schw.* ent-

fremden, entziehen: *m. dat., m. von; un-*
kenntlich machen.
 empfüeren, empfüeren, inphuoren, *ahd.*
 intfuaren, infuoren, *md.* intvüren, int-
 pfüeren *schw.* (*m. dat. od. von*) entziehen,
 benehmen, befreien; entführen (*Weib*); ab-
 gewinnen; jemandes Anklage od. Forderung
 durch einen Eid zunichte machen, eidlich
 für unwahr od. ungültig erklären.
 eup—, inp— *s.* enb—; enph— *s.* empf—
 ens—, ins—; ensch—, inse— *s.* ents—,
 entsch—
 insaigen *ahd. schw.* deponere.
 ensamt *s.* in 5 *u.* sament.
 ensbaum, enspaum *s.* ansbaum.
 Ense, *ahd.* Ensa, Enisa *Flußn.* Ens, *lat.*
 Anisus.
 önsit, öenseits *s.* jönsit.
 ensl—, insl—; ensp—, insp—; enst—,
 inst—; ensw—, insu— *s.* entsl—,
 entsp—, entst—, entsw—
 enspin *s.* aspin.
 ent *s.* end, ende.
 ent—, int—, ind—, ant—, unt—, ont—
 (*s.* en—) *tonlose Vorsylbe:* entg, entv *angeyl.*
 enk, empf; *aus ant: in nom., die auf ein-*
fachere Weise zu Zw. mit ent gebildet sind,
 änt *wiederhergestellt.*
 entäningen, entëningen *schw. sva.*
 entänen, *ahd.* indänön *schw. (m. gen.)*
tr. berauben; *refl.* sich entäussern, ver-
 zichten.
 entb—, inth—, antb— *s.* enb—; inte—
s. eng—; intd— *s.* end— *u.* ent—
 ente, Enteerist *s.* ende, Eudekrist.
 entecken, enteehen, intechen *s.* en-
 decken.
 enteile, enteile *s.* in 5 *u.* teil, teile.
 enteôn *s.* enden.
 entëren, untëren, *ahd.* ant—, int—, indërên
schw. der Ehre berauben, beschimpfen.
 entf—, intf—, auf— *s.* empf—; entg—
s. eng—; inth— *s.* end—
 enthaben, *ahd.* anthabën, inthapën
schw. (zsgz. Inf. enthân, st. Inpf. ent-
huop) zurück *u.* aufrecht halten: uf enth.

aufhalten (*ors, absol.* aufhoren, vor enth.
m. dat. Stand halten; *refl. (m. gen.)* sich
 halten; auf sich tragen, ertragen.
 enthabunge *stf.* Enthaltung.
 ënthalp *s.* jënhalp.
 enthalten, enthalten *stv.* zurückhalten:
m. dat. (orse udgl.: Obj. zomü ausgel.);
absol. halten; *refl. m. gen.* sich enthalten;
 verzögern; *refl.* zurückbleiben; Aufenthalt
 gewahren; fest halten *u.* behaupten; *refl.,*
m. dat., m. vor; erhalten: uf enth. auf-
 recht, in Bestand erhalten.
 entheizen, *ahd.* ant—, int—, inheizan *stv.*
verheissen, geloben; dazu äntheiz.
 enthürzen *schw.* des Herzens berauben.
 enti *Subst. s.* ende, Binder. *s.* unde.
 entisk, entrisc *s.* antisc.
 intkân *s.* engân.
 entlâzen, *ahd.* ant—, int—, inlâzan *str.* los
 lassen; nachgeben (*refl.*); vergeben. *Dazu*
 äntlâz.
 Entlenbuoch, Endtlübuoch *Dorf u. Land-*
schaft Eullbüch: Entlen Flußn. d. h. euent
talent?
 entliben *stv. m. dat.* schonen.
 entlich, entlichen *s.* endelich, endeliche.
 entligen *md. str.* entschlafen.
 entliuhten, intliuhten, *ahd. meist in-*
liuhten schw. erleuchten.
 entlüchen, *ahd.* antlühhan, int—, in-
 lüchan *stv.* aufschliessen, öffnen; offenbaren.
 intmachen, *ahd.* intmahôn, intmahôn,
 inmahôn *schw. ahd.* dissociare; *mhd. ge-*
machtes wieder vernichten.
 entnaecten, —nacken, *ahd.* ant—, in-
 nachutôn *schw. entblessen, nackt ma-*
chen: m. gen.
 entôn *s.* enden.
 entp—, intp— *s.* enb—; entpf—, entph—,
 intpf—, intph— *s.* empf—
 enträten, *ahd.* inträtan *d. h.* in-trätan
str. intr. in Furcht gerathen; tr. erschrecken
ror, fürchten. Ays. on-draedan stv., draed
stf? Furcht; gr. φόβος.
 entreinen, unrein *schw. der Reinheit*
 berauben.

entrennen, *ahd. intrennan*, *endrennen*,
indrennen *schw. auftrennen, auflösen; m.*
dat. abwendig machen.

intrerten *ahd. schw. in abweichende Rich-*
tung u. Gestaltung bringen, abwenden.

intrerteda *ahd. stf. intemperies.*

entrichten *schw. vom rechten Wege u. in*
Unordnung bringen.

entrinnen, intrinnin, entrinnen, en-
drinnen, *ahd. indrinnen, intrinnan, in-*
drinnen stc. davon laufen, entrinnen, sich
entziehen: m. dat., m. gen. D. h. en-trinnen,
int-trinnan: dazu ahd. antrunneo, antrunno
schw. profugus.

entrüsten *schw. aus der Fassung, in Zorn*
bringen.

entsagen, *ahd. ant—, int—, insagên schw.*
m. acc. (u. gen.) entschuldigen, vertheidigen,
frei sprechen; m. acc. d. Person (refl.) u.
dat. los sagen, los machen von, entziehen;
m. acc. d. Sache u. dat. absprechen; m. acc.
das Gegenheil voron sagen, läugnén, ver-
heimlichen.

intsamt s. in 5 u. sament.

entschuohen, enschuohen, *ahd. int—,*
inscuohan schw. entshuhen; der hosen
entkleiden: m. dat., erg. bein.

entseben, enseben, *ahd. intsebjan,*
insebjan od. — sefjan stc. m. schw. praes.
mit dem Geschmache wahrnehmen, über-
haupt inne werden, bemerken: m. acc.,
(refl.) m. gen. Gr. σαγύς, σοφός, l. sapio,
sobrius.

entschen *stv. ansehen, g. andsaihan; durch*
den Anblick bezaubern; refl. sich scheuen,
fürchten. Vgl. ánsicht.

entsetzen, *ahd. int—, insezzan schw. zu-*
rück—, hinab—, absetzen: aus dem Besitze
bringen, berauben: m. gen.

entsitzen, *ahd. ant—, int—, insizzan stv.*
aus dem ruhigen Sitze kommen: intr. (refl.)
sich entsetzen, erschrecken, Furcht haben;
furchtsam entweichen; tr. fürchten. Vgl.
ántsázig.

entzláfen, entzlôffen, enzláfen, *ahd.*
int—, inslâfan stv. entschlafen.

entzlíezen, inslízín, *ahd. ant—, insleozan*
stv. aufschliessen, öffnen: (Rathsel) lösen:
offenbaren: ahd. exuere; refl. aus gedrun-
gener Massenhaftigkeit sich vertheilen und
ausbreiten.

entzlífen, *ahd. int—, inslîfan stv. entgleiten,*
entfallen.

entspringen, *ahd. int—, inspringan stv.*
entspringen, m. dat.; hervorspringen: quel-
lendes Wasser, spriessende Pflanzen und
Haare; erwachen, gen. aus.

entstán, entstên, enstán, enstên, *ahd. int—,*
instantan unregelm. stv. 1. gegenüber-
stehn: g. andstandan widerstehn; bildl. tr.
verstehn; refl. (sich gegenüberstellen) m. gen.
wahrnehmen u. verstehn, absol. verständig
sein. 2. auferstehn; zu stehn, zu sein be-
ginnen; m. dat. (zu Leide) geschehen.

entstricken, enstricken *schw. aufknüpfen;*
los binden, von dem Stricke frei machen:
m. gen.

entsweben, ensweben, *ahd. ant—, int—,*
insueben, insueppen schw. anwehen; ein-
schlafen: intr. entschlafen. Vgl. swép.

entuon, *ahd. anttoan, intduon, intuan,*
induan, induon unregelm. Zw. aufthun, öff-
nen; zu nichte machen.

entv—, intv— s. emp—

entvor s. vor adv.

entwachen *schw. erwachen.*

entwahren *stv. m. dat. verloren gehen; m.*
gen. zu der Freiheit wovon gelaugen.

entwâpenen, —wâpen, *md. entwâpenen*
schw. entwâffen.

entwêder, entwêders s. einwêder.

entwenken *schw. m. dat. entweichen, un-*
treu werden.

entwêrden *stv. m. dat. entkommen; m. gen.*
frei werden von.

entwêrfen, *ahd. intwêrfan stv. fallen*
lassen, refl. zerfallen; zeichnen, malen, ge-
stalten: vom Schreiben (dem Hinwerfen
der Runenstôbe) übertragen.

entwêrn, *ahd. intwêrên schwer. m. acc.*
(u. gen.) aus dem Besitze bringen; einem
etwas nicht gewahren; ahd. ungültig machen.

entwäsen *st. m. gen. sein ohne, entbehren, überhobensein; nicht sein.*
 entwichen, *ahd. intwīchan st. (m. dat.) fortgehen, dahinschwinden; verlassen; m. dat. (z. gen.) seinen Beistand entziehen; weichen, als Besiegter; sich durch die Flucht entziehen.*
 entwicht *s. niwiht.*
 intwinnan *st. (m. dat.) sich entringen.*
 entwürken, entwurken, *ahd. int-wirkeren, —wurchen unregelm. schw. zerstören, zu nichte machen; weidm. zerlegen. Vgl. äntwäre.*
 entwürte, entwürt, entwürten *s. antwürte, antwürten.*
 entzwischen, entzwüschent *s. in 5 u. zwisch.*
 enumendumenâmen *s. numerdumenâmen.*
 env—, inv— *s. enpf—*
 enwëder *s. newëder.*
 enwënic *d. h. ein wënic.*
 enwiht, entwicht *s. niwiht.*
 enzücken, enzucken, inzucken *schwr. eilig wegnehmen, rauben.*
 enzünden, en—, inzunden, —zuntzen *schwr. in Flammen setzen; refl. entbrennen; in Zorn bringen; absol. m. dat. leuchten.*
 enzwei, enzwein *s. in 5 u. zwëne.*
 enzwischen, enzwüschén *s. in 5 und zwisch.*
 eo io *afr. Fürw. je, l. ego; acc. me u. mi.*
 êo, êo—, Eo— *s. ie ie—, Ie—*
 êohaft, êohafti *s. chaft, chafti.*
 ep— *s. eb—*
 epfel *s. apfel.*
 epistole, epistele, ephistel, pistel, *ahd. epistulâ st. schw. l. epistola.*
 eppetisse, eptissin, eptischin *s. abbatissa.*
 equivocum *d. h. equivocum, Gedicht mit lauter rührenden homonymen) Reimen.*
 êr ær, ir, hër, *as. md. hë; f. siu, su sie, si, sî; n. êz, iz, ês ahd. iz, itz: Fürw. der dritten Person; l. is, id, refl. se, gr.*

ê. *Gen. sg. m. n. sin eigentl. reflexiv (neben unrefl. ês), aber auch unrefl. gebraucht; geschlechtsloser u. refl. acc. sg. pl. sih, sich; die übrigen gen. u. dat. Formen unrefl. u. reflexiv. Sg. gen. is für ês; acc. ina, ini f. inân, un f. in; pl. nom. m. sù; gen. hirâ, erô, ier, irer für irô, ir: dat. un, inen f. in. Enclitisch, mit Lautschwächungen u. Aphoresen: dar für dâ er, gier, wier, dor, duor, duorz f. duo er ez, swennerschôz f. swenne er erschôz; daz se ie daß sie je; thuz für thu iz; sigis f. sich es, ies f. ir es, sis, wies; emo, mo f. imo, diemi f. die ime, simi, irvorhtimi, erm; alzi er für als si ir, icher; nan für inân, ernan, ern. dun, intfiengena empfieng ihn, lâzene tasse ihu, kaffedene gaffte ihu, biguolen; si se sie sie; guatiz für guatî iz, ichz u. iz für ich ez; unzier bis ihrer, mirre mir ihrer; zô ene zu ihnen; sa, se für siâ, siê, sie. Proclitisch, mit Lautschw. und Apocopierungen: sin sie ihn, sir, dôs alle für dô si alle, en torste f. in torste, er beider f. ir beider, êst es ist. Er, si *adj. männlich, weiblich: ein er, ein si Mann, Weib. Als Relativpron. im Beginn eines Adjectivsatzes. Ein vorangegangenes Subst. wieder aufnehmend, ein nachfolgendes voraus andeutend: ez, es zur Ankündigung eines den acc. c. inf. umschreibenden Nebens.; ez anstatt des Subj. zu Anfang eines invertierten Satzes; vor einem persönl. (einem particip.) Predicate: bei Zeitw. die Stelle eines bestimmteren Obj. vertretend. Refl. sich zu intr. u. pass. Zw: bei Prop. reflexiv auf die erste od. zweite od. gar keine benannte Person: vür sich vorwärts, weiter, hinder sich zurück, rückwärts u. gl.**

êr *Prop. s. ur: für dër; für hër, hërre Herr s. hër; für hër her; für ir s. dû u. ir.*

er *afr. fut. serai, l. ero.*

êr *stu. (êre n.) Erz; Eisen: mit l. æs zu is, isarn.*

êr, ær, *md. êre, mhd. gewönl. apocop. ê, ee, êb. l. Adj. früher: mit messendem Gen.;*

cher, mit nachfolg. *Comparativsatz*: êr-êr, ê-ê, ê-danne, ê daz; *vorher*; *vormals*, *vor Zeiten*. *Dazu der Comparat. adj.* ahd. êriro, êrôro, êrero, êrro, mhd. êrer, êrre *früher*; *adv.* ahd. eiris *vormals*, êron, êron *früher*. *Superl.* êrist, arist, hêrist, êrest, êrst *adj.* *Ordnungsz.* *erst*: ahd. zi êristen, mhd. zem êresten, zem êrsten, zem êrste, zmêrst *zum ersten*, *zuerst*; *gen.* des êrsten *zuerst* (des êrsten dô *relat. sobald*); êrist, êrest, êrste, alêrste, aller êrest, a. êrst, a. êriste, a. êrste, alre êrst, alrêrst, alreist, alrêst, alrêrste *zuerst*, *zu allererst*: dô êrist, dô alr., nû êrste, nû alr. *da (nun) erst*, *da (nun) erst recht*; dô alr. *relat. sobald*; ahd. az êrist, foue êrist, mhd. von êrest, êrst, êrs, alrêst, êrste. êrsten, ahd. zi êrist, mhd. ze êrist, zeêrest, zêriste, zêrste u. wider êrste *zuerst*, *anfangs*. 2. *Zeitl. Prap. m. dat., m. gen. vor.* 3. *Fügew. eher als, ehe, meist mit Conjct.* (*Verkürzung des NS.*); *bis*; *nach Compar. ohne zeitl. Begriff für danne, als, als daß.*

—er am Schluß von *Einwohnernamen* s. are. êr, êra s. êre.

er— (her—, der—), ir—, yr—, ar—, (har—), ur— *tonlose Vorsylbe*; *zuweilen* (besonders *nach Fürwörtern u. Partikeln, welche vocalisch od. auf l, n, r auslauten, u. nach der Vorsylbe un*) er *in re umgestellt*. *Aus ur: in nom., die auf einfachere Weise zu Zw. mit er gebildet sind, ür wiederhergestellt.*

eraltan s. eraltôn, iralden, ahd. ir—, araltên, arhaltên *schwv. alt werden.*

erargen, ahd. irargên *schwv. zu are: schlecht od. geizig werden.*

erarnen *schwv. erwerben, verdienen, verschulden; Strafe wofür u. Schaden woron leiden, büssen, entgelten.*

eraugan s. erougen.

erb s. erbe.

êrbære, êrber, êrebære *adj.*, êrberlich *adj.* *adv. Ehre bringend; der Ehre gemäß sich bewühmend, edel.*

erbaizen s. erbeizen.

erbalgen, arpalgjan s. erbelgen.

erbarmec, erbarmic, erbärmic *adj. barmherzig.*

erbarmedlich, erbarmedlich, erbarmedlich *adj.*, erbarmedliche, erbarmedlich *adj.* *barmherzig; erbarmenswerth.*

erbarmede, rebarmede, irbarmede, irbarmede, erbärmde, ir—, erbar—, arparmeda s. erbarmede.

erbarmen, ürbarmen, derbarmen, erparmen, zsgz. erbarn, ahd. irparamên, arparamên, ir—, erbarmên, *schwv. erbarmen, dauern, rühren: unpersönl. m. acc. u. gen. (NS.); persönl. m. acc., m. dat.; refl., m. gen., m. über; m. acc. Erbarmen haben mit.*

erbarmhërze, erbarmhërzig, erbarmhërze, —hërziech *adj. barmherzig.*

erbarmhërzekeit, erbarmhërzekeit *stf. Barmherzigkeit.*

erbarmung, erparmung, ahd. irparmunga *stf. Mitleiden, Erbarmen.*

erbarn, irbaren, ahd. irbarôn, md. irbarwen *schwv. entblässen, zeigen, offenbaren.*

erbe, erb, herbe, ahd. arpi, arbi, erbi, md. erve *stn. von den Eltern hinterlassenes Gut, Erbe; ererbtes Grundeigentum im Gegens. zum Lehen u. zur Fahrhabe; Vererbung, Erbschaft. Gr. ὀνομασία, l. orbus.* erbe, ahd. arpeo, aripeo, erpeo, erbo, eribo, md. erve *schwv. Nachkomme, Erbe; Besitz-er eines Erbgutes: alter erbe Herr eines alterbes.*

êrbeit, êrbeiten s. arbeit, arbeiten.

erbeiten *schwv. (zu ahd. beittjan) tr. führen.*

erbeiten, irbeiten *schwv. (zu ahd. beittôn) intr. m. gen. (NS.) erwarten.*

erpeiten s. erbiten.

erpeizen, erbaizen, ahd. irpeizen *schwv. Bewirkungsw. zu bîzen. 1. weiden lassen: m. Auslass d. Obj. (vom Reitthiere) niedersteigen, absitzen: nider erbeizen; niederliegen. 2. hetzen ff.*

erbĕlgen, ahd. irpĕlgan, arbĕlgan *stn. refl. m. dat., m. gen. in Zorn gerathen, zürnen; künfiger die participiale Umschreibung arholgan wĕsan, erholgen wĕsan.*

erbelgen, erbalgen, *ahd.* arpalgjan, arpelgen |
schw. Bewirkgsv. zu erbölgē: erzürnen,
kränken.

erbelôs, *md.* ervelôs *adj.* 1. *ahd.* arpilôs,
ohne Erbe, exhaeres: *m. gen.* 2. *ahd.* ar-
beolaos, ohne Erben, orbus liberis, u. üblpt.
verwaist, auch vaterlos; ohne einen als
Erben nachfolgenden Herrn.

erben *schw.* 1. *Tr.* als Erbschaft hinter-
lassen, vererben: *m. dat.* an, ûf; ererben;
beerben. 2. *Tr.* zum Erben machen: *e.*
mit mit Erbschaft austatten; an jemand
als den Erben kommen. 3. *Intr.* Erbschaft
sein, sich vererben: *an e. mit acc.* 4. *Intr.*
Erbe sein, erben: *an e. m. acc.*

erber, erberlich *s.* erbære.

erbercht, erbrächt *stn.* Erbrecht; Eigen-
thum nach Erbrecht.

erbermedlich, —liche, erbermeklich;
erbermklich *s.* erbarmedlich.

erbermede, ur—, ürbermede, erbermede,
erbärmede, erbarmede, rebarmede, irbar-
mede, irbarmde, *ahd.* ir—, erbarmida, ar-
pamida *stf.* Mitleiden, Erbarmen, Barm-
herzigkeit.

erbermhërze, —hërzieh, —hërzekait
s. erbarmhërze, —hërzekait.

erbörn, *ahd.* urpëran, irbëran *stv.* hervor-
bringen, *refl.* entstehen: dazu úrbor; ge-
bären: *an* erborn *m. dat.*, ûf erborn *m.*
acc. angeloren.

erbesünde *stf.* Erbsünde.

erbeteil, erbtail *stn.* u. Antheil an einer
Erbschaft; was als Erbe zufällt, Erbschaft.

erbevoget *stn.*, erbevogetin *f.* erblicher
Vogt; Erbherr, Erbherrin.

erbuot, erbgút *stn.* Erbgut.

erbi *s.* erbe.

erbiben *u.* erbibenen, *ahd.* irbibenôn,
mit Lautwechsel *md.* erbidemen *schw.*
erleben.

erbieten, erpieten, erpiten, *ahd.* irpio-
tan, irbiatan *stv.* ausstrecken, hinstrecken;
darreichen, zukommen lassen; als Gruß:
bieten; als Behandlung: erbieten, erweisen

(*Obj. ez*); *refl.* sich einstellen, sich erweisen.
Dazu úrbot.

erbilden, erbiliðon *schw.* bilden, schaf-
fen: *erb. in in ein Vorbild drücken um*
so dasselbe nachzubilden.

erbiten, erbitten, herbitten, *ahd.* irpiten,
arpitten *stv.* erbitten: durch Bitten erlangen
(*m. ab, umb*); durch Bitten bewegen: *m.*
gen., *NS. m. daz.*

erbîten, erpeiten, *ahd.* irbitan *stv.* erwar-
ten: *m. gen.*, *acc.*, *ze*, *NS. m. daz*; *absol.*
warten.

erbiuwen *s.* erbüwen.

erbîz *s.* arweiz.

erbleichen, erblæichen, erblaychen
schw. Intr., *ahd.* irpleihhën, bleich werden,
sterben: *m. gen. priv. Tr.* (*ahd.* irpleihjan)
bleich machen, wîden.

erblenden, *ahd.* arplenten *schw.* blind
machen, blenden, verblenden.

erblîchen *stv.* resplendere; erblassen.

erblicken *schw. intr.* aufblicken: ûf erbl;
an erbl. m. acc. anblicken: tr. erblicken.

erblügen *schw.* blüce werden, verzagen.

erbo *s.* erbe.

erbouwen *s.* erbüwen.

erbrëchen, derbrëchen, *ahd.* irprëhhan
stv. Tr. aufbrechen, brechen, zerbrechen;
refl. ausbrechen: laut werden, kund werden;
refl. sich aufmachen, aufbrechen. *Intr.*
hervorbrechen; zerbrechen.

erbrëcht, erbtail *s.* erbercht, erbeteil.

erbrëmen *u.* erbrimmen *stv.* anfangen
zu brummen.

erbunnen, *ahd.* arpunnan *unregelm.* *Zw.*
mißgünmen, beneiden: m. dat., dat. u. gen.,
dat. u. NS. m. daz; b'unnen *wie in en-*
bunnen, verbunnen. Dazu úrbunst.

erbüwen, erbiuwen, erbouwen *unregelm.*
schw. u. stv. anbauen; aufbauen, bawen;
berciten, machen.

ere—, erch—, ireh—, areh— *s.* erk—

ëreh *s.* ireh.

ërehan, *ahd.* ërehan, ërean, *y.* airkn
adj. was die Eigenschaften seiner Art in
reinsten Vollkommenheit zeigt: wirklich,

wahrhaft, vorzüglich, hauptsächlich. Zu wäre, gr. *ἔργον*?

erz— s. erz—

erdarben schw. ärmlich, ununselig werden.

ërdb— s. ërtb—

ërde, ërd, ërdt, ërt, *ahd.* ërda, ærda, ërdha, ërtha, hërda (vgl. hërt) *st.* schwf. bebautes und bewohntes Land; Festland, Erdboden, Fußboden; Erde als Wohnstatt der Menschen; als Stoff; als eines der vier Elemente. Zu ëro.

erdenen, *ahd.* irthenen, ardenjan, ardanen schw. hinaufziehen: herausziehen: zurückziehen: senewen, bogen spannen, slag ansholen: ausspannen, ausdehnen.

erdenken, *ahd.* irdenchen, irthenken unregelm. schw. tr. zu Ende denken; tr. u. intr. m. gen. ausdenken, erdenken; intr. m. gen. woran denken.

ërderiche, ærdhriihhi; ërdering; ërdewoher s. ërtriche, ërtrine, ërtwocher.

ërdewase schw. Stück Rasenerde; ærdhwaso *ahd.* moles terræ.

ërdho s. oder.

erdiezen *st.* laut ertönen, laut tonend rufen: (mit Geräusch) aufwärts od. herausstromen.

ërdisch, ërthesch s. irdisch.

ërdlih, ærdlih *ahd.* adj. irdisch.

ërdmësser *stm.* geometer.

ërdo s. oder.

irdonerôn *ahd.* schw. intonare.

erdorren, ertorren, *ahd.* irthorrën schw. dürre werden.

ërdperi s. ërtber.

ërdr—, ërthr—, irdr— s. ërtr—, ertr—

erdrajen unregelm. schw. heraus und in die Höhe spritzen.

erdriezen, irdrizzen, *ahd.* ardriozan *str.* unpersonl. m. acc. u. gen. (ze u. Auf.) überlästig od. überlang dünken, Überdruß od. Langeweide erregen; g. ushriutan personlich m. dat. lästig fallen. Vgl. drozze u. úrdruz, úrdrütze.

erdrouwen, erdrôu, *ahd.* erdrewen

unregelm. schw. durch Drohen bewirken: an erdr., úz erdr. m. dat. abdrehen.

ërdt, ërdtrich s. ërde, ërtriche.

irdu— s. ertw—

irthuesben *ahd.* schw. auslöschen, aus-tilgen.

ërdwocher, ërdtwocher s. ërtwocher.

ere *stf.* Ackerland: zu ern.

ëre m. s. ër *stn.*

ëre, eere, ër, eer, *ahd.* ëra, hëra *stf.* act. Ehrerbietung, Verehrung; Preis; Zierde; pass. Verehrtheit, Ansehen, Ruhm (gern plur.); Sieg; Herrschaft; Ehrentag; Hochzeitfest; Ehrgefühl, ehrenhaftes Benehmen (plur.): ëre getân ehrenhaft (dat. für), wenn es gethan wird: Gastfreundlichkeit; personifiziert (schw.). Zum Subst. ër: Grundbegriff Glanz od. Schätzung; vgl. g. aistan ehren, l. æstimare, gr. *ἀῖσα*.

ëre für ër, è s. ër.

—ere, —ëre am Schluß von Einwohnernamen s. ære.

ërebære s. ërbære.

erebeit s. arbeit.

Ërëc, Èrëck *npr.* Held der gleichnamigen Dichtungen Christians v. Troies u. Hartmanns v. Aue.

ëregrëhti, ëgrëhti *ahd.* *stf.* das Aufrechtstehn in Ehren: Herrlichkeit, Majestet.

ereinigen s. erreinen.

eren s. ern.

ëren, eeren, *ahd.* ërjan, êrôn, êrën schw. (gëren, gëret d. h. geëren, geëret) Ehre erweisen, verehren; preisen; auszeichnen, zu Ansehen bringen; mit auszeichnender Freundlichkeit behandeln, gnädig und gefällig sein; beschenken.

Ërenbot, Èrbott schw. Zuname eines Dichters (Reinmar v. Zweter): vgl. bote.

ërende s. ärant.

ërenst, ërenstlich s. ërnest, ërnestliche.

ërero, ërest s. ër.

ëresie *stf.* Ketzerei, Heresie.

Ërestein s. Èrsthein.

ereweiz s. arweiz.

erf—, irf—, arf— s. erv—

Ē rrfurt, Ē rfort, Ē rfordt, *ahd.* Ē rphesfurt, Ē rsesfurt, *as.* Ē rpisford (vgl. ě rpf.) Ortsn. Erfurt.

ě rg s. irch.

ergāhen *schwv.* ereilen.

ergān, irgān, dergān, ergēn, irgēn, *ahd.* argān, argēn *unregelm. str. Intr. herausgehn; zu gehn beginnen: kommen, geschehen: zu Ende gehn, ein Ende nehmen, sich vollenden (um mich ergangen mit mir aus; zsgs. ptc. pf. unergangen); unpersōnl. (Subj. ez) m. dat. wohl oder ũbel ausschlagen, gelingen. Tr. ganz durchgehn, durchdringen; gehend erreichen, einholen; refl. sich auf den Weg machen, sich ergeln, kommen; refl. m. gen. wovon loskommen.*

Ergau s. Ergouwe.

erge, *ahd.* argi *stf.* zu arc: Bosheit, Bases; Geiz.

ergŭben, dergŭben, *ahd.* arkĕpan, urgĕpan, irkĕban, *md.* ergĕven *str.* heraus u. wiedergeben: rede erg l. rationem reddere; refl. hervorkommen, sich zeigen; absol. m. dat. Mŭhe u. Kosten vergelten, eintrŭglich sein: dazu ũrgift; in jemandes Gewalt geben; aufgeben, fahren lassen: refl. kraflos niedersinken, ins Kloster gehn, m. gen. worauf verzichten.

irgĕhan s. erjĕhen.

Ergeli *ersonnenes npr. m.:* zu arc.

ergĕn, irgĕn, argĕn s. ergān.

ergern, argern, *ahd.* ergerōn, argerōn, *schwv.* zu erger, arger (*Comp. v. arc*): verschlimmern, verschlechtern; ins Bŭse wenden; verderben; zum Bŭsen reizen, ũrgern; refl. ũrgerniŭ nehmen, m. gen., m. an.

ergerunge, argerunge, *ahd.* argerunga *stf.* ũrgerniŭ; ũrger.

ergetzen, irgezzin *schwv.* Bewirkzsw. zu ergĕzzen: eines Dinges vergessen machen, dafŭr entschŭdigen, es vergŭten: m. acc. u. gen.; erfreuen.

ergetzlichkeit *stf.* Ergŭtlichkeit.

ergetzung *stf.* Ergŭtzung.

ergĕven s. ergŭben.

ergĕzzen, ergĕzen, *ahd.* irkĕzzan, ur-

gĕzan, argĕzan *str. m. gen. (mhd. auch dat.) od. ze u. Inf. vergessen; zsgs. ptc. pf. unergĕzzen.*

ergĕzen, *ahd.* arkiozan, irgiozan *ausgiessen, vergiessen, refl. sich ergiessen; in eine Form giessen,*

ergilwen, *schwv.* yell machen.

erglesten *schwv.* aufleuchten, glŭnzen.

erglŭejen, irgluon, *ahd.* argluoen *unregelm. schwv. intr. in Glut kommen; tr. in Glut setzen.*

Ergouwe, Ergow, Ergau, Ergŭw, *ahd.* Aragowi, u. Aringouwi (vgl. Aro)? *Landsn. Aargau.*

ě rgrĕhti s. ě regrĕhti.

ergremen *schwv.* gram machen, in Zorn versetzen.

ergrifen *str.* ergreifen, fassen; erlangen.

ergrŭenen *schwv.* grŭn machen.

ergrŭnden, ergrunden *schwv. bis auf den Grund durchdringen u. durchforschen.*

irgrŭsen, irgrŭsŭn irgrŭwisŭn *ahd. schwv. horrere, abhorrescere.*

erhaben *schwv.* aufrecht erhalten.

ě rhaft *adj.* venerandus.

erhāhen, *ahd.* ir-, arhāhan *unregelm. str. erhāngen, hāngen.*

erhalen, urhalŭn s. erholn.

arhaltĕn s. eralten.

erheben, erheven, *ahd.* arhafen, erhefan, irheffen, arhevan *str. mit schw. pres. (schwv.) in die Hoche heben: unhohe erh. m. dat. sva. unhohe heben; aus der Taufe heben; zuoberst stellen od. setzen; refl. m. gen. sich ũberheben, ũbermŭthig werden; mit erhabener Arbeit verziern; refl. sich aufmachen; anheben, beginnen; m. gen. ũberheben, erlassen. Dazu ũrhap.*

erhĕllen *str.* ertŭnen.

erherten *schwv.* herte machen: bekräftigen, erhärten; behaupten; intr. es aushalten, ausdauern.

erhĕren, erhŭren *schwv.* erhĕren; mit anhĕren: hŭren: m. acc. u. inf.

erholn, erhalen, *ahd.* irholŭn, urhalŭn *schwv. zurŭckholen: Versāumtes nachholen,*

gut machen; erfrischen, erquicken: *refl.* wieder aufkommen, sich erholen (*m. gen.*); *refl.* von einer Verirrung zurückkommen; *refl. m. gen.* eine Versäumniß gut machen; erwerben.

erhouwen, *ahd.* irhowen *stv.* anschauen; abhauen; aufhauen, zerhauen; durch Hauen erwerben; *refl.* sich müde hauen.

erhügen, irhugen, *ahd.* irhuggen, irhugen, irhogen *schw. intr. u. refl. m. gen.* abhängig. *Präsesatz, ze u. Inf.)* zurückdenken, sich erinnern, gedenken; *tr.* erfreuen.

eribo *s.* erbe.

erila *s.* elira.

erin *s.* ern.

êrin *adj.* von êr: chern.

êrinde *s.* ârant.

Êrinstein, Êristein *s.* Êrsthein.

êriro, êrist *s.* êr; êristî *s.* êrste.

iritalen, aridalan *ahd. schw.* exinauire, vastare.

erize, eriz, erze, *ahd.* aruzi, arizi, aruz, ariz *stv. Mineral*; *Erz: l.* rudus, *gr.* ὀρνίτω.

êrjan *s.* êren.

erjêhen, *ahd.* irgêhan *stv.* bekennen. Dazu ürghit.

erjungen *schw.* wieder jung machen, verjüngen.

erjungên *ahd. schw.* wieder jung werden.

irk—, ark— *s.* erg—

erkalten, *ahd.* erealtên *schw.* kalt werden.

erchelen *s.* erqueln.

erkelten *schw.* kalt machen.

erkenneelich *adj.* erkennbar; verständlich.

erkennelich *adj.* wohlbekannt.

erkennen, derkennen, erkönnen, *ahd.* archenunnan, irkhennan *schw.* erkennen; beunen lernen; vernemen; *refl.* (*m. gen., NS. m. dat.*) sich bewußt werden, einschen, wahrnehmen, sich zurecht finden; dankend, lobend, ehrend anerkennen (*subst. Pred. d. Obj.:* got erkennen seine Erkenntlichkeit gegen Gott beweisen an; mit Erkenntlichkeit behandeln (*gên mit refl. Bezeichnung der zum Dank verpflichteten Person*);

m. dat. zuerkennen; kennen: erkant bekannt, meisterlich erk. als meisterhaft bek., *zsgs. pte. pf.* unerkant, unrekant, *ahd.* unarchant; versteht; wissen; bekannt machen, (*refl.*) zu erkennen geben.

erkiesen, erchiesen, *ahd.* archiosan, irkiasan *stv.* (kostend) prüfen; erwählen: *pte. pf.* ûz erkorn vor allen seines gleichen ausgezeichnet; erfinden; prüfend beschauen; gewahren, sehen: an erk. mit dat.

erkiken, irchicheen *s.* erquicken.

erchîmen, erchînen, *ahd.* archinan *stv.* ausschlagen, keimen.

erkirnen *schw.* nucleare; wie einen Kern aus der Schale brechen; vollständig darstellen, vollenden.

erklären, erklêren, erclêren *schw.* klar machen.

erklengen, erklenken *schw.* erklingen lassen, klingend machen: *Bewirkgsw.* zu

erklingen, erclingen *stv.* erklingen; für erklingen.

erklupfen, ercluffen, erklopfen *schw.* erschrecken.

irknâen, irknâhan *ahd.* unregelm. *schw.* erkennen; *vgl.* chnuat.

erkomen, erchomen, *ahd.* archuëman, irquëman *stv. intr. u. refl.* erschrecken, cigentl. auffahren: *m. gen., m. von.*

irchomenliê *ahd. adj.* (*zum pte. pf.*) erschrecklich; erchomenliêcho *adv.* erschrocken.

erkönnen für erkennen.

erkôsen *schw. refl.* sich besprechen; ab erk. *tr.* abschwätzen.

erkoufen, *ahd.* archaufen *schw.* loskaufen; erkanfen, erwerben. Dazu ürchauf.

erkrachen, erchrachen *schw. intr.* laut ertönen; mit Krachen (fast) zerbrechen.

erkriegen *schw.* erstreiten, mit Gewalt erlangen, an erkr. *m. dat.* mit Gew. erlangen von; *md.* für

erkrigen *md. stv.* erlangen, erwerben.

arquëkên, arquëchên *ahd. schw.* wieder quëc lebendig werden.

erküelen *ahd.* irchuolen *schw.* küele machen.

erqueln, *ahd.* irquelen, *erchelen schw.* mit dem Tode strafen, zu Tode peinigen, tödten.

archuëman, irquëman *s.* erkommen.

erquicken, erküeken, irehuchen, erkiken, *ahd.* erquiechan, irchiechen *schw.* wieder quëc machen, neu beleben.

erquicker *stm.* der neues Leben giebt.

erkünden, *ahd.* archunden *schw.* kund thun, demonstrare: Kunde wovon erlangen, kennen lernen.

erkunnen, irkunnôn, *ahd.* irehunnên *schw.* (*st. ptc. pf.* erkunnen) kennen lernen. Dazu úrkünde.

erkuolen, *ahd.* irchuolên *schw.* küele werden; irchuolen *tr. s.* erküelen.

ark—, irk— *s.* erg—

erla, erle *s.* elira.

erlachen *schw.* zu lachen beginnen; auf-lachen *m. gen.*

erlangen *schw.* Unpersönl. *m. acc. (n. gen.)* lang dünken, langweilen; verlangen näch. *Tr.* erreichen.

arlasken *s.* erlesen.

erlau—, irlau— *s.* erlou—

erläzen, *ahd.* arlâzan *str. m. acc. u. gen.* jemanden wovon frei lassen (sich des wazzers sein Wasser lassen), ihm es erlassen; *refl.* sich enthalten. Dazu úrlaz.

erlëchen *schw.* austrocknen, Saft und Kraft verlieren, verschmachten.

erlëdegen, erlëdigen, erlidigen *schw.* lëdece machen.

erleiden *schw.* leit machen, verleiden.

erleiden, derleiden *s.* erliden.

erlengen, *ahd.* arlengjan *schw.* lanc machen; verlängern; verzögern.

erlengeren *schw.* verlängern; hinaus-schieben.

arleotan, arleodan *ahd. str.* erwachsen, hervorsprossen; *g. liudan, as. liodan* wachsen.

erlöschen, *ahd.* irlesken, arlesgan *stv. (ptc. pf.* erlöschen) erlöschen.

erleschen, *ahd.* irlësken, irlësgen, arlasken *schw.* Bewirkgs^w. zu erlöschen: ausleschen; *intr.* statt erlöschen.

erlësen, *ahd.* arlësan *stv. aus- und zusammenlesen:* erwählen: úz erlesen *ptc. pf.* ausgezeichnet; durch Lesen erforschen; bis zu Ende lesen.

erleuben *s.* erloben.

erleyden *s.* erliden.

êrlîch, *ahd.* êrlîh, ærlîih *adj.* ehrerbietig; ehrenhaft; der Ehre werth, preiswürdig; herrlich, schön.

êrlîche, êrlîch, êrlîchen, *ahd.* êrlîcho, ærlîhho *adv.* ehrerbietig; ehrenhaft; herrlich.

êrlîcheit *stf.* Ehrenhaftigkeit.

erliden, ürliden, herliden, erleiden, erleyden, derleiden, *ahd.* ir—, arlidan *stv. intr.* zu Ende gehn; *tr. ahd.* durchgeh'n; erleben, bestehn; aushalten, ertragen: *absol.* Mähsal ausstehn.

erlidigen *s.* erlëdegen.

erliegen, *ahd.* arliugan, irliugen *stv.* erlügen.

erliu *adj.* von der erle.

erliuchten, erlüchten, *ahd.* irliuchten, irliuchten, *md.* erlüchten *schw. tr.* lieht (*adj.*) machen, erleuchten; *mhd. intr.* lieht (*subst.*) geben, leuchten.

erliechtunge, *md.* erlüchtunge *stf.* Erleuchtung.

erliutern, irlüteren *schw.* lüter machen: hell, rein machen; erklären.

erlösen, irlösen, erlözen, *ahd.* ir—, ur—, yr—, arlösen *schw.* lös machen: lösen, auslösen, erlösen, befreien: *m. gen., n. ur, úzer, von; herauslösen, ausreißen: be-seitigen, aufheben.* Dazu úrlösi.

erlösunge, *ahd.* irlösunga *stf.* Erlösung.

êrlôs, *ahd.* ærlôs *adj.* *ahd.* ohne Ehrerbietung: impius; ehrlos, entehrt.

irlôsære, irlöser, *ahd.* irlôsâri *stm.* Erlöser.

êrlôsida *ahd. stf.* impietas.

erloben, erleuben, *ahd.* irloupjan, irlaupen, erlauppen, erloiben *schw.* erlauben, zugestehn: *m. (zi u.) inf., NS. m. daz; mhd.* zu gehn erlauben, entlassen: *erl.* über Feindseligkeit gestatten gegen; *mhd. refl. m. gen.*

sich eines Dinges entschlagen, es aufgeben.
Dazu úrloup.

erlounfen, erlœffen, *ahd.* arloufan,
erlœffen *stv.* durchlaufen; laufend ein-
holen; feindlich angreifen; *ahd.* relabi.

erlûehen *stv.* aushelden u. leeren.

erlûchten, erlûchten, erlûchtunge s.
erliuchten, erliuchtunge.

erluogen, *ahd.* erlnogên, irluagên *schw.*
anschauen; erschauen.

irlûteren s. erliutern

ërman—, ërmen—, ërmin s. irmin—

ermanen, ermanôn, ermannen, ürmannen
schw. m. acc. u. gen. erinnern (durch Er-
innerung auffrischen); wozu antreiben.

ermel, *ahd.* armil, armilo *st. schacm.* Ärmel:
Vkleinergsw. zu arm.

ermel, ärmel, ermlin *stn.* Vkleinergsw. zu
arm: Ärmchen.

ermen *schw.* arm machen.

Ërmenrich, Ërmentrich, Ërmerich,
Ërmrich, *ahd.* Ërman—, Hërmen—,
Irminrih *npr. m.:* König v. Italien, Kaiser
v. Rom, Oheim Dietrichs v. Bern.

ermieten *schw.* erkaufen, bezahlen.

ermiu s. arm.

ermüeden *schw.* müde werden.

ermüete, ermuote s. armuati.

ermürden, ermürden, ermorden *schw.*
ermorden.

ern, eren, *ahd.* erren aus erjan, arjan *stv.*
mit *schw.* pr. (*impf.* ier, *ptc.* pf. kiaran,
gearn u. *schw.* ackern, pflügen; schneiden wie
mit der Pflugschaur. Mit *gr.* ἀροῦν, l. arare
zu ëro.

ern, eren *stm., ahd.* erin, airin, arin *stn.?*
Hrúßboden; Tenne; *ahd.* Altar. Lat. ara u.
area.

Ërnbot vgl. Êrenbot.

ernde s. ârant.

erne s. arm.

ernenden *schw.* Muth fassen, sich wagen:
m. gen., m. an.

ernern, erneren, dernern *schw.* gesund
machen heilen; von sonst einem Verderben
befreien, erretten: *zsgs. ptc. pf.* unernort

nicht zu retten; vor Verderben bewahren;
eruehren.

ërnest, ërnist, êrnst, êrenst *stm., ahd.*

ërnust, ærnust, êrnost *stm. f.* Aufrichtig-
keit, Scherzlosigkeit, Festigkeit des Denkens,
Redens, Handlens: mir ist, wirt e. (m. gen.);
in ernust, zi ærnusti in Wahrheit, in der
That. Zu g. airus Bote, airinon Bote sein.

Ërnest, Êrnst, *ahd.* Êrnust *npr. m.* Ernst.

ërnestlich, ërnstlich, êrnstlich *adj.,*
ërnestliche, ërnstliche, êrnstli-
chen, êrnstlichen, êrnstlichen, er-
enstlich, *ahd.* êrnustliho *adv.* ernst-
lich, mit Ernst, wahrhaft.

ernieten *schw.* *refl.* sich andauernd be-
schäftigen mit: *zsgs. ptc. pf.* unerniet un-
geübt, ungebildet; sich ersättigen. m. gen.
oder an.

ernihten *schw.* für nichts achten.

erniuwen, erniwen, ernüwen, *ahd.*

irniuwôn *schw.* erneuern, von neuem
geben.

ernoisen, ernöisen *schw.* forschen nach,
erforschen, durchsuchen.

ëro *ahd. stn.* Erde; *gr.* ἔρα: vgl. ern u. iener.

êrôn s. êren.

erougen, *ahd.* uraugan, yr—, ir—, arougen
schw. vor Augen stellen, zeigen; *refl.* er-
scheinen.

erp—, urp—, irp—, arp— s. erb—

erpeo s. erbe.

Ërpf *ahd. adj.* fuscus: *ahd.* Êrph, Êrpho,
as. Ërp *npr. m.* Gr. ἔρπος, ἄραψ, ὄργρος:
Ërphesfurt, Êrpfisford s. Êrfurt.

erq—, erqh— s. erk—

urrachôn, erraehôn *ahd. schw.* mit
Reden aus einander setzen u. begründen.

errâten, derrâten, *ahd.* arrâtan *stv.* er-
rathen; durch Vermunftschlüsse worauf
kommen.

irrâtini *ahd. stf.* (rom *ptc. pf.* irrâten) Er-
gründung durch Vermunftschlüsse.

ërre s. êr.

erreechen, irreechen, irreken *ahd.*
schw. erheben, aufrichten; erregen, ver-
ursachen; darreechen.

erröchen, *ahd. irröhhan stv. vollständig rächen.*
 urrechida, irrechida *ahd. stf. zu urrachôn: Auseinandersetzung, Beweis.*
 erreken, errekken, errechen, *ahd. errechen, irreken schwv. ganz aussprechen; aufzählen; erzählen; erklären; ergründen.*
 erreichen, *md. irrêchen schwv. sich ausstreckend ein Ziel erlangen, erreichen, treffen.*
 erreinen, creinigen, *ahd. irreinôn d. h. irreinjôn schwv. reine machen.*
 erreiten *stv. erreichen, treffen: von erriten.*
 erren s. ern; ërren s. irren *intr.*
 erretten, erreten, *ahd. arrettan, irreten schwv. (impf. erratte, errat) herausreißen, entreißen, entziehen: m. acc. und dat.; erretten, befreien: m. acc. u. gen. od. von.*
 errichten, *ahd. ir—, yr—, arrihtan aufrichten; m. acc. u. gen. worüber berichten, belehren.*
 erringen *stv. mit Mühe zu Ende führen, durchsetzen; erringen.*
 errinnen, *ahd. arrinnan, ags. ârinnan stv. aus- u. aufgehen, entstehen; dahinfließen; m. gen. trocken u. leer wovon werden.*
 erriten *stv. durchreiten; reitend erreichen, einkoten; übhpt erreichen, treffen.*
 êrro, êrron, êrs s. êr.
 irsagên, ur-, arsağên *ahd. schwv. zu Ende sagen; mit Worten auseinander setzen, erklären; excusare.*
 êrsam *adj. ehrbar; ehrenvoll, geehrt.*
 êrsamkeit *stf. Ehrsamkeit.*
 irseaberôn, irseaborôn *ahd. schwv. herauskratzen, (Geld) zusammenscharren.*
 erschamen, irscamen *schwv. refl. u. intr. in Scham gerathen.*
 erscheinen, irsceinin, irsheinin *schwv. Bewirkgsw. zu erschînen: leuchten lassen; sichtbar werden lassen, zeigen, offenbaren, erweisen.*
 erscheinen s. erschînen.
 erschellen *stv. laut ertönen; kund werden.*

erschellen, erschöllen, *ahd. irscellen schwv. Bewirkgsw. zu erschellen: zum Schallen bringen; betâuben; mit Geräusch zerbrechen; mit Gewalt aus einander treiben.*
 erschiezen, erschiessen, *ahd. irseeozan stv. tr. erschiessen; intr. vom Schiessen d. h. Keimen des Samens: zureichend und von Nutzen sein (m. dat., unpersonl.): ptc. pf. erschossen nützlich, erspriesslich.*
 erschînen, irseinen, erscheinen, *ahd. yr—, irseinan stv. zu leuchten beginnen; sichtbar werden, sich zeigen; dem Scheine nach, aber nicht in Wirklichkeit sein.*
 erschl— s. ersl—
 erschrecken, ürschrecken, *ahd. irserrechen schwv. (imperf. erschrahte, ptc. pf. erschraht) Bewirkgsw. zu erschrecken: tr. erschrecken; mhd. refl. u. intr. (m. gen.) in Schrecken gerathen über.*
 erschreien *schwv. Bewirkgsw. zu erschrien: zum Rufen bringen.*
 erschricken, irsericken, irsricken, derschricken, *ahd. arserichan schwv. u. str. m. schw. pres., mhd. erschrecken stv. auf- u. zurückspringen, wegspringen; erschrecken (intr.): m. gen., m. von; zsys. ptc. pf. unerschrocken.*
 erschrien, *ahd. irserian stv. aufschreien; rufen.*
 erschütten, *ahd. arscuten, irscutten, u. erschüttelen, derschütteln, ahd. irscudilôn schwv. ausschütteln, excutere, discutere; erschüttern, schütteln.*
 erscl— s. ersl—
 ersêhen, *ahd. irsêhan stv. ansehen, betrachten; sehend erfahren; gewahren, sehen: m. adj. Pred. d. Obj., m. acc. u. inf.*
 ersetzen, *ahd. irsezen schwv. wiederherstellen; für etwas einem entzogenes ihm andre Dinge von gleichem Werthe geben.*
 irsheiniu s. erscheinen.
 ersinften, dersinften, ersinftzen, ersüftzen, ersüfttzen, dersüftzen, *ahd. arsinftôn, irsinftôn schwv. aufseufzen; seufzen; tr. seufzen nach.*
 erslahen, ersel, erschl., dersl., *ahd. ir—,*

arslahan. *ml. zsz.* erslân *stv.* todtschlagen: ze tôdt ersch.; *wegschlagen:* aba irsl.
 ersliezen *stv.* aufschliessen.
 irsmâhên, arsmâhên *ahd. schw.* viles cere; *m. acc.* verächtlich od. geringfügig dünken.
 ersmecken *schw.* durch Riechen wahrnehmen.
 ersmielen u. ersmieren *schw.* (*m. gen.*) wozu lücheln.
 irspanan *ahd. stv.* wozu verlocken, reizen.
 erspêhen, *ahd.* irspêhôn *schw.* erforschen, ersehen.
 ersprêchen *stv.* sprechend von sich geben.
 erspringen, *ahd.* irspringan *stv.* empor springen; *ahd.* expergisei: *ahd.* expaves cere; *herauspriessen; hervorgehn, entspringen.* Dazu úrsprinc, úsprunc.
 arspriuзан *ahd. schw.* fuleire.
 irsrickin *s.* ersebricken.
 êrst *s.* êr.
 erstân, erstên, ersteen, *ahd.* irstân, arstên *unregelm. stv.* aus *ahd.* irstantan, arstantan, harstantan *stv.* aufstehn; *aufgestehn:* úf arstantan, úf erstân: *refl.* (*Ross*) sich verstehn; *tr.* erwecken. Dazu úrstende.
 êrste, êrst, *ahd.* êristi *stf.* erste Zeit, die Erst; *adv.* *s.* êr.
 erstecken, ersteken *schw.* *Bewirkgsw.* zu ersticken: *voll stopfen; ersticken tr.*
 erstërben, *ahd.* irstërban, arstërban *stv.* wegsterben; *sterben:* *m. gen. caus.:* ane erst. *m. acc. (dat.)* durch Erbschaft (*Tod des Erblassers*) an jemand kommen; *ein Ende nehmen.*
 ersterben *schw.* *Bewirkgsw.* zu erstërben: *irlden.*
 Êrsthein, *entstellt aus* Êrstein, Êrestein, *ahd.* Êrstein, Êrinstein *Ortsn.* *Erstein im Elsaß:* hein *s. v. a.* heim.
 ersticken, *ahd.* irsticchen *schw. intr.* ersticken.
 erstige *s.* arzatie.
 erstören, erstêrn, *ahd.* irstôren, arstôrran *aus* arstôrjan *schw.* stören, zerstören; *aufregen.*
 erstrecken *schw.* spannend ausdehnen.

erstrichen, *ahd.* irstrichan *stv.* abwischen; *durchwandern.*
 erstriten, derstriten *stv.* úz erstr. *m. dat.* durch Kampf wegnehmen; *refl.* kâmpfend sich entfernen úz; *erkâmpfen.*
 êrstuck *stm.* Kleid von êr d. i. Eisen.
 erstummen, *ahd.* arstummên *schw.* stumm werden, verstummen.
 ersûfteôn, ersûftzen, dersûftzen *s.* ersüften.
 ersuoehen, *ahd.* ersuahhen, irsuachen *schw.* *Intr. m. bi* nachforschen. *Tr.* heraussuchen, aufsuchen, suchen, forschen nach; *durchforschen, prüfen.* *Vgl.* úrsuoch.
 erswitzen, ersuizzen *schw.* in Schweiß kommen.
 êrt *s.* êrde.
 ertagen *schw.* tagen (*Subj. ez*); *aufgehen wie der Tag.*
 êrtber, êrdber, êrtper, êrtbere, êrdebere, *ahd.* êrdperi, —beri *stm., st. u. schw.* Erdbeere.
 êrtbidem, êrdbidem, êrtpidem *stm. f.,* êrtbideme *schwem.* Erdbeben;
 êrtbidemen, êrtpidmen *schw.* *Inf. subst.* Erdbeben;
 êrtbidemunge *stf.* Erdbeben: *s.* bibenen, bibenunge.
 erteilen, ertailen, *ahd.* artailan, arteilan *schw.* zwischen Kleyer und Beklagtem Recht und Urtheil theilen: *m. acc.* urtheilen über, beurtheilen, richten; *m. acc.* als Urtheil aussprechen; *absol.* Urtheil sprechen über; *m. dat.* ein Urtheil (reht) sprechen: dem Kleyer, dem Beklagten, dem Richter; *m. acc. u. dat.* durch Urtheil zuerkennen (ze als); *m. acc.* verurtheilen, verdammen (*dat. zu*). Dazu úrteil.
 êrtereich *s.* êrtriche.
 erth—, irth— *s.* erd—; erthr— *s.* ertr—
 ertic *adj.* zu art: *angeborene gute Art habend.*
 ertoben, *ahd.* irtopên *schw.* (*refl.*) zu toben beginnen, von Sinnen kommen.
 ertören, ertôren *schw.* zumtôren machen.
 ertöeten, ertôten, ertoiden, *ahd.* irtôden *schw.* tót machen.

ertôren *schw.* zum tôren werden.
 ertorren für erdorren.
 ertôten *schw.* tôt werden, sterben.
 ertouben, ertoupen *schw.* taub machen;
 betâuben; zu nichte machen.
 ertp— s. ertb—
 ertrahten, ertrachten, *ahd.* irdraht-
 tòn *schw.* zu Ende denken; ersinnen.
 ertrenken, erthrenken, *ahd.* irtrenehen,
 irdrenken *schw.* Bewirkysw. zu ertrinken:
 trûnken; trunken machen; ertrûnken.
 ertrëten *str.* todt treten.
 ertreiche, ertliche, erttrich, ertreich,
 ertdrich, ertdrich, ertderiche, ertereich, *ahd.*
 ertdrichi, ertdrhihi *stm.* Erde als Wohn-
 stätte der Menschen: hie nerthriche d. h.
 hie in erthr. hier auf Erden; Erdboden.
 ertrinc, ertdering, *ahd.* ertdring *stm.* Erdkreis.
 ertrinken, irttrinehen, irdriuken, *ahd.*
 irdrinkan *str.* austrinken; trinken; trunken
 werden; im Wasser ertrinken, ins Wasser
 versinken.
 ertuchenôn *schw.* tr. trocknen.
 artruchnën, artrukuën, irtrokhenën
ahd. *schw.* intr. austrocknen.
 ertwëlen, *ahd.* artwëlan *str.* (*pte.* *pf.*
 ertwolgen) kraftlos werden, leblos werden,
 sterben.
 irtwellen, irduellen *ahd.* *schw.* ver-
 zögern.
 ertwuoher, ert—, ertdt—, ertdewuoher
stm. Ertrag des Landes, Feldfrucht, Heu
 udgl.
 ertz— s. erz—
 ervären, *md.* ervëren *schw.* (*zsgs.* *pte.*
pf. unerværet, unervërt, unervært) über-
 listen, betrügen; in Gefahr bringen; ausser
 Fassung bringen, erschrecken, betrâben, er-
 zürnen.
 ervallen, *ahd.* irvallen *str.* (*Intr.* (*refl.*)
 zu Falle kommen; von Kräfte kommen,
 zu Grunde gehn, unkommen; rechtl. ver-
 lieren; rechtl. (Lehen) zurückfallen, m.
 an, m. dat. Tr. fallen auf; durch Fallen
 todten.
 ervären *schw.* *sva.* ervären.

irvarenî *ahd.* *str.* argumentum: zum *pte.*
pf. von
 ervarn, hervarn, ervaren, *ahd.* ur—, ir—,
 arfaran *str.* (*Intr.* *ahd.* aus—, weg—, zu-
 rückgehn (*mhd.* *refl.* m. gen.): *md.* *sva.*
 varn, Tr. durchgehn, durchziehen; ein-
 holen, erreichen; treffen, finden: erforschen:
refl. mit sich erkundigen bei; erfahren, ver-
 nehmen, wahrnehmen: *zsgs.* *pte.* *pf.* uner-
 fahren unerfahren.
 erfahrung *str.* Erforschung.
 ervaülen s. erfüllen.
 erve, ervelôs s. erbe, erbelôs.
 ervëhten, erfëchten, *ahd.* arfëhtan
str. ab erv. m. dat. mit Waffengewalt neh-
 men; durch Kampf befreien; mit den Waf-
 fen erwerben, erobern; im Kampfe besiegen:
zsgs. *pte.* *pf.* unervohten (unerfohtenlich
adj. inexpugnabilis); *refl.* sich kämpfend
 abmühen und aufreiben.
 ervellen, *ahd.* irfellen *schw.* zu Falle
 bringen, erlegen, niederwerfen, hinab-
 senken; *refl.* sich durch einen Fall todten.
 ervëren s. ervären.
 irfërrën *ahd.* *schw.* intr. sich entfernen;
 tr. *sva.* irfirran.
 erverwen *schw.* färben.
 ervinden, *ahd.* irfindan *str.* ausfindig
 machen; erfahren; gewahr werden; finden.
 ervirren, *ahd.* ir—, arfirran *str.* entfernen;
 fernhin verbreiten.
 erviuchten, irvouhten, *md.* ervüchten *schw.*
 viuhte machen; erfrischen.
 erfliegen *str.* fliegend erreichen; mit Fliegen
 abthun, durchfliegen.
 ervolgen, *ahd.* arfolgën *schw.* tr. perse-
 qui (Bejehl, Versprechen) nachkommen,
 erfüllen; (Urtheil) bestätigen; einholen, er-
 reichen, erlangen; Klage, zum Ziele führen.
 ervollen, *ahd.* erfollôn *schw.* voll machen,
 vollenden, erfüllen; sättigen, befriedigen;
 m. dat. genügen.
 ervollen *schw.* voll werden.
 ervordern, erforderlich *schw.* für sich
 fordern.
 erforahten, erforhtan s. ervühten.

Ërfort, Ërfort s. Ërffurt.

irvouhten s. erfuhten.

erfragen, *ahd.* irfrâgên *schw.* nachfragen; erfragen; befragen.

ervreischen *stv.* wahrnehmen.

erfriesen, erfrieren *stv.* erfrieren.

erfrischen *schw.* auffrischen; reinigen von; erfrischen.

erfrœren *schw.* erfriesen od. bloß friesen machen.

erfrœwen, erfrowen, ürfrowen, erfrauen, erfrowen, *ahd.* irfrowen *schw.* frô machen, erfreuen; *refl.* sich freuen, froh sein.

ervüchten s. erfuhten.

erfülen, erfâulen, *ahd.* irfûlôn *schw.* faul werden, verfaulen, verwesen.

erfüllen, derfüllen; ervullen, *ahd.* arfullan, irfullen *schw.* anfüllen: *m. gen.*, von, mit; vollständig machen; ein Verlangen, einen Befehl, eine Verheissung zur That machen; ganz mit Futter überziehen.

erfüllunge *stf.* Erfüllung, Befriedigung.
erfurben, *ahd.* yrfurben, arfurpan *schw.* reinigen.

ervürhten, irvurhten, ervurhten, *ahd.* crfurahten, arfurihitan, erforahten, erforbitan *schw.* (*ptc. pf. st.* ervorhten) *refl.* od. *intr.* (*m. refl. dat.*) den Muth verlieren, sich fürchten, *m. gen.* od. *sonst.* *zsgs. ptc. pf.* *ahd.* unarforaht, *mhd.* unervorht, unervorht, unervorhten, *adv.* unervorhte fürchtlos; *tr.* erschrecken vor od. über, fürchten.

erwachen, *ahd.* urwahlhên, irwachên *schw.* (*impf.* erwachte, erwachte) aufwachen. *m. gen.*

erwagen *schw.* sich aufwärts bewegen.

erwâhsen, *ahd.* ur—, yr—, ir—, arwâhsan *stv. intr.* herauswachsen; aufwachsen; entstehen; *tr.* überwachen.

erwâinen s. erweinen

erwallen, *ahd.* arwallan *stv.* aufkochen; überkochen: überfließen.

erwarisch für erwânisch *adj.* von Erivan.

arwartan s. irwertan.

erwecken, *ahd.* irweccchen, irweken, arwelhan aus arwaehjan *schw.* (*impf.* erwachte, erwachte) *Bewirkgsw.* zu erwachen: aufwecken, erwecken; erregen.

erwêgen *stv.* aufwärts bewegen, emporheben: úz erw. aus der Heimath auf den Weg bringen; *ptc. pf.* ausgezeichnet. *Refl. m. gen.* sich zurückbewegen: etwas aufgeben, preisgeben; sich auf die Glückswage legen: etwas wagen, sich wozu entschliessen; *ptc. pf.* kühn, verwegen.

erwegen, irwegin *schw.* aufwärts bewegen, emporheben; aufregen, bewegen, erschüttern

erweinen, erwâinen, irwênien, *ahd.* irweinôu *schw. intr.* zu weinen beginnen, weinen; *tr.* zum Weinen bringen; *refl.* sich ausweinen, satt weinen.

erweiz, erweize, erweis, erweise s. arweiz.

erweln, derweln, irwelen, erwöln, erwellen, erwöllen *schw.* erwehlen: úz erw. vor anderm od. anderen erwählen; *ptc. pf.* erwelt, úz erwelt vor andern ausgezeichnet, auserwählt.

erwenden, *ahd.* irwentan *schw.* *Bewirkgsw.* zu erwinden: rückgängig machen, zurück-, abwenden; *m. acc. u. gen.* wovon abwendig machen, abbringen: *zsgs. ptc. pf.* unerwendit, unerwant *inconvulsus*, *unbehindert.* ungesäumt, nicht zu hindern; *m. acc. u. dat.* benehmen.

erwërben, derwërben, herwërben, erwërven, *ahd.* arwërpan, irwërfan *stv. intr.* umkehren, *ahd. bildl.* wieder zu sich kommen; *tr.* durch thätiges Handeln zu Ende bringen (Botschaft ausrichten) oder erlangen.

erwërden, *ahd.* irwërdan *stv.* zunichte werden, verderben.

erwërffen, *ahd.* urwërfan, arwërphan *stv. hinaus-, weg-, zurückwerfen; verstossen* (Weib); gebären? fehlgebären (von Thieren); zu Tode werfen. Dazu ürwerf. irwürgen *stv. tr.* erwürgen: mit ware zu gr. ὀρέγειν.

erweru, derwern, irweren, irwergin, *ahd. auch irwerren, ausirwerjen schwv. vertheidigen u. behaupten, m. dat. incomm.; refl., m. dat. od. gen., Stand halten, sich erwehren; abwehren, verhindern; m. dat. einem etwas verwehren, ihn darin hindern: zsgs. pte. pf. unerwert, unrewert unbenommen, nicht zu hindern.*

erwörn *schwv. ausdauern.*

irwertan, arwarta *d. h. irwartjan ahd. schwv. Bewirkgsu. zu erwürden: verderben; verwunden; verletzen.*

erwërven *s. erwërben.*

erweten, erwetten *schwv. durch ein sinnbildliches Pfand (wette) übergeben.*

erwider für hër wider.

erwinden, *ahd. irwintan stv. zurückkehren; sich abwenden: ablassen, m. gen.; ein Ende nehmen.*

êrwirdig, êrwirdichlich *adj. ehrenwerth, ehrwürdig: herrlich.*

erwöllén, erwöln *s. erweln.*

erworgen *schwv. intr. ersticken: aus erwürgen.*

erwüelen, *ahd. irwuolen, erwuollen schwv. aufwählen; herauswählen.*

erwüschén *schwv. angegl. aus erwischen.*

erzagen *schwv. ein zage werden, verzagen.*

erzamen *schwv. zahm werden.*

erze *s. erize.*

erzbischof, erzbischof, *ahd. erzipiscoph, md. umgedeutet irdische bischof, stm. gr. l. archiepiscopus.*

erzeigen, erzaigen *schwv. erweisen, darthun, zeigen.*

erzeln, erzelen, erzölen, erzellen, erztellen, *ahd. arzellan schwv. in Zahl bringen; aufzählen, herzählen: erzehlen.*

erzenen, erzinin, erzen, érenie, éreniéi *s. arzenen, arzenie.*

erzetie, erzedie, erztie, erztige *s. arzatie.*

erzeugen, ertzeuger, ürzeugen, erzüngen, erzöigen, erzougen *schwv. vor Augen stellen: erweisen, zeigen; zu Stande bringen, bewerkstelligen.*

erziehen, *ahd. arziohan stv. heraus-, auf-, zurückziehen: slag ausholen; einholen; behandeln, (übel) zurichten.*

erzitren *schwv. zu zittern beginnen.*

erziugen, erzügen, erzüigen, erzeügen *schwv. machen lassen, anschaffen, die Kosten wovon bestreiten; ausrüsten; durch Zeugniß beweisen, bewehren.*

erzölen *s. erzeln.*

irzouwin *schwv. sich beeilen.*

erzündén *schwv. in Brand setzen; refl. u. intr. entbrennen.*

erzürnen, erzurnen *schwv. tr. in Zorn bringen, intr. in Zorn gerathen.*

es *s. esse.*

esch *s. ezzisch.*

esche *s. asche.*

Eschebach, Essebach, Eschenbach, Eschelbach, Eschilbach *Ortsn. Städtchen Eschenbach bei Aushach im Bair. Nordgau, altaargauisches Städtchen an der Reuß, jetzt ein Dorf, u. a. Mit*

eschin, esschin, eskin, *md. essin, essenin adj. zu asch: von Eschenholz.*

escl, esil, essel *stm. Esel: g. asilus aus l. asinus.*

eselfeige *schwv. Excrement des Esels.*

esellin, eselin, eselli, eseli *n. Verkleinergsw. zu esel.*

êsieren *s. eisieren.*

esilo *rom. m. Schindel, l. assicellus, fr. aisseau.*

ess—, esz— *s. ezz—*

êsse, *ahd. üssa, eissa st. schwv. Feuerheerd des Metallarbeiters: zu eiten.*

esse, es *stm. Ein Auge im Würfelspiel, l. assis; daus-es s. tús.*

essenin, essin *s. eschin.*

ëssethinüber *s. jënsit.*

êst aus êz ist *s. êr.*

estrich, estrieh, esterich, esterich, *ahd. astrih, asterih stm. Estrich, Fußboden von Cement od. Steinplatten: ml. astricus.*

êt *s. ecchert.*

ête—, êtte—, êtthe—, êt—, êtt—, êtes—, êttes—, êtz—, *ahd. êdde—, êta—, êtta—,*

ëti—, ëtti—, ëddes—, ëdes—, ëthes—, ëthas—, ëtis— *Partikel, die im Sinne des Unbestimmtheitsassens vor Fragewörter (lih abgek. aus hwëlih) tritt; vgl. g. aiththau ¼ u. ör, ahd. ëddo.*

etelich, ette—, etthe—, etlich, etleich, ettlich; eteslich, etslich, etsleich, etzlich, ahd. etalih, ete—, eti—, etta—, ettilih; ëddeslih, ëdes—, ëthes—, ëthas—, ëtis—, ëteslih u. ettawëlih, ettewëlih, ëddes-, ëttes—, etheshwëlih *adjectivisches Fürw. Unbestimmte Einzelheit: irgend ein, irgend welch, pl. einige; unbestimmte Menge manch.*

etewâ etwâ ahd. etewâri; eteswâ, etiswâ, etswâ *adv. irgendwo; an mehreren unbestimmten Orten, hier u. da: vielleicht.*

etewanne, etewenne, etewenn, ettewanne, ettewenne, etwanne, etwann, etwan, etwenne, etwenn, etwen; eteswanne, eteswenne, ettewenne, ettisewenne, etswenne, etzwenn; ahd. ëddehyanne, ettawanne, ettiwenna; ëddes—, ëthashwanne, ëtheswanne, ettiswenne *adv. zuweilen, manchmal, dann u. wann; manchmal in früherer Zeit: vormal.*

etewer (n. etewaz usf.) ettewër, etthewër, etwër; eteswër, etteswër, etswër, etzwër; ahd. ëddeshwër, ëdes—, ëtheswër *substantivisches Fürw. jemand, ctras (m. gen.); neutr. adv. ein wenig.*

etewie, etewe, ettewie, etthewie, etwie; eteswie, etzwie; ahd. etewio, ettawie, ettheswio *adv. irgendwie, ungewiß wie: e. dick öfters, e. manig mehrere, e. vil subst. u. adv. einiges, etwas.*

eth— s. ed—

ethas—, ethes—, etis—, eti— s. ete—

Etich, Eticho *npr. m. Verkleinerungsw. zu Ato.*

Etisc, ahd. Etisa *Fluß, Etsch, l. Athesis.*

Etscher *stm. Etschländer, Süd-Tiroler.*

ëtti—, ëtta—, ëtte—, etthe—, ëtti—, ëttes—, etz— s. ete—

ette *schw. Vater (Volks- u. Kinderspr.): aus etí Verkleinerungsw. zu atte.*

Etzel, Ezel, Etzele, ahd. Azzilo, Ezzilo *npr. m. Verkleinerungsw. zu atto: Attila.*

Ezelenburc, Etzelburc, Etzelburg *Ortsn. Gran od. Ofen als sagenhafte Hofstadt Attilas.*

Etzelin, Ezelin, ahd. Azilin *sva. Etzel: gekünfte Verkleinerung.*

etzelin *stm. gekünfte Verkleinerung zu atzel Elster.*

êulich s. êlih.

eüwer s. iuwer.

Êve *npr. Eva.*

ëven, ëven— s. eben, eben—

ëversuin, ëvirwin s. överswin.

êwa s. êwe.

êwangêli, *pl. êwangelje, g. aivaggeli stm., ahd. êwangeljo, êwangeljo schw., g. aivaggeljo schw. gr. l. evangelium, pl. evangelia.*

êwangelist *st., êwangeliste schw. gr. l. evangelista.*

êwart *st., êwarte, ahd. êwarto schw. Gesetzhüter: Priester.*

êwartuom, êwartuom, êwartom *stm. Priesterthum.*

ewe s. ouwe.

êwe, êe, gewahnl. ê, ee (*lect. êwe*), ahd. êwa, êa, êha *stf. 1. endlos lange Zeit, Ewigkeit, wie g. stn. aiv; gern plur. 2. allherkömmliches Gewohnheitsrecht: Recht, Gesetz; Norm u. Form des Glaubens, Gesetz, Schrift: altiu u. niuwiu ê altes u. neues Testament, Leben u. Geschichte d. Menschheit bis auf Christus u. seit Christo; der durch göttl. u. menschl. Recht geheiligte Bund der Ehe. Lat. ævum, gr. αἰών.*

êwede, ahd. êwida, êwidha *stf. Ewigkeit.*

êwen *schw. Tr. nach Recht vollbringen; zur Ehe nehmen. Intr. ewig wahren.*

êwen, ahd. êwin *adj. zu êwe 1: ewig; adv. immer, alle Zeit.*

êwen, ahd. êwin, êwi *f. Ewigkeit; Gesetz.*

ewer s. iuwer.

êwic, êwich, êwig, ewig, ewig, ahd. êwig, êweg *adj. zu êwe 1: ewig.*

êwieliêh, êweeliêh, êwekliêh *adj. s. v. a. êwic.*

êwieliêhe, —lichen, êwielichen,

-êwigklichen, êwic-, êwik-, êwig-,
êwichlich, êwee-, êwekliche,
-lichen, -lich, êwenklichen, *ahd.*
êwigliche *adv.* ewiglich.

ewid *s.* ouwiti.

êwida, êwidha *s.* êwede.

êwigo *ahd. adv.* immerdar, allezeit.

êwikeit, êwicheit, ewikeit, êweikeit,
ahd. êwigheit *stf.* Ewigkeit.

êwin *s.* êwen.

êwinig *ahd. adj.* ewig.

ewist, ewit *s.* ouwist, ouwiti.

ewle *s.* hiuwel.

experimenten *schw.* durch Erfahrungs-
weise darthun.

ey, ey- *s.* ei, ei-, i-

eyle, eyl *s.* hiuwel.

ëz *pron. s.* ër; *prep. s.* az.

Ezel, Ezelin *s.* Etzel, Etzelin.

ezech, ezesh *s.* ezzisch.

Ezzelingen, Esselingen, *ahd.* Ezzilingâ
Ortsn. Eplingen: *dat. u. nom. pl.* von Ez-
ziline, *patronym.* zu Ezzilo: *sva.* Ezzilo?

ëzzen, *ahd.* ëzan, ëzzan *stv.* (*impf.* gaz
aus geaz, *ptc. pf.* g'ezzen *udgl.*) essen: *m.*
acc., m. gen. partit.; absolut: sat e. genug,
sich satt essen; *zsgs. ptc. pf.* ungezzen *der*
nicht gegessen hat. *Inf. subst. stn.* Speise;
Mahlzeit. *Gr. l.* edo.

ezzieh, eszieh, essieh *stn.* Essig: für echiz:
g. akeit *aus l.* acetum.

ezzichkruoc, essichkruog *stn.* Essig-
krug.

Ezzilo *s.* Etzel.

ezzisch, ezesh, *zsgz.* esch, *ahd.* azise (*ver-*
schrieben aznuise), ezzisc, ezesh *stn.* Saat;
Saatfeld. Von ëzzen.

Ezzo *npr. m.* wie *ahd.* Azzo von atto.

F s. V.

G

ga-, ca-, ka- tonlose Vorsylbe *s.* ge-

gâ gâ gâ Naturlaut der Gans.

gâ *aus* gâch.

gâbe, gâb *stf.* Gabe, Geschenk; Bestechung;
Begabung.

gabele, gabel, *ahd.* kapala, kabala *st.*
schwef. Gabel, bidens, tridens: *m. l.* gaba-
lus (Y) zu gibel (A) u. gibel.

gabilôt, gabylôt *stn.* kleiner Wurfspieß:
mfr. gavelot, javelot *aus celt.* gaflach *Speer.*

Gäblin *npr. m.* Kleinergsw. zu

Gabrihêl *npr.* Gabriel.

kae- *s.* geg-

gâch, abgek. gâ, *adj. act. schnell, eilig; pass.*
nomit gecilt wird: mir (mich) ist g. ich

habe Eile, strebe mit Eifer; g. wesen läzen

m. refl. dat. sich beeilen, eifrig streben: daz

lâ dich gâch eile damit. In den *flcet.* For-
men gewohul. gâche.

gäck *st. schw.* Narr, Geck: von gâche? vor-
schneller Mensch.

gadem, gaden, gadin, *ahd.* cadum, ca-

dam, gadam *stn.* Haus von nur einem Ge-
mache; Gemach; hoch gelegener Verschlag;
oberes Stockwerk; Stockwerk. *Gr.* χιτώρ.

gæbe *adj.* was man sich gerne geben læßt;
annehmbar; angenehm.

gæchlingen, gæchlingen *adv.* pletzlich,
jehlings.

gæche, gêche, *ahd.* kâhi, gâhi, gâbe, kâbe,
adj. schnell, pletzlich, jâche: *adv. st. gen.*

n. gâches u. gâbes, gâhs, gâs, gâhens, al-

les gâhes, allen gâhes od. gâhs, wie *ahd.*

kâhes, alles kâhes; *schw. acc. f. ahd.* gâ-
hûn, *prep.* in gâhûn, in alagâhûn, *nhd.*

in algâhen, in allen gâben; *ahd.* in gâhe.
Mit gâch zu gân; *vgl.* jagen.

gâchen u. gâhen, *ahd.* gâhen (*d. i.* gâhjan)
u. gâhôn, gâôn, *nd.* *zsgz.* gân *schw.* eilen:

m. gen., m. (ze u.) inf.

gælliche, gællichen, gëlliche, -lichen *adv.*
zu gæche.

gæn, gagan, eagan, gagen, kagen, kagen,
gagin *prep. und adv.*; gaganen, ka-

gannan, gagenen *schw.*; kagani, gagine *adv.* s. gegen, gegene.
 gagen *schw.* sich hin u. her wiegen: zu gagen; *vgl.* gîgen.
 gâgen *schw.* gâ schreien (*Gans*)
 gâhe, kâhe, gâhi, kâhi, *adv.* gâhes, gâhens, gâhs, *Zw.* gâhen, gâhôn s. gæhe u. gæhen.
 Gaheviez *Ortsn.* Herrschaft des von Parzival erschlagenen Ither, Königes von Kumerland.
 Gahmurët, Gâmurët *npr. m. G. v. Anjou, Sohn König Gandins, Vater Parzivals.*
 gai—, cai— s. gei—
 kakan s. gegen.
 gâl s. gël.
 kalan *ahd., ags.* galan, an. gala *st.* (*Zauber- gesang*) singen; *vgl.* gëllen.
 galander *stm.* Haubenterehe: fr. calandre, ml. calandrus ans l. charadrius.
 Gâles (*mfr.*) *Landsn. Wales: ags.* Vealh Britte, pl. Vealhas, Vealas.
 galge, *ahd.* kalgo *schw.* Gestell (über einem Schöpfbrunnen) zum Heraufziehen; Galgen; Kreuz Christi. Lat. fulcio, furca.
 galie, galey, galine, galin, galeide, galêde *stf.* Ruderschiff, Galeere, *mfr.* galie.
 galiner *stm.* Schiffer auf einer galine.
 Galjênâ *npr.* Galiena, im Roman die heidnische Geliebte u. Gemahlinn Karls d. Gr.
 galle, *ahd.* callâ, gallâ *schw. (st.) f.* Galle; *gr.* χολή, l. fel, bilis.
 galn *stm.* zu kalan: Schall; Lärm.
 galreide, galrêd, galrei, gallrey *stf.* Gallerte, ml. geladria v. gelatus.
 galster, *ahd.* calstar, galstar *stm.* Gesang; Zauber- gesang; Zauber. Zu kalan.
 galter s. galter.
 gam *Partikel* s. ge—
 gamanlih, g maelich s. gemelich.
 gamen, gamin, gamel, *ahd.* gaman *stm.* m. Freude, Lust, Spaß, Spiel: Grundbe- griiff springen? *vgl.*
 gampel *stf.* Possenspiel: s. gempeln.
 gampelman m. Posseurëisser.
 gamz *stf.* Geuse: zu gamen.

gan *Partikel* s. ge—

gân, gaun, gôn, gèn, geen, *ml.* gëhen, gëhn, *ahd.* kankan, cangan, gangan, *zsgz.* kân, *unregelm. str. (imp.* ganc, ginc, gene, gee; *impf. apoc. gie)* gehn: mit *adv. pte., adject. u. subst. Præd., nachfolg. Satz ohne unde, Inf., synonym. Object; in pass. Sinne von Räumlichkeiten, wo gegangen wird; kommen: ergehn, geschehen: ze dem tôde g. tödlich werden (vgl. nôt); mit Subj. ez u. umbe sich verhalten mit: mit Adv.: abe zu Ende gehn, sterben, unpersenl. m. gen. u. dat. fehlen; n. gen. wovon abstehn, m. gen. u. dat. verweigern; ane g. intr. anfangen, tr. nahen, beginnen, kommen über, angreifen: pte. pr. gen. adv. angênds sofort; bi, mite m. dat. zur Seite gehn; ûf herauf- kommen, emporkommen: umbe, alumbe umhergehn, ringsum gehn, tanzen; unter hin- untergehn; ûz sich entlüssen (m. gen.), im Druck herauskommen. Zu gingên, gæhe, gegen.*

gân *zsgz.* aus gâhen u. aus gagen gegen.

ganazo s. ganze.

ganc, gang *stm.* Gang, Lauf, Weg; gerade gehende Erzader.

ganeiste, ganeist, geneiste, gneiste, gnan- eiste, genaneist, geniste, *ahd.* gane- haista, gneista, gneisto, gnanisto *stf.* *schw.* Funke: gan ge— u. eiten.

ganeisten, geneisten, gneisten, gnaneisten *schw.* Funken sprühen.

ganeister, gänester, gänster, ganster, geneister, gneister, *ahd.* ganeistra. gau- astrâ, ganistra f. *sva.* ganeiste.

Gangolf *npr. masc. d. i.* Gangwolf

gans, ganß, *ahd.* cans *stf.* Gans; *gr.* χήρ, l. anser: zu ginen.

gansei, gansë *stm.* Gänseei.

eänsineli *ahd. n.* Kleiner- ge. zu cans.

ganswaide *stf.* Gänseweide.

gantfristet s. antvristen.

ganz, gantz, *ahd.* kanz *adj.* unverletzt, un- berührt: heil, gesund; unverkürzt, voll- ständig, vollkommen. Adv. gänzlich. Lat. sanus, *gr.* σάω, σάω.

ganze, *ahd.* ganazo, ganzo *schw.* zu gans: Gänserich.
 ganzí s. ganze.
 ganzida *ahd. stf.* Heilung.
 ganzlich, genzlich *adj.* ganz, vollkommen.
 ganzliche, ganzlich, genzeliche, genze-
 lich, genzlichen, genzlich, genztlich *adv.*
 gänzlich.
 gaomo s. guome.
 gãôn s. gæhen.
 kapala s. gabele.
 gar, gare, *flect.* garewer, garwer, *ahd.* karo,
 garo, *fl.* garawêr, *adj.* bereit gemacht, ge-
 rüstet: m. in u. acc.; bereit: m. gen. u.
 dat; vollständig, ganz. Zu gërn.
 gar, gare, gari u. garwe, *ahd.* karo,
 garo u. garawo *adv.* gänzlich, völlig, ganz
 und gar.
 garawa s. garwe.
 garawen, garewen, karewen s. gerwen.
 garawi, garawí, garewe s. gerwe.
 garb, garber s. gerwe, gerber.
 garbe, garwe, *ahd.* karpa, garba *st. schwef.*
 Garbe. Mit gërn zu χεῖρ: manipulus.
 garbeiten s. gearbeiten.
 gar da, gardea, garde s. gerte.
 gare *stf.* s. gerwe.
 garên, garôn *ahd. schw.* zu gar: bereiten.
 garliche, gärlische, gerliche, gerlich,
ahd. garalicho, garilicho *adv.* gänz-
 lich.
 garnatsch, garnasch, garnäsch *stf.*
 langes Oberkleid, *it.* guarnaccia.
 garnen s. arnen.
 gart, g. gazd *stm.* Stachel, Treibstecken: mit
 gerte zu l. fistula, festuca, hasta, fustis, *gr.*
 νόσθη.
 gart, cart *ahd. stm.* Kreis, chorus: g. gard
 Hof, Hans zu gairdan *st.* gärten, *griech.*
 χορός; *vgl.*
 garte, *ahd.* carto, garto *schw.* Garten;
gr. χορτός, l. hortus.
 Garte, Garten (*dat.*) Ortsn. Garda in der
 Lombardei, Sitz K. Ortuits.
 gartenære, gartnære, gertner, *ahd.* gar-
 tinære, gartnære *stm.* Gärtner.

gartenmysterin *f.* in einem Frauen-
 kloster die Aufseherin über den Garten.
 garwe, *ahd.* garawa, garwa *f.* Schafgarbe.
 garwe *stf.* u. s. gerwe.
 garwe *adv.*, garwen, gärwen s. gar, ger-
 wen.
 gärzûn *stm.* Edelknabe (als Bote), *fr.* garçon.
 gãs s. gæhe.
 gâscraft, kâscraft, gâskraft *ahd. stf.* zu ge-
 schâffen: creatura; substantia.
 gast *stm.* Fremder: m. gen. *priv.*; fremder
 feindlicher Krieger; Krieger überhaupt;
 Gast. *Lat.* hostis, hos-pes.
 gãst s. geist
 gastlich *adj.* in eines Fremden, Gastes Art.
 gat *nd. md. stm.* Öffnung, Loch, Hoehle;
vgl. gâzze.
 gate *schw.* Genosse; der einem Andern
 gleich ist, es gleich thut; Gatte.
 gaten *schw.* vereinigen, an die Seite stellen.
 kataling, gatulinc, katiling s. getelinc.
 gau—, kau— s. gou—
 Gaudiers *mfr. npr. m.* aus Walthier.
 Gaudîns, Gaudîn *mfr. npr. m.*: *ahd.*
 Waldin zu walten.
 Gâwein, Gâwân, Walwein, Walwân *npr.*
 der beste Ritter der Tafelrunde, Freund
 Parzivals u. Iweins, *mfr.* Gauvain, Gavain.
 gawimëz, kawimizzí s. göu.
 gay— s. gei—
 gãz *adj.* zu ezzen (im Sinn eines *pte. pl.*):
 gegessen.
 gâzze, *ahd.* gâzzâ *schwef.* Gasse: zu këzzan.
 ga—, ca—, ka— tonlose Vorsylbe s.
 ge—, gi—, *ahd.* ga—, ca—, ka—, gi—,
 ghi—, ki—, chi—, ke—, go—, co—, g.
 ga—, vor Vocalen, Liquidén u. w (kew—
 in qu—), zuletzt auch vor anderen Conson.
 gern syncopiert, tonlose Vorsylbe, ursprüngl.
 trennbare Partikel, aus gam, gan: in nom.,
 die auf einfachere Weise zu Zw. mit ge
 gebildet sind, gâ wiederhergestellt (s. gâ-
 scaft); l. cum, com—, con—, co—, *gr.*
 ζῆρ, σῆρ. In zahlreichen festen Zssetzgen
 mit Subst., Adj., Zeitw.; kann ausserdem
 vor alle Zeitw. treten um den Begriff der

Thätigkeit in sich zusammenzufassen und abzuschliessen. 1. In passivischem u. perfect. Sinne vor dem *pet. perf.*; *Participbildungen ohne Zeitw. dazu*, z. B. *gehelmöt, gesinnet, gefurehullöt.* 2. *gibt es dem Act. passivischen Sinn: ghifünstrit, gehären, geräten:* 3. *dem Imperf. den Sinn des Perf. od. d. Plusqpf.:* 4. *dem Pres. den Sinn des Perf., dem futurischen Pres. den d. fut. exacti.* 5. *Hinter den Hilfszeitwörtern, deren Pres. eigentl. ein Prät. ist, gibt es dem Inf. pres. angleichend den Sinn eines Inf. perf.* 6. *tritt es vor alle Formen d. Zw. mit unübersetzbar leiser Verstärkung des Begriffes: häufiger so mit ge als ohne dasselbe brēsten, dāgen, denken, dāhen, hien, langēn, nenden, niezen, schēhen, staten, trāwen, turren, unnen, wērdōn, wērn.*

galter, ahd. kialtar, sync. galter adj. von gleichem Alter schwm. f. subst. m. gen. od. pron. poss. Altersgenosse.

gearbeiten, g'arbeiten schw. durch arbeiten erlangen.

gēba, ghēba, kēpa, Gēpa s. gēbe, Gēppe.

gebārde, ahd. kapārīda, md. gebērde, gebērde stf. (n.) u. gebāre, md. gebēre, gebērre stf. zu gebāren u. bērn: Geberde: Beuchmen.

gebāre, gebāre stn. zu bērn: Geberde: Aussehen; Art u. Weise.

gebāre, ahd. gibāri adj. zu bērn: schicklich; n. dat. gebārend, angemessen.

kipāganahd. stv. m. dat. streitend Standhalten.

gebāge, ahd. gebāgi stn. Zank.

gēbal s. gēbel.

gēban, ghēban, kēpan s. gēben.

gebār stn. zu bērn: Geberde; Beuchmen: schickliches, freunllisches Beuchmen.

kēbāre stn. s. gēber.

gebāre stf. zu bērn: Geberde: Beuchmen: stn. s. gebāre.

gebāren, gebārēn, gebārōn, ahd. kipārēn schw. intr. (refl.) sich gebārden, sich beuchmen, verfahren: zuo g. mit dat. sich beuchmen gegen. Zu gebār und gebāre.

gibāri adj. s. gebāre.

kibār lōs ahd. adj. baridus d. h. bardus: des rechten gebāres lōs.

gēpāw, gebāwer s. gebiwe, gebūr.

gēbban s. gēben.

gēbe, ahd. kēpa, gēba, ghēba, md. gēve stf. Gabe, Geschenk; Beschenkung; Gunst, Gnade.

Gēbehart, md. Gēvart npr. Gebhard.

gebeine, ahd. gibeini, kapeinni stn. Gebein; Bein.

gebeitsam adj. gerne wartend, geduldig.

gēbel, ahd. gēbal stn. 1. Schadel, Kopf; gr. κεφαλή: vgl. gabele. 2. für gibel.

gēben, gēbban, ahd. kēpan, gēban, ghēban, md. gēven stv. (git, goit zsgz. aus gibeit, gēn aus gēben udgl.; gim mir angegl. aus gib mir, gimz aus gib mir ez od. gib ez) geben, schenken: unterschieden von lihen; NS. m. daz; m. gen. part.; zum Weibe, zum Manne geben (zusamine g.); wēnig g. wenig nützen, lützel od. nüt g. umb wenig od. nichts vorauf geben, es gering od. nichts achten: von Redenden: antwurti, thanc, fridu (Gruf), gerichte, giolichī, lob, rāt, sanc, trōst, urteil, wort g., sich schuldech g. bekennen: absol.: ptc. pr. gebinde freigehig; befehrend anjerlegen; überlassen, hingeben: üt g. übergeben, aufgeben, üt g. die Tochter einem Manne g.; an einen Ort schaffēn, versetzen.

gēben, ahd. gēbēn, gēbōn schw. m. acc. u. dat. schenken; dat. (u. mit) beschenken.

gebende, ahd. gipenti stn. zu bant: Band, Fessel; Haarband, Band um Kopf und Kinn, Kopfputz der Weiber.

Gebeno s. Gebino.

capeotan s. gebieten.

gēber, ahd. kēbāre stn. Geber: dinges g. s. dinc.

gebēre, ahd. kapēre, gibērg stn. (m.) zu bērgen: Umschliessung; Versteck; Schatz; Verheimlichung; Geheimniß; gepērg stn. s. gebirge.

gebērd, gebērde, gebēre, gebērre s. gebarde, gebāre.

gebürunge stf. das Gebären.

gebët, *ahd.* capët, gapët *stn.* zu biten: Gebet.

gebette *schwef.* Bettgenossinn, Gemahlinn.

Gëbewin *npr. m.* von gëbe u. wine (*ahd.*

Gëbawin): *Wortspiel mit win.*

kepî *ahd., g.* gabel *f.* zu gëben: Reichthum.

gebiet, gepiet, gepiëtt *stn.* Gebiet; Gebot; *sva.* biet Verdeck;

gebietere, gebieter *stn.* Gebieter, Herr:

gebieten, gepieten, *ahd.* gipiotan, capéotan, gibiatan, *md.* gebiten *stv. m. acc., acc. u. dat., dat., absol.* gebieten, befehlen (*vgl.* biten), laden: geboten, ungeboten *dinc* Gericht, zu welchem eigens od. nicht geladen wird, ausserordentliche kleinere oder ordentliche allgemeine Gerichtssitzung; *m. dat.* einem Darongehenden noch einen Auftrag geben, jemand verabschieden, ihn gehn lassen: gebietet mir Abschiedsgruß.

Gebino, Gebeno *ahd. npr. m.:* zu kepî.

gebirge, gepirg, ohne Rücklaut gepërg, *ahd.* kapirgi, gibirgi *stn. collect.* zu bëre: Gebirge.

gebite, gebit *stf.* Verweilen, geduldiges Warten, Verzögerung.

gebürisch, gebürsch, gebürsch *adj.* zu gebür: bäurisch; für den gemeinen Mann verständlich.

gebiuwe, gepäw, *md.* gebüwe *stn., gebü,* gebou *stn? n?* zu bûwen: bestelltes Feld; Wohnung; Bauwerk, Gebäude.

gebletze, gebläze, geplätze *stn.* zu plazzan: Geblak, Geschwätz.

gëbôn *s.* gëben *schwv.*

geböse, *ahd.* gipôsi *adj.* inutilis, ineptus, frivolus; *subst. stn.* levitas, nugæ: heidnischer Grabesang.

gebot, *ahd.* capot, gabot, kibot, gibot *stn.* Gebot: Gewalt, Herrschaft; Einsatz im Brettspiel.

gebou *s.* gebiuwe.

gebouge *md. adj.* zu biegen: biegsam.

gebräche, gebrëch, geprëcht, *md.* gebrêche, *ahd.* kibràchi *stn.* zu brächen: cælatura; Geprevge; zu brächen: Brachfeld.

gebraht *stm.,* gebrähte, gebrehte, gebrecht, geprecht *stn.* Lärm.

gebrëch, *ahd.* kaprëch *stn.* zu brëhen od. brëchen: Lärm.

gebrëche *schwv.* Mangel, Gebrechen.

gebrëst *st.,* gebrëste *schwv.* Mangel; Fehler; Gebrechlichkeit.

gebrësten *s.* brësten.

caprët, gibrët *stn.,* caprëtta, geprëtta *f. ahd.* Balke.

gebrüch *stm.* Benutzung: Eigenthum.

gebruoder, gebuodere, gebrüeder, *ahd.* kepruader, *md.* gebrüdere *unregelm. m. plur. tant.* die als Brüder zusammengesuehen, Gebrüder.

gebû, gebüwe *s.* gebiuwe.

gipulht, kapuluht, gapulch *ahd. stf.* zu bëlgen: ira, increpatio.

gebünde *stn.* zu bunt: Band, Fessel.

gebundel, gebundelin, gebuntelin, *ahd.* gibuntilin, kipuntili *n.* Verkleinerungsz. zu gebunt? gebünde? fasciculus; obligamentum.

gebûr, *ahd.* gibûr *st.,* gebüre, gebawer, *ahd.* kapûro *schwv.* Miteinwohner, Mitbürger; Nebenwohnender, Nachbar; der mit Andern in Einem Dorfe wohnt, Bauer. kipurgseaflih *ahd. adj.* die Mitbürgerschaft betreffend.

gebürlichkeit *stf.* Wohlstandigkeit.

gebürn, gepüren, *ahd.* giburen, giburren, kipurgen *d. h.* kipurjan *schwv.* *Intr.* sich erheben: geschehen, *m. dat.:* rechtlich zufallen od. zukommen, *m. dat.:* an geb. *Repl.* sich ereignen, vor Augen treten: sich belaufen auf, betragen.

gebürsch *s.* gebürisch.

kipürseaflih *ahd. adj.* die Mitbürgerschaft betreffend.

gebürschaft, gebawerschaft *stf.* Bauerschaft.

geburt, gepurt, *ahd.* kapurt, gipurt, ehiburt *stf.* zu bërn: Geburt; Gebären: Ursprung, Herkommen; vornehme Herkunft, Adel; Geborenes, Geschöpf.

gee- *s.* gez-; kach-, kech-, gich- *s.* gek-

gächlingen *s.* gächlingen.
 cadach *stm.*, gadacha *f. ahd.* tectum.
 gedächtnuß, gedächtnuß *stf.* Andenken.
 gedagen *s.* dagen.
 gedähht, *ahd.* cadähht, gidähht, githähht *stf.*
Denken; Gedanke; Erdachtes.
 gedane, gedaneh, gedank, *ahd.* kidanch
stm. Gedanke; Denken.
 kidähht *ahd. adj.* zu digen: devotus.
 kithëhtnissi *ahd. stf?* n? devotio.
 gedein *s.* dihen.
 gedanken *s.* denken.
 gedense, getense *stm.* zu dinsen: Geschlepp,
Geräusche; g. tuon sca. gedon tuon.
 gedichte *s.* getihite.
 gedigene, *ahd.* gidigini, githigini *stm.*
collect. zu dügen: Dienerschaft; Dienst-
 mannschaft; die unedeln (härigen) Be-
 wohner eines Ortes, Bürgerschaft; Gesamt-
 heit der Helden.
 gedihite *adv.* häufig; ie gedihite ununter-
 brochen: zu
 gedihen, gedien *s.* dihen.
 kidine, kathine *ahd. stm.* conventus, coneio.
 gidingâ, gedingâ *ahd. schwf.* zu dingôn:
 conventio: pactum; condicio.
 gedinge, *ahd.* gidingi, githingi *stm.* zu
 dingôn: Gericht; Vertrag; Versprechen;
 versprochene Sache; Bedingung: Preisfor-
 derung.
 gedinge, *ahd.* giding), gedingi, ge-
 dingi *schw.*, *stf.*, *stm.* zu dingôn: Ge-
 danke; Denken; Hoffnung, Zursicht: *m.*
gen. obj.
 kadingo *ahd. schw.* zu dine, dingôn: pa-
 tronus.
 gedüte, getiute, gedüte, *ahd.* githiuti
stm. Ausdeutung, Verdeutschung: ze ged,
sca. ze diute; Bedeutung; Hindeuten.
 githiuti *adj.* githiuto *adv. ahd. gut,*
wohlgesinnt: vgl. diuten.
 gedwene, geten *stm.* Gesang; Gesänge; Ge-
 sangpreise: Ton, Laut.
 gedwese *stm.* zu dösen: Verschwendung.
 gedörze, gedörze *stm.* Geräusch, Getöse.
 gadofä *ahd. schwf.* socia: *ays.* gethofta

schw. Genosse, zu thoſte, *au.* thöſta *schw.*
 Bank.
 gedolt *s.* gedult.
 gedon, gedone *stf.* Spannung, Anstrengung,
 Bemühung: *g. tuon m. dat.* Mühe machen,
 beschwerlich fallen, Gewalt anthun, qualen;
adv. mit beſſerener Bemühung.
 kidorst *s.* geturst.
 gedr— *s.* getr—
 gedrane, gedrank, gedrang, gethrang
stm. m. Gedränge, Bedrängniß, Drangsal.
 gedräte, geträte *adv. sca.* dräte.
 gedrange, getreng, *ahd.* githrengi *stm.*
Gedränge; unwegsam erwachsener Boden;
Bedrängung, Drangsal.
 Gêdrût *s.* Gêrût.
 gaduâdi *ahd. adj.* modestus: *od.* molestus?
 zu duâdjan?
 gedult, *ahd.* kilult, githult, *md.* gedolt *stf.*
 Geduld.
 gedultic, geduldic, getultig, *ahd.* ca-
 dultic, kithuldic *adj.* geduldig; nach-
 sichtig.
 gedultikeit gedultekeit *stf.* Geduldig-
 keit.
 gedune *stm.* Bedünken: *plur.*
 gedurren, *ahd.* gidurran *s.* turren.
 gedüte *s.* gedüte.
 gedwane, gidwane, gedwanch, *ahd.*
 gidwane, *mhd.* gewohul, getwane, getwang,
stm. Zusammenpressung; Beengung; Be-
 drängung, Gewalthat, Noth; Gewalt, Herr-
 schaft; Zwang; *ahd.* Zaum.
 kidwäre *s.* getwäre.
 geedele *ahd. stm.* Adel.
 geisecôn, geeisecôn, geisecôn *ahd. schw.*
erforschen, kennen lernen: erfahren.
 geen *s.* gân.
 gef—, gif—, gaf—, kef—, kif—,
 eaf— *s.* gev—
 gegen, gagen, *szg.* gein, kein, keyn, gên,
 gân, gân, gön, *ahd.* kakan, eagan, gagan,
 gagin, gegin, *oft mit vorgesetztem in, en:*
Prop. m. dat., seltener acc., incagan auch
m. gen. Zu gân? od. zu gan, ga wie lat.
contra zu cum, con? 1. Räuml. Richtung

mit d. Erfolg einer Verbindung od. Wechselbeziehung: zu, nach- hin od. her: vor Orts- od. Landsnamen; gegenüber; gegen- seitige Annäherung: entgegen (zegenen m. acc.); Erwartung eines Kommenden oder Zukünftigen; feindl. gegen. 2. Annähernde Zeitbestimmung: um. 3. Abstr. Übereinstimmung: in Quantitet (so viel als), Beschaffenheit (gemäß, nach), Werth (um); Absicht, mit nachfolg. Inf.: um zu.

gegene, gegine, gegen, gegin, gagen, ahd. kagani, gagene, gewiehl. mit vorgesetztem in od. en ingagene, ingegene, engegene, enkegene (en als ent verstanden), engeine, engagen, engogen, engein, ahd. incagani, engagine, ingegini, räuml. Adv. entgegen: bei Zw. (m. dat.); hinter demonstr. Raumadv.: dara gagene, thara ingegini, dar engegene. dà ing, dà engeine dem entg- gen, dagegen u. dyl.; zuo gegen gegenwärtig.

gegene, gegne, gegen, gegin, zsgz. geine, stf. Landschaft; Gegend.

gagenen, ahd. gaganen, kagannan d. h. kaganjan schw. m. dat. entgegenkommen, —treten.

gegenôte, geinôte, gegende, geinde, gegen stf. Landschaft; Gegend.

gegenstrit stn. Wettstreit.

geginwart? gaganwanti, gagenwerte ahd. ulj. entgegenwendet; gegenwärtig.

geginwertî, kakanwertî, gaganwurtî ahd. stf. Gegenwart, Zeitlichkeit.

gegenwertig, geginwartich, gegenwürtic, ahd. geginwertig, kagenwurtig adj. gegenwärtig; zeitlich.

gegenwertigkeit, gegenwürtikeit stf. Gegenwart; Zeitlichkeit.

gegenwertiklich, gegenwürtiklich adv. gegenwärtig.

gegenwurf stn. Gegenstand, Vorwurf, objectum.

gegiht, gejiht, gejiht, ahd. gigiht, kejiht stf., gegichte stn. zu jëhen: Aussage; Bekennniß; Zeugniß.

gegihte stn. zu giht: Krampf; Gicht.

gegin, gegine, gegini, gegnes. gegen u. gegene.

kacôz, kikôz, gigôz ahd. stn.? zu giezen: confusio: liquor.

gehabe, ahd. kahapa, gehaba stf. Haltung, Benehmen, Ausschau:

gehaben, ahd. gihabên schw. (cj. impf. gehette für gehabte) refl. sich befinden u. benehmen.

kihaltannissa, gihaltannissastf., gehalt- nissi stn. ahd. Erhaltung, Heil; Keuschheit.

gëhan s. jëhen.

gehaz, gehaß adj. m. dat. hassend, feind. gëhe s. gëhe.

gehege, gehieg stn. zu hac: Einfriedigung, Haag; Schutzwehr, Zufluchtsort; Gebüsch.

geheiz, gehæiz, ahd. gaheiz, giheiz, md. geheisch stn., geheize stn. Versprechen, Gelübde; verheissene Sache: Verheissung, Weissagung; Benennung; Befehl.

geheizen, gehaizen, gehaissen, ahd. gaheizan, giheizan stv. verheissen, versprechen, geloben.

gehël, ahd. gihël adj. zusammenklingend, zusammenstimmend.

gehëlf st., gehëlle schw. Helfer; Gehülfe.

gehëllen, ahd. gihëllan stv. zusammenklingen: einhellig sein, übereinstimmen, m. dat. (recipr. under), m. gen. in; wozu stimmen, passen, m. dat., ze.

gehëlmôt ahd. Participbildung zu hëlm: galeatus.

gehëlze stn. sva. gehilze.

gëhen, gëhen s. jëhen, gân.

gehenge stf. zu hengen: Zulassung, Erlaubniß.

gehette adj. zu haz: geküssig, mißgünstig. gehien, kehijen, kehigen, gehiwan s. hien.

gihileih, gehileih ahd. stn. sva. hileich.

gehilze stn. zu hëlze: Schwertgriff, Heft.

gehiure, gehiür, geheur, gehewradj. vertraut; woran nichts unheimliches ist: lieblich, angenehm. Mit an. hÿr adj. milde, heiter, hÿr stn. Wärme zu hien.

gahlos s. gelos.
 gêhn s. gân.
 gehærde, gehôrde, *ahd.* gihôrida, gihôrda *stf.* *Gehôr; Hôren.*
 gehærig, *ahd.* kahôrîch, chihôrîe, *nd.* gehôree *adj.* *gehorsam, m. dat., dat. u. gen.*
 gehôrsam, *ahd.* gahôrsam *adj.* *zu hœren: gehorsam, m. dat., gen., dat. u. gen.*
 gehôrsame, gehôrsamî *stf.*, gehôrsam *stf. m.* *Gehorsam.*
 gehôrsamen, *ahd.* gihôrsamôn *schw.* *gehorsam sein, m. dat., dat. u. gen.*
 cah—, kih— s. ger—
 eahuct, kihuct, gihugt, gahuht, *mhd.* gehuht, gehucht *stf.* *zu hügen. Gedächtniß; Freude.*
 eahuctliho *ahd.* *adv.* *memoriter.*
 gehügedede, gehügde, gehugde, *ahd.* gehugeda *stf.* *Gedächtniß, Andenken.*
 gehugnisse, gehucnisse *stf. n.* *Erinnerung; Einbildungskraft.*
 galwëdar s. gewëder.
 geil, geile *adj.* *von wilder Kraft, muthwillig, üppig, frech; lustig, fröhlich: m. gen. Lat. hilaris.*
 geil *stn.* *Lustigkeit, Fröhlichkeit; Hode.*
 geilære, *ahd.* geileri *stm.* *fröhlicher Gesell; ahd. petulcus; Geiler, Gayler, person. Beiname.*
 geile, geil, *ahd.* keilî, keilîn *f.* *Übermuth: Lustigkeit, Fröhlichkeit: fruchtbarer Boden, Ackerland; schwf. Hode.*
 geilen *schw.* *intr. ahd. keilên insollescere tr. (refl.) erfreuen; düngen, latificare.*
 geilen, geiler s. gilen, giler.
 gein, kein, geine, geinde, geinôte s. gegen, gegene, gegenôte.
 gein s. r. a. dehein.
 geinen, geinôn s. ginen.
 geis s. geiz.
 gaischlich s. geistlich.
 geiseôn s. gieiseôm.
 geisel, geischel, gayslâ, *ahd.* keisala, keisila, geisla *st.* *schwef. Ruthe; Peitsche, Geißel. Mit gîsel zu gêr.*

geiselære, geisler, geischelære, geischeler *stm.* *Geißler, Flagellant.*
 geiseln, geischeln *schw.* *geisseln.*
 geiselstat *stf.* *Stätte der Geißelung.*
 geischelwart, —fart *stf.* *Geißelzug.*
 geislich, keislîh, keislîcho s. geistlich.
 geist, gaist, *ahd.* keist, gheist, gâst *stm.* spiritus: *Geist; überirdisches, jenseitiges Wesen; heil. Geist; frier geist Anhänger der Secte des freien Geistes.*
 geisterin, geisteren, gaistren *f.* *Schwester des freien Geistes, Begine; Frömmlerin.*
 geistgimma *f.* *Edelstein des heil. Geistes.*
 geistin *adj.* *aus Geistern bestehend.*
 geistlich, geislîch, gaischlich, geistlich, *ahd.* keistlîh, keislîh *adj.* *spiritualis, geistlich; geistig; fromm.*
 geistliche, —lich, —lichen, *ahd.* keistlîcho, keislîcho *adv.* *anf geistliche, auf geistige Art.*
 gaislichait, geistlichkeit *stf.* *geistliches Wesen und Leben.*
 geiz, geitekeit s. gît, gîte, gîtekeit.
 geiz, gaîß, geis, *ahd.* caiz *stf.* *Ziege; l. hædus, hircus.*
 geizcortar *ahd. stn.* *Ziegenheerde.*
 geizzer, *ahd.* geizzâri *stm.* *Ziegenhirt; als ersonnener Sectenname.*
 gejac *stm.* *Erjagtes, Jagdbeute.*
 gejaget, *zsgz.* gejeit *stn.* *Jagd; Meute von Jagdhunden; stm. sva. gejac.*
 gejegede, gejügde, *zsgz.* gejeide, *stn.* *Jagd; sva. gejac.*
 gejiht, gejeicht s. gegiht.
 kik— s. geg—
 gekæse, geköse, gichöse, *ahd.* gichôsi *stn.* *Gespräch; Rede.*
 gekrûcket *Participbildung zu krûcke: auf Krûcken gestellt, an Krûcken gehend.*
 gekrûde *nd.* *für hd. gekriute stn. zu krût: Kraut.*
 kachunni *ahd. stn.* *indoles, natura.*
 gekunni *ahd. adj. m. dat.* *von Geschlecht her eigen, angeboren.*
 gäl, gâl, *flect.* gëlwer, *ahd.* këlo *adj.* *gelb;*

n. subst. Lat. *helvus, gilvus, flavus, fulvus*, gr. *χλόος*.
 gel s. gelle.
 glâben s. gelouben.
 gelæge, gelêge stn. zu lâge: *Liegen; An-
 gelegenheiten*.
 gelæite s. geleite.
 gelæze, gelæß, gelâze stn. zu lâzen: *Nie-
 derlassung und der Ort derselben; Verlas-
 senschaft: was aus der Verlassenschaft
 eines Unfreien dem Herrn zufällt; Beneh-
 men (plur.)*.
 gelangen, ahd. *gilangôn* schw. tr. er-
 reichen; unpers. s. langen.
 gilâri s. lâri.
 gelaube, gelaupo usf. s. geloube usf.
 gëlawi s. gilwe.
 gelâz, ahd. *kalâz, gilâz* stn. n. *Erlassung;
 Geschenk, Gnade; Zusammenfügung der
 Glieder, Bildung, Gestalt; Benehmen (pl.);
 ahd. exitus*.
 gelâze s. gelæze.
 gelâzzenheit, gelâssenheit, gelôssen-
 heit stf. *Zustand eines gelâzzenen, Gotter-
 gebenheit*.
 kalâzzen ahd. stv. refl. *sich ausser den
 Schranken der Vernunft und Sitte gehen
 lassen, furere*.
 gëld, gëlden, ghëldan s. gëlt, gëlten.
 gelëben, ahd. *gilëbën* schw. tr. *erleben;
 intr. m. dat. auf die gleiche Art leben wie.
 gelegen* schw. *legen*.
 geleich, gleich, ahd. *kileich* stn. zu lei-
 chen: *Gelenk; Fuge; (Finger-) Glied*.
 geleich, gleich, geleichen s. gelich,
 geliche, gelichen.
 geleiche stn. *Laich*.
 geleie s. gloye.
 geleite, geleitschw. f. *Führer, Führerin*.
 geleite, geleite, geleit, gleit stn. *Leitung;
 Begleitung (pers. u.); landesherrliches Ge-
 leit, Schutz; Art etwas zu tragen*.
 gelende, gelent, ahd. *kilenti* stn. zu
 laut: *Gefilde, Land; mhd. zu lenden: Lan-
 dung*.
 gelenke stn. zu lanke: *Theil des Leibes u.*

*des Kleides, der oben an die Hüfte grenzt,
 Taille*.
 gelenke adj. zu lenken: *gelenkig*.
 gleuben s. gelouben.
 gëlf, gëlpf, gëlpf adj. *glänzend, von heller
 Farbe; fröhlich; übermüthig*;
 gëlf, gëlpf, gëlpf stn. *lautes Tönen (Schreien,
 Brüllen, Bellen), Lärm; Fröhlichkeit;
 Übermuth*:
 gëlfen stv. *lauten Ton von sich geben (bel-
 lend, singend udgl.)*; refl. m. gen. *worüber
 fröhlich sein*. Gr. *χάλωψ*.
 Gëlfbrât, Gëlpfrât npr. *Bairischer Held,
 Bruder Elses*.
 geliben stv. *ablassen*: s. beliben.
 geliben schw. refl. *einen Körper bekom-
 men, körperlich werden*.
 giliccan s. geligen.
 gelich, gilich, geleich, geliche, gelich,
 ahd. *kalih, galih, kilih, gilih, chilih, syn-
 cop. glich, gleich, glih, adj. von überein-
 stimmender Leibesgestalt oder Art (vgl.
 lich subst., adj.), gleich: m. dat. Substan-
 tivisch mit gen. pron. demonstr. u. pers.,
 m. pron. poss.: nit dins glichen kein dir
 gleicher, erstarrt deins gleichen usf. als nom.
 usf. Gen. adv. gilichis, geliches, glichs eben-
 so (dat. wie), gleichmässig, ununterbrochen;
 sogleich. Neutr. (meist unlect.) subst. hinter
 gen. pl. Gesamtheit all der Substanzen u.
 Übereinstimmung derselben: chunnô kilih-
 haz alle Geschlechter u. jedes einzeln, the-
 genô gelih, wortô gilih, kindiglich, allêrô
 rehtô gilich, aller chorne glich usf.; mannô
 gilih, manneglich, menneglich, mänigklich,
 mängklich, menglich, mengklich, menck-
 lich männiglich, allêrô mannô galih, aller
 manne gelich, a. mänigklich, a. menglich:
 vgl. lich adj. *Proportioniert; benachbart*.
 geliche, gliche, geliche, glich, gleich, ahd.
kalihho, giifcho, glicho adv. *gleicher-
 massen, auf gleiche Weise: m. dat., m. abl.
 din, gen. des glich, des glichen ebenso, der
 gleichen demgenüß; g. tuon sich anstellen; g.
 ligen als gleich werth gegen einander gesetzt
 sein (Spiel). Benachbart, angrenzend: m. dat.**

geliche, *ahd.* gelichî *stn.* Gleichheit; Gleichniß, Beispiel.
 gêliche, gêlichen *s.* gæliche.
 gelicheit, glicheit *stf.* Gleichheit.
 gelichen, geleichen, glihen, glychen, *ahd.* calihhen *d. i.* calihjan *schw.* *tr.* gleich machen, gleich stellen; *m. dat., ze, gegen;* ebenen, glatt machen; *refl.* gleich sein, gleichen; *absol. m. dat.* es gleich thun.
 gelichen, geleichen *schw.* *intr. m. dat.* gleich sein, gleichen.
 gelichesære, gelichesêre, gelichezære, glihseru. gelichsenære, gelihsenære, glihchenære, glychsner, *ahd.* gelichisâri *stm.* Heuchler, Gleißner; *persönl. Beiname:* von gelichesen, gelichsen, glihchen und glihchsenen, *ahd.* kalihhisôn *schw.* *ahd.* vergleichen; erheucheln; *intr.* heucheln.
 gelichnisse, gelichenisse, gelichnisse, glihchnisse, glihchniû, gelichnüsse, gelichnûû, gelichnus, glychnuß, glihchnuß, *ahd.* chilihhnissa, kelihhnisse, calihhnassi, glihnusse *stf.* *n.* similitudo; imago, Abbild, Vorbild; bildliche Rede, Gleichniß; Beispiel.
 gelid, glid *s.* gelit.
 gelidemæze, *md.* gelidemêze *stn.* Glied, *pl.* Gliedmassen.
 glidmôû *stf.* Maß der Glieder, Leibestänge.
 geliep, gelieb *adj.* einander lieb; *subst.* Geliebter, Geliebte.
 geligen, *zsgz.* gelîn, *ahd.* giliccan *d. i.* giligjan *stn. m. schw. pr.* concumbere: *pte. pf.* nahe gelegen, benachbart, verwandt; *m. dat.; zu liegen kommen, niedersinken; (ins Kindbett) niederkommen: m. gen.; zur Ruhe kommen; liegen bleiben; ein Ende nehmen.*
 galih, chilih *usf. s.* gelich *usf.*
 gelimpf, gelimph, gelimf, glimpf, glimph, glimf *sin.* Angemessenheit; angemessenes Benehmen, Artigkeit; freundliche Nachsicht; Benehmen überhpt. Zu limpfan.
 gelimpfen *schw.* *tr. (m. dat.) zu* gelimpf. angemessen machen, fügen; angemessen fin-

den; Nachsicht worin gegen jemanden üben, ihm etwas verzeihen, es gestatten.
 gelinge *schw.* *stf.* Gelingen, Glück:
 gelingen, *ahd.* gilingan *stn.* meist unpersönl. *m. dat. (u. gen.)* Erfolg haben, glücken: wol, übele gel.
 gelit, gelidt, glit, glid, *ahd.* gilith *stn. m.* Glied; Mitglied.
 gelle, gel, *ahd.* gellâ *aus* kiellâ *schw.* Nebenbuhlerin, Nebenweib, Keksweib.
 gellen, *ahd.* këllan *stn.* laut tönen, schreien: *vgl.* galan.
 gellen *schw.* Bewirktw. zu galle bitter wie Galle machen; (*Obj.* Fisch) die Galle ausnehmen.
 gellite, gellite, gellita, gellida *s.* gelte. këlo *s.* gël.
 gelöbde, gelobide *s.* gelübde.
 gelôben, glôben, glôbbens. gelouben, glæben, glæbig *s.* gelouben, geloubic.
 kelop *ahd. adj.* zu loben: verleissend.
 gelos, gilos *aus* gahlos *ahd. adj. (m. dat.) zu* hlosên: zuhörend; hörend; gehorchend.
 gelössenheit *s.* gelâzenheit.
 chilothzso *d. h.* chihlozso *ahd. schw.* consors: zu liezen.
 geloube, gloube, *ahd.* giloubi, angegl. giloubo, *adj.* glaubend, gläubig: *m. gen.; schw. subst. m. pron. poss.;*
 geloube, gelaube, gloube, gloub *schw.*, *st. (schw.) f.:* *ahd.* galaupo, ghilaubo, geloubo *u.* calaupa, galaupa, kalauba, gilouba, gelouba, glouba *Glaube;*
 gelouben, glouben, gelauben, glauben, gelôhen, glôben, glôbben, glâben, gleuben, glæben, *ahd.* galaupjan, galauppen, kalaupen, chilauban, kilauben, gilouben, g. laubjan *u.* galaubjan, *schw.* *1.* glauben: *m. acc., acc. u. dat., dat., dat. u. gen., gen. mit za, an, in (l. credere in); NS. m. daz. 2. refl.* nachlassen, abstehn, sich entschlagen: *m. gen.* Grundbegriff freundliche Hingebung und Nachgiebigkeit: zu liep.
 gelouhaft, geloup—, gloubhaft *adj.* glaubend, gläubig; glaubwürdig.

geloubic, geloubich, gloubic, glëbig, *ahd. kalaubig, giloubig, gloubig adj. Glauben habend, gläubig: m. gen., dat.*
 geloublich, *ahd. geloublih, kloublih adj. glaublich, wahrscheinlich; glaubwürdig; gläubig.*
 cloublichî *ahd. stf. Wahrscheinlichkeit.*
 cloublichô *ahd. adv. wahrscheinlich.*
 gëlph, gëlph, Gëlphrât s. gëlf.
 gëlt, gëld, gëlte, *ahd. këlt stn. n. Vergeltung, Ersatz, Bezahlung; ahd. Opfer, eigentl. Dankopfer; Eigenthum, insofern es Einkünfte bringt u. so die aufgewendete Mühe vergilt; Gewinn; Zahlung; Zahlungsmittel, Geld. Zu gëlten.*
 gëltære, gëltër *stm. zu gëlten: der zurückzahlen hat, Schuldner; der ein Darlehen auszahlt, Gläubiger.*
 gëlte *schw. zu gëlten: der eine Schuld bezahlt oder zu bezahlen hat.*
 gelte *aus gellete, gellite, ahd. gellita, gellida schwf. Gefäß für Wasser uylt.: aus gr. l. calathus.*
 gëlten, gëlden, *ahd. këlтан, gëlтан, ghëldan stv. zurückerstatten (Schuld); erwidern (Gruß); als Bezahlung, zur Vergeltung geben; ahd. opfern (Dankopfer); als Busse entrichten; eintragen, absol. Einkünfte bringen; vergelten (Dienst), bezahlen (Waare): Geld abe g. Waare dafür geben; kaufen; kosten (Preis), werth sein.*
 gelübede, gelübde, glübde, gelüpt, gelubede, gelubde, *md. gelobide, gelöbde stf. n., ahd. gelubeda stf. zu loben: Gelübde; Verabredung.*
 gelücke, glücke, gelück, *md. gelucke, glucke stn. Glück; Geschick; Lebensunterhalt. Zu lücken.*
 gluckhaftig *adj. Glück habend, beglückt.*
 geluppe, gelüp *stn. Zaubersalbe; Gift; Zauberei.*
 kaluppi, giluppi *ahd. adj. vergiftet.*
 gelust, glust *stn. (f.), ahd. gilust stf. Begierde, Gelüsten; mhd. Wohlgefallen, Freude.*
 gelustelich, *ahd. gilustlih adj. begehrend; nach Gelüsten; wohlgefällig.*

gelustic, *ahd. kelustig adj. begehrend, m. gen.; begehrlieh.*
 gemach, *ahd. kamah, gimah, kemah adj. zu machen, kamahhôn: womit verbunden, wozu gehörig; gleich (m. dat., m. gen.); pafflich; bequem, ungenehm; friedlich, ruhig.*
 gemach, *ahd. gimah stn. m. (eheliche) Verbindung; etwas gleiches, m. gen.; umschr. Ding, Sache: wunders gem. Wunderding; Ruhe, Bequemlichkeit, Annehmlichkeit, Pflge; Räumlichkeit od. sonst Gelegenheit zur Ruhe; Wohnung; Zimmer.*
 gimacha *ahd. stf. Sache, Ding.*
 gemachede, gimachide, gimahhidi *stn. s. gemechede.*
 eamachida, kimahhida *ahd. stf. zu kamahhôn: Verbindung; Ehe.*
 gimacho, camahho *ahd. adv. zu gimah.*
 kimahchôn, kamahhôn *ahd. schw. jungere, conjungere, congeminare; æquiparare.*
 gemahel *st., gemahelc, ahd. gimahelo schw. zu mahäl: der Zusammengesprochene, Bräutigam; Gatte; Gattinn.*
 gemahelc, gemahel, gemachel, *zsgz.*
 gemâlê, *ahd. gemahalâ, gemâlâ schw. stf. zu mahäl: die Zusammengesprochene, Braut; Gattinn.*
 gamai—, gamai— s. gemei—
 gemâl, *ahd. kimâl adj. bunt verziert, farbig hell; in Farben dargestellt, gemalt.*
 gemazze, gemasse *schw. f., ahd. gimazzo schw. zu maz: Tischgenosse, Tischgenossinn.*
 gemechede, gemachede, gimachide, gemechid, gemechit, *ahd. gimahhidi stn. zu kamahhôn: Person (Mann, Weib), mit der man ehelich verbunden ist.*
 gemeinde, gemeinde, *ahd. gimeinida, kemeinitha stf. Gemeinschaft; Gemeinde.*
 gemeine, gemaine, gmeine, gemein, gemain, gmein, *ahd. gimeini, goth. gamain (aus gam u. ain wie lat. communis aus com n. unus, gr. x-ovós) adj. worin zwei od. mehr sich vereinigen: gemeinsam; allgemein; gesamt; zur grossen u. niederen Menge gehörig; übereinstimmend; rückhalt-*

los sich mittheilend; unparteiisch; m. gen. theilnehmend, theilhaftig.
 gemeine *adj.* zu meinen: *liebend.*
 gemeine, *gemaine, gemein, gemain, ahd. kimeini stf. Gemeinschaft; Gemeinde.*
 gemeine, *gemein, gemain, ahd. gameino, gimeino adv. gemeinsam; insgemein, insgesammt; in gleicher Weise.*
 gemeinen, *ahd. gimeinen schw. Intr. Gemeinschaft haben, m. dat. od. mit; Theil woran nehmen, m. dat. Tr. mittheilen, m. dat.*
 gemeinida, *kemeinitha s. gemeinde.*
 gemeinliche, *gemeinlich, ahd. kameinlich adv. sva. gemeine.*
 kameit, *gimeit ahd. adj. vergeblich: in gimeitun adv.; thöricht: übermüthig (g. gamaid gebrechlich); mhd. gemeit, gemait lebensfroh, freudig, froh: m. gen.; keck, wacker, tüchtig; dessen man sich freut, lieblich, schön, stattlich.*
 gemelich, *gämelich, gemlich, gemellich, ahd. gamanlih adj., gemeliche, gemelliche adv. lustig, spaßhaft.*
 gëmen *s. goumen.*
 gemerke, *gemerk stn. zu marke (ahd. kimerchi): abgegrenzter Umfang, Grenze; zu mare: Merkmal, Hausmarke; zu merken: Aufmerken u. dessen Gegenstand, Augenmerk, Ziel.*
 gamëz, *gimëz ahd. stn. mensura: adv. diu gamëzzu eatenus; libratio; modus: adv. diu g. quemadmodum.*
 geminne *adj. in minne vereinigt; geliebt: m. dat.; liebeich: m. dat.*
 gempeln *schw. Verkleinerungsw. zu mundartl. gampen springen: vgl. gampel und gumpen.*
 gimuati *ahd. adj. den Sinn aussprechend, wohlgefallend, lieb.*
 gemüete, *gemüet, gmüet, gemuote, gemuot, md. gemüte, gemüde, ahd. gimuoti stn. collect. zu muot: Gesamtheit der Gedanken und Empfindungen, Sinn, Inneres, Herz; Gemüthszustand, Stimmung; Verlangen, Lust: Name einer Pflanze: Kresse, Minze? Begehren, Gesuch.*

gemüetwillikeit stf. s. v. a. muotwille.
 gemuot *adj. gesinnt; gestimmt: wol gemuot wohlgemuth, muthig; s. v. a. gimuati.*
 gën *s. gân, gëben, gegen.*
 genâ *s. genou.*
 genâde, *gnâde, gnâd, gnaud, gnôde, gnöd, gnôt, ahd. ganâda, kinâda, genâtha, gnâda st. (schw.) f. Niederlassung um auszurufen, Ruhe; Unterstützung, helfende Geneigtheit, Gunst, Gnade: m. gen. obj., geru plur.; üwer g. Titel; ellipt. (vor herre, vrouwe) als Ausruf im Beginn von Bitte, Dank od. sonstiger Rede; Dank: g. sagen m. dat. u. gen. od. NS. m. daz; Gottes Hilfe u. Erbarmen, Glück; Annehmlichkeit. Zu g. nithan stv. unterstützen; l. niti.*
 gnâdelôs, *gnâdelôs, ahd. kanâdilôs adj. impius; unglücklich.*
 gnâden, *gnâden, ahd. ginâdôn, gnâdôn u. ginâdên, gnâdên schw. m. gen. Gnade haben, sich erbarmen: m. dat. gnedig sein, freundlich sein; danken: m. dat. u. gen. od. NS. m. daz.*
 gnædic, *gnædec, gnædic, gnêdig, genâdich, gnâdich, gnâdig, md. genêdich, ahd. kanâdig, genâthih, gnâdig adj. liebeich, barmherzig, gnedig: g. wesen m. dat.*
 gnædicliche, —lichen, *genêdiglichen, gnêdiglich, genâdigliche, ahd. genâdeglîcho adv. zu gnædic.*
 genæme, *md. genême adj. zu nêmen (m. dat.) was gern genommen wird, angenehm, schön.*
 genaueist *s. ganeiste.*
 genanne, *gnanne, ahd. chinamno, kenammo schw. zu name: desselben Namens, Namensbruder.*
 genasche *u. genaske, genâsche, genesche, genesch, gnesch stn. Leckerei: Leckerhaftigkeit; Schmarotzerei.*
 g'enden *s. enden.*
 ganëhan, *kinëhan ahd. stv.: nur impf. kinah unpersönl. sufficit, m. acc. ganah inân abundabit.*

W. A. Leys Toronto

geneiste, geneisten, geneister s. gan-
eiste, geneiste, ganeister.
Genelûn npr., mfr. *Ganalon, Guenelon, der*
Verräther von Roncevaux: ahd. Wanilo,
Wenilo, Vkleinerungsw. zu hwenjan?
genême s. genæme.
gënen s. ginen.
genende u. genendic, genendec, gnen-
dic adv. zu nindan, nenden: *kühn.*
genenden, ginenden s. nenden.
genennede, genende stf. *Wort, Benen-*
nung; Person.
gëner, gënr s. jëner.
genesche, genesch, gnesch s. gasch.
genësen, genëßen, gnësen, ahd. ganë-
san, ginësan stv. (inpf. pl. genären, cj.
genære, ahd. ginäri; ptc. pf. genërñ, ahd.
ginëran) *gesund, geheilt werden: m. gen.*
priv. (eines Kindes g.); zsgs. ptc. pf. un-
genesen nicht zu heilen, krank, bildl. ge-
kränkt; am Leben bleiben; von Verderben
errettet werden, lebend od. heil davon kom-
men: m. gen. priv., gen. caus.; frei von
Übel sein, sich wohl befinden. Md. tr. ge-
sund machen. Verneinender Ablaut gr.
ῥόσος.
geneuwe s. genouwe.
genge, ahd. kenge adj. zu gân: *unter den*
Leuten umgehend, gewöhnlich; leicht ge-
hend, rüstig, bereit.
genibele, genibile, genibel stn. *sva.*
nëbel.
geniezen s. niezen.
genislich, gnislich adj. zu genësen: *heil-*
bar.
genist, gnist, ahd. kanist, knist stf. zu ge-
nësen: *Heilung, Genesung; Heilmittel; Ent-*
bindung, Rettung; Heil, Bestes; Unterhalt,
Nahrung.
genistbære, genisbære adj. *heilbar.*
geniste stn. *sva. nëst Nest; aus geneiste*
s. ganeiste.
gnôde, gnôd, gnôt s. genåde.
genæte, ahd. ginôti, genôte, gnôte,
knôte adj. *beengend, bedrängend; enge sich*
anschliessend; beengt, beschränkt: Suprl.

gnôtest *äusserst, letzt, hauptsächlich; mhd.*
m. gen. (NS. m. daz) eifrig, beflissen.
genôh s. genuoc.
kanôki s. geniege.
genôtschaft s. genôztschaft.
genôte, gnôte, genôt, gnôt, ahd. ginôto,
gnôto, enôto ahd. zu genæte: *enge; g. tuon*
m. dat. bedrängen; dringlich, angelegent-
lich, mit Eifer und Sorgfalt; unablässig,
fort u. fort; sehr, gar: g. u. gar, gantz u.
genôt.
genou, genâ, flect. genower, genâwer, adj.
nächst; genau. Zu nâch, g. nehv.
genouwe, genowe, gnouwe, genow,
gnow u. genôuwe, geneuwe adv. zu aller-
nächst; *kaum; beinahe; genau.*
genôz, genôß, gnôz, ahd. kanôz, ginôz,
genôt st., genôze, genôsse, gnôze,
ahd. ginôzo schw. eigentl. *der mit ge-*
nießt (zu niezen): Genosse, Gefährte; m.
gen. od. pron. poss. gleich an Wesen, Stand,
Würde, auch von Dingen: genôz wesen
m. dat. gleich sein; Mitemensch.
genôzen schw. tr., ahd. genôzzôn, ge-
sellen zuo; *gleich stellen, vergleichen: m.*
dat., ze, gein, an; intr. m. dat. gleich sein.
genôztschaft, gnôzschaph, genôtschaft,
genôztschaft, gnôztschaft, ahd. ka-
nôzscap, ginôzscapht stf. *Gesellschaft;*
Gesamtheit der Standesgenossen; Theil-
nahme woran; Gleichheit.
gense lob stn. *Lob der Gans.*
gënsseit s. jënsit.
gënt stf. *Volk, Menschenmenge: fr. gent,*
l. gens.
ginuagi, genuoge, gnuoge, knuoge, enu-
oge ahd., md. genûge adj. *genügend, ge-*
nung: substantivisch m. gen.; md. genüßsam;
genüege, gnüege, genuoge, ahd. ginuagi,
kanôki, md. genûge, gnûge stf. *Genüge,*
Fülle;
genüegede, genüegde, genüegt stf.
n., ahd. ginuogida stf. ahd. sv. ginu-
agi; Befriedigung; Vergnügen;
genüegen, gnüegen, genuogen, ahd. ke-
nuakan, gnuogen, gnuegen, md. ge-

nügen *schw.* zufrieden stellen, erfreuen: *rejl. m. gen.* sich ganz befriedigen, sättigen: *m. dat. od. acc. u. gen.* (an, mit), meist unpers., genug sein, genug dünken;

genuht, *ahd.* kanuht, ginuht, gnuht *stf.* Genüge, Fülle;

genuoc, ginuoc, genuog, gnuoc, gnuog, *ahd.* kinuok, ginuag, *md.* genûe, genûk, genûch, genûh, *g.* ganoh *adj.* hinreichend viel, genug: *g.* sein *m. dat.* befriedigen; sehr viel, manch; *unfl. n. subst., m. gen.:* mir geschihet *g.* wird meine Genüge *u. mein Recht;* genuog tuon *m. dat.* befriedigen, Unrecht wieder gut machen: als *Adr. vor u. hinter Adj. u. bei Zw.* Zu ganëhan.

genuocsam, genüegsam *adj.* Genüge od. Fülle gewährend.

genuoge *adv.* genug, genugsam; sehr.

genügsamkeit *stf.* Befriedigung, Wohlgefallen.

genze, genz, *ahd.* ganzî *stf.* Gesundheit; Vollständigkeit, Vollkommenheit.

genzeclichen, genzclich *adv.* gänzlich.

genzen *ahd. schw.* zu ganz: sospitare, salvare.

genzliche, genzeliche *usf.* s. ganzlich, ganzliche.

geozan *s.* giezen.

gep—, gip—, gap—, kep—, kip—, cap—, kap— *s.* geb—

Gëppe *npr. f.* Verhärtung von *ahd.* Gëpa, Gëba (zu gëben) od. Abkürzung aus Gërbërga.

gër, *ahd.* kër *adj.* (*m. gen.*) verlangend, begehrend: mit

gër *stf.* zu gërn: Verlangen, Begehren, Begeherte.

gër, *ahd.* kër *stm.* Wurfspieß; das Eisen daran. *Gall. lat.* gësum: mit gëre zu gis (*s.* Frisingun), gisel, geisel.

kerad *s.* gerat.

gerade *adv. ahd.* girado *schuell; sogleich; ahd. ecce; adj.* für gerat.

geradikait, gradikait *stf.* frische Leibesgewandtheit.

geræte, *ahd.* carâti, girâti, *md.* gerête, gerêt *stm.* Hilfe, Beirath; Rath, Berathung; Überlegung; *ahd.* Ræthsel, Geheimniß; *md.* Zurüstung, Ausrüstung. Vorrath, Fülle, Reichthum; *md.* Hausrath, Gerethschaft.

gerait *s.* gereite.

gërân *s.* gërn.

Gërart *d. h.* Gërhart *npr. m.* Gerhard.

gerat, gerade *adj.* schnell; frisch; frisch aufgewachsen, gerad *u. dadurch lang.* Zu *ahd.* hrad.

gerat? gerade, *ahd.* kerad *adj.* aus zwei gleichen Zahlen bestehend, durch 2 zu theilen. Zu *g.* rathjo (rede) *schw.* Zahl.

gerâten, gerôten *stv.* 1. wohlberathen sein (*ge passiv.*): gelingen: gut od. übel ausschlagen: *zsgs. ptc. pf.* ungerâten; *ptc. pf.* gerâten *m. dat.* günstig; glücklich, zufällig wohin gelangen; *m. inf.* anfangen. 2. *m. gen.* entrathen.

carâti, girâti *s.* geræte.

gerbel, gerwel, *ahd.* gerbilin *stm.* Verkleinertsw. zu garbe.

Gërbërga *ahd. npr. f.:* gër *u.* bërgen.

g'erbet *s.* erben.

Gërbrëht *npr. m.* Gerbert (*Papst Silvester II.*): gër *u.* bëht.

Gëdrât *s.* Gërtrât.

gëre, *ahd.* gëro, këro *schw. sva.* gër; *ahd.* Landzunge; Zeugstück von Keil- (Wurfspieß-eisen-)form, das unten an ein Gewand zur Verzierung od. unten in dasselbe zur Erweiterung eingesetzt ist; Saum; Rockschöß.

Gëre, *ahd.* Gëro, Këro *npr. m.:* zu gër.

gerëch, grëch, *ahd.* gerëh, kerëch *adj.* wohlgeordnet, in gutem Stande; gelegen, ungenehm; glücklich; geschickt; bereit. *L.* regere.

gerëch, gerëh, grëch *ahd. stm. (pl.)* guter Zustand; Glück; Geschicklichkeit.

gerëche, *ahd.* gerëcho *ahd.* ordentlich, recht.

kirechida *ahd. stf.* zu rachôn: historia.

gerede *stf.* zu gerat: Länge des aufgerichteten Leibes.

geröhde s. gerichte.
 geröhht, geröeht, *ahd.* giröhht, gröhht *adj.* gerad; *leiblich geschickt; recht, dexter; geschickt u. bereit u. bereitet (zu Dienstleistungen), m. ze, m. dat., gen. u. dat.; mit dem Recht und dem Rechten übereinstimmend: recht, gerecht, schuldlos, richtig.*
 geröhhte, geröhhte *stn.* Ausrüstung.
 geröhhten, geröhhten *schw. refl.* sich bereiten, sich rüsten: *m. inf. d. Zweckes.*
 geröhhtī, gröhhtī *ahd. stf.* rectitudo; directio.
 geröhhtikeit, geröhhtikeit *stf.* sittliche Pflichtigkeit; Rechtschaffenheit; Gerechtigkeit.
 geröhhtiklich *adv.* auf gerechte Weise.
 gereite, gereit, gerait, *nd.* gereide *adj.* bereit, fertig: *m. dat., n. gen., ze, uf. Zu riten.*
 gereite, gereit, gereid *adv.* mit Fertigkeit, leicht und schnell; gern; alsbald; bereits.
 gereite *stn.* zu gereit u. riten, reite: Ausrüstung, Geräthschaft; Reitzeug, Wagen; Ausrüstung des Pferdes.
 gereitschaft, gereitscaf *stf.* Zurüstung.
 gären, gären s. gërne, gërñ.
 geren s. jeren.
 g'ären s. èren.
 gerête, gerêt s. geräte.
 gerewen, gerewer s. gerwen, gerwer.
 Gêrhart s. Gêrart.
 gerich *stn.* zu rëchen: *liache, Strafe.*
 gericke *stn.* Eingeweide: zu rie?
 kiriht, giriht *ahd. stf.* zu rëchen: ultio, vindicta.
 gerihte, gerichte, *ahd.* girihtī, grihtī *stf.* zu geröhht: *Gratheit; in g., (die) gerichte, geriht, gerichtetes adv. räuml. gerude aus, gerades Weges, zeitl. immerfort, so gleich; Richtung.*
 gerihte, grichte, geriht, *nd.* geröhde *stn.* zu rihten: *Gericht; Urthcil; Gottesurtheil; Bewehrung einer Aussage durch Gottesurtheil; Gerichtsbarkeit; Gerichtssprengel; Gebiet; ungerichtete Speise, Gericht.*

gerine *stn.* Ringen, Streben.
 gerinelichen, *adv.* ohne Schwierigkeit, gern und schnell:
 geringe, gering *adj.* leicht; leicht u. schnell bereit; werthlos.
 gerisen, girisen, *ahd.* karisan, ga-, ki-, chirisan *stn.* zukommen, ziemen: *m. dat.; müssen, m. inf.*
 gerist *ahd. stf.* zu gerisen: dignitas.
 geristig *ahd. adj.* zu gerist: dignus, *m. dat.*
 giriuna *ahd. stf.:* in giriunô, in griunô *in Geheimen;*
 geriune, *ahd.* carūni, chirūni, kirūni *stn.* zu rüne, rünen: *mysterium, arcanum; sacram, sacramentum; Gemurmel, Geflüster.*
 geriute *stn.* Stück Landes, das durch rünten urbar ist gemacht worden; Ausreuten.
 gerliche s. garliche.
 gërñ, gëren, *ahd.* kërön, gërön, gërèn, gärân *schw. begehren, verlangen: m. gen., inf., ze u. inf., NS. m. daz, gen. u. an. ze, von, gen. u. dat. com.; absol. weidm. vom Jagdfalken: höhe gern sein Begehren in die Höhe richten, hoch streben; pt. pr. (zsgs. algernde adv.) verlangend, sehnsüchtig; diu gernde diet, die gernden die nach Lohn verlangenden Sängler und Spielteute. Mit gir u. gir. gar u. garbe zu gr. χείρ, χείρης, χαιρω, χῆρος, l. hir, hères, carus.*
 kërñ, kërñī *ahd. adj.* intentus: zu kërön, *gr. χερνός.*
 gërne, gërñ, gërne, gëren, *ahd.* kërno, gërno *adv.* zu kërñ: *begierig u. mit Freude, mit Bereitwilligkeit, mit Absicht; leichtlich; vielleicht. Comp. gerner, gernere, gernre, ahd. gernór; Superl. gernest, ahd. gernöst. gerner, kerner, karnar, karnar, charnäre, stn. Beinhaus, nd. carnarium.*
 gërñlihho, kërñlihho, gërñlihho *ahd. adv.* libenter, diligenter.
 Gërñôt, *ahd.* Kërñod *npr. m.:* *der mittlere der drei Burgundenkönige.*
 Gêro, Kêro s. Gêre.
 gerob, *zsgz.* grob, grop, *nd.* grof, *adj.*

dick u. stark; ungeschickt, ungebildet; nicht wohl angemessen. *Lat.* rupes, rumpo.
 gërôn, kërôn s. gërn; g'ërôn s. èren.
 carôrida, kihrôritha s. gerüerde.
 gerôten s. gerâten.
 gerouche *stn.* Rauchen.
 gêrstange *schw.* *stf.* hëlzerner Schaft des Wurfspiesses.
 gërste, *ahd.* gërstâ *schw.* Gerste; *gr.* ζουρί. *lat.* hordeum.
 gerte, gerthe, *ahd.* gardea, garda, garde, kertja, kerta, gerta *stf.* Äuthe, Zweig; sceptrum. Zu gart.
 gertner s. gartenære.
 Gêtrût, Gêdrût, Gêdrût *npr.f.* Gertraut.
 gerüerde, *ahd.* kihruarida, kihrôritha, karuorida, carôrida *stf.* Anstoß, Bewegung; Berührung; Sinn des Gefühles.
 gerüewig *adj.* ruhig: mir ist g. ich fühle mich ruhig u. wohl.
 gerümeelich *adj.* gerüumig.
 gërunge, *ahd.* kërunka *stf.* Verlangen; *ahd.* opinatio.
 kirûnni, carûni, chirûni s. geriune.
 kihruoft *ahd. stn.*, gebraufti, *md.* gerûfte *stn.* clamor.
 gerüste, *ahd.* cabrusti, girusti, keruste, geruste *stn.* Vorrichtung, Mechanismus; Gerath; geregelte Einrichtung; Waffenrüstung; Kleidung; Schmuck.
 gerwe, garwe, *ahd.* garawî *stf.* zu gar: Zubereitung. Zurüstung; *adv.* begerwe, begarwe, begarewe, begarb (s. bi 5) gänzlich, völlig; Kleidung; Gerberei.
 gerwe, garwe, *ahd.* garawî *stn.* zu gar: (priesterliche) Kleidung; Schmuck.
 gerwel *stn.* Verkleinerungsw. zu garwe d. i. garbe: *ahd.* gerbilin.
 gerwen, gerewen, gârwen, garwen, *ahd.* karawen, garawen, karewen, garawen, unregelm. *schw.* gar machen: bereiten; ausrüsten; kleiden; gerben.
 gerwer, gerewer, garber *stn.* Gerber.
 gës d. i. gëns *jenes.*
 gesawze, *ahd.* gisâzzi, gesâze *stn.* Sitz, Wohnung; Layer; Belagerung.

kisamani s. gesemene.
 gësan s. jësen.
 gesane, gesank, *ahd.* kisaneh *stn.* m. Gesang.
 gisarawi, gesarewe, gesärewe s. geserwe.
 gesatz *stn.* Gesetz.
 gesazd, gesatzd s. gesetzede.
 gesc—, gasc—, gisc—, kesc—, kasc—, kisc—, chisc— s. gesch—
 kiskaf *ahd. stn.* creator; *stf?* alimentum (elementum?); editio, expositio:
 geschaffen, *ahd.* gascaffan, cascaffan *stn.* erschaffen, gestalten: *vgl.* gascafft.
 geschafft, *ahd.* giscaft, chiscaft, geskaft, *stf.* Geschöpf; Schöpfung; elementum; euphem. Gemächte; Gestalt; Beschaffenheit; Eigenschaft; Stand; fatum.
 geschal *stn. sca.* schal, Lärm.
 gescheffede, gescheppede, gescheppede, gescheppete, *stf.* n. *ahd.* kescheffida, gescaffeda, gescheppeda *stf.* Geschöpf, Werk; Gestalt; Schöpfung; Beschäftigung, Geschäft; Gewalt, Macht; letztwillige Verfügung; euphem. Gemächte.
 geschëhen, gescëhen, geskëhen, keskëhen, gescheen, *zsg.* geschën *stn.* (*md. schw. ptc. pf.* gescheit, geschiet, geschit) durch höhere Schickung sich ereignen: *m. dat.* zu Theil werden; *als Subj. Inf. m. ze:* nothwendiges oder zufälliges Thun (Um-schreibung d. einfachen Zeitw.); unpersönl. ergehen; *absol.* geschehen: mag (mahti) keskehen, mach scehen, mag scën vielleicht.
 geschide *adj.* gescheidt, schlau: *m. gen.* Mit skidôn zu scheiden.
 geschide, geschyde *stf.* Gewandtheit.
 geschydenklich aus geschidcklich *adv.* mit Gewandtheit.
 geschiht, *ahd.* geskiht *stf.* (*n.*) zu geschëhen: Schickung, Zufall; Ereigniß; umschreibend.
 giskin *ahd. stn?* u? zu sehinen: phantasma.
 geschirre, geschir, *ahd.* keskirre,

scirre *stn.* Gerath, *Geschirr*; *Rüstung*; *Gemüchte*. Zu scira?
 geschl—, geschl— s. gesl—, gesm—
 geschöpfe *schw.* s. v. a. schepfe.
 geschoz, *ahd.* geseoz, u. geschôz *stn.*
Geschoß; *Abgabe*, *Schoß*.
 geschreic, geschrei, *ahd.* giscreigi
stn. *Geschrei*; *Jammerschrei*.
 giscrib, chiscrib, kascrip, gascrip *ahd.*
stn. *Schrift*.
 gescrribzing *stn.* *Schreibzeug*.
 geschrift, gescrift, *ahd.* kiserift, keskrift,
 gescrift *stf.* (*heil.*) *Schrift*; *ahd.* stilus.
 geschriftweise *adj.* (*subst.*) *schriftgelehrt*.
 geschuoch, geschue *adj.* *beschuht*: in
 hosen g. in *Hosen* (*die auch den Fuß*
umschlossen) *gekleidet*.
 giscuohi, geschuohc, kescuohc *ahd.*
stn. *calcamentum*.
 geschütze, geschütze *stn.* *Schießzeug*.
 geschy— s. geschl—
 gesëdele, gesëdel, *ahd.* gisëdalo
schw. zu sëdel: *der neben jemand sitzt*;
stn. s. gesidele.
 geseeien *schw. refl.* *eine Seele bekommen*,
beseelt werden.
 geselbe *stn.* *was zum Salben dient*, *Salbe*.
 geselle, gesell, gesel, *ahd.* giselljo,
 gisello *schw.* (*f.*) zu sal: *Hausgenosse*;
Gefährte, —*inn*; *Freund*, —*inn*; *Geliebter*,
Geliebte.
 geselleclich *adj.*, gesellecliehe, ge-
 selliclich *adv.* *nach gesellen Art*, *als*
gesellen.
 gesellen, *ahd.* kisellen *schw. tr.* zu ge-
 sellen *machen*, *zum gesellen geben* (*m. zuo*):
ptc. pf. in *Gesellschaft*, *selbender*, *zsys.* un-
 gesellet; *intr.* *geselle sein*.
 geselleschaft, geselschaft, *ahd.* ki-
 selliscraft, gisellascraft *stf.* *verci-
 nigte Gesamtheit Mehrerer*, *Genossen-
 schaft*; *Paar von gesellen*; *Verhältniß eines*
gesellen; *Freundschaft*, *Liebe*.
 gesemene, *ahd.* kisamani, gisemini,
 gesemine *stn.* zu samen. *Versammlung*,
Menge, *Haufe*; *Gesamtheit*; *Zusammensein*.

gësen s. jësen.
 geserwe, gesärewe, *ahd.* gisarawi, gesa-
 rewe *stn.* zu saro: *Rüstung*.
 gesetze *stn.* *Gesetz*.
 gesetzede, gesetzede, gesazd, gesatzt *stf.*
n., *ahd.* casacida, casezida *stf.* *Festsetzung*,
Gesetz.
 gesidele, *ahd.* gisidili, *md.* gesëdele
stn. zu sëdel: *consessus*; *Vorrichtung zum*
Sitzen, *Sitz*.
 gesihene, gesihen u. gesiune, gesüne,
 gesüni, gisüni, *ahd.* kasiuni, gisiuni *stn.* zu
 sëhen, g. saihvan: *Sehen*; *Anblick*; *Ge-
 sicht als Sinn und als Antlitz*.
 gesiht, gesicht, *ahd.* kasiht, gisiht *stf.*
(u.) Sehen; *Vision*; *Sinn des Gesichtes*;
Anblick; *Angesicht*.
 gesin *stn.* *sva. sin*.
 gesinde, *ahd.* gisindo *schw.*, kasind
stn. zu sint: *Weggenosse*, *Gefolgsman*;
Diener; *Dienstmann*; *Hausgenosse*.
 gesinde, geind, *ahd.* kisindi, gi-
 sindi *stn.* (*kriegerisches*) *Gefolge*; *Diener-
 schaft*.
 gesinnet *Participbildung* zu sin: *mit Weis-
 heit und Kunst begabt*.
 gesitzen, *ahd.* kisizzan, gisizzan, chi-
 sitzan, kesizan *stn. m. schw. pr.* *sich setzen*,
niedersitzen; *sich wohnhaft niederlassen*;
sitzen bleiben: vor g. *m. dat.* *sitzen bl. vor*;
ahd. tr. *possidere*.
 gesiune, kasiuni, gisiuni s. gesihene.
 gesiunlich, gisünlieh *adj.* *sichtbar*.
 gesk—, kesk—, kisk— s. geschl—
 geslaht, *ahd.* gislahti, keslaht *adj.* zu
 slahte: *m. dat.* *von Natur eigen*, *natürlich*;
mhd. geartet: *dat. für*; *wohlgeartet*, *artig*;
schw.
 geslehte, geslechte, geschlechte, gschlechte,
 geslähte, *ahd.* gislahti, geslahte
stn. zu slahte: *natürliche Eigenschaft*; *Pa-
 milie*, *Geschlecht*; *etymologische Verwandt-
 schaft*.
 gesmac, gesmag, *ahd.* kasmah *adj.*
schmackhaft.
 gesmach, gesmac, gismag, *ahd.* ge-

- smah *stm.* Geschmack; schmackhaft machende Zuthat, Würze *udlj.*; *mhd.* auch Geruch.
- gesmache, *ahd.* kasmacho *schw.* Geschmack; *mhd.* auch Geruch.
- gesmahte, *ahd.* kesmecheda *stf.* zu smachen: Geschmack; *mhd.* Geruch.
- gesmide, geschmeide *stm.* Metall; Waffeu u. Rüstung; Schmuck.
- gespan, *ahd.* kaspan *stm.* zu spannen: Spange.
- gespanst, *ahd.* kaspanst *stf.* u. gespenste, gespenst *stm.* Verlockung; Trug; Trugbild des Teufels.
- gespenstic *adj.* verführerisch.
- gespil, gespile *schw.* schwef. Spiegelgenöß, Gespielin.
- gespyschafft *stf.* Verkehr mit den Gespielen.
- gespötte, gespöt *stm.* Spott.
- gespräche, *ahd.* gisprâchi *adj.* beredt.
- gesprâchi, kesprâchi, gisprâhhi *ahd.* *stf.* Beredsamkeit.
- gespräche, gesprêche, *ahd.* gasprâhhi *stm.* Besprechung; Sprechen.
- gesprächen *st.* *refl.* sich besprechen mit.
- gesprêchnuß, —nuß *stf?* *n?* Beredsamkeit.
- gespreide u. gespreidach *stm.* Gestrüch, Gebüsch.
- gestalt *s.* stellen.
- gestân, gestôn, gestên, *ahd.* kistantan *unregelm.* *st.* *Intr.* stehn bleiben, bestehen bleiben, Stand halten: *m. gen.* *m. dat.*; vor *g. m. dat.* Stand halten vor; *ptc. pf.* gestanden zu höherer Altersreife gelangt; *rechtl.* gewinnen; sich stellen, hinstehn; *m. dat.* beistehn; *m. dat. u. gen.* worin beitreten. *Tr.* stehend aushalten; wozu stehn, bekennen.
- gestêch, gstêch *stm.* Stechen.
- gesteine, gestain, *ahd.* casteini *stm.* Schmuck von Edelsteinen; *collect.* Edelsteine als Schmuck; die Steine zum Brettspiel.
- gestelzet *Participbildung* zu stelze: mit einem Stelz-fusse.
- gesten *schw.* Bewirkgsr. zu gast: *m. ze* oder gegen *vergleichend* beigeseßen; *ahd.* ana gesten *inserere.*
- gesten *schw.* aus *mfr.* vestir, *l.* vestire: kleiden, schmücken; rühmen, *m. gen. caus.*; *refl. m. gen.* sich rühmen, freuen.
- gestên *s.* gestân.
- gëster, *ahd.* gëstereu, gësteron (*schw. gen. u. acc. sg?*) *adv.* gestern: *g.* gistradagis morgen; *gr.* χθές, *l.* heri, hesternus.
- gestille *stm.* Stille, Beendigung.
- gastimni, gistimmi *ahd.* *adj.* *zusammenstimmend*: *g.* sang symphonia.
- gestin, gestin, gestinne, *ahd.* kestînf. zu gast: Fremde; weiblicher Gast.
- gestirne, gestirn, *ahd.* gistirni, ke-stirne und gistirri *stm.* constellatio: zu stërne, stërre.
- gestôn *s.* gestân.
- gestriten, *ahd.* gistrîtan *st.* *ahd. tr.* obtinere; *mhd. intr. m. dat.* streitend Stand halten.
- gestüele, gestuole, *ahd.* kastuoli, *nd.* gestüle *stm. collect.* zu stuol: geordnete Menge von Stühlen; Stuhl, Thron.
- gestüppe, gestüpp, gestuppe *stm.* Staub; Zauberei mit Pulvern; Nichtigkeit.
- gestürme, gesturme *stm.* Kriegsjettümmel; Angriff.
- gesu—, gisu— *s.* gesw—
- gesüch *s.* gesuoch.
- gesühte, gesuchte *stm.* Krankheit; rheumatisches Übel.
- gesüne, gesüni, gisüni, gisünlich *s.* gesihene, gesiunlich.
- kasuntida, gesundeda *ulul. stf. sva.* gasunti.
- gesund, *ahd.* gasunt, gisund u. kasunti, gesunde *adj.* gesund, lebend u. unverletzt, geheilt von: zu sinden.
- gesunt, gsund, *ahd.* gisunt *stm.* u. gasuntî *ahd. stf.* Gesundheit, Unverletztheit, Heil.
- gesuoch, gesüch, *ahd.* gisnoch *stm.* Streben nach Besitz oder Benutzung; Spüren auf Wild, Birsch; Benutzung um Nahrung od.

Gewinnes willen: Weide; Gewinn; Zins von ausgeliehenem Gelde.

geswāse, *ahd. gisūas adj. (häuslich) vertraut; heimlich.*

geswāse, gesuōse, *ahd. gasuāsi sf. Vertraulichkeit; Heimlichkeit; heimlicher Ort, Abtritt.*

geswāse, *ahd. gisuāso adv. vertraulich; heimlich.*

geswēr, *ahd. kiswēr stn. Schmerz; Geschwār.*

geswēster, *ahd. gisuēster unregelm. f. plur. die als Schwestern (leibl. od. geistliche) zusammengehören.*

geswēstergit s. geswisterde.

gesuezze, geschwetz *stn. Geschwätz.*

geswige, geswie, geswei *schwm. (ahd. gesuio), schwf. Schwager, Schwagerinn, sonstige Verwandte durch Anheirathung: vgl. swēher.*

geswigen *st., ahd. kasuigēn schw. verstummen.*

geswinde, geswind *adj. schnell, geschwind; zuversichtlich schnell, kühn.*

geswinde, gschwinde *adv. schnell; kühnlich.*

geswisterde, geswistrede, geswisteride, geswistride, geswistergide, geswistrigide, *abjek. geswistert, geswistrit, geswistergit, geswüstergit, geswēstergit stn., meist nur plur., Geschwister.*

getānt s. getente.

getāt, gethāt, getād, getōt, *ahd. katāt, gitāt sf. zu tuon: Abthun, Vollendung; Schöpfung; That: ze getāte in der That, in Wirklichkeit: Gesamtheit der Thaten, Geschichte; Werk; Geschöpf; Gestalt: Beschaffenheit.*

geteline, getteline, getling, *ahd. kataling, gatuline, katiling stn. zu gate: Verwandter; der einem Andern gleich ist: Genosse, Geselle; Junggeselle, Bursche; Bauernbursche.*

getelle *adj. adv. hübsch, artig.*

gēten s. jēten.

getense s. gedense.

getente, getent, getānt *stn. zu tant: leeres Geschwätz, Possen.*

gethāt s. getāt.

geth—, gith—, kath— s. ged—

getihte *md. sf. Schriftwerk: Schreiben.*

getihte, getiht, getiecht, gedichte *stn. schriftliche Aufzeichnung: langs ged. Prosa; Gedicht, insofern es schriftlich aufgesetzt ist; Erdichtung; Dichtkunst; Kunstwerk; künstlerische Befähigung.*

getiusche, *md. getūsche stn. Betrügerei, Schelmerei.*

getinte s. gediute.

getling s. geteline.

getœn s. gedæne.

getorstedlich, getörstekeit s. getürstlichen, getürstikeit.

getōt s. getāt.

getrane, getrank, getrangk *stn. Getränk.*

getrāte für gedrāte.

getrehte, getrāhte, getrācht, getracht, *ahd. ketrahtede stn. speculatio, deliberatio; Streben, Trachten.*

getrenge für gedrenge.

getriute *stn. Liebe: adj. s. getrūt.*

getriuwe, getriwe, getriu, getreuwe, getrew, getrūwe, getruowe, getrou, *ahd. gitriuwi, katriu, gitrūwi, gitrūe adj. zu triuwe u. trūwen: treu, getreu, wohlmeinend.*

getriuwelich, getriwelich, getriwlich, getrinlich *adj. sca. getriuwe: aus Treue hervorgehend.*

getriweliche, getriuwluch, getriwlichen, getriuliche, getreülichen, getrūwelichen, getruweliche, getrūelich, getrūlichen, getrūlich, *ahd. getriuwelicho, catrinlich, md. gedriuweliche adv. getreulich: mit Wohlmeintheit.*

getriuwen, getrūwen, getrouwen s. trūwen.

getrāsten, *md. getrōsten schw. refl. m. gen. (ans Zuersicht auf Ersatz) wer- auf ver:ichten, es verschmerzen.*

getrüt, getriute *adj.* durch trüt sein mit einem andern verbunden, geliebt.
 getrüwunge *sf.* Vertrauen.
 gettar für getar *s.* turren.
 gettelich *s.* gotelich.
 getteline *s.* geteline.
 getultig *s.* gedultic.
 geturren, *ahd.* kiturran *s.* turren.
 geturst, *ahd.* eaturst, kidorst *sf.* Kühnheit (*plur.*): zu turren.
 getürstic, geturstic, *ahd.* katurstik *adj.* kühn: *ahd.* k. wesam *m. inf.* audere.
 getürstikeit, getürstekeit *sf.* Kühnheit.
 getürstielichen, getürstiglichen, geturstielichen, getorstechlich *adv.* kühnlich.
 getüsche *s.* getiusche.
 getwane, getwang *s.* gedwane.
 getwäs, *md.* dwäs *stn.* Gespenst; Thorheit, Nichtigkeit. *Ags.* dys-, *ml.* dusius; dazu töre.
 getwäre, *ahd.* gitwäre, kidwäre *stn.*, *md.* *stn.* Zwerg.
 getwörgelin *stn.* Zwerglein.
 getz — *s.* gez —
 geu *s.* göu.
 geude, genden, geuwen *s.* giude, giuden, giwen.
 geværde, geværde, gevêrd *sf.* *n.* zu vâren: Hinterlist, Betrug: âne *g.* ohne Betrug od. ohne böse Nebenabsicht.
 gevære, gevær, *ahd.* givârri, *md.* gevêr *adj.* zu vâre, vâren: hinterlistig: *m. dat.* feind; böse; *m. gen.* eifrig beflissen.
 gevære, gevær, gefêre, gevêr *sf.* *n.* Hinterlist, Betrug: ân *g.* ohne Betrug, in Wahrheit: Gefährdung.
 gevage, *ahd.* gifag, kafago *adj.* (*schwm.*) zu gifehan. zufrieden, *m. gen.*; willföhrig, *m. dat.*
 geval, *ahd.* gival *stn.*? *n.*? Fall, Niederlage: Gefallen.
 gevallen, *ahd.* kafallan, gifallan *stn.* zusammenstürzen; zu Falle kommen; zufällig geschehen; zufallen, zu Theil werden (*Gewinn im Würfelspiel u. bildl.*): zukommen, gebühren, passen; mit ze gleich

sein; gefallen (*wol, baz, beste, übele*): unpersönl., *Inf.* substantivisch.
 gevancnisse, gevenenisse, gevenkenisse, gevengnisse, gevancnusse, gefengknüß *sf.* *n.* Gefangenschaft.
 gevare, gevare, *ahd.* cafarö *adj.* zu varve: Farbe habend, aussehend; beschaffen.
 Gëvart *s.* Gëbehart.
 kafarto *s.* gevarte.
 gevaterre, gevaterre, gevater *schwm.* *stm.* u. *schwf.*, *ahd.* gevatero, givatarâ *schwm. f.* geistlicher Mitvater, Gevatter; Gevatterin.
 gevaterschaft, gefatterschaft *sf.* Gevatterschaft.
 gevazi *s.* gevezze.
 gëve, göven *s.* gëbe, gëben.
 gevêch, gevêch, *abgek.* gevê, *ahd.* gifêh *adj.* zu vêhen: feind, feindselig. *m. dat.*: in Feindschaft, im Kriege lebend.
 kafëdar, kafëder *ahd. adj.* gefiedert.
 gevëder *stn.* *s.* gevidere.
 gifëhan *ahd. stn.* gaudere: mit gevage, vagen u. *g.* faheth *sf.* Freude zu *l.* pax.
 gifëho *ahd. schwm.* gaudium.
 eafëht, kifëht *ahd. stn.* certamen, bellum.
 gevëhte *stn.* Fechten, Kämpfen.
 gevelle, *ahd.* kefelle *stn.* Fall, Sturz; Gegen, welche durch Baum- u. Felsenstürze wild und unwegsam ist: Zufall, Ereigniß; Gewinn im Würfelspiel; Gefallen.
 gevelllic, gefellig, *ahd.* gevellig *adj.* angemessen, paßlich: gefallend; mit Wohlgefallen, günstig.
 gevenenisse *usf.* *s.* gevancnisse.
 gevêrde, gevêrd, gefêre, gevêr *s.* geværde, gevære.
 gevarte, *ahd.* kafarto, giverto *schwm.* Genosse der vart: Gefährte: *ahd.* gevertâ *schwf.* Gefährtin.
 gevarte, gefert, gfert, *ahd.* geverti *stn.*, zu vart: Art zu varn, Aufzug, Erscheinung, Benehmen: Lebensweise; Lebensverhältnisse, Umstände: *sra.* vart, Weg, Zug, Verlauf; Reihe: Ziel u. Zweck der vart.
 gevezze, geveze, gfeß, *ahd.* gevazi *stn.*:

ahd. (zu vazzôn) commeatus; mhd. (zu vaz) Gefäß.
 gevidere, gefider, gñder, md. gevëder
 stn. collect. zu vëdere: *Gefieder*.
 gevilde, ahd. gifildi stn. zu vëlt: *Feld, Gefilde; bergm. Bereich des zu bearbeitenden Bodens*.
 geviltz stn. *Überzug von Filz*.
 gevlēhen, ahd. giflêhôn, giflêgôn
 schw. *jemand erbitten*.
 gevôge, kafôki s. gevuoge, gevüege.
 gevolgie, gevolgig, ahd. gevolgig
 adj. *folgsam, gehorsam: m. dat., gen., dat. u. gen.*
 gevraēze, gefraēß stn. zu vrëzzen, vrâz:
Fresserei.
 ga frëginan aus gafrëganan ahd. stv. m.
 schw. pres. (gafrëgin ih d. h. gafrëginu ih)
erfragen, erfahren: g. fraihuan imperf. frah
êpōtâr, gafraihnan ázōvêiv; vgl. vrâgen.
 gevriesen, ahd. kavriosan stv. (impf.
 gefrôr) *gefrieren, festfrieren*.
 gevriunt, gefriund adj. mit vriunden
 u. als vriunt *vereinigt: befreundet, verwandt, Verwandte habend*.
 gevriunden, md. gevründen schw.
 gevriunt *machen*.
 gevüege, gevuoge u. gevuoc, ahd. kafôki
 adj. zu vüegen, vuoge: *obj. ahd. contextus; päplich, der Schicklichkeit gemäß, wohlstandig; nicht belästigend, leicht; subj. die Schicklichkeit beobachtend, artig, heßlich*.
 gevüere, gevuore, ahd. kafuori adj. zu
 vuore: *päplich, nützlich*.
 gevüere, gevuore, ahd. gifuori stn.
 Nutzen, Nützlichkeit; Gewinn, Vortheil:
 ahd. Wohnort.
 gefüerlich, ahd. ghifuorlih adj. päplich,
 nützlich.
 gevüege, gevügel, gevugele, ahd.
 gifugili stn. zu vogel: *collect. die Vögel, Geflügel; Vogel*.
 gevuoc, gevuoge adj. s. gevüege.
 gevuoc, md. gevüce stn. u. gevuoge,

md. gevöge stf. *Schicklichkeit: passende Gelegenheit; Geschicklichkeit*.
 kifugida, gevügeda ahd. stf. *conjunctio udgl.*
 gevuore, kafuori s. gevüere.
 gefurchullôt ahd. *Participibildung: mit einer furehullâ versehen, vorn verhüllt*.
 gew s. göu.
 gewäfen, gewāfen, gewāfine, ahd.
 giwāfani stn. zu wāfen: *collect. Waffentrüstung; Waffe; Schildzeichen, Wappen*.
 gewäge, gewäge, ahd. kawāki stn. *was zur wäge gehört, Gewicht*.
 gewānen s. gewehenen.
 gewāre, gwāre, gewāre, ahd. giwāri, md.
 gewēre, u. gewār, gewōr adj. *wahrhaft, zuverlässig*.
 gewāren, ahd. giwāren, gewāren, md. gewēren
 schw. *bewahren*.
 gewārlīche, md. gewērlīch adv. *in Wahrheit*.
 gewāte, gewāte, ahd. giwāti, kawāti stn.
 (collect.) zu wāt: *Kleidung, Rüstung*.
 gewāge, kawāki s. gewäge.
 gewāhen, giwāhānen, giwāhānen,
 gewāhānen, gewāhānen, gewāhānen,
 gewāhānen s. gewehenen.
 gewāhs adj. *scharf: s. was*.
 gewāide s. geweide.
 gewalt, gwalt, gnōt, gewalte, ahd. giwalt,
 kiwalt stn. f. *Gewalt, Macht; Vollmacht, Ermächtigung*.
 gewaltec, gewaltic, gewaltich, gualtic,
 gualtig, gewaldic, gewaldich, gewaldich,
 geweltich, geweltich, geweldich, ahd. kiwaltig
 adj. *gewalt habend, mächtig: m. gen., m. über, md. geweldich sin m. acc.*
 gewaltec—, gewaltielīche, —līchen, —līch,
 geweltielīche adv. *zu gewaltec*.
 gewaltesære, gewalteser, gewalt-scher
 stn. *Gewalthaber*.
 kiwaltida ahd. stf. *potestas*.
 kewaltigo ahd. adv. *zu gewaltic*.
 gewan, gewānheit s. gewon, gewonheit.
 gewānde, ahd. giwānta stf. *zu winden. Umkreis; fest umgrenzte Gestaltung; Wesen, Beschaffenheit, Art*.

gewäuen s. gewehenen.
 gewant, gwand, guant *stm.* zu winden:
Kleidung; Rüstung; Gewandstoff, Zeug; Ackerbeet, wie die Wendung des Pfluges es bildet u. begrenzt. Ahd. kiwant, giwant wiederkehrender Zeitpunkt; Ende; Vollständigkeit.
 gewar, *ahd. giwara stf. Achthaben; Gewahrsam; Wahrnehmung.*
 gewar, gwar, geware, gware, *ahd. giwar, guar adj. zu wara: beachtend, bemerkend: g. werden m. gen. (acc.) bemerken, gewahren; aufmerksam, sorgfältig.*
 gewâr, gewâre, giwâri s. gewære.
 gewâren, giwâren s. gewâren.
 gewarheit, gwarheit, gewariheit, *ahd. kewareheit stf. Sicherheit; durch Bürgerschaft; Versicherung, Gelübde.*
 gewârlîch, giwaralîh, gewârlîchen, guarlîchen, giwaralîcho s. gewerlîch.
 gewarn *schwe. m. gen. gewahr werden.*
 giwâro, kewâro *ahd. adv. zu giwâri: wahrhaftig; wahrlich.*
 gewârrahunga *ahd. stf. zu wârrahôn: Syllogismus.*
 gewâte, giwâti, kawâti s. gewâte.
 gewêder *md., ahd. gahwêdar, giwêder adj. pron. uterque.*
 gewehenen, gewâhenen, gewâhnen, gewânen, gewehen, gewâhen, *ahd. giwahannen, giwahinen, gewahenen, gewânen stv. m. schwe. pr. (st. Imperat. gewah) sagen, berichten, erwâhnen, gedenken: m. gen., dat., gen. u. dat., ze u. inf. Mit jöhlen zu gr. ἐνω, ἐρένω, l. inquam.*
 geweide *adj. m. gen. sich woran weidend.*
 geweide, gewaide, gweide *stn. Speise; Gedârme, Eingeweide.*
 gewelbe, gewelb, *ahd. giwelbi stn. Gewölbe.*
 geweltich, geweltielîche s. gewaltec, gewalteelîche.
 gewên s. giwên.
 gewêr, gewêre *schwm. zu wêrn: Bürge; Gewehrsmann.*

gewêr, gewêre *stf. zu wêrn: Gewehr, Sicherstellung.*
 gewer, gewere, *ahd. gewerî stf. zu werjan, g. wasjan: ahd. vestitura; Besitz; Besitzrecht; Haus u. Hof.*
 gewer *stf. zu gewar: Gewahrsam.*
 gewer, gweer, *ahd. giwer stn. zu wern: Gewehr, Waffe.*
 gewêrek, gewêrke *stn., ahd. cawêrech figmentum; Thun; schwm. Arbeitsgenosse.*
 gewêrden, gewêrthen, *ahd. giwêrdan stv. unpersôn. m. acc. u. gen. gefallen: zu wêrt.*
 gewêre, gewêren s. gewære, gewâren.
 gewêrf, gewêrft, gewêrft, gewêrft *stm. zu wêrben, wêrven: aufgetragenes Geschäft; Thätigkeit um des Erwerbes willen, Gewerbe; Bewerbung; Erwerb, Gewinn.*
 gewêrf, gewêrft, *ahd. giwêrf stn. zu wêrfen: Abgabe, Steuer, ml. conjectus, coniectura nach gr. συζωγή.*
 gewêrlîch, gewârlîch, *ahd. giwaralîh adj.; gewerlîche, gewârlîchen, guarlîchen, ahd. giwaralîcho adv. aufmerksam; behutsam.*
 gewêrlîch s. gewârlîche.
 gewêrn s. wêrn.
 gewêrthen s. gewêrden.
 giwêsso s. gewisse.
 kewêt *ahd. adj. conjugatus: gewête mhd. schwm. Genosse, ein Gleicher; giwêt, guêt ahd. stn. (zusammengejochtes) Paar.*
 gewette *stn. f. Strafe, in die man gegen den Richter verfüllt.*
 gewi, gewimêz s. göu.
 gewicke, gewike, *ahd. giwiggi, kiwîeki stn. zu wêc: Zusammentreffen zweier Wege, Wegscheide; Weg.*
 gewilleklîche *adv. willig, freiwillig.*
 gewimel *stn. Bewegung Vieler durch einander.*
 gewin, *ahd. gawin stn. zu wiinan: Anstrengung, Mühsal; naher zu gewinnen: Erwerb, Gewinn.*
 gewinnen, gewinnen, *ahd. kawinnan,*

ki—, giwinnan, kewinnen, guinnen, quinnen (*pte. pf. quunnen*), *angegl. guinnen, stv. durch Arbeit u. Mühe wozu gelangen, erkämpfen, erobern, erwerben: m. ze u. inf., an (an g. m. dat.), in, ab; mit Kostenaufwand anschaffen; übht herbei od. vom Flecke schaffen: gew. von abbringen von; an sich bringen, erlangen, in Besitz nehmen, erhalten, finden: m. gen. partit., gen. caus., an gew. m. dat. nehmen; überwinden: m. gen. convincere; den Sieg gewinnen, m. an.*

gewinnunge *stf. Erwerb, Gewinn.*

gewis, gwis, *ahd. giwis, kuis, quis adj. zu wizzen: gewiß, sicher, obj. wie subj., m. gen.*

gewisheit, *ahd. gwisheit, kuisheit stf. Gewisheit.*

gewisliche, gewislich, *ahd. kiwislich, kuislich adv. gewißlich, sicherlich; auf sicherstellende Art, in zuverlässiger Weise.*

gewisse, *ahd. gawisso, ca—, gi—, chiwisso, kuisso, guisso, giwëso adv. gewißlich, sicherlich; vero, autem, atqui; zwar, quidem; itaque; enim, quippe.*

gewissen, *ahd. gewissôn, gwissôn schw. gewis machen.*

gewissunga, quissunga *ahd. stf. argumentum.*

gewizze, *ahd. gawitzi, giwizzi, gewizei stn. f. zu wizzen: Wissen, Weisheit; Sinn, Geist; Gewissen.*

gewizzede, *ahd. cawizzida, gewizzeda stf. conscientia; testimonium; intellectus; scientia.*

gewizzen, gewissen, gewizzene, gewizzine, gewyssne, gewizzende, *ahd. gewizzenî stf. zu gewizzen (pte. pf. zu wizen, wizzen) Gewissen, conscientia; Bewußtsein, Wissen; Verständigkeit; rechtl. Mitwissenschaft.*

gewizzenheit *stf. Gewissen; Bewußtsein, Wissen; Verständigkeit.*

gëwôn s. giwen.

gewon, *ahd. giwon, chiwon, guon, quon*

adj. zu wonen: gewohnt, m. gen., inf., ze u. inf.

gewon, *ahd. giwona st. schwf. Gewohnheit.*

gewonen, gwonen, *ahd. kiwonên schwf. gewon werden: m. gen.*

gewonheit, gwonheit, gewanheit, *ahd. giwonaheit, guone—, quoneheit stf. Gewohnheit; Lebensweise.*

gewonlich, gewonelich *adj. gewohnt; gewöhnlich.*

gewôr s. gewære.

gewurht, kiwurht, cawuraht *ahd. stf. zu wurchen: figmentum; meritum.*

gewürhte *stf.? n? zu wûrken: gewirkte Arbeit.*

gewürke, *ahd. kewurche stn. Wirken, Thun; textus.*

gewürme *stn. collect. zu wurm: Gewürm.*

giwurt *ahd. stf. zu giwërdan: Wohlgefallen.*

gewyssne s. gewizzene.

gey— s. gei—, gi—; geyerheit s. gîrheit. keyn s. gegen.

gezame, *ahd. gizâmi adj. zu zëmen: wohlanständig; wohlgefällig, m. dat.*

gezal, *ahd. gizal adj. zu zal, zil: schnell; kühn.*

gizawa s. gezouwe.

gezëlt, gecëlt, gezëllt, gezëld, *ahd. kazëlt stn. Zelt.*

gezëlt *stn. das zëlten.*

gezeug, gezew; s. geziue.

geziehen *stv. refl. od. intr. m. dat. (an gez. m. acc.) bestimmt sein, passen, gebühren.*

gezierde, gizerde *stf. Schönes; Schenheit; Schmuck.*

gezimber, gezimber, geeimber, *ahd. kazimbari, kizimbri stn. materia; structura; Gebäude.*

gezit, gecit, *ahd. gizit stf. Zeit.*

geziue, geziug, gezeug, gezewg, *ahd. kaziuk, giziug, md. gezu: stn. 1. Gerathschaft; Zu-, Ausrüstung; euphem. genitalia. 2. mhd. md. Zeugniß; Zeuge. Vgl. gezouwe.*

geziuge *schw. sva. geziue Zeuge.*

geziugnus, getzügnuß *stf.* Zenzuß.
 gezoe, gezog *stm.* u. zu ziehen: Zug:
 Appellation: Abzug; Auszug; Anzug, Aus-
 rüstung; Auglauf.
 gezogenlich *adj.* zu gezogen (*pte. pf.* zu
 ziehen) der Wohlgezogenheit gemäß, haf-
 lich.
 gezogenliche, —lichen *adv.* mit Wohl-
 gezogenheit.
 gezouwe, gezowe *stm.*, *ahd.* gizawa, ge-
 zowa *stf.* Werkzeug; Gereth; Rüstung.
 Mit geziue zu zouwen.
 gezûe, getzügnuß *s.* geziue, geziugnus.
 kazungali, gizungili *ahd. stf.* Bered-
 samkeit; Gesprächigkeit:
 gezungel, gizungal *ahd. adj.* beredt;
 gesprachig.
 gezunge, *ahd.* gizingi *stm.* Zunge (an
 der Wäge); Sprache.
 k'ëzzan *ahd. str.* adipisei: *ags.* gëtan, an-
 gëta, *g.* ligitan finden; *gr.* χερδαίρω, χέρ-
 ζωω, *l.* prehendo, offendo.
 g'ëzzen *s.* ëzzen.
 gē— *s.* gev—
 gh— *s.* g— u. geh—
 gī *as. md. nom. pl.* von dū.
 gi—, ghi—, ki—, chi— *tonlose Vor-*
syble s. ge—
 Gibeke, Gibeke, *ahd.* Gibichon *pr. m.*
Diminutivbildung zu gēben: Gibica, *der*
alte Burgundenkönig, Vater Kriemhildens,
Günthers *usf.*
 gibel, *ahd.* gibil, gipil *stm.* Giebel: *Pol.*
S. gēbel.
 Gibure, Gybure *christl. Name der Heiden-*
leiniginn Arabel, Gemahlinn Wilhelms d.
Heil.: *mfr. aus d. Wibure, Wigburg?*
 gicht, gichtigen *s.* giht, gihten.
 gieckelych *adj.* bautscheckicht: *vgl.* giggel.
 giechhalme, giechalm *s.* jüch.
 gief *wa. Thor, Narr:* *vgl.* kapfen.
 giege *schwm. Bethortel, Narr:* (mit gongel
 u. gogel?) *zu gr.* ζεύξω.
 giel *stm.* Mand. Ruchen: *mit gr.* ζεύξω *zu*
 giwen.

giemolf *stm.* aus giemwolf *den Rachen*
aufsperrender Wolf: *s.* goume.
 gièn *s.* giwen.
 giëzen, giessen, güssen, *ahd.* giozan,
 geozan *str. tr.* giessen, vergiessen; *intr.* sich
 ergiessen. *Gr.* ζέω, *l.* fundo, fodio, haurio,
 gutta.
 gift, *ahd.* kift *stf.* zu gēben: Gebung; Gabe,
 Geschenk; Gift.
 giftbære, giftebære *adj.* gifttragend,
 giftig.
 gigâ *Naturalaut der Gans.*
 gigære, gigær, giger *stm.* Geiger.
 gige *schw.* Geige:
 gigen, gîgôn *st.* *schw.* geigen, eigentl.
 in zitternde Bewegung setzen: an geiga
 zittern, *g.* gageigan ζεθαίρειν, *gr.* ζιχάρω:
vgl. giht, gagen, gugen *u.*
 giggel *stm.* Jucken, Kitzel.
 gihe, gihen *s.* jēhen.
 giht, gicht *stf.* Gang: kirchen *g.* was in
 Eine Kirche geht, Kirchspiel. *Mit goth.*
 gaht *stf.* Gang (*ahd.* bettegāht concubia
 nox) *zu gān.*
 giht *stm.*, *md. stf.* zu gîgen: Zuckungen,
 Krämpfe, Gicht.
 giht, *ahd.* jiht *stf.* zu jēhen: Aussage, Be-
 kenntniß, Geständniß.
 jihtäre *ahd. stm.* der einen anderen jihitet:
 gihten, *ahd.* jihten, *u.* gichtigen *d. h.* giht-
 jen *schw.* affirmare, bekennen; *zum Ge-*
ständniß od. Zugeständniß bringen, über-
führen: *m. gen.*
 gihtûffo, gihtûffo, jihthûffo *ahd. schwem.*
 acervus testimonii.
 giizin *md. schw.* mit gî (Ihr) anreden,
 ihrzen.
 gijôn *s.* giwen.
 gilen, gylen, geilen *schw.* betteln: *zu gi-*
wen.
 giler, gyler, geiler *stm.* Bettler.
 gilge, gilg, gilige *aus lilge schw.* (*m.*)
 Lilie.
 Gilge, Gilg *npr.* Agydius, *fr.* Gilles.
 gilwe, gilbe, *ahd.* giliwi, gelawi *stf.* zu
 gël: gelbe Farbe; *ahd.* Gelbsucht; Blässe.

gilwen, gilben *schw.* gël machen.
 gimme, imme, *ahd.* gimma *st. schwf.*
Edelstein, l. gemma; bildl. das Herrlichste
in seiner Art.
 gim mir, gimz *Angleichung aus gib mir*
u. gib mir ez od. gib ez.
 giner, gyner s. jëner.
 ginen, ginnen, gënen, geinen, *ahd.* gî-
 nênen, ginôn, geinôn *schw.* das Maul auf-
 sperren; gëhnen: mit *gr.* χαινω zu giwen.
 ginge, *ahd.* gingo *schw.* *stf.* Verlangen;
 gingên *ahd.* *schw.* verlangen: *m. gen.;* zu
 gân, *imp.* ginc.
 gingebüere, *ahd.* gingibëro *schw.*, in-
 geber, ingelber, imber, ingewer, ingwer
stn? Ingwer, l. zingiberi, it. zenzevero.
 imberlast *stm.* Ingwerladung.
 ginnen *str.* (*impf. schw.* gunde) *s. v. a.* be-
 ginnen.
 giochelmo, giohhalm s. jiuich.
 giollichî, giotî, giotu s. guotliihîn,
 güete, guot.
 giozan s. giezen.
 gipil s. gibel.
 gippe, gyppe, güppe *schw. stf.* Jacke (von
 Zwilch), *fr.* jupe, *it.* giubba.
 gir, *ahd.* kiri, girî *stf.* Verlangen, Be-
 gehren; Gier, Begehrlichkeit;
 gir *stm.* Geier: mit girc zu giwen; *vgl.* gërn.
 girde, giride, *ahd.* kirida, gireda
stf. zu gërn: Verlangen, Begierde; Hab-
 gier.
 girdinôn *ahd.* *schw.* zu girida: cupere.
 gîre, *ahd.* kîri, ghîri *adj.* gierig, begeh-
 lich; begierig: *m. gen.;* habgierig. *Vgl.* gîr.
 gîrheit, geyerheit *stf.* Habsucht u. Geiz.
 giric, girig, *ahd.* kirîg *adj.* zu gir, gërn:
 gierig, begierig: *m. gen.;* habgierig.
 girstiu *adj.* von gërste.
 gîsel, gîsil, *ahd.* kîsal *stm.* (*schw.*) *f?*
n. Kriegsgefangener; Bürgschaftsgefange-
ner, Geißel; der für einen anderen stirbt;
ahd. Kîsal u. Gîsilo *npr. m.;*
 Gisel, *ahd.* Kîsalû, Gîsilû *npr. f.* Gi-
 sela: zu gër.
 Giselher, Gîselhêr, *ahd.* Kîsalhari,

Gislahari *npr. m.:* der jüngste der drei
 Burgundenkönige.
 gît, gyt, geit *stm. u. gîte stf.* Gierigkeit,
 Habgier, Geiz: zu giwen.
 gîte, geit *adj.* gierig, *m. gen.*
 gîtec, gîtîc, geytig, *ahd.* kitac, kîteg
adj. gierig, habgierig, geizig.
 gîtecheit, gîtekeit, gîtîcheit, gîtî-
 keit, geîtekeit, *ahd.* gitacheit *stf. s. v. a.*
 gît.
 gîtesære *stm.* der Gierige, Habgierige: zu
 gîtesen, gîtsen, gîzen *schw.* habgierig
 sein, geizen.
 gîthhûffo s. gîthhûffo.
 gîth— s. ged—
 gîtlîch *adj.* gierig.
 giu, giuch s. ju, jiuich.
 giude, geude *stf.* Freude;
 giuden, geuden, göuden, *md.* gûden *schw.*
 pralen; in geräuschiger Freude sein; ver-
 schwenderisch leben. Zu giwen.
 giumo s. guome.
 giwen u. giwen? gëwen, geuwen, *ahd.*
 gîwên? giwên? gîên, gîjên, gëwôn
schw. das Maul aufreißen, gëhnen; *lat.*
 hiare, *gr.* χείος.
 gîzen s. gîtesen.
 gl—, cl— s. gel—
 glâben s. gelouben.
 glæn, glævin, glævine, glæfe s. glëve.
 glaim s. glîme.
 glanz *adj.* zu glînzen: hell, glänzend.
 glanz *stm.* Glanz, Schimmer; *vgl.*
 glanzërde *schw.* von Metallgehalt glän-
 zende od. Glanz *u. i.* Bleiglanz enthaltende
 Erde.
 glas, glass, glaß, *ahd.* clas *stm.* Glas:
 Trinkgefäß, Lichtgefäß, Fensterscheibe, Fen-
 ster. *L. clarus, glare, gr.* χλωρός.
 glast *stm.* (*f.*) Glanz.
 glat, *ahd.* clat *adj.* glänzend; glatt.
 glavie, glävîe, glavin s. glëve.
 glaz, glatz *stm.* kahler Kopf; obere Fläche
 des Kopfes.
 glêfe, glêffe s. glëve.
 gleie s. gloye.

gleime, gleim, gleimo s. glime.
 gleiß s. glüz.
 glên s. glëve.
 glenzen, glentzen, *ahd.* clenzen *schw.*
glanz hervorbringen, leuchten: glanz (adj.)
machen.
 glesîn, glesen, *ahd.* elesîn *adj.* von glas.
 gleston *schw.* glast hervorbringen, glänzen.
 glêt *stm.* Hütte von Rohr und Reisisg, *slav.*
 kljet.
 gletî, gletin *f.* zu glat: Glätte.
 gleuben s. gelouben.
 glëve, gläfe, glêfe. glêffe, glävie, glävie,
 glavin, glävin, glävine, glevene, *zsgz.*
 glæn, glên *schw.* *stf.* Speereisen; Speer;
speerbewaffneter Reiter; kleinerer Haufe
solcher Reiter: mjr. glaive Schwert, Spear
aus l. gladius.
 gloye s. gloye.
 glême u. gleime, gleim, glaim, *ahd.* glimo
 u. gleimo *schw.* Glühwürmchen;
 glimen *schw.* glühen;
 glimmen *stv.* glühen, glimmen.
 glinzen *str.* glänzen, schimmern.
 glîz, gleiß u. glîz, glîtz *stm.* Glanz:
 glîzen, *ahd.* elîzan *stv.* gleissen, glänzen.
 gloccâ, glöcke, gloggâ, glogge s.
 cloccâ.
 glœben s. gelouben.
 gloot s. gluot.
 glorje, glôri, glôry *stf.* l. gloria.
 glose *f.* Glut.
 glöse *st.* *schw.* erklärende Anmerkung;
Auslegung, gr. l. glossa.
 glosen *schw.* glühen; glänzen.
 glosieren *schw.* mit glösen versehen.
 gloye, gleie, gleye, geleie *schw.* Schwert-
lilie, mfr. glai, gläie, fr. gläeul, l. gla-
dîus, gladiolus.
 glüejen, glüegen, glüen, gluoen,
ahd. cluojen, cluoen, cluon *unre-*
gelm. schw. glühen, *tr. u. intr.*
 glüendie, *nd.* glündig *adj.* glühend,
vom pte. pr. glüende.
 gluot, *ahd.* gloot *stf.* Glut, glühende Kohlen.
 gluothaven *stm.* Kohlentopf, Kohlpfanne.

gly-- s. gelî--
 gm-, gu-, kn-, en- s. gem-, gen--
 gnaneiste, gnanisto, gneiste; gna-
 neisten, gneisten; gneister s. ga-
 neiste, ganeisten, ganeister.
 gnêht s. knêht.
 go-, co- tonlose Vorsylbe s. ge-
 coad s. guot.
 Gocherin s. Joehgrim.
 god, gode- s. got, gote--
 gôfenanz s. gôvenanz.
 gogel *adj.* üppig; lustig. Zu giege.
 goldîn s. guldin.
 gollier, goller, göller, collier, collir
stm. Halsbekleidung: des Pferdes, Kummel;
menschliche: Jacke, Koller. Fr. collier aus
l. collare.
 golt, *ahd.* gold, colt *stm.* Gold; Ring u.
sonstiger Schmuck von Gold. Zu gël u.
 gla-, glî-, gluo-
 goldborte, *ahd.* goldborto *schw.* gol-
 denes Band.
 goltrinc, *ahd.* goldring *stm.* goldener
 Reif.
 goltrôt, *ahd.* goldrôt *adj.* von Golde od.
mit Gold verziert u. daher rothgelb.
 goltsmit, *ahd.* koldsmid *stm.* Gold-
 schmied.
 goltspange *schw.* Spange von Gold.
 goltvar, *ahd.* coldfaro *adj.* goldfarb;
mit Golde verziert.
 goltvaz, *nd.* goltvat *stm.* Gefäß von Gold.
 Goltwart *npr.* eines sagenh. Helden, den
 K. Herbort v. Dänemark erschlegt: wart
 zu warn.
 gôm s. guome.
 gombost s. kumpost.
 gome, gume, gumme, *ahd.* gomo, como,
g.guma schw. Mann: mit l. homo zu humms.
 gomen, commen, gomman, comman
ahd. m. Mann: gomo u. man.
 comenhind *ahd. stm.* männliches Kind.
 gôn s. gân u. gegen.
 goomo s. guome.
 goot, coot, eôt, gôt, cootlîh s. guot,
 guotlich.

gootnissa s. gotnissa.

Goslâre, *ahd. as. Goslâri, Gosleri, md. Gosler Ortsn. Goslar (an der Gose): s. lâri.*

got, *ahd. cot, kot, god stm. (pl. gote, göte, göter) Gott: gotes hûs, gotshâus, gotzhûs Gotteshaus, Kirche, Kloster; weiz got, got weiz, goteweiz Gott weiß es, wahrlich; gesach g. Gott hat gesehen, gesegnet, glücklich—; werê g., were g., weri g., weri-got, wergot gewähre Gott: in Frage und Befehl, bei Gott; sô helfe mir g., abgek. sô mir g., sam mir g. so wahr mir G. helfer mæge: vgl. sam u. sô 1; g. gebe G. wolle und gewähre: als Einleitung eines Concessivsatzes, gleich viel; got welle, g. enwelle Gott wolle, wolle nicht; durch got um Gottes willen, bei Gott: in gotê in Gottes Namen: vgl. willecome. Zu gut.*

gotâ, Cota — s. gote, Gote—
koteund, cotechundi *ahd. adj. göttlich: cund, chundi zu künne.*

koteundî, cotechundi *ahd. f. Göttlichkeit.*

gote, gotte, gottâ, *ahd. gotâ schwf. Taufzeuginn, Pathinn; weibl. Pathenkind;*

göte, götte u. gute *schw. gottî stm. Taufzeuge, Pathe; mûmml. Pathenkind: zu got; vgl. g. gudja, an. godhi schw. Priester, ahd. coting (ing patronym.) stm. Priester.*

gotechen *md. stm. kleiner Gott.*

Götefrit s. Gotevrit.

gottheit, gotheit, *uneigenl. zsgs. gotisheit sf. göttliches Wesen, Gottheit.*

gotlich, götelich, göttlich, gettelich, *ahd. cotelih, md. godelich; gotlich, göttlich, ahd. gotliih adj. divinus; gottesfürchtig.*
goteliche, *md. godeliche; gotliche, —lichen adr. auf göttliche Weise; gottesfürchtig.*

Gotelint, Götelint, *ahd. Cotalind npr. f.: got u. lint Schlange, Draech.*

gotesun d. h. gotes sun *stm. Sohn Gottes.*
Gotevrit, Götefrit, Gotfrit, *ahd. Cotafrid, md. Godevêrt npr. Gottfried: got u. vride.*

gotewaiz, goteweiz s. got.

gotgeformet *zsgs. pte. pf. wie Gott gestaltet.*

gotheit, gotisheit s. gottheit.

gotin, gotinne, götinne, gütinne, gutinne, *ahd. gutin, gutenna f. Göttinn.*

coting s. göte.

gotlich *usf. s. gotelich.*

göttlich s. guotlich.

gotman *ahd. m. Diener Gottes, Gottesgelehrter.*

gotnissa (gootnissa) *sf., gotnissi stm. ahd. Gottheit.*

gotshâus s. got.

gotspël *ahd. stm. Erzählung von Gott, Evangelium.*

gottâ, gotte, götte, gottî s. gote, göte.

gotvar *adj. gottfarb, von Gott durchstralt.*

gotwüllkom *adj. s. willecome.*

götze, gotz *schw. gottesdienstliche Bildsäule: Vkleinergsm. zu got.*

Götze, Götznpr. *m. Vkleinergsm. zu Gotevrit.*
gotzhûs s. got.

göu, geu, gew, göuwe, gou, gouwe, *ahd. gowi, gewi, g. gavi stm. offnes, ebenes Land; Gau. Gr. χάος, χώρα, χθών, l. humus.*

gawimëz, gewimëz, kawimizzî *ahd. stm. abgegrenztes Land, Landschaft.*

gouch, gauch, *ahd. couch, gouh, germ. Chaucus? stm. Kukkuk; Bastard; Thor, Narr, Gauch. Gr. κόκκυξ.*

göuchery *sf. Narrheit.*

göunden s. giuden.

goufe *schw. aus ahd. coufana sf. hohle Hand.*

gougel, gougel, goukel, *ahd. goucal, coukel stm. zauberisches Blendwerk, Zauber, Zauberei; Gauklei, Taschenspielerlei; närrisches Treiben, lustige Unterhaltung. Zu giege oder aus l. cauculus Zauberbecher.*

gougelære, gouglar, gougelâre, goukelære, goukelær, koukeler, *ahd. coucalâri, gougulâri stm. Zaubrer; Gaukler, Taschenspieler. l. cauculator.*

goukelbilde *stm.* betrügerisches Bild, wie ein Taschenspieler zeigt.

goukelwëreck, gauckelwëreck *stm.* Tündefei, Possen.

goul *s.* gül.

goum *s.* guome.

goume, goum, *ahd.* kauma, gouma *sf.* cœna: Wohlleben; prüfendes Aufmerken: g. haben, nemen, tuon (*m. gen.*) Acht worauf haben, wahrnehmen. Mit giem (Giemolf), gum u. guome zu giwen.

goumen u. gëmen *d. i.* göumen, gœmen, *ahd.* goumôn u. goumen *d. i.* goumjan *schw.* epulari; Acht worauf geben, wahrnehmen, wonach trachten: *m. gen.*, nâch.

göuwe, gouwe, gowi *s.* göu.

gôvenanz, gôfenanz, cövenanz *stm.* Zusammenkunft zu Spiel u. Tanz; Art Tanz. *Fr.* conenance.

gôz, *ahd.* cöz *stm.* zu giezen: Guß. *Stn.* gegossenes Gefüß; geg. Bild, Götze; Mörtelbekleidung des Mauerwerkes.

Gôz, Gôzo *npr. m.* (*Volksn.*) Gothe, an. Ganti; *appell. an.* gaut *stm.* kluger Mann, ganti *schw.* Riese, *mhd.* gôz, *stm.* Mensch ohne Sinn u. Verstand.

gr—, cr— *s.* ger—

grâ, grâw, grô, grôw, *ahd.* crâ *adj.* grau; *subst. stm. pl.* grâwe graue Haare, *stm.* grâ *Art* Pelz, Grauwerk. *L.* furvus, ravirus.

grâben *s.* grâwen.

grabe, *ahd.* crapâ *schw.* Spaten;

grabe, *ahd.* krapo, grabo *schw.* Graben; vallum:

graben, *ahd.* krapan *stv.* graben; eingraben, incidere; begraben; grâbeln. *Gr.* γράψω, γράφω, γράπτω, *L.* serobis, scribo.

crâbo *s.* grâve.

grâd *s.* grât.

grævin, grævinne, *ahd.* grâvin, *md.* grêvinne *f.* zu grâve: *Græfinn.*

grâf, crâfo *s.* grâve.

graft, *ahd.* craft, *md.* graht *sf.* zu graben: *ahd.* cœlatura, sculptura; Graben, vorago; *Beygrabniß.*

Grâhardois, Grâharzoys *stm. mfr.* von Grâharz: Schionatulander.

grâl *stm.* ein Edelstein (die Abendmaltsschüssel Christi), das heil. Kleinod des Königthums von Muntsalvesche, *mfr.* graal, greal: *prov.* grazal, *ml.* gradalis Becken, *d. h.* cratalis v. *ml.* cratus, *gr. l.* crater; Ritterspiel der Bürger in *nd.* Städten.

Grâlânt *npr. m.* Held einer verlorenen Erzählung.

gram *adj.* zornig, unmuthig, *m. gen.*; *m. dat.* feindselig erzürnt. Mit grimmen zu *gr.* χρομέθω, χρομέης, χρομέλος, *L.* fremo, frendo.

gram *stm.* Unmuth.

gramelih *s.* gremlich.

grân, gran *sf.* scharlachrother Farbstoff, Scharlachfarbe, *ml.* grana.

gran, grane, *ahd.* crana *st. schw.* Barthaar an der Oberlippe; stachlichtes Haar. *S.* gras.

gran, *ahd.* crant, grant *stm.* grösserer Behälter für Flüssigkeiten, Trog.

Granât *Landsn.* Granada.

grânât *stm.* Granat, *ml.* granatus v. grana; *sf?* *s. v. a.*

grânâtapfel, grânâtepfel *stm.* Granatapfel, Scharlachapfel.

grans, *ahd.* crans *st.*, *ahd.* granso *schw.* Schnabel (auch d. Schiffes); Rüssel: Maul. gransprunge, *ahd.* kranasprungi *adj.* dem das Barthaar keimt.

Granssen *Ortsn.* Granson, Grandson, *ml.* Grandissonum.

grap, *ahd.* crap *stm.* Grab.

crapâ, krapan, krapo *s.* grabe *usf.*

gras, *ahd.* cras *stm.* Kraut; Gras; grasbewachsener Ort. Mit gran, grüejen, grüene, gruose zu *lat.* cresco, gemen, gramen, frons.

grâschafft *sf.* aus grâfschaft Grâfschaft. grasen, *ahd.* grasôn *schw.* Gras schneiden.

Graswaldâne, Graswalt *Landsn. fr.* Graisivaudan (*Dauphiné*), Land des Dauphins Schionatulander.

grât, *gen.* grâdes u. grâtes, *ahd.* grâd

stm. (pl. græde, md. grêde) *Stufe, Grad, l. gradus.*

grât, gen. grâtes stm. *Grate* (fem. aus pl.), die *Graten*: sprichwörtl. visch unz an od. tîf den grât *Fisch mit Ausnahme der Grate d. h. voll ungestarter Annehmlichkeit, md. bis off den grât ohne Mängel; Rückgrat; Pergücken. Zu gart, gerte.*

gräuleich s. griuwelich.

grâve, grâf, grôf, ahd. krâvjo, grâveo, grâvo, crâfo, ciâbo, umlautend grêve, grêfe, grêffe, grêbe schw. kœnigl. *Gerichtsvorsitzer, Graf*: aus ml. (gr.) grafio, graphio.

Grâvenbêre Ortsn. *Gräfenberg in Franken.*

grâvin s. grævin.

grâw s. grâ.

grâwen, grâben, ahd. crâwên schw. grâ grau werden, grauen.

grâzen schw. *wilde Erregung durch Laute oder Bewegungen ausdrücken* (von *Pferden u. Menschen*). Zu g. gretan.

grêbe, grêfe, grêffe s. grâve.

grêde, st. schwf. *Stufe; Treppe. Aus grât, l. gradus.*

Gree Ortsn. *Gray in der Franche-Comté.*

grei— s. grî—

gremen, ahd. kremen schw. tr. gram machen; mhd. într. m. dat. gram sein.

gremizi, cremizzi ahd. adj. tristis;

gremizi, cremizî ahd. f. ira: zu gram.

gremlich, gremelich, gramelich adj. s. v. a. gram; gram machend.

grêslîche s. grôzliche.

grêve, grêvinne s. grâve, grævin.

grey— s. grî—

grien u. griez, ahd. grioz, greoz stm. n. *Kiessand: am Ufer* (pl.) u. *am Grunde des Wassers.*

griezward st., griezward, grizward, ahd. griezwardo schw., griezwardel stm. *Aufseher des* (mit griez bedeckten) *Platzes für den gerichtl. Zweikampf.*

grif stm. *Griff; Klaue; Umfang; Tasten, Fühlen.*

grife, ahd. grifo schw., grif stm. *Greif, gr. l. gryps, gryphus.*

grîfelîn stm. *junger Greif.*

grîfen, greifen, ahd. crifan str. *Intr. tasten, fühlen; fassen, greifen*; gr. ze, an u. zuo gr. (m. gen.) *Hand anlegen, anfangen. Tr. fassend berühren: Saiten* (weise auf dem *Saitenspiel*); an gr. *anrühren, sich aneignen, feindl. angreifen; anfangen; fassen, ergreifen; wahrnehmen. Gr. ῥίζω, ῥίζω.*

Gryff *ersonnenes npr. m.: zu grifen.*

griffel, grîfel, ahd. grifil stm. aus gr. l. graphium.

griffelîn, griffelî u. *Vkleinergsw. zu griffel.*

grim, grym u. grimme, ahd. erim u. erimmi adj. *zornig, unfreundlich, wild; schmerzlich: zu grimmen.*

grim, grym, gryem stm. u. grimme, ahd. erimmi, erimme f. *Zorn, Unfreundlichkeit, Wildheit; Schmerz.*

Grîmhilt, *verhärtet* Krimhilt, Chrimhilt, Chreimhilt, *entstellt* Chriemhilt, Kriemhilt, Criemilt npr. f.: *Schwester d. Burgundischen Kœnige, Gemahlinn Siegfrieds u. Attilas: an. grîma schwf. Maske, Helm u. hiltja.*

Grimme npr. *eines Riesen;*

grimme, erimme, ahd. krimmo adv. zu grim, erimmi: *zornig, unfreundlich, wild; schmerzlich; heftig, sehr.*

grimmen stv. *in heftigem Zorn od. Schmerze sein; tobend lürnen, brüllen. Vgl. gram.*

grimmen für krimmen.

grimmie, grimmecc adj. *zornig, unfreundlich.*

grimmeliêhen, grimmeleche, grimmieliêch adv. zu grimmie.

grindel, ahd. grindil, crintil stm. *Riegel.*

grînen, greinen, ahd. erinan stv. *den Mund verziehen: lachend, knurrend* (an gr. m. acc.), *weinend. Vgl. an. grîma schwf. Maske.*

grint, ahd. crint stm. *Grind; mhd. auch Kopf.*

grioni, griozzen s. grüne, grüezen.
 grioz s. griez.
 gripfen s. kripfen.
 gris, grys, greys u. grīse adj. grau;
schw. subst. Greis.
 grise stf. graue Farbe.
 grisgramen, grisgrammen, grustgramen u. grisgrimmen, ahd. grisgramôn u. griserimmôn, cristerimmôn, gruserimmôn *schw. wie malend mit den Zähnen knirschen: ags. grist molitura.*
 griscramôd, cristerimmôd ahd. stn. *Zahneknirschen.*
 crisil ahd. adj. abt. Vkleinergsw. zu grīs: graulicht.
 grit, gryt stn. *Habgier, Geiz.*
 gritic, gritig, grytig adj. habgierig, geizig.
 griuse, griusen s. grüse, grüsen.
 griuwel, grūwel, *zsgz. griul st., griule schw. zu grūwen: Schrecken, Grauen, Grüuel.*
 griuwelich, grūwelich, griuelich, griulich, grūleich, grūlich adj., griuweliche, griuwelichen, griulich adv. zu grūwen od. griuwel, griuweln: *Schrecken od. Grauen erregend, gransig, grūlich.*
 griuweln, grūweln, griulen *schw. unpersönl. m. dat. od. acc. grauen.*
 grizwarte s. griezwarte.
 grô s. grâ.
 crô — s. gruo —
 grob, gröblichen s. gerob.
 crôen, grœne s. grüezen, grüne.
 groez s. grôz.
 groez. græsse, grôsse, ahd. grôzi stf. *Grasse; Dicke; Bedeutsamkeit.*
 grozen *schw. grôz machen: swa. grüezen. græzlich, græbleich, græzliche, —lichen s. grôzlich, grôzliche.*
 grôf s. gerob; grôf s. grâve.
 grôjan, crôni s. grüezen, grüne.
 grop s. gerob.
 crôpa s. gruobe.
 grôsse s. græze.
 grôw s. grâ.

growen s. grūwen.
 grôz, grôß, grôs, groez, grûz, grûß, ahd. crôz (grôziu unmlautend græssiū) adj.; *superl. græzist, græst, grôst: groß (eigentl. u. bildl.): m. gen. d. Maasses; ungeschickt groß u. dick; dick; auffallend, bedeutsam; vornehm. Lat. gravis, grandis.*
 grôze adv. dick; *sehr.*
 grôzen, ahd. grôzên *schw. groß od. dick werden.*
 grôzgemuot adj. großherzig; *sehr wohl gestimmt.*
 grôzi s. græze.
 grôzlich, græzlich, græbleich adj. swa. grôz groß.
 grôzliche, grôzlichen, grôzeliche. græzliche, —lichen, grêsliche adv. *sehr.*
 grôßwirdig adj. *sehr herrlich.*
 grüezen, ahd. grôjan, crôen, grûan, grûen *unregelm. schw. grünen, wachsen: s. gras.*
 grûen s. grūwen.
 grüne, grûen, gryen, grœne, gruone, grûn, ahd. gruani, kruoni, crôni, crœne, grioni adj. zu grüezen: *grün; frisch, roh.*
 grüne, ahd. gruani, gruoni, grueni f. *grüne Farbe, Grünheit; grün bewachsener Boden oder Ort.*
 grüenen *schw. tr. grüne machen; refl. sich frisch erhalten. Intr. für gruonên.*
 gruezeda, cruezeda ahd. stf. proloquium, propositio.
 grüezen, griozzen, gruozen, ahd. gruazen, ruozen, md. grûzen, grûßen, græzen *schw. rufen; nennen: m. gen.; anreden: grüssen: Inf. subst. Grûß; auffordern, herausfordern: m. gen.; antreiben; angreifen, beunruhigen: m. gen.; syllogistisch proponere. Goth. gretan, impf. gaigrot weinen; gr. ζωέω. Vgl. grâzen.*
 gruft, kruft, ahd. cruft, chruft stf. *unterirdischer Raum, Hohle; Tiefe: gr. l. crypta, auf graben bezogen.*
 grūlich s. griuwelich.
 grûn s. grüne.

grundelôs, gruondelôs, gruntlôs
adj. bodenlos, unergründlich.

grünen s. gruenen.

grunt, gruont, grund, *ahd.* erunt *stm.*
Grund (des Wassers); unterste Tiefe: von
grunde von unten auf, vollständig, ze
grunde an den Grund, bis auf den Grund,
vollständig, in die Tiefe; Tiefe der Hölle,
Abgrund; schmalès und dadurch tiefer
scheinendes Thal; Boden, worin etwas wächst
und worauf man wohnt; Grundeigenthum.
Zu grien.

gruntgruobe *schw.* Grube, die bis in alle
Tiefe geht.

gruntveste, grunfestene, *ahd.* grun-
festi *f.* fundamentum.

gruobe, gruob, *ahd.* gruoba, crôpa *st.*
(*schw.*) *f.* Grube; Grab; Loch, Höhle.

gruone, kruoni, gruoni s. grüene.

gruonen, grünen, *ahd.* gruonên *schw.*
grün od. frisch werden od. sein.

gruose, *md.* grûse, grûs *st.* (*schw.*) *f.*
junger grüner Pflanztrieb; vgl. gras.

gruoz *stm.* Begrüßung, Gruß; Anklage;
Beunruhigung, Leid. Vgl. grüezen.

gruozen, cruozen s. grüezen.

gruozsal, *ahd.* cruozisal *stm. m.* Be-
grüßung; Anreizung; Beunruhigung, Leid.

grûs *st.*, grûse *schw.*, grûse, grûse
stf. zu grûwen: Grausen, Schrecken.

grûsam, grûsamlich s. grûwesam.

grûsen, grûsen *schw. imperson.* *m. dat.*
oder acc. grausen: zu grûs oder aus ahd.

grûwison von grûwen: s. irgrûsen.

grustgramen, gruserimmôn s. gris-
gramen.

grûß, grûz s. grôz.

grûßen, grûzen s. grüezen.

grûwel, grûwelich s. griuwelich.

grûwen, grûen, growen *schw. imperson.*
m. dat. grauen; gr. χοῦναι, χοῦς, l. hor-
rere.

grûwesam, grûsam u. grûsamlich *adj.*
Grauen, Schrecken erregend.

grûz *stm. f.* Korn von Sand oder Getreide;
das geringste.

gry-, grye- s. grî-, gri-
gryen s. grüene.

gs-, gsch- s. ges-, gesch-
gna-, cua- s. guo-, güe- u. gewa-
gucken, *ahd.* guceôn *schw.* schreien
(*Kukuk*); vgl. guggug.

gûdea *as.* aus gundea, gundja, *an.* gûdhr
u. gunnr (*Gunnr Name einer Valkyrja*),
ags. gûdh *stf.* Schlacht, Krieg; als zweiter
Theil weibl. Eigennamen gund, gunt.

gûden s. giuden.

gûdhamo *as.* *schw.* Kriegskleid, Rüstung.
gûefen *schw.* rufen, schreien.

güenlich, güenliche, güenlichî s.
guotlich, guotliihin.

guet s. guot.

güete, güet, giotî, *ahd.* guati, guoti
guote, *md.* gûte *stf.* Gutheit, Güte (*pl.*);
Gutes.

güeten, *ahd.* guaten *schw. tr.* guot machen;
refl. u. intr. sich als güete od. guot er-
weisen.

güetie, güetig *adj.* güete habend.

güetlich *usf. s.* guotlich *usf.*

guft *stf.* zu güefen: Geschrei; freudiger
Muth; Übermuth; Übertreibung.

güftie, güftig, guftie *adj.* freudig; üp-
pig; in Übermuth bringend.

gugele, gugel, kugele, kugel, kogel, *ahd.*
eugulâ, eucalâ, chugelâ *schw. stf.* Kapuze;

Mantel mit Kapuze: *ml.* euculla, *l.* eucullus.
Gugelmiure *ersonnener Landsu.* gugele
und mûr.

gugen *schw.* sich hin und her wiegen: mit
gagen zu gigen.

guggouch *stm.* Kukuk: vgl. gouch, gucken u.

guggug *stm.* Kukuk: lautnachahmend wie
gr. ζόζζυζ, l. oculus.

gui-, kui-, qui- s. gewi-

gûl, goul *stm.* Eber und sonst männl. Thier;
Ungeheuer; Gaul.

guldin, guldein, güldin, gülden,
ahd. culdin, *md.* goldin *adj.* von golt;

subst. stm. (erg. pfenninc) Goldmünze, Gulden.

gülte, gült, gulde, gult *stf.* was zu
gülten ist od. gegolten wird: Schuld; Ab-

gabe: von *geliehenem Gut*: *Zins*; *Ein-künfte*; *Einkünfte tragendes Gut*.

gultor s. *kulter*.

gum m. *Maulaufsperror*: vgl. *goume*.

gume, *gumme* s. *gome*; *gûme* s. *guome*.

Gumpe npr. m. *abgekürzt aus Gumpolt d. i.*

Guntbalt (s. *gûdea*) od. *Gumprêht*.

gumpel stf? *Springen*;

gumpelman m., pl. *gumpelliute* stm.

Springer, *Possenreisser*;

gumpeln schw. *Possen reißen*;

gumpen schw. *springen*: vgl. *gempeln*.

gumpost s. *kumpost*.

Gumprêht, *Gumprêd* aus *ahd. Guntbrêht*, *Guntprêht* npr. m.: s. *gûdea* u. *bêrht*.

gun — aus *geun* — s. *un* —

gundfano, *guntvano* *ahd. schw. Kriegsfahne*: s. *gûdea*.

Gundrât npr. f.: s. *gûdea*.

gunnen, *gûnnen* aus *ahd. gi-unnan* *unregelm.* (*schw.*) *Zw. gönnen*, *gern an jemand sehen*: m. dat. u. gen.; *vergönnen*, *erlauben*, *gewahren*: m. dat. u. gen., dat. u. acc., dat. u. inf. m. ze od. NS. m. daz; *absol. günstig sein*: m. dat. u. wol, baz.

gunst, stf. *Gunst*, *Wohllollen*; m. gen. *Erlaubniß* *wozu*, *Beschenkung* *womit*, *Fälle* *wovon*.

gunt, pl. *gûnde*, stm. zu *gunnen*: *sva. gunst*.

Gunther, *Gunthere*, *Günther*, *entstellt* *Gunthêr*, *Guntore*, *ahd. Gundahari*, *Kundhari* npr. m.: *Günther*, *der älteste der drei Burgundenkönige*: s. *gûdea*.

guoll —, *kuoll* —, *guall* — s. *guot* —

goume, *md. gûme* *schw.*, *gôm*, *goum* stm., *ahd. guomo*, *goomo*, *giumo*, *gaomo* *schw. Kehle*; *Gaum*. Vgl. *goume*.

guoswasser s. *guswazzer*.

guot, *guet*, *gût*, *gutt* (*guotiu* *umgl.* (*giotu*), *ahd. kuot*, *cuat*, *guat*, *coot* *goot*, *as. md. gôt* *adj. schön* (*wie g. god*); *brauchbar*, *tüchtig*, *gut*: *guot* *getân g. wenn es gethan wird*; m. dat. m. ze u. *vür nützlich*; m. dat. *freundlich*; *von gutem Stande*, *vor-*

nehm. *Mit gaten* u. *got* zu *gr. χάος, γη-θέρω*. *Comp. bezzer*, *Superl. bezzest* s. *baz*.

guot, *guet*, *gût*, *ahd. kuot*, *guod*, *cuat*, *guat*, *coad*, *coot*, *côt*, *gôt* *stm.* *Abstr. Gutes*: *zi guate*, *ze guote* zu *Gutem*; *ze u. in g. in Gutem*; *in guot*, *durch g. in guter Absicht*, *gutem Sinne*. *Simil. Gut*.

cuatchudenti *ahd. zsgs. ptc. pr. evangelicus*:

cuatchundida *ahd. stf. evangelium*.

guotât aus *guotât*.

guote, *guoti*, *guatf* s. *güete*.

Guote, *Gûte*, *Gût* npr. f.: *Hildebrands Weib*, *sonst Uote*.

guoten, *md. gûten* *schw. m. dat. schön* *dünken*; *nützlich sein*.

Guotenburc *Ortsn. Schloß Gutenberg* *im Klettgau* (*Schwaben*): *der von G. Ulrich v. G.*

guotlich, *güetlich*, *ahd. guotliih*, *gôtlich*, *cootliih*, *kuotliih* *adj. sv. guot*; *ruhmvoll*, *herrlich*: *angegl. ahd. kuollib*, *mhd. entsteht* *güenlich*.

guotliche, — *lichen*, *güetliche*, — *lichen*, — *lich*, — *leich*, *güetlichen* *adv. zu guotlich*: *angegl. ahd. guallichho*, *guollichho*.

guotliihhin, *guotlichî*, *angegl. guollichî*, *giollichî*, *mhd. entstellt* *güenlichî*, *güenliche* *f. gloria*.

guallichôn, *guollichôn*, *guollichen* *ahd. schw. rühmen*; *refl. m. gen.*

guottât, *guotât*, *ahd. cuattât* *stf. gute That*, *gutes Werk*; *Wohlthat*; *gutes Thun*; *ahd. profectus*, *pl. divitie*.

kuotwillig, *guotwillig* *ahd. adj. guten Willen habend*: *benignus*, *pius*.

gupfe s. *kupfe*.

guppe s. *gippe*.

Gurâz s. *Curâz*.

gurre *schw. schlechte Stute*, *schlechtes Pferd*.

gürtel, *gurtel*, *ahd. curtil*, *curtila* *stm.*, *st. (schw.) f.*, *stn?* *Gürtel*:

gürten, *gurten*, *ahd. curteu* *schw. gürten*: m. dat. (*Obj. zu erg.*); *ana g. m. dopp.*

Acc. Mit gart zu *g. gairdan* *stv. gürten*.

güsse, *güse*, *abgek. gus* (vgl. *guz*), *ahd. cussi*, *cusse*, *gusi* *stm. f. Anschwellen*

u. *Übertreten des Wassers, Schwall, Überschwemmung*: durch ein älteres gutithi gutitha, gutthi, guttha (*l. gutta*) zu giezen, g. giutan.

güssen s. giezen.

guster, gustor s. kuster.

gus wazzer, guoswasser *stm.* plötzlich anschwelligendes Wasser.

gût, gât; Gûte, Gût; gûte; gûten;

gütelichen s. guot, Guote, gûete, guoten, guotliche.

gute; gutënna, gutin, gûtinne, guttinne s. gôte, gotin.

gûter s. kulter.

guunnen aus guinnen s. gewinnen.

guz *stm.* zu giezen: Guß; sca. güsse.

gw— s. gew—

gy—, Gy— s. gî, gi—, Gi—

H.

hâ *Interj.* he; verdopp. bahâ he he! u. *Laut des Gelächters.*

habe, hab, *ahd.* haba *stf.* Habe, Eigenthum; tenor, *Inhalt*: m. obj. gen. Besitz; *ahd.* habitus, habitudo; *Halt, Anhalt; Haufen*; durch *Synecdoche sva.* Meer.

habech, habich, hapich, habeh, *ahd.* hapuh, habuh *stm.* Habicht: zu haben wie *lat.* accipiter zu accipere.

Habechsbure, *mhd.* zsgz. Habesbure, Habsbure, Hapsburg *Ortsn.* Habsburg.

habedanc *stm.* Dank mit Worten: eigentl. *Imperat. m. Acc.*

haben, habben, habban, *ahd.* hapên, habên, haban, *md.* haven, havin. 1. *Regelm. schw.* (*unregelm. zsgz.* hân *usf.*: *Vermischten mit heben*: *impf.* huob, *pte. pf.* gehept) halten, fest halten, behaupten: *ûf* h. geöffnet halten, vür h., für heben vorhalten, wider h. zurückhalten, aufh.; *refl.* wider h. sich wogegen behaupten, h. ze *Beziehung haben auf*; *absol. (erg. Pferd) halten, Stand halten*: vor h. m. dat. 2. *Unregelm. durch Einnischg von Formen mit i (hebit, hebita, gehebet udgl.) und durch Zusammenziehungen und andere Vocalveränderungen in Pres. u. Impf.*: *Pres. inf. u. ind.* hân (hann, hân *usf.*) hâst hât u. hêst hêt, hêst hêt; *Impf. ind.* hâta, hâte, hâde, hatte, hæte, hête, hêt, hête, hêt, hiet, *ej.* hæte, hêti, hête, hête, hêtte, hêt, hiete, hiet *usw.*: *Ptc. pf.* gehân d. h. gehalten wie von heben. *Alts.* hafôn mit f wie heffjan heben. *Inne haben, besitzen,*

Warterbuch, 5te Auflage.

haben: *gen. partit., refl. dat., adj. u. subst. Præd. d. Obj. (pte. pr. in den inf. abgeschleift, vor d. subst. Præd. ze)*; dâ hin h. weggenommen haben, empfangen h.; *Inf. subst. Habe*; *pte.* habende gern habend. habgierig. *Hilfsw. d. Perf. v. transit. u. Zustandswörtern. Bildl. Vorstellung und Urtheil haben, sich denken, halten, gelten lassen*: m. *refl. dat., Præd. d. Obj. (m. vür, m. ze)*; m. *Præd. d. Subj. dünken*; m. *adv. halten, behandeln*; m. ze u. *Inf. u. mit blossen Inf. vermögen, verpflichtet sein. Lat. capere, habere.*

habere, haber, *ahd.* haparo, habaro, *schw. (st.) m. Hafer.*

haberlite *schw.* mit Hafer bewachsener Bergabhang.

Habesbure, Habsbure, habuh s. Habechsbure, habech.

habid, habit *ahd. stm.* zu habên: *Besizthum*: vgl. haft.

habunge, *ahd.* habunga *stf.* detentio; *mhd.* Haben.

hac, hag *stm. n.* Dornesträuch, Gebüsch; *Einfriedigung, Hag*; *ahd. urbs*; *umfriedeter Wald, Park.*

Hâche *npr. m.* Held der Harlung: aus *ahd.* Hâhicho.

hachit s. hechet.

hâchust s. âknst.

hacze *schw.* Hexe: vgl. hâzissa.

hâcke, hâco, hâcco s. hâke.

hader *schw. stm., ahd.* hadara *f.* zer-rissenes Stück Tuch, Lump; *mhd.* Streit.

Hadu *ahd.*: an. Hôdhr *npr. m. Gott d. Kriegsglückes.*

Hadubrant, Hadhubrant, *mhd.* Hadebrant *npr. m.*: Sohn Hildebrands, entstellt Hadubraht (s. bërht), *mhd.* Alebrand.

Haduwîch, Hathuwîc u. Hathewîga, *mhd.* Hâdewîc u. Hâdewîge, Hedewîch u. Hedewîga *npr. f.* Hedwig.

hæi— s. hei—

hâel, hæhel, hæel s. håhele.

hæle, håle, *ahd.* hâli, *ml.* hêle *adj. verhehlend*: m. *gen.*; verhohlen, verborgen; schnell vorübergehend, vergänglich: schlüpf-*rig, glatt.* Zu hêln wie l. celer, *gr.* κέλης zu celo; *vgl.* hêllen.

hæle, hæel, håle *stf.* Verhellung: h. nemen, h. haben m. *gen.*, öfter unpersönl. m. *acc. u. gen.* geheim halten, Hehl haben.

hæline *adj.* heimlich; *subst. stm.* Geheimniß: *dat. pl.* hælingen, hêlinge, *ahd.* hâlingun, hâlingen *adv.* heimlich.

hær s. hër, hër.

hære, hærre, håre, *ahd.* hâra, hârra, hairra *d. i.* hârja *schw. stf.* zu hâr: sagum, cili-cium; decipula.

hærin, *ahd.* hârin *adj.* von hâr, haren.

hæf, hæze s. hâz.

hæflin s. heselin.

haf s. hof.

hafan s. haven.

hafôn s. haben.

hâfflin s. heftelin.

haft *adj.* zu haben: gefangen, gebunden; mit Beschlag belegt; verpfändet: von einem bösen Geiste besessen; schwanger, m. *gen.* occupatus; m. *gen.* (u. *dat.* verbunden zu. Als zweiter Theil zsgzter Worte (auch hafte, *ahd.* haftiv *act.* haltend, habend, oder *pass.* wie es von dem ersten gehabt wird, ihm gemäp).

haft *stm.* Gefangener.

haft, hapt, beides aus habth (*vgl.* habid) von haben, *stm.* was fest hält: Fessel; Knoten, *bildl.* Rathsel; Drücker eines Schlosses: Festhaltung.

haptband *ahd.* *stm.* fesselndes Band.

hafte *st.*, *ahd.* hafta *st.* *schw.* connexio; *adv. gen.* einer hafte, e. haft allein, *nur.* hæftelin s. heftelin.

haften, *ahd.* haftên *schw.* befestigt sein, fest hängen; m. *dat.* (*acc.*) anhängen, zugehören.

hag s. hac.

hagebart *d. i.* agebart (*s. ege*) *stm.* schreckende (*bärtige*) Larve: *ahd.* Agobard *npr. m.*

hagel, *ahd.* hagal *stm.* Hagel; *bildl.* Verderben. Zu hac.

hagelstein *stm.* Schlosse; Teufels- u. Spielmannsname.

hagen *ml.* *schw.* *sva.* gewöhnlich behagen *Eigentl.* anstacheln: zu hac und

hagen, *ahd.* hagan *stm.* Dornbusch, Dorn; *mhd.* Verhau: zu hac.

hagenbüechen *Stoffadj.* zu

hagenbuoche, hagbuoch, *angegl.* hambüch, *ahd.* haganpuochâ *schw.* Hainbuche.

hagendorn, hagedorn, hagdorn *stm.* Weißdorn, Hagedorn; Teufels- u. Spielmannsname.

Hagene, Hagne, Hagen, *ahd.* Hagano *npr. m.*: Dienstmann Günthers, Mörder Siegfrieds; König v. Irland, Vater Hildens, Großvater Gudruns. Von hagen.

Hagenouwe, *ahd.* Haganowa, Haganen-owa *elsäss., bair., ostreich. u. a.* Ortsn.; Heimath Reimars d. Alten.

hägge, häggo s. håke.

hahâ s. hâ.

hâhel, håhele, hêhel. hæel, hæhel, hæel, *ahd.* hâhala, hâhila, hâhla, hâla *stf.* Kesselhaken: von

hâhen, *ahd.* hâhan *unregelm. stv.* (*impf.* hiene u. hie) *tr.* hängen; *mhd.* *intr.* hangen.

halir s. eher.

hahse, hâhse s. hehse.

haht für aht; aus haht s. hechet.

hai s. hei.

hairra s. hære.

haitar s. eiter.

håke, håcke, hâgge *ahd.* hâco, hâcco, hâggo *schw.* håken *stm.* Haken; Art Pflug.

hal *stm.* zu hällen: *Hall, Schall.*
 hal *stm.* *Satzwerk:* *dat.* Halle, Hall, *ahd.*
 Halla *Ortsn.* Halle, Hall. *Celt.* halcin *Satz,*
gr. ἅλς, ἰ. halec.
 hâla *s.* hähele.
 halap *s.* halp *stm.*
 halb, halb — *s.* halp.
 halbe, *ahd.* halpa, halba, *md.* halve *st.*
schw. zu halp: *Seite, Richtung. Adv. (abgek.*
 halb, halp, half; *m. gen., m. dat.)* där in
 halvin *in jener Richtung, in od. en (oder*
ohne in) allenthalben auf allen Seiten, in
andirhalf od. (ohne in) anderhalben andert-
halben anderhalbe anderhalb anderthalf auf
der andren Seite, in (od. ohne in) beident-
halben od. beidenthalp, azs zeswün halp
zur rechten Seite; halben auf Seiten, deh-
eine halben auf irgend einer Seite, inner-
halben innerhalb innerth., fûzerhalb, oberh.,
einh., disehalp dish., eneh. jenh., rehtenh.,
winsterh. zur linken Seite, hinehalf auf d.
abgewendeten Seite, jenseits, schatten halb
u. sunnen halb auf der Schatten- u. d. Son-
nenseite, sinhalb, ruckh. auf der Rücken-
seite: unsinnl. halben, halb mit vorange-
hendemgen wegen, mîna halbûn meinotwegen.
 Halberstat, *ahd.* Halvarastat, *as.* Halver-
 stad *Ortsn.* Halberstadt, *nl.* Allabarestu-
 dium: *ahd.* Adalabarn *npr. m u. studjan?*
 Halbsûter *s.* halp—
 hald *ahd. adj. sich vorwärts senkend, ge-*
neigt: vgl. lënen. Dazu adv. halt, alts.
 hald (*neben g. haldis*) *vielmehr, mehr:*
 dana *h. um so mehr; bekräftigend u. be-*
 gründend; in concess. Sätzen: auch; als

hâli, hâlingon, hâlingun *s.* haele, hœline.
 Halle, Hall *s.* hal.
 haller, hâller, heller *stm. ein halber Pfen-*
nig: Münze d. Reichsstadt Schwabisch-Hall.
 halm *stm. Haln; Schreibrohr. Mit gr. lat.*
 calamus, culmus *zu hëln.*
 halme, halm *schw. stm. Handhabe, Stiel:*
mit halp stm. zu halten.
 haln, halôn *s.* holn.
 hâlog *s.* heilec.
 halp, halb *adj. halb: halbez brôt halbjê-*
wichtiges, schlechteres Brot; die halben die
Halfte, halbê-halbé die eine- d. andre
Halfte von ihnen; zsgs. mit Ordngsz.: an-
derhalb, anderhalb (anderthalf) ein ganzes
und das andre halb, 1½, usf.
 halp, *ahd.* halap *stm. Handhabe, Stiel: vgl.*
 halme.
 halpa *f.*, halp *in adv. Ausdrücken s.* halbe.
 halpsûl, halpswuol *stm. Bastardeber?*
halbwüchsiges Wildschwein? Vgl. swan.
 Halbsûter *Familienn. eines luzernischen*
Dichters (nicht Kalbsûter).
 hals *stm. Hals; Hals u. Haupt; Landenge,*
Landzunge. L. collum, collis.
 halbëre, halspëre, halspërech, *ahd.*
 halspire *stm.*, halsbërge, halspë-
 përgë, *ahd.* halspërga, halspiriga
stf. Panzerhemde, eigentl. Halsschutz (zu
bërgen); Krieger in einem Panzerhemde.
 hâlschar, hâlsçare *stf. verborgenes*
(hæle) Geræth zum Schneiden, Falte; Hin-
terhalt.
 halse *schrf. Halsriemen.*
 halsen, *ahd.* halsan? *st. (schw.) v. um-*
halsen; ahd. schw. s. helsen.
 halsjan, hâlsling *s.* helsen, helsine.
 halshërr *schw. Herr über Leib u. Leben.*
 halt *s.* hald.
 haltäre, halter, *ahd.* haltâri *stm.*
Hirt; salvator:
 halten, halden, *ahd.* haltan, haldan *str.*
hüten (als Hirt); bewahren, in Bestand er-
halten, geistl. salvare: vgl. sich hüten, wah-
ren: ptc. pf. cahaltan keusch; in Wirklich-
keit erhalten: zuo sagen u. halten; üf h.,

wider h. *aufrecht erhalten*: *festhalten, behaupten*: im Brettspiel gleich viel einsetzen als der bietende Gegenmann; inn h. *enthalten, zum Inhalt haben*; meinen: hoch oder gering schätzende Meinung haben von, m. *adj. Præd. d. Obj. halten für*; in eine Richtung bringen: für h. *einem vorhalten, gegen ihn aussagen, úfh. emporhalten oder zurückhalten, refl. mit zuo sich vorauf richten, m. an sich an jemand anschliessen; refl. sich benehmen, verhalten. Absol. still halten (Pferd, Schiff), Stand halten. Zu gr. ὄλος, l. salus, salvus, solus? od. zu hēln, l. celo, colo?*

haltunge, haldung *stf. Verwahrung*; tenor. halve *s. halbe.*

Halvarastat, Halverstad *s. Halberstat.*

halz *adj. lahm*; l. claudus, *gr. κλύός.*

ham, hame, *ahd. hamo schwem. Kleid (in gúthamo, lichame; vgl. hemde, g. gahamon ἐνδύειν); sackförmiges Fangnetz. Mit himil zu l. cama Bett, camara, camisia, gr. χημός.*

ham, *fl. hammër, ahd. adj. verstümmelt, krüppelhaft; vgl. hamf.*

hambúch *s. hagenbuoche.*

hâm *s. heim.*

hamel, *ahd. hamal adj. zu ham u. hamf: verstümmelt. Subst. stm. verschüttener Wider, Hammel; schroff abgebrochene Anhöhe, Klippe, Berg; dat. Hamle Ortsn.*

hamer, *ahd. hamar stm. Hammer.*

hamf *ahd. adj. mancus: m. ham zu gr. χέμπω.*

hamme, *ahd. hamma stf. Hinterschenkel, Schinken.*

han, hane, *ahd. hano schwem. Hahn; l. cano.*

hân *s. haben.*

hanap *rom. m. Art Trinkgefäß: aus ahd. hnapf.*

hane *adj. zu hinken: linkend, lahm.*

hand *s. hant*; handuállâ *s. hantwehele.*

handec, handic, hendig, *ahd. hantag, handeg adj. zu handen: scharf.*

handel *stm. Thun; Verhandlung.*

händel, händelin *s. hendelin.*

handeln, handelôn, *ahd. hantalôn schwem. mit der Hand fassen, berühren, bearbeiten; behandeln; den Gast, bewirthen; refl. sich verhalten, verfahren; verhandeln; mit Obj. ez (intr.) u. adv. es treiben, handeln. Von hant.*

handelunge, handelung, *ahd. hantaltunga stf. Behandlung; Bewirthing; Thun; That, Handlung.*

handen *schwem. schneiden: gr. ἀκρωθα.*

handeweich *adj. weich in der Hand liegend.*

handt *s. hant.*

hane *s. han.*

hangen, *ahd. hangên schwem. zu hâhen: hangen; h. in lat. pendere in.*

hanin, henin, haninna, heninna, henna, heinna, *mhd. henne f. zu hano, han: Henne.*

Hanman *npr. m. Umdeutschung v. Johannes.*

hano *s. han.*

hanscuah *s. hantschuoh.*

hant, hand, handt, *g. handus stf. Hand: an hende an der Hand; bihanden mit den Händen; ce hanton in die Hände, ze handen gân m. dat. zufallen, zustossen, ze der hant, ze den handen mit der Hand, den Händen; vor handen vor den Händen, vor die Hände, für handt nemen vor sich nehmen; obern hant (obernhand, übernhand) nemen oder gewinnen Oberhand gewinnen; einer hende wile so viel Zeit man braucht die Hand umzukehren. Seite: ze ietwederre hant, ze beiden henden auf beiden Seiten. Art, —lei: aller hande od. hant, aller menschen hande allerlei Menschen; maniger hande od. hant, welcher h., zehen h.; ein guoter hande man ein Mann von guter Art, gutem Stande: gehüft maneger hande leie. Adverb. Ausdrücke: s. behende; ehant in der Hand; zehant, zuhant, alzehant, zu hende sogleich, alsbald.*

hantag, hantalôn, hantaltunga *s. handec, handeln, handelunge.*

hantbüchß *stf. Büchse zum Schiessen aus freier Hand.*

hantdwehillâ s. hantwehele.
 hantgetât, hantgîtât *stf.* Schöpfung der Hand; frische That (vgl. hanthaft); That, Handlung.
 hanthabe, *ahd.* hanthaba *stf.* Handhabe; Handhabung.
 handhaben *schw.* unterstützen.
 hanthaber *stm.* Lenker.
 hanthaft *adj.* was man in Händen hat:
 hb. tât oder bloß hanthaft *stf.* frische That, so daß der Thater z. B. die Waffe noch in Händen hat; was man fest in Händen halten kann: handfest, stark.
 hantheiz, hantreitî für antheiz, antreitî.
 hantsalbe *schw.* Bestechung um die Hand des Richters sanft zu machen.
 hantschuoeh, hantschuo, hentschuoeh, *ahd.* hantscuoh, hantscôh, hanscuah *stm.* (*schw. pl.*), *md.* entstellt hanzke, hanzge *schw.* Handschw.
 hantslac, hantslagôn s. hendslagen.
 hantwehele, hantwehel, hantwêl, hantwêchel, hantquehle, *ahd.* hantdwehillâ, handduállâ, hanttuállâ *schw.* (*st.*) *f.* Waschtuch für die Hand.
 hantvest *adj.* mit Händen gewaltig.
 hantveste, hantvesten, *ahd.* hantfestî *f.* schriftliche Versicherung, Verbriefung der Rechte, Urkunde.
 hantwêre, —wêrk, —wêrch, —wêrich *stm.* Werk der Hände; für antwêre.
 hantwêrkære, —wêrchær, —wêrichær *stm.* Handwerker.
 hantwêrkman s. antwêrkman.
 hantzugiling, hantzuchiling *d. i.* —zuchiling *ahd. stm.* im Haus gezogenes und an die Hand gewöhntes Thier, Schwein, Vogel.
 hantzwêchel s. hantwehele.
 hanzge, hanzke s. hantschuoeh.
 hao— s. hô—
 hap— s. hab—
 hapht, hapt, haptband s. haft.
 har, *ahd.* haru, haro *stm.* Flachs: vgl. hâr.
 har, hâr, hara s. hêr.

hâr *stm.* Haar; bildl. (mit Verneinung) das Geringste; Kopfhaar. Mit har u. hase? zu gr. ζείρον, ζέρον, χάσιμος, l. cirrus, caro, crinisi, cæsaries.
 har— *unbetonte Vorsylbe* s. er—
 haramscara, haranskara s. harmschar.
 haraphâ, harephâ s. harpfe.
 hârbant *stm.* Haarband.
 hard s. hart.
 haren, harên s. harn.
 harfâ, harfêre s. harpfe, harpfêre.
 hari, hari—, harjôn s. her, her—, hern.
 hârîn s. hêrin.
 Harlunc, *ahd.* Harilunc *npr. m. patronym.* zu Heril, Herilo von heri, hari: Harlunge die Brüder Fritile u. Imbrecke und deren Helden.
 harm *stm.* Leid, Schmerz; Beschimpfung. *Lat.* calumnia; zu hirmen.
 harm, harme, *ahd.* harmo *st. schw.* Hermelin.
 harmîn, hârîn; hârmelîn s. hermîn, hermelîn.
 harmlicco *as. adv.* Schmerz bereitend.
 harmschar, harmscar, harnschar, *ahd.* haramscara, haranskara *stf.* schmerzliche und beschimpfende Dienstleistung; Strafe von solcher Art; Leid.
 harmsteyn für harnstein *stm.* Blasenstein.
 harn, haren, *ahd.* harên *schw. intr.* rufen, schreien: *m. dat.*; *ana h. m. acc.* (von ana regiert) anrufen. *Gr.* χήρῃ.
 harnas, harnasch, harnesch, harnisch, harnist, hernisch, hernesch *stm.* *m.* Harnisch: *nfr.* harnas von *celt.* haiarn Eisen.
 haro s. har.
 harpfêre, harpfer, hârpfer, *md.* harfêre *stm.* Harfner.
 harpfe, harphe, hârpfe, herpfe. *ahd.* harphâ, haraphâ, harephâ, harfâ, *md.* harpe, *germ. lat.* harpa *schw. stf.* Harfe; Gerüst zu peinlicher Bestrafung.
 harpfen, hârpfen, hârpphen, herpfen herfen *schw.* harfen.

hârra s. hære.

harre, harr *stf.* geduldiges Warten; Auf-
enthalt:

harren *schwv.* aushalten; sich aufhalten.
Aus harden, hartên?

harsenier, hârsenier, hârsnier, hâr-
schenier, hârsnuor s. hersenier.

hart *adj.* s. v. a. harti, herte.

hart, hard *stm.* fester Sandboden; Wald:
örtl. Eigenn. grâsserer Wâlder. Zu herte.

harte, hart, *ahd.* harto *adv.* zu hart u.
herte: hart: *sehr.* Comp. harter, *ahd.* hart-
ôr hârter, mehr; *Superl.* hartôst am mei-
sten.

harten, *ahd.* hartên *schwv.* zu hart, hërte:
intr. manere: *md. tr.* sva. herten.

harti, hartî, hartin; hartjan s. herte,
herten.

Hartman *npr. m.* Hartmann.

hartmônet, *ahd.* hertimânôt *st.*, hart-
mânde, hartmônede *schw.*, hartmân,

hartmôn *st.* *schw.* December; Januar.

haru s. hâr.

harz *stu.* Harz; *gr.* ζηρός, *lat.* cera?

has d. i. haz.

hase, has, *ahd.* haso *schw.* Hase; has
im pfeffer Haseupfeffer. Zu hâr: an. hëri,
ags. hara *schw.* Hase.

hasehart, hashart, haßhart *stm.* aus
fr. hasarî: Würfelspiel; Unfall.

hasel, *ahd.* hasala *stf.*, hasal *stm.* Hasel;
gr. ζέφωρ, *l.* corylus.

haselnuz, —nus, *ahd.* hasalnuz *stf.*
Haselnuß.

haselzapfe *schw.* Blütentraube des Ha-
selnußstrauches.

Hasenburg Ortsn. *fr.* Asuel im Bisthum
Basel.

haspely *f.* wirre Geschäftigkeit; von haspeln.

hasse s. hehse.

Hassi, Hasso s. Hesse.

Hatto s. atte.

häu s. hönwe.

háu— s. hou—; haú— s. hú—

haucken s. ougen.

haun s. haben.

haben, *ahd.* havan, hafan *stm.* Topf; *gr.*
ζανάριη.

haben, havin *Zw.* s. haben.

hawâ, hawen s. houwe, bouwen.

Hâwart, *ahd.* Hâhwart *npr. m.:* Herr in
Dänemark.

hay — s. hei—

haz, has *stm.* feindseliges Denken u. Han-
deln: Haß; Zorn; Neid; durch dinen h.
aus Haß gegen dich; âne h. friedlich, in
Liebe: âne haz lâzen gern geschehen lassen.
Gr. ζήδω, *l.* odi.

haz *adj.* sva. gehaz.

hâz *stm.*, hæze, hæß *stm.* Rock; Kleidung.

hâzissa, hâzessa u. hâzus, hâzes
ahd. stf. mit *mhd.* hegxse, hexse, heese *stf.*
Heze aus hagazissa, hagazus: *nnd.* hage-
tisse. *ags.* hâgtesse.

hazlich, hâzlich, hezlich, hazzeliç,
bezzeliç *adj.* haßroll, feindselig; verhaßt;
hüßlich.

hazliche *adv.* mit Haß, feindselig.

hazzen, *ahd.* hazzên und hazzôn *schw.*
hassen, ungeru sehen.

he *as. md. sca. hd.* êr.

hê *Interj.* s. hei.

hear s. hie.

hebec, *ahd.* hebîg, hepig, hevîg *adj.* ge-
richtig, wichtig; beschwerlich; ausgezeichnet:

heben, heven, hefen, *ahd.* hevan, heffan,
heftan, *g.* hatjan *str. m. schw. pr.;* *schw.*
pte. pf. gehebt, *l.* erheben: ûf h.; aus der
Tunfe heben; ûf h. m. dat. zur Last legen,
aufrücken: unhöhe h. m. acc. gewichtlos,
unerheblich dünken, gleichgültig sein; refl.
sich aufmachen: ûf h., ûz h.; anfangen,
anheben (refl.): an h. tr., refl. u. intr., ûf h.
intr.; Ruf, Gesang h., an h. anstimmen.
2. Verwechslung u. Vermischung mit haben
halten, haben. *L.* capio, cœpio.

hêber s. êber.

hebîsen *stm.* Bügel, in den man die Frauen
treten laßt um ihnen vom Pferd zu helfen:
Eisen zum Festhalten der aufgeschlagenen
Blätter eines Buches.

hebjan s. haben.

hebrêisk, ebrêisk *ahd. adj. hebraeisch.*
 hechet, hechit, *ahd. hachit, haht stm.*
Hecht; macaron. lat. hechtilis.
 hecker *stm. zu hacken: Weinhacker, Wein-*
bauer.
 heese *s. hâzissa.*
 Hedewich, Hedewiga *s. Haduwich.*
 heeht *s. êht.*
 heer *s. hie.*
 hefen, heffan *s. heben.*
 heftelin, häftelin, häfflin, heftel *stm.*
Verkleinerungsw. zu haft und hafte: Spange
zum Zusammenhalten eines Kleides; Drücker
eines Schlosses.
 heften, hefften, *ahd. heftan, heftjan*
schw. Bewirkungsw. zu haft, hapt: befesti-
gen, fesseln, binden: h. an od. ze binden
an, verbinden mit, hängen an; in Verhaft
nehmen.
 hegeda *s. egde.*
 Hëgeline *stm. patronym. für Hëdeline, Hë-*
denine, an. Hiadhning zu Hëdhin (s. Hëtelo):
dat. pl. Hëgelingen Landsn. Reich Ke-
ning Heteles.
 hegen *schw. mit einem hac umgeben; ge-*
richte h. die Gerichtsstätte abschliessen um
zu Gericht zu sitzen: gebedte bane versam-
melte Gerichtssitzung, gehegetez urteil das
in solcher gefüllt worden; bewahren: zsgs.
pte. pf. hōchgeheget sicher; mit Sorgfalt
groß ziehen.
 Hegirburch *Ortsn.: zu hae pl. heger, od.*
aus Heigirburch?
 hegxse *s. hâzissa.*
 hêhalto, hêht *s. êhalte, êht.*
 hehse, hähse, hahse, *md. hasse schwaf.*
Knicke des Hinterbeines; l. coxa.
 hei *stm.? heia stf.? Hamme.*
 hei, hai, hey, hê *d. h. hâ—i (vgl. hoi) Interj.:*
vor Anrufungsfragen; heia, heyâ, heia
hei s. â.
 heid *s. heit.*
 heide *stf. ebnes waldloses wildgrünendes Ge-*
lände: g. baithi stf. ὄργλις: st. schwef., ahd.
heida, Heidekraut. Zu heien str.
 heiden, heithen, heidin, *ahd. heidan,*

heidhen, heithin, *as. hêthin adj. zu*
heide: heidnisch; subst. stm. Heide, Moham-
medaner.
 heiden, *ahd. heidanî stf. hæresis; collect.*
Mohammedaner.
 heidenin, heideninne, heidnin *f.*
Heidinn, Mohammedanerinn.
 heidenisch, heidensch, heidinsch,
 heidnisch, haidnisch, heidesch, *ahd.*
 heidanisk, heidinisk *adj. heidnisch,*
mohammedanisch; ungl. n. subst. saraceni-
sche Sprache.
 heidenische *adv. in saracenischer Sprache.*
 heidenlich, *ahd. heidhanlih adj. heid-*
nisch; heidnisch unfrohm.
 hêthinnussia (*verlesen heilunussia*) *as.*
stf. Heidenthum; heidnischer Gesang.
 heidenschaft, *ahd. heidinscift stf.*
Heidenthum: Heidenschaft, mohammedani-
sches Volk und Land.
 heien, haien, heigen *st. (schw.) v. Intr.*
wachsen: pte. pf. geheien von bewachsen
mit. Tr. pflanzen, bauen; großziehen, er-
ziehen; ansammeln; bewahren, hegen,
schützen.
 heien *schw. intr. brennen; gr. καίειν.*
 heigen, heigan, heigin, heikin *s.*
eigen.
 heiger, heigir *stm. Reiher: aus hreigir?*
ags. hrâgra schw.
 heigerleis, heygerleyß, haierlës,
 hayerlës *stm. Ringeltanz.*
 heil, hail, *adj. gesund; gerettet, salvus: heil*
wis tu od. ellipt. heil als Gruß, salve, ave.
Zu heien str.?
 heil, hail, hêl *stm. Gesundheit: Glück: an*
ein h. läzen, setzen auf Gerathewohl wagen,
daransetzen; gen. heiles, pl. heile adv. mit
Glück: euphem. Unglück: Rettung, Erlö-
sung (geistl.): heil alle ellipt. Hilferuf.
 heilach, heilachen *s. hilcich, hileichen.*
 heilagmânôth, *mhd. heilmânôt stm Christ-*
monat.
 heilant, hailant *st., ahd. auch heilanto*
schw. (pte. pr. von heilen) salvator.
 heilawâc *s. heilwæge.*

heilec, heileg, heilic, hællich, heilig, hailig, heillig, hêlic, hêlig, helg, *ahd.* heilac, heilag, heilig, hâlog, *md.* hillig *adj.* heil (salvatio) *bringend: heilig; Vocativ m. angehängter Interj.* heiligô. *Schw. subst. Heilige.*

heileclieh, heiliglich *adj.* heilig.

heilectuom, heilictuom, heiligtuom, *md.* heiligtûm *stn.* Heiligthum; Reliquien; Sacrament.

heilekeit, heilikeit, heilicheit, hællichheit, heilkeit *stf.* Heiligkeit; Heiligthum; Sacrament.

heilen, hailen, *ahd.* heilan *d. i.* heiljan *schw. tr.* heil gesund machen: *zsgs. pte.* pf. ungeheilet nicht zu heilen; retten, *geistl.* salvare.

heilen, hailen, *ahd.* heilên *schw. intr.* heil gesund werden: *m. gen. von.*

heili, hêli *ahd. stf.* salus; salvatio.

heiligeist *stn.* verschleift aus heilig geist; Heilgeist *persönl. Beiname.*

heiligen, heiligôn, hêligen, *ahd.* heilagôn *schw.* sanctificare, sancire, sacrare.

heilisôd, heilesôd, hêlisôd *ahd. stn.* glückliche Vorbedeutung; glücklicher Anfang. *Von*

heilisôn, heilesôn, hêlisôn, *mhd.* heilsen *schw.* expiare; augurari; (zum Jahresanfang) Glück wünschen.

heilmanôt *s.* heilagmânôth.

heiltuom *stn.* Sacrament; Reliquien.

heilwæge, heilwâge *stn.*, heilwâg, heilwâc *stn.* Gesundheit bringendes Zaubercasser.

heim, haim, heym *stn.* Haus; Heimath, Vaterland. *Adv. dat.* heime, heimi, haim, *as.* hême zu Hause, daheim (*s.* suochen): dâr h., dâ h., hier h., lie h.; *acc.* heim, hein, hâm nach Hause, heim, an den rechten Ort: gehüft h. ze hûse, h. ze lande; h. vüeren als Braut; her h., her heimer *d. i.* her heim her; hin h., euheym hen *d. i.* hin heim hin. Zu hien oder heien *stn. und gr.* χοιμέω.

heime, *ahd.* heima *stf.* Haus; Heimath, Vaterland.

heime, *ahd.* heimo *schw.* Heimchen, Grille; Heime (*ahd.* Heimo: *vgl.* Heimin) *npr.* Held K. Ermenrichs und Dietrichs v. Bern.

heimelich, heimmellich, heimlich, heimlich *adj.* einheimisch, vaterländisch; familiaris; vertraut; fremden Augen entzogen; Anderen unzugänglich, geheim.

heimeliche, —lich, heimliche, —lichen, haimlich, —leich, heinliche, heinlich *adv.* vertraulich; heimlich.

heimeliche, heimliche, heimlich, heinliche, heinlich *stf.* Heimath; Vertraulichkeit; Ort, zu dem nur die Vertrauten Zugang haben; Heimlichkeit; Geheimniß.

heimelicheit, heimmelicheit, heimelicheit, heimlicheit, heimlicheit, heimlicheit *stf.* Vertraulichkeit; Ort, zu dem nur die Vertrauten Zugang haben; Abtritt; Geheimniß.

heimelichen, heimlichen *schw.* zur Heimath machen; *refl.* sich vertraut machen.

heimenân *ahd. adv.* aus der Heimath, dem Vaterlande; *mhd.* dô heimenen, dâheymen, dôheinen *s. v. a.* dâ heime.

heimer *s.* heim.

Heimesfurt aus Heimesesfurt Ortsn. Heimesfurt im Rieß: Heimin (*vgl.* Heimo) *ahd. npr. m.* zu heim.

heingezogen, haingezogen *zsgs. pte. perf.* daheim auferzogen.

heimina *ahd. adv.* von Hause.

heimingi, heimingi *ahd. stf. n.* Heimath, Vaterland.

heimisch, heimsch, *ahd.* haimisch *adj.* domesticus; einheimisch. *Adv.* heim-schen tückisch.

heimlich *usf. s.* heimelich.

heimo, Heimo *s.* heime.

heimort (aus heimwêrt), heimortes aus heimwartes *ahd. adv.* heimwärts.

Heimrich, mit *mfr.* Nominativendg Heim-ris, *ahd.* Heimarih, Heimirih, Heimerich, *gewehn.* Heinrih, Heinrich, Hainreich *npr. m., mfr.* Aimeric.

heimuote, heinmuote, heimüete? heimüede, heimuot; heimöte, hei-

môde, heimôtt; hayment *stf.* u. *Heimath*, Vaterland.
 heimvart *stf.* Heimkehr; Heimführung, Vermählung.
 heimwist *ahd. stf.* das Leben daheim, Heimath.
 heimwurz *stf.* Hauswarz?
 hein, hein—, hain— *s.* eigen u. heim, heim—
 hein, hain *zehndes Adjectivpron.* aus dehein: irgend ein, irgend welch; aus nehein: kein.
 Heimbërc Ortsn. aus Hagenbërc? der Hagenberg in Oberösterreich.
 heingist, heinna *s.* hengest, hanin.
 heinnacht, heint *s.* hinacht.
 Heintzman *npr. m.:* Heinze wie Hainzel u. noch gehäufte Heinzelin, Heinzlin *Abkürz.* u. *Verkleiner.* von Heinrich.
 heirât *s.* hirât.
 heirro *d. i.* hërro *s.* hër.
 heis, gewähl. heiser, *ahd.* heisir *adj.* rauh, heiser; unvollkommen, Mangel habend.
 heischen *s.* eischen.
 heise für eise *s.* egese.
 heiß, haissen *s.* heiz, heizen.
 heister *stf.* Buchenknüttel: *fr.* hêtre, hestre.
 heit *stm.* *s.* eit.
 heit, hait, heid *stf. m.* zu heien *stf. od.* hien: sexus; persona; Wesen, Beschaffenheit, Art u. Weise: in *Zsstzen* dieses Sinnes nur *stf.* *G.* haidus *stm.*
 heitan *s.* heizen.
 haitar *stm.* *s.* eitar.
 heiter, *ahd.* heitar, haitar *adj.* klar, hell. Zu heien *schwv.* wie *gr.* χαρούς zu χαίειν.
 heiter, *ahd.* heiterl *stf.* Helligkeit.
 heithen, heithin *s.* heiden.
 heiz *stm.* *G.* heiß.
 heiz, hæiz, haiz, heiß *adj.* heiß; zornig: mir ist heiz ze ich bin von Zorn entbrannt gegen. Zu heien *schwv.* wie *l.* candeo, incedendo zu *gr.* χαίω.
 heize, heizî *ahd. stf.* Hitze.
 heize, heizze, *ahd.* heizo *adv.* heiß; mit Eifer, mit Angst.

heiß Eisen *stm.* glühendes Eisen (Gottesurtheil).
 heizen, haissen, *ahd.* heizan, heizsan, *as.* heitan *stf.* (*impf. md.* heiz, *ind.* heyt) heissen, befehlen, wollen daß etw. geschehe: *m. acc. (dat?) u. inf., acc. u. NS. m. daz, acc. u. plc. pf. (passivisch), blosser Inf. (passiv.); sagen: m. acc. u. inf. (jemand liegen h. sagen, er lüge); nennen: das adject. Præd. d. Obj. im Acc. od. unyt., das substant. im Acc. od. Nom. d. h. Vocat.; genannt werden: im Adjectivsatz ohne Fühgwort. L. cieo? zu zihen, als Umkehrung?*
 heizen, heizzin *schwv.* heiz machen, heizen.
 heizên *ahd. schwv.* heiz sein.
 heizmuot, *ahd.* heizmuoti, — u. uati *stf.* furor.
 hël *adj.* tönend, laut: in ein hel, einhellig; glänzend, licht; schwach, matt. Zu hëllen.
 hël *s.* heil.
 hëlaho *s.* ëlch.
 hëlan, hëlawas *s.* hëln, hëlle.
 hëlbarte *s.* hëlmharte.
 helbelinc, helblinc, *md.* helling, *as.* halling *stm.* halber Pfennig; persönl. Beinamen.
 Hëleche *s.* Hëreche.
 hëlle aus hëlle *s.* hëln; helde *s.* helle.
 hëlle *s.* helle.
 Helëna, Helëne *s.* Elëne.
 helet *s.* helle.
 hëlewa, hëlewe *s.* hëlle.
 hëlfant *s.* ëlfant.
 hëlle, hëlle, hëlle, *ahd.* hëlle, hëlle, hëlle, *seltener ungebroschen hëlle, ahd.* hëlle, hilpa *stf.* Hilfe; Kriegsmannschaft.
 hëlle *schwv.* Beistand, Helfer.
 hëllebare *adj.* Hilfe bringend.
 hëllelich, hëllelich *adj.* helfend, hilfreich.
 hëlle, hëlle, *ahd.* hëlle, hëlle, hëlle, *md.* hëlle *str. intr.* helfen: *m. dat., dat. u. inf., dat. u. gen.* zu (*acc.* daz für des), *dat. u. vora vor, umbe bei: sô hëlle* in got u. *dgl. s. sô; inf. subst. Hilfe; tr.*

- (bei adv. niht, waz udgl.) nützen. Zu gr. ὀλῆος?
- helfenbein, *ahd.* helfentpein *stn.* *Elfenbein*: vgl. elefant.
- helfenbeinîn, *ahd.* helfentpeinîn *adj.* elfenbeinern.
- helferich, hilferich *adj.* hilfreich; Helfe-
rich, Hëlfrich, Hëlpherich, Hëlphrich
npr. m. Dienstmann Dietrichs v. Bern u. a.
- helfvater *m.* Juppiter, *neuml.* juvans pater.
- hêlî, hêlic, helg *usf. s.* heilî, heilec *usf.*
Hêlias *s.* Êlias.
- helid, helit *s.* helt.
- helina *s.* elne.
- hêlinge *s.* hælinc.
- hêliwe *s.* hëlwe.
- hêlkuoche *schw.* Kuchen, der geschenkt
wird um Verhelsing eines Unrechtes zu
erlangen.
- helle, hell, *ahd.* hella, *g.* halja *st.* (*schw.*)
f. zu hêln: die verbergende u. verborgene
Unterwelt, Hölle.
- hellebrant *stm.* der das Hôllenfeuer nêhrt,
Hôllenbrand.
- hellef—, hellif— *s.* hellev—
- helleglogge *schw.* Glocke der Hölle.
- hellegluot *stf.* Hôllenglut.
- hellegot, helligot, hellagot *ahd. stm.* Gott
der Unterwelt.
- hellegrunt, *ahd.* hellagrunt *stm.* Ab-
grund der Hölle, tartarus.
- hellehunt, hellhunt *stm.* Hôllenhund: Teufel.
- hellekarkâre, —charhâre *stm.* Kerker
der Hölle.
- hellemôr *stm.* der Schwarze in der Hölle:
Teufel.
- hellen, *ahd.* hëllan *stv.* ertönen, hallen:
in ein od. einîn h. übereinstimmen: eilen.
Mit hêl u. hola zu gr. ἔλωμαι, ζαλέω, ζα-
λόω, l. calo, caleo; vgl. hêle.
- hellenbarte *s.* hëlmbarte.
- hellenôt *stf.* Noth der Hölle.
- hellepine, *ahd.* hellipina *stf.* Strafe
der Hölle.
- heller *s.* haller u. hol.
- helleriche *stm.* Hôllenreich.
- hellerüde, hellrüde *schw.* Hatzhund der
Hölle.
- hellirûna *ahd. stf.* necromantia; *goth. lat.*
alioruna Zauberin.
- helleviur, hellefiuwer, —fiwer,
ahd. hella—, hellifur *stm.* Hôllenfeuer;
npr. m. Teufels-, Spielmanns-, Dichter-
name.
- hellefrâz *stm.* hôllischer Vielfrâß: Teufel.
- hellewirt *stm.* Hôllênwirth: Teufel.
- hellewîze *stf.*, *ahd.* helliwîzi, hella-
wîzzi *stm.* Hôllenstrafe, Hölle.
- hellhunt *s.* hellehunt.
- helli— *s.* helle—
- helling *s.* helbelinc.
- hellisch, hellesch, helsch, helse *adj.*
hôllisch.
- hellrüde *s.* hellerüde.
- hêlm, hêln *st.*, hêlme *schw.* von hêln:
Helm; behelmter Krieger.
- hêlmbant *stm.* Schnur zur Befestigung des
Helmes an das Panzerhemde.
- hêlmbarte, hêlmpart, hêlnbarte,
hêllenbarte, hêlbarte, halenbarte, hallen-
barte *schw.* Helme zerhauende Art, fr.
hallebarde.
- hêln, *ahd.* hëlan *str.* geheim halten, ver-
bergen: *m. acc., dopp. acc., acc. u. dat.;*
ptc. pr. helde für helnde sich verbergend.
Lat. celo, colo, oculo, *gr.* καλύπτω, κλέπτω.
- hêlpan, hêlpen *s.* hêlfen.
- hêlpfa, hêlpha, hêlphan, Hêlphê-
rich, Hêlphrich *s.* hêlfe, hêlfen, Hêl-
ferich.
- hêlphant, hêlphint *s.* elefant.
- helse, helsch *s.* hellisch.
- helsen, *ahd.* halsjan. halsen *schw.* um-
halsen; beschlafen.
- helsinc, helsing, hêlsling *stm.* Strick um
den Hals zu schlîngen.
- helt, helet, helit, helid *stm.*, helde *schw.*
Held. eigentlich (zu hêln) der dockende,
schützende; helden buoch Sammlg v. Hel-
dengedichten; Anrede eines Mannes.
- hêlven für hêlfen.
- hêlwe, hêlwe, hêliwe, hilwe, *ahd.* hêlawa,

hëlewa *st. schwf. Spreu: l. quisquiliæ, palea, gr. πασπάλη, παμπάλη.*

hëlze, *ahd. hëlza schw. (st.) f. Schwertgriff, Heft.*

hêm *s. heim.*

hemde, hemedede, *ahd. hemidi, hemithi stn. Hemde; Rock: von ham.*

hemdelin, hemdel *stn. kleines, geringes, zierliches Hemde.*

hën *s. hin.*

hendelin, händelin, hendlein, hendel, händel *stn. Vkleinergsw. zu hant: Händchen; wie hant swa. Art: gehüuft kainer laie h. nôt keinerlei Noth.*

hendig *s. handec.*

hendslagen *schw. von hende slac: die Hände jammernd zusammenschlagen; vgl. ahd. hantslagôn schw. plaudere und ahd. mhd. hantslac stm. planctus, alapa, Handschlag.*

hengen *schw. (dem rosse) den Zügel hangen lassen, freien Lauf geben; nachgeben, m. dat.; zugeben, geschehen lassen: ahd. mit acc., acc. u. dat., mhd. m. gen., gen. u. dat.; ahd. gehorchen, folgen, m. dat.; nâch h. m. dat. nachjagen, eifrig wonach trachten.*

hengest, hengst, *ahd. hengist, heingist stm. Wallach; Pferd.*

hengestritter *stm. Wallachreiter.*

henin, heninua, henna, henne *s. hanin.*

Hennebëre, *ahd. Heninbëre (henin gen. zu hano, od. henin) Ortsn. Henneberg, Schloß u. Grafschaft in Franken; Hennenberger stm. Einwohnername dazu.*

Hennin *npr. Vkleinergsw. zu Johan.*

Hensel, Henselyn *npr. Vkleinergsw. zu Hans Johann; appell. Lotterbube.*

hentschuoch *s. hantschuoch.*

hepfan, hepig *s. heben, hebec.*

heptjan *s. heften.*

hër, für ër, hërre, ir (*s. dû*); her—für er—

her, here, *ahd. hari, heri stm. ahd. miles, hostis; stn. (dat. sg. herige, gen. dat. pl.*

herrô, herrum *d. i. herje, herjô, herjum) Heer; überwältigende Macht; Menge, Volk.*

In npr. wie Giselhër, Gunthër, Volkër durch Mißdentung verlängert. Zu harên?

hër, hëre, hâr, hæer, har, *ahd. hëra, hërra, hara Raumadv. her, hëher: wol her ellipt. Zuruf, zuo lande h. in dieß Land; zeitl. bisher, bis jetzt (unz h.); bei pronominalen Raumadverbien: her dannen, h. dan, dâ her, ennen h.; bei prepositionellen: her abe (sync. hrab), in, nâch, übere, vür, wider (Aphær. erfür, erwider), h. aussen draussen, ausserhalb, herumba harumbe darum, abher, fürh., näher u. nôher, ûzh., zuh., verdoppelt herabher, harzuohar; vor heim, verdoppelt her heimer. Lat. eis; mit hie, hin, hinnen, hinônt zu g. his dieser: vgl. hînaht, hiure, hiute.*

hër, hëre, *ahd. hër, hæer, hëri adj. herrlich, vornehm, hoch: heilig; stolz, hochmüthig, froh: m. gen. Comp. schw. subst. hëriro, hæróro, hërero, hërro, heirro, hëro, mhd. hërre, hëre, hërre, hërr Herr (ahd. auch schwf. hærórá, hërrá Herrinn); Geistlicher; Gemahl; vornehmer Vasall oder Diener (landes h. s. lant); als Anrede an Gott und Menschen (abgek. hër); mín h. auch von Abwesenden, unser h. der Herr, Gott; vor Eigennamen, vor got (hergot gen. hergots, nachgestellt got herre), vor personific. Appellat., vor Titeln u. titelähnlichen Worten (nachgest. meister h., sun h.): abgek. hër, hër, ër, gen. u. dat. hërn; verlopp. herre her (herr her domine). Superl. schw. hëristo ahd. princeps. Eigentl. leuchtend: g. hais stm? n? od. haiza schw. λαμπρός; gr. χρῶς, l. cera, sincerus, procerus, procer.*

hëra, hëra, hërafart *s. ëre, hër. hërvart. herbe s. erbe.*

herbërge, herbërg, herbirga, herbürge, herbrige, herbrig, *ahd. herripërga, herebërga st. (schw.) f. Feldlager, castra; Hütte im Feldlager, tabernaculum; Schlafgemach; Gastgemach; Wohnung in fremdem (in eigenem) Hause; Wirthshaus, Her u. bergen.*

herbërgen, herbirgen, *ahd.* heripërgôn, herebërgôn *schwv.* *Intr.* Lagerhütten aufschlagen; sein Nachtlager nehmen; Wohnung schaffen. *Tr.* in Wohnung unterbringen; Wohnung geben, beherbergen.

herbest, *ahd.* herpist *st.*, herbste *schwv.* *Herbst als Frucht- u. Traubenlese und als Jahreszeit; l. carpo, gr. καρπός.*

herbestmânôt, herpstmânôt, *ahd.* herbistmânôth *stm.*: herbest—, herbistmânde *schwv.* *September, October, November; der erste hm. usf. September—November.*

Herbort, *ahd.* Heribord *npr. m.*: bort, *ags.* hord wie rant *s. v. a. Schild.*

herbrant, herebrant *stm.* *Kriegsflamme; npr. m. 'ahd. Heribrant Vater Hildebrands u. andre Helden d. Dietrichssage.*

hërce, hërcze *s. hërze.*

Hërche, *gewekul.* Hëlche, *npr.* *Etzels erste Gemahlinn, Kerka.*

hërda *s. érde u. hërt.*

hërduom *s. hërtuom.*

here, here—, hëre, hëre *s. her, her—, hër, hër.*

heren *s. hern.*

hëren *schwv.* (*ahd. hërjan*) hër *machen: verherrlichen; schmücken: refl. sich erheben. Für éren.*

hëren, *ahd. hërên* *schwv.* *zu hër: voll freudigen Stolzes werden.*

hëren für hëren.

hërero, hëresôn *s. hër, hërschen.*

hërevart, herfart *s. hërvart, hervart.*

herfen *s. harpfen.*

Hergêr, *ahd. Harigêr, Herigêr* *npr. m.*

hergeselle, *ahd. heregisello* *schwv.* *Kriegsgefuhrte; ritterlicher Gefuhrte.*

hergot *s. hër.*

herhorn, herehorn, *ahd. herihorn* *stm.* *Kriegsdrummete.*

heri, heri—, herip—, hëri, hëris— *s. her, her—, herb—, hër, hërsch—*

hërisk, hërsch *adj.*, hërisken *adv.* *stolz; herrenmässig.*

hërist, hëristo *s. hër; für êrist s. êr.*

herjôn *s. hern.*

hërlîch, *ahd. hërlîh* *adj.* *zu hër u. hërre: ausgezeichnet, schon, prùchtig, herrlich; stolz, hochmùthig; herrenmässig.*

hërlîche, —lîchen, hërlîch, hërlîch, hërlenliche, *ahd. hërlîcho* *adv.* *zu hërlîch.*

hërlîcheit, hërlîcheit *stf.* *Herrlichkeit.*

Herlint, *ahd. Herilind* *npr. f.*: *Dienerinn der Geliebten K. Rothers u. a.: her u. lint Drache.*

herman, hereman, *ahd. hariman, heriman* *m. Krieger; npr. Hermann.*

hermel, hermelin, hërmelîn *stm.* *Verkleinerungsw. zu harm: Hermelin.*

hërmen, hërmên— *s. hirmen, irmin—*

hermîn, hërmîn, *ahd. harmîn* *adj.* *zu harm: vom Fell d. Hermelins; subst. stm. Hermelinpelz.*

hern, heren, *ahd. harjôn, herjôn, herrôn* *schwv. tr. verheeren, plündern, m. gen. be- rauben; intr. mit Heeresmacht ziehen, einfallen.*

hernisch, hernesch *s. harnasch.*

hëro, hëróro, hërórá *s. hër.*

herolt *stm.* *Herold; npr. m. 'ahd. Heriold,*

Hariold, Ariold, Ariovald: *her u. walten.*

herpfen, herpfe *s. harpfen, harpfe.*

herpist, herpstmânôt *s. herbest, herbestmânôt.*

hërra, hërrâ *s. hër, hër.*

Herrât *npr. f.*: *der alten Wölfinn.*

hërre, hërr, hërrer, hërrer *s. hër.*

hërrêlich, hërrênlîche, hërrêlicheit *s. hërlîche, hërlîcheit.*

hërrên, hërrên *schwv. zum Herren machen: m. gen.: mit einem Herren versehen: ptc. pf. geherret einen Herren habend.*

herrôn *s. hern.*

hërschaft, hërschapft, *ahd. heriseaf, heriscaft* *stf.* *Kriegerschaft, Heerschaar.*

hërschaft, hërschapft, hërschapt, hërschaft, hërschaf, hërschaf *stf.* *zu hër u. hërre: auszeichnende Würde, Vornehmheit, Herrlichkeit; Stolz, Hochmuth; Recht und Besizung eines Herren, Herr-*

schaft; obrigkeitliches Amt u. Gebiet; persönl. collect. Herren, Obrigkeit; Herr, Frau.

hêrscher, *ahd.* hêrisâri *stm.* Herrscher:

hêrschen, hêrrschen *aus* hêrsen, hêrsen, *ahd.* hêrisôn, hêresôn, hêressôn *schw.* zu hêr u. hêrre: Herr sein, herrschen: *m. gen.*; beherrschen, bewältigen: *m. dat.*

hêrschilt, herescilt *stm.* Schild als Zeichen des Kriegsaufgebotes: Sinnbild der (sechs- od. siebenfachen) lehnrechtl. Gliederung der Stände.

hêrsenier, hârsenier, hersnier, hârsnier, hârschenier, herschinier, harsenier *stm.* Bedeckung d. Kopfes unter d. Helme: *rom.*, *aus ahd.* hârsnuor *stf.* reticulum?

hêrstuol *stm.* vornehmster Stuhl, Thron; *als*ersonn. Eigennamen.

hêrt, *ahd.* hêrd *stm.* u. *ahd.* hêrda *f.* Erdreich, Boden; Boden zur Feuerung; Heerd. Aspirierte Nebenform zu êrde?

hêrta *ahd.* *stf.* Wechsel; *adv.* bî hertôn, hertôn *wechselsweise.* *Lat.* certo.

hêrtære, hêrtâre, hêrter u. hirtere *stm.* Hirte; Hêrter *persönl.* Zunamen. Zu

hêrte, hêrt, *ahd.* hêrta *stf.* Heerde:

hêrte *schw.* s. hirt.

herte, hert, hört, *ahd.* harti, herti, herta *adj.* (hert *adv.*) hart; *adj. u. adv.* drückend, anstrengend, schwer, schmerzlich; ausdauernd, fest, festhaltend: *m. gen.*; fest zusammenhaltend, gedrängt, dicht; *adv.* dicht angrenzend. *In* zsgs. *Eigenn.* die seltene Form hart.

herte, *ahd.* hartin, hartî, herti *f.* Härte; steinichter Boden; Kern des Heeres; harter Kampf, Kampfgedränge; Kraft auszuhalten: Schulterblatt, Schulter.

hertecliehe, —lichen, herteklich *adv.* hart; *sva.* harte sehr.

Hertelin *persönl.* Zunamen: *Vkleinergsw.* zu herte.

herten, *ahd.* hartjan *schw.* tr. hart, fest, stark machen; ræsten; ûz h. mit Beharrlichkeit zu Ende führen; *refl. u. intr.* ausdauern, beharren, dauern.

hêrter, Hêrter *s.* hêrtære.

hertikeit, hertekeit, hêrtikait *stf.* Härte.

hertimânôt *s.* hartmônct.

hertleichen, hertlich *adv.* mit Beschwerde; schmerzlich.

hertmüetig *adj.* hartherzig.

hertmüetikeit *stf.* Hartherzigkeit.

hêrtuom, hêrduom *stm.* *m.* zu hêr u. hêrre: *sva.* hêrschaft.

hêrtz, hertz — *s.* hêrze, herz—

hêrvart, hêrevart, *ahd.* hêrafart *stf.* Herreise; Hergang, Ereigniß.

hervart, herfart, *ahd.* herivart *stf.* Heerfahrt, Kriegszug.

herwagen *stm.* Kriegswagen: Sternbild des grossen Baeren.

hêrze, hêrte, hêrce, hêrce, hêrtz, *ahd.* hêrzâ *schw.* (*dat. sg. mhd., nom. u. acc. pl. ahd. u. mhd. auch st.*) Herz; *als* Sitz der Seele (Gemüth, Muth, Verstand): hêrczen lib herzlich. *Gr.* καρδιά, *l. cor.*

hêrzebluot, —pluot *stm.* Herzblut.

hêrzeclieh, hêrzecliehe, hêrzeklichen, —lich *s.* hêrzeliçh, —liche.

hêrzefr — *s.* hêrzevr—

hêrzehaft *adj.* beherzt, verständig.

hêrzeleit *adj.* leid im Herzen; *aus* leidvollem Herzen kommend.

hêrzeleit, hêrceleit *stm.* Herzeleid.

hêrzelich, hêrzlich; hêrzenlich; hêrzeelich, hêrzklich *adj.* was im Herzen ist, von Herzen kommt, herzlich.

hêrzeliehe; hêrzenliche, —lichen; hêrzeeliche, hêrzeklichen, —lich *adv.* im Herzen, von Herzen, herzlich; sehr.

hêrzeliebe *stf.* Herzensfreude; herzlich Liebe.

hêrzeliep, hêrtzelieb *adj.* im Herzen lieb.

hêrzeliep, —lip *stm.* Herzensfreude: Herzgeliebter, Herzgeliebte.

Hêrzeloyde, Hêrzelöude, Hêrzeloude *npr.* Gahmurets Gemahlinn, Mutter Parzivals.

hêrzenôt *stf.* Herzensnoth.

hêrzepein *stf.* schweres Herzeleid.

hërzepluot *s.* hërzebluot.
 hërzeriuwe *stf.* *Betrübniß des Herzens.*
 hërzesêre, *stf.* *Schmerz des Herzens.*
 hërzeübel *adj.* *böse von Herzen.*
 hërzevriunt *stm.* *Herzensfreund.*
 hërzevriuntschaft *stf.* *herzliche Freundschaft.*
 hërzefrouwe *schwof.* *herzliche Herrinn.*
 hërzklich, hërzlich *s.* hërzelich.
 hërzoge, herzog, *herzog, ahd.* herizoho, —zogo *schwem.* *Heerführer; Herzog: zoho, zoge von ziehen.*
 herzogin, herzogin, herzoginne, *ahd.* herizohin *f.* *Herzoginn.*
 heselin, hæßlin *stn.* *Vkleinergsw. zu hase.*
 heselin, heseln, *ahd.* hesilin *Ursprungsadj.* *zu hasel: der h. brunne Quell unter Haseln.*
 Hesse *Volksn., l.* Chattus, *ml.* Hassus, Hassius, Hesso *usf.; npr. m., ahd.* Hassi, Hessi, Hasso, Hesso. *Aus Hatthi, Hatthjo? an. hatt Hut, l. cassis.*
 Hêtele *npr.* *König zu Hegelingen, an. Hêdhn.*
 hêthin, hêthinnussia *s.* heiden.
 heu, heu— *s.* hêuwe, hêu—
 heubt, heubet *s.* houbet.
 heune *s.* Hûn.
 heuschen *s.* eischen.
 heut, heuz *s.* hinte, hinze.
 hêvan *as. stm.* *Himmel: zu heben oder gr. ζήλος, ζήλως.*
 hevan, heven, hevjan, hevig *s.* heben, hebec
 hewi, hewi—, hew— *s.* hêuwe, hêu—
 hexse *s.* hâzissa.
 hey, hey— *s.* hei, hei— *u.* hî—
 hezlich, hezzeli *h. adj.* *s.* hazlich.
 hiafo *s.* hiefe.
 hîbêre, *ahd.* hîbâri *adj.* *zu hien: fehig sich zu verheirathen, maunbar.*
 hîchela *s.* ichel.
 hîe, hîge, hîwe, *ahd.* hîwo, hîo, hîâ *schwem. f. (pl. neutr.) Gatte, Gattinn: Haugesnosse, Dienstbote. Zu hien.*

hie, hye, hi, hî, hy, *abgek. aus hier (hir), ahd.* hiar, hear, heer, *abgek.* hia, *demonstr. Raumadv. hier (Gegens. zu dort); hier auf Erden; vor præpositionellen Adv. (s. bevor, hinne); vor räuml. Præpos. im Sinne eines pron. demonstr.: h. in weroltî udgl. in dieser Welt, hien erde d. i. hie in erde. Goth.* hidre *ǫðe, l. citra; vgl. hër.*

hîefe, *ahd.* hîafo, hîufo *schwem. Dornstrauch; hîefe schwof. Hagebutte: vgl. hîufen.*

hîemel *s.* himel.

hîen, *ahd.* hîjen, hîwen, *gewœhnl.* gehien, *ahd.* kehîjen, kehîgen, gehîwan, *unregelm. schwem. sich verheirathen, sich paaren (zu mit); ptc. pf. gehît verheirathet, zsgs. ungehît. Gr. ζήμαι, ἄζοιτις, lat. cœlebs, (λείπω).*

hîen, hier *s.* hie.

hîerwîst *ahd. stf.* *Sein hier auf Erden.*

hîerz *s.* hîrz.

hîge, hîgisgi, hîiske *s.* hîe, hîwische.

hîgot *ahd. stm.* *Ehegott.*

Hilbrant, Hilde, Hilde— *s.* hiltja.

hîleich, heilach, hîenlich, *ahd.* hîleih *stm.* *Vermählung, eigentl. nur der leich bei derselben.*

hîleichen, heilachen *schwem. sich vermählen.*

hîlfe, hîlfa, hîlpha *s.* hêlfe.

hîllig *s.* heillec.

hiltja, hîlta *ahd. stf.* *Kampf; npr. f.: an.*

Hîldr *Name einer Valkyrja, mhd.* Hîlte, Hîlde *die Gemahlinn u. die Tochter König Hagenes von Irland; Hildebolt (balt) npr. m.; ahd.* Hiltibrabt (bêrht) *npr. m.: anstatt Hiltibrant, mhd.* Hîltebrant, Hîldebrant, Hîldeprant, Hîltprant, Hîlprant, Hîlbrant *npr. m. Hîldebrand, Zuchtmeister K. Dietrichs von Bern; Hîldegêr npr. m.; Hîltegunt, Hîldegunt (s. gûdea) npr. f. Geliebte und Gemahlinn Walthers von Aquitanien; Hîldemâr (mære) npr. m.: ahd.* Hîltini, Hîltin *npr. m., wozu Hîltinesheim Ortsn. Hîldesheim. Als zweiter Theil weibl. Eigennamen hîld, hîlt.*

hîlwe *s.* hêlwe.

himmel, hymel, hiemel, *ahd.* himil *stm.*
ahd. indumentum; *Himmel*: zhimel, zimele
 für ze himele; *pluralisch*: *ahd.* himilô
 rihhi; *ahd.* Deckengewölbe, Zimmerdecke;
 Baldachin. *Vgl.* ham.

himelbrôt *stm.* Brot vom Himmel: Manna;
 Hostie.

himelgot *ahd. stm.* Gott im Himmel.

himelher *stm.* himmlisches Heer.

himelholz *stm.* himmlisches Holz.

himelhort *stm.* himmlischer Schatz.

himelhûs *stm.* Wohnung im Himmel.

himelisch (verschrieben himelich), hymel-
 isch, himelise, himelisk, himelesch,
 himelisch, himmelsech, hymlich, *ahd.*
 himilise, himiliseg *adj.* himmlisch.

himelkint, himelchint *stm.* vom Himmel
 gekommenes Kind.

himelkôr *stm.* himmlischer Chor.

himelkrône *stf.* himmlische Krone.

himelmeregriizzo *schw.* himmlische
 Perle.

himelrîche, himelrîch, hymelrîch,
 hiemelrîch, *ahd.* himilrîhhi, —rîchi
stm. Himmelreich: *vgl.* himel.

himeltou *stm.* Thau vom Himmel.

himeltrôn *stm.* Himmel als Thron Gottes.

himeltrût *stm.* himmlischer Geliebter.

himelwünne, himilwunne, *ahd.* himel-
 wunna *stf.* Himmelswoone.

himilzungal *ahd.*, *as.* himiltungal *stm.*
 Gestirn des Himmels: *as.* tungal, *an.* tûngl,
 g. tuggl Stern, Mond; zu zunge.

hymlich, himmelsech *s.* himelisch.

hin *d. i.* in *s.* er.

hin, hyu, hine, *ahd.* hina, *md.* hên (en)
 demonstr. Raumadv. fort, von hinten, hin:
 nû hin *ellipt.* Ausruf; h. wësan *euphemist.*
 sterben; vor ze: hinze, hînz, hîntz *räuml.*
 zu, zeitl. bis, gegen, Fügew. bis: hin gein
 bis um; hine half *s.* halbe; h. heim, ver-
 dopp. hin heim hin, enheim hen nach
 Hause; vor u. hinter pronominalen u. præ-
 posit. Adv.: hin dan auf die Seite (hinten),
 hinneîn für hin ein, hinâch *f.* hin nâch (von
 jetzt an in Zukunft), hin vür zur Thür

hinaus, naus *f.* hin aus, ûßen *f.* ûß hin,
 nôhen *f.* nâch hin. *Vgl.* hër.

hinafart, hinavarth *v.* hînvart.

hînaht, heinnacht, hînat, hînet, hînt,
 heint, heynt, heyndt, hînte *adv.* diese (ver-
 gangene od. kommende) Nacht, heut od.
 gestern zu Nacht oder Abend: gehüft h.
 an oder bî dirre naht. *Vgl.* hër.

hinana *s.* hinnen.

hinchân *s.* hinken.

hinde, hînte, *ahd.* hîntâ, hîndâ *schw.*
 Hîndînn, Hîrschkuh.

hînden, hîndân, hîdene, *ahd.* hînt-
 ana *räuml. adv.* hînten: zu hin.

hînder, hîndir, hînter, *ahd.* hîntar, hîntir
adj. zurückstehend, hînter; *schw.* subst.
 podex;

hînder, hîndir, hînter, *ahd.* hîntar, hîntir
Præpos. m. dat. (mhd. auch gen.) u. acc.
 hînter; h. sich zurück, rückwärts. Com-
 parativbildung zu hin.

hînder, *ahd.* hîndero *adv.* hînten, zurück.
 hînderbiet *s.* biet.

hînderdenken *unregelm. schw. refl.* sich
 mit Gedanken verlieren: *ptc. pf.* hînder-
 dâht *worein* man sich verloren hat.

hînderkomen, *ahd.* hîntarquëman *stm.*
ahd. intr. erschrecken (zurücktreten), *m.*
gen.; *mhd. tr.* hîntergehen, betrügen.

hîndern, hîndern *schw.* zurücktreiben,
 hîndern: *m. acc., acc. u. dat. incomm.,*
acc. u. gen.

hînderrede, —red *stf.* üble Nachrede.
 hînderreden *schw. tr.* einem übel nach-
 reden.

hîndersæze, hîndersæß *schw. (st.) m.*
 der hinter jemand, in dessen Schutze an-
 gesessen ist, Hintersasse.

hînderschlichen *stv.* von hinten be-
 schleichen.

hîndersëhen *ahd. stv. refl.* sich umsehen.
 hîndersprâche *stf.* böse Nachrede; als
 ersonnener Eigennamen.

hînderwört und hînderwörtlingen,
 —wörtling *adv.* hinterwärts, hînten;
 von hinten: nach hinten, rückwärts.

hindir *s.* hinder.
 hine, hine —, hinehalf *s.* hin, hin —, halbe.
 hinet, heyndt *s.* hinaht.
 hinken, *ahd.* hinchan *st.* hinken, *lahm sein.*
 hinlæssig *adj.* der die Dinge gehen laßt,
 mit Gleichgültigkeit nachsichtig; *rechtl.* der
 eine begommene Klage nicht verfolgt.
 hinnânkêr *stf.* Fortwendung: h. tuon sich
 fortbegeben.
 hinne, hinnen räuml. *adv.* aus hie inne,
 h. innen: hier innen; gehäuft hie hinne,
 dâ h.
 ninnein *s.* hin.
 hinnen, hynnen, hinne, von h., *ahd. mhd.*
 hinnân *aus* hinana räumlich *adv.* von hin-
 nen: h. u. ennen hin u. her, hie u. da; h.
 für zur Thür hinaus; zeitl. h. dar von
 jetzt bis dann, von jetzt an, h. vür hin-
 fort; causal daher, dadurch. *Vgl.* hër.
 hinönt, hinnönt *ahd.* räuml. *adv.* dies-
 seits: h. inti enönt hüben und drüben; als
Præp. m. dat. *Vgl.* hër.
 hint, heint, heynt, hinte *s.* hinaht.
 hintâ, hinte *s.* hinde.
 hintana; hintar, hinter, hintir *s.*
 hinden, hinder.
 hintphor *s.* vor *adv.*
 hinvar, hinevar, *ahd.* hinafahrt, hinavarth
stf. Fortreise, Hinreise; *euphemist.* Tod.
 hinze, hinz *s.* hin.
 hio *s.* hie; hio für io *s.* ie.
 Hippoeras *s.* Ipoeras.
 hir für hier *s.* hie.
 hirât, heirât *stm. f.* Vermählung, eigentl.
 Zurüstung dazu.
 heirâtguot, heyratguot *stm.* Aussteuer.
 hirez *s.* hirz.
 hirmen, *md.* hërmen, gewohnl. gehirmen,
ahd. gahirmjan, gahirmen *schw.* ruhen: *m.*
refl. dat.: *m. gen. ablassen: zsgz. ptc. pf.*
 ungehirmet *unruhig, nicht ablassend.*
 hirnc, *ahd.* hirni *stm.* Gehirn (*plur.*): mit
gr. xqârov, l. cerebrum zu xâpa.
 hirnen für hürnen.
 hirnsucht *stf.* Krankheit des Gehirnes,
 Wahnsinn: *plur.*

hirse, hirs, *ahd.* hirsî, hirso *st. schw.*
Hirse.
 hirskörnlin *stm.* Hirsekörnlein.
 hirte, hirt, *ahd.* hirti, *md.* hërte *st.*
 (*schw.*) *m.* Hirte: zu hërte *stf.*
 hirtelôs, *ahd.* hirtilôs *adj.* ohne Hirten.
 hirttere *s.* hërttere.
 hirz, hierz, hirez, hirze, hirß, hirs,
ahd. hiruz *st. schw. m.* Hirsch; mit *l.*
 cervus zu horn, *gr. ζέας.*
 hirzhals *stm.* Koller von Hirschleder.
 hirzhût *stf.* Hirschhaut.
 histôrje, hystôrje, histôri, hystôri *st.*
schw. f. Geschichte.
 hit *md.* für it, *hd.* êz.
 hiu *Interj.* hui.
 hiu *md.* für iu, iuch *s.* dû.
 hiû *aus* hwiû *s.* wër.
 hiubel, hübel *stm.* *Vkleinergsw.* zu hûbe.
 hiufel, hüffel, hüfel *stm., ahd.* hiufila,
 hiuffila. hûfila, hüffela *st. schw. f.* Wange;
 weibliche Brust. *Vgl.* hüfe.
 hiufen, hiuban, hiupan, ohne *Aspir.*
 iufen, *ahd. schw.* (*refl.*) wehklagen: zu
 hiufo *s.* hiefe.
 hiulen *s.* hiuweln.
 Hiune, hiune *s.* Hân.
 hiunisch, *ahd.* hûnisc *adj.* zu Hûn: hun-
 nisch; *ungrisch:* Hiunischlant, Hiun-
 nischrich *Landsn.* Hunnenland, —reich.
 hiure *adj.* für gehiure.
 hiure, erweitert hiuwer, *md.* hûre, *ahd.*
 hiuro *aus* hiurû *d. i.* hiû jârû (*vgl.* hër)
adverb. abl. in diesem Jahre, hener: ge-
hâuft in disem jâre hiure.
 hiurich, hûrech *adj.* diesjehrig: *neutr.*
subst. in diesem Jahre gebornes od. ge-
wachsenes, Heuerling.
 hiusel, hiuselin, *ahd.* hûsili, hûsilin *n.*
Vkleinergsw. zu hûs: Hûschen.
 hiute, hiut, hüt, heüt, *md.* hûte, *ahd.*
 hiuto, hûto, hiuta *aus* hiutû *d. i.* hiû
 tagû (*vgl.* hër) *adverb. abl. an diesem Tage,*
 heute: gehäuft hiute an disem tage *udgl.,*
 h. dises *od.* dis tages, *zsgz.* hiutes tages,
 heuts tags.

hiutec, hiutig, heütig *adj.* heutig.
 hiuwel, hûwel *stm?* *f?* *ahd.* hiuwelâ *schwef.*, hûwela *stf?* *ohne Aspir.* *ahd.* ûwila *st.*, *mhd.* iuwel, iule, ewle, eyle, eyl *schwef.*
Eule: Vkleinergsw. zu hûwe.
 hiuweln, hiulen, *nd.* hûlin *schwv.* heulen, *eigentl. schreien wie eine hiuwel?*
 hiuwer *s.* hiure.
 hiuze, heúz *adj.* munter; *frech.* *Gr.* x̄ðos.
 hiuze *stf.* Hochmuth.
 hiuzen *schwv.* *refl.* sich erkûhlen, erfreuchen.
 hiuzen, hützen, *nd.* hûzen *schwv.* zu hiu: zur Verfolgung rufen.
 hiwe, hiwo, hiwen *s.* hie, hien.
 hiwida *ahd.* *stf.* zu hien: conjunctio.
 hiwilôn *ahd.* *schwv.* jauchen: mit *Aspir.* zu jûwen.
 hiwische, hiwiske, hiwisch, hiwisk, *ahd.* hiwiski, hiwisgi, hiiske, higisgi *stn.* zu hiwe: Familie, Geschlecht; Haugesinde; Haus, Haushaltung.
 hiwiselih *ahd.* *adj.* domesticus.
 hl—, hn— *s.* l—, n—
 hoara *s.* huore.
 hobeseheyt *s.* hõvischeit.
 hõbet, hõbt *s.* houbet.
 hobi *s.* ob *prap.*
 hõch, hõh, houch, *apoc.* hõ, *aus ahd.* haoh, *g.* hauh, *adj.* hoch, *in, nach, aus der Hohe;* Anderes übertreffend: groß, ausgezeichnet, vorzüglich, vornehm, stolz, was das stärkste ist, was theuer zu stehn kommt. *Comp. ahd.* hõhõr und hõhir. *hõir, mhd.* höher und hæher; *Superl. ahd.* hõhõst und hõhist, hõist, *mhd.* hõhest, hõhst, hõchst, hõst und hæhest, hæhst, hæst.
 hõeh, hõh, hõ *adv.* *s.* hõbe.
 hõheith *s.* hõchzit.
 hõhef—, hõhf— *s.* hõehv—
 hõchgeborn, hõchgeheget, hõchgelert, hõchgelobt, hõgelobt *s.* hõrn, hegen, lêren, loben.
 hõchgemeit *adj.* Steigerung von gemeit.
 hõchgemüete *stn.* hoher Sinn; Hochmuth; erhochte Stimmung, Freudigkeit.

hõchgemuot, hõhgemuot *adj.* hoehsinnig; hochgestimmt, freudig.
 hõchgezeit, hõchgeceit, hõhke zit *stf.* Fest, Festlichkeit, kirchlich u. weltl.; Vermählungsfest.
 hõchgezittlich *adj.* festlich.
 hõchgezittag *stm.* Festtag.
 hõchglært, hõchgløbt *s.* lêren, loben.
 hõchmüetikeit *stf.* Hoehmüthigkeit.
 hõchmuot, *nd.* hõmût *stm.* *sva.* höher muot; *stf., ahd.* hõhmuatî, Hoehmuth.
 hõhsprunge *adj.* hoehspringend.
 hõchvart, hõhfart, hõffart, hoffart *stf.* Stolz; Pracht; Hoffart: *vgl.* vart.
 hõhfertelin *stn.* armselige Hoffart.
 hõhverten, hõchferten *schwv.* hõhvert *ûlen.*
 hõchvertic, hõfertie, hoffertig, *ahd.* hõhvertig *adj.* stolz; hoffiertig.
 hõchzit, hõheith, hõchzeit *stf.*, hõchzitlich, hõchzeitlich *adj.* *sva.* hõchgezeit, hõchgezittlich.
 hõe *s.* hõbe.
 hæbt *s.* houbet.
 hæhe, hæch, hõbe, *ahd.* haohî, hõhî, hõî, hõhîn *f.* Hehe; Anhehe.
 hæhen, *ahd.* haohen, hõhen, hõen *schwv.* hõch machen, erhæhen: zu Ehren bringen; geistig erheben, erfreuen; *refl.* sich überheben.
 hæmânôt *s.* hõmânôt.
 hænde, hõnde, hõnede. *ahd.* hõnida, hõneda, u. hæne *stf.* Schmach, Schande; verletzendes, hochfahrendes Wesen. *Zu*
 hæne, hõne, *ahd.* hõni *adj.* zu hõna: pass. verachtet, in Schmach lebend; act. an Ehren kränkend; von verletzendem, unfreudlichem Wesen und Beuchmen, zornmüthig, hochfahrend, böse; erzürnt, böse.
 hæne *stf.* Schmach; hoehnisches Wesen.
 hænen, hõnen, *ahd.* hõnjan, hõnan *schwv.* Bewirkysv. zu hõna: schmachen; entehren: zu Schanden machen.
 hæære, hoirere *stm.* Zuhörer.
 Hærant *s.* Hõrant.
 hæren, hõren, hõren, *ahd.* hõrjan, hoorren, *g.* hausan *schwv.* Tr. od. absol. hören, an-

hæren; *m. acc. u. inf. od. blossen inf. (pass.):* hœren lān *prægn. beweisen, lā mich geh. laß auch mich gehœrt werden, schweig;* h. an hœrend *wahrnehmen an, hœren von;* h. ze hœren *auf;* hœren. *auf h. einen Andern reden lassen u. ihm zuhœren, seine Rede endigen, überhpt aufhœren: m. gen.: vorlesen hœren. Intr. m. dat. gehorchen: als Eigenthum oder Zubeheerde zukommen, erfordert werden (m. ze. dat. u. ze. in, ūf):* zuo *geh. m. dat., an geh. m. acc. od. dat.:* h. ze *womit verbunden sein. Zu ôre, g. auso, l. auris, audio wie gr. ἀκούω, ἀκούστος zu oîas.*

hæst s. hœch.

hof, *md. hoif, haf stm. (gen. hoves, hofes) nasehlossener Raum beim Hause; Inbegriff des (lündl.) Besitzes an Grundstücken und Gebäuden: hūs u. h., hof n. hūs; Wohnstätte des Herrn: Aufenthaltsort einer fürstl. Person; gerichtliche Versammlung; festliche Versammlung von Fürsten u. Edeln; Vermählungsfeier. Mit gr. ζῆνος zu haben.*

hof—, hofa—, hofe—, hoffe— s. hov—, hove—

hōfart, hoffart, hōfertie, hoffertig s. hōchvart, hōchvertie.

hoffe, hofe, hoff u. hofene *md. f. Hoffnung:*

hoffen, hofen *md. schw. hoffen: m. gen., ze, in.*

hoffenunge *md. (mhd. mißverständl. offenunge) stf. Hoffnung.*

hofmūnch *stm. Mōnch, der am Hofe u. wie am Hofe lebt.*

hōfſch *usf. s. hōvisch.*

hogazen, hogezen *ahd. schw. cogitare: verstärktes hügen.*

hoge, hogen s. hūge, hügen.

hōh, hōh—, hōhe, hōhen s. hōch, hōch—, hoche, hœhen.

hōhe, hōh, hōch, *apoc. hō, md. hōe, ahd. hōho, hōho. hōo adv. zu hōch. Comparat. hōher: wēter aufwārts, (ūf h.) wēter weg, zurück.*

hōhel s. hāhel.

Hōhenlōch *Ortsn. (dat. sg.) Hohenlohe.*

Hōhe *Siene s. Siene.*

hōhī, hōhin s. hœhe.

Hōhsol *Ortsn. Ober-Sol im Lande Glarus?*

hoī, hoy *Interj.: zu hei wie oi zu ei.*

hōi s. hœhe.

hoibet, hoif, hoinschaft, hoirere s. houbet, hof, hōnschaft, hœrære.

hōiwe s. hōuwe.

hol *adj. hohl: fūeze nicht breit u. flach getreten; leer, arm: m. gen., an; stimme klanglos. Mit gr. κοιλος, l. caelo zu hēln.*

hol *stm. (pl. holir, holer, hōlr, heller) Hæhle, Loch; Ūffnung.*

hōl *ahd. adj. scaber: zu houwen?*

hōla *ahd. f. hernia. Lat. eulus.*

holar, holer, holler s. holr.

hold, holde, holdo s. holt, hulde.

Hollant *Landsn. Holland: as. Holtland Holzland.*

holn, holen, hahn, halen, *ahd. holōn, holēn, halōn schw. berufen, zu sich rufen; herbeibringen, holen: erwerben u. mit sich fortführen, finden: wider h. Verlorenes wieder gewinnen. Zu hēllen.*

hōloht, haoht *ahd. adj. zu hōla: herniosus.*

holr, holre, holer, holler, holar *stm. Holar, sambucus; ein Blasinstrument. Zu hol.*

holt, hold, hold *adj. geneigt (zu hald): gūnstig, freundlich, liebend, dienstbar, treu: m. dat.; holde, ahd. holdo schw. f. subst. (n. gen. od. pron. poss.) Freund, Freundinn, Diener, Dienstmann, ahd. genius; lieb, m. dat.*

holz *stm. Wald; Hol: als Stoß; Stück Holz. Gr. ὕλη, ἔρκωρ, l. silva, saltus.*

holzbir, holzbire *schrif. wild (im Walde) wachsende Birne.*

holzin s. hūzin.

hōmūt s. hōchmuot.

hōn *sra. hān s. haben.*

hōn, hōnehlī s. huon, huonielīn.

hōna *ahd. stf. Schmach: zu huoch?*

hōnan s. hœnen.

hōnehust, hōneunst s. hōnkust.

hōnde, hōne s. hœnde, hœne.

honey, honie, honich, hönich, *ahd.*
 honag, honang, hounog *stm.* Honig.
 Zu *l. canere*?

honeyseim, honie—, honichseim *stm.*
Honigseim.

honeytropfe, honietropfe *schw.* Tropfen
Honiges.

höneda, hönede *s. hände.*

honeygen, honigen, hongen, *ahd.* hona-
 gön *schw.* Honig von sich geben; süß
 mit Honig oder wie *II.* oder zu *II.* machen.

hönen *schw.* *intr.* häne werden, in Zorn
 gerathen.

hönen, *ahd.* hönjan *schw.* *tr. s.* hänen.
 hönj, hönida *s. häne hände.*

hönkust, hönchust, *umdeutend* entstellt
 hönkunst, *stf.* unehrenhaft treuloses Wesen
 und Benehmen, Arglist.

hönksam, *ahd.* hönisam *adj.* schmech-
 süchtig.

hönenschaft. *md.* hoinschaft *stf.* Spott.

hön *s. höhe.*

hooren, hoorsamii, hoorsamön *s.*
 hoeren, hörsamj, hörsamön.

hopfen, hopen *s. hupfen.*

höpfit, höpft *s. houbet.*

hor, hore. *ahd.* horo *stm.* (*gen.* horwes,
ahd. horawes, horowes, horewes) *Sumpfboden*;
Koth. Gr. zoöw.

hóra *s. huore.*

Hörant, Herant *npr.:* sangeskundiger
 Dienstmann *K. Hetels von Hegelingen. Ent-*
stellt aus Hërrant (an. Hiarrandi, ags.
Heorrenda): g. hairu, as. hëru. ags. heoru,
an. hör stm. Schwert, u. rant.

hören, hörjan *s. hoeren.*

hörlich *s. hërliche.*

horn *stm.* Horn; zum Blasen; hervorra-
 gende Spitze (*Berg, Land, Pflug, Mond*);
Januar (als der emporrageude Anfangs-
monat)? vgl. hornune. Lat. cornu. gr. zöacc.

Hornbil oder Hornbil *stm.* Eigenn. von
 Biterolfs Schwert: Schwert oder Beil, das
 die Hornschuppen des Panzers zerhaut.

hornboge *schw.* Bogen aus Hörnern;
 Hornboge *npr.* Fürst der Walachen.

hörnelin *stm.* kleines Horn.

hornune, *ahd.* hornung, *zsgs.* hornung-
 mänöth *stm.* der Sohn des Januars, der
 kleine horn, *Februar.*

hornuz, burnuz, horniz, huruz, hornz,
ahd. hornaz, hornoz, hornuz *stm.* (*die*
trompetende) Horniß.

hørsam *ahd. md. adj.* gehorsam, *m. dat.*
 hörsamj, hoorsamii *ahd. f.* obedientia.

hörsamön, hoorsamön *ahd. schw.* obedire.

horse, horsk *adj.*, horsco, horsko,
 horsgo *adv. ahd. schnell, eilig, eifrig,*
zuversichtlich. Vgl. rosch.

hort *stm. (n.)* Schatz; Fülle; Geliebter, Ge-
 liebte. *Goth. huzd: l. cista, castus, castrum.*
custos.

hört, hörtkait *s. herte, hertikeit.*

hose, *ahd.* hosâ *schw. (plur.)* Bekleidung
 der Beine (vom Schenkel oder erst vom
 Knie an) sammt den Füßen, Beinstrumpf,
 Strumpf. Mit hús zu *l. casa?*

höst *s. häch.*

hostat *s. hovestat.*

hôt *s. huot.*

höu, hou *s. höuwe.*

houbet, houbt, haubt, haupt, hōbet.
 hōbt, hōpt, heubt, heubt, hēbt, *ahd.* haupt,
 houpit, hōpit, haubit, houbit, hoibet, *md.*
 houvet *stm.* Kopf: *adv. pl.* zum haupten zu
 Häupten; *büchl. persönl.* Haupt; *Bezeich-*
nung gewählter Menschen und Thiere: das
 beste h., besthoubet *das beste Stück Vieh,*
das dem Herrn eines Gutes als val gebührt.
 Mit hūbe *u. lat. caput* zu heben.

haubitgēlt, hauptigēlt, hauptikēlt *ahd.*
stm. capitale, Ersatz für gestohlenen Gut
(Haupt Vieh oder Menschen).

houbetgolt *stm.* Kopfschmuck (=band) von
 Gold.

houbetlist *stm.* höchste Kunst.

houbetman, hauptman, hauptman, *ahd.*
 hauptman *m., pl.* houbetliute *stm.* ober-
 ster Mann, Anführer; h. vom berge der
 Alte vom Berge, das Haupt d. Assassinen;
 die Hauptperson eines rechtl. Verhältnisses
 oder Handels.

hauptpaner, hauptpanner *stm.* Haupt-
 fahne, Gesamtfahne eines Heerhaufens.
 houbetstat, houbtstat, hauptstat, houpstat,
ahd. houpitstat *stf.* vornehmste Stadt eines
 Landes.
 houbetsünde, hauptsünde, heubet—, heubt-
 sünde, *ahd.* houpitsunta *stf.* græste
 Sünde, Capitalsünde.
 houch *s.* hōch.
 houf, hauf *s.* hūfe.
 howhaffe *schw.* Heuhaufen.
 heumânôt, hœmânôt, hounânôt, howe-
 mânôt, heumânt, honmôut *st.*, hou-
 mânde, hounmônde *schw.*, *ahd.* hewi-
 manôth *stm.* Heumonat, Julius.
 houpit, haupit, haupt, haupt, houp-
 stat *s.* houbet, houbetstat.
 heuschër *schw.* Maulwurf.
 hewschewr *schw.* Heuscheuer.
 houvet *s.* houbet.
 houwe *schw.* *s.* hūwe.
 houwe, howe, *ahd.* houwâ, hawâ *schw.*
 Haue, Hacke.
 hōuwe, hōiwe, hōu, hōw, heu, hāu, hoy,
 howe, howe, hou, how, *ahd.* hewi *stm.*
 zu houxen: Heu, Gras.
 houwen, howen, hauwen, hawen, *ahd.*
 hauwan, howan *str.* (*impf.* hiuw, hiw,
 heuw, hiew, hiu, heu, hie) hauen: nieder-
 hauen: abhauen; zerhauen: absol. das Erd-
 reich mit der houwe bearbeiten; (Gevand-
 stoff) schneiden, zuschneiden. Aus hangwan:
 an. hōggva.
 hōuwet, hōwet, houwet *stm.* Heuerndte;
 Heumonat, Juli.
 hova— *s.* howe—
 hovedans *s.* horetanz.
 hovegesinde, hofegesinde, hofgesinde,
 hofgesind *stm.* Hofdienerschaft.
 hovechërre, hofe—, hofhërre *schw.* Herr
 des Hofes, Fürst; Herr eines Landgutes.
 hovelich, hōvelich, hoflich *adj.*, hove-
 liche. —lichen, —lich, hollich *adv.*
 hofgemäß; fein gebildet und gesittet; un-
 terkaltend.
 hove man, hofe—, hofman, *ahd.* hovaman,

hofaman *m.*, *pl.* hoveluote *stm.* Diener
 am Hofe eines Fürsten; Bauer, der zu
 einem Hof gehört; *ahd.* Rechtsanwalt.
 hove meister, hofemeister, hofmaister *stm.*
 Aufscher über die Hofdienerschaft, über
 den Hofhalt eines Fürsten.
 hover, *ahd.* hovar *stm.* Höcker; perscn.
 Bucklichter. Mit *gr.* ζέγος, *l.* gibbus zuheben.
 hoverêht, hoferecht, hofrecht *stm.* bei Hofe
 geltendes Recht; Recht der Hærigen u. der
 Dienstmannen eines Hofes; Dienstleistung
 nach solchen.
 hovereise *stf.* Reise an den Hof.
 hoveroht, hofrocht, hoverêhte, *ahd.*
 hovarohiti, hovarehti *adj.* zu hover:
 bucklicht.
 hovesite *stm.* Sitte des Hofes.
 hovestat, hofstat, hostat, *ahd.* hovastat
stf. Grund u. Boden, worauf ein hof steht
 od. stehen könnte, u. sammt dem hove;
 Wohnstätte des Herrn.
 horetanz, *md.* horedans *stm.* Tanz von
 hofischer Art; Leich zur Begleitung eines
 solchen.
 horetanzen *schw.* einen horetanz tanzen.
 horetanzel, —tänzel *stm.* Tänzchen von
 hofischer Art.
 hovevart *stf.* Reise an den Hof.
 hovevunne *stf.* Belustigung bei Hofe.
 hovezuht, hofzucht *stf.* Wohlgezogen-
 heit, wie sie bei Hofe gilt.
 hovieeren, hofieren *schw.* zu hof: in fest-
 licher Geselligkeit sich erjreuen; prangen;
 (in Gesellschaft) anfwarten, dienen; den
 Hof machen, gutant sein; euphem. die
 Nothdurft verrichten.
 hōvisch, hōvesch, hōfsch, hūvise, hūvise,
 hūfsch, hūbisch, hūbesch, hūbes, hūbsch,
 hūpsch *adj.* hofgemäß; fein gebildet u. ge-
 sittet; schwän; unterhaltend: h. liute Spielleute.
 hōvischeit, hōvescheit, hōfscheit, hūf-
 scheit, hūfscheit, hūbischeit, hūbescheit,
 hūbscheit, *md.* hobescheyt *stf.* fein gebilde-
 tes und gesittetes Wesen und Handeln;
 Schönheit.
 hōvischen, hōveschen, hōfschen, hū-

beschen, hübschen *schw.* sich galant unterhalten mit; den Hof machen, hofieren.
 hövischlich, höfischlich, hübschlich *adj.*,
 hövischliche, hövesch—, höfsch—,
 höfs—, hufsch—, hübsch—, hubsliche *adv.*
 dem Hofe gemäß.
 how, hōw, how—, hōwet *s.* hōuwe,
 hōu—, hōuwet.
 howan, howen, howe *s.* houwen, houwe,
 hōuwe.
 hoy *s.* hoi, hōuwe.
 Hoye, *as.* Haoga? *Ortsn.* Hoya, *alter Grafensitz an der Weser.*
 hozzeln *schw.* gleiten, sich wiegen, schaukeln, *mundartl.* hossen, hoschen, hotzen?
 hr— *s.* r—
 hrab *synecop.* aus hēr ab.
 hū *s.* huoch.
 hua— *s.* huo— und wa—
 hubben *s.* lupfen.
 hūbe, haūbe, *ahd.* hūbâ *schw.* Mütze; Kopfbedeckung unter dem Helme; Sturmhaube, Helm. Zu houbet.
 hūbel *s.* hiubel.
 hübel, hubel, huvel *stm.* Hügel: zu heben.
 hübes, hübesch, hubisch, hübsch *usf.* *s.* hövisch.
 hubil *s.* übel.
 Hūc *s.* Hūg.
 hūch *s.* huoch.
 hūchen *schw.* hauchen.
 huckan, huet *s.* hügen, huht.
 hue— *s.* we—
 huert *s.* huote.
 hūetære, hūeter, huotære, huoter, *ahd.* huotäre *stm.* Behüter, Wächter.
 hūetel, hūetelin, hūtein, *ahd.* huotih, huotelin, huotli *n.* Vkleinergsw. zu huot: Mütchen, Mütze; Kopfbedeckung unter d. Helme; um den Kopf gerundenes Tuch?
 hūeten, huoten, *ahd.* huaten aus huatjan, *md.* hūten *schw.* zu huote: Acht haben, bewachen, Acht gebend schauen, lantern, pflegen: *m. gen. (acc.) od. NS. m. daz.*
 huf *stf.* Hüfte (aus d. alten *plur.*); *gr.* ζύβος, *l.* coxa. *Vgl.*

hūfe, hūffe, *ahd.* hūfo, hūffo *schw.* u. houf, hauf *stm.* Haufe: zu hūfen, ze hūf, zi houfe *auf einen Haufen zusammen, zuhauf; Haufen Holzes, Scheiterhaufen, Grabhügel.* Mit huf und hufel, *gr.* ζυβύ, *l.* cubo *zu ũf.*
 hūfel, hüffel, hūffela, hūfila *s.* hiufel.
 hüfsch, hüfscheit, hufscheit *usf.* *s.* hövisch.
 Hūg, Hūc *npr. m.* Hugo: zu
 huge, *ahd.* hugu *stm.* Gedanke, Gedächtniß, Sinn, Geist: mit hunger, *g.* huhrus *zu l.* cogito.
 hūge, huge, *md.* hoge *stf.* *sva.* huge *stm.*; Freude.
 hügeliet *stm.* Freudengesang.
 hügen, hugen, *ahd.* huggen, hukkan, huckan, hogen *schw.* denken, gedenken: *m. gen., m. abhüng.* Frage; begehren, verlangen; (*refl.*) sich freuen.
 Hūge witze *npr. m., ital.* Uguccio *v.* Ugone Hugo: meister H. Hugo de S. Caro?
 hūh *s.* huoch.
 huht, *ahd.* huert *stf.* zu hügen: Gedanke, Gedächtniß.
 hui—, huī— *s.* wi—, wī—
 huis *s.* hūs.
 hulde, *ahd.* huldī, *md.* holde *stf.* zu holt (*gern plur.*): Geneigtheit, Freundlichkeit; Erlaubniß; Ergebenheit, Dienstbarkeit.
 huldin, huldigen *aus ahd.* huldjan *schw.* holt machen; hulde Dienstbarkeit geloben, huldigen.
 hūlin *s.* hinwelh.
 hülle, hüll, hulle, *ahd.* hullâ *schw.* *stf.* Mantel; Tuch zur Bedeckung des Kopfes.
 hüllen, *ahd.* hullen *aus huljan schw.* bedecken, verhüllen: zu hēln, hol.
 hūlzīn, hulzeīn, hūlzen, *ahd.* holzīn *adj.* von Holz.
 Hūn, *pl.* Hūnī, *n.* daraus *md.* *sg.* Hūne, *pl.* Hūnen, *Volksn.* Hūne; Arare; Unger; hūne, heūne, *md.* hūne *appell.* Riese.
 hūn *d. i.* huon.

hünder *stm.* zu hunt: *ersonnener Sectenname.*

hündern für hindern.

hunderslüntic *adj.* *hundert Schlücke be-
tragend.*

hundert, hundertstunt, hunderstunt
usf. s. hunt.

hundin, hünden, *ahd. huntin adj. den
Hunden zugehörig; von Hundsort, hündisch.*

hungar *ahd. adj. hungrig; subst. stm., ahd.
hungar, hunkar Hunger: vgl. huge.*

hungere, *ahd. hungarag, hungarec
adj. hungrig.*

hungerfürste *schw. Fürst im Hunger-
lande.*

hungern, hungere, *ahd. hungarjan
hungiran schw. unpersönl. m. acc. hun-
gern: refl. sich des Essens enthalten.*

hungernöt *stf. Noth des Hungers.*

hünise s. hiunisch.

Hünolt, *ahd. Hünold, Hünwald (wal-
ten) npr. m.: Kämmerer oder Schenke der
Burgund. Könige.*

hunt *stm. Hund: hundes hiute als Bezug
von Hauttrommeln; Bösewicht. Gr. zúwv,
l. canis.*

hunt (*nhd. selten*) u. davon abgeleitet *nhd.*

hunterit, *hundert stm. hundert: m. gen.,
Zw. sing. u. plur.; sehzig hundert 6000
udgl., tausent h. 100000; hundertstunt, hun-
derstunt hundertmal, hunderttausentstunt
u. tausenthundertst. hunderttausendmal: s.
stunde. Goth. hund aus taibuntaihund (zehn
Zehn) wie lat. centum aus decemde. entum.*

huntari *ahd. stm? Unterabtheilung des Ganes
centena.*

huntin s. hundin.

hüntlich *adj.:* hüntliche tage *Hundstage.*

hüntz s. hin.

húo s. hüwe.

huobe, *ahd. huopa, huoba st. schwf. Stück-
Landes von gewisser Maasse, Hufe; Acker.
Zu haben.*

huoch, húch, húb, hú, *ahd. huoh, huah
stm. Hohn, Spott: m. hōna, hōni zu gr.
ζαζός, l. cachinnus.*

huof *stm. Huf: zu heben. Gr. ὄπλι?*

huofslac *stm. Hufschlag.*

huon, hūn, *ahd. huan, hōn stm. Huhn:
demín. Ablaut zu han.*

huonielin, huonechlin, hōnchli *ahd.
n. Kleinergerw. zu huon: Kuchlein.*

huor, huar *stm., huore, ahd. huora,
heara, hōra, nd. hūre f. Ehebruch; Hu-
rerei;*

huore, *ahd. huorâ, huorrâ, huarrâ
d. i. huorjâ schwf. Huwe: zu harên?*

huoste, hūste, *ahd. huasto schwm., ahd.
huosta stf. Husten. Ags. hvōsta, schw.
wueste: l. quatero?*

huosten, *ahd. huastōn schw. husten.*

huot, hūtt, *ahd. huat, hōt stm. Mütze, Hut;
Kopfbedeckung überhpt: Kranz; Kopfbe-
deckung unter dem Helme; Helm; schützen-
der Überzug. Vgl. huote.*

huotäre, huotære, huoten, huaten
s. hūetære, hūeten.

huote, hūte, huot, huet, hūt, *ahd. huota
stf. Schaden verhindernde Aufsicht u. Vor-
sicht, Bewachung, Behütung, Fürsorge, Be-
hutsamkeit; persönl. Waache; im Schach-
spiel die vordere Figurenreihe; Ort, wo
Vieh gehütet wird; Laner; Hinterhalt
(persönl.). Zu l. caveo, catus.*

huotelin, huotili, huotli s. hūetel.

huoter *stm.* zu huot: *Hutmacher: zu huote,
hūeten s. hūetære.*

hupfen, hupphin, huppen, huppen,
hubben, hopfen, hoppen *schw. zu huf:
hüpfen.*

hüpsch s. hövisch.

hūre s. huore u. hiure; hūrech s. hiurich.

hürnen, hürnen, hurnen, *g. haurnjan
schw. das horn blasen; mit Hörnern ver-
sehen; pte. pf. gehürnet, gehurnt.*

hürnin, hurnin, hurnein, hurnen
adj. von Horn; mit einer Haut von Horn.

hurniz, hurnuz s. hornuz.

hurlob s. urloup.

hursken, hursgen *ahd. schw. Bewirkgsu.
zu horse: eifrig machen, antreiben; üben;
beschleunigen.*

hurst *sf.* Gebüsch, Gestrüpp: zu
 hurt *sf.* Flechtwerk von Reiseru, Hürde
 (aus d. alten gen. od. plur.), namentl. um
 darauf jemand zu verbrennen. *Gr.* *χύτρος*,
l. crates.
 hurte, hurt *sf.*, hurt *stm.* stossendes Los-
 rennen;
 hurteclich *adj.*, hurtecliche, hurtic-
 lichen *adv.* mit Stosse losrennend:
 hurten *schwr.* stossend losrennen; *tr.* stos-
 sen: *mfr.* *hourter heurter* aus *celt.* *hyrdhu*
 stossen.
 hürten *schwr.* zu hort: einen Schatz sam-
 meln: *h.* mit sparen.
 hūs, huus, hūz, hūß, hūs, haūs *stm.* Haus,
 Wohnung, Haushaltung: ze hūs nach
 Hause, heim, mit hūse wohhaft, hūs ha-
 ben wohnen, Haus halten; in der Stern-
 kunde Abtheilung d. Thierkreises; festes
 Haus, Schloß; Familie, Geschlecht. Zu hūen?
 zu hōse?
 hūsarme *adj.*, *schwm.* subst. nicht auf Bet-
 tel umherziehender Armer, Hausarmer.
 hūse, hūsen, *ahd.* *hūso* *schwm.* Hausen.
 hūsen, *ahd.* *hūsōn* *schwr.* intr. ein Haus
 bauen, sich hūselich niederlassen (*reft.*),
 wohnen; *tr.* ins Haus aufnehmen.
 hūsfrauue *usf.* s. hūsvrouwe.
 hūsgemach *stm.* hūseliche Wohnung.
 hūsgenōz, *ahd.* *hūskinōz*, — *knōz* *st.*,
 hūsgenōze *schwm.* Hausgenosse; der in
 eines andern Hause wohnt; Mithlermann,
 Mithleriger; Standesgenosse; Dienstmann,
 Hæriger; Münzer eines Fürsten; Beamter.
 hūsgenōzinne *f.* Hausgenossinn.
 hūseræte *stm.* Hausrath; was zum Haus-
 halten gehört.

hūsgesinde *stm.* Hausgesinde.
 hūsilī, hūsilīn *s.* hūsel.
 hūsrāt, haūßrōt, *stm.* hūseliche Ein-
 richtung; Hausrath.
 hūste *s.* huoste.
 hūstor, hūßtor *stm.* Hausthor.
 hūsvrouwe, hūsfrouwe, hūsfrauue, hūis-
 frauue *schwf.* Herrinn im Hause; Ge-
 mahlinn.
 hūswer *sf.* Vertheidigung des Hauses.
 hūt, hūte; hūtt; hūten *s.* huote, huot,
 hūeten.
 hūt, huut *sf.* Haut, Fell: in der *h.* *social*
 in der Haut steckt, ganz u. gar; übel hūt
udgl. Schimpfw. an Weiber; alter hiute
 wagen Schimpfw. Wagen mit alten Fellen
 (altes Weib). *Gr.* *κύτος*, *l.* cutis.
 hūt, hūte, hūto *s.* hiute.
 hūtelin, s. hūtelin.
 hūtte, hutte, *ahd.* *hutta* *schwr.* *sf.* Ba-
 racke, Zelt in Hausform; Hütte; Berg-
 mannspr. Gebäude zum Schmelzen d. Erze.
Gr. *ζύθος*.
 hūtten *schwr.* eine Baracke bauen; seine
 Wohnung aufschlagen.
 hūtzen *s.* hūzen.
 huus, hunt *s.* hūs, hūt.
 hu — s. w —
 huvel *s.* hübel.
 hūvise, hūvise *s.* hūvisch.
 hūwe, houwe, *ahd.* *hūwo*, hūo *schwm.*
 Eule, Uhu.
 hūwel, hūwela *s.* hūwel.
 hūz *s.* hūs.
 hūzee *s.* ūze.
 hv —, hw — *s.* w —
 hy, hy — *s.* hie, hi —

I.

I Consonant s. J.

i s. ie, ieh, dü.

î, g. ei: g. Füge. daß, damit; g. *ahd.* *enclit.*
 hinter relativ gebrauchten pers. u. demonstr.

Fürvörtern u. demonstrat. Pronominalad-
 verbien; *mhd.* Interj. u. Interjectionen-
 clitica: s. ah. hej, zai. *Gr.* — i.

ia — s. ie—

iba *ahd. stf. Bedingung: dat. ibu, ipu (goth. ibai, jabai d. i. ja ibai), angegl. ibi, umgestellt u. entstellt upi, upa, nbc, oba, mhd. obe, obbe, ob, op, üb, ub, md. of, ab Fügev. wenn, wenn auch; als ob, sam ob wie wenn; waz, ob wie, wenn—? vielleicht; in abhäng. Zweifelsfrage ob. Gr. ἄνω, ἀγῆ, l. apiscor, aptus.*

Ibërne, Ybërn *Landsn. Irland, l. Hibernia.*

ich, ih, ie, *ahd. ih, ig, ëc, as. ik Fürw. d. ersten Person, gr. l. ego: sih, wiech aus só ih, wie ich; ìme u. ìm aus ich ime, ìuch aus ich iuch; iben, ichn, ine, in ich nicht (s. ne); dat. mier, as. md. mî; mer, wer proelit. u. endlit. für mir, wir; nom. pl. wier: acc. u. auch dat. pl. unsih, unsich: daher umlautend üns; gen. dual. ahd. unker. Relativ wir der die wir, uns uns, die. Wir sea. ich im Munde fürstl. Personen.*

icheit *stf. Ichheit, Ieh.*

ichel *m? f?, ahd. hichela f., ays. gicel stm. Eiszapfen: an. iökul Gletscher.*

ichsieht, icht, id s. iht.

ielich, yezunt s. iegelich, iezuo.

idal, idis s. itel, itis.

ider, idoch s. iewëder, iedoch.

ie, ye, i, *ahd. êo, io, bio, ieo adv. acc. zu g. aiv (s. êwe) wie aiki zu αἰών; mhd. nur bei verryang., vollendeter, gegenw. Thätigkeit: vgl. iemer. 1. Zu aller Zeit, immer: ie und ie zsgz. ientie je u. je, immer; hervorhebend bei Adv.: io sô, gilicho, bi guate, bi u. zi nôti, ie gedilte, vrüeje, iedoch usw.; Fortschritt: bei distribut. Zahlen, je; zumal, namentlich; ie der (Art.) jeder einzelne: vgl. iewëder; bei Compar., immer: ie (Fügev.)-ie je-desto: vgl. só, lanc. 2. Zu irgendwelcher Zeit, irgend einmal, je (Subst. ohne unbest. Art.); ni-êo niemals: vgl. nie. Nach Fügev. daz für nie.*

ieece; êochalih, ielich, yeelich; êocowëlih s. iezuo, iegelich, êogiwëlih.

iechalm s. ijuch.

iecv̄s *d. h. Jesus: C gr. Σ*

ieder s. iewëder.

iedoch, iedoh, idoch, êdoch, *ahd. io doh, ieo doh Adv. d. Gegensatzes: doch, dennoch.*

Iedunc, *ahd. Eodunc npr. m., wie germ. l. Volksn. Iuthungi patronym. zu Eudo npr. m.: vgl. œde.*

êogawanna, iokiwenne *ahd. zeitl. Adv. immer, eigentl. immer-zusammen-wann, in allen möglichen Zeitpunkten zusammen: vgl. iagiwâr, êogiwëlih, êogoweri.*

iegelich, igelich, ieglich, yeglich, ielich, yeelich, ieklich, yeglich, iclich, *ahd. êogalih, êochalih, iogelih, iagilih, iegilih, igelih, md. jeglich zählendes Pronominaladj. jeglicher, jeder; nom. sg. m. auch bei absolutem Gebrauche gewähl. unflektiert.*

iegenôte, iegenôt, *md. iegenôte adv. mit Eifer; unansgesetzt, immerfort, immer noch; gerade jetzt.*

iegeslich s. ietslich.

iegesliche *adv. jedesmal, in jedem Falle.*

iegewâ, *ahd. êogahwâr, iagiwâr räuml. Adv. überall;*

êogahwëlih, êokiwëlih, êogiwëlih, êocowëlih *ahd. sra. iegelich;*

êogoweri *ahd. räuml. Adv. überall, durchaus, eigentl. immer-zusammen-wo-auch (weri g. hvarnh): vgl. êogawanna.*

ieht, ielich s. iht, iewëlich.

iokiwenne s. êogawanna.

ielanc, ielang s. lanc.

ieman, iemen, imen, iemant, imant, *erstarrter gen. yemans, iemantz, ahd. êoman, ioman, iaman zählendes Pronominalsubst. irgend ein Mensch, jemand; mit plur. genit. Bekleidg. Nach daz für ieman.*

iemer, iemmer, imer, immer, *ahd. êomêr, iomêr, iamêr, md. imber, ummer, umber Zeitadv. aus ie u. mêr (iemêr, imêr); der Regel nach nur bei beginnender u. zukünftiger Thätigkeit: vgl. ie. 1. immer; für immer; Häufung iemer mêre, i. mêr, i. mê, erweitert yemermêder, imermêder: s. mêr; iemmer anc s. an. 2. irgend einmal, je*

(*Subst. ohne unbest. Art.*); *Häufung* iemer
 märe, mër, mè. *Nach* daz für niemer.
 yemertól, yemerdtól s. tälane.
 iemittunt, iemittent, iemitton, iemiten
adv. unmittelbar, inzwischen: vgl. mit-
thunt.
 iener, ienner, iender, inder, iendert,
 indert, iene, yena *räuml. adv. irgendwo;*
modal: irgend: nach daz für niener. *Ahd.*
 êoner, ioner, ionêr *d. h. êo in êru ir-*
gend auf Erden.
 ienoch, inoch *zeitl. adv. immer noch: noch.*
 ientie, ieo s. ie.
 ierdesch, ierren s. irdisch, irren.
 iergen, iergent, irgen, irgent, ieren,
 ierne *ml. Raumadv. irgendwo, irgend: s.*
wergin.
 ies *ihr es s. dh.*
 iesâ, isâ, *ahd. ieo sâr zeitl. adv. alsbald,*
sogleich.
 ieswër, iswër, *ahd. êo sô wër zähl. Sub-*
stantivpron. jeder, der; jeder.
 iet s. iht.
 ietlich, itslich, itzleich, ieslich, islich,
gedehnt iegeslich; ietlich, iettlich,
 yetlich; yetglich, yetklich *zähl. Pro-*
nominaladj. aus ie eteslich u. etelich
mit Einnischung von iegelich: *jeder; unfl.*
subst. m. gen.
 ietwëder *zahlendes Adjectivpron. jeder von*
beiden: aus ie dewëder *oder*
 iewëder, iwëder, *ahd. êowëdar, iowëder*
zähl. Adjectivpron. jeder von beiden, von
mehreren: iewëderthalben m. gen. zu
beiden Seiten (vgl. halbe); zsgz. ieder, ider
jeder von allen: ieder man, iederman, ider-
man jedermann; vgl. ie 1.
 iewëlich, iwëlich, ielich *sra. iegelich.*
 êowiht, iowiht, iawiht, ieweht, ie-
 wet s. iht.
 iezuo, ieze, iece, ietz, yetz, iezunt,
 ietzunt, ietzund, yezunt, itzund, izund
zeitl. adv. gleich darauf; jetzt gleich, so-
gleich; gerade jëzt, eben; jëzt.
 ig s. ich.
 igel, *ahd. igil stm. Igel; Art Belagerungs-*

maschine. Gr. ἐχίτρος; zu g. aglus s. agel-
eize.
 igelich s. iegelich.
 igelvar *adj. von Ausschen wie ein Igel.*
 ih s. ich.
 ihê *d. h. IHĀ, IHĀ, Abkürzung von Ἰησοῦς.*
 yhëner, Iherusalê m, Ihêsus *d. h. jë-*
ner, Jerusalem, Jêsus.
 ihsilla, isilla, *mhd. issel f. Eiszapfen: aus*
 isichila? *ags. isgicel: vgl. ichel.*
 iht, ieht, icht, iet, it, itt, id, iewet, iwit, iut,
 üt, *ahd. êowiht, iowiht, iawiht, ieweht zahl-*
leides Pronominalsbst. irgend ein Ding
(wiht), etwas: m. gen.; ni-êowiht nichts:
vgl. niowiht. Häufung iltes iht, ichtsicht,
 iutziut, ütziit; *ihes für* iltes iht. *Adv. acc.*
(echtzen d. h. ihes iht) irgend, etwa; bei
Compar. etwas, irgend. Nach daz, wæne
mit ausgelassenem daz u. als ob für niht.
 ichten *schw. zu etwas machen.*
 ichtig *adj. was etwas ist.*
 ii— s. i—
 ik s. ich.
 il *altfr. pronom. masc. d. 3. Pers.: dat. li,*
acc. lo; los' aus lo se, l'int *aus* lo int. *Lat.*
 ille, illi, illum.
 île, *ahd. îla stf. Eifer, Ede; vgl. spîln.*
 îlen, ylen, cylen, *ahd. îlan, îllan, îllen*
d. î. îljan schw. Intr. sich beeifern, be-
fleissen: m. inf., NS. mit daz u. *ohne* daz;
eilen: m. gen., inf., ze u. inf., NS. m. daz;
m. refl. gen. sich beeilen. Tr. beeilen. Gr.
εἶλω.
 Îlias s. Êlias.
 îlig *adj., îlîgo, îlîco adv. ahd. geschäf-*
tig, eifrig; eilig.
 Îlsân *upr. Bruder Hildebrands, Dienstmann*
Dietrichs v. Bern, Mönch.
 îlunga, îlunka *ahd. stf. studium; festi-*
natio.
 imant s. ieman.
 imb— s. enb—
 imbe, imb, imme, imm *schw. Bienen-*
schwarm, Bienenstand; Biene: ahd. impi,
 imbi, *mhd. imp stm. Bienenschwarm.*
 imber *stn. v. imberlast s. gingebere.*

imber aus immer s. iemer.

imbitunga s. impitunga.

imbîz, imbiß. imbot s. inbîz, inbot.

Ymelunc, Ymlunc *stm. patronym.*, *vermisch* aus Amelunc, Nibelunc.

imen: iemer, ymer, imêr, immer s. iemen, iemer.

imf— s. enpf—

imme, imm, imp, impi s. gimme, imbe.

immez s. inbîz.

imp—, imph— s. inb—, enb—, enpf—

impheten, impfeten u. impfen, *ahd.* im-pitôn, inbitôn u. imphôn *schwr.* impfen:

ml. impotus *Impfreis* aus *gr.* ἴμπτωρος:

impitunga, imbitunga *ahd.* *stf.* insertio.

In *stm.* Flußn. Inn, *gr.* Ἴνός neben Ἄϊνος, l. Ἄϊνός.

in, en *prap. m. dat. (abl.) u. acc.; mit l.* in, *gr.* ἐν zu ana. 1. Räuml.: *m. dat. (abl.*

thiû) in, an, auf; *m. acc.* in, an, auf, zu:

unzi in bis zu; *md. acc.* für dat. 2. Zeitl.:

m. dat. in, an, bei; *abl.* in thiû wenn, so-

lange; *m. acc.* gegen, unzi in bis zu. 3. Causal:

Zreck, *m. acc. u. abl.* thiû; *Bedingung:*

abl. thiû. 4. Modal. *m. acc.* nach, gemäß,

mît; in frenkisgon, in chricchesch auf

Deutsch, auf Griechisch *udgl.* 5. Adver-

biale Ausdrücke: *ror subst. dat.* zB. guote,

ubile: *acc.* zB. guot, ubil: *ror adj. unfl.*

acc. neutr. zB. eben, gâhe, unguis: *acc.*

fem. wâra, gâhen; *ror adc. u. prap.* ge-

gen, gegene, samt (intsamt): *lautloser en*

zB. enbinnen, eubor (embor), eneben (en-

neben), enein (ennein), enegen, enhant,

entwer, envor (entvor, eupfor), enwee, en-

zwei (enzwein, *md.* untzwei). *Apharesen*

imo'n pruston, hie'u erde, nerthriche, nei-

nem teile, neben.

in räuml. *adc. cin:* bei Zeitw. u. hinter de-
monstr. *Adc.*

in, ju, yn, yne, ein räuml. *Adc. cin, hincin,*
hertin: bei Zeitw. u. hinter (ror) demonstr.
Adc.: darin *syncop. drin.* *Prap. in m. acc.:*

hinyu *m. acc. hincin in.* Aus inin?

in aus inne: aus inn s. inâ; aus inc, ichne

s. ich u. ne; aus indi s. unde; für en ne-
gat. *Adv.* s. ne; für ein.

in— tonlose Vorsylbe s. en—

inâ, *ahd.* inu, *abgek.* in, *Interj.* siehe, nun,
na. *Lat.* en, enim, nam, *gr.* ἐν, ἤνι.

inbitôn s. impheten.

inbîz, imbîz, imbiß, immez, *ahd.* inpîz *stm.*
n. zu enbîzen: *Essen.*

inbot, imbot, *ahd.* inpot, impot *stm.* zu en-
bieten: *Gebot, Auffrag.*

inbruch *stm.* gewaltsames Eindringen.

inbrünstekliche, inbrünstikliche
adc. hell brennend: heiß verlangend:

inbrünstig *adj.* zornig: von inbrunst zu
enbrinnen.

inc—, ineh— s. enk—

incagani s. gegene.

ind— s. end— u. ent—

indenke, ingedenek *adj. m. gen. eingedenk.*

inder, indert; indewendig; indinta

s. iener, innewendie, innida.

indi, inde, ind s. unde.

Indiân, aus dem *lat. acc.* Indiam, u. Indjen.

Dativbildung zu dem *lat. Volksn.* Indi,
Landsn. Indien.

indisch, *ahd.* indisc; indjisch, *ahd.*

indigise, vom *lat. pl.* Indi; indiâsch,
vom *Landsn.* Indiâ, *adj. indisch.*

indurstie *adj.* ganz von Durst erfüllt.

inc aus ichne s. ich u. ne; yne s. in.

inf—, inf— s. enpf—, inv—

ingagan, ingagene s. gegen, gegene.

inganc, ingang *stm.* Eingehn, Eingang.

ingangan *ahd.* *unw. jelm. str.* introire.

ingeber, ingelber s. gingebere.

ingedenek s. indenke.

ingegen, ingegin, ingegene s. gegen,
gegene.

ingesigel *stm.* Siegel.

ingesinde *schwr.* Diener (im Hause des
Herrn).

ingesinde, gesinde, *md.* gesinne
stm. Dienerschaft (im Hause des Herrn),

Hofdienerschaft: (kriegerisches) Tefolge;
Diener.

ingetuome, *md.* ingetûme *stm.* was in

das Innere des Menschen geschaffen ist, viscera; was eingethan ist, Habe im Hause.

ingewer, ingwer s. gingebere.

Ingo npr. des Stammvaters der Ingeronen u. a.: von der Wurzel der patronym. Schlußsyllben ing, ang, ung?

Ingolt npr. m.: Ingo u. walt zu walten.

ingrüne adj. kräftig grün.

ingrunto, ingrundo, mhd. ingruntlich adv. (ingrunti adj.) in od. aus dem innersten Grunde.

inheima ahd. stf. nur pl. Heimath.

inheimisch adj. zu Hause.

inheizan s. entheizen.

inhuct ahd. stf. sensus; conscientia.

inin ahd. prep. in: m. acc.; m. abl. diu indessen. Verdoppeltes in; vgl. in.

ininne, eninne, ininnen s. inne, innen.

ink— s. enk—

inkêr stm. Insiechgeh.

inklich s. innecliehe.

inl— s. entl—

inlachenés ahd. adv. intrinsecus, eigentlich innerhalb des lachenés.

inleiten schw. hinein führen in.

inlih ahd. adj. internus.

inn—, inn— s. entn—, entn—

innana, innân s. innen.

innander d. h. in einander.

innar s. inner.

inne, abgek. inn, in, ahd. inni (inna) räuml. adv. inne, inwendig: bei Zeitw. und hinter demonstr. u. frag. Adv.: dârinne synec. drinne, hie inne synec. hinne; m. gen. inne werden kennen lernen, erfahren, gewahren, inne od. ininne, eninne bringen kennen lehren, erfahren od. gewahren lassen; als Prep. m. gen. (dat.) innerhalb: inne des demonstr. u. relat. indessen, in des unt so weit als.

inneclieh, inniglich, ungegl. innenclich, ahd. inniglih adj. zu innic: im Innersten wohnend; bis ins Innerste andüchtig.

innecliehe, —lichen, —leichen, innechlichen, inklich, ungegl. innencliche, —lichen, ahd. inniglicheo adv. in od. aus dem Innersten.

innekeit, inneheit s. innicheit.

innen schw. (pct. pf. g'innct) m. acc. u. gen. erinnern, in Kenntniß setzen.

innen, innân, ininnen, ahd. innana, innene räuml. adv. inen; m. gen. innen werden u. bringen sca. inne w. u. br.; als Prep. m. gen., dat., acc. innerhalb, binnen, in: innân thes, innen des indessen.

inner (fl. inre), ahd. innar adj. Comparativbild zu in: inner, inwendig, tief im Innern liegend; gehäufte Steigerung ahd. innarôr, inneröst, mhd. innerist.

inner, innere, inre, inrent räuml. adv. innerlich, tief im Innern; als Prep. innerhalb, binnen: m. dat., gen. i. des, abl. i. diu indessen.

innercliehe, —lichen, inrechlichen adv. tief im Innern, von Herzen, herzlich.

innerhalben, —halb, innerthalp, —halb, inrethalp adv. innerhalb (s. halbe): m. gen., m. dat.

innerkeit, inrekeit, inrkeit stf. das Innere; Innerlichkeit, Innigkeit.

innewende, inwende u. innewendic, innewenig, indewendig, inn—, inwendig, inwendlich adv. inwendig; als Prep. innerhalb, binnen: m. dat.

inwendklich adv. inwendig.

inni s. inne.

innic, innieh adj. im Innersten beruhend, aus dem Innersten kommend, andüchtig.

innicheit, innigkeit, innekeit, inneheit stf. Innesein; Andüchtigkeit.

innida, innitha, stellt intena, indinta, ahd. stf. zu in: Eingeweide.

innigen schw. andüchtig machen.

inniglih, innigklich, inniglicheo s. inneclieh. innecliehe.

innumerdumen âmen s. numerdumen âmen.

innunge, ymmge. inninge ml. stf. zum Zw. innen: Berathung, Besprechung; Genossenschaft: von Handwerkern; Recht u. Satzungen einer solchen; Eintritts- oder Strafjeld eines Innungsgenossen.

innuolu rom. m. aus l. geniculum, geniculum.

innwendig *s.* innwendig.
 inoch *s.* ienoch.
 inph— *s.* enpf—
 inpfeten *s.* impheten.
 inphliht *ahd. stj.* zu enpflegen: *Besorgung, Pflege.*
 inpiz, inpot *s.* inbiz, inbot.
 inre, inrent; inrechlichen; inret-
 halp: inrekeit, inrkeit *s.* inner, inner-
 nerliche, innerhalb, innerkeit.
 inrede, inred *stj.* Einrede.
 ins—, insc— *s.* ents—, entsch—
 insigele, insigel, *ahd.* insigili *stm.*
Siegel; Münze; flach metallener Schmuck.
 institút *stm.* Justinians Institutionen, in-
 stituta.
 iut *ajr. adv. en, l.* inde.
 int— *tonlose Vorsylbe s.* ent—, en—
 intd—, inth— *s.* ent—, end—
 intena *s.* innida.
 inti, int *s.* unde.
 intrange *rom. f.* Eingeweide, *mfr.* en-
 treigne, *l.* intranea.
 intsamt *s.* in 5 *u.* sament.
 inu *s.* inâ.
 inv— *s.* enpf—
 inval, infall, einfall *stm.* Eingriff in je-
 mandes Recht; zufälliger Gedanke.
 invart *stj.* Eingehen, Eingang, Einzug
 influz, influß, influß *stm.* Einfließen.
 inwart, inwarti, inwert *ahd. adj.*
 internus, intimus.
 inwartig, inwertig *ahd. adj.* innen-
 dig, innerlich: *m. dat.*
 inwende, inwendich, inwendig *s.*
 innewende.
 inwért *u.* inwérthlibho *ahd. adr.* in-
 tus.
 inwit *ahd., as.* inwid *stm?* Betrug, Tücke.
 inzuiskun, inzuiskin *s.* zwisch.
 io, io—, iowiht *s.* ie, ie—, iht.
 io *ajr. Fürw. s.* eo.
 ypapanti *d. h. ἐναυατί, Fest der Dar-
 stellung Christi: Zusammenreffen von
 Greis, Jungfrau u. Kind.*
 Ipoeras, Ypoeras, Yppocras (Hippocras)

npr. Hippocrates: neben Aesclepius als Gott
d. Heiden; appell. Art gewürzten Weines.
 yppocryta *d. i. lat.* hypocrita, ὑποκριτής,
 Heuchler.

ipu *s.* iba.

ir *pron. pers. s.* ér; *ir plur.* zu dú.

ir, yr, er *pron. possess. ihr: zum pron. 3 pers.*
sj. fem.; zum plur. comm. (md. auch ur
od. or): ired selbes md. für ir selber; das
ire das Ihrige.

ir *Prap. s.* ur.

ir—, yr— *tonlose Vorsylbe s.* er—

irch, irh, irich, éreh, *ml. érg. ahd.* irah
stm. Bock; weißgegerbtes (Bocks-) Leder.
L. hircus.

irdenisch, irdensch, yrdensch, irdens
adj. zu érde, gen. érdén: s. v. a.

irdisch, irdesch, ierdesch, *ohne Rück-*
laut md. érdisch, érthesh (*vgl.* erzbischof),
ahd. irdisk, irdisg, irdesk *adj. von,*
aus, auf, in der Erde.

iren für irren.

irezen *s.* irzen.

irganck, Irgang *s.* irreganc.

irgen, irgent *s.* iergen.

irh, irich *s.* irch.

irhin *adj. zu irch: von Bocksteder.*

Îrine *npr.* Dienstmann Hawarts v. Dänne-
 mark: *patronym zu ahd. Îro npr. m.: vgl.*
ags. Îre Irländer.

Îrlant, Yrlant, Eyrlant, Eyerland *Landsn.*
Irland, ir. Eire, Erin; Schottland.

irmin—, irman—, irmen—, érmin—,
 éрман—, érmén—, hêrmén—, *erster Be-*
standtheil zsgzter appellat. u. npr.: eigentl.
Volk? meist zur Bezeichnung des Allbe-
kannten, Allverehrten.

Irmendrût, *ahd.* Irmintrûd *usf. npr.*
f.: drût, trûd d. i. trût.

irmindeot *ahd. stm? n? Volk: verstär-*
kend tautologische Zsstz.

Irminfrít *npr. m.: frít s. vride; zsgz. Irn-*
frít vertriebener Landgraf Thüringens am
Hofe Etzels.

irmingot *ahd. stm.* Gott alles Volkes, All-
 gott.

Îro s. Îrinc.

irrære, irrere, *ahd.* irrâri, irrære *stm.*
zu irren: Irrlehrer, Ketzere.

irre, *ahd.* irri, *ml.* erre *adj.* verirrt; *m.*
gen. wovon abgekommen, verlustig, frei; un-
gewiß, nicht wissend, nicht erkennend; ketze-
risch; unbeständig, unruhig; *m. dat.* er-
zürmt. *Goth.* airzi; *l.* ira, erro, *gr.* ἔρις.

irreganc, — gang, irrgang, irganek *stm.*
irrer, ruheloser, zielloser Gang; deliramen-
tum; persönl. der heimathlos und ziellos
wandert; Irrlicht? Irregank, Irre-
gang, Irrgang, Irgang Name fahrender
Leute.

irren, iren, ierren, *ahd.* irran aus irrjan
schw. (*ptc. pf.* g'irrit, g'irret) *tr.* ire ma-
chen, in Verwirrung bringen, stören, hin-
dern: *m. acc. u. gen.* (an, ze, ze u. inf.),
dat. u. acc., absolut; im Stiche lassen;
refl. m. gen. wovon abirren, etwas verlie-
ren, sich in Bezug worauf täuschen.

irren, *ml.* erren, *ahd.* irre ðn, irrðn *schw.*
intr. irre sein, irren, ungewiß sein, nicht
haben: *m. gen.*

irrere s. irrære.

irresam *adj.* wo man sich leicht verirren
kann; verirrt, ungewiß.

Irresichselben ersonn. Name: der sich
selber täuscht.

irretag *stm.* Ketzerei.

irretuom, *ahd.* irrituom *stm.* Irrthum;
Aberglaube, Ketzerei; Hinderniß.

irrgang, Irrgang s. irregane.

irri, irrðn s. irre, irren.

irrunge, irrung, yrrung *stf.* Verirrung;
Ketzerei; Hinderniß.

irzen, irezen *schw.* mit ir anreden.

is, iis *stm.* Eis: *vgl.* êr.

isâ s. iesâ.

Îsalde, Ysalde s. Îsolt.

Îsangêr, Îsanpëro *ahd. npr. m.:*

îsarn, îsau, *mhd.* isern, îser, îsen, ysen,
îsin, ysin *stm.* Eisen; eiserne Waffe, eiserne
Waffe, eiserne Rüstung; Hufeisen; zum Ein-
brennen von Zeichen; eiserne Fessel. *Vgl.* êr.
îsarnîu, isernîu, (îsanîu), isîu, iisîu

mhd. iserin, iseren, isern, isenîu, ysenîu,
îsinîu, isne, ysin *adj.* von Eisen; das Ysîu
thor das Eiserne Thor, die Felsenbarren
im Donaubeite bei Orsowa.

Îsenache, Ysenach, Ysnach Ortsn. Eisenach,
Hofstadt d. Landgrafen v. Thüringen: ach
aus aha.

Îsenbart, *ahd.* Îsanbard *npr. m.:* des
alten Wolfes wie des Ahnherrn der Wolfen:
bart oder barte oder an. bardhi *schw.*
Schild.

îsengewant, îsengwant *stm.* Eisenrüs-
tung.

Îsengrîn, Îsingrîn, *ahd.* Îsangrim *npr.*
m.: des Wolfes: an. grima *schw.* Maske,
Helm.

îsenhalte, *ahd.* îsinhalta *schw.*, îseu-
halt *stm.* eiserne Beinschelle.

îsenîu, ysenîu s. îsarnîu.

Îsenstein Ortsn. Schloß Brünhilds: aus
Îsestein, Itisestein? *vgl.* Îslant.

îsenwëre *stm.* Eisenrüstung.

îsarn, îser, îsin, ysin; isernîu,
iserîu, iseren, isern, îsinîu, ysin;
îsin— s. îsarn, isarnîu, isen—

îsilla s. îhsilla.

îsîn *ahd. adj.* von Eis: îsînr stein Krystall.

Îslant Landsn. Island d. h. Eisland; als
Name von Brünhilds Lande *zsgz.* aus Itis-
lant?

îslîch s. ietslîch.

îslîh *ahd. adj.* glacialis.

Ysnach; îsîu, iisîu, ysnîu, isne
s. Îsenach, isarnîu.

Îsolt, Îsôt, Îsalde, Ysalde *npr.* Gemahlinn
K. Markes von Cornwall, Geliebte Tristans,
mfr. Iseult, Iseut, Isalt.

Îspân s. Spân.

Israhêl, Ysrahêl Volksn. Israel; *pl.* Israhêle,
ahd. Israhêlâ, Israêlâ Israeliten.

îssel s. îhsilla.

îswër s. ieswër.

îzapfe *schw.* Eiszapfen.

it s. iht.

it—, ita—, iti—, *mhd.* it—, ite—, *g.*
id *Vorsylbe* zur Bezeichnung des unmittel-

baren Fort- od. Rückyanges: mit itis? zu
g. iddja ἐνοχέετο aus idida, gr. ἐνόε,
ἐίη. l. item, iter, iterum, comes udyg. u. eo.
Ytam npr. m.: an. Iron, sagenhafter Herr
von Brandenburg.
itel, ytel, eitel, eytel, *ahd.* ital, idal *adj.*
leer, ledig: m. gen.; *nichtig, nichtsnutzig;*
eitel: unnütz, vergeblich; *ausschliessend:*
nichts als: Geld: baar. Mit gr. ἐταμός zu
eiten, αἰθερ, l. æstus u. æstas.
Îtelêre, Îtalêre *ersonn. Personennamen.*
ytelig, italig, eitelig, eytelig *adj. nichts*
als; Geld: baar.
itelkeit, italkeit, eitelkait *stf. Leerheits*
Nichtigkeit: leerer Hochmuth, Eitelkeit.
Îtelspot, Îtalspot *ersonn. Personennamen.*
item *lat. adv. zur Ankündigung eines neuen*
Punktes der Erzählung od. Aufzählung.
iteniuwe, iteniwe, itenûwe s. itniuwe.
itewiz, itewitz, itewize s. itwiz.
itganc *ahd. stm. sæculum.*
Îthêr npr. Ither v. Gahewiê, *der rothe Rit-*
ter, König von Kukumerland.
iti— s. it—
itis, idis *ahd. stf. Frau: göttl. Jungfrau,*
Schlachjungfrau, an. dis. Eigentlich die
wandelnde? die schnelle? s. it—
Itislant *Landes. Frauenland, Land der*
Schlachjungfrau? s. Îslant; npr. f.
itlôn, itloon *ahd. stm? u? retributio,*
premium.

itniuwe, iteniuwe, iteniwe, *ahd. itniuwi,*
ml. itenûwe adj. (n. pl. itniugiu) redivi-
vus; stärkeres niuwe: neutr. subst.
itslich, itzleich s. ietslich.
itt s. iht.
itwiz u. itewiz, itewitz, *ahd. itawiz, itiwiz*
stm., itewize, ahd. itwizi, itiwizi stf.
Strajrede, Vorwurf; Schmachung, Schmach.
Zu wizen, wize.
itzs d. h. iz s. êr.
itzund s. iezuo.
iu s. iuwer u. ju.
Iuch aus ich iuch s. ich.
iufen s. hiufen.
iut, iutziut s. iht.
iuwel, iule s. hiuwel.
iuwer, iwer, ûwer, eüwer, ewer, ugwer,
zsgz. iur, ahd. iuwar, iwar, ml. ûwer,
ûwir, ûher, zsgz. ûr, abgek. iu, û, iuwe
pron. possess. zum plur. pron. 2 pers.;
ursprünglich dualisch: g. igqvar, plur.
izvar.
iv *afr. adv. y, lat. ibi.*
iwêder, iwêlich s. iewêder, iewêlich.
Îwein, Îwân, Ywân npr. *Ritter der Ta-*
felrunde, Held gleichbenannter Dichtungen
Christians v. Troies u. Hartmanns v. Aue,
nfr. Ivain, Ivan.
iwit s. iht.
iz *pron. s. êr; prep. s. az.*
izund s. iezuo.

J.

J Vocal s. I.

jâ, jô *Interj. d. bejahenden Antwort: mit*
pronominaler Wiederholung des Hauptbe-
griffes der Frag; hinter dem Pron. noch
einmal jâ: im Aus- od. Zuruf: egl. jârâ;
Bekräftigung einer positiven od. negativen
Behauptung: jâne, jane, ja en. jan: Be-
gründung des vorangehenden Satzes: deua.
Aus jah (wie auch ahd.), iapl. von jôhan.
jâ *Binder. s. joch.*

jâchant *stm. Hyacinth, ml. jacintus.*
Jäckel npr. m. *Verkleinerungsw. zu*
Jâcob, Jâcop npr. m.; *Sant Jâcob Orsta.*
S. Jacob v. Compostella in Galicien.
jâmerie, jâmere, jâmerliche,
—lichen s. jâmerce.
jâmerlich, jêmerlich, jâmerlich, *ahd. jâ-*
marlih adj., jâmerliche, —lichen,
—lich, jêmerlichen, jemerlichen, —lich,

jämliche, —lich, *ahd.* jamarliche *adv.* Leid erregend, kleglich; Leid empfindend, leidvoll.

jærgelich, jærgeliches, jæriglich s. jâr.

jæric, jærec, *ahd.* jârîg *adj.* einjährig.

jærlîch, jêrlîch, jârlich *adj.* jêrlîch: *gen. adv.* jærliches, *ahd.* jârliches.

jærlîche, jêrlîch, *ahd.* jârlichuu, jârlichen *adv.* jêrlîch.

Jaffe Ortsn. Joppe, Jaffa.

jagari, jagere, jager, jûgere, jûger s. jegere.

jagehunt, jaghunt, *ahd.* jagahunt *stm.* Jagdhund.

jageliet *stm.* (geblasenes) Jægerlied.

jagen, *ahd.* jagôn *schw.* verfolgen, jagen, treiben: mit ze u. Inf. antreiben zu; *absol.* auf der Jagd sein, hastig eilen. Mit gæhe? zu æhte, *gr.* ώρίζ, δώξω, διάζωος, έχθρος.

jah s. jâ.

jâmer, jâmir, jômer, jammer, *ahd.* jâmar *stm. n.* Herzeleid; schmerzliches Verlangen (nâch). Vgl. âmer: l. amarus, *gr.* ἄμερος.

jâmerbære *adj.* Herzeleid tragend.

jâmerec, jâmeric, jâmerich, jæmeric, jæmere, *ahd.* jâmarag *adj.* Leid empfindend, leidvoll: *m. gen.:* *adv.* jæmerelîche, —lichen.

jâmerhaft *adj.* Herzeleid habend.

jâmerleich *stm.* Musik des Herzeleides, bildl.

jâmerlîch, jâmarlîh, jâmerlîche, jâmarlîcho s. jæmerlîch, jæmerlîche.

jâmern *schw.* unpersonl. *m. acc.* in der Seele schmerzen: *m. gen.;* schmerzlich verlangen nâch.

jâmersang *stm.* Klagelied.

jâmertal *stm.* Thal des Herzeleides.

jan, janc, jâne s. jâ u. ne.

jân *stm.* Gewinn; eine Reihe gemachten Grasses, geschnittenen Getreides;

jânen *schw.* gewinnen: *fr.* gain, gâner.

Jans *npr. m.* aus Johans Johannes.

jâr, jôr *stm.* Jahr: *adv. abl. s.* hiure: *gen.*

jâres jêrlîch; ze jære, hin ze jære übers Jahr; über jâr das J. hindurch; jæriglich, jærgelich, aller j. aller jârlich, gehûft aller jære jêrlîch, *gen.* jærgeliches, *ahd.* jârô geliches jêrlîch, alljêrlîch: s. gelîch u. lîeh; jâr lanc, jârlanc, jârlîng. jôr-lunc von jetzt an das Jahr hindurch. zu dieser Zeit d. Jahres, in diesem Jahre *Gr.* έαρ, ώρα, l. ver.

jârâ Interj., Erweiterung von jâ: mit Verdoppelung jâra:jâ; jârîâ d. i. jârîjâ *od. apoc.* aus jârîach.

jârîg; jâr lanc, jârlîng; jârlich. jâr-lîh; jârîlîchun, jârlichen s. jæric, jâr, jærlich, jærliche.

jauh s. joeh.

jegere, jeger, jægere, jûger, jagere, jager, *ahd.* jagari *stm.* Jæger.

jegerlich *adj.* *adv.* frisch und keck.

jêhen, gêhen (pr. gihe usf.), mit Lautangleichung u. Conjug.-Veränderung gehen. *ahd.* jêhan, gêhan (pr. gi ih d. i. gi hu ih), *nd. zsgz.* jên *str.* sagen, sprechen: *m. acc. u. dat.?* gerader Rede, ungerader. *NS. m. daz;* *m. dat. u. gen. od. NS. m. daz, dat.* (an *m. acc.*) u. *acc.* von jemand etwas sagen, ihm es zugestehn, beilegen, zu eigen geben, anrechnen: ze als; *m. gen. u. ze od. vür nennen;* *m. dat., m. gen. (acc.), dat. u. gen. (acc.)* zugeben, eingestehn, bekenen; *absol.* beichten; *m. dat.* Recht geben, den Sieg, den Preis zusprechen; *absol.* sich für besiegt erkennen; bejahren. *Gr.* ένωσ, ένέπω, l. inquam.

jêmerlich, jæmerlichen, jæmerlîch, —lichen s. jæmerlich, —liche.

jënen, jënent, ënnen, ënne, *ahd.* ënnân *adv.* zu jëner: von dort her; j. her, e. her von dort her, zêit. bisher: himen u. e. hin u. her, hie u. da.

jënent, ënent, ënnet, ënner, *ahd.* ënônt, ënônt *adv.* zu jëner: drûben, jensêits: hinônt inti e. hûben u. drûben: als *Prapp. m. dat., m. gen.*

jëner, jhëner, yhëner u. ëner, *ahd.* gëner, ënêr, *nd.* gëner, jhëner, gîner, gyner *pron.*

demonstr. jener: auf entfernteres oder be-
 rühmtes, bekanntes, schon benanntes hinwei-
 send: die Erzählung malerisch in einen
 weiteren Raum führend; md. verstärkt der
 gener, de gin: mit nachfolg. Adjsatz der-
 jenige. Gr. ἕως, ἔως, ἔρη.

j ě n h a l p, ěnhalp, ěnehalp u. (zu ěnent, jě-
 nent?) ěnethalp, ěnthalp adr. jenseits: m.
 gen., m. dat. Vgl. halbe.

Jensel npr. m. Vkleinergsr. zu Jans.

j ě n s i t, g ě n s s e i t, ě n s i t, ě n s e i t s adr. jenseits:
 m. gen.: dögesset dort jenseits, ęssethinüber
 bis jenseits hinüber.

J ě n n e Ortsn. Genua, ital. Genova.

j ě r e n, g ě r e n ahd. schw. aus jasjan zu jě-
 san: durch Gahren bereiten.

j ě r i e l i e h, j ě r l i e h s. j ě r: j ě r l i e h, j ě r -
 l i e h.

J e r o n i m u s npr. m. Hieronymus.

j ě s e n, g ě s e n, g ě r u, ahd. j ě s a n, g ě s a n
 str. schäumen, gahren.

J e s s ě npr. m. Isai, Vater Davids.

j ě t e n, g ě t e n, ahd. j ě t a n, g ě t a n str. jeten.

j ě n g a aus jehunga ahd. stf. Zugeständniß.

j ě h n e r, y h n e r, j h y n e r s. j ě n e r.

j ě g l i e h s. iegelieh.

j i h t, j i h t ě r e, j i h t e n s. gibt usf.

j i u c h, j e u c h, j u e h, ahd. giuh, juh stn.
 Joch: Jauchart. Mit joch, g. juk stn. zu
 gr. ζεύγος, ζεύγος. l. jugum, iugerum.

g i e c h h a l m e, g i e c h a l m, i e c h a l m d. i. j i e c h -
 a l m, j o c h h a l m, ahd. giohalm, johhalmo,
 giochelmo, johhelmo schw. stn. die am
 Joch befestigte, die zusammengejochten Rän-
 der leitende Handhabe, Zügel.

J i u t e npr. f. Jutta d. h. Jütinn? an. ags.

Jut, Jot, Geot Volksn. Jüte. Vkleinergsr.

J i u t e l, J i u t e l i n.

j ō aus joeh u. aus jā.

J o a n s. Johan.

J ō b s. Jōp.

j o c h, ahd. joh stn. Joch: zusamme-
 geschirtes Paar Rinder; Last, so schwerer sie
 ein solches ziehen mag; Brückenjoch: Berg-
 rücken zwischen höheren Bergspitzen. Zu
 j i u e h

j ō c h? apoc. jō, ahd. joh, g. jah, ahd. apoc.

j ā: aus jā u. uh (l. que, gr. τε, xai): ahd.
 jauh, jouch, jouch. 1. Binder. und, minder
 eny verknüpfend als inti, unde u. neben
 diesen: zwischen entgegengesetzten Begrif-
 fen und schon vor dem ersten derselben:
 peidiu—joh, beide joh—joh, joh—joh—joh:
 und zwar: joh auh. jā auh unil auch, sed
 et. 2. Adv. auch: endi joh und auch, sunder
 joch sondern auch: selbst, sogar: in con-
 cessiven Nebensätzen u. auch Hauptsätzen
 (doch). 3. mhd. Interj. der Bekräftigung:
 bei Verneinung: jōne, jone, jo en, jon.

J o e h g r i m, G o c h e r i n J o c h r i m, Ort in der
 Rheinpfalz, sagenhafter Wohnsitz dreier
 Königinnen.

j o e h h a l m, j o h h a l m o, j o h h e l m o s.
 j i u e h.

J o h a n s, J o h a n, J o a n npr. aus Johannes;
 vgl. minne.

j ō m e r d. i. j ā m e r.

j ō n e, j o n e, j o n s. j o c h 3.

J ō p, J ō b npr. Hiob.

j ō r, j ō r l u n e s. j ā r.

J ō s ē b ahd. npr. Joseph.

j o s t e, j o s t, j ō s t e l s. j o s t e.

J ō s u ē, Y ō s u ē npr. Josua.

j o u e h, j o u h s. j o c h.

j u, giu, iu ahd., g. ju zeitl. Adr. noch, da-
 mals noch: ni—ju, ju—ni nicht mehr; vor-
 her, vormals: ēr ju, ju ēr: schon, damals
 schon: tō iu da erst. L. jam, diu, usque,
 gr. ἕως; vgl. jugent.

j ū Interj. ju, juckhe: subst. stn. (gen. jūwes)
 jubilum.

j u e h s. j i u e h.

J ū d e, J u d e, ahd. Judæo, Judeo, Jud o
 schw. Jude, l. Judæus; in Judeon in Judæa.

j ū d i s c h, j u d i s c h, ahd. judeisc, jud-
 jisc, judisg alj. jüdisch; schwf. (erg.
 zunge) u. unfl. n. hebraische Sprache.

j u g e n t, j u g e n d e, ahd. jugund, md. ju-
 git stf. Jugend; persönl. Knabe, Jüngling;
 collectiv. Vgl. jugent; mit june (comp. g.
 juhiza) u. ju? zu l. juvenis, gr. ἕως, ζάω.

j u h s. j i u e h.

junc, junk, jung, jüng, *g.* jugg *adj.* jung; *subst.* schw. Jüngling, schw. junges Thier. *Comp.* junger, jünger: *subst.* ahd. schw. jungiro, jungôro, jungero, *mhd.* schw. u. *stm.* junger, jünger *Jünger, Schüler, Lehrling.* *Superl.* jungist, jungest, jungst *letzt:* *adv.* (ze) jungiste, jungist, jungeste, jungest, jungis *zuletzt:* (ze) aller jungest, z'aller jungist, z'aller jungiste, am jungsten, an dem aller jungsten. *Vgl.* jugent.

junchërre, junghëre, junchërre, junckhërre, junkhere *schw. junger Herr; junger* (noch nicht Ritter gewordener) *Adlicher, Junker; Edelknabe.*

junchërrelin, junchërrelin *stm.* *Vkleinergsw.* zu junchërre.

junlich, jüchleich, *ahd.* junglih, junclih *adj.* jugendlich.

juncvrouwe, —vrouwe, juncfrouwe, junchvrouwe, junkfrouwe, junkfrauwe, —frau, —fraw, jungvrouwe, —frauwe, junfrouwe, juncfrou, *ahd.* juncfrowá *schw. (st.) f. junge Herrin; Mädchen edlen Standes; unverheirathete vornehmere Dienerrin, Edelfräulein; (heilige) Jungfrau.*

juncvröwelin, —fröwelin, —freuwe-
lin, —fröulin *stm.* *Verkleinergsw.* zu juncvrouwe.

jung, jüng, jung — *s.* junc, junc—
jungede *stf.* Jugend; jungede, jungedi *stm.* *s.* jungide.

jungelinc, jungelinch, jungeling, jungling, jüngelinc *stm.* *männl. Kind, Knabe: pl. Kinder beider Geschlechter; Jüngling.*

jugen *schw.* junc werden.

jugen, jüngen *schw.* junc machen, verjüngen.

jugent, *ahd.* jungund *stf.* Jugend: *vgl.* jugent.

junger, jungiro *usf.* *s.* junc.

jungide, jungede, jungedi, *ahd.* jungidi *stm.* *Junges eines Thieres.*

junk, junk — *s.* junc, junc—

Júpiter, Juppiter *npr. m.; als Gott der Mohammedaner.*

just, justieren *s.* tjoste, tjostieren.

júwen *schw.* zu jú: jubilare.

júwezunge *stf.* (zu júwezun jauchzen von jú) jubilatio.

K, Q.

K, C in den alamannischen Schriften s. G.

ka — tonlose Vorsylbe *s.* ge—

kach *stm.* lautes Lachen; *md.* kak *Schandpfahl, Pranger.*

Kadân *Ortsn. Catania, gr. l. Catana.*

cadhun *af. pronominales Zahlw. jeder: lat. usque ad unum, neml. omnes?*

kæse, kæß, kése, kése, *ahd.* chási, châse *stm.* *Kæse: l.* caseus.

cafèn, kaffen, kaffespil *s.* kapfen, kaphspil.

kafse, kafs *u.* kefse, chebsse, kefs, *ahd.* chafsa, kafs, caps *und* chefsa, chefsa, chephsa *st. schwf. Reliquienbehälter, lat. capsa.*

kai —, chai — *s.* kei —

Wörterbuch, 5te Auflage.

kak *s.* kach.

kal, *ahd.* chalo, *flect.* kalwer, chalawêr, *adj.* kahlköpfig, kahl: *m. gen. priv.; l.* calvus, kâla, kâle *s.* quâle.

calamel *rom. m. Wadenbein: mfr.* chalemel *Pfeife von l. calamus.*

Chalawa, chalawêr *s.* Kalwe, kal.

kalb *s.* kalp.

kalc, kalch, chalh *stm.* Kalk: *l.* calx, calcatûrà, calcûre *s.* kalter.

kälch *s.* kelch.

chald, kalden *s.* kalt, kalten.

caldaru *rom. m., Vkleinergsw.* caldarora *d. h.* caldarola *f.* Kessel, Kesselchen: *lat.* caldarium.

käldeisch *adj.* chaldaisch; *unfl. u. chaldaische Sprache.*
 Kalenbërg *Berg und Dorf bei Wien.*
 chalh *s. kale.*
 kalkofen, *ahd. chalhovan stm. Kalkofen, Kalkbrennerei.*
 kalkofer *stm. Kalkbrenner.*
 challari *s. keller.*
 kallen, *ahd. challôn schw. viel u. laut sprechen, schwatzen. Lat. gallus.*
 chalo *s. kal.*
 Kalogranant, Kalogreant, Kalogriant *npr. Ritter an K. Artus Hofe; nfr. Qualogrenant.*
 kalp, kalb *stm. vitulus; d. h. ka-leip: ka zu kuo, leip zu beliben Nachgelassenes, Kind.*
 kalbsüter, kalbsenter *stm. Schuhmacher, der in Kalbleder arbeitet. Vgl. Halbsüter.*
 kalt, *fl. kalter u. kalder. ahd. chalt u. chald adj. kalt: m. gen. priv.: daz kalte Fieber. Mit an. kala friereu, kol u. küele zu lat. gelus, gelidus.*
 kalten, kalden *schw. kalt werden.*
 kalter, *ahd. calcatürâ, caletüre schwf. Kelter: l. calcatura.*
 kalte, chaltî, ehaltin *s. kelte.*
 Kalwe, *ahd. Chalawa, Chalwa Ortsn. Kolw.*
 Châm, Kâm *npr. m. Cham, Ham.*
 kam, kambe, kambo *s. kamp.*
 châmbritel, *ahd. châmbrittil stm. Zaum mit Gebiß: s. châmo.*
 Kamêne *schw. Muse, l. Camena.*
 kâménisch *adj. zu Kamêne.*
 kamerære, kamerer, kamrer, *ahd. chamarâri, kamerâri, md. kamerære stm. (f.) Kämmerer: Schatzmeister (über Geld, Kleinode, Waffen); Diener u. Aufseher (stf. Dienerin u. Aufseherin) im Schlafgemach, im Frauengonach u. sonst besonders für die Frauen; Hofmeister.*
 Kamercha, Kamerich *ahd. Ortsn. Kameryk, Cambrai, l. Cameracum.*
 kamere, kamer, *ahd. chamara, cha-*

mera *st. schwf. aus l. camera: Schlafgemach; Schatzkammer; Kammergut.*
 kamererîn, kamerin, kemererîn, *md. kamererîn f. zu kamerære: Kammerfrau; Hofmeisterin.*
 kammerfrouwe *schw. oberste Dienerin im Frauen- u. Schlafgemache.*
 kamerline, kemerline, *ahd. chamerling stm. Kämmerling; persent. Zuname.*
 chamfan *s. kempfen.*
 camisa *rom. f. chemise, l. camisia.*
 châmo *ahd. schw. Gebiß: gr. l. chamus.*
 kamp *gen. kambes, mhd. auch kam gen. kammes stm., ahd. kambo schw., kambe, champe, kamme, ahd. champâ? schwf. Kamm; als Webergerath; am Mühlrade; auf Kopf oder Hals eines Thieres; der Traube; Bergmannsspr. festes Gestein, das aus weicherem hervorschießt und den Bau eines Gangs behindert.*
 campa *rom. f. jambe, it. gamba: gr. ζαμπή.*
 Kampach *baierischer Ortsn., an der Chamb zu suchen.*
 kampf, kamph, kamf, chanf *stm. (n.) aus l. campus: Zweikampf.*
 kampffenôz *st., kampffenôze schw. freudl. oder feindlicher Theilhaber eines Kampfes.*
 kampfgeverte *schw. sva. kampffenôz.*
 kampflich, champflich, kämpflich *adj. zum kampf geherig, geeignet, bereit.*
 kampf müede *adj. rom kampf ermüdet.*
 kamprat, kamprad *stm. Kammrad.*
 kamrer *s. kamerære.*
 kan für kam s. kônen, für kon s. kone.
 kân *stm. Kalm, Schimmel.*
 chancella, cancellâri, cancelâri, chancilâri *s. kanzel, kanzelære.*
 kandel, kanel, chanele *s. kannel.*
 Kandelbëre, Cantelbërg, *ahd. Kantilbirja Ortsn., Umdeutung aus ags. Cantvarabyrig Kentwehrebürg, engl. Canterbury.*
 chanf *s. kampf.*
 kânig *adj. kahmig, schimmlicht.*
 kanker, *ahd. cancur stm. l. cancer Krebs: als Krankheit; Art Spinne.*

kanne, *ahd.* channâ *schw.*; kannel, kanel, chanele, kandel, *ahd.* chaunnala *stf.*; kante, *ahd.* kanuetâ, chantâ *schw.*
Kanne: kanten giesser *Kannengiesser, Zinn-
 giesser.* *Aus gr. lat. cantharus.*
 channusse *stf.* zu kennen: *cognitio.*
 Cantelberg, Kantilbirja s. Kandel-
 bère.
 kanzel, *ahd.* chancella *f.* Kanzel: l. can-
 celli.
 kancelære, canzlær, kanzeler, can-
 zelære, *ahd.* cancellâri, cancelâri, chan-
 celâri, chenzilâri *stm.* *Schreiber, Kanzler,
 l. cancellarius.*
 kanzeln *schw.* das Kanzleramt üben.
 kaphen, kaphen, *md.* kaffen, *ahd.* cha-
 phên, cafên *schw.* offenen Mundes schauen,
 gaffen: *n. gen., adv. ane, præp. an. Ver-
 hirtung zu an. gapa schw. gespalten, ge-
 öffnet sein: vgl. gief.*
 kaphspil, *md.* kaffespil *stm.* Schauspiel.
 kappe, koppe, *ahd.* chappo *schw.* *Hahn;*
Kapaun: l. capo.
 kappe, *ahd.* chappa *schw. stf.* (das Haupt
 mitbedeckendes) mantelartiges Oberkleid, *ml.*
 capa, cappa; *Mütze, Kappe.*
 kappelân, kapelân, caplân *stm.* Ca-
 plân, *ml.* capellanus.
 câppëlle, cappel, capëlle, *ahd.* chap-
 pëlla, chapëlla *schw. stf.* aus *ml.* ca-
 pella, *Capelle:* Kâppëlle, Kappel
Orstu.; (Reise-)Gerath zum Gottesdienst.
 kâppëllin *stm.* kleine Capelle.
 cappitain, cappitên *st.*, cappitanje
schw. Hauptmann, *fr.* capitaine.
 capriun *rom. m.* chevron: von l. caper.
 caps s. kafse.
 kar, *g.* kas *stm.* Gefäß, Bienenkorb.
 chara *ahd. stf.* Wehklage: *g.* kara, *ags.*
 cearu *Sorge.* Zu quëran? *gr.* γέρας, γήρας?
 karakter, kractar *st.*, karaete *schw.*
gr. l. character: Buchstabe; zamberischer
Schriftzug; Gepräge.
 charal, charalih, Karalman s. karl,
 karelich, Karleman.
 karc, karek, charch, charg *adj.* klug,

schlau; geizig. Aus karec zu chara? *ags.*
 cearig *besorgt, ahd.* charag *lugubris.*
 karch—, charch— s. kark—
 charcistal s. kërzestal.
 kârelich, charchlich *adj.* klug, schlau.
 charel, Karel, Carelmannine s. Karl,
 Karleman.
 chareleih *ahd. stm.* Klagegesang zum Sai-
 tenspiel.
 karelich, *ahd.* charalih, charlih *adj.* kweg-
 lich; klugend.
 caren, charên s. karn; kâren s. kêren.
 karfritac, karfritag, charfreitag,
md. karfrîdag *stm.* Klagefreitag.
 caricx *rom. m.* Wagenlast, *it.* carico: von l.
 carrus.
 kâritât *ahd. st., md.* kartâte *schw. lat.*
 caritas.
 karkære, charchære, charichære, char-
 chære, karcher, karchel, kerkære, ker-
 ker, kerekher, kerchel, *ahd.* charchâri,
md. kerkenère *stm.* Kerker, l. carcer.
 karl, karle, *ahd.* charal, charel *stm.* Mann,
 Ehemann; *md.* Greis? zu *g.* kara s. chara;
npr. m. Karl, Karle, Karel, *afr.* Kar-
 lus Charles, l. Karlus, Karolus, Karulus.
 Karleman, Karloman, Carlman, Kar-
 alman *ahd. npr. m.: tautolog. Zsstzg.*
 Carelmannine *ahd. npr. m. patronym.*
 zu Karalman; *modus C. von einem Carel-
 man erfundene Form lat. Sequenzen.*
 charlih s. karelich.
 Karline, Charling, Kärline, Kerline
npr. m. patron. zu Karl; *Völkern. Unter-
 than der Karle, Francus, Franzose: dat.*
pl. Landtsn. Frankreich.
 karn, caren, *ahd.* charôn, charên? *schw.*
 zu chara: *tr.* beklagen, betrauern; *rcjl.,*
intr. wehklagen, trauern.
 charnære, karner s. gerner.
 Carntære, Carndâri, Kârnden s. Kern-
 denære, Kernden.
 karôt *stm.* zu karn: *Wehklage.*
 karpfe, *ahd.* charpho *schw.* macaron.
Lat. carpeus, Karpfen: aus l. cyprinus?
 karrosche, karrotsche, karrutsche,

- karratsche, karrâsche *schw. stf.*, karrotsch, karratsch *stm. Wagen, besonders der das Feldzeichen (Bild, Fahne) trägt: fr. carrosse, it. carroccio von lat. carrus.*
- Kartäge, Kartâg *Ortsn. Carthago.*
- charz, charzâ *s. kërze.*
- châsi, châse *s. kâse.*
- Kassander *npr. f. Cassandra.*
- kaste, *ahd. chasto schwm. Kasten; Einfassung eines Edelsteines. Zu g. kas s. kar. caste s. quast.*
- kástël *stm. befestigter Ort, l. castellum: Cástël Ortsn. Schloß Castelen im Aargau u. a.; Cajütte.*
- kastelân *stm. (schahtelân, tschachtelân, tschachtlân: persönl. Zuname) Castellan, mfr. chastelain; stm. castilisches Pferd, span. castellano.*
- kastigen, castikôn *s. kestigen.*
- kât *s. quât.*
- Katalange, Katelange *Landsn. Cataloniaen, l. Gothalania.*
- kater *st., katere schwm. Kater: ohne Lautverschiebung zu katze.*
- Cathelyn *npr. Catilina.*
- Catherin, Katrei *npr. Catharina; Verkleinerungsw. Kätterlein.*
- katze, *ahd. chazzâ schwf., ags. catt, an. kötr stm. Katze; ein Belagerungswerkzeug, Mauerbrecher.*
- kätzer *s. ketzer.*
- cauf *usf. s. kouf.*
- cava *u. Vkleinerungsw. cawella rom. f. Bütte u. Bottich: l. cava, fr. cave Keller.*
- Kayn (*einsyllbig*) *npr. Kain.*
- kay— *s. kei—*
- kebese, kebse, kebis, *ahd. chebisa, chebis, chepis st. (schw.) f. Beischlofferinn, Kebesweib: an. kefsi schwm. Slave.*
- kebesen, kebsen *schwv. zur kebese machen.*
- chebse, kefse, chefsa, chefsa, kefs *s. kafse.*
- këe, këck, ehëch, ehëh— *s. quëc.*
- këden, ehëden *s. quëden.*
- Kei, Keie, Keye *npr. K. Artus Seneschall, der Schalk unter dessen Rittern: mißlesenes mfr. Keux, acc. Keu.*
- keyler, keillerin, keiltene *s. këller, këllerin, kelte.*
- kein für gein *s. gegen.*
- kein, kain *adject. Zahlfürw. s. dehein u. nehein.*
- keinest, *adv. niemals: vgl. einest.*
- kainnütz *s. nütze stf.*
- keiser, *ahd. keisar, keisur, keisor, g. kaisar stm. aus l. gr. Καῖσαρ: Kaiser.*
- keiserin, keiserinne *f. Kaiserinn.*
- keiserlich, *ahd. cheisarlih, cheiserlih adj. kaiserlich; herrlich, stattlich.*
- keiserrëht *stm. von dem Kaiser gesetztes oder bestatigtes Recht.*
- Keisersbürg, Keiserbürg, Kayserbürg *Ortsn. Kaisersberg, Städtchen im Elsaß; Zuname des dort geborenen Joh. Geiler.*
- keisertuom, keiserthüm, *ahd. kheisartoam stm. Kaiserthum.*
- keistigen *s. kestigen.*
- cheisuring *ahd. stm. kaiserliche (byzantinische) Goldmünze.*
- cheizzil *s. kezzel.*
- kël, kële, *ahd. chëla, cëla schw. (st.) f. Kehle, Hals; in der Wappenkunst wie fr. gueule das rothfarbige Kehlstück eines Pelzes. Gr. γελῖω, l. gula.*
- kelbelin *stm. Vkleinerungsw. zu kalp.*
- kelberin, chelbirin *adj. v. einem Kalbe.*
- kelbrisch *adj. adv. wie die Külder.*
- kelch, kälch, kelich, *ahd. chelih stm. Kelch, l. calix.*
- kelde *s. kelte.*
- kele, cheli; chëlen, këln; chelen, kellen *s. quel, quëln, queln.*
- chëlero, chëlera *s. cëlur.*
- këller, keyler, këlre, këlr, *ahd. chëllari, challari stm. Keller, l. cellarium.*
- këlnære, këller, *ahd. këlnâri stm. Kellermeister, l. cellenarius, cellarius.*
- këlnerin, këllerin, keillerin *f. Kellermeisterinn.*

kelte, kelde, kelti u. kelten, keltene, keiltene d. h. keltin, ohne Umlaut kalte, ahd. chaltî, chaltîn f. zu kalt: Kälte.
 cëlur, chëlor ahd. st., chëlero schw., chëlera f. zu kël: Schlund, Gurgel.
 kembel, kimmel, kemel stn.; kembeltier, kemeltier stn. Kamel, l. camelus.
 kemenâte, kemmenâte, kemenât, ahd. cheminâtâ, chemenâtâ schw. (st.) f. heizbares Gemach od. Haus, ml. caminata von caminus: bequemerer u. mehr vorbehaltener Wohnraum, Schlafgemach, Frauengemach, Krankenzimmer (ze kemenâten gân niederkommen), besonderes Gemach eines Fürsten, Studierstube; am Geflügel der Brustkasten; Kernenât Ortsn. Kematen in Tirol u. a.
 kemererîn, kemerline s. kamererîn, kamerline.
 kempfe, kemphe, kenpfe, ahd. chemphjo, cempheo, chempho, khenfo, md. kempe schw. Zweikämpfer, gerichtlich (für sich od. (gen.) einen andern) od. zur Schaustellung; Kämpfer, Kämpfe, Krieger. Zu kampf wie ml. campio zu campus.
 kempfen, kemphen, md. kempen, ahd. chamfan, chemfan schw. einen Zweikampf bestehn; kämpfen; tr. im Zweikampfe bestehn.
 chën, chënâ, kënt s. kien, kone, kint.
 chenzilâri s. kancelære.
 cheo—, kheo— s. kie—
 chephsa s. kafse.
 chephs s. kebese.
 keppel, keppelî, keppelin Verkleinerungsw. zu kappe.
 kêr, kêre, ahd. chër stn. Wendung: Umkehr; Abwendung, Trennung; Richtung.
 kerauf s. kern.
 kerbëseme, ahd. kerbësimo schw. Kehrbesen.
 kerckher, kerchel s. karkære.
 kêrder; Kerder, Kerdern s. quërder, Kerndenære.
 kêre, kêr, ahd. chëra stf. Wendung:

Umkehrung; Bekehrung; Abwendung, Trennung; Richtung.
 kêren, kêrn, ahd. chëran, chërren d. i. chërjan schw.; impf. u. pte. pf. (durch Vernischg mit kern?) md. karte, gekart: inf. kâren, kôren. Tr. (refl.) wenden, umwenden, eine Richtung geben: vihe treiben; bïecher übersetzen; m. dat. zuwenden; refl. m. an sich in jemandes Botmässigkeit ergeben, bildl. achten auf. Intr. (zu erg. Obj. ros) sich wenden, umkehren, sich abwenden; an k. m. acc. sich wenden an; gehn, kommen (m. dat.): umbe, wider k. (m. gen.). Gr. γυρός.
 kerkære, kerker, kerkenære s. karkære.
 Kerline, Kerlingen s. Karline.
 kern, cherigen, ahd. cherjan, kerren schw. zu kar: reinigen, kehren; Imp. subst. stm. kerauf der letzte Tanz, bildl. jedes Letzte.
 Kernden, Kärnden, Kerrintin, Kernte Landsn. Kärnten: lat. Volksn. Carontani.
 Kerndenære u. Kernder, Kerder, ahd. Carntäre, Carndäri Volksn. Kärnthner; dat. pl. Kerdern Landsn. Kärnten.
 kêrne, ahd. chërno schw., kêrn stn. Kern; bildl. (m. gen.) was die innerste Kraft u. Fülle einer Sache hat; Spelt. Mit korn zu l. granum.
 kerner s. gerner.
 kêrren, ahd. chërnan, cërran stv. grunzen, wiehern, schreien; knarren, rauschen. Lat. garrire.
 kerren, kêrren s. kern, kêren.
 Kerrintin s. Kernden.
 kêrsnuor stf. Schnur zum Umwenden der Blätter eines Buches und zum Bezeichnen der aufzuschlagenden, ml. registrum.
 Kêrubin, Chêrubin npr. m.: pl. Cherubim, sg. Cherub.
 kêrze, kêrtze, ahd. chërzâ, charzâ schw. stf., ahd. charz stn. Wachslîcht: aus lat. cecratum?
 kêrzestal, kêrzstal, kêrzen stal, ahd. kêrzistal, charcistal stn. Gestell für eine Kerze, Leuchter.

kêse, kêße s. kase.
 kessel, kessi s. kezzel, kezzî.
 kestigen, keistigen, keştigôn, keştigen, chostegôn, kastigen, *ahd.* castikôn *schw.* züchtigen, kasteien, l. castigare.
 keştigunge, keştigung, keştigunge, keştigunge, keştigunge, keştigunge, keştigunge *stf.* Züchtigung, Kasteiung, Zucht.
 ketene, ketine, keten, ketten, kettin, cheti? *ahd.* ketina, chetinna, chetenna *schw.* *stf.* Kette; als *Gauklergerath.* *Lat.* catena.
 ketzer, kätzer *stm.* Ketzer; *Sodomit.* *Gr.* l. catharus.
 ketzerie, ketzerige, ketzery *stf.* Ketzerie, Unglaube, auch der Heiden; Sodomiterei.
 ketzerlich *adj.*; —lichen, —lich *adv.* ketzermässig, ketzerisch.
 keu, këwe, chëwâ s. kiuwe.
 keu— s. kiu—
 këver u. këvere, *ahd.* chëvar u. chëvero *st.* u. *schw.* Käfer; Heuschrecke. *Gr.* ζάρατος, l. crabro, scarabæus: *vgl.* krëbez.
 key— s. kei—
 keyn *d. i.* gein s. gegen.
 kezzel, kessel, *ahd.* chezil, cheizzil *stm.* Kessel: l. catinus.
 kesselvar *adj.* von Kesselfarbe: kupferroth oder russig schwarz.
 kezzî, kessi, *ahd.* chezi n. Kessel: l. catinus.
 kh—, qh— s. k—, q—
 ki—, chi— tonlose Vorsylbe s. ge—
 kibel s. kübel.
 kiben *schw?* *Zw.* scheltend zanken, keifen.
 chicchen s. quicken.
 kidel s. kitel.
 kiel, *ahd.* chiol, cheol *stm.* grosseres Schiff.
 kien, kyn, *ahd.* chien, chën? *stm.* Lichtspan, Pappel; Fichtenholz: Fichte.
 kienboum, kinboum, kynbawm, ciuipoum *stm.* Fichte.
 kierche s. kirche.
 kies en, *ahd.* chiosan, kheosan *str.* schmecken,

kosten; prüfen, beurtheilen; erwählen: *Pred.* d. *Obj.* m. zi, ze; *ahd.* wollen: unregelm. *ej.* *impf.?* ni churi, ni churrit, ni curet noli, nolite (*vgl.* korn; wahrnehmen, sehen: m. *acc.* u. *inf.*, *absol.*; an k. m. *acc.* u. *dat.* wahrnehmen an; den töt k. sterben. *Gr.* γέρω, l. augur, augustus, gusto.
 kieser *stm.* der über Sieg u. Niederlage urtheilende Zeuge eines Zweikampfes.
 chiesunga *ahd.* *stf.* iudicium, arbitrium.
 kietel s. kitel.
 chiewâ s. kiuwe.
 kil *stm.* Federkiel; Stengel.
 kil *stm.* Keil: zu g. keian s. kinen.
 kilche, chilche, chilichâ s. kirche.
 Kilchzarten Dorf bei Freiburg im Breisgau; Kilchzarter Einwohnern. dazu. Zarten *celt. lat.* Tarodunum.
 kîlhouwe, kîlhouwe *schw.* Bergmannsspr. eine eiserne, keilförmig zugespitzte Hacke.
 kîme, *ahd.* chîmo *schw.* Keim: zu g. keian s. kinen.
 kyn, kin—, kyn— s. kien, kien—
 kind, chind, khind, kind— s. kint, kint—
 kindel, kindelin, kindli, kindly, *ahd.* chindilin, chindili n. Kindlein; Jüngling.
 kindesheit s. kintheit.
 kindiglich jedes Kind: s. gelich.
 kindisch, kindisk, kindesch *adj.* jugendlich, jung; nach Kindesart, kindlich.
 chindiske. *ahd.* chindiskî *stf.* zu kindisch: Kindesalter.
 kinen, *ahd.* chinan, g. keian u. keian *str.* sich spalten, sich öffnen; keimen.
 king s. künie.
 cinipoum s. kinboum.
 kinne, künn. *ahd.* chinni, cinni *stm.*, g. kinnus *stf.* Kinn; *gr.* γένυς, l. gena.
 kinnebache, kinnebacke *ahd.* chinni-bahho *schw.* Kinnebacke.
 kinnebein, *ahd.* chinnipein, cinnipeini *stm.* Kinnlade; Kinn.
 kinnezan, *ahd.* chinnizand, cinnizan *stm.* Backzahn.

kinotho s. knode.
 kint, chint, kind, kkind, chind, künd, *md.*
 kënt *stn.* Sohn od. Tochter: *Aurede d. Zu-*
hörer eines Geistlichen, eines geliebten od.
vertrauten Weibes; gotes kint Mönch oder
Nonne, Aurede Lieber Mensch; Mensch in
seiner ersten Jugend: von kinde, von kin-
des beine von Kindheit an; Knabe, Jüng-
ling, junger Mann; Edelknabe; Mädchen.
 Zu kinen od. s. chnuat: *ī. genitus.*
 kintheit, *ahd.* auch uneigentl. kindesheit,
stf. Kindesalter; *Jugend; jugendl. Uner-*
fahrenheit; persönl. Kind.
 kintlich *adj. (dat. sg. kintliem) einem Kinde*
gemæß od. eigen; jugendlich, jung.
 kinttraht, kindtraht *stf.* Tragen eines Kin-
 des, Schwangerschaft.
 kio—, chio— s. kie—
 Kîôt, Kyôt *npr.* Fürst v. *Catalonien; der*
mfr. Dichter Guiot von Provins; Guiot zu
Guy vgl. Wigalois.
 Kipper, kipper— s. Cipper.
 kirche, kierce, kirhe, kirchen, kilche,
ahd. chîrichâ, khîrihhâ, chîlichâ und
(auf richan bezogen) chirihhâ schwf.
Kirche; gr. κηριακόν.
 chirhrêht *stn.* wozu man der Kirche ver-
 pflichtet ist.
 kirchtag *stm.* Jahrestag einer Kirche, Kirch-
 weih.
 kirchturn *stm.* Kirchturm.
 kyrieleison, kyrieleyson, kyrrie
 leison, kyrieleis (*mit angehängter*
Interj. kyrieleisô) d. h. κήριε ἐλέησον: Ge-
betsruf u. Refrain geistl. Gesanges; kir-
leise, kyrleyse, kyrieleis, kirleis
schw. stm. geistl. Gesang.
 chirnen, kirnen *ahd. schwv. zu chërno:*
nucleare, triturare.
 kirst *schallmachende Interj.*
 kis *stm.* Kies.
 chisil u. chisiline, *mhd.* kiseline, kis-
 ling, kißling *stm.* Kiesel.
 kiste, *ahd.* kistâ *schwv.* Kasten, *gr. l. cista.*
 kitel, kittel, kietel, *md.* kidel *stm.* leichter
 Rock.

kittern *schwv.* kichern.
 kitze, kiz, *ahd.* kizzi, cizi *n.* *Vkleinergsw.*
zu geiz (mhd. auch gitzi): Zicklein; Reh-
källbchen.
 kitzeln s. kützeln.
 kiusche, keusche, küsch, kûsche, künsch,
ahd. chiuske, chûski, kûsgi adj. enthalt-
sam: mässig im Essen u. Trinken; sanft-
müthig; sittsam, keusch: nach religiösem
Gelübde unverwählt. Zu kiesen?
 kiusche, küsch, chûsche, *ahd. chiuski,*
chûski, kûsgi, u. kiuscheit, keuscheit,
kûscheit, kûfheit stf. Enthalttsamkeit: Mäs-
sigkeit; Sanftmuth; Sittsamkeit, Keuschheit;
Leben im Wittwenstande.
 kiuwe, chiwe, kêwe, keu, köuwe, chouwe,
ahd. chiwâ, chiewâ, chëwâ schwf. Kie-
fer; Rachen:
 kiuwen, keuwen, kewen, kiugen, kûwen,
ahd. chiwan, chiwan stv. kauen, ver-
zehren.
 kiveren *schwv.* zanken: zu kibem.
 Kiverêre, Kiverer *ersonnener Name:*
Zänker.
 kiz, cizi, kizzi s. kitze.
 chizilôn s. kützeln.
 kl—, cl— s. gel—
 klâ (*pl. klâ, schw. klâwen, klân), ahd. chlâwa,*
chlôa st. schwf. Klaue, Kralle.
 klac *stm.* Bersten, Riß; Krachen; Klecks,
Fleck.
 klâren, klêren *schwv.* klâr machen.
 Clæwin *npr.* *Vkleinergsw.* zu Nicolaus.
 klaffære, klaffer, clâffære, *md. cleff-*
êre stm. Schwätzer, Afterredner; Clafêre
von der wërte ersonn. Name.
 klaffe, klaff *stf.* Geklapper; Geschwüt;
Gespräch; schwf. Klapper:
 klaffen, *ahd. chlafôn, chlaphôn schwv.*
zusammenschlagen: krachen, klappern,
klîngeln; schwätzen, afterreden; tr. aus-
schwätzen.
 klaffung, clafunga *ahd. stf. zanô kl.*
Ziehneklappern.
 kläfter, *ahd. clâfdra stf. Maß der aus-*
gebreiteten Arme.

Klafunmuos *ersonn. Name: Schwatzfleiß.*
 Clafunnütze *ersonn. Name: der Unnützeschwatz.*
 clagawuoft *ahd. stm. Klagegeheul.*
 klage, clag, *ahd. chlaga, claka stf. Klage und deren Gegenstand; die Fortsetzung des Nibelungenliedes.*
 klagebære, klagebær, clagbâr, klagpâr *adj. pass. zu beklagen; aet. klagend.*
 klagebërnde *zsgs. pte. pr. Klage veranlassend.*
 klagelich, klägelich, klegelich, *ahd. chlagalih adj. sra. klagebære.*
 klägelichen, klegeliche, —lichen, —lich, elegeleiche *adv. klagend.*
 clageliet *stm. (plur.) Klagelied.*
 klagen, *ahd. chlagôn schw. (pte. pr. klagede; pr., impf., pte. pf. zsgz. kleit, kleite, kloite, gekleit) tr. beklagen, worüber klagen: m. acc. u. dat. (pte. pr. passivisch): refl. sich beklagen, klagen: m. gen., ab, umbe, von; intr. sich klagend gebarden, gerichtl. klagen: m. dat., dat. u. gen., ab, an, über, ûf, zuo. Gr. γήγορα? κλάζω?*
 klai— s. klei—
 claka s. klage.
 klane, chlanch *stm. zu klingen: Klang, Ton; Melodie; andeutende Rede.*
 chlankhjan s. klenken.
 klapern, klappern *schw. klappern; schwatzen: zu klaffen.*
 klapf, klaph *stm. Schlag: Krach, Knall: Donnerschlag; (jwh abgebrochener) Fels:*
 claphôn s. klaffen.
 klâr, clôr *adj. l. clarus: glänzend schon; hell; deutlich.*
 klâren *schw. klâr werden; schön thun.*
 klârheit *stf. glänzende Schanheit.*
 Clarie, Clarei *npr. fem. d. h. Clarita, Vkleinergsw. zu Clara?*
 Clâris *npr. f. Clarissa, ml. Claritia.*
 chlaúsner s. klüsener.
 chlâwa, klâwe s. klâ.
 klê, elee, *gen. klêwes, ahd. chléo stm. Klee.*
 klêben, *ahd. chlêpên, chlêbôn schw.*

kleben, haften, fest sitzen: zuo cl. m. dat. adharere. Zu klîben.
 klêbluome *schw. Kleeblüte? Blume im Klee?*
 klecken, klechen, *ahd. kleken schw. zu klac: Lehm udgl. mit klatschendem Tone worauf werfen: aus Lehm bauen, klecksen: intr. ahd. flecken, von Erfolg sein; unpersönl. m. dat. u. gen. (nom.) genug sein an, genügen.*
 cleffêre s. klaffer.
 kleffisch, clefsch, *md. clepsch adj. zu klaffen, claphôn: geschwätzig.*
 klege—, clege— s. klage—, kläge—
 chleib, kleib, kleiben s. kleip, klie, klîben.
 kleiben, kleyben, *md. cleiven schw. Bewirkgsr. zu klîben: fest heften, befestigen: mit Streichen und Verstreichen.*
 kleiden *schw. tr. kleiden, ankleiden; intr. m. dat. Kleider anlegen.*
 kleinât s. kleinæte.
 chleinchôsîg *ahd. adj. dissertus d. h. dissertus:*
 chleinchôsôn *ahd. schw. disserere.*
 kleine, cleyne u. klein, klain, *ahd. chleini, chlêni u. chlein adj. fein, zierlich; genau, sorgfältig; klein, gering, unansehnlich; wenig: d. h. kein, nichts (neben ne); subst. ein kleine ein wenig: m. gen. Mit klin zu klie?*
 kleine, *ahd. kleini stf. Feinheit, Sorgfalt, Künstlichkeit.*
 kleine, kleinen, *ahd. kleino adv. fein, zierlich: genau; klein; wenig: euphem. sra. nicht.*
 kleinfüge, *md. cleinefûge adj. fein zusammengesetzt; fein u. zart bis zur Unkörperlichkeit, klein bis zur Unsichtbarkeit.*
 ehleinlist *ahd. stm. solertia.*
 kleinæte, kleinæde, kleinôte, kleinôte, kleinôt, kleinôt, kleinât, kleinet *stm. fein u. künstlich gearbeitete Schmucksache: als Geschenk: zierliches u. kostbares Geschenk.*
 kleip, *ahd. chleib stm? n? zu klîben: Leim; anklebender Schmutz.*

kleit, clait, cleyt *stn.* Kleid, Kleidung. Aus slav. gjet Hütte?
 cleiven *s.* kleiben.
 kleken *s.* klecken.
 Clémentin *stf.?* l. Clementinæ das von Clemens V herrührende 7 Buch d. Decretalien.
 chlêni *s.* kleine.
 klenken *schwv.* Bewirksw. zu klingen, klanc.
 klenken, *ahd.* chlanhjan, chlenken *schwv.* knüpfen, schlingen: zu klinke.
 chlêo *s.* klê.
 chlêpên *s.* klêben.
 clepsch *s.* kleffisch.
 klêren *s.* klâren.
 kley—, cley— *s.* klei—, klî—
 klîbe *schwv.* Empfängniß (Mariæ):
 klîbeltag *d. h.* klîben tag, cleyben tag *stm.:* unser frowen kl. Fest der Empfängniß Mariæ (M. Verkündigung):
 klîben, kleiben, *ahd.* klîban *stv.* festsitzen an, anhangen, *m. dat.:* Wurzel fassen, wachsen; im Mutterleibe empfangen werden. *Lat.* glutere?
 klîe, klîje, klîge, chlîwe, kleib, *ahd.* chlîwa, chlîa, chlîha *st. schwv.* Kleie.
 klîeben, *ahd.* chlioban, *md.* clieven *stv.* *tr. intr. spalten:* *gr.* γλίγω, *l.* glubo.
 Clîes, *mfr.* Cliges (*acc.* Cliget) *npr.* in Gedichten Christians v. Troies und Ulrichs v. Thürheim Held an K. Artus Hofe, Sohn Alexanders d. jûng. von Constantinopel und Sordamors.
 klimmen, klingen, *ahd.* chlimban *stv.* steigen, klettern.
 klin *adj.* klein: Ablaut kleine.
 klinge, *ahd.* chlingâ, klinkâ *schwv. stf.* Gebirgsbach (*ahd.* auch chlingo *schwv.:*); Thalschlucht; Klinge eines Schwertes oder Messers:
 klingen, *ahd.* chlingan, klinkan *stv.* klingen, tönen, rauschen: kl. ûz, ûz kl. rauschend kommen aus, herauskommen; *tr.* klingen lassen. *S.* auch klimmen.
 chlingesen, *ahd.* chlingisôn *schwv.* clangere.

klinke, klincke *schwv. (nd. Schnalle);* pessulus; Schlagbaum. *Vgl.* klenken.
 klingen für klimmen.
 Clinschor, Clinsor *npr.* Herzog von Capua, Zauberer: Clinsor, Klinsor, auf klingesen (*u. ôre?*) umgedeutet Klingesor, Klingsor, Klingzor, sagenh. Sterndeuter u. Dichter.
 chlioban *s.* kleiben.
 chliuwa, chliwa *ahd. stf. u.* chliuwi, chliwe, *md.* klûwen *stn.* Kugel; Knüuel.
 chlîwa, chlîwe *s.* klîe.
 chlôa *s.* klâ.
 klobe, *ahd.* chlobo *schwv.* zu kleiben: gespaltenes Holz zum Vogelfangen; Stock für Gefangene; Stock als innerer Halt eines Bündels; Bündel.
 cloccâ, erweicht gloccâ, gloggâ, *mhd.* glocke, glogge *schwv.* Glocke; gezählte Stunde;
 klöckel *stn.* klêine Glocke:
 klocken, *ahd.* chlocchôn, clohhôn *schwv.* klopfen; läuten. *Zu* klac.
 kloite *s.* klagen.
 klopfen, klophen, *md.* kloppen, chloppen, *ahd.* clophôn, clofôn *schwv.* (*an die Thür*) klopfen: an kl. *Zu* klaffen.
 clôr *s.* klâr.
 klôse, klôs *schwv.* Klausen, *ml.* clausa.
 klôsenære, clôsener, *ahd.* clôsînâri *stm.* inclusus, Klausner; Clôsener *persôn.* Zuname:
 klôsenen *schwv. refl.* sich in eine Klausen zurückziehen.
 klôster, chlôster *stn.* (*pl.* clæster) l. claustrum.
 klôsterhalb *adv.* auf der Seite (halbe) des Klosters.
 clôsterlêr *stf.* Vortrag, der (über Tisch) in einem Kloster gehalten wird.
 klôsterlich *adj.* dem Kloster angemessen.
 klôsterman *m.* Mönch.
 klôsterritter *stn.* Ritter, der wie im Kloster lebt.
 klôstersite *stn.* Gebrauch des Klosters.
 klôstervrowe, —frowe, —frawe *schwv.* Nonne.

klôz, klotz *stm.* Ball; rundlichter Klumpen. Zu chliuwa.

klâben, chlouben, *ahd.* clûbôn *schw.* zu klieben: *tr. u. absol. stückweise abbrechen, pflücken, ab-, auflesen:* kl. nâch pflückend ronach suchen; zerstückeln.

kluc *stm.* Bissen, Speise, eigentl. abgebrochenes Stück: zu klac.

kluft *stf.* zu klieben: Spalte; bergmänn. schmaler Gang; Hahle, Gruft.

kluoc, kluog *adj.* zierlich, fein; geistig gewandt, klug, weise: cl. auf geschickt zu; weichlich, üppig. *Gr.* γλυκύς, *l.* dulcis.

kluokeit, kluogkeit *stf.* Zierlichkeit; Klugheit, Geschicklichkeit; Weichlichkeit.

klupf, kluph *stm.* Schreck;

klupfen *schw.* erschrecken: zu klaffen.

klûse, klûs, klûß, *ahd.* chlûsa *stf.* Klause; Wohnung; verschlossenes Behältniß; canalis; Engpaß. *Mat.* elusa.

klûsener, chlaûsner *stm.*; klûsnerin, clûßnerin *f.* inclusus, Klausner; inclusa, Klausnerin.

clûter *stm?* n? Fleck, Beschmutzung.

clûterêre *stm.* (ersonn. Name) Beschmutzer.

kn—, en— *s. gen—*

knabe, knab *schw.* Knabe; Jüngling, Junggeselle; Diener. *Vgl.* chnuat.

knappe, knape, *ahd.* chnappo, *verhört* aus knabe, *schw.* Knabe; Jüngling, Junggeselle; Diener, Lehrling, Knappe: kn. von den wâpen Herold; Läufer im Schachspiel.

knê *s. knie.*

knebelin *stm.* Vkleinergsw. zu knabe.

knêht, knêcht, gnêht *stm.* Knabe; Jüngling, Junggeselle; Diener, Knecht; Krieger, Held; Fußsoldat: lands kn. im Dienst eines Landesfürsten; Lehrling, Knappe, Handwerksgele. *Vgl.* chnuat.

knêhtlich, *ahd.* chnêhtlih *adj.* eines Knechtes; eines Helden.

knellen *st.*, knellen *schw. intr. u. tr.* mit Geräusch zerbrechen, knacken.

knêten, knêtten, *ahd.* chnêtan *st.* kneten.

knie, kniu, knû, *ahd.* chniu, knio,

chneo, *md.* knê *stm.* Knie; *gr.* γόρν, *lat.* genu: *vgl.* euni.

knieschibe *schw.* Kniescheibe.

kniewen, knien, kniuwen, knüwen, *ahd.* chniuwen, knewen *schw.* knieen.

knode, knod, *ahd.* chnodo, kinotho *schw.* Knoten, *mhd.* knote; an Pflanzen, besonders dem Flachs; Knöchel; Riem; riemenförmiger Zeugstreifen.

knopf, knoph, knopph *stm.* Knoten; Knauf, Knopf; Knospe.

knöpfelin, chnöpfelin *stm.* kleiner Knopf. knopfen *schw.* knospen.

knote *s. knode.*

knôte, enôto, knuoge, enuege *s. genôte, genôte, ginnagi.*

knü *s. knie.*

chnuat, chnôt *ahd. stf.* Geschlecht: natura; substantia. *Mit* enusal, kone, kint? künne, kunder, knabe, knêht zu chnân (bi-, irkn-), kunnen *wie* *l.* gnasci, genus, *gr.* γνῆσιος, γένος, γύνη zu gnoscere, γυνώσσει.

chnuatliche *ahd. adv.* naturaliter.

enuosali, chnôsali, *gen.* enuosles, chnôsles, *ahd. stn.* Geschlecht.

enusen, chnussan *d. h.* chnusan *ahd. schw.* knütschen, allidere, pinsere;

knütel, knüttel, knutel, knuttel, *ahd.* chnutil, chnuttil *stm.* Knüttel *Gr.* γνάθος, γνύθος.

knüwen *s. knien.*

chô, eoad *s. kuo, guot.*

kobolt *stm.* lächerliche (Holz-)Figur, zum Puppenspiel: aus *gr.* *l.* eobalus.

cocatrille, kokodrille, kocheldrille *schw.* Crocodil, *ml.* eccodrillus.

koch *stm.* *l.* coquus; *stm.* Gekochtes: Brei, Brühe.

choch *adj.* *s. quêc.*

Cocheh *Vkleinergsw.* zu koch, Geschlechtsn. kocke, koche, *ahd.* kocho *schw.* *f.* breites rundlichtes Schiff: *fr.* coque, *ital.* cocca aus *lat.* concha.

choden, koder *s. quêden, quêrder.*

kœn *d. i.* küene.

kof, cōf, chofer, chōffa s. kopf, kuf, kupfer, kuofe.
 kogel s. gugele.
 chokeh s. quēc.
 kōl, kœle, kœl, chōle, *ahd.* chōl, chōli *stm.*, chōlo *schw.*, chōla *f.* Kohl, Kohl-kopf, *l.* caulis.
 kol; kōle; cholen, koln, chollen s. quel; quāle; quēln, queln.
 kol, koll, *ahd.* cholo, chol *schw.* *stm.* Kohle; Kohlenhaufe. Zu kalt.
 kolbe, *ahd.* cholbo, cholpo *schw.* Keule, Knüttel, Kolben: *ml.* colpus aus colaphus.
 kolder s. kulter.
 collander, cholinder, *ahd.* chollanter, cullantar, chullintar, quhillantar *stm?* *n?* coriandrum.
 collázje, collâcje, colâtze *schw.* Vortrag über Tisch in einem Kloster, *ml.* colatio.
 colley *stm.* Collegium.
 collier, collir s. gollier.
 Kölne, Kolne, Choln, *ahd.* Cholonna aus Cholonja, *md.* Cöllen Ortsn. Köln, *lat.* Colonia (Agrippina).
 colorici *d. h.* cholericici.
 cholpo s. kolbe.
 kolter s. kulter.
 chom s. kûme.
 chomeling, —linch *stm.* Ankömmling:
 komen, chomen, *verschmolzen* aus quēmen (*impf.* quam quāmen quāme) wie *pr.* kume, kum, kuome aus quime u. *impf.* kom kōmen kōme aus quam *usf.*; mit *Tilgung* des u *impf.* kam kāmen kāme; *pr.* kumen, kuomen, kummen für komen, *md.* kome *f.* kume; *abgeschliffen* chon für chom, kan *f.* kam, kunt *f.* kumt; *ahd.* quēman, qhuuēman, quhēman, chhuēman, cuēman. *Stv.* kommen, gehen: ab k. *m. gen.* los werden, ane k. (*m. acc.*) kommen an od. zu od. über, sich nähern, ankommen, ūf k. ausgehn (Sonne), umbe k. herumkommen, zu Ende gehn, umkommen, ūz k. ausgehn, ūß k., hyn k. womit ausreichen, hinlänglich haben, wider k. *m. gen.* sich erholen von, zuo k.

m. dat. kommen zu, k. an, an die Seite treten; mit *prædicativem adj.* (mære k. kund werden), *pte. pf. u. præes.* (daraus *inf.*), *m. inf. des Zweckes u. Erfolges* (ze u. *inf.*), *m. dat. comm.* (zu, entgegen), *dat. u. Præp.* (ze); gedeihen, gereichen: *dat. u. ze*; sich schicken, passen, dienlich sein: *m. ze, dat. und wol, übele, rehte, ebene*; sich ereignen; herkommen, abstammen. *Lat.* venire.
 comendûr, koumedûr, commentiur, kummentiur, comendûr *stm.* Comthurr, mfr. comendeour commandeur aus *l.* comendator.
 compân, kumpân, gumpân *stm.* Geselle; Beisitzer einer städtischen Behörde. *Mfr.* compaing aus *l.* com u. panis.
 companie, cumpanie *stf.* Gesellschaft, Genossenschaft, *fr.* compagnie.
 kompest s. kumpost.
 conciencje s. consciencje.
 concili, concily, concilij *stm.* Concilium.
 concordieren *schw.* einträchtig sein, *lat.* concordare.
 condwieren, condewieren, condwieren, cundewieren *schw.* festlich geleiten, *fr.* conduire.
 kone, chōne, kon, kan? *verschmolzen* aus *ahd.* quēnâ, chuuēnâ, cuēnâ, quinâ, *goth.* qvino; mit *Tilgung* des u *ahd.* chēnâ *schw.*, *mhd.* kân (*goth.* qven *stf.*)? Eheweib; *gr.* γύνη, *l.* Venus: *vgl.* chuat.
 konemâc, chōnemâc, cōnmâc, *uneigentl. zsgs.* konen mâc, *stm.* Verwandter von Weibes Seite, Schwager.
 chōni, chōnni, Cōnrât s. küene, Kuonrât.
 konig, konnig, kounig, köning; koniginne s. künic, küniginne.
 können für kennen.
 cons, cuns *mfr. m.* comte, *l.* comes.
 consciencje, conciencje, conscientz *schw. stf.* Gewissen. *l.* conscientia.
 constabel, kunstabel, konstapel u. constofeler, cunstoveler *st.* (*schw.*) *m.* Kriegsbefehlshaber; Büchsenmeister; ambasiator: Rathsherr od. rathschehiger Bürger höheren

- Standes als aus einer Handwerkerzunft.
Mfr. connestable, ml. constabulus aus comes stabuli.
- constafel, constofel *stf.* Gesellschaft u. Gesellschaftshaus der rathsfähigen Bürger höheren Standes.
- Constantinopels, Constantinopole, Constantinopole, Chunstenobele, Kunstenopel *Ortsn.* Constantinopolis.
- contemplieren *schwv.* geistlich beschauen, l. contemplari.
- convënt *stm.* geistliche Gesellschaft in einem Kloster, l. conventus.
- convëntebruoder *stm.* Klosterbruder.
- Conz *s.* Kuonze.
- kopf, koph, chopph, *ahd.* chuph, chof, *md.* kof *stm.* Trinkschale, ml. coppa, cuppa, cyphus aus seypus; Hirschale, Kopf; Kehlkopf.
- kopper *s.* kupfer.
- koppe *s.* kappe.
- koppen *schwv.* plötzlich steigen oder fallen; in die art k. in die alte od. angeborene Art verfallen. Vgl. kuppe u. mundartl. koppe *schwv.* Baumwipfel.
- kor *stm.* s. kur.
- kor, *ahd.* khora *stf.* zu kiesen: Prüfung, Versuchung.
- kôr *stm.* gr. l. chorus: Abtheilung der Engel in Himmelreiche (9+1); Chorgesang; Hintertheil der Kirche als Ort für den Gesang der Geistlichen.
- korder, chörder *s.* quërder.
- cordewân, corduwân, corduân *s.* kur-dewân.
- kore, köre *s.* kür.
- kören *s.* këren.
- korn, koren, korne *stm.* Korn: Getreide-korn: Getreide. Vgl. kërne.
- korn, choren, *ahd.* chorôn, chorên *schwv.* m. gen., acc. den Geschmack wovon versuchen, kosten; versuchen, prüfen; m. inf. versuchen, wollen, Umschreibung des Imperat.: vgl. ni ehuri wolle nicht (kiesen). Zu kor.
- körnli, körnlin u. Körnlein.
- corôna, corône, corônôn *s.* krône, krönen.
- korp *stm.* Korb: aus l. corbis.
- chortar, korter *s.* quarter, quërder.
- korunge, *ahd.* chorunga, chorunka *stf.* Prüfung, Versuchung; Versuch.
- korz *s.* kurz.
- cosa *afr. f.* chose, l. causa.
- kôse, *ahd.* chôsa, kôsa *st.* *schwv.* Rechts-handel, Gespräch;
- kösen, *ahd.* chôsôn, côsân *schwv.* Gespräch führen, sprechen, plaudern: l. causa, causari.
- chossôn *s.* küssen.
- chost *ahd.* *stm?* n? zu kiesen: arbitrium.
- koste, kost *stf.*, *st.* *schwv.* Preis einer Waare; Ausgaben, Aufwand; Zehrung, Speise. Zu kosten, l. constare.
- koste, choste, kost *s.* queste.
- kostebære, kostbære, kostber, kosper *adj.* kostbar.
- köstel, köstelin, köstlin *stm.* Kleinergsw. zu koste: bescheidene Zehrung; feine Speise, Leckerbissen.
- kostelich, kostlich, köstlich, kostenlich *adj.* köstlich, kostbar; herrlich, ausgezeichnet; viel ausgebend.
- kosten, chostôn, costôn *schwv.* prüfen, versuchen; prüfend beschauen; wahrnehmen. Zu chost.
- kosten, kostôn *schwv.* zu stehn kommen, l. constare, mfr. couster couter: mit acc., *dopp. acc.* (acc. u. dat.); sêre k. theuer zu stehn kommen, mit Schmerzen erkauf werden; zur koste machen, ausgeben.
- Cóstenze, Costenz, Costentz, *ahd.* Kóstanza, Cóstinza, Cóstintza *Ortsn.* Constanz, l. Constantia.
- costlicheit, köstlichkeit *stf.* Aufwand.
- köstlin *s.* köstelin.
- costor *s.* kuster.
- kôt, kôtman *s.* quât.
- kotte, kotze *s.* kutte.
- kouf, cauf, *md.* cōf *stm.* Handel; Bezahlung; Waare: Erwerb. Zu choufo.
- koufen, keufen, *ahd.* coufôn u. caufen

d. h. cauffjan *schw.* handeln; erhandeln; umbe u. wider von; zum Weibe nehmen; loskaufen; erwerben, verdienen au; verkaufen. Zu choufo.

koupman *m., pl.* koufliute *tm.* Kaufmann.

koupmanschaft *stf.* Handel, Kaufmannschaft; Handelsgut, Waare.

koufschaz u. (Vermengung mit koupmanschaft) kaufmanschatz, *md.* koupmanschat *stm.* Handelsgut, Waare; Handel, Kaufmannschaft.

choufo, chaufo *ahd.* *schw.* mango, in-
stitor, redemptor: aus l. caupo.

choukelâri, koukeler *s.* gougelære.

koume, koumedûr *s.* kûme, comendûr.

chouwe, kôuwe *s.* kiuwe.

côvenanz *s.* gôvenanz.

covertiure *stf.* schützende u. schmückende Verdeckung des Rosses, *fr.* couverture.

choz, chozzo *s.* kutte.

krâ, krâje, kræye, krêge, kreie, kreige, *ahd.* chrâa, chrâja, crâwa *schw.* *stf.* Krêche: *vgl.* kradem.

kractar *s.* karacter.

kradem, kraden, *ahd.* chradam *stm.* Geschrei, Lärm: zu chrêho, krâ u.

krâjen, craigen, *ahd.* chrâjan, crâan, krâhan, *md.* krêwen *unregelm.* *schw.* krâhen.

krâmer *s.* krâmære.

chraffo *s.* krapfe.

kraft *stf.* Kraft, Gewalt; Heeresmacht; Menge, Fülle, Mannigfaltigkeit.

krage, krôge *schw.* Hals; unschreibend *persenl.* terscher *kc.* Thor *udgl.* Zu chrêgên?

krâhan, chrâjan, craigen; chrâja *s.* krâjen, krâ.

chraiz *s.* kreiz.

Krakouwe *Ortsn.* Krakau, *poln.* Krakow, alte Hauptstadt Polens.

krâm *stm.* (ausgelegte) Waare; etwas zum Geschenk gekauftes und mitgebrachtes, Geschenck; *s. v. a.* krâme.

krâmære, krâmer, krâmer, krêmer *stm.* Handelsmann, der seine Waare in einer krâme feil bietet.

cramaila *rom. f.* Kesselhaken, *ml.* cremacula, cremaculus von *gr.* κρεμάννυμι.

krâme *stf.* Kaufmannsbude od. —laden.

krâmeside *schw.* Seide, wie sie in einer krâme feil geboten wird.

kranc, kranch, chranch, krank, krang, krang *adj.* schwach: *m. gen.*; schmal, schlank; geschwächt, vernichtet; gering, schlecht; krank.

kranc *stm.,* kranke *schw.* *sittl.* Schwäche; Schwächung, Abbruch, Schaden.

kranc, *gen.* kranges, *md. stm.* Bezirk.

kranchheit, krankheit, kranchkheyt, krangheit, krankeit, kranchkeit, krangkeit *stf.* Schwäche; Geringheit; Krankheit.

kraneliche, —lichen, krenelichen, kren-
lichen, *md.* krenkeliche *adv.* schwach; gering, armselig; schlecht, unwürdig.

kranech, cranich, kranch, *ahd.* cranuh, chrano *stm.,* kranche, kreneche, krench *schw.* Kranich; *gr.* γέρανος, *l.* grus.

kranz *stm.* Kranz (ausgesetzter Ehrenpreis): *m. gen. bildl.* Inbegriff des Schönsten und Besten der Art; überhaupt Gesamtheit.

krapfe, krape, *ahd.* chrapho, chraffo *schw.* Haken, Klammer; Wappenk. Sparre, *fr.* chevron.

krâpfe, krâpfe, *ahd.* krâpfo *schw.* Art Backwerk.

kraússe, kraúß *s.* krüse.

kranwen, crâwen *s.* krouwen.

crâwa *s.* krâ.

Chreah *s.* Kriech.

crêatûre, crêatuore, crêatûr u. crêatiure *st.* (*schw.*) *f.* Geschöpf; *l.* creatura, *fr.* créature.

krêbe *schw.* Korb; *gr.* γρίγος.

krêbez, krêbz, krêbze, *ahd.* erëbiz, ehrëpazo *st.* *schw.,* macaron. *Lat.* krep-sius, Krebs; als Krankheit; ein Belagerungswerkzeug, Mauerbrecher; *ahd.* locusta. *Vgl.* këvere.

krêbzen *schw.* Krebse fangen.

khrêchisc *s.* kriechisch.

erêde *schw.* *Glaube: aus credo, dem Anfangsw. der lat. Bekenntnißformel.*

erêde michi, erêde mich, erêde Be-
theurungswort (der Geistlichen), l. erede mihi.

erêdeler *stm.* Abergläubischer, Frömmeler.
krefstger *stm. pl.* die virtutes der himmlischen Hierarchie:

krefftie, krefftig, krefftee, *ahd.* chref-
tig, krefftie *adj.* kraft habend: kräftig,
stark, gewaltig; zahlreich, groß.

krefftielichen, krefftekllich *adv.* mit
Kraft.

krêge s. krâ.

chrêgên, krêkên *ahd.* *schw.* crepitare, re-
sonare: zu chrêho.

Crêh s. Kriech.

chrêho *ahd.* *schw.* (*adj.*) carrulus d. i.
garrulus: vgl. chrêgên u. kradem; l. gra-
culus.

krei, krei—, crei—, Chrei— s. krie,
kri—

kreie, kreige, kreyge s. krâ.

Kreine *Landsn.* Kraïn, *slav.* Krajna d. h.
Grenzland von kraj Raud.

kreissen s. krîzen.

kreiz, chraiz, kreiß, creis *stm.* zu krîzen:
Kreis, Umkreis; Kampfplatz; freier Platz;
Bezirk, Gau.

krêkên s. chrêgên.

krêmer s. krâmere.

krenelichen, krenglischen, krenke-
liche s. kraneliche.

kreneche s. kranech.

krenke *stf.* zu krane: Schwachheit, Gering-
heit; Theil des Leibes zwischen Rippen und
Hüfte.

krenken *schw.* zu krane: schwächen, er-
niedrigen, mindern, zunichte machen: m.
gen.

krenzel, krenzeli, krenzli, krenzeln,
krenzlein u. Kränzchen.

chrêpazo, krepsius s. krêbez.

chrêsam, chrêsem, krêseme s. krisem.

krêta, krête s. krote.

kreu— s. kriü—

kreuwen s. krouwen.

krêwen s. krajen.

krey— s. krei—

Kriach, Kriche; kriahhisg; kriehen
s. Kriech, kriechisch, kriechen.

krîde, krîd, erêide, *ahd.* eridâ *schw.*
Kreide, l. ereta.

krie, crye, krige, krei, krey *stf.* u. krîde,
kryde *schw.* Schlachtruf, Feldgeschrei,
Losung; Geschrei, Ruf. *Mfr.* erie, *it.* grida
zu erier, gridare aus l. quiritare.

kriece, krieg, *md.* krîg *stm.* Widerstreben;
Anfechtung; Rechtsstreit; Wettstreit, Streit,
Kampf.

Kriech, Krieche, Kriche, *ahd.* Crêh,
Creah, Kriach, Kriecho *st. schw.* Volks-
Griech, l. Græcus; *dat. pl.* Landsname:
Kriechen lant.

krieche, kriechâ, kriech, krieche
schw. Vogelkirsche: zu

kriechen, *ahd.* chriochan, *md.* kriehen u.
erûfen (*an.* kriupa, *ags.* creopan) *st.*
kriechen.

kriechisch, eriechesch, *zsgz.* kriesch,
ahd. khêchise, kriahhisg, chriechisk,
chriesk *adj.* griechisch; *schw.* (*erg. zunge*)
u. *unjl. neutr.* griechische Sprache.

kriege, krieg *adj.* widerstrebend, streit-
lustig;

kriegen *schrv.* zu kriece: widerstreben, an-
kämpfen, streiten: mit Worten, vor Gericht.

Kriemhilt, Crieimilt, Krimhilt, Chrim-
hilt, Chreimhilt s. Grîmhilt.

krig, krige s. kriece, krie.

kriegen *st.* *md.* streben; für kriegen.

krimmen, erweicht grimmen, *ahd.* chrim-
man *st.* mit den Klauen fassen (*Vogel*),
kratzen; von Schmerzen: reißen, kneipen.

chriochan s. kriechen.

kripfe, krippfe, krippe, *ahd.* ehripfa,
erippea *st.* *schw.* Krippe;

kripfen, kriffen, *ahd.* chripphen, chrif-
fen, *unavgel. mhd.* gripfen, *schw.* *intens.*
zu grifen: schnell, mit Gewalt, wiederholend-
lich fassen.

kripflîn *stm.* Kripplein.

krisem, krisen, chrêsem *st.*, crisme,

krēseme, *ahd.* *crisamo*, *chrismo*, *chrē-samo* *schw.* *Chrisam*, *geweihtes mit Balsam gemischtes Salböl*, *l.* *chrisma*.

Krist, Kristus, *abgek. nom.* *xps*, *xpc* (*d. h.* *ΧΡΣ*, *ΧΡC* *Χριστός*), *xpist*, *xrist*, *gen.* *xpes*, *dat.* *xpe*, *acc.* *xpan*, *npr.* (*appell.* *der Christ*) *Christus*; *wizze* *Krist* *Betheurung*.

kristalle, *ahd.* *christallâ* *schrif.*, *kristall* *stm.* *Krytstall*, *gr. l.* *crystallus*.

kristallin *adj.* *krytstallen*.

Kristân *npr. m.* *Christian*: *vgl.* *christiâns* *u.* *kristen*.

christeleise, *christeleis* *d. h.* *Χριστὴ ἐλέησον*, *Gebet* *und Refrain* *geistl. Gesanges*.

kristen, kristin, kristæne, kristân, *ahd.* *christâni*, *christiâni* *adj.* *aus l.* *christianus*: *christlich*; *st. schw. f. subst.* *Christ*, *Christinn*.

kristen, cristin *d. h. ahd.* *christâni* *stf.* *Christenheit*; *Christenthum*.

kristen *d. h.* *kristenen* *schw.* *zum Christen machen*.

krīsten, kreīsten *schw.* *stöhnen*; *schreien*, *kreischen*: *von* *krīzen*.

kristenbruder, cristônbruder *m.* *christlicher Bruder*.

kristenglobeschw. *christlicher Glaube*.

kristenheit, christenhait, cristinheit, cristeneheit (*cristeneheit?*), *ahd.* *christânheit* *stf.* *Christlichkeit*, *Christenheit*.

kristenlich, cristelich, christlich *adj.*, *kristenliche*, *christenlich* *adv.* *christlich*.

kristenman *m.*, *pl.* *kristenliute* *stm.* *Christenmensch*: *md.* *cristene man*, *cristene liute*.

cristenmensch, cristenmensch *schw.* *Christenmensch*.

christiâns *af.* *adj.* *chrétien*, *l.* *christianus*: *Cristjâns*, *Cristjân* *npr. m.* *Chrétien*.

Kristus *s.* *Krist*.

kriuzære, kreutzær, kreutzigær *stm.* *Kreuz-träger*: *Kreuzfahrer*; *Bruder eines geistlichen Ritterordens*.

kriuze, kriutze, criuce, kriuz, krütze, krütz, krüze, crütze, chrütze, crüce, *ahd.* *chrüci*, *krüzi* *stm.* *Kreuz*, *l.* *erux*; *an ein kr. vallen mit ausgebreiteten Armen niederfallen*; *persönl. mit dem Kreuz bezeichneter Ordensritter*.

crützegang, krützegang, criutzgang *stm.* *Umzug mit dem Kreuze*, *Procession*: *dafür bestimmter offener Gang*.

kriuzen, crücen, criutzigen, krützigem, *ahd.* *krüzôn* (*d. h.* *krüzjôn*), *chriueigôn*, *chriuzegôn* *schw.* *kreuzigen*: *martern bildl.*: *mit dem Kreuze bezeichnen*; *intr.* *das Zeichen des Kreuzes machen*.

criucetæ *stm.* *Tag*, *wo ein Umzug mit dem Kreuz gehalten wird*; *Fest der Kreuzerfindung*, *der Kreuzerhöhung*.

kriuzewart, crützewart, crücewart *stf.* *Umzug mit dem Kreuze*, *Procession*: *Kreuzzug*.

criucewys, krützewis, krützewis, —wisc, crützwisc *adv.* (*s.* *wisc*) *in Form eines Kreuzes*: *mit ausgebreiteten Armen*.

kriuzliet *stm.* (*pl.*) *Kreuzfahrerlied*.

krīzen, kreīssen *str.* *stöhnen*; *schreien*, *kreischen*.

krīzen *md. stv.* *eine Kreislinie machen*.

krænen, *ahd.* *chrönen*, *chrönnen* *d. i.* *chrônjan* *schw.* *zum adj.* *chrôn*: *plaudern*, *schwätzen*.

krænen *u.* *krönen*, *ahd.* *corônôn*, *chrônôn* *schw.* *krönen*; *mit einem Kranz als dem angesetzten Preise schmücken*: *die vier gekröneten die heil. Bildhauer Severus, Severianus, Carpophorus u. Victorinus*; *bildl.*

kræse *stm.* *Gekröse*: *zu* *kräs*.

erôg, krôge *s.* *kruoec*, *krage*.

chrôn *ahd. adj.* *garrulus*.

krône, krôn, corône, *ahd.* *corôna* *st. schrif.* *Krone*, *Kopfschmuck des Kaisers*, *der Könige*, *der Seligen*: *krône* *tragen* *König sein*, *under krône* *mit der Kr. auf dem Haupt*, *als König*: *jungfräulicher Kopfschmuck*, *Kranz*: *bildl.* *wie kranz*; *diu Kr.* *Titel eines Gedichtes Heinrichs v. d. Türlin*; *Krönenechter*. *Lat.* *corona*.

krönebære *adj.* *fehlig die Krone zu tragen*.

kroneke, cronike, cronick *schw. stf.*
aus dem *gr. l. plur. (ml. fem.) chronica*,
cronica: *Chronik.*

krot *stn. Belästigung, Kummer: vgl.*

krote, krotte, krot, *nd. krēte, ahd.*
chrota, chrēta *schw. stf. Krate.*

krotten *schw. kümmerlich leben.*

krouwen, chrowen, krauwen, crāwen,
kreuwen *schw. m. acc., m. dat.: kratzen;*
jucken, beissen. Gr. γράω.

chrūci, crūce, crūcen s. kriuze, kriuzen.

krua—, chrua— s. kruo—

krücke, krucke, kruke, kruche, *ahd.*
chruchá, krucká *schw. stf. Krückstock;*
Krücke: zu kriechen.

crūfen s. kriechen.

kruft, chruft s. gruft.

krümbe, krümme, krumbe, krumme,
ahd. chrumpi, krumbi stf. Krümme,
Krümmung;

krumben *schw. krumm werden;*

krümben, *ahd. chrumben schw. krümmen:*

krump, krumm, krum, *ahd. chrumb*
adj. krumm: verdreht, schief: bildl. Gr.
γρόπος, l. globus, glomus.

kruoc, *ahd. chruac, cróg stn. Krug: zu krage?*

cruoefaro, chruogfaro *ahd. adj. sa-*
franfarb, erocens:

chruogo, kruago *ahd. schw. l. crocus.*

krús *adj. kraus; Krús persönl. Zuname.*

krúse, kraúse, kraúß *schw. irdenes Trink-*
gefäß.

crusina s. kürsen.

krút *stn. kleinere Blütpflanze: collectiv;*
Kohl.

krütze, krüz, krúze, crütze, chrúzze,
krúzi *usf. s. kriuze.*

ery— s. kri—

ká, chua s. kuo.

quáder *stn. Quaderstein: l. quadrus.*

quáderwérk *stn. Bau aus Quadern.*

chuadilla, quedilla *ahd. f. Hautbläschen.*

quadragésimâl *stn. Sammlung v. Predig-*
ten für die 40tägige Fastenzeit vor Ostern.

quadrieren, quatrieren, quatieren *schw.*
in Vierecke abtheilen, l. quadrare.

quæ s. qui.

quâle, *verschmolzen kôle, ohne u kâle, ahd.*

quâla, kâla *stf. zu quëln: Marter, Qual.*

kualen s. küelen.

kuanheit, kuani, Chuanrât s. kuonheit,
küene, Kuonrât.

quants *ajr. adj. l. quantus: in quant inso-*
weit als.

quark s. dware.

quarte *f. Viertel, l. quarta (pars).*

quarter, quartir, *angegl. quorter, ver-*
schmolzen korter, ahd. chortar, stn. Heerde;
gr. ἀείρω, γάργαρα, ἀγορός, l. grex.

quast, chwast *st. (mit Tilgung des u caste*
schw.?) m. Büschel: vgl. queste.

quât, *angegl. quôt, kwôt, ohne u kât, kôt,*
stn. (m.) Koth: nd. adj. quât böse.

quater *stn. vier Augen im Würfelspiel, fr.*
quate.

kôtman *m. der im Koth steckt.*

kwôtsagk *stn. mit Koth gefüllter Sack.*

quatrieren, quatieren s. quadrieren.

cucalâ s. gugele.

kübel, kibel, kubel *stm. Kübel, ml. cupellus.*

chuchen s. quicken.

kûchen *schw. hauchen: keuchen.*

kûchen, kûche, kuche, kuchî, *ahd.*
chuhhina *f. Küche, l. coquina.*

kûchenmeister, kuchenmeister,
kuchimaister *stm. Küchenmeister; als*
Geschlechtsname.

kûchenmaisterin *f. Küchenmeisterinn.*

kuchin *nd. stn. junger Vogel, Kûchlein:*
zu quëc?

kuchispise *stf. in der Küche bereitete Speise.*

kûcken s. quicken.

chûd s. kunt.

kûder s. kulter.

Kûdrûn, Kûtrûn *npr. f. hochd. Auffassung*
des an. Gûdrûn (s. gûdea u. rûne) Tochter
K. Heteles von Hegetingen.

quëc, *mit Verschmelzung u. Tilgung des*
u hoch, chokch, chëch, këc, këck, ahd.
quëch, qhüëkh, quëkkh, quëk *adj. lebend,*
lebendig; frisch, munter, muthig. Goth.
qvius, *l. vivus.*

quëcbrunne, — prunne, quëckbrunn,
quëgburne, *ahd.* quëcprunno, — brun-
no, këc—, chëhprunno *schw.* leben-
diger Brunnen, Quell.

quëckolter *f.* Wacholder, der immergrüne
u. arzneiliche Lebensbaum: ein *adj.* quëckol
lebendig (*ahd.* qwiculunga, quichilunga *stf.*
fomentum, fomes), *lat.* vigil u. *goth.* triu
Baum, *gr.* θύς.

quëcsilber, kuwëg—, këcksilber, *ahd.*
qhuëhsilipar, quëcsilabar *stn.* arg-
mentum vivum.

quëden, knëden, chuëden, *ahd.* qhuëdan,
quhëdan, chuuëdan, mit Verschmelzung u.
Tilgung des u quoden, choden, chëden,
këden, *stc.* (*pr.* quit, quid, chit, kit, chiut,
chût, chûd aus quidit, *impf.* quot, chot,
chod, chad, chat aus quat) sagen: *m. dat.;*
m. acc. u. inf., Obj. m. subst. od. adj. Præd.;
vor gerader Rede, eingeschaltet; NS. mit
daz, ohne daz, m. wie; daz quit das besagt,
das heißt, das bedeutet: alsô iz chit wie es
heißt, wie gesagt wird; fora chw. prædi-
cere, wela qu. benedicere.

kuëfer, küëffer wërec *s.* kuofære.

quëg, quëh, qhuëh, quëk, qhuëkh,
quëkkh *s.* quëc.

quëi *s.* zwëne.

quëit *s.* quit.

quë, quele, quelle, kele, verschmolzen
kol, *ahd.* chëli *stf.* Qual: zu quëln, quëln.
küele, chuole, *ahd.* chuoli *adj.* kühl: ver-
ringernder Ablaut zu kalt.

quëchafft *adj.* quatvoll.

küelen, ahd. kuaen, chuoan *d. i.* chuoljan
schw. küele machen.

quëllen, *ahd.* quëllan *stc.* quellen; schwellen.

quëln, quëlen, verschmolzen cholen, ohne
u këln, *ahd.* quëlan u. ohne u chëlen,
stc. Schmerzen leiden, sich abmartern; *m.*
dat. oder acc. Schmerzen verursachen.

quëln, chuëlen, chuëllen, quëllen,
mit Verschmelzung u. Tilgung des u koln,
cholen, chollen kellen, *ahd.* quëlen, che-
len, *schw.* Bewirksw. zu quëln: martern,
playen, an Leib u. Leben strafen; *refl. od.*

Obj. sinen lip Leid u. Klage haben; mit
Marter u. zur Strafe wohin bringen.

quëman, qhuëman, quhëman, chuë-
man, cuëman *s.* komen.

quënâ, chuuënâ, cuënâ *s.* kone.

küene, küen, kën, chuone, *ahd.* kuani,
chnoni, chuonni, chôni, chôni, *nd.* küne
adj. kampflustig, kühn; *gr.* γάω, γένος,
γέγωνα.

Cüeni, Cüenin u. Cüenlin *npr.* Fklei-
nergsw. zu Cuone; Cuonin *in d.* Thiersage
der grosse Waldaffe, Waldteufel.

Küenzlin *npr.* Fkleinergsw. zu Kuonze.

quëo, quëôn *s.* zucho, zuëhôn.

quëran, chuëran *ahd.* *stc.* seufzen.

quëreh *s.* twëre.

quërdër, mit Verschmelz u. Tilgung des
u korder, chörder, korter, kërder, des r
koder, *ahd.* quërdar *stn. m.* Lockspeise,
Körder; Flicke der Schuhsohle.

quëste, quëst, *angegl.* quoste, koste, cho-
ste, kost, *ahd.* quësta *schw.* (*st.*) *f.* u.
schw. zu quast: Büschel; Laubbüschel um
beim Baden die Haut zu streichen u. die
Scham zu decken: Tuch zur Bedeckung der
Scham.

küezagel *stn.* Kuhschwarz.

kuffe, cuffer *s.* kupfe, kupfer.

kugel, kugele, chugelâ, cugulâ *s.*
gugle.

kugele, *nd.* zsgz. küle *schw.* Kugel.

kugelëht *adj.* kugelförmig.

quh— *s.* qu—

chuhhina *s.* küchen.

qui *af.* *pron. relat.* qui: *nom.* qui, *acc.* cui,
quæ; *neutr.* quid *f.* *ügew.* que, l. quod.

qui— *s.* zwi—

quëken, veshmolzen kücken, chuchen, *ahd.*
quihhan, chwichan u. ohne u chicchen,
schw. quëc machen.

qwiculunga, quichilunga *s.* quëckolter.

quid *s.* qui; quid *s.* quit.

quhidi, quiti, *mhd.* quit *stn.* zu quëden:
Rede, Spruch; Scherzrede: *mhd.* sunder q.
ohne Scherz.

quhillantar *s.* collander.

quinâ s. kone.
 chuinfütig s. künftic.
 quingen s. dwingen.
 quinnen, kuis, quis *usf.* s. gewinnen, gewis.
 chuirna, quirn s. kürne.
 quit, quid, queit, quit *adj.* los, ledig, m. gen.: *ml.* quitus, quitus, *fr.* quitte aus *lat.* quietus.
 quit, quiti *stn.* s. quhidi.
 quizilunga s. kützeln.
 küld s. kuolde.
 cüle *ml.* *schw.* Grube; küle aus kugele.
 cullantar, chullintar s. collander.
 külline s. künneline.
 kulter, gultter, kolter, kolder, küter, güter, küder *stn.*, *st.* *schw.*, *stn.* gepolsterte Decke über das Bett um darauf (od. darunter) zu liegen: *mfr.* coultre, *ml.* cultra aus *euleitra*.
 cum *afr.* *mfr.* Fügew. comme, l. quam.
 küm s. küme.
 chüma *ahd.* f. querimonia.
 chumbarrâ. chumberrâ, chumberâ, cumpurie d. h. cumparje *ahd.* *schw.* Stamm, tribus: aus kuni (künne) u. para Gau? oder aus chumpar, *as.* *ags.* kumbor, cumbol, g. kumbl *stn.* Zeichen, Feldzeichen?
 kumber, kumber, kummer, kumer *stn.* Belastung: Betrübniß, Kummer; Müh-sal, Noth (der Armuth); Beschlagnahme, Verhaftung. *Fr.* encombre aus l. cumulus.
 kumberlich *adj.* belüftigend, bekümmernnd, kummerroll.
 chumbost, kumbust s. kumpost.
 küme, küm *adj.* dünn, schwach.
 küme, koume, koume, küm, chom, *ahd.* chümo *adv.* mit Mühe, schwerlich, beinahe nicht, kaum: *ellipt.* k. daz; *iron.* stärkeres nicht.
 kümen, *ahd.* chümjan *schw.* zu chüma: *intr.* klagen: *tr.* *vrl.* (*m. gen.*) beklagen.
 kumen, kumen für komen.
 kumft *usf.* s. kumft.
 kummentur s. comendür.
 kumpân, cumpantie s. compân, companie.

kumpf, *ahd.* chumph *stn.* tiefes Gefäß für Flüssigkeiten, *gr. l.* cymba.
 kumpfmül f. Mühlwerk um mit kumpfen Wasser zu schöpfen?
 kumpost, kumpust, kompest, chumbost, kumbost, kumost, gumpost, gombost *stn.* Sauerkraut, l. compositum.
 kumpostbäre *stn.* Sauerkrautberg.
 cumpurie s. chumbarrâ.
 kumstich s. künftic.
 kunber s. kumber.
 küne aus küneec, künic.
 kund, chund s. kunt.
 künd für kind, kint.
 künde, kunde *adj.* kund, bekannt.
 künde, kunde *stf.* zu *adj.* künde u. kunt: Kunde, Bekanntschaft, Kenntniß; Zeichen; wo man bekannt ist, Heimath.
 kündec, kündekeit s. kündic, kündikeit.
 künden, kunden, chundigen, *ahd.* chundenjan, klunden *schw.* kunt machen, verkünden, zeigen: *m. acc. u. inf.*, *adj.* *Präd. d. Obj.*
 künden aus können.
 kunder *stn.* lebendes Wesen, Thier, Unthier: *vgl.* chnuat.
 cundewieren s. condwieren.
 kündic, kündig, kündec, chundich, kundig *adj.* *pass.* bekannt, kund; *act.* klug, listig.
 kündelichen, kündelichen, —liche, —lich *adv.* zu kündic.
 chundida *ahd.* *stf.* notitia, indicium.
 chundigen s. künden.
 kündikeit, kündekeit *stf.* Klugheit, Listigkeit, List.
 kundlich s. kuntliche.
 küne s. küene.
 küneec, kunec *usf.* s. künic.
 Küneguut, Künigunt, *ahd.* Chunigund *npr.* f.: kuni s. küne u. gundja s. güdea.
 chunneline s. künneline.
 kumft, kumft (*md.* kumst) *stf.* Kommen, Ankunft: aus quumft, quimft zu quëman: *vgl.* g. gaqumth *stf.* *орayoзъ* u.
 künftic, künftig, künftic, kumftic, chumftic, *ahd.* chuumftic, chumftig, cumf-

tich, chuinfüg, *md.* kumstich *adj.* was kommen wird (in *m. acc.*), zukünftig; was kommen soll u. muß, verhängt; was nach einem andern kommt, nachfolgend; was kommt, sich ereignet.

künfteleich, künfteleich *adj.* *sva.* künftic.

khuni *sva.* chunni.

cuni *ahd. stn.* Knie? *gr.* γόνυ: cuniō wid Kniefessel, wie khunawith chunwid, *g.* kunavida catena; *vgl.* knie.

künic, künig, küneec, kunic, kunich, kunig, kunec, kunech, kunnic, kunnig, *sync.* künc, king, kung, vollständiger *ahd.* khuninc, chuning, kunninc, *md.* kunding, koning, köning, konig, konig *stm.* (*unfl.* vor *Eigenn.*) Kœnig; im Schachspiele; oberster Herold, Wappenkœnig.

küniclich, küneclich, kuniglic, kunninglic, *ahd.* chunincli *adj.* kœniglic.

künicriche, künigriche, küneeriche, künicrich, *sync.* künkreich, vollständiger künigriche, *ahd.* chunicrichi *stm.* Kœnigreich, Kœnigthum.

künicstuol, *ahd.* chuningstuol *stm.* Thron.

künigin, künigin, küniginne, künegin, küneginne, künigîn, koniginne, chunigënne, kuneginne, *sync.* künigîn, künigin, küniginne, kungin, vollständiger chuningin, chuninginne, *ahd.* cuningin, chuningën, chuninginna, *md.* kuningënne, koniginne *f.* Kœnigin; im Schachspiel.

Künigsvelden, *sync.* Künigsfelden *Ortsn.* (*dat. pl.*) Kloster Kœnigsfelden im Aargau.

Chunigund, Künigunt *s.* Künegunt.

chunlinc *s.* künnelinc.

kün für kinne.

künne *stf. n. lat.* cunnus.

künne, kün, chunne, *ahd.* chunui, khuni, *g.* kuni *stm.* Geschlecht; *gramm. genus.* Verwandtschaft; *persönl. (stm.)* Kind, Verwandter; *Art:* maneger künne mancherlei, alles spiles chunne *Hypallage* für alles

chunnes spil; *m. gen.* umschreibend. *Vgl.* chuat.

künnelinc, kunneline, chuneline, chunlinc, küllinc, *ahd.* chunniling *stm.* zu künne: Verwandter; *ahd.* contribulis; proximus.

künnen, künden, *ahd.* chunnan *unregelm. Zw.* geistig vermögen, *subjectiv* befehigt sein: verstehn (k. u. mügen, k. u. wizzen), *m. acc., m. inf., absol.:* k. mit, ze, an sich worauf verstehn, womit umzugehn wissen; erkennen, discere: mügen, können, *m. inf.:* statt d. einfachen *Zw.* *Vgl.* chuat.

kunnen, kunnôn, *ahd.* chunnôn *schw.* kennen lernen; erforschen, prüfen.

künneschaft, kunnenschaft, chunnenschaft *stf.* Geschlecht, Verwandtschaft.

kunnic, kunnig, kunninc *s.* künic.

Kunrât, Cunrât, Chunrât *s.* Kunrât.

cuns *s.* cons.

künsch *s.* kiusche.

kunst *stf.* zu künnen: geistiges Vermögen: Verständniß; Weisheit; Wissenschaft, Gelehrsamkeit; technische Geschicklichkeit, Kunst.

kunstabel, cunstovcler *s.* constabel.

künsteliche, kunstelich *adv.* mit kunst.

Chunstenobele, Kunstenopel *s.* Constantinopels.

künstic, künstec, kunstig, *ahd.* chunstig *adj.* wissenschaftlich gebildet, gelehrt; geschickt, kunstreich; k. hort Schatz d. Kunst.

kunstrich, kunstrych *adj.* reich an kunst.

kunt, kund, *ahd.* chund, *as.* chūd *adj.* (*participiale Bild* zu künnen) kennen gelernt, bekannt geworden: bekannt (als einheimisch): k. wesen *m. dat., dat. u. umbe;* mir ist k. ze od. ūf ich verstehe mich auf; k. tuon bekannt machen (in *u. acc.*), sagen, zu Theil werden lassen, k. werden zu Theil werden, geschehen, k. wesen geschehen sein.

kunt *stf. l.* cunnus.

kuntlich *adj.* eines Bekannten; verständlich, deutlich.

kuntliche. —lichen, kundlich, künftliche *adv.* *verständlich, deutlich, bestimmt.*
 kuntschaft *stf.* *Bekantschaft, Kenntniß; Nachricht*
 Kunze, Kunz, Cunzo *s.* Kuonze.
 Künze *npr. f.* *Abkürzung von Künegunt od. dgl.*
 kuo, kû, *pl.* kûeje, chuoge, küewe, *ahd.* chô, chua, chuoa, chuowa, *pl.* chôî, chuai, euawî, *stf.* *Kuh; gr. γαία, γά-λα: vgl. kalp.*
 kuoche, *ahd.* chuoch *schw.*, *ahd.* chuochâ *schw.?* *Kuchen: mit kochen aus l. coquere.*
 quoden *s.* quêden.
 kuofære, küefer *stm.* *Küfer; küefferwërck stn. Küferarbeit:*
 kuofe, *ahd.* chuofa, chôffa *st.* *schw.* tunna, hydria, *Kufe: aus l. copa.*
 kuolde, küld *md. stf.* *Kühle: zu chuole, chuoli, chuollan s. küele, küelen.*
 kuolen *schw.* *küele werden od. sein.*
 kuome, kuomen *s.* kûme, komen.
 quon *s.* gewon.
 chuone, chuoni, chuonni *adj. s.* küene.
 Cuone, Cuono, Chuono *npr. m.* *(aus adj., Abkürzung von Kuonrât, Kuno.*
 kuonheit, *ahd.* kuanheit *stf.* *Kühnheit.*
 Cuonin *s.* Cüeni.
 kuono *ahd. adv.* *zu kuoni, küene.*
 Kuonrât, Kunrât, Cunrât, *ahd.* Chuanrât, Chunrât, *md.* Cônrat, Conrât? *npr.* *Kou-rat: küene, kuni (s. künne)? u. rât oder hrad.*
 Kuonze, Cuonz, Kunze, Kunz, Konz, *ahd.* Chuonzo, Cunzo *npr. m.* *Abkürzung von Kuonrât, Kunrât.*
 kuorez, kuore *s.* kurz.
 quorter *s.* quarter.
 kuostal *stm.* *Kuhstall.*
 kuosweif *stm.* *Kuhschwanz.*
 quôt, kwôt, kwôtsag *s.* quât.
 chuowa *s.* kuo.
 kuozagel *stm.* *Kuhschwanz.*
 Kuperân, Cüprian *npr.* *eines Riesen der Siegfriedsage.*

chupf *s.* kopf.
 kupfe, kuppe, kuffe, *erweicht* gupfe, *ahd.* chupphâ, chuppâ *schw.* *Kopfbedeckung, unter dem Helme: prov. cofa, mfr. coiffe.*
 kupfer, chupfer, kopfer, cuffer, chofer, *ahd.* kuphar *stn. l.* cuprum.
 kuppe *md. schw.* *Gipfel: vgl. koppen.*
 Kûr, *ahd.* Chûra *Ortsn. Chur, l.* Curia.
 kur, kor *md. stn.* *Wahl:*
 kür, küre, kur, *ahd.* churî, *md.* kore, köre *stf.* *zu kiesen: Prüfung; Überlegung; Wahl, Kur (d. Reiches); Entschluß; bestimmende Einwirkung; Beschaffenheit, Art u. Weise: m. gen. od. adj. umschreibend.*
 Curâz, Gurâz *npr. m.* *Held eines verlorenen Gedichtes.*
 kure *adj.* *zu kiesen, kür: wahrnehmbar; auserwählt, ausgezeichnet.*
 kure, churcen *s.* kurz, kürzen.
 kurdewân, cordewân, corduwân, corduân, kurdûâl *stm.* *Leder v. Cordova, Corduan; Corduanschuh.*
 curdiwæner *stm.* *Schuhmacher, mfr. cordouanier cordonnier.*
 küre, churî *s.* kür.
 chvrîche *d. h.* *kuorîche schw.* *Einfriedigung der Kühe im Stall oder auf der Weide?*
 kürîß, kürîsch, kürâß *stm.* *Kürâß, fr. cuirasse v. cuir, l. corium.*
 kürîsser *stm.* *Harnischreiter, Cürassier.*
 kürlich *adj.*, kürliche, kürlich *adv.* *auserwählt, ausgezeichnet, tüchtig.*
 Kûrnbere, *ahd.* Quirnberg *Ortsn. Kûrnberg, Kirnberg in Baiern, Oesterreich u. a.; perscnl. sta. der von K.:*
 kürne, churne, kürn, kurn, *ahd.* chuirna, quirn, *g.* qvarnu *stf.* *Mühlstein, Mühle.*
 curs, churs *stm.* *Reihe vorgeschriebener Gebete, l. cursus.*
 curs *stm.* *mfr. corps.*
 kürsen, kürsin, kursen, chursene, kurse, *ahd.* chursinna, kursenna, crusina *f.* *Pelzrock, ml. crusina, cursina.*
 kürsenære, kürsener *stm.* *Kürschner.*

curteis, kurtois, kurtoys, kurtis
mfr. adj. courtois: von cour, l. cors, cortis, curtis.

churtnassi *ahd. stf. brevitās.*

kurz, kurtz, kure, kuorez, kuore, *md. korz u. kurt, ahd. churz u. churt adj. aus l. curtus: kurz, in kurzer Zeit geschehend; unft. n. acc. adv. kurze Zeit hindurch, über k. nach kurzer Zeit; kurze tage eine kurze Zeit ausmachende, wenige Tage.*

kurze, kurtz *adv. in kurzer Zeit, bald; kurze Zeit hindurch; um es kurz zu sagen.*

kürze, *ahd. churzī u. kurtī stf. Kürze, kurze Zeit.*

kürzen, kurzīn, churcen, *md. kurten schw. kürzen, abkürzen.*

kurzlich, *ahd. kurzlih, kurzilih, churtlih adj. (acc. kurzliē) swa. kurz.*

kurzliche, kurzlich, kurtzlich, kurzlichen, kurzliche, kürzlichen, *ahd. churzliche adv. in kurzer Zeit, bald.*

kurzwile, kurzweilē, kürzwile, kurzewile, kurtzeweil, *ahd. churzwila stf. kurze Zeit: dat. pl. kurzwilēn adv. in kurzer Zeit, nächstens; dat. sg. kurtwyle um es kurz zu sagen; Zeitkürzung, Kurzweil.*

kurzwilēn, kurtzweilēn *schw. sich die lange Zeit verkürzen, eine Kurzweil machen.*

kus, kuz *stm. Kuß.*

cūs *stm. Hahnrei, aus mfr. cous.*

küsch, küsche, chüsche, küsgī, chüski, küsgī, chüski, küschheit, küßheit *s. küsche, kiuscheit.*

küssen, *ahd. chussen, chussan, chosson schw. (pte. pf. küsset, impf. md. koste)*

küssen, einen Kuß geben an. *Aus g. kukjan (s. mhd. kûchen) m. dat. küssen?*

küssen, küssīn, küssī, küsse, chusse, *ahd. chussīn, chussī n. Kissen, Kopfkissen: fr. coussin, Verkleinerungsw. zu lat. culcitra.*

kust *stf. zu kiesen: Schätzung, Beurteilung; Wahl, Wohlgefallen; Auserwähltheit, Vortrefflichkeit, Tugendhaftigkeit, Tüchtigkeit; Kunst; Beschaffenheit, Art u. Weise: mit gen. od. adj. umschreibend.*

kuster, guster, *ahd. custor, gustor, md. costor stm. Küster, Schatzmeister eines geistl. Stiftes, l. custos.*

chustic, chustig *ahd. adj. tugendhaft, tüchtig, gut.*

kûter *s. kulter.*

Kûtrūn *s. Kûdrūn.*

kutte, kotte *schw. stf. Kutte, ml. cotta: ags. schwf. cote, cyte, nd. kote Hütte. Hochdeutscher kotze, ahd. chozzo schw., choz stm., u. kütze, kutz, ahd. cuzīn f. Rock od. Mantel von grobem Wollenzeuge, Stück solches Zeuges.*

kutzelgūmen *stm. Gaumenkitzler: imperative. Wortbildung zu*

kützeln u. kitzeln, *ahd. chuzilōn u. chizilōn aus quizilōn (quizilunga stf. titilamentum) schw. kitzeln.*

chu—, qu— *s. qu—*

chuumftic *s. künftic.*

kuwëgsilber *s. quëcsilber.*

kūwen *s. kiuwen.*

kuz *s. kus.*

chūzal *d. h. kuozal stf. Bestand an Kühen.*

chv— *s. ku—, qu—*

kw—, chw— *s. qu—*

ky— *s. ki—, ki—*

L.

lâ, *fl. lâwer, adj. lau; ahd. lāo aus hlāo: an. hlā schlaf, g. thlaquus ἀπαιός, nhd. flau.*

laahhi *s. lâchi.*

lab *s. lap u. lêbere.*

laben, *ahd. lapōn, labōn, labēn schw. waschen, aufweichen, l. lavare; erfrischen, erquickern: ironisch; zsgs. pte. pf. ungelabet.*

labermer *s. lêbermer.*

lache, *ahd.* lacha *schw. stf.* Pfütze: zu lëchen.
 lacheliche, —lichen, lechlichen u. lachenlichen, lechenliche *d. h.* lachend-lichen *adv.* lachend, freundlich.
 lachen, *ahd.* lachên *schw.* hlahhan *stv.* lachen, lächeln, mit Heilmitteln blicken; *gr.* ζλάζω, *l.* clango.
 lachen, *ahd.* lahhan *stn.* Tuch, Decke (*Laken*), Obergewand.
 lächen *stn.* Heilmittel: *vgl.* lächi.
 lachendic *adj.* zum *ptc. pr.* lachende: lachend.
 lächeningen, lächnen, *ahd.* lähhinon, lähinôn *schw.* zu lächen: mit Heilmitteln bestreichen, (zauberisch) ärztlich behandeln.
 lächi, lähhi, laahhi *ahd. stn.* zu lëchen: Arzt; Ringfänger, medicus.
 lade *schw.* Brett, Bohle.
 lade, lad *stf.* Lade, Kasten; töden lad *Sarg*: laden, *ahd.* hladen *stv.* (*schw. impf.* ladete) beladen: *m. gen.*, von, mit; zum Tragen wohin legen: *absol.* auf den Wagen üdgl. legen. *Lat.* elitella.
 laden *schw.*, *st.*, *ahd.* ladôn, ladên *schw.* auffordern, berufen: in *l.* ascire, úf *l.* zu sich herauf in die Wohnung rufen; einladen.
 Ladicce, *d. h.* Ladikkê? *Ortsn.* Laodicea, Ladikijeh.
 læger, læi—, læod— *s.* læger, lei—, liet—
 lære, lær, lære, lær, *ahd.* lære *adj.* zu læsen: wo schon ist gelesen worden, leer: *m. gen.*
 læzig *adj.* woron man lassen darf.
 laffen, lappen, *ahd.* laffan *stv.* schlürfen: *vgl.* læffur, læfs.
 læwære, lægerin *stn. f. der.* die nachstellt:
 læge, læg, *ahd.* læga *stf.* Liegen, Lage; lauerndes Liegen, Hinterhalt, Nachstellung; Angriff; Lebensverhältniß, Zustand; Ort *d.* Liegens, Niederlage, Waarenlager;
 lægen, *ahd.* lægôn *schw. m. dat.*, *m. gen.* auflauern, nachstellen, sein Augenmerk worauf richten, wonach trachten.
 læger *s.* læger.
 lahan *ahd. stv.* vituperare; prohibere, *m.*

acc. u. dat.: *g.* laian *schw.* lähen. *Gr.* λάζω, λέλυκα.
 lähen *aus* län *s.* läzen.
 lahhan *stn.*, hlahhan *stv.* *s.* lachen.
 lähhi, lähhinôn, lähinôn *s.* lächi, lächenen.
 lahster *s.* laster.
 lahter, *ahd.* lahtar, hlahtar *stn.* zu lachen: Lachen, Gelüchter.
 lähter *stn. md. u. bergmänn.* Klastfer.
 lai, lai—, hlai— *s.* leie, lei—
 lam, lan *adj.* lahn, gebrechlich: *bildl.:* mit *gen.*, *m. an.* *Vgl.* luomen.
 Lamberkin *mdl.* *Vkleinergsw.* zu Lambërt, Lambrët *s.* Lamprëht.
 l'ameir *mfr.* l'aimer u. l'amer, *lat.* amare u. amarum.
 lamen *schw.* erlahmen.
 lamp, lamb, lam, *gen.* lambes, lammes, *stn.* Lamm.
 Lamparte *schw.*, *ahd.* Lancpart *st.*, Lancbarto, Lanbarto *schw.* (*Langbart*) *Folksw.* Langobardus, Italiener; Lamparten lant, *ahd.* Lancpartô *l. u. dat. pl.* Lamparten *Landsn.* Lombardei, Italien: davon Lampartære, Lampertter *stn.* Lombarde, Italiener, als Wucherer.
 lampartisch, lampertisch, *ahd.* langpartise *adj.* lombardisch, italienisch.
 Lamprëht, Lamprëcht, Lamprët, Lambrët, Lampërt, Lambërt, *unangehl.* *ahd.* Lantprëht *upr. m.:* *s.* bërht.
 lampvël, lamphël *stn.* Lammfell.
 lan, län *s.* lam, lanne, lun; läzen.
 lanc, lank, lanch, lang *adj.* (*comp.* langer u. lenger) lang: *m. gen. d.* Maasses; *unfl. neutr. subst.* lange Zeit: *l.* wesen, *l.* werden *m. gen.* lange her sein, lange in die Zukunft dauern, über lanc nach geraumer Zeit, langsam von Zeit zu Zeit. *Acc.* lanc *adv.*, *m. gen.*, *m. acc.:* *s.* jâr, naht, tâlanc; kurz ode lanc kurze oder lange Zeit hindurch; *ie* lanc, ielanc, ielang *vor Comp.* je länger, desto. *Gen.* langes vor langer Zeit, längst, *md. der Länge nach.* Mit *l.* lancea, longus, *gr.* λόγχι zu lingen.

hlanca, lancha, lanche s. lanke.
 lancbeiten *stn.* (*zsgs. inf.*) Beharren.
 langbeitikeit *stf.* Beharrlichkeit.
 lancleben *stn.* (*zsgs. inf.*), lanclip *stn.*
langes Leben.
 lanchsam, lanksam, langesam, *ahd.* langsam,
 lanchsam *adj.* lang; langsam.
 lancseim, *ahd.* langseim *adj.*, lancseime,
ahd. langseimo *adv.* langsam: vgl. seine.
 lanchsític *adj.* lange Seiten habend.
 land, lande, landt, landeshërre,
 landsknëcht s. lant.
 lang, lang— s. lanc.
 lange, lang, *ahd.* lango *adv.* lange; *Comp.*
 langer u. lenger.
 langem, *ahd.* langên *schw.* lang werden;
unpersönl. (mhd. öfter gelangen, syncop.
glangem) lang, langweilig dünken, verlan-
gen, gelüsten: m. acc., acc. u. gen., zuo u.
inf.: sich ausstreckend fassen oder geben.
 langesam s. lanchsam.
 langez, langiz s. lenze.
 lank, lank— s. lanc.
 lanke, lanche, *ahd.* lancha, hlanca *st.* schwf.
 Hüfte; Lende; Weiche. *Ags.* hlinc *stn.* Hü-
 gel, hlanc *adj.* hüpfend, frohlockend.
 lanne, lan *st.* schwf. Kette: vgl. bilinnan.
 lant, land, landt, lande *stn.* Land: landes
 hërre s. v. a. lant hërre, lands knecht Fuß-
 soldat im Dienst eines Landesfürsten;
 Einwohnerschaft eines Landes; Heimath-
 land: ze lande, heim ze l. heim, von lande
 von daheim.
 lantac s. lantfac.
 lantbrédiger, —prediger *stn.* Reisepre-
 diger.
 lantbüwere, *ahd.* lantpúâri *stn.* ruri-
 gena; indigena.
 lantf—, landf—, landtf— s. lantv—
 lantgräschaft aus lantgrâfschaft *stf.* Land-
 grafenschaft:
 lantgrâve *schw.* königl. Richter u. Ver-
 walter eines Landes, Landgraf.
 lant hërre, *ahd.* lant hërro *schw.* prin-
 cept; vornehmster Vasall in einem Lande.
 lantliut *stn.* Einwohnerschaft des (Heimath-)

Landes. *St. m. pl.* (zu lantman) lantliute,
md. lantlúde Leute im (Heimath-) Lande;
 niedere Dienstmannen in einem Lande;
 Unterthanen.
 lantman, landmann, landtmann *m.* der
 in dem (gleichen) Lande daheim ist, Lands-
 mann; Landbewohner, Landmann.
 lantp— s. lantb—; Lantprëht s. Lamprëht.
 lantprëht, lantprëcht *stn.* Recht eines
 Landes, im Gegeus. zum Recht anderer
 Länder, zu geistl., Lehen- u. Stadtrecht;
 was nach Landrecht Recht des Einzelnen
 ist; Gericht, Proceß u. Urtheil nach Land-
 recht.
 lantprëhtbuoch *stn.* Landrechtsbuch.
 lantsæze *schw.* Landsasse.
 lantschaft, —skaf, lantscaf, —skaf
stf. Land; Einwohnerschaft des Landes;
 die versammelten Stünde desselben.
 lantsite, lantsit *stn.* Landessitte.
 lantsprâche *stf.* besondere Sprache eines
 Landes, Mundart.
 lantstrâze *st.* schwf. öffentl. Weg durchs
 Land.
 lanttac, lantac *stn.* Versammlung zum
 Landgericht.
 lantvarære, landt—, landfarer *stn.* der
 durch die Lande zieht, Reisender, Pilger,
 Landsreicher.
 lantvole *stn.* Einwohnerschaft des od. eines
 Landes; Landvolk.
 Lanzelôt, Lanzilôt, Lanzelët *npr.*
 Ritter der Tafelrunde: *mfr.* Lancelot aus
 lancelot, *Vkleinernsw.* zu ancil Diener.
 lâo s. lâ.
 lap, lab *stn.* m. zu laben: Spülwasser; An-
 feuchtung, Erfrischung.
 Laphite für Lapithæ, Lapithen.
 lapôn s. laben.
 lappen s. lassen.
 lâre, lârn s. lare, lère, lören.
 lâri, lâr (*nur in zsgs. Ortsn.*) u. gilâri
ahd. *stn.* Wohnung; l. lar, an. lâs Thür-
 schloß.
 lâsse, lâssen, lâsen s. lâze, lâzen.
 last *stn.*, *ahd.* *md.* *stf.* zu laden: Last, Menge,

- Masse, Fülle; bestimmtes Raum- oder Gewichtmaß.*
- laster, lahster, *ahd.* lastar *stm.* zu lahan: *Schmahung, Schmach, Schimpf; gr.* λάσθη.
- lasterbare, *ahd.* lastarpâri *adj.* was Schimpf bringt; was Schmach verdient.
- lasterbale *stm.* wer oder was voll Schimpf u. Schande ist; als *npr.* Teufels- u. Spielmannsname.
- lasterlich, lesterlich, lesterleich, *ahd.* lastarlin *adj.*, lasterliche, —lichen, lesterliche, —lich u. lastereliche *adr.* beschimpfend, schimpflich, schmählich.
- lâsûr, lâzûr *stm.*, lazûr *f.* Lasur, lapis lazuli, *ml.* lazur, lazurius.
- lâsûrvar *adj.* mit Lasur od. wie L. geführt.
- laß *s.* laz.
- lat, lata *s.* latte.
- lâtan *s.* lâzen.
- Laterân, Latrân *Ortsn.* Lateran, *pabstl.* Palast zu Rom, vorher domus Lateranorum.
- latërne, latërnn *stf.* l. laterna.
- Latin *Volksn.* Lateiner, Latinus.
- latine *schw.* *stf.*, latin *stm.* latina (lingua), Latein; die unverständl. Sprache der Vögel.
- latinisch, latinsch *adj.* lateinisch; *ahd.* latinisgâ *schw.* (erg. zungâ) lateinische Sprache.
- latte, lat, *ahd.* latta, lata *st.* *schw.* Stange, Latte.
- Lauda *ahd.* *Ortsn.* Lodi, l. Laude (Pompeii).
- laurin *ahd.* *adj.* l. laureus: *vgl.* lôr—
- Laurin *s.* Lûarin.
- lau—, hlau—; lau—; lâu— *s.* lou—, lû—, liu—
- Lavinia *npr. f.* Lavinia.
- lâwkeit *stf.* zu lâ: Lauigkeit.
- lay— *s.* lei—
- laz, laß *adj.* matt, träge, saumselig; *m. gen.:* euphem. nicht vorhanden. *Comp. ahd.* lazgôr saumselig, *mhd.* lezer, leizir *später.* *Superl.* lezest, lezt, *ahd.* lezist, lazôst *letz:* der leste mânde December; *zi od.* az lazôst, *zi u. ze u. zuo* lezzist, lezest, lezt, leste, lesten, leztst, leczst, leztst *zuletz:* *Lat.* lassus (*pte.*) u. lacedo. lâz *stm.* Fahrenlassen eines Geschosses; *ahd.* Schwungrüemen am Wurfspieß; Erlassung; Unterbrechung;
- lâze, lâsse, *stf.* Loslassung; Aderlaß: zu
- lâzen, lâzzen, lâssen, lâsen, lösen, lözen, lösen, lôsan (*zsgz. u. apoc. pr. u. inf.* lân, lôn, *pte. pf.* gelân, *imperat.* lâ, *impf.* lie, *gedehnt u. aspir.* lâhent, lâch für lânt, lâ), *ahd.* lâzan (*impf.* liet für liez), *as.* lâtan (*pl. impf.* lœttun d. h. lêtun) *stf.* lassen: unterlassen; nicht verhindern, zulassen, sein od. geschehen lassen: *m. acc.* (âne haz l.), *inf., acc. u. inf.* (*Imperativ in condic. od. concessivem Sinne;* liegen l. sagen, daß jemand lüge; *Ellipse d. Obj.* ros, des Obj. ez, eines Inf. von allgemeinerem Sinne, namentl. der Bewegung), *Obj. u. substant. od. adject. (pticipialem)* *Pred.;* den Besitz gestatten; den Besitz gewahren, überlassen: zu Theil werden lassen; zur Entscheidung anheimstellen, *m. an, hin ze; refl.* sich verlassen ûf, an; zurücklassen: under wegen l. unterlassen: verlassen, frei u. allein lassen: im Stiche lassen; laufen lassen, fortlassen, loslassen: mit *Ellipse d. Obj.* ros, bluo; *md. intr.* sich benehmen, gebärden.
- lazî, lazî *s.* letzte.
- lâzûr, lazûre *s.* lâsûr.
- lâzzer, lêzer, lêsser *stm.* der Andern zur Ader laßt.
- lê, *ahd.* lêo, hlêo, *gen.* hlêwes, *g.* hlaiv *stm.* Fels, Stein; Grab; Hügel. *Gen.* lêwes, *zsgz.* lês (ah lês, ahlês) *Interj.* leider. Mit leie u. lat. clivus zu lênen.
- lêbara *s.* lêbere.
- lêbart, lêpart, lêwart, lêhbart, lêhpart, liebart, leupart *st.*, lêbarte, lêwarte, lêhparte, liebarte, liebarde, lieharte, *ahd.* lêbarto *schw.* Leopard, l. leopardus.
- lêbe *s.* lêwe.
- lêblich, lêblich, *ahd.* lêblih *adj.* des Lebens; lebend, lebendig.
- lêben, lêbbe, *ahd.* lêpên, lêbên, *md.* lêven *schw.* leben: *m. gen. caus.;* *inf.* *subst.* (*gen. lebendes*) *stm.*, *md. stm.* Leben, Lebensweise (*plur.*), Leib: *sîn l.* wie *sîn lip er.* Mit libjan zu beliben.

lëbendic, lëbendig, lëbindic, lëbentig, lëbendec, *md.* lëbending, *syn.* u. *angegl.* lëmtic, lëmptic, lëndic, *adj.* zum *pte. pr.* lëbende: *lebendig, lebend.*

lëbere, *ahd.* libara, lëpara, lëbara, lëbera (*maearon. Lat.*) *st. schw. f.* Leber: mit lab *stn.* coagulum zu *gr.* λιαρός, *l.* liqueo.

lëbermer, lëbirmere, libermere, labermer, *ahd.* lëbermeri *stn.* mare mortuum, *sagenhaftes geronnenes Meer.*

lëbetage *schw.*, lëbetac, lëbttag *stn.* (*plur.*) Lebenszeit, Leben.

lëblich, lëblih *s.* lëbelich:

lëblicheit, lëblichkeitsf. *Lebendigkeit.*

lëbmeister *stn.* Lebemeister: Wortspiel mit lësemeister.

lëcce, lëccje *s.* lëcze.

lëcch — *s.* lëck —

Lëch *stn.* Fluß, *l.* Licus, Licca:

lëchen, lëcken *st. schw.* trocken werden, lechzen, *saft- u. kraftlos werden, schmachten.* Mit *an.* lëka *stn.* tröpfeln, licken, lache, lächi zu *gr.* λυγρός, *l.* langueo.

lechenliche, lechlischen *s.* lachefische. lecht für leicht *s.* lichte.

lecken, *ahd.* lechen, leken *schw.* zu lëchen: benetzen.

lecken *md. schw.* mit den Füßen ausschlagen, lücken: *mhd.* leichen?

lecken, lekken, leken *d. i.* legen.

lëcken, *ahd.* lëcchôn, lëchôn *schw.* lecken, belecken; *md. intr.* duften. *Lat.* lingere.

lëcker, *ahd.* lëcchâri *stn.* Fresser, Schmarotzer, Possenreisser, Schelm.

lëckerbiß *stn.* Bissen wie ein lëcker ihn liebt, Leckerbissen.

lëckerheit *stf.* Lüsterheit; Schelmerci.

lëcze, lëcce, lëccje, lëtze *schw. (st.) f., schw., ahd.* lectiâ, lëczjâ, lëczeâ, lëkzâ *schw. f.* aus *lat.* lectio: Vorlesung eines Schriftabschnittes (im Gottesdienste), *bibl.* Lesetext; Schulunterricht, Schulaufgabe.

leczin *s.* letze; leczt *s.* laz.

lëdec, lëdic, lëdich, lëdig, ohne Lautbrechung lidie, lidig, *adj.* zu liden: freien

Ganges, unbehindert; unverheirathet: *l.* wip *euphem.* Hure; frei, los: *m. gen. od.* von; *l.* werden (Lehen) den Besitzer verlieren u. an den Lehenherrn (*dat.*) heimfallen.

lëdecliche, lediclichen *adr.* frei; ohne andres, einzig, völlig, gänzlich.

lëdegen, lëdigen, lidigen *schw.* befreien, austösen.

lëdigëren *md. f.* Befreierinn.

lëdigunge *stf.* Befreiung.

leer, leere, leeren *s.* lëre, lëren.

leffel, löffel, löffell, *ahd.* lefil, lephil *st. (schw.) m.* zu laffan: Löffel; Ohr des Hasen.

lëffur *ahd. stn.* Lippe;

lëfs, lëves, lëps, umgestellt lësp, *stn.* Lippe, Lefze (*f.* aus *pl.*): mit laffen zu *l.* labrum, labium, lambo; *gr.* λυζύρω?

legen, leggen, lecken, lekken, leken, leigen *schw.* (*pr., impf., pte. pf.* leit, leite, geleit, *impf. u. pte.* lahte, gelahrt) *Bewirksw.* zu ligen: legen: wüeste *l.* machen, daß etwas wüeste liegt; in das Nachtlager bringen: verlegen, anderaumen; ze schuole *l.* in die Schule thun; darniederwerfen; unterlegen; *l.* an anziehen, auferlegen, verwenden, *l.* von ablegen, ausziehen; abe *l.* abstellen, erstatten, büssen; an *l.* (*dopp. acc.*) anziehen, bekleiden, auferlegen, anthun, einrichten, festsetzen; hin *l.* darniederwerfen. überwinden; in *l.* als Eigenthum in Verwahrung bringen, die glönen zum Anrennen in die eisernen Traghaken legen: uf *l.* auflegen, aufsetzen, auferlegen, auf sich nehmen, unternehmen, aus einander legen u. stückweise anordnen, festsetzen, mit Überlegung ersinnen; vür *l.* vorlegen, vortragen, fordern, auferlegen; zuo *l.* hinzufügen.

lëger, läger, læger, *ahd.* lëgar *stn.* zu ligen: Lager; Belagerung.

leh *s.* li.

lëhbart, lëhpart, lëhparte *s.* lëbart.

lëhen, lëhin, *szyz.* lën, *ahd.* lëhan *stn.* (*Picipialbildg.* zu lihen) geliehens Gut; Lehn.

lëheuen, lëhuen, *ahd.* lëhanôn *schw.*

- als lêhen geben: *ahd.* ana l. accommodare: *belchmen*: entleihen.
- lêhenrêht *stm.* Lehnrecht; Recht Lehen zu besitzen.
- lei, lai s. leie.
- lei— s. li—
- léib, hlaiba s. léip; leib s. lip.
- leibe, *ahd.* leipa, leiba *stf.* zu be-liben: zi leipô, zi leibu, ze leibe wesan. werden, werden übrig bleiben, unterbleiben.
- leiben *schw.* *Bewirkysv.* zu be-liben: übrig lassen.
- leich, *ahd.* leih, *g.* laik *stm.* Spiel; Tanz, *ζωός*: Saitenspiel zu Tanz u. Gesang; gespielte Melodie; Gesang (zum Saitenspiel u. Tanz u.) aus ungleichen Strophen; *sra. mfr.* lai, epischer Gesang zur Harfe; Scherz, Spott.
- leichen *schw.* (*st. pte. pf.* geleichen: *goth.* laikan *str.* hüpfen) *intr. refl.* hüpfen, aufsteigen; *tr. refl.* gelenkig biegen; *tr. sein* Spiel mit einem treiben, ihn foppen und betrügen.
- leichname, leychnam s. lichame.
- leichôd *ahd.* *stm.* hymeneus, concubitus.
- leid, laid, layd s. leit.
- leide *stf.* zu liden: Leid, Betrübniß; Feindseligkeit, Mißgunst; *ahd.* laida, leitha persecutio, accusatio.
- leide, leyde, laide, *ahd.* leido *adv.* zu leit: l. tuon *m. dat.* an jemand ihm betrübend handeln, ihm weh thun; l. gedenken, sehen *m. refl. dat.* sich zur Betrübniß denken, sehen; l. wesen, werden, geschehen *impersonal. m. dat.* betrübend zu Muthe sein, werden, ergehen; *ahd.* invise, odiose. *Compar.* leider, leider, *ahd.* leidôr, leidhôr *Intej.* (*m. dat.*): mehr als betrübend, im Übermaß betrübend.
- leidee, leidie, leidig, laidig, *ahd.* leideg *adj.* betrübt, *m. gen.*; betrübend; böse; widerwärtig, läßtlich.
- leiden, *ahd.* leidên *schw. intr.* leit werden: *m. dat.*, *impersonal.*
- leiden *d. i.* *ahd.* leidjan *schw. tr.* leit machen, verhaßt machen, verteiden.
- leiden, leyden, *ahd.* leidôn *schw. tr.* einem leit anthun, ihn betrüben, beleidigen; anklagen: s. leide; leit worüber empfinden, es beklagen.
- leiden, leidestôrre s. leiten, leitestôrre.
- leido s. leide *adv.*
- leie, laie, laie, leye, leije, leige, *ahd.* leigo *schw.* Nichtgeistlicher, laicus: leigen fürste weltlicher Fürst; Ungelahrter.
- leie, laie, leye, leije, leige, leyge, *apoc.* lei, lai *stf.* Fels, Stein, *as.* leia, hlêa: *vgl.* lê; Weg (Steinweg); Art: *gen. der.* solher, welre, aller, maneger, zweier l. udgl. von der, solcher, welcher, aller, vielfacher, zwiefacher Art; gehäuft maneger hande leie; auch (*m. abhäng. gen.*) als Subj., Präd., Obj.
- leigen *d. i.* legen.
- leih s. leich.
- leim, laim, lein *st.*, *ahd.* auch laimo *schw.* Leim, Lehm (*md.*), Erde: *vgl.* lim.
- leinen, leynen, lăinen, *ahd.* leinan *d. i.* hleinjan *schw. tr. u. intr.* leinen: s. lēnen.
- leip, leib, *g.* hlaib, hlaif *stm.*, *ahd.* auch hlaiba *f.* das geformte u. ganze Brot, Laib: zu liben, *g.* hleibjan.
- leip s. lip.
- leipa s. leiba.
- leirer s. lirer.
- leis, leisz *st.*, leise *schw.* geistlicher Gesang: aus kirleis, kirleise s. kyrieleison.
- leise, leis, *ahd.* leisa *schw. Spur*; Furchel. *Lat.* lira.
- leisanjan, leisinen, leisanôn *ahd. schw.* imitari: zu leisa.
- leischieren, leisieren *schw.* das Roß mit verhängtem Zügel laufen lassen: *mfr.* laisser laisser, l. laxare.
- leist *stm.* Leisten des Schuhmachers: *g.* laist *Spur* zu leise.
- leisten, laisten, lêsten *schw. tr.* (absol.) ein Gebot befolgen u. ausführen, ein Versprechen vollbringen, eine Pflicht thun: *g.* laistjan folgen zu laist.
- leit, leyt, leid, lait, laid, layd *adj.* zu liden: betrübend, leid: böse; unlieb, verhaßt. *Subst. stm.* Leiden, Böses, Betrübniß.

leitære, leiter *stm.* Führer, Anführer.
 leitbrackc *schw.* die Fehrlte zeigender Spürhund.
 leitfrouwe *schw.* Anführerinn.
 leiten, leiten, laiten, leiden, *ahd.* leitân, leitân, leitân *d. i.* leitjan, *schw.* Bewirkgsv. zu liden: führen, leiten: jemand l. sein Pferd am Zaume führen, ez dar l. fortfahren; als Eigentum oder Anvertrautes oder Geschäft an, mit, auf sich tragen (und zu Ende führen): swert l. Schwert tragen, Rüter werden, geziuc l. Zeugniß leisten, Z. bebringen.
 leiter, leitere, *ahd.* hleitara, hleitara *st.* *schw.* Leiter, Treppe; l. clathrus.
 leiterinne *f.* Anführerinn.
 laittern *schw.*: glaitterter bart treppenförmig geschnittener Bart?
 leitestërne, *md.* leidestërre *schw.*, leitestern *stm.* der die Schiffer leitende Nordstern.
 leith— s. leid—
 leitlich, *ahd.* leidlih *adj.* leidvoll, schmerzlich; *ahd.* widerwärtig, verhaßt, häßlich.
 leitlichên, leidlichên *ahd.* *schw.* detestari, horrere.
 leitân, leitân, laittern, laittern s. leiten, leiten.
 leitvertrîp, leitvertrib, laitvertreip *stm.* Vertreibung des Leides.
 leizir *d. i.* lezer s. laz.
 lek—, lekk— s. leck—
 lëkzâ s. lëcze.
 lempeil *stm.* der mit Faulheit eilt: imperat. Wortbildg: lempen, lampen *mundartlich* schlaßf herabhangen: vgl. limphin.
 lëmtic, lëmptic s. lëbendic.
 lën s. lëhen.
 lënâ s. lîn.
 lënc s. linc.
 lende, *ahd.* lentî, lendî *f.* Lende; l. lumbus.
 lendebrâte, lentebrâte, *ahd.* lentiprâto, lëndibrâto *schw.* Lendenfleisch, Lendenbraten.
 lenden, *ahd.* lentjan, lentan *schw.* (*impf.* lante, *pte. pf.* gelant) anlanden; aus Ziel bringen, beenden.

lëndic s. lëbendic.
 lëneu, lënen, *ahd.* hlinên *schw.* *intr.* lehnen, sich stützen: ûf, ze auf. Mit *gr. lat.* clino, cluinis *u. goth.* hlain *stm.* Hügel zu lë, lëte, lit, hald.
 lënge, lenga *adj.* lang; *unjl. adv. m. gen.* lënge, leng, *ahd.* lengîstf. zu lanc: Länge; *adv. acc.* die l. lange Zeit hindurch, auf die Länge.
 lëngen *schw.* lanc machen, in die Länge ziehen.
 Lëngers Ortsn. Langres, l. Lingones, Lingonis.
 lënk s. linc.
 lenken, *md.* lengen *schw.* zu lanke: biegen, wenden, richten; *intr.* sich biegen, wenden.
 lentî; lentiprâto, lentebrâte; lentjan, lentan s. lende, lendebrâte, lenden.
 lenze, *ahd.* lenzo *schw.* aus *ahd.* lenzin, vollständiger lengizin, langiz, langez *stm.* Frühling.
 lenzemânôt, *ahd.* lenzimânôt, lentzinm., lengizinm. *stm.* martius.
 lëo, hlëo s. lë.
 lëo, lëolîn, Lëonard s. lëwe, lëwefîn, Lënhart.
 leo—, hleo— s. lie—
 lëp—, lëp— s. lëb—, lëb—
 lëphil s. lëffel.
 lëps s. lëfs.
 lërare, lërer, *ahd.* lërarî *stm.* Lehrer; Vorsprecher einer Rechtsformel.
 lëre, lire, lure, lüre? *adj.* linc: *vgl.* lërz.
 lëreche, lëriche, lërke, lërcke, lovinke, *ahd.* lërahhâ, lërehhâ, lërihhâ, *nd.* lëwerke, *ags.* lãveree *schw.* Lerche: *d. h.* leiswahlhâ Furchenwacherinn.
 lëre, lër *adj.* s. lëre.
 lëre, leere, lër, leer, *ahd.* lëra, *md.* lëre *stf.* Zurechtweisung, Unterweisung, Beherrschung: Rath, Anordnung, Fügung: Dichten; Gelchrsankeit, Weisheit;
 lëren, leeren, lërn, *ahd.* lëran, lërran, *g.* laisjan *schwer.* (*md. impf.* lërte, *pte. pf.* gelärt: *inf.* lërn) zu leise: zurechtweisen,

- unterweisen, lehren, rathe, kennen lehren: *m. dopp. acc. (pass. diu buoch. die schrift gelêret). acc. m. inf., acc. u. acc. m. inf.; ptc. pf. adj. der Schulunterricht empfangen hat, der lesen kann, gelehrt: m. gen.: subst. Gelehrter, Schriftgelehrter; zsgs. hôchgelêrt, ungelêrt. ungelârt: der Ungelârde Zuname eines Dichters; an l. anfangen zu lehren; eine Rechtsformel vorsprechen: gelêrter eit; jûr das Lesen dichten. Statt lèrnen.*
- lêriche, lêrihhâ, lêrke s. lêrche.
- lêrnen, lêrnôn, *ahd. lêrnên, Umlaut von lîrnen, ahd. lîrnên, lîrnan, schw. lernen: vgl. leisanjan u. g. lâiseins stf. διδασκί. Für lèren.*
- lêrz, lurz *adj. lînk: vgl. lêrc. Gr. λογός. lê s. lê.*
- lêrsære, lêser *stm. Leser; Lector: Vorleser von Gedichten; Weisleser.*
- lêschen *str. aufhören zu brennen, zu leuchten, zu tonen, zu sein.*
- leschen, *ahd. lesean, lesken schw. (impf. laste) Bewirksw. zu lêschen.*
- lêsemeister *stm. lector, Professor d. Theologie, der Philosophie.*
- lêsen, *ahd. lêsan str. (impf. pl. lâren, cj. lere, lâre, ptc. pf. gelêren) ausweichend sammeln: mit dat. (Ellipse d. Obj. bluomen); als bestes auserlesen (hizl.): lesen, ursprûngl. die mit Runen bezeichneten Stôrbe aufheben und zusammenlegen; vorlesen: Gegensatz zu singen: Messe lesen; als Lehrer vortragen, als Schûler studieren: m. acc., m. von.*
- lêsp s. lêfs.
- lêsser s. lâzzer.
- lest, letst, letzst s. laz.
- lesten *schw. als Last auflegen; belasten, belâstigen; m. gen. in Bezug worauf Beschwerde gegen jemand fûhren, ihn beschuldigen.*
- lêsten s. leisten.
- lesterlich, —leieh, —liche s. lasterlich.
- lestig *adj. lastbar, subjugalis.*
- lestlich *adj. was eine Last ist, schwer.*
- lêtze s. lêcze.
- letze, lez, *ahd. lezze adj. verkehrt; unrichtig, unrecht: zu laz.*
- letze, lezze, letzî, lezzîn, letz *f. zu laz: Hemmung; was den Feind auf- und abhâlt, Schutzwehr, Grenzbefestigung; Ende: an der letz (letzt) zuletzt; Abschied; Abschiedsgeschenk. Ahd. unverhârtet lazî, lazzî f. Trôgheit, Langsamkeit, u. lezzî f. zu lezze: Verkehrtheit.*
- letzen, lezzen, *ahd. lezzjan schw. Bewirksw. zu laz: hemmen, aufhalten; verhindern: m. gen.: wovon ausschliessen, berauben: m. gen.; schadigen, verletzen; beenden; verabschieden; refl. sich (zum Abschiede) gûtlich thun; Freundlichkeit wofûr erweisen.*
- leu — s. liu—
- leupart, lêwart, lêwarte s. lêbart.
- lêve, lêven, lêves s. liebe, lêben, lêfs.
- leuwe, leu, lewe, lew, lôuwe, lôwe, lôu, lôw, lêbe, *ahd. lêo, lio, lewo, louwo schw. (st.) m. Læwe, l. leo; Hartmannus von Aue Irwin mit dem Læwen.*
- lewelîn, leuwilîn, lêolîn, lôuwelîn, lôwe-lîn, *ahd. lewili n. kleiner Læwe.*
- lêwes s. lê.
- ley — s. lei—, li—
- lez s. letze.
- lêzer s. lâzzer.
- lezest, lezist, lezzist; lezze, lezzi, lezzî; lezjan, lezzen s. laz, letze, letzen.
- li, *la amfr. Artik. le, la: nom. sg. m. leh: vgl. pror. ell er; apoc. l; acc. li aus le. Lat. ille.*
- lia — s. lie—
- lib, libe s. liep u. liebe; lib, leib lib— s. lip, lip—
- libara s. lêbere.
- libel *stm. Kleinersw. zu lip: Kôrperchen.*
- libelôs s. liplôs.
- liben, *ahd. liban st. u. liben schw. m. dat. schonen: g. hleibjan helfen.*
- liben s. lieben.
- libermere s. lêbermer.

libern, liberôn *schw.* *gerinnen*: zu lëb-
ere, lab.
 liberung, librung *stf.* *schonende Erleich-
terung*: *Vermischg* von liben u. *lat.* liberare.
 Lîbiâ, Lîbiân *Landsn.* l. Libya, *acc.* Li-
byam.
 libjan *s.* lipjan.
 leiblöchlin *stn.* *Löchlein*, *wodurch Ret-
tung (s. liben) kann gesucht werden, Schlupf-
loch.*
 lich, liche, *ahd.* lih *stf.* *Leib, Körper*;
Oberfläche desselben, Haut u. Hautfarbe;
Aussehen; *Leiche*: zu *begrabender Todter.*
 lich, leich, lich, *ahd.* lih, *adj.* *gestaltet*
(vgl. lich subst.): *nur als zweiter Theil*
*zsgstzter Worte, Übereinstimmung, Angemes-
senheit, Angehörigkeit, Art u. Weise be-
zeichnend*: *adv.* —liche, lichen, lich,
 lich, *ahd.* —lihho, lieho; *s. v. a.* gelich u.
ebenso wie dieses hinter gen. pl.: lidô lih
alle Glieder u. jedes einzelne, dingô lih,
*mannelih, tagelich, aller egisilich, aller jâ-
rilich, allêrô teilelih.*
 licham, lichame, lichâme *schw.*, lich-
am, lichôm *stm.*, *entstellt (vgl. name)* lich-
name, lie name, lihname, liehname,
 lichnam, lychnam, leychnam, licha-
name, lichenâme, lichnâme, *ahd.*
 lihhamo, lihamo, lihhamo, licha mo, lich-
namo, lihnamo, *schw.* *leibliches Kleid (der*
Seele): *Leib, Körper.*
 lichamhaft, lichamaft *ahd.* *adj.* *leib-
lich, körperlich.*
 lichamis: lihimise, liemise *ahd.* *adj.* *leiblich.*
 —liche *s.* lich.
 lichemede, *ahd.* lihhemidi *stn.* *Kleid*
am Leibe.
 lichen, *ahd.* lichên u. lihhan *schw.* *st.*
gefallen, m. dat.: zu lich *sva.* gelich.
 lichen, *ahd.* lichôn *schw.* *glätten*: zu lich
sva. gelich.
 lichen *md.* *schw.* *sva.* *gelichen tr.*
 —lichen, —liche *s.* lich.
 lichinamo, lichôm *s.* lichame.
 licht *s.* lieht; lichte, licht, lyecht,
 leicht *s.* lihte, liht —

licken, liehen *schw.* *Bewirksw.* zu lë-
ehen: *durchseigen.*
 licken *d. i.* ligen.
 liemise *s.* liehamise.
 lid, lidôlih *s.* lit; lid *s.* lit.
 lidelich *adj.* *leidend*:
 liden, lyden, lidden, leiden, *ahd.* lidan
st. *gehn, den Weg nehmen; weggehn, ver-
gehn; verderben; erfahren, erleben; Trüb-
sal erfahren, leiden: ùs l. erleiden; gedul-
dig ertragen; refl. sich in Geduld schicken,*
gedulden.
 liderin, *ahd.* lidirîn, lidrîn *adj.* zu
 lëder: *von Leder, von Fell.*
 lidie, lidig, lidigen *s.* lëdec, lëlegen.
 lidie, lidich, lidig *adj.* *geduldig; er-
traglich.*
 lidirenki *ahd.* *stf.* *Verrenkung der Glieder.*
 lidunge *stf.* *Leiden, geduldiges Ertragen.*
 lieb, liob, liub *s.* liep u. liebe.
 liebart, liebarde, liebarde *s.* lêbart.
 liebe, lîbe, lieb, lih, *ahd.* liupa u. liupi,
 liubî *stf.* zu liep: *Freude, Freudigkeit,*
*Lust; Anmuth, Liebreiz; Liebsein; Lieb-
haben, Freundlichkeit, Gunst, Liebe*: durch —
 liebe *m. gen.* — zu Liebe, zu Gefallen, um
 — willen.
 liebe, lie, *ahd.* liupo, liubo, liebo, *md.*
 lêve *adv.* zu liep: *mit Lust, mit Freundlich-
keit; l. gedenken m. refl. dat. sich zur Lust*
woran denken; unpersonl. m. dat. liebe
wesen ze Lust haben an, l. geschehen,
werden erfreulich ergeltn, wohl zu Muthe
werden; l. tuon m. dat. an jemand mit
Freundlichkeit u. ihm zur Freude handeln,
ihm wohl thun. Comp. lieber zu grosserer
Freude, mit grosserer Lust, cher.
 lieben, liben *d. i.* liobên *schw.* *intr.* liep
 werden oder sein, gefallen: *m. dat., un-
personlich.*
 lieben, *ahd.* lipen, liben, lippen *d. i.*
 lipjan *schw.* 1. liebe thun, Freude machen,
 Freundlichkeit erweisen: *m. dat., m. acc.*
 2. *tr. (m. dat.) liep machen: zuo lieben*
refl. sich einschmeicheln.
 lieben, *ahd.* liupôn, liubôn *schw.* *tr.* *lieben.*

- Liebine, Liubing *ahd. npr. m. patronym.* zu Liupo oder Liubâ (s. liep): modus Liebine von einem Liebo erfundene Form lat. Sequenzen.
- liecht s. lieht.
- lied, liede, liod, leod s. liet.
- liodar *ahd., ags. hleodhar stm. sonitus: mit an. hliodh stn. Laut, Rede zu hlût.*
- hleodarsaz, liodarsaz *stm., hleotharsazzo, leodarsazzo, hleodarsizzo schwem. ahd. (Lärm machender) Wahrsager, Zauberer, Gaukler; cervulus, Thierverkleidung für den lärmenden Neujahrsumlauf der Heiden.*
- liedelin, liedlin *stn. Liedchen.*
- liegen, lyegen, *ahd. liogan, liugan, md. ligen stc. Intr. eine Unwahrheit sagen, lügen: lügel. Unwahrheiten sagen: l. an, an l. m. aec. Unwahreres auf jemand sagen; m. dat. belügen, betrügen. Tr. erlügen. Eigenth. (die Wahrheit) verhüllen: g. liugan schwem. heirathen, nubere.*
- liehbarte s. lëbart.
- lieht, liecht. *ahd. liocht, leocht, md. liht, lieht adj. hell, stralend, blank: der lichte sterne Morgenstern: unjl. u. adv. Subst. stn. (goth. liuhath) Licht: under zuiskên liechten zwischen Sternen- und Sonnenlicht, Zwiellicht: Kerze. Mit lohe, lone zu gr. λερζός, lat. lux, lucidus.*
- lieht d. h. lieht, liet: lieht, liechte, liehti, liehto, liehterôn s. lihte *usf.*
- liechte *stf. Heiligkeit, Glanz.*
- liechte, *ahd. liochto adv. hell.*
- liechten, *ahd. liehtên schwem. lieht werden od. sein, leuchten.*
- Lichtenowe Ortsn. (dat. sg.) Lichtenau in Elsäß.
- lichtvaz, —faz, *ahd. liocht—, leochtaz stn. Lampe, Leuchter.*
- lichtgemâl *adj. glänzend hant verziert: in Farben stralend; glänzend schön.*
- lichtgevar *adj. hellfarbig, stralend, glänzend.*
- liën s. lîhen.
- Lienhart, *ahd. Lëonard npr. m. Leonhard: zu leuwe?*
- liep, lieb, lib, lyb, *ahd. liup, liub, liob (lect. liabêr, liabes usf.), leop adj. lieb, angenehm, erfreulich: m. dat.; liep getân wenn od. daß es gethan wird; vocat. schw., subst. Lieber, Freund: Liupo u. Liupâ, Liobâ ahd. npr. m. f.; diu liebe, thaz liabaz Geliebte; freundlich, liebevoll. Subst. stn. Erfreuliches, Freude; Geliebter, Geliebte: superlat. liebstes. Mit loup, louben, gelouben, lop, lat. lubere, libere zu gr. φίλος, φίλας. φίλλον, l. folium.*
- lieplich, lieblich, liepleich, *ahd. liupliuh adj., lieplichen, lieplich, lieblich, ahd. liublîhho, lioblîhho adv. freundlich, liehlich.*
- Lier Fluss. Loire, l. Liger.
- liet, lieth, lieht, lied, liede, *ahd. liod, leod, lioth, leoth stn. Gesangstrophe: plur. (sg.) Strophenreihe, Lied; unstrophisches Epos oder Lehrgedicht; Abschnitt eines solchen. Nebenform zu lit Glied, ags. lidh u. leodh.*
- hleotharsazzo s. hleodarsaz.
- leodscaffo *ahd. schwem. carminum conditor, bardus.*
- leodslaho, leodslago, leodslakkeo *ahd. schwem. der Lieder singt u. dazu die Saiten schlägt, od. Liedersehnied, Dichter.*
- liezen, *ahd. hleoazan, lioazan stv. losen; wahrsagen; zaubern, gaukeln. Gr. λλάω, λλάω.*
- lif Grundzahlv. zehn (s. einlif, zwelf): mit lith. lika zu gr. δέξε, l. decem.
- lif, lif— s. lip, lip—
- ligen, lygen, ligen, lieken, *ahd. likkan, liggan str. m. schw. pr. (ligest, liget zsgz. list, lit: Hilfsv. wesen u. auch haben) liegen: wol gelegen sin m. dat. bequem liegen; Kindes (inne) l. im Kindbett liegen; geliche l. als gleich werth gegen einander gesetzt sein (Spiel): m. adj. Präd.: hert l. m. dat. schwer liegen auf: l. in ganz wovon umgeben sein; l. an beruhen auf, verwendet sein auf, zül. fallen auf: ane l. m. dat. lasten auf, bittend anliegen, angelegentlich bitten; ob l. m. dat. obsiegen.*

Gr. λέχος, ἐλαχύς, λόχος, *lat.* legere, locus.

ligen für liegen.

lign aloë *d. h.* lignum aloë *Aloeholz.*

lih, —lihho, lih—, lihh— *s.* lich, lich—

lihen, *ahd.* lihan, *md.* lien *stc.* (*pte.* *pf.* g'lihen, geligen) *leihen*: an l. *darleihen*; zu *Lehen* *geben*, *unterschieden* von *geben* *schenken.* *Lat.* licere; *vgl.* verlihen.

lihimisc, lihlachan *s.* lichamise, lilachen.

liht für licht.

lihte, licht, lycht, *ahd.* lihti, liht, *diphth.* liehte, lieht *adj.* leicht; *leichtfertig*: *unbeständig*; *werthlos*, *gering*: *ujft.* *neutr.* *subst.* *m. gen.* *eine* *Geringfügigkeit*, *wenig.*

lihte, liehte, lëcht, *diphth.* liehte, *ahd.* lihto, liehto *adv.* leicht, *leichtlich*: vil l, villichte, fillihte, villihta *sehr l.*, *wahrscheinlich*; *vielleicht*, *etwa*: vil lihte; *werthlos.*

lihte, *ahd.* lihti, *diphth.* liehti, *stf.* *Leichtheit.*

lihteeliche, —lichen, leichtiglichen *adv.* leichtlich.

lihtekeit, leichtichait *stf.* *Leichtfertigkeit.*

lihtern, lihteren, *ahd.* lihterôn, *diphth.* liehterôn, *schw.* erleichtern.

lihtvertic, lichtvertig, lychtfertig *adj.* leichtfertig.

lihtvertikeit, leichtvertikait *stf.* *Leichtfertigkeit.*

lii— *s.* li—

likkan *s.* ligen.

lilachen, lilach, leylach, *ahd.* lilaachan, *aus* *lilachen* *od.* *ahd.* *lilachan*, *stn.* *Tuch*, *worauf* *man* *im* *Bette* *liegt.*

lilje, lylje, lilge, *ahd.* lilja, liljo *schw.* *stf.* *u.* *schw.* *aus* *l.* *lilium*, *pl.* *lilia*: *Lilie*; *vgl.* güge.

lim *stm.* *Leim*, *Fogelleim*; *angesetzter* *Rand* *eines* *Kleidungsstückes.* *Mit* *leim* *zu* *l.* *limen*, *limes*, *limbus.*

limbel, limmel, lymmel, *ahd.* limbil *stm.* *Schulriemen*; *Schuljleck*: *l.* (*limbulus* *ron*) *limbus.*

Limbure, Limpure *s.* Linbure.

limen, *ahd.* limjan *schw.* (*pte.* *pf.* g'limet) *mit* *Leim* *bestreichen*: *zusammenleimen*: *fest* *u.* *nah* *u.* *geschickt* *zusammenfügen*, *dielt* *anzfügen*, *festheften*, *vereinigen*: *mit* *Leim* *fangen.*

limmen, *ags.* hlimman *stc.* *knirschen*, *knurren.*

limpfen, *ahd.* limpfan, limphan, *limfan* *stc.* *convenire*, *competere*, *oporere*: *meist* *unpersönl.*, *m. dat.* *Inf.* (*m. zi*), *Acc.* *u.* *Inf.*, *NS.* *m.* *thaz.*

limphin *schw?* *hinken*: *zu* *lam?* *vgl.* lempel.

lin *stm.* *Lein*, *Flachs*; *leinenes* *Kleidungsstück.* *Vgl.* *linde.*

lin, line *st.*, *ahd.* linâ, lënâ *scharf.* *Lehne*; *Fenster* (*mit* *Mauer* *od.* *Geländer* *als* *Brustlehne*). *Zu* *lënen.*

lina *s.* line.

Linbure, Limbure, Limpure *aus* *ahd.* Lindburg, Linbure *Ortsn.* *Schloß* *Limburg* *bei* *Hall* *am* *Kocher* *u.* *a.*: *von* *L.* *Walther?* *Schenk* *r.* *Limburg.* *Zu* *lint* *od.* *f.* *linde?*

line, ling, lëne, *ahd.* lënk *adj.* *link*: *eigenth.* *verkehrt*, *verschoben?* *vgl.* *l.* *liquis*, *obliquus*, *gr.* λέζος.

lind *in* *Weibernamen* *s.* lint.

linde, *ahd.* lindi *u.* lind, *adj.* *weich*, *sanft*, *zart*; *dünn*; *nachgiebig*; *schmerzlos* *leicht*; *lieblich.* *Mit* *ahd.* *len*, *bi-linnan* *u.* *lat.* *lenis*, *lentus* *zu* *lin*, *l.* *linum*, *linterus.*

linde, linte, *ahd.* lintâ, *an.* *lind* *schw.* (*st.*) *f.* *Linde*: *ahd.* *as.* *Schild* *als* *Geflecht* *von* *Lindenbast* *oder* *zweigen.*

linde, *ahd.* lindi *stf.* *zu* *linde* *adj.*

lindwurm *s.* lintwurm.

line *s.* lin.

line, *ahd.* lina *schw.* *stf.* *Seil.* *Leine*: *l.* *linea.*

linen, *ahd.* hlinôn *s.* lënen.

ling, lingg *s.* line.

lingen *stc.* *unpersönl.* *vorrwärts* *gehn*: *l.* *läzen* *m.* *repl.* *dat.* *sich* *beeilen.* *Mit* *gelingen* *zu* *lanc.*

linger *d. h.* linjer *stm.* *Lineal*: von *l. linea*.
 linin, *nd.* linen *adj.* leinen; *n. subst.*
leinenes Tuch.
 linlachen *s.* lilachen.
 Linouwe *Ortsn.* *Leinau im Allgäu*.
 linse, linsf, linsin, lins *f.* Lünse;
büdd. das Kleinste. Lat. lens.
 linse für lise.
 l'int *qfr. s. il u. int*.
 lint *ahd. stm? f?*, *an.* linni *scharm. Schlange*,
Drache: als zweiter Theil zsgesetzter Wei-
bernamen hd. lind, lint, an. linn?
 lintâ, liute, Lintbure *s.* linde, Linbure.
 lintdrache. lintrache, lintrache
schwm. u. lintwurm, lintwrm, lind-
wurm stm. Lindwurm: tautolog. ausdeu-
tende Zsstzg.
 linwât *stf.* Leinenzeug, Leinwand.
 lio *s.* lîwe; lio — *s.* lie —
 lip, liip, lib, liib, leip, leib, *nd.* lîph, lîf
stm. Leben; Leib, Körper: *n. gen. od. pron.*
poss. (dat. poss.) umschreibend, mit sîn
selbs libe persönlich; lib (Körper) messendi
kunst Geometrie. Vgl. beliben.
 lîphaft, *ahd. auch libhafte adj.* Leben
habend; leibhaftig, persönlich.
 lipjan, lihjan *ahd. schw. sra.* lîpên, lîbên.
 lîpleita, lîbleita *ahd. stf.* Lebensunterhalt.
 lîplîch, *ahd. liblîh adj.* lebend; körper-
lich, leiblich.
 lîplîchen, lîplîch *adv.* leibhaftig, per-
sönlich; auf leibliche Art.
 lîplôs, *ahd. libelôs adj.* leblos; des Lebens
überdrüssig.
 lipnar, lipnare, *ahd. lipnara, nd.*
 lifnar *stf.* Lebensunterhalt; Rettung des
 Lebens.
 Lippel *npr.* *Fkleinergsw. zu Philipp*.
 lîpnoeh *ahd. stn.* Buch d. Lebens; *Le-*
bensbeschreibung.
 Lyps, *nd.* Lipzke *Ortsn.* Leipzig, *slav.*
 Lîbzi, Lipsk *rom lipa Lînde*.
 lire *s.* lîre.
 lîre, lyre, *ahd. lîrâ, lyrâ schw. aus gr.*
lat. lyra: Leier, Drehleier.
 lîren, leiren *schw. die lîren spielen*.

lîrer, leirer *stm.* Leierspieler; *persönl. Zu-*
name.
 lîrnen, *ahd. lîrnên, lîrnan s.* lîrnen.
 lîse, lînse *adj. u. (ahd. lîso) adv. sanft;*
geräuschlos, leise; langsam. Gr. λείος, l.
lino, lævis.
 lîspen *schw. durch die lîspe (s. lîfs)*
sprechen, lîspeln.
 lîst *stm. u. (nd.) f., gern plur.:* Weisheit,
Klugheit, Schlauheit, weise, kluge, schlaue
Absicht oder Handlung: arger l. Arglist,
Unaufrichtigkeit, hintere l. Hinterlist;
Wissenschaft; Kunst: wunderbarer Art,
unheimliche Zauberkunst; Kunststück;
übht Handlung, Thun, Verfahren: arger
l. schlechter Streich. Mit lîren u. lîsten
zu lîse.
 lîste, *ahd. lîstâ schw. bandförmiger Strei-*
fen: mit list zu lîse?
 listic, listec, *ahd. listic, u. listiclich,*
 listicleich, listeclich, listelich
adj. weise, klug, schlau, arglistig; kunst-
reich.
 listmachere *stm.* Künstler, Übers. v. arti-
 fex.
 lit, *ahd. lid, lith stn. m. (pl. lit, lider, lide,*
ahd. lidi) zu liden: Glied, Gelenk; Zeu-
gungsglied; lidôlih die Glieder alle u. jég-
liches; Theil, Stück.
 lit, lid, *ags. hlîdh stn.* Deckel: *as. bîhlidan*
bedecken.
 lît, *ahd. lid, lith stn. m.* Obstwein, Gewürz-
 wein: von lîdan verderben.
 lîte, *ahd. litâ schw. (st.) f., ays. hlîdh stf.*
Bergabhäng, Halde: m. gr. χλίτης zu lînen.
 liub, liub — *s.* liep, lieb —
 liuchte, liuchten *s.* liuchte, liuchten.
 liudâri *ahd., g.* liuthareis *stm.* bardus, car-
 minum conditor: zu liudôn.
 liude, liudî *s.* liut.
 Liudagast, Liudgast *npr.* König v.
 Dännemark: *nd. für hd. Liutgast*.
 Liudegêr, Liudgêr *npr.* König d. Sach-
 sen: *nd. für hd. Liutgêr*.
 liudôn, liuthôn *ahd. g. schw. singen, jauch-*
zen, tonen: zu liet.

liugan s. liegen.

liuchte, lichte, lühte, lüchte *stf.* zu lieht
(*ahd.* liuhtf?) *Glanz; ahd.* liuhta, zu
liuchten: *Leuchte.*

liuchten, liechten, lühten, louhten, *ahd.*
liuhtan *schw.* *Bewirkgsu.* zu lieht: *glänzen, stralen, leuchten; mit einer Leuchte; refl.* lieht werden; *erscheinen, m. adj. Pred.*

liuhtig *ahd. adj.* lucidus.

Liukart aus *ahd.* Liutkart, Liutgart *npr. f.*
liumunt, liument, liumet, leumet, *ahd.*
hlumunt, *md.* hūmunt *st. u.* liumede,
liumde, hūmd, liunde, lūnd, leunte
schw. *Ruf, Ruhm, Gerücht, Leumund;*
liumt, liunt *stm.* *Unterabtheilung einer*
in Bücher u. Capitel zerfallenden Schrift
(soviel man soll auf einmal lesen hören),
Distinction, Paragraph. Goth. hluma *schw.*
āzōf; zu lūt.

liup, Liupo, Liupâ, liup— s. liep,
lieb—

Liupolt, Lüpolt, Leuppolt aus *ahd.* Liut-
pald, Liutbald *npr. m.* Leopold.

liut, lüt, liuth, luit, lūt *stm. n., liute*
stm. Volk. Stm. (n.) pl. ahd. liuti, liudi,
nhd. liute, lüte, läut, luite, lüte, liude,
lüde (*schw. gen.* lüten) *Menschen, Leute,*
plur. zu man. Mit löte, lota (s. sumerlate)
zu ar-leotan.

liute, lüte, lüt, *ahd.* hlūti, lūti, *md.* lūde
stf. zu lūt: *Lauthheit, Ton, Stimme.*

liute s. lüte.

liuten, lüten, lüten, louten, *md.* lūden, *ahd.*
hlūtjan, hlūten, lūttan *schw.* *Bewirkgsu.*
zu lūt: *intr.* einen Ton von sich geben; *tr.*
ertönen lassen, (*absol.*) lüuten.

liuter, liuter— s. lüter, lüter—

liutern, lütern, lüteren, louteren, *ahd.*
hlūttaren *schw.* *Bewirkgsu.* zu lüter:
clarificare; läutern, reinigen: m. gen.

Liutgart, Liutkart, Liutgast, Liutgêr,
Liuther s. Liukart, Liudegast, Liudegêr,
Ludheri.

liuthôn s. liudôn.

liuto s. lüte.

Liutolt *npr. m.* aus Liutvalt *Volksherrscher.*

Liutpald s. Liupolt.

liutsælic, liutselig, liutsælec *adj.*
den Menschen wohlgefällig, anmuthig.

liutseaf *ahd. stf.* *Völkerschaft.*

lo, lô s. il, lôch.

lob, lobe; lôb s. lop, loup.

Lobdenfrumen *d. h.* lobe den fr. *imper-*
ativisch gebildeter Name eines Sprechers.

lobebære, *md.* lobebêre *adj.* zu loben.

löbelech *stm.* *Vkleinergswort: nd. nl.* lobbe
f. Halskrause; gr. λόφος.

lobelich, lobelîh, loblîch, *ahd.* loplîh
adj. *preiswerth; m. dat. zum Lobegreichend.*

lobeliche, —lichen, lobliche, —lichen
adv. *in preiswürdiger Weise.*

lobeliet *stm. (pl.)* *Loblied.*

loben, lobban, *ahd.* lopôn, lobôn, lopên,
md. loven *schw.* (*imperf.* g'lobete) *loben,*
preisen, lobpreisen: m. acc. u. gen.; zsgs.
pte. pf. höchgelobt, *md.* högelobt *hochge-*
preisen, ruhmreich; geloben: ze wibe l. udgl.
u. bloß loben geloben zum Weibe zu neh-
men, sich verloben mit.

loberis *stm.* *Preissweig, Ehrenkranz.*

lobesam, lobesan, *ahd.* lobosam *adj.*
sva. lobelich.

loc, loek, lok, *ahd.* loch *stm.* *Locke, pl.*
sg. Haar; l. ligare.

loeh, *ahd.* loh *stm.* *Verschluß: verborgener*
Wohnungs- od. Aufbewahrungsort, Ver-
steck; Höhle; Loch, Öffnung. Zu lüchen.

lôch, lôh, lô *stm. n.* *Gebüsch; l.* lucus.

locherêht, locherit *adj.* lôchricht.

lôcjan ays *schw.* *schauen: vgl.* luogen.

loeken, *ahd.* lochôn, loechôn, lokôn,
loechên *schw.* *locken: m. acc., m. dat.;*
m. dat. *Lockspeise legen, bildl.* *Vgl.* milch.

Lodewig, Lodhuvigs, Ilhodhari s.
Ludewie, Ludheri.

læsære, læser, löser, *ahd.* lösäre *stm.*
Erlæser, Heiland: s. lösære.

læsen, lösen, *ahd.* lōssan aus lösjan, u. lôs-
ôn *schw.* *lös machen: m. gen., m. von, vor;*
(Recht, Verbindlichkeit) læsen; erlösen;
ablösen; pfant auslæsen; kouf einlæsen
d. h. bezahlen.

læten *schw.* mit übergegossenem Metalle (lôt)
fest machen; wie mit lôt befestigen.

lof, lôfen s. lop, loufen.

löffel, löffell s. leffel.

logene, lögene s. lügene.

loh, lôh s. loch, lôch.

lohazen, lohezen *ahd.*, g. lauhatjan
schw. flammen, flammend leuchten, blitzen;

lohe *schw.* Flamme;

lohen *schw.* (*impt.* g'lohte) flammen, flammend leuchten: vgl. licht.

lôhen, hlôjan s. lüjejen.

lok, lokôn s. loc, locken.

lômen für luomen.

lon, lonâ, löne s. lün.

lôn d. i. lân s. lâzen.

lôn *stm.* u. Vergeltung, Belohnung: vgl. lôs.

lônen, lônnen, *ahd.* lônôn *schw.* lôn geben: m. dat., gen., dat. u. gen., dat. u. acc., dat. u. NS. m. daz; zsgs. *ptc. pf.* ungelônét.

looc s. luoc.

lop, lob, lobe, *md.* lof *stm.* m. Lob, Preis, Lobpreisung: l. sagen, l. singen m. dat.: *ellipt.* got lop! Vgl. liep.

lop— s. lob—

lobdichter *stm.* lyricus, als Verfasser namentl. von Lobgedichten.

lôrschapëllekin *stm.* Lorbeerkränzlein;

lôrzwî *stm.* Lorbeerreis: lôr l. laurus; vgl. laurin.

los' *afr.* s. il.

lôs *adj.* frei, befreit, beraubt: m. gen.; absol. freigesprochen; sittl. zuchtlos, unwahrhaft, treulos, tugendlos; harmlos, fröhlich, freundlich. Mit verliesen, lust, lôn (*Erledigung d. Verbindlichkeit*) zu gr. *λίω*, l. luo, levis.

lôs *ahd.* *stm.* m? (*rom adj.*) Untugend.

Lôsa *ahd.* Ortsn. Toulouse, l. Tolosa.

Losanna *ahd.* Ortsn. Lausanne, l. Lausanna.

losære, losener, *ahd.* losâri, losâre *stm.* zu losen: achtgebender Zuhörer: Schüter; Horcher.

lôsære, lôsær, lôser, lesare, *ahd.*

lôsære *stm.* Heuchler, Schmeichler; s. læsære.

losen, *ahd.* hlosên, losên, losôn *schw.* horend Acht geben, zuhören, horchen: m. gen., dat., acc., zuo auf, *refl. dat.*; ûz l. hinaus horchen, *ahd.* zuo l. attendere. Vgl. lût.

lôsen *schw.* zu lôs: heucheln, schmeicheln; fröhlich sein, freundlich sein.

lôsen, lôssan, lôsôn s. læsen.

lôsen, lôsan, lôssen, lôszen s. lâzen.

lossam s. lustsam.

lôsunge, lôsung, *ahd.* lôsunga *stf.* zu læsen: Erlösung, Befreiung; Auslösung versetzten, Rückkauf verkauften Gutes; Bezahlung.

lôt *stm.* gießbares Metall, Blei; Senkblei; aus Metall gegossenes Gewicht.

lôte *adj.* beschaffen: g. hvelaud wie besch., svelaud so beschaffen; vgl. liut.

loter, lotter, *ahd.* lotar *adj.* sittlich haltlos und gehaltlos, leichtsinnig, leichtfertig, nichtsnutzig, schelmisch; gauklerisch. Ohne Lautverschiebung zu an. lûta sich bücken, g. liuta Heuchler, liutei Heuchelei, l. laudare?

loter, lotter *stm.* Taugenichts, Schelm; Gaukler. Possenreisser.

loter, lotter, *ahd.* lotar *stm.* sittliche Haltung. Gehaltlosigkeit, Tugendlosigkeit, Schelmerei; Gaukerei.

lotterlop *stm.* Possenreisserlob.

loterpfaffe, lotterphaffe *schw.* Geistlicher, der als Gaukler umherzieht.

lotersprâcha, lotarsprâhha *ahd.* *stf.* Lügenrede; heidnischer Grabgesang.

lotervuore, —vuore *stf.* Leben u. Treiben eines loteres.

Lothoring s. Lutring.

lön s. lëwe.

loub, laub s. loup.

loube, *ahd.* loupâ, loubâ *schw.* zu loup: Laube; offener Gang am obern Stockwerk eines Hauses.

loube, laube, laub *stf.* Erlaubniß;

louben *schw.* *sva.* gewohnt. erlouben: zu liep.

louben, *ahd.* loupên *schwv.* zu loup; *sich belauben; ptc. pf.* geloubet *belaubt.*
 louc, lauc, louch, lauch, loug *stm., ahd.* auch lauga *f?* *Flamme: vgl.* lieht.
 louenan *s.* lougennen.
 louft, *ahd.* hlauft *stm. f., louf stm.* *Lauf; Raubzug; Stromschnelle: Loufen dat. pl. Ortsn. Laufen: Baumschoß; pl. Zeitläufte.*
 loufen, louffen, löfen, *ahd.* hlaufan, hlauffan *stv. (impf.)* liuf, luff, *pl.* lüffen) laufen: an *l. m. acc.* zulaufen *auf, anrennen gegen, angreifen; die wette l. um den Preis l.*
 loug, lauga *s.* louc.
 louge, *ahd.* longa, lauga *stf.* *Lauge: an. laug stf. Bad, lauga schwv. baden; zu l. la- vare?*
 lougen *schwv.* zu louc: *flammen.*
 lougen *stm. u. (ahd. lougna) f.* *Lüge, Lüg- nung, Verneinung: âne lougen unlügbar, fürwahr; Widerruf. Zu liegen.*
 lougennen, lougen, louken, *ahd.* loug- anen, lougnan, louenan *d. i.* louganjan, *schwv. (m. gen., n. acc.)* lügnen, *vernei- nen, widerrufen.*
 laugin *ahd. adj.* zu lauc: *flammeus.*
 louhten *s.* liuhten.
 loup, loub, lób, *ahd.* laup, laub *stm. Blatt (pl. loup u. löuber, löiber, ahd. laup u. laubir); Laub. Vgl.* liep.
 loupâ, loupêu *s.* loubé, louben.
 louten, louter, louteren *s.* liuten, lüter, liutern.
 löuwe, louwo, löwe, löw; löuwelin, löwelîn, lowilî *s.* löwe, löwelîn.
 loven *s.* loben.
 lovinke *s.* lërche.
 loyca *d. h.* logica; *schwer verständliche Worte; Gedicht mit erschwerter Auffassung des richtigen Sinnes.*
 Loyn *Ortsn. Lyon: aus Löuwen? vgl.* pôver- lëwe.
 lôz, *ahd.* hlôz *stm. n.* zu liezen: *Loos; zuge- theiltes Recht od. Eigenthum.*
 lôzbuoch *stm.* *Buch zum Loosen.*
 lua — *s.* luo —, lüe —

Luarin, Laurin *npr. eines Tirolischen Zwergköniges.*
 luc, *ahd.* lug *stm.* zu liegen: *Lug, Lüge.*
 lucchen, lucci *s.* lücken, lüge *adj.*
 Lucei *npr. f.* Lucia.
 lücel *s.* lützel.
 lucerne *schwv. l.* lucerna; *als Ortsn. Luzern Umdeutung aus Lüzern, Luzeren, Lucernen, Lucerron, ml.* Luceria.
 lûchen *stv. schliessen, zuschliessen; ins Haus nehmen; intr. l. in schlüpfen in. Gr. λύγη, l. lugeo.*
 lûchte *s.* liuchte.
 lûeken, lucken, *ahd.* lucchen *schwv. c. acc.* locken: *vgl.* locken.
 lucki *s.* lüge *adj.*
 hlûd, lûde, lûden *s.* lût; liut, liute; liuten.
 Ludecke *s.* Lütche.
 ludem, luden *stm.* *Rufen, Geschrei, Lärm: vgl.* lût.
 ludem, *gen.* ludmes, *stm? n?* *Name eines unbekanntes Thieres.*
 lûden *ml. schwv. intr.* rauben, plündern: *zu liut?*
 Ludewie, Ludweig, *ahd.* Hludwig, Ludhuwig, *ml.* Lodewig, *af.* Lodhu- wigs, *acc.* Lodhuwig, *npr.* Ludwig;
 Ludheri, Hlodhari *ahd., af.* Ludhers, *mhd.* Luther, Lûther, Liuther *npr. Lothar: hlud berühmt, gr. λυτός, l. inclutus; vgl.* lût.
 luegen *s.* luogen.
 lûejen, lûegen, lûen, luogen, luon, *ahd.* hlôjan, lôhen, luagen, luan *unregelm. schwv. brüllen; gr. λυαίο.*
 lûemen für luomen.
 luft, *abgek. luf, stm., ml. stf.* *Luft; Himmel.*
 lug *s.* luc *u.*
 lüge, lûgî, luge, lug, *ahd.* lugî, lugin *f.* zu liegen: *Lüge.*
 lûge, lugge, lukke, *ahd.* luggi, lucki, lucci *adj.* zu liegen: *lûgnerisch, lûgenhaft.*
 lûgelîch, lugelîch, luglîch *u.* lügen- lîch *adj. swa.* lüge.
 lûgen *s.* luogen.
 lûgene, lugene, lûgen, lugen, *ahd.*

- lūgina, *md.* lögene, logene *stf.* zu liegen: Lüge.
- lügenære, lügener, lugner, *ahd.* luginári, lügenære *stm.* Lügner.
- lügenespēl *stn.* lügenhafte Erdichtung.
- lūhte, lūhten *s.* lūhte, lūhten.
- lūt *s.* liut.
- lukke *s.* lüge *adj.*
- lūmd, lūnd, lūmunt *s.* lūmunt.
- lun, lon, lan *st.*, lune, löne, *ahd.* lunā, lonā *schw.* Achsnagel.
- Lūna *ahd.* Ortsn. Lunegiano bei Carrara, l. Luna.
- Lunders, *ahd.* Lundines Ortsn. (Volksn.) London *fr.* Londres, l. Londinium.
- lūne *stf.* Mond; Mondphase; Veränderlichkeit der Gemüthsstimmung; Stimmung des Gemüthes. *Lat.* luna.
- Lunēte Dienerinn u. Botinn Laudineus, der Gemahlinn Iweins.
- lunge, *ahd.* lungā *schw.*, lungene, *ahd.* lungina, lunginna, lungunna, lungunne *d. h.* lungunja *stf.* Lunge.
- lunze *schw.* Lawinn: mißverständenes *fr.* Ponce, *it.* lonza *aus ml.* uncia?
- luoc, luoch, luog, *ahd.* looc, luag *stn.* *m.* Lagerhohle; Hohle; Loch. Zu ligen.
- luoder *stn.* Lockspeise; Schlemmerei. Zuladen.
- luoderære, luoderære, luoderer *stm.* Schlemmer, Weichling.
- luogen, luegen, *ahd.* luakên, luogên, *md.* lügen *schw.* zu luoc: *intr.* (*m. gen.*) u. *tr.* aufmerksam (aus dem Versteck der Höhle) sehen, schauen; l. an anschauen. *Vgl.* lócjan.
- luogen, luagen, luon, luan *s.* lūejen.
- luomen, lūemen, lömen *schw.* erschlagen, ermatten: *ahd.* *adj.* luomi (nur in Zsstzgen) nachgiebig, milde: zu lam.
- luoter *d. i.* lüter.
- lūpel *stn?* Zauberei:
- lūppe, *ahd.* luppi *stn.* f. Salbe; Gift, Vergiftung; Zauber, Zauberei. *Gr.* ἀλείψω.
- Lūpolt *s.* Liupolt.
- lure, lüre, lurz *s.* lērc, lērz.
- lussam, lussame, lussamí *s.* lustsam, lustsamí.
- lust *stf. m.* Wohlgefallen, Freude; Begierde, Gelüsten. *Vgl.* lös.
- lūsten, lusten, *ahd.* lustjan *schw.* unpersönl. *m. acc. u. gen., inf., ze u. inf., NS. m. daz:* freuen; gelüsten.
- lusten, *ahd.* lustôn *schw.* (*m. gen., zi u. inf.*) sich freuen; begehren.
- lūstic, lustig, lustich, *ahd.* lustac? *adj.* Wohlgefallen erregend, anmuthig, angenehm.
- lustida *ahd.* *stf.* delectatio.
- lūstidôn *ahd.* *schw.* delectare? delectari? desiderare.
- lustlich, *ahd.* lustlih *adj.* *sva.* lustic.
- lustsam, angegl. lussam, *md.* lossam *adj.* erfreulich, angenehm, anmuthig, schön.
- lustsamí, lussamí, *md.* lussame *f.* Wohlgefallen, Freude; Annehmlichkeit, Anmuth.
- lūt, lūt *s.* liut.
- lūt, *ahd.* hlūt, hlūd *adj.* hell tonend, laut: l. werden (*m. gen.*) sich hören lassen, verlauten lassen; hell für d. Auge: upar, ubar, uber, über lūt (*unjl. n.*) *adv.* vernehmlich, sichtlich, öffentlich. Mit lument, liodar, lüter, hlud, ludem, losen *zu gr.* ζῆνο, l. clneo.
- lūt *stm.* Ton, Stimme, Schrei, Lärm: näch l. nach Aussage, laut; *weidm.* Bellen d. Hundes, Geläute.
- lūtā, lūtā *ahd.* *schw.* Ton, Stimme.
- Lütche, Lutich, *ahd.* Luticha, Lutiecha, *md.* Ludecke Ortsn. Lüttich, l. Leodium.
- lūte, lūt *stf.* *s.* lüte.
- lūte, lūt, lüte, *ahd.* lūto, liuto *adv.* zu lūt.
- lūten, *ahd.* hlūtên, lūtên *schw.* ertönen, lauten; *m. subst. Præl.* heissen, bedeuten.
- lūten, lūten, hlūten, hlūtjan *s.* liuten.
- lūter, luoter, luter, lutdir, louter, läuter, liuter, *ahd.* hlūtār, hluttar, lūtār *adj.* (*umgel.* liutriu) hell, klar: *Compar. adv.* bluttrôr; daz lüter Eiweiß; rein, lauter; unvermischt, nichts als. *Vgl.* lūt.
- lūteren *s.* liutern.
- lūterheit, lüterkeit *stf.* Reinheit.
- lūterlich, louterlich, liuterlich, *ahd.* lūtārlih *adj.* hell, klar; rein, lauter.
- lūterliche, —lichen, —lich, lütterliche

läuterlich, liuterliche *adv.* hell; rein, lauter; *ausschließlich, lediglich, gänzlich.*
 lutterlinge *md. adv.* gänzlich.
 lûtern *s.* liutern.
 lûtertranc, luttertranch, laütertranck *stn. m. über Kräuter u. Gewürze abgekletter Rothwein.*
 Luthecha, Luticha, Lutich *s.* Lütche.
 Luther, Lûther *s.* Ludheri.
 Lûtinzer, *ahd.* Lûtizo *Volksn. Lausitzer, slav.* Ljuticz.
 lûtmære, lautmær *stn.* Gerücht, Gerede; *ahd.* lûtmâri *stf.* Öffentlichkeit: zu
 lûtmâri, lûtmârri *ahd. adj.* publicus.
 hlûtreisti, lûtreiste *ahd. adj.* clamorus, canorus, *eigntl. toufertig:* reisti zu reise.
 lûtreistî *ahd. stf.* crepitus: l. derô stim-môn canoræ voces.
 Lutring *stn. patronym. zu Ludheri: dat.*

pl. Lutringen, Lutringin, *abgek. Lothoring, Landsn. Lothringen.*
 lutt—, hlutt— *s.* lût—, liut—
 lützel, lüzel, lücel, lützil, lutzel, luz-
 zel, luzcel, luzel, lutzil, *ahd.* luzil, luzzil, *as.* luttîl *adj.* klein; wenig: *neutr. subst. (m. gen.)* lützel, ein l.; *euphem. swa. kein, adv. swa. nicht:* l. iht nichts, l. ieman (ne-l. ieman) niemand; elend, bejammerns-werth. *Goth.* leitil, *an.* litil; *vgl.* luzic.
 hluz, *ahd. stn. zu liegen: durch das Loos zugefallener (Land-)Theil.*
 lûzen, *ahd.* lûzên *schwv.* verborgen liegen, sich versteckt halten, lauern; *m. dat.* verborgen sein. *Goth.* liut *adj.* betrügerisch, lutan *schwv.* betrügen.
 Luzeren *s.* Lucërne.
 luzic, luzig *ahd. adj.* klein; wenig: *vgl.* lützel.
 ly— *s.* li—, li—, lie—

M.

mâc, mâk, mäg, mâch, mâh *st.*, mäge *schwv.* Blutsverwandter (-verwandte) in der Seitenlinie. Zu mügen?
 macad *s.* maget.
 Macedonjâ, Macedonjân *Landsn. l.* Macedonia, *acc.* Macedoniam.
 Macedonje *schwv.* Macedonier.
 Machabêus *npr.* Judas Maccabeus.
 Machamêt, Machmêt, Mahmêt, Mach-mête, Mahmête *npr.* Mohammed als Gott der Mohammedaner u. auch der Remer.
 machen, machhen, *ahd.* mahhôn, machôn *schwv. (impf. mahte, ej. mechte, pte. pf. gemacht, st. gemachen) hervorbringen, bewirken, machen: Obj. m. adject., m. subst. Pred. (ze), acc. u. inf., Obj. u. NS. m. daz, NS. m. daz; m. Obj. ez u. adv. es treiben, verfahren; refl. sich bereit machen, rüsten; in m. hincinschaffen, úf m. refl. sich auf den Weg machen, zuo m. zurecht m., rüsten, bereiten, refl. sich aufmachen; m. acc. u. dat. in jemandes Gewalt bringen; vermachen.*

macher, *ahd.* machâre *stn.* Bewirker, Schöpfer.
 machs *s.* messe.
 macht *s.* maht; machtic, mächtig
s. mehtic.
 mâd *s.* mât.
 mädære, mädær, mäder, mæder, mêder, mêder, *ahd.* mädâri, mädâre *stn.* zu mât: Meher, Moder.
 madda *s.* matte.
 made, *ahd.* mado, *nd.* maden *schwv. (f.) Wurm, Verwesungswurm.*
 mâde *schwv.* zu mæjen: Schwade.
 mader für marder *s.* mart.
 mæi— *s.* mei—
 mæjen, mæyen, mægen, mæn, meien, meigen, *nd.* mêwen, mên, *ahd.* mâjan, mâen, mân *unregelm. schwv. machen; gr. áúwō, l. meto.*
 mæler *s.* mälære.
 mænîn, mânîn, mâninne *f.* zu mâne: Mond.
 mænnisch *s.* mennisch.
 mæntac *s.* mântac.

maer, mæ r s. mēr.
 mære, mær, mære, mēr, mâre, *ahd. mâri adj. wovon gesprochen u. viel u. gern gesprochen wird: (m. dat.) bekannt, berühmt, berüchtigt, herrlich, gewaltig, lieb, von Werth; alsô m. adv. ebenso gut. In zsgs. Eigennamen mâr.*
 mære, mær, mære, mēr, mâre, *ahd. mâri stn., md. stf. aus adj.: Kunde, Bericht, Erzählung: m. vernemen u. dgl. erfahren, erleben: dichterische Erzählung, erzählende Dichtung; Erdichtung, Märchen; Rede; Gegenstand der Erzählung od. Rede, Geschichte, Sache, Ding.*
 mære, mær, mære, mēr, *ahd. mâri, mâre stf. zu adj. mære: ahd. Berühmtheit: md. mhd. Kunde, Bericht.*
 mæren, mâren, *ahd. mârjan, mârren schwv. bekannt, berühmt machen; declarare.*
 mærer *stn. Schwätzer.*
 mæyen s. mæjen.
 mæzich, *md. mēzich, mēzig, ahd. māzig adj. zu mæze: enthaltend; gemessigt, klein; gemäß.*
 mæzlich, *md. mēzlich adj. zu mæze: gemessigt, klein.*
 mæzlichen, mæzleich *adv. mit Maß, nicht sehr: iron. swa. nicht.*
 mag, *pl. magi, ahd. stn. l. magus, pl. magi, mât g s. mât.*
 magad, magad — s. maget, maget—
 Magalicha s. Medelicke.
 magan s. magen u. mügen.
 magatin s. magedin.
 magazogo, magaczogo, magazoho s. magezoge.
 mage, *ahd. mago schwv. Magen; gr. l. stomachus.*
 mage, mahe, *ahd. mago schwv. Mohu (sehn mhd. mân, món, zsgz. aus mahen): gr. μάζωρ.*
 mæge s. mât.
 maged, maged — s. maget, maget—
 Magdeburg, Magdebure, Megdebure, *ahd. Magadaburg, Magidilburg, alts. Magathaburg Ortsn. Magdeburg: maget die heil. Jungfrau.*

magedin, magetein, magedin, megetin, megdin, *zsgz. meidin, maitin, ahd. magatin, mageti n. Vkleinergsw. zu maget.*
 magen *Zw. s. mügen.*
 magen, *ahd. makan, magan, mekin, megin stn. m. zu mügen: Kraft, Macht, virtus; Menge.*
 magenkraft, — chraft, *zsgz. mâncraft, — chraft, ahd. meginchraft stf. grosse Kraft, Macht, maiestas; grosse Menge.*
 makannôtduruft *ahd. stf. höchst nœthiges Bedürfnis.*
 Magenza s. Megenze.
 maget, magit, magt, *zsgz. meit, meyt, mait, ahd. macad, magad, maged stf. Jungfrau (heil. J.): der mægde, meide, magt laut Amazonenland; jungfräulich reine, auch männl. Person: wie adj. rein von, vor; (ledige) Dienerinn, Magd. Vgl. mügen.*
 magad burt *ahd. stf. Niederkunft einer Jungfrau.*
 magetheit, *ahd. magadheit stf. Jungfräulichkeit.*
 mageti, magetein s. magedin.
 magetlich, magtlich, megetlich, *zsgz. meitlich, maidelich, ahd. magedlih, magotlih adj. jungfräulich.*
 magettuom, magetuom, — tuome, magtuom, *zsgz. meituom, maituom, stn. n. Jungfrausehaft, Jungfräulichkeit, auch eines Mannes.*
 magezoge, magzoge, magtzoge, meizoge, *ahd. magazogo, — ezogo, — zoho schwv. Erzieher: g. magus Knabe (vgl. mügen) u. ziehen.*
 Magidilburg s. Magedebure.
 Magilicha s. Medelicke.
 mægin, mæginna *ahd. f. zu mât: Verwandte, cosina d. h. consobrina.*
 Maginza s. Megenze.
 magit, magt, magotlih, magtuom s. maget, magetlich, magettuom.
 mago, mahe s. mage.
 magtzoge, magzoge s. magezoge.
 mât s. mât.
 mahal *ahd. stn. Gerichtsstätte; Gerichts-*

sitzung, Gericht: *md.* zsgz. mâle *stf.*; *gerichtl. Verhandlung, Vertrag; Vermählung, Gotk. mathl* ἀγορά.

mahalôn, mahelôn, zsgz. mâlôn, *ahd.* *schw.* vor Gericht laden, gerichtlich befragen, anklagen.

mahel *md. stn. sva.* gemahel.

mahelen, mahilen, maheln, mäheln, meheln, mehilôn, *md.* zsgz. mâlen, mêlen, *ahd. as.* mahaljan, zsgz. mâlen *schw. m. acc. (u. dat.)* versprechen, verloben, vermehlen; *m. acc.* zur Braut, zum Weibe nehmen; *ahd. as.* sprechen: *g.* mathljan λάειν.

mahelstat, *ahd.* mahalstat *stf.* Gerichtsstätte.

maheltag *ahd. stn.* dies sponsionis.

mahôn s. machen.

Mahmêt, Mahmête s. Machamêt.

maht, mahd, macht *stf.* zu mügen: *Vermeegen. Kraft, Macht (plur.); Gemächte; Menge: adv. gen. der m. (als Subj. m. gen.); Bedeutung.*

Mahthilt, Mahtilt, Mehtilt, Mechtilt *npr.* Mathilde: hilt s. hiltja.

mahtig s. mehtic.

mai— s. mei—; maïest, maïst s. mêr.

mâjan s. mæjen.

mâk s. mâc.

makan, makannôtduruft s. magen.

mâl, môl, *g.* mel *stn. (pl. mâle)* ausgezeichnete(r) Punkt; Zeichen, Merkmal, Fleck; Zeitpunkt, mal: almâl allemal; des mâles, des mâls dießmal, damals; ê mâlen ehemals, vorher; vor mâl früherhin; nâch mâls, nächtmâls nachher; sit dem mâle, sidemâl, sydmâlen s. sit; zeimâl, zeimôl *d. h.* ze einem mâle einzmals, einmal; ze mâle, zu mâl, alzem., alzum. auf einmal, zusammen, gänzlich, gar, sehr; Gastmal, Mahlzeit.

mâlære, mâler, mæler, *md.* mêler, *ahd.* mâlâri, mâlære *stn.* Maler.

malaha, malan s. malhe, maln.

malât, malâtes, malâz, malâtz, malz, *md.* malêtsch *d. h.* malatisch? *adj.* aussätzig, *fr.* malade *aus l.* male aptus.

malâventûre *f.* Unglück, *fr.:* als Schimpfwort.

mâle s. mahal.

mâlen, môlen, *ahd.* mâlôn u. mâlên *schw.* bezeichnen; bunt verzieren: malen, sticken; schreiben: *g.* meljan γράφειν.

mâien, mâlôn *aus* mahaljan, mahalôn.

malhe *schw., ahd.* malaha *stf.* Ledertasche, Mantelsack.

malm s. mol.

malmasier, malmaseyer *stn.* Malvasier, Wein von Napoli di Malvasia.

maln, malen, *ahd.* malan *stn. (schw. pr.)* malen; gemalen werden: mit *l.* molere *zu mël; vgl.* mêlde.

malta, malten s. mêlde.

malz *adj.* weich, sanft, schlaff: mit smêlzen, smalz u. milte *zu gr.* ἀμαλδύρω, μαλαζός, *l.* mollis, mulceo.

malz *aus* mâlâz.

mammendi, mamminde, *ahd.* mamunti, manmindî *stf.* Zahmheit; Friedlichkeit, Freundlichkeit; Weichlichkeit;

mammementsam, mannementsam *ahd. adj.* lenis, blandus:

mamindi, mamendi, *ahd.* mamunti, manmundi *adj.* zahm, sanftmüthig, freundlich: man u. munt Hand.

man, manne, mane *unregelm. stn. (gen. pl. schw.; nom. sg. mit ungl. adj.)* Mann; Ehemann; Geliebter; Mensch: der gneine man die Leute; nêo m. nie ein Mensch, kein M.; mannô gilih, manne gelieh s. gelieh; jemand; unbest. collect. man (*pl. Zw.*): proclit. u. enclit. laullôs men, me, apoc. dâm, soln' udyl., Nebenf. wan, wen; Dienstmann, Diener: arm man s. arm; Lehnmann. Vgl. manen.

man *aus* manen.

mân *stn.* Monat: s. mâne.

mân *sva.* mage u. mæjen.

man, mane *st., ahd.* mana *st. u. schwf.* Mehe.

manac, manag *usf.* s. mauec.

Manachêi *d. i.* Manichæi Anhänger Manis.

managî s. menige.

Managolt s. Manegolt.
 manaheit, manalihho, manalihho s. manheit, manlih.
 manbære, mannebær *adj.* mannesfæhig, mannbær.
 manc. manch, mænc *usf.* s. manec u. mengen.
 mænchraft, mænecraft s. magenkraft.
 manchunni, —cunni, —chunne, —cunne s. mankünne.
 mandacaril, *besser* mandacara *rom. f.* Speise, *ml.* manducaria, *fr.* mangerie.
 mandal s. mantel.
 mandaliet *stm.* Freuden- od. Tanzliet: zu menden.
 mände, mōnde *schw.* Monat: der leste m. December; Mond. Aus mäne u. mænôt.
 mandel *stm.* s. mantel.
 mandel, *ahd.* mandalâ *schw.* Mandel, *it.* mandola, *gr. l.* amygdala.
 mandelkërne *schw.*, mandelkörn *stm.* Mandelkern.
 mandunge, mendunge, *ahd.* mandunga *stf.* zu menden: Freude.
 mane d. i. man m. f. od. man ne.
 mäne, mōne, mōn, *ahd.* mæno *schw.* (f.) Mond; Monat. *Gr.* μῆν, l. mensis.
 manee, manech, maneg, manic, manick, manich, manig, maning, menic, menih, menig, mence, *sync.* mane, manch, mang, mæne, mence, mæng, meng, *ahd.* manac, manag *adj.* viel, manch, vielfach: plur., sing. (nom. unfl., Zw. plur.); mang ende, maniger (manir) hande, mancherbant, maneger leie, m. slahte s. ende, hant, leie, slahte; *masc.* (unfl.) u. *neutr. subst.*; *Comp.* maneger *melv.* Von collect. man.
 maneevalt, manech—, manic—, manig—, mane—, mangvalt, —falt. *ahd.* manae-fald, managfalt *adj.* vielfältig, zahlreich, groß: *neutr. unfl. subst.*
 maneevaltich, manigvaltig, manieveltic, *ahd.* managfaltig *adj.* vielfältig.
 maneevaltekeit, manigveldikeit *stf.* Vielheit, Menge, Gesamtheit.

manegi, manigi, manige s. menige.
 Manegolt, *ahd.* Managolt, Manigolt *npr.* m. u. Pflanzenn. Mangold: vgl. menni u. Menja, die goldmalende Mayd K. Frodhis.
 maneheit s. manheit.
 manen, mannen, man, *ahd.* manôn *schw.* an etwas erinnern, etwas durch Erinnerung daran auffrischen: m. acc. u. gen., an, umbe, *NS. m.* daz; ermahnen, auffordern, antreiben: m. umbe, acc. u. inf. Mit minne, man, menen, firmouën, meinen, menden zu *gr.* μένος, μυνήσσω, l. mens, memini, monco.
 mænēt s. mænôt.
 manëz z e, *abgek.* manëz, *ahd.* manëzo *schw.* Menschenfresser; Zürcher Geschlechtsname.
 mang. mæng *usf.* s. manec.
 mang *stm.*, mange *schw.* Mangel, Entbehrung: l. mancus.
 mange *schw.* Kriegsmaschine zum Steinschleudern: *ml.* manganum, manganus, mangana.
 mangel *st. m.* Entbehrung, Ermangelung; Mangelhaftigkeit;
 mangeln, *ahd.* mangên, *gewehn.* mangeln, mangelôn, manglôn, *ahd.* mangolôn *schw.* m. gen. ermangeln, entbehren: mit mengen zu mang, mange.
 mangier *nfr.* Zw. manger, l. manducare; *Inf. subst.*
 mængklich, mængklich s. gelich.
 manhaft *adj.* manhaft.
 manheit, manneheit, *ahd.* manaheit, maneheit *stf.* Mannlichkeit; manhafte That; Mannesalter; Verhältniß eines Dienst- od. Lehmanns; collect. Mannen; *ahd.* Menschheit, Menschlichkeit, Milde, Geschenk.
 manic, manig, maning, manir hande *usf.* s. manec.
 maniere *stf.*, *fr.* manière von i. manus.
 Manigolt s. Manegolt.
 mænin, mæninne s. mænin.
 mankünne, mankunne, —cunne, chunne, *ahd.* manchunni, —cunni *stm.* männliche Nachkommenschaft; Menschengeschlecht.

manlich, manleich, mannlich, menlich
adj. dem Manne geziemend; recht wie ein Mann geartet.

manlich, mänlich *s. mannelich.*

manliĥ, manleich *stm., ahd. manalibho, manaliho, manliĥo schw. plastisches Bild: man u. lich gleich.*

manliche, —liche, —leich, —lich, mänliche *adv. in Mannes Art.*

manlôs *adj. unmannhaft.*

manmîndi, manmentsam, manmundi *s. mammendi usf.*

manne, mannebær, manneheit *s. man, manbære, manheit.*

manneglich *s. gelich; mannelich, manlich, mänlich, menlich, menlichen, ahd. mannôlih, mannlih s. lich.*

mannen, manôn, mannlich *s. manen, manlich.*

mannilin, mannisc *s. menlin, mennisch. mânôt, mânét, mânt, mônet, ahd. mânôd, mânôth stm. von mâne: Monat, l. mensis; mônt swa. môn, mâne.*

manschaft, manschaf, manneschaft *stf. Verhältniß eines Lehnsmannes, Lehnspflicht; Lehnshuldigung; collect. Mannen. mânskime schw. Mondschein.*

manslacht, manslacht *stf. Erschlagung eines Menschen, Todtschlag, Mord.*

manslachter, manslachter *stm. Todtschleger, Mörder.*

manslege, —slegge, —slecke, —sleke, —sleige, *ahd. manslago, manslecco schw. Todtschleger, Mörder.*

manslechtig *adj. des Mordes.*

mânt *s. mânôt.*

mântac, *ahd. mânin (gen. v. mâno) tac, u. hieraus od. als Zsstz mit mânin mântac, mântag, mëndag stm. Tag d. Mondes (Mondgottes), Montag; scherzh. ersonn. Ortsu.*

mantel, mantil, mandel, *ahd. mandal stm. Mantel; Überzug eines Pelzes; äussere Bekleidung eines Gebäudes; 15 Stück (zusammen aufgestellter Garben). Ausml. mantellus.*

mantellin, mântelin, mentelin *stm. Mäntelchen.*

mantun *rom. m., fr. menton: von l. mentum. manunge, ahd. manunga stf. Ermahnung. mar m. qualendes Nachtgespenst, incubus: vgl. mare u. merreu.*

mar, *fl. marwer, marewer, ahd. maro, marawër adj. zart; gebrechlich, vergänglich. Vgl. mern.*

mâr s. mër.

maras. mare.

maracha, marah *s. marke, marc.*

Maraha *s. March.*

marahscalh *s. marschal.*

marc (*gen. marges*), marg, *ahd. marag stm. Mark: zu adj. mar?*

marc, march, marh *stm. terminus; Zeichen. Zu marke.*

marc, march, marh, marih, *ahd. marah stm. Streitross: vgl. merhe.*

marc, march, mark *f., marca, marcha, marche s. marke.*

marceo *s. merze.*

maregrâve, marcrâve, marggrâfe, margrâve, *ahd. maregrâvo, marggrâvo schw. königlicher Richter und Verwalter eines Grenzlandes, Markgraf.*

March, *ahd. Maraha Flußn.: slav. Morawa, l. Marus.*

marchât, marchit *s. market.*

marchôn, *ahd. schw. Grenze geben, abgrenzen.*

Marchvêlt *stm. Ebene in Oestreich an der March.*

mark für market.

marcman *m. Grenzmann, Grenzhüter.*

marder, mârderin *s. mart, merderin.*

mare, *ahd. mara f. qualendes Nachtgespenst, incubus: vgl. mar u. merren.*

mâre, mâren *s. mare, merren.*

marg, marg—*s. marc, marke, marc—, mark— margarite schw. Perle, l. margarita.*

marh, marha, marhe *s. mare, marke, merhe.*

Marher, Mârher, Mârheren *s. Merher. mari; mâri, mâri s. mer, mere.*

Mariâ, Marie, Marjâ, Marje, Merges *npr. Maria.*

- marih s. mare.
 mārjan s. mæren.
 Marke *npr.* *Marcus*.
 marke, marek, marche, march, *ahd.* marcha
 marha, marca, maracha *stf.* Grenze; Grenz-
 land; abgegrenzter Landtheil; Gesammt-
 eigenthum einer Gemeinde an (unbebau-
 ten) Grund u. Boden. Mit mare zu l. margo.
 marke, *abgek.* (auch plur.) mark, mare,
 march, marg *stf.* Mark, halbes Pfund (Sil-
 bers oder Goldes), *nl.* marca: aus d. marke?
 market, markit, markt, margt, mark,
 marek, mart, mērekt, mērc̄k, *ahd.* mērkāt,
 marchāt, marchit *stm.* aus l. mercatus:
 Markt; Handelschaft; Waare; Ort mit
 Marktgerechtigkeit, Flecken, Stadt.
 market—, marktliute *stm.* pl. Be-
 wohner einer Stadt.
 market—, markitrēcht *stm.* Marktge-
 rechtigkeit; Stadtrecht.
 markis *stm.*, fr. marquis aus *ml.* marchensis
 Markgraf.
 Markolf, *entstellt* Marcolt, Mârolt, Mârolf,
 Mōrolf (*vgl.* Mōrolt), *npr.* parodirender
 Gegenmann Salomons im Streite der Spruch-
 weisheit, l. Marcolfus: aus marke (mære)
 u. wolf.
 marmel, mermel, *ahd.* marmul, murmul
stm. aus l. marmor.
 marmelin, mermelin, *ahd.* marmorin
adj. von Marmor.
 marmelstein, marmilstein, mermel-
 stein *stm.* Marmor.
 marmelsteinin *adj.* von Marmor.
 marnære, marnær, *nd.* mernære *stm.*
Seemann, Schiffsherr, it. marinaro, *nl.*
 marinarius; Marnær *Zuname* eines Dich-
 ters.
 Mârolf, Mârolt s. Markolf.
 mārren; marren, marrjan s. mæren,
 merren.
 Marroch *Landsn.* Marocco.
 marschale, marschalek, marschaleh,
ahd. marahscalh *stm.* Pferdekehricht; Mar-
 schall.
 Marsilje, Marsili *Ortsn.* Marseille, l. Massilia.
- mart, *gewohnl.* marder, mader *stm.* Marder,
 l. martes.
 mart aus market.
 martel *rom. m.* Hammer, *nl.* martellus.
 marter, martere, martel, *ahd.* martyra,
 martira, martra *stf.* Marter, Passion;
 Kreuz Christi. Gr. l. martyrium Blutzeugniß.
 marterære, martyrære, marterer,
ahd. martirâri, martrâri, *nl.* merter-
 ère, *mhd.* martelære, marteIer,
 mertelære, merteler *stm.* Märtyrer, Blut-
 zeuge, gr. l. martyr; der Marter leidet;
ahd. (zu martirôn) carnifex.
 marterbilde *stm.* Bild des gekreuzigten
 Heilands.
 martern, marteren, martiren, martyren,
 marterôn, *ahd.* martirôn, martorôn,
 martarôn, martrôn *schw. tr.* martern,
 ans Kreuz schlagen; *ahd.* intr. Blutzeuge
 sein.
 Martin, Marti, Mertin *npr. m.* Martinus.
 masanze, mosanze *schw.* ungesäuert
 Judenkuchen, *hebr.* mazah.
 masboum s. mastboum.
 Mase, *ahd.* Masa *Flußn.* Maas, l. Mosa.
 mâse, môse, *ahd.* mäsâ *schw.* Wundmal;
 Fleck.
 masel, *ahd.* masala *f.* Blutgeschwulst an
 den Knöcheln.
 masilsuhtig s. miselsühtig.
 masse, *ahd.* massa *st. schw.* ungestalteter
 Stoff; (Metall-) Klumpen, l. massa.
 mässe, mässe s. messe, mâze.
 massenie, massenye, massnie, mas-
 senide, massnide, mässenie, messe-
 nie, müssenide *st.* (*schw.*) *f.* Hausge-
 sinde u. übht Dienerschaft (einzelner Die-
 ner) eines fürstl. Herrn; ritterliche Ge-
 sellschaft: *nfr.* masnie, maisnie v. maison,
 l. mansio.
 mast *adj.* *ahd.* gemüstet: *stf.* Fütterung,
 Mästung; *stm.* Futter. Mit gr. μείστος zu
 maz.
 mast *stm.* Stange zum Aufziehen einer Falne;
 mastboum, masboum *stm.* zum Mast be-
 reiteter Baumstamm.

masten *schw.* gemüstet werden; *ahd. s.* mesten.
Mastricht Ortsn. *Masa u. lat.* Trajectum, auf trüchen, trocken gewendet; *vgl. Úztréht.*
maß, mäß s. maz, mätze.
mat, mattstm. *Matt im Schachspiele: bildl.;* *adject. matt gesetzt: bildl. Vgl. schäch.*
mât, mât stn. zu mæjen: *Mahd, Heuernldte; Heu; Wiese.*
mate, matte schwf. *Wiese: mit l. metere zu mæjen.*
matërje, matërge, matêrige st. *schwf. Stoff, l. materia.*
matraz, materaz, matreiz stn. n. mit Wolle gefülltes Ruhebett, *fr. materas, ml. matratium.*
mâtschrëcke schw., ahd. mâtoserëch *stm. Heuschrecke d. i. Grasspringer.*
matte s. mate.
matte, matze, ahd. matta, mattha, madda *schwf. Decke aus Binsen- od. Stroheflecht, l. matta.*
mattina s. mettene.
Matze, Metz, Mätz, Metz npr. f. *Abkürzung v. Mahtilt, Mehtilt; appell. schwf. Dirne, Hure.*
maú—, maw— s. mú—
Mauritanje Landsn. Mauritania: *Mohrenland: Indien.*
mâwen schw. mauen.
may— s. mei—
maz, maß stn. *Speise; Mahlzeit: goth. mat stn., matjan schwf. qayair, l. mandere, gr. μεστός.*
mâz stn. bestimmte Quantität und Gefäß zum Messen derselben.
mâze, mässe, mäß, mösze, möse, ahd. mâza *st. (schw.) f. zu mëzzen: Maasse, Maß. Pass. zugemessene Menge; Waare; abgegränzte Ausdehnung in Raum, Zeit, Gewicht, Kraft: âne m.; úzer m., úz der m.; út die m. um diese Zeit; ze m. u. ze guoter m. ziemlich, genuy, sehr; ze m. u. zeiner m. mit Maß, wenig, d. h. nicht; Angemessenheit: ze m. m. dat.; Art u. Weise: in der m. sam so*

wie, die m. daz, der m. daz so daß. Act. zum Messen dienendes; Messen; Messigung, anstandsvolle Bescheidenheit, Messigkeit.
mâzen, mössen schw. abmessen; *massigen, verringern: refl. u. intr. sich messigen, kleiner werden, sich enthalten: n. gen.; gleichstellen ze mit.*
mâzig s. mæzie.
me, mê s. man, mër.
mechelsch adj. aus Mecheln.
mechtig, Mechtilt s. mehtie, Mahthilt.
Mêd, pl. Mêdi, ml. Mêde, pl. Mêden, Volksn. *Meder, l. Medus.*
mëdde s. mëte.
Medelicke, ahd. Magalicha, Magilicha. **Megelicha, Medilicha Ortsn.** *Mölk an der Donau westl., Malling südl. von Wien.*
mëder, mëder s. mädere u. mër.
mederin, medrein s. merderin.
medicein stf. *Medicin.*
mediran rom. m. *Bauholz; ml. materiamen.*
mëdo s. mëte.
meer, meeren s. mër, mëren.
Megdeburc; megedin, megdin, megetin; megetlich s. *Magedeburg, magedin, magetlich.*
Megenwart, Meinwart, ahd. *Meginwart npr. m.: megin s. magen.*
Megenze, Meginze, zsgz. *Meinze, Mënze, Mëntz; ahd. Maginza, Magenza, Meginza, Megenza Ortsn. Mainz, l. Moguntia.*
megin, megin— s. magen.
meheln, mehilôn s. mahelen.
mehtie, mehtig, mechtig, mächtig, machtie, ahd. mahtig adj. *kräftig, mächtig.*
Mehtilt s. Mahthilt.
Meichsen, Meichsner s. *Misne, Misnere.*
meide ml. stf. zu gemeit: *Freude.*
maidelich s. magetlich.
meidem, maidem, meiden stn. *Wallach; Pferd: g. maithm, an. maithm, as. mëthom, ags. mādhum Geschenk, Kleinod. Zu mīden.*
meiden s. mīden.
meidin s. magedin.
meie, meye, maie, maye, meige, meyg,

mei schw. *Mai*, l. maius; *Maibaum*; *Blumenstrauß* (*Geschenk zum ersten Mai*); *Mai lied*.

meien, meigen schw. *Mai werden*, im *Mai od. wie im Mai frohlich sein*.

meien, meigen s. mæjen.

meier, meyer, meiger, *ahd.* meior, meior *stm.* aus l. maior: *Oberster oder Aufseher* (*Gerichtsvorsitzer*) *der Knechte od. Hærigen eines Gutes*; *Bewirthschafter eines solchen*; *Pächter*; als *Geschlechtsname*.

meierin, meigerin f. *Weib eines meiers*.

meil, mail *stm.*, meile, *ahd.* meilâ schw. *stf.* *Fleck*; *sittl. Befleckung, Sünde*. Zu mäl.

meil d. i. mile.

Meilân, Meilant, Meilanz *Ortsn.* *Mai-land*, l. Mediolanum.

meile, maile schw. *stf.* *Panzerring*, fr. maille.

meilen, mailen, meiligen, meilegôn d. h. *ahd.* meiljôn schw. *beflecken, beschmutzen*.

mein adj. *falsch* (eit) d. h. *ersonnen*: zu *meinen wie l. mentiri zu mens. Subst. stm.* n. *Falschheit*; *Meineid*; *Missethat*; *Schædigung*.

meindî s. mende.

meine, *ahd.* meina *stf.* *Sinn, Bedeutung*; *Absicht*; *Meinung*: *adv.* (bi) thia m. *nach der* (*meiner*) *M.*, *fürwahr*; *Gesinnung*; *Liebe*.

meineide, meineid u. meineidec, *nd.* meinêdech adj. *meineidig*: m. *gen.*

meineit, mainait, *ahd.* meineid *stm.* *falscher Eid*.

meinen, mainen, *ahd.* meinjan, meinan schw. *seine Gedanken worauf richten*: bei *Werk od. Wort im Sinne haben*; mit *Worten gedenken*, *erwähnen* (umbi); *sagen, sprechen*: an od. in mit *Bezug auf*; als *Sinnbild od. Wort worauf zielen, bedeuten*; *bezwecken, wollen*; *die Ursache wovon sein*: *glauben, wahren*: m. *inf.*, *acc. u. inf.*, *Obj. u. adj.* *Prædicat*; *gegen jemand* (*wohl*) *gesinnt sein*; *lieben*: *minnen unde m.* Mit *mein zu manen*.

meinen, meiniکی s. menen, menige.

meinschaft *nd.* für *gemeinschaft stf.* *Gemeinschaft*.

meister aus *meister*.

meinstreng, meinstreinge adj. *gewaltig tapfer*: *mein aus megin s. magen*.

meinswerere *stm.* *der falsche Eide schwart*.

meintât, meintât *stf.* *falsches, treuloses Thun*; *Missethat*.

meinunge, *ahd.* meinunga *st.* (*schw.*) f. *Gedanke*; *Bedeutung*; *Absicht*; *Ursache*; *Ansicht*; *Gesinnung*: *Liebe*.

Meinwart, Meinz s. *Megenwart, Megenze*.
meior s. meier.

meir *mfr. f.* aus l. plur. maria, mer.

meise, *ahd.* meisa, meissa *stf.* *gestell zum Tragen auf dem Rücken, Tragreiß*.

meise, mais, *ahd.* meisâ schw. *Meise*.

meist, meisteil s. mër.

meistec s. meistic.

meister, meyster, maister, mæister, meinster, *ahd.* meistar, maistar, *nd.* mëster *stm.* aus *lat.* magister: *Lehrer, Magister*; *Erzieher*; *Gelehrter*: als *Titel vor Eigennamen*: *gelehrter u. gelernter Dichter* (*bürgerl. Standes*): *vor Eigenn.*; *Meistersänger*; *Verfasser eines Gedichtes od. sonst eines Buches*; *Künstler, Handwerksmeister*; *Aufseher, Lenker*: vanen m. *der mit der Fahne vorauf reitet, Bannerherr*; *anführendes Oberhaupt, Vorgesetzter*: *ausgezeichnet, als Vorbild dienender Dichter*; m. *gen.* *jemand übertreffend, stärker als jemand u. so dessen Herr*; *Herr*; *Besitzer, Eigenthümer*.

meisterinne, maisterin, *ahd.* meisterina, meistrinna f. *Lehrerin*; *Erzieherin*; (*in d. Arzneikunde*) *gelehrtes Weib*; *Aufseherin, Vorsteherin*; *Übertreffende, Vorzüglichste*; *Herrin, Herrscherin*.

meisterklingesære *stm.* *meisterhafter Musiker*.

meisterkunst *stf.* *Kunst eines Meisters*.

meisterlich, meinsterlich, *ahd.* meistarlich adj. *meisterhaft*; *kunstgemäß*.

meisterliche, lichen, —lich, *ahd.*

meistarlichho, meisterliche adv. mit *Gelehrsamkeit u. Kunst, meisterhaft*.

meisterlied *stm.* *Lied nach den Regeln der Schule*.

meistern, maisterôn *schwv.* unterrichten; lehren u. anerziehen; kunstreich schaffen; anordnen; leiten, regieren; durch Übermacht bewirken.

meisterpaffe *schwv.* gelehrter Geistlicher.

meisterprediäre *stm.* gelehrter Prediger.

meistersanc, —sang *stm.* Gesang musterwürdig ausgezeichnet oder gelehrter u. gelernter Dichter.

meisterschaft, —schaft, —schaf *stf.* Unterricht, Zucht; (höchste) Gelehrsamkeit oder Kunst; Überlegenheit; beherrschende Leitung; Herrschaft, Gewalt; Kraft; personl. (*collect.*) Herr, Vorgesetzter, Vorstand.

meistersinger *stm.* der meistersanc dichtet.

meisterstuhl *stm.* Lehrstuhl, Kanzel.

meistic, meiste, almeistic, *ahd.* meistig, almeistig *adj. adv.* zu meist: meistentheils; am meisten, vorzüglich.

meit, meyt, mait; maitin; meitlich; meituom, maituom *s.* maget, magedin, magetlich, magettuom.

meiur *s.* meier.

meizen, *ahd.* meizan *stv.* hauen, schneiden, ab-, einschneiden: zu mizā.

meizoge *s.* magezoge.

mekin *s.* magen.

mël, *ahd.* mëlo, *gen.* mëlwes, mëlwes, *stm.* Staub; Mehl; Kehrlicht. *Vgl.* maln.

melancoley *stf.* Melancholie.

mëlbig *s.* mëlwic.

mëlch, mëlck *adj.* Milch gebend: mit

mëlchen, mëlken, *ahd.* mëlchan *stv.* zu milch: melken.

mëlde, mëld, milten, malten, molt, molten, *ahd.* mëlta, mëlda, malta, molta, multa *schwv.* Pflanzen. *atriplex*: zu mël.

mëldc, *ahd.* mëlda *stf.* Verathung eines Geheimnisses: personif. frau Melde; Verläumdung: äne m., sunder m., entstellt *s.* mëlme, fürwahr, gewißlich; Gerücht, Rede Aller.

mëlden, *ahd.* mëldôn, mëldên, mëldân *schwv.* Personen od. Dinge denen, die nicht davon wissen sollten, bekannt machen, verathen; erzählen, nennen.

mëlen, mëler *s.* mahelen, mälare.

mëlm, mëln *stm.* Staub: mit *g.* malma *schwv.* zu mël, maln.

mëlme *s.* mëlde.

mëlo *s.* mël.

mëlodie *stf. gr. l.* melodia.

mëlta *s.* mëlde.

mëlwic, mëlbig *adj.* zu mël: staubig.

Mëminck *s.* Mimine.

memôrje, memôri *stf. l.* memoria.

men, mën *s.* man, mënen.

men, mene, meny, *ahd.* menî *f.* zu menen: *ahd.* Vorladung; *mhd.* Fuhrwerk, Frohndienst mit Fuhr.

menc, mencklich *s.* manec, gelich.

mëndag *s.* mântac.

mende, *ahd.* mendî, meindî *stf.* Freude; tripudium;

menden *schwv. intr. u. refl. (m. gen.)* sich freuen; tripudiare: zu manen.

mendunge *s.* mandunge.

menee, meng; menege *s.* manec, mënge.

menen, meinen, mennen, *ahd.* menan *aus* menjan *schwv. ahd. vorladen, ml. manne*; *ahd. mhd. vorwärts treiben u. führen* (Zugvieh, Reithier, mit dem gart), *l. minare*; auf dem Wagen führen. Zu manen.

menesch *s.* mennisch.

mengelich, mengklich *s.* gelich.

mengen *schwv. unpersent. n. dat., dat. u. gen. mangeln*: *vgl. mangeln.*

mengen *schwv. mischen, einmischen, vereinigen*: *md. an manc praep. n. dat. inter, nd. mang adv. praep. zwischen.*

menî *s.* men.

menie, menig, menih *s.* manec.

mënge, menege, menie, menig, menge, menigîn, manige, *ahd.* managî, manigî, manegî, meinikî, menigî *f.* zu manec: Vielheit, grosse Zahl, Menge; zählbare Menge, Zahl.

Mëningk, Mënung *s.* Mimine.

menlich, menlicheu *s.* manlich u. mannelich.

menneglich *s.* gelich.

mennel u. menlîn, mennlîn, *ahd.* man-

- niflu *stn.* *Vkleinergsw.* zu man: *Männchen*; m. machen *Kunststücke machen (wie ein Hund, der sich aufrecht stellt), Betrug üben.*
- mennen *s.* menen.
- menni *ahd. stn.* *Haarsschmuck*: aus mani: *vgl. au. men u. Manegolt, l. monile.*
- mennisch, männisch, mennisk, mennig, mensesch, menisch, menesch, *sync.* mensch, mönisch, *ahd.* mannise, mennisc *adj.* von Mannus entsprungen, dem man *gehörig, menschlich*: *schw. (st.) m. od. neutr. (utrumque) subst. Mensch; n. Weibsperson.*
- menniskî, mennisgî *ahd. f.* humanitas. menscheit, mensescheit, mennischeit, menischeit, mennischeit, menniskeit, mennisgheit, mensesgheit, menscheheit *stf.* *Natur und Leben eines Menschen; collect. die Menschen; persönl. Mensch.*
- menschlich, menschlich, mensesgliche, menischliche, mennischliche, mensliche *adj.* menschlich, von Menschenart.
- menschliche, —liche, menseschliche, mensliche *adv.* in Menschenweise, als Mensch.
- mentag *stm.* so viel in einem Tage mit dem gementen Zugvieh kann geackert werden, Viertel einer huobe.
- mêntag *s.* mântac.
- mentelin *s.* mantellin.
- Mêntz, Mênze *s.* Megenze.
- meny *s.* men.
- meos, *acc.* meon, *afr.* Besitzfürer. *l.* meus, *fr.* mon.
- mer, mere, mör, *ahd.* mari, meri *stn.* m. Meer; *l.* mare.
- mêr, meer, mæ, maer *adj.*, *defect. Compar.* grösser; grösser an Zahl, Werth, Stand, Macht: neu gesteigert *ahd.* mêtôr, *mhd.* mêtter, meerer, mêtter, mêtter? *Neutr. flect.* mêtâ, mêtê, *unfl.* mêt, *apoc.* mêt, *subst. mehr*: *m. gen.*; *adv.* mehr: *Häufung* für baz mêtê, niht langer mêt; *vielmehr*; *zeitl. fortan*:
- iemer u. niemer m., *erweitert* yemer mäder, imer—, yemer mäder *immerfort*; *sonst, noch*: ie u. nie mêt; *als Bindew. (nd. mâr) sondern, aber, ausser.* *Superl.* meist, maist, maiest *gröst*: *meistteil gröstentheils*; *neutr. unfl. subst.*; *adv.* am meisten. *Gr.* μείζων, μέγιστος, *l.* magis, maior, magister.
- mêrâta, mêtâte *s.* mêtôt.
- merbot *stm.* Sarazene, *eigentl. Morabite, Marabut?*
- merce, merceze *s.* merze.
- merchen, mercken, merleich *s.* mercken, merklich.
- mêrckt, mêtck *s.* market.
- merderin, mârderin, mederin, medein *adj.* von einem marder, mader.
- mere; mêtê *s.* mer, merhe; mêt, mêtê.
- mêred, mêtêda, mêtêda; mêtêren; meren *s.* mêtôt, mêtên, merren.
- mêtêren, meeren *schw. tr.* (*ahd.* mêtêren) grösser machen; *durch Stimmenmehr entscheiden*; *refl. u. intr.* (*ahd.* mêtêren) grösser werden, grösser sein.
- mergarte, merergarte, merigarte *schw. die meerumschlossene Erdscheibe, das von den Menschen bewohnte Land.*
- Merge *s.* Mariâ.
- mergrieze *schw.*, *ahd.* marigreez, merigreez *stm.* *nhd.* Korn des Meersandes; *ahd.* mhd. Perle, *l.* margarita.
- merhe, *ahd.* marhe, merihâ, *nd.* mere *schw.* Stute, Mähre: *mit celt. marka zu mare.*
- Merher, Mârher, Marher *Volksn.* zu March: Mähre; *dat. pl.* Merhern, Mârhern *Landsn.* Mähren.
- meri, meri— *s.* mer, mer—
- merkære, merker, *nd.* merkêre *stm.* *Aufpasser; Beurtheiler von Gedichten.*
- mêrkât *s.* market.
- merke *stf.* abmessendes Zielen; *Beachtung; Tadel; Wahrnehmung.*
- merken, mercken, merchen, merkchen *schw. zu marke u. mare*: *abmessend worauf zielen; Acht geben, wohl beachten*: *auf m. m. dat. Acht geben auf; m. dat. incomm.*

einem einen Tadel woraus machen; unterscheidend, beurtheilend, auslegend verstehen; wohlverstanden festhalten, sich merken; wohl verstehen; wahrnehmen, bemerken; mit einem Zeichen versehen.

merklich, mereleich, merkelig adj. Pass. wohl zu beachten; bemerkbar; beträchtlich, bedeutend. Act. tadelsüchtig.

merlîn, nd. merlikîn stm. Amsel: aus lat. merula.

mermel usf. s. marmel.

merminne, mereminne, ahd. meriminnâ schw. stf. u. ahd. meriminni, entstellt aus meremanni, mermannî, merimenni, merimeni (zu man), stm. Meerweib.

mërn, mëren schw. (Brot) in Wein oder Wasser tauchen u. einweichen; unrühren, mischen; zu Abend essen. Mit mar u. mürwe zu l. marcidus.

mërôt, mërt, ahd. mërôd, mëred stm.; mëràte, ahd. meràta u. mëreda, mërda stf. flüssige Speise aus Brot u. Wein; Abendessen, Abendmal. Zu mërn u. l. merenda.

mêrôn s. mëren.

mêrre, mërre s. mër.

merren, meren, marren u. (auf adj. mar bezogen) merwen, mürwen, ahd. marrjan schw. aufhalten, behindern; stören: m. gen.; befestigen, anbinden, anschirren; ahd. fascinare: vgl. mar, mare; intr. sich aufhalten, zögern. Goth. marzjan σαρδελίζειν.

merstat stf. Seestadt.

merstërne schw., merstörn stm. der auf d. Meere zurechtweisende Stern, Nordstern.

merswin, mereswin, ahd. merisuîn stm. Delphin; Straßb. Geschlechtsname.

mërt s. mërôt.

mërteil, mërteyl stm. grösserer Theil.

mertelære, — er, merterère, s. martereare.

Mertin s. Martin.

mërung s. mf. Abendessen, Abendmal.

mêrunga, mërung, ahd. mërunga stf. Vergrößerung, Vermehrung, Wertherhöhung.

merwen s. merren.

merwunder stm. wunderbares Meerthier, Meermann od. Meerweib von halbtierischer Gestalt.

mërz st. (mërze schw.) m. Waare, l. merx; Schatz, Kleinod.

merze, mertze, merce, mercze, mertz, ahd. marceo, merzo schw. März, l. martius; Märzbiere.

mërzelære, mërzeler, mëtzler stm. Kleinhändler, Kramer: zu mërz.

mëslîh s. misselich.

messe, mässe, machs stf. Metallklumpen, l. massa; bestimmtes Maß an Metall.

messe, mösch stm. sva. gewohnl. messinc, möschine stm. Messing: zu messe stf.

mësse, mëss, mëß, ahd. mëssa, u. misse, ahd. missa stf. Messe, ml. missa; kirchlicher Festtag; Jahrmarkt.

mëssegewant stm. Kleidung des Messelesenden Priesters.

mëssël s. missahël.

mëssen s. mëzzen.

messenie s. massenie.

mëssetae, mëstag stm. kirchlicher Festtag: Jahrmarkt.

Messin Ortsn. Messina, gr. Μεσσίνη.

mesten, ahd. masten d. i. mastjan schw. zu mast: wohl füttern, mästen.

mêster s. meister.

mët s. mit.

mëtal ahd. adj. sva. mittel: Superl. mëtal-ôst medianus.

mëte, mët, mëdde, ahd. mëto, mëdo stm. Meth; gr. μέθρ, l. mustum.

mêter, mëtar ahd. stm? Dichtung, gr. l. metrum.

mêterlih ahd. adj. in Versen abgefaßt, in Versen sprechend; mëterliche adv. cum numeris i. e. rhythmis.

mettene, metten, mettine, mettîn, mettî, mette? ahd. mattina, metdîna f. Frühmesse, Mette, l. matutina.

mettigestirne stm. Morgenstern.

Metze, Metz, metze, metz s. Matze. Metze, Mezze, Metz, ahd. Metza, Meza

Ortsn. Metz in Lothringen, l. Metæ. Metis; ital. Mezo, Burg u. Pfarrei bei Bozen.
 metze, mezze, metzen schw. zu mätzen: kleineres Trockenmaß.
 metzeler stn. Metzger, l. macellarius: vgl. metzjære; mëtzler s. mërzelære.
 Metzigerowe Ortsn. Metzgerau bei Straßburg:
 metzjære, mezzjer, metziger stn. Fleischhauer, Schlächter:
 metzje, mezzje, metzige, metzig stf. Fleischbank;
 metzjen, mezzgen schw. schlachten: zu mezzo.
 Meun s. Moin.
 meúsar s. ar.
 mēwen, meymen s. mæjen.
 mey— s. mei—
 mēz stn. Maß; Gefäß für Flüssigkeiten u. zum Trinken (mhd. stm?); maßgebende Bestimmung d. Art u. Weise: ahd. gen. u. abl. adv.
 Meza, Mezze, mezze s. Metze, metze.
 mēzhafhtig ahd. adj. modificatus.
 mēzieh, mēzig, mēzlich s. mæzie, mæzlich.
 mēzlih ahd. adj. mediocris; parcus.
 mēzzen, mēssen, ahd. mēzzan stv. messen, abmessen, ausmessen: Inf. subst. Maß; höch gemēzzen in abgemessener Höhe aufgestellt; berechnete Schläge m.; m. dat. zielen nach; zutheilen; zauberische Art des Heilens; abmessend gestalten als bildender Künstler; vergleichen (gegen mit); vergleichend betrachten, erwägen. Gr. μέδουαι, l. medeor, metior, meta, modus, modius.
 mezzjer, mezzir, ahd. mezzeres, mezziras, mezzirahs d. h. mezzisahs (y. matjan s. maz) stn. Messer.
 mezzgen, mezzje, mezzjer s. metzjen, metzjære.
 mezzo ahd. schw. Steinhauer: zu meizen?
 miatâ s. miete.
 Michahél, Michélnpr. Michael; Michaelis am Tage S. Michaels.
 michel, miechel, michil, ahd. mihhil, mihil adj. groß, eigentl. u. bildl.; neutr.

mylect, adv. sehr, beim Compar. viel; gen. adv. um vieles. Gr. μέγας, μεγάλη, l. magnus.
 michelwërchunga ahd. stf. magnificentia.
 mid, mide s. mit, mite.
 middon, middont, middunt s. mithunt.
 mîden, meiden, ahd. mîdan stv. tr. ausweichen, unterlassen, entbehren: verschonen: m. gen. mit; refl. sich enthalten, schwärmen: m. gen.; absol. wegbleiben, mangeln. Gr. μοῖτος, μίτλος, l. mutare, mutus, mutilus.
 mies, miesch, ahd. mios stn. (m.) Moos: vgl. mos.
 miessig s. müezic.
 miete, ahd. miatâ, mieta st. schwf. Belohnung; Bezahlung; Beschenkung; Bestechung. Goth. mizdo schwf., gr. μισθός, l. mereo.
 mieten, md. miten schw. belohnen; bezahlen; in Lohn nehmen (Gesinde); für einen Zins in Besitz nehmen; bestechen.
 mihhil, mihil s. michel.
 milch, ahd. miluh, miloh, milih, mileh stf. Milch: mit lat. mulgeo, gr. γάλα, γάλας zu locken, lücken, l. lac, lacio.
 mîle, myle, mîl, meil, ahd. milla, mila stf. Meile: grôziu m., langiu m. deutsche Meile, Gegensatz welschiu m.; als Zeitmaß. Aus l. pl. milia.
 milewa, milewe, miliwa s. milwe.
 milte, milde, milt, ahd. milti adj. wohlthuend, freundlich, gnädig, barmherzig; wohlthetig, freigebig: m. gen., mit. Vgl. malz.
 milte, milde, ahd. miltî stf. Freundlichkeit, Gnade, Barmherzigkeit; Wohlthetigkeit, Freigebigkeit.
 milten s. mælde.
 milteriche adj. mildreich, freigebig.
 miltfrôvida ahd. stf. reichliche Freude.
 miltichlich, mildeclich adj. freigebig: reichlich.
 milticliche, —lichen, miltiglichen, milteeliche, —lichen, mildeeliche, —lich adv. freundlich, gnädig; freigebig.
 miltida ahd. stf. misericordia.
 miltikeit, miltekeit, mildekeit stf. s.v.a. milte.

W. A. Leps Toronto University

miltliche, *ahd.* miltlihho *adv.* *freigebig; reichlich.*
 miluh s. mileh.
 milwe, milve, milewe, *ahd.* miliwa, milewa, milwa *schw.* Milbe: zu mël.
 Mime, *ahd.* Mimo *npr. n.:* sagenhafter Schmied; Mîminhûsin (*dat. pl.*) Ortsn.
 Mîmida, Mîmidun, Mîmda, Mîmthum, Mînda, Minda, Mîndun, Mindina *as. ahd. l.* Ortsn. (*dat. pl.*) Mînden: zu Mime?
 Mîmigard *ahd. npr. f.* (*s. gart*): Mîmigardeford (*ford Furt*) *as.* Ortsn. Mûnster.
 Mîmine, Mîmine, *entstellt* Mêmînck, Menîngk, Menung *npr. n. patronym.* zu Mîme: Wîttigs Schwert; *appell.* Schwert.
 min *defect. comp. adv.* weniger, mînder; *gr. μείωv:* vgl. mînner.
 mîn, myn, meîn (mînne für mîne; *gen. dat. mîs, mîme, mîm*) *pron. poss. rom gen. sg. pron. 1 pers.:* meîn; mîn hêre, mîn vrouwe *auch von Abwesenden:* mîn trechtîn Gott; von meinent wegen für v. meinen w.; *subst.* daz mîn das Meîne, die mîne die Meînen.
 mina s. minne.
 minder s. mînner.
 Minda, Mîndun, Mindina s. Mîmida.
 minig *stm.* Mennig, l. minium.
 mînlich s. mînnelich.
 mînnære, mînner, *nd.* mînnêre, *ahd.* mînnære *stm.* Liebender, Liebhaber.
 minne, mynne, *ahd.* minna, mîna, mînnja, mînnî *st.* (*schw.*) *f. 1.* Andenken: S. Johans (*Evang.*), S. Gêtrûde *m. od. bloß* die *m. den Abschiedstrunk trinken; Geschenk.* 2. Liebe; *personif.* (*schw.*): vrou Minne Venus, der Mînnen buoch das Hohe Lied; in der *m. in christl. Liebe (l. in caritate): Bekräftigung einer Bitte; durch - m. um - willen; Beischlaf; Ehelichung; Gegenstand der Liebe: als Anrede; in der Kinderspr. Mutter.*
 minnebant *stm.* Liebesfessel.
 minnebêrnde *zsgs. ptc. pr.* Liebe als Frucht tragend.
 minnebluot *stf.* Liebesblüte.
 minnebote *schw.* Liebesbote.

mînnec—, mînnec— s. mînnic—
 mînneglúot *stf.* Liebesglut.
 mînnelich, *nd.* mînlich *adj.* liebreich; *ahd.* mînnalîh amabilis.
 mînnelicheit *stf.* Lieblichkeit.
 mînneliet *stm. (pl.)* Liebeslied.
 mînnen, *ahd.* mînnôn *schw.* beschenken; lieben: *ptc. pf.* gemînet, gemînt *sva.* gemînne; *beschlafen; ehelichen.*
 mînnenc—, mînnenk— s. mînnic—
 mînner *stm. s.* mînnære.
 mînner, mînder, mînr, *ahd.* mînnîr *defect. comp. adj. (von adv. mîn)* kleiner; geringer an Zahl, Werth, Stand, Macht: *m.* bruoder Minorit; *neutr. subst. (m. gen.) u. adv.* weniger. *Superl.* mînnest, mînnist, mînst: *schw. subst. ahd.* mînnisto *der kleine Finger; daz od. dez mînnist das geringste, wenigste, nichts; zi mînniste, zume mînsten zum mîndesten. (lat. minor, minister.*
 mînnêre s. mînnære.
 mînnêrich *adj.* reich an Liebe.
 mînnêrlîn, mînnêrlî *n.* *Vkleinergswort* zu mînner, mînnære.
 mînnern, mînneren, mînren *schw. tr.* (*ahd.* mînnîrôn, mînnorôn) kleiner machen; *intr.* kleiner werden.
 mînnesam, *ahd.* mînnisam *adj. pass.* liebenswerth, lieblich: *act.* gerne liebend, liebevoll, liebend: *m. dat.*
 mînnesanc *stm. n.* Liebesgsang.
 mînnesinger, mînnesenger *stm.* Liebes-sänger.
 mînnewêrk *stm.* Liebeswerk.
 mînnewise *stf.* Liebeslied.
 mînnenzeichen *stm.* Liebeszeichen.
 mînnî s. minne.
 mînnielich, mînnec—, mînnelich, *angegl.* mînnenc—, mînnenklich *adj.* liebenswerth, lieblich; *der Liebe.*
 mînnieliche, mînnec—, mînneliche, *angegl.* mînnenc—, mînnenkliche, —lichen *adv.* lieblich: lieberoll, in Liebe, freundlich.
 mînnîr, mînr, mînnist, mînst; mînnîrôn, mînnorôn, mînnen s. mînner, mînnern.

minnisam, minnja, minnôn s. minnesam.
 minne, minnen.
 mis s. mies.
 mirre, *ahd.* myrrâ, murrâ *schw.* Myrrhe.
 mis, mis— s. misse—
 mischelôn, mislôn, *ahd.* miscelôn,
 miskelôn *schw.* *sva.*
 mischen, miscen, *ahd.* miskan, mis-
 gen, *md.* missen, messen, *schw.* mischen,
 mengen; *mischend trüben: l.* miscere.
 misel *adj.* aussützig; *ml.* misellus, *mfr.*
 mesel; *subst. stm? n? Aussatz.*
 miselsiech *adj.* aussützig.
 miselsucht, —sucht, *ahd.* misalsucht.
md. (*Beziehg auf bemüseln*) muselsucht,
 müselsucht *stf.* Aussatz.
 miselsühtie, *ahd.* misilsuhtig, *md.* masil-
 sühtig (*Beziehung auf masel*) u. muselsuhtie
adj. aussützig.
 mislie *adj.* aussützig; misel bezogen auf
 mislôn?
 mislich, mislih, misleich, misliche
 s. misselich, —liche.
 mislôn s. mischelôn.
 Misnære, Misnær, Misner, Missenære,
 Missener, Meichsner *stm.* Meißner; als Ge-
 schlechtsname:
 Misne, Missen, Miszen, Meichsen, *ahd.*
 Misna *Orts- u. Landsn.* Meissen.
 missa, misse s. mässe.
 missa—, missan s. misse—, missen.
 misse *stf.* Verfehlen, Irrthum;
 misse—, mis—, miß—, myß—, *ahd.*
 missa—, missi—, misso—, misse—, mis—,
 mäs— *in Zsätzen Wechsel, Irrthum, Ver-
 kehrung ins Böse, Verneinung bezeichnend:*
g. misso *adv.* wechselseitig, *ahd.* mis od.
 missi *adj.* verschiedenartig; mit missen zu
 miden.
 missebrisen s. missepräsen.
 myßbrüch *stm.* Mißbrauch;
 misbrühhan *ahd.* *schw.* abuti.
 missecömen, missedât, missidrûen
 s. missezömen, —tât, —trûwen.
 missef—, misf— s. missev—
 missegân, misgân, mißgân, *ahd.* missi-

gangan *unregelm. str.* irre gehn; *unper-
 sönl.* (*Subj. iz*) übel gehn, fehlschlagen.
 missegrifen, misgrifen *stf.* fehlgreifen.
 missehabe *stf.* übles Befinden u. Gebur-
 den, Leid u. Klage:
 missehabe, *ahd.* missihabên *schw.*
refl. (*m. gen.*) sich übel befinden; trauern,
 klagen.
 missehandeln *schw.* übel behandeln; *refl.*
 sich im Handeln verfehlen.
 missehebeda *ahd.* *stf.* zu misschaben:
sva. missehabe.
 missahël, missehël *ahd.* *adj.* dissonus,
 dissidens; *md.* missël, mässël *subst. stm.*
(m.) Mißhelligkeit;
 missehëlle, *ahd.* missehëlli, u. misse-
 hëllunge, mißhëllung *stf.* Mißhelligkeit:
 missehëllen, *ahd.* missahëllan, missih-
stc. nicht übereinstimmen, mißhellig sein.
 misselëbên *ahd.* *schw.* übel leben.
 misselich, misslich, mislich, *ahd.* missa-
 lih, missilih, mislih, mëslih *adj.* ver-
 schiedenartig, verschieden, mannigfach;
 ungewiß, zweifelhaft; unbestimmte Furcht
 erregend.
 misseliche, —lichen, misliche, —lich,
 —leich, —lich, *ahd.* missilicho *adv.* man-
 nigfach wechselnd, verschiedenartig; un-
 gewiß, vielleicht; übel angemessen, übel.
 misselichen, *ahd.* misselichên *schw.*
 mißfallen: zu lichen.
 misselichôn, misselichên *ahd.* *schw.*
 zu misselich: variare, discrepare.
 misselingen *stc.* unpersönl. *m. dat.* miß-
 glücken, fehlschlagen.
 missen, *ahd.* missan *schw. m. gen.* ver-
 fehlen; entbehren, vermissen.
 missen s. mischen.
 Missen, Missenære, Missener s.
 Misne, Misnære.
 missepris *stm.* Unehre, Schande, *mfr.* mes-
 prix mépris.
 missepräsen, —brisen *schw.* zu Schan-
 den machen; tadeln.
 misseriten *str.* fehltreiten.
 missesagen *schw.* falsch berichten.

misseschöhen *st. unpersönl. m. dat. übel ergehn.*
 missetät, *ahd. missitaat, missatät, mis-*
tät, md. missedät stf. zu missetuon: üble
That; übles Thun; ahd. Mißgestalt.
 missetrûwen, —truon, —trouwen,
 —trauwen, *ahd. missatrûên, missi-*
drûên schw. kein Vertrauen, kein Zutrauen
haben: m. dat., m. gen.
 mißtrûwig *adj. nicht (auf Gott) vertrauend,*
vertrauenslos.
 missetuon, *ahd. missa—, missituon un-*
regelm. Zw. übel handeln.
 missefälen *schw. in Irrung und Verlust*
gerathen: ausdeutende Zsstg.
 mißval *stm? Mißfallen:*
 missevallen, misfallen *st. mißfallen.*
 missevar, —vare, *ahd. mis—, missa—,*
missivaro adj. von verschiedenen Farben,
bunt; von übler Farbe, entfärbt, entstellt.
 missevarn *st. des Weges, d. Zieles ver-*
fehlen; unrecht verfahren, sich vergehn;
unpersönl. m. dat. übel ergehn.
 missevarwi, *ahd. missivariwi stf. zu*
missevar: gemischte Farbe, Buntheit.
 missewende *stf. Tadel; Unthat; Unglück:*
missewenden, ahd. missawentjan
schw. ahd. verkehren, zerstören; ins Böse
wenden, tadeln.
 missezëmen, —cëmen *st. übel anstehen:*
mißfallen.
 missi, missi— *s. misse—*
 missiſchlich *adj. verschiedenartig.*
 misslich *s. misselich.*
 misso— *s. misse—*
 mist, myst *stm. n. Koth, Stück Koth, Dünger,*
Misthaufen, Schmutz; ein m. ein Dreck,
nichts. Goth. maihtsus stm.: zu an. ays.
 migan *st. l. mingere, meiere, gr. οὐμίγειν.*
 misten, mysten, *ahd. mistôn schw.*
ausmisten; dünjen.
 miß—, myß— *s. misse—*
 Miszen *s. Misne.*
 mit, mitt (mittenander), mid, *gedehnt miten,*
(ahd. miti) md. mēt prop. m. dat., m. abl.
(mit thiû, angegl. mittiû Fügew. cum), m. acc.

Vereinigung zweier: mit, sammt: gehäuft
m. samet, m. samt: engste Nahe: bei, neben;
begleitende Umstände: mit, unter, in; Ver-
mittlung, Hilfsmittel, Werkzeug: durch,
mit; Ausgangspunkt eines passiven Zustan-
des: von. Goth. mith, gr. μετᾶ; vgl. bit u. mitte.
 mitche *s. mittewoche.*
 mite, mitte, mit, *ahd. miti, md. mide adv.*
mit, damit; hinter pronomin. Adv. (dâr,
der, dâ, hie, wâ, swâ) u. bei Zeitw.: m. dat.
 mite, miter *für mitte, mitter.*
 miten *für mittén, miten, mit.*
 mitewære, mitwære, *ahd. miti—, mite-*
wâri, mitwâri adj. freundlich, sanft-
müthig: mite u. wësen.
 mitewâri, mitwârî *ahd. stf. Freundlich-*
keit, Sanftmuth.
 mitewist, mitte—, mitiwist *stf. zu*
mite wësen: Zusammensein, Beisein, Bei-
wohnung.
 mithunt, mithout, mithon, middunt,
 middont, middon, mittunt, mittun, mitton
ahd. zeitl. adv. eben, gerade, jetzt: zu mit,
g. mith, aber bezogen auf mitte; vgl. iem-
mittunt.
 miti *s. mite, mit.*
 mitt, mitte *für mit, mite.*
 mittamo, mittangart, mittar, mitta-
 wëchâ *s. mittemo, mittigart, mitter,*
mittewoche.
 mitte, mite, mitt, *ahd. mitti adj. in der*
Mitte, mittler: m. tac (mittentag aus acc.
mittag) Mittag, m. naht Mitternaecht (mitter-
nächt aus dat.), m. summer Mittsommer,
m. fasten Mittfasten, Sonntag Latere;
untar mittên mittén unter ihnen. in mittên mit-
ten in. Zu mit? g. midî, l. medius, gr. μέσος.
 mittel, *ahd. mütîl adj. in der Mitte, mittler.*
Neutr. subst. (ein mittelz) was trennend u.
hindernd in der Mitte steht: Mitte. Vgl. mütal.
 mittel, mitteli *stf. swa. mittel subst.*
 mitteldrom *stm. Mittelstück.*
 mittellich *adj. die Mitte haltend.*
 mittemo, mittimo, mittamo *ahd. schwrm.*
Mitte: adv. in mittemen, mhd. enmittemen,
in mittén, in miten, enmitten, in mittent,

gehürtz mitten, in der Mitte, mitten drin, m. hinein, zeitl. mittler Weile, inzwischen; enmittenzwei verschleift aus enmitten en-zwei mitten entzwei; z'mitten mitten hinein.

mittenander d. h. mit einander.

mittentag, mitternacht s. mitte.

mitter, miter, ahd. mittar adj. *Comparativbildg zu mitte u. swa. mitte. Superl. ahd. mittaröst, schw. subst. Mittelfinger; adv. ze mitterest m. gen. in der Mitte.*

mitte woche, mitte woeh, mitwoche, mitche, ahd. mittawëchâ schwf., mittiche schw., mittich stm. (nach tac) Mittwoch.

mitti, mittil, mittimo s. mitte, mittel, mittemo.

mittigart, mittil-, mittila-, mittin-, mittangart ahd. stm. die Erdscheibe inmitten des Weltmeers, das von den Menschen bewohnte Land.

mittiû s. mit.

mittunt, mittun, mitton s. mithunt.

mitwære mitwâri, mitwâri s. mitew—miure, miuren s. müre, müren.

miusar s. ar.

miuser stm. zu mûs: ersonnener Sectenname.

mizâ ahd. schwf. Mücke: vgl. meizen.

mô—, moa— s. muo— u. müe—

model, ahd. modul stm. l. modulus: Maß, Form, formula.

möen, möjan s. müejen.

mœre s. môr.

mærin, mærinne stf. zu môr: Mohrinn (Belacane v. Zazamane).

moi s. môs.

Moin, Moyn aus Mohin, Mogin, mhd.

Möun, Meun Flußn, Main, l. Moenus.

môl, mölen s. mâl, mâlen.

mol, molm, malm, molt st., molle schw. Molch: zu mêl, mêlm.

molehen, molken, mulehen, mulken stm. Milch und was aus der Milch bereitet wird;

Käserasser: ptc. pf. von mêlchen.

molta, molt, molten s. mêlde.

molte, molde, multe, ahd. molta st. schwf., molte schw., molt stm. Staub, Erde: zu mêl.

molwik adj. staubig: Vermischg von mêlwic u. molte.

mômâ, môme s. muome.

môn, mône s. mage u. mâne; môngc s. mânde; mônet, mônt s. mânôt.

monastri, monch, mönch s. münster, münch.

mönseh s. mennisch.

Monschoy, Monzoy s. Muntshoy.

Montabûr, Muntabûr, Montebûr Ortsn. Montabaur; romanh. Stadt in Syrien: aus l. Mons Tabor.

Montijôb, Montejob stm. Mons Jovis, S. Bernhard.

moo— s. muo—

môr st., môre schw. l. Maurus: Mohr, Indier: der Schwarze, Teufel; môr, mœre? stm. (schwarzes? mauritanisches?) Pferd.

mör für mer.

moraeh, moraha, morch, moreche s. morhe.

môraz stm. m. Maulbeerwein, ml. moratum.

mord s. mort.

mordære, mordère, mordær, morder,

mörder stm. zu mort: Mörder; Missetheter.

mordajô, mordeyô, mordigauw s. mort.

mordax, mordaxt stf. Streitaxt.

mörden, morden s. mürden.

mordens s. morgen.

mordie, mordig, mortie, mürdig adj. zu mort (mürden): mordgierig, blutdürstig; mörderisch.

more s. morhe.

Moregarte Ortsn. Morgarten: d. h. morhe garte?

morgen, ahd. morkan, morgau. morgon stm. (pte. pf., erg. tac? vgl. l. mergere, gr. ῥέχω)

Morgen, Vormittag: guoten m. Gruß; der morgende, der nächst folgende Tag: adv.

dat. ahd. morgane, mhd. morgene, sync. morne, u. ahd. in morgau, mhd. morgen,

morn morgen, des nächst folgenden Tages: cor u. hinter der tac: ahd. upar morgau

(subst.), ubar morgana (adv.), mhd. über morgen, —morn, —morne übermorgen;

morn des, mórndés, mordens des Tags

darauf; Jauchart Landes, als Ackerar-
beit eines Vormittags?

morgenbrôt *stn.* Frühstück.

morgengâbe, — gâb, *ahd.* morgangâba,
— gëba *stf.* Geschenk des Mannes an sein
Weib nach der ersten Nacht.

morgenlicht *adj.* hell als zur Morgenzeit;
ahd. morgaunlicht *stn.* Morgenlicht.

morgenröte, — ræt, *ahd.* morgenrôta
stf. Morgenröthe.

morgenrôt *adj.* roth als zur Morgenzeit.

morgenrôt *st.*, *ahd.* auch morgenrôto
schw. (eigentl. *subst.* morgen *m.* *adj.* rôt)
Morgenroth.

morgensügen *stn.* Morgen Gebet.

morgenstern *st.*, morgenstärne,
— stërre *schw.* Morgenstern.

morgentou *stn.* Morgenthau.

morgon *s.* morgen.

morhe, morche, more, *ahd.* moraha, morha
schw., moreh, *ahd.* morach *stf.* Mähre
(aus *pl.* mörhe), Mohrrübe.

morkan, morn, morndes, morne *s.*
morgen.

mornên *ahd.* *schw.* sorgen, sich kümmern;
g. maurnan, *gr.* μερῶναι.

Môrolt *npr. m.:* im Gedicht Salomons
Bruder (entstellt Môrolf; *vgl.* Markolf);
Herzog in Irland: —olt, —olf aus walt
zu walten u. wolf.

mort, mord *stn. m.* geflissentliche treulose
Tödtung, Mord: *m.* tuon *m.* *dat.* ermorden,
tedten; Missethat; im Ausruf Wehe: mit
angehängter Interj. mordajô, mordeyô,
mordigauw Ruf in Noth u. um Hilfe. *l.*
mori, mors, *gr.* μορτός, βροτός, ἀνευρέ-
ναι.

morthen, mortie *s.* mürden, mordie.

mortlich *adj.* des Mordes, durch Mord,
zum Morde, mörderisch.

mortliche, —lichen, —lich, mört-
lichen, —lich *adv.* auf mörderische
Weise; treulos.

Môrunc *npr.* Held K. Heteles v. Heje-
lingen: *vgl.* Mauringa, Maurungani Nord-
albingen.

Mörungen Ortsn. (*dat. pl. des patron.* Môrunc)

Mörungen bei Sangerhausen u. a.

mos, moß *stn.* Sumpf, Moor, Moos. Mit
mies zu *l.* muscus.

môs, *pl.* moi rom. *m.* modius.

mosanze *s.* masantze.

mösch, möschine *s.* messe, messinc.

möse, möße, mößen *s.* mâse, mâze,
mâzen.

mösen, mösjan; mosieren *s.* muosen,
muosieren.

most *stn.*, Vkleinergsw. möstel, möste-
lîn *stn.* gährender junger Wein; Obstwein:
l. mustum.

môt, môter *s.* muot, muoz, muoter.

moule, moute *s.* mûle, mûte.

Möun, Moyn *s.* Moin.

mouwe, mowe *st.* *schw.* Ermel, besonders
weit herabhängender Frauenermel.

môwen *s.* müejen.

Moyses *npr.* Moses, *gr.* Μωϋσῆς.

môz; môzan, môzen; môzzic *s.* muoz,
miezen, müezic.

mû, mua — *s.* müeje, muo —, müe —

mûcheime, mûchahcim, *ahd.* mûh-
heimou, mûcho *schw.* Heimechen, Grille:
mûbhan u. heime.

mûcke, mucke, muke, muck, mügge,
mugge, *ahd.* muccâ, muggâ, muege *d. i.*
mugja *schw.* Mücke, Fliege; hunds *m.*
Hundsfliege. *Gr.* μύζω, μύα, *l.* musca.

mûder, mûdir *s.* muoder, muoter.

mûe *s.* müeje.

mûede, muode, *ahd.* muodi, muadi, *ml.*
mûde *adj.* (*m. gen.*) verdrossen; müde;
elend, unglücklich. Zu müejen.

müede, müedi, *ahd.* muodi, *ml.* mûde,
u. müedekeit, *ml.* mûdicheit, mûdi-
keit *stf.* Müdigkeit.

müeden, *ml.* müden *schw.* müde machen;
für muoden.

müedinc, müeding, muodinc, muodinc,
ml. mûdinc, mûdig *stn.* unglückseliger,
elender Mensch; Tropf; Schuft.

müeje, müeg, müee, müe, muo, *ahd.*
muohi, muhi, *ml.* mûhe, mûwe, mû *stf.*

Beschwerung; Beschwerde, Mühe, Qual; Bekümmerniß, Verdruß. Vgl. muot.

müejēn, müewēn, müēn, muogen, muowēn, muon, *ahd.* muojan, mōjan, muogen, muohen, muhen, mōen, muon, muen, *nd.* mühen, möwen, müwen, mün *unregelm. schw.* beschweren, qualen; bekümmern, verdriessen; *zsys. ptc. pf.* ungemüt.

müessig, müesig *s.* müezic; müessigen *s.* müezen *schw.*; müēßen *s.* müezen.

müeterlich, *ahd.* muoterlich, *nd.* müterlich *adj.* einer muoter geziemend, der Mutter.

müeterlin *stn.* Mütterchen.

müetiklich *s.* muoteclich.

muetter *s.* muoter.

müezen, müēßen. muozen, müzen, *ahd.* mōzan, moazan, muazan, muozan, *as.* muottan, *nd.* mözen *unregelm. Zw.* (*impf. ahd.* muosa, *ej.* muosi, *nd.* muose, müese u. muoste, müeste) *n. inf.* Göttlich bestimmt sein, sollen: *ej.* (māgen, müssen) in Wunschsätzen, in Zweck-sätzen; *nothwendiger Weise thun, müssen: Inf.* bei räuml. Bestimmung ausgelassen; *Freiheit wozu haben, dürfen; Möglichkeit haben, wagen, können.* Mit muoze zu müezzen.

müezen, muozen, müzen u. müezigen, müessigen, *ahd.* muozegan, muozzegōn *schw.* aus muozjan, muozjōn: *zur Ruhe kommen; refl.* sich die Zeit nehmen *ze: refl.* in einer Beschäftigung inne halten: *n. gen.* sich entschlagen, enthalten. Vgl. muozen.

müezic, müezee, müesig, müsig, müessig, muozic, *ahd.* mōzzic, moazzic, muozig, *nd.* müzie, müzig, müsig *adj.* zu muoze: *freie Zeit habend, in Ruhe; sich Zeit nehmend, unthätig: m. gän* müssig gehn, *n. gen.* sich entschlagen, enthalten; *unwütz, überflüssig.* muozielich, *ahd.* muozeglich *adj.*, müezeliche, —lichen, *ahd.* muazzielicho *adv.* sich Zeit nehmend, langsam, unthätig.

müessiggenger *stn.* Müssiggänger.

muffla *rom. f.* Fausthandschuh, *fr.* moufle, *nd.* muffala.

mügelich, müglich, müglich *adj.* was

geschehen kann; was geschehen sollte, recht und billig.

mügen, mugen, *zsgz.* mun, *ahd.* magan *unregelm. Zw.* (*pr. pl.* mugen, magen, *ej.* müge, mege, *ahd.* mugun, magun, *ej.* mugj, megj; *impf.* mohte, mahte, *ej.* möhte, mühte, müthe, müte, mehte, *ahd.* mohta, mahta, *ej.* mohti, mahti) *leiblich, äusserl., objectiv befehligt sein, Kraft u. Macht haben. 1. kräftig, wirksam sein, vermögen: intr.* (wol m. sich wohl befindend, übel m. krank sein) *u. tr.: Schuld woran sein, wofür können: n. gen., n. gen. u. dat. incomm.; gelten, Preis haben. 2. n. (ze u.) Inf. mächtig sein: im Stande sein, vermögen (Auslassung d. Inf. bei räuml. Bestimmung); Möglichkeit haben, können; Recht und Ursache haben, sollen, dürfen; der Möglichkeit gemäß sein: imperativ. Frage. Mit magus (s. magezoge), maget, mäch zu *gr.* μάχεσθαι, μάχος, μυχλός, μάχος, μαχάρι.*

mugentheit, mugenheit *stf.* zu *ptc. pr.* mugende: *Vermögen, Fähigkeit; Gesundheit.*

muggâ, mugge, mügge, muke *s.* mücke. mühe, muhi, mühen, muhen *s.* müeje, müejen.

mûhhan, mûhhôn *ahd.* *schw.* prædari: *Grundbegriff das Versteckte, Heimliche: vgl.* mücheime, müwerf, *gr.* μύω;

mûhheo, munheo *ahd.* *schw.* latro.

mûl, maül *stn.* (*n.*) müle, maüle *schw.* Maulthier, *l.* mulus.

mûl, müle, moule *stn.*, *ahd.* mûla *st.*, müle *schw.* Maul, Mund.

mûl, müll, *ahd.* muli, mulin *f.* Mühle: *n. gr.* μύλη, *l.* mo'la zu mël? oder aus lat. molina?

Mülheim u. Mülnheim, Mulnheim, *ahd.* Muliheim u. Mulinheim *Ortsn.* Mühlheim.

Mülhûsen, Mulihûsin u. Mülnhûsen, Mülenhûsen, Mulinhûsin *Ortsn.* (*dat. pl.*) Mühlhausen.

mülstat *stf.* Stelle für eine Mühle; Ort mit einer solchen: *Ortsn., ahd.* Mulinstat.

mülstein, mulestain, mülistein *stm.*
Mühlstein.
 multa *s.* mælde; multe *s.* molte.
 multwurf, multwurf, mülwërff,
 maülworiff, mülwëlf *s.* mäuwerf.
 mülwërc, mülwërg *stm.* *Mühlwerk.*
 mûme *s.* muome.
 mummelthier *s.* murmendin.
 mun, mûn *s.* mügen, müejen.
 Munbiligart, Mûnpelgart, Mûmpel-
 garten *Ortsn.* *Montbéliard, l.* Mons Beligardis, Bligardis: *ahd.* Blügdard *npr. f.*
 mûnch, mûnich, mûnnich, mûnech,
 munich, *nd.* monch, mûnch *st. (schw.) m.*
Klostergeistlicher, gr. l. monachus: *ahd. nom. pl.* Munihâ, *mhd. dat. pl.* Munichen
Ortsn. *München*; grâwer *m.* *Cistercienser,*
swarzer Benedictiner, wizer Præmonstra-
tenser; verschnütnere Hengst, Wallach.
 mûnchen, mûnchen, mûnechan *schw.*
zum Mõnehe machen, rejf. Mõnch werden.
 mund *s.* munt.
 mündel, mündelin, mundlin *stm.* *Ver-*
kleinergsw. zu munt: Mündchen.
 munder, munter, *ahd.* muntar *adj.* *behende,*
eifrig, frisch; wachsam, wach. Zu munt.
 Mûndrachingen *Ortsn.* *Mûndraching süd-*
östl. v. Regensburg, ahd. Mûntrichingâ,
od. Mûnderkingen an d. Donau, nördl.
vom Federsee, ahd. Muntariches huntari.
 munke, munck *schw.* *Murmeltier; mür-*
risch träger Mensch.
 munnaff *schw.* *aus mundaffe? Mandaffe?*
 Munnasilier *Ortsn.* *Montpellier, mfr.* Mon-
 peslier, *l.* Mons Pessularius.
 Mûnpelgart *s.* Munbiligart.
 Munschoy *s.* Muntshoy.
 mûnster, munster, munester, *ahd.*
monastri, munistri, verschrieben munsri,
stm. aus l. monasterium: ahd. *Kloster, Chor-*
herrenstift; Klosterkirche, Stijtskirche, Dom;
Munster Ortsn. Münster.
 munt, *ahd.* mund, *an.* munn, *as.* *ags.*
 mûdh *stm.* *Mund, Maul; Spitze der Schreib-*
feder.
 munt, *ahd.* munt, *ags. an.* mund *stm. f.* *Hand:*

als Längenmaß; Schutz, Bevormundung;
persönl. Beschützer; Gewahrsam: Lat. ma-
nus, munio, gr. μύνη, ἐμύνω.
 Muntabûr *s.* Montabûr.
 muntadele *für* muntalde *d. i.* muntwalde
stf. Schutzbewaltete, Bevormundete: langob.
ml. mundoaldus Vormund eines Weibes.
 muntar, munter *s.* munder.
 Muntshoy, Munschoy, Monshoy, Monzoy
Berg bei Rom, jr. Mont joie, l. Mons gaudii:
Feldgeschrei der franz. Christen.
 münze, müntze, müntz, munze, münz.
ahd. muniza stf., ahd. muniz stm. Münze,
l. moneta.
 muo; muode, muodi, muadi, muodi;
 muodinc, muodinch; muogen *s.* müeje,
 müede, müedinc, müejen.
 muoden, *ahd.* muodên, muadên, *nd.* müden
schw. müde werden.
 muoder, muader *s.* muor, muoter.
 muoder, müder *stm.* *Leibchen, Nieder, auch*
Männertracht: ahd. muodar Bauch.
 muogen, muohen, muojan, muon *s.*
 müejen.
 muome, môme, *ahd.* muomâ, mômâ, *nd.*
 mûme *schw.* *Mutterschwester: zu muoter*
wie gr. l. mamma zu mater.
 muor, *erweitert* muoder, *stm.* *verringender*
Ablaut zu mari: Moor, Morast; Meer: des
meres muoder.
 Muore, *ahd.* Muora *Flußn. Mur, Steier-*
mürkischer Nebenfluß der Drau.
 muos, *ahd.* muas, moas, moos *stm.* *Essen,*
Speise: Gemüse; Brei. Zu maz,
muosbart stm. der vor Alter das muos in
den Bart schüttet.
 Muosel, *ahd.* Muosela *Flußn. Mosel, l.*
Mosella: Kleinergsw. zu Masa.
 muosen, *ahd.* môsjan, môsen, moasen *schw.*
zu muos: essen: füttern mit.
 muosen, *nd.* müsen, *u.* muosieren,
 mosieren *schw. musivisch verzieren (Mauer-*
werk und Gewand): als Mosaik einlegen:
gr. μουσαίω.
 muosse, muoß *s.* muoze.
 muot *as. nd. für* muoz.

muot, muotte, *ahd.* moot, môt, moat, muat, *md.* mût *stm.* u. *Kraft des Denkens, Empfindens, Wollens, Sinn, Seele, Geist*: zu m. sein *im Sinne liegen*; m. *adj. u. ptc. adverbial wie rom. mente*: mit lachendem muote lachend *udgl.*; *Gemüth, Gemüthszustand, Stimmung, Gesinnung*: höher m. *freudig erhöhte Stimmung, Frohsinn, Hochherzigkeit, Hochmuth, Übermuth*, wol ze m. sin wohlgestimmt, *fröhlich sein*: froher Muth, Übermuth, Hochmuth: Muth; Zorn: Begehren, Verlangen, Lust; *Gedanke einer That, Entschluß, Absicht*: m. haben m. gen., mir ist m. n. gen., ze muote sin od. werden *unpersönl. m. dat. u. gen. od. NS. m. daz*; *Erwartung, Hoffnung. Mit müeje zu l. meo, moveo, gr. μέω, μέθω, μῦτις.*

muotec, muotic, muotig, *md.* mütig *adj. muthig.*

muoteleich, müetiklich *adv.* mit gutem Muth.

muoten, muotten, *md.* mûten, *ahd.* muotôn u. muoten *d. i.* muotjan *schw.* begehren: m. gen. (*acc.*), ze u. *inf.*, *NS. m. daz, gen. (acc., NS. m. daz) u. dat. od. an od. von*; an m. m. *acc. u. gen. od. dat. u. acc. (inf. m. ze) verlangen, zumuthen.*

muoten *md. u. Ritterspr.* (für *hd.* muozen: s. muoz) *schw.* *intr.* zum Angriſſe (mit *d. Schwerte*) sprengen, tr. angreifen.

muoter, muotir, muetter, *ahd.* mooter, môtér, muater, muader, *md.* môtér, mûter, mûder, mûdir *unregelm. stj.* Mutter; *Titel geistl. Frauen*; *bildl. Erheberinn; Gebärmutter. Zu muot wie gr. μῦτις, l. mater zu μῦτις.*

muoterkind *stm.* Mutterkind, Menschenkind.

muoterlib *stm.* Mutterleib.

muoterlich s. müeterlich.

muotic, muotig s. muotec.

muottan s. müezen.

muotte, muotten s. muot, muoten.

muotung *stf.* Begehren.

muotwille, *ahd.* muotwillo, muatwillo *schw.*, muotwill *stm.* *Wille des muotes, Wille, Sinn; Gelüsten; eigener freier Wille;*

Willkür; bôse Willensfreiheit, Sittenlosigkeit.

muowen s. müezen.

muoz, *md.* môz, muot (*Ritterspr.*), *as.* muot *pl.* muoti u. môtti *stm.* *Begegnung, Besuch*: zuo muoze, zuo muote *entgegen, herbei; Angriſſ (mit dem Schwerte), Kampf.*

muozan, muozzan, muozen, muozegan, muozzegôn; muozic, muozeglih, muozielich, muazzielho s. müezen, müezic.

muoze, muosse, muoß, *ahd.* muoza, muaza, môza *stf.* *gegebene (zugemessene) freie Zeit; bequeme Geschäftslosigkeit; Freiheit wozu, Gestattung; Möglichkeit. Mit müezen zu mëzzen.*

muoze, muoß *stf. n?* *was der Müller vom Getreide als Lohn nimmt, Mahmetze*: zu mëzzen *od. aus g. mota Zoll, ml. muta.*

muozen, *ahd.* muazôn *schw.* zu muoze: *freie Zeit haben, feiern; m. gen. ablassen. Vgl. müezen schw.*

mür, müre, murb s. mürwe.

mürden, mörden, morden, *md.* morthen, *ahd.* murdjan *schw.* zu mort: ermorden.

mürdig s. mordic.

müre, mür, müre, *ahd.* mûra, mûri *st. schw.* *Mauer, l. murus; Ortsn. Kloster Muri in Aargau u. a.*

müremunto s. murmendin.

müren, müren, müre *schw.* *mauern, ummauern*: umme m.

murewe s. mürwe.

murlache *schw.* *Pfütze in herabgeschwemmtem Sand u. Steingerölle (mundartl. stj. mur: zu mürwe); od. besser muorlache morastige Pfütze?*

murmél, murmer, murmor, murmur *stm?* *n? Gemurre; Kampfgetöse*: l. murmur.

murmeln, murmiln, murmelen, murmülen, murmerôn, *ahd.* murmurôn, murmorôu, murmulôn, murmolôn *schw.* *murren; heimlich unter einander erzählen*: l. murmurare.

murmendin, murmedin, murmeltier, mummelthier, *ahd.* murmenti *stm. u.*

murmuntō, mûremuntō *schwem. Marmelthier: aus l. mus montis.*
 murmul *s. marmel.*
 murrâ *s. mirre.*
 mursël, mursiel *stn. Bissen, Leckerbissen: mfr. morcel morceau, ml. morsellus.*
 mürwe, murwe, murewe, murb, müre, mür, *ahd. muruwi, murwi adj. zart, dünn, gebrechlich, mürbe. Vgl. mörn.*
 mûs, mûß *stf. Maus: müse ar, meusar s. ar u. mûsar; Muskel: des Oberarmes. Gr. μῦς, l. mus, musculus.*
 mûsar, mûsare, *ahd. mûsaro schwem. u. mûsære, mûser, ahd. mûsâri stn. geringere, vom Mäusefang lebende Falkenart: vgl. ar u. mûsen.*
 muscât, muskât, muschât *stf. Muscatnuß, ml. (unx) muscata.*
 muscâtpluot *stf. Muscatblüte; persönlicher Zuname.*
 mûske *schwef. musica.*
 muselsucht, müselsucht *s. miselsucht.*
 mûsen *schw. Mäuse fangen; (stehend, suchend) schleichen.*
 mûsen *s.v.a. muosen.*
 müsîg, mûszîg, mûsîg *s. müezîc.*
 muspilli, *an. muspell, as. mutspelli, mudspelli stn. Feuer des jüngsten Tages, Weltbrand.*
 mûß *s. mûs u. mûze.*
 mût *usf., mûter, mûtirlich s. muot, muoter, müeterlich.*

Mûtâren *Ortsn. Mautern in Oestreich an der Donau, in der Sage Sitz d. Brüder Wolfrat u. Astolt: ml. mutarius, ahd. mûtâri? mhd. maüter, mawter Mautheinnermer;*
 mûte, moute, *ahd. mûta st. (schw.) f. Zoll, Mauth: ml. muta.*
 mütte, mutte, mütt, müt, mut, *ahd. mutti u. mutto stn. u. st. schwem. Scheffel, l. modius.*
 mutzen, *ahd. muzzen schwem. ahd. dolose agere; mhd. schmücken, putzen: herfürher m. herausputzen od. mit Gunsterweisungen hervorziehen. Eigenl. das Aussehen, die Kleider ändern? vgl. mûzen.*
 muuheo *s. mûhheo.*
 mûwe, mûwen *s. müeje, müejen.*
 mûwërf, mûwurf *st., mûwërfo, mûworfo, mhd. mûwërfe, maüwërffe (s. mûhhan) schwem.; multwurf, mhd. multwurf (s. molte) stn.: mhd. entsteht u. umgedeutet mûlwërff, maülworiff, mûlwëlf stn. Maulwurf.*
 mûze, maüze, mûz, mûß *stf. Mause, Federwechsel d. Vogel, Hautwechsel d. Amphibien;*
 mûzen, *ahd. mûzôn schwem. aus l. mutare: ahd. verändern, wechseln, tauschen; mhd. rejf. mausern, die Federn oder die Haut wechseln.*
 mûzen, mûzîc *s.v.a. müezen, müezîc.*
 muzzen *s. mutzen.*
 my — *s. mî—, mi—*

N.

n *s. in; n' s. ne, nî.*
 na *ahd. enclit. Adv. neben der Verneinung ne, besonders am Schluß mit ne beginnender Fragesätze: zu ne.*
 nâ *s. nâch, nâhe.*
 Nâaman *upr. m. Naeman.*
 nâan *s. næjen.*
 nabe, *ahd. napa stf. Nabe:*
 nabegër, nabgër, nabigër, nebegër,

Wörterbuch, 5te Auflage.

ahd. napagër, napugær, umdeutend entstellt mhd. nageber, nagewer, nagber, nähper, negbor, stn. spitzes Eisengerath zum Umdrehen, Bohrer;
 nabel *st., nabele, ahd. napalo, napulo, ml. navele schwem. Nabel: mit umbe? zu gr. ἄμβων, ὀμφαλός, l. umbo, umbilicus.*
 nac, nak, nach, *ahd. hnach st., nackte schwem.*

Wirbel des Kopfes; Hinterkopf, Nacken.
Zu anke.

nach Bindew. *sva.* noch.

nâch, nâh, nach, nâch, nôh, *apoc.* nâ, *g.* nehv (*vgl.* *genou*) *nâh.* *nâh:* *m. dat. Compar.* nêher, nêher, nâher, nâr, *ahd.* nâhôr: wohlfeiler (*Annäherung der Forderung an das Angebot*); mehr berechtigt. *Superl.* nâhest, nâchst, nâhest, *zsgz.* nâest, nâest, nâst, *ahd.* nâhist: *subst.* Nêchster; Nachbar; *Verwandter.* *Ufsl. u. adr.* nahe; beinahe; *genau; Superl.* (*nâhste*) *in letzter Zeit, jüngst; aufs wohlfeilste.* *Als Prop. m. dat. (abl. diû)* räuml. Streben, Richtung wohin; uneigentl. Verlangen, Erwartung; zeitl. Folge: *prægn. (Subst. ohne Artik.)* nach dem Geschehen, Vorübergehn, Weggehn, Tode; *Rangfolge:* nâchst; *modal:* Vorbild, *Vorschrift, Art u. Weise.* *Præpositionelles Adv. bei Zw. (m. dat.):* nâch geschrieben hernach geschrieben; *bei demonstr. Adv.:* räuml. hin n., nôhen d. i. nâch hin; zeitl. dar n., her n., nâher oder nôher d. i. nâch her; hie nâch volget hieraus folgt, ergibt sich.

nachatôn; nachot, nachet, nachent *s.* nackten, nacket.

nâchen, nâchenen *s.* nâhen, nâhenen.

nâchgebûr, nâhgebûr, *ahd.* nâhcapûr, *md.* nâkebûr, nâkebûwer *st.*, nâhgebûre, verkürzt nâchbûr, nâchper, nachtper *schw.* nahebei wohnender, Nachbar.

nâchkomelinc, nôchkomeling, *md.* nâcomeline *stm.* Nachkomme.

nâchmâls *s.* mâl.

nâchreiser *stm.* Nachfolger auf reisen.

nâchriuwe, nâriuwe *schw.* Reue nach der That.

nâhsprêchungâ *ahd. stf.* *inlatio, Schlußglied eines Syllogismus.*

nacht, nâcht, nâchtig; nâchtmâls; nachtper *s.* naht, mâl, nâhgebûr.

nâchvar *schw.* Nachfolger.

nâchvolge *stf.* Nachfolge; Befolgung.

nâchvolgung *stf.* consecutio; *nv.* *Cristi imitatio* Chr.

nâchwendie, nâhwentic, nâwentich *adj.* nah, benachbart; *verwandt: superl.* nâhestwendig *zunächst verwandt.* Zu wende.

nâchwendeliche *adv.* nachbarlich.

nacke, nâckelîn *s.* nac, neckelîn.

nacket, nackent, nakent, nachet, nachent, naht, *ahd.* nahhut, nachot, nakot, *goth.* naqvath *adj.* unbekleidet, unbewaffnet, entblößt, unberührt von: *m. gen., m. vor, m. sunder.* nackten? nacken? *md. schw.* nackt sein; *ahd.* nachatôn *tr.* nudare.

nâcomeline *s.* nâchkomeline.

nâdel, *ahd.* nâdal? nâdela, nâdla *stf., mhd. gewehn.* *verstellt* nâlde, nôlde, *ahd.* nâldâ *schw.* zu nâjen: Nadel.

nâdelkar *stm.* Nadelbüchse.

nâe *s.* nâhe.

nâchenen, nâchener *s.* nâhenen, nâhen. nâhe *adj.* nah: *vgl.* nâch.

nâhen, *md.* nêhen, *ahd.* nâhen d. h. nâhjan, u. nâhenen, nâchenen *schw.* zu nâch u. nâhen: nah machen, nahe bringen; *refl. u. intr.* sich nähern, nahen.

nâhestwendig *s.* nâchwendic.

nâhner *s.* nâhen.

nâjen, nâgen, neien, neigen, nâen, nâen, nâhen, nêhen, nauwen, *ahd.* nâjan, nâan, nâhen, nâwen *unregelm. schw.* nâhen: sticken; die knopflosen Kleider zusammenheften od. schnûren; jemand einschnûren. *Gr. l. neo.*

nâest *s.* nâch.

nâzên *s.* nazzen.

naf, naffazen, hnaffezen, naffizan *s.* napf, naphezen.

nâffe *schw.* kleineres Schiff: *l.* navis.

nagalen, nagan *s.* negelen, nagen.

Nâgart, Nâgarten *s.* Nôgarten.

nagber, nageber, nagewer *s.* nabegêr.

nagel, nayl, neyl, *ahd.* nagal *stm.* zu nagen: Nagel an Händen und Füßen, *gr.* ὄρνξ, *l.* unguis, ungula; Augenübel der Pferde; Nagel od. Schraube von Metall od. Holz; Metallknopf auf der Kreuzung gitterförmig auf das Gewand gesetzter Borten u. sonst als Gewandschmuck; Gewürznelke; Plectrum.

nagelen, nägeln s. negelen, negelin.
 nagelmâc *stm.* Verwandter im siebenten (letzten) Grade.
 Nagelrinc *stm.* Eigenn. von Heimes Schwert (vgl. *ags. Beowulfs Schw.* Nægling): weil es aus Nägeln zusammengeschiedet ist? an. hring *stm.* Schwert.
 nagen, *ahd.* nagan *st.* (*schw.*) v. nagen, bezern-, abnagen; *gr.* νύσσω.
 nâh, nâh— s. nâch, nâch—
 nâhe, nâc, nâ, *ahd.* naho *adv. m. dat.* (an) nahe; *m.* in eng eingeschlossen, fest u. tief; in innerlich tief berührender, namentl. verletzender, schwedlicher Weise: n. gën, ligen (*m. dat.*); genau; beinahe.
 nâhen aus nâhene, *ahd.* nâhana, *od.* aus *ahd.* nâhun, u. nâhent, nâhet, *ahd.* nâhünt *adv.* nahe; in innerlich tief berührender, namentl. verletzender, schwedlicher Weise: n. gân, komen, ligen, sprechen (*m. dat.*); beinahe; nâhun, nâhünt *ahd.* nuper. *Comp.* næhner, næchner *naher*.
 nâhen, nâhin, nâchen, *zsgz.* nân, u. nâhenen, nâchenen *schw.* zu nâch u. nâhen: *intr. u. refl.* nahen, sich wehern.
 nâhen *Zw. s.* næjen.
 nâher s. nâch u. hër.
 nâhgebûr s. nâchgebûr.
 nahhut s. nacket.
 nâhlihôn, nâlichôn *ahd. schw.* appropinquare.
 naho s. nâhe.
 nâhper s. nabegër.
 nâhsprêchung a s. nâch—
 naht, nacht *stf.* Nacht, Abend: gnôtiu n. *abendl.* Abschiedsgruß, überhpt Verabschiedung; nahtlanc von jetzt an die N. hindurch, zu dieser Zeit der Nacht; Abend oder Tag vor einem kirchl. Feste; Fristbestimmung nach Nächten: *nom. acc. pl. unfl.* *Adv. gen.* nahtes (*männl. wie tages*) bei Nacht, in der N.; *dat. pl.* nâhten, nehten, nechten, nehtin, nehtint, nâcht, entstellt nâchtig, in vergangener Nacht, gestern Abend; vgl. benahte u. hinaht. *Lat.* nex, noceo, nox, *gr.* νύξ.

naht *adj. s.* nacket.
 nahtegal, nachtegal, nahtegale, nachtigal, *ahd.* nahtagalâ, nahtigalâ, nahtegelâ, nahtegilâ *schw. stf.* Nachtigall d. i. Nachtsängerinn: s. galan.
 Nahtolf *ahd. npr. m.* (—olf aus wolf) zur Übersetzung von l. Nocturnus.
 nâhun, nâhünt s. nâhen.
 nâhwentic s. nâchwentic.
 nai— s. nei—
 nâjan s. næjen.
 nâkebûr, nâkebûwer s. nâchgebûr.
 nakent, nakot s. nacket.
 nâldâ, nâlde s. nâdel.
 nâlichôn s. nâhlihôn.
 nalles, nales, nallas, nalas, nals, nollas, nolas, nols d. h. ni alles, *ahd. gen. adv. vernein.* Gegensatz nicht verbaler Begriffe; et non.
 nam, name, name, *ahd.* namo *schw.* Name: mit namen namentlich, namentlich, benamen (*s. bið*) mit Namen, um es ausdrücklich u. nachdrückl. zu nennen od. zu sagen, namentlich, vorzüglich, fürwahr, gewiß; Ruhm; gramm. nomen; Wort: namen buoch Fibel; Geschlecht; Stand, Rang; persona; Substanz, Ding; mit *gen. od. pron. poss.* umschreibend. Zu nâmen wie *gr.* ὄνομα zu νέμειν.
 nâme, nâm, nôme, *ahd.* nâma *st.* (*schw.*) f. zu nâmen: Beraubung, Raub.
 nâme, nâmi *ahd. adj.* genehm, angenehm.
 namelich, nemelich, *ahd.* namolih, namilih *adj.* nennenswerth, denkwürdig; benannt, bestimmt; mit der oder dirre eben dieser, dieser selbe.
 nameliche, —lichen, namlich, namlich, namlichen, namlichen, nemeliche, —lich, —lichen, nemlichen, —lich *adv.* um es ausdrückl. u. nachdrücklich zu nennen od. zu sagen; namentlich, vorzugsweise; fürwahr, gewiß; namentlich.
 namelôs, *ahd.* namolôs *adj.* namenlos; *npr. m.*
 namen, *ahd.* namôn *schw.* benamen, nennen.

namhaft, namehaft, *ahd.* namahaft.
 namohaft, *u.* namhaftig *adj.* Namen
 habend, berühmt.
 nân *s.* nähen.
 nand *ahd. stm?* zu *nindan*: temeritas.
 Nandolf *npr. m.*: nand *u.* wolf.
 nanlichen *s.* naneliche.
 Nantwin, Nentwin *npr. m.* (nand *u.* wine):
sagenh. Herzog der Baiern.
 naoten *s.* noeten.
 nap — *s.* nab—
 Nâpels, Nâples *Ortsn.* Neapel, Neapolis.
 napf, nappf, naph, napph, *ahd.* hnappf,
md. nap, naf *stm.* hochfüssiges Trinkgefäß:
 naphezen, naffazen, naffizan, hnaffezen,
ahd. nafzen *schw.* dormire, *ags.* hnapp-
 jan: mit napf zu nipfen.
 nar, *ahd.* nara *stf.* zu *genäsen*: Heil, Ret-
 tung; Nahrung, Unterhalt.
 Narbôn, Naribôn *Ortsn.* Narbonne, l.
 Narbo: der von N. der heil. Wilhelm.
 nardi pisti *Art Balsam, entstellter gen.*
des l. nardum pisticum.
 nâriuwe *s.* nâchriuwe.
 narre, *ahd.* narro *schw.* Thor, Narr;
adject. Superl. der narrest der græste Narr.
Aus ml. nario Spötter?
 narrêht, narrêcht *adj.* thowicht, nâr-
 risch.
 narrisch, narresch, nârrisch, nâr-
 resch, nârrsch *s.* nerrisch.
 narunge, narung *stf.* Nahrung, Unter-
 halt: mit Rücklaut zu nern.
 naschen, *ahd.* nascôn *schw.* Leckerei
od. als Leckerei geniessen; Wollust treiben:
goth. huasqvas uclazôz, *gr.* ζῆλον, ζῆλον.
 naschung *stf.* Leckerei.
 nase, nas, naß, *ahd.* nasa *schw. stf.* Nase,
 Nâster; bildl. in die n. riechen durch län-
 gere Nachwirkung immer aufs neue erin-
 nerlich werden. *Lat.* nasus, nares.
 nasloch *stn.* Nasenloch.
 nâst *s.* nâch.
 nastahit, nasthait, *d. i.* nasteit, *ahd. stm.*
Eid auf die Haarsflechte, den Zopf: nast
 mit nu-ta zu nêst wie *l.* nodus zu nidus.

naß *s.* naz, nase.
 nât *stf.* zu *næjen*: *Nath*; Zusammenheftung
 der knopfloren Kleider; Nehen.
 nâter, nâtere, nôter, *ahd.* nâtarâ, nâtrâ
schw. Natter: mit *l.* natrix zu *l.* nare, *gr.*
 νάειν, νάειν?
 natûre, nattuore, natûr, nature, *ahd.*
 natûra *st.* (*schw.*) *f. lat.* natura, *fr.*
 nature.
 natûrlich, natûrlîch, nattiurlich,
ahd. natûrlîh *adj.* natûrlich, der Natur.
 natûrliche, natûrlîch, *ahd.* natûr-
 lîcho *adv.* von Natur.
 nauch *s.* nâch.
 nauß *d. h.* hin aus.
 navele *s.* nabele.
 nâwe, nauwe *schw.* *m.*, nan *stm.* klei-
 neres Schiff; *l.* navis.
 nâwen, nauwen *s.* næjen.
 nâwentich *s.* nâchwendic.
 nayi *s.* nagel.
 naz, naß *adj.* naß: *m. gen.* von; *n. subst.*
Naß. *Gr.* νάειν, νηός, *l.* nare, madidus.
 nazî *ahd. stf.* Nâsse.
 nazza *ahd. f.* Nessel: aus hnazza; *vgl.* niz.
 nazzen, *ahd.* nazzên, næzên *schw.* naß
 werden.
 ne, *ahd.* ni *adv.* Negation *d. Zeitw. u. d. ganzen*
Satzes; vor dem verb. finit. (vor dem inf. u.
ptc. nur bei vorangehendem niht): nicht. Pro-
clit.: apoc. n'; ungestellt en, in, iin. Enclit.
mane für man ne: apoc. n' (ichne, ine, in):
s. jâ, joch, noch, niene. Verdopp. danen,
donen, sinen. l. Allein stehend (ahd. ni—
wiht oder wiht—ni nichts, inu ni Fragev. num)
ahd. 1. bei kurzer entgegensezender Wieder-
holung; 2. bei ruochen u. wizen mit folg.
Fragesatz: neizwâ irgendwo, neizwaz etwas
udyl. aus ich ne weiz wâ, —waz; 3. bei
Hilfszw. mit ausgelassenem Inf.; 4. in dem
Ausrufe nu enwelle got! 5. neben ander u.
mêre mit ausgelassenem Comparativsatz; 6.
in conjunctiv. Einschränkung mit bloß
angenommener Thatsache, HS. negativ od.
positiv: ni si, ni wâri, newâre, newâr, ue-
wære (entstellt u. zsgz. niuwer, niur, newer,

neur, newr, nur, nurt) *es sei denn, es were denn, ausser, nur*; 7. in *cjet.* Bedingung mit *wirkl. Thatsache, HS. negativ*; 8. mit *cj. swa. ni* Fügew. daß *nicht* (daß), *HS. negativ*; 9. statt *ne—niht*. II. Mit untergeordn. Verneinung einzelner Begriffe: *s. nieman, niwih, niewiht* (*niene*), *nehein, nohhein* (*dehein, kein*), *neweder* (*deweder*), *niender, niergen, nie, niemer, noch*; *vgl. na, kleine, lützel, selten, weincc. Lat. ni, ne, gr. μή.*

ne für *ni, nú.*

ne *afr. ne—ne ni—ni, l. nec—nec.*

nē *s. nie.*

nēbc *s. nēve.*

nebegēr *s. nabegēr.*

nēbel, *ahd. nēbul* *stm. Nebel: Dunkel. Gr. νέφος, νεφέλη, ὄμβρος, ζρέγας? l. nubēs, nebula, imber, umbra, creper crepusculum?*

nēbelvinster *adj. vom Nebel verfinstert.*

nēben, nēbin, nēbent, nēbene *s. ēben.*

nechein *s. nehein.*

nechten *s. naht.*

neckel, neckelin, näckelin, necklein *stm. Vkleinergsw. zu nac.*

Nēcker, Nēkir, Nēchir, *ahd. Nēc-char, Nēckar* *Flußn. Neckar, l. Nicer: zu nickes?*

nēder, nee *s. nider, nie.*

nēfo *s. nēve.*

negbor *s. nabegēr.*

negelen, negeln, nagelen, *ahd. nagalen* *aus nagaljan* *schwv. nageln; mit Metallknöpfen besetzen.*

negelin, nāgelin, negeleyn, neglin, negelli *n. kleiner Nagel; Gewürznelke.*

nehein, nehain, nechein, niehein, nekein, umgestellt enhein, enchein, abgek. hein, kein, ml. ni—, ingein, *ahd. nihein, uihhein* *adject. Zahlfürw. kein: mit u. ohne übergeordn. ni, ne. Aus nih u. ein: vgl. noch, uohhein.*

necheinēst *ahd. adc. niemals.*

nēhen, nēher *s. nehen u. næjen, nāch.*

nehten, nehtin, nehtiut *s. naht.*

neidic, Neidthart *s. nidic, Nithart.*

neien, neigen *swa. næjen.*

neigen, naigen, *ahd. hneigjan, hneiken* *schwv. Bewirkysw. zu nigen: neigen, senken, erniedrigen: Ell. d. Obj. sper den Speer zum Anrennen senken; geneigt machen; refl. (m. dat.) sich verneigen; hinneigen, zuwenden, wenden, richten; absol. sich hinneigen, wenden, m. dat. sich verneigen vor.*

neigung, *neigung* *sf. Zuneigung, Gelüsten.*

neimen *ahd. schwv. mit Worten meinen, woron sprechen: Umstellung von meinen?*

nein *d. h. enein* *s. ein* *l.*

nein, nain, *erweitert naine*, *d. h. n'ein* *wie l. non* *aus ne ænum: negat. Antwortsadv.: mit pronominaler Wiederholung des Hauptbegriffes d. Frage: nein ā, neines. ā.*

neit *s. niewiht* *u. nit.*

neizzen *d. i. ueizjan*, *mhd. meist neisen*, *schwv. plagen, verderben.*

neizwā, neizwaz *udgl. s. ne* *I, 2.*

nekein *s. nehein.*

Nēkir *s. Nēcker.*

nemelich, —liche, —liche *n. name-lich, —liche.*

nēmen, nēmēn, *ahd. nēmān, md. nimen* *str. (nint für nint; nan f. nam; nēme, nēmet, imp. nēm f. nime, nint, nim; pte. pf. genumen für genomen) gegeben erhalten, empfangen: ende, sigē, tōt n., schaden* *n. m. gen. caus., ūf n., zuo n. absol. zunehmen; geistig, vernehmen; sich geben lassen; sich aneignen, gefangen n., fassen, nehmen, als Besitz, Last, Geschäft, zum Manne, zum Weibe: einen turnei n. ansetzen; an sich n. sich annehmen, an u. refl. m. acc. (gen., ze u. inf.) über sich nehmen, sich annehmen, sich aneignen, sich anmassen, ansprechen; unfüre n. unpers. m. acc. u. gen. gering dünken, unbillich n. unpers. m. acc. unbillig dünken: vgl. haele; geistig, auffassen: vür guot n. gut aufnehmen, womit fürlieb nehmen, ein u. (eine Empföndy) in sich aufnehmen, empfinden, ūz n. aus Merkmalen erkennen, abnehmen; wegnemen, rauben, weggeschaffen, beseitigen: n. ūz (refl.)*

- aus einer grösseren Menge sondern, ūz n. (rejl.) auszeichnen, ausnehmen, vür n. (rejl.) hervorheben, auszeichnen, ab u. aba n. wovon abbringen u. occidere. *Gr. νέμειν.*
- nemlichen, nemlich s. nameliche.
- nemmen, nemen, gewöchl. nennen, aus *ahd. nemnjan, nemnen, nemnanschw.* *Bewirksw.* zu name: nennen (zc od. vür bei dem *Präd. d. Obj.*); vore n. m. dat. nennen vor; genander schaz, genandez silber benannte Summe in Geld, in Silber; *zsgs. ptc. pf.* ungenant: der ungen. vinger der vierte, daz (auch der?) ungenande bæsartiges Geschwür; rühmen: genant berühmt; erneunen; als eigen zusprechen.
- nenden, gewöchl. genenden, *ahd. ginenden, schw.* zu nand: *intr. (m. gen., m. inf.) u. rejł. Muth fassen, sich erkühnen, wagen; n. an, ahd. ana n. sich wagen an, feindl. angreifen; m. gen. u. an fordern von; tr. wagen.*
- Nentwin s. Nantwin.
- nêo, nêo— s. nie, nie—
- neren, neren, nerigen (ig aus j), *ahd. nerjan, nerjen, nerren schw.* *Bewirksw.* zu genesen, nar: heilen; von Verderben befreien, retten: *ptc. pr. schw.* nerjento, nerrendeo *subst. salvator; vor Verderben bewahren; ernahren.*
- nerrisch, nährisch, nâresch, nârsch, nârrisch, narresch *adj. thöricht.*
- nêrthriche d. h. in êrthriche.
- nêst *stn.* nidus: *vgl. nastahit.*
- nêst s. nâch.
- nestel, nestil, nestele, *ahd. nestila st. schw.* u. nestilo *schw.* *Vkleinergsw.* zu nast (s. nastahit): *Bandschleife, Schnürriemen, Binde.*
- nesteln *schw.* festbinden, schnüren.
- netze, nezze, netzi *stn.* Netz: mit l. nassa zu naz.
- neuls, *acc. sg. m. nul, f. nulla, afr. adjectiv.* *Zahlfürw.:* l. nullus.
- neün, neünde s. niun.
- neur, neut s. ne I, 6 u. niewiht.
- neuw, neūw s. niuwe.
- nêve, *ahd. nêvo, nêfo, md. nêbe schw.* *Enkel; Schwestersohn, Nefje; Mutterbruder, Oheim; Verwandter. Gr. νέπος, l. nepos.*
- new, newleich, newlich s. niuwe, niuweliche.
- newære, newâre, newâr s. ne I, 6.
- newane, newene s. niuwan.
- newêder, enwêder (*irnwêderz d. h. ir enwêderz*), *ahd. niwêdar adjectiv. Zahlfürw. keiner von beiden, l. neuter: neben u. ohne ne; neut. unjl. (entstellt weder) -noch weder-noch; weder-oder für w., enw.-noch.*
- newer, newr, newiht s. ne I, 6 u. niwiht.
- neydig s. nidic.
- neyl s. nagel.
- nezze s. netze.
- nezzel, nezele, *ahd. nezilâ schw.* *Nessel: Vkleinergsw.* zu nazza.
- nî nicht s. ne.
- ni, *apoc. n', ahd. md. Fügew. m. Conject. daß nicht (HS. negativ), damit nicht; l. ni.*
- ni, ny d. h. nie.
- nî, ne, aus nih (s. noch), *ahd. Bindew. noch: nî-nî weder-noch; und nicht.*
- nia— s. nie—
- Nibelunc, Niblunc, *ahd. Nibulunc, Nibilunc npr. m. patronym.* zu nêbel; *sagenh. Manns- u. Geschlechtsname: Nibelunge, zen Nibelungen Landsn.*
- nibu, nipu, nipo, nipi, nibi, nipa (*g. nibai, niba*), *verstellt nubi, nupi, nupa, nuba, nupe, nube, noba, nobe, apoc. nib, nub, d. h. nîbu, ahd. Fügew. wenn nicht, ausser, nisi: sondern, aber.*
- nichein s. nehcin.
- nicht, nichts, nichtz, nichs nicht s. niewiht.
- nickes, *ahd. nihhus, nichus, nikhus, ags. nicor, unl. nicker stn. Wassergeist: Crocodil; nixe schw., ahd. niechessa, nichessa stf. weibl. Wassergeist, Nymphe, Sirene.*
- Nielaus, Nielâs *npr. Nicolaus.*
- nîd s. nit.
- nida, *ahd. nid prep. m. dat., m. acc. unter,*

unterhalb; nid sich *abwärts*; nide *adv.* *nieder*. Vgl. *under*.

nidære, nider, nyder *stm.* *Hasser, Neider*.
nidar, nidari; nidari, nidaro; nidar-
jan, nidarren, niddern *s.* *nider*, ni-
dere, nideren.

nidec *s.* *nidic*.

niden, *ahd.* *nīdan u. nīdōn, nīthōn st.*
schw. harren; mit *Mißgunst* *sehen*, *benei-*
den: *ungeniten*. *L.* *niti*.

nidenân, *ahd.* *nīdanân adv. swa.*

nidene, niden, *ahd.* *nīdana odv. unten*:
hie n. hierunten, hienieden. Zu *nida*.

Nidenoffen *ersonn.* *npr. m.* *Untenoffen*.

nider, nidir, nidr, *ahd.* *nīdar, nīdhar, nd.*
nēder adv. hinunter, herunten, nieder: *bei*
Zeitw. (*nider läzen beendigen*), *hinter dar*,
her, hin, bei acc. des Raumes (prep.?);
unten. *Steigerungsform* zu *nida*.

nider, *ahd.* *nīdari, nīdirī, nīderī stf.* *Nie-*
drigheit.

nidere, *gewöhnl.* *nider*, *ahd.* *nīdari,*
nīdirī, nīderī adj. unter: *Comp.* *nīderre,*
Superl. *nīderest, nīderst, nīderst; niedrig, tief.*
nidere, nider, ahd. *nīdaro adv. niedrig,*
tief; swa. adv. nider.

nideren, nidern, *ahd.* *nīdarjan, nīdarren,*
nīdiran, nīderren, md. *nīddern schw.*
erniedrigen, darniederdrücken.

nidergewant *u.* *niderkleit*, — *cleit*,
— *chleit stn.* *untere Bekleidung, Hosen*.
niderheit stf. *Untensein, Niedrigkeit*.

niderläge, nyderlåg *stf.* *Niederliegen; Ruhe*.
niderlant stn. *Unterland, bildl. Hölle; sg.*
u. pl. *Landsn.* *das Land am Niederrhein,*
Reich K. Siegfrieds.

niderlendisch *adj.* *aus dem Unterland*.
niderriś ohd. stm. *der Herabgefallene, ge-*
fallener Engel, Teufel.

nidertrechtic *adj.* *von oben hinab ange-*
sehen, geringgeschätzt.

niderwint *stm.* *Wind, der über niedres,*
ebenes Land kommt.

nidewendig *adj. adv.* *niederwärts*.

nīdhar, nīdir, nīdr, nīdirī; nīdiri;
nīdiran *s.* *nider, nidere, nideren*.

nīdic, nīdig, neidic, neydid, *ahd.* *nīdic*
adj. gehaß, feindselig; neidisch.

nie, nī, ny, *ahd.* *nīeo, nīo, nēo, md.* *nē, nee*
vernein. Zeitadv. *nie, mhd.* *nur bei ver-*
gang., vollendet, gegenw. Thätigkeit (vgl.
niemer): *neben u. ohne ne; verstärk. Ver-*
doppely nie noch nie; Subst. ohne unbest.
Art.; *nie mēr, n. mē, n. mēre sonst nie.*
Aus nī ēo, g. nī aiv, aiv nī nicht eine Zeit.
Nie en für niene.

nēoiht, nēoiht, nieht, niecht *s.* *niewiht*
u. niwiht.

nieman, niemant, niman, nimant, nie-
men (*niemen e d. h. niemen ne*), niemant,
erstarrter gen. *nyemans, nyemants, nie-*
mantz, nyemmants, ahd. *nēoman, nioman,*
nieoman, nīaman subst. Zahlfürw. *niemand*:
neben u. ohne ne; mit genit. u. mit gleich-
fectierter Bekleidg. *Aus nī ēoman wie l.*
nemo aus ne homo.

nīemēr, nīemmer, nīmer, nīmmer, nym-
mer, nūmer, nīemē, nīmmē, nūmē, numē,
nummē, nym, nīemēre *aus niht mēr,*
n. mēre nicht mehr, nicht länger: subst.
m. gen. u. zeitl. adv.: *nūmēhin fortan nicht*
mehr.

niemer, niemir, niemmer, nyemmer, ni-
mer, nymer, nimir, nimmer, *md.* *nimber,*
nūmmer, numer, nummer, number, ahd.
niomēr, nīamēr, d. h. nie mēr (niemēr,
nīmēr, nīmmēr) vernein. Zeitadv. *nimmer,*
nie, der Regel nach nur bei beginnender
u. zukünftiger Thätigkeit: neben u. ohne
ne; Subst. ohne unbest. Art.; *gehäuft n.*
mēre, mēr, mē nimmermehr, nie mehr.

niemerstunt *s.* *stunde*.

niene, nien (*nie en*), nine, nīne *aus niht*
ne; niewen, niuwene, niwenne aus niewet
ne, niuwet ne subst. Zahlfürw. *nichts; adv.*
nicht: m. gen.

niener, niender, niendert, nīnder, nīn-
dert, nīenen, nyenân, nīenâ, nīen,
ahd. *nīoner, nīonēr, nīenēr vernein.*
Raumadv. neben und ohne ne: nirgend;
zeitl. *niemâls; stärkeres nicht. Aus nī*
ēoner: vgl. iener.

Nindertdâ *ersonn. Landsn. Nirgendvor-*
hunden.

nico, nieoman s. nie, nieman.

niergen, niergin, nirgen, niergent,
nieren, nirun *ml. vernein. Raumadv.*
nirgend: neben u. ohne ne. Vgl. iergen u.
vergin.

niesen, *ahd. nisan str. niesen; l. nau-*
seare? zu nase?

niesie *ml. für nein sie, od. vgl. ays. nēsē*
(nicht sei) nein.

niessen s. niezen.

niet, nieth s. niewiht u. niwiht.

niet *stm. um- u. breit geschlagener Nagel,*
Niet: an. hñioda str. nieten, ahd. pihniut-
an str? munire.

niet, niot *ahd. adj.: niot (nieter, nietesta)*
wēsan unpersönl. m. acc. u. gen. verlan-
gen; stm. Verlangen;

nieten nyten, *ahd. niotôn, nietôn schw.*
refl., m. gen., m. zuo u. inf.: eifrig wozu
od. worin sein, sich befeissen, sich üben:
pte. pf. genietet, geniet geübt, gebildet, zsys.
ungenietet, ungeniet; sich erfreuen, in Fülle
geniessen, sich sättigen (ahd. auch tr. u.
intr. m. gen. u. unpersönl. m. acc. u. gen.):
iron.; mhd. genug haben, satt werden, über-
drüssig aufgeben. Mit nôt zu niuwen.

nieten *schw. einen Nagel um- u. breit*
schlagen; so befestigen.

niewan, niewen s. niuwan, niene.

nêowiht, nêowëht, nêoiht, nêoht, ni-
wiht, niowih, niawiht, niewiht,
nieht (nieth), niuwiht, *mhd. nieht (nieth),*
niecht, niht, nicht, niet (neit), nit, nitt u.
niewet, niwit, niwet, niawit, niuwet,
nûwit, niut, neut, nüt (nut) subst. Zahl-
fürw. (gen. nihtes, dat. nihte, abl. nihtiu,
niutiu) aus ni êowiht: nicht irgend etwas,
nichts. Vgl. niwiht, niene. 1. Subst. (niut):
neben u. ohne ne: ze nihte nichts als Präd.,
adv. ganz u. gar nicht, mit nichten (mit
nihtiu, nihte, nihten); Verstärkly nihtes niht,
nichsnicht, niutzeniut, nitesith, nützschit,
nützet, nützt, nütz, nütz, nihts, nichts,
nichtz. 2. Adverbial (nüt). doch gern mit

substant. Rection (m. gen.), nicht: ein über-
geordnetes ne verstärkend; ohne ne u. statt
desselben. Ellipt.: nicht so, nein. Vernein.
Gegensatz nicht verbaler Begriffe, m. folg.
nobe, wan, wunderbare aber; nicht ein—
nube joh nicht allein—sondern auch. Nym-
mer nicht immer.

niezen, niezzen, niessen, *ahd. niozan,*
niazan str. Tr. ahd. sumere; inne haben u.
sich zu Nutze machen; als Nahrung brau-
chen, essen od. trinken: weidm. absol. von
dem anreizenden Blut- u. Fleischgeniessen
der Jagdhunde. Intr. (mhd. gewohnl. ge-
niezen, geniessen, gniezen) m. gen. Nutzen
woron, Freude woran haben, keinen Scha-
den woron, keine Strafe wofür leiden, Ge-
gens. zu engelten: ptc. pf. genozzen ohne
Schaden, ungestraft, zsys. ungenozzen.

Nifen, Nife, Nif Ortsn. Schloß Neifen
auf der schwebischen Alp.

niftel, *ahd. niftilâ schw. stf. Enkelin;*
Schwestertochter, Nichte; Mutterschwester,
Muhme; Verwandte. Zu nêve wie l. neptis
zu nepos.

nigein s. nehein.

nigen, *ahd. hnigan, g. hneivan str. sich*
neigen, sinken; sich verneigen: m. dat. vor;
(sich verneigend) danken: m. dat., dat. u.
gen.

nigromanzie, nigromanzî *stf. schwarze*
Kunst, Zauberei: ml. nigromantia aus gr.
νεγομαντεια.

nihein, nihhein s. nehein.

nihhus, nihhus s. nickes.

nihne; niht, nihts; nihwan s. niene;
niewiht, niwiht; niuwan.

nii— s. ni—

Nikkimia Ortsn. Nicomedien, Νικομηδεια.

Nikkis Ortsn. Nicwa, Νικωα.

nym, nimber, nimer, nymer, nimêr,
nimir, nimmê, nimmer, nymmer,
nimmêr s. niemêr u. niemer.

niman, nimant s. nieman.

nimen s. nêmen.

nindan *ahd. ste. m. gen. Muth wozu fassen,*
es freudig auf sich nehmen.

ninder, nindert, nine s. niender, niene.
 Ninivê, Ninnivê Ortsn. *Nivê*.
 nio niê, nio— s. nie, nie—
 nio d. h. ni io, *ahd. Fügev. m. cj. damit nicht etwa.*
 nipa, nipi, nipo, nipu s. nibu.
 nipfen *schwv. intr. stürzen; dormitare. Eigentl. sich krümmen (an. hnappa), sich neigen, nicken: vgl. napf u. naphezen.*
 nirgen, nirun s. niergen.
 niss s. niz.
 nit, nitt, nitesith s. niewiht.
 nit, neit, *ahd. nid, nith stm. zu niden (pl.): Haß; Zorn, Ingrimm; Mißgunst, Neid; Arg.*
 Nithart, Neithart, Neidhart *npr. m. (appell.) Neidhart; Gedicht von ihm od. wie von ihm.*
 nithôn s. niden.
 nîtlich *adj., nîtliche, —lîchen, —lîch adv. roll nîdes, mit nîde.*
 nîtspil *stn. Kurzweil des Hasses u. des Ingrimm.*
 niu, d. h. ni iu, ni ju, *ahd. vernîn. Zeitadv. nicht mehr, nicht schon; stärkeres nicht: g. fragend.*
 niu, niulîche, —lîchen, —lîch s. niuwe, niuwelîche.
 niuamêre, niuamêre, nûmêre *stn. Erzählung von etwas Neuem, Neuigkeit.*
 niun *aus niuwan.*
 niun, neûn, niwen *Grundzahlw. neun; Ordnungsz. niunde, neûnde, ahd. niunto, niundo. Lat. novem, gr. êvêve.*
 niunvalt *adj. neunfach.*
 niur s. ne I, 6.
 niuriute, niurinti s. niuweriute.
 niusan *stv. s. niesen.*
 niusen, niusjan *ahd. schwv. versuchen: g. binihusjan nachforschen, niuhsein stf. Heimsuchung.*
 niut, nintz, nintzenint s. niewiht.
 niuwan, niuwen, niuwent, nûwen, nûwent, nuowent, nûwonde, nummen, niun, nûn, *aus ni wan, niwan, niwana, niwau, newane (newene) wie niewan, nih-*

wan *aus niht w., niht w. adv. Fügev. Negation mit positiver Beschränkung: nichts als, nur; m. gen. (von niht abhängig); statt wan (besondre Verneinung schon vorangehend oder nachfolgend) ausser; m. cj. ausser wenn. Negative Beschränkung einer Position: nur nicht, ausgenommen; ellipt. m. nom. were nicht, were nicht gewesen.*
 niuwe, niwe, nûwe, nw, neûw, neuw, new, niu, *ahd. niuwi, niwi, md. nûwe adj. neu, erneuert, frisch: subst. ein niuwez etwas neues, auff ain neûwes aufs neue; was zum ersten Male bekommt wird; ohne Alter und Erfahrung, erst von heute; stets sich erneuernd, nie veraltend, beständig: m. dat. Mit gr. νέος, l. novus zu nû.*
 niuwe, niwe, *ahd. niuwi, niwi, md. nûwe stf. Neuzeit; Erneuerung; Neumond.*
 niuwelîche, —lîchen, newlîch, —lich, niulîche, —lîchen, —lich, *md. nûwelîchen, —lich, nûlich adv. erst vor kurzem, eben erst.*
 niuwen, nûwen, nûen *stc. zerstoßen, zerdrücken; gr. νέω.*
 niuwen, niwen, *ahd. niuwôn, niwôn schwv. niuwe machen, erneuen; (zum ersten Male) erzählen.*
 Niuwenbure, Nûwenburg Ortsn. (*dat.*) *Neufchâtel, Neuburg a. d. Donau u. a.*
 niuwene, niwene s. niene.
 Niuwenstein Ortsname (*dat.*) *Neuenstein. Schloß u. Stadt in Franken.*
 niuwent, niuwer s. niuwan u. ne I, 6.
 niuweriute, niuriute, *ahd. niuriuti stn. Ort, wo durch Ausräutung des Waldes frisches Bauland gewonnen ist.*
 niuwesliffen, niwesliffen *zsgs. ptc. pf. von sliffen: frisch geschliffen.*
 niuwiht, niuwit, niuwet s. niewiht.
 niw— s. niuw—
 niwêdar s. newêder.
 niwen s. niun.
 niwiht, newiht, niwêht, *mhd. umgestellt enwiht, enwicht, entwicht, entstellt ein wiht, einwiht, einwicht, oder (wie nêowiht und so nunmehr mit diesem eins) zsgz. nicht, niht, niet, subst. Zahlförr. nicht*

etwas (ni wiht, wiht ni), nichts: ohne u. neben ne.

nixe s. nickes.

niz, niss, ags. hritu *stf.* lens, lendis: mit nazza zu *gr.* $\chi\rho\iota\theta\iota$, $\chi\rho\iota\zeta\omega$.

no s. nû.

noba, nobe s. nibu.

nôbel *stm.* (engl.) Goldmünze, *fr.* noble.

noch, *ahd.* noh, *md.* nach, *g.* nih *d. h.* ni-uh wie *l.* nec, ne-que (*vgl.* nehein, ni-uegat. *Binder.* noch, noch *sonst:* Theilung eines (mit ne) *remüent* Satzes; ohne andre Verneinung; bei *verstärk.* Wiederholung desselben Wortes: nie noch nie: noch-noch *weder-noch:* *vgl.* neweder. *Verbindg* zweier *negat.* Sätze (*Zeitwörter*). *Anknüpfung* eines *negat.* Satzes an einen *positiven:* und nicht, und auch nicht (non aus noch ne, noch en). *Adr.* auch nicht; nicht einmal: noch selp.

noch, *ahd.* noh, *g.* nauh *d. h.* nu-uh wie *l.* nunc *d. h.* num-que, *Zeitadv.* noch: Fortdauer von einem Zeitpunkt an; während einer Zeit; *Gegens.* gleichwohl, democh; Fortdauer bis zu einem Zeitpunkte; *Wiederholung,* *Hinzufügung* (noch einmal): bei *Comparat.:* in einer späteren Zeit. *Demonstr.* *Bestimmg* mit vor- od. nachgesetzten danne, dan, denne, denn, dant (noch tent), dô, duo.

nôch, nôch — s. nâch, nâch —

noclier, noklier *stm.* Schiffer: *mfr.* aus *gr.* *l.* nauclerus.

Nôê *npr.* Noah.

nôen s. nûejen.

nœten, nôten, nœttigen (*ig* aus *j*), *ahd.* nôtjan, nootan. naoten *schw.* Noth anthun, *nothigen,* zwingen: *m. acc. u. gen. od. inf. od. Ns. m. daz; refl. (m. gen.)* sich Mühe geben, mit Eifer befeissen.

nœtie, nœtig s. nôtec.

nœtlich, nœtlichen s. nôtlich, nôtliche.

Nôgarten, Nâgarten, Nâgart, Norgart

Ortsn. Nowgorod: groß N. Nowgorod-Weliki.

noh s. noch.

nôh, nôhen, nôher s. nâch, hin, hër.

nohhein, aus noh-ein wie nehein aus nih-ein, *ahd. adj.* Zahljüw. (neben ni) kein; *unfl. subst. m. gen.*

nohheinîg, nohêûnîg, noheining *ahd. swa.* nohhein.

nohturn *ahd. adj. l.* nocturnus: *vgl.* nüchter.

nôil s. nûejel.

noisen, noysen *schw.* fragend u. littend *angehn:* zu niusen.

noklier s. noclier.

nôlde s. nôdel.

nollas, nolas, nols s. nalles.

nôme s. nâme.

non s. noch, nun.

nône, *ahd.* nōna *stf. l.* nona, neunte Stunde (*nach 6 Uhr Morgens*).

nonne s. nunne.

nootan s. nætan.

nord, nort *ahd. stn.* Norden; Nordwind. *Gr.* $\acute{\epsilon}\nu\epsilon\rho\theta\epsilon$, $\acute{\epsilon}\nu\epsilon\rho\tau\epsilon\sigma\omicron\varsigma$:

nordarōni, nordrōni *ahd. adj.* nördlich: n. wint Nordwind.

norden, *ahd.* nordan *stn. swa.* nord.

norden, nordin, *ahd.* nordana, nordane *adv.* von Norden her; im Norden.

nordenân *ahd. adv.* von Norden her.

nordôstrōni *ahd. adj.* nordöstlich: n. wint aquilo.

nordwêstrōni *ahd. adj.* nordwestlich: n. wint circius.

Norgâls Landsn. Nord-Wales: *ags. plur.* Nordh-vealas Volksn.

Nôrgart s. Nôgarten.

Normandie, *abgek.* Normandi, Landsn. *fr.* Normandie.

nort s. nord.

Northûsen, — hûsin, *ahd.* Northûsun (*dat. pl.*) Ortsn. Nordhausen in Thüringen.

Nortman, North —, Nord —, Norman, *plur.* Nordlindi Volksn. *Scandinavier,* *Norweger.* Dâne, Schwede; *Normanne;* *überelbischer Saehse;* *Russe.*

Nortpërt, Norpërt *npr. m.:* përt s. bërecht.

Nortwëgen, Norwëgen, Norwëge, Norwëg, Norwig; Norwæge (*Bezug auf wâc*); Nortwëden, Norweide

Landsn. Norwegen, an. Norög d. h. Nordhvög Nordweg.

n ô s, n ô ß s. nôz.

noske s. nusche.

not s. note.

n ô t, nôth, nôtt *stf.* (*ahd. auch m.*) *Drangsal, Mühe, Noth (d. Kampfes): unpersönl. mir tuot n. ich bin im Gedränge, bi u. zi nôti u. bloß nôti, nôte, næte adv. mit Mühe, kaum, schwerlich (nicht); Nethigung wozu, Nothwendigkeit: des ist, wirdet n. (m. dat., inf. für gen., NS. m. daz): adject. gen. niht nôtes, comp. nôter, næter, superl. nôtest; des gât (geschicht, wird) n. m. dat., m. acc.; n. tuon c. dat. nôthig sein: unpersönl. des tuot n.; âne n., durch n., von nôt, bi nôti, benôte, penôte u. bloß nôte adv. nothwendig, nothgedrungen. Dringendes Verlangen, eifriges Streben u. Eilen: mir od. mich ist, mir wirdet n.: m. näch, ze, ze u. inf., inf., NS. m. daz (comp. næter); bi u. zi nôti u. bloß nôti adverbial, zeiner nôt in einem fort, niet ze einero nôte od. eine nôt—nobe od. sunder joeh nicht allein—sondern auch. Mit niet, nieten zu niuwen.*

n ô t b ê t e *stf.* *Zwangsabgabe.*

n ô t b ê t e r *stm.* *der sich nôtbête zahlen læßt.*

n ô t d u r f t, *angehl. nôtturft, ahd. n ô t d u r f t,*

nôthurft, —durft, —thurft, *md. n ô t d o r f t stf. Nothwendigkeit; Noth; Bedürfniß.*

n ô t d ü r f t i c, —dürfftig, —durftich *adj. nothwendig, m. dat.; bedürftig, benethigt, m. gen.*

note, notte, not, *ahd. nota st. schwf. aus ml. nota, fr. note: musicalische Note; gespielte Melodie.*

n ô t e *adv. s. nôt.*

n ô t e c, nôtie, nôtig, nætie, nætig, *ahd. nôtag, nôteg adj. Noth habend, bedrängt, dürftig; Noth thuend, nothwendig; dringlich, eilig.*

n ô t e n, nôtjan s. næten.

n ô t e r s. næter.

n ô t f — s. nôtv—

n ô t s t a d e l e, —gestalde, —gestalle, *ahd. nôtigistallo, nôtstallo schwem.*

der in der Noth beisteht, Nothgefährte, Kriegskamerad: s. stadol.

n ô t h s. nôt.

n ô t h a f t *adj. Noth habend (eines chindes in Kindesnöthen), bedrängt, dürftig.*

N ô t k ê r *ahd. npr. m.: kër d. i. gër.*

n ô t l i c h, nætlich, *ahd. nôtlîh adj. der Noth, mit Noth verbunden, der es andern schwer macht mit ihm auszukommen, hoffertig.*

n ô t l i c h e, nætlichen, *ahd. nôtlîcho adv. mit Noth, mühselig; mit Nethigung, gewaltsam; hoffertig.*

n ô t m ê z *ahd. stn. genau abgrenzende Begriffsbestimmung.*

n ô t m ê z ô n *ahd. schw. tr. den Begriff von bestimmen.*

n ô t n u m e o *ahd. schwem. raptor: mit*

n ô t n u n f t, *ahd. nôtnumft, —numphft stf. zu nëmen: Raub; gewaltsame Entführung; Nothzucht; Gewaltthat.*

h n ô t ô n s. unotôn.

n ô t s t a l, —stall *stm. Nothstall, gewaltsam enge Umschränkung.*

n ô t s t a d e l e, nôtstallo s. nôtgestalle.

n ô t t, notte s. nôt, note.

n ô t t h u r f t, nôtturft s. nôtdurft.

n ô t v e s t e, —feste *adj. fest gegen alle Noth u. in der Noth: standhaft tapfer.*

n ô t f o l g u n g a *ahd. stf. abgenüthigtes Zugeständniß.*

n o y s e n s. noisen.

n ô z, nôs, nôß *stm. Vieh: Rind, Pferd, Esel u. kleineres; zu niezen.*

n û, nu, nuo, nue, nuon, nuen, nûn *Zeitadv. 1. nun, jetzt, eben jetzt: nû niulichen, niuwelichen nû erst vor kurzem; subst. n. Nu; temporal-causaler Fortschritt der Erzählung, der Rede überhpt: den Nachsatz beginnend; vor od. hinter Fragewort u. Ausruftung: enclit. lautloser nu, no, ne (s. sê, sí). 2. temporal-causales Pügew.; nu daz. Mit nûwa u. gr. vër, l. nun, nuue zu niuwe.*

n û a s. nûwa.

n u b, nuba, nube, nubi s. nibu.

nü c z e, n u c z e n, n u c z p e r s. n ü t z e ,
n ü t z e n, n u t z b e r .

nü c h t e r n ? n u c h t i r n, n ü c h t e r, n u o c h t e r,
n u c h t e r. n u o c h t ? n u c h t ? a h d. n u o c h t u r n, n u o c h t a r n i n,
n u e c h t e r n i n n. n o c h t e r n i n a d j. *Bezug auf uohtâ, uhte.*

nü e j e l, n ü e g e l, n u o w e l, a h d. n u o i l, n ô i l,
n u o h i l, n u o g i l, n u o l, m d. n û h i l s t m. *Fug-
hobel: zu*

nü e j e n, a h d. n ô e n d. h. n ô j a n, n u o j a n u n -
r e g e l m. s c h w. d u r c h S c h a b e n g l ä t t e n ; g l a t t
u. d i c h t z u s a m m e n f ü g e n. A u s h n u o j a n: v g l.
n u o t ô n u. g r. z r i e i r.

n u e n, n û e n s. n û, n i u w e n.

Nü e r e n b e r e, N ü e r e m b e r e s. N ü e r e n -
b e r e.

n u c h t, n u c h t e r s. n ü c h t e r n.

n u l, n u l l a s. n e u l s.

n û l i c h, n û m â r e s. n i u w e l i c h e, n i u m â r e.

n û m ê, n u m ê, n u m m ê, n û m e r s. n i e m ê r.

n u m e r, n û m m e r, n u m m e r, n u m b e r
s. n i e m e r.

n u m e r d u m e n â m e n, n u m m e r d u m e n
â m e n, n u m e r e d u m m e n e â m e n, n u -
m e r d u m e r â m e n, e n u m e n d u m e n â m e n,
e n n û m e r d u m e n â m e n, i n n u m m e r d u m e n
â m e n; e i n u m m e r d u m m, e y n û m e r d -
u m; e y n u m e n n â m e n, e n n u m e n â m e n
u d g l. *Segens- u. Verwundersruf: l. in no-
mine domini amen: scherzhaft als Ortsn.*

n u m m e n a u s n i u w a n.

n u n d. h. n u n e, n u e n.

n u n, n o n a f r. *Verneinungsw. l. fr. non.*

n û n a u s n i u w a n u. a u s n û.

n u n n e, a h d. n u n n â, m d. n o n n e s c h r f.
*Nonne, ml. nonna: verschüttetes weibl.
Schwein.*

n u o, n u o n s. n û.

n u o g i l, n u o h i l, n u o i l, n u o l, n u o w e l
s. n ü e j e l.

n u o c h t, n u o c h t e r, n u o c h t u r n, n u o c h t a r -
n i n s. n ü c h t e r.

n u o t, n u o t h, n u o d s t f. z u n ü e j e n: Z u -
s a m m e n f ü g u n g z w e i e r B r e t t e r, F u g e ;

n u o t ô n, h n ô t ô n a h d. s c h w. q u a s s a r e: m i t
g r. z r i e i r z u n ü e j e n.

n u o w e n t s. n i u w a n.

n u p a, n u p e, n u p i s. n i b u.

n u r, n u r t s. n e I, 6.

N ü r e n b e r e, N ü r e m b e r e, N ü r m b e r e k,
a h d. N u r i n b e r g, u. N i e r e n b e r e, N i e r e n -
e m b e r e, a h d. N u o r i n b e r g O r t s n. N ü r n -
b e r g.

n u s, n u ß s. n u z.

n u s c h e, n u s c h, n u s k e, a h d. n u s c a,
n u s c h a, m d. n o s k e s c h w. s t f.; n ü s c h e l,
n u s c h e l, n u s s c h e l, n u s k e l, a h d. n u s k i l
s t m., s t. u. s c h r f.; u. n u s k i l i, n u s c u l i
a h d. n. S p a n g e (a m M a n t e l): v g l. n u s t a.

n u s t d. h. n u i s t.

n u s t a a h d. s t f. *Verknüpfung; schurf. ansula.*
I g l. n a s t a h i t.

n ü t, n u t, n ü t z, n ü t z e t, n ü t z s c h i t,
n ü t z t s. n i e w i l t.

n u t z, n u t z — s. n u z.

n ü t z e, n ü c z e, n u t z e, n u z z e, n u z e, n u z, a h d.
n u z z i a d j. (m. d a t.) z u n i e z e n: *Nutzen brin-
g e n d: n ü t z e r v e r s w i g e n n ü t z l i c h e r, w e n n e s
v e r s c h w i e g e n w i r d; b r a u c h b a r.*

n ü t z e, a h d. n u z z i, n u z i s t f. *Gebrauch, Nutzen,
E r t r a g: k a i n n ü t z (a d j.) z u n i c h t s n ü t z e,
u n b r a u c h b a r.*

n u t z e l i c h s. n u z l i c h.

n ü t z e n, n u t z e n, n u z e n, a h d. n u z z e n d. i.
n u z j a n, u. n u z z ô n s c h w. *brauchen, benützen;
r e f l. s e i n e K r a f t b r a u c h e n, s i c h a n s t r e n g e n;
a l s N a h r u n g b r a u c h e n, e s s e n o d. t r i n k e n;
m. d a t. o d. a c c. v o n N u t z e n s e i n.*

n u t z u n g e s t f. *Benutzung, Genießung.*

n û w a, n u u a, n û a a h d. *Zeitadv. jetzt: s o
e b e n; s o g l e i c h. Z u n û u. n i u w e.*

n û w e, n û w e, n û w e l i c h e n, — l i e c h,
n û w e n s. n i u w e, n i u w e l i c h e, n i u w e n.

n û w e n, n û w e n t, n û w o n d e s. n i u w a n.

n û w i t s. n i e w i l t.

n u z, n u s, n u ß, a h d. h n u z s t f. *Schalenfrucht
w i e N u ß, M a n d e l: b i l d l. (m i t V e r n e i n u n g)
d a s G e r i n g s t e; V o r r i c h t u n g a n d e r A r m -
b r u s t z u m S p a n n e n d e r S e h n e. G r. z r i -
z e i r.*

nuz, nutz *stm.* zu niezen: *Gebrauch, Nutzen, Ertrag.*
 nuz *adj.* s. nütze.
 nutz bër, nuczper u. nützberlich *adj.*
Nutzen bringend.
 nuzboum, *ahd.* nuzpoum *stm.* Nußbaum,
Haschnußbaum, Mandelbaum.
 nuze, nuzi; nuzen s. nütze, nützen.

nuzlich, nuzlich, *md.* nuzelich *adj.*
adv. Nutzen bringend: *m. dat.*
 nuzze, nuzzi, nuzzf; nuzzen, nuzzôn
 s. nütze, nützen.
 nvmê s. niemêr.
 nw s. niuw.
 ny, ny— s. nie, ni—, ni—, nie—
 nym s. niemêr.

O.

o *afr. pron. dem. l. hoc.*
 ô *Interj. vor Vocat., frag. Ausruf. andern*
Interj.: vgl. oi, ôwê, ôwi, ôwol; *nachge-*
setzt heiligô, kyrieleisô.
 ob, obe, obbe *Fügew. s. iba.*
 oba—, opa— s. obe—
 obberdône *d. h.* obertâne *schw. (ptc. pf.)*
der Übergeordnete.
 obe, hobi, ob, *ahd.* opa, oba *præp. über,*
oberhalb, auf: m. dat. (gen.) Verweilen;
m. acc. (nur mhd.) Bewegung: ob sich auf-
wärts; m. dat. acc. Vorzug, Übertreffen.
Mit ober u. über zu abe.
 obe, ob, *ahd.* opa, oba *Raumadv. oben:*
ob ligen oben liegen, überwinden, obe wesen
m. dat. überragen, stärker sein; dar (dâ)
obe, sync. drobe darüber; in einer Schrift
hiar oba vorher, ob bestimmt vorher ge-
nannt.
 ôbê s. ôwê.
 obedach, *ahd.* opdah *stm.* Vordach; *Ob-*
dach; Überzug.
 obelagi s. oblei.
 obem *d. h.* ob dem.
 oben *schw. m. dat. überragen, übertreffen.*
 obene, obine, obne, oben, *ahd.* opana,
 obana, obena, u. obenân, obinân, obinîn,
 obnen, *ahd.* opanân *Raumadv. von oben*
her; oben: von oben ze tal von Anfang
bis zu Ende.
 obentheur s. äventiure.
 ober, *ahd.* opar, obar *adj. Comparativbildg*
zu obc: ober; neuer Compar. oberer, ahd.

oberôr, *Superl.* oberest, obrest, oberist, obrist,
 öbrist, überst, oberôst, obrôst, *ahd.* oparôst,
 oporôst, obarôst *oberst, höchst: der oberste*
tag, der obrist das Fest Epiphanië, das
grosse Neujahr; von oberist des himilis
von zuoberst im Himmel.
 ober *md., ahd.* obar *præp. auf: m. acc.*
Bewegung; m. dat., acc. Verweilen. Iyl.
über.
 ober—, öber—, *ahd.* obar— s. über—
 oberen (g'oberen), *ahd.* oparôn, oporôn,
 oberôn, oborôn *schw. tr. superare, besie-*
gen; intr. m. an siegen.
 oberhalb s. halbe.
 oberhant *stf. aus obere h. (obernthant*
aus oberen hant: s. hant) Oberhand, Über-
nacht.
 oberländsch *adj. aus dem Oberland.*
 oberlant *stm. oberes, höheres Land; Ober-*
deutschland; als bildl. Landsn. Himmel.
 obez, obz, obes, obs, *ahd.* opaz, obaz *stm.*
Baumfrucht; collect. Obst.
 obil s. übel, übele.
 obinân, obinin; obine; obisa s. obenân,
 obene, obse.
 oblei, *md.* ovelei, *ahd.* auch unzsgz. oblegi,
 obelagi *stm. f., ml. oblagia udgl. aus gr. lat.*
eulogia: gesegnetes Brot (Abendmal); Speis-
opfer; Brotabgabe an die Kirche; Abgabe
in Lebensmitteln.
 obmeister *stm. Aufseher.*
 obne, obnen s. obene, obenân.
 oborôn, oporôn s. oberen.

obs, obz s. obez.
 obse, *ahd.* opasa, obosa, obisa, obsa,
goth. ubizva *st. schaf.* zu obe: *Vordach;*
Vorhalle.
 oe, ocker s. eechert.
 och, oh *Interj.* ach.
 Ôch; ôch, och s. Âche, ouch.
 oecht, ôcht s. eechert, ahte.
 Ôckers s. Âkers.
 od, oda s. oder.
 ôdag, Ôdaker s. ôtag, Ôtacker.
 Ôdallant s. Uolant.
 Ôdanwald s. Ôtenwald.
 odar, ôdar s. oder, ander.
 ôddhæ *ahd?* ags? *Fügew. bis: sonst ags.*
 ôdh (*g. und*) *bis, ôdhthê oder.*
 ôde s. œde.
 ôdek s. ôtag.
 Ôdenewalt s. Ôtenwalt.
 oder, odir, odder, *ahd.* odar, *md.* other,
 uder, ader, adir, adder, *comparative Er-*
weiterung von ode, od, ahd. odo, odho,
 oda *aus* êdo, êdho, êtho, êddo (*êrdo,*
êrdho, êrtho), *g.* aiththau, *Bindew. oder,*
oder soust; in Doppelfragen d. Gegen-
satzes: vgl. weder, deweder, einweder
(weder—oder für neweder—noch); zwischen
gleichstehenden Fragen; im Beginn eines
Vordersatzes sva. wenn nicht. Ahd. ahd.
edo, odo etwa, wohl, vielleicht; odo wân,
edo wân, odowâno, odewâno s. wân.
 ôder s. âder.
 Odere, Oder, *ahd.* Odera, Odora
Flußn. Oder: lith. audra Flut.
 ôdhar s. ander.
 ôdhil s. uodal.
 ôdi; ôdmahali; oodmuadi, ôdmüede,
 ôdhimôti; ôdmuotî s. œde, ôtmahali,
 ôtmüete, ôtmuati.
 odo s. oder.
 Ôdo, Ôdônewalt, Ôdovacar s. Ôto,
 Ôtenwalt, Ôtacker.
 œbig s. êwie.
 œde, ôde, *ahd.* ôdi, aodi *adj. leicht; leer,*
œde; mangelfhaft; eitel; dumm, thorricht,
wahrwützig. Goth. authi: mit ôt (s. Ôtacker)

zu *gr.* ἐὺς, *l.* uti, otium, jus, juvo; *vgl.*
Iedunc.
 œdelichen u. œdeclichen *adv. in*
eitler od. thorrichter Weise; ahd. aodlihho
leichtlich.
 œglein, œglîn; œgstîn s. öngelin, ou-
 westîn.
 œheim, œhein, ôheim, ôhaim, *md.* ôem
stm., ôme schw. Mutterbruder; Schwester-
sohn.
 œhte s. ahte.
 Ênonê *npr. Ênône, Paris erste Gemahlinn.*
 Êsterriche, —rîch, —rych s. Ôster-
 riche.
 Êtingen *Ortsn. (dat. pl. zu Ôtine), Êting-*
ære, Êtinger, Ôttinger Bewohner- und
Geschlechtsn. Ôttingen, Ôttinger.
 œwig s. êwie.
 of, off s. iba u. ûf.
 ofan, offen *stm. s. oven.*
 offar, offarôn s. ofper, offern.
 offen, offin, *ahd.* ofan, offan, ophan,
md. uffin adj. (Pteipialbildg zu ûf) aufge-
than, nicht geschlossen; offenbar: n. subst.
Offenbarkeit; Allen wahrnehmbar od. ver-
stündlich; öffentlich; unverhohlen, rück-
haltlos.
 offenbære, offenbêr, offenbâr, *md.*
 uffinbære, uffinbâr, *aus* offenbar,
ahd. offanpar *adj. offen gezeigt, offen-*
bar; öffentlich.
 offenbæren, offenbæren, —pâren,
 —bôren, *md.* uffenbæren *schw. offen*
zeigen, offenbaren; veröffentlichen.
 offenbære, offinbære, offenbâr, —pâr
und offenbârlîch, —bêrlîch *adv.*
zu offenbære.
 offenbârung, offenbârung *sf. Offen-*
barung; evidentiâ; Öffentlichkeit.
 offenen, offinin, offenôn, offnen, of-
 fen u. öffenen, öffen, *ahd.* offanôn,
angegl. offonôn, u. offinan d. i. offan-
jan, md. uffnen wie auch ahd. uffinôn,
schw. (pte. pf. g'offent) öffnen, eröffnen;
offenbar, sichtbar, verständlich machen, öf-
fentlich darlegen: recht o. öffentlich zu Ge-

richt sitzen; *refl. m. gen. sich etras wovon merken lassen.*
 offeni, offani *ahd. stf. Offenbarung; Öffentlichkeit.*
 offentlich, offentlich, offlich, öfflich, *ahd. offanlih adj.; offentliche, —lichen, —leichen, —lich, offentlichen, —lich, offlich, öfflich, ahd. offanlihho, md. uffentlich adv. Allen wahrnehmbar od. verständlich; öffentlich; unverhohlen.*
 offenunge, offnung, *ahd. offenunga stf. Offenbarung, Verdeutlichung; Darlegung der an einem Ort bestehenden Rechtsverhältnisse, Weisthum; offener Ein- und Ausgang. Mhd. mißverständl. für md. hofenunge.*
 offern s. opfern.
 ofte, *ahd. ofto, oft adv. oft: Steigerungsform zu uf.*
 Ofterdinc, Ofterdingen, Oftertingen s. afterdinc.
 og s. ecchert.
 oh *ahd. Bindew. sondern, aber, dennoch: g. ak, gr. γε. Interj. s. och.*
 ôhaim, ôheim s. œheim.
 ohse, *ahd. ohso, md. osse schw. Ochse: ohsen beim Würfel. Lat. vacca, ops.*
 ôhsel, ôhselin *stm. Verkleinerungsw. zu ohse.*
 Ohsenbrucke s. Ôsenbrugge.
 oht s. ecchert.
 oi, oy *Interj. des Erstaunens; oiâ s. â. Zu ei wie hoi zu hei; od. wie ôwi aus ôi?*
 oigâ, oigen s. ouge, ougen.
 ok, okkeret, okkert s. ecchert.
 olang s. along.
 olbente, olbende, olpente, olvente, *ahd. olbantâ, olpentâ, olbentâ, olbendâ schw. stf., olbende schw., olbent stn. aus l. elephantus: Kameel, wie g. ulhandus; Elephant.*
 old, olde, older, oldir s. alde.
 ôle s. âle.
 ôle, ôl, ole, ol, oli, olei, oley *stm. El, lat. oleum.*
 ôleboum, ôlboum, ole—, ol—, oleyboum *stm. Elbaum.*

ôlezwi, olizuî, oleizwi u. md. olezwi h. i. olezwic *stm. Zweig eines Elbaums.*
 Olofërn *upr. Holofernes.*
 olpentâ, olpente, olvente s. olbente.
 om *afr. subst. pron. on, l. homo.*
 ome, om *stm. Spreu; bildl. ein Nichts.*
 ômacht, ôme s. âmaht, âme, œheim.
 on—; onde, ont s. un—, unde.
 ôn, ône, ônne s. âne.
 ont— *tonlose Vorsylbe s. ent—*
 oo— s. ô—
 op s. iba u. uf.
 opa, opa—, op— s. obe, obe—, ob—
 ôpfel, ôpfel s. apfel.
 opfer, opher, oppher, *ahd. ophar, offar stn. Opfer; Hostie; Gabe an die Kirche:*
 opfern, ophern, *ahd. opharôn, opferôn, offarôn, md. offern schw. aus lat. offerre: opfern; als Opfer, als Geschenk an die Kirche darbringen.*
 ophan s. offen.
 oporôn, oporôst s. oberen, ober.
 or *pron. possess. s. ir.*
 or— s. ur—
 ôrâ, ôr s. ôre u. ûre.
 orden *stm., ahd. ordena stf. l. ordo: Regel, Ordnung; Verordnung; Orden; Stand: mannes o. Ehe.*
 ordenen, ordinen, ordenôn, ordinôn, ordnôn *schw. l. ordinare: in Ordnung bringen, regelrecht behandeln; anordnen, bestimmen.*
 ordinhafft *adj., ordinhaffto, ordenhaffto adv. ahd. geregelt, ordentlich.*
 ordentlich *adj., ordentliche, —lichen, —lich, ahd. ordenliche adv. der Ordnung gemäß.*
 ordnung, ordnung, *ahd. ordinunga, ordnunga stf. Ordnung; Einrichtung; Anordnung, Vorschrift; Rang, Stand; Lebensweise.*
 ordiga, besser ordigla, *rom. f. Zehe, fr. orteil aus l. articulus.*
 ordin—, ordn— s. orden—

ôre, ôr, *ahd.* ôrâ, oorâ, aorâ, *g. auso schwv.*
Ohr; (Ehr; Eise, Henkel. Vgl. hören,
orfe schwf. Art Fisch, Nörfling?
Orfêus, gen. Orfêes, npr. Orpheus.
organieren schwv. die Orgel spielen;
organlih ahd. adj. organicus:
orgel, orgele u. orgen, ahd. orgelâ aus
organâ schwf. Orgel, l. organum.
orgeln schwv. die Orgel spielen.
orgenglûtâ ahd. schwf. Orgel, hydraula.
Orienes npr. Origenes.
Ôrliens, Ôrlens, Ôrleins Ortsn. Orleans,
l. Aurelianis.
orlougen s. urliegen.
ôroht adj. groÿchricht.
ôrrine, ôrine stm. Ohrring.
ors, orse, orsse, ôrs, ôrse, ôrsse,
ôrsche s. ros.
ort stm. m. äusserster Punkt: von ort hinz
ort; Ende, räuml. u. zeïll.: (unz, biz) an
od. uf ein od. daz od. den ort zu Ende,
vollständig, ganz und gar; an dem Orte
Basler Geschlechtsn., l. in Fine; Anfang:
von dem orte unz an daz ende; Spitze
(der Waffe); Ecke, Winkel; Rand, Saum;
Himmelsgegend; (zu äusserst gelegenes)
Stück Landes; Stück, Theil; vierter Theil
von Maß, Gewicht (Viertelloth). Münze;
Standpunkt, Seite: uf allen o. nach allen
Seiten. Lat. orior, ora, gr. ὄρος.
Ortnit, Ôtnit (s. Ôacker) npr. m.: Sohn
Alberichs, Kenig in Italien.
Ortwin, mhd. Ortwin, Örtwin npr. m.:
Dienstmann (Truchseÿ) der Burgund. Kö-
nige: s. wine.
orvêde s. urvêhe.
oryzon d. h. horizon Horizont.
Ôsenbrugge, as. ahd. Ôsinbrugga, Ôs-
nabrugga u. Ânabrugga, umgedeutet mhd.
Olisenbrucke, Ortsn. Osuabrück; vgl. Ôsanna
as. ahd. npr. f. aus Ansana von ans Gott,
ôstar, ôstar—, oostar— s. ôster, ôster—
ôsten stm. m. Sonnenaufgang, Osten; gr.
ἄπoc, ἀπoc, l. uro, aurora, aurum, auster.
ôsten, ôstene, ahd. ôstana adv. von
Osten her; im Osten; nach Osten hin.

ôster, *ahd.* ôstar, *nach Osten hin; im*
Osten.
ôster adj. östlich, morgenländisch.
ôster, ôstir, ahd. ôstrâ, gewönl. plur. (jährl.
Wiederkehr) ôstern, ôstirn, ôstren, ôsterrin,
ahd. ôstarûn, ôstrûn, angegl. ôstorûn, schwf.
Ôstern: ags. Eastre Göttinn des neuen Früh-
lingslichtes.
ôsteret s. ôstert.
Ôsterirranke, —franko s. Ôstervranke.
ôstergloye schwf. Frühlinglilie.
ôsterlant, ahd. ôstarlant stm. östliches Land,
Morgenland; Landsn. Ôsterreich.
ôsterlich, ahd. ôstarlih adj. des Sonnen-
aufganges; der Ôstern.
ôsterman m., pl. ôsterliute, ahd. ôstar-
liuti stm. ostwärts wohnender; Ôsterreich.
ôstermânôt, ahd. ôstarmânôth stm.
April: vgl. ôster schwf.
ôstern s. ôster schwf.
ôsternwint s. ôstrôni.
ôsterriche, ahd. oostariihhi stm. Land
im Osten: Ôsterriche, —rich, Ôster-
riche, —rich, —rych, ahd. Ôstarrichi
Landsn. östliches (Franken-)Reich; öst-
liches Reichsland, Ôsterreich.
ôsterrin s. ôster schwf.
ôsterspil stm. Spiel oder Schauspiel zur
Frühlings- oder Osterfeier.
ôstert, ôsteret, ôstrit d. h. ôsterwêrt adv.
ostwärts.
ôstertac, —tag, ahd. aostortag stm. Oster-
fest; mhd. bildl. (Frühlingsfesttag? Auf-
stellungstag?) höchste Freude.
ôstarûn s. ôster schwf.
Ôstervranke, —franke, ahd. Ôsterfranko
Folksn. Orientalis Francus; Franke im
Mainland: dat. pl. Landsn.
ôstir, ôstirn s. ôster schwf.
ôstnordôni ahd. adj. ostwürdllich: ô wint
vulturmus.
ôstrâ, ôstorûn, ôstrûn, ôstren s. ôster
schwf.
ôstrit s. ôstert.
ôstrôni aus ôstarôni adj. östlich: ô. wint,
mhd. ôsternwint Ostwind.

östsu ndrö ni *adj.* *ostsüdlich*: ö. wint eurus.
 Ôswalt *npr.* *Oswald*: *ags. swa. hd. Answalt (ans Gott u. walten)*: *der h. Oswald, König v. Northumbrien*; *Sant Ôswaldes tac 5. Aug.*
 ôt *s.* *echtert.*
 Ôtacker, *md.* Ôdacker, *ahd.* Ôtachar, Ôtacher, Ôtaecher *aus Ôdovacar npr.* *Ottocar, Odoacer*: ôt, *as.* öd, *an.* aud, *ags.* ead *stn.* Gut, *Have u. wacker.*
 ôtag, ôdag, ôdek *ahd. adj.* zu ôt (*s.* Ôtacker): *dives; beatus.*
 Otdo *s.* Ôto.
 Ôtenwalt, *ahd.* Ôtenewalt, Ôdenewalt, Ôdönewalt, Ôdanwald *Gebirgsn.* *Odenwald*: zu œde?
 Ôtgöz *ahd. npr. m.*: ôt *s.* Ôtacker.
 ôthar, other *s.* *ander, oder.*
 ôthm — *s.* ôtm —
 Ôtine, *Ottine npr. m. patronym.* zu Ôto, Ôto; *modus Ottine von einem Otto erfundene Form lat. Sequenzen.*
 ôtmahali, ôdmahali, ôtmahli, *zsgz.* ôtmâli, *ahd. stn. Habe, Gut, Schatz (s. Ôtacker), eigentl. gerichtliche Besprechung und Zusprechung eines Gutes*; *od. gedehnt aus ôtmâli Bezeichnung des Gutes, Hausmarke?*
 Ôtmârshain, *ahd.* Ôthmâreshaim *Ortsn. Ottmarsheim, Dorf u. ehem. Frauenkloster am Rhein im Elsaß*: Ôtmâr (ôt *s.* Ôtacker *u. mære*) *u. heim.*
 ôtmuatî, ôdmuotî, *md.* ôthmôde, ôtmûte, othmûte, ôtmuot *stf.* *Demuth*:
 ôtmûete, ôthmuote, *ahd.* aotmoati, oodmuadi, ôdhmôti, *md.* ôdmûde, ôtmûde *adj.* *der leichten willigen Muth hat, demüthig*: *vgl. œde.*
 Ôtrnît *s.* Ortnît.
 Ôto, Ôdo, Otdo, Otto, *mhd.* Otte *npr.* *Otto*: zu ôt *s.* Ôtacker.
 Ottine, Ôttinger *s.* Ôtine, Êtingære.
 ou *md., ahd.* au *Interj. des Schmerzes, der Klage.*
 au *stf. s.* ouwe.

ouch, auch, oug, ôch, oeh, ach, *ahd.* ouh, auh *adv.* *auch*: joh ouh, unde ouch; *und*; *bei Compar. u. Zahlw. noch*: *bekräftigend, erklärend, folgernd*; *in concess. Neben-sätzen*; *entgegensetzend, dennoch*: und ouch und doch, aber, danne ouch *hinter verneintem Compar.*; *aber. Goth. auk denn*: *Imp. von ankan*: *s.* ouchôn.
 ouchen *für* ougen.
 ouchôn, ouhhôn, auhhôn *ahd. schw., goth.* *aukan stv. hinzufügen, mehrer*; *l. augeo.*
 aucken *s.* ougen.
 oue *d. h.* ove.
 ouf *s.* ûf.
 augatorâ *ahd., g.* *augadauro schwf. Augenthor, Fenster.*
 onge, oug, *ahd.* ougâ, augâ, oigâ *schw.* (*nom. acc. pl. auch st.*) *Auge*: *under ougen im od. ins Angesicht*; *Punkt des Würfels*; *Auge des Weinstocks.*
 ougebrêhende *zsgz. pte. pr. in die Augen blinkend.*
 öugel, ougelîn, öuglîn, œglîn, œgleîn, *ahd.* ouglîn, ougilî *n.* *Vkleinergsw. zu ouge.*
 augelweide, augelwaid *stf.* *Augenweide, wie auch mhd. gewœhlicher ougen weide.*
 ougen, ougen, oigen, eügen *u.* ougenen, *ahd.* augan, aucken, haucken *schw. vor Augen bringen, zeigen*; *entstellt ouchen.*
 ougest, ougst, ouwest, owest, ouwist, oust *stn.*, ougeste, ougstie, augst, ouste *schw.* *August*: *ouwestmânt stn. Augustmonat*; *vgl. ouwestin.*
 augiwis *s.* achivizfirinâri.
 ongstein, augstain *s.* agetstein.
 Ougustburg, Ougestbure, Ougistburch, Augusburk, Auuespureh, *mhd.* Ougesbure, Augespure, Ougs-pure, Ouwesbure, Owisburg, Auspureh *Ortsn. Augsburg, l. Augusta.*
 ouh, auh, ouhhôn, auhhôn *s.* ouch, ouchôn.
 oune, aun *s.* âne.
 oust, ouste *s.* ougest.
 oues *s.* ouwist.

Ouwere, Owere *stm.* *Dienstmann d. Herren*
v. Ouwe: der Dichter Hartmann v. Aue.
 ouwe, auwe, owe, awe, aw *st. (schw.) f.*
Wasser; Strom: in ouwe, enouwe, enaw in,
mit d. Strömung, stromabwärts: in ouwe
gân bildl. herunterkommen, zu Grunde
gehn; Insel; Halbinsel; wasserreiches Wie-
senland, Aue. Ahd. Ouwa, Auwa,
Owa, mhd. Ouwe, Owon (dat. pl.) Ortsn.
Teichenau im Bodensee, Schloß Au im
Breisgau u. a. Mit ahe aus g. ahva.
 ouwe, ôw, *ahd.* awi, ewe, au *stf. Schaf:*
l. ovis, gr. ōis.
 ouwê *s. ôwê.*
 Ouwesbure, Owisburg *s. Ougustburg.*
 ouwest, owest, ouwist, ouwestmânt
s. ougest.
 ouwestin, owestin, ægstin *f. zu ouwest,*
ougest: September.
 ouwi *s. ôwi.*
 ouwist, awist, owes, ewist, aust *ahd. stm.*
zu ouwe: Schafstall; pl. Avista, Owista
Ortsn.

ouwiti *stm.* ewid, ewit *stm.* zu ouwe: *ahd.*
Schafheerde; Schafstall.
 Owon *s. ouwe.*
 ouz, ouzze *s. ūz, ūze.*
 ove *md. Bindew. oder: zu iba.*
 ovelei *s. oblei.*
 oven, offen, *ahd.* ofan, ofan *stm.* Ofen
zum Backen (furnus) u. Heizen (caminus):
gr. ἰνός, goth. auhn, l. ignis.
 ovenbrët *stm.* Ofenbank.
 ovensteine *schw.* in den Ofen eingefügter
Wasserbehälter: s. steinnâ.
 ôw, ow — *s. ouwe, ouw—*
 ôwê, ôwee, ôbê: ôuwê, ôwê, áwê *u.*
ouwé, owé, awé Interj. d. Klage, d. Wun-
sches, d. Erstaunens: m. dat. od. acc., gen.
od. NS. m. daz, vor fragendem Ausruf.
Substantivisch.
 ôwi aus ô-i: owí, ouwí *Interj. sva. ouwê.*
Vgl. oi.
 ôwól, ôwóle *Interj. wohlan: vor Vocat.:*
wohl: m. dat., m. acc. u. NS. m. daz.
 oy *s. oi.*

P.

P in den ältern alamanischen, zuweilen auch in mhd. Schriften s. B.

pad *s. pfat.*
 Padar —, Padra — *s. Pathar—*
 palas, palast, paleis *stm. s. balas.*
 pálas, palast, balast, ballast *stm. m. gres-*
seres, Ein Hauptgemach (Versammlungs-
oder Speisesaal) enthaltendes Gebäude: fr.
palais, l. palatium.
 palenze, palinze, palinza, palize *s.*
phalanze.
 palme, balme *schw., palm stm. Palm-*
zweig: dat. pl. Palmsonntag;
 palme, *ahd.* palma *schw. stf. Palmaum,*
l. palma.
 palmboum, balmboum, palboum, *ahd.*
palmpoum stm. Palmaum.
 palmsuntag u. balmtac, balmetac
stm. Palmsonntag.
 palúne, balúne *s. pavilûn.*

pant *s. pfant.*
 pantel, pantier *stm. Umdeutschung des*
gr. l. panther, panthera.
 pannâ, pape *s. pfaune, pfaffe.*
 par *stf. Beschaffenheit, Art: zu fr. parer.*
 pār, bār *adj. einem andern gleich; subst.*
stm. Paar: l. par.
 paradîs, paradys, paradyß, para-
deis, paradeiß, parendis, baradis,
pardis u. ohd. páradîsi, mhd. para-
dise, paradise stm. Paradies; Vorhof
einer Kirche: gr. lat. paradisus.
 parafrid, parevrit *s. pfert.*
 pārât, bārât *stf. m. Betrug; Kunststück,*
Kunst: fr. barat u. mfr. barate.
 Parcifâl *s. Parzivâl.*
 bard *s. part.*

Paris, Pareis, Baris *Ortsn.* l. Parisii, Parisium.
 parisís *stm.* Pariser; Pariser Münze: *mfr.* parisís *aus l.* parisiensis.
 parisisch, parysisch *adj.* *aus Paris.*
 parlamént *stm.* Besprechung, Disputation, *fr.* parlement.
 parrieren, parieren *schwv.* mit abstechender Farbe schmücken, verschiedenfarbig durch einander mischen: *mfr.* parier *von l.* par.
 part, *ahd.* bard u. pardo *st.* *schwv.* Par-der, l. pardus.
 parte, part *stf.* n. Theil; Partei; Zuge-theiltes, Bescherung. *Fr.* part, l. pars.
 Parzivâl, Parcifâl *npr.* Sohn Gahmurets u. Herzelojdens, *mfr.* Perceval.
 passie *schwv.*, passión *stm.* Passion; Erzählung u. theatral. Darstellung derselben.
 pat s. pfat.
 pate, bate *md.* *schwv.* Pathe; Pathenkind: *aus l.* pater?
 Patharburn, Padarburnon (*dat.* *sg?* *pl?*) *as.*, Padrabrunno, —brunnon, Phadarprunin, Podarbrunno, Podelbrunno, Phodelprunnen *ahd.* *Ortsn.* Paderborn: *an der Pader*, *as.* Pathera.
 patriarke, patriarche u. patriarc, patriarch *schw.*, *stm.* *gr.* l. patriarcha.
 Patrôn *Ortsn.* Padrone.
 patrôn *st.*, patterône *schwv.* l. patronus.
 Pauls, Pauwels (*coe.* Pauwele, Pauwelle), Pauwel, Pâwel *npr.* Paulus, Pavlus.
 pavilûn, pavelûn, paulûn, poulûn, pavi-
 ljûn *stm.*, pawewelûne, poulûne, palûne, balûne *st.* *schwv.* Zelt: *fr.* pavillon *aus l.* papilio.
 pëffur s. pëffer.
 Pëgas *npr.* m. Pegasus.
 pein s. pin.
 pelle, pellil s. pfellel.
 Pëlrapeire, Pëlrapeir *Ortsn.* Hauptstadt von Brobarz, Wohnort Coudeviramurs, der Gemahlinn Parzivals.
 pending, penting, pendig s. pënnine.
 penich s. phenich.

pënitëntz *stf.* Busse: l. pœnitentia.
 pënitëntzlich *adj.* bußfertig.
 Përs, Përseri *ahd.* *Volksn.* Perser: l. Persa.
 përsône, përsôn, përsân *st.* *schwv.* *lat.* persona: mit sin selbs p. persônlich; Leib.
 pert, përt s. pfer.
 Përttolffe *Ortsn.* Parthenope? *npr.* f. Partholaphe, Markgr. v. Toscana, Bruder-tochter Hildebrands?
 Pëter, Pëtir *npr.* Petrus.
 Pëterlin *Vkleinergsw.* zu Pëter; *npr.* eines unbekannt Dichters.
 pëterlin, pëterli, bëterli n. Petersilie, *lat.* petroselinum.
 pfâ s. pfawe.
 phad s. pfat.
 Phadarprunin s. Patharburn.
 phæwin, pfâwin, *md.* phëwin *adj.* zu pfawe: *von einem Pfauen;* *von Pfauenfedern;* *von pfauenartig schillerndem Seidenzeug;* *in Pfauenart.*
 pfaffe, phaphe, *ahd.* phaffo, phapho, *md.* pape, *goth.* papa *schwv.* Geistlicher; Weltgeistlicher, Priester: des phaffen geren sterben wollen. *Aus l.* papa.
 pfafheit, pfaffheit, pfaffeit, pfaffe-
 heit *stf.* Geistlichkeit; Priesterschaft.
 phaflich, pfäfllich, pëflich, pfaffen-
 lich *adj.*; pfafliche, pëflichen *adv.* geistlich; priesterlich.
 phâge s. pfawe.
 pfacht, phacht *stf.* (kaiserliches) Recht, Gesetz; Abgabe von einem Zinsgute, Pacht. *Ml.* pactum.
 phâin *ahd.* f. zu phâo: Pfauenne.
 pfâl *stm.* Pfahl: l. palus.
 phâlanze, phalanz, phallantz, pfa-
 lenze, phalinze, phalluzze, phalnze, pfallaz, pfalze, paleuze, palinze, palize, *ahd.* pâliuza, phalanza, falauza, phal-
 linza *stf.* *lat.* palatium: Wohnung eines Königs, eines Bischofs; Landsn. Land eines Pfalzgrafen.
 phandære, pfander, pfender *stm.* zu pfant, pfenden: Inhaber eines Pfandes; Obmann

- eines Spieles, der die Einsätze als Pfand an sich nimmt: der auf Pfänder leiht.
- pfanne, *ahd.* pannâ, phannâ, fannâ *schw.*
Pfanne: ml. panna aus patina.
- pfannekuoche, phankuoche, *ahd.*
 pfanchuocho *schw.*, pfannkuoch
stm. Pfannkuchen.
- pfant. *md.* pant, *ahd.* auch fant, *stm.* Bezahlung, Kaufpreis; Pfand: verhärtet aus vant *stm?* vgl. pfennine.
- phantine s. pfennine.
- pfantschaz *stm.* Gut, dessen Geldeinkünfte verpfändet sind.
- phâo s. pfâwe.
- phaphe, phapho s. pfaffe.
- pfar, var *st.*, pfarre, varre, *ahd.* varro *schw.*. Stier; l. barrus? *gr.* πάρις, πάρις?
- phärfrit, pfärfst, pfärit, pfärt s. pfert.
- pfarrære, pharrære, psarrer, ausdeutend entsetzt pfarrherr, *md.* umgelautet pferrère, pherrer, pferner, *stm.* Pfarrer:
- pfarre, *ahd.* pharra, farra *schw.* *stf.*
Pfarre: ml. parochia, *gr.* παροχία.
- phasel s. vassel.
- pfat, *ahd.* pad, phad, fad, *md.* pat *stm.* n. Fußweg, Pfad; *gr.* βῆμα, βῆμα, l. beto.
- Pfät *stm.* Fluß. Po: l. Padus.
- pfâwe, pföwe, phäge, pföge, pfâ, *ahd.*
 phâwo, fâwo, phâo, fâho *schw.* Pfau:
 l. pavo.
- pfâwin s. phæwin.
- pfêch s. pfû.
- pfêffer, *ahd.* pëflur, fëfor *stm.* Pfeffer: *gr.* πῆρι, l. piper: Pfefferbrühe: has im pf. *ahd.* Hasenpfeffer.
- phêfferman m. Personification der Pfefferbrühe.
- pfêflich, pfêflichen s. phafflich, pfaffliche.
- pfêife *usf.* s. pfife.
- pfêid *stf.* Hemd: *g.* paida χιτῶν aus *gr.* βῆμα oder fûm. paita.
- pfellel, pfellil, phellôl, pfeller u.
 pfelle, pfell, *md.* pellil u. pelle, *ahd.*
 phellôl, fellôl *st.* (*schw.*) m. ein feines Seidenzeug; Gewand, Decke *udgl.* aus solchem:
ml. palliolum.
- phellelin, phellin, phellerin *adj.*
 von pfellel.
- pfenden *schw.* pfünden; berauben, m. gen.;
 strafen.
- pfender s. phandære.
- phenich, pfenech, penich, fenich, vench
stm. Fench, l. panicum.
- phênichel, phênichil s. vênchel.
- pfennewért, pfenewért, pfennwért,
 pfenwért *adj.* u. *subst. stm.* was einen
 pfennine werth ist; *stm.* was mit pfenningen
 bezahlt wird, einzelner Verkaufsgegenstand,
 Waare.
- pfenninc, pfenning, pfening, pfennic,
 phennich, pfennig, *ahd.* phantinc,
 penting, pending, pfentinc, phending,
 fending, phendic, pendig *stm.* Münze, pl.
 Geld; denarius, 12ter Theil eines silbernen,
 40ster eines Goldschillings. Von pfant:
 Pfand (gleichwerthe Naturalkabe) das ältere,
 Geld das dafür eingetretene jüngere Kauf-
 mittel.
- pfennicprediger *stm.* Prediger ums
 (Ablay-) Geld.
- pferdelin, *stm.* Verkleinerungsw. zu pfert.
- pferrère, pherrer, pferner s. psarrære.
- pfert, pferdt, pfärt, pfer, pferit, pfärit,
 pherft, pfärft, pferift, phärfrit, pfer-
 frit, *md.* pert, përt, *ahd.* parafrid, pare-
 vrit, farefrit, pherfrid *stm.* Pferd zum
 Reiten ausserhalb des Streites: *ml.* para-
 fredus, parefridus aus paraveredus.
- pfetzen, phezzzen *schw.* zupfen, zwicken,
 kitzeln: aus *ml.* petia Stück, Fetzen?
- phêwin s. phæwin.
- pfey— s. pfî—
- pfî s. pfû.
- pfiesel, phîsel, visel, *ahd.* phiesal, phê-
 sal, phisal *stm.* heizbares Gemach (der
 Frauen): *ml.* pisale.
- pfife, pfyfe, phiffe, pfeife, pfeiffe, pfiff,
ahd. pfifâ, fifâ *schw.* *stf.* Blasinstrument:
ml. pipa.
- pfifên, pfeifen, *md.* pifen *st.* die pfeife bla-
 sen: auf pf. anfangen zu pf.; schnell durch
 die Luft fahren.

pffifer, pfyfer, pheiffer, *ahd.* phifâri *stm.* tibicen, *Trompeter udgl.*
 phigile *s. videle.*
 pfil, pfyl *stm.* Pfeil; Pfeileisen: *l.* pilum.
 Philip, Philippes *npr.* Philippus.
 phin *s. vin.*
 pfingeste, pfingste, pfinchste *stf.* pl. (*jehrl. Wiederkehr*) Pfingsten, *gr. lat.* pentecoste; *der acc.* pentecosten *zum nom. sj.* erstarrt.
 pfingestrôse *schrf.* Pfingst-(Frühlings-)rose.
 Phinodelfe *Ortsn.* Philadelphia.
 phinôn, phinunga *s. pinen, pinunge.*
 phinztae, pfinztag *stm.* Donnerstag, *gr.* πέμπτη.
 phisal, phisel *s. pfiesel.*
 pfister, pister *stm.* Bäcker, *l.* pistor.
 pfitz *s. pfütze.*
 pfiu, viu; pfi; phy; pfûch? pfuch? pfêch *Interj.* pfui: *m. acc., m. gen.; vgl. fi, lat.*
 phui, phy, *gr.* φεῖ.
 pfilage, *md.* pläge *stf.* zu pflegen: *sva.* pflege. Für pläge.
 pfplaster, *md.* plaster, blaster, *ahd.* phlastar, flastar, plastar, blastar *stm.* Pflaster, *gr. lat.* emplastrum; Cement; cementierter Fußboden.
 phlaum *s. plûm.*
 phlêcho, pflög *s. flêc.*
 pflögære, phlögær, pflöger, *ahd.* flögare *stm.* der etwas von Geschäfts oder Amts wegen besorgt, leitet, treibt: Aufseher über, Vormund, Verwalter, Oberer.
 pflöge, pflög *stf.* (*plur.*) liebende Besorgung; Aufsicht, Leitung; Amt; Gewalt, Besitz; Amts- oder Herrschaftsbezirk; Gewohnheit.
 pflegen, flügen, *md. u. auch ahd.* plügen, plëgan *st.* (*schrf.*) *Zw. m. gen. (acc.)* sorgen für, sich mit freundl. Sorgfalt annehmen; als Geschäft, als Pflicht besorgen (*m. inf., ze m. inf.*): dienen; *refl. m. gen.* verbürgen für, versprechen: umgehn mit, treiben, thun; *absol.* handeln, leben, mit krieg phl. Krieg führen; sich bedienen, branchen;

besitzen, haben; *m. inf. (ze m. inf.) od. NS.* *m.* daz die Gewohnheit haben: oft bloß umschreibend. *Gr.* βλέπω, βλέφαρον, γλέφαρον.
 pfliht, pflicht, fliht, *an.* pflihte *stf.* zu pflegen: Fürsorge; freundliche Bemühung, Eifer; Verkehr, Verbindung; Verbindlichkeit; Dienst; Besitz; Gewohnheit; Art u. Weise: *m. gen. u. adj.* Umschreibungen wie strites *pl.* Streit, grüeniu *pl.* Grüne.
 pflihten *schwv.* wofür sorgen: *m. gen.; wonach streben (m. ze, an; sich woran halten: m. ze, in; (refl.) sich verbinden, verbunden sein: m. ze, mit; sich verpflichten: m. dat. u. gen., refl. m. gen.; tr. in Dienst oder Besitz übergeben.*
 pflihtie, pflichtig, pflichtich *adj.* verpflichtet: *m. dat., dat. u. ze m. inf., m. gen.; solitus.*
 pfplûm, pfplûn, phloum, phlaum, flûm, vloum *stm., flûme schwv. stf.* Strom, *lat.* flumen.
 pflûme, *md.* plûme *schrf. l.* pluma.
 phlûme, pflûmme, *ahd.* phrûmâ *schrf.* Pflaume, *l.* prunum.
 pfpuoc, *ohd.* plôh, pluag, phluog, fluoc *stm.* Pflug; Gewerb, Beruf; Lebensunterhalt. Zu pflegen.
 pflupfling *s. blupfling.*
 Phodelprunnen *s. Patharburn.*
 pfôge *s. pfäwe.*
 Phol *ahd. stm.* anderer Name d. Gottes Balder: *vgl.* Beal *celt.* Lichtgott.
 pforte *schrf. m., ahd.* phorta *stf.* Pforte: mit porte *aus l.* porta.
 pfose, *ahd.* phoso *schwv.* Gürteltasche *aus ml.* bursa?
 pfôwe *s. pfäwe.*
 pfragenâri *ahd. stm.* Marktmeister; *mhd.* pfragener Kleinhändler:
 phragina *ahd. f.* Schranke: *vgl. ml.* barganniare, barguinare *feilschen, bargus Holzgerüst? oder aus*
 phrange *stf.* Einengung, Einschliessung: *goth.* praggan *str?* drängen, drücken.
 phrengen *schwv.* zu phrange: pressen, drängen, bedrücken.

pfrüende, phruent, phruonde, phruonte, *ahd.* pruanta, phruonta, fruonda *stf.* Nahrung, Unterhalt: von einem geistl. Amte; geistliches Amt, insofern es Einkünfte trägt. Aus *l.* præbenda. *fr.* provende? od. Ablautbildung zu *l.* prandium?

pfründtlin *stn.* geringes geistliches Amt.

phrûmâ *s.* phlûme.

pfûch? pfuch? *s.* pfû.

pfûlmënt, pfûlmunt, pfûmmünde, pfundemûnte *s.* fûndamënt.

pfûlsen, *md.* pulsen *schw.* die Glocke läuten: *l.* pulsare; laut schwatzen.

pfunt, *ahd.* auch funt, *stn.* Pfund; höchste Münzeinheit. Aus *l.* pondus.

pfuol *stn.* Pfuhl: Ablautbildung zu *l.* palus.

pfütze, pfütz, phutze, puze, *ahd.* fuzze *stf.*, *ahd.* puzzi, phuzzi *stn.* Brunnen; Pfütze: mit bütze aus *l.* puteus.

phy, pfy— *s.* pfû, pfî—

ph— *s.* pf—

pîfen *s.* pîfen.

pigmënt, pigmënte *s.* bimënte.

pîn, peû *stn.*, pîne, pyne, pîn, peûn *ahd.* pîna, bîna *st.* (*schw.*) *f.* aus *l.* pœna: Qual; eifrige Bemühung, *m. gen. um.*

pînen, pînegen, pynigen, *ahd.* pînôn, binôn *u.* phinôn, finôn *d. h.* pinjôn *schw.* quelen, peinigen; *refl. (intr.)* sich abmühen: *m. gen., m.* umme, nâch, ûf.

pînlich *adj.* quclend.

pînunge, *ahd.* phinunga, *u.* pînigunge, pîngung *stf.* Peinigung.

pîrpiçi *rom. m.* aus *lat.* vervex, berbex: *ital.* berbice, *fr.* brebis.

pîs *rom. m.:* *fr.* pic.

pîsitech *s.* sitich.

pistel *s.* epistole.

pister *s.* pfister.

pittît *mfr. adj.* petit: *celt.* pid Spitze.

plâge, plâg, plaug, plâge, phlâg, *ahd.* plâga *st.* *schw.* *l.* plaga: von Gott gesandtes Unglück, himml. Strafe: Qual, Noth: *S.* Urbâns *pl.* Podagra? *Md.* für plâge.

plâgen *schw.* strafen, züchtigen (*Subj.* Gott).

plaid *mfr. m.* plaid, Vertrag: *l.* placitum.

plana *rom. f.* Messer zum Ebncn des Holzes, *fr.* plane.

plâne, plân *stf.*, plân *stn.* Ebene, Aue; freier Platz: aus *mfr.* plane plaine.

plastar, plaster *s.* pfaster.

plaug *s.* plâge.

plëgan, plëgen *s.* pflëgen.

plênâri *stn. l.* plenarium, Meßbuch mit den vollständigen Evangelien und Episteln.

plôh, pluag; plûme *s.* pluoce, plûme.

poblus *mfr. m.* peuple, *l.* populus.

Podarbrunno, Podelbrunno *s.* Patharburn.

poderâm *stn.* Hippodromus.

podir *mfr. Zw.* pouvoir, *l.* potère (posse, potui): *pr.* pois puis, *l.* possum.

poinder, poynder, ponder, punder *stn.* stossendes Anrennen des Reiters; Haufe so anrennender Reiter; Wegmaß: so weit ein Roß im p. laufen kann (*vgl.* rosselouf). *Fr.* poindre von *l.* pungere; *vgl.* punieren.

poisûn, poysûn *stn. m.* Gift, Zauber(Liebes)trank: *fr.* poison aus *l.* potio.

Pôlân, Pœlân, Pôlen, Bulân, *md.* Polêne *Völksn. Pole, slav.* Poljan von pole Flachland; *Landsn. Polen:* *dat. pl.* Polënen.

popomuz, *böhm.* hopomozî Glück zu!

port *stn.*, porte, horte *st.* *schw.* Hafen, *l.* portus.

porte, horte, port, *ahd.* porta *schw. stf.* Pforte, *l.* porta: *vgl.* pforte.

portenære, *ahd.* portâri *stn.* Pfortner.

porviteiffe *schw.* Entstellung aus positief *d. h.* Positiv, tragbare kleine Orgel?

Porzîser, *ahd.* Bur-cisara *stf.* Pyrenæenengpaß, *l.* Porta Caesaris.

postille, postill *schw.* Predigtreihe zu fortlaufender Erklärung biblischer Schriften: post illa verba sacrae scripturae der alltübliche Beginn der an den verlesenen Text sich schliessenden Predigten.

poulûn, poulûne *s.* pavilûn.

pöver *adj. fr.* pauvre aus *l.* pauper.

pöverlêwe *schw. st.? m., pöverlêwer*

stm. Art Ketzer (Waldenser), mfr. pauvre de Leun d. i. Lyon.

poy — s. poi—

preambel *stm?* *m?* Vorspiel auf einem Tongeräthe, l. *præambulum*; *entstellt* priamel Art kleineren Spruchgedichtes.

preis s. pris.

prêlâte, prêlât *schw.* hoher Geistlicher, l. *prælatus*.

premis *stm.*, bremse *schw.* Klemme, Knebel *udgl.* zwingende u. hemmende Geräthe; *nl.* pramen pressen aus l. *premere*.

présant, présent, brisant, présënt, présënt, présent *stm.*, présente, présënt, présënt, présente *stf.* Geschenk: fr. présent zu présenter, l. *præsentare* überantworten.

prësse *st.* *schw.* (Wein-)Presse; gedrängter Haufe, Gedränge. *Mat.* *pressa*.

prëssel *f?* Siegelpresse, *nl.* *pressula*.

priamel s. preambel.

pridia *rom. f.* Wand: *lat.* *paries parietis*.

prindre *af.* *Zw.* *prendre*, l. *prehendere*.

prïol *stm.* Prior; Aufseher.

pris, preis, bris, brîß *stm.* Lob, Ruhm; Herrlichkeit; preiswerthe That. Aus fr. *prix*, l. *pretium*.

présant, brisant, présënt, présënte s. présent.

prisbejac, preisbejac *stm.* Ruhms Eringung.

präsen, prysen, brisen *schw.* zu pris: loben, rühmen; lobenswerth machen, verschonen; schützen, beurtheilen.

prislich *adj.*, prislichen, prislich *adv.* preiswürdig.

Priuze, *md.* Prüsse *Volksn.* Preusse, *slav.* Prus.

prüben, prüfen *md.* *schw.* erproben: für *mhd.* *prüeven*, *brüeven?* *od.* aus l. *probare*, fr. *prouver?*

procëssje *schw.*, procëß *stf.* Procession, l. *processio*.

prôsâ *ahd.* *schw.* Prosa.

Provenzâl, Provenzäle, Provinzâl *Volksn.* fr. *Provençal*, l. *Provincialis*;

Provënze, Provënce, Provënz, Provanz *Landsn.* fr. *Province*, l. *Provincia*.

pruanta s. prüende.

Prüsse s. Priuze.

prysen s. präsen.

psalme, psalmo, psalmescf, psalter, psitich s. salme, salmscoph, salter, sitich.

pûke *schw.* Pauke: Abkürzung aus *sambûke?*

pûken *schw.* die Pauke schlagen.

pûker *stm.* Paukenschlager.

pulbrët, pulprëtt *stm.* Leseputz, Cathedral: Umdeutschung des l. *pulpitum*.

pulcins *rom. m.* Hühnchen: l. *pullicenus*.

Pülle, Pülle *Landsn.* Neapel, Apulien, ital. *Puglia*.

pulsen s. pfulsen.

pulver *stm. n. lat.* *pulvis*: Staub, Asche; hundes, *md.* *hondes p.* Hundskoth.

pumiz, pumz s. bimz.

punct, punctt, punt *stm.*, puncte, punte *schw.* Punkt: l. *punctum*.

punctel *stm.* Pünktchen.

punctisen *stm.* Eisen des Schreibers um Löcher in das Pergament zu stechen.

punder s. pointer.

puneiz, buneiz, punjeiz, pungeiz *stm. n.* stossendes Anrennen auf den Gegner; Haufe so anrennender Reiter: mfr. *poingneis*, *pougneis* zu *poindre*, l. *pungere*;

punieren, punigieren *schw.* auf den Gegner stossend anrennen; tr. anrennen gegen, (Roß) zum Anrennen treiben: l. *pungere*.

Punreindrût, Purreindrût s. Brunnen-trût.

pûr, pûre *adj.* rein, unverfälscht, nichts als: l. *purus*.

purper, purpur *stm.* Zeug u. Gewand von Purpur- u. andrer Farbe: *ahd.* *purpurâ* *schw.*, l. *purpura*.

putel *rom. m.* Darm, l. *botellus*.

puticla, putdigla *rom. f.* bouteille: Verkleinerung zu gr. l. *apotheca*.

puze, puzzi, putze s. pflütze.

py — s. pi—

Q s. K.

R.

ra *in Interj.* s. járâ, wah; râ *adj.* s. rou.
rabe, rape, rappe, *ahd.* rabâ *schwj.* Rübe,
l. rapa.

raben, *ahd.* hraban, raban, ravan *stm.*;
angegl. ahd. hram, ram *stm.* (*zweiter Theil*
zsgs. npr. m.), *mhd.* rame *f.*; *abgek.* rabe,
râbe, rab, *ahd.* rabo, *verhörtet* rappe,
rapp *schwm.* Rabe, *lat.* corvus, *gr.* ζόραξ;
rappe *Männname.*

Rabene, *ahd.* Rabana, Rapana *Ortsn.*
Racenu.

rabenswarz *adj.* schwarz wie ein raben.
Râbî *Landsn. Arabien:* vgl. Arâbî u. râvî.
rabîne, rabbîne, rabîn, rabbîn *stf.*
Arennen des Rosses: *mfr.* ravine *Schnelle*
rou raver rennen, l. rapere.

ra cha, rahha *ahd. stf.* Suche; Rede, Rechen-
schaft. *Lat. res.*

rache, rach, *ahd.* racho, *ajs.* hraca
schwm. Rachen; *gr.* ζαχίζω.

râche, râch, *ahd.* râcha, râhha. *ml.* wrâche
stf. zu rêchen: *Strafe; Rache.*

rachen, rachjan; racheo s. recken, recke.
rachôn. rahhôn *ahd. schw.* zu ra cha:
sprechen fona, besprechen; disputare; sagen,
erzehlen.

rad, hrad *stm.* s. rat.

rad, hrad, rat, brat u. redi *ahd. adj.* schnell;
gr. ζαχίς. *Vgl.* —rât.

radalîh *ahd. adj.* concitus.

râdan, râdislâ, radja, râdt s. râten,
râtsal, rede, râd.

rad da: rado, brado s. rato, rate.

rado, ratho, hrado, hrato *ahd. adv.* zu rad:
schnell; so gleich.

rhæ—, râi— s. rei—

râmen, *ml.* rêmen, *ahd.* râman *d. i.* râmjan
schw. zu râm: *zielen, trachten, m. gen.*

râtische, râtische, râtersch, râtersch
s. râtissa.

ræze, râzze, *ahd.* râzi *adj.* scharf von Ge-
schmack; von Sitte u. Sinn: wild, heftig,
keck. *Lat.* rado, ravis, rodo, rudis.

râf, râfo s. râvo.

ragin *goth. stn. Rath:* *ahd. mhd. in nom.*
pr.: Raginhart, Reginhart, *zsgz.* Reinhart
(Fuchs); Raginmâr, Regimâr, Regimâr,
zsgz. Reimâr, Reimâr (s. mâre); Ragin-
pêrht, Reginprêht, *zsgz.* Reinbrêht; Ra-
ginward, Reginwart, *zsgz.* Reinward: s.
Remewart.

rahha, râhha, rahhôn s. ra cha, râche,
rachôn.

râi— s. rei—

ram, hram *stm.* Rabe s. raben.

ram, *gen.* rammers *st.*, *ahd.* auch rammo
schw. Wîdder.

râm, rân, rôm *stm.* staubiger Schmutz, Ruß;
l. cremare.

ram, rame, *ahd.* ram a *stf.*, *ml.* rame u.
reme *schwm. f.?* Stütze, Gestell; *Raum*
zum Weben, Wirken, Sticken. Mit râm *Ziel*
u. *goth.* hramjan *kreuzigen zu gr.* ζαχίωv-
ρίνα.

râm *stm.*, *ml.* râme *stf.* Ziel; Zielen, Trach-
ten, Streben. Zu ram *stf.*

râman s. râmen.

rame *f.* Rabe s. raben.

râmec, rômig *adj.* schmutzig, russig.

râmen, *ahd.* râmên *schw.* zielen, trach-
ten, streben: *m. gen.*, zuo, an, gegen.

Ramestein, Ramstein *Ortsn. Schloß*
Ramstein im Baseltaler Jura: aus Rabenes
stein.

ramft, rampht s. ranft.

rammo s. ram.

Râmunc *npr.* Fürst der Walachen.

ran *adj.* schlank, schmüchlig.

rân s. râm.

Randolt *npr. m.* aus rant u. walten: in

der Heldensage R. v. Mailand, Rienolds Bruder; in der Thiersage der Hirsch.

ranft, ahd. ramft, ramph stn. Rinde (des Brotes); Rand. Zu rimpfen.

ringen schw. zu ringen: ringen; mit Begierde streben.

rangleih ahd. stm. Ringspiel.

ranno s. reino.

rans, ranß stm. für grans.

ransen, ranzen s. rensen.

rant stm. Rand des Schildes: schiltes r. Schild; Schild: über rant, über schiltes r., indem man sich schon für den Kampf mit dem Schilde gedeckt hat, ruofen, grüezen, nigen. Zu rinde, gr. ῥινός.

rantbouc, —bauc, —pauc stm., rantpôgâ schwf. ahd. Schildbuckel.

râo s. rou.

Rapana, rape, rappe, rapp s. Rabene, rabe, raben.

râphuon s. rëphuon.

rappe schw. Kann der Traube.

rarta ahd., g. razla stf. verständige und künstlerische Anordnung; Sprache.

raspelen schw. von raspen, ahd. raspôn schw. zusammenraspen, rapsen: zu rëspen.

raste, rast. ahd. g. rasta stf. Ruhe; Wegmaß von verschiedener Länge (ursprüngl. swa. zwei leugæ d. i. eine Stunde); Zeitraum, Weile. Mit reste zu râwa.

rasten ahd. rastên, rastôn schw. ruhen.

rat, hrat adj. s. rad.

rat, rad, ahd. hrad? stn. Rad; Wigalois Helm u. Schildzeichen: Titel des Gedichtes über ihn; in Nonnenklöstern die wagerecht drehbare Vorrichtung zum Ein- u. Auslassen der Dinge. Lat. rota? gr. ῥότος?

rât, râth, rât, raut, rôt, rôtt stm. (dat. sg. auch fem. ræte) Berathung: ze râte werden m. gen. zu Rathe gehn, berathen: persönl. collect.; Rathgeber; Rath; Geheiß; Lehre; Anschlag; Entschluß: ze râte werden beschliessen; Lesung eines Rathsels; Rathsel; was rathsam, weise gehandelt ist; Fur- u. Vorsorge; Zurüstung, Vorrath, Nahrungsmittel; die Mittel, Vermögen; Gerath;

Hilfe, Zuthun: m. gen. subj. u. obj.: Abhilfe, Befreiung, m. gen.: r. haben überhoben sein, ze râte tuon m. gen. (u. dat.) beseitigen, überheben; Unterlassung, Verzichtung, Entbehrung: rât haben, ze râte tuon m. gen. unterlassen, verzichten, entrather können. Mit g. rodjan lækiv zu l. reor, ratus, gr. ῥήτος, ῥήτα.

—rât als zweiter Theil männl. u. weibl. Eigenn. (s. Danerât, Gelfrât, Kuonrât; Gundrât, Herrât) vielleicht öfters mißdeutet aus rad, hrad, gr. —ῥάτης.

rate, ratte, râten, ratten, ahd. rato, rado, raddo schw. Raden, Lolch wügl. Unkraut.

râten, râtten, rôtten, ahd. râtan, rådan stv. tr. u. intr. mit sich u. andern bedenken u. besprechen, berathschlagen; worauf sinnen. bereiten; den töt r. m. dat., n. inf.; verderbliche Anschlöße machen: m. dat., n. an; ein Rathsel lesen: an r. zu rathen beginnen; Rath geben: m. dat., dat. u. inf., an r.; helfen: m. dat., m. gen., ze u. inf.; anrathen; m. dat. (u. inf.) heissen, befehlen.

râtgêbe, ahd. râtkëpo schw. Rathgeber, Rath, Rathsherr.

râtissa, râtussa, râtisea, râtinisca, mhd. râtische, râtische, rêtisce, rætsche, rætersch, ræters, rêtelnisse st. (schw.) f. schwierige Frage, Rathsel;

râtissôn, râtiscôn ahd. schw. nach Wahrscheinlichkeit vermuthen, errathen;

râtnus, ahd. râtnussa stf. und râtsal, md. rêtsal stn., rêtelsch, ays. radelse, ahd. râdislâ schwf. swa. râtissa.

ratho, hrato s. rado.

rato, ratte, ratten s. rate.

rato schw., radda f. ahd. Ratte, as. ratta.

râu—, hrâu— s. rou—; râu— s. rû— raut s. rât.

ravan s. raben.

Ravensbürc Ortsn. (Westfalen) d. h. Rabenes bürc.

râvît, ravît stn. Streitboß (aus Arabien), mfr. arabit: vgl. Râbi.

râvo, râfo, mhd. râf schw. Sparren.

râwe, ahd. râwa stf. swa. rnowe.

râwen, *ahd. râwên schw. sva. ruowen.*
 râwîchlichen *adv. ruhig.*
 rawmen *s. rûnen.*
 râz, rôs *stn., râze, rôse schw. f. Wabe; lat. radius.*
 râzi, râzze *s. ræze.*
 ray, rayen *s. reie, reien.*
 re — *toulose Vorsylbe s. er—*
 rê, *ahd. hrêo, rôo, gen. rêwes, stn. m. Leichnam; Tod; Tödtung, Mord; Begrabniß, Grab; Todtenbahre. Gr. ζῷον, l. caro.*
 rêbe *schw. f., ahd. rëpa, rëba st. schw. f. Rebe; gr. ῥῆνω, l. repo.*
 rêbhuon *s. rëphuon.*
 rebigel *f. Apfelrose, ml. rubiola, rubiolum.*
 rêbman *m. Weinbauer.*
 reech — *s. reek—*
 rêch, *ahd. rëh stn. Reh.*
 rêchboe, *ahd. rëhpoc stn. Rehbock.*
 rêchbüekel, *ahd. rëhpochchilî n. Rehbüeklein.*
 rêchegërn *ahd. adj. begierend zu bestrafen.*
 rêchen, *ahd. rëchan, rëhhan, md. wrëchen, as. wrëcan, goth. vrikan stv. g. δῶζειν; ein Unrecht bestrafen; zsgs. ptc. pf. ungerochen, ungrochen; Rache wofür nehmen; einen Beschädigten rüchen; refl., m. gen. Gr. ῥογί, l. urgeo.*
 rêchen *stv. scharren; g. rikan ῥογίειν.*
 rechen *s. recken.*
 rechenbuoch *stn. Rechenbuch.*
 rechenen, rechnen, rehnen, rechen, *ahd. rechenôn, rehhanôn d. h. rahhanjôn schw. zu racha: ordnen, bereit machen; rechnen.*
 rechenunge, rechnung, *ahd. rechenunga stf. Anordnung; Rechenschaft.*
 rêcht *usf. s. rêht.*
 recke, rekke, rekhe, reke, *ahd. racheo, hrechjo, reckjo, reecheo, reecho, as. wrekkjo schw. (eines adj. rachî?) zu rêchen: verfolgter Verbannter; unirrrender Abenteurer; Soldkrieger; Held. Vgl. wrëh.*
 reckon, reken, *ahd. reechen schw. in die Höhe bringen; erheben, úf r. aufrichten;*

erregen, hervorbringen, verursachen; einrichten: ausstrecken, ausdehnen; darreichen, darbringen, an r. herreichen; wonach trachten. Intr. sich erstrecken, reichen. Zu gerëch?
 recken, reken, recchen, rechen, rachen, rachjan *ahd. (mhd.) schw. zu racha: sagen, erzählen; erklären, berechnen; meinen.*
 rêdan *s. rêden.*
 rede, red, redde, *ahd. reda, md. rethe, ride stf., ahd. radja, redja, redea schw. u. stf. Rechenschaft, Verantwortung; Vernunft, Verstand; Besprechung, Erzählung, Rede; Lehrgedicht od. Epos in Reimprosa od. unstroph. Versen; Sache: umschreibend an die r. dazu ndgl. Goth. rathjo schw. (vgl. gerat) Zahl, Rechnung, Rechenschaft; l. ratio.*
 rêdefaß *stn. Gefäß zum Sieben, Sieb.*
 redhaft, *md. rethehaft, ahd. redhaft adj. rationabilis; beredt.*
 redelich, reddelich, redlich, *ahd. redolih adj. vernünftig, verständig; redenswerth, wichtig.*
 redeliche, —lichen, redlich, *ahd. redelicho adv. ratione; ordentlich.*
 redelicheit *stf. Vernünftigkeit.*
 rêden, *ahd. rêdan stv. durch das Sieb schütteln, sieben, sichten; gr. ζῳός.*
 reden, redin, redden, riden, *ahd. redjôn, redôn schw. (impf. redte, rette, redde, reite, rête) zu rede: ahd. ratiocinari, disserere; reden, sprechen, sagen; refl.; inf. wolreden subst. Wohlredenheit. Goth. rathjan stv. m. schw. pr. zahlen.*
 redenære, *ahd. redinâri, redenâre stn. ratiocinator; orator;*
 redenôn, redinôn *ahd. schw. zu redina: ratione loqui, disserere, disputare; reden, sprechen, sagen, erzählen.*
 redenunga, redinunga *ahd. stf. ratiocinatio, disputatio.*
 redespähe, —spähe, *md. redispähe, ahd. redospähe adj. disertus, geschickt im Reden.*

redospáhi, redispáhe *ahd. stf.* disertio, facundia.
redi s. rad.
redina *ahd. stf.* ratiocinium; ratio; *Rede, Erzählung.*
redja; redjôn, redôn; redlich, redlich; redo— s. rede, reden, redelich, —liche, rede—
rêf, *gen.* rêffes, *stn.* Gestell zum Tragen auf dem Rücken.
rêf, hrêf, *gen.* hrêves, *ahd. stn.* Leib: cadaver; uterus. *Vgl.* vêrch.
refl. *Abkürzung d. mfr. m.* reflot *Refrain u. Gesang m. Refrain:* aus l. reflectere.
reformatz *schw.* Wiederherstellung des frühern besseren Zustandes, *lat.* reformatio.
refsen, *mhd.* auch respen, *schw.* mit Worten strafen, tadeln; l. rapere. corripere.
rêgele, rêgel, rêgil, *ahd.* rêgula *st. schw.* s. regula.
rêgen *stv.* sich erheben, sich aufmachen; steif gestreckt sein, starren. l. rigere, *gr.* ῥίγνις.
rêgen, rêgin, *ahd.* rêgan *stm.* Regen; Fluß. s. Rêgensburc. *Lat.* rigare.
regen *schw.* Bewirkysw. zu rêgen: in Bewegung setzen, treiben; úf r. ausstrecken.
rêgenboge. *ahd.* rêganpogo. rêginbogo *schw.* Regenbogen: *persenl.* Zuname.
rêgenen, *ahd.* reganôn, rêgenôn, *angegl.* rêgonôn, *schw.* reguen.
rêginguz *stm.* Regenerguß.
Rêgensburc, —purch, Rêginsburc, —burg. *ahd.* Rêganespuruc, Rêgenesburg, Rêginisburc. *zsgz.* Reinesburg, *Ortsn.* Regensburg am Einflusse des Regens, *ahd.* Rêgan, Rêgin (s. rêgen), in die Donau, l. Castra Regina.
rêgenwazzer *stm.* Regenwasser.
hregil *ahd. stn.* Kleid, Schmuck; *pl.* Siegesbente.
Regin—, Regi— s. ragin—
regnieren *schw.* herrschen, beherrschen, *lat.* regnare.
wrêh *ahd. adj.* exul: mit recke zu rêchen.

rêh, rêh — s. rêch.
rêhhan; rehhanôn, rehnen s. rêchen, rechnen.
rêht, rêth, rêcht, rêhd *adj.* in gerader (senkrechter) Linie: r.—sleht; *sütl. gut, gerecht:* r.—sleht; *rechtl. gesetzlich, recht:* daz rehtâ, rehte *Recht;* *m. dat.* nach jemandes Sinn u. Willen beschaffen; *wahr, eigentlich;* Gegensatz zum linken: rehtenhalp s. halbe. Zu gerêch wie l. rectus zu regere? oder zu rêgen?
rêht, rêth, rêcht *stm.* (von *adj.*) was recht u. geziemend ist: *adv.* bi, mit, von, ze rechte; *Gesamtheit der rechtl. Verhältnisse jemandes, Recht und Pflicht, Ansprüche und Schulden, Stand;* *Gesamtheit d. gesetzl. Bestimmungen, Recht, Rechtsbuch;* *Rechtsanwendung für Einen Fall, Urtheil;* *Rechtsverhandlung, Proceß;* *Reinigungseid.*
rêhtbuoch, rêchtbûch *stm.* Rechtsbuch.
rêhte, rêththe, rêchte, rêht, rêcht, *ahd.* rêhto *adv.* gerades Wegs; *zutreffend, gerade, eben;* dem Recht u. der Wahrheit gemäß, recht, richtig; *verstärkend vor adj. und adv.*
rêhtemo *ahd.* *schw.* was recht und geziemend ist.
rêhtekeit, rêchtekeit, rêhtikeit, —kait *stf.* Gerechtigkeit; Richtigkeit, Wahrheit.
rêhten, rêchten, *ahd.* rêhtôn *schw.* Recht geschehen lassen, *m. dat.;* processieren. Für rihten,
rêhtenhalp s. rêht u. halbe.
rêhtkêrn *ahd. adj.* rechtbegehrend, —liebend.
rêhtwisic *ahd. adj.* justus. *eigenl.* rechtsverständlich: zu wis.
rei— s. ri—
reichen, reychen *schw.* sich bemeistern (zu rîchen): *tr.* erreichen; holen, bringen; *intr.* wonach langem; sich erstrecken.
reid, reid—, raid s. reit, reit—, reite.
reie, reye, reige, rey, ray *schw.* Art Tanz, Reigen; *Gesang zum Reigen.* Von rîhen.
reien, reyen, rayen, reigen *schw.* den Reigen tonzen.
reif *stm.* Seil, Riemen; Reif; Ring; Kreis.

reiger, reyger, reigel *stm.* *Reiher*: aus
 heigr: *vgl.* heiger.
 Reimâr s. Raginmâr.
 rein, rain *stm.* zu hrinan: *abgrenzender, ab-*
grenzend sich erhaltender Streifen Landes.
 reinâte *stf.* *Reinigung u. Bodensatz davon.*
 reine, raine, rein, rain. *ahd.* hreini. rhêne,
 reini *adj.* *rein; keusch: vollkommen, gut,*
schön. Vernähernder Ablaut zu hrinan.
 reine, *ahd.* rhano, reino *adv.* zu *adj.* reine.
 reine, *ahd.* hreini, reini *stf.* *Reinheit;*
Keuschheit; Schanheit.
 reinecliehe, reinelieh *adv.* zu *adj.*
 reine.
 reinekeit, reinikeit, ræinichæit *stf.*
Reinheit; Keuschheit.
 reinen, rainen *schw.* zu rein *subst.*: *ab-*
grenzen, theilen; absol. die Grenzen be-
zeichnen.
 reinen, rainen, rënen, reinigen, reingen.
ahd. hreinjan, hreinnan u. reinôn
d. h. reinjôn *schw.* reine machen, reinigen:
m. gen., von, vor.
 Reinbrëht, Reinesburg, Reinhart,
 Reinmâr, Reinward s. Raginpërht,
 Rëgensbure, Raginhart *usf.*
 hreinnissa *ahd.* *stf.* munditia.
 reino *adv.* s. reine.
 reino, reinno, reineo (*Diphthongierung*);
 wrenno (*Umlaut*), ranno *ahd.* *schw.*
Hengst: as. wrenjo, *afränk.* lat. waranio,
 warannio: *eigenth. adj.:* *ays. vrâne geil.*
 reinunge, reinigunge, *ahd.* reinnunga
stf. zu reinen: *Reinigung.*
 reise, reis, reiß, *ahd.* reisa *stf.* zu risen:
Aufbruch, Zug, Kriegszug, Reise.
 reisen, *ahd.* reison *schw.* zu reise: *rüsten,*
fertig machen, disponere; eine reise thun.
 reisenote, not *stf.* *Melodie, die zum*
ritterl. Auszuge gespielt wird.
 reiser, raiser *stm.* *der einen Feldzug macht.*
 reising *adj.* zu *Kriegszügen dienend.*
 raissen s. reizen.
 reistholtz *stm.* *Lichtputze: mundartl. reisten*
von brennendem Holz die verkohlten Theile
wegschaffen; g. hrisjan, au. hrista schütteln.

reit, reid *adj.* zu riden: *lockicht.*
 reitbrûn, reidbrûn *adj.* *lockicht u. braun.*
 reite, *ahd.* reita *stf.* zu riten: *currus, qua-*
driga; kriegerischer Angriff.
 reite, reit, *ahd.* reiti *adj.* zu riten: *bereit.*
 reite, raid *adv.* zu reit: *schnell, alsbald.*
 reiten, raiten *schw.* reite machen: *refl. sich*
fertig und aufmachen; ziehen, berechnen,
nachrechnen; bezahlen.
 reiten *ahd.* *schw. intr.* zu reita: *fahren.*
 reitgeselle *schw.* *der neben einem an-*
dern reitet.
 reizel, reizzel *stm.* *Reizmittel, Lockspeise:*
 reizen, raissen *schw.* zu rizen: *reizen,*
locken, verlocken; unpersönl. verlangen.
 reke, rekhe, rekke; reken s. recke,
 recken.
 reme, rëmen s. ram, ræmen.
 Remund *Ortsn.* Romont (*d. h. Rommont*)
in der Waadt; persönl. Graf v. R.
 rhêne, rënen s. reine, reinen.
 renken *schw.* *drehend ziehen: mundartl.*
rank stm. Biegung.
 rennen, *ahd.* rennan *schw.* *Bewirkungsw.*
zu rinnen: hinausfließen machen; schnell
laufen machen; Obj. ausgelassen: schnell
reiten, sprengen: an r. m. acc.; ptc. pf.
gerant intr. schnell geritten, comp. gerandir
schneller.
 renner *stm.* *Reitknecht; Rennpferd?*
 Rennewart, Rennwart *npr. fr.* Renouard
(ahd. Raginward), Sohn d. Heidenkeniges
Terramer, Held im Heere Wilhelms d. Heil.
 wrenno s. reino.
 rensen, ransen, ranzen *schw.* (*refl.*) zu
 ran: *die Glieder dehnen u. strecken; sich*
zuchtlos bewegen. Aus rangezen renkezen.
intens. zu rangen renken?
 rêo, hrêo s. rê.
 rëpa s. rëbe.
 Repanse de sehoye *d. i.* Repens de joie
npr. Schwester des Gralkeniges Anfortas.
 rëphuon, rëp —, rëbhuon, *ahd.* rëpahuan
stm. Rebhuhn.
 rêquianz *stm.* *Seclmesse, l. requiem, nfr.*
 requiens?

rêren, *ahd. rêrên schw. blecken, brüllen.*
 rêren, *ahd. rêrjan schw. Bewirkgsr. zu*
risen: fallen machen, fallen lassen.
 rêroup, rêroub, *entstellt rærroub, stm.*
Beraubung eines Todten, eines deshalb er-
mordeten; was ein Weib durch Feilmachung
ihres Leibes verdient.
 rerten *ahd. schw. zu rarta: gestulpen, ord-*
nen, lenken, richten.
 rêsch s. rosch.
 rêspan, *ahd. hrûspan str. raffén, zusam-*
menraffén; l. crispus.
 respene *schw. aus resen.*
 reste, rest, *ahd. resti stf. Ruhe; Sicher-*
heit; sicherer Platz. Vgl. raste.
 resten, *ahd. restjan schw. tr. u. intr.*
ausruhen.
 rêth s. rêht.
 rethe, rethehaft s. rede, redehaft.
 rêtisee, rêtelnisse; rêthsal, rêtelsh
 s. râtissa, râtisal.
 retten d. h. retjan *schw. zu hrad (ags.*
hreddan): entreissen, entziehen; retten.
 returnar *afr. Zw. retourner.*
 reufen s. roufen.
 Reusse s. Rûz.
 reu—, hreu—, rewe, rewen s. riu—,
 riuwe, riuwen.
 rêwen *schw. zu rê: ertœdten.*
 rey, rey— s. reie, rei—, ri—
 rh— s. r—
 ri in *Interj. s. jârâ, woch.*
 riazan s. riezen.
 ribalt *stm. Landstreicher, Bube, fr. ribaud,*
ml. ribaldus.
 ribballin *stm. Bruderschw. von engl. ribban,*
fr. ruban?
 ribe, ribbi s. rippe.
 ribe, *ahd. hripâ schwf. prostituta:*
 riben, *ahd. riban str. reihen: ana r. daran*
r.; als Schminke einreiben; schminken; m.
Obj. ez mit dem Fiedelbogen streichen.
 riegen.
 rie, riek, rich *stm. Band, Fessel; Ge-*
schlinge der Eingeweide; Gehege; Engpaß;
wagerechtes Gestell. Zu rihen,

riche, rich, rich, *ahd. richi, rihi,*
 rihihi *adj. mächtig, gewaltig; reich: m. gen.,*
von; arm unde r. subst.: bildl. freuden-
reich, beglückt; obj. reichlich, groß; kost-
bar, herrlich;
 riche *adr. dazu;*
 riche, rich, *ahd. richi, rihi rihihi stm.*
Herrschaft, beherrschtes Land, (deutsches)
Reich, Reichsland: g. reiki; persend. Herr-
schaft, König, Kaiser: g. reik stm. Als
zweiter Theil männl. Eigenn. auch ver-
kürzt. Zu richen str.
 richedom, richduom s. richtuom.
 richen, *ahd. richan, rihihan str. regnare;*
prævalere, obtinere, vincere; ditescere. Lat.
regere, rex, regnum.
 richen d. i. richjan *schw. ahd. devineere;*
reich machen: m. gen.
 richesen, richsen, richsen, rihsen,
 richsnen, *ahd. richisôn, richesôn,*
richsenôn schw. herrschen.
 richheit, richeit *stf. Reichsein, Reich-*
thum.
 richlich, riblih, *mhd. rilich adj. kœnig-*
lich; herrlich: reich.
 richlichô, ribliho, *mhd. riliche, riliche,*
 rilich *adr. herrlich; reichlich.*
 richte *usf. s. rihte.*
 richtuom, rychtuomb, — tumb, *ahd.*
 rihtuom, richduom, richidnam, rieh-
 duom *stm. n. (f. aus pl.) ahd. Herrschaft;*
Reichthum.
 ride, riden d. h. rede, reden.
 riden, reiden, *ahd. ridan str. winden;*
umwindend binden; wenden, drehen. Ays.
vridhan, l. rete.
 riden, *ahd. ridan str? ays. hridhjan, ahd.*
 ridôn *schw. (im Fieber: s. rite) zittern.*
 ridewanz *stm. Art Tanz: mfr. rotuenge,*
 rotruange, retrovange, *pror. retroensa aus*
l. retroientia.
 ridewanzen, ritewanzen *schw. den ride-*
wanz tanzen; sich zuchlos bewegen.
 ridwen *schw. sra. riden.*
 riechen, *ahd. rihihan, riuhhan, riuchen*
str. rauchen; riechen. Lat. rogas.

rieme, *ahd.* riuuo, riomo *schw.* *Band, Riem, Gürtel*: zu rihen.

rieme, ryeme *schw.* *Ruderstange*, l. remus.

rienen *schw.* *klagen; beklagen*: *ags.* reon *stm?* *Klage; zu râne?*

Rienolt *npr.* *R. von Mailand, Schwester-sohn Wittigs*: s. rienen u. walten.

riese s. rise.

rietzen, *ahd.* riozan, riazan, riuzzan *stm.* *ml.* *fließen; amhd.* weinen; beweinen. *Gr.* ῥέω, l. ruo, rivus, ros.

riſe, *ahd.* rīfi, rīphi *adj.* *reif*.

riſe. *ahd.* hrīfo, rīfo, rīpho *schw.* *Reif*.

riffiân, ryfiôn, riffiâner s. ruffiân.

rigel, *ahd.* rigil *stm.* *Riegel (Querholz od. von Eisen)*: zu

rîhen, reihen, *ahd.* rihan *stm.* *durch etwas zusammenhaltendes verbinden: auf einen Faden ziehen, mit einem Faden durchziehen; stecken, spiessen; durchbohrend stechen.*

rîhhan, rîhhi, rîhhi, rîh— s. rîchen, rîche, rîch—

rihtære, rihter, richter, *ahd.* rihtâri, rihtære *stm.* *Lenker, Ordner, Regent; Richter; Scharfrichter.*

rihte, rihte, riht, *ahd.* rihti *stf.* *zu rëht: Geradheit, gerade Richtung: ad. in r., enr., al enr., in alrihte, die r. gerade, gradus, ununterbrochen, sogleich, eben; dichterische Gestaltung: Richtigkeit, Ordnung: in rihti richtig, in der That; regula: angerichtete Speise, Gericht.*

rihten, richten, *ahd.* rihtjan, rihtan. *ml.* *rëhten schw.* *Bewirkysw.* *zu adj. u. subst. rëht. Zu adj.: aufstellen, anrichten, uf r. (refl.); m. dat. (erg. Obj. stricke) Fauggarn aufstellen: zurecht u. fertig machen, einrichten, rüsten: r. auß einrichten nach dem Vorbilde, von hinuen r. zum Weggehn rüsten, an r. m. dat. (erg. Speise), fuz r. ausführen, bezahlen: berichten, m. gen.: dichterisch gestalten; lenken, die Richtung geben, wenden, schicken: refl. sich zurecht finden; regieren; rechul. vergüten. Zu subst. rëht: m. dat. Recht schaffen, Recht*

widerfahren lassen; m. dat. u. acc. einem in Bezug worauf sein Recht verschaffen, einem etwas zu Recht (durch Eidschwur) beweisen; mit ab, gegen, ze, über (u. dat. comm.) das Urtheil sprechen über, vollziehen an; m. acc. u. ze, über einer Sache wegen über jemand richten, ihn bestrafen.

rihtida *ahd.* *stf.* *regula.*

rihtstich, richtestich *md.* *stm.* *Gerichtsordnung, Proceßgang.*

rihtstuol *stm.* *Richterstuhl.*

rihtunge, richtung, *ahd.* rihtunga *stf.* *Lenkung, Regierung; Gericht, Urtheil; Beilegung eines Streites, Versöhnung Streitender.*

rihtuom s. richtuom.

rii—, hrii— s. rî—

rîlich, rilich, riliche s. rîchlich, rîchliche.

rîm, *ahd.* hrîm *stm.* *ahd.* *Zahl; mhd.* *Vers, insofern er nach der Zahl (der Syllben od. d. Accente), nicht nach dem Maasse gebaut ist; Reim, die gewohnte Ausschmückung solcher Verse; reimendes Verspaar.*

rîm, *ags.* *an.* hrîm *stm.* *leichter Reif oder Dunstniederschlag: zu*

rîman s. hrînan.

rîmen *schw.* *ahd.* *zählen; mhd.* *reimen: zsgs. ptc. pf. ugerimt nicht gereimt, pro-saisch; bildl. vereinigen.*

rîmpfen, rîmpfen, rîmpfen, *ahd.* hrîmpfan, rîmpfan *zusammenziehen, krümmen; (sich) ruzeln; zusammenziehend fortschnellen. Gr.* ῥαίφω.

Rîn, Ryn, Rhin, Rein, Reyn, *ahd.* *auch Hrîn, ml.* Hrenus, *gr.* l. Rhenus *Flußn.* *Rhein: zu reine.*

Rînach, *ahd.* Rînaha *Ortsn.* *Reinach im Aargau u. a.*

hrînan, rînan u. rîman *ahd.* *st. tr. (intr. m. dat.) berühren, in Besitz nehmen, erlangen; obtrectare; intr. zu Theil werden; werden zi. Gr.* ῥαίρω, l. cerno.

rînc, rînc, ring, *ahd.* hrînc, hrîng *stm.* *Reif, Ring: des Panzerhemdes, der Fessel; Wall u. Hecke um das Acaerland; Kreis:*

ze ringe, ze r. umb im Kreise, ringsum; kreisförmig stehende od. sitzende od. lagernde Menschenmenge: Gerichtsversammlung; Raum inmitten solch einer Menge: Kampfsplatz; abgeschlossener Platz überhaupt: Königsburg der Awaren. Gr. *αριος*, l. circus.

rinch, hrinch, hring ahd. stm. procer; as. ags. rine Mann, Diener, Krieger.

hrind s. rint.

rinde, rinte, ahd. rinta, rinda st. schwf. Rinde.

Rinf— s. Rinv—

ringâ, ahd. schwf. bellum, palaestra, studium: zu ringen stv. S. auch ringge.

ringe, ring, ahd. rinki, ringi adj., adv. leicht; wertlos, gering, nichtig. Zu rinnen?

ringe stf. Leichtigkeit.

ringen, ahd. hringan, ringan stv. kämpfen; sich mühen, Mühe haben; mit Begierde streben. Zu rinc?

ringen, ahd. ringjan schwf. ringe machen.

ringge, ringe, rinke, ahd. hringâ, rinkâ schw. stf. Spange, Schmale. Zu rinc.

rinkelohlt adj. mit rinken versehen.

Rinman m., pl. Rinliute Anwohner d. Rheins.

rinne, ahd. rinnâ schwf. Wasserfall; Wasserleitung.

rinnen, ahd. rinnan stv. rinnen, fließen: m. gen. caus.; hinab—, wegfließen; ausgehn fone, aufgehn (Sonne), úz r. heraukommen (Blume); ahd. unpersönl. m. gen. u. dat. od. acc. ausgehn, mangeln.

rint, ahd. hrind stm. Rind: zu horn.

rinta, rinte s. rinde.

Rinfelden, ahd. Rinvöldou Ortsn. (dat. pl.) Rheinfelden.

Rinvranke, Rinfranke Volksn. rheinischer Franke.

riob ahd., ags. hroef adj. aussätzig: vgl. ruf.

rio— s. rie—

hrípâ s. ribe.

ríphi, rípho s. rife.

rippe, ribe, ahd. ribbi, ripi, rippi u. rippa? stm. f. Rippe, Herkunft; Geschlecht.

rís stm. Reis, gr. l. oryza.

rís, reis, ahd. hriis, hris stm. Zweig; als Zuchtruthe; als Stab (Zepter); von der Eiche, als Strick; Reisis; Gebüsch.

risch adj. schnell, heck: vgl. rosch.

rise, riß, ahd. riso, md. riese schw., ahd. risi, as. wrisi stm. Riese.

ríse, ahd. rísa stf. Art herabfallender Schleier; Binde um Wangen u. Kinn;

rise stf. Wasser-, Stein-, Holzrinne an einem Berge:

rísen, reisen, ahd. rísan stv. (impf. pl. riren, ptc. pf. gerirn) von unten nach oben, von oben nach unten sich bewegen, steigen, fallen.

Ríserer ersomm. Name: Gleiter, Schlüpfer?

ríssen s. rízen.

rite, ritte, ritt, ahd. rito, ritto schw., ags. hridhe stm. Fieber: zu ríden.

ríten, rytten, reiten, reytan, ahd. rítan stv. (impf. as. ræt) sich aufmachen, sich bewegen, eine Richtung einschlagen; reiten: intr., perf. mit wesen u. m. haben, ptc. pf. geriten, geritten beritten (subst. Reiter), zsys. ungeriten ohne zu reiten od. der noch nie geritten hat; turnieren; wegreiten; tr. (Kleider) ab r. sich vom Leibe reiten; tr. ros, satel udgl. r. reitend darauf sitzen;

Obj. des Erfolges: puneiz, tjoste, Subst. d. Mausses, des Raumes; in curru (reita) fahren.

ríter, rüter, reiter, rítäre, rítâr, riter, ritter, rittir stm. Reiter; Ritter; Schachsp. Springer.

rítäre, ahd. rítarâ, rítarâ schwf., ags. hriddel stm? Reiter, Sieb; l. cribrum.

ríterlich, ríterlich adj., ríterliche, —lichen, —lich adv. einem Ritter geziemend od. eigen; herrlich, schw.

riter—. ríterschaft, md. ríttirscaf stf. ríterliches Thun. Turnieren: ríterl. Stand; Ríterschlag; Menge von Rítern.

rítewanzen s. rídwauzen.

rito, ritto, ritte, ritt s. rite.

Ritschier npr. m. fr. Ríchier, ahd. Ríhheri: s. ríche u. her.

riuchen, riuhhan s. riechen.
 riuchen, reuhen *schw.* zu rûch: *rauh*
machen, sträuben; leidenschaftl. machen,
riizen; intr. rauh werden.
 riumise, riuomo s. ræmisch, rieme.
 riusære s. riuwesære.
 riusehen, Riuisse s. rûzen, Rûz.
 riute, reut, rûte, *ahd. riuti stm. Stück*
Landes, das durch riuten urbar ist ge-
macht worden;
 riutel *stf. Pfluggrûnte, Stab zur Beseitigung*
der sich an das Pflugbrett hângenden Erde:
 riuten, reuten *schw. Wald od. Unkraut u.*
Gestrûpp ausrâuten.
 riuwære, riuwære, riuwer, riuwer
stm. Bereuender, Büsser.
 riuwe, rûwe, riwe, rewe, *ahd. hriuwa,*
hreuwa, riuwa, reuwa u. riuiw, md. rûwe,
rûe, rouwe, rowe st. schuf, mhd. auch
schw., gern plur. Betrûbniß über Gethanes:
Reue: über Geschlechtes (Verlust): Trauer,
Leid, Mitleid.
 riuwec, riuwec, riuwic, rûwig, *ahd. riu-*
wag adj. betrûbt; reuig.
 riuweliche *adc. zu riuwec.*
 riuwen, rûwen, riwen, rewen, rûin, *ahd.*
hriuwan, riuwan, md. rûwen ste. ahd.
într. riuwa empfinden; tr. (md. auch m. dat.)
în Betrûbniß versetzen: leid sein, schmerzen,
reuen, dauern, verdriessen; refl. sich be-
trûben, Reue empfinden, m. gen. caus.:
rûwendes hertze dem sein Unrecht leid ist.
Gr. ζῆλον od. ζῆλος, l. eruor.
 riuwen, rûwen, rouwen, *ahd. hriuwôn,*
riuwên schw. intr., refl. (m. gen.) klagên,
Reue empfinden; tr. beklagen, bereuen.
 Riumental Ortsn. (Baiern u. a.) Reuenthal.
 riuwesære, riusære *stm. zu riuwisôn: swa.*
 riuwære.
 riuwî s. riuwe.
 riuwisôn, *angegl. riuwosôn, ahd. schw.*
beruen.
 Riuze, Riuzen; riuzzan s. Rûz, riezen.
 rivier *stm. n. f. Bach;*
 riviere, rivier *stf. Bezirk: fr. rivière,*
ml. riparia.

riz *stm. Riß; ahd., g. vrit Strich, Buchstabe:*
 rîzen, rîssen, *ahd. rîzan, as. writan stv.*
tr. u. intr. reißen, zerreißen; mit Heftig-
keit (sich) bewegen: einritzen, schreiben,
zeichnen.
 rô s. roo.
 rôa, roa —, hroa — s. ruowe, ruo —, rûe —
 roe, rogg, rok, *ahd. hroch, roch stm. Rock:*
aus ml. froccus d. l. floccus?
 rocco s. rogge.
 roch *stm. Thurm im Schachspiel, fr. roc.*
pers. rokh Kamel.
 rôchen s. ruochen.
 rocke, *ahd. rrocho, rocho, rocco schw.*
Rocken. S. auch rogge.
 rôckel, rôckelin, *ahd. ruchili, rochilin*
u. Verkleinerungsw. zu roc.
 Roden s. Roten.
 rôder, Hrôdhari s. ruoder, Ruother.
 ræmisch, ræmesch, ræmsch, rômise,
 rômisch, rômesch, *ahd. rômisk, rûmisk*
adj. zu Rôma, Rûma: ræmisch; rûmiskêr
u. (auf riuomo bezogen) rûmiskêr scuoh,
mhd. rômeschuoch Sandale;
 Ræmischlant, Ræmischrieh Landsn.
Ræmisches Land, Reich.
 rærroub s. rêroup.
 ræsche, ræsch s. rosch.
 ræselêht, ræselêhte, rôslêcht, ræse-
 loht, *angegl. ræsolocht, adj. rosig.*
 ræselêhte *adc. zu ræselêht.*
 ræsen *schw. mit Rosen bedecken.*
 ræte, rôte *stf. zu rôt: Rothe.*
 ræten, rôten *schw. rôt machen.*
 ræte-sendebrnde *zsgz. pr. Roethe*
u. Liebesverlangen auf sich tragend od.
durch Roethe verliebt machend.
 rôgan s. rûegen.
 rogg, rok s. roc.
 rogge, rocke, roke, *ahd. roggo, rogeo,*
rocco schw. Roggen.
 rohen, rohôn; rôhhjan s. ruohen,
 ruochen.
 roifen s. roufen.
 Rôlant s. Ruolant.
 rôm s. râm.

Rômære, Rômêre, Rômere, Rômer,
 Rômære, Rômâr, *ahd.* Rômâri, Rû-
 mâri *Volksn.* zu Rôma, Rûma: Ræmer,
eigentl. Romvertheidiger, Romkrieger: s.
 —ære.
 Rômân *ahd?* Romanus *lat? pl.* Rômâni:
Volksn. Ræmer.
 hrôm, hrômâri, hrômen *s.* nom, rüem-
 ære, rüemen.
 Rôme, Rôm, *ahd.* Rôma *u.* (*auf* rûmi *un-*
gedeutet) Rûma *Ortsn. Rom.*
 rômesch, rômisch, rômisch, rômisk,
 rômeschuoeh *s.* ræmisch.
 rômig *s.* ræmec.
 Rômoald *s.* Rûmolt.
 ron, rone, *ahd.* rono *schw. f.* ungesal-
 tener Baumstamm; *Holz-scheit als Päckel.*
Altn. hrynja (klingend) fullen.
 hrooft *s.* ruoft.
 ropfen *s.* rupfen.
 rôr, *goth.* raus *stn. u.* rôre, *ahd.* (rôrja)
 rôrrja, rôrrea, rôrra, rôra *schw.*
stf. Rohr.
 hrôrjan *s.* rüeren.
 ros, *umgestellt (nd.)* ors, orsse, orse, ôrsse,
 ôrse, ôrsche, ôrs, *ahd.* hros, *ags.* hors *stn.*
Roß, namentl. Streitroß und Wagenpferd;
Reithier überhpt. Lat. currere, crus; vgl.
 rosch.
 rôs, rôsa, rosamo, rôse *s.* râz, rôse,
 rosem, râze.
 rôsâ *ahd. schwf. Eisrinde: aus hrôsâ? vgl.*
gr. ῥύος, l. crusta.
 rosch, *ahd.* rosk, *u.* ræsche, ræsch, rêsch,
 rôsche *adj. munter, schnell; gwh, abschüs-*
sig; spröde; scharf. Mit risch u. rasch zu
horse wie ros zu ags. hors.
 Roschach *od. Rôsach* Ortsn. Rorschach
am Bodensee: rosch od. rôsche u. aha.
 rosche, rusche, rotsche *schwf. gwher Berg-*
abhang.
 roscheit *oder rôscheit stf. Munterkeit.*
 rôse, rôsse, rôs, rôß *schwf. (m.), ahd.*
 rôsa *stf. l. rosa; npr. Schwert Ornis und*
Dietriehs v. Bern.
 rôsegarte, *uneigentl. zsgs. rôsen g,*

Werterbuch, 5te Auflage.

rôssengart, *schw. Rosengarten: Name*
geschichtl. u. sagenhafter Lustorte.
 rosem, *ahd.* rosamo, rosomo, rosomo
schw. rubor; ærugo; Sommersprosse. Vgl.
 rost.
 rôserôt, *uneigentl. zsgs. rôsen rôt, adj.*
rosenroth.
 rôsevar, rôsvarw, *ahd. rôsfar* *adj.*
rosenfarb.
 rosk *s.* rosch.
 rôslëcht *s.* ræselëht.
 rosselouf *stn. so viel ein Roß in Einem*
Zuge rennen mag: Stadium, 625 Fuß.
 rosâtrëck *stn. Excrement eines Pferdes.*
 rost *stn. Rost: zu rozgen; rôst stn. Glut,*
Rost, Scheiterhaufen: mit rosem zu rot,
 rôt.
 rôswazzer *stn. Rosenwasser.*
 rozzagel *stn. Pferdeschwanz; Pferdshaar*
am Fiedelbogen.
 rot *stn. Rost;*
 rôt, rött *adj. (rôtiu umgel. ræti) roth: Gold;*
rothhaarig; treulos; subst. stn. Roth. Altn.
riodha stv. ræthen, gr. ῥοῦθαιρ, ῥοῦθός,
l. rutilus, russus, rufus, ruber.
 rôt *s.* rât.
 rotâ *s.* rotte.
 rôtamo, rôtomo, rôtemo *ahd. schw. n.*
Ræthe.
 rote, rôte, rôte, rôten *s.* rotte. ræte,
 ruote, râten *u.* ræten.
 Roten, Rotten, Roden, *ahd. Rotan stn.*
Fluß. l. Rhodanus.
 roten *u.* rôten, *ahd. rotên u. rôtên*
schw. roth werden oder sein.
 Rôtenbure, —burg *Ortsn. (dat.) Rothen-*
burg an der Tauber, R. (an der Roth) im
Luzernerbiet u. a.
 rôtenhaft *adj. ræthlicht: aus rôtenhaft,*
 rôtemhaft.
 rôtguldiu *adj. von rothem Golde.*
 Rôther, Rôthere *s.* Ruother.
 rôthohezôn *ahd. schw. roth flammen.*
 rôtmer, rôtincere *stn. mare rubrum.*
 rôtomo, rotôn *s.* rotamo, rotten.
 rotsche, *s.* rosche.

r ö t t, s. r ö t u. r ä t.
 rotte, rote, rott *schw. stf. Schaar, Rotte* (4—100 Mann): *mfr. rote aus ml. rupta.*
 rotte, rott, *ahd. rottâ, rotâ schwf. ein harfenartiges Saiteninstrument: cell. erwth, ml. chrotta, mfr. rote.*
 rotten, *ahd. rotôn schw. auf der rotte spielen.*
 Rotten, rötten s. Roten, räten.
 r ö t w a l s c h, r ö t w e l s c h *adj.: unfl. n. subst. betrügerisch unverständliche Sprache, Gauernersprache: rôte Walhe (Italiener) betrügerisch.*
 rou, rō, auch rā, *ahd. rāo, adj. (fl. rouwer, rāwêr) roh: aus hrau: ags. hreav, an. hrā, l. eruor, erudus.*
 roub, rauba s. roup.
 roubære, roubêre, rouber, rauber, *ahd. roubâri, roubâre stm. Räuber.*
 rouben, *ahd. roubôn schw. rauben: inf. subst. Raub, Beute; plündern; berauben: m. acc. u. gen.*
 rouch, *adj. rouh stn. m. zu riechen: Dampf, Rauch; Räuherwerk; sra. ruch.*
 rouchfar *adj. rauchfarbig.*
 rouchvaz, *ahd. rouchfaz stn. Gefäß zum Räuhern.*
 roufen, reufen, roifen, *ahd. raufan d. i. raufjan schw. Haare u. dgl. ausreißen: m. acc. der Sache u. der Pers., n. gen. part., recipr. sich balgen.*
 roumen s. rümen.
 roup, roub, *ahd. raup stm. (raupa, rauba pl? stf?) Beute, Siegesbeute (Gewand des Besiegten); Raub, Räuberzi: gen. adv. roubes; Erndte eines Feldes. Lat. rapio, rumpo, usurpo, orbis, gr. ῥαπῶς.*
 roupgalin *stf. Raubgaleere.*
 rouplich *adj. räuberisch.*
 rouwe, rowe, rouwen s. riuwe, riuwen.
 roys *mfr. m. roi, l. rex; acc. roy.*
 roz, *ahd. auch hroz, stm. zu riezen: Rotz.*
 rôz, auch hrôz, *ahd. stm. zu riozan: fletus, vagitus.*
 rhôz s. ruoz.
 rôzag *ahd. adj. weinend, klagend.*

rozzen, *ahd. rozzên schw. welk, faul werden.*
 rû s. rûch, ruowe.
 rua— s. ruo—, rûe—
 ruaba s. ruova.
 Rûâl *npr. m. Tristans Zuchtmeister.*
 rûb, rûbe s. ruobe.
 rûbîn, rubin, rubein *stm. Rubin, ml. rubinus: jüd. npr. m.: aus Ruben?*
 Rubin *Ortsn. Schloß Rubein, ital. Ruvina, in Tirol; persanl. Herr v. R.*
 rue, ruch *stm. schnelle Ortsveränderung, Ruck.*
 rucchen, ruceipein s. rücken, rückebein.
 ruch *stm. zu riechen: Geruch.*
 rûch, rauch, rû, *ahd. ruuh, rûh, ruoh adj. haaricht, struppig, rauh.*
 rûche, rûchen s. ruoche, ruochen.
 rûchili s. rœckelîn.
 rûcke, rûke, rucke, rukke, ruche, ruck, rucge, rûgge, rugge, rugk, *ahd. hrucki st. (schw.) m. Rücken: ze r. auf dem R., ubir r., ze r. zurück, rückwärts, hinter sich; Berggrûcken; Ruggel Ortsn. ehemaliges Schloß im Thurgau und (Ruck) bei Blaubeuern. Lat. erux, gr. ξίρζος.*
 rûckebein, ruckbeyn, *ahd. ruceipein u. hruckipeini stn. Rückgrat; Wirbelbein; Rücken.*
 rûckelachen, ruckelachen, ruelachen *stn. Tuch zwischen Rücken u. Wand, Wandumhang.*
 rûcken, rûcken, *ahd. rucchen schw. tr. (schiebend) an einen andern Ort bringen: ûf r. in die Höhe rûcken; intr. unaufgehalten den Ort verändern, mit Macht u. Eile vorwärts od. aufwärts kommen.*
 ruckhalp *adv. auf der Rückenseite: s. halbe.*
 rûde, rude, *ahd. rudo schw. grosser Hatzhund.*
 rûe, rûen s. ruowe, riuwe, riuwen.
 rûebe s. ruobe.
 Rüedegêr, Rûedigêr, Rûedgêr *zsgz. Rûegêr, Rûekêr, ahd. Hruadgêr, Ruodigêr, Ruokêr npr. m.: Markgr. Rûediger v. Bechelaren. Altu. hrôdh Ruhm,*

ags. Hrêðhe *npr.* einer Göttinn: mit ruom zu *gr.* *ῥοῖος* und *ῥοῖω*.

rüefen, rueffen, *ahd.* ruofen, *g.* hropjan *schw.* zu ruof, ruofen: rufen, *m. dat.*; an r. *m. acc.* anrufen, *rest. n. gen.* sich berufen auf.

rüegen, *ahd.* rôgan, roaken, ruagen, ruogen, *as.* wrôgjan, *g.* vrohjan *schw.* anklagen; gerichtlich anzeigen; schelten.

rüegliet *stm.* (pl.) Anklagelied, Schelllied.

rüejen *unregelm. schw.*, ags. rôvan, au. rôa *unregelm. stv.* rudern: mit ruoder zu *gr.* *ῥοτρός*, *l.* remus, remus.

Rüekêr *s.* Ruedegêr.

rüemære, rüemær, ruomære, *ahd.* hrômâri, ruomâri *stm.* Praler.

rüemen, ruomen, rümen, *ahd.* hrômen, huomen, ruomnen, ruaman *schw.* zu ruom: rümen: *rest. (m. gen.)* sich rümen, *pralen:* *intr. pralen.*

rüemie, rüemec *adj.* pralerisch: *vgl.* hrumege.

ruer *s.* ruore.

rüeren, ruoren, rüren, *ahd.* hrôrjan, huoren, ruaren *schw.* *tr.* einen Anstoss geben, antreiben, in Bewegung setzen; Saiten, anderes Tongerathe: die wârheit r. die Wahrh. aufspielen; die äventiure r. die Erzählung weiter führen; Ellipse d. Obj. ros; hinabwerfen, fallen lassen; umwerfen, umwenden; *intr.* in Bewegung kommen; *absol.* anstossen; *tr.* berühren; erreichen, treffen; (als *Eigenthum*) fallen an; *absol.* tasten, fühlen (*Sinn*).

rûf, *ahd.* hrûf, ags. hreof *stf.* *Aussatz:* *vgl.* riob.

ruffiân, ruffigôn, ruffiân, ruffigân, ruffiâner, ruffiêner, ruffiâner, ruffiâner, ruffiân, ryfiôn, ruffiâner *stm.* *ital.* ruffiano, Kuppler, Lotterbube.

rügge, rugge, Rugge, rugk, rûke *s.* rücke.

rûh, rûhen, ruhen *s.* rûch, ruohen.

rûin *s.* riuwen.

rûm *s.* ruom.

rûm, rûn *stm.* Raum zu freier Bewegung: r. tuon *m. dat.* fahren lassen; Räumung, Öffnung; grosse freie Räumlichkeit.

Rûma, Rûmâri *s.* Rôme, Rômære.

Rûmelant, Rûmezlant *persenl.* *Zuname:* *Imperat. m. Obj.* rûme daz lant.

rûmen, roumen, raumen *schw.* freien Raum worin schaffen, verlassen, räumen: *m. acc.* (ez), *acc. u. dat.*; aufräumen, säubern; *absol. (m. dat.)* Raum schaffen, Raum lassen, weichen, fortgehn; austräumen, fortschaffen: ûz r.

rûmen für rûnen; rûmen *s.* rüemen.

rûmi *ahd. adj.* geräumig; weit entfernt.

rûmî, rûmîn *ahd. f.* spatium, capacitas.

rûmisk *s.* remisch.

Rûmolt *npr.* Küchenmeister K. Günthers v. Burgund: *m. ahd.* Rômoad aus Rôma, Rûma u. waltan.

rumôr *stm.* Lärm, Alarm: *l.* rumor.

run *ahd. stm.* zu rinnen: meatus.

rûn aus rûm, aus ruowen.

runcela, runciloht *s.* runzel, runzelôht.

rûne *stf.*, rûn *stm.*, *g.* *ahd.* rûna *stf.* Geheimniß; heimliche Rede, Raunen; Buchstabe; als zweiter Theil weibl. Eigennamen (auch rûn) mit Bezug auf die Weissage u. Zauberkunst u. Schriftkunde des german. Weibes. *Gr.* *ῥορρα*.

rûnen, rûmen, rawmen, *ahd.* rûnên *schw.* heimlich u. leise reden, flüstern, raunen: *tr. m. dat.* zurauen.

runkeler, rûnkeler *stm.* Art Ketzler, *ml.* runcariolus v. runcaria ungeräutetes Feld.

runst *stf.* *stm.*, runst, runse, *ahd.* runsa *stf.* zu rinnen: Lauf des Wassers; Fluß, Bach; Flußbett.

rûnstab *ahd. stm.* Buchstabe.

runze, runsche, *ahd.* runzâ *schw. u.* runzel, *ahd.* runzila, runcela *stf.* Runzel.

runzeloht, runzelôht, rûnzeloht, *ahd.* runciloht *adj.* runzlicht.

Runzevâl, Runzivâl *Ortsn.* Thal Ronceval.

ruo, ruo — *s.* ruowe, rûe —

ruobe, rûbe, rûb, rûebe, *ahd.* ruobâ, ruoppe *d. i.* ruopjâ *schw.* Rûbe; *gr.* *ῥόβος*, *l.* rapa.

ruoch, *ahd. hruoh, stm. Saatkrahe, Haher: g. hrukjan krachen, gr. zodzew, l. graculus.*

ruoch, *ahd. ruah stm. u. ruoche, ahd. ruahha, md. rûche stf. Acht, Bedacht, Besorgung, Sorgfalt, Sorge: zu racha.*

ruoch en, *ahd. rôhjan, ruohhjan, ruachen, md. rôchen, rûchen schw. Rücksicht nehmen, achtsam, bedacht, besorgt sein: m. gen., umbe, abhängig. Frage: wünschen: m. gen. u. an von; wollen, mögen, geruhen: m. Inf. (ze); unpersönl. m. acc. berücksichtigen lassen, kümmern.*

ruoder, *ahd. ruodar, md. rôder stm. Ruder: s. rüegen.*

Hruodland s. Ruolant.

Ruodolf *npr. m.: an. hrôdh (s. Rüedegêr) u. wolf.*

Ruodpêrt, Ruoprêht *npr. m.: an. hrôdh (s. Rüedegêr) u. bêrht; Ruoprêchtowen Ruprechtsau, Dorf u. Vergnügungsort bei Straßburg.*

ruof *stm. Ruf; Gebetlied.*

ruof en, *ahd. hruofan, broafan, ruafan str. schreien, rufen: m. dat.; (singend) beten: m. ze, m. an anruên, ane r. Lat. crepare.*

ruof en *schw. s. rüefen.*

ruoft, *ahd. hrooft, hruoft, ruaft stm. laute Stimme, Ruf; Klageruf; Ruhm.*

ruogen s. rüegen u. ruowen.

ruogstab *ahd. stm. Anklage: vgl. rüegen.*

ruoh, ruah, ruahha, ruohhjan s. rûch, ruoch, ruoche, ruochen.

ruohen: *md. rûhen, rûwen, ahd. ruhen, rohôn, rohen unregelm. schw. brüllen; lat. rugire, gr. ῥογίσθαι.*

Ruokêr s. Rüedegêr.

Ruolant, *md. Rôlant, ahd. Hruodland (an. hrôdh s. Rüedegêr) npr. m.: Roland, Stiefsohn Genchuns, Neffe Karls d. Gr.*

Ruolman *npr. m. Koseform zu Ruodolf.*

ruom, rûm, *ahd. hrôm, broam, hruam, ruam stm. (pl.) Lob, Ruhm, Lobpreisung; Selbstlob, Pralerei. Vgl. Rüedegêr.*

hruom —, ruom —, ruomm — s. rüem.

hruomeg *ahd. adj. Ruhm habend, ruhmreich: vgl. rüemie.*

ruon, ruoppe s. ruowen, ruobe.

Ruoprêht, Ruoprêchtowen s. Ruodpêrt.

ruore, ruor, ruer, rûr, *ahd. ruora stf. Bewegung; Berührung; weidmänn. die vom Wilde (am Laubwerk) zurückgelassene Spur: Hatz der Hunde auf das Wild; Bauchstuß.*

ruoren, hruoren s. rüeren.

ruote, ruot, rôte, *ahd. ruota stf. Ruthe; Stab (Zepter); als Maß.*

Ruother, *md. Rôther, Rôthere, ahd. Hrôdhari, Ruotheri d. h. Ruhmherr (vgl. Rüedegêr) npr. m.: sagenhafter Langobardenkönig (Rotharis).*

ruova, ruava, ruaba *ahd. stf. Zahl, Zehlung.*

ruowe, ruow, ruo, rûwe, rûwe, rûe, rû, *ahd. ruowa, rôa st. schwf. Ruhe;*

ruowen, ruon, *ahd. ruowên, ruowan, ruowôn, md. rûwen, rûn, ruogen schw. ruhen; refl. sich ausruhen: pte. pf. geruowet ausgeruht, ruhiq. Vgl. rûwe, rûwen.*

ruowestat, ruowstat, ruostat *stf. Ruhestätte.*

ruoz, *ahd. rhôz, roaz, ruaz stm. Ruß.*

ruozee, ruozie, *ahd. ruozag adj. russig.*

Ruozo s. Rutschman.

rûpe, *ahd. rûpa f. Raupe: l. eruca.*

rupfen, ropfen *schw. Haare udgl. ausreißen, zausen; mit Auswahl stückweise in Behandlung bringen, carpere: von roufen.*

ruppe, rûpe, *ahd. rupha aus rûpita schwf., in mocaron. Latein rupis: Aalraupe, Quabbe, ml. rubeta.*

rûr, rûren s. ruore, rüeren.

rusche s. rosche.

rûschen, rûssen, ruussen s. rûzen.

rust, hrust *ahd. stf. (pl.) Rüstung.*

rûsten, rusten, *ahd. hrustjan schw. zurecht machen, bereiten, schmücken; absol. Anstatt treffen.*

hrustie *ahd. adj. bereitet, geschmückt.*

rustih, rustig *ahd. adj. l. rusticus.*

rûte s. riute.

rüter s. riter.

Rutschmann *npr. m.*: *ahd.* Ruozo *Abkürzung von Ruodolf odgl.*

ruu — s. rú—

rüw — s. riuw—

rüwe, rüwe; rüwen, rüwen s. riuwe u. ruowe; riuwen, ruowen u. ruohen.

Rûz, *pl.* Riuze, *ahd.* Rûzâ *stm. u.* Riuze, Riusse, Reüsse, *ahd.* Rûzo, *md.* Rûsse

schw. Volksn. Russe, Rush, *gr.* Ρῶς: *an.* râs *Lauf*; *dat. pl.* Riuzen, *md.* Rûzin *Rußland.*

rûzen, rûssen, ruussen, rûschen, riuschen, *ahd.* rûzan, rûzôn *schw. mit den Zehnchen knirschen*; *schnarren*; *Geräusch machen.* *Ags.* hrítan, *an.* briota *stv.*

rve, rvwe s. riuwe.

ry — s. rí—, ri—

S.

s *proclit. u. enclit. abgekürzt aus* ës, si, dës: s. ër, dër.

sa *d. i.* sô; *enclit. aus* siâ, siê s. ër.

sâ, *ahd.* saar, sâr *Zeitadv. gleich darauf, alsbald, sodann: verstärkt* sârio, sârie, sâri, sâre, *mhd.* sâ zehant, sâ zestunt; *Fortschritt der Rede*; sâr sô u. bloß sâr *relat. sobald.* *Zu g. sa der.*

sâan s. sæjen.

saben, *ahd.* sapan, saban, sapon *stm.*, sapo, sabo *schw. Tuch von feiner Leinwand; feine Leinwand.* *Zu sip?*

Sabene *npr. Sohn Sibiches, Held Dietrichs v. Bern.*

sabعتag s. sameزtag.

sae, sack, sach, sag *stm. Sack*; sackförmiges Netz zum Vogelfangen; *Ilure.* *Lat.* saccus.

sachan, sahhan *ahd. stv.* litigare, objurgare. sache, sach, *ahd.* sach a, sahha *sf. Rechts-handel; Angelegenheit, Sache, Ding: mit Adj. umschreibend; Ursache, Grund.* *Zu sachan.*

sachs, Sachse s. sahs, Sahse.

sacrament *stm. Sacrament: des Abendmals.*

sacrilêgje *sf. l.* sacrilegium.

sactuoch *stm. Tuch, woraus man Sücke macht.*

sadelhof s. salhof.

sædo, sægene, sæigen s. sê, segene, seigen.

sæjen, sægen, sæwen, sæn, seien, seyen,

seygen, *ahd.* sâjin, sahen, sâwen, sâan *unregelm. schw. (g. saian stv.) seen; l.* serere.

sælde, sêlde, seilde, sâlde, *ahd.* sâlida, sâlitha, sâlida *st. (schw.) f., gern plur.: Güte, Wohlgeartheit; Glück, Heil, Segen von Gott.* *Vgl. sâlliche.*

sældehaft, sældenhaft *adj. segensreich.* sældidor *stm. Thor des Glückes.*

sælic, sælig, sælic, sælich, sællig, sæilig, sælec, *ahd.* sâlîk, sâlîg, sâlîch *adj. gut, wohlgeartet; von gutem Aussehen, schön; glückbringend, heilsam: m. dat.; beglückt, sælig: verstorben; gesegnet: Lobpreisung, beschwærende Bitte, euphem. Verwünschung.* *Vgl. sâlliche.*

sæliclich, sæliclich, sæleelich, *ahd.* sâlîgîh *adj. wohlgeartet; schön; glückbringend; beglückt.*

sælic—, sæleeliche, sæliklich, sælicliche, *ahd.* sâlîclîhho *adv. glücklich.*

sæligen, sæligen, *ahd.* sâlîgôn *schw. beglücken, segnen; sælig preisen.*

sælikeit, sælikheit, sælikeit, sælekeit, sælcheit, *ahd.* sâlîgheit *sf. beatitudo.*

sælp; sæn, sæwen; sæo s. sælp, sæjen, sæ.

saf, *mhd. auch saft, stm. Bast unter der Rinde; Saft d. Pflanzen; Lebenssaft; Nass.* *Gr.* ἀρούρος, ἵβρός, ἵβη, ἕβρις, *lat.* suber.

saffir s. saphir.

sag s. sae.

sagari, sagarâri s. sager, sagerære.

sage, sag st., *ahd. saga st. schwf. Aussage, Rede, Erzählung.*
 sage, *ahd. sago schw. Sagender, Lehrender:* natürl. sago physiologus; *der Gedichte hersagt.*
 sage, sagâ, sagen, sagôn s. sege, segene, segen.
 sageliet stn. *erzählendes Lied.*
 sagemære stn. *lügenhafte Erzählung.*
 sagen, *ahd. sakên, sagên u. saghjan, sekjan, segjan, md. segen, as. eeggen, seggean schw. (szsz. seist, seit, seite, geseit) in Worten ausdrücken, sagen, erzählen, nennen: Obj. m. adj. Prad., ace. m. inf.;* abe s. *mit Worten abweisen, ane s. anheben zu sagen (imp. sage ane sage), m. ace. u. gen. anschuldigen, wider s. antworten, zuo s. versprechen; sagen läzen m. refl. dat. sich dreinreden, sich zureden, sich beschwichtigen lassen: Gedichte vorlesen od. zum Vorlesen verfassen; Gegeusatz zu singen.*
 sager, *ahd. sagari, md. seger stn. Erzähler; der Gedichte hersagt od. vorliest; Angeber; Schwätzer.*
 sagerære, sagirêre, sagerær, *ahd. sagarâri stn. l. sacramarium: Sacramenthäuschen, Sacristei usf.*
 sago s. sage.
 sagraments *afj. m. serment, l. sacramentum.*
 sahen s. sæjen.
 sahha, sahhan s. sache, sachan.
 sahhil s. seckel.
 sahs, sachs, sax, saxs, *md. sas stn. Messer; kurzes Schwert; npr. des Schwertes Dietrichs v. Bern; Eisenspitze eines Geschosses. Zu sech.*
 Sahse, Sachse, *ahd. Sahso, md. Sasse, Sazze Volksn. Sachse; dat. pl. Sahren Landsn.: von sahs.*
 Saxnôt, *ags. Saxneat, d. i. Schwertgenöß, Name des Kriegsgottes.*
 sai— s. sei—
 Sâide Ortsn. *Bethsaida.*
 sâjin s. sæjen.
 sâjo *ahd. schw. zu sâjin: sator.*

sakên s. sagen.
 sal stn. *Wohnsitz, Haus; grosses, nur einen Saal enthaltendes Gebäude; Vorsaal, Sommerhaus; Söller. Gr. ἐλωί.*
 sal. sale, *ahd. sala stf. (m.) rechtl. Übergabe eines Gutes; Gut, das laut Testaments zu übergeben ist: zu sal stn.*
 sal, *ahd. salo, jl. salowër, salawër, salewer, salwer, adj. dunkelfarbig; trübe; schmutzig.*
 salaman s. salman.
 Salamôn, Salmôn *npr. Salomo.*
 Salamunt s. Salmanswille.
 Salatin *npr. Saladin, Salah-eddin; christl. Taufname.*
 salbänder s. sêlp 2.
 salbe, salb, *ahd. salpa, salba schw. stf., ahd. salp, salb stn. Salbe, ehrensaft; gr. εὐλίγω.*
 salben, *ahd. salbôn schw. unger. Für selwen.*
 salbnoch stn. *codex traditionum, Sammlung der Urkunden über Schenkungen, Käufe usf.*
 sâlda, sâdde, sâlda, sâliha: sâlich, sâlig, sâlik: sâliglih: sâlieliho, sâlicliche: sâligheit: sâligôn s. selde, selic *usf., selikeit, seligen.*
 sale. saleman s. sal, salman.
 Salërne Ortsn. *Salerno.*
 salewen s. selwen.
 salhof, *entstelt sadelhof; selehof, ahd. selihof, entst. sedelhof, sedilhof, stn. Hof mit dem Herren-Hause (sal, as. seli), Wohnsitz des Herrn: g. saljan schw. wohnen.*
 salida; saljan, sallen s. selde, seln.
 sâlliche *adv. auf glückbringende Weise: g. sel adj. χορησός, unsel πορηρός; l. salus, sanus, gr. σάος.*
 salman, saleman, *ahd. salaman m., pl. sallinte, sellinte stn. Mittels- u. Gewehrsmann einer sal: Testamentsvollstrecker.*
 Salmans—, Sallmenswille *aus ahd. Salamuntes (sal stn. und munt) wilâri: Ortsn. Salmannsweiler.*
 salme, psalme, *ahd. psalmo schw., salm stn. gr. l. psalmus.*

salm e, *ahd.* salmo *schw.*, *maearon. Lat.* salmeus, *Salm, l.* salmo.
 Salmôn s. Salamôn.
 salmseoph *ahd. stm.* psalmista; psalmesof *stm.* psalmus.
 Salnik, Salnick e, *umgedeutcht* Salnecke, Salnegge *Ortsn. Thessalonica, ngr.* Σαλο-
 νίκης.
 salp, salpa s. salbe.
 salse, salsse *schw.* gesalzene Brühe, *ml.* salsa, *mfr.* salee sauce.
 salter, saltäre, salter, *ahd.* saltâri *stm. gr. l.* psalterium.
 saluieren, salwieren *schw.* grüssen: *fr.* saluer *aus l.* salutare.
 salvaments *afr. m.* saurement: zu
 salv ar *afr. v.* sauver, *l.* salvare: *fut.* sal-
 varai *d. i.* salvare habeo.
 salwen *schw.* sal werden; *sva.* selwen.
 Salzaha, *mhd.* zsgz. Salzâ, *stf.* Fluß- u.
Ortsn. Salzach, Salza, Salz: salz stn.
(lat. sal, gr. ἄλας) u. aba.
 salzerz *stn.* salzhaltiges Mineral.
 salzstein, — stain *stn.* Stück Steinsalzes.
 sam *adj. ahd.* idem: *ahd.* meist, *mhd.* bloß
als zweiter Theil zsgzter Worte, Vereinig-
ung, Besitz, Neigung bezeichnend. Lat.
sim—, sin—, simul, semel, semper, si-tula,
gr. ἴμα, ὁμός, σύν, ἐν, ἕταξ, ἕτας ἄπλοῦς.
 sam, same, sami, *gedehnt* sammen (alsam s.
 al), *ahd.* sama, samo *adv.* zu *adj.* sam.
Demonstr. (neben relat. sam, sô, alsô) eben-
so, so: gehüuft sô sama, verstärkt sëlbsama.
Relat. (neben demonstr. sam, sô, alsô) eben-
wie, wie: gehüuft sô sama, sama sô, sô
sama sô: m. Cjet. wie wenn, als ob: gehüuft
sam ob: ellipt. Bethuerung sam mir—, sem
mir—, samir—, samer—, semir— so wahr
mir Gott helfe u.dgl., bei—.
 sam *sva.* sament, samt.
 samahaft u. samahafti, samohafte
ahd. *adj.* verbunden, nah, gemischt, ge-
 sammt, ununterbrochen, fest.
 samalh, samolih, samilih, samelih, *mhd.*
 semelich, sämlich, semlich, sômlich, selch?
adj. ebenso beschaffen, ebensolch, derglei-

chen: *ahd.* sô s. wie sô sama; solch; *ahd.*
 idem. *Unfl. adv. ahd. ebenso. Lat.* similis.
 sam an *usf.* s. samen.
 Samarja *Ortsn. Samaria.*
 sambaztag, sambsttag s. sameztat.
 sambt s. sament.
 sambûch, sambuoch, sambôch *ahd.*
stm. Art (verhängter Frauen- u. Kriegs-)
Wagen, ml. sambuca.
 sambûke, sambûce, sambût *stf. lat.*
 sambuca, Pauke, *Art Saitenspiel.*
 same, same — s. sam, sama—
 sâme, sâm, *ahd.* sâmo *schw.* zu sajen:
Same: Saat; Feld; Boden; Nachkommen-
schaft.
 sam en, sammen, *ahd.* saman, samin, semen
adj. (oder subst.?) zu sam: gesamt, zu-
sammen: unfl. adv. besamen, ensamen u.
 zi, za, ze, zu, *as.* tô samane, samene,
 sammene, samne, samen, samine, semne,
 semen, semmen, zsgz. zamen, zemne, zu-
 sammen. S. sament.
 sam en ère, samnære, samner *stm.* Samm-
 ler; der Geld zusammenscharrt:
 sa m e n e n, saminen, samnen, sa m e n, sam-
 len, sa m e l n, *ahd.* sa m a n ô n, samonôn,
 sa m e n ô n, samnôn *schw.* vereinigen,
 verbünden, zusammennehmen, sammeln, ver-
 sammeln; *refl.* zusammenegerathen mit:
 zsgz. *pte. pf.* ungesamnet uneinig.
 sa m e n t, samint, sa m e t, samit, samt, sampt.
 sambt, sant, sam (mir), *ahd.* sa m a n t
 (saman, samen) *adv.* zusammen, zugleich:
 santwander, santzwelft *sva.* sëlbander,
 sëlhwelft; ensamt, ensant, intsamt *d. h.* in
 sament zusammen. *Als Prop. m. dat.* zu-
 sammen mit, sammt, mit (mit s.): zürnen s.
 Zorn u. Feindschaft haben mit.
 sa m e n t h a f t u. sament—, samint—,
 sa m e n h a f t i g *ahd. adj.* zusammenhan-
 gend; gesamt.
 sa m e n u n g, *ahd.* sa m a n u n g *stm.*; sa m -
 e n u n g e, samnunge, samnung, *ahd.* sa m -
 a n u n g a, samenunga, samininga *stf.* Ver-
 einigung, Versammlung; ecclesia: congrega-
 tio, Convent; Dienerschaft; Gesamtheit.

samer *aus sam mir s. sam.*
 sameztac, samiztac, samestag, samz-
 tac, samstag, sampztac, sambstag, sabez-
 tag, *ahd. sambaztag stm. Sonnabend, Sab-
 bathstag: g. sabbate u. sabbato dag.*
 samft; samfte, samfto; samfti, samfti
 s. sanft, sanfte, senfte.
 sami, samir; sami—; sam in *usf.*; samit
 s. sam, sama—, samen, sament.
 sâmi *ahd. adj. halb; l. semi—, gr. ἡμι—.*
 samît, samet, semît, semet *stm. Sammet,*
ml. samitum: mgr. ἔξαιτος.
 samittuoch, semetduoch *stm. Stück*
Sammet.
 samlen, sâmllich, sammen, samnære
usf. s. samenen; samalih; samen, sam;
samenære.
 samo, samo— s. sam, sama—, same—.
 sâmo s. sâme.
 sampfte, samphte s. sanfte.
 Sampsôn, Samsôn, Sansôn *npr. Simson.*
 sampt, samt s. sament.
 samztac, samstag, sampztac s. samez-
 tac.
 san *vor npr. s. sancte.*
 sân *adv. (md.) s. v. a. sâ.*
 sanc, sang, sange *stm. m. Gesang: Lied;*
Musik.
 sancmeister, sangmeister *stm. Can-*
tor; Musiker.
 sancte, sante, sandi, sant, sand, san,
 sente, sent, send, *ahd. sancti, sancte*
m., sancta f. aus l. sanctus, sancti, sancta:
der, die heilige, vor npr.
 sancwise *stf. ein bloß zum Gesang u. sonst*
zu keinem Zwecke mehr bestimmtes Lied.
 sand *ahd. stm. zu sinden: worauf man aus-*
geht, Zweck.
 sanft, samft *adj. sva. senfte; stm. Bequem-*
lichkeit.
 sanfte, samfte, sampfte, samphte, *ahd.*
 samfto *adv. zu senfte: bequemlich, leicht;*
langsam; leise, sacht; angenehm, wohl;
gern.
 sang s. sanc.
 sangâre, sangâri, sangheri s. seuger.

sangcuten, sangcuttena *ahd. stf.*
Göttin des Gesanges, Camena.
 sange *schwef. Büschel von Ehren udgl.; stm.*
 s. sanc.
 sangleih, sancleih *ahd. stm. n. Gesang*
(u. Tanz) zum Saitenspiel.
 Sansôn s. Sampsôn.
 sant *stm. Abendlund: aus fr. occident?*
 sant *stm. m. Sand, besonders Ufersand;*
Ufer; der Sant die sandige Gegend zw.
Nürnberg, Weissenburg u. Neumarkt. Gr.
ἄμμος, ψάμμος, l. sabulum.
 sant *adv. prep., santwander, santz-*
zwelft s. sament.
 sant, sante *vor npr. s. sancte.*
 santbrief *stm. Sand schreiben, Brief: zu*
senden; vgl. sand.
 Santen *Ortsn. Xanten: dat. pl., lat. Sancti.*
 sapan, sapon, sapo s. saben.
 saphir, sapfir, saffir *stm. Sapphir.*
 sappa *rom. f. Haue, it. zappa: vom gr.*
σκαπίρη?
 sâr, sârio, sârie, sâri, sâre s. sâ.
 sarbant, sarbât s. serpant, sarwât.
 sarc, sarch, *ahd. saruhc, sarh stm.,*
 sarche *schwef. Sarg, ml. sarcha: aus gr.*
l. sarcophagus? vgl. an. serkr Hemde u.
 saro *ahd., g. sarv stm. Kriegsrüstung, ναυο-*
πλία; gr. σαίρω, l. sarcio.
 sarph, sarf u. serpfe, *ahd. sarphi adj.*
scharf, rauh, grausam, wild: vgl. scharpf.
 Sarrazin, Sarraciu, Sarazein, Sara-
 cein, Sarasein, Sarracene *Volksn.*
Sarazenc; Heide: fr. Sarrasin, ml. Sara-
cenus, arab. scharakynn Morgenländer.
 sarwât, sarbât *stf. s. v. a. saro.*
 sas, Sasse s. sahs, Sahse.
 sat *adj. satt, m. gen.: des wines trunken;*
adv. zur Genüge. Lat. sat, satis, satur.
 sât, sâtt *stf. zu sæjen: Saat.*
 satanâs, satanât, *ahd. auch satanaz*
stm. Satanas.
 saterâ *ahd. adj. gesättigt grau, dunkel-*
grau.
 satel, *ahd. satul, satal stm. Sattel: aus l.*
 sedile? *slav. siedlo?: ays. sadul, an. sôdhull.*

satelen, satteln, *ahd.* satalôn *schw.*
satteln; *m. dat. (Obj. ausgel.); pr. pf.* gesattelt *im Sattel sitzend.*
 satelgeschirre, *ahd.* sataalkiscirri
stn. Sattelzeug.
 saten, satten, *ahd.* satôn *schw.* süttigen:
m. gen. oder mit.
 Satjâr *npr. m.* Saturnus, *als genannt „a*
temporis longitudine, quod saturretur annis“.
 sâtt *s. sât.*
 sâu — *s. sou* —: saú — *s. sú* —
 Savene *s. Seven.*
 savir *afr. Zw. saroir*: l. sapere sapui, sapère.
 sâwen *s. sæjen.*
 Sax Ortsn. Schloß in Rhœtien, l. Saxum.
 sax, saxs, Saxnôt *s. sahs.*
 say — *s. sei* —
 sâze *st. (schw.) f.* zu sitzen: Rastort, Wohn-
 sitz; Lauer; Belagerung.
 sâzehant, sâzestunt *s. sâ, hant, stunde.*
 Sâze *s. Sahse.*
 sca —, sce — *s. scha* —, sche —
 schaben, *ahd.* scapan *str.* kratzen, radieren,
 scharren; *glatt schaben*; *schnell von dan-*
nen gehn, verührl.: schab *ab imperatîr.*
Name einer Pflanze, Nigella damascena,
Zeichens der Abweisung eines Liebhabers;
 schab *ab sin* *abgewiesen sein.* *Lat.* scabo,
gr. σκαβω.
 scaberî *ahd. adj.* scaber.
 schabisen *stn.* Radiermesser.
 schâch, *ahd.* scaah, scâh *stm.* Raub, Räu-
 beri.
 schâch, schôch *stn.* Schoch: schâh *pers.*
König; *sch. mat pers.* schâh *mat der König*
ist todt.
 schâchære, schâcher, *ahd.* skâchâri,
 scâchære, *nd.* schôchère *stm.* Räuber,
 Schücker.
 schâchen *schw.* auf Raub gehn; *m. dat.*
Schach bieten, nachstellen.
 schâchman *m.* Räuber.
 schachtelân *s. schachtelân.*
 schâchzabel, schâhzabel, schâzabel, schâf-
 zabel *stn.*, noch *entstellter* schâfzabel, schâf-
 zabel *stm.* Schachbrett; Spiel auf demselben.

schâchzabelspil *stn.* Schachspiel.
 schade, schad, *ahd.* scado, scadho
schw. Schaden, Schädigung, Verlust, Ver-
 derben, Beesse; *sch. wesen* *schadlich sein,*
m. dat.: schade *als adj., als adv.* schäd-
 lich, verderblich. *Gr.* σχέτιος.
 schadebære, schadebêr *adj. (m. dat.)*
Schaden bringend.
 schadehaft, schadhafft, *ahd.* scado-
 haft *adj.* Verlust bringend, schadlich;
 Verlust habend, geschadigt, beschadigt.
 schâdelich, —liche, —lichen *s. schede-*
lich, —liche.
 schaden, *ahd.* scadôn *schw.* Schaden
thun: *m. dat., dat. u. gen.*: calumniari.
 schadgen, schadgôn *d. i.* scadjôn *schw.*
schädigen.
 schâme *s. schême.*
 schære, schær, schêre, schêr, *ahd.* scâra,
 scâre *stf.* zu schêrn: Scheere.
 scaf, scaph *ahd. stm.* catascopus *d. i.* Archi-
 diacoms, *der in Ordnung bringt*;
 scaf, skaf *ahd. stf.* zu scafan: *Geschaffen-*
heit, Gestaltung; *Beschaffenheit, Art?* *ge-*
setzliche Ordnung. *Meist wie schaft als*
zweiter Bestandtheil zsgzter Subst.
 schaf *stn.* Gefäß für Flüssigkeiten; Getrei-
 demaß, Scheffel.
 schâf, *ahd.* skaaf, scâph *stn.* Schaf.
 seafa *ahd. f.* kleines Boot: zu schif.
 schafernaekh *s. schavernac.*
 schaffære, schaffær, *ahd.* scaffâre
stm. *ahd.* Schöpfer, Bildner; *mhd.* Haus-
 meister, Schaffner.
 skaffelôs *ahd. adj.* informis.
 schaffen, scafen, *ahd.* scafan *str.* machen,
thun, erschaffen, gestalten, verursachen: *pte.*
pf. scafan *schwanger*, *zsgs.* ungeschaffen
nißgestalt; *repl.* entstehen; *in Ordnung*
bringen, einrichten, sorgen für; befehlen;
Recht sprechen. *Vgl.* schepfen.
 schaffen, scaphin, *ahd.* scaffôn, skafôn
schw. zu scaf *stf.* *Tr.* festsetzen, bestellen,
einrichten, besorgen: *m. Inf.* befehlen; *m.*
dat. (absol.) vermachen; dichten; zu *Stande*
bringen, thun. *Intr.* sch. umbe sorgen für,

anschaffen, sch. mit verfügen über; m. dat. Gesetze geben, Recht sprechen. Fürschepfen.
 scaffin, scaffo s. schiefen, skepfo.
 scaffunga ahd. stf. Gestaltung, Anordnung, Gesetz.
 Schafhüsen, ahd. Scafhüson (dat. pl.) Ortsn. Schafhausen: zu scafa, wie auch Scërhüsin; od. Scháfhusen von scháfhus, ahd. scáfhus stn. Schafstall.
 schaft, scaft zu schaben: stm. Schaft, Speer, Pfeil; stn. Badevanne.
 schaft, scaft stf. Geschaffenheit, Beschaffenheit, Gestalt: häufiger als zweiter Bestandtheil zsgesetzter Subst.: vgl. scaf.
 scháfzabel, scháfzagal, scháfzfazgal, scháfzabel s. scháchzabel.
 scäh s. schäch.
 schachtelân, schachtelân, tsch— stm. mfr. chastelain, Custellan, Burgvogt; Tschachtelân persönl. Zuname.
 schai—, scai— s. schei—
 schal, scal stm. zu schellen: Schall; Lärm (Jubel, Klage); Ruhm, Gerede: ze schalle werden berühmt werden, ins Gerede kommen, ze sch. bringen berühmt machen, ins Gerede bringen.
 schal, schale, ahd. scala st. schrf. Schale; Schale einer Frucht, Hülse eines Kornes; Hirnschule. Gr. σζύλον, l. spodium.
 schale, schalk, shale, schalch, ahd. scalc, scale, scalk, scalh stm. Knecht; knechtisch böser, ungetreuer Mensch. Eigentl. Schuldgefänger: von soln, solan.
 schalchafft, schalkchafft, schalkchafft adj. von Schalksart, böschafft.
 schalcheit, schalkeit, ahd. scalcheit, scalhheit stf. Knechtschafft; Handlungsweise eines Schalkes, Bosheit.
 schalchlich, schalchlich, ahd. scalklich, scalhlich adj. knechtisch; böse, schlecht.
 scalkslakta ahd. stf. knechtische Herkunjt.
 schalemie, schalmie, schalmey schw. stf. Rohrpfefje, Schulmei, mjr. chalemie von l. calamus.

schallen schw. machem: lärmen; schwätzen: pralen: üf gegen.
 schalm, scalm s. schölme.
 schalte, ahd. scalta schw. stf. Stange zum Fortstossen des Schiffes.
 schalten, ahd. scaltan stv. (das Schiff mit der Stange) fortstossen, schieben, die Richtung geben: üf sc. auf spätere Zeit verschoben.
 schaltjår, scaltjår stn. Jahr, in welches ein Tag eingeschoben ist.
 scham, schame, ahd. scama stf. Scham: Schamhaftigkeit: Schüchternheit, Verzagtheit; Beschämung, Schande; Zeugungsglied. Zu scime, schëme.
 scamahafft ahd. adj. pudicus.
 scamalih, schame—, scami—, schamlich s. schemelich, —liche.
 scamel ahd. adj. schamhaft.
 schamel, schemel, ahd. scamal stm. Fußbank: l. scamnum, scamillus, scabellum.
 schamen, schammen, ahd. scamên, scamôn schw. refl. sich schämen: m. gen., Inf. m. ze, NS. m. daz.
 schamerôt, schamrôt adj. roth ror Scham.
 schande, scante, schant, ahd. scanta. scanda stf. zu schamen: schamenswerthes Thun od. Leiden: aller skandiglich s. gelich; personij. schw.: Zeugungsglied.
 Schandolf Teufels- u. Spielmannsname: olf aus wolf.
 scant ahd. adj. zu schamen: beschämt.
 schantlich, schüntlich, schentlich u. schentlichen, ahd. scantlich u. scantlich adj. adv. schamenswerth, entehrend, schündend: m. dat.
 schanze, schantz stf. Glückswurf, fr. chance aus ceance, l. cadentia.
 skaoni, scaoni: scaoza s. schæne, schöze.
 scapan s. schaben.
 schápël, scháppël, tschápël stn. Kranz von Laub od. Blumen od. Bändern udgl. als Kopfschmuck (der Jungfrauen): mfr. chapel chapeau von chape, ml. capa Mantel.
 schapëllin, schapelein, schappëllin,

- nl.* schapëllekin *stn.* *Vkleinergsw.* zu schapël.
- schaperûn, schaprân *stm.* Kapuze, *fr.* chaperon von chape, *ml.* capa Mantel.
- scaph, scâph, scaphco, scaphen, scaphin *s.* scaf, schâf, skepfo, schepfen, schaffen.
- schappe *schwf.* Rock der Geistlichen, *fr.* chape aus *ml.* capa Mantel.
- schar, schare, *ahd.* scar, scara *stm.* *f.*, scaro *schw.* zu schërn: *schneidendes Eisen: Pflugschar.*
- schar, *ahd.* scara *st.* (*schw.*) *f.* zu schërn: *Abtheilung des Heeres, Haufe von 4, 10 u. mehr Mann; geordnet aufgestellter Heeres-theil; Menge; in geordneter Vertheilung umgehende Dienstarbeit, Schaarwerk.*
- scâr, *pl.* scâri, *stf.* zu schërn: (*pl.*) Scheere.
- scâra, scâre *s.* schære.
- scharbe, *ahd.* scarba, scarva *stf.* *u.* scarbo, scarvo *schw.* Taucher (Vogel).
- scharhafte *adv.* schaarenweise.
- scarjo, scaro *s.* serge.
- scharlachen, scharlach *stn.*, *Umdeutung* von scharlât *stn.* feines (roth od. braun gefärbtes) Wollenzug, *ml.* scarlatum, *pers.* scarlat.
- scharn, scharen, *ahd.* scarôn *schw.* in Schaaren abtheilen, theilen *u.* ordnen; in Eine Schaar bringen, gesellen.
- scharpf, scarp, scharf *u.* serpfe, *as.* scarp, *nd.* scharp *adj.*, scharpfe, scharpf *adv.* *schneidend, scharf; m.* sarph, serpfe *u.* schërf, schürfen zu schërn.
- scart *stf.* Wache: *it.* scorta, *fr.* escorte.
- schart *adj.* zerhauen: zu schërn.
- scartjan *s.* scherten.
- scarva, scarvo *s.* scharbe.
- schat *s.* schaz.
- schate, schatte, schat, *ahd.* scato *stm.* (*ahd. gen.* seatawes, seatewes, scates), *mhd.* auch *schw.* Schatten; *Spiegelbild.* *Gr.* σαί, σαρπί, σάτος, *lat.* obseurus.
- scategruoba *ahd.* *stf.* Abgrund der Finsterniß.
- schatehuot, *ahd.* scatahuot *stm.* Schatzen gebender Hut.
- schateluome, *ahd.* scateluomî *f.* durch Schatten erquickender Ort: zu huomi.
- schatzen, scazzen, *ahd.* scazzôn *schw.* Geld (schaz) machen, an Geld gewinnen; *mhd.* auch für schetzen.
- schatzunge, schatzung *stf.* zu schetzen: *abgenommenes Geld; Schätzung, Taxierung.*
- schäub *s.* schoup; schäub *s.* schûbe.
- schaur, schawer; schaur; schaur *s.* schûr, schûre, schûren.
- scauwôn, scawôn, schauwen, schawen; scawunka *s.* schouwen, schowunge.
- schavernac, schafernack *stm.* rauhaarige Pelzmütze; Art Weines. *Vgl.* scaberî; *od. imperativ.* *Zsstz.* *vgl.* irscaberôn.
- schay — *s.* schei —
- schaz, schatz, *md.* schat *stm.* Geld; Gewinn: Vermögen; Schatz: *g.* skatt *µw.*, *afries.* sket, *slav.* skot *Vieh.*
- schâzabel *s.* schâchzabel.
- schazgite *adj.* geldgierig.
- schazhûs, scazhûs *stn.* Schatzkammer.
- scazzen, scazzôn *s.* schatzen.
- schêchêre *s.* schâchære.
- skêcho *ahd.* *schw.* stragulum.
- schedelich, schädelfch, schedlich *adj.* Schaden bringend: mit *condic.* *Beifügung eines ptc.*; *sch.* man der das Land unsicher macht, *Missethater.*
- schedeliche, schädelfiche, — lichen, schedlichen *adv. act.* auf Schaden bringende Weise: *m. dat.*; *pass.* mit Schaden.
- skeero *s.* schiere.
- schëf, skëf, scëf *s.* schif.
- seeffant, seeffento, seeffen, seeffen; seeffare, seeffere, seeffere; skeffo *s.* schepfen; schepfere; skepfo.
- seeffen, seeffel, schöffel, *ahd.* scaffin, seeffin, seepfin *stm.*, seefe, schephe, schöpfe *schw.*, *ahd.* seeffino, seefno, seepheho *schw.* zu schaffen: *gerichtl. Urtheilsprecher, Schöpffe.*
- Scëfhûsin *s.* Schafhûsen.
- schöhen, schëhen, *ahd.* skêhan *st.* durch

höhere Schickung sich ereignen, geschehen: mach sc. s. geschēhen; m. dat. sich ereignen an, gethan werden von. Gewackni. geschēhen.

schēhen, *ahd.* scēhan *stv?* helle Töne ron sich geben: pfeifen, wimmern; schnell dahinfahren; mit den Augen zwinkern.

schei— s. schi—

scheide, *ahd.* sceida, scaide, *md.* scaithe *schw. stf.* Span; Scheide (gespaltene, getrennte Brettchen): zu

scheiden, *sciden*, *ahd.* sceidan, *g.* skaidan *stv.* Tr. spalten, trennen, sondern, entzweien: *strit od. ez sch.* Streitende aus einander bringen; unterscheiden, *pte. pf.* verscheiden; (richterl.) entscheiden, schlichten: *strit od. ez sch.*; troum auslegen; absondern; ausnehmen; befreien von, ūz; abthun, ein Ende machen. *Repl. u. intr.* sich trennen, fortgehn, Abschied nehmen, frei werden von; *abe sch.* abstehn, ablassen. *Vgl.* schit, geschide.

scheiden, *ahd.* sceidōn *schw.* (*pte. pf.* gescheit) zu scheit: scheiden, sondern, unterscheiden.

scheinen, *ahd.* skeinanschw. *Bewirksw.* zu schinen: sichtbar werden lassen, zeigen, erweisen.

scheit, schayt *stm.* Span; Spaltung; Schiedspruch. Zu schit u. scheiden.

scheitel, *ahd.* skeitila *schw. stf.*, seeitilo *schw?* vertex: zu scheiden.

scaithe s. scheide.

schēl, schēle, *ahd.* scūlo *schw.* Beschealer.

schēleh, schēl *st.*, schēle, *ahd.* scūlo *schw.* Bockshirsch:

schēlich u. schilich, *ahd.* scēlah, scēleh u. seilich *adj.* scheel, schielend; *gr.* σκέλος? l. coeles?

schēlden s. schēlten.

schēlle, *ahd.* scēlla *schw. stf.* Schelle; die schellen tragen *Aussehens* genießen:

schēllen, *ahd.* skēllen *str.* tönen, schallen; lärmern.

schellen, scellen, *ahd.* skellen *schw.* *Bewirksw.* zu schellen; zerschmettern.

schēlme, *ahd.* schēlmo, scalmo *schw.*, schēlm, schalm *stm.* Viehseuche; *md.* auch gefallenes Stück Vieh, Aas.

schehn, scelen *schw.* zu schale: schalen.

schēltære, schēlter, *ahd.* scēltāri *stm.* Beschimpfer; Schmehdichter; Tadler.

schēlte, *ahd.* skēltā *schw.* Schmahung, Schimpfred, Schimpfwort; Tadel.

schēlten, schēlden, *ahd.* scēltan *str.* (*Inf. subst.*) mit Worten beschimpfen, schmichen (mit Gedichten): m. *gen. caus.*; tadeln.

schēltung, *ahd.* scēltunga *stf.* Beschimpfung; Tadel.

schēltwort, *ahd.* skēltwort *stm.* Schimpfrede, Injurie.

schem *stf.* zu schemen: Beschwörung, Scham.

schēmbart, —part, schēnebart, *ahd.* entstellt Schœnbart, *stm.* (bertige) Larve:

schēme, schāme, *ahd.* scēmā *schw.* Larve; schēme *schw.* Schimmer: mit seime zu sciman.

schemel s. schamel *stm.*

schemelich, schemlich, schamelich, schamlich, *ahd.* scamalib, scamilich *adj.* schemenswerth, schändlich: m. *dat.*; sich schwendend, schamhaft; der Scham.

schemeliche, schemleichen, schamlich *adv.* zu schemelich.

schemen *schw.* *repl. m. gen. sra.* schamen.

Schēminc, Schēminc *npr. m.* Roß Wüttigs: zu schēme *schw.*, Schimmel?

schēmpart s. schēmbart.

schēn für schōne.

scēna s. schin.

schenden, *ahd.* scentjan *schw.* in Unchre bringen, entehren; zu Schanden machen, confundere; schmahen, schelten.

schender *stm.* der Andre in Schande bringt oder schmucht.

schēnebart s. schēmbart.

schenke, schenck, *ahd.* scencho, schenko *schw.* einschenkender Diener, Schenk: *adv.* Geschlechtsname.

schenke, schenkī *f.* Geschenk.

schenken, schencken, scenchen, *ahd.* skenkjan, scenchan *schw.* einschenken: *m. gen. part.; m. dat. (Obj. ausgelassen, mit) zu trinken geben, trinken; als Geschenk geben. Zu ays. scane stn., scanca schw.* (vgl. schinke) Schenkelknochen.

schënne für schöne.

scenntjan; schentlich, schentlichen *s. schenden, schantlich.*

sceotan *s. schiezen.*

schepfære, schephære, shephöre, schef-
fère, schephäre, scëffäre, schepfer,
schöpfer, schopfer, *ahd. skephâri, sceph-
eri stn. Schöpfer.*

scepfârâ, scephentâ (*pte. pres.*), *mhd.*
schepfe, scheppe (*vgl. geschöpfe*)
schw. Schicksalsgöttin, Parze: *vgl. scep-
fant usf. unter schepfen.*

schephe, scepheno, scephin *m. s. schef-
fen.*

schepfen, schephen, scepphen, schöp-
fen, scheffen, *ahd. scaphen, scephan,*
skepfen, sceffen *schw. (impf. u. pte. pf.
gewohnl. st. von schaffen) zu schaf: schöpfen,*
haurire; *m. gen. part. Für schaffen stv.:
ahd. sceffento schw., scepfant, sceffant stn.*
creator (*pte. pr.: vgl. scephentâ*); *namen
sch. m. dat. Namen geben.*

skepfo, skeffo, scëffo *aus scephio, scapheo
ahd. schw. zu schaffen: Schöpfer; Dichter.*

scëph, scëphsanc *s. schif.*

schêr, tschier *adj. jr. cher aus l. carus.*

schêr, schêre *s. schære.*

schër, *ahd. scëro schw. Mantwurf: zu
schërn.*

scher, scherje, scherge, scherige,
*ahd. scarjo, searo schw. zu scara: Ge-
richtsdienr, Gerichtsbote: Herold.*

scërá *ahd. schw. tonstrix; tonstrina: zu
skëran, scëren s. schërn.*

schëre, *ahd. scëra, schëra stf. zu schërn:
Schëre.*

schëren, *ahd. scëron schw. lascivire; me-
ridiari; stertere: vgl. schërzen.*

schërer, *ahd. skërare stn. Schërer,
Bartschërer.*

schërrf *s. schërrf.*

schërhûß *stn. Hans eines Bartschërerers.*

skerî *ahd. adj. acer ad investigandum, sa-
gax, velox. Vgl. skero.*

schërm, scërmære, schërmén, seërmeo
s. schirm, schirmære, schirmen, seirmeo.

schërn, *ahd. scerjan, skerjan ahd. schw.
vertheilen (con scara): wohin schaffen,
stellen, anstellen; zuthëilen.*

skërn *ahd. stn. scurrilitas. Lat. scurra.*

schërn, scëren, *ahd. skëran stv. schneiden:
(Haare) abschneiden, scheeren; mhd. be-
lästigen, kümmern: zsgs. pte. pf. unge-
schorn. Gr. ζείρω, ζήρω, lat. curtus.*

schërrnen, *ahd. skërnön schw. spotten
(ze über): zu skërn.*

schërrno *s. skirno.*

skero *ahd. adv. zu skerî: citius. Vgl. schiere?
Mit scara zu skëran wie gr. χαρόος zu ζείρεν.*

scëro, scëron *s. schër, schëren.*

schërrpf, schërrf *stm. kleinste Münze, Scherf-
lein: zu scharpf u. schürfen.*

scherphe *s. scharpf.*

scherpfen *schw. scharpf machen.*

scherten, *ahd. scartjan, skerten schw.
Bewirkungsw. zu schart: verletzen; ab-
schneiden; schartig machen.*

schërzen, schërtzen *st? schw? froh-
lich springen, hüpfen; scherzen: ön sch. im
Ernst, gewißlich. Zu schëren wie gr. σαρ-
τάω zu σαρίω.*

schetzen, schätzen *schw. tr. das Geld (schaz)
abnehmen; in Geldeswerth anschlagen,
schützen; bildl.: gering sch., für böß sch.;
mit in Berechnung ziehen, beachten.*

schëuhén; schëúr, schëwr *s. schiuhén,
schüre.*

schëibe, *ahd. scëpâ, scëbâ, md. schive
scharf. Kugel; Scheibe; Rad: Kugel oder
Rad des Glückes; Kreis.*

schëibelëcht, scheibelëcht, *ahd. scëbiloht
adj. kreisförmig, rund; scutulatus.*

schëiben, scheiben *st. (schw.) Zw. tr. rollend
fortbewegen, rollen lassen: regl. u. intr. rollen.*

schich, schicht *s. schiech, schiht.*

schieken, schiken *schw. (impf. schihte u.*

- schiete zu Wege bringen, bewirken; paßlich gestalten; *refl.* sich schicklich verhalten, passen; vorbereiten, rüsten; schaffen, thun; richten; senden.
- skidôn *ahd.* *schwr.* trennen, scheiden; unterscheiden; richterlich entscheiden, schlichten. *Vgl.* geschide.
- schidunge, *ahd.* skidunga *stf.* Trennung, Scheidung; Unterschied; Schiedspruch, Urtheil.
- schieben, *ahd.* skiupan, sciuben *str.* stossen, schieben: *ûf, vür baz sch.* aufschieben.
- schiech, schiach *adj.*, schiechliche, —lich *adv.* zaghaft, scheu, schüchtern.
- schiehen, *ahd.* skiehen, skihen *schwr.* zu schiech: *tr.* scheuen; *intr.* scheu werden, sich scheuen: *m. ab.*
- sciēna *s.* schin.
- schiere, sciēre, schire, schier, schir, *ahd.* skioro, skiero, skeero *adv.* in kurzer Zeit, gleich, bald: *alsô, alse, als sch.* (sô) sobald als; *Superl.* sô schiereste, schierist in so kurzer Zeit als irgend, sobald als; *beinahe.* *Vgl.* skero?
- schiezen, shiezen, schiessen, *ahd.* sciozan, *as.* scotan *stf.* *Tr.* werfen, schiessen; stossen, schieben; *wund od. todt* schiessen. *Intr.* schnell wie geschossen sich bewegen, herab-, hinauffahren, springen; sich schieben. *Lat.* sagitta?
- schießzüg, —züge *stm.* Schießzeug, Schießwaffe.
- schif, skif, gebrochen schëf, skëf, scëph *stm.* Gefäß; Schif; *narren sch.* Sch. das zur Fastnacht auf einem Wagen umhergezogen wird. Zu schaf u. srafa.
- schiffelîn, schiflîn, schiffli, schiffel u. *Vleinrys.* zu schif.
- schifman, *ahd.* scëfman *m., pl.* schifliute *stm.* Schiffer.
- schifmeister *stm.* Lenker des Schifses, Steuermann.
- seifmenigîn, *ahd.* scëfmenigî *f.* grosse Zahl von Schifsen, Flotte.
- schëfsane, scëphsane *ahd. stn.* (geistl.) Gesang beim Bestiegen des Schifses.
- skihen *s.* schiehen.
- schilt, schicht *md. stf.* Zu schëhen *sva.* geschilt; *umschreibend.* Zu schicken: *bergmänn. Arbeit, Arbeitszeit; Bank verschiedener auf einander liegender Gestein- oder Erdarten.*
- skihâtig *ahd. adj.* verzagt; zu schiehen.
- schiken *s.* schicken.
- schileh, seileh *s.* schëlich.
- skild, schildē— *s.* schilt, schilt—
- schildekenbôm *md. stm.* Baum oder Pfahl mit daran gehängten gemalten Schilden als Mittelpunkt u. Zeichen bürgerlicher Spiele und Schaustellungen.
- schilhen, schilchen, *ahd.* seilehen, seilihin, *md.* schilwen *schwr.* zu schëlich: *blinzen, schielen.*
- schilline, seillinch, seilling *stm.* zu schellen: *klingende Münze, von Gold sva. 40, von Silber sva. 12 pfenninge.*
- schilt, skild *stm.* Schild: *under* schilte, u. schilten *im Kampfe, zum Kampf gerüstet; als Zeichen des Ritterthumes; rechtl. sva.* herschilt; *büttl.* Schirm, Schutz; *französis.* Münze, écu, l. scutum. Zu schale.
- schiltlich *adj.* des Schildes, mit d. Schilde.
- schiltrant *stm.* *sva.* schiltes rant.
- schiltrieme, *ahd.* seiltriemo *schwm.* Riem zum Umhängen des Schildes.
- schiltvezzel, schildevezzel *stm.* Band zum Umhängen des Schildes.
- schilwen *s.* schilhen.
- schim *st.*, schime, *ahd.* scimo, skimo *schwm.* Stral; Glanz, Schimmer:
- seiman *ahd. stv.* micare: *vgl.* schfn, schine, schinen.
- seime *schwm.* zu seiman: Schattenbild.
- skimbäre *s.* schinbare.
- schimpf, schimf, *ahd.* seimph *stm.* Kurzweil, Scherz; *gr.* σζώπτεω.
- schimpfare, schimphäre *stm.* histrio; Spötter.
- Schimphelin *ersonn.* Name: Späßlein.
- schimpfen, schimphen, schinphen, *ahd.* skimphen, skimfen, skinfen *schwr.* scherzen, spielen; *tr.* verspotten.

schimpfhûs *stn.* Haus zum Spielen u. für die Schaustellungen der Gaukler.

schimpfieren *schw.* verspotten, lachen.

schimpflich *adj.* scherzhaft, spaßhaft; spöttisch.

schimpflicherlich *adj.* spöttisch.

schimpfliet *stn.* (pl.) Scherzlied? Spottlied?

schimpffrede *stf.* kurzweilige Erzählung.

schympfung *stf.* Scherz.

schimpfwort *stn.* scherzhaftes Wort.

schin, schine, *ahd.* scina, sciena, scēna *f.* Schiene; Vermessung der Bergwerksgruben (vermittelt einer Schiene?); Schienbein: schinebein *stn.*

schin, schein, *ahd.* skīn, scīn *adj.* stralend, hell; sichtbar, augenscheinlich: schin wesen, werden, tuon; scheinbar.

schin, scīn, schein *stn.* Glanz, Schein; Sichtbarkeit: sc. wegan, sch. tuon, sch. werden *m. gen.* (vgl. schin *adj.*). ze sch. *m. dat.* sichtbar für; Beweis; Bild; Schattenbild; Aussehen, Anschein: Anblick, Schau.

schinbære, *ahd.* skīnbære *u.* (angeglichen od. zsgs. mit skimo) skimbære *adj.*, skīnbære *adv.* glänzend; sichtbar.

schindel, *ahd.* skintalâ, scindilâ *schw.* u. scintilo *schwem?* Schindel: l. scandula, bezogen auf

schinden, scinten, *ahd.* skintan, scindan *stn.* (*schw.* impf. schinte) *tr.* die Haut, die Rinde abziehen; Raub u. Gewalt anthun.

schine, schein *schwem.* sva. schime.

schine, schinebein *s.* schin.

schinen, scheinen, *ahd.* scīnan, schinan *stn.* stralen, glänzen, leuchten: ana sk. *m. acc.*; erscheinen, sichtbar werden, sich zeigen: an sch. *m. dat.*, sch. lāzen zeigen; dem Scheine nach, aber nicht in Wirklichkeit sein. Vgl. scīman; gr. οζυό.

skinfen, schinphen *s.* schimpfen.

skīnhaf *ahd.* *adj.* glänzend; sichtbar.

schinke, *ahd.* scinchâ *u.* scincho *schw.* *m.* Schenkel.

skintalâ, skintilo; skintan, scinten *s.* schindel, schinden.

Schionatulander *upr. m.* Dauphin von Graswaldau, Sigunens Geliebter.

skio—, scio— *s.* schie—

scipâ *s.* schibe.

scira *ahd.* *stf.* Sorge, Geschäft: zu schern.

schire, schir *s.* schiere.

schirm, schirn, gebrochen scherm, *stn.* Schild; Vorhalten des Schildes; Schirm, Schutz. Zu schern?

schirmære, schirmær, *ahd.* scirmâri, scermære *stn.* Fechter; Beschützer.

schirmen, schermen, *ahd.* scirmeen, scirmen, scirman *d. i.* scirmjan, *schw.* *m. acc.*, *m. dat.* (mit dem Schilde) schüt-en, vertheidigen; absol. sich mit dem Schilde decken; fechten.

scirmeo, scirmo, scërmeo *ahd.* *schwem.* belliger; defensor.

schirmeslae, schirmeschlagk. schirmschlag *stn.* Fechthieb, Fechterstreich.

skirno, scherno *ahd.* *schwem.* Spielmann, Gaukler, Possencisser: zu skern.

Schiron, Schyron *upr. m.* Chiron.

schit, scheit, *ahd.* scit *stn.* Stück gespaltenen Holzes; *ahd.* grabûn *sc.* Stiel des Spatens.

sciuben, skiupan *s.* schieben.

schuften *s.* schüften.

schiuhen, scheühen, schiuwen, *ahd.* sciuhen, scühen *schw.* zu schiech: *tr.* scheu machen, erschrecken; scheuen, aus dem Wege gehn; *intr.* sich scheuen: *m. gen.*; zsgs. *pte. pf.* ungeschühet furchtlos.

schiuere, schür, scheür, schewr, *ahd.* skiura, scüra, *mhd.* schür *st.* (*schw.*) *f.* domuncula: Scheuer. Mit schinne, *ahd.* skuginna Scheune zu *ags.* seuva, *an.* skuggi *schwem.* Schatte?

schive *s.* schibe.

schizen *stn.* cacare; gr. χέζω.

schl—, schm—, schu— *s.* sl—, sm—, sn—

schô, scô *s.* schoch.

schoch, schôch *s.* schuch, schäch.

schoche *schwem.* aufgeschichteter Haufe *Neues udyk.*: zu skêcho.

schochen *schwr. aufhütufen.*
 schœnde, *nd. schönde, ahd. scônida. scôn-*
idi stf. Schönheit.
 schœne, scœne, shœne. schœn, schœne.
 schên, schône, schön. *md. scoun, ahd.*
skaoni. scoune, scôni, scônni. seuoni. seuone
adj. schœn: glänzend, hell; weiß; schonend,
freundlich. Zu schouwen: g. skann, skauni
gestaltet, schön.
 schœne, schœni, *ahd. scaont, scôni, scône,*
scuonin. seuone f. Schönheit.
 schœnen, *ahd. scônjan u. scounôn, scôn-*
nôn d. i. scônjon schwr. schone machen,
schmücken: ptc. pf. kascônnot candidatus.
 Schœtte *npr. Gemahlm Gandins v. Anjou:*
Kleinergsw. zu fr. joie oder joue.
 scof, schof, seoph, scopf *ahd. stm. Dichter;*
stn. Dichtung, Lüge: zu schaffen. S. auch
schopf.
 schöffel *s. scheffen.*
 scofficen *ahd. schwr. dichten, lügen: intens.*
zu scof u. scoppen.
 scoffeod *ahd. stn. (deutsches) Lied.*
 schophlich *adj. erdichtet, lügenhaft.*
 schopfpuch *stn. Gedicht.*
 scophsang *ahd. stn. Gedicht.*
 scol, schôh, schôhen *s. schuch, schnoch,*
schmohen.
 schol, scole, *ahd. scolo schwr. Schuldner:*
 scolan, seolen, schollen, scholn
s. soln.
 scoldiner, scholt, scholtheize *s. sol-*
dener, schult, schultheize.
 schôn, schône, scône; schônde *s.*
schœne, schœnde.
 schône. schön, schoun, *ahd. scôno adc.*
zu schœne.
 schônén, scónén *schwr. schœne lassen,*
schône verfahren: m. acc., m. gen. schonen,
Rücksicht nehmen auf; m. dat. nachgeben.
 Scónenbeke, Schônebeke *Ortsn (dat.*
sg.) Schonebeck, Städtchen an d. Elbe: mhd.
beke hd. bach: persönl. sca. van Se.
 schönheit. *nd. scounheit stf. Schönheit;*
Schmuck.

scôni, scônni, skônî: scônida, scônidi;
 scônjan. scônnon *s. schœne, schœnde,*
schœnen.
 schopf, scopf, *ahd. auch scof stm. u. schupha.*
seuffa f. Gebäude ohne (Vorder-)Wand:
als Scheune; Vorhalle.
 schopf, schoph *stm. Haar oben auf dem*
Kopfe; scoph ahd. tesqua.
 scopf, seoph, schof—; schoph—,
 scoph— *s. scof, scof—*
 schöpfe; schöpfen; schöpfer,
 schopfer *s. scheffen, schepfen, schepfare.*
 scopha *s. schupfe.*
 scoppen *schwr. zu scof: lichten.*
 schor, schorr, *ahd. seora f. Schaufel.*
schoren schwr. schaufeln.
 schoteln *schwr. intr. zu schüteln: schüttern,*
zittern.
 schotte, scotte, *ahd. scotto schwm. Quark*
von süßen Molken; Nachmolken: lat. ex-
coctum, it. scotta.
 Schotte, *ahd. Scotto, Schotto, md. auch*
Scozze schwm. Volkn. Scotus, Irländer;
unziehender Krämer (aus Irland); Schot-
ten lant, ahd. Scottonô lant u. dat. plur.
Schotten Landsn. Irland, Schottland:
Schotten bruder Mönch eines Schotten-
(von Irländern gegründeten Benedictiner-)
Klosters.
 schouen, scouôn; schoun, scoun,
 scoune; scouheit; scounôn *s.*
schouwen; schône, schœne; schönheit:
schœnen.
 schoup, schaub *stm. zu schieben: Stroh-*
wisch (als Zeichen od. zum Breinen und
Leuchten aufgesteckt, zum Fegen); Strohbund;
Stroh.
 schouwe, schowe *stf. suchendes Schauen;*
Anschauen, Anblick; pass. Ausschauen, Ge-
stalt.
 schouwelic, schowelic, schöw-
 lich *adj. anschauend, beschaulich: com-*
spicuous, anschnlich.
 schouwelicheit *stf. Beschaulichkeit.*
 schouwen, schouen, schauwen, schawen,
 schouen, *ahd. scouwôn, scowôn, scaw-*

wôn, scawôn, scouôn *schwv. tr. u. intr. spiegelu (refl.); betrachten, schauen, sehen: m. acc. u. inf., m. gen., ane sch., sch. an, sch. umb; zsgs. ptc. pf. ungeschouwet. Zu g. skuggva schwv. Spiegel.*

schowspil *stn. Schauspiel.*

schowunge, *ahd. scowunga, scawunka stf. ahd. speculum; Betrachtung.*

schoye, tschoye *stf. fr. joie; s. Repanse.*

Schoysiâne *npr. Tochter des Gralköniges Frimutel, Gemahlinn Kiots v. Catalonien, Mutter Sigunens.*

schoz, schôz *stn. Geschoß.*

schôz *stm. (n.); ahd. scôz, oschwam.; schôze, scôzze, abgek. schôz, ahd. scaoza, scôza st. scharf. (in Geschoßform gefalteter) Untertheil des Rockes; Schooß.*

Scozze *s. Schotte.*

scraaz, schrâbas *s. serëz.*

schrajen, strâjen *unregelm. schwv. spritzen, stieben, triefen, lodern. Vgl. strô.*

schrage *schwv. Gestell aus einem Balken mit schrag eingesetzten Beinen: als ländl. Tisch oder als Standort der Spielleute.*

schranc, seranch, *ahd. skrank stn. Unterschlagung eines Beines; Hintergehung, Betrug; Umschliessung, Verschränkung; ein- und abgeschlossener Raum.*

schranke *schwv. (pl.) Querholz zur Ein- u. Abschliessung eines Raumes, Schranke; Fallgatter.*

schranken, seranchen, *ahd. seranchôn, seranchân schwv. mit schreien, wankenden Beinen gehn, schwanken, taumeln.*

schranne, schrann, schraunde, schrange, *ahd. serannâ schw. (st.) f. Bank, Tisch; Gerichtsbank, Gericht; Räumlichkeit für den Handel mit Getreide udgl.*

schranz *stm., schranze schwf. Spalt, Riß, Bruch: zu schrinden.*

seraotîsran *s. schrôtîsen.*

schrat, schrate, srâte, serato, scraz, schraz, schrâwaz, schrâwatze *s. serëz.*

scrauwne *d. i. serâwune stn. (myth. npr?) nubes: zu schrajen.*

scrëchôn, scrëchen, scrëcchen *ahd. schwv. springen, aufspringen, lascivire: zu schric.*

schrëcke *schwv. Schrecken: vgl. schricke.*

schrecken, *ahd. serechen, screchen schwv. Bewirkgsw. zu schrieken: sprengen, antreiben (Pferd); stürzen; verscheuchen; erschrecken. Intr. erschrecken.*

schreczlin *s. serëz.*

schregen *schwv. zu schrage: mit schreigen Beinen gehn.*

schrei, skrei *stm. zu schrien: Geschrei.*

schrei—, srei— *s. schri—*

schreien, schreigen *schwv. schrien machen.*

schrenken, serenchen, screnken *schwv. zu schranc: schrag stellen, verschränken; hintergehn; intr. scituwärts abweichen.*

schrenzen *schwv. Bewirkgsw. zu schranz: tr. spalten, reißen, brechen.*

schreyen, schreyer *s. schrien, schrier.*

scrëz, scraz, scraaz, *nhd. schraz, schrâwaz, schrâbas st., srezze, schrâwatze schwv., verkl. schreczlin stn.; schrat st., schrate, srâte, ahd. scrato schwv., verkl. schretelin, schretel stn. Waldteufel, Kobold. Mit serâwune zu schrajen?*

serian *s. schrien.*

scrib *ahd. stn. Schrift.*

schribære, schriber, schreiber, *ahd. scribâri, scriberi stn. scriba, bibl. Schriftgelehrter; Notar, Kanzler: der Schr., der tugenthafte Schr. Heinrich, Kanzler der Landgrafen Hermann u. Ludwig von Thüringen; Geistlicher niederen Grades, wie er Andern als Schreiber (fr. clerc) zu dienen pflegt; Tafelaufseher, clerc d'office.*

schribbrët *stn. Brett, worauf das Schreibgeräthe gelegt wird.*

scriben, schribban, schreiben, *ahd. scripan, scriban stc. schreiben, l. scribere: an in, auf, an schr. aufschreiben, m. dat. anrechnen für als; zsgs. ptc. pf. ungeschriben nicht aufgeschriben; vollschreiben: ungeschriben leer von Schrift; zeichnen, malen; beschreiben, schildern: ungeschriben nicht zu schildern; anordnen, verordnen.*

schröbäder *schw.* *Schreibfeder.*
 scribeschindel *schw.* Brett, das beim Schreiben untergelegt wird.
 schrie, schrick, *ahd.* *serich st.*
 schricke *schw.* Sprung; Auffahren; *mhd.* auch Schreck:
 schricken, sricken, *ahd.* *seriechen*,
 srichen *schw.* (*schw. u. st. impf.*)
 springen, aufspringen; erschrecken *intr.*
 schrien, schryen, schreyen, *serigen. ahd.*
 serian, serijan *str.* (*schw. impf.* *schrüte*;
impf. pl. *schrirn*, *schrüwen*; *ptc. pf.* *ge-*
schrirn, *geschriuwen*, *schw.* *geschrit*) rufen,
 schreien, jammern; *tr.* zum Verkauf aus-
 rufen. *Lat.* *sercio.*
 schrier, schreyer *stm.* Herold, Ausrufer.
 schrift, scrift *stf.* Schrift; *heil.* Schrift;
 Schreiben, Schreibkunst.
 schrigelen *schw.* mit schräggestellten
 Beinen kleine Schritte machen? Zu schrage,
 schregen.
 schrin, schrein, srein, *ahd.* *serini*,
 scrine *stn. m.* Kasten für Kleider, Geld,
 Kostbarkeiten (auf Reisen), für Reliquien:
 l. *serinium.*
 schrinden, *ahd.* *serintan*, *scrindan*
str. bersten, sich spalten, Risse bekommen.
 scripan s. schriben.
 schriten, *ahd.* *scrifan str.* schreiten.
 schröt, seröt *stm.* schröte *schw.* ab-
 gehauenes, abgeschmittenes Stück Holz, Me-
 tall. Tuch *usf.*; Hieb, Schnitt.
 schröten, *ahd.* *scrötan str.* hauen, schnei-
 den, abschneiden: *zsgs. ptc. pf.* ungeschröten.
 Mit scharf zu schern.
 schröter *stm.* Schneider.
 schrötisen, *ahd.* *scrötisarn*, *scräot-*
isran, *scrötisan stn.* scalprum; emunc-
 torium.
 schrunde, scrunde, *ahd.* *scruntâ*, *scrun-*
dâ schw. Spalte, Riß; Felschale.
 schryen s. schrien.
 scua, scua — s. schuoch, schuo—
 schübe, schäube *schw.* langes und weites
 Überkleid, *it.* giubba, *fr.* jupe.

schuch, schoch, scoh *Interj. d. Frierenden.*
 schüch s. schuoch.
 schüeler s. schuolære.
 schüer s. schür.
 schuester s. schuochsüter.
 schüfele, scüflâ; scuffa; scuffin s.
 schävel, schopf, schupfen.
 schäften, schuften *schw.* galopieren.
 schühen s. schiuhen.
 sculd, sculda, sculde, schulde s.
 schult.
 schuldic, schuldig, schuldec, *ahd.*
 sculdik, scultik *adj.* Pflicht habend, ver-
 pflichtet: *m. gen., gen. u. dat., sch. wesen*
m. gen. (acc.) u. dat. schuldig sein; der
wozu man verpflichtet ist, gebührend; der
eine Verschuldung, der sich verfehlt hat:
m. gen.; durch Verschuldung verfallen: m.
gen.; obj. was man verschuldet hat, ver-
dient.
 schuldigen, sculdegen, schultgen, *ahd.*
 sculdigôn *schw. m. acc. u. gen. anschul-*
digen.
 schuldiger, schuldegære *stm.* An-
 kläger; Angeklagter; Schuldner; Gläubiger.
 schuldigunge, schuldigung *stf.* An-
 schuldigung.
 schüler s. schuolære.
 schullen, schuln s. soln.
 schult, *ahd.* sculd, scult, *md.* scholt, *u.*
 schulde, sculde, *ahd.* sculda *stf.* zu scolan,
 soln (*gern pl.*): Pflicht; Vergehn als *sittl.*
u. rechtl. Begründung einer Pflicht; Ver-
schuldung, Bewirkung eines Übels; bewir-
kendes Zuthun überhpt, Ursache, Grund:
âne sch. ohne Ursache, ohne Grund, durch
sch. un-willen, von sch. aus zureichendem
Grunde, mit Recht; Anschuldigung.
 schultgen, scultik s. schuldigen, schuldic.
 schultheize, —heisse, —haif, *ahd.*
 sculthaizeo, sculdheizo, *md.* scholt-
 heize *schw.* der Verpflichtungen befiehlt:
 (*Civil-*) Richter, tribunus, centurio *d. h.* cen-
 tenarius.
 schüm, scüm *stm.* Schaum, l. spuma.
 schünden, schunden, *ahd.* scunten,

scuntan *schw.* antreiben, reizen: *m. acc., acc. u. gen. (ze).* Zu schinden?
 schuoch, schuoh, schühch, schuo, *ahd.* scuoh, scua, scô, *md.* schöh, schô *stm.* Schuh.
 schuochmacher, schuomacher *stm.* Schuhmacher.
 schuochrieme, *ahd.* scuahrimo *schw.* Schuhriem.
 schuochsüter, schuochsiuter, schuochsüter, *zsgz.* schuohstäre, schuoster, schuester *stm.* Schuster: *ausdeutende Zsstz-g.*
 schuohen, schuon, *ahd.* scuahjan, skuohen, *md.* schöhen *schw.* *m. acc.* Schuhe anlegen; in die hosen sch. zugleich Bein u. Fuß bekleiden: *s.* hose.
 schuolære, schuolær, schuoler, schüeller, *ahd.* scualâri, scuolâre, *md.* schuolêre, schüler *stm.* Schüler, Student.
 schuole, schuol, *ahd.* scuala, scuola *stf.* Schule, Schulunterricht, *gr. l.* schola; *der Meistersänger.*
 schuollich *adj.* der Schule gehöriq: *theoretisch.*
 schuolpaffe *schw.* studierter Geistlicher.
 schuomacher; schuon; schuochsüter, schuoster *s.* schuochmacher, schuohen, schuochsüter.
 scuoni, scuone, scuonin *s.* schöne.
 schupfe, *ahd.* scupha, scopha *schw.* Schankelbrett, Wippe (*um Betrüger udgl. zur Strafe ins Wasser zu schnellen*):
 schüpfen, schupfen, *md.* scuffin, scuppin *schw.* stossen; durch Stossen in schaukelnde Bewegung setzen; mit der schupfen strafen; antreiben. Zu schieben.
 schuppha *s.* schopf.
 schur, *as.* seur *stf.* zu schürn: *Schnitt; gehauenes Holz; geschnittene Frucht.*
 schür, schûra *s.* schüre.
 schür, schür, schaur, schürer, schürer, schawer, *ahd.* seür, seurr, sgür *st.*, schûre, schauré *schw.* Hagel; Ungewitter; büd. Verderb, Vernichtung.
 schüren, schairén *schw.* zu schür: *hageln.*
 schûren *schw.* zu schüre, schûra: *schützen.*

schürgen, *ahd.* seurgjan, seuregen *schw.* zu schor: *stossen, treiben.*
 schürfen, schurfen, *ahd.* scurphan *schw.* aufschneiden, ausweiden; für schlagen. Zu schürpf u. scharpf, *l.* scrobis.
 schürhagel, schürhagel *stm.* tautolog. *Zsstz-g:* Hagelschauer.
 scurz *ahd. adj.* kurz: zu schörn.
 schurz *stm.* Kleid, das nur einen Theil d. unteren Leibes deckt, also oben und unten gekürzt ist.
 schürzen, *md.* scurzín *schw.* abkürzen; (*Gewand*) im Gürtel mehr aufwärts nehmen u. damit unten kürzen: *m. refl. persónl.* *Obj.; refl.* sich ze loufe rüsten.
 schüteln *schw.* schütteln, erschüttern: zu schütén, schütén, scuten *schw.* erschüttern, schütteln: Schütt den helm imperat. Name eines Thurmes zu Neuburg; schütten: harnasch sch., abe sch. von sich fallen lassen, ablegen, an sch. anlegen. *Lat.* quateré.
 schütze, schützz, schutze, *ahd.* scuizzo, scuizzo *schw.* zu schiczén, schoz: sagitarius; jüngerer Schüler, ABC-Schütze.
 schützen, schutzen, *ahd.* scuzzan *schw.* Bewirkgsr. zu schuz: *schwingend od. stossend in schnelle Bewegung setzen; slac mit dem swerte mit geschwungenem Schwerte ablenken.*
 schützung *stf.* Beschützung, Schutz.
 scuur *s.* schür.
 schûvel, schûfele, *ahd.* scûvalâ, scûflâ *schw.* Schanfel: zu schieben.
 schûwer *s.* schür.
 schuz, scuiz *stm.* Schuß; schnelle Bewegung.
 schüzzel, schussel, *ahd.* scuzzilâ *schw. stf., ahd.* scuzzil *stm?* Schüssel: *l.* scutula, scutella, auf schiczén bezogen.
 schüzzelkrêbe *schw.* Korb um Schüsseln zu bewahren u. zu tragen.
 schuzzil *stm.* Ziel des Schiessens.
 schw— *s.* sw—
 schy— *s.* schi—, schi—
 sci—, scl—, sen—, seo—, ser—, scu—
s. schi—, sl—, sn—, scho—, schr—, schu—

s e *enclit. sie s. ör.*
 sê, *gen. sêwes, ahd. sêo, sæo (verschieden sêdo), g. saiv stm. Landsee: Meer: sêolidanti ahd. zsgs. pte. pr. seefahrend. Gr. σάϊον.*
 sê, *see, pl. sêt, sêtt, Interj. siehe: ahd. sênu, sêno. erweitert sêhenu, d. h. sê nû; da, nimm: sê hin nimm hin. Goth. sai idor', apoc. aus saihv idê (hd. sih, sich), Imperat. von saihvan sehen; vgl. sî.*
 sêch, *ahd. sêh stm. Karst; Pflugschar. Lat. secare.*
 sêch *aus sêhe: sêchen für sêhen.*
 sêchja, *seeche, seckja, seke, seccc ahd. stf. zu sache: Streit. Zank.*
 seckel, *ahd. sahhil, sechil, seekil, sekil stm. Geldbeutel, l. sacculus.*
 seezen *s. setzen.*
 sêdel, *ahd. sêdal, sêdhal, sêthal stm. aus l. sedile: Sitz, Sessel; der untergehenden Sonne.*
 sêdelhaft, *sêdilhaf adj. seßhaft, anseßsig.*
 sedelhof, *sedilhof s. salhof.*
 sedella *rom. f. Eimerchen: Vkleinergsw. zu l. situla.*
 see, *seel s. sê, sêle.*
 Seftmont, *Seftemunt, Septimont, Setmunt Bergn. Septimer, lat. Septimus mons.*
 sêgan; sêganôn; sêgansa, sêganse *s. sêgen, sêgenen, sêgense.*
 sege, *sage, ahd. segâ, sagâ schwf. Sage; sage, ahd. seiga, saiga Art Münze (l. serratus), denarius, 12tr Theil eines Goldschillings. Mit sêgense zu sêch.*
 sege *aus segene.*
 segeisen *s. sêgense.*
 segelære *stm. Schwätzer, Übelredner: Vkleinergsw. zu sagen, sager.*
 sêgelseil, *sêgüseil stm. Segeltau: sêgel, sêgil, ahd. sêgal stm. l. sagulum.*
 segen, *sagen, ahd. segôn, sagôn schwf. sagen.*
 sêgen, *sêgin. seyu, ahd. sêgan stm. aus l. signum: Segnung durch Gebärde (Zeichen d. Kreuzes), Wort (Gebet), That; den*

s. goben verabschieden, tuon sich verabschieden.
 seggen, *seggen, seggean, segjan; seger s. sagen, sager.*
 segene, *sêgense, seggen, ahd. segina, segenna st. schwf., sege, sage schwf. Zugnetz, l. sagena.*
 sêgenen, *sêginen, sêgen, seinen, seynen, ahd. sêganôn, sêgenôn segnen (bekreuzen): got gesegene dich lebe wohl!: verabschieden.*
 sêgense, *sêgens, sêganse, seinse, sêense, sêgise, ahd. sêgansa, sêgensa, sêginsa, sêgesna, sêgina st. (schw.) f., sêgeisen stm. Sense: metonym. Heumaad. Vgl. sêch.*
 sêgil, *sêgilseil s. sêgelseil.*
 segradas *d. h. segradars rom. m. Sacristei, l. secretarium.*
 Sêgremors *s. Seigrimors.*
 sêh *s. sêch.*
 sêhe, *sêch, ahd. sêhâ schw. stf. (schw.) Angapfel; Sehen, Blick.*
 sêhen, *sêhhen, sêchen, ahd. sêhan, md. zsgz. sên, sien, sin (impf. pl. sâgen, cj. sêge) stv. Tr. sehen, erblicken: Obj. m. adj. Prad., ace. u. inf., abhängig. Frage (s. wâr); sehen lâzen zeigen, beweisen; ansehen; zusammenentreffen mit; besuchen. Intr. sehen, blicken, schauen; inf. subst. sehen sva. sehe: Imp. sih, sich. pl. seht im Beginn lebhafter An- und Gegenrede: vgl. sî, sê: umbe u. widere s. (refl.) sich umsehen, zurücksehen, zesameine s. einander ansehen, s. an u. ze ansehen, s. ze Bezug haben auf, sûre s. verdrießlich drein blicken. leide s. m. refl. dat. einen betrübenden Anblick haben; Acht haben, wofür sorgen: m. gen., m. ze, NS. m. daz, abhängig. Frage. Goth. saihvan, lat. sequi u. ecee, oculus, gr. ἑσθαι u. ὄκος, ὄπτω.*
 sêhenu *s. sê.*
 sêhs Grundzw. *sechs: sehsstunt s. stunde; Ordnungszw. sêhte. sêhste, ahd. sêhto, sêhsto. Gr. ἕξ, ἕξτος, l. sex, sextus.*
 sêhstere, *sêxtâri u. sêhtâri, sêhtere, mhd. sêhtære, sehter stm. ein Trocken-*

maß, *Sechter, Sester; Gefäß von diesem Maasse. Lat. sextarius, rom. sestar.*
 sēhzec, sēhzie, *ahd. sēhszug, sēhzug, sēhzog Grundz. sechzig: goth. saihš tigjus sechs Decaden.*
 sēhzēhen, *ahd. zsg. sēhszēn, sēhzēn, Grundz. sechzehn.*
 sei— s. si—
 sei, sein, sayn *stn?* ein Wollenzeug, *mfr. saie, ml. saia, sagia aus l. sagum.*
 seia *rom. f. fr. soie, l. seta, sœta.*
 saiât s. seit.
 seid *ahd. stn. Strick, Fallstrick: vgl. seite.*
 seien, seyen s. sæjen.
 saiffâ, seiphâ *ahd. schwf. Seife: vgl.*
 seife s. sife.
 seiga, saiga s. sege.
 seigen, saigen, sæigen *schw. 1. Bewirkgsr. zu sigen: senken, neigen; intr. sinken. 2. sra. sîhen; (ûz s.) als das bessere aussuchen.*
 seygen s. sæjen u. sougen.
 Seigrimors, Sêgremors, *mfr. Saigremors npr. Ritter an K. Artus Hofe.*
 seihter s. sêhtâri.
 seil, sail, seûl *stn. (pl. seyler) Seil, Fessel.*
 seilde, seilig s. sælde, sælic.
 seilganger *stm. Seiltânzer, sehœnobates.*
 seim, sein (*pl. seine*) *stm. Honig-Seim: zu sîhen.*
 sein, sayn *sra. sei.*
 seyn; seinen, seynen; seinse s. sêgen, sêgenen, sêgenese.
 seine *adj., meist nur adv. langsam, trage; beinahe nicht, kaum; iron. nicht. Vgl. lauseim.*
 seiphâ s. saiffâ.
 seit, *ahd. saiât stm. ein Wollenzeug, fr. sayette: vgl. sei.*
 seite, *ahd. seito schw. Saite; Strick, Fessel. Mit seid zu gr. σῆιδη, l. fides.*
 seytenmâl s. sît.
 seitsang *ahd. stn. Saitenspiel.*
 seitscal *ahd. stm. Saitenspiel.*
 seitspil, *uneigentl. zsgs. seiten spil, stn. Saitenspiel.*
 Seitz *npr. m. Vkleinerngsr. zu Sigefrit.*

sekjan s. sagen.
 sēlb, sēlb— s. sēlp.
 sēlbeswererin *f. Geisterbeschwœrerinn, pythouisa.*
 selch s. solch.
 sēlde, sēldenrieh; sēlic, sēlich, sēlig; sēlielich; sēlikeit, sēleheits. sælde, sælic, sæliclich, sælikeit.
 seldc, selide, *ahd. salida, selida, selda stf. Wohnung, Haas, Herberge; Bauernhaus, Hütte. Goth. saljan schw. einkehren, wohnen: zu sal.*
 sēlden, sēdene s. sēlten.
 seldener, seldner, *ahd. selidâri, seledâre, seldâre stm. der eines Andern Haas bewohnt; Bewohner einer selde ohne Landbesitz, Hâuster.*
 sêlc, sêlle, sêl, seel, *ahd. sêula, sêla, g. saivala st. (schw.) f. ψυχή, anima, umbra: zu sê, g. saiv.*
 selehof, selihof s. salhof.
 Selezestat s. Sletstat.
 sēlf, sēlftir s. sēlp u. sò l.
 selk s. solch.
 selle *schw. für geselle.*
 sêllig s. sælic.
 selliute s. salman.
 seln, selen, sellen, *ahd. saljan, sallen, seljan schw. zu sal f.: (zum Eigenthum) übergeben.*
 sēlp, sælp, sēlb, sēlf *zahl. Adjectivpron., im nom. meist mit schwacher, soust gewohnl. mit st. Endung: eigentl. der bleibend, der noch einmal: g. sa der u. lîp. 1. idem: dem refl. pron. beigefügt, den pron. diser u. der (der s. dieser), dem Art.: erweitert der selbige. Adv. unjl. selb, selp eben: vor demonstr. sama so u. relat. sò wie; gen. selbes, selbs; dà s. daselbst. 2. ipse: nach u. vor subst. u. pron. pers.; selbes, sines selbes für sîn selbes: selbes, selbs, selbz, selbest u. selber (selbar) für alle Casus aller Geschlechter: ires selbes f. ir selber; vor dem Artikel (selbe für selbem); mit nachfolg. od. vorangehender Ordngsz.: selbe ander, selbander, salbander selbst der andre,*

- mit noch einem *udgl.*: *m. gen. Adv. unfl.*
selp: noch *s. selbst nicht.*
- Sēlphart *ersonn. npr. m. Egoist.*
sēlbheit *stf. Selbstheit, Selbst.*
- sēlpsēlp, sēlpsēlb *verstärktes selp*: selp-
selber *wie selber für alle Casus.*
- sēlten, sēltene, sēlden, sēldene, *ahd. sēl-*
tan adv. selten; euphem. nie (s. ie): ver-
bunden mit ne u. anderer eigentl. Verneinung.
- sēltsāne, sēltsān, sēltzān, sēlzen,
ahd. sēltsāni, md. sēltsāne adj.
seltsam, wundersam; m. dat. unbekannt;
selten, m. dat. Vgl. unsāni.
- sēltsāni *stm.*, sēltsāni *stf. ahd. Wunder;*
Neues; Neuheit.
- selwen, salben, salwen, salewen *d. i. salwjan*
schw. sal machen: verdunkeln, entfärben,
trüben, beschmutzen.
- sem, semir; semelich, semlich; se-
men, semmen *s. sam, samalih, samen.*
- sēmala, sēmele, sēmalmēlo *s. simele,*
simelmēl.
- semet, semit *s. samit.*
- semft—, sempft—, semph— *s. senft—*
sēmpær, sēmpær *aus sēntbære adj. be-*
rechtigt u. verpflichtet den sēnt (Reichstag)
zu besuchen.
- sēmpærvrī, sēmparvrī, sēmpervrī
adj. vom höchsten Stand der Freien.
- sen *stf. zu senen: Verlangen.*
- sēn *s. sēhen.*
- senāt *stm. l. senatus; vgl. sēnt.*
- sēnawa *s. sēnewe.*
- senchen *s. senken.*
- send *s. sancte.*
- sēnde, sēnede *ptc., adj. s. senen; stf.*
liebendes Verlangen.
- sēnden, senten *aus sentjan schw. Bewirkysw.*
zu sinden: schicken; an s. m. acc. aus-
senden gegen.
- sendra *afr. m. seigneur, l. senior.*
- seneelich *adj. verliebt.*
- sēned *s. sēnt.*
- senedeelichen *adv. zu sēnede (s. senen)*
mit Schmerz.
- senelich *s. senlich.*
- senen *schw. rej. sich hürmen, Seelenschmerz*
empfinden: des liebenden Verlangens nāch;
ptc. pr. sēnede, sēnde schmerzlich verlan-
gend, verliebt.
- sēnet *s. sēnt.*
- sēnewe, sēnwe, sēnne, *ahd. sēnawa, sēn-*
uwa, sēnewa schw. stf. Sehne; Senne.
- senfmütig *s. semftmüetig.*
- senfte, semfte, sempfte, semphte, *ahd.*
samfti, semfti adj. bequem, leicht; ruhig;
willfährig, freundlich; angenehm. Gr.
ἄριστός.
- senfte, *ahd. samfti, semfti, sempfti stf. Be-*
quemlichkeit; Leichtigkeit; Ruhe; Annehm-
lichkeit.
- senften, semften, senftōn *schw. senfte*
machen; intr. leicht werden.
- senftgemüt *adj. sanftmüthig.*
- senftic—, senfteeliche, —lich, sempf-
liche *adv. leicht; leise, still; jrenndlich.*
- senftikeit, senfdikeit, senfticheit,
senfticheit *stf. Leichtigkeit, Erleichterung;*
Annehmlichkeit, Wollust; Sanftmuth.
- senftlichen *adv. mit Leichtigkeit.*
- semftmüetig, *md. semftmütic, senf-*
mütig adj. sanftmüthig.
- senger, *md. sengēre, ahd. sangāri,*
sangāre, sangheri stm. Sānger; Cantor.
- sengerin, *md. sengēren f. Sāngerinn;*
Camena.
- sēnit *s. sēnt.*
- senken, senchen *schw. Bewirkysw. zu*
senken.
- senlich, senelich *adj. zum Seelenschmerze*
passend; verliebt.
- senliche, senlich *adv. mit schmerz-*
Liebesverlangen.
- sēnne *s. sēnewe.*
- sēno *s. sē.*
- sēnse *s. sēgense.*
- sent, sēnte *s. sancte.*
- sēnt, sēnet, sēned, sēnit, *ahd. sēnōd,*
sēnōth, sēnōt stm. aus gr. l. synodus:
Versammlung zum geistl. Gerichte; sena-
tus: Reichstag, Landtag.
- senten, sentjan *s. senden.*

sëntphlichte, sëneplichte *adj.* *Beisitzer im sënt: vgl. geplichte schw. Genosse.*
 sënituol *stm.* *Stuhl des geistl. Gerichtes.*
 sënu s. sê.
 sënuwa, sënwe s. sënewe.
 sêo, sêolidanti s. sê.
 Septimunt s. Seftimont.
 sequentia *ml. f.* *Kirchengesang, der auf das Alleluia folgt.*
 sêr *d. h.* sô êr.
 sêr *adj.* *Schmerzen bringend oder leidend, verletzt, wund;*
 sêr *stm. (m.) Schmerz; ahd. ah ze sêre! heu. Gr. αἰώω.*
 Sêrafin *npr. m.* *Seraphim, Seraph.*
 sêrag s. sêrig.
 Seraphei s. Sirvei.
 serelich, sereliche s. sorelich, sorliche.
 sêre *stf. sva. sêr.*
 sêre, sêr, *ahd. sêro adv. mit Schmerzen, schmerzlich; sehr: Comp. sêrre, sêre, Superl. sêrest.*
 sêren, *ahd. sêrjan, sêrôn schw. sêr machen, versehen, verletzen, verwunden: zsgs. ptc. pf. ungesêret.*
 sêrên *ahd. schw. dolere.*
 sêrewunt, sêrwunt *adj. schmerzlich verwundet.*
 sêrig, *ahd. sêrag, sêreg adj. Schmerzen leidend oder bringend.*
 sêrpant *stm., sarbant stm. (deutsch bezogen) Schlange, Drache, fr. serpent.*
 serpfe s. sarph.
 sês *stm. sechs Augen im Würfelspiel: aus afr. seix, l. sex; ses-zing bildl. die Hochsten im Staat.*
 sês *d. h.* sô ês.
 sëspilo *d. h. sësspilo as. schw. Spiel u. Sang beim Leichenbegängniß: vgl. siso, sisesang.*
 sestar *rom. m. s. sêhstere.*
 sêthal s. sêdel.
 Setmunt s. Seftimont.
 sêtz s. sêz.
 setzen, sezen, sezzen, seczen, *ahd. sezzan,*

as. settjan schw. (impf. sazte, satze, saze. saste, satte, ptc. pf. gesazt, gezazit, gesazt, gesetz, gesat: vgl. satel) Bewirkgsv. zu sitze saz: setzen, stellen, legen (ital. ponere): s. in versetzen, bringen in od. (in, an, ûf) beruhen lassen auf, suchen u. finden in, s. für betrachten als, s. ze wer refl. m. dat. sich zur Wehre setzen gegen; zil ûf s. m. dat., für s. m. refl. dat. ins Auge fassen; zuo s. in Unterricht nehmen; instituere, constituere: s. ze einsetzen als; m. dat. als Besitz od. Recht od. Pflicht zutheilen: aûf s. auferlegen; als Pfand versetzen; künstlerisch feststellen u. gestalten.
 seúberlich, seúbern s. süberlich, siubern.
 seül, sêula s. seil, sêle.
 seúre, seúsen, seúter s. siure, súsen, súter.
 seuuara s. só u. swar.
 Seven, Savene *Ortsn. Schloß Saben (Sabbiona) in Tirol: der von S. Leutold v. S.*
 Sevêr, Sevêre *npr. m. Severus.*
 sevina *ahd. f., zsgs. sevenboum, ahd. seviboum stm. Sebenbaum, l. sabina.*
 Sêwart *npr. eines sagenh. Helden, den K. Herbolt von Dänemark erschlegt.*
 Sêwen, *ahd. Sêwon dat. pl. v. sê, sêo: öfterer Ortsn.*
 sêxt *stm? sechstes Buch der Decretalien.*
 sêxtâri s. sêhstere.
 sêxte *stf. sechste Stunde (nach 6 Uhr Morgens), l. sexta.*
 sey— s. sei—; seygen s. sæjen u. sougen.
 sêz, md. sêtz *stm. zu sitzen: Sitz, Sessel; Wohnsitz; Geseß; Belagerung.*
 sezen, sezzen, sezzan s. setzen.
 sêzzel, *ahd. sêzal stm. zu sitzen: Sessel.*
 sg—, sh— s. sch—
 si *afr. Fügew. si, l. si; adv. si, l. sic.*
 si, sî s. êr.
 si *ahd. Interj. siche: sînu, sîno, sî noh, mhd. sîne, sim? abgek. aus sih, sih nû, sih noh; vgl. sê.*
 sib s. sip.
 Sibant *npr. m. d. h. Sigebant.*

sibba, sibbi s. sippe.

Sibche, Sibeke s. Sibiche.

siben, syben, sibir, süben, *ahd.* sipun,

sibun, siban, *md.* siven *Grundzahlw.*

sieben: s. släfer *Siebenschlöfer*; siben-

stunt *siebenmal*: s. stunde. *Ordaz.* sib-

ente, sibinte, sibent, sibende,

sübende, *ahd.* sibunto, sibanto; *schw.*

subst. (ery. tac) der siebente Tug nach der

Begrüßung. Lat. septem, gr. ἑπτὰ.

Sibenbürge, Sibenbürgen *Landsn.*

(*nom. u. dat. pl. sieben Burgen od. Städte*)

Siebenbürgen.

sibenzehen *Grundzahlw. siebzehn.*

sibenzie, sibineig, sübenzig, *ahd.* sibun-

zug, *md.* sivenzieh (*zie, zug g. tigus De-*

cade) u. *ahd.* sibunzo, sübunzo *Grund-*

zahlw. siebzig: Septuaginta, griech. Über-

setzer d. A. Test.

Sibiche, Sübiche, Sibche, Sibeke, *ahd.* Si-

picho, Sibicho *npr. m. Vkleinernsw. zu*

sippe: ungetreuer Rath Ermenrichs, Feind

Dietrichs v. Bern.

sie s. sige.

sicla d. h. sicla u. *Vkleinernsw. sicleola*

rom. f. Eimer: aus l. situla.

sich, sichdage für siech, siechtage.

sichein, siehin, sohein *md. adj. Zahlfürw.*

irgend ein; kein. Sih, soh zu goth. sa der?

sichel, sichele, *ahd.* sihila *schw. stf.*

Sichel, l. secula.

sicher, sichir, *ahd.* sichüre, sichur,

sichor, sihhar *adj. aus l. securus: sor-*

genfrei; sorglos; gewiß, m. gen.

sicher, *ahd.* sichuro, sichiro *adv. zu*

sicher.

sicherheit, *ahd.* sichurheit *stf. Sorgen-*

freiheit; Sorglosigkeit; Sicherstellung durch

das gegebene Wort: Versicherung, Verab-

redung, Bündniß, Unterthanigkeitsgelübde

des Besiegten u. Gefangenen.

sicherliche, —lichen, —leichen,

—lich, —lich, *ahd.* sichurlieho *adv.*

unbesorgt: zuverlässig, gewiß, wahrhaftig.

sichern, sicheren, *ahd.* sihhorôn, sih-

hirôn *schw. excusare, purgare; gewiß*

machen, versichern, versprechen: m. acc.

(*dat.*) u. *gen. od. inf.; intr. (m. dat.) Un-*

terthänigkeit geloben.

sichtage s. siechtage.

sicht— s. siht—

Sicilien, Ceciljen, Ceciljenlant *Landsn.*

Sicilien.

sicinomi s. sikinomi.

sicleola s. sicla.

siczen s. sitzen.

sîd, syd, seîd, sîdh, siddemâl, syd-

mâlen s. sit.

sîdde, sîddi s. site.

sîde, syde, *ahd.* sîda *st. schwf. (plur.)*

Seide: lat. seta, seta.

sîdel *stm., sidele, ahd. sidila, sidella*

st. schwf. Bank (mit Polstern): vgl. sêdel.

sîdelen, *ahd. sidalen schwv. Bewirksw.*

zu sêdel: ansässig machen; m. dat. Sitze

bereiten.

sîder, sîdir, sîdder, *ahd. sîdôr? sîdôr?*

Zeitadv. später, hernach; seitdem; Prep.

seit; caus. Fügew. da. Mit

sîdero *ahd. adj. Comparativbildg zu sit:*

später.

sîdilo *ahd. schwv. zu sêdel, sidelen: agri-*

cola.

sîdîn, seideîn, *md. sîden adj. von side.*

sie s. êr.

siech, sieh, sich, *ahd. siuh, siuch, sioh*

adj. krank, besond. aussätzig: m. gen.

siecheit, siechheit, *ahd. siechheit stf.;*

ahd. siechelheit stf.; siechî s. siuche stf.;

siechtage, siechdage, sichtage, —dage,

ahd. siechetago schwv., siechtag stm.;

siechtuom, siechetuom, ahd. sioh-

tôm stm. Krankheit.

sîden, *ahd. sidan stv. kochen, tr. u. intr.*

sien s. sêhen.

Siene, Höhe Siene *Ortsn. Siena, Alta*

Siena.

sîfe, seife *schwv. Bächlein; bergmänn. Her-*

auswaschen der Metalle und Ort, wo sich

Waschmetall findet. Mit saiffâ und sip u.

lat. sebum zu ml. sîpen stv. tropfen.

Sifrit, Seifrid s. Sigevrit.

sigalôs *s.* sigelôs; Sigana *s.* Sigene.
 sige *u. s. f.* von sin *s.* wësen.
 sige, sic, *ahd.* sigu, sigo, sigi *stm.* Sieg; *s.* nemen den Sieg empfangen (von Gott), siegen. Zu sigen.
 sigidor *stm.* Thor des Sieges.
 sigeêra, sigoêra, sigêra *ahd. stf.* Ehrenweisung für einen Sieg.
 Sigeſ—, siguf— *s.* sigev—
 sigegêba *ahd. stf.* Geschenk zur Feier eines Sieges.
 sigehaft, *ahd.* sigihaft *adj.* den Sieg habend.
 sigikamf *ahd. stm.* siegreicher Gerichtskampf.
 sigel *stm.* Siegel; Stempel: *l.* sigillum.
 sigelen *schw.* zu sigel: siegeln, zusiegeln.
 sigelen *schw.* zu sigel: segeln.
 sigelich, siglich *adj.* des Sieges.
 Sigelint, Siglint, *ahd.* Sigilind (Siegdrache?) *npr. f.:* Siegfrieds Mutter.
 sigelob *ahd. stm.* Lobrede auf einen Sieg.
 sigelôs, siglôs, *ahd.* sigalôs *adj.* des Sieges verlustig.
 Sigemunt, Sigmunt, —mund, *ahd.* Sigimunt (Sieghand, Siegschützer) *npr.* Sigismund: Vater Siegfrieds.
 sigen, seigen *stv.* sich senken, sinken; (tropfend) fallen; gleichsam strömend sich bewegen.
 sigen *schw.* zu sige: siegen; *s. an u. an s. m. dat.* siegen über.
 Sigene, *ahd.* Sigana, Sigena, Sigina *Flußn.* Seine, *l.* Sequana.
 sigenëmelih *u.* siginâmlih *ahd. adj.* siegend, triumphalis;
 sigenëmo, sigenëmo *ahd. schw.* Sieger;
 sikinomi, sieinomi, sigonomi *ahd. adj.* siegend, triumphalis;
 sigenunft, —nunft, —nunft, signuft, *md.* sigenuht, —nunst, *ahd.* siginunft, sikinunft, sihinunst *stf. n.* zu sige nemen: Sieg, Triumph.
 sigêra *s.* sigêra.
 sigeristo *s.* sigriste.
 sigufaginôn *ahd. schw.* triumphare: *vgl.* feginôn.

Wörterbuch, 5te Auflage.

sigevane *schw.* Fahne als Siegeszeichen.
 Sigevrit, Sigeſfrit, Sigfrit, *zsgz.* Sivrit, Sifrit, Seifrid, *ahd.* Sigifrid *npr.* Siegfried: Gemahl Kriemhildens.
 sigowalto *ahd. schw.* victor.
 sigi, sighi—, sigo, sigu: siglich, Siglint, Sigmunt, signuft *s.* sige, sige—, sigelich *u. s. f.*
 sigis *d. h.* sich ês.
 sigriste, sygrist, *ahd.* sigiristo, sigeristo, sigristo *schw.* Küster, *ml.* sacrista.
 Sigûne *npr.* Tochter Kiots *r. Catalonien u. Schotsianens,* Geliebte Schionatulaunders.
 sih *d. h.* sô ih.
 sihein *s.* siehein.
 sihen, *ahd.* sihan *stv.* (wie) durch ein Sieb laufen lassen, siehen.
 sihh— *s.* sich—
 siht *stf.* zu sihen: visio.
 sihte *adj.* seicht, wo das Wasser abgelaufen oder in den Boden gesunken ist: mit *lat.* siccus *zu* sihen oder sigen.
 sihtic, sihtig, sichtig *adj.* passiv sichtbar, leibhaftig; *act. sehend:* *s.* werden *m. gen., an s.* (umgestellt *s. an*) werden *m. acc.*
 sichtiglich *adv.* zu sichtig *pass.*
 siibunzo, siid *s.* sibenzie, sit.
 siki— *s.* sige—
 silber, *ahd.* silapar, silabar, silibar, silbar, *md.* silver *stm.* Silber; Silbergeld. *Vgl. gr.* ἀλευργός, *l.* sulfur.
 silberin, *md.* silverin *adj.* von silber.
 sillabe, *ahd.* sillaba *schw. gr. l.* syllaba.
 sim *Interj. hm:* *s.* si.
 sim *rom. adj. halb, prov. sem, l.* semis.
 simele, sëmele, *ahd.* simila, simula, simala, sëmala *schw. stf.* feines Weizenmehl *u.* —brot, *l.* simila.
 simelmël, *ahd.* sëmalmëlo *stm.* Weizenmehl, Sennemehl.
 simez, simz *stm.* Sims.
 symonie, simonei *stf.* Simonie.
 simpal, simbal *ahd. adj.* assiduus; *stm?* *n?* Beharrlichkeit: *adv. gen. sg.* simbales, simbles, *dat. sg.* simplea, simbla, *dat. pl.* simplum, simplun, simbulum, simbulun

XXXIV

simbolun, simblum, simblun *unablässig*, immer. Zu sam.

simplig, simblig *ahd. adj.* assiduus, sempiternus.

sin *stm.* (*pl.* sinnen für sinne) *der denkende Geist, Verstand*, animus, mens; *wahrnehmender Sinn*, sensus; *Bewußtsein, Besinnung*; ingenium, *Weisheit, Kunst* (die siben sinne die sieben freien Künste); *Gedanke; Absicht, Meinung, Bedeutung; Rethselwort, Kunstgriff; Gesinnung. Gern plur. Lat. sentire.*

sin für si ne, si en s. ne

sin für sint *stm.*

sîn, syn (sinne für sine, *dat.* sinne, sine sim) *pron. poss. aus gen. sg. pron. 3 pers. sein: m. n. subst. st. u. schw.; für plur. u. weibliches ir.*

sîn, syn, sein s. wesen u. sehen.

sinawël s. sinwël.

sinbulum s. simplal.

sinchan, sinchen s. sinken.

sincwise *stf.* s. v. a. sancwise.

sind s. sint *stm.*

sinden, *entstellt sinnen, ahd. sinnan stc.* zu sint: *gehn, fortgehn, kommen.*

sinder für sunder.

Sindolt *npr.* *Schenke oder Truchseß der Burgund. Könige; sint u. walten.*

sindôn *ahd. schw.* zu sint: *gehn, wandern, kommen.*

sine *Interj.* s. si.

sine, sinen *d. h.* si ne, si ne en s. ne.

sinesheit, sinsheit *stf.* *Selbstheit.*

sinewël, sinewelbe, sinfluot s. sinwël, sinwelbe, sinvluot.

singære, singer *stm.* *Sänger; lyr. Dichter.*

singeh, singit s. sungiht.

singen, *ahd.* sinkan, singan, singhan, *g. siggvan stc.* *singen: Gegensatz zu sagen, sprechen, lesen; an s. zu singen beginnen: vgl. Singûf; vor s. vor-, nâch s. nachsingen, beim Tanz; ptc. pf. gisungan durch u. für den Gesang gebildet; musicieren; gesungen werden, tonen (Tongerathe); frohlocken;*

gesangartig hersagen od. lesen: Messe (absol.); auswendig sagen.

singerlîn *stm.* *Verkleinerungsw.* zu singære: *kleiner Sänger.*

singschule, —schulstf. *Meistersängerschule.*

Singûf *persönl. Zuname v. imperat. Bildg:* *ûf singen hinaufsingen od. zu singen anfangen.*

sinhalp s. halbe.

sinken, sinchen, *ahd. sinchan stv.* *sich senken, versinken, (im Wasser) untersinken; bergm. einen Schaacht in die Tiefe richten: Obj. schält.*

sinnelich *adj.* *durch die Sinne geschehend, sinnlich.*

sinnelicheit *stf.* *Sinnlichkeit.*

sinnen, sinnan für sinden.

sinnen *stc. schw.* zu sin: *m. gen. (nâch) seine Gedanken worauf richten; gen. (u. an) begehren.*

sinnic, sinne, *ahd. sinnig adj.* zu sin: *verständlich, bei Verstande; mit Sinnen begabt; weise, gedankenreich, kunstreich.*

sinnelich, sinniglich, sinneelich *adj.* *verständlich, bedächtig; durch die Sinne geschehend.*

sino, sinoh s. si.

sinopel *stm.* *angemachter rother Wein: ml. sinoplum rothe Farbe aus l. sinopis.*

sinsheit s. sinesheit.

sint, *ahd.* sind, sinth, *md. entstellt sin, stm.* *Weg; Richtung: in allen s. überall, vier sinne vier Seiten; in demo s., thes s. räuml. zeitl. da. Zu sinden.*

sint *Zeitadr. seitdem, darauf, nachher, speterhin; da. Prep. m. dat. seit: sint daz caus. da. Fügew. zeitl. seit; caus. da. Zu sit.*

Sinthgunt *npr.* *einer Göttinn (d. Mondes?): sint u. gundja s. güdea.*

Sintram *npr.* *mehrerer Helden d. Dietrichsage: ram aus raben.*

siuu s. si.

sinvluot, sinfluot, *mhd. auch entstellt sintfluot, stf.* *Sündflut: sin zu sam.*

sinwël, sinewël, *ahd.* sinawël *adj.* (*cylin-*
drisch) *rund*: sin zu sam.
sinwëlb? sinwelbe, sinewelbe *ahd. adj.*
rund;
sinwelbi *stf.* *Rundheit*: sin zu sam; *vgl.*
walbi.
sio — s. sie —
Siôn, Syôn *Ortsu.* Zion.
sip, sib *stn.* Sieb: *vgl.* sife.
Sipicho s. Sibiche.
sippe, *ahd.* sippa, sibba, sippja, g.
sibja *stf.* *Friede*; *Bündniß*; *Blutsverwand-*
tschaft; *Verwandschaftsgrad*.
sippe, *ahd.* sippi, sibbi *adj.* *verbündet*;
blutsverwandt: *schw.* *subst.*
sippezal *stf.* *Abstufung der Verwandt-*
schaft.
sipun s. siben.
sirène, syrène *schw.*, siren *st.* *od.*
sîre *schw.*? *gr. l.* siren.
Sirvei, Seraphei *Landsu.* *Serbien, Servia.*
sisesang *ahd. stn.* *carmen lugubre*: *vgl.*
siso.
sisireol *rom. m.* *Gefüß, das unter den*
Zapfen eines Fasses gestellt wird, Ständer:
aus einem ml. siceriolum von sicera Obst-
wein. Oder besser zu lesen sistreol?
siso *ahd. stn.* (*pl.* siswâ, sisuâ) *nenia*.
sistreol *rom. m. mlat.* sextariolus, *Verklei-*
nergsw. zu sestar, sextarius.
sit, syt, seit, sid, syd, seid, *ahd.* sid, siid,
sidh *Zeitadv.* *speter, speterhin, nachher,*
darauf, seitdem; da; caus. *deshalb* (*g.*
scithu adv. spat, seiths spater). *Prep. m.*
dat. (abl.) zeitl. seit; vor adv. her, har;
sid diu, sit daz, sit dem mâl daz, sidde-
mâl, seytenmâl, sydmâlen relat. caus. da,
sintemal. Flügew. zeitl. seit, nachdem;
caus. da.
site, *ahd.* sita, sitta, *nom. pl.* sitte, *d. h.*
sitja, sitjâ, *st. schw.* *Seite; Theil des Lei-*
bes über der Hüfte.
site, sitte, sit, *ahd.* situ, sito, *md.* sidde,
siddi *st.* (*schw.*) *m., gern plur.:* *Gebrauch,*
Sitte; Volksart u. —brauch; Beschaffen-

heit: *mit-site, siten in-Art u. Weise; An-*
stand. Gr. ἔθνος.
sitich, sittich, sitkust *stn.* *Papagai,*
gr. l. psittacus: *ahd.* psitich, pisitech.
sitzen, sizen, sizen, sizzen, sizzen, *ahd.* sizzan *stv.*
(*schw. pr.*) *sitzen*: *vor s. m. dat. sitzen vor;*
angesessen sein, wohnen: ptc. pf. gesezen
wohnhaft; zu Gerichte sitzen; sich setzen
(*vgl. gesitzen*): *abe s. vom Pferd, vom Schiff,*
nider s., ûf s. auf das Pferd; s. in kom-
men, gerathen in. Lat. sedeo, sideo, gr. ἴζω,
ἔζομαι.
siu s. êr.
siuberlich s. süberlich.
siubern, seubern, *ahd.* sûparjan, sûberen,
sûbiren *schw.* *sûber machen, reinigen*.
siuch, siuh s. siech.
siuche, sûche, *ahd.* siuchi, siechi, *und*
siuchede *stf.* *Krankheit*.
siufte, siufze *schw.* *Seufzer*: *mit*
siuftebare, siuften, siufzen, sùften,
ahd. sùfteon, sùftôn, *md.* *suhten schw.* *zu*
sùft: seufzen.
siure, suire, scûre, *ahd.* siurrâ, suirâ,
suirrâ *schw.*, siuro *schw.* *Krâtzmilbe*.
siure, sûre, *ahd.* sûri *stf.* *zu sûr: Bitter-*
keit, Säure, eigentl. u. bildlich.
siuren, *ahd.* sûren *aus sârjan schw.* *sûr*
machen.
siuse, sùse, *ahd.* siusi, siuso, sùso
schw. *Art Jagdhund; Siuse Geschlechts-*
name, lat. Suso. Zu
siusien s. sùsen.
sint s. sût.
siuwen, sùwen, *ahd.* siuwan, siwan,
g. *siujan unregelm. schw.* *nachen; l. sucre*.
siven, sivenzich s. sihen, sibenzie.
Sivriider *stn.* *Ketzername, Art Waldenscr:*
Sivrit s. Sigevrit.
sizen, sizzen, sizzan s. sitzen.
sk —, skaa — s. sch —, schâ —
slâ s. slage.
slac, slach, slag *stn.* *zu slahen: Schlag;*
adv. slags slags Schlag auf Schlag (der
Hufe), aujs schnellste; Niederschlagen;
bildl. todlicher Schlag.

slachen, schlachen; slahte, schlacht s. slahen, slahte.
 slaf, slaph u. slach, ahd. slah adj. kraft- u. haltlos, schlaff, schlapp, welk. Lat. labi, languere, laxis, gr. ληθαρός.
 slâf, slâph. slôf, slôfe stm. Schlaf; Schlafte.
 slâfære, slâffer, slæfer, md. slêter stm. Schläfer; siben sl. Siebenschläfer.
 slâfen, slôfen. ahd. slâfan, slâffan str. schlafen; sl. mit beschlafen. Lat. labi.
 slâfern, slâferôn schw. unpersönl. m. acc. schlâfern.
 slâfgadem, schlâfgaddem, slâfgaden stm. Schlafgemach.
 slâfgebët stm. Schlafgebet.
 slâfrec, ahd. slâfrac adj. zu slâfern: schlâfrig.
 slag s. slac.
 slage, slâge, zsgz. slâ, ahd. slaga, selaga st. (schw.) f. zu slahen: Hammer, Bengel; Schlag, Niederschlagen: slags slâ sw. slags slags; Spur vom Hufschlag der Pferde; Flehrte; Weg, den ein Wild einschlegt.
 slagebrücke schw. niederschlagende, Zugbrücke.
 slahen, schlahen, slachen, schlachen, schlagen, ahd. slahan, sclahan, zsgz. slân, schlân str. Tr. (m. acc. d. Person od. des Erfolges) schlagen: absol.; darniederschlagen: erschlagen; schlagend hervorbringen od. gestalten: schmieden, prägen, reyen sl. dichten, ritter schl. den Ritterschlag ertheilen, Stundenzahl sl. (Glocke), gezelt sl. aufschlagen: schlagend bewegen u. richten: gelt abe sl. Bezahlung abthun. gülte abe sl. Schuld abtragen, Schaden ab sl. durch Bezahlung vergüten, an schl. seine Absicht worauf richten, sich vornehmen, rât an schl. Berathung anstellen, über einander schl. in ungerogelter Eide abthun; treiben. Intr. unaufgehalten eine Richtung nehmen, einen Weg einschlagen: auz sl. hinausdrängen; ausschlagen, geruthen: sl. näch, näch sl. m. dat. nacharten. Gr. λάξ.
 slah, schlacht stf. zu slahen: Schlagen, Niederschlagen.

slaht ahd. stn. zu slahan: Geschlecht.
 slahte, slahte, slaht (adv.), schlacht, ahd. slahta, sclahta stf. zu slahen: 1. Todtung, Schlachtung; Schlacht. 2. Geschlecht, Herkunft; Gattung, Art, —lei: gen. aller sl., allir slahte, allerslaht jeglicher Art, allerlei: manger slahte mancherlei, mannißjaeh; dekeiner, deheiner, hainer sl. irgend einer Art, irgend ein; neheiner, deheiner sl. keinerlei, kein: gehänt deheiner leie slahte, maneger hande slaht.
 slair s. slogier.
 slange, ahd. slango schw. f. Schlange: zu slingen.
 slaph, slâph s. slaf, slâf.
 slappe, slape f. klappen- od. beutelförmig herunterhangender Theil der Kopfbedeckung; Kopfbedeckung selbst von Kappen- od. Hutform. Zu slaf, slaph.
 slât, slôte stm. Schlot, Camin, Ofenloch: zu slahen?
 Sclatistat s. Sletstat.
 slate s. slahte.
 slâte, slätte schwf. Schilfrohr.
 slave schw. Slave, eigentl. Slave.
 slê, fl. slêwer, ahd. slêo adj. matt, stumpf, welk, lau.
 slêc, schlêc stm. Schleckerei, Leckerei; persönl. s. slie.
 slêfer s. slâfere.
 slegel, slegil stm. zu slahen: Schwelgel; Flegel.
 slêhdorn stm. Schlehorn:
 slêhe, slêch, ahd. slêhâ, slêâ schwf. Schlehe.
 slêht, slêcht, schlêht adj. in gerader (wagerechter) Fläche od. Linie: eben, gerad, glatt (reht-sl.); kahl; gerad aus wohin gerichtet; bildl. einfältig gut u. recht, einfach, gewöhnlich (reht-sl.); bequem, leicht: mit ze u. inf.; ruhig, freundlich. Zu slahen.
 slêhte stf. für slithe.
 slêhto ahd. adv. einfach; leniter.
 slei— s. slie—
 sleichen, ahd. sleihhen schw. Bewirkgsv.

zu slichen: heimlich, unversehens wohin bringen.

sleifen schw. Bewirkungsw. zu slifen: schleifen, schleppen.

sleiger, sleier s. slogier.

slemmir s. sô l.

sleoazan s. sliezen.

Sletstat, Sletzstat, ahd. Selatistat, Sletestat, Slezistat, Selezestat Ortsn.

Schlettstadt im Elsaß.

slêwen, ahd. slêwên schw. slê werden.

slic, slich u. slêc stm. zu slicken: Presser.

slich, ahd. slih stm. leise gleitender Gang; bildl. List:

slîchen, sleichen, ahd. slihhan stv. leise gleitend gehn: Nebenform zu slifen.

slichten s. slihten.

slicken schw. Bewirkungsw. zu slichen: schlîngen, schlucken.

sliefen, ahd. sliofan, sliafan str. schliefen, schlüpfen; sl. in ein Gerand (leicht und schnell) anthun. Zu slifen.

slie mo s. sliumo.

sliezen, ahd. sliozan, slooazan stv. schliesen: ïf sl. Verschlussenes öffnen, Gebundenes od. ein Rethsel lösen; (ze samne) sl. an einander befestigen, zusammenfügen, bauen. Lat. cludo, clavis, gr. κλειψ.

slif stm. Abgeschlossenheit, Abgenutztheit; s. slipf.

slifen, sliffen, sleifen, ahd. slifan stv. intr. gleiten, ausglitschen, gleitend sinken; tr. gleiten lassend schürfen oder glätten. Gr. λείψω, l. libo, lubricus; vgl.

slih, slihhan s. slîch, sligh.

slithe adj. zu slîht: schlicht.

slithe, ahd. slihtî stf. zu slîht: Fläche, superficies; Gegend; Geradheit, Ebenheit; Einfachheit, Einfalt.

slihten, slichten, ahd. slihtan schw. Bewirkungsw. zu slîht: gerad machen, ebenen, glätten; ausgleichen, schlichten; (streichelnd) beruhigen.

slinden, ahd. slintan stv. schlucken, schlîngen, verschlingen.

slinge, ahd. slingâ schwf. Schleuder:

slingen stv. tr. hin u. herziehend winden, flechten; intr. sich schlîngelnd kriechen. schleichen; zuo sl. (m. dat.) sich zuwenden, herzukommen.

slio — s. slie —

slipf, sliph, slif stm. Glitschen, Hinabsinken, Fall; schlüpfrige Stelle;

slipfen, sliphen, sehlipfen schw. intens. zu slifen: ausgleiten.

slite, slitte, ahd. slito schw. slitâ schrif? Schleife, Schlitten; Belagerungswerth: ays. slidan stv. gleiten.

sliumo, slie mo ahd. adv. alsbald, schleunig; sô sl. (sô) sobald als. Vgl. sniumo.

sliz? mhd. sliz stm. Spaltung; an der Seite sich öffnender Schooß des Panzerhendes:

slîzen, selîzen, ahd. slîzan stv. spalten, reißen, zerreißen; zerstören, zunichte machen: tage udgl. hinbringen; heftig bemühen näch.

slôf, slôfe, slôfen s. slâf, slâfen.

slogier, sloygir, sloiger, sloiyir, sloir, sloyr, sleiger, sleyger, sleier, slair stm. (n?) Schleier.

slôte stf. Schlamme, Koth. S. auch slât.

sloufen schw. Bewirkungsw. zu sliefen: schlüpfen lassen; einhüllen, kleiden in; sl. an, an sl. anziehen.

sloz, sloß stn. Schloß; leicht zu schliessen der Paß; verschließbares Gerath, Kasten; Schluß.

slôz stn. Umschliessung, Inbegriff; Schlußstein eines Gewölbes.

slôz, schlôs stn? Hagelkorn, Schlosse; Confect von dem ehaltlicher Gestalt?

slozhaft adj. ein Schloß habend, verschlossen.

slozreda ahd. stf. syllogismus.

slunt stm. zu slînden: Schluck; Schlund; persönl. Schwelger.

slûr stm. Paullenzler;

slûraffe, schlûraff, ercöt. schlûderaff schw. Schlûraffe: mundartl. nd. slûren träge sein, hd. schlûdern nachlässig arbeiten.

slüzzel, *ahd.* sluzil *stm.* Schlüssel; *Verkleinerungsw.* slüzzelin, slüzzellin *stm.*
 smach, smac *stm.* Geschmack; *mhd.* auch Geruch. Zu swëchan?
 smâcheit *s.* smâheit.
 smachen, schmachen, smacken, smaken, schmacken, *ahd.* smahhên *schw.* zu smach: *intr.* (*m. dat.*) schmecken, *mhd.* auch riechen, übel riechen; *tr.* schmecken.
 smæhe, smêhe, smâhe *adj.* *ahd.* klein, gering; schlecht, verächtlich, schmechlich; verachtet. *Gr.* σιζυγός.
 smæhe, schmæche, *ahd.* smâhi *stf.* *ahd.* Kleinheit, Geringsfügigkeit; Verächtlichkeit; Verachtung, Schmach; Schmäheung.
 smâhen, smêhen, *ahd.* smâhjan, smâhen *schw.* *ahd.* klein machen, verringern; verächtlich behandeln, verachten; ehrlos erklaren; entehren, beschimpfen. *Vgl.* smâhen.
 smæhlich, schmæchlich, smæhlich, *ahd.* smâhlih, smâlih, *md.* smêlich *adj.* *pass.* gering, schlecht, entehrt; *act.* verachtend, entehrend.
 smæhliche, smâhliche, *ahd.* smâhlichô, *md.* smêliche *adv.* schmechlich; mit Verachtung.
 smâheit, smâheid, smâcheit *stf.* zu smæhe: Verachtung; Entehrung, Schimpf, Schmach.
 smâhen *schw.* *intr.* zu smæhe: gering dünken, verächtlich sein, *m. dat.*; *tr.* für smâhen.
 smahhên *schw.* *s.* smachen.
 smâhlîhîi *ahd.* *stf.* vilitas, humilitas.
 smâhteôn *ahd.* *schw.* exolescere: zu smæhe?
 smaken *s.* smachen.
 smal *adj.* klein: *ahd.* smalez fêho Schafe; *polit.* gering; schmal.
 smalenôz *ahd.* *stm.* *sc.* smalez nôz, Schaf.
 smâlih *s.* smæhlich.
 smalz *stm.* zu smêlzen: ausgelassenes Fett zum Kochen.
 smalzjan *s.* smelzen.
 smárac, smarát, smareis, smarcides

st., smaragde, smarâde, smarcide *schw.* Smaragd, *l.* smaragdus.
 smecken, smeken, *ahd.* smecchen, smechen *schw.* *Bewirkungsw.* zu smach: *tr.* (*m. gen. partit.*) kosten, den Geschmack (*mhd.* auch den Geruch) wonon empfinden; *mhd.* *intr.* Geschmack, Geruch von sich geben: *m. dat.* (übel) schmecken, riechen.
 smêden *s.* smiden.
 smêhe, smêhen, smêlich, smêliche *s.* smæhe *u. s. f.*
 smelzen, *ahd.* smalzjan *schw.* *Bewirkungsw.* zu smêlzen, *ahd.* smêlzan *str.* schmelzen (*vgl.* malz): in Fluß bringen; in Email (*ml.* smaltum) od. durch Metallguß machen; mit smalze fett machen.
 smër. smêre, *gen.* smêrwes, *ahd.* smêro *stm.* Fett, Schmeer.
 smêren *s.* smirwen.
 schmêrschnyder *stm.* Schmeerschnneider *d. h.* ein Reicher.
 smêruên *d. h.* smêrwên *ahd.* *schw.* fettartig, schmierig werden.
 smërza *ahd.* *stf.*, *mhd.* smërze, smêrtze, *ahd.* smërzo *schw.*, smêrz *stm.* Schmerz: zu:
 smêrzen, *ahd.* smêrzan *st.* *schw.* *m. acc.* schmerzen; *gr.* μέρω, ἀμέρω, σμερδαλέος, *l.* mordeo.
 smetzen *schw.* schwatzen: *vgl.* swatz.
 smîda *ahd.* *stf.* Metall; metallener Schmuck. *Gr.* μέταλλον.
 smideknêcht, schmid-, schmitknêcht *stm.* Schmiedegessele.
 smiden, *ahd.* smidôn, smithôn, *md.* smêden *schw.* schmieden; bildl.
 smiegen *str.* in etwas eng umschliessendes drücken; *refl.* sich ducken. *Gr.* μυχός, σμύζω.
 smielen; smieren, smiren *schw.* lächeln.
 smirwen, smiren, smirn. *md.* smêren *schw.* zu smër: fett machen, mästen; schmieren.
 smit, smid *stm.* Metallarbeiter, Schmied; bildl.

smitzen, schmitzen, schmützen *schw.* mit Ruthen hauen, geißeln (*zsgs. ptc. pf. ungeschmützt*): *intens.* zu
smîzen, *ahd. smîzan str.* werfen; streichen, schmieren: *ana sm. m. dopp. acc.*; *üz smîzan* sich davon machen; *euphem.* für schîzen.
smücken, smucken, schmucken *schw.* *intens.* zu smiegen: in Enge und Sicherheit zurückziehen, an sich ziehen, dicht andrücken; bekleiden, schmücken.
smunzen, schmunzen u. smutzen *schw.* lächeln, schmunzeln.
snabel, snabil, *ahd. snabul, snapol, snapal stm.* Schnabel; des Schuhs: zu snaben *schw.* schnelle u. klappende Bewegung machen. schnappen; hüpfen, springen; stolpern, straukeln; tr. schupfen, stossen.
Snäckel *persönl.* Beiname: Schleicherlein? s. snecke.
snahan *ahd. str.* kriechen, schleichen.
snarren *schw.* lürmen; schwatzen: vgl. snären.
snarrenzære *stm.* Geigenkratzer? Schwätzer, Schmarotzer?
snauden s. snûden.
snê, schnê, *gen. snêwes, ahd. snêo stm.* Schnee: zu snîwen.
snêblanc *adj.* schneeweiß.
snecke, snagge, *ahd. snecco, sneggo schw.* zu snahan: Schnecke (Schildkröte); Wendeltreppe. *Schw.*, *ahd. snacgâ, md. snacke, au. sneckja Art Schiff.*
snei— s. snî—
snêl *adj.* schnell; schwer zu fassen; bereit u. begehrend, eifrig; frisch, munter, kräftig; streithaft.
snêlheit *stf.* Schnelligkeit.
snêlle, *ahd. snêlli stf.* Schnelligkeit; Munterkeit. Kräftigkeit; Streithaftigkeit.
snêlle, snêll, *ahd. snêllo, u. snêllecliche, schnelllektlich adv.* zu snêl.
Snepplerer, Schnepplerer, Sneiderer *stm.* Zuname des Dichters Hans Rosenblut: schnepperu *mundartl.* schwatzen; appell.

(von Rosenblut selbst od. wie von ihm gedichtete) Priamel.
snären *st?* snären *schw?* schwatzen: vgl. snarren, snurren.
snêwazzer, *ahd. snêwazar stm.* Schneewasser.
snêwîz *adj.* schneeweiß.
snîban, sneyben s. snîwen.
snîdâ s. snite.
snîdære, sneidær, snider, sneider *stm.* Kleidermacher; Schnitthändler.
snîde *schw.* Schneide.
snîden, snydia, schuiden, scnyde, sneiden, *ahd. snîdan str.* schneiden; schneidend vercuten; zerschneiden: abschneiden: Getreide (*absol.*); abschneidend verkaufen; behauen, glätten: (Gewand) zuschneiden, durch Schneiden machen: sn. an jemand, damit er es anziehe.
snîen, snîgen s. snîwen.
snit *stm. u. zu snîden:* Schnitt; Getreidernde; Schneide; Wolfs- u. dgl. eisen.
snite, *ahd. snitâ, snîdâ schw.* zu snîden: abgesehenes Stückchen; Schnitte.
snitter, snitäre, *ahd. snitâri stm.* zu snîden, snit: Schnitter.
snitz *stm.* abgesehenes Stückchen: pfaßen
sn. guter Bissen vom Hintertheil des Geflügels.
sniumi *ahd. adj.* schnell; schlau;
sniumo *ahd. adv.* alsbald, schleunig: vgl. slumo. Aus g. snivan.
snîwen, sneyben, snîen, snîgen, *ahd. snîwan, snîban st. schw.* schneien: l. nix, ningo, gr. νίγω; ausweichende Entstellung eines unächtigen Wortes.
snœde, *md. snôde adj.* ärmlich u. erbärmlich; schlecht. Zu snûden.
snœdikeit, snœdekeit *stf.* zu snœde.
snorâ s. snur.
snûden, snonden, snauden *str.* mit Beschwärde athmen, schnaufen, schnarchen; *ahd. subsannare.*
snûeren *schw.* mit Schnûren verschen.
snuor *stf.* Schnur (zum Umhängen des Schildes), Seil.

snur. snuor *stf.*, *ahd.* auch snurâ, snorâ, snuorâ *schw.* Sohnsfrau; *l.* nurus.

snurren *schw.* rauschen, sausen; *sausel* schnell fahren und fahren lassen: *imp.* snurrâ. *Vgl.* snëren.

su y— s. sni—

sô (vgl. alsô), *g.* sva, *gr.* ὄς, *l.* sic: *adv.* zu sa *g.* der. 1. demonstr. so. Messend (in solchem Grade), mit *foly.* sôsô, sô, alsô als, sô daß, daz daß, *pron. relat.* der daß er; *statt des NS.* m. daz ein HS.; *Ellipse des NS.* (Steigerung). *Proportionalatz:* sô ie—sô ie je—desto. *Vergleichung* (in solcher Weise): *m. foly.* sôsô, *foly. od. vorangehenden sô od. alsô wie, daz daß;* vgl. sam, samalih, sus. *Gegensatz:* dagegen, aber (sô—aber); *oder:* sô—sô, einweder sô—sô (alde) *entweder—oder.* Fortschritt d. Rede. *Anfangsworte eines invertierten Satzes zusammenfassend.* *Causal zurückdeutend:* deshalb, dann; *im Ausrufe vor wê u. wol:* Bitten u. Behauptungen bekräftigend sô helfe iu got, sô h. mir din huldi udgl., *zsgz.* self iu got, selftir din lip, selmir, slemmir—huldi; *nach condic. od. concess.* *Vordersätze* (mit sô); *Ellipse einer negat. Bedingung:* sonst. 2. *relativ:* *ahd.* auch sôsô, *g.* svasve. *Messend:* als, nach demonstr. sô, alsô; sôsô *oweit, soviel;* bei *superl.* *Vergleichend* (s. sam u. sêlp) *wie:* sô—sô sowohl—als; *wiewenn, als ob.* *Gleichzeitig erfolgende Umstände* (nach alsô); *so daß;* *sowahr als:* *ellipt.* sô mir, sô dir got (*uend.* helfe) udgl., *entstellt summer, zummer.* *Gegensatz:* während doch. *Zeitr.* als. *Causal:* da. *Condic. (zeitl.) wenn:* in *condic. u. concessiven Substantiv-, Adj.- u. Adverbialsätzen vor* (u. noch einmal hinter) *wer, welch, wâ usf.:* s. swêr, swêder, swêch, swâ, swanner, swar, swanne, swie. 3. *für pron. relat.* 4. *Kürzungen u. Verschleifungen* (namentl. bei *relat. Gebrauch*) *son aus sô ne od. sô en, sor aus sô er, sost aus sô ist, soz a. sô iz, sih aus sô ih, sewara swar usf. aus sô wara, sôsc aus sôsô, sô ser aus sôsô er udgl.*

soazi s. sîeze.

soc, sock, soch *stm.* Socke, *l.* soccus.

sôchen, sôhen, sôlhan s. suochen.

sôchen, sochen *schw.* zu siech: siechen, kränkeln.

sœnen s. sîenen.

sohein s. siehein.

sôigen s. sougen.

sol, söl *stm. m.* Kothlache (worin sich das Wild zu wälzen pflegt): zu sal *adj.*

sol, sole, *ahd.* solâ *schw.* Sohle; *l.* solea.

sol. *Abkürzng von lat.* solidus Schilling.

solch, solh, soleh, sölch, sôlk, selch, selk *aus solich* (solig), sollich, söllich, sôlech, söllich; *md.* sulch, sulh, sulich, sülch, süllich; *ahd.* solih, suiuh; *g.* svaleik, *gr.* τήλιος, *l.* talis: *demonstr. Pronominaladj.* (verstärkt mit vorgesetztem al) *so gestaltet, so beschaffen, solch:* *m. foly. daz, pron. relat. der daß er; neutr. subst.;* *plur. dieser u. jener, manche.* *Relat. von welcher Beschaffenheit, wie.*

soldân *stm.* Sutan, *arab.* Mächtiger, Herr: der s. von Babilôn der Kalif v. Bagdad.

soldener, *ahd.* scoldiner *stm.* Soldkrieger: von solt.

soldenier *stm.* Soldkrieger: *Vermischung von soldener u.*

soldier *stm.* Soldkrieger, *mfr.* aus *lat.* soldarius, solidarius.

sôik s. solch.

soln, solen, suln, sulen (*pr. sg.* sol, *ml.* sal; *pl.* suln, sullen, sülh, süllen, *zsgz.* sun, son, sont, sond) *aus scholn, scoln, schollen* (*pr. schal, cj. impf.* schelde), *ahd.* scolan (*pr. scal, scol*) *unregelm. Zw. verpflichtet, genethigt, bestimmt sein, gebühren:* *m. dat.;* *m. acc. (u. dat.) schulden;* *m. inf. müssen, sollen:* *impf. m. inf. perf. (beabsichtigte od. erwartete, aber nicht verwirklichte Thätigkeit; Auslassng d. Inf. haben);* *Auslassng eines Inf. der Bewegung;* *in Wunschsätzen* *sva. conjunct. muregn;* *Hilfsr. d. fut.;* *nützen:* *m. dat., m. ptc.* *im Sinn eines Bedingungsatzes.* *Lat.* scelus.

soln, *ahd.* solôn *schw.* im Kothe wälzen.
 Solôger Ortsn. Ephesus od. Ajasaluk d. h.
 "Αγος θεόλογος (S. Johannes Ev.).
 solt *stm.* Lohn für Dienstleistungen, Sold;
 Unterstützung; Geschenk. Zu soln, solan
 (vgl. soldener) od. aus ml. soldus, solidus
 Schilling, Löhnung?
 Soltâne Landsn.: eigentl. Einsamkeit, lat.
 solitanea (terra)?
 sômlich s. samalih.
 son, soné d. h. sô en, sô ne u. son.
 son, sonn, sonne s. sunne.
 son, sonor s. swan.
 son, sont, sond s. soln.
 sôna, sôna —, sônâri, sônen s. suone,
 suon —, suoner, süenen.
 sonder, sopân s. sunder, supân.
 sor d. h. sô er s. sô 4.
 soraga; soragên; sorachast, sore-
 haft s. sorge, sorgen, sorgehaft.
 sorelich, sörglich, serelieh, *ahd.* sorg-
 lih, suorglih *adj.* sorge erregend od. habend.
 soreliche, —liehen, serliche, *ahd.*
 sorgliche *adv.* mit sorge.
 soresam, sorchsam, sorgsam *adj.* mit
 sorge verbunden, s. erregend oder habend:
 m. gen. oder von.
 Sôrdamôr, Sôrdamûr d. h. Sœur d'amour
 npr. f. K. Artus Nichte, mit Alexander d.
 jüng. v. Constantinopel die Mutter Cligets
 (Clies).
 sorge, sorg, *ahd.* sorga, soraga aus
 sworga, suorga *schw. stf.* schmerzlich schwer-
 er fürchtender Gedanke, Kummer, Furcht,
 Besorgniß, Sorgfalt: gern plur. Mit swære
 zu swêrn.
 sorgehaft, sorghaft, sorehaft, *ahd.*
 sorachast *adj.* sorge habend od. erregend.
 sorgelôs *adj.* frei von sorge.
 sorgen, *ahd.* sorgên, soragên aus swor-
 gên, suorgên *schw.* in sorge sein: m. gen.,
 von, vor, úf, umbe.
 Sorgnit d. h. sorge liht, *imperativisch* ge-
 bildeter Name eines Sprechers.
 Sortes d. h. Socrates: Sortes eurrít Streit-
 formel der scholastischen Dialektik.

Wörterbuch, 5te Auflage.

sôsô, sôse, sôs, sost s. sô 2. 4.
 sôt *stm.* n. Wallen, Sieden; Seufzen; Sod-
 brennen; Absud; gegrabener Brunnen.
 souber s. süber, súbere.
 soufen *schw.* Bewirkgsiv. zu sufen: unter-
 tauchen, versenken; für sufen.
 sungen, sôugen, sôigen, seygen *schw.*
 Bewirkgsiv. zu sügen: säugen.
 soum, saum *stm.* zu siuwen: genehter Rand
 eines Gewandes.
 soum, saum *stm.* Last eines Saumthieres;
 als Maßbestimmung; Saumthier. Aus gr.
 l. sagma.
 soumære, soumâre, soumer, *ahd.*
 soumâri, saumâri, *md.* soumêre *stm.*
 Saumthier: Pferd, Maulthier, Esel, Kamel.
 soumen, saumen *schw.* als soum auf sou-
 mære legen. S. auch sûmen.
 sowilch s. swêlch.
 soz d. h. sô ez s. sô 4.
 sôzi s. süeze.
 spâchen s. spêhen.
 spaerieren, spazirn *schw.* lat. spatari.
 spæhe, spêhe, spâhe, *ahd.* spâhi *adj.*,
 spæhe, spâhe *adv.* weise, klug, schlau:
 kunstreich, schön; üppig. Vgl. spêhe.
 spæhe, *ahd.* spâhi *stf.* Weisheit; Kunst.
 spænlin, *md.* spênlin *stm.* Vkleinergsv. zu
 spân: Spænchen.
 spæte, spête, spæte, *md.* spêde, *ahd.* spâti
adj. (*adv.*) spæt.
 spâhida *ahd.* *stf.* sca. spâhi s. spæhe.
 spalten, *ahd.* spaltan *stv. tr. rej. u. intr.*
 spalten (zwei Theile): mit spêlte zu gr.
 σπῆλυξ, σκέλλω.
 span *stm.* zu spannen: Spannung; Streit,
 Zwist.
 spân, spôn *stm.* Span; Lichtspan; Einschnitt
 ins Kerbholz; hobelspanförmige Ringelung
 d. äussersten Haare; Zwist, Streit. Gr. σπάω.
 Spân *ahd., mhd.* Ispân, Volksn. Spanier, l.
 Hispanus; pl. Spâni Landsn. Spanien.
 spanbette, angegl. spambette *stm.* Bett,
 dessen Pfühl auf untergespannten Bändern
 liegt, Trugbette.

XXXV

spanen, *ahd.* spanan *stc.* locken, reizen, antreiben: *m. acc. u. gen., acc. u. inf. Gr.* σπᾶνω.

spange, *ahd.* spangâ *schw.* was zum Zusammenhalten dient: Balke, Riegel, Spange, Beschlag, Rand des Spielbrettes.

Spanje, Spange, Spanige, Spâne, *ahd.* Spānija; Spanjelant, Spaugenlant *Landsn.* Spanien, *lat.* Hispania, *fr.* Espagne.

spanne, *ahd.* spanna *st.* *schw.* Breite der ausgespannten Hand.

spannen, *ahd.* spannan *stc.* (*pl. imperf.* spindend für spienen) *tr.* spannen: ausbreiten, ausbreitend hinstellen (für *sp.*), der Breite nach anziehen; anschließend befestigen: *an sp. m. dat.; intr.* (wie ein Bogen) gespannt, beehrlich od. freudig erregt sein. Zu spinnen.

spanst *ahd.* *stf.* zu spanan: Lockung.

spar *ahd.* *adj.* parvus. *Gr.* σπᾶρός, *l.* parvus, parco.

spar, spare, *ahd.* sparo, *g.* sparva *schw.*, sparwe *schw.* Sperling: *vgl.* strô.

spari, *ungel.* sperî, *ahd.* *stf.* zu spar: Sparbarkeit, Enthaltbarkeit; *adv.* zi sp. wenigstens, doch, auch, gar, wahrlich *udgl.*

sparn, *ahd.* sparên, sparôn *schw.* zu *adj.* spar: sparen, schonen, erhalten: *zsys. ptc. pf.* ungespart *m. dat.* reichlich geschenkt, *ung.* an reich an; vor *sp.* im Voraus sparen: *m. dat. comm.; versparen,* aufschieben; unterlassen: ungespart.

sparre, *ahd.* sparrow *schw.* Balken, Dachbalken.

sparware, spareware, sparwer, sparware, sperwer, sperber, *ahd.* sparwâri, spariwâri *stm.* zu spar: geringere, von Sperlingen lebende Falckenart.

spat *stm.* f. Kniesucht der Pferde.

spât *stm.* blüttricht brechendes Gestein.

spâte, spât, spâth, spôt, *ahd.* spâto *adv.* zu *ahd.* spâti, *nhd.* spate: spot.

spazirn s. spacieren.

spêde s. spate.

spêhære, spêher, *ahd.* spêhari *stm.* *Untersucher, Prüfer; Kundschafter.*

spêhe, spêch, *ahd.* spêha, *nd.* spê *stf.* *Untersuchung, Erforschung, Kundschaftung, Aufpassen. Lat.* spe io, *gr.* σπέντιονα.

spêhe s. spâte.

spêhen, spâchen, *ahd.* spêhôn *schw.* *tr.* u. *intr.* suchend, kundschaftend, bewertend, wehend schauen.

spei— s. spi—

speiche, *ahd.* speichâ, speihhâ *schw.* Speiche.

speicholterst, *ahd.* speihhaltrâ *schw.*, entstellter speichlote *schw.* Speichel; *g.* spaiskuld: *eigentl.* Speischelle, Beleidigung mit Anspeien?

spêl, *g.* spill *stm.* (*dichterische*) Erzählung; *Erlichtung, Lüge, Märchen; leeres, loses Gerede.*

spêllen *schw.* erzählen; reden; *refl.* muerchenhaft werden.

spêlmære *stm.* lügenhafte Erzählung.

spêlte *schw.* abgespaltenes Holzstück: *goth.* spilda *stf.* Schreibtafel; *Handgerath der Weberei. Vgl.* spalten.

spênde, spênd, *ahd.* spênta, spênda *stf.* ausgetheiltes Geschenk: *ml.* spenda zu spendere aus dispendere, expendere.

spênden, spênten, *ahd.* spêntôn, spêndôn *schw.* als Geschenk austheilen: schenken; ausgeben, aufwenden.

spenen, spennen *d. h.* spanjan *schw.* sra. spanen; ablactare, decibare.

spênlin s. spênlin.

speoz s. spiez.

spêr *stm.* Speer zum Werfen, zum Stossen; als Sitzstange für Falken; Speereisen; mit einem Speer bewaffneter Krieger. *Vgl.* strô.

spêrâ s. â.

spêra *mlat. n. ahd. stf.* d. i. sphaera.

sperber s. sparware.

spêrbruch *stm.* Brechen des Speeres.

Spêrgimunt *Ortm. d. h.* εἰς Πέργαμον, Pergamus.

sperî s. spari.

spärknappe schw. Fußkrieger mit einem Speere.
 sperren schw. Bewirkgsiv. zu sparre: einschliessen, zuschliessen, behindern wie durch einen vorgehobenen Balken (Riegel); üf sp. den Weg breit aufthun, öffnen.
 spervogel stm. auf dem spër sitzender Vogel, Falke? persönl. Zuname.
 sperwære, sperwer s. sparwære.
 spête s. späte.
 spiegel, ahd. spiegel, spiegel, spiagal stm. l. speculum: Spiegel; Brille; bildl. Titel verschiedener Bekehrung gebender Bücher.
 spiegelglas stu. Glasspiegel.
 spiegelholz stm. hölzerner Spiegelrahmen.
 spiegellicht adj. glänzend wie ein Spiegel.
 spien, spiwen, spiben, speiben, ahd. spian, spíwan, spíhen (imperf. spêh) ? str. speien, ausspeien; l. spuō, pituita, gr. πύω.
 spiez, spieß, spiz, ahd. spioz, speoz stm. Spieß; juden sp. Stab der umziehenden Juden? Stecken der jüd. Viehhändler? Sinnbild des Wuchers: spießbewaffneter Reiter. Mit spiz zu gr. σπείδω, σφοδρός.
 spil stm. Scherz. Vergnügung; durch Musik (seiten sp.); Waffenspiel, Turnier; Schauspiel; Spiel zweier um Gewinn und Verlust auf dem Brett udgl. (mit der ile s. spiln): gleich geteilt; spil wo beide Spieler einander gleich stehn; Wettkampf: sp. teilen zum Wk. fordern; sp. teilen, sp. vor t. zweierlei zur Wahl vorlegen: daz bezzer spil das bessere unter zweien: Spielzeug.
 spilelîcho ahd. ale. scherzweise.
 spilesangen schw. psallere, das Saitenspiel ertönen lassen.
 spilhof stm. sra. spilhûs, spilehûs, ahd. spila—, spilo—, spilihûs stm. Haus für die Schaustellungen der Gaukler, auch zu Gerichtssitzungen verwendet.
 spilman, spileman, ahd. spila—, spilo—, spilman m., pl. spilliute stm. Spielmann, Musicant, Gaukler.
 spilmennē d. h. spilmennin nl. f. sra. spilwîp.
 spiin, spilen (ptc. pr. spilde für spilnde),

ahd. spilôn, spilên schw. intr. Scherz treiben, sich vergnügen (mit Leibesübungen, im Turnier, im Wettkampf, im Beischlaf): m. gen.; fröhlich, in froher Begierde sein; tr. (Obj. spil, wurf, ez) u. absol. ein Spiel machen, spielen: mit der ile sp. mit schneller Folge der Würfe auf dem Brette sp., bildl. sich beeilen: zuckend leuchten, blinken.
 spilstat, ahd. spila —, spilo—, spili— stat sf. Ort für die Schaustellungen der Gaukler.
 spilwîp, ahd. spiliwîb, spilewîb stu. Musicantim, Gauklerinn.
 spinne, ahd. spinnâ schwf. Spinne:
 spinnen, ahd. spinnan str. spinnen; weben. Gr. σπίνω, σπίνω.
 spinneweppe, spinnwep p stm. f., ahd. spinnaweppi u. uneigentl. zsgs. spinnun weppi stm. Spinnewebe.
 spioz s. spiez.
 Spîre, Spîri, ahd. Spîra Ortsn. l. Spîra: Speier; nördl. Theil von Worms, alter Sitz des Bischofes.
 spise, speise, spis, spîß, speiße, speiz, ahd. spîsa sf. Speise: ander sp. Abendessen? Lebensmittel; Lebensunterhalt, Kost: Kosten, Ausgabe. Aus nl. spensa d. h. dispensa, expensa.
 spisen schw. tr. zu essen geben, Unterhalt geben; mit Lebensmitteln versehen.
 spiwan, spiwen s. spien.
 spiz stm. Bratenspieß; Spießbraten; für spiez:
 spiz, spitz stm. u. spitze, ahd. spizzâ schw., spizzî sf. Spitze; keilförmige Schlachordnung;
 spizze, spitze, spiz adj. spitz: zu spiez, spizzen schw. auf den spiz stecken.
 spizzen, spitzzen schw. spitz machen; üf sp. aufstacheln: rech. m. gegen, ze begehren u. erwarten; intr. spitzig reden ab.
 splittir schw. Splitter: zu spülte od. ohne Lauterschieb zu
 splizen str. spalten.
 spôdig s. spuotig.
 späte s. spæte.
 spôn s. spân.

spor *stm.* (*f. aus pl.*) *Früßstapfen, Fiehrte, Spur: gr. στροφόρ.*

spor, spore, *ahd.* sporo *schw.* Sporn: zu spor *stm.*

sporer, spörer *stm.* Sporenmacher; Seetenne, *ml.* speronistā.

spōt *s.* spuot u. späte.

spot *stm.* Spott, Hohn, Schmach; Haß; Gegenstand d. Spottes; Spaß. Scherz: âne *sp.* im Ernst. Mit spozen, *gr.* ψέθος zu spien.

spoten, spotten, *ahd.* spotón, spottón, spotên, spottên *schw.* hähnisch handeln od. reden, Gespütt treiben, verspotten: *m. gen.:* scherzen, spassen.

spōtig *s.* spuotig.

spotlich, *ahd.* spotlih *adj.*, spotliche, spotlichen *adv.* hähnisch; spaßhaft, lächerlich; verächtlich.

spozen *md.* *schw.* *m. gen.* verhöhnen, Gespött treiben: mit spützen speien zu spot u. spien.

sprâche, sprâch, sprôch, *ahd.* sprâhha, sprâcha, sprâkha *st.* (*schw.*) *f.* Sprache: als Kennzeichen d. Volksthümlichkeit; Volk; Rede; Gespräch; rechtlich ordnende Besprechung; gerichtl. Verhandlung; Gericht.

sprâchen, *ahd.* sprâchôn *schw.* Rede halten; Gespräch haben, sich besprechen; schwatzen; sprechen.

sprâchhûs, sprâchûs, sprôchhûs, *ahd.* sprâhhûs *stm.* Gerichtshaus; Abtritt.

sprâchman, sprâhman *ahd. n.* Redner (*vor Gericht*).

spræjen, spræwen, *md.* sprêwen *unregelm. schw.* *intr.* und *tr.* sprützen, stieben. *Vgl.* strô.

sprangjan *s.* sprengen.

sprangôn *ahd.* *schw.* springen, aufspringen.

sprêchære, sprêcher, *ahd.* sprêchære, sprêhhere *stm.* *ahd.* Prediger: der Gedichte (*Andrer od. eigne aus dem Stegercij*) hersagt.

sprêchen, sprêchin, sprâchen, *ahd.* sprêhhan, sprêchan *stv.* sprechen, sa-

gen. reden. *Tr.* leit, lop, rêht, schâch *sp.* *m. dat.;* *sp.* wider zu, abe *sp.* absprechen, aber u. aber wider *sp.* erwiedern, an *sp.* fordern, auffordern, anklagen, *m. acc. u. dat.* zusprechen, zuteilen, dar *sp.* zu jemand od. wozu sagen, zuo *sp.* *m. dat. sp.* zu: *zsgs. ptc. pr.* únsprechênde *pass. stumm;* verabreden; festsetzen; *m. dat. u. acc.* nennen; sprechen mit. *Intr.* Gegensatz zu singen; *sp.* an, úf, *m. dat.* mit Worten antasten, *sp.* an, nâch verlangen, ansprechen, *sp.* wider mit: an *sp.* anfangen zu sprechen, dar *sp.* mit wozu reden, wol, güetlichen, übel, misseliche *sp.* *m. dat.* gut, freundlich, übel von einem sprechen, nâhen *sp.* *m. dat.* mit Worten nahe treten; *m. dat.* Übles nachsagen; lauten, heissen.

spreid, u. spreide, spreidâch, spreidach, spreidehe, *ahd.* spreidahi, spreidahe, spreidachi *stm.* Strauch, Busch; *l.* frutex.

spreiten, spreysten, *ahd.* spreitan *schw.* ausbreiten: zu Breit.

sprengel *stm.* Büschel zum Spritzen des Weihwassers, Weihwedel: Amtsverwaltung u. Amtsbezirk eines Geistlichen. Zu

sprengen *aus* *ahd.* sprangjan *schw.* Bewirksw. zu springen: springen lassen (*Obj.* Pferd ausgelassen); spritzen, bespritzen; aus verschiedenen Farben mischen.

sprenzal, sprenzalære *stm.* Stutzer:

sprennen *schw.* spritzen; bunt ankleidend putzen: *d. h.* sprengenzezen *intens.* zu sprengen?

sprêwen *s.* spræjen.

spriche *stf?* *u?* Wort.

sprichwort *stm.* (*tautolog. Zsstz.*) geläufiges Wort, sprichwörtliche Redensart, Sprichwort.

sprinc, sprink *stm.* Quell: torrens:

springen, *ahd.* springan *stv.* springen: eilend gehen, laufen: heraus u. aufwärts sich bewegen: Quell, Thran, Pflanze, Bart: *tr.* sprunc, reien *sp.* *Gr.* σπρίγγειν.

springer, sprynger *stm.* Gaukler, chironomus.

spriu, sprü, *md.* sprû, *pl.* spriu u. spriu-

wer, spriu, *stm. f.* (aus *neutr. pl. ohne er*)
Spreu; bildl. (mit Verneinung) das Geringste.
 Vgl. strô.
 spriuza *ahd. f.* Stütze;
 spriuzan *ahd. schwv.* stützen.
 sprôch, sprôch— s. sprâche, sprâch—
 sprozzo, *ahd. sprozzo schwv.* Stufe: zu
 spriuzan.
 spruch *stm.* Rede, Wort: des Dichters, des
 Richters; nicht gesungenes lyrisches, (klei-
 neres) lehrendes od. erzählendes Gedicht;
 rechtl. Anspruch, Klage.
 sprunc *stm.* Sprung: Galopp; *sva.* sprinc.
 spüelen *schwv.* spülen; *gr.* πηλός, l. squales.
 spüne, spünne, spunne, *ahd. spunni*
sf. n. Mutterbrust; Muttermilch. Zu spanen.
 spuole, *ahd. spuolo u. spuolâ schwv.*
f. Spule; *spuolen schwv.* spulen. *Gr.*
 πολεῖσθαι, l. qualus.
 spuon, spuen *unregelm. schwv. unpersönl.*
 von Statten gehn, gelingen: *n. dat., gen.,*
dat. u. gen.; *sp. läzen beschleunigen, sich*
sputen. Gr. σπῶω, l. spes, prosperus.
 spuat, *ahd. auch spuod, spôt, sf.* glück-
 liches Gelingen; Schnelligkeit, Beschleuni-
 gung.
 spuotîg, sputîg, spôtîg, spódîg *adj.,*
 spuotîgo, spuetîgo *adv. ahd. beför-*
derlich, schnell, leicht.
 spürn, spüren, *ahd. spurjan, spurgen,*
 spuregen, spurren *schwv. zu spor:*
der Fährte des Wildes suchend nachgehn;
erforschen; wahrnehmen; erfahren.
 sr— s. sehr—
 stab s. stap.
 staben *schwv. zu stap. Intr. ahd. stabên*
steif werden, starren; sich steifen, Stand
halten. Tr. ahd. stabôn (unter Berührung
d. richterl. Stabes od. nach Anleitung eines
schriftl. Formulars) zu eigen übergeben, den
eit versprechen, dringlich auffordern (be-
schwören), in ein Amt einsetzen.
 stachal, stacal s. stachel.
 stachel, stacheln s. stahel, stehelin.
 stad, stade, stado, stadt s. stat, state.
 stadel, stadil, *ahd. stadal stm.* Stehen,

Stand; Scheune; scheunenartiges Gebäude.
 Zu stân, *g.* standan, *impf.* stoth.
 stadelthrôn *stm.* Standpunkt eines Sternes
 und gleichsam dessen Thron.
 stadelwise *sf.* in einer Scheune gesunge-
 nes Lied.
 staden, *ahd. stadôn schwv.* zu stat stades:
 landen; úz *st.* aus dem Schiffe zu stade
 gehn.
 staden *md. s.* staten.
 stælin s. stehelin.
 stæte, stête, stête, stêt, stâte, *ahd. stâti,*
md. stêde adj. was steht und besteht: fest,
 beständig, anhaltend; *st. sterne Firstern.*
Unfl. n. u. gen. stætes, stætz adv.
 stæte, *ahd. stâti sf.* Festigkeit, Beständig-
 keit, Dauer; Bestätigung.
 stæten, *ahd. stâten schwv.* stæte machen.
 stætic, *ahd. stâtic, stâtig adj. s. v. a.* stæte.
 stæticliche, stætecliche, —lichen,
 stætklich *adv.* zu stætic.
 stætigen, stêtigen, *ahd. stâtigôn schwv.*
 befestigen; bestetigen.
 stætikeit, stætekeit, stâticheit,
 stâtekait *sf.* Festigkeit, Beständigkeit.
 stætlliche, stêtliche, *ahd. stâtlichô, md.*
 stêdeliche *adv.* zu stæte.
 staffal, stafol, staffel, stafels. stapfel.
 stahel, stahil, stachel, *zsgz. stâl, ahd.*
 stahal *stm. n.* Stahl.
 stahelherte, stâlherte *adj.* von Stahl und
 hart.
 stahelin, stâhelin, stâhlin s. stehelin.
 stahelrinc, stâlrinc, —ring *stm. Panzer-*
ring von Stahl.
 stahilschal *stm.* Getöse der Stahlwaffen.
 staim, stain s. steim, stein.
 stal *stm. n.* worin od. worauf etwas stehen
 kann: *m.* Stall; *n.* Gestell, Stütze; *m.* Stelle:
 in-stal, in den *st.* an der Stelle, anstatt.
 Mit stil, stille, stolle, stulla, stuol, *gr.* στέλλω,
 σιτάρις, σιτίλη, σιτόλος, σιτόλος zu stân.
 stâl, stâl— s. stahel *usf.*
 stâla *ahd. sf.* zu stêln: Diebstahl.
 stalljan s. stellen.
 stam *ahd. adj.* stammelnd, im Reden stockend.

stam *st.*, stame, stamme *schwem.* Stamm; *Sprößling.* *As.* stamn, *ags.* stefn: aus stab.

Stammërre *Ortsn.* εὐκ τὸν Μέρῳρα, *Ismir, Smyrna.*

stampf, stamph *stm.* Mörserkeule, Stämpfel; *büdl. persönl. Stock, Klotz; Mörser.* Mit stumpf zu *gr.* στῆμιθω.

stân, stôn *u.* stên, steen, *md.* stêhn, *zsgz.* aus *ahd.* stantan, standan, *unregelm. stv.* stehn: an einem Buche; *m. subst., adj. od. ptc. Prädicat; m. folg. Satz ohne unde;* bî *st. m. dat. (u. gen. worin) beistehn, vor st. m. dat. als Beschützer; Stand halten: vor st. m. dat.; stille stehn, beharren: lâ stên (lâ stên, lâ stân) laß sein, wie es ist, laß genug sein, hore auf; versetzt sein (Pfand); fortbestehn, dauern: st. mit bestehn neben, sich vertragen mit; st. in, an, ûf beruhen in, begründet sein, abhängen von; sich verhalten, sich befinden, sein: m. adv. (u. dat.), præp. u. subst., adj.; m. dat. (an) u. adv. anstehn, ziemen; zu stehn kommen, m. dat. od. acc.: höhe viel, vergebene *st.* nichts kosten; sich stellen, treten (*rejl.*): dannen *st.* auf die Seite treten, nider *st.* vom Pferd absteigen, ûf *st.* aufstehn, abe *st.* (*m. gen., ze u. inf.*) *u.* *st.* ab ablassen von, verzichten auf, *st.* nâch od. ûf gerichtet sein od. ausgehn auf, verlangen nach, *st.* umbe betreffen, stân von aufstehn von od. aus, absteigen von; beginnen: *m. dat., m. inf. Gr.* ἰστημι, *lat. sto.**

stanc, stanch, stank *stm.* Geruch (*Sinn*); Wohlgeruch; Gestank.

stanctiurda *ahd. stf.* aroma.

standan *s.* stân.

stande, stante, *ahd.* stantâ *schwef. Gefüß, das unter den Zapfen eines Fasses gestellt wird, Ständer.*

stange, stang, *ahd.* stanga *st. schwef. Stange; gr.* στῆζες, στήζος.

Stannes *Ortsn.* Stans in Nidwalden: aus *l.* in Stagnis?

stant, stand *stm.* Stand.

stantan *s.* stân.

stantbâr *adj.* standhaft.

stap, stab *stm.* Stab; *g.* stab, *au.* staf *Buchstabe, Schrift. Lat.* stipes, stupeo.

stapf, staph, *md.* stap *stm. u.* stapfe, staphe, *ahd.* stapho *schwem.* Auftreten des Fusses; Fußstapfe, Spur, Fehrte; Stufe; Schritt: *gen. adv.;*

stapfel, staffel, stafel, *ahd.* staphai, staffal, stafol *stm.* Stufe; Fußgestell; Bein eines hölzernen Hausgeräthes:

stapfen, staphen *schwef. fest auftreten, fest auftretend schreien (Fußgänger, Pferd, durch das Pferd der Reiter); im Schritt reiten. As. ags.* stapan *str.* Zu stân; *gr.* στήζος.

star, *ahd.* stara *schwem. f.* Staar: *rejl. strö.*

starachan, starkan; starchi *s.* sterke, sterke.

starblint, *ahd.* staraplint *adj.* staarblind: zu staren.

starc, starch, stark, starg, *ahd.* starah, starh *adj.* Stand haltend: *st.* machen *rejl.* sich verbürgen für; kräftig, gewaltig, groß; unlieblich, böse. Mit *gr.* στρίγω, *l.* stringo zu staren.

starcliche, starkliche, stärcliche, *ahd.* starclicho *adv.* zu starc.

staren, *ahd.* starên *schwef. mit unbewegten Augen blicken, starren, stieren: ane st. m. acc. Mit stër, steren, gr.* στερεός zu stân.

starke, starche *adv.* gewaltiglich, sehr.

starzen, starcen, startzen *schwef. starr aufwärts richten. Zu stërz.*

stat, stad *stm. n., stade, ahd.* stado *schwem. Uferplatz zum Aufstellen (Anlanden, Abfahren) der Schiffe; Gestade, Ufer. Zu stân.*

stât, stad *stm. l.* status: Stand, Zustand, Lebensweise.

stat, stad *stf. gen. stete, md. stede: Ort, Stelle, Stütte (aus d. alten gen. od. pl.): ze stete, an der st., ûf der stat, von st. auf der Stelle, sogleich; Ortschaft, Stadt: diu st. ze Rôme udgl. die Stadt Rom. Zu stân.*

stâte *usf. s.* stete *usf.*

state, statte, stat, statt, stad, *ahd.* stata, *md.* stade *stf. (gern pl.) bequemer*

mithelfender Ort od. Zeitpunkt, gute Gelegenheit; Hilfe: ze staten komen; Gestattung, Erlaubniß; bedingende Verhältnisse, Umstände: ze staten stân n. dat. mæglich sein; Stand; m. adj. adverbial umschreibend: mit armen staten udgl. Zu stân.

statehaft *adj.* statlich, gewaltig.

stateliche, *ahd.* statelicho *adv.* in bequemem, in gehöriger Weise: statlich.

statelin, statlein s. stätelin.

staten, staten, gestaten, gestatten, *ahd.* statôn, kistatôn, *md.* staten *schw.* Zu stat: an seinen Ort bringen, locare; sedere; n. dat. Stand halten. Zu state: m. dat., dat. u. gen. (*acc.*, *NS.* m. daz) wozu verhelfen, gewähren; gestatten: *acc. c. inf.*; *Obj.* ez m. dat. u. *adv.* ergehn lassen.

stâten, stâti *usf.* s. staten. stete *usf.*

statman m., pl. statliute *stm.* Stadtbewohner.

statmeister *stm.* Befehlshaber einer Stadt.

statrihter *stm.* Stadtrichter.

stau— s. stou—

stebelen, stebeln *schw.* (zur Busse) mit einem stabe Stocke schlagen.

stebelin *stm.* Vkleinergsw. zu stap: Stechen; Zug eines Buchstabens, Strich.

stëc, stëch, stëg *stm.* schmale Brücke, Steg; tragender Querbalken, *ml.* peanus aus pedaneus. Zu stigen.

stëchal, stëcehal *ahd.*, g. stikl *stm?* m? Becher; *lith.* stiklas, *slav.* stiklo Glas.

stëchel, stichel, stickel, *ahd.* stëchal, stachal, stacal *adj.* gerne stechend, stæssig; steil, jeh:

stëchen, *ahd.* stëchan, stëhhan, *md.* stëcken *stv.* stechen: für st. an Feuer an etras bringen um es anzuzünden; *absol.*: ein st. Turnier; erstechen. Mit stinken zu *lat.* instigo, instinguo. *gr.* στίζω.

stëhlin s. stehelin.

stecke, steche, *ahd.* stecco, stecho, steko *schw.* Stecken, Pfahl, Pjlock: zu stëchen.

stecken, steken, stechen, *ahd.* stechen *schw.* (*impf.* stacte, stachte) *hwirkysw.*

zu stëchen: stechend befestigen, fest heften; *fiz st.* die Ausdehnung woron durch gesteckte Pfehle udgl. bezeichnen; *intr.* stechend festsitzen, fest haften; *vol st. m. gen.* voll sein von feststehenden Dingen.

stëde, stëdeliche s. stete, statliche, steen s. stân.

stëg s. stëc.

stëge, *ahd.* stëgâ *schw.* zu stigen: Stufe; Leiter, Treppe.

stëgen, *ahd.* stëgôn *schw. intr.* stëc od. stëgen betreten; stëc od. stëgen bereiten, m. dat.; *tr.* zu Wege bringen.

stëgereif, stëgreif, *ahd.* stëgareif, *md.* stëreip *stm.* Riem als stëge auf das Pferd, Steigbügel.

stëgeren *schw.* aufwärtssteigen: ron stëge.

stehelin, stähelin, stehelcin, stählin, stëchlin, stächeln, stahelin, *zsgz.* stëlin, *md.* stëlin, *adj.* ron stahel.

stëhhan s. stëchen.

stëhn s. stân.

stei— s. sti—

steim *stm?* n? Streit, Kampf: an. stím *stm.*

Steimâr aus Steimmâr *upr. m.:* mâr s. mære.

staimbort *ahd. stm.* Kampfschild.

stein, stain *stm.* Fels: Ortsn.; Stein: st. u. bein Todtes u. Lebendiges; im Brettspiel; als Gewicht; Edelstein. Zu stân.

steinâ s. steinnâ.

Steinahe, *ahd.* Steinaha Steinach, Bach u. Schloß in d. Pfalz u. a.

steinboge *schw.* Bogen, womit Steine geschossen werden.

steinen, steyne *schw. ahd.* steinjan, mit Steinen besetzen; *ahd.* steiuôn steinigen.

stainhöwel *stm.* Steinhauer: Geschlechtsname.

steinhûs *stm.* Haus von Stein.

steinin, steinen *adj.* von Stein: steinin, steinir für steininen, steininer.

steinlichen *adv.* wie ein Stein.

steinnâ, steinâ d. h. steinjâ *ahd. schw.* Topf von Stein oder Steingut.

Steinunch für Steinung *ahd. ersonn. npr. m. Achates.*

steinwant *stf. Felswand.*

steinwërk *stn. Steinmetzenarbeit.*

steken, steko *s. stecken, stecke.*

stêlin *s. stehelin.*

stellen, stellin, *ahd. stalljan schwv. Bewirksw. 1. zu stal Stelle: zum Stehn bringen, aufstellen, feststellen; st. nâch, ûf, umb, ze (Obj. Netz, Falle ausgel.) trachten, streben, nachstellen; vor Augen stellen, gestalten, anstellen. machen, thun: ptc. pf. gestalt gestaltet, beschaffen, zsgs. ungestellt, ungestalt übel gestaltet; in seinem Fortgange hindern, inne halten; in eine Richtung bringen: gestalt gerichtet, gestimmt ze, ûf. 2. In den stal Stall thun.*

stêln, stêlen, *ahd. stêlan sv. heimlich (u. widerrechtl.) sich aneignen; refl. verstoßen gehn; verbergen, geheim halten vor.*
stelze, *ahd. stelzâ, stelzjâ schwf. Stütze; Schemel, auf dem sich ein Krüppel fortbewegt; Stelzbein.*

stēmna, stēmna *s. stimme.*

stempfel, *ahd. stemphil, md. stempel stn. zu stampfen: Mörserkeule; persienl. Zuname.*

stên *s. stân.*

steo— *s. stiu—*

stëppen *schwv. stellenweise steehen; durchnâhen; sticken. Aus nd. stippen stechen, stecken? zu stift u. stupf.*

stër, stëre, *ahd. stëro schwv. Widder: vgl. staren.*

stërbe, stërb, *ahd. stërpo, stërbo schwv. Pest; Tod.*

stërben, *ahd. stërban sv. sterben: n. gen. caus.; an frauiden st. für die Freude todt sein; an st. durch Todesfall an jemand kommen: an gestorben vogt auf den die Pflicht der Vormundschaft als Erbe gefallen ist. Eigentl. starr werden: gr. σείβο.*

sterben *schwv. Bewirksw. zu stërben: tocten. stërbôt, stërbôtte, stërbet, stërbent, stërben stn. Pest.*

steren *schwv. sva. staren: an st. m. acc.*

sterke, sterkî, *ahd. starchî, sterchî, sterchin f. zu stare: fortitudo.*

sterken, sterchen, *ahd. starkan, starach-an schwv. Bewirksw. zu stare: confortare.*

stërn *stm., stërne, ahd. stërno, u. stërre, ahd. stërro schwv. Stern: der liehte, der tunkele st. Morgenstern, Abendstern; meris st. sva. mersterne; Finster Stërn s. vinster. Gr. δειρόν, l. stella.*

stërnbetinter *stm. astrologus; stërnbetiuter inf. astrologia, verstanden astrologa.*

stëro, stërpo *s. stër, stërbo.*

stërz *stm. Schwanz: Pflugsterz.*

stêt, stête, stêtte *usf. s. stæte usf.*

stetel, stetelin, stetlin, stätlein, statelin *stn. Vkleinergsw. zu stat: Städtchen.*

steú—, steúwer, stewer, stewern *s. stiu—, stiure, stiuren usf.*

steyne *s. steinen.*

stiaf— *s. stiu—*

stiagil *stm., stiagilprozso schwv. ahd. gradus: mit stiege zu stigen, stigele. stic, stig, mnd. stich stm. zu stigen: Steig, Pfad.*

stich, *ahd. stih stm. zu stëchen: ictus; niht einen stic nicht das Geringste sehen.*

stichel, stickel *s. stëchel.*

sticken, *ahd. stikhan schwv. pungere; figere: stipare; jugulare. Zu stëchen, stich.*

stieben, stiben, *ahd. stiupan sv. stieben: Staub od. wie Staub; Stanb von sich geben; schnell laufen.*

stief—, stif— *s. stiu—*

stiege, stieg, *ahd. stiega schw. stf. sva. stëge: vgl. stiagil.*

stier, *ahd. stior, g. stiur stn. junges männl. Rind; Stier. Zu stiuri; gr. l. taurus.*

stiern *s. stirne.*

stif, steiff *(nd.) adj. adv. starr; fest aufrecht; stattlich. Gr. στείβο.*

stift *stm. Stachel, Dorn: vgl. stëppen.*

stift *stf. m. baulich od. rechtlich festgestellt (zu stap), Bau, Stiftung: Gotteshaus; Stadt; Bewirkung.*

stiften, stiphten, styfften, *ahd.* stiftan *schw.* hin u. feststellen, gründen, bauen; *bill.* veranlassen, anstiften; ersinnen.

stifter, styffter *stm.* Anstifter.

stig s. stic.

stige, *ahd.* stiga *sf.* *sva.* stie; *sva.* stēge; *Stall* für Kleinvieh; der (noch im Stall od. in Einem Stalle liegende) Wurf einer Sau.

stigele, *ahd.* stigila, stigilla *st. schwf.* Vorrichtung zum Übersteigen einer Hecke:

stigen, *ahd.* stigan *sv.* steigen: *gr.* στείχειν.

stih s. stich.

stikhan s. sticken.

stil *stm.* Stiel; *gr.* στίλη, στῦλος; *vgl.* stal.

stille, stil, *ahd.* stilli *adj.* ruhig; *schweigend:* *m. gen., m. von:* geheim. *Vgl.* stal.

stille, *ahd.* stillistf. *Ruhe;* *Stillschweigen.*

stille, *ahd.* stillo *adv.* zu *adj.* stille.

stilleheit, stillheit *sf.* Ruhe.

stillen, *ahd.* stillan *d. i.* stilljan *schw.* stille machen, zur Ruhe, zum Schweigen bringen: in seinem Thun oder Fortgang hindern: *m. gen.;* *zsgs. pte. pf.* ungestillet; befriedigen; geheim halten.

stillen, *ahd.* stillên *schw.* stille werden, aufhören, ablassen von.

stimme, stymm, *ahd.* stimma, stëmna aus stimna, stëmna, *g.* stibna *st. (schw.) f.* Stimme, Ton; Ruf, Schrei.

stimmen *schw.* rufen; nennen: ob gestimmt vorher genannt.

stinken, stinchen, *ahd.* stinchan, stinkan *sv. intr. tr.* riechen; stinken. *Goth.* stiggqvan *sv.* stossen: zu stöchen.

stior s. stier.

stiphten s. stiften.

Stirære *Volksn.* zu Stire, Stirlant *Lausn.* Steier, Steiermark.

stirbig, stiripig *ahd.* *adj.* sterblich: den Sterblichen eigen; von Gestorbenen herrührend; sterbend.

stireip s. stegerreif.

stirne, stiern, *ahd.* stirnâ *schw.* Stirn: zu störn?

stiuben s. stieben.

stiuften *ahd. schw.* der Eltern, der Kinder berauben.

stiuflknëht *stm.* männl. Stiefkind, oder scherzhaft Stiefknecht.

stiufluoter, steuf—, stiefluoter, *ahd.* stiufluoter, steofmôter, *md.* stüfmüter *f.* Stiefmutter.

stiuflsun, stiefsun, *ahd.* stiuphsun, stiof—, stiaflsun, *md.* stüflsun *stm.* Stiefsohn.

stiupan s. stieben.

stiure, stüre, stür, stiuwer, steuwer, stower, *ahd.* stinra, steora *sf.* Stütze; Stab; Steuerruder: Hintertheil d. Schiffes; Unterstützung; des Herren durch eine Abgabe, Steuer;

stiuren, stüren, stüren, stiuwern, stewern, *ahd.* stiuurjan, stiuuren, stiuuran *schw.* stützen; das Steuer oder mit demselben lenken; lenken, leiten; *m. dat. massigen;* unterstützen, helfen; beschenken mit; zur Unterstützung schenken, als Abgabe entrichten:

stiuri, stiuurri, stüri *ahd.* *adj.* hoch, groß, ausgezeichnet. *Gr.* σταυρός, *l.* instauro.

stiuaz *ahd. stm.* Steiß.

stoe, stock, stok, stoch *stm.* Baumstumpf: *st. u. stein;* Pfahl: Stamm einer Pflanze: hoch aufrecht stehender Geldbehälter, Almosenstock: *personif. hêr* Stoc; Block um die Füße Gefangener; Gefängniß. Zu stöchen.

stocwarte *schw.*, stocwarter, —werter *stm.* Hüter d. stockes, Gefängnißwärter.

stôdal s. stuodel.

stœren, stören *schw.* zerstreuen; zerstören; unterbrechen, stören. *Vgl.* strô.

Stötfacher *d. h.* Stoufacher.

stôle, *ahd.* stôla *st. schwf. gr. lat.* stola, gottesdienstliches Hauptgewand d. Priester; Sinnbild d. geistl. Amtes, der geistl. Gewalt.

stolken *adv.* verstohlener Weise (*ahd.* stulingun, stuligun zu steln)?

stolle, stoll, *ahd.* stollo *schw.* Fußgestell. Bein eines Hausgeräthes; Stütze, Wagenrunge, Pfosten: stollen die zwei

gleichen Theile des Aufgesanges einer dreitheiligen Strophe wie an. studhlar (sg. studhul *stm.* eigentl. Pfosten: zu stydhja *schwv.* stützen s. stüden) die zwei Gleichlaute der ersten Zeile eines allitt. Zeilenpaars; Stolle Zunahme eines Dichters. Vgl. stal.

stöllelîn *stm.* Vkleinergsw. zu stolle.

stolz, stolcz, stoltz *adj.* theericht übermüthig; hochgemuth; herrlich, statlich. Aus l. stultus? oder zu stal und stelze?

Stolzelîn Name eines Pilgers u. Spielmanns.

stôn s. stân.

stool s. stuol.

stöpfen s. stüpfen.

stören s. stören.

storse, storje, störe *stf.* Kriegerschaar; Schaar von Herren u. Frauen: *mfr.* estoire, *ml.* storium (aus *gr.* στόλος) Reisevorrath, Flotte.

stork, storg, *ahd.* storah, storh, storch *st.*, storke *schwv.* Storch: zu *gr.* στέρξω.

störkin *f.* Störchinn.

stôsan, stössen s. stôzen.

stoub s. stoup.

stübelîn *stm.* Vkleinergsw. zu stoup.

stoubîn *adj.* von Staub.

stouf, stauf, *ahd.* staup, stouph *stm.* f. Becher ohne Fuß; hochragender Felsen; Berg- und Ortsname: Stoufâ *ahd. nom.*, Stoufen *dat. pl.*

Stoufacher, Stöffacher *stm. persönl.* Zunahme, von Stoufach: ach s. ahe.

Stoufere *stm.* von Stoufen (s. stouf) Hohenstaufen.

stoup, stoub *stm.* zu stieben: Staub.

staupe s. stüpe.

stouwen, stouwen, stouwen, stowen, stauen, *ahd.* stouwan, stowan *schwv.* klagen; anklagen; schelten; Einhalt gebieten: *m. dat.*; hemmen, stauen. *Goth.* staua *stf.* Gericht; vgl. stuowan.

stôz *stm.* Stoß, Stich; Zusammenstoß, Streit.

stôzen, stössen, stôsan, *ahd.* stôzan *st.* Tr. stossen, anschlagend berühren: abe st.

von sich weisen, an st. treffend überfallen, klopfen an; refl. Anstoß nehmen; stecken, aufstellen: viur st. Feuer legen an od. in, viur an st. (*m. acc.*) Feuer anlegen, mit viure an st. anzünden, huot st. Hinterhalt legen; schieben: an st. (Schuhe) anziehen, (mit od. ohne Obj. schif) in See stechen, st. in eine habe, ûz st. landen: hinzufügen; zusammendrängen. *Intr.* sich anstossend bewegen; zufällig wohin gelangen: wider st. *m. dat.* begegnen, aufstossen; reichen, sich erstrecken. *Lat.* tundo, studeo, *gr.* σπείδω.

strae, straeck, *ahd.* strach *adj.* gerad, straff: *adv. gen.* strackes, stracks (weges) in gerader Richtung, gradaus, zeitl. so-gleich: ausgestreckt.

stradem *stm.* Strudel: zu strêdan.

stræjen s. schräjen.

strælen, strêlen, *ahd.* strâljan, strâlen *schwv.* zu strâle: kämmen.

stræen s. ströuwen.

strâfdichter *stm.* satiricus.

strâfen, strâffen, strôfen, strôffen *schwv.* mit tadelnden Worten zurechtweisen; züchtigen.

strâfunge, strôffunge *stf.* Verweis; Züchtigung.

strâle, *ahd.* strâla *stf.* Pfeil: vgl. strô.

strâlen, strâljan s. strâelen.

stram *stm.* Lichtstreifen, Stral: zu strime.

strâm, strân *stm.* Strom, Strömung: der purge str. Burggraben. Vgl. strô.

stranc *stm.*, strange, *ahd.* strangâ *schwv.* *ahd.* strangî, strengî *f.* Strick, Seil; *lat.* stringo, *gr.* στράγγω.

strane *md. adj. sva.* strenge.

strangi, stranki *adj.*, strangî *f. s.* strenge.

strao, strau: straum s. strô, stroum.

strâchen, strâúz s. strûchen, strûz.

strawjan s. ströuwen.

Strâzburc, Strâsburg, Strôsburg, *ahd.* Strâzpurue Ortsn. Straßburg.

strâze, strâb, strôsze, *ahd.* strâza *st. schwf.* aus l. strata (via): Landstrasse; Weg.

strâzroup *stm.* Strassenraub.
 strâzroubære, strôsroubère, strâb-
 rauber, strâbfrüber *stm.* Stras-
 senräuber.
 strêben *schw.* Widerstaul leistend sich
 aufrichten: wider str.; kâmpfen mit; rin-
 gen und trachten nâch; vorwärtsdringen,
 eilen. *Gr.* στρέβειν.
 strecken, streken, *ahd.* strechjan,
 strecchen *schw.* strac machen.
 strêdan *ahd.* *stv.* strudeln, kochen: vgl. strô.
 strêben *s.* strôuwen.
 strei— *s.* stri—
 streichen, *ahd.* streichôn *schw.* strei-
 cheln; glatt streichen. Zu strîchen.
 strêlen *s.* strâlen.
 strenge, *ahd.* stranki, strangi, strenki,
 strengi *adj.* stark, tapfer; unerbittlich,
 unfreundlich. *Vgl.* stranc; *gr.* στρονός,
 l. strenuus.
 strenge, *ahd.* strangî, strengî, strengîn,
 strenke *f.* das strenge sein; *s.* auch
 stranc.
 strengbêrnde *zsgs. ptc. pr.* Unfreund-
 lichkeit mit sich fûhrend.
 streun, streuwen, strewen *s.* strôuwen.
 stric, strik, strich *stm.* Schnur, Strick:
 Schleife, Schlinge, Fallstrick *udgl.*; Kno-
 ten; Festknüpfung, Umschliessung. *Lat.*
 stringo, *gr.* στράγγω.
 strich, *ahd.* strîh *stm.* Strich, Linie; Glat-
 gestrichenheit; Weg; Strecke; Schlag:
 strîchen, streichen, *ahd.* strîhhan *st.*
 (*schw.*) *Zw.* Tr. streichen; die Saiten: uf
 str. zu geigen beginnen; bestreichen; strei-
 fen: str. an, an str. anziehen; (Kleidung)
 glätten u. ordnen; schlagen. *Intr.* eilen,
 gehn: *m.* räuml. u. zeîtl. *acc.* *Lat.* striga.
 Strickære *stm.* Zunahme eines Dichters:
 stricken *schw.* festschnûren, heften; ver-
 stricken.
 strîfêhte, strîfelêht *adj.* gestreift.
 strigel, *ahd.* strigil *stm.* Striegel, *lat.*
 strigilis.
 strîme, strieme, strymel, *ahd.* strimo,
 strimo *schw.* farbiger oder Lichtstreif.

strît, strîth, strîd *stm.* Streit mit Worten,
 vor Gericht; mit Waffen; Wettstreit. *Alt-*
lat. stlis *d. h. lis.*
 strîten, *ahd.* strîtan *stv.* streiten mit Wor-
 ten; mit Waffen: an str. *m. acc.* anfechten,
 beunruhigen; zwiespältig sein; sich eifrig
 bemühen; *tr.* feindlich behandeln.
 streitgot *stm.* Kriegsgott, Mars.
 strîtic, *ahd.* strîtig *adj.* streithaft, streit-
 lustig; zwiespältig.
 strîtlich, strîteclîch *adj.* des Kampfes;
 zum Kampfe dienlich.
 strîtlichen, strîteclîchen *ahd.* strîtti-
 lihho *adv.* streithaft; mit Eifer.
 strô, strou, *ahd.* strau, strao *stm.* (*gen.*
 strôwes, strouwes) Stroh; Strohalm; *büdl.*
 (*m.* Verueîng) das Geringste, Nichts. Mit
 star, stâren, strâjen u. schrâjen, strôu-
 wen, strâle, strâm, stroum, strêdan, *l.* sterno,
 sturnus, strues, stramen, strages, *gr.* στρο-
 γέννυμι, στρώννυμι zu spêr, spar, sprâjen,
 spriu, *gr.* σπείρω u. ψάρω, ψάρ, *l.* sperno,
 spargo.
 strôwîn, strôuwîn *adj.* von strô.
 strôfen *usf.* *s.* strâfen.
 strôlich *stm.* wenig schlechtes Stroh.
 strôpeln *schw.* zappeln, mundartl. strapeln.
 strôsac, strousak *stm.* Strohsack.
 strôsze, strôs— *s.* strâze, strâz—
 strou *s.* strô.
 stroum, strau, strôm *stm.* stromendes
 Gewässer; Bett desselben. *Vgl.* strô.
 strôuwen, strôun, streuwen, strewen,
 streun, strouwen, strowen, strâren, strâren
 strêen *aus ahd.* strawjan *schw.* nieder-
 werfen; ausschütten, austreuen; Zierrathen
 od. als Zierrath über ein Gewand hin
 setzen; bestreuen. *Vgl.* strô.
 strôuwîn *s.* strôwîn.
 strûben, *ahd.* strûpên, strûbên *schw.*
 rauh emporstehn: (ungekâmmte) Haare.
 strûchen, strâuchen, *ahd.* strûhhôn
schw. strâucheln; *gr.* στρέψαμα.
 strumpf *s.* stumpf.
 strûp, strûb *adj.* (Haar) rauh emporstehend,
 struppig.

strúz, stráuz *stm.* Streit, Kampf.
 strúz, strúss *st.*, strúze *schw.* Strauß,
 l. struthio.
 strý— *s.* strí—
 stua— *s.* stuo—
 suatago *ahd.* *schw.* Tag des Gerichtes,
 der Anklage, der Strafe: *s.* stuowau.
 stubbi *s.* stüppe.
 stube, stub, *ahd.* stupâ *schw.* Bades-
 mach, *ml.* stuba; heizbares Zimmer; kleines
 Wohnhaus.
 stubenheie *schw.* Stubenhocker: *s.* heigen.
 stúche, *ahd.* stúchâ *schw.* weiter Ermel,
 Muff; Kopftuch.
 stücke, stück, stucke, stukke, stuck,
 stuche, *ahd.* stuchi, stucchi, stueche
stm. Theil, Stück; umschreibend: neue stück
 Neues; Zugetheiltes; Kleiderstoff, Kleidung.
 Zu stoc.
 stückelin, stuchelin, *ahd.* stukkilin
stm. kleines Stück; Brocken.
 stücke n, stucken *schw.* zertheilen.
 stúde, *ahd.* stúdâ *schw.* Staude, Strauch.
 stúdel *s.* stuodel.
 stúden, *ahd.* studjan *schw.* statuere,
 fundare: *inf.* subst. *stm.* Feststellung, Ge-
 setz. Mit stad zu stân.
 studieren *schw.* aus *ml.* studiari, studiare.
 studierung *stf.* Studien.
 stuen *s.* stuowan.
 stuf, stuffalâ *s.* stuf, stupfel.
 stulingun, stuligun *s.* stolken.
 stulla *ahd.* *stf.* Zeitpunkt, Augenblick: *vgl.*
 stal.
 stum, *mhd.* auch stump, stumb *adj.*
 stumm; *schw.* subst. *Vgl.* stam.
 stumbel, *ahd.* stumpal, stumbal *adj.*
 verstümmelt; *sütl.* stolidus. *Gr.* στέμνυλον.
 stumpf, stumph *adj.* verstümmelt; un-
 vollkommen, schwach; *gen. adv.* stumpfs
 kurzweg, zeitl. gerade. *Subst.* (strumpf) *stm.*
 Stummel; Baumstumpf; Stoppel. Zu stampf.
 stumpflich *adj.* *sca.* stumpf.
 stunde, *ahd.* stunta, stunda, u. (*in adv.*
Ausdrücken) stunt, stund *st.* (*schw.*) fem.
 zu stân: Zeitpunkt: näch der st. nachher,

von st. (an) sofort, sogleich, dâ ze st, sâ
 ze st. gleich zur selben Zeit, zur Stunde,
 zaller st. allzeit, under stunden zu ver-
 schiedenen Zeiten, zuweilen; —mal, hinter
 Grund- u. Ordnz. (drie stunt, drist. drei-
 mal *udgl.*, anderstunt zum zweiten Male),
 niemerstunt niemals: gelegener paßlicher
 Zeitpunkt; Zeit (*plur.*); Stunde.
 stündel, stündli, stundelin *n.* Stündchen.
 stuodel, *ahd.* stuodal, stodal, *md.* stüdel
stm. n. Stütze, Pfosten; Wurzelstock: zu
 stân, *g.* standan, *impf.* stoth.
 stuol, *ahd.* stual, stool *stm.* Stuhl, Thron,
 Richterstuhl, Catheder, Nachtstuhl. *Vgl.*
 stal.
 stuot, *ahd.* stuat *stf.* Heerde von Zucht-
 pferden.
 stuotwaide *stf.* Weide für eine stuot.
 stuowan, stuon, stuen *schw.* anklagen,
 mit Worten strafen; Strafe wofür leiden,
 büssen. *Goth.* stojan, *impf.* stauida richten;
vgl. stouwen.
 stúpe *s.* stube.
 stúpe, staup *st.* (*schw.*) f. Pfahl, an den
 der zu stäupende gebunden wird.
 stupf, stuph, stuf *stm.* ictus pungentis;
 Punkt; Stachel. Mit
 stupfel, *ahd.* stupfilâ, stuffalâ *schw.*
 Stoppel, zu
 stüpfen, stöpfen, stupfen *schw.* stechend
 stossen; mit den Fingern: Gebärde bei
 Vertrag u. Gelöbniß; stacheln, antreiben.
Vgl. stëppen.
 stupfilâ *s.* stupfel.
 stuppe, *ahd.* stuppa *f.* Werg: zu stieben?
 stüppe, stuppe, *ahd.* stuppi, stubbi
stm. Staub; Pulver zu Arznei u. Zauber.
 Zu stieben.
 stür, stur, sture, *ahd.* sturo, sturjo
schw. Stochr.
 stüre, stür; stüren, stüren; stüri *s.*
 stüre, stüren, stiuri.
 sturm, sturn *stm.* Unruhe, Lärm; Was-
 sers u. Windes; Kampf; Berennung; Sturm-
 läuten. Zu stören?
 stürmen, stürmen, sturmen, *ahd.*

sturman *schw.* Unruhe machen, lärmern; ankämpfen; berennen, *absol.* Sturm laufen; (zum Kampfe) läuten, geläutet werden.

sturmreeke *schw.* Kampfheld.

sturmschal *stm.* Kampflärm.

sturmveste *adj.* standhaft tapfer im Kampf.

stürn, sturn *schw.* stochern *udgl.*

sturz *stm.* Fall, wobei das Unterste zuoberst kommt; Deckel eines Gefäßes, Stürze; Schleier, namentl. Trauerschleier. Mit starzen zu stürz.

stürzen, sturzen *schw.* tr. umwenden; (umwendend) decken; *intr.* umsinken, stürzen.

stützel *stm.* Stütze: von stützen zu stütz.

sty— s. sti—

su d. h. siu sic s. är.

sû, sun, sûw *stf.* Sau; l. sus, *gr.* ἴς. Vgl. swan.

sua— s. suo—, süe—, swa—

süben, sübende, sübenzig s. siben *usf.*

süber, souber, süver, süfer, *ahd.* sûbar u. sûbiri, sûbri *adj.* rein: schön. *Gr.* σῦρα.

sübere, sübire, souber *adv.* rein; gänzlich; schön.

süberheit, süverheit *stf.* Reinheit.

süberlich, sübirllich, siuberlich, seüberlich *adj.* anständig; schön.

süberen, sübiren s. siubern.

Sübiche s. Sibiche.

substancje *stf.* l. substantia.

subtilheit *stf.* subtilitas.

sue, *mdl.* sog *stm?* n? zu sügen: Säugung; Säugezeit.

süche, sucht s. siuche, suht.

sudelen, sudlen *schw.* im Kothe wälzen: aus suln *sva.* soln, *ahd.* solôn?

sûden, süden; sûder—, süder— s. sunden, sundar.

Süders, Süderz s. Sûris.

sue— s. swe—

süene *stf.* Verschmutzung.

süenen, sœnen, suonem, *ahd.* suannan, sunnan, sônen d. h. suanjan, sônjan, *nd.*

sünen *schw.* zu suono: Urtheil sprechen, richten: verschmen; abhelfen, beseitigen.

süener *usf.* s. suoner.

süeze, süesse, süese, süeze, süez, süef, süß, süßs, süoze, suozze, *nd.* süze, süze, *ahd.* suazi, suozi, soazi, sôzi u. suuazi d. i. swuazi? *adj. pass.* lieblich, angenehm; lieb; süß; *act.* freundlich, gültig. Für *adv.* suoze. Mit *g.* snti ruhig, l. suadeo, suavis, *gr.* ἀρόρω, ἰδίς zu sitzen.

süeze, süesse, suoze, suozze, *ahd.* suazi, suozi, suoza *stf.* Lieblichkeit, Annehmlichkeit; Süßheit; Wohlgeruch; Süßigkeit; Freundlichkeit, Gültigkeit.

süezeelich, süezeklich *adj.* *sva.* süeze.

süezen, *ahd.* suozan, suazen *schw.* tr. süeze angenehm machen; erquicken, erfreuen (zum subst. süeze); *intr.* angenehm werden.

süefholz *stm.* Süßholz: s. in den munt nemen sanft und freundlich reden.

süfen, süfin, soufen, *ahd.* sûfan *str.* schlürfen, trinken: *inf. subst. stm.* sorbitiuneula, puls; (Schiffe) versinken, untergehen.

süfer s. süber.

süft *stm.* zu süfen: Seufzer.

süften, süfteôn, süftôn s. siuften.

sügen, *ahd.* sûgan *str.* saugen; l. sugere.

suht, sucht *stf.* zu siech: Krankheit; rheumatisches Uebel; Hinsicchen; Seuche, Pest.

suhten s. siuften.

sui— s. swi— u. siu—

suister s. swëster.

suize s. süeze.

sûl, sûwel *stf.* Säule (aus *ahd.* *gen. od. pl.*); Bildsäule.

sûlac, sûlag *stm.* Saustall: lac zu ligen.

sulih, sulich, süllich, sulch, sulh, süleh s. solch.

suln, sulen s. soln.

sum *zahl.* Pronominaladj. (*nom. sg. u. plur.* gern unflektiert) bei Subst. u. perscnl Fürw. (davon getrennt) od. *absol.* irgend einer von allen, unbestimmter Theil des Ganzen: iz sumaz es theilweis, ein Theil davon; plur. zum Theil, einige, dieser u. jener, manche; sum-sum alius-alius. Zu sam.

s ū m *stm.* zu s ū men: *Zögerung.*
 sumar *s.* sumer.
 sumber, sumbir, sumer, *ahd.* sumpir *stm.* u.,
klein. sumberin, sumbrin, sumberi,
 sumbrī, sumprī, *mhd.* sümmerin, sum-
 meren, summercy, sumbere *n.* Korb,
Körbchen; Getreidemaß, Simri; Pauke.
 sumelich, s ū melich, sumlich, s ū mlich,
 s ū nlich, *ahd.* sumalih, sumelih, sumilih
zahl. Pronominaladj. sva. sum.
 s ū men, saumen, soumen *schw. (m. gen.) tr.*
hinhalten, aufhalten, verzögern; refl. u.
intr. zögern, säumen, sich verspäten.
 sumer für sumber.
 sumer, summer, *ahd.* sumar *stm.* Sommer;
gr. ἡμερος, ἡμερ.
 sumerlanc *adj.* lang als in Sommer.
 sumerlate, summerlatte, *ahd.* sumar-
 lota, —lata *schw. stf. diesjähriger Schöpf-*
ling, Wasserreis: lota mit liut zu ar-leotan.
 sumerlich, *ahd.* sumarlih *adj.* nach Art
 des Sommers; des Sommers.
 sumerlichen *adv.* dem Sommer gemäß.
 sumerwise *stf.* Sommermelodie.
 sumerwunne *stf.* Wonne des Sommers.
 sumerzit, summerzeit *stf.* Sommerzeit.
 sumilih, sumlich, s ū mlich *s.* sumelich.
 summe, summ *schw. stf. l.* summa: *Inbe-*
griff; Gesamtzahl; Menge.
 summer *s.* sumer; *aus sō mir s. sō 2.*
 sumper, sumpir; sumprī, sümmerin,
 summeren, summercy *s.* sumber,
 sumberin.
 sun *d. h.* sulu *s.* soln; für sunne; —sun
ahd. Suffix: s. tharasun.
 s ū n *s.* suone, suon.
 sun, suon, s ū n, sune, *ahd.* sunu, suno,
nd. sone, son stm. Sohn; Erbprinz von.
Gr. υἱός.
 sund *ahd. stn? n? Süden; Südwind. Zu*
sunne?
 s ū ndere, s ū nder, sinder, s ū ndäre, s ū ntäre,
 s ū nder *stm.* S ū nder.
 s ū ndærinne, s ū ndærinne, s ū ntærin *f.*
S ū nderin.
 sundag *s.* sunnen tac.

sundar, *mhd.* sunder —, *nd.* s ū der —, s ū d-
 er — (*nur noch in Zsstzgen*) *adj.* zu sund:
s ū dwärts gerichtet, s ū dlich; subst. sundar,
sunder stn? Süden.
 s ū nde, s ū nder, s ū nde, s ū nti, *ahd.* s ū ntja,
 s ū ntea, s ū nta, s ū ndja, s ū nda *st. schwf.*
peccatum, delictum; l. sons.
 s ū ndec *s.* s ū ndie.
 s ū nder, *ahd.* s ū ndan, *nd.* s ū den *stm.* zu
 sund: *S ū den.*
 s ū nder, s ū ndene, *ahd.* s ū ndana, *nd.*
 s ū den *adv.* von S ū den her; im S ū den.
 s ū nder, s ū nder u. s ū ndigen, s ū ndigen,
ahd. s ū nteōn, s ū ntōn, s ū ndōn *d. h.* s ū nt-
 jōn *schw. s ū ndigen; refl. sich vers ū ndigen.*
 s ū ndern *ahd. adv.* von S ū den her.
 s ū nder, s ū nder, s ū nder, *ahd.* s ū ntar, s ū nter,
 s ū ntir *adj. abgesondert; unjl. u. gen. s ū n-*
ders adv. besonders, einzeln; in sunder,
in s ū nders ins besondere: vgl. besunder;
ausgezeichnet, vorzüglich; unjl. adv. sehr,
namentlich, namentlich. Unjl. acc. (abgerech-
net, ausgenommen), nd. auch s ū ndern, s ū n-
dern, als prop. m. acc. (gen.) ausser, ohne,
als Bindew. ausser, nur, sondern, aber.
Comparativbildg zu l. sine.
 s ū nder S ū den, s ū nder — *s ū dlich s.* sundar.
 s ū nder, s ū nder *stm.* *s.* s ū ndere.
 s ū nder, *ahd.* s ū ntar, s ū ntra, s ū ndera
stf. besonderes Sein oder Haben.
 s ū nderbære, s ū nderbære, s ū nderbâr,
 s ū nterbâr *adv. einzeln; ausschließlich; vor-*
züglich. Vgl. bar, ahd. para.
 s ū nterf — *s.* s ū nderv —
 s ū ndergibiwe *stm. besondre Wohnung.*
 s ū nderheit *stf. Abgesondertheit: in s. ins-*
besondere.
 s ū nderhænen *stm. zsgs. inf. besonderes*
Schmechen.
 s ū nderig, s ū nderic, s ū nderic, s ū ntaric, s ū n-
 tric *ahd. adj. besonder; einzeln.*
 s ū nderlich, —leich, s ū nterlich *adj.*
einzeln; ausgezeichnet oder auszeichnend;
was etwas besonderes (schönes, schwieriges
odgl.) hat.
 s ū nderliche, —lichen, —lich *adv.*

einzel; mit unterscheidender Sonderung; vorzüglich, besonders, eigens.

sunderlingen, —linge, —lings, *ahd.* suntaringon, suntiringun, suntringun, suntringon *adv.* s. v. a. sunderliche.

sundern, —sunderôn, sundirin, sunteren, *ahd.* sutarôn *schw.* absondern, sondern.

sundern *Præp.* u. *Bindew.* s. sunder.

Sunders s. Sûris.

sundersâlta *ahd.* *stf.* *besondres*, nur Einem eigenthümliches Glück.

sundersiz *stm.* *besonderer Sitz.*

sunderspräche *stf.* *besondre*, heimliche *Besprechung*; sundersprächen *schw.* sunderspräche halten.

sundervil *adv.* *besonders viel.*

sunterfriunt *stm.* *besondrer*, vorzügl. *Freund.*

sunderzitter *stm.* *grosses Zittern.*

sündic, sündec, *ahd.* suntik, suntig, sundic *adj.* *sündig*; *m.* *subst.* *Sünder.*

sündeclich, sundichlik *adj.* *sea.* sündic.

sündigen, sundigen s. sünden.

sundir; sundiric, sundric s. sunder, sunderig.

sundôstrôni, suntôstrôni *ahd.* *adj.* *süd-östlich*: s. wint euroaster.

sundrôni *ans* sundarôni *ahd.* *adj.* *südllich*: s. wint auster.

sundwêstrôni, suntwêstrôni *ahd.* *adj.* *süd-westlich*: s. wint austroafriens.

sûne, sûnen s. suone, süenen.

sunewende s. sunnewende.

sungiht, sungicht, sungeht, süngieht, süngeiht, singeht, singit *stf.* (*pl.* *der jehrl. Wiederkehr*) *Sonnenwende im Sommer.*

sunlich *adj.* *eines Sohnes.*

sûnlich *d. h.* siunlich (*vgl.* gesiunlich) *adj.* *sichtbar*, *wirklich* u. *wahrhaft.*

sûnlich s. sumelich.

sunna, sunne *ahd.* *stf.* *Hinderniß*, das die *Versäumung des Gerichts entschuldigt*: *g.* sunja *Wahrheit*, sunjon *schw.* *rechtfertigen.*

Sunnâ *npr.* *der Somnengöttin*:

sunne, sunn, sun, sonne, sonn, son *schw.* (*st.*) *f.* u. *schw.* *wie* *ahd.* sunnâ u. sunno;

g. sunno u. sunna, *Sonne*; *Sonnenschein*, *Tageslicht*: die son so lange die Sonne scheint; *sonnenbeschienener Platz.* Mit *g.* sauil *stm.* *Sonne*, *l.* sol u. *g.* suns *adv.* *alsbald*, sunja *stf.* *Wahrheit zu gr.* σέβω, —σέβη.

sunneclich *adj.* *sonnenhaft.*

sunnen âbent, *ahd.* sunnûn âband, *zsgz.* sunnâbent *stm.* *Tag vor dem Sonntage.*

sunnen tac, tag, dag, sonnen tag, *ahd.* sunnûn dag, *eigentl.* *zsgs.* sunnetac, *zsgz.* suntac, —tach, —tag, —dag *stm.* u. *sunstage schw.* *Tag der Sunnâ, Sonntag.*

sunneschîn, *uneigentl.* *zsgs.* sunneschîn, *stm.* *Sonnenlicht*; *Sonnenanfgang.*

sunnewende, sunwende, sunewende *stf.* (*pl.* *der jehrl. Wiederkehr*) *Sonnenwende im Sommer.*

suno s. sun.

sunst s. sus.

sunt *aus* sulnt s. soln; sunt — s. sund—

sunta, suntca, suntja, sunti; suntâre; suntârin; sunteôn, suntôn; suntik, suntig s. sünde, sündere, sünderinne, sünden, sündic.

suntar, sunter, suntir, suntara, suntra; suntarôn, sunteren s. sunder *adj.* u. *stf.*, sundern.

suntarie, suntric; suntaringon, suntringun, suntringun, —ons. sunderig, sunderlingen.

süntlich, *ahd.* suntlih *adj.* *sündlich*; *der Sünde.*

sunu s. sun.

sunufatarungôs *as.* *stm.* *pl.* *tant.* *Sohn* u. *Vater zusammen.*

sunwende s. sunnewende.

suo — s. sûe —, swo —

suchen, *ahd.* suachan, suahhan, suohan, sôhhan, sôhen, *ml.* sôchen *schw.* *suchen*, *ansuchen*; *fördern*, *bitten* *nm*: *an* s. *m.* *dopp.* *acc.* *etwas bei jemand* *suchen*, *ihu* *darum* *bitten*, *absol.* *sich anschniegen*, *zuo* s. *m.* *acc.* u. *dat.* *Busse wofür von jemand* *fördern*, *ihu* *darum* *strafen*; *er-*

forschen; versuchen; beischaffèn, holen; besuchen: heime s. im Hause besuchen, heim-suchen; mit Kriegsgewalt ziehen gegen: absol. Zu sachan.

Suochensin *d. h.* suoche den sin (Weg?) Imperativname eines wandernden Dichters. Suochen wirt, — wiert imperat. Zuname eines östreich. Dichters Peter: suoche den wirt.

suon s. sun.

suone, *ahd.* suana, suona, sôna, *md.* sîne *stf.*, suon, sîn *stf. m.* Urtheil, Gericht: suones tac, *md.* súnis tac *sva.* suontac; Versöhnung, Sühne: Frieden u. Ruhe. Zu *g.* sunja *stf.* Wahrheit.

suonen, suonnan s. süenen.

Suonenburgære, Suonburgære *stm.* von Suonenbure Ortsn. Sonnenburg in Tirol: Sona *g.* npr. m., Suonâ *ahd.* npr. f.: vgl. suone.

suoner, suonere, suonâre, süener, süener, *ahd.* suanâri, suonâri, sônâri *stm.* Urtheiler, Richter; Redner vor Gericht; Versöhner; Mittler.

suonerinne, süenerinne, süenerin *stf.* Versöhnerin.

suontac, suonetac, *ahd.* sônatag, suon-tag, suonotak *st.*, sônatago, suon-tago, suonotako, suonetago *schw.* Tag des Urtheiles, des (jüngsten) Gerichtes.

suor *d. i.* sâr, sûre.

suorga, suorgèn, suorglîh s. sorge *usf.* suos *af.* pron. poss. son: acc. m. son, l. suum; f. sua, l. suam.

suoz *adj.* s. v. a. süeze.

suozan s. süezen.

suoze, suozze, suozi, suozî, suozza *adj. u. subst. s.* süeze.

suoze, suozze, sÛzze, *ahd.* suozo, suazo *adv.* zu süeze.

supân, suppân, sopân *stm.* slar. Edelmann, shupan.

sûparjan s. siubern.

supfen, supphen *schw.* intens. zu sûfen: schlürfen, trinken: m. gen. part.

suppe, supp *schw.* Suppe: aus fr. soupe *od. nd.* für hd. supfe.

Sur?Sûr? (vgl. Sûris) Volksn. Syrier, Schwarzer; *dat. pl.* Sûrjen, Surgen Landsn. Syrien.

sâr, saür, suor, sâwer *adj.* bitter, sauer, eigentl. und bildl.; *subst. stm.* Bitterkeit. *Gr.* σάω, σάω?

Sûrdamûr s. Sôrdamôr.

sûre, sâr, suor, *ahd.* sûro *adv.* zu sâr.

sûre, sârî; sûren, sârjan s. siure, siuren.

sûren, saüren, *ahd.* sûrèn *schw.* sauer werden; sauer sehen; unglücklich sein.

Sûris, Sûrs, entstellt (mit Umdeutung auf sûder, sunder südlich) Sôders, Sûderz, Sunders Ortsn. Tyrus, phœnic. Sur;

Sûrjen, Surgen s. Sur.

sus, sÛs, sust, sunst (alsus s. al-) *adv.* dem. so: in solchem Grade, so sehr; in eben solchem Grade; in solcher Weise: nach beding. Vordersatze, so; Ellipse einer negat. Bedingung, sonst; Gegensatz, so aber: sô—sus, sus—sô, sus u. sô auf diese — auf jene Weise, alsus, alsô so *od. so*; lediglich so: umbe s. nur um dieß selbst, unsonst. Mit sô zu *g.* sa der.

sÛs, sauß *stm.* Sausen; Saus und Braus. *Gr.* σάω.

sûse, sÛso s. siuse.

sûsen u. siusen, seûsen, *ahd.* sÛsôn und sÛsen, sÛsan *d. i.* sÛsjan *schw.* sausen, summen, zischen, knirschen, knarren; saugend einherfahren: imperat. Ausruf sÛsâ, siusâ, seusâ.

suslîh *ahd.* demonstr. Pronominaladj. talis; hic; quidam. Zu sus wie solih zu sô.

sûster s. swëster.

sÛsze, sÛfs, sÛsâ s. süeze.

sût, siut *stm.* zu siuwen: Naht.

sûter, sûtere, seûter, *ahd.* sÛtâri, sÛtâre *stm.* Schuhmacher; Schneider: aus l. sutor oder zu sût.

suu, sÛw s. sÛ.

suu— s. sw—; suuazi s. süeze.

sûver s. sÛber.

sÛwel, sÛwer s. sÛl, sÛr.

sÛwen s. siuwen.

s ū z e, s ū z z e, s v z e s. s ū z e, suoze.

sv d. h. su, siu sie s. ěr.

sv — s. sw —

swā, svā, suā, swār *condic. und concessiv räuml. Fügew. wo irgend, wo auch, wo* (swā hin, swā mite, swār an *udgl.*): *aus sō wā, sō wō, ahd. sō wār wenn irgend-wo; gehüft sō wār sō, sō wār sōs, swā sō.*

Swāb, Suāb, Schwāb, Swābh, Swāp *st.*, Swābe *schw. Schwabe; Deutscher. Dat. pl. Swāben, Swōben Landsn. Schwaben.*

Sva. der Schlefrige, Langsame: s. swēp.

swāb — s. swāb —

swach, schwach *adj. schlecht, gering, verachtet; kraftlos. Mit l. seguis, gr. ὑγός zu swēchan.*

swache *adv. zu swach.*

swachheit *stf. Unehre, Schmach.*

swachen *schwv. intr. swach sein od. dünken; tr. swach machen oder achten.*

swachgemuot *adv. von schlechter Gesinnung.*

swachlich, swächlich, swechlich *adj. sva. swach.*

swachliche *adv. zu swach.*

Swābinne, Swēbenne, Swābin *stf. zu Swāb: Schwabinn.*

swābisch, schwābsch, swābesch *adj. schwēbisch.*

swære, swère, svère, swær, swær, swäre, *ahd. suāri, suārri adj. (adv.) zu swēr: weh thued, schmerzlich; Schmerz empfindend, betrübt; drückend, lästig, schwer; nicht ringe, vornehm.*

swære, swère, schwère, swær, swēr, swäre, *ahd. suāri stf. Schmerz, Kummer, Leid; Schwere, Gewicht.*

swæren, swēren, *ahd. suāren d. i. suārjan schwv. tr. in swære bringen; intr. swære werden.*

swärliche s. swärliche.

swärmüetic, swërmüetic *adj. gedrückten Muthes.*

swäger *stm. Schwager: überhpt angeheiratheter Verwandter. S. swēher.*

swai —, suai —, schwai — s. swei —

Swalafeld, *mhd. Swanevölt Landsn. frün-*

kischer Gau (Fl. Schwale); Swanvölder Bewohner desselben.

swalwe, swalewe, swalbe, *ahd. sualawā, sualuwā, sualewā schw., swal stf., swalme schw. Schwalbe; engl. Art Harfe.*

swam, swamp, *ahd. auch angegl. swom st., swamme schw. Schwamm, Pilz.*

Swämmelin, Swämelin, Swämel s. Swemmelin.

swan, swann, swane *schw. u. (ahd. angegl. suón) stm., ahd. swana f. Swan. L. sonus.*

swan d. i. swanne.

swan u. swaner, *verschmolzen ahd. son u. sonor, ays. sunor stm? n? Schweineherde; swäre stm. Eber: mit swin, suein. swuol, sül (s. halpswuol, ursül) zu sū.*

swanc *adj. sva. swankel: mit*

swanc, schwanck, schwangk *stm. zu swingen: Schwingen, Schwung; Fechterstreich; lustiger Streich: Erzählung davon.*

Swanevölt s. Swalafeld.

swanger, swangir, swangel, *ahd.*

suangar *adj. schwanger: m. gen.; swanger auch für*

swankel *adj. schwankend; schlank:*

swanken *schwv. schwanken: von swanc.*

swanne, swann, swan, swenne, suenne, swenn, swen *condic. u. concessiv zeitl. Fügew. wann irgend, wann auch, sobald, wenn: swennerschöz d. h. swenne er erschöz; swenne—sō (ie u. Compar.) je—desto. Aus sō wanne wenn irgend wann; gehüft sw. sō.*

swannen *condic. u. concessiv räuml. Fügew. aus sō w. wenn irgendwoher: woher immer, woher auch, woher; gehüft von sw.*

Swanowe, Swannowe *Ortsn. Schwanau, Feste der Herren v. Geroldseck im Elsaß.*

swänre s. swan.

Swanvölder s. Swalafeld.

swanz, swantz, schwantz *stm. schwenkende Bewegung; Schleppe. Untertheil eines Frauenkleides; Schwanz; Schlußerweiterung einer Iyr. Strophe, ital. coda?; männl. Glied. Zu swanzen schwv. schwenkend sich bewegen;*

(wie mit einem Schleppkleide) einherstolzieren; übermützig u. lärmend reden. Aus swankezen, *intens.* zu swane, swanken?

Swâp s. Swâb.

swar, suar *condic. u. concessiv* räuml. Fügew. aus *ahd.* sewara. sô wara (sô) wenn irgend-wohin: wohin irgend, wohin auch, wohin; vor *praep. Adv.*

swâr *adv. s. swâ.*

swâr, suâr *adj. sra.* swære, suâri.

swarbe *schwm.* für scharbe?

swâre, suâri: suâri s. swære *adj. u. stf.*

swâre, *ahd.* swara. sô wara *adv.* zu swâr, swære.

swâren. suâren, *ahd.* swârên *schwr.* swære werden oder sein.

swarjan s. swern.

suârlih *ahd. adj. sra.* suâr, suâri.

swârliche, —lichen, —lich, swârliche, swêrliche, schwêrllich, *ahd.* suârlihho *adv.* zu swâr, swære.

suârri s. swære.

swarte *schwr. stf.* behaarte (Kopf-)Haut: zu swêrn.

swarz, svarz *adj.* dunkelfarbig, schwarz: sw. buoch nigromantisches, Zauberbuch, *Lat.* sordes, surdus? oder (*as.* suart und suarht) zu swerkan?

suâs *ahd. adj.* häuslich vertraut, eigen. *Lat.* suêre.

swatz *stm.* Geschwätz; Schwätzer: vgl. smetzen.

schwâtzig s. schwetzig.

swaye, sway: swaygen s. sweige, sweigen.

swê d. h. swie.

swêbel, swêvel, *ahd.* suêpol, swêhal, swêbul. suêval *stm.* Schwefel:

swêvelstanc *stm.* Schwefelgeruch: mit

swêben, *ahd.* suêpên *schwr.* zu swêp: sich fließend, schwimmend, schiffend, fliegend hin und her bewegen.

Swêbënnë s. Swäbinne.

swêchan, swêhhan *ahd. stv.* hervorquellen; riechen; stinken. *Gr.* ἰσχύς, ἔρως.

swêchen *schwr.* schwach machen.

swêchlich s. schwach.

schwêchung *stf.* Verwêchung: swecher *Compar.* zu swach.

swêder, suêder, svêder *condic. u. concessiv* *adject.* Fügew. aus sô w. wenn irgend- welcher von beiden: welcher auch von beiden, *m. gen.:* unfl u. sv.—oder sei es—oder.

swêgêle, *ahd.* suêgalâ, swêgulâ, suêgelâ *schwr. stf.* Art Flate; Röhre. Mit swigen, sweige, swift zu *gr.* σίγωρ, σιγλός, l. sibilus.

swêgelen, swêglôn, *g.* sviglon *schwr.* floten.

suêgelsang *ahd. stn.* tibiarum melos.

suêgilbein, suêgilpain *ahd. stn.* Flate von Bein.

swêher, *ahd.* suêhur, suêhor, *zsgz.* suêr, *stn.* Schwêher: mit geswige, swiger, swâger zu l. secus, socius, socer, *gr.* ἕξρός.

swêhhan s. swêchan.

sweí— s. swí—

suâia s. sweige.

sueib, *mhd.* sweim *stm.* Schwingung, Umschwingung; Schweben, Schweifen:

sweiben, sweimen, swaimen, schwaimen, *ahd.* sneibôn *schwr.* sich schwingen, schweben, schweifen; *tr.* schwenken, schwenkend umher. Zu *an.* svifa *stv.* sich umher- und einherbewegen; vgl. swêp.

sweif *stm.* umschlingendes Band: Schwanz.

sweifen *stc.* in rund umschliessende, drehende Bewegung setzen: úf sw. (Thor) schnell u. weit öffnen, umbe sw. (Gewand) anwerfen: *intr.* gebogen abwärts hangen.

sweige, swaige, swaye, sway, *ahd.*

sweiga, suâia *stf.* Rinderheerde; Weideplatz einer solchen; Rinderstall; Viehhof. Die zusammengeblasene? s. swêgele.

sweigen, *ahd.* sueigan aus sueigjan *schwr.* *Bewirkgsr.* zu swigen: zum Schwêigen bringen, stillen: *m. gen. priv.*

swaygen, schwaigen *schwr.* zu sweige: Käse machen.

sweim; sweimen, swaimen, schwaimen s. sueib, sweiben.

suein, suên *ahd. stn.* subulcus; Knecht. Vgl. swan.

s wein s. swin.
 s weinen *schw.* Bewirkgsu. zu swinen: ver-
 ringern, schwächen.
 s weiz stm. Schweiß; Blut (von Thieren).
Lat. sudor, *gr.* ἰσρώς.
 s weizen, schweissen, *ahd.* sueizzan
schw. Schweiß vergiessen; naß werden;
 bluten; tr. rösten.
 s weizic, weissig, *ahd.* suaizig *adj.*
 schweissig; naß: von bluote sw.; blutig.
 s wêleh, swêlich, swêlih, suêlech,
nd. swilch *condic. und concessiv adject.*
Fügew. wenn irgendwelch: welch irgend,
 welch auch, welch: aus sô wêlich, sô wîch,
 gehüuft *ahd.* sô hwêlih sô.
 s wêleh *stm.* Schlucker; Säufer:
 s wêlgen, swêlhen, *ahd.* suêlgan *str.*
 schlucken, verschlucken; saufen. *Gr.* ἔλ-
 ζειν.
 s uêlle *schw.* tumor.
 s welle, *ahd.* swella u. swelli *st.* schuf.
 n. Schwelle d. h. Balken zum Schwellen
 (Hemmen) des Wassers.
 s wêllen, *ahd.* suêllan *str.* anschwellen:
 in Krankheit; in Hungersnoth: ver-
 schmachten.
 s wêllen *schw.* Bewirkgsu. zu swêllen.
 s wemme, swem *stf.* Schwemme.
 S wemmel, Swämel u. S wem melin,
 Swämmelin, Swämelin, S wem lin *npr.*
 Spielmann K. Etzels:
 s wemmelein *stm.* Verkleinerungsw. zu swam
 Pflz.
 s wemmen *schw.* Bewirkgsu. zu swimmen.
 s wen, suên s. swanne, suein.
 s wenden, *ahd.* swenten *aus* swantjan
schw. Bewirkgsu. zu swinden: fortschaffen,
 vertilgen, zunichte machen: boum umhauen,
 walt austräuten, (Zeit) verbringen.
 s wenkel, schwenkel *stm.* Vorrichtung
 zum swenken schleudern: maugen sw.;
 Schwengel einer Glocke: galgen sw. Galgen-
 schwengel; der Zipfel an der oberen Ecke
 eines Paniers.
 s wenken, *ahd.* swenkhen *schw.* Be-
 wirkgsu. zu swingen, swanc: hin u. her

schwingen; schwingend werfen, schleudern;
 verberare; *intr.* schweifen, schweben; sich
 schlingen.
 s wenne, s uenne, s wenn, s wennerr-
 schôz s. swanne.
 s wêp, suêp *stm?* n? aer: vanum; gurges;
 Schlaf. *Mit aqs.* svçfan u. an. sofa *stf.*
 schlafen, entsweben, Swâb zu l. sopio, so-
 por, somnus, *gr.* ὕπνος.
 s uêpên, suêpol s. swêben, swêbel.
 s wêr, suêr *condic. und concessiv substant.*
Fügew. wenn irgendwer: wer irgend, wer
 auch, wer: m. gen. pl.; n. swaz m. gen.
 des *adj.* *Præd.*, wieviel auch (m. gen.), *ad-*
verbial. *Aus* sô wêr; gehüuft sô wer sô,
 swer sô, suas sô, sô was sôs, suaz sôs.
 s uêr *szgz.* aus swêher.
 s wêr, swêre, schwêre; swêren; swêr—
 s. swære, swæren, swær—, swâr—
 s wêrde, *ahd.* suêrado, svêredo *schw.*,
nd. *stf.* (leibl.) Schmerz.
 s wêre u. swêr, *ahd.* swêro u. suêr
schw. u. stm. (leibl.) Schmerz, Krankheit;
 Schwere, Geschwür.
 s wêrkan *str.* *ahd.* dunkel werden.
 s wêrn, *ahd.* suêran *str.* (leibl.) schmerzen:
 m. acc., m. dat.; schwæren: m. dat.; aus
 dem Innern hervorbrechen. *Statt*
 s wern, schwern, swern, schweren, s uer-
 igen, *ahd.* suarjan, suerjen, suerran
str. m. *schw. pr.* (pte. pf. geswarn, angegl.
 gesworn). *Intr.* schwæren: m. dat., m. gen.;
 huldigen, m. dat.; sw. ûf m. dat. die Hand
 auf-legend schwæren; sw. ûf m. acc. eid-
 lich sich verpflichten zu, jemandes Verder-
 ben *schw.*; sw. zuo eidlich sich verbinden
 mit; *Obj.* eit. *Tr.* (m. dat.) als wahr, als sicher
 beschwæren; zu thun, zu halten schwæren,
 geloben; verloben. *Eigentl.* sich reinigen?
 l. sario, *gr.* αἰσίο.
 s wêrt, swêrte *stm.* Schwert: sw. geben
 wehrhaft, zum Ritter machen, sw. nemen
 zum Ritter gemacht werden: Sinnbild des
 ritterl. Standes; der weltl. Gewalt.
 s wêrtleite *stf.* Schwertführung; Ritter-
 schlag.

swërtsklinge *d. h.* swërtes klinge *schw.*

Schwertklinge.

swërtslae, svërtslae *stm.* Schwertschlag.

swërtzükén *stn. zsgs. inf.* Zücken des Schwertes.

swerzen *schw.* swarz machen.

swëster. suëster, *ahd.* auch suister, *md.* *verschmolzen* süster *f.* Schwester; *Titel geistl. Frauen.* *Lat.* soror.

schwetzig, schwätzig *adj.* zu swatz: *geschwätzig.*

suëval, swëvel, svëvelstanc *s.* swëbel.

swichen, svichen, *ahd.* swichan, *md.* swiken *str.* ermatten, nachlassen: *m. dat.* im Stiche lassen, verderben lassen. *Gr.* σιγάω.

swicin *s.* switzen.

swie, suie, swi, sui, sve *condic. u. concessiv modales Fügew.* wie irgend, wie auch, wie; *m. cj. (ind.)* niewohl; *condic.* wenn; *zeitl.* sobald (wie bald). *Aus* sô wie wenn irgendwie; *gehäuft* sô wio sô, sui sô.

swift *adj.* schweigend, still: *vgl.* swëgele.

swiften, suiften *schw.* zum Schweigen bringen, beschwichtigen; *ahd.* swifton *conticescere.*

suikalii, suikilii, swigali, suigilii *ahd. stf.* taciturnitas, silentium:

swigen, schwigen, schwygen *str. (impf. auch schw.* swiete, swichte, swilte). *ahd.* swikên, suigên *schw.* schweigen, *m. gen.; vergehn, m. dat.* *Vgl.* swëgele.

swiger, suiger, *ahd.* suigar *Schwiegermutter:* *s.* swëher.

swiken *s.* swichen.

swilch *s.* swëlich.

suilizo *ahd.* *schw.* calor:

suilizôn *ahd.* *schw.* *intr.* langsam u. ohne Flamme verbrennen, schwelen, geröstet ver-

den: mit schwül zu *ags.* svól *stm.* Hitze, svëlan *schw.* *tr.* verbrennen.

swimmen, *ahd.* swimman *str.* schwimmen.

swin, suin, swein *stn.* Schwein; Wildschwein, Eber. *Vgl.* sú.

swinære: svinâr, swiner *stm.* subuleus; *ersonnener Sectenname.*

swinde *adj.* bald wieder verschwindend: mit zorniger Plötzlichkeit kommend und gehend; grimmig böse; schnell, geschwind.

swinde, schwinde, swind *adv.* geschwind; sehr.

swinden, schwinden, *ahd.* swintan *str.* schwinden (krankhaft), vergehn; *unpersönl. (ellipt. Subj.* Kraft, Muth, Bewußtsein) *m. dat.; verschwinden.* *Zu*

swinen, *ahd.* swinan *str.* abnehmen, dahinschwinden: *l.* sino, sinus.

swingen, *ahd.* swinkan, suingan *str.* schwingen: *Obj.* Flügel *ausgel.:* *intr.* fliegen. sich schnell u. leicht dahin bewegen; im Schwunge werfen; mit geschwungenem Dinge schlagen: *dannen sw.* mit geschwungenem Schwert abhauen.

swinlëbere *f.* Schweinsleber.

suister *s.* swëster.

svister *adj.* zu swigen: tacitus.

switzen, swicin, suizzen *schw.* zu sweiz: schwitzen; *Obj.* sweiz, blut.

Suites, Swiz, Switz, Schwiz *Ortsn.* Schwyz; *Landsn.* Schweiz.

Swizer, Switzer, Schwizer, Sweizer *Volksn.* Schwyzzer; *Schweizer, Eidgenosse.*

Swôben *s.* Swâb.

swom, suón *s.* swam, swan.

sworga, sworgên *s.* sorge, sorgen.

schwy— *s.* swi—, swi—

sy, sy— *s.* ër, si— *u.* si—

syen *d. h.* sin *s.* wësen.

T.

T in den alten Sanctgallischen und noch späteren oberdeutschen Schriften *s.* auch *D.*

tabele. tabelrunde *s.* tavele.

tabernackel, tabarnackel *stn.* Be-

hälter für das Allerheiligste, *lat.* tabernaculum.

tabërnâri; tabërne, tabërn s. tavërnære, tavërne.
 Tabregis Ortsn. Tiberias, mfr.: l. civitas Tiberiadis.
 tac, tak, tach, tag, tage, dag *stm.* Tag: guten t. Gruß; *adv. gen.* Zeitpunkt u. Zeitraum, *acc.* Zeitdauer, *abl. s.* hiute; ubar tac, über tac den Tag über, teglich; Tag, auf den eine rechtl. Verhandlung anberaumt ist, u. die Verhandlung selbst: Gerichtstag, Gericht; Frist, Aufschub: *pl.* (mit *pron. possess.*) höheres Alter, Volljährigkeit; *pl. u. sg.* Lebensalter, Leben, Zeit. *Gr.* τὰς, l. dies?
 tächt s. täht.
 tacstërne s. tagestërne.
 tâd, dâd s. tât.
 tâil s. teil.
 täpisch *adj. plump:* zu täpe.
 tafele, tafel, taffel, tafelrund; tafërne, tafërn s. tavele, tavërne.
 tag, dag, tage; taga — s. tac, tage—
 tagalt, *ahd.* tagalt *stf.* Zeitvertreib, Spiel, Scherz: aus taga-liti? litü zu lidan gehn.
 täge s. tähe.
 tagecit s. tagezit.
 tagedinc, tagedink, tegedinc, tegding, *zsgz.* teidinc, tæidinch, teyding, tæding, dëding, u. tagedinge, *ahd.* tagadinc, dagathing *stm. n. f.* auf einen Tag anberaumte gerichtl. Handlung (Zweikampf, Schlacht); bestimmter Tag, Termin: Frist, Aufschub; Unterhandlung; Übereinkunft; Abtragung einer Schuld; Gerede.
 tagedingen, tegedingen, teidingen, tædingen, tëdingen, dëdingen *schw. gerichtlich verhandeln; jemandes Sache führen; unterhandeln, eine Übereinkunft treffen; Worte machen; m. dat. einen Tag anberaumen.*
 tædinger, teydinger *stm.* Redner vor Gericht; Sachwalter, Vertheidiger.
 tagelich, tägelich, degelich, täglich, teglich, allir tagelich, aller tägelich, allertegelich *adv. aus* (aller) tage lich: alle Tage, teglich.
 tagelich, tagelic, tägelich, tegelich, täglich, teglich, *ahd.* tagalih, tagolih *adj.*

den Tag hindurch od. alle Tage geschehend, teglich: *gen. adv.* tageliches, tegeliches, *ahd.* auch tagalihhin.
 tageliche, tägeliche, tege—, tegliche, tagelichen, täge—, tegelichen *adv. teglich; nach Art des Tages.*
 tageliet, tagliet *stm. (pl.) Morgengesang des Wächters; Lied von dem Scheiden zweier Geliebten bei Anbruch des Tages.*
 tagen, dagen, *ahd.* tagën *schw. Intr.* Tag werden (*Subj. ez*); leuchten, wie wenn es tagt; zu Tage kommen; die Tage hinbringen; *m. dat.* einen Tag anberaumen, auf einen bestimmten Tag berufen; unterhandeln. *Tr. vor Gericht laden:* für t.; vertagen.
 tagerod, tagarod, —roth, —rood, —röt *ahd. stm., md.* tagerät *stf.* crepusculum, aurora, Leucothea (Matuta): zu *ahd.* rad? *as.* radur, *ags.* rodor *stm.* Himmel? *an.* rödhul *stm.* Sonne?
 tagestërn, tagstërn, *ahd.* tagastërn *st.*, tagestërne, *ahd.* tagostërno *schw. n.*, *md.* tacstërne *f.* Morgenstern.
 tagewis, tagewis, tagwiß *stf. s. v. a.* tageliet.
 tagezit, tagecit, tagzit, tagezeit *stf.* Zeit eines Tages, Tag; Tageszeit; canonische Gebetsstunde, Hore; Gesang in derselben.
 täglich, tagliet s. tagelich, tageliet.
 tago — s. tage —
 tähe, täge, *ahd.* tâha, dâha, u. tâhele, tâhel, täle, tâl, tôle, dôle, talle *schw. f.* Dohle.
 tâhe für dâhe.
 tâht, tächt, dâht *stm. n.*, dâche *schw. n.* Docht.
 tai — s. tei —
 tak s. tac.
 tal, dal *stm., md. stm.* Thal: ze tal hinab; von obene ze t. von Anfang bis zu Ende.
 dala *ahd. f.*; talamasca, dalamasca, dalamischa *ahd. (nl.), nvl.* talmasge *f.* larva, monstrum.
 tâlanc, dâlanc, tâlung, *apoc.* tâlâ, *adv.* aus tac lanc: von jetzt an den Tag hindurch; zu dieser Zeit des Tages; heut:

d lm  aus t. m  heute noch, noch; yemer-
t l, yemerd l immerfort.
t le s. t hele.
talfin, t lf n, telfin, delfin *stm.* Dauphin,
nfr. dalphin: *Titel der Herren v. Graisi-
raudan u. Viennois (Dauphin ), dann der
Kronprinzen v. Frankreich.*
talfin tte *stf.* zu talfin: *Dauphine.*
talle, Tallo s. t hele, Tell.
talmetsch, tolmetsche, tolmetsch, tolmecz,
tulm tsch, tulmatsch, dulmetsch *nd.* *schw.*
Dolmetsch: tolmetschen, tulmatschen, tul-
metzen *schw.* dolmetschen, eigentl. entlar-
ren: von talamasca.
talmut, tolmud, dalmut, dalmuot *stm.* Thal-
mud, Talmud d. i. Lehre.
taluun d. h. tal n rom. m. Kn chel: von
l. talus; *vgl. fr.* talon.
tam, dam *stm.* Damm, Deich.
tamb r *stm.* f., tamb re *f.* Handtrommel,
fr. tambour.
tambur re, tamb rer, tamb rr *stm.*
der den tamb r spielt.
tamb ren *schw.* den tamb r spielen.
t me, d me, *ahd.* t mo *schw.*, t m *stm.*
Dammhirsch, l. dama; davon nd. D men,
Damen stm. pers nl. Zuname?
tan, than *stm. n.* Taunenwald.
tanir *afr.* Zw. tenir, l. tenere.
tanue, *ahd.* tanna *st. schwf.* Tanne.
thannwald *stm. sva.* tan.
tant *stm.* leeres Geschw tz; *Possen.*
danzapfe *schw.* Tannzapfen.
tanz, tantz, tanze, danz, dantz *stm.* Tanz;
Gesang dazu. Fr. danse aus ahd. dans n.
tanzen, dantzzen *schw.* tanzen.
tanzer, tenzer, *nd.* tenz re *stm.* T nzer.
tanzliet *stm. (pl.)* Tanzlied.
tanzwise *stf.* Tanzlied.
taoc d. h. tauc, touc s. tugen.
taod, taot s. t t u. t uwen.
t pe, d ppe *schw.* T tze.
tapher, tapher, dapfer, dapffer, *ahd.*
taphar *adj.* lastend, gerichtlich; gravidus;
maturus; wichtig; fest, gedrungeu; anhal-

tend und mit Nachdruck streitbar. Slav.
dobre gut, lat. toper?
dapferkeit, dapfertkeit *stf.* T ch-
tigkeit.
tapferlich *adj.* fetosus.
tapfferlichen, dapfferlich *adv.* tapfer.
taradro rom. m. aus l. terebrum: *fr.* tari re.
tara u. tarahafti *ahd. stf.* Schadlichkeit;
Schade;
tarehaft, darihaft *adj.* schaedlich:
tarn, taren, daren u. tern, dern, *ahd.*
tar n, tar n u. terjan, derjen, terran,
derren *schw. m. dat. (acc.)* schaden.
tarnan, tarnjan, *mhd.* ternen, aus tarh-
nen, tarchanjan, terchinen *schw.* zu-
decken, verh llen, verbergen: *vgl.* tr chen.
tarnh t *stf.* unsichtbar machender Mantel
(von Fellen).
tarnkappe *st. schwf.* unsichtbar machende
kappe.
Tartarye *Landsn.* Tartarei.
tasche, *ahd.* tasca, dasca, *umyel.* tesche,
desche, *st. schwf.* Tasche: *ital.* tasca aus
ahd. zasc n; ver chtl. Weibsperson.
t t, t d, d d *stf.* zu tuon: *That:* der R mer
t t die Gesta Romanorum (imperatorum);
Werk; Thun: Gestalt.
Tater, Tatter, T tter; Datter re,
Tatrer, Tateler, Tarter *Volksn.* Tatar.
taterman, tatterman *m.* *Volksn.* Tatar:
Figur im Puppenspiel.
tau, dau, t u—, th u— s. tou, tou—
t u—, da — s. t —
taunen, daujan s. t uwen, touwen.
Taweler, Tauler *pers nl. Zuname (aus
ital. tavolaro, l. tabularius?):* Johannes T.
Dominicaner zu Stra burg.
tavele, tavei, tafele, tafel, taffel, *ahd.* ta-
val , *nd.* tabele *schw. stf.* Tafel, lat. ta-
bula; *des Speisetisches:* taveirunde,
tafelrund, *nd.* tabelrunde *st. schwf.*, tavel-
runder (*crstarrer dat.*) *stf.* die table
ronde des K. Artus.
tav  rnere, tav  rn re, *ahd.* tab rn ri,
tav  rn ri, tav  rn re, tavirn re *stm.*
Schenkwrth, it. tavernaro, l. tabernarius.

ta v è r n e, ta v è r n, tafèrue, tafèrn, tabèrne,
tabèrn, *ahd.* tavèrnâ, távirna *sl. schwf.*
Schenke, il. taverna, *l.* taberna.

taw s. tou.

dawalôn *ahd. schwf.* dahinsterben: zu
töuwen.

tay — s. tei—

tebich s. tepich.

tëchan, dëchan, tëchant, tëgan, dëgan,
tëgen *stm. l.* decanus.

dëding, tegding, tegedinc; tegedin-
gen, tëdingen, dëdingen s. tagedinc,
tagedingen.

tëgan, dëgan, tëgen s. tëchan.

tëgel *stm.* Tiegel, Schmelztiegel: *vgl.* teic *stm.*
degelich, teglich; tegelich, teglich;

tegeliche, tegelichen, tegliche s.
tagelich, tagelich, tageliche.

tëhtier s. tëstier.

teic *adj.* durch Fäulniß weich geworden;

teic, teik, teig, taig, teich, deick *stm.*
Teig: g. daig geknetete Masse (*Thon*) zu
deigan *stv.* (*Thon*) kneten.

teichen s. tichen.

teidinc, teyding, teidingen, teyding-
er s. tagedinc *usf.*

teil, tteil, tail, teyl, theil, theyl, deil *stm. m.*
zu tfligen. *Stn. (m.)* Stück, Theil, Ab-
theilung: s. dritteil, vierteil; halbez teil
Hälfte od. Mitte; allêrô theillich jeder Theil
für sich u. alle zusammen; ein teil, enteil
etwas, ein wenig (*ironisch*), substantivisch
m. gen., adverbial vor Adj., Adv., Adj. u.
Adv. im Compar. u. mit ze; adv. in einem
teile, neinem t. eines Theils, den mêrer t.
meistens, meisteil grôstentheils; Seite: einis
teillis einerseits, t. haben *m. gen.* sich halten
zu; *Gegent. Stn.* Anteil: t. haben an;
Zugetheiltes, Eigentum: ze teile od. en-
teil werden *m. dat.* zugetheilt, eigen werden,
enteil od. ze teile tuon zutheilen, schenken;
m. gen. Umschreibung des *einf. Ausdrucks;*
Theilung.

teile, *ahd.* deila *stf.* Theilung; Zugetheil-
tes, Eigentum: in t. od. enteile tuon *sra.*
enteil tuon.

teilen, tailen, taylen, deilen, *ahd.* teilan,
deilan *schwv.* zerstückén, zertheilen; theilen:
t. mit, mite t. *m. dat.* theilen mit; eintheilen
(Kleid in verschiedene Farben, Wappen in
Felder); austheilen, vertheilen: *m. dat.* über,
unter, zum Besten; t., vor t. *m. dat.* zweier-
lei zur Wahl vorlegen: zwei geteiltiu, ein
geteiltéz zwei Dinge zur Auswahl; für
eigene Leistung das gleiche dagegenfordern
(*m. dat.*): *vgl.* spil; *m. dat.* zutheilen; t. mit,
mite t. *m. dat.* zu Theil werden lassen;
urtheilen, *m. dat.* durch Urtheil zuerkennen
oder auferlegen.

teilhaft *adj. m. gen.* Anteil habend.

deilhaftig *adj. sva.* teilhaft: dh. wesen
m. acc.

teilnëmunga *ahd. stf.* participium.

Teiver s. Tiver.

teken s. decken.

telfin, delfin s. talfin.

Teil, *ahd.* Tello, Tallo *männl. Zu- und*
Eigenn.: *ags.* deall *adj.* geschmückt, gerüstet
mit, *mhd.* getelle, *gr.* θέλλω, θέλω, *l.* bellus.

temenitz s. tymenitze.

temmen, demmen *schwv.* zu tam: Grenze
setzen, hindern, endigen.

tëmpel, *ahd.* tëmpal, tëmpil *stm. m.*
lat. templum.

tëmpelryne *md. f.* Tempelrennerinn.

tempeltrëte *md. f.* Tempelläuferinn.

Ten, Tene, Thene, *md.* Dene *Volkssn. Dene;*
dat. pl. Dänemark: *an.* Dan, *pl.* Danir.

Tenelant *stm.* Dänenlant.

Tenemarke, Denemarg, (*dat. pl.*) Tene-
marken, *md.* Denemarkin *Landsn. (Grenz-)*
Land der Dänen, Dänemark.

tenisch, tensch *adj.* dänisch.

tenne, thenn, *ahd.* tenni, denni *stm. stf.*
(*schwv.*) Tenne: zu tanno? Boden v. Tan-
nenholz?

tenzer, tenzêre s. tanzer.

teo — s. tie—

tepfelëin für töpfelëin *stm.* Vkleinergsw.
zu topf Topf.

tepit, teppit, teppet, tept, *ahd.* tepid,
teppid, u. tepich, teppich, tepech,

teppech, tepch, tebich, *ahd.* tepih, teppih, teppi *stm. n.* *Teppich, l.* tapes.
 terchinen, ternen *s.* tarnan.
 terjan, derjen, terran, derren, tern, dern *s.* tarn.
 Terramër *npr.* *Heidenkönig, Vater von Wilhelms d. Heil. Gemahlinn Arabel (Gibure): aus arab. Abderrahman?*
 Tervagant, Tervigant, Terviant *npr.* *Goit der Sarazenen u. auch der Römer.*
 Tervis *Ortsn.* *Treviso, l.* Tarvisium.
 tërze *schw.*, tërz *stm.*, tërzel *stm. n.* *Art Falke, ml.* tertius, tertiolus (*weil der dritte im Nest ein Männchen*).
 tesche, desche *s.* tasche.
 Tësereiz, Thësereiz, Thësseris *npr.* *heidnischer König von Collone, im Heere Terramers.*
 tëstier, tëhtier *stm.* *Kopfbedeckung d. Streitrosses; Sturmhaube: nfr.* testière *v.* teste tête.
 dëtlich *s.* tætllich.
 teu—, teü—, tew— *s.* tiu— *u.* diu—
 teufen; teuwan, tewen, teun *s.* toufen, töuwen.
 th— *s.* t—, d—
 ti *s.* ze.
 diaf *s.* tief.
 Tiber, Tiberbrügke *s.* Tiver.
 tich, dich *stm. ahd.* gurges; *Teich, Weiher; Sumpf; Canal.*
 tichen, teichen *str.* *schaffen, treiben, betreiben (Obj. ez); intr. m. gen. wovon zu schaffen haben, wofür leiden; lanern: schleichen. Gr.* ἰγγύρω, *l.* fingo.
 Tichnær *stm. persönl.* *Zuname: von tichen?*
 ticht; tichten, dichten; tichtêre, tichter; tietôn, dictôn, thietôn; dichtavel *s.* tiht—
 tief, dieff, tif, *ahd.* tiuf, tiuph, diuf, tiof, diof, diaf, teof *adj. tief; tief herabgehend, lang. Gr.* ἄβυθος, ἄμυθος, βυθός, βάθυσ, βάγυ.
 tiefe, diefe, tiuf, *ahd.* tiufo, diufo, tiefo *adv. tief.*

tiefe, tyeffi, *ahd.* tiufin, tiufi, diufi, tieff *f.* *Tiefe.*
 tiefel, tiefal *s.* tiuvel.
 tier *stm. Art. adv. gen. pl.* *guoter tiere od. tiere: mnd. nml. zu hd. ziere.*
 tier, tir, *ahd.* tior, teor *stm.* (*wildes vierfüßiges Thier; Hirsch oder Reh. Gr.* θήη, *l.* fera: *vgl.* tôre.
 tiergarte, tieregarte, *ahd.* diergarto *schw.* *Thiergarten.*
 tierlach *stm.* *Verkleinerungsw. zu tier.*
 tierlîn, thierlîn *stm.* *Verkleinerungsw. zu tier.*
 tierwêre, tierwêge *stm.* *Wildbahn.*
 tievel, tievil, dievel *s.* tiufel.
 tif *s.* tief.
 ticht *d. h.* tihte *sva.* getihte.
 tihtære, tihter, tichter, *md.* tihtêre, tichtêre *stm.* *Schreiber; Verfasser; Dichter.*
 dichtavel *schw.* *dictica d. i.* diptychon *Schreibtafel zum Zusammenlegen: im mlät. Worte Ausdeutung auf dicere, dictare, im deutschen auf tînten u. tavele.*
 tihte, *ahd.* dihta *stf.* *schriftliche Abfassung; Dichten; Gedicht.*
 tihten, tichten, dichten, *ahd.* dictôn, thietôn, tietôn, tihtôn, dihtôn *schw.* *aus lat. dictare: schreiben, schriftlich abfassen; ronschreiben; schriftlich in Verse fassen, dichten: (künstlerisch) erfinden und schaffen; finden (Urtheil); lügenhaft erfinden u. erzählen; ins Werk setzen, thun, machen.*
 tila, tilî, tillî *ahd. st. schw.* *uber, papilla; gr.* θήλή.
 tilægunga *ahd. stf.* *Vertilgung:*
 tiligen, tilgen, dilgen, tillen, *ahd.* tiligôn, tilægôn *u.* dilôn *d. h.* diljôn *schw.* *tilgen, vertilgen, austilgen: zu teil.*
 tille, tüll, tülln, *ahd.* tilli *u.* tilla *st.* (*schw.*) *m. f.* *anethum, Dill.*
 tillesâme, —ôme, *ahd.* tillesâm *o* *schw.* *Dillsamen.*
 timber, timmer *adj.* *dunkel; dumpf.*
 tymenitze, temenitz *st. schw.* *Gefängniß.*
 tincte, tinkte, tingtâ, tinte, tincekch, dimpte, *ahd.* tinctâ *schw.* *Tinte, ml.* tincta.

thinnapahho *ahd. schwem., pl. thinnapah-*
hun Schlafe, eigentl. Stirnbacken:
 tinne, *ahd. tinnâ schwf. stu. Stirn; pl.*
Schlafe.

tio —, dio — s. tie —
 tir d. h. tier.

Tirrich *npr. mfr. Thierry d. h. Dietrich.*

tisch, tis, *ahd. tisc. disc, disg, md. disch,*
diß stm. Schlüssel (ahd.); Speisetafel, Tisch;
in der Chirumantie ein von gewissen Läden
eingeschlossener Theil der Handfläche. Gr.
l. discus.

tischlachen, tisc —, dislachen, tisch-
 lach, *ahd. tiscalahan, tislahan stu.;*

tischtuch *stm. Tischtuch.*

tisie s. tusie.

Tispê, Tysbê *npr. f. Thisbe.*

tiubil, diubil, tiufal, diufal, tiufel,
 diuffel, teufel, teüfel, tewfil
 s. tiuvel.

tiuf, tiuþ, diuf; tiufin, tiufi, diufi,
 tiufo s. tief, tiefe.

tiurde, tuirde, tiuride, *ahd. tiurida,*
diurida, tiurda, md. türde sf. Herrlich-
keit, Ehre; Kostbarkeit; Theurung:

tiure, tiur, *erweitert tiuwer, tiwer, ahd.*
tiuri, tiurri, diuri, md. türe, tüwer adj.
von grossem Werthe: herrlich, ausgezeich-
net, vornehm; viel geltend und bedeutend;
kostbar: gen. tiures um hohen Preis; selten
(ironisch nicht vorhanden): m. dat.

tiure, *ahd. tiuri, diuri sf. grosser Werth;*
Herrlichkeit; Kostbarkeit; Theurung.

tiure, tuire, tiwere, tiuwer, tiwer, *ahd.*
diuro adv. herrlich; t. biten, manen,
swern, beswern, klagen grossen Werth wo-
rauf legend, dringlich, sehr bitten, auffor-
dern, schwören, beschwören, kl.; um hohen
Preis; mit Seltenheit, wenig.

tiuren, diuren, tiuwer, tiuwer, teuwer
schw. Tr. verherrlichen, ehren, preisen;
m. dat. selten machen, beuchmen. Intr. sel-
ten, theuer werden.

tiurlich, tiwerlich, *ahd. tiurlih, diur-*
lih, md. türlich adj. herrlich, ausgezeichnet,
kostbar.

tiusehen, teusehen *schw. Bewirkysw. zu*
tüsch: sein Gespött mit jemand treiben, ihn
betrügen.

tiuvel, tuivel, *ahd. tiuval, diuval, tiubil,*
diubil, md. tüvel, düvel, tübel, tübil; tie-
vel, tievil, dievel, tiuel, ahd. diabol, diabol:
tivel, tiuel; tiufel, diuffel, tüfel, teufel,
teüfel, tewfil, ahd. tiufal, diufal, md. tüfel,
düfel (Ausdeutung auf tiuf): tiefel, ahd.
tiefal (ebenso) stm., ahd. im pl. anch stm.:
Teufel, gr. l. diabolus; nichts; dirre tübiles
(Teufelskind, Teufelsknecht) Alexander.

tüfelbeschwerer *stm. Teufelsbeschwerer.*
 diobolgöld *ahd. stm. dem Teufel gebrachtes*
Opfer.

tiuvelhaft, teufelhaft, *md. tüvelhaft adj.*
den Teufel habend, besessen; teufelmässig.
 tiuvelisch, tewfelisch, *md. tüvelisch adj.*
teuflich; teufelmässig: gen. teufflischs
adv.; besessen.

tiuvelich, tüvelich, teufelich, *ahd. tiuval-*
lich, thüvellih, tiufallich adj. dem Teufel
gemäß.

tiuvelliche, tievellichen, tiufe-
 lichen *adv. teufelmässig.*

tiuwer, tiwer, tiwere; tiwerlich:
 tiuwern, tiuern, teuweru s. tiure,
 tiurlich, tiuren.

tiuzen, *ahd. düzen schw. stillen: vgl. tüzen.*
 tiuel, tüvel s. tiuvel.

Tiver, Teiver, Tiber, *ahd. Tivra, Divra*
f. Fluß. Tiber, l. Tiberis.

Tiberbrügke *sf. Tiberbrücke.*

tjoste, tjost, tyost, tjüst, joste, jost, just
sf. Zusammenrennen zweier Ritter mit den
Speeren; Speerstoß in solchem Rennen;
büdl. Kurzweil. Mfr. jouste: mit jouster
(tjostieren) von l. juxta.

jöstel *stm. Vkleinergsw. zu tjoste, joste.*

tjostieren, tjustieren, justieren *schw.*
eine tjoste kämpfen.

tô s. zuo.

toa — s. tuo —; tôan s. töuwen.

tôb, dôb s. toup.

tobeheit, dobeheit *sf. Sinnlosigkeit, Toben,*
Wuth.

tobel, dobil *stm.* Schlucht: zu beteben.
 toben, oben, *ahd.* topên, topân, topôn
schw. nicht bei Verstande sein, thöricht
 handeln, toben, rasen (*Meer, Winde*). Zu
 toup.
 tobesucht, tobsucht *stf.* Wahnsinn, Wuth.
 tobesühtic, tobsüchtig, tobsuechtig
adj. wahnsinnig, wüthend.
 tóbheit *s.* toupheit.
 tobie, töbig *adj.* nicht bei Verstande,
 wüthend, toll.
 tobroytrâ *s.* dobrocytrâ.
 tóchelîn *s.* tüechelîn.
 tocke *schwf.*, *ahd.* tochá, toechâ, doechâ
Puppe der Kinder und im Puppenspiel;
Schwiechelwort für Mädchen; Stützholtz;
Schwingbaum udgl. einer Maschine. Ver-
kleinerungswort zu tochter?
 tocke *schwf. md.* für *hd.* zucke (*zuck-zuck*
Lockruf an die Schweine) Mutter-schwein.
 tód, tóde, dód, dódh: tóden, dóden,
 tæden; tódlîh, dódhlich *s.* tót, tóten,
 tétlich.
 tódên *ahd. schw.* mori.
 todo, todâ *s.* tote.
 tøber *s.* toiber.
 tædemie, tædimich, tædemigu. tæ-
 demlich, tædenlich *adj.* *sva.* tétlich:
ahd. tódamo *schw.* Tod!
 tæffer *s.* toufare.
 thóen *s.* tuon.
 tøer *s.* tür.
 tærêht *s.* tórêht.
 tæren, tóren *schw.* zu einem tóren machen.
 tærin, tærinne, tórinne *f.* Thöerin,
 Nürriin.
 tærisch, tærsch *adj.* thöricht, nürri-sch;
schw. acc. sg. fem. tær chen *adv.*
 tærlich *s.* tórliche.
 tæten, tæden, tæten, tóten, *ahd.* tóden, dóten,
md. dóden *schw.* tót machen, tóden.
 tétlich, tétleich, détlich, tótlieh, *ahd.*
 tódlîh, dódblich *adj.* zu tót (*subst. u. adj.*)
sterblich; Tod bringend; des Todes; eines
Todten.
 toi' *s.* topf.

thogunt, doht *s.* tugent, tuht.
 tochter, dohter *unregelm. f.* Tochter: *geistl.:*
Beichtkind udgl. Gr. θυγάτηρ: zu tugent?
 toi—. töi— *s.* tou—
 toiber, tøber *stm.* blasender Musikant: mit
 tóuben, toubieren von *L. tuba*.
 toille, doir, doit *s.* tuollâ, tür, tót.
 tol, dol *adj.* thöricht, unsinnig: *m. gen.;* von
stattlicher Schönheit, ansehnlich. Aus goth.
dval ποός; zu twëlan.
 Dól *s.* Tul.
 tolc, dolk, dolg *ahd. stm. m.* Wunde, offener
 Schaden: Wundmal: *g.* dulg Schuld. *Gr.*
 θέλειν, θέλιον, τέλιον.
 tolde, dólde, *ahd.* toldo, doldo *schw.* schw.
 (*st.*) *f.*, tolder *stm.* Wipfel oder Krone
 einer Pflanze: mit tult zu *gr.* θύλλω.
 tôle, dôle *s.* táhele.
 tolheit, toleheit, *ahd.* tolaheit, *md.*
 doleheit *stf.* thörichtes Wesen.
 tolke *schw.*, tolk *stm. md.* Dolmetsch: ver-
 kleinernde Abkürzung aus
 tolmetsche, tolmetsch, tolmecz;
 tolmetschen *s.* talmetsch.
 tolmnt *s.* talmut.
 tòm, dóm; tón, thôn, dón *s.* tuom, tuon.
 Thoman *npr. m.* Umdeutschung von Thomas.
 Tónaw, Thónaw *s.* Tuonouwe.
 tong *s.* tunc.
 dop; tóp; topân, topên, topôn *s.* topf,
 toup, toben.
 topel, toppel, doppel *stm.* Würfelspiel:
vgl. fr. doublet *Wurf mit gleichen Augen.*
 toppelære *stm.* Würfelspieler.
 toppelbrét *stm.* Würfelt Brett.
 topelen, toplin, toppeln *schw.* würfeln.
 topelspil, toppel—, toppilspil *stm.*
 Würfelspiel.
 topf *md. stm.* zu tief: Topf; Hirschscheibe.
 topf, toph, dopff, tof, *md.* dop *st.*, tophe,
ahd. topho *schw.* Töpferscheibe; Kreisel:
 aus *L. turbo*; *vgl.*
 tophe, *ahd.* topho, dopho *schw.* Tuff,
 punctum, nota.
 topfe, topfen *schw.* Quark: zu tief?
 tor, dor *stm.* Thor, Thür: zu tür.

dore s. tür.
 tôre, tôr, dôr *schw.* Thor, Narr; *Wahn-*
sinniger: zu twâs: s. getwâs.
 tôrêht, tôrêth, tôrêcht, thôrêcht, dôrêht,
 târêht, tôroht, tôrocht, tôraht *adj.*
thericht, nârrisch; verrückt.
 tôren *schw.* ein tôre werden od. sein. Für
 târen.
 tôrheit *stf.* Thorheit, Narrheit; *Verrücktheit.*
 tôrinne s. tærin.
 tôrlîch *adj.* einem Thoren gemæß.
 tôrlîche, tôrlîchen, tôrlîch, târlîch
adr. wie ein Thor, einem Thoren gemæß.
 thorm, torn; torney s. turn, turnei.
 tôrpel, tôrper; tôrperheit s. dôrper,
 dôrperheit.
 torstig, torstikeyt s. türstie, türstikeit.
 torsûl *stf.* Thorpfosten.
 torwart *st.*, torwarte, *ahd.* torwarto
schw., torwârtel, — wertel, — wârtl
stm. Thürhüter.
 tôt, dôt, doit *adj.* s. tôuwen.
 tôt, tôde, *ahd.* tôd, tôth, dôd, dôdh, dôth,
 taod, taot, *g.* dauthus, *ml.* dôt, doit *stm.*
Tod: ze tôde slahen *todt schlagen*; *Sterben*,
Pest. Zu tôuwen.
 dôthaut *stm.* Fessel des Todes.
 tote, totte, tot, *ahd.* toto, todo *schw.*
Vater: *vgl.* *gr.* l. tata; *Pathe.*
 tote, totte, *ahd.* totâ, todâ *schw.* Mutter:
vgl. tute u. *gr.* τῆτις; *Pathim.*
 tôten, dôten; tôtlîch s. tâten, tâtlîch.
 toter, totter, tutter, dutter, *ahd.* totoro
schw. Dotter: *vgl.* tute.
 dôdsisu *ahd. stm.* Todtenklagelied: dôd *adj.*
sra. tôt, *ags.* dead.
 tôtslæc *stm.* Todschlag.
 tôtsünde, tôdsünd *stf.* Sünde, die mit ewi-
 gem Tode bestraft wird.
 tôtunreine *adj.* lebensgefährlich unrein.
 tôtwunt *adj.* zum Tode verwundet.
 tou, tow, tau, taw, dau *stm.* Thau: *vgl.* toum.
 toub, doub s. toup.
 taube *schw.* Danbe: *fr.* douve *aus lat.* doga.
 tonbe d. h. tûbe.
 touben, töiben *schw.* tr. toup machen; be-

tûben; dâmpfen, zunichte machen; *intr.*
 toup werden.
 töuben, toubieren *schw.* wie ein toiber
 musizieren.
 dauegal, toucno s. tougal, tongen.
 toud, töude, douen s. tôuwen.
 touf, douf, toif *stm.* Untertauchung: Taufe;
 Taufwasser; Christenthum. Zu tief.
 toufære, toufer, töufer, tæffer, *adh.*
 toufâri *stm.* Täufer.
 toufe, *ahd.* toufi, tauffi, tauffi, daufin
f. Taufe; Taufwasser.
 toufen, touffen, doufen, töufen, teufen
schw. untertauchen; taufen: *plc. pf. adj.*
christlich, subst. Christ; *refl.* Christ werden.
 taufunga *ahd. stf.* Taufe.
 tougal, tangal, dauegal u. tougli *ahd.*
adj. dunkel; verborgen, geheim. *Ag.* deag
stf. Farbe, l. tingere.
 tougen, taugen, dougin, *ahd.* tougan
adj. verborgen, geheim, heimlich; geheim-
 nißcoll, wunderbar. *Stn.* subst. Geheim-
 niß, Heimlichkeit; Wunderthat.
 tougen, tougene, toigene, toickene, *ahd.*
 touganî, tougenî, touginî *f.* Ge-
 heimniß, Heimlichkeit; Wunderbarkeit,
 Wunderkraft.
 tougen, tœgin, dougin, *ahd.* tougeno,
 tougno, toucno *adv.* heimlich; geheim-
 nißcoll: mit Innigkeit.
 tougen *schw.* s. tugen.
 tougenen, tougen *schw.* verbergen, ver-
 heimlichen.
 tougenheit *stf.* Heimlichkeit; geheimniß-
 volles Wesen.
 tougenlich *adj.*, tougenliche, -lichen,
ahd. tauganlîhho *adv.* *sra.* tougen.
 tougolo *ahd. adv.* zu taugal: heimlich.
 toum, doum, thaum *stm.* Dunst; Duft. Mit
 tou zu *gr.* θῆω, θῆυός, θῆυος, l. suffio,
 fumus.
 toup, toub, doub, tôp, tôb, dôb *adj.* (*schw.*
subst.) nichts empfindend od. denkend,
 stumpfsinnig; nicht horend, taub; unsin-
 nig, toll; was nicht od. worin nichts em-
 pfunden od. wahrgenommen wird, werthlos.

nichtig, leer: m. dat., gen. Gr. τήγω, τήγος; τήγός.

toupheit, tóubheit *stf.* Wahnwitz.

touwee, touwich *adj.* bethaut.

touwenschw. *Intr. ahd.* touwôn, tounên, thauen: unpersôn. (*Subj. ez*): thaüg werden. *Tr. ahd.* dauujan, bethauen.

töuwen, touwen, towen, tewer, teun, *ml.* douwen, *ahd.* tôwan, dôwan, dôwen, douen. tôan u. taunen, teuwan d. i. tôwjan, taujan *schw.* dahin sterben: *pte. pr.* töude für töunde, töuwende: *pte. pf. adj.* tôt, dôt, doit toud, *ahd.* taot, tód, dôd, *y.* dauth gestorben, todt, getödtet, tödlich verwundet (in m. acc.): *schw.* subst. Tödter, Leichnam: t. näch beinahe todt vor Verlangen nach. Mit *y.* diwan sterben, afdaujan abmatten, *as.* dôjan sterben u. *ahd.* dawalon zu *gr.* θέω.

tow s. tou.

Trabe *Fluß.* Trave, *slac.* l. Trabena, Travena.

trac *adj.* sca. träge; *stm.* Trägheit.

trache, tracke, trakeho, dracke, *ahd.* tracho, dracho, tracheo, draccho *schw.* Drache: l. draco.

trächeit, trákheit, trákeit, drácheit, *ahd.* trágheit, drágheit *stf.* zu träge: Trägheit. tracht, drachte, trachten s. traht, trahte, trahten.

träeliche, traeliche, draeliche, *ml.* traelichen *alc.* tra. träge.

trádâ *schw.*.. trádo *schw.* *ahd.* Saum des Gewandes: Fransen am Saum.

trâdunc *ahd.* *stm.*, *pl.* translatio: von trádâ? Übersetzung eine neue Einkleidung?

træge, tráge, dráge, *ahd.* tráki, trági (*vgl.* trác) *adj.* træge, langsam, verdrossen: voneinander Ablaut zu tragen wie *gr.* τήγος zu τήγω.

trag *stm?* tragast? *ahd.* arvum: zu tragen. trage, trag *schw.* Gefäß zum Tragen: (Sand-)Maß.

trage, trag, *ahd.* traga f. gerula, Amme. tráge, *ahd.* trágo *alc.* zu träge: mit Trägheit, Langsamkeit, Verdrossenheit.

tragemunt, tragamunt, tragmunt, treimunt *stm.* langes schnellfahrendes Kriegsschiff: *mfr.* dromon, *gr.* δρόμων.

Tragemunt, Trougemunt *npr.* eines (länder- u. sprachkundigen) Pilgers oder Fahren- den: *ml.* dragumannus, drogamundus, *arab.* targomân Dolmetsch.

tragen, dragen, *ahd.* trakan, tragan, dragan *str.*: tragen, getragen *szg.* trân, getrân; tregest, tregot *szg.* treist, treit, *Tr. tragen*: an tr., üfe tr. am Leibe, auf dem Haupte tragen, kleit tr. das lange Gewand einer Frau emporhebend tragen; *bildl.* ertragen; *refl.* Kleider an sich tragen; im Mutterleibe tr.: besitzen, haben: für sich behalten; zum Tragen auf sich nehmen: über rücke tr.; empfangen: kleit tr.: herzutragen, bringen (*m. dat.*): üf tr. darbringen, opfern; hervorbringen: an tr. zu Wege bringen, veranstellen, einrichten, auß tr. (*mit dat. comm.*) durch einen Vertrag zu Wege bringen, verabreden; wegtragen, fortschaffen: ús. tr. zu friedl. Ende bringen, schlichten, vür tr. fördern, nützen (*absol.*): *refl.* eine Richtung einschlagen, sich fügen (*m. dat.*), leben. *Absol.* eine Last tragen: schwanger sein (*gröze tr.*): Richtung nehmen, sich erstrecken, reichen: sich benehmen, leben: höhe tr. frohlich, stolz, hochmüthig sein. *Lat.* traho, *gr.* τήγω.

tragen, *ahd.* dragôn, dragên *schw.* *refl.* zu trag: seinen Unterhalt haben, sich nähren: *m. gen.*, mit.

trágen, *ahd.* trákên, trágên *schw.* träge werden.

trágheit, drágheit: trági: trágo s. trächeit, träge, träge.

tragemunt s. tragemunt.

trahen, trahin, drahen, *szg.* trân, *stm.* Thraue (*aus dem pl.* trähene, trehne, træne, *ml.* trêne); Tropfe. Mit zaher zu *gr.* δέζω, *ahd.* daerima.

traht *ahd.* *stm?* *lat.* tractus.

traht, tracht *stf.* das Tragen; Holz, das bei einer Belagerung zusammengetragen wird um die Groben auszufüllen; Belagerung.

trahte, drachte, traht, tracht *st.* (*schw.*)
f. zu tragen: *Gericht, Speise.*

trahte, *ahd.* trahita, drahta *stf.* das *Den-*
ken *woran* *oder* *worauf*; *Erweckung, Stre-*
ben. Zu

trahten, trachten, *ahd.* trahtôn, drahtôn,
drahtên *schw.* *Intr.* *woran, worüber,*
worauf *denken*; *streben, trachten.* *Tr.* *be-*
denken, erwägen. *Aus l.* tractare; *vgl.* traht.

trahtin, drahtin, trähhtin *s.* truhhtin.

trakan *s.* tragen.

trakhe *s.* trache.

trâkeit, trâkheit; trâkên; trâki *s.*
trâcheit, trâgen, trâge.

trâm *s.* troum.

trâme *s.* drâme. *Daneben* trâm *stm.*

tramolol, *besser* tramaiol *rom. m.* *feines*
Leinentuch: *ml.* tremagolum, tremaculum
Netz, von trama.

trân *stm.* *Lauf* (*des* *Wassers*), *Strom.* Zu
trinnen.

trân *szg.* *aus* *tragen* *u.* *aus* *trahen.*

tranc, tranch, trang, dranc *stm. m.*
Trank, Getränk; *Trinken, Trinkgelage.*

transferieren, tranßferieren *schw.*
übersetzen, l. transferre.

translatiôn *schw.* *Übersetzung, l.* trans-
latio.

Trapesunt *Ortsn.* *Trapesunt, Trebisonde,*
gr. l. Trapezus.

trat, *ahd.* trata *stf.* zu tröten: *Treten*;
Spur; *Weidegang*; *Trift*; *zur Weide be-*
stimmtes Brachfeld.

trâte, trât *s.* drâte.

traút— *s.* trût—

drauwe; trauwen, trawen *s.* triuwe,
trüwen.

traz, tratz *adj.* *trozig*; *subst. stm.* *Wider-*
setzlichkeit, Feindseligkeit, Trotz: *mir* *ze*
tratz *od.* *ûf* *mînen* *tr.* *mir* *zum* *Trotz*; *Aus-*
ruf: *trotz* (*sei* *dir* *geboden*)! *Vgl.* truz.

trazmüetic *adj.* *trozig*:

trazmuot *stf?* *m?* *Trotz.*

trêc, trêck, drêc, drêck *stm.* *festes Erere-*
ment: zu

trêchen, *ahd.* trêhhan *stc.* *scharrend ver-*

decken; *scharren*; *schieben, stossen, ziehen.*

Mit *tarchanjan* *zu* *l.* *tergere.*

trechtin *s.* truhhtin.

trecken *ml. schw. intens.* zu trêchen: *tr.*
u. intr. *ziehen.*

trêlichen *s.* trêliche.

trêffen, *ahd.* trêfan, drêffan *stc.* *treffen*:
tr. *vür* *über* *treffen*, *absol.* *vür* *tr.* *müchtiger*
sein, *fürtreffend* *vortrefflich*; *tr.* *ze* *Ziel* *u.*
Ende *worin* *finden, betreffen, gehören, sich*
passen *zu, gleichkommen*; *tr.* *an* *betreffen,*
Wirklichkeit *und* *Bedeutung* *haben* *für.*
Gr. ἄλξις.

trêffentlich *d. h.* *trêffentlich* *adj.* *vortreff-*
lich: *vorzüglich, hauptsächlich.*

trehtin, trehten *s.* truhhtin.

treie *s.* troie.

treimunt *s.* tragemunt.

trenke, trenche. *ahd.* trencha *stf.*
Trünke:

trenken, treneken, trenchen, *ahd.*
trencean, dreuken *schw.* *trinken lassen,*
trinken; *refl. m. gen.*; *einem* *etw.* *in* *tr.*
bildl. *ihn* *dafür* *büssen* *lassen*; *ertränken.*
trênken *s.* trinken.

trepehn, tröpehn *schw.* *trippeln*: *Vkleiner-*
gsw. *zu* *draben, traben.*

trêse, trise *schw.*, *ahd.* trêso, drêso,
triso, *gen.* trêsowes, *stm. m.*; trêsen,
trêsem, trêsel, trisel *stm.* *Schatz, gr.*
l. thesaurus, *fr.* trésor: *mhd.* trisor.

trisehûs, *ahd.* trisu—, triso—, trisa—,
trisi—, trêsohûs *stm.* *Schatzhans.*

trêsofaz *ahd. stm.* thesaurus.

trêten, trêtten, drêtten, *ahd.* trêtan,
drêtan *stc.* *treten*: *intr.* *zB.* *von* *dem* *pferde*
tr. *steigen*, *abe* *tr.* *ab-*, *zurückweichen, en-*
den, m. dat. u. gen. *einem* *worin* *weichen,*
nachstehn, *tr.* *ûf* *fallen* *auf, fallen* *an, be-*
treffen; *tr.* *zB.* *den* *reien* *tr.* *tanzen* (*absol.*
treten *Reigen* *tanzen*), *den* *reien* *vor* *tr.* *cor-*
tanzen, abe *tr.* *tretend* *abnützen, verwischen.*

treten, *ahd.* tretten, trettôn *d. h.* *trat-*
jan, tratjôn, schw. *zu* *trata*: *intr.* *fest* *auf-*
treten, stampfen: *tr.* *treten* *auf, nieder* *tre-*
ten, zer *treten.*

treubel *s.* triubel; treuwa, trewe, trew, treü —, trew — *s.* triuwe, triuwe —
 treye *s.* troie.
 triben. *ahd.* triþan, triþan, *md.* driben *str.* (im Kreise, in gerader Richtung) treiben, wenden: *pte. pf.* getribenumgetrieben, geübt, *zsgs.* ungetriben; *absol.* (zu *erg. Obj.* Vieh) hin tr.: antreiben: *Obj.* Roß zu *erg.*, sprengen: sich fortgesetzt womit beschäftigen: getriben *pfat udgl.* vielgebrauchter, be'retener Weg.
 trieben *d. h.* trüeben.
 triefen, driefen, *ahd.* triufan *str.* triefen, tropfen.
 triegen, driegen, *ahd.* triukan, driukan, triugan *str.* trügen, betrügen: trüge tr. Betrügerei üben: ab tr. durch Trug abnehmen. triegenheit *d. h.* triegendheit *sf.* Betrügerei.
 triel *stm.* Unterlippe. Lippe: Mund: Maul.
 Triendin, Trient Ortsn. *lat.* Tridentum: Triental *stn.* Thal von Trient.
 Triere, Trieri, Trierin Ortsn. Trier, l. Treviri.
 trifft, trifft, drift *st.* (*schw.*) *f.* zu triben: Triß, Weide; Heerde: triffen wëg Weg, auf dem man das Vieh treibt; Treiben, Lebensweise: *m. gen.* umschreibend.
 trinken, *ahd.* trinchen trincen, drincken, *ahd.* trinchan, trinkan, drinkan, *md.* trēnken *str.* trinken: *m. gen. partit.*; *lnj.* subst. etwas zu trinken: Getränkmaß, zwei Seidel; *pte. pf.* trunken der viel getrunken, *zsgs.* ungetrunken der nicht getrunken hat.
 trinkvaz, trinkfaß *stn.* Trinkgefäß.
 trinnen *str.* intr. reß, davon gehn, sich absondern: *m. dat.* entlaufen.
 triþan *s.* triben.
 Trippotill *ersommener Ortsn.* Trippstrill.
 trise, trisel, triso, trisor; trisa —, trise —, trisi —, triso —, trisu — *s.* trëse.
 Tristan, *gen.* Tristandes, Tristrant, Tristram *npr.* Fürst v. Parmanie, Schwestersohn König Markes v. Cornwall, Geliebter Isots, *nfr.* Tristan, Tristran, Tristram.

trit *stm.* zu trēten: Trit; Weg: *m. gen. u. adj.* umschreibend.
 triua, triue, triu *s.* triuwe, triwi.
 triuast *aus* triuhaft *ahd.* *adj.* fidelis.
 triubel, trübel, treübel, *md.* trübel, drübel *st.* (*schw.*) *m.* Traube: von trübe.
 Triuesichselben, Trucksihselben *ersonnenes npr. m.* Betrügesichselbst.
 triufan; triugan, triukan, driukan *s.* triefen, triegen.
 triure *stf.*, triurig *adj.* *sva.* trüre, trüree.
 triutelîn, triutlî *n.* Verkleinerungsw. zum subst. trüt.
 triuten, trüten *schw.* zum *adj.* trüt: lieb machen: lieb haben; liebkosen; beschlafen.
 triutin, triutinne, trütinne, *ahd.* trütin, drütin, drütinna *f.* zum subst. trüt: Geliebte.
 triuwe, triuwe, trüwe, driuwe, triue, triu, trewe, trew, trüwe, drüwe, *ahd.* triuwa, triwa, driwa, truiwa, treuwa, triua, trüwa, trúa, *g.* triggva. *md.* trouwe, trowe, drauwe *st.* (*schw.*) *f.* Vertrauen, Wohlmeintheit, Treue, Zuverlässigkeit: Betheuerung uf min tr.: triuwe; *geru plur.:* in triuwen, entriuwen, andrauwen, triuwen in Wahrheit, traun; Gelübde, Versprechen; Verlobung; das Simbild d. Treue u. die Gebärde des Gelobens, die dargereichte Hand. Mit triuwe, trüwe (*gewähl.* getriuwe); *g.* triggv *adj.* zu triwan: treu.
 triuwelich, *md.* trüwelich *adj.*, triuweleliche, trüwlich, treülich, trewlich, treülichen, *md.* trüweliche *adv.* treulich, in Treuen: *gewähl.* getr.
 triuwelâs, *md.* trüwelois *adj.* treulos.
 triuwen *str.* zutrauen.
 triuwen, triwen *schw.* *s.* trüwen; *adv.* *s.* triuwe *f.*
 triwan, trowen *ahd.* *str.* crescere, pollere;
 triwi, triu *ahd.* *adj.* hilaris (*Pflanzen*): *g.* triu *stn.* Baum, Holz, *gr.* δρῦς.
 trôbi, trôbî *s.* trüebe.
 troe *stm.* zu triegen: Betrug, demonisches Blendwerk.
 troe *stm.* Trog: zu truhe.
 troehnussi, troecht *s.* truensisse, trubt.

trocken s. trucken.
 træstelîn *stm.* *Verkleinerungsw.* zu trôst;
 Træstelîn, Trôsteîn *persönl.* *Zuname.*
 træsten, dræsten, trôsten, drôsten *schwv.*
 zu trôst: *zuversichtlich machen, ermuthigen, erheitern; refl. Muth fassen; refl. m. gen. seine Zuversicht worauf setzen; Sicherheit u. Schutz gewahren: m. gen.; helfen von; als Bürge sicher stellen; absol. Bürgschaft leisten für; m. gen. zusichern, versichern; m. gen. træsten über den Verlust.*
 træster, trôster, trôstere *stm.* *Træster, paraeletus; Bürge.*
 trôsterinne *f.* *Træsterinn.*
 træstlich, dræstlich s. trôstlich.
 troffo s. tropfe.
 trogenère s. trügenære.
 trohtin, trohten s. truhtin.
 Troyâ, Troie, Troye, Troyge, Troy *Ortsn.*
Troja.
 Troiære, Troyære, Troiære, *ml.* Troiêri;
 Troiân, Troyân *stm.* *Trojaner, l. Troianus.*
 troiânisch, *ahd.* troiânisk *adj.* *trojanisch.*
 troie, troye, treie, treye *schwv.* *Jacke, prov.*
 traia: zu traire, *lat.* trahere.
 Troierinne *stf.* *Trojanerinn.*
 tröifen s. troufen.
 trocken s. trucken.
 trolle, troll *schwv.* *gespenstisches, zauberhaftes Ungethüm, an. tröll; ungeschlachter Mensch.*
 trôm, trômen s. troumen.
 trómetter s. trümeter.
 trôn *stm.* *Thron, gr. l. thronus; Engel des obersten Chores; sva. Himmel; vgl. himel-trôn.*
 Trônje, Trônije, Trôneje, Tronege *Ortsn.* *Tronia (Kirchberg) im Pagus Troningerum, dem südl. Theil des Elsass, Nordgaut.*
 tröpelu s. trepeln
 tropfe, *ahd.* troffo, troffo, dropho, *ml.*
 troppe *schwv.* zu triefen: *Tropfe; Schlagfluß, ml. gutta.*
 tröpfelin, tröpfelin, trophlin,
 tröpheli, tropheli *n.* *Verkleinerungsw.*
 zu tropfe.

trôpfi, trôpjan s. trüebe, trüeben.
 trôr, drôr *stm. n.* *tropfende Flüssigkeit: Thau, Regen, Wasser, Blut, Saft, Tropfe; Duft.*
 Mit trüren zu *g. driusan ste. herabfallen.*
 trôren *schwv.* *tröpfeln tr. u. intr.; vergiesen; hinabwerfen.*
 trôst, drôst *stm.* *freudige Zuversicht, Muth; Schutz, Hilfe (pl.); persönl. Schützer, Helfer, paraeletus. Zu trûwen.*
 trôstere, trôster, trôsterinne s. træster.
 Trôstelîn; trôsten, drôsten s. Træstelîn, træsten.
 trôstlich, drôstlich, træstlich, dræstlich *adj.* (*acc. træstlich*) *Zuversicht gebend: der trôstliche Boccius Boethius de Consolatione Philosophie; zuverlässig; hilfreich, helfend: m. dat.*
 trôstliche, trôstlich *adv.* *ermuthigend.*
 trote, trotte, *ahd.* trotâ, trutâ, truttâ *schwv.* *Weinpresse: mit g. trudan unregelm. ste. treten, kellern u. Trute zu träten.*
 trotz s. truz.
 troube s. trübe.
 trouf *stm.*, troufe, *ahd.* trouphi *stf.*
Traufe; Trüpfeln, Betrüpfeln: zu triefen u.
 troufen, tröufen, tröifen *schwv.* *triefen lassen, trüpfeln.*
 Trougemunt s. Tragemunt.
 troum, droum, trôm, trâm *pl.* *trêm stm.*
Traum: von triegen? zu l. dormire?
 troumen, trômen *schwv.* (*impf. trouente*) *m. dat. träumen: Hilfsv. wesen u. haben.*
 trout; trouwe, trowe: trouwen, trowen s. trüt; triuwe; trûwen, triwan.
 Troy, Troye, Troyge; Troyære, Troyân; troye s. Troie, Troiare, Troiân, troie.
 troz s. truz.
 trúa s. trube, triuwe.
 druaben s. trüeben.
 trübe, troube, *ahd.* trûpo, trûbo, drûpo,
 drûbo *schwv.* (*stf.*) *Traube: zu gr. θρύατω.*
 trübe *adj. u. stf. s. trüebe.*
 trübel, trübel, drübel s. triübel.
 truchâ, druchâ, truche, druch s. trube.

trucht; truchtsêze, truchsêsse s. trucht, truchtsêze.

trucken, trocken, trocken, *ahd.* truchan, truchchen *adj.* trocken (*m. gen. privat.*): *eigenth. pte. pj.* zu trüchen.

truckenen, truekenôn, truckenschw. trucken werden.

trüekenen, trüeknen, truckenen, *ahd.* truchanan, truchinan, truchchinen, druchchinen, truchchenôn *schw.* trucken machen.

truenüsse, trugnus, trugnisse, trügenisse, trugnis, *nd.* truchnis, *ahd.* trochnussi *stf. n.* Betrug, Einbildung, Blendwerk des Teufels.

Trúdâ s. Trútâ.

trüebe, trube, trübe, *ahd.* truopi, trôbi *adj.* lichtlos, glanzlos, finster; betrübt, sinnlos. *Gr.* θόρυπος, τὴρβή, *l.* turba, turbo, torpeo, turpis.

trüebe, trube, trübe, *ahd.* truobin, truobi, trôpî, trôbi *f.* Finsterniß; turbo; Betrübniß; torpor.

trüeben, trieben. truoben, druoben, *ahd.* trôppjan, truoppjan, druaben *schw. tr.* trüben, verfinstern; erschrecken, turbare; betrüben. *Intr.* für truoben.

trüebesal, *ahd.* truobisal *stn. m.* Betrübniß.

trüen, trûên s. trüwen.

truganôn, truginôn *ahd.* *schw.* mentiri, fingere.

trüge, truge *stf.* Betrug.

trügenære, trügner, trugner, trugenære, *ahd.* truganâri, truginâri, *nd.* trogenêre *stn.* Betrüger, Heuchler: zu truganôn *und*

trügene, trugene, trugende *stf.* Betrug, Betrügerei.

drugenhaft *adj.* betrügerisch.

trügenheit, trugenheit *stf.* betrügerisches Wesen, Betrügerei.

trügenisse, trugnisse, trugnis s. truenüsse.

trügevriunt, trugvriunt *stn.* falscher Freund.

trügewise *stf.* Trugmittel, Betrügerei; Trugbild, Gespenst.

truhe, tuche, *ahd.* truhâ, druhâ, truchâ, druchâ, trûâ, druch *schw.* Lade, Truhe; Sarg. Zu troc.

truht, druht *stf.* zu tragen: Last; Frucht; Unterhalt, Nahrung.

truht, trucht, trocht, *g.* drauht (gadrauht *stn.* Krieger) *stf.* Kriegerschaar; Haufe; Volksmenge; kriegerischer Angriff.

truhtin, druhtin, truhten, trohtin, trohten, *mhd.* trohtin, trahtin, drahtin, trâhtin, trehtin, trechtin, trehten, trêhten *stn.* Kriegsherr, Heerfürst: Herr, *ahd.* meist u. *mhd.* immer von Gott: unsar tr., min tr.

truchtsæze, truchtsêze, truchtsæze, mit Lauttîlungen truchsæze, truchsêsse, truchsæze, *ahd.* truchsæzo, truchtsæzo, truchtsæzo *schw.* Truchseß, dapifer, discophorus, der die Speisen (truht von tragen) aufsetzt.

truiwa s. triuwa.

trüllen *schw.* zu trolle: vorkaukeln, betrügen.

trumbe, trumme, trume. *ahd.* trumpâ, trumbâ, *nd.* drume *schw. (st.) f.* tuba, Posaune, Trompete; Trommel; Laute.

trumbunære *stn.* der die trumbe (ital. trombone) spielt.

trúmmeter, trúmeter, trúmetter, trómetter, trumpeter *stn.* Trompeter:

trúmpet, trúmet, trumeet *schw.* tuba, Trompete, Dromete: *fr.* trompette.

trune, *ahd.* trunch *stn.* Trunk.

trunckvaß *stn. sva.* trinkvaz.

Trúne, *ahd.* Trúna *Flußn.* Traun, *lat.* Druna.

trunkenheit, *ahd.* druncanheit *stf.* Trunkenheit: trinken s. trinken.

trünne *stf.* zu trinnen: laufende Schaar, Schwarm.

trunze, drunze, deutscher (auf drum und drummen bezogen) drumze, *schw.* u. trunzún *stn.* (u.) abgebrochenes Speerstück, Splitter: *fr.* tronche u. tronçon *aus gr. l.* thyrus.

truobe, truopi, truobî, truobîn;
truoben, druoben, truopjan
schw. tr.; truobisal *s.* trüebe, trüeben,
trüebesal.

truoben, *ahd.* truobên *schw. intr.* trüebe
werden oder sein.

truosana, druosana, truosena, truo-
sina, truosen *s.* trusana.

truowen für trüwen.

trûpo, drûpo *s.* trübe.

trûre *stf.* zu trüren: Trauer.

trûrec, trûric, trûrich, trûrig,
truorig, drûrig, trûre, *ahd.* trûreg
adj. traurig.

trûrecheit, trûrekeit, trûricheit,
trûrkeit, *ahd.* trûregheit *stf.* Trau-
rigkeit.

trûreclîch, trûriclîch *adj. sva.* trûrec.
trûreclîche, trûriclîche, —lîchen,
trûrichlîche *adv.* traurig.

trüren, drüren, *ahd.* trûrên, drûrên
schw. die Augen niederschlagen; trauern.
Vgl. trôr; *l.* tristis.

trusana, drusena, drusina *u.* truosana,
druosana, truosena, truosina, *mhd.* drus-
ene, drusine, drussene *u.* truosen
stf. Hefe, Druse: zu *g.* driusan (*s.* trôr)?
zu *g.* trudan treten?

trusâzo *s.* truitsæze.

trût, drût, trout *adj. lieb.* *Subst. stm. n.*
Geliebter, Freund, Liebîing; *stm.* Geliebte.
Zu trüwen.

trutâ *s.* trote.

Trûtâ, Trûdâ, *mhd.* Trûte *npr. f.* aus
adj. trût.

Trute, *ahd.* Trutâ *npr. f.* weiblicher
Daemon: truten fuoz Druttenfuß, Zeichen
wie die Spur eines Gûnesfusses. *Vgl.* trote.
trûten *s.* trûten.

traûtfreulin *stm.* gelichtetes Mädchen.

trûtfriunt *stm.* lieber Freund.

trûtgemahela *schw.* liebe Braut.

trûtgeselle, traûtgesell *schw.* lieber
Geselle.

trûtgespil, traûtgespil *schw.* liebe Ge-
spielinn.

trûtîn, drûtîn, drûtiunna, trûtinne
s. truitin.

trûtlich, drûtlich *adv.* lieblich; lieberoll.
troutliet *stm. (pl.)* Liebeslied.

drûtmennisgo *ahd.* *schw.* lieber Mensch.

trûtminne *stf.* liebe Liebe: Anrede einer
Person.

trûtnëve *schw.* lieber Schwestersohn.

trûtsâzo *s.* truitsæze.

trûtschaft, *ahd.* drûtschaft, —scap
stf. Liebe, Liebsehaft; *persenl.* Geliebte.

troutspël *stm.* Liebesgeschichte.

trûtsun, drûtsun, traûtsune *stm.* lieber
Sohn.

truttâ *s.* trote.

drûthhëgan *ahd. stm.* lieber Diener.

trûwe, trûwa, trûwe, drûwe,
trûwe—, trûw— *s.* triuwe, triuwe—

trûwen, truowen, trûen, trouwen, trowen,
trauwen, trawen, triuwen, triwen. öfter
getrûwen *usf.*, *ahd.* trûwên, trûen, triu-
wên, *g.* trauan *schw.* 1. *Intr.* Zuversicht
haben, erwarten, glauben, trauen: *m. gen.,*
dat., gen. u. dat., NS. m. daz; hoffen, zu
können glauben, sich getrauen: m. inf. (ze
u. inf.); von jemand glauben, ihm zutrauen:
m. dat. u. gen. 2. Tr. (m. dat.) anver-
trauen; ehelich verloben, trauen, antrauen.
Zu triuwe.

truz, trutz, troz, trotz *stm. sva.* traz; als
Ausruf (Trotz sei geboten) *m. dat.*

tsch— *s.* sch—

tschier *s.* schêr.

tschieren *schw. fr.* faire bonne chère:
mfr. chiere, *ml.* cara Antlitz.

tschorfe *schw.* Krüppel, *it.* storpiato, *fr.*
estropié?

tua—, dua— *s.* tuo—; tuâ—, duâ—
s. twâ—

tûbe, toube, *ahd.* tûpâ, tûbâ, dûbâ, *md.*
tûve *schw.* Taube.

tûbel, tûbil *s.* tiuvel.

tue, duck *stm.* Schlag, Stoß; schnelle Be-
wegung; Kunstgriff, listiger Streich, Tücke
(aus d. alten plur.); Handlungsweise, Thun:
geru plur. *Gr.* τὴγγάρο, *l.* tango.

tuch, d.uch s. tuon, tuoch.
 tucht: tüchtig, tuchtig s. tuht, tühtic.
 tückelin, dückelin *stn.* Verkleinerungsw.
 zu tue.
 tue—, due— s. tw—
 tüchelech *stn.* schlechtes tuoch.
 tüchelin, *md.* töchelin *stn.* Vkleinerungsw.
 zu tuoch.
 tüemen, *ahd.* tuomen, tuommen, duoman,
 duamen *d. i.* tuomjan, *md.* dümen *schw.*
 zu tuom: Würde geben, ehren, rühmen:
m. gen.; ruhmredig sein, pralen; urtheilen,
 richten; vor Gericht stellen.
 tuen s. tuon.
 tüfel, tüfel. düfel s. tiuvel.
 tuft, duft *stm.* (*f.*) Dunst, Nebel; Thau; Reif;
 tuft *adj.* tief: zu tief u. touf.
 tugen, tügen, dugen *unregelm. Zw.* (*pr.*
 touc, touk, tong, *ahd.* auch taoc: *schw.*
 tougen) wohl von Statten gehn, gelingen:
m. dat.; förderlich oder brauchbar sein,
 nützen, dienen: *m. adverb. acc.*, *m. dat.*,
m. ze, *absol.*: waz touc geredet wenn ge-
 redet wird; *plc. pr.* dugende als Titel vor
 dem Berufsamen schriber wie tugenthafft
 u. tugentlich: schicklich sein, ziemen: *m.*
dat.; *m. ze u. inf.* im Stande sein. *Gr.*
 τέλο, τρυζάρο, τύχη.
 tugent, tugint, tugende, *md.* dugent,
 thogunt, *ahd.* tugath, tugged, tugin,
 dugid u. tugund *stf.* zu tugen: Brauch-
 barkeit; männliche Tüchtigkeit; Geschick-
 lichkeit; Kraft, Macht; Engel des zweiten
 Chores; Eigenschaft; Vorzüglichkeit; Tu-
 gend: edle feine Sitte u. Fertigkeit.
 tugenthafft, tuginthafft, tugenttafft,
ahd. tuggedhafft *adj.* tugent habend:
 tüchtig, wacker: als Titel vor dem Berufs-
 namen schriber: mächtig; tugendhafft; edel
 u. fein gesittet u. gebildet.
 tugenthër *adj.* ausgezeichnet durch (eigene)
 Kraft.
 tugentlich *adj.* tüchtig: als Titel vor dem
 Berufsamen schriber; tugendhafft; edler
 feiner Sitte gemäß: feingesittet.
 tugentliche, -liche, —lichen, —lich

adv. mannlich; geschickt, künstlich; tugend-
 hafft; edler feiner Sitte gemäß.
 tugentlôs *adj.* untugendhafft.
 tugentregula *ahd. f.* Regel der Tugend.
 tugentrich *adj.* reich an edler feiner
 Sitte.
 tugentsam *adj.* voll edler feiner Sitte.
 tuht, tucht, *md.* duht, *ahd.* doht *stf.* zu tugen:
 Tüchtigkeit, Kraft, Gewalt.
 tühtic, tüchtig, tuchtig *adj.* brauchbar,
 nütze; tüchtig; edel u. fein gesittet.
 tuillâ s. tuollâ.
 tuirde, tuire, tuivel s. tiurde, tiure,
 tiuvel.
 Tul, Döl *Ortsn.* Toul, l. Tullum.
 tuld; tuldán, dulden s. tult, tulten.
 túle s. tuole.
 túll, túlln s. tille.
 túlle, tulle, túll, túl *stn.* Pfahlwerk;
 Vorstadt (die ausserhalb der Mauer hinter
 Pfahlwerk liegt); Zwinge, die eine Eisen-
 spitze am Schaft befestigt; Kragen.
 tulumtsch, dulmetsch, tulumatsch,
 tulumetzen, tulumatschens. talmetsch.
 Tulumære *stm.* Bewohner von Tulu; T. vélt
 Tulumersfeld, Tulumersboden, die Ebene um T.:
 Tulne, *ahd.* Tullina, Tulna *Ortsn.*
 Tulu in Oesterreich.
 tult, mit Umdeutung auf dulten (*ml.* passio
 Erinnerungsfest der Marter eines Heiligen)
 dult, *ahd.* tult, tuld, *g.* dulth *stf.* (Kirchen-)
 Fest, Æopij; Jahrmarkt. Eigentl. Ruhetag:
 zu twélan.
 tulten, dulten, dulden, *ahd.* tuldán, *goth.*
 dulthjan *schw.* (kirchlich) feiern.
 tum, dum; túm; dûmen s. tump, tuom,
 tüemen.
 túmere, *ahd.* túmâri *stm.* Gaukler;
 túmerschin *md. stf.* Gauklerinn: zu
 túmôn.
 Tumiât *Ortsn.* Tamiathis od. Tamyathis,
 jetzt Damiját, Damiette.
 túmôn *ahd. schw.* circumire, rotari.
 tump, tumb, dumb, duomb, tum, dum *adj.*
 schwach von Sinnen od. Verstande: stumm;
 dumm; (jugendlich) unbesonnen, unklug,

thericht; unerfahren (jung); ungelchrt.
Zu timber.

tumpheit, tumbheit, dumpheit *stf.* (jungdlich) unbesonnenes, unkluges, therichtes Wesen; (jugendliche) Unerfahrenheit; therichte Handlung.

tumplich, tumblich, *ahd.* tumplih *adj.*; tumpliche, —lichen *adv.* thericht.
tûn, dûn *s.* tuon.

tunc, tung, dung, tunch, tong *stm. f.* unterirdisches (mit Dünger, *ags.* dung *stm.*, *ahd.* tunga *f.* bedecktes) Gemach zur Winterwohnung, zum Weben, zur Aufbewahrung der Feldfrüchte; Gang unter der Erde; unterirdische Höhle; Abgrund.

tunch — *s.* tunc —

tunculle, tunculle *d. h.* tunculja *ahd.* *f.* gorges: von tunc?

tungen *schwr.* dlingen: *vgl.* tunc.

Tungrâ *ahd.* Ortsn. (*nom. pl.* des Volksn.)
Touyern, *lat.* Tungri.

tunihhâ *ahd.* *schwf. l.* tunica.

tunkel, tunchel, *ahd.* tunchal, dunkal, duncal, tunchil *adj.* dunkel, trüb: der tunkel stérne Stern der Dämmerung, Abendstern; dumpf; schwer verständlich, räthselhaft. *Ahd. subst. stn.* caligo; vesper? enigma.

tunkel, tunchel, tunkli, *ahd.* tunchali, tunchli *stf.* Finsterniß, Dunkel; Räthsel.
tunchelen, tunchilen *d. h.* tunchaljan *ahd.* *schwr.* tunchal machen.

tunkeln, tunchelen, tunchelôn, *ahd.* tunchelên, tunchlên *schwr.* tunkel werden.

tuoch, tuoch, *ahd.* tuoh, dual. *md.* dūch *stn.* Tuch.

tuole, tûle, tuol (*aus* tuohle? *vgl.* tâhele) *f.* Dohle.

tuollâ, toalle, tuillâ, toille *d. h.* tuolja *ahd.* *schwf.* ablautendes *Vkleinergsw.* zu tal.

tuom, tûm, duom *stm.* bischofliche Kirche, Stiftskirche, Dom; Domstift, Collegiatstift: dôm *ahd.* domus, *as.* templum.

tuom, *ahd.* auch tôm, toan, duam, duom, *md.* abgeschliſſen duon, tûm, tôm *stn. u.*

That, Werk; Macht; Würde, Stand, Lebensverhältnisse: kristenlichez tuom Christenthum, fürsten duon Fürstenthum und zahlreiche eigentl. Zsstzen (Würde, Besitz, eigenthüm. Zustand); Urtheil, Gericht: tûmis tach, tûmis t. jüngster Tag. Zu tuon wie *gr.* θῆμα, θέμα, θέμας zu τίθερα.

duomb *s.* tump.

tuomen, tuommen, duoman, duamen *s.* tüemen.

tuomhêrre, tûmhêrre *schwm.* Donherr.

tuomo *ahd.* *schwm.* judex. dux.

tuon, thuan, tuen, duon, *ahd.* tôn, dôn, toan, tuan, duan, tuon, duon, *md.* dôn, tôn, thôn, thôen, dîn, tûn unregelm. *Zw.* (*praes. aus st. praet.*, *praet. aus redupl. Bildung*): *ind. pr.* tuo für tuon: *ej.* tuoê, tuê, tuo, tuoje, tûcje, tûeje; *imp.* tuch für tuo: *md.* dëddir *d. h.* dëde *er. 1. Tr.* thun, machen, schaffen, geben: das (*acc.*) tuot das macht, das kommt daher: es thuot sein nit das geht nicht; ez entate bewirkte es nicht, wære nicht; abe t. abschaffen, *repl. n. gen.* sich entäussern; an t. *m. dopp. acc., acc. u. dat.* (Kleid) anziehen: ânc t. *m. gen.* berauben, befreien; anewart t., dan t. *repl. sich fortbegeben*; her t. herbeischaffen, hergeben; hin t. fortschaffen, fahren lassen, ablegen, zunichte machen; in t. einschliessen, verbergen. nothigen sich einzuschliessen oder zu verbergen; Schlüssel of dôn herausziehen; under t. *repl. sich verstecken*; ûz t. (*mare*) ausbringen, hercorthun (ûz getân ausgezeichnet), (Kleid) ausziehen, (Licht) austöschten, *repl. m. gen.* sich äussern, entäussern; eine rede vor t. *m. dat.* cortragen; zuo t. (*erg. Thür*) zumachen, zinse zuo t. Zins auf Zins häufen, *repl. sich an jemand hängen*; tuon ze versetzen in; nôt tuon unpersonl. *s.* nôt. *Ptc. pf.* getân geworden, gestaltet, beschaffen, sich verhaltend: sô, alsô, sus, wie g. so, ebenso, wie beschaffen, solch, ebenso, solch, wol (Comp. baz) g. wohlgestaltet, schön: zsgs. ungetân nicht gethan, nicht zu thun, mißgestaltet. Mit *adj.* (*ptc.*), *subst. u. verbalem Praedicat*

d. *Obj.*: subst. *Præd.* m. zi, ze; ze wissen t. kund thun; ez guot od. wol (baz) t. seine Sache gut machen, rühmenswerth handeln. Mit *acc.* u. *dat.* (zu Leide thun); m. *acc.* (u. *dat.*) für ein einfaches den Begriff dieses Subst. enthaltendes Zw.; m. *inf.* (als Subst.) für dieß Zw. selbst: dabei der von dem Zw. geforderte *acc.* (persönl. *dat.*).

2. Vorhergegangene bestimmtere Zw. vertretend: Rückweisung mit *Obj.* ez od. daz, m. *demonstr.* u. *relat.* *Adv.*: gleich dem vertretenen Zw. bekleidet. Tuon unde bestimmteres Zw.; ohne unde. 3. *Absol.* m. *Adv.* (u. *dat.* od. ze) handeln, verfahren, sich verhalten; t. durch um jemandes willen etw. thun, bei seinem Thun auf jemand achten; m. *dat.* ein Leides thun. *Inf.* subst. Verhältniß. *Gr.* τῖθημι, θάχος, θήζη, l. facio.

Tuonouwe, Tuonawe, Tönaw, Thónaw, *ahd.* Tuonowa, Duonowa Fluß. *Donau*: *Umdentschung des celt. lat. Danubius, gr. Δάουβις.*

tuorn s. turn.

tûpâ s. tûbe.

tür, ture, *ahd.* turî, durî, *md.* töer, dore, *doir st.*, *ahd.* turâ, durâ, *g.* dauro schwf. *Thür*: m. tor zu *gr.* θύρα, l. foris.

turbal, turbil *ahd.* stm? n? l. turbo.

ture *md.* *stm.* Sturz.

Ture, Türke, Türk, Dürg *Volksn.*: der größte T. der Großsultan.

türde, tûre, türlich s. tiurde, tiure, tiurlich.

tûre, tür *stf.* Werthschätzung: mich nimt t. m. *gen.* ich lege Werth, achte vorauf. Zu tiure.

tûren schwf. zu tiure: m. *acc.* u. *unpersönl.* m. *acc.* u. *gen.* zu kostbar dünken, dauern.

Turheim, Turcheim Ortsn. Thürheim bei Augsburg: Turheimære *stm.* Ulrich. v. T.

turiwart, duriwart s. türwarte.

Türkie, Türeky, Türkei *Landsn.*: die groß T. das Reich des großen Türken.

türclin, *ahd.* turili n. kleine Thür, kleine Öffnung; von dem Türclin, l. apud Portu-

lam Zuname eines Geschlechts in Regensburg.

turn, thurn, tuorn, *md.* turm, thorm, torn *stm.*, *ahd.* turri, turre *stm.*, turra *stf.* Thurm, l. turris: Turn Ortsn. Schloß Thurn im Wallis u. a.; s. Turnis.

turnei, turney, turnoî, *md.* torney *stm.* Turnier, *fr.* tournoi: aus l. tornus, tornare.

turnieren, turnyeren, *md.* durnieren schwf. das Roß tummeln; turnieren: *fr.* tournoyer.

Turnis, Durnis, Turns u. Turn Ortsn. Tours, l. Turonis.

türnlin *stm.* Vkleinergsw. zu turn; von dem Türnlin Zuname eines Geschlechtes zu S. Veit in Kärnthen.

turowart s. türwarte.

turra, turre, turri s. turn.

turren, *gereml.* geturren, *ahd.* kiturran, gidurran, *md.* gedurren, *g.* gadaursan unregelm. Zw. (*pr.* tar, tarr aus *st.* *impf.*; *impf.* torste, gidorsta) mit *Inf.* den Muth haben, sich unterstehen, sich getrauen: *Inf.* von Zw. d. Bewegung ausgelassen; Erlaubniß haben, dürfen (Vermengung mit dürfen). *Gr.* θάραχος, θάρραχος, l. fortis.

turst *stf.* m. zu turren: Kühnheit, Verwegenheit.

türstie, turstie, torstig *adj.* kühn, verwegen.

türstikeit, turstekeit, durstigkayt, torstikeyt *stf.* Kühnheit, Verwegenheit.

turteltûbe, türtel—, turturtûbe, *ahd.* turtula—, turtili—, turtiltûba schwf. Turteltaube: l. turtur.

türwarte schwf., *ahd.* turi—, duri—, turowart *stm.* Thürhüter.

tûs, dûs, tûz, taûs, daûs, taûz *stm.* zwei Augen im Würfelspiel, Daus im Kartenspiel: *mfr.* dous deur; daus-es zwei und eins, bildl. das niedere Volk.

tüsch *stm.* Spaß, Gespött; Betrug.

Tuschân *Volksn.* zu Tuschâne, Tuscâne, Tuschkâne *Landsn.* Toscana.

tuschen schwf. sich verbergen: zu tügen.

tüschén, tûskén schwf. tûsch treiben.

thûsen s. tûzen.
 tûsent, tûfent, tûsint, tûsunt, tûsant,
 taûsent, taûset, *md.* dûsent, *ahd.* dñsunt,
 thûsunt, *g.* thusundi (*d. h.* thus hunda *zehn*
Hunderte) *Grundz.* tausend: *subst. stn. (m.)*
mit gen., als unfl. adj.; tûsent tûsent (*zehen-*
stunt *hundert t.*) *tausendmal* *tausend*; tû-
sentstunt *tausendmal*, tûsenthundertstunt,
 hunderttûsentstunt *hunderttausendmal*: *s.*
stunde. *Ordnungsz.* tûsentste.
 tûsentvalt, tûsantvalt *adj. adv. tau-*
sendfältig.
 tûsic *u. fisic* *ahd. adj. aus* *twisic* (*vgl. ays.*
dysig *aus* *dväsic*) *hebes.*
 tuster *stn. Gespenst, Kobold*: *vgl. celt.*
(germ.?) l. dusius Incubus.
 tut *rom. adj., pl. tutti, l. totus, toti.*
 tute, tutte *schw., ahd. tuto, tutto schw.,*
 tutâ, tuttâ *schw.*, tutti *stn. Brustwarze;*
weibl. Brust. *Mit* *tote u. toter* *zu gr. τῆθος,*
τῆθος, τῆθος.
 tutelîn, tuttelîn, duttelîn, tüttelin,
 tutli, tüttel, *ahd. tutili, tuttili n.*
Kleinergsw. zu tute; ahd. auch Dotter: *vgl.*
 tutter, dutter *s. toter.*
 tûve *s. tûbe.*
 tûvel, dûvel; thûvellih *s. tiuvel, tiuvellich.*

tûwer *s. tiure.*
 Tûwingen, Tuwingen *Ortsn. Tübingen.*
 tûz, taûz *s. tûs.*
 tûzen, thûsen *schw. sich still* *verhalten;*
still trauern: *vgl. vertuzzen u. tuschen.* *Ahd.*
 dûzen *s. tûzen.*
 tuu—, tv— *s. tw—; tw— s. auch* *dw—*
 twâle, twâl, *ahd. twâla, duâla st. (schw.)*
f. zu twêlan: *Verzug, Zögerung.*
 twâlen, *ahd. tuâlôn, tuâlên schw.*
intr. verziehen, zögern, weilen.
 twalm, dualm *stm. zu twêlan*: *Betäubung;*
betäubender Dunst (Qualm) od. Saft; be-
täubendes Geräusch.
 twalmgetrank *stn. betäubendes Getränk.*
 twêder *s. dewêder.*
 twêlan *ahd. str. sopiri; cessari.*
 tweln, twelen (*impf. twelte*) *u. twellen,*
 twellen, twellen (*impf. twalte*), *ahd. twal-*
jan, dwaljan, twellan, duellen schw. tr.
verzögern, aufhalten: *m. gen.; intr. zö-*
gern, sich aufhalten, weilen: *m. gen., m. inf.*
 twênê *as., ahd. zwênê.*
 twêre, tuêreg, quêrech *stn. (md. stm.)*
Zwery; gewohnl. getwêre.
 twêrgelin, twirgelin *stn. Zwerglein.*
 ty— *s. ti—, tj—*

U.

U Consonant s. V.

û *pron. s. dû u. iuwer; Interj. s. ou.*
 ûaben *s. üeben.*
 ûâr *s. wâr.*
 ûb, ûb, ube *s. iba.*
 ûbar, ubari *s. über, übere.*
 ûbbîg, ubbich, ubbik; ubbikeit *s.*
 ûppic, ûppikeit.
 ûbel, ubel, ubil, ubile, *ahd. upil, hubil,*
 upili, *md. obil adj. bose*: *û. getân bose,*
wenn es gethan wird; subst. stn. Boses,
 Übel: *in* *ubile, in* *ubil, ze* *übele* *in* *Bosen,*
bose. Gr. ὀφείλω, l. opera.
 ûbele, ubele, ubile, übel, ubel, *ahd.*

ubili, ubeli *stf. Schlechtigkeit, Bosheit;*
Erbostheit.
 ûbele, ubele, übel, ubel, *ahd. upilo, ubilo,*
md. obil adv. auf bose Art: *u. sprehan*
maledicere; sca. nicht.
 ûbelen, ûbellen *schw. bose werden od. sein.*
 ûbellich, ûbelich, ubellich *adj.*, ûbel-
 liehe, —liche, ûbelichen, ubel-
 lich, ûblich, *ahd. ubillicho adv. sca.*
 ûbel, übele.
 ûbelreder *stm. der bose von einem redet.*
 ûbeltæte, *ahd. ubiltato, -dato schw.*
 Übeltheter;

übeltætic, übeltêtig, ubiltêtig, *ahd.*
 ubeltâtig *adj.* *Boses thuend, verbrech-*
erisch:
 übeltât, ubeltât, *ahd.* upiltât, ubildât
stf. *böse That.*
 ubelwillo *ahd.* *schw.* übler Wille.
 üben, vber, úber *s.* üeben, überer, nover.
 über, uber, ubir, *ahd.* upar, ubar, upir,
 uper, obar, *md.* ober, öber: mit ober, *gr.*
ὑγρε, ὑπίο, l. super zu obe. *Præp. m. acc.*
 1. Bewegung über eine Fläche, einen Zeit-
 raum hin: über al, ü. lane *s.* al 2, lane;
 zeitl. auch nachgesetzt. 2. Bewegung nah
 an etwas unten liegendes; *abstr.* Beziehung
 zu Beherrschtem, Besorgtem. 3. Bewegung
 über eine Linie, einen Punkt hinaus: räuml.,
 zeitl.: ubar tae von heute an, über lane
 nach geraumer Zeit; *abstr.* Bevorzugung:
 über al *s.* al 2; *vor Adj. u. adjectiv. Adv.*
(Zusammensetzg?) mehr als: überaus (über
 lût *s.* lût) *u. swa.* nicht; Überschreitung,
 Verletzung des Maßgebenden: wider, trotz.
 überâz *stm.*, überâze, *ahd.* ubarâzi *u.*
 ubarâzida *stf.* zu überâzzen: übermæs-
 siges Essen.
 überblîchen, ubirblîchen *stv. tr.* glân-
 zend bedecken; mehr glänzen als.
 überbreiten *schw. tr.* breiter sein als.
 überch—, ubardr— *s.* überk—, übertr—
 überdrang *stm.* Überwältigung.
 überer, ubere, ubera, über, uber, *ahd.*
 upari, ubari, ubiri *Raumadv.* über, hinüber,
 herüber: dá, dar, hin, hara *u.:* dar über,
 drüber dazu, ausserdem (hin über), mit
 fortschreitender Steigerung, trotz dem; über
 ab von oben herunter; über ús über das
 Gewöhnliche hinüber *u. hinaus, überaus;*
 über setzen hinübersetzen, über werden
 übrig bleiben (*unpers.*), *m. gen.* überhoben
 werden.
 überere, uberech *s.* überie.
 überâzzen *stm.* zu viel essen.
 überf—, ubarf—, uparf— *s.* überv—
 übergân, -gên, uber—, ubirgân, -gên, *ahd.*
 uparkankan, ubargangan, *md.* öbergân
unregelm. stm. Intr. übertreten, überfließ-

sen; vorübergehn, schwinden. *Tr.* gehn über,
 kommen über; *m. acc. u. gen.* überreden zu;
 übertréten, unterlassen.
 übergauckeln *schw.* straucheln *u. sich*
wie ein Gaukler überschlagen.
 übergelîch *adj. m. dat.* erhaben über die
 Vergleichung mit; *m. pron. poss.* durch
 grössere Macht ungleich.
 übergêlten, -gêlden *str.* über den Werth,
 über die Forderung hinaus bezahlen; an
 Werth übersteigen.
 übergenuht, -gnuht *stf.* mehr als Ge-
 nüge.
 bergimmen *schw.* wie mit gimmen be-
 setzen.
 übergrôz, ybergroß *adj.* überaus groß.
 übergulde, *ahd.* uparguldi *stm.* Über-
 guldung.
 übergûlte, -gûlte, -gulde *stf.* was
 etwas übergiltet, mehr werth ist.
 bergulden *schw.* übergolden.
 übergûlden, -gulden *schw.* übertreffen.
 überhant *stf.* Oberhand.
 überheben, uberheven, überhabben,
ahd. ubarhepfen *stv. m. schw. pr.* sich
 worüber erheben oder wegheben, transire,
 præterire; verschonen: *m. gen. priv.;* nicht
 treffen, verfehlen; *refl. (m. gen. caus.)* über-
 mûthig werden, sich anmassen.
 überhêr, -hêre *adj.* übermûthig.
 überhêre *stf.* Übermuth.
 überhêren *schw.* als Vornehmerer und
 Stärkerer (hêr) od. als Herr (hêre) über-
 wältigen:
 überhêren *schw. m. acc. (u. gen.)* über-
 wältigen.
 überherten, -hertôn *schw.* an Härte
 übertreffen; drückend überladen.
 uparhladan *s.* überladen.
 überhâhen *schw. tr.* höher, hoffärtiger
 sein als.
 überhâren, ubirhâren *schw.* auf sagen
 lassen, lesen lassen: *m. acc., m. dat.;* nicht
 hören.
 überie, überig, übrig, überer, uberech *adj.*
 übrig; übergroß, übertrieben; überflüssig.

unnützig; ü. wesen, beliben, werden *m. gen.* überhoben sein, bleiben, werden.

uparkankan *s.* übergân.

überkomen, -chomen, -kumen, *ahd.* uparquëman, obarquëman *unregelm. stv.* *Intr. ahd.* supervenire, *m. in:* übercinkommen. *Tr.* kommen über; in seine Gewalt bekommen, erlangen; überwinden; überstehn; *ahd.* vituperare; *m. gen.* überführen, überreden; (*Meinung*) gegen Widerspruch behaupten.

überkraft *stf.* Übermacht; übergrosse Fülle.

überladen, *ahd.* uparhladan, -ladan *stv.* ladend überdecken mit; zu schwer beladen: *m. gen.; mit Essen, mit Trinken.*

überlast *stm. f.* überaus grosse, zu grosse Fülle.

überlestec, -lestig *adj.* überaus groß: *adv.* überaus.

überliuchten, ubirlüchten *schwv. tr.* beleuchten; überblicken; mehr leuchten als.

überlounen, uberlounen *str. tr. bildl. durch-* laufen; laufend überholen.

überlüt *s.* lüt.

übermæzic, -mæzig, -mæzee *adj.* übermæze habend.

übermæziclichen *adv.* zu übermæzie.

übermangen *schwv. tr.* zahlreicher sein als: zu manec.

übermæze *stf.* Übermaß; Unmassigkeit.

übermüeder *stm.* Leibchen über dem Hemde: zu muoder.

übermüete, *ahd.* uparmuoti, übermuote, *nd.* uermüte *adj.* zu übermuot: stolz, übermüthig.

übermüete, *ahd.* uparmuoti, ubarmuati, *nd.* uermüte *stf.* zu übermüete *adj.*

übermüetic, übermuotie, *ahd.* ubarmuodic *adj.* übermuot habend.

übermuot, übermuot, *ahd.* uparmuot, *nd.* uermôt *stm. f.* stolzer, gar zu freudiger, hochfahrender Sinn.

ubernatürlich, übernatürlich *adj.* übernatürlich; nicht natürlich; metaphysisch.

übernthant *Fermischung von* oberen hant (*s.* hant) u. überhant.

überraunen *stv.* rinnend ganz bedecken.

überreiten *stv. tr.* worüber hin-, hinausreiten: mit Reiterei überziehen; reitend überwinden; reitend einholen.

ubirriuhin *schwv.* überrüch (*mehr als unlieblich*) machen.

ubarscrihen, ubersericchen *ahd.* *schwv.* überspringen.

übersähen, -sächen, *ahd.* uparsëhan *stv.* hinabschauen auf; hinwegsehen über: unbeachtet lassen; ungeahndet lassen, verzeihen: *m. dat.; versäumen: refl.*

übersetzen, *ahd.* uparsezjan *schwv.* hinübersetzen in; übersetzen transitivum.

überslahen, uberslahen *stv. tr.* schnell hingehen über; ungefahr berechnen; hinausgehen über, überragen, übertreffen: *absol.* überzahlig sein: *pte. pres.* uberslahente (*Zahl*) ungerad.

übersehlichen *stv.* schleicheud überfallen.

ubersloufe *ahd. stm.* peplum.

überstigen, *ahd.* ubarstigan *stv. tr.* hoher steigen als, hinausschreiten über.

überströben *schwv.* mit Gegenwehr überwinden.

überstriten, überstriten *stv.* im Streit u. Wettstreit überwinden; überreden, *m. gen.*

übersüezen *schwv. tr.* lieblicher sein als.

uberswane *stm.* übergrosse Fülle; Übertreffen.

überswenkig *adj.* übermächtig.

überteilen, uberteilen *schwv.* verurtheilen; überrurtheilen.

übertragen *stv. Tr.* zum Tragen auf sich nehmen; übermächtig machen; überheben, verschonen: *m. gen.:* hinübertragen; übergeben; aufheben, besichtigen, (*Streit*) schlichten: unterlassen. *Intr.* über Ziel u. Maß hinaus reichen; lecher sein.

übertrane *stm? m?*, *ahd.* ubartrunk *stm.*, upartrunchan u. ubardrunchida *stf.* Betrunkenheit: zu übertrinken.

übertrëffen, ubirtrëffin, *ahd.* upartrëfan *stv.* überragen.
 übertrëten, ubirtrëtin, obertrëten *stv. tr.* treten *auf*, darniederreten; hinaustreten *über*; überrëffen: *absol.* sich auszeichnen; *refl. intr.* über die Schranken der Sitte treten, sich vergehn.
 übertrinken, *ahd.* upartrinehan *stv.* (*refl.*) zu viel trinken: *pte. pf.* upartrun-
 chan betrunken.
 übertür, uberture, obirture, *ahd.* ubar-
 turi, ubarturri *stm.* Oberschwelle, su-
 perliminare.
 übervâhen, *ahd.* ubarfâhan *unregelm.*
stv. bedecken; überragen; prævaricari.
 überval *stm.* ein Theil d. Kleidung: Mantel-
 kragen?
 übervane, -vaneh, *ahd.* uparvang
stm. Decke, Oberfläche: Umfang, Umkreis:
 Übergriß (auf fremden Grund u. Boden).
 übervarn, ubervaren, *ahd.* uparfara
stv. tr. worüber hinausgehn, die Grenze
 wovon überschreiten; übertreten; überwin-
 den: überführen.
 ubervengil *stm.* der sich übervane erlaubt.
 überfließen, *ahd.* uparfleoza *stv.*
 hinausfließen über; in Überfluß da sein;
 überflüssig sein; *m. dat.* reichlicher da sein
 als.
 überfluz, ubervluz *stm.* Überfließen; über-
 reiche Menge.
 übervlüzze, überfluzich, -flussig
adj. überfließend; überflüssig, unnütz.
 überflüzzelech *adj.* überreichlich.
 überformelich *adj.* mehr als formelich.
 überformen *schw.* umgestaltend erheben.
 überfriesen *stv.* an der ganzen Oberfläche
 gefrieren.
 uberwâsen, *ahd.* uparwâsan *stv.*
 mehr als recht ist wachsen; *tr.* hinaus wach-
 sen über.
 überwal *stf.* was über alles Wâhlen und
 Wünschen hinausgeht.
 überwân *stm.*, überwânî *stf.* *ahd.* su-
 perbia.
 überwâne *ahd.* *adj.* superbus.

überwëgen, ubirwëgen, *ahd.* uparwë-
 gan *stv.* Übergewicht haben; *tr.* überwiegen;
 mehr bezahlen für; *ahd.* perpendere.
 uparwëhan, ubarwëhan *ahd. stv.* über-
 winden.
 überwërfen, ubirwërfen, *ahd.* ubarwërf-
 an *stv. ahd.* transjicere; im Schwunge um-
 wenden; werfend übertreffen.
 überwindäre *ahd. stm.* convinceens:
 überwinden, ubirwinden, *ahd.* ubar-
 wintan, wohl entstellt aus überwin-
 nen. *ahd.* ubarwinnan *stv.* (*dat. pic.*
pf. ubarunnomo aus ubarwunnanemo) *stv.*
 überwältigen, besiegen, überstehn; *m. gen.*
 (NS. *m. daz*) überreden zu; überführen,
m. gen.: verwunden, verschmerzen.
 überwint, *ahd.* überwint *stm?* Über-
 windung: *m. gen. obj. u. subj.*
 überzimmer, überwinnan *stv.* was auf
 das Fundament gebaut ist; Bau über die
 Grenzlinie hinaus.
 ubîg s. üppic.
 ubil, ubil—, üblich s. übel, übel—,
 übelliche.
 ubir, ubiri, übrig s. über, übere, überic.
 Übunge, vbung s. übunge.
 uder s. oder.
 üben, uoben, uobin, *ahd.* uaben, uoppa
d. i. uopjan, *md.* üben *schw.* zu uop: als
 Landmann banen; pflegen, hegen; gottes-
 dienstl. verehren; ins Werk setzen, ausüben;
 in die Gewohnheit einer Thätigkeit bringen;
 gebrauchen; *refl. (intr.)* seine Kräfte ge-
 brauchen, sich thätig zeigen, thätig sein:
inf. uoben *subst.* Geschäftigkeit, *zsgs. pte.*
pf. ungeüept unthätig.
 üeber, vber, *ahd.* uobäre, uoberi *stm.* Land-
 bauer; Bewohner; Verehrer (gottesdienstl.);
 Ausüber, Thäter.
 ueberin *f.* Ausüberin, Thäterin.
 Übunge, üebung, vbung, *ahd.* uobunga,
md. Übunge *stf.* Landbau; gottesdienstliche
 Verehrung; Ausübung; Handlung, Werk;
 Gewohnheit und Regel gewordenes Thun;
 exercitatio.
 üechse, üechse s. nohse.

üesel s. üesele.

ûf, ouf, aûf, md. up, op *præp. m. acc., mhd. u. md. auch m. dat.: rüuml. (bildl.) auf, m. acc. u. dat.: ûf dem Rîne am Rhein (erhæhtes Ufer) udgl.; m. acc. rüuml. u. zeitl. Endpunkt, bis auf, bis hinab zu: unz ûf (Ausschluß); abstr. m. acc. (inf.) Zweck, Erwartung, Zuversicht, Begründung: ûf daz (daz) in der Absicht, daß; mit verschobener Beziehung statt in vor subst. d. Erwartung; zeitl. Nachfolge.*

ûf, ûff, ûph, ouf, aûf, md. uf, of, off rüuml. adv. auf, hinauf: wol ûf, woluff, wolauff ellipt. Zuruf; bei Zeitw. (ûf blâsen, pfeifen, singen anfangen zu blasen, pfeifen, singen, ûf werfen über sich u. so hinaus werfen, ûf wesen aufstehn) u. demonstr. Adv.: dâ u. dar ûf, sync. drûf (Richtung u. Verweilen), hin ûf u. ûf hin.

ûf, uuf s. ûvo.

ûfartis s. ûfwart.

ûfe, ûffe, oufe, md. uffe *præp. auf: rüuml. (bildl.) m. dat., m. acc.; abstr. m. acc. Zuversicht, Begründung. Als adv. hinter wâr, dâ, dar: sync. drûfe.*

ûfe md. stf. Hohe, Hoheit.

ûfen, ûffen, ûñu, ûffin, ahd. ûfan *præp. auf m. dat., m. acc.: aus ûf in, ûf an?*

ûfen, ûffen, ahd. ûfôn *schwe. erhæhen; aufhâufen.*

ûfenthalt, ûffenthalt *stm. Aufrechterhaltung; Trost.*

ufferstandunge u. ûferstentnis *stf. Auferstehung.*

uffin, uffin—, uffen— s. offen.

ûfgang, ûfegang, ahd. ûfcanc *stm. Hinaufgehn; Aufgang der sunnen; Vorrichtung zum Hinaufgehn; Anfun.*

ûfhaltunge, aûfhaltunge *stf. Aufrechterhaltung.*

ûfhengida *ahd. stf. zu ûf hâhan: Aufhängung.*

ûfhimil *ahd. stm. Himmel oben.*

ûfin, ûfôn s. ûfen.

uffmerckung *stf. Aufmerken, Aufmerksamkeit.*

ûfo s. ûvo.

ûfrëht *adj. gerade aufwärts gerichtet.*

aúffruor *stf. Kriegsunruhe, Aufruhr.*

ûfsluz *stm. Lösung eines Rethsels.*

ûfwart, ûfw ert; ûfartis d. h. ûfwartis,

aúfwërec *adv. aufwärts.*

ûfwartig, ûfwertig *ahd. adj. was oben ist.*

ugwer, ûher s. iuwer.

uhse, uhsina s. uohse.

uhte, uochte, ahd. uohtâ, g. uhtvo *schorf.*

Morgendämmerung, Morgenfröhe; Nachtweide, Weide.

uirt s. wirt.

Ûlrich s. Uodalrich.

ulmie *adj. verfault: mundartl. Ulm verfaultes Baummark.*

umb— s. umbe—; *angeglichen aus unb—*

umbe, umbe, umb, ump, umme, ume, umm,

um, ümbe, ümme, üm, ahd. umpi, umbi

præp. m. acc. (abl. wiû), Wechselwirkung

zweier, Gang und Rückgang bezeichnend:

Tausch (umb das dafür daß); Gegenstand

und Ursache activis-passiv. Geistesthatig-

keiten; Grund u. Zweck: u. —willen, Fügen.

umb das (s. v. a. durch —willen, durch daz),

umbe sus s. sus; *betheiligte und auf das*

Subj. zurückwirkende Substanz; rüuml. im

Kreise, in Kugelform: u. sich begrifen; zeitl.

kurz vor od. nach; bei Zahlen, ungeschr.

Um-bi mit *gr. ἐμφι, l. amb— zu bi und*

bê-de? *vgl. jedoch auch nabel.*

umbe, umba, umb, ump, umme, ümbe,

ümme, ahd. umpi, umbi rüuml. adv. um,

herum: wol umbe ellipt. Zuruf; bei Zeitw.

(u. sehen sich umschen) u. demonstr. adv.

her, hin, dâr: *causal bei dar, dâ, her, war.*

ummecreizin s. umbekreizen.

umbef—, umpif— s. umbev—

umbegân, ahd. umbicangan *unregelm.*

stv. tr. rund um etwas, überall hin in etwas

gehn.

umbegane, —gang, ummegane, umbgang

stm. Hin- u. Rückgang; Umkehr; Kreis-

lauf; Umkreis; Umweg, Seitenweg.

umbegëben, umbgëben, ahd. umbigë-

ban *stv. umgeben, circumdare.*

umbegurten, umbgurten, *ahd.* umpi-
cirtjan *schw.* umgürten.
umbhaben, *ahd.* umbihabên *schw.*
umstellt halten, umstellen, umgeben.
umbehane, umbhanch, ummehane, *ahd.*
umpihanc *stm.* rings um die Wand oder
sonstwie aufgehängter (Bilder-) Teppich;
Titel eines verlorenen Gedichtes Blikers
von Steinach.
umpihwurf s. umbiwurft.
umbkêren, *ahd.* umbikêren *schw.* umwen-
den; umstossen, widerlegen.
umbkreiz, umbkreiß *stm.* umschliessen-
der Kreis; Inbegriff.
umbkreizen, ummecreizin *schw.* kreis-
förmig umschliessen; Umschweife machen.
umbelegen, umblegen *schw.* legend um-
geben; rings besetzen; umstellen, belagern.
umbdumb d. h. umb und umb.
umber aus ummer s. iemer; umbër aus
umbër.
umberede, *ahd.* umbireda *stf.* umfas-
sende Besprechung; Rede, die um ihr Ziel
herumgeht, über ein einfaches Ding viele
Worte macht, Umschweife.
umberine, *ahd.* umbiring *stm.* Umkreis
(d. Erde): Kreislauf; *ahd.* *adc. acc.* (od.
umbi ring?) ringsum.
umbiritan *ahd.* *stv.* reitend umgeben.
umbescriben *stv.* mit einer Linie umzie-
hen, umgränzen.
umbesetzen, -sezzen, *ahd.* umpisezjan
schw. umstellen, belagern, umgeben.
umbesliezen, umbeschliezen, -schlies-
sen *stv.* umschliessen.
umbestecken *schw.* steckend umgeben.
umbesweif, ummesweif u. umbeswaift
stm. Umschöpfung; Herumkommen (in der
Welt); Umarmung; Umgebung.
umbesweiften *stv.* umfangen; umarmen.
umbevâch *stm?* Umarmung;
umbevâhen, umbefâhen, ummevâhen, *ahd.*
umpifâhan *unregelm. stv.* umfangen,
umgeben, umschliessen; umarmen.
umbevane, -vaneck, -vang, umbvang
stm. Kreis; Umhüllung; Umarmung.

umbevert, ummevert, *ahd.* umpivart *stf.*
Umherziehen; Kreislauf.
umbwandern *schw.* umb umbw. um u.
um durchwandern.
umbewërben, umbiwërban, -wërvan
ahd. *stv.* sich im Kreise drehen, kreisen;
tr. gyrare; lustrare.
umbiwurft, umpihwurf *ahd.* *stf.* zu um-
biwërban: Kreis; Kreislauf.
umbi s. umbe; umbi-- s. umbe-- u. unbe--
ume s. umbe.
umfrô s. unvrô.
umm, umme, ümme, umpi, ump s.
umbe.
umm— angeglichen aus unm—
ummer aus immer s. iemer.
umpidarpi, umpillîch s. unbederbe,
unbillich.
un, ün für in, en s. ër, ne.
un—, on—, vor Lippenlauten gern angegl.
um—, Vorsylbe für subst. und adj. (*ptc.*,
namentl. *perf.*, auch beim Hilfsv. haben),
Gegentheil oder Verneinung des einfachen,
Aufhebung d. guten, Verstärkung d. bösen
Begriffes, vor *ptc. pf.* oft auch die Un-
möglichkeit bezeichnend. *Lat.* in—, *gr.* âv—;
vgl. â—
ün— tonlose Vorsylbe s. en—
unachtber adj. nicht des Beachtens werth,
gering.
unart *stf.* schlechtes Bodenerträgniß: an-
geborene schlechte Natur; nicht passende
Art.
unartic, unertic adj. der eigentl. ange-
borenen Natur nicht entsprechend, ausge-
artet; besartig.
unertikeit *stf.* Besartigkeit.
unbârig, umbârig adj. unfruchtbar.
unbe *prvp.* s. umbe.
unpichwâmi, umbechâme *ahd.* adj.
unzugänglich; unpaßlich: s. bequæme.
únbedërbe, *nd.* únbedërve, *ahd.* ún-
pidârpi, angegl. úmbedërbe, *ahd.* úmpi-
dârpi, úmbithërbi adj. unbenützt; unbenütz-
bar, untüchtig; unütz: *adc.* in umbed. Zu
biderbe.

umbigebillich *d. h.* umbigebinlich *adj.* unablässig.
 unbegriffenlich *adj.* unbegreiflich.
 unbedachtsamkeit *stf.* Sorglosigkeit.
 unbilibanlich *ahd. adj.* inaccessibilis.
 unbeliblich, unblibelich, onbliblich *adj.* nicht bleibend, vergänglich.
 unbereit, angegl. umbereit, umbereyte *adj.* nicht bereitwillig; *m. gen.*; nicht bereit gemacht, nicht fertig.
 unbër, angegl. umbër, *ahd. adj.* zu bëran: *sva. mhd.* unbërhaft unfruchtbar.
 unbescheidenheit *stf.* Unverständigkeit.
 unbescheidenlich *adj.* unverständlich.
 unbeweglich, unbeweglich *adj.* unbeweglich; unveränderlich.
 unbi— *s.* unbe—
 unbilde, unbilede, unbilide *stn.* was nicht zum Vorbilde taugt: Unrecht, Unbill; was ohne Beispiel ist: Wunder.
 unbuilden *schw.* Unrecht thun; *m. acc.* (dat.) Unrecht oder Unschicklichkeit dünken.
 unbillich, unpilleich, angegl. umbillich, umpillich *adj.* zu unbilde: unrecht, ungeschicklich; unnatürlich.
 unbillichen, unbillich *adv.* mit Unrecht; für unbillich *adj.*
 umbitherbi *s.* unbederbe.
 unblibelich, onbliblich *s.* unbeliblich.
 unbris *s.* unpris.
 une—: uneh—; unca—, unehi— *s.* unz—, unk—; unk—; unge—
 unee, unci; unce— *s.* unze, unze—
 uncla *rom. f.* aus *l.* ungula: *fr.* ongle.
 uncsugi, uncsugi *s.* unkiusche.
 unda *s.* ünde.
 undære *adj.* unfreundlich; *m. dat.* schmerzlich; unansehnlich, schlecht; *ahd.* undaralih, undharalih, untharalih, undaralih *adj.*
 ex latere, agrestis, æger. vilis: zu dara (dära?) wie *ags.* thäslie *adj.* conveniens, dignus, unthäslie incongruus zu thäs *des.*
 undane, *ahd.* undaneh, unthank *stm.* Undank, kein Dank; *u.* haben, sagen keinen Dank haben, sagen: *gen. adv.* ungern, un freiwillig, gegen-Willen.

undanebare, undanchbære, undankerber, *ahd.* unthancbâri, undanchpære *adj.* undankbar, *m. dat. od.* ze für.
 undar *s.* under.
 undære, untäre *adv.* zu undære: unfreundlich; betrübt; unansehnlich; wenig, *d. h.* nicht.
 undât *s.* untât.
 undaz *s.* unze.
 unde, undi. und, unte, unti, unt; *ahd.* inti, inte (int'), indi (ind'), in, anti, and, enti, endi, ende, ænde, end, unti, unta; *nd.* inde, onde, ont; *gr.* ἔτι, *l. et.* Bindew. und. Enger verknüpfend als joch; endi joch, unde ouch und auch; unde aber und doch, dagegen, aber; bei Wiederholungen desselben Wortes (ientie *d. h.* ie nnte ie je u. je, umb und dumbe, umbendumb *d. h.* umbe und umbe ganz herum), namentl. eines Compar. mit ie; nach einem Zwischens. den unterbrochenen HS. weiterführend; den Rest des Gleichartigen zusammenfassend: und sonst, und überhaupt; entgegensehend: und doch: erklärend: und zwar, nemlich; überflüssig vor zeitl. Nachsatze *m. dō*, vor NS. *m.* der, daz, swer, als, wie, vor Fragen u. bedingenden Sätzen in Frageform, hinter Fügew. (die wil und udgl.); selbst relat. für der, daz, dō, sō, swie.
 unde Raumadv. unten: hinunter: vgl. under.
 ünde, unde, *ahd.* undea, unda *st.* schief. Flut, Welle: *l.* unda.
 unden u. *ahd.* undenân Raumadv. unten: vgl.
 under, undir, unter, untir, *ahd.* untar, undar *prap. m. dat. u. acc.* 1. unter; unten an: u.-dane den guten Willen nicht erreichend, wider-Willen. 2. in der oder in die Mitte zweier (Wechselwirkg), zwischen: vor einem zweiten *m.* unde angeknüpften Subst. wiederholt; in der oder in die Mitte einer grossern Zahl, eines grossern Ganzen: u. stunden, u. wilen von Zeit zu Zeit, inzwischen, u. wegen mitten auf dem Wege, unterwegs *s.* beliben, läzen), untar mittên *d. h.* mittêr untar in; zeitl. binnen, während: *m.*

adv. gen. des unterdeß, demonstr. u. relativ.
 Mit unde, under u. l. intra, infra zu nide, nidene, nider.

under, undir, *ahd.* untar, undar u. untari, untiri, undere *rüuml. adv. unten; in der Mitte, zwischen:* dar, dá, hier u.; *zeitl. dar, dór u. inzwischen, concess. gleichwohl: nach unten hin:* u. gèn untergehn, u. wesen untergegangen sein, unterthan sein, u. tuon unterwerfen, darniederdrücken, *refl. sich ducken.*

under— *d. i. uner—*

underbende *stn. Verbindung.*

underbiegen *stv. refl. sich beugend unterwerfen.*

underbinden, *ahd.* untarpintan *stv. unter einander verbinden; dazwischen trennd trennen.*

underbint, -pint *stn. Verbindung; Trennung, Unterschied: âne u. ohne Unterschied, ohne Unterlaß, ohne Verzug.*

underbrêchen, *ahd.* unterprêchau *stv. interrompere; beseitigend wozwischen treten, verhindern: m. dat. incomn.*

underbunt, -punt *stn. Trennung. Unterschied.*

underdân, underdân; underdât *s. undertân, -tât.*

underdrücken, -trücken *schwv. unter eine Last beugen.*

undere *s. under.*

underf—, untarf— *s. underv—*

undergân, -gên, *ahd.* untarkân *unregelm. stv. tr. worunter gehn, unterlaufen; wozwischen treten; den Wey wozu vortreten, dazwischen tretend entziehen.*

undergang, undergank, *ahd.* untarganch *stn. Untergehen, Untergang; Zwischenweg; vermittelnde Dazwischenkunft, Schiedsgericht; ahd. interceptus.*

undergrîfen *stv. hinuntergreifend erfassen; dazwischen greifend ablenken.*

underkennen *schwv. recipr. einander erkennen.*

underlâz, *ahd.* untarlâz *stn., unterlâza stf. Innehalten, Unterbrechung, Verzug:*

underlâzen, underlâssen, *ahd.* untarlâzan *stv. intermittere, unterlassen.*

underlibunge, -leibung *stf. zeitweis eintretende Schonung u. Ruhe: s. liben.*

underligen *stv. m. schw. pr. unterworfen sein, m. dat.; nach unten zu liegen kommen.*

undern, untern, *ahd.* untorn, undorn, untarn *stn. Mittag; Mittagessen, Vesperbrot: g. undaurnimat stn. ἄριστον.*

underp—, unterp—, untarp— *s. underb—*

underrichten *schwv. mit Wechselrede zu rechtweisen.*

underrichtung *stf. Zurechtweisung.*

undersagen *schwv. mit Wechselrede sagen.*

underscheiden, *ahd.* untarsceidan, unter—, underscheiden *stv. (in der Mitte) trennen; unterscheiden; in Zwischenräumen schmücken.*

underscheit, underscheidt, *ahd.* untarskeit, undarskeit *stn. f. Trennung (in der Mitte); Unterschied; unterscheidendes Merkmal, charakteristischer Zug: von Ort zu Ort abwechselnder Schmuck.*

underschêlten *stv. recipr. sich schimpfen.*

underschrôten *stv. mitten durchschneiden: auseinandersetzen.*

undersêhen *stv. m. acc. (u. dat.) Vorkehrung vorgegen treffen, sorgen, daß jemand voringehindert werde; recipr. einander sehen.*

undersitzen, untersitzen *stv. (m. schw. pr.) tr. sich wozwischen setzen.*

underslahen, -schlahen *stv. darnieder schlagen, neigen, senken; refl. m. gen. sich unterfangen; gewaltsam mitten abbrechen, unterbrechen; trennen; recipr. einander schlagen.*

undersnîden *stv. Gewand mit andern od. aus verschiedenen Stoffen mischen: bildl.*

undersprâche *stf. unterbrechendes Reden, Einspruch.*

understân, -stôn, -stên, *ahd.* untarstantan *unregelm. str. subsistere; sich worunter stellen: über sich nehmen, unternehmen; sich wozwischen stellen: verhindern, resistere.*

understôzen, -stôssen *stv.* *unterstützen; rollstopfen; unterbrechen.*
 understrîchen *stv.* *mit abwechselnden Farben malen.*
 undertænic, -tæneec, -tênig *adj. sva.*
 undertân (*s.* undertuon) *m. dat., m. gen.; unterthanig.*
 undertât, -dât *stn.* *Nasenknorpel, eigentl. was zwischen den zwei Föchern, den Nasenlöchern ist: That mundartl. Fach etwas hineinzu thun.*
 undertrahte, -tracht *stf.* *Mittagsgericht, Mittagsmal: s. undern.*
 untertrinnen *stv. tr.* *unterlaufen.*
 undertrücken *s.* underdrücken.
 undertuon, *ahd.* untartuan, *md.* undertûn *unregelm. Zw.* *underdrücken, zunichte machen; untergeben, unterwerfen: dazu ptc. pf. undertân, untertân, -dân, underdân als adj. (m. dat.) unterworfen, untergeben, m. dat. u. gen. als Untergebener wozu verpflichtet, st. u. schw. f. als subst. m. gen. Untergebener, Unterthan; verschieden machen: undertân verschieden.*
 underval *stn.* *Niederfallen.*
 untarfallan *ahd. stv.* *intercidere; tr. wozwischen fallen.*
 underviz *stm? od. für undervitze stf?* *Zwischenraum; Trennung.*
 undervlêhten *stv.* *abwechselnd durchflechten.*
 Underwalden *Landsn.* *Untervalden, d. h. ob u. nid dem in der Mitte liegenden Walde.*
 underwêrf *ahd. stm? n? interjectio.*
 underwêrfen, *ahd.* untarwêrfan *stv.* *subjicere; niederwerfen; unter Anderes (in die Erbschaftsmasse) werfen.*
 underwîlent *aus under wîlen s. under u. wîle.*
 underwinden, *ahd.* untarwîntan *stv.* *refl. m. gen. über sich nehmen wofür zu sorgen, etw. zu thun od. zu leiden: in Besitz nehmen, sich bemächtigen, annehmen.*
 underwîsen *schw. mit Wechsreden zu rechtweisen, m. gen.*
 undi, undir *s.* unde, under.

undætlich, undôtlich *s.* untætlich.
 undorn *s.* undern.
 undriuwa, undrôst, undîra *s.* untriuwe, untrôst, untîre.
 undurft, *ahd.* undurftî, unthuruftî *stf.* *kein Bedürfnisß.*
 unëben, unëpan, unëban *ahd. adj. uneben; (Zahl) ungerad.*
 unëbene, unëbne, unëben *adv.* *nicht zusammenpassend; unbequem.*
 unedel, unedele *adj.* *unedel, eigentl. u. sittlich.*
 unedeln *schw. unedel werden: ptc. pf. g'unedelt.*
 unedelichen *adv.* *zu unedel oder zu unedellich adj. sva. unedel.*
 unende, unente *stn.* *Endlosigkeit; Unzahl.*
 unendig *adj.* *endlos.*
 unerbe, *ahd.* unerbo *schw. der nicht Erbe, der von d. Erbschaft ausgeschlossen, der Besitzer keines Erb-gutes ist.*
 unëre, unëri, *ahd.* unëra, unhëra *stf.* *Schwelung; Schaulde.*
 unëren *schw. in unëre bringen: g'unëret 3 sy. ind. pr. u. ptc. pf.*
 unerfohtenlich *s.* ervêchten.
 unerkomenliche *adv.* *unerschrocken.*
 unerrâhlich *ahd. adj.* *zu errachôn: unaussprechlich.*
 unerctie, unerctikeit *s.* unartie.
 unf—, unfir— *s.* unv—, unver—
 unga—, ungaf— *s.* unge—, ungev—
 unganz *adj. ahd. ungesund; unvollständig, unvollkommen.*
 ungâz *adj.* *der nichts gegessen hat.*
 ungebârde, *ahd.* ungiþârîda, ungebârda, *u.* ungebære, -gebëre, -gebâre, -gebâr (*stm?*) *stf.* *übles (unfreundliches, freudeloses, zuchtloses) Benehmen und Befinden.*
 ungebeit *d. h.* ungebeitet *u.* ungebadet.
 ungebite, -geþit *stf.* *Ungehduld.*
 ungebürlîch *adj.* *ungeziemend.*
 ungeburt *stf.* *unedle Herkunft.*
 ungidîuti, unkithiuti *ahd., md.* ungedûte *adj.* *ungut; barbarus.*

ungedult, *md.* ungedolt *sf.* *Ungeduld*; was *Ungeduld* erregt.
ungef— *s.* ungev—
ungehabe, -hab, *ahd.* unkihaba *sf.* übles Gebarden, Klage, Leidwesen.
ungehiure, -hiur, -heur, -hewr, *ahd.* ungehiuri, unkihuri, *md.* ungehüre. -hür *adj.* unheimlich, unlieblich, schrecklich; *schw.* subst. *Ungeheuer*, Alp.
ungehiure, *ahd.* unkihuri, *md.* ungehüre *sf.* monstrum, Gespenst; als *Schimpffwort*.
ungehørsam, -same, -sami *sf.* *Ungehorsam*.
ungelau—, ungalau—, unkalau—, unchilau— *s.* ungelou—
ungelich, -glich, -glych, *ahd.* unkalih *usf.* *adj.* ungleich, *m. dat.*
ungeliche, -gliche, -gelich *adv.* auf ungleiche Weise, *m. dat.*; unverhältnißmäßig, beim *Compar.*
ungelicheit, -glicheit *sf.* *Ungleichheit*.
ungelinge *schw.* *sf.* *stn.* *Unglück*.
ungeloube, -gloube, -gelaub, -glaub, -geláb, -gláb, *ahd.* ungilaubo *schw.*, *ahd.* ungalaupá, -gilouba, -gelouba, -glouba *sf.* *Unglaube*; *Ketzerei*; *Aberglaube*.
ungeloubhaft, -haftig *adj.* *s. v. a.*
ungalauhi, -chilauhi *ahd.* *adj.* nicht glaubend (*m. gen.*), ungläubig; *schw.* subst.
ungeloubic, -geloubich, -gelonbig, -gloubic, *ahd.* unkalaupig, -giloubig *adj.* nicht glaubend (*m. dat.*), ungläubig.
ungelouplich, -gelöiplich, -glöblich, *ahd.* ungloublih *adj.* ungläublich, *m. dat.*
ungült *stn. m.* (lüstige) Abgabe von Einfuhr u. Verkauf der Lebensmittel, *Umgeld*.
ungelücke, -gelück, -gelucke, -glücke *stn.* *Unglück*.
ungluekhafftig *adj.* *Unglück* habend.
ungelustig *adj.* widerlich.
ungemach, *ahd.* unginah *adj.* ungleichartig, ungleich; unpaßlich; ungeschickt; unbequem, unangenehm. *m. dat.*

ungemach, *ahd.* unginah *stn. m.* *Unruhe*; *Unbequemlichkeit*, *Unannehmlichkeit*, *Übelbefinden*, *Leid*.
ungemache, *ahd.* ungamacho, unginmahho *adv.* unpaßlich; mit *Unannehmlichkeit*, *leidroll*; *unwohl*, *m. dat.*
ungemeine *adj.* ungemeinsam, getrennt, uneins; nicht mitgetheilt, entzogen, fremd: *m. dat.*
ungemëz, unkimëz *ahd.* *adj.* ungleichmäßig; maßlos.
ungemüete, -gemuote, -gemüete, -gemuot, *ahd.* unginuati *stn.*, ungamôti *sf.* *Mißstimmung*, *Mißmuth*, *Verdruß*, *Zorn*; *Betrübniß*; *Schmach*.
ungemuot *adj.* übel gesinnt, böse; übel gestimmt, verdrießlich, zornig, betrübt; anmuthlos, widerwärtig.
ungenåde, ungnåde, *ahd.* ungnáda *sf.* *Unruhe*, *Mißsal*; *Ungnade*. *Ungunst*, kein *Erbarmen*; *Strafe Gottes*, *Unglück*.
ungenädic, -nædec, *ahd.* uncanädic, -gnädig, *md.* ungenädich *adj.* ungnädig, grausam, *m. dat.*; unglücklich.
ungenædieliche, -gnædieliche, *md.* ungenëdieliche *adv.* zu ungenædic.
ungenæme, -nême, -nâme *adj.* (*m. dat.*) unangenehm, *Widerwiller* erregend, unlieb, hüßlich.
ungenande für ungenende *sf.* *Muthlosigkeit*, *Verzweiflung*?
ungenende *adj.* unfütysam widerstrebend.
ungenôz *st.*, ungenôsse, -gnôsse *schw.* der nicht seines gleichen hat; der nicht von gleichem Stande ist; der nicht demselben Herren gehört.
ungipárida, ungepít *s.* ungebærde, ungebíte.
Unger, *ahd.* Ungur *st.* *schw.* *Folksn. slav.* Ugr; *dat. pl.* als *Landsn.* *Ungarn*.
ungerade *adv.* in ungerader Zahl; für ungerat.
ungeræte, *ahd.* ungirâti *stn.* *Mangel*, *Armuth*, *Armseligkeit*; *Rathlosigkeit*, *Noth*.
ungerat, *ahd.* ungerad *adj.* ungerad (*Zahl*).

ungerächt, *ahd. auch ungrächt, adj. ungerad; m. dat. undienstfertig, widerspenstig; böse, unrecht; ungerrecht.*
 ungerächt, -rächt *stm. Verkehrtheit; Bases.*
 ungerächtikeit, -gerächtikeit *stf. Unrecht; Ungerechtigkeit.*
 Ungerlant *stm. Landsn. Land der Ungern.*
 ungerne, -gêren, *ahd. ungerno adv. ungern.*
 ungersch *adj. zu Unger: ungrisch.*
 ungeschuoch *adj. unbeschuht.*
 ungeslaht, *ahd. ungislaht adj. degener, übel geartet, unartig; nicht von derselben Familie.*
 ungeslähte *stf? n? üble Art, niedrige Herkunft.*
 ungeslechtlichen *adv. unartig.*
 ungespräche, -gespräche, *ahd. unki-sprächî adj. unberedt; mit dem nicht zu sprechen ist, unfreundlich.*
 ungestaltheit *stf. Mißgestalt.*
 ungesühte *stm. rheumatisches Übel.*
 ungesund *adj. krank: m. gen, m. an; Krankheit bringend.*
 ungesund *stm., ungesundheit stf. Krankheit.*
 ungestelle *adj. adv. plump, ungeschickt.*
 unkith — s. unged —
 ungetriuwe, -triwe, -trüwe, *ahd. ungitriwi, -trüwi adj. (adv.) treulos.*
 ungetriuweliche, -triweliche, -trüweliche, -triuliche, -lichen *adv. treuloser Weise.*
 ungeval *stm? n?, ungevella stn. Unfall, Unglück.*
 ungeverte *stm. Reisebeschwerde; unwegsame Gegend; übles Benehmen, böse Umstände.*
 ungevüege, -vuoge, -füg, *ml. ungevöge adj. subj. unartig, unhöflich, unfreundlich, ungestüm; obj. unanständig, unpaßlich; beschwerlich zu handhaben, übermässig groß u. schwer, riesig.*
 ungevüere, -gevuore, *ahd. unga fuari, -gifuori stn. Widerwärtigkeit; Schwadlichkeit; Schade, Nachtheit; üble Lebensweise: vgl. unfuore.*

ungevuoclich *adj. unanständig.*
 ungevuooge, -füge, -vüege *stf. Unhöflichkeit, Unfreundlichkeit, Ungestüm, Unfug; übergrosse Menge.*
 ungevuooge *adv. unhöflich, unfreundlich, ungestüm; überaus, sehr.*
 ungewalt *stm. f. Ohnmacht, Unfähigkeit.*
 ungewaltie, -waldie, -weltie, *ahd. ungiwaltig adj. der Gewalt beraubt (m. gen.), schwach.*
 ungewar, unguar, *ahd. ungiwar, -waro adj. adv. unvorsichtig, sorglos; pass. worauf man nicht Acht hat, unvernmerkt.*
 ungewerlich, -gewärlich *adj. swa. ungewar.*
 ungewerlich *adj. zu wörn: nicht auszuhalten.*
 ungewin *stm. Schale, Verlust, Niederlage.*
 ungewis, *ahd. ungawis, -guis adj. unweisend, unklug; ungewiß, unsicher, obj. wie subj., m. gen.*
 ungewitere, -wittere, -witer, *ahd. ungiwitiri stn. schlechtes Wetter, Ungewitter, Sturm.*
 ungewon, *ahd. unkiwon adj. ungerohnt: subj. m. gen.; obj.*
 ungewonlich *adj. ungewohnt.*
 ungezâmi, -gezâme *ahd. adj. unpaßlich, unschön; m. dat. nicht gefallen.*
 ungi — s. unge —
 ungl —, ungn —, ungr —, ungu —
 s. ungel —, ungen —, unger —, ungew —
 ungüete, -guote *stf. zu*
 unguot, -guat *adj. böse, unfreundlich; subst. stn. Bases, Übel.*
 unguotliche, -gütliche, -gütlich *adv. übel; unfreundlich.*
 Ungur *s. Unger.*
 unheil, -hail *ahd. adj. ungesund.*
 unheil, -hail, onheil *stm. Unglück; gen. unheiltes adv. unglücklich, zum Unglück.*
 unhêra *s. unère.*
 unhôch *adj. niedrig.*
 unhöhe, *ml. unhöe, -hō adv. nicht hoch.*
 unholt, -hold *adj. ungeneigt, feindlich, m. dat.; schw. unholde, ahd. unholdo, g.*

unhultha *Teufel*; *schwef. ahd.* unholdâ, *g.* unhultho *Teufel*, *mhd.* unholde *Here*.
 unhövisch, -hövesch, -hubisch;
 unhövischlich, -hebischlich,
 -hebeschlich *adj.* nicht hövisch.
 unhr— *s.* unr—
 unnig *adj.* nicht im Innersten wohnend.
 unka—, unki— *s.* unge—
 unker *ahd. gen. dual.* zu ich.
 unkiusche, *ahd.* unchûski, -cûsgi *adj.*
unenthaltlich; *frech*; *unkeusch*.
 unkiusche, -keusche, *ahd.* unchûski,
 -chûski *stf.* *Frechheit*; *Unkeuschheit*.
 unkiuschekeit *stf.* *Unkeuschheit*.
 unkiuscheklîchen *adv.* luxuriose.
 unkraft, -chraft *stf. (plur.)* Schwäche;
Ohnmacht; *Krankheit*.
 unkreftic, -kreftec, -chreftec, *ahd.*
 unchreftig *adj.* kraftlos.
 unkunder *stn.* unheimliches Geschöpf,
Ungethüm.
 unkündic *adj. m. dat.* unbekannt.
 unkunst *stf.* Unwissenheit; *Mangel an*
Kunst.
 unkunt, *ahd.* unchund *adj.* unbekannt;
m. dat.: *freund*; *fremdartig*, *seltam*.
 unkuntliche, -lîchen *adv.* ohne Erkennt-
 nis; *für adj.* unkunt.
 unchûski, unchûski *s.* unkiusche.
 unkuſt, -cuſt, -chust *stf.* *Bases*, *Bosheit*,
Falschheit, *Hinterlist*.
 unkuſtic, unchustik *adj.* unkuſt ha-
 bend.
 unlanc, -lang *adj.* kurz (*zeitl.*): *subst.* nicht
 lange *Zeit*; *m. gen.*; *gen. adv.* unlanges in
 kurzer *Zeit*.
 unlange, -lang, *ahd.* unlango *adv.*
 nicht lange.
 unlasterlîchen *adv.* nicht schimpflich,
 ehrbar.
 unlêdic *adj.* unbefreit von.
 unlengc *adj.* kurz.
 unlîdelîch, unlîtlich *adj.* nicht leidend;
unertuglich.
 unlîdic, -lîdig *adj.* frei von *Leiden*;
ungeduldig; *unertuglich*.

unlougen *stm?* *f?* keine *Läugnung*.
 unlust *stm.* *Mißfallen*, *Unfreude*.
 unmære, unmære, ummære, ummêr, un-
 mære, unmmære *adj. (m. dat.)* unlieb, un-
 werth, gering geachtet, zu schlecht; gleich-
 gültig; *unm. sin* unpersönl.
 unmære *stf.* *Abneigung*.
 unmæren, ummæren *schw. tr.* unmære
 machen; *intr.* unmære sein; *m. dat.*
 unmæzie, -mêzig, -mêssig, unmmêzzic, *ahd.*
 unmâzig *adj.* zu unmâze: unermesslich;
übermassig; *ungemässig*.
 unmaht, ummaht *stf. (pl.)* *Machtlosigkeit*,
Kraftlosigkeit, *Schwäche*; *Erschöpfung der*
Kraft. *Ohnmacht*.
 unmanec, -manic, *ahd.* unmanag *adj.*
 nicht viel, wenig.
 unmâze, -mâſe, -môſ, unmmâze, un-
 mâsse *stf.* *Maßlosigkeit*, *Unermesslichkeit*,
Unmässigkeit, *Unziemlichkeit*. *Dat. pl. adv.*
ausserordentlich, *sehr*; *als adj.*; *adjectivisch*
ungebildet unmâz, maßlos, ungemässigt.
 unmâzliche, -mæzliche, -mêzliche *adj.*
 maßlos, übermassig, unermesslich; *iucom-*
parabilis.
 unmâzlichen, -leich, unmmâzlichen,
 unmæzlichen, -mêzliche *adv.* maßlos,
 überaus.
 unmegelich *adj. sva.* unmöglich.
 unmenschlich, unmenslich *adj.* un-
 menschlich; *unter den Menschen unerwart*
u. unbekannt, ungeheuer groß.
 unmeschlikayt *stf.* *inhumanitas*.
 unmêz, unmmêz *ahd.*, *as.* unmmêt, un-
 mêt *stn.* *Maßlosigkeit*; *acc. adv.*; *Unermes-*
sigkeit.
 unmêzig, unmêssig, unmmêzzic *s.* un-
 mæzie.
 unmêzliche, *ahd.* unmmêzlih *adj.* ohne
 Maß, unermesslich groß; *verschweuderisch*.
 unmêzliche *s.* unmâzliche, unmâzlichen.
 unminne *stf.* *Lieblosigkeit*, *Haß*, *Feind-*
schaft; *gern plur.*; *unrechte Liebe*.
 unminnen *schw. tr.* unminne erweisen.
 unminnesam *adj. adv.* unlieblich; *unfreund-*
lich; *unfähig zu lieben*.

unmüezekheit *stf.* Geschäftigkeit, Beschäftigung:

unmüezic, -müezec, ummüezec, *ahd.*
unmuozig *adj.* unruhig bewegt; fleissig,
beschäftigt: *m. gen.*

unmügelich, -mügelich *adj.* unmöglich;
nicht zu bewältigen, überaus groß.

unmügelichen, -lich *adv.* überaus.

unmuot, ummuot, ummüt *stm.* Mißstim-
mung, Zorn, Betrübnis; unmuotes *od.* in
unmuote wesen oder werden mißmüthig,
zornig, betrübt sein oder werden.

unmuote *adj.* mißmüthig.

unmuotic, -mütec, ummütig *adj.* miß-
müthig, zornig, betrübt.

unmuoze, unmuoz, *ahd.* unmuoza *stf.*
Unruhe; Geschäftigkeit, Beschäftigung:
Unmuoze, Unmuoz *ersonn. npr. m.; ahd.*
nefas.

unnâch, -nâ, -nâhen *adv. (m. dat.)* nicht
nahe, entfernt: *unn. gân, ligen m. dat.*
unberührt lassen, nicht kümmern; kaum
d. h. nicht.

unnan, unnen *ahd.* unregelm. *Zw.* gönnen,
gewehren: *m. dat. u. gen.; vergönnen, er-*
lauben: m. dat. u. inf. m. ze. Gewohnl.
g'nnen.

unnôt *stf.* nicht Noth: *unn. wesen m. (dat.*
u.) gen. od. NS. m. daz; des gât unn. m.
acc.: vgl. gân u. nô.

unnütze, -nuze, *ahd.* unnuzzi, *u.* un-
nützelich, -nuzelich *adj.* zu nichts
zu gebrauchen; zu nichts helfend; otiosus.

unordenlich, unorntlich *adj. adv.,*
unordenlichen, -lichen *adv.* ord-
nungswidrig, unerlaubt.

unp—, unpī— *s.* unb—, unbe—

unpris, -bris *stm.* Schande, Schimpf, Tadel.
unprislich *adj.* mit unpriß verbunden.

unrât *stm.* schlechter Rath; keine Hilfe:
m. gen. für; Hilflosigkeit, Mangel, Noth.

unrâwe, *ahd.* unrâwa *stf. (plur.)* Unruhe.

unrâwen *schwv.* in unrâwe bringen.

unre— aus uner—

unrêht, -rêth *adj.* unrecht, unrichtig, un-
gerecht; *subst. stu.* Unrecht, Ungerechtigkeit.

unrêhte, -rêchte, *ahd.* unrêhto *adv.*
zu unrêht.

unrêchtigklich, -rêchtenlich *adv.*
wider Recht.

unreine, *ahd.* unhreini, unreini, *as.*

unhrêni *adj.* nicht rein (von); nicht gut.

unreine, *ahd.* unhreini, unreini, *n.*

unreinigkeit, -reinekeit, -reinkeit
stf. Unreinheit, Unreinigkeit.

unreinen, *ahd.* unhreinnan, unrein-
nen *schwv.* unreine machen.

unrêth *s.* unrêht.

unruoeche, *ahd.* unruocha *stf.*, unruoch
stm. Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Vernach-
lässigung.

unruochen *schwv.* mit unruoeche behandeln,
unbeachtet lassen.

unruocheskâ *ahd. schwf. (adj.):* in un-
ruocheskûn mit Vernachlässigung.

unruowe, -ruow, -rûwe *stf.* Unruhe.

uns, ûns *s.* unser.

unsælde, -sælde, *ahd.* unsâlida, -sâlda
stf. Unglück, Unheil (*pl.*); *personif. schwf.*

unsælic, -sælic, -sælec, -sâlic, -sâlich,
ahd. unsâlig; *zsys.* unsæliclich, -sâl-
ichlich *adj.* unglücklich, unselig; als Ver-
wünschung.

unsaglich, -segelich *adj.* unsæglich.

unsanft, -samft, -sampf *adj. sva.* un-
senfte.

unsanfte, -samfte, -sanfto, *ahd.* un-
samfto *adv.* zu unsenfte.

unsamftî *s.* unsenfte.

unsâni *ahd. adj.* deformis.

unsar *s.* unser.

unscant *ahd. adj.* ohne Schande.

unschadebære *adj.* keinen Schaden brin-
gend, Gewinn bringend.

unschamelich, -schemelich, *ahd.*

unscamalîh *adj. ahd.* schamlos; *nhd.*
keine Schande bringend.

unschæne, *ahd.* unscôni *adj.; un-*

schône, -scône *adj. adv.* unschen.

unschænen *schwv.* unschæne machen.

unschuldic, -schuldich, -schuldig,
ahd. unseuldic *adj. pass.* unverschuldet,

- nicht gebührend, ungehörig; act. unschuldig: m. gen., m. an.
- unschuldigen, -sculdigen *schw.* jemandes Unschuld darthun, ihn für unschuldig erklären.
- unschult, -scult, -schulde, *md.* unscholt *stf.* (pl.) was man nicht schuldig ist: Schuldlosigkeit.
- unseiglich *s.* unsaglich.
- unsel, unselde, unsêlic *s.* üsele, unselde, unsêlic.
- unsefte, -semfte, *ahd.* unsemfti, unsemphiti *adj.* schwer: unlieblich.
- unsefte, -semfte, *ahd.* unsamfti, unsemfti *stf.* Schwierigkeit; Unannehmlichkeit.
- unser, unfer, ünser, *ahd.* unsar, *as.* úser *pron. possess. aus gen. plur. pron. 1 pers. unser:* úserê liuti die Leute bei uns daheim. Ohne die Schlußsyllbe uns, unß, üns, ünß.
- unsihtic *adj.* unsichtbar.
- unsin *stm.* (pl.) Thorheit, Raserei; Berufslosigkeit.
- unsinnic, -sinnig, -sinne, *ahd.* unsinnig *adj.* sinnlos, theericht, rasend.
- unsite *stm.* (pl.) Aufgebrachtheit, Zorn, unfeines Benehmen.
- unsiten *schw.* unsite üben.
- unsorelichen *adr.* furchtlos.
- unsprêchlich, -sprêchlich und unsprêchenlich (zum *ptc. pr.* sprêchende, unspr.) *adj.* unaussprechlich.
- unst *ahd. stm.* f? zu unnan: *Gunst, Gnade.*
- unst *ahd. stf.* Sturm, Ungeritter: zu ünde; mit *Undeutung* auf winnen d. h. wunst.
- unstete, -stet, -stête, stêt, -stâte, *ahd.* unstâti *adj.* nicht stet.
- unstete, -stet, -stête, -stêt, -stâte, *ahd.* unstâti, u, unstætikeit, -stêtikeit, -stâticheit *stf.* zu unstate.
- unstanthâr *adj.* unbeständig.
- unstarek *adj.* schwach.
- unstate *stf.* (pl.) *pass.* Hilfslosigkeit, Ungeschick; act. schlechte Hilfeleistung, Schade.
- unsûber, -sûver, -sûfer, *ahd.* -unsûpar, -sûbar *adj.* unrein.
- unsûberheit, -sûberigkeit, -sûberkeit, -sûverheit *stf.* Unreinheit, Unreinigkeit.
- unsûeze, *ahd.* unsuazi, *md.* unsûze *adj.* unlieblich, unfreundlich.
- unsuozen *schw.* unsûeze werden.
- unß, ünß, unfer *s.* unser.
- unt, unta *s.* unde.
- unt— tonlose Vorsyllbe *s.* ent—
- untar, untari; untâre; untarn *s.* under, undâre, undern.
- untât, -dât *stf.* Übelthat; übles Thun; *ahd.* was entstellt, macula.
- untaúr *s.* untäre.
- untaz, untazs, unti *s.* unze.
- unte, unti *s.* unde.
- unter, untir, untiri; untern *s.* under, undern.
- unth— *s.* und—
- untædemlich *adj.* unsterblich.
- untætlich, -dætlich, -tôtlich, -dôtlich, *ahd.* untôdlih *adj.*, untôtlichen *adv.* unsterblich.
- ontogunt, ontogentlichen *s.* untugent, untugentliche.
- untregenlich *adj.* (zum *ptc. pr.* tragende) unerträglich.
- untriuwe, -trûwe, -trûwe, -trûw, -trw, *ahd.* untriuwa, -driuwa *stf.* (pl.) Treulosigkeit, Betrug.
- untræsten *schw.* in untröst bringen.
- untrôst, -drôst *stm.* Muthlosigkeit; entmuthigende Rede od. Handlung od. Lage; persönl. der keinen tröst gewehrt.
- untuehtic, -tuehtig *adj.* unbrauchbar, zu nichts nütze.
- untugent, *md.* ontogunt *stf.* Untüchtigkeit Schwäche; Sittenfehler; Schandthat; Mangel an feiner Bildung.
- untugenthaft *adj.* untüchtig; nicht Tugend habend.
- untugentlich *adj.* tugendlos.
- untugentliche, -lich, *md.* untogentlichen *adv.* ohne Tugend; unfein, unfreundlich.

untûre, untûr, untaûr, *ahd.* undûra *stf.*
Nichtachtung, Geringschätzung: mich nimt
 unt. *m. gen.* mich dünkt etwas gering, ich
 achte nicht darauf.
 untz *d. h.* unt daz; untz, untze *s.* unze.
 untzwei *s.* in 5.
 unûssprêchlich *adj.* unaussprechlich.
 unvalschlich *adj.* redlich.
 unvernëmzzenleich *adv.* mit Feigheit.
 unvernunftig, -vornunftig, -ver-
 numftec, *ahd.* unvernunistig, -fir-
 nunstîg *adj.* unverständlich, unvernünftig.
 unverstentlich *adj.* unverständlich.
 unvertougenliche *adv.* unheimlich.
 unvervenlich, -vorvenlich, -ver-
 fanglich *adj.* unnütz, bedeutungslos.
 unverwandellich *adj.* unveränderlich.
 unverzogenlich, -verzogenlich *adv.*
 zum *pte. pf.* verzogen: unverzüglich.
 unvil *adj.*, *n. subst.* (*m. gen.*) wenig; *adv.*
 nicht sehr, *iron. gar nicht*; *zeitl.* nicht lange.
 unvlætîc, unflêtig *adj.* unsauber, sittl.
 unrein:
 unvlât *stm.* (*n.*), unvlâte, unvlât *stf.*
Unreinheit, Unreinigkeit (sittl.); persönl.
unsauberes Wesen.
 unvollekomenheit *stf.* Unvollkommen-
 heit.
 unfride, -fryde, *ahd.* unfridu, -frido
st. (*schw.*) *m.* Unfriede, Unsicherheit, Un-
 ruhe.
 unvrô, umfrô, *ahd.* auch unvrâo, -frou,
adj. freudelos; unvroh: *m. gen.*
 unvrôude, -vrœide, -vreude,
 -vroude, *ahd.* unfronwida, -frewi-
 da *stf.* (*plur.*) Freudlosigkeit.
 unfruchtbare, -bêr, -ber *adj.* un-
 fruchtbar.
 unfruot, *ahd.* unfruot, -froat, -frôt
adj. brutus, stultus; für unvrô.
 unfuoge, -vuog *stf.*, unvuoc, -fuog,
md. unvûc *stm.* Unziemlichkeit, Anstandlo-
 sigkeit, Rohheit: *personif.* frô Unf.; Unrecht.
 unfuoge *adv.* für ungevuoge.
 unfuore, -fûre *stf.* üble Lebensweise;
 Nachtheit: *vgl.* ungevûere.

unwandelbare *adj.* untadelhaft.
 unwâr *adj.* unwahr; *subst. stn.* Unwahrheit.
 unweib *s.* unwip.
 unwende *u.* unwendic, -wendec, *ahd.*
 unwendig *adj.* zu wenden: nicht rück-
 gängig zu machen, unabwendbar, nicht zu
 ändern.
 unwêrden *schw.* *Intr. ahd.* unwêrdên
 sordescere; *m. dat.* verachtet werden von.
Tr. ahd. unwêrdôn indignari; verachtet
 machen.
 unwêrdikeit, -wêrdekheit *stf.* Schmach.
 unwêrt, -wêrd, -wârt *adj.* (*m. dat.*)
 nicht geachtet, verachtet, unlieb, unange-
 nehm: daz ist mir unwert indignor; werth-
 los; nicht würdig, *m. gen.*
 unwêrt *stm.* Geringschätzung, Verachtung,
 Schmach.
 unwêrtliche, *ahd.* unwêrdliho *adv.*
 mit Geringschätzung; mit Unwillen; auf
 unwürdige Weise.
 unwiderbringlich *adj.* nicht zu ersetzen,
 nicht zu vergüten
 onwiderleglich *adj.* unersetzlich.
 unwille, *ahd.* unwillo *schw.* Nichtwol-
 len; Übelwollen, Feindseligkeit.
 unwille, *ahd.* unwillo *schw.* Ekel zum
 Erbreehen;
 unwillen, *angegl.* unwüllen, *ahd.* unwil-
 lôn *schw.* unpersönl. *m. dat.* zum Er-
 brechen ekeln.
 unwip, -weib *stn.* die den Namen eines
 Weibes nicht verdient.
 unwirde, *ahd.* unwirdi *u.* unwirdek-
 heit *stf.* Geringschätzung, Verachtung,
 Schmach; Unwille.
 unwirdeliche *adv.* (*adj.*) nicht gezie-
 mend.
 unwirden, *ahd.* unwirdjan *schw.* ge-
 ring schätzen, verachten; indignari; ver-
 achtet machen.
 unwirdic, -wirdich, -wirdec, *an-
 gegl.* unwürdig, *ahd.* unwirdig *adj.* un-
 würdig, nicht werth: *m. gen.*
 unwirdelichen, -wirdeeliche *adv.*
 mit Geringschätzung, verächtlich, unwürdig.

- unwirdisch, -wirdensch, -wirdsch, -wirs, *angegl.* unwürdesch, *adj.* verächtlich, *schmählich*; *unwillig, zornig, unweirsch.*
- unwis, -wise *adj.* der etwas nicht erfahren hat, *m. gen.: tharicht: schw. subst. Thor.*
- unwise *stf.* schlechte Melodie.
- unwitze, -wizze, *ahd.* unwizzi *stf.* (*pl.*) Unwissenheit; Thorheit.
- unwiz *adj. act. (ahd. schw.) nicht wissend, unwissend; pass. nicht gewußt, unbekannt.*
- unwizzentliche, *angegl.* unwüssentlich, *adv.* (*zu pte. pr. wizzende, unwizzende*) ohne zu wissen, unbewußt.
- unworthaft *adj.* ohne Worte.
- unwüllen *s.* unwillen.
- unwünne, unwunne (*stn.*), *ahd.* unwunnâ *stf.* Unlust.
- unwürdesch, unwuldig *s.* unwirdisch, unwirdic.
- unzallich, unzellich *adj.* unzählbar; *unsäglich.*
- unzallichen *adv.* unzählbar; *ahd.* unzalelecho *ungerecht.*
- unze, unce, untze *stn. l.* uncia.
- unze, unce, untze, *ahd.* unzi, unza, *as.* unti, *aus unt (g. und ἔως) u. ze wie untaz, untazs, undaz, unz, untz aus unt u. az; gehäuft unza z, unzan, unzin, unzen, unzint aus unzi u. az, an, in. 1. Præp. bis, bis zu: untaz u. unzan m. acc., unzi m. dat., unz m. acc. od. dat.; vor Adv. wie her, war, nû, morne; vor Præp.: an (aus-schliessend), in, úf (ausschl.), zuo. 2. Fügew. (vollständig unzi thaz, unz daz) bis; so-lange: die wile, unz; während. 3. Adv. so lange, während dieser Zeit.*
- unzeganelich, -zergenglich, *ahd.* unziganelich *u.* (*zum pte. pf.*) unziganganlih *adj.* unvergänglich.
- unziemlich *adj.* unziemlich.
- unzit, -cit *stf.* nicht die gehörige Zeit: *m. gen.; dat. pl. adv.*
- unzitic, -zytig, *ahd.* uncitik, -zitic *adj.* was nicht zur rechten Zeit geschieht; was noch nicht die gehörige Zeit (*d. Reife*) erreicht hat.
- unzuht, -zucht *stf.* Ungezogenheit, Un-gesittetheit: *sin unz tuon sein Wasser ab-laggen; rechtl. Vergehen; Mangel an Mannszucht.*
- unzuival *ahd. adj.* insuspicabilis.
- unzuiflo *ahd. adv.* unzweifelhaft.
- unzuivelig *ahd. adj.* nicht zweifelnd, nicht zaudernnd: *m. gen.: unzweifelhaft.*
- unzwivelliche, -lichen, -zuivilliche *adv.* ohne Zweifel u. Zaudern, mit Zuversicht; unzweifelhaft, der Wahrheit ge-maß.
- uob; uobâre, uoberi; uoben, uobin; uobunga *s.* uop, ueber, ueben, uebunge.
- uochisâ, uochs; uochte *s.* uohse, uhte.
- uodal, uodil, ôdhil *ahd. stn.* prædium; patria: *Ablaut zu adal.*
- Uodalrich, Uodelrich, *mhd. zsgz.* Uolrich, Ülrich *npr. m.*
- Uodalhilt, *mhd.* Uodelhilt *npr. f.:* *s.* hiltja.
- uohse, uochs, uhse, uehse, uechse *schw.;* *ahd.* uohsana, uohsina, uhsina *st.*, ôchansâ, ôchansâ, nochisâ *schw.;* *mhd.* auch uohs, *md.* êchise *stn.* Achselhöhle; *vklein. Ablaut zu ahse, ahsel.*
- uohtâ, uohternin *s.* uhte, nuelter.
- Uolant, *zsgz. aus ahd.* Udallant (Ôdallant) *npr. m.*
- uop, uob *stn.* Landbau; (*feierl.*) Ausübung; Handlung; Handlungsweise; Gebrauch, Sitte. *Lat.* opus.
- uoppän *s.* ueben.
- uor— *s.* ur—
- Uote, *ahd.* Uotâ *npr. f.:* die Mutter Kriemhilds und der Burgund. Könige, die Gemahlinn Hildebrands *u. a.:* *eigentl. (Ablaut zu atte) sw. Mutter, Ahnfrau.*
- uover, *md.* über *stn.* Ufer: *zu über.*
- up, ûph *s.* úf.
- upa *s.* iba.
- upar, uper, upir; upari *s.* über, übere.
- upi; upil, upil— *s.* iba; übel, übel—
- uppâ, uppe *ahd. schwf.* Überflüssigkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit: *zu ob, über.*
- üppie, üppee, uppieh, uppig, upieh

upig, ubbik, ubbich, *ahd.* ubig, ubbig, uppig, u. üppliclich, üppecllich *adj.* überflüssig, unnütz, eitel: in uppich, vergeblich; unziemlich: mit Unnützem sich beschäftigend; übermüthig.

üpplicliche, üppecllichen, üppecllich, üpecllich *adv.* zu üppic.

üppikeit, üppekeit, uppecheit, ubbikeit, *ahd.* uppigheit *stf.* Leben in Überfluß; Eitelkeit, Nichtigkeit; Übermuth.

ur *pron. possess.* s. ir.

ur, ar, ir, êr *ahd.* (mhd.), g. us *prep. m. dat.* aus (con innen empor oder hervor); ringsum weg vom Äusseren. *Gr.* ἀῖρω, ὄρος, l. orior. In Zsstzen betont oder

ur—, ür— tonlose Vorsylbe s. cr—

ûr aus ûwer d. i. iwer.

ûr, ûre *st. schwem.* Auerochse.

ûr *stf.* s. ûre.

Ûrach, *ahd.* Ûr-aha *stf.* Fluß- u. Ortsn. Aurach, Urach.

Urbân *npr.* Urbanus, der Weinheilige.

urbore, -bor, -bur, -bar, -war *stf.* n. zu erbörn: Zins von einem Grundstücke; Grundstück, insofern es Zinse trägt.

urborn, -burn, -barn, -bern *schwem.* mit urbor begaben; als urbor entrichten; mit urbor verzinsen; als urbor inne haben.

urbot, *ahd.* urpot *stn.* zu erbieten: Anerbieten; Behandlungsweise.

urbunst, *ahd.* urpunst *stf.* zu erbunnen: Mißgunst.

urc—, urch— s. urk—

urdeili s. urteili.

urdrütze, -trützi, *ahd.* urdruze *adj.* zu erdriezen: Überdruß u. Unlust erregend, m. dat.; od. empfindend, m. gen.

urdrütze, -druze, *ahd.* urdruzzi *stf.* u. urdruz, -druz *stn.* zu erdriezen: Überdruß, Unlust.

ûre *schwem.* s. ûr.

ûre, ûr, ôr *stf.* (gezählte) Stunde, l. hora; Uhr.

Ûre, Ûry *Landsn.* Uri, l. Uronia.

urf— s. urv—

urgift, -kift *ahd. stf.* zu ergöben: Einkünfte; Einkünfte tragendes Gut.

urgiht *stf.* zu erjehen: confessio.

urgûl *stm.* alter Eber.

urhap, -hab *stm. n.* zu erheben: Sauerteig; Auflauf; Anfang; Ursache; perscul. Urheber.

urheiz *ahd. stm.* aufrührische Rede, Aufruhr.

urhêtan *as. schwem.* zu urheiz: herausfordern.

urhauf *ahd. stm.* zu erkoufen: redemptio.

urkift s. urgift.

urkünde, -ehunde, *ahd.* urcundheo, -chundo *schwem.* zu erkennen: Zeuge, martyr.

urkünde, -künd, -kunde, chunde, *ahd.* urchundii, -chundi *st.* (schw.) f. n. zu erkennen: Zeugniß; testamentum; Beweis; Gedächtniß, Denkmal.

urkünden, -kunden, -chunden, *ahd.* urchundôn *schwem.* bezeugen.

urchunder, urchundâre *stm.* Zeuge.

urlanti, -lenti *ahd. adj.* der ausserhalb seines Landes ist.

urlâz *ahd. stm.* zu erlâzen: remissio.

urliuge, -lûge, -louge, -lôge? -loge? -lig, *ahd.* urliugi *stm.* Krieg (Gerichtskampf vor Gott), entstellt aus *ahd.* urlag *stm.*, urlaga, -lage *stf.* fatum (Grundgesetz); an. orlag, *ags.* orlâg *stn.* Schicksal u. Krieg, an. lag, *ags.* lîg *stn.* Gesetz: zu l. lex, gr. λόγος.

urliugeflucht *stf.* Flucht aus dem Kriege.

urliugen, -lûgen, -logen, orlougen *schwem.* kriegen.

urlôsi *ahd. stf.* zu irlôsen: Erlösung.

urloup, -loub, -laub, *md.* urlôf; urlup, -lub; urlop, -lob, hurolob, uorlop *stn. m.* zu erlauben: Erlaubniß; zu gehn: Verabschiedung, Abschied.

urmære, urmære, *ahd.* urmâri, *md.* urmêre *adj.* stärkeres mare.

uronge *ahd. adj.* aus den Augen, unsichtbar.

urpot, urpunst s. urbot, urbunst.

urre, *ahd.* urrea *stf.* Thurm: zu ur?

ursache, -sach *stf.* Ursache, Anlaß: ellipt. ursach, wann deshalb, weil; Begründung.

ursinni, ursinnig *ahd. adj.* demens.

ursinniglich *adj.* unsinnig.

urslaht, -slacht *stf. ahd. aufwärts gerichteter Ausgang; Ausschlagkrankheit; ahd. iguominia?*
 ursprinc, -sprinch, -spring und ursprune, -sprung *stm. zu erspringen: Hervorspriessen; Quell; bildl. Ursprung.*
 urstende, -stente, *ahd. urstenti stf. u. urstant stm. zu erstân: Auferstehung.*
 urstôdalî *ahd. stf. Auferstehung: aus urstôdani, urstuodani zu g. usstothan, ptc. pf. von usstandan erstehn?*
 ursûl *stm. alter Eber: vgl. swan.*
 ursuoch, *ahd. ursuoh stm. zu ersuochen: Nachforschung, Untersuchung, Prüfung, Versuchung; Versuch; erstes versuchendes Spiel auf einem Tongerathe, Vorspiel.*
 ursuoche *stf. zu ersuochen: wonach man forscht.*
 ursuochenôn *ahd. schwv. untersuchen: zu ursuohnî, -suhnî ahd. f. examen: zu ersuochen.*
 ürte, urte *schwv. Wirthsrechnung, Zeche; Gesellschaft im Wirthshause; Wirthshaus. Zu ort Münzviertel?*
 urteil, -tail, ürteil *stn. m.; urteile, -taile, teil, ahd. urteila u. urteilî, -têlî stf.; ahd. urteili, -deili stn. gerichtl. Entscheidung, Urtheil (Gottes): zu erteilen.*
 urteilde, -têlde, *ahd. urteilida, -têlida, -teilda, -têlda stf. Urtheil: zu urteilen, -tailen, -thaylen, md. urtheilin schwv. beurtheilen; urtheilen, m. acc. u. inf.; verurtheilen; dem Urtheil Gottes anheimstellen.*
 urtriuwi, -triuî *ahd. adj. treulos.*
 urtrütz s. urdrütze.
 urvar *stn. Stelle, wo man aus dem Wasser ans Land geht, Landeplatz.*
 urfêch *adj. frei von Feindschaft, unangefochten: vgl. gevêch.*
 urvêhe, -fêch u. urvêhede, -vêhte, -vêht, -fêcht, *md. zsgz. orvêde, stf. (u.) Beendigung d. Feindschaft: Verzicht auf Rache für erlittene Feindschaft, Urfehde.*

urwar s. urbore.

urwêrf *ahd. stm. zu urwêrfan: exsuerantia; spado; repudium; adj. abortivus.*

Ûry s. Üre.

ûsele, üsel, usel, üesel, unsel *schwv. Asche, Aschenstäubchen: ags. ysel st., ysele schwv.*

ûser aus unser.

ûs, ûsz, ûß; ûss — s. ûz; ûz—, ûz—

ût, ût zit s. iht.

uu—, uv—, vu—, vv— s. û—, w—, wu—

uunst s. unst.

ûvo, ûfo *ahd. schwv., ûf, uuf stm. bubo, Uhu.*

ûwer, ûwer, ûwir s. iuwer.

ûwila s. hiiwel.

ûz, ûsz, ûß, ûs, ouz, auz, auß *prep. m. dat. aus (von innen hervor); ringsum weg vom Äusseren; hinaus über: ûz der mâze ausserordentlich; ausserhalb; Ursprung, Heimath; Wohnort; Stoff; Ursache; Mittel.*

ûz, ûzs, ûß, ûs, auß *räuml. adv. aus, heraus, hinaus, fort: wol ûz ellipt. Zuruf; bei Zeitw. (ûz wesen zu Ende sein) u. demonstr. adv.: dannân u. dan ûz, her u. hin ûz, ûz her u. hin, ûshen; über ûs s. über. Ahd. Bindew. sed.*

ûze, ûzze, ûsse, ouzze, auß *räuml. adv. aussen; nach demonstr. adv.: dar ûze, dâ ûze, zsgz. dûze, dauf u. hie auß, zsgz. hûze draussen; heraus, hinaus. Prep. sva. ûz.*

ûzen, ûzzen, auzen, *ahd. ûzana, ûzzene, ûzân, ûzzân räuml. adv. hinaus, aussen, ausserhalb: û. singan singend äussern, auswendig singen; dûssen, dauzen, daussen d. h. dâ ûzen draussen. Ahd. (mhd.) Prep. m. dat. aus, m. gen. ausserhalb, m. acc. (dat., Fügew. daz) ausgenommen, ausser, ohne; Fügew. nisi; Bindew. sed.*

ûzen, *ahd. ûzôn schwv. tr. u. refl. m. gen. hinaus schaffen, sich fortmachen von, sich enttäusern.*

ûzenân u. ûzzenân *räuml. adv. von aussen her; auswendig: û. lernen ausv. (so daß man es wieder äusserlich machen kann) lernen.*

ûzenwendic s. ûzwendic.

ûzer, ûzzer, ûzir, ûszer, ûsser, *ahd.* ûzar, ûzzar *præp.* (*Compar.-bildg zu ûz*) *m. dat. aus; hinaus über: ûzer mâze od. mâzen ausserordentlich; Ursprung; Stoff. Ahd. Fûgew. nisi, Bindew. sed.*

ûzer, ûzzer, ûzir, *ahd.* ûzar, ûszer *adj.* (*Comparativbildg zu ûz*) *ûusser, ûusserlich; ûzerhalben, ûzerthalben, ûzerhalb Adv. u. Præp. m. gen. auf d. âusseren Seite (halbe), ausserhalb, ausser dem Bereich. Superl. ûzarôst, ûzorôst, ûzerôst âusserst, entferntest, letzt: adv. iz ûzarôst, ze ûzzerest.*

ûsserkeit *stf. Âusserlichkeit.*

ûzêrlîch, *ausserlich adj. âusserlich; ausserhalb der rechten Grenzen liegend.*

ûzewendic, ûssewendig, ûzewendec, ûssewenig *s. ûzwendic.*

ûzf—, ûbf— *s. ûzv—*

ûzganc, -ganch, -gang, ûs—, *ausgang, ahd. ûzkanc stm. Herausgehn; Ausgang; Ende; ahd. dysenteria.*

ûzangan *ahd. unregelm. st. exire, egredi.*

ûzguz, *ahd. ûzkuz stm. Ausgiessung.*

ûbhën; ûzir, ûzorôst; ûzôn *s. ûz, ûzer, ûzen.*

ûzlâz *ahd. stm. Ausgang, Ende; Endung:*

Casus; Schluß; syllogistisch u. musicalisch.

ûzorôsti *ahd. stf. zu ûzorôst: extremitas.*

ûzpulza *stf. Hervorspringen (des Wassers aus dem Boden): zu bulzen.*

ûzreise *stf. Lied zum ritterlichen Auszuge.*

ûzs, ûzser *s. ûz, ûzer.*

ûzsetze, ûssetze *ahd. ausserhalb des rechten Sitzes; schwem., ahd. ûzsazeo, ûzsazo als subst. u. ûzsetzel stm. Aussätziger d. h. (zu setzen) ausgesetzter od. (zu sitzen) aussen wohnender.*

ûzsetzic, ûßsetzic *adj. aussätzig.*

ûzsetzikeit *stf. Aussätzigkeit.*

ûztrêht, -triht, -tricht, -tricht *Ortsn. Utrecht, l. Trajectum: vgl. Mastriecht.*

ûzvar, -fart, ouzvar *stf. Hinausgehn, Wegreise, Auszug, (räuml.) Ausgang.*

ûbführung *stf. Hinausführung.*

ûzewendic, -wendig, -wendec, *ml.*

ûzewendic, ûssewendig, ûzewendec, ûsse-

wenig, ûzenwendic *adj. âuswärtig; adj.*

adv. auswendig; als Præp. m. gen. od. dat. ausserhalb.

ûzwêrf *ahd. stm. Herauswerfen.*

ûzz— *s. ûz—*

V, F.

V Vocal s. U.

va— *aus var, tonlose Vorsylbe, s. ver—*

fabele, fabel, favele *st. schwf. l. fabula: (unwahre) Erzählung, Merchen; Unterhaltung.*

fabelsager *stm. Mercheuzähler.*

væh, *ahd. fah stm. zu vâhen? Mauer; Wasserschwelle; Umschliessung; Inneres; Stück, Theil; Reihe von Faden, Ringen.*

fâchen, vachs *s. vâhen, vâhs.*

vækel, væhel, *ahd. facula, fachola, fachala, faehela st. schwf. Fackel, lat. facula.*

facultêt *stf. Fehigkeit, lat. facultas, mfr. facultet.*

fad *s. pfat.*

fadaer, vader *s. vater.*

vadem, vaden, *ahd. fadum, fathum,*

fadam *st., vadme schwem. Faden; als Längenmaß. Zu vâhen?*

fadimôn, fademôn *s. vedemen.*

væle, vêle, vël, faile, vâl *schw. stf. aus fr. voile (l. velum): Mantel.*

vælen, vêlen, veilen, vâlen *schw. aus fr.*

faillir (l. fallere): *sich irren, fehlen, ver-*

fehlen: *m. gen., m. an: fehlschlagen: m.*

dat.: mangeln: m. dat., unpersönl. m. an.

vêler *stm. der worin fehlt.*

væren, *ahd. färjan schwem zu vâr, vâre: m. gen., m. acc? nachstellen; wonach trachten; absol. täuschen.*

fagar, fagari *ahd. adj.*, vagere *adv.*
schen: *g. fagr gut*;

vagen, *ahd. vagôn schw. m. dat. satisfacere, willfahren: mit gevage u. feginôn zu gifêhan.*

vagt *s. voget.*

fah *s. vach.*

vâhen, fâchen, vôhen, *ahd. fâhan unregelm.*
*ste., zsgz. vân, impf. viene u. vie, pl. viengen. Tr. fassen, greifen, ergreifen, fangen: abe v. m. dat. fangend wegnehmen; ane v. rechtl. eine Sache durch Ergreifen u. Berühren als die seine ansprechen, bildl. angreifen, betreiben, zu ergreifen beginnen, anfangen (inf. ohne ze); ûf v. fassen u. erheben; refl. m. zuo sich wozu hinwenden; empfangen; gefangen nehmen, einnehmen; wirken auf; umfangen, einhüllen. Intr.: v. an die Richtung wohin nehmen, sich wenden zu, v. nâch nacharten, v. ze (m. inf.) fassen u. an sich ziehen, anfangen, wonach greifen u. dazu gelangen; vâhen, ane v. (inf. m. ze), zuo v. absol. anfangen. Zu *gr. ἀναξ, ἀνάου?* u. mit haben zu *lat. capere.**

fâho *s. pfâwe.*

vahs, vachs, *md. vas stn. m. die Haupthaare: zu vâhen, gr. πέχω, πόχος, l. pecto u. capillus.*

vai—, fai— *s. vei—*

faid *s. voget; faile s. væle.*

val, *ahd. valo, fl. valwer, valewer, valawêr, adj. entfürbt, bleich, fahl; gelb, blond, falb: gr. πηλός, πηλαιός, πολός, l. pallidus, pul-lus. Subst. als Volksn. st. schw. Kumane, lat. Flavius aus slav. Polowe Flächenbe-wohner: dat. pl. Valwen Landsn.*

val, *gen. valles, stm. Fall (der Würfel), Sturz, Niederlage, Untergang, Tod; was dem Herren eines Gutes entrichtet wird, wenn dasselbe durch Tod (val) od. sonstwie den Besitzer ändert.*

vâl *stm. Verlust: zu vælen.*

vâl *s. vël.*

vâlant *stm. Teufel, Satan: des tiuvels v.*

ein Satan von Teufel: pte. pr. zu ags. fælan schw. verführen, an. fæla schrecken.

falanza *s. pfalenze.*

falawisca, falawisga *s. velwesche.*

falcho, falcke *s. valke.*

vald, -fald *s. valt, -valt.*

valde, valte *st. schwf. Falte; Zusammenfaltung; Ecke, Winkel:*

valden, valten, *ahd. valdan, g. falthan stc. falten, in einander verschränken. Vgl. -valt.*

vâle, vælen *s. væle, vælen.*

valewen; falewische, valewisk *s. valwen, velwesche.*

falga *ahd. stf. occasio, oportunitas. Mit falgan, selgan schw. vindicare, usurpare zu valgen st? schw? Zu. die Erde mit Karst oder Pflugschar umwenden, hacken, nachpflügen: ahd. zsgs. pte. pf. ungafalgan inflexus. Vgl. vëlge u. -valt.*

fali, valisk *s. veile, valsch.*

valke, valk, *ahd. falcho schw. Falke, l. falco; npr. des Rosses Dietrichs v. Bern. Valkenstein Name zahlreicher Burgen; Falckensteyner stm. einer v. Falkenstein: Dichter von Trinkliedern.*

vallen, *ahd. vallan stv. intr. (refl.) fallen (Würfel), niedersinken (todt), rechtl. verfallen, sich versündigen, sich niederwerfen, sich niederlassen, plötzlich kommen: din vallende suht Krankheit bei der man niederfüllt, Epilepsie, sine venje v. auf die Kniee zum Gebete f., v. an verfallen auf, v. zuo sich beifällig anschliessen an, an v. daherstürzen, m. acc. überfallen, zufallen (Erbschaft), nider, nidar v. niedersinken, sich zufällig an einem Orte niederlassen, ab v. absteigen (vom Pferde), zuo v. zusammenfallen, in den Sinn kommen, einfallen, pte. pr. zuo vallende zufällig, accidens; m. dat. zufallen, zu Theil werden (Gewinn im Würfelspiel u. bildl.), öfter gevallen. *Gr. πύλλω, l. pello.**

valo, Falo *s. val adj.*

valschen *s. velschen.*

valsch, vals *adj. act. treulos, unredlich,*

unwahrhaft; *pass. unecht, unrichtig, irrig.*
Vom l. falsus, mfr. fals faux.
 valsch, valsk, valsche, valisk, vals *stm.*
Treulosigkeit, Unredlichkeit, Betrug; ge-
fälschtes Metall, falsche Münze, Falsch-
münzerei.
 valschaft *d. i.* valsehaft *adj.* *betrügerisch.*
 valscheit, valscheyt *stf.* *betrügerisches*
Wesen, Betrug.
 valschlich, velschlich *adj.* *treulos, unred-*
lich, betrügerisch.
 valschliche, velsch—, velschlichen *und*
 falschliche *d. i.* valsechlich *adv.*
zu valsch.
 falscôn *ahd. schwv.* *refellere, confutare.*
 valsk, falskjan *s.* valsch, velschen.
 valt, *ahd. vald stm.* *zu valden: Falte; Fal-*
tung.
 -valt, *ahd. -fald, g. -falth adj.* *in Zsstz mit*
Zahlw. -falt, -fältig, -fältig: mit valden,
valgen, vlals, vlêhen, vlihen, vlêhten zu
val (zuival) wie gr. διπλότος, διπλόσιος,
διπλαζ, πλέζω. l. duplex, plico, plecto zu
διπλόος, duplus.
 valte, valten *s.* valde, valden.
 Valve, Valwen *s.* val *adj.*
 valwen, valewen *schwv.* *val werden, sich*
entfärben.
 valwisch, valwiske *s.* velwesche.
 Fâmorgân, Fâmurgân *s.* Feimorgân.
 vânz *zsgz.* *aus vâhen.*
 fana, fane, fan, van *præp. s.* von.
 van, vane, vanne, *ahd. vano schwv.,*
van stm. f. n. Tuch; Fahne. Gr. πῆνος,
l. pannus; zu vâhen?
 vanc, vang *stm.* *zu vâhen: Fassen; Um-*
fassen, Bezirk, Inbegriff.
 vancnisse, vencnisse, vancnüsse,
 vachnusse, vancnus *stf.* *Gefangen-*
schaft.
 vaner, vanere, vaanre, vâner, vânnre;
 vânlē *s.* venre, fenlin.
 fang *s.* fenni.
 vanke *schwv.* *Funke: zu vinc, vunke.*
 fannâ *s.* pfaune.
 fannander *d. h.* van einander.

vant *stm.* *zu vinden: Naturalertragniß von*
Grund u. Boden; Habe u. Gut; fant stn.
s. pfant.
 vanz *stm., Verkleinerungsw. vânzeln stn.*
junger Schalk: an. fant Fant.
 fao *s.* fôh.
 var *stm. s.* pfar.
 var *stf.* *Zug, Weg, Bahn: in einer var auf*
einmal; Aufzug; Troß.
 var *stf.* *für varwe.*
 var *stn.* *Ort zum Überfahren; Fehre.*
 vâs *s.* vâre.
 var, vare, fara, varb, *ahd. fâro, flect.*
 farawêr, varwer, varber, varer, *adj.* *aus-*
sehend, gestaltet; farbig, gefürbt: n. gen.
(rôsen v. rosenfarb) u. nâch. Gr. πελαγειν,
l. pareo.
 var—, far— *tonlose Vorsylbe s.* ver—
 faran *s.* varn.
 farawa, varawe; vara wjan *s.* varwe,
 verwen.
 varbe, varb; vârben *s.* varwe, verwen.
 varch, *ahd. farah, farh stn.* *Ferkel,*
Schwein; l. porcus.
 varchelin *s.* verhelin.
 varecht *s.* vorhte.
 vâre, vâs, *g. fêra, ahd. fâra stf., vâs stn.*
goth. Theil, Seite; burgund. Theil; langob.
Geschlecht; amhd. Streben, Begierde; Auf-
passen, Lauer; Nachstellung: Hinterlist,
Betrug; Gefehrdung, Gefahr; Befürchtung.
L. pars.
 vâren, *ahd. fârên schwv. m. gen. (dat.)*
nachstellen, Böses im Sinne haben gegen,
gefêhrden; wonach streben, trachten, es ins
Auge fassen: jemandes willen v. ihm will-
fahren; fürchten.
 varewa, farewen *s.* varwe, verwen.
 farh; varheli, varhelin, vârhelin *s.*
 varch, verhelin.
 fârjan *s.* vâren.
 varm, varn *stm.* *Farnkraut.*
 varn, varen, *ahd. faran stv. sich von einem*
Ort zum andern bewegen (pf. mit haben
u. mit wesen): gehn, ziehen, wandern, zu
Wagen fahren, sich begeben: varnde linte,

die varnden, diu varnde diet *das wandernde Volk der SINGER u. Spielleute*, varnde guot bewegliche, unvarnde g. unbewegliche Habe, varnde bluomen vergängl. Blumen; m. synon. Obj. vart, wec, sträze, reise; mit Prap., mit prepositionellen u. pronom. Adv.; mit Inf. d. Zweckes. Bildlich Verlauf u. Fortgang haben: Obj. vart; verfahren, handeln: mite v. m. dat.; sich befinden, prägnanteres sein od. leben: wol, baz, übele, wirs v., zsgs. pte. pr. unvarnde sich übel befindend; unpersönl. m. Subj. cz (u. umbe mit) gehn, ergehn. Gr. περί, περίω, περί, πόρος, l. per, peritus, paro, pars, porta.

faro s. var adj.

farrä; varre, varro s. pfarre, pfar.

vart stf. zu varn: Weg, Fährte (aus dem alten gen. od. dem plur.), Zug, Reise, Gang, Verlauf: höhiu vart hohes Auftreten, höchvart; an od. uf die v. bringen dahin bringen, zuo der selben v. da sogleich, alle vart immer.

fartig s. vertic.

vart müede, ahd. fartmuodi adj. müde von der Reise.

värwäre; värwen, varwen s. verwäre, verwen.

varwe, varbe, varb, abgek. var, ahd. farawa, varewa, varawe stf. zu var adj.: Aussehen, Gestalt; Farbe: Schminke; Glanz u. Schmuck.

vas s. vals, vaz.

väsche, väsch, ahd. vâsca stf., fâski, vâske stn. Binde; lindernder Überschlag: l. fascia.

vase, ahd. vaso, vasâ schw. f. Franse; pl. Saum des Gewandes. Zu vöse.

vasel, phasel stn. der Fortpflanzung dienendes männliches Vieh, Spielochse udl.; stn. Viehjunges. Zu fisel.

faslintan s. verslinden.

vasnaht, -nacht, vasnacht, vasenacht, undeutend entstellt vastnaht, md. vastel-, vestelnacht, stf. der lustige, mit allerlei Spiel begangene Tag vor den grossen Fasten: vas zu fisel, vassel, vesel.

fasnachtsnarr schw. Fastnachtsnarr.

vasnachtspil stn. Fastnachtsdrama.

Vasolt npr. eines Riesen der deutschen Heldensage u. a.: vas (s. vasnaht) u. walten.

fassela rom. f. Binde, Windel, l. fasciola.

fasßen s. vazzen.

vast md. adj. (mhd. veste) fest; ehrenfest; zu vähen?

vaste adj. für veste.

vaste, ahd. fasta st. schw. u. vasto schw. (pl. vaston) Fasten; Fastenzeit: zuo mitter fasten Mittfasten, Sonntag Latare. Vgl. vasten.

vaste, vast, ahd. vasto adv. zu vast, veste: fest; enge sich anschliessend, dicht, nah: bis; gewaltiglich, schnell, sehr, recht: Comp. vaster, vester mehr.

vasten, ahd. fastên schw. zu vast, veste: fasten; tr. (mit Fasten) büssen wegen. Goth. fastan schw. τηρεῖν u. νηστεύειν.

vaster stn. Fastender.

fasti, fasti; fastjan; fastinôn s. veste, vesten, vestenen.

fastmuati ahd. adj. festen Muthes.

vasnacht, vastnacht, vastelnacht s. vasnaht.

vaß, vasz s. vaz.

fataro s. vetere.

vater, vatir, vatter, ahd. fataz, fadaer, vader unregelm. m. Vater; Titel d. Klostergeistlichen; Name d. ersten Einsiedler, der s. g. Altvater. Zu vatôn, fuoten, vuoter wie gr. πατήρ, l. pater zu πατέωμαι, pasco, panis, pabulum.

vaterlant, vatterlant stn. Vaterland.

vaterlich, väterlich, vätterlich, veterlich, ahd. faterlih adj. u.

vaterlichen, väterliche, veterlichen, veterlich, ahd. faterlicho adv. veterlich.

vaterlin, veterlin stn. Vaterchen.

faterlös ahd. adj. vaterlos.

faterro, fatureo s. vetere.

fathum s. vadem.

vatôn ahd. schw. pascere: vgl. vater.

fühht, fühhten s. vühhte.

faut s. voget.
 favele s. fabele.
 fâwo s. pfâwe.
 vaz, vasz, vaß, vas *stn.* Gefäß; Faß; Schrein
udgl. Gr. κάδος, l. cadus? Aus lat. vas?
 fazet *afr.* fasse, l. faciat.
 vazza *ahd. stf.* Last: *vgl.* vazzen.
 vâzzelîn, vâzlein s. vezzelin.
 vazzen, fasßen, vazzôn *schwv.* zusammenpacken u. aufladen: wât an sich v. Kleider anlegen; bepacken, beladen; rüsten, kleiden (*refl.* mit ûz, aus den Kleidertruhen); *refl.* sich ansammeln; zusammennehmen, fassen. Mit vazza zu vezzel, *gr.* πέδη, *lat.* pedica oder zu vaz.
 fazzil s. vezzel.
 ve— aus ver—, tonlose Vorsylbe.
 vê, vêch s. vihe.
 feara s. fiara.
 vêch, *ahd.* fêh, *g.* faihu *adj.* mehrfarbig, bunt, die Farbe wechselnd; *subst. stn.* mehrfarbiges Pelzwerk. *Gr.* ποικίλος, *l.* pica, pingo.
 vêch aus vêhe.
 vêchten s. vëhten.
 fêdach, fêddah, fêtah, fêttach, *mhd.* vêt-eeh, vêtich, vêttech, vêtlich, vitich, vitech *stn. n.*, vêdeche *schwv.*, vêteche, vitiche, vitêche *schwf.* Fittich: mit vëdere zu *gr.* πέτοιμα, πάταγος, πτερόν, *l.* penna; *vgl.* flëdera.
 vêde s. vëhede.
 vêdel, vêdeler s. videle, videlære.
 vedemen, *ahd.* fadimôn, fademôn *d. i.* fadumjôn *schwv.* zu vadem: einfiedeln; *ahd.* auch nere.
 vëdere, vëder, *ahd.* vëdara *st.* *schwf.* Feder; Schreibfeder; *pl.* flaumiges Pelzwerk; Fittich; Flossfeder, in macaron. *Lat.* federa. *Vgl.* fêdach.
 vëderkil *stn.* Federkiel.
 vëderspil *stn.* Vogel, der zur Beize abgerichtet ist; *collect.* Vogel.
 vëderwât, fëderwôt *stf.* die Tücher zu Federbetten.
 vëderwisch *stn.* Fëderwisch.

vfluochen s. vervluochen.
 fëfor s. pfëffer.
 vegen *schwv.* säubern, putzen: zu fagar.
 vegefïur, fegfïur, *md.* vegefür, -vûwer *stn.* Reinigungsfeuer, purgatorium.
 veger *stn.* der etwas veget.
 feginôn *ahd.*, *g.* faginon *schwv.* sich freuen: *vgl.* fagar.
 fêh s. vëch; vëhe, vëh s. vihe.
 vëhe, vëch u. vëhede, *md.* *zsgz.* vëde, *stf.* Feindschaft, Streit: s. vëhen.
 Vëhemôt *stn.* Behemoth, auf vëhe bezogen.
 vëhen *schwv.* hassen; feindlich behandeln, feindl. angreifen u. verfolgen: *zsgs. ptc. pf.* ungevêhet. Zu fiên, *g.* fijan hassen, faian schelten; *l.* peccare, *gr.* πικρός.
 vëhen, *ahd.* vëhjan, vëhen u. vëhôn *schwv.* Bewirksw. zu vëch: mehrfarbig machen; beflecken.
 fêho s. vihe.
 vëhtære, vëhter, *ahd.* fëhtâri *stn.* Kämpfer.
 vëhte, *ahd.* fëhta *st.* *schwf.* Kampf.
 vëhten, fëhten, vëchten, *ahd.* vëhtan *stv.* kämpfen, fechten: *zsgs. ptc. pf.* ungevohten der nicht gefochten hat; mite v. m. dat. kämpfen mit, gegen; m. *synon.* Obj. wie *udgl.*: sige v. den Sieg erfechten, sige ane v. m. dat. siegen über; ane v. m. acc. anfechten, beunruhigen: die Arme hin u. her werfen; unruhig sein; angestrengt thätig sein, sich abarbeiten, mit Mühe u. Eifer streben nâch, ze. Mit l. pugna zu pugnus, *gr.* πῦξ, πυγμή.
 veí— s. ví—
 veiclich *adj.* todbringend.
 feie, fei, feine *schwv. stf.* *Fee:* *nfr.* faie aus *ml.* fata, *fem.* aus *pl.* von l. fatum.
 veige, vaige, *ahd.* feigi *adj. pass.* vom Geschick zum Tode od. zum Unglück bestimmt, der sterben od. Unglück haben soll u. muß; verwünscht; unselig; der hat sterben müssen, todt. *Act.* Tod und Unheil bringend. Zu *g.* fijan hassen, faian schelten?
 veigen *schwr. tr.* todtên, vernichten, ver-

derben, verwünschen; intr. sterben, zunichte werden, verderben.

veihel s. viol.

veile, veil, fail, *ahd.* feili, fali? fâli? *adj.* käuflich, *m. dat.*: wol veile, wol veil, wolweyle, wolveil *adj.* leicht zu kaufen, wohlfeil, häufig, *Gegens.* übele v.; preisgeben, *m. dat.* *Gr.* πωλέω.

veilen, *ahd.* veilôn *schwv.* käuflich machen; verkaufen; preisgeben, hingeben; erkaufen.

veilen *schwv.* *sva.* vâlen.

veim *stm.* Schaum; *lat.* spuma, *gr.* πύω, πνίξω.

Feimorgân, Feimurgân, Fâmorgân, Fâmurgân *npr.* Artus zauberkundige Stiefschwester, *mfr.* faie Morgain, *it.* Fata Morgana: *vgl.* feie; mißverständlich *Landsn.* u. Feimurg, Fêmurc *npr.* *m.* böser Geist, Teufel.

vein s. vin.

feine s. feie.

feinen *schwv.* feien, durch Zauberkunst mit Zauberkraft begaben, *mfr.* faier.

veiren s. vîren.

feitiure *stf.* Gestalt; Ausrüstung, Putz: *mfr.* faiture aus *l.* factura.

veizet, veizt, veist, fêzt, veiz, veis, *ahd.* feizit *adj.*, *eigenl. ptc. pf.*: gemüset, feist, fett (*nd.*); *l.* pædor, *gr.* πιάω.

veizten, feisten, veizen, *ahd.* veiztên *schwv.* intr. fett werden; *tr.* fett machen.

vêl, vâl *stm.* Haut, Fell; *gr.* πέλλω, *l.* pellis.

vêl *adj. adr.* s. vil; vèl s. vâle.

fêlahan *ahd.* *str.* condere, componere; *goth.* filhan ζοπίτεω, θάπιτεω, *l.* sepelire.

fêld, fêldt s. vêlt.

Vêldeggære *stm.* von Veldeke:

Fêldekîu, Vêldeken, Vêldeke, *md.* *Vkleinergsw.* zu vêlt, hochdeutscher Vêldichen, Vêldiche, Vêldich, aufecke, egge *Beryspitze* ungedeutet Vêldecke, Vêldegge, niederländ. *Ortsn.*

fêldung *stf.* Fêldbezirk; Fêld eines Wappenschildes.

vêle; vâle, vêlen, vêler s. vil; vâle.

veliesen s. verliesen.

vellen, vellin *schwv.* *Bewirkgsw.* zu vallen: zu Falle bringen, niederwerfen, stürzen; verderben, tödten.

fellôl s. pfellel.

vels, *ahd.* felis *st.*, velse, *ahd.* veliso *schwv.*, *ahd.* felisa *f.* Fels; *gr.* πέλλα.

velschelære *stm.* der auf besonders verächtliche Art die Wahrheit fälscht.

velschen, velseen, *ahd.* falskjan *schwv.* valsch machen: verfälschen; treulos machen; für valsch erklären.

velschlich, -lîchen, velslichen s. valschlich, -liche.

vêlt, fêld, fêldt *stm.* Fêld: ze velde ins Freie; des Würfel- u. Schachbrettes; eines Wappens. *Vgl.* vlade.

velwen *schwv.* val machen, entfärben.

velwesche, velwesge, felwersche, valwiske, falewische, *ahd.* falawisca, falawisga *st.* *schwv.*, valwisch, valewisk *stm.* Asche, Aschenstäubchen. Mit *gr.* πάλω, *lat.* pulvis zu val *adj.* od. aus *it.* falavesca *d. i.* favillesca von *l.* favilla.

vemanen s. vermanen.

Fêmurc s. Feimurg.

vench s. phenich.

vênchel, phênchil, fênechel, fênichel, phênichel, *ahd.* finachal, fênachal, fênuhal *stm.* Fenchel, *l.* feniculum, *ml.* fenuglus.

venenisse s. vancnisse.

vende, vend, *ahd.* fendeo, fendo *schwv.* Fußgänger, Fußkrieger; Bauer im Schachspiel. Zu vinden u. funden.

fending s. pfenninc.

vendrich *stm.* Fehwrich: entsteht aus venre od. zsgz. aus van u. rich?

fênechel s. vênchel.

Venêdje, Venêdi *Ortsn.* Venedig, *l.* Venetia; *ahd.* Venêdjun, *pl.* von Venêdjo *Volksn.* *sva.* *mhd.*

Venêdiære, Venêdiger *stm.* Venetianer.

Fenegolt *npr.* *m.* (appell. Sumpfgold): *vgl.* fenni u. Fenja, die goldmalende Magd K. Frodhis.

fenich, fênichel s. phenich, vênchel.

Fênis Ortsn. untergegangener Stammsitz der Grafen von Neuenburg: der Vênis d. h. der von V. der Minnesinger Graf Rudolf v. Nb.

fênix, fênis stm. *Phœnix*.

venje, venige st. (schw.) f. Kniefall zum Gebet, kniefälliges Gebet, l. *venia*: sin v. *suochen* auf die Kniee fallen, nach lat. *veniam petere*.

venjen, venigen, venegen schw. kniefällig beten, ml. *veniare*.

fenlin, vâle stn. *Vkleinergsw.* zu van: *Fiehnlein*.

fenni, fenne, fang? ahd. stn. *Sumpf*; goth. *fani* *Koth*; l. *palus*.

venre, vâre, vâner, vanere, vanre, vaner stm. *Fahrentreger, Venner*.

vênster, ahd. *fênstar* stn., *finêstrâ* schw. *Fenster*, l. *fenestra*; die Vertiefung der Fensterwände; senkrechte Vertiefung überhaupt; Öffnung, Loch.

fênuhal s. *vênchel*.

Vênussin npr. f. *Venus*.

feor; feorekki, feorhahi s. vier, vierecke.

ver, vere, verje, verge, verige, verre, ahd. *verjo*, *verigo*, *ferro*, *vero* schw. *Schiffer, Fehrmann*. Hierauf bezogen *Vergen*, ahd. *Veringin* Ortsn. *Vähringen* an der *Lauchart* in *Schwaben*. Mit *ferjan* zu *varn*.

ver *proclit.* s. *vrouwe*.

vêr adj. (nom. sg. mhd. schw. *vërre*) fern, entfernt, weit: m. dat.; fremdartig, nicht hergeherig. Adv. s. *vërre*. Vgl. *virne*.

ver—, vir—, var—, vor—, vur—, vür—, abgek. ve—, vi—, va—, syncop. v (s. *verkoufen*, *-manen*, *-schamen*, *-slinden*, *-vluochen*, *-liesen*) *tonlose Forsylbe*; aus *vuri*, *vür*: in nom., die auf einfachere Weise zu Zw. mit *ver* gebildet sind, *vûri*, *vûr* wiederhergestellt.

fêra s. *fiara*.

fêrah s. *vêrch*.

verainen s. *verainen*.

verantworten schw. gegen eine Anklage

vor Gericht vertreten; antwortend erklären und entschuldigen; beantworten.

verbannen, ahd. *farbannan* st. (schw.) Zw. durch den Bann absondern und verstossen; mit dem Bann bestrafen; unter Strafandrohung verbieten oder gebieten.

verbellen schw. beschädigen, so daß eine Geschwulst entsteht: zu *bal*, *balle*.

verben s. *verwen*.

verbennen schw. *festbannen*.

forpeotan s. *verbieten*.

verbërgen, -përgen, fürbërgen, ahd. *far-përkân*, *fîrbërgan* stv. *verbërgen*, *verheimlichen*: zsgs. *ptc. pf.* *unverborgen*; in Sicherheit bringen, aufheben: vor verb. m. dat. *verheimlichen*, *sichern* vor.

fîrperjan ahd. schw. *deterere*, *atterere*.

verbërn, ahd. *farpëran*, *for—*, *fîrbëran* stv. nicht haben, entbehren; sich enthalten, unterlassen, vermeiden; verschonen; refl., intr. *unterbleiben*. Dazu *fûriburt*; vgl. *fûripëran*.

verbezzern, -beszern, -bessern schw. *besser machen*; *vergüten*, *büssen*.

verbîderben, ahd. *virpidirbin* schw. *aufbrauchen*, *abnützen*.

verbieten, -piten, *vorbyten*, ahd. *forpeotan*, *fîrbiutan* stv. *vorladen*: dazu *fûrbott*; gericht einberufen; spil udgl. vb. ein *grösseres gebot* als der Gegner thun; *verbieten* (*anacoluth.* für *gebieten*): m. inf. ohne *ze*; den Gebrauch, den Besitz wovon, den Aufenthalt, die Aufbewahrung an einem Orte untersagen.

verbinden, -pinden stv. *festbinden*: den helm vb.; vb. m. dat., helm ausgel.: *ptc. pf.* *verbunden dem der Helm festgebunden ist*; rechtl. *verpflichten*; *verpfänden*; weidm. eine bestimmte Richtung verfolgen; *bindend verdecken* od. *verschliessen*; (Wunde) *verbinden*: zsgs. *ptc. pf.* *unverbunden*.

verbîzen stv. *festbeißen*, (*Lachen*) *verbeißen*; *tot* beißen.

verblîben stv. *verbleiben*.

verblichen stv. den Glanz verlieren; sterben.

verbrächen, *md.* fürbrächen, *ahd.* firprēhhan, -brēhhan, forbrēhchan *stv.* (*zsgs. ptc. pf.* unverbrochen) zerbrechen, zerstören, zunichte machen, *refl.* zunichte werden; (*Verbindlichkeit*) verletzen, brechen; *rechtl.* (*Geld*) als Strafe verwirken: *bergm.* anbrechen.

verbrennen, -prennen, *ahd.* fur—, varprennan, forbrennan *schwv.* durch Feuer zerstören, verwüsten, tädten; *m. persönl.* *Obj.* durch Verbrennen schädigen. *Bewirkgsw.* zu

verbrinnen, *ahd.* varprinnan, firbrinnan *stv. intr.* verbrennen; *tr.* für verbrennen, varprennan.

verbüegen, -püegen *schwv.* zu buoc: *buglahm* machen; *im Gelenke* lehmen.

verbunnen *unregelm.* *Zw.* (*m. dat. u. gen.*) *mißgönnen*: *b'unnen* wie *in* *enbunnen*, *erbunnen*.

verbürgen, *md.* virburgen *schwv.* verbürgen; *ûß vb. refl.* Bürgen stellen u. sich dadurch aus *Gefangenschaft* befreien.

vorbyten *s.* verbieten.

vere—, fure—, fore—, verch—, firch—, farch— *s.* verk—

vërch, *ahd.* fërah *stn.* Leib u. Leben; *Fleisch* u. Blut: mit *firahi*, *firahu* u. *g. fairhvu stn.* Welt (*s.* *firuwizzi*) zu *hrëf*, *l. corpus*.

vërch *md.* *adj. adv.* *an* das Leben gehend, *tdlich*.

verchëlen *s.* verquëln.

verchelin *s.* verhelin.

vërchwunde *schwv.* Wunde, die *aus* Leben geht.

vërchwunt, vërchwunt *adj.* auf das vërch verwundet.

verdagen, *ahd.* firthakën, firdagën, firdagân *schwv.* (*ptc. pf.* verdeit) *schweigen*, *m. acc. d. Pers. schw.* gegen, *acc. u. gen.*; *verschweigen*. *m. acc. d. Sache, dopp. acc.*, *acc. u. dat.*: *zsgs. ptc. pf.* unverdaget *pass.* nicht verschwiegen (*m. acc.*), *act. adj.* nicht *schweigsam*.

verdammnen, -dampnen, -damen, -tamen, *ahd.* virdamnôn, ferdamôn

schwv. verurtheilen, verdammen: *m. gen. wegen*, *zu.* *Lat.* damnare, dampnare.

verdammnisse, verdampnus *stf.* Verdammniß.

verdammunge, -ung, verdampnunge, -damenunge, *ahd.* verdammunga *stf.* Verdammung; Verdammniß.

verdecken *schwv.* zudecken, bedecken, decken; verdahtes, vordacktes *geharnischtes* ros.

virdeilin *s.* verteilen.

verdenken, -denchen, *md.* vordenken, *ahd.* fardanchen, firthenken *unregelm.* *schwv.* ganz zu Ende denken, bedenken; *refl.* sich besinnen u. entschliessen: *ptc. pf.* verdäht *adj.* besonnen, *zsgs.* unverdäht; *sich* aus dem Sinne schlagen; *refl.* sich in Gedanken verlieren: *ptc. pf. adj.* in Gedanken verloren; *übel* von jemand denken, *contemnere*, in Verdacht haben.

verdürben, *md.* vordërben, vordërven (*impf.* vordarf), vertërben *stv.* unnützlich werden: zu Schaden kommen, zunichte werden, umkommen: *m. gen. caus.* *Zsgs. ptc. pf.* als *persönl.* Beiname Un—, Onverdorben. Mit darben, bederben, dürfen, *g. thrafstjan schwv.* trasten zu *gr. τέρνω*, *l. torpeo*, turpis.

verderben *schwv.* *Bewirkgsw.* zu verdërben: zu Schaden bringen, zunichte machen, zu Grunde gehn lassen.

verdiefen *s.* vertiefen.

verdienen, *ahd.* ferdienôn *schwv.* durch Dienstleistung, überhpt durch angemessenes Handeln etwas erlangen (*an* *verd.* *m. dat.* *von*) od. sich dessen würdig machen; durch Dienstleistung vergelten, *m. dat.*: ein lēhen *udyl.* Dienst dafür leisten; *m. dat.* als Dienstleistung darbringen.

verdiligen, vordiligen *s.* vertiljen.

verdolken für vertolken *md.* *schwv.* verdolmetschen.

verdoln, *ahd.* fardolên, firtholên *schwv.* ertragen, geschehen lassen.

firdragan; furdrëtan, firdrëtan; firdriban *s.* vertragen, vertrëten, vertriben.

verdriezen, *md.* vordriessen *stv.* un-

persönl. m. acc. u. gen. in der Seele schmerzen, widerwärtig sein; überlästig od. überlang dünken, Überdruß od. Langeweile erregen: nom. statt gen., ohne acc., ohne gen.; ptc. pf. adj. verdrießlich, träge, zsgs. unverdrozzen unermüdet, unermüdllich. Vgl. drozze.

verdringen, *md. vordringen s'v. zusammendrängen; wegdrängen, verdrängen.*

verdrozzenlich, virdrozenlich *adj. beschwerlich, langweilig.*

verdruchunge *stf. Überwältigung, Verderben:*

verdrücken, verdrucken, verdruchen, vertrucken, *ahd. ferdrucchen, md. vordrucken schwv. überwältigend darniederdrücken, unterdrücken; verheimlichen; zerquetschen.*

firduan, verdussen *s. vertuon, vertuzzen. verdünsterunge stf. Verdüsterung, Verfinsterung: aus verdünsterunge zu dinsten.*

vere *schwv. s. ver.*

vere *st. schwf. Föhre: zu varn u. g. farjan schwv. zu Schiffe fahren.*

verëbenen, *md. virëbinin, viriffenen schwv. ausgleichen, schlichten, berichtigen: zsgs. ptc. pf. unverebenet; refl. sich vergleichen, übereinkommen; in Ordnung bringen, rüsten.*

vireinbëren *md. schwv. einträchtig machen, vereinigen.*

vereinen, -ainen, *md. vureinen, voreinigen (ig aus ableit. j) schwv. vereinigen: v. in, ze vereinand aufnehmen in, vereinen mit; intr. einträchtig sein; mit sich vereinigen; refl. m. gen. in den Besitz wovon gelangen: ptc. pf. vereinet adj. im Besitz; m. gen. worüber belehren; refl. m. gen. (NS. m. daz) mit Andern oder mit sich selbst übereinkommen, sich entschließen: ptc. pf. vereinet adj. entschlossen; allein lassen, vereinzeln: m. gen. trennen; refl. u. intr. sich vereinsamen, sich absondern, alleine sein.*

voreinunge, vereinung *stf. Vereinigung.*

vereischen, vireiskin, verheischen,

syncop. vreischen, vraischen, vreiskin, vreischn schwv. (st. impf. vriesch) vernehmen, erfahren, kennen lernen.

vereiten *schwv. tr. verbrennen, mit Brand verwüsten.*

verellenden, -enlenden *schwv. in das ellende schicken.*

feren *s. vern.*

verenden, -enten, *ahd. verentôn, -endôn schwv. Tr. ganz beenden u. abthun, vollenden: refl. sich endigen; vollständig darthun u. gewiß machen. Intr. ein Ende nehmen; sterben.*

verëzzen, *g. fraitan, gewähnl. syncop. vrëzzen, ahd. frëzzan wie goth. fritan, str. aufessen, verzehren, fressen.*

farf—, verf—, firf—, forf—, furf—
s. verv—

vergaffen *s. verkapfen.*

vergâhen *schwv. durch Eile verlieren; refl. sich übereilen.*

vergân, -gôn, -gên *unregelm. stv. tr. vorübergehn; m. acc. u. dat. hindernd woror treten; intr. u. refl. vergehn, kraftlos werden; refl. sich verirren: ptc. pf. vergangen adj. verirrt. Vgl. furigangan.*

verge *s. ver.*

vergëben, virgëben, *ahd. forkëpan, -gëpan, fur—, firgëban, -ghëban, md. vorgeben stv. stärkeres gëben, schenken: ptc. gen. adv. vorgebens schenkweise, zsgs. unvergebenes nicht vergeblich; die Strafe wofür schenken, erlassen, vergeben: m. acc. u. dat., ohne acc.; absol. m. dat. einem etwas zum Verderben geben, ihn vergiften: vg. mit. vergëbene, -gëben, ahd. fergëbeno ptcip. Adv. umsonst: schenkweise, unentgeltlich, unnütz, vergeblich; zsgs. unvergebene.*

vergëlten, -gëlden, *ahd. farkëltan, vorgëltan str. zurückerstatten, bezahlen: zsgs. ptc. pf. unvergolten, -gulten; refl. sich bezahlt machen: entrichten.*

Vergen, vergën *s. ver, vergân.*

virgetzen *md. schwv. Bewirkgsv. zu vergëzzen: sva. ergetzen entschädigen.*

vergewissen *schw. m. acc. u. dat. gewis machen: Sicherheit wofür geben; mit Gewißheit kund thun.*

vergëzzzen, -gësszen, virgëzzzen, für—, vorgësszen, *ahd. firgëzzzan stv. m. gen. (umbe) aus den Gedanken verlieren: ptc. pf. vergessen lant davon Gott seine Liebe abgewendet hat; zsgs. unvergessen; ptc. pf. m. gen. woran einer Sache vergessen ist; unpersönl. m. dat. u. gen. (nom.) in Vergessenheit gerathen; refl. in Vergessenheit sich verfehlen: ptc. pf. adj. gedankenlos.*

firghëban *s. vergëben.*

vergift, *ahd. firgift stf. (n.) zu vergëben: Gift.*

vergiftic, -giftig *adj. giftig.*

vergiht *stf. zu verjehen: Aussage; Bekentniß.*

vergiht *stn. f. Zuckungen, Krämpfe, Gicht.*
vergleichen *stv. gleich machen, refl. gleich sein.*

fërgôn *ahd. schwv. fordern, bitten: zu vrägen.*

vergôn *s. vergän.*

vergotten *schwv. in Gott verwandeln.*

vergraben *stc. begraben.*

vergulden, -gülden *schwv. zu golt: übergolden.*

vergunnan, vorgunnen, vergünden *unregelm. Zw. mißgönnen: m. dat. und gen. (acc.); vergönnen, in Güte gestatten: m. dat. u. ze m. inf.*

verguot *d. h. vür guot für gut, als gut.*

vorhaelen, verhëlen *nd. schwv. zu hæle: verheimlichen; refl. sich nicht entdecken, zurückhaltend sein.*

verhalten, -halden, *ahd. farhalten stv. verschlossen halten, zurückhalten: ptc. pf. zurückhaltend, nicht vorschnell; ahd. farhaltaniu euphem. prostituta.*

verhandeln *schwv. recipr.: sich mit verschränkten Händen fassen (auch verhandeln); auf verkehrte Weise Handulegen, feldgreifen; handeln, thun.*

verharten *schwv. ganz hart werden, sich verhärteten.*

verhauen *s. verhouwen.*

vërhewunt *s. vërchwunt.*

verheischen *s. vereischen.*

verhëlen *s. vorhaelen.*

verhelin, vërhelin, verchelin, verlin, verle, verl, varhelin, varchelin, *ahd. farheli n. Vkleinergsv. zu varch: Ferkel.*

verhëln, virhëlen, vorhëln, *ahd. farhëlan stv. verhehlen, verheimlichen, verbergen: m. acc., dopp. acc., acc. u. gen., dat. u. acc.; vor vh. m. acc. u. dat. verhehlen vor. Adv. des ptc. pf. verholne, verholn, ahd. farholano heimlich: zsgs. unverholn, unferholen, ahd. unfarholano.*

verhendeln *s. verhandeln.*

verhengen, vir—, fürhengen *schwv. (st. impf. fürhing) hangen lassen, verhängen: zoum; m. dat. rosse (Obj. zoum ausgel.) das Roß frei laufen lassen; bildl. nachgeben, zulassen (Menschen u. Gott): m. dat., gen. (acc.), dat. u. gen.*

verhëren, virh. *schwv. verherrlichen; mit Stolz entziehen, aus Stolz vorenthalten: m. dat. u. zuo m. inf.*

verhern, virherin, verhergen, *ahd. farherjôn schwv. mit Heeresmacht überwältigen u. verderben: besiegen; vertreiben; verweüsten, ausplündern; m. gen. berauben.*

verhërren, -hërn *schwv. refl. m. an: sich jemand als dem Herrn ergeben.*

verherten, *ahd. farhertjan (vgl. furihertan) schwv. tr. herte machen; intr. für verherten.*

verhænen *schwv. in hön bringen, entehren: zsgs. ptc. pf. unverhænet; verderben.*

verhæren, -hören *schwv. anhören.*

verholn *schwv. erwerben; herbeischaffen.*

verholne, farholano *s. verhëln.*

verhouwen, -howen, virhouwin, verhaven, *ahd. furhowan stv. zerhauen, hauend verwunden, niederhauen: zsgs. ptc. pf. unferhouwen; durch unrechtes Schneiden verderben, verschneiden.*

verhüeten *schwv. behüten; verhüten: zsgs. ptc. pf. unverhuot.*

viriffenen *s. verëben.*

verige, verigo, Veringin s. ver.
 verirren schw. Tr. in die Irre führen,
 beirren, irre machen, stören; m. gen. be-
 rauben; refl. sich verirren, sich verfehlen.
 Intr. ahd. vorirrôn, irre werden, sich
 verirren: m. gen.

verjagen, ahd. forjagôn schw. in die
 Flucht jagen, vertreiben; über Kräfte vor-
 wärts treiben; refl. sich jagend zu sehr an-
 strengend, sich jagend verirren.

ferjan; verje, verjo s. vern, ver.
 verjêhen, -jêchen, md. zsgz. verjêh, stv.
 aussagen, sagen, erzählen: m. acc., gen., dat.,
 gen. u. dat.; absol. m. dat. Auskunft geben;
 eingestehn, bekennen: m. gen., gen. u. dat.,
 acc.; refl. sich wozu bekennen; versprechen:
 m. gen. u. dat.; von jemand etwas sagen,
 ihm es beilegen: m. gen. u. dat.; m. gen.
 u. ze nennen.

fork —, fark — s. verg —
 forkapfen, -kaffen, -gaffen schw. refl.
 u. intr. sich in starres Schauen verlieren.
 verkebesen, -kebsen, md. yorkebesen
 schw. zu einer kebesse machen, eine k.
 schelten.

verkêln, verchêlen s. verquêln.
 verkêren, -chêren, virkêrin schw. um-
 kehren, verändern: Böses in Gutes, Gutes
 in Böses (refl., intr.); übersetzen; eine
 falsche Richtung geben, vom Rechten ab-
 bringen: refl. sich vom Rechten abwenden,
 ptc. pf. verkêrt vom Rechten abgekommen;
 verdrehen, übel auslegen.

verkeufen s. verkoufen.
 verkiesen, -chiesen, virkisen, ahd. for-
 chiosan stv. wejsen u. nicht erwählen:
 nicht beachten, verachten; nicht beachtend
 oder verachtend aufgeben, verzichten auf,
 verschmerzen: m. acc., m. umbe, m. ûf; auf
 Bestrafung verzichtend etwas zugeben, etw.
 od. einem verzeihen: m. acc., m. wider, m. ûf.

verklagen, verclagen schw. mit Klagen
 hinbringen; ausklagen, vollständig beklag-
 en; zu bekl. aufleren, verschmerzen; refl.
 sich durch Klagen zu Grunde richten.

verkleinen schw. klein machen, erniedrigen.
 Wörterbuch, 5te Auflage.

verkleinunge stf. Verkleinerung, Ernie-
 drigung.

verklüsen schw. in eine klüs verschliessen.
 firenusjan, firechnussan ahd. schw.
 verknütschen, conterere, allidere.

verkoln, vercholen s. verquêln.
 verkomen, md. vorkomen stv. vorüberge-
 gangen sein: übereinkommen, ein Verkomm-
 niß machen mit; tr. sorgend zuvorkommen:
 vgl. fürkomen.

verkoufen, -choufen, -keufen, ahd. fur —,
 forcoufen, firchoufen, ficaufen schw. ver-
 kaufen.

verkrenken schw. ganz krane machen:
 schwächen, vernichten, herabsetzen, be-
 schimpfen.

vereristen schw. mit einander stachen
 oder schreien.

verkünden, -chünden schw. kund thun,
 Kunde woron geben; refl. sich nennen.

verkunnen, -chunnen, vorkunnen, ahd.
 firkunnan schw. u. unregelm. Zw. (ptc.
 pf. st. verchunnen) nicht kennen, nichts
 wissen wollen: tr. verzweifeln an, absol.
 verzweifeln, zweifeln; m. acc. u. gen. einem
 etw. nicht zutrauen; refl. (intr.) verzwei-
 feln, m. gen. verzw. an, verzichten auf.

fork —, fark — s. verg —
 verl s. verhelin.

verlangen schw. unpersönl. m. acc. (u.
 gen.) zu lang dünken: inf. subst. Verdruß,
 Kummer; sehlich begehren, sich sehnen,
 m. nâch: inf. subst. Verlangen.

forlaucnen, verlaucnen s. verlougenen.
 verlâzen, virlâzin, verlössen, zsgz. ver-
 lâân, ahd. fur —, fir —, farlâzan, syncop.
 flâzan, as. furlâtan stv. fahren lassen,
 fortlassen, lostassen, entlassen: ptc. pf. aus-
 gelassen, frech; refl. enden; erlassen; zu-
 lassen; überlassen; zurücklassen, verlassen;
 übrig lassen; unterlassen; lassen: m. acc.
 u. inf, m. adj. Pred. d. Obj. Dazu vürlâz.

forlâznessi ahd. stn. Erlassung.

verle s. verhelin.

verlêgenheit stf. träge Unthätigkeit.

verleiten schw. (ptc. pf. verleit) irre führen.

verleitunga *stf.* Verführung.
 verlëschen *str.* verlëschen: *eigentl., bildl.*
 verleugnen. vorleugen s. verlougenen.
 verliben *str.* verbleiben; fortbleiben.
 verliegen *str.* verleumden; verleugnen:
 vor verl. m. dat. verleugnen vor; *ptc. pf.*
ahd. firlogan *adj.* lügenhaft.
 veriliesen, -lieren, *md.* vorliesen, *ahd.*
 fur—, forliosan, farleosan, fir-
 liasan, *abgek. u. syncop. mhd.* veliesen,
 vliesen, *ahd.* fliosan, *str. dem Verderben hin-*
geben, zu Grunde richten: m. dat. incomm.;
unnüt: thun, vergebens brauchen; nicht
thun, unterlassen; verlieren: ptc. pf. ver-
loru Gott verloren gegangen. Vgl. lös.
 veriligen, *ahd.* fur—, for—, farligan *str.*
m. schw. pr.: tr. über den Zeitpunkt einer
Sache hinaus liegen bleiben u. sie dadurch
versäumen, verschlafen u.dgl.: refl. u. intr.
zu lange liegen u. dadurch verderben, in
Tragheit versinken: ptc. pf. adj. verlegen,
zsgs. unverlegen; ahd. intr., refl. u. tr. ta-
delnswerth liegen u. beiliegen, mæchari:
ptc. pf. f. farlegana contaminata.
 verilihen, -lyhen, virlihin, fürlihen, *ahd.*
 fir—, farlihan *str.* (*ptc. pf.* verilihen u.
 verliuhen, *ahd.* farlihan u. farliwan: *goth.*
 leihvan *leihen*) *ahd. m. dat. u. gen.: als*
Darlehn, als Lehen, in Miethe geben;
schenken.
 verilin s. verhelin.
 verloben, *md.* vorloben *schw. geloben zu*
thun; verloben: geloben nicht zu thun (refl.
m. gen.): zu sehr loben.
 verlöffen, verlögenen s. verloufen, ver-
 lougenen.
 verlör, *ahd.* farlos, fur—, forlor, *syncop.*
 vlor. *stn.* zu veriliesen: Verderben.
 forlorjan *ahd. schw. perdere.*
 verlornheit *stf.* Verlieren, Vergessenheit.
 verlornisse, *ahd.* farloranissa, for-
 lornissa, *zsgz.* floranussi, floranussi, *stf.*
 zu veriliesen, *ptc. pf.* verlorn: perditio.
 verlöszen s. verläzen.
 verloufen, virloufen, verlöffen, *ahd.* fir-
 loufan *str.* vorüberlaufen, verloujen; *tr.*

vorlaufen (vgl. firuloufan); hindernd vor
etc. laufen; refl. sich laufend verlieren.
 verlougenen, virlougenôn, verlaug-
 nen, virlougen, *ahd.* fur—, for—,
 firlougnen, forlaucnen, *md.* verlögenen,
 vorleugnen, vorleugen *schw. m. gen. ver-*
läugnen; m. acc. (u. dat.), gen. läugnen,
verneinen; versagen.
 verlüechen, *ahd.* ferlucchen *schw.*
 verlocken.
 verlust, *syncop.* vlust, *ahd.* forlust *stf.* zu
 veriliesen: Verderben, Schade; Verlust.
 flustbare, *uneigentl. zsgs.* flüstbare,
adj. vlust bringend oder habend.
 flustlich *adj. des Verlustes.*
 verlyhen s. verlihen.
 vermären, *md.* vermären, *ahd.* virmären
schw. zu mære: (etwas geheimes) kund
machen, verrathen; berühmt machen: ptc.
pf. vermért berühmt; ins Gerede bringen.
 vermainen s. vermeinen.
 vermanen, vemanen, *ahd.* firm an ên,
 -monên, *md.* vormanen, vermonen *schw.*
nicht woran denken; verachten, verschme-
cken; ahd. verdanmen; md. erinnern um
(an), ermahnen zu.
 vermanunge, *md.* vormanunge, *ahd.* fer-
 manunga *stf.* Verachtung, Verschmückung;
md. Ermahnung.
 vermâsen, -mâsgôn *d. h. ahd.* virmâsjôn
schw. beflecken.
 vermäsung, -mäsung *stf.* Befleckung.
 vermeinen, -mainen, *ahd.* firmeinen *d. h.*
 firmeinjan, *schw. tr. zu gemeine: pro-*
fanare: m. gen. beschenken mit; aus der
Gemeinschaft austossen; die Gemeinschaft
womit aufgeben; m. dat. benennen.
 vermeinen, *md.* vormeinen, *ahd.* firmein-
 nen *d. h.* firmeinjan, *schw. zu mein: intr.*
perjurare; tr. durch Fälschung verderben,
mit Missethat beflecken.
 vermeinen, -meynen *schw. swa. meinen:*
denken, stimmen, wollen.
 vermëlden, fermëldôn, *ahd.* formeldên
schw. einem, der nichts davon wissen sollte,
bekannt machen, verrathen; kund thun.

vermêren, *ahd. farmêrôn schw. vermehren; md. für vermæren.*
 vermêzzen, -mêzzen, *firmêzzin, md. vormêzzen stv. ausmessen; falsch messen, verfehlen; refl. das Maß seiner Kraft zu hoch anschlagen, übermüthig kühn sein: ptc. pf. adj. verwegem, kühn; m. gen. sich erkühnen, kühnlich sich entschliessen, anmassen, behaupten. anheischig machen.*
 vermêzzenlich *adj. verwegem, kühn.*
 vermêzzenliche, -liche, *md. vermêzzenlike u. vermêzzenlich adv. kühnlich.*
 vermîden, *firmîden, ahd. farmîdan, md. vormîden stv. ausweichen, vermeiden, unterlassen, schonen: ptc. pf. vermiten m. gen. verschont mit; refl. m. gen. sich enthalten; entbehren; unwirksam bleiben auf; absol. nicht treffen, fehlen.*
 vermîssen, *vermissin, ahd. farmîssin, md. firmîssin schw. (m. gen.) fehlen, verfehlen; übersehen; verlieren; ermangeln, vermîssen.*
 vermitteln, -mitlen *schw. hindernd wozwischen treten.*
 vermônem, *firmônem s. vermanen.*
 vermîessegen *schw. refl. in einer Beschäftigung inne halten.*
 vermügen, -mügen, *für—, vormügen unregelm. Zw. intr. valere; refl. (m. gen., ze und inf.) Kraft haben, sich verstehn, im Besitze sein; tr. vermâgen: inf. subst. abstr.*
 vermûren, *md. vormûren schw. einmauern.*
 vern, *ahd. ferjan, ferren, feren schw. zu varn: intr. u. tr. zu Schiffe fahren; sva. faran gehn: ferit ðz gehet hinaus.*
 vernâjen, -nâhen, *md. virnêhen unregelm. schw. zuschnûren, einschnûren, durch Anheften der Ärmel usf. bekleiden; überall sticken.*
 vernames, *vernams s. vürnamens.*
 vërne, *ahd. fërno adv. fern: zu vër, vërre. vërn, vërn, vërnet, vërnent adv. zu virne: im vorigen Jahre.*
 vernêmen, *virnêmen, zsgz. vernên, ahd.*

furnêman, for—, fir—, farnêman stv. wegnehmen; in Besitz nehmen, fassen: ptc. pf. firmoman besessen; vernêmen: m. gen. d. Sache, absol. m. umbe von; wahrnehmen; verstehn: m. Præd. d. Obj.; intr. m. dat. heren auf, anheren.
 ver—, *virnemes, -nemis s. vürnamens.*
 fërnerig *ahd. adj. vorjehrig, fernudrig: aus fërnjârig?*
 vernichtung *stf. Fürnichtsachtung:*
 vernihten, -nichten, -niuten, *md. vornichtigen schw. zunichte machen; für nichts achten.*
 verniuwen, -niwen, -neuen, -newen, *md. ver—, vornûwen schw. auffrischen, verjûngen, erneuern; als ganz etwas neues hinstellen; intr. in das neue Jahr übergeln.*
 fërno *s. vërne.*
 vernünftic, -nunftig, *vornunftig, vernumftic, ahd. fernumestig, -numstîg, -numftig, -nunstîg adj. verständig, vernünftîg;*
 vernunftlicchen, *vernumfticlich, vornunftliclich, vernunftlicgklich adv. zu vernünftic:*
 vernunft u. vernunft, *vornunft, virnuomft, vernuft, ahd. fernumist, -numest, -numst, -numfst, faraufst, vernunft stf. Wahrnehmung; Verständniß; Verstand, Vernunft; geistige Befähigung; Aufmerksamkeit.*
 vernunftliclich *adj. wahrnehmbar.*
 vernutzen, *md. vornutzin schw. aufbrauchen; unnützlich brauchen.*
 vernûwen, *vornûwen s. verniuwen.*
 vero *s. ver.*
 vorurteilen *s. verurteilen.*
 verp—, *forp—, firp—, farp— s. verb—*
 verpflügen, -pflügen *stv. intr. m. dat. u. gen. (NS. m. dat) zusichern, versichern; tr. verpflichten, haftbar machen; refl. m. gen. sich verpflichten; intr. m. gen. nicht gehârig pflegen; intr. u. refl. m. gen., tr. aufhoren zu pflegen, aufgeben.*

verpoppeln *schw.* zu Poppe, Boppe: als *Fresser* durchbringen.

verprisen *schw. refl.* sein Lob verschmerzen.
verquëln, verschmolzen verkoln, vercholen,
ahd. ferchëlen, *str.* sich abmartern: *pte. pf.*
adj. leidvoll, *m. an, m.* ùf schmerzlich woran
hangend, wonach verlangend.

verqueln, verquelen *schw. bis zum*
Ende martern; fest einschliessend wie zur
Strafe wohin bringen.

verrætnisse, -rætñüs, -râtñisse,
nd. vurrêtënnisse, *ahd.* forrâdan-
nessi *stf.* Verrath, Verrætherci.

ferrat *rom. m.* Eber, *fr.* verrat: aus *lat.*
verres.

verrâtäre, -râtäre, -rætær, -ræter,
nd. verrâtêre *stm.* Verræther.

verrâten, *ahd.* forrâtan, -râdan *str.*
verrathen.

verre *s. ver.*

vërre, vërr, vër. *ahd.* vërro *adv.* zu vër:
fern, entfernt, weit, m. dat.; sehr, viel (weit)
bei Zeitr. u. Compar. (syntact. angegl. ver-
rer); sô, alsô, also, als v. so sehr, demonstr.
und relat. begrenzend: in so weit, safern,
nämlich so; sva.

vërren, vërrens, *ahd.* fërrana, fër-
rano, fërrenân *adv.* fernher, von fern:
von v.; *sva.* vërre wie *ahd.* fërron *sva.*
vërro, *nhd.* fern.

vërren *schw.* 1. *ahd.* fërrëu *intr.* fern
werden od. sein, sich entfernen oder fern
halten: *m. dat.* 2. *tr. sva.* virren.

ferren *s. vern.*

verrenken, *nd.* vorrenken *schw.* verbie-
gen, herumrehen, bildl. verdrehen.

verrëren *schw.* dahin fallen lassen, ver-
schütten, verstreuen.

verrigelen *schw.* verriegeln.

verrihten, -richten *schwer.* zurecht, in
Ordnung bringen; fertig machen, anrûsten
(mit d. let. ten Weg. lehrung); zu Endebringen;
schlichten; ausgleichen, wieder gut machen,
refl. sich versöhnen; *m. gen.* einem sein
Recht worin angedeihen lassen, ihu befrie-
digen; erurtheilen.

ferro *s. ver.*

vërro, fërron *s. vërre, vërren.*

fërrolîcho, *mhd.* vërrleich *adv.* fern,
von fern her: zu

vërrolîh *ahd.* *adj.* zu vërro: von fern, von
anderswo her entnommen.

verrücken, -rucken, *ahd.* verrucchen
schw. tr. u. intr. von dem bisherigen od.
dem rechten Platze wegschaffen oder wey-
gehen, vergehn: *zsgs. pte. pf.* unverrückt fest-
stehend.

verruochen *schw.* nicht achten, verges-
sen: *intr. m. ùf, refl. n. gen.; pte. pf. adj.*
achtlos, sorglos; *tr.* sich nicht worum be-
kümmern, verachten.

vërs, fërs *stn. m.* Vers, Strophe, l. versus.

versachen, *ahd.* versachan, -sahhan,
fursahhan *stv. m. dat., acc., gen.* verleugnen,
entsagen.

versachen *schw.* (eine Person) als Sache
dahingeben.

versagen, *ahd.* fur—, fir—, far—,
fersagën *schw.* aussagen, ansagen, sagen:
m. adj. Præd. d. Obj.; verneinen, nein sagen:
m. dat.; m. gen. lossprechen von; abschla-
gen, versagen: zsgs. pte. pf. unverseit; ver-
leumden.

farsaljan, fërsana, farsanchjan *s.*
verseln, vërren, versenken.

verschaffen *stv.* anordnen; vermachen;
übel und zum Verderben schaffen: *pte. pf.*

verschamen, fer—, yescamen u. ver-
schemen *schw. refl.* in Scham versinken,
sich scheuen: *pte. pf. adj.* verschampt ver-
schämt; aufhören sich zu scheuen: *pte.*
pf. schamlos.

verscheiden, -schaiden, -sceiden
nd. vurscheiden *stv. tr.* gerichtl. entschei-
den; *intr.* von hinnen scheiden, cuphem.
sterben.

verscherten, firsçertens *schwer.* verletzen:
zsgs. pte. pf. unfirsçertet, unverschert.

verschiezen, *ahd.* farsçiozan, ver-
skiezen *stv.* wegschiessen; *refl. m. gen.*
mit weggeworfenem Halm sich eines Gutes
entüssern; wegschieben, ver—, zurück-

drängen; aus d. kirchlichen Gemeinschaft ausstossen; m. acc. u. dat. entziehen.
 verschl—, verschm—, verschn— s. versl—, versm—, versn—
 verschöneren schw. schöne machen, verherrlichen.
 verschoren schw. verschaukeln, verscharren.
 verschrenken, -schränken, ahd. forscrenchen schw. mit einer Schranke versperren; einschliessen um gefangen zu halten oder wohl zu bewahren.
 verscriben, -schrjben, md. vurscriben stv. aufschreiben; von einem Ort zum andern schreiben, schriftlich mittheilen; schriftlich berufen; (refl. m. gen.) Verzicht worauf leisten; m. gen. verlustig machen.
 verschröten, -scröten stv. zerhauen, zerschneiden, verwunden, bildl. verletzen: zsgs. ptc. pf. unverschröten; fehlerhaft schneiden.
 verschulden, -sculden schw. (ptc. pf. verschuldet, verscholt, zsgs. unverschult, unverscholt) durch Schuld verlieren; refl. in Schuld od. Schulden gerathen: ptc. pf. schuldvoll; von Gutem od. Bösem selbst für sich die Ursache sein, verdienen; eine Schuld abtragen, vergelten.
 verschuldung stf. Beschuldigung.
 verschw— s. versw—; farsei—s. verschi—verse f. zu var, pfar: Kuh.
 versēhen, fürsēhen, fürsēhhen, ahd. fir-, farsēhan stv. intr. von oben herab sehen; tr. verachten; refl. vorhersehen, hoffen, fürchten: m. gen., NS. m. daz; refl. Zuversicht haben: m. ze, an, in; tr. vorher erscheinen; tr. vorsorgend bedenken. Vgl. fürsēhen.
 versēhenlich adj. mit Gewißheit zu erwarten.
 versēhung stf. Vorsorge.
 verseln, -selen, -sellen, ahd. farsaljan, firsaljan, farsellan schw. (als Eigenthum) übergeben, dahingeben.
 vērzen, vērzene, fērsenna, ahd. fērsana, fērsina, fērsena, fērsna st. schwf.

Ferse, gr. πέρσνα; versen gelt was jemand für das Zeigen seiner Ferse, für die Erlaubniß fort zu gehen zahlt: v. g. geben fliehen.
 versenen schw. refl. sich in Seelenschmerz vertiefen und verlieren: ptc. pf. adj.
 versenken, ahd. farsanchjan, farsenkan schw. zu Falle bringen, versenken; refl. dahinsinken; über etwas hinfallen, es verschütten.
 versēren, vīrsēren schw. stärkeres sēren.
 versetzen, -sezzen, ahd. farsezzen schw. hinsetzen, -stellen, -legen, (Pfand) versetzen, (Bürgen) stellen: dazu fürsaz; wider v. ersetzen; hindern besetzen od. umstellen.
 versiechen, vīrsiechin schw. refl. in Krankheit vergehn.
 versieden stv. tr. zerkochen, tod kochen; kochen.
 versiegelen schw. 1. versiegeln, besiegeln. 2. segelnd den Weg verlieren, vorschlagen werden.
 versieht ahd. stf. zu versēhen: Verachtung. fērsina s. vīrsen.
 versinnen stv. tr. inne werden, merken; refl. seine Gedanken worauf richten, bedenken: m. gen., m. an, NS. m. daz oder abkūng. Frage; ptc. pf. versunnen adj. wohlbedacht; seine Gedanken zusammennehmen, sich besinnen: m. gen., NS. m. daz, ptc. pf. besonnen; zum Bewußtsein, zu Verstande kommen: zsgs. ptc. unversunnen bewußtlos, unverständig; wovon erfahren: unversunnen unerfahren; verständig sēn, weise sein.
 versitzen stv. m. schw. pr. tr. (vgl. fursizzan) über den Zeitpunkt einer Sache hinaus sitzen bleiben und sie dadurch versäumen: m. dat. incomm.; refl. zu seinem Schaden zu lange sitzen; intr. übel niedersitzen.
 versinwen unregelm. schw. zusammennehmen, einnehmen.
 versk— s. versch—
 versläfen, -slōfen stv. tr. u. refl. verschlafen: ptc. pf. adj.

verslahen, -schlahen, *zsgz. verslân, ahd. farslahan* *stv. erschlagen; zerschlagen; refl. sich von Kräften schlagen; umschmeiden, umpregen; adnectere; verstecken, verhchlen; mit geschlagenen Bäumen ungangbar machen, übht versperren: anticipare; untersagen, weigern; refl. m. gen. sich entschlagen.*

verslicken, -schlicken, -slichen *schwv. verschlucken.*

versliefen *stv. intr. u. refl. schlüpfend sich verbergen. sich verlieren.*

versliezen, -schliessen *stv. zuschliessen; einschliessen; fassen (Edelsteine)?*

verslichten, -slichten *schwv. s. v. a. slihten.*

verslinden, virslinden, *ahd. fur—, for—, fir—, farslintan, faslintan* *stv. verschlingen.*

verslizen, -sleizen, *ahd. fir-, farslizan* *stv. zerreißen; bis zum Zerreißen abnützen; tage udgl. hinbringen.*

versmæcheit, -smæcheit *stf. Schmach, Beschimpfung, Geringschätzung.*

versmæhede, -smæhede, -smêda, -smêhte, -smæcht, -smâhede, *ahd. fersmâheda, -smâhidi* *stf. entehrende Geringschätzung, Verachtung.*

versmæhelic *adj. schimpflich.*

versmæhen, -schmæhen, *ahd. varsmâhjan, fersmâhen* *schwv. 1. tr. smæhe machen, in entehrender Weise geringschätzen, geringschützig behandeln. 2. intr. für*

versmâhen, -schmâhen *schwv. 1. intr. smæhe werden oder sein, verächtlich oder geringfügig erscheinen: m. dat. 2. tr. für versmæhen.*

versmahten *schwv. verschmachten.*

verschmêher *stm. Verächter, Lüsterer.*

vorschmêhunge *stf. Verachtung; Enthaltung aus Verachtung.*

versmëlzen, *ahd. firmëlzan* *stv. intr.; versmelzen, ahd. farsmalzjan* *schwv. tr. zerschmelzen.*

versmorren *schwv. verschrumpfen.*

fërsna s. vërsen.

versniden, firsniden, *ahd. farsnidan* *stv. zerschneiden, zerhauen; schneidend verwunden od. tödten: bildl.; wegschneiden; falsch schneiden.*

versnien, -schnien, -schnigen *st. schwv. verschnien; eingeschneit werden; ptc. pf. versnit* *entstelltes Schimpfwort.*

versold *unregelm. Zw. tr. verschulden, verdienen, umbe; vergelten, umbe; einem eine Schuld entrichten, ihm bezahlen.*

farsônjan, versoumen s. versüenen, versümen.

verspëhen *schwv. auskundschaften.*

versperren *schwv. zuschliessen (m. dat. incomm.). zsgs. ptc. pf. unverspart; vor versp. m. dat. zuschliessen vor; einschliessen.*

verspiln *schwv. spielend verlieren od. zunichte machen.*

versprëchen, *ahd. firsprëhhan* *stv. sprechend vertreten, vertheidigen, entschuldigen (vgl. furisprëchan, fürsprëche, fürsprëche): m. gen.; verloben, m. gen. (mit); übel sprechen von: zsgs. ptc. pf. unversprochen unbescholten; refl. sich zum Schaden sprechen; refl. sich des Sprechens enthalten; wogegen sprechen, widersprechen, lügnen; verbieten; sprechend ablehnen, verreden, ausschlagen, verzichten auf.*

verspunden *schwv. mit dem Spund verschliessen.*

verstân, vir-, firstân, verstên, firstên, *ahd. fur—, for—, fir—, farstantan, firstandan, zsgz. firstân, -stên, unregelm. stv. (ptc. pf. verstân zsgz. aus verstanden) Tr. jemandes Stelle vertreten, vor Gericht ihn vertheidigen; hindern, verbergend, schützend wovor hintreten: m. dat. incomm.; verstehn, eigentl. hinstehn vor: m. acc. u. inf.; refl. verstehn, eigentl. sich hinstellen vor, wahrnehmen, merken: m. gen.; refl. verständig sein: ptc. pf. adj. verständig, zsgs. unverstanden. Intr. stehn bleiben, stocken; über die rechte Frist hinaus stehn bleiben: Schuldner u. Pfänder, die wegen nicht geleisteter Zahlung dem Gläubiger verfallen; sca. refl. verstân, m. gen.*

verstandenheit *stf.* Verständigkeit; Verstand.
 verstantnûß *stf.*, *ahd.* firstantnissi, *fur* —, *vorstantnessi*, *mhd.* verstantnisse *stn.* Verständniß; Verstand.
 verstächen *stv.* stechend aufbrauchen, zerbrechen.
 versteinen *schw. intr.* zu Stein werden; *tr.* (versteinigen) mit Steinen todten.
 verstēln, -stēlen, *ahd.* fur —, for —, fir —, farstēlan *stv.* wegstehlen, stehen; *refl.* unbemerkt fort od. wohin gehn; *verheimlichen*: vor verst. *m. dat.* verheimlichen vor, *adv. ptc. pf.* verstolne verstolener Weise.
 verstendeelich *adj.* durch den Verstand geschehend.
 verstandie, verständig *adj.* verständig.
 verstantlich *adj.* verstantend; verstantlich.
 verstantnisse *s.* verstantnûß.
 virstichter *stm.* Dichter.
 verstôzen, virstôzin, *ahd.* firstôzan *stv.* Tr. vorwärts treiben; verstecken; wegstoßen, vertreiben, euterben: *m. gen.*; stossend beschwädigen. *Intr.* austossen; sich irren, verirren.
 versu —, virsu — *s.* versw —
 versüenen, virsuonin, versünen, *ahd.* farsônjan *schw.* *ahd.* richten; sühnen, gut machen: *Obj. ez* eine Versöhnung schaffen zwischen; *versöhnen* (*refl.*).
 versümen, firsümin (*impf.* firsünde), versoumen, *ahd.* fir —, farsümjan, farsnumman *schw.* ungethan od. unbeachtet lassen, versäumen, verspäten, vernachlässigen: *m. infin.*; *refl.* saumselig, nachlässig sein, sich verspäten: *ptc. pf.* *adj.* der sich verspätet hat; vergeblich thun; verlieren.
 versünden *schw.* *refl.* sich versündigen: *ptc. pf. adj.* sündig.
 versuochen, *md.* versuoken *schw.* zu erfahren, kennen zu lernen suchen: forschen nach, prüfen; zu erlangen (an von),

zu thun suchen: *Obj. ez*; *refl.* suchend sich verirren.
 verswēlhen, versvēlehen, verswēlgen, *ahd.* varswēlhan, firsuēlahan, farswēlgan, *md.* verswēlen *stv.* verschlucken, verschlingen.
 verswēllen, -schwēllen *stv.* zuschwellen; übel anschwellen.
 verswellen, virsuellen *schw.* 1. zu verswellen: anschwellen machen. 2. zu swelle: (Wasser) verdämmen.
 verswemmen *schw.* wegschwemmen.
 verswenden, *ahd.* firsuenden *schw.* *Be-wirktsw.* zu verswinden: bröt verzehren, gut aufbrauchen, her besiegend vernichten, sorge beseitigen, sper zerbrechen, tage verleben *udgl.*
 verswern, *ahd.* fir —, farsuerjan *stv.* *m. schw. pr. intr. m. gen. u. an* schwören von; *tr.* schwören etwas nicht thun oder haben zu wollen; (*refl.*) falsch schwören.
 verswigen, -sweigen *stv.* (*impf.* auch *schw.*), *ahd.* firswikēn, versuigēn *schw.* mit Stillschweigen übergehn, woron schweigen, verschweigen: *m. gen., acc., dopp. acc., acc. u. dat.*; *ptc. pf. adj.* schweigsam, *zsgs.* unverschwigen nicht zu verschweigen.
 verswinden, *ahd.* fir —, farsuindan *stv.* unsichtbar, unwirklich, zu nichte werden, verschwinden, unkommen; ohnmächtig werden.
 verswingen *stv.* im Schwunge fortwerfen; *refl., intr.* fliegend sich verlieren, verfliegen.
 vërt *adv.* im vorigen Jahre; gehäuft in dem järe vert. Zu vër; *vgl.* vërne.
 vertamen *s.* verdammen.
 vertausen *schw.* vertauschen: zu tús, taús?
 verteilen, -tailen, virteilen, -deiln *schw.* dissipare; des Antheiles woran berauben, *m. acc. u. gen.* (von); durch Urtheil absprechen, *m. acc. u. dat.*; Recht u. Unrecht zu jemandes Schaden theilen: verurtheilen, *m. dat.*, *m. acc.*
 vertërben *s.* verdërben.
 virth — *s.* verd —

vertic. vertig, *ahd.* fartig, fertig *adj.* zu vart: gehen könnend, beweglich; gehend, weggehend, im Gange; zur vart (Feldzug) bereit; gangbar, fahrbar.

vertiefen, -tiufen, *md.* virdiefen *schw.* vertiefen; *ptc. pf.* tief versunken, gesunken.

vertiljen, virtiljen, vertilgen, -tiligen, -tilegen, -diligen, *ahd.* fartiligen, firtiligôn, -diligôn, *md.* vortiljen, -diligen *schw.* wegtiljen.

vertragen, *ahd.* for—, fir—, fartrag—, firdragan *stv.* vorwärts bringen, nützen; verschieben; bis ans Ende tragen: ertragen, geschehen und sich gefallen lassen; *m. acc. u. dat.* sich etc. von jemand gefallen lassen, ihm es nachsichtig gestatten; *absol. m. dat.* nachsichtig sein, verschonen, unterlassen: wegtragen, dahin führen; *refl.* vergehen; in falsche Richtung bringen, verleiten; *refl.* irre gehen.

vertrëffen *stv.* übertreffen; *vgl.* fürtrëffen.

vertrëten, *ahd.* fur—, firtrëtan, -drëtan, *md.* vortrëten *stv. Intr. (refl.)* dahingehen, enden. *Tr.* vor jemand und so an dessen Stelle treten; (Amt) verwalten: dazwischen tretend verhindern; niedertreten; verschmähen; zertreten; zerstören; hinausgehen über: *refl.* fehl treten.

vertriben, -treiben, *ahd.* fur—, fir—, fartriban, firtriban, *md.* virtriben *stv.* wegtreiben, vertreiben, verstossen: *m. gen.*; verthun, durchbringen; zît *udgl.* hinbringen; verkaufen; übertreiben.

vertræsten, *ahd.* fertrôsten *schw. tr.* mit einem Bürgen Sicherheit wofür gewahren; *refl. m. gen.* über den Verlust woron sich træsten, vergessen, verzichten.

vertruucken *s.* verdrücken.

vertrûwen, -triuwen, -treuen, -trewen, *ahd.* fertrûên *schw.* Zutrauen haben, vertrauen zuo auf; *refl.* zuversichtlich sein, *m. gen.*; *tr.* versprechen, geloben; ehelich verloben: *m. dat.*, mit.

vertüemen, -tuomen, *ahd.* fur—, fortuomen, *md.* vertümen *schw.* verurtheilen, verdammen.

vertuon, *ahd.* fur—, fir—, fartuan, firduan *unregelm.* *Zw.* aufbrauchen: weggeben; wegschaffen, benehmen; verderben; *refl.* sich durch Handeln verfehlen: *ptc. pf.* vertân, firtân, -dân *adj.* verbrecherisch, schuldig, böse.

vertuzzen, -tussen, -dussen, -tuschen, -tüschen *schw.* zum Schweigen, zum Aufhören bringen; bedecken, verbergen; in Trauer versetzen, betrüben. *Vgl.* tûzen.

vertz— *s.* verz—

verunreinen *schw. s. v. a.* unreinen.

verunruochen *schw. s. v. a.* unruochen.

verurteilen, *md.* vorurteilen *schw.* verurtheilen: tôdes zum Tode.

vervâhen, *zsgz.* vervân, *ahd.* for—, fir—, farfâhan, *md.* vorvâhen *unregelm. stc.* fassen und vorwärts schaffen: zu Wege bringen, ausrichten; *m. unpersent. Subj. u. acc. od. absol.* nützen; zusammenfassen; *schriffl.* verfassen; umfassen, verhüllen; *Beschlag auf ein entfremdetes Gut legen:* dazu vürvanc; *refl. m. gen.* sich unterfangen, unternehmen; fassen, fangen; die Witterung in die Nase fassen, spüren; wahrnehmen; geistig auffassen, aufnehmen, beurtheilen: *m. dat. comm. od. incommodi;* *refl.* sich verfangen, verstricken, *rechtl. m. gen.* sich verpflichten.

vervallen, *ahd.* farvallen, *md.* vorvallen *stv. Intr.* hinabsinken, versinken; zusammenfallen; zu Grunde gehn, verderben; *m. dat.* als Eigenthum zufallen; *m. dat. u. gen.* schuldig werden. *Tr.* fallend versperren; *refl.* (Würfelspiel) durch schlechtes Fallen verloren gehn.

vervanglich, vervenglich, vervenglich *adj.* zu vervâhen: tauglich.

vervarn, verfaren, *ahd.* fur—, for—, firfaran, *md.* vorvaren *stv. Intr.* vorübergeh'n, vergehn; weggahn; *euphem.* sterben; verloren gehn, verderben; falschen Weg gehn. *Tr.* fahrend vermeiden, ausweichen; *refl.* sich verirren.

vervellen *schw.* zum Fallen, zu Falle bringen; zu Grunde richten, verderben;

refl. zu Grunde gehn; (durch Fallen) ver-
sperren.

vervêren, vorvêren *md. schw.* zu vâren,
ervâren: *tr. erschrecken; zsgs. ptc. pf. un-*
vervêret, unvorvêrt unerschrocken.

vervluochen, vefluochen, *ahd. virfluo-*
chôn, firflôchân, md. vervlôken
schw. verfluchen; intr. m. dat. fluchen.

vervolgen *schw. Intr. m. dat. u. gen.*
worin folgsam sein, gehorchen. Tr. zu-
geben; verfolgen.

vervüeren, *ahd. firvuoren, -vuorren,*
md. vervûren schw. volführen, aus-
üben; wegführen, versetzen; zerreißen, zer-
stern; verleiten; intr. m. dat. Führen (Fahren)
verderben; zol v. fahrend umgehn.

verführer *stm. Verführer.*

verfülen *schw. verfaulen.*

verwânen, *md. fir—, verwênen, ahd.*
virwânen, -wânnan d. h. farwânjan
schw. Mhd. md. refl. m. gen. vermuthen,
erwarten, hoffen, glauben: zsgs. ptc. pf. un-
verwânet unvermuthet; refl. sich zu hoch
meinen: ptc. pf. anmaßlich. Ahd. refl. u.
intr. desperare.

verwære, vârwære *stm. Maler.*

verwâhsen, -wâhsen *stv. zuwachsen,*
überwachsen.

verwandeln, -wandelen, -wandelôn,
wantelen, *ahd. for—, firwantalôn,*
md. vorwandeln schw. Tr. umwenden, um-
kehren, umändern; in das Gegentheil: den
lip sterben, den sin den Verstand verlieren,
schaden vergüten. Intr. des libes aus dem
Leben scheiden.

verwâre *d. h. vür wâr.*

verwarten *schw. m. gen. Acht haben; m.*
dat. erwarten, warten: absol.; m. acc. sor-
gen für; m. gen. verwarlosen.

virwartjan, farwartten *s. verwerthen.*

verwâzen, *ahd. for—, fir—, farwâzan*
stv. (mhd. meist nur ptc. pf.) verdammn,
verfluchen; verbannen von; zu Grunde rich-
ten; läugnen, widerlegen.

verwâzzelich *adj. verflucht.*

verwêgen *stv. tr. überwiegen; unpersönl.*

m. acc. u. gen. Gewicht haben für, küm-
mern; refl. m. gen. 1. sich auf die Glücks-
wage legen, sich (auf Gerathewohl) frisch
wozu entschliessen: ptc. pf. adj. frisch ent-
schlossen: 2. sich wovon fortbewegen, worauf
verzichten: ptc. pf. adj. der worauf ver-
zichtet hat.

verwêgenheit *stv. Entschlossenheit.*

verwêhseln, *ahd. firwêhselôn u. far-*
wihsaljan, firwihsiljan, firwislen schw. ver-
tauschen, umändern, umwechseln; kaufm.:
ahd. fenerari.

verweinen *schw. refl. sich von Kräften*
weinen.

verwen, vârwên, verben, vârbên, varwen,
ahd. varawjan, farewen schw. ein Aus-
sehen geben: ptc. pf. gevart, gevârt aus-
sehend; färben; malen; schminken; be-
schönigen.

verwenden, *md. vorwenden schw. rück-*
gängig machen, abwenden: zsgs. ptc. pf.
unverwendet, unverwant m. dat. nicht ab-
zuwenden, nicht zu entziehen; umwenden,
verwandeln: unverwant unveränderlich, be-
ständig; umkehren, zerstören; widerlegen;
auf verkehrte, böse Art treiben: Obj. ez;
anbringen, unterbringen; ptc. pf. verwant,
angegl. verwont, in Beziehung, in Verbind-
ung stehend, angehörig (m. dat.), betheil-
ligt in m. dat. od. mit: zsgs. unverwant.

verwenen *schw. verwahren.*

verwênen, firwênen *s. verwânen.*

verwêrden, -wêrthen, *ahd. fur—, for—,*
fir—, farwêrdan stv. zunichte werden,
verderben, verloren gehn: zsgs. ptc. pf. un-
verworden unverdorben.

verwêrfen, virwêrfen, *ahd. for—, fir—,*
farwêrfan, -wêrphan stv. (verwürff
aus verwirfe) hinwerfen, niederwerfen;
hinabstürzen; absetzen; zuwerfen, verschüt-
ten; verjeud aufbrauchen; wegwerfen: ver-
worfen kint ausgesetzt; verstossen, ver-
treiben; zurückweisen: ptc. pf. adj. schlecht,
verworfen tag dies nefastus; abortire: absol.
verwerinne stf. zu verwære: Malerim;
die sich schminkt.

- verwären, *md.* vorwären *str.* (*pte. pf.* verwären) *in Verwirrung, in Unruhe bringen; unlosbar verwickeln; feindselig entzweien.*
- verwerten, *ahd.* virwartjan, farwarttan, farwerten *schwr. verletzen, verderben; zsgs. pte. pf.* unfarwart, unverwert.
- verwërthen *s.* verwörden.
- verwësære *stm.* Stellvertreter: *vgl.* fürwëser.
- verwësen, *ahd.* firwësan, *md.* vorwësen *str. Intr.* zunichte werden, vergehn, herunterkommen: *m. gen. Tr.* zunichte machen, aufbrauchen; *an jemandes Stelle treten, vertreten: m. gen. (Amt)* verwalten.
- farwihsaljan, firwihsiljan, firwislen *s.* verwëhseln.
- verwilden *schwr.* wilde machen. *entfremden: refl. sich in die wilde Wildniß verlieren.*
- verwinden, virwinden. verwinten. *ahd.* firwintan *str.* fortyehn machen, entfernen: *einwickeln; verwickeln. Statt* verwinnen, *virwinnen str.* überwinden, überstehn; *rechtl. überführen: m. gen.; wozu bringen; verschmerzen.*
- verwirken, *angegl.* verwürken, -wurchen. *md.* vorwirken, vurwurken, *ahd.* firwirken *schwr. (pte. pf.* verwarht, vurwort) *durch Kunstarbeit bringen in; vermachen, einschliessen; zu Grunde richten, verderben; durch sein Thun verlieren; refl. durch sein Thun sich verfehlen: pte. pf.* farworaht, verworht, -worcht *adj.* verbrecherisch, böse, *schwm. subst.* Übelthäter: *vgl. y.* fravaurkjan *sündigen, fravaurht stf.* Sünde, fravaurhta *schwm. Sünder.*
- verwischen, -wischen, *angegl.* verwüsehen, *schwr.* wegwischen; *vorübergehn an, nicht bekommen, entbehren, verlieren: intr. plötzlich verschwinden, entwischen.*
- verwizzen, -wissen, *ahd.* firwizan *str. (md. schwr. pte. pf.* vorwisset) *m. dat. u. acc.* Rache wofür an jemand nehmen, ihn weshalb strafen u. tadeln, ihm es vorrücken: *ahd.* verweiser.
- verwizzen. *ahd.* firwizan, *md.* vorwissen *unregelm. Zar. refl. bei Verstandeskraften sein: pte. pf. adj.* verwizzen *verständnis, zsgs.* unverwizzin, unvorwissin *dumm, rücksichtslos.*
- verwont *s.* verwenden.
- verwüesten *schwr.* wüst machen, unsehn machen.
- verwunden, -wundôn, *md.* verwonden *schwr. (tödtlich)* verwunden: *zsgs. pte. pf.* unverwundet *unverletzt.*
- verwürken, verwurken, verwuruchen; verwüsehen *s.* verwirken, verwischen
- verzagen *schwr. intr. (refl.) ein zage werden (intr. perf. mit wesen u. haben): m. gen., m. an; pte. pf.* verzaget, verzeit, *zsgs.* unverzaget, -zeit, *md.* verzagen; *tr.* zu einem zagen machen.
- firzëran, ferzëren *ahd. str.* zerstören, zunichte machen.
- verzern, -zeren, -tzeren, -zerren *schwr. (impf. verzarte)* verbrauchen, aufwenden: *(Zeit)* hinbringen; *aufzehren; refl. zu grossem Aufwand treiben; besitzen u. genießen; mit Lebensunterhalt versehen, verköstigen.*
- virziehnisse *md. stn.* aus virzigenisse, virzihenisse *zu* verzihen: *Verzichtleistung.*
- verziehen, -tziehen, *ahd.* fir—, farzeohan, -zioban, *zsgz.* ferzieren, *str.* hinziehen, verzögern; *intr. zögern; intr. hin u. her ziehen, sich ausbreiten; schlecht erziehen; wegnehmen, entziehen.*
- verzihen, virzihin, vorzihen, verziehen, verziën, *ahd.* fir—, farzihan *str. (ej. impf. verzüge statt verzige wie von verziehen)* versagen: *m. dat., dat. u. acc. (zsgs. pte. pf.* unferzihen), *acc. u. gen.; nicht wonen reden wollen, verzichten: m. gen. (acc.), m. van. m. uf, op auf, gegenüber; m. acc. sprechend ablehnen, ausschlagen; refl. m. gen. sich lossagen von; verziehen.*
- verzihunge, -zyhung *stf.* Verzichtung; Verzeihung.

verziln, -zillen *schw.* aus den Augen verlieren, versäumen: *zsgs. ptc. pf. unverzilt ungesäumt; refl. unterbleiben.*

verzücken, fürzücken, verzucken, *ahd. farzuchjan schw.* obducere; räuberisch oder durch Verzückerung entführen.

verzwiveln, -zwivelen *schw.* verzweifeln: *ptc. pf. adj. desperatus.*

vescamen *s. versehamen.*

vöse, vösse, *ahd. fēsâ schw.* Hülse des Getreidekorns, Spreu; (mit Verneinung) das Geringste; Spelt und Gerste in der Hülse. *Gr. πίσσω, πίσιον, l. piso, pinso.*

fesel, fesil *adj. fruchtbar (Thiere): zu fiesel.*

veslî *s. vezzeln.*

vësper, vësper, *ahd. vëspëra stf. l. vespera, Gottesdienst Abends um 6 Uhr.*

vësperie *stf. fr. vespérie, ml. vesperia: Lanzenrennen Einzelner am Vorabend eines grösseren Turniers; swa.*

vësperzit, -zeit *stf. Zeit der vësper.*

veste, vest, vaste, *ahd. fasti, festi adj. fest, beständig, standhaft: m. gen.; standhaft tapfêr; unerweichlich; sicher; gewaltig; ehrenfest. Vgl. vast.*

veste, vesti, vesty, vestin, vesten, vestin, *ahd. auch fasti, f. Festigkeit, Beständigkeit, Unauflösbarkeit, Unerweichlichkeit; Sicherheit: in festi in Wahrheit: Verabredung; Trauung; Gefängniß; Sicherung, Schutz; Grundfeste, Befestigung; Bury, feste Stadt.*

veste *adv. für vaste fest.*

vesteclîch *adj. fest, beständig, standhaft.*

vesteclîche, -lîchen, vesteclîch, vestigclîch *adv. fest, beständig, standhaft; gewaltiglich, sehr.*

vestelnacht *s. vasnaht.*

vesten, festin, *ahd. fastjan schw.* veste machen, festsetzen, bestätigen: *banen den unabänderlichen Tod geben; antrauen; fest halten.*

vestenen, *ahd. fastinôn, festinôn, vestenôn schw.* zu veste, vestin: *fest u. beständig machen, fest setzen, begrün-*

den: versprechen, antrauen; gefangen setzen.

vestenunge, *ahd. festinunga, vestenunga stf. Befestigung; Bekräftigung; Festigkeit; Grundfeste.*

vester *adv. feste Compar. zu vaste.*

vestung *stf. feste Begründung.*

vëtech, vëtlich, vëttech, vëttlich, vëteche *s. fëdach.*

vetere, veter, *ahd. fataro, fatureo, faterro, fetero, fetiro d. i. fatarjo schw.* Vatersbruder, patruns; Bruderssohn.

veterlich, veterlichen, vetterlich;

veterlin *s. vaterlich, -lichen, vaterlin.*

veuer, feür, fewer, fewr *s. viur.*

vey—, fey— *s. vi—*

fëzt *s. veizet.*

vezzel, *ahd. fazzil, fezzil stm.* Band zum Befestigen u. Festhalten des Schwertes, des Schildes, des Falken; Fessel; Theil des Pferdebeines zwischen Huf und unterstem Gelenk, wo man das Pferd beim Weiden anzubinden pflegt. Zu vazzen.

vezzeln, vëzzeln, vëzlein, veslî u. Verkleinergsw. zu vaz.

fi *Interj. pñui, fr.: vgl. pfui; fiâ fi, fiâ fic s. â. vi aus vihe.*

vi—, fi— *aus vir— tonlose Vorsylbe s. ver—*

vial, veyal *s. viol.*

viant, vîent, viend; vigand, vijent, vygent, vihint; vînt, vîndt, veint; *ahd. fijant, fiant, fient stm. (pte. pr. zu fiên, g. fijan, fian) Feind; v. wesen m. dat. feind sein: Comp. vînder, Superl. vîndest, der Teufel.*

viantlich, vientlich, vintlich, *ahd. fiantlich adj.: vîntliche, vintliche, vintlich, ahd. viantliche. flentliche adv. feindlich.*

fiantscap, -scap, fientscap, *mhd. vientschaft, vîgent—, vigint—, vînt—, vîndtschaft stf. inimicitia.*

fianze *stf. mfr. fiance, ml. fidantia, fidentia: Gehobniß der Unterthänigkeits- od. Schuldpflicht, das der entlassene Gefangne oder Schuldner dem Sieger od. Gläubiger leistet.*

fiar *s. vier.*

fiara. feara, fëra *ahd. stf. Theil, Seite: goth. fera.*
 fiaren, fieren *ahd. schw. distinguere, variare; bringen zi.*
 vie, fieh, vig *stm. n. Feigwarze (Krankheit).*
 ficaufen *s. verkaufen.*
 vieboum, fieboum, figboum, *ahd. ficpoum, ficbaum, figpoum, uneigentl. zsgs.*
 vigen boum, vigin boim, *stm. Feigenbaum.*
 vich *s. vihe.*
 vyczdôm *s. fiztuom.*
 videlære, videler, fidlær, *md. vidilêre, vëdeler stm. Geiger.*
 videlboge *schw. Fiedelbogen.*
 videle, vigele, phigele, *md. viedele, vëdel, ahd. fidula schwj. Geige: ml. vitula, vidula, nfr. viele von vitulari lustig sein.*
 videlen, vidilin, vidlôn *schw. geigen.*
 fidell *rom. m. aus lat. vitellus d. i. vitulus.*
 videren, vidern *schw. zu vëdere: befiedern; euphem. erdichten, lügen; mit flaumigen Pelz besetzen.*
 fieber *s. biever.*
 viehe, vie, vye; viehirt; viel *s. vihe, vihierte, vil.*
 viehte, fiechte, *ahd. fiuhta, fiehta (fiuhta, fietha), fieta f. Fichte. Zu viuhte; gr. πύξη, πίξς, l. pix.*
 vichtin, fiechtin, viechtein *adj. von Fichtenholz.*
 fiel, feyel; viëla *s. viol, vile.*
 viele, viel *s. vil.*
 fiën *ahd. schw. hassen: g. fijan, fian; vgl. vëhen u.*
 vient, viënd, vient— *s. viant, viant— vier s. vire.*
 fier *adj. stolz, stattlich: fr. aus l. ferus.*
 vier, fyer, vir, *ahd. feor, fior, fiar Grundz. vier; als grosse Zahl; iuwer viere vier wie ihr; elliu vieriu, alle viere nemlich Beine; in (en) vieriu, in viere naml. Theile. Goth. fidvor, gr. πέντες, τέταρες, l. quattuor.*
 vierde, fyerd, *ahd. feordo, fiordo, fiardo Ordngsz. vierte; vierdehalp drei ganze u. das vierte halb, 3¹/₂.*
 vierdeil, vierdel *s. vierteil.*

vierdie *Ordngszahlw.: dez vierdige teil den vierten Theil: urspröngl. Bildung mit dj wie dritte?*
 vierdunc, vierdung, virdung, vyrdung, vierding *stm. Viertel eines Masses, namentl. (Geldmaß) eines Pfundes.*
 vierecke, -ekke, *ahd. feorekki, feorhabi d. h. feoraki adj. viereckicht.*
 viereckeicht, -eckoht, -eggôt, -ecket, *md. viereggechtich adj. viereckicht.*
 viere, vieren *s. vire, viren.*
 vieren, *ahd. fierôn schw. zu vier: zu je vieren verbinden; vervierfachen, unter vier vertheilen; viereckicht oder würfelförmig machen; ptc. pf. bildl. fest, beständig, (Wagen) vierrædrig, zsgs. ungeviert rund, unbeständig; in Vierecke abtheilen.*
 fieren, vieren *schw. zu fier: zieren.*
 fieren *ahd. s. fiaren.*
 vierne, vierre, vierst *s. virne, virre, virst.*
 vierschætic *adj. eigentl. viereckicht zugehauen (schröten): von gewaltiger Græsse und Stärke.*
 vierstunt *adv. viermal: s. stunde.*
 viertac *s. viretac.*
 viertac, virtag *u. viertegig, ahd. viertagig adj. viertegig.*
 viertæten *s. firintät.*
 vierteil, virteil, vierdeil, vierdel, *ahd. fior-teil stn. Viertel; als Trocken- und Flüssigkeitsmaß.*
 viervalt *adj. vierfältig: mit gr. τετραπλάσιος, -πλοῦς, l. quadruplus zu valden.*
 vierzec, -zie, -zik, -zig, *ahd. feorzuc, fiorzug, fiarzug, fierzeg, md. viertich Grundz. vierzig: goth. fidvortigus vier Decaden; grosse Zahl, gesteigert vier und vz. Ordngsz. vierzigist, ahd. feorzugôst, fiarzegust.*
 vierzëhen, *ahd. vierzëhan Grundz. vierzehn.*
 fietha, fieta *s. viehte.*
 fifâ *s. pfife.*
 Vifiantz *s. Vivianz.*
 vig; figboum, figpoum *s. vie, vieboum.*

vigand, vygent, vïgent—, vïgint—
s. vïant, vïant—
vige, vïg, *ahd.* figâ *schw.* Feige, *l.* ficus.
figele, figel, figila; vigele s. vile,
videle.
vïgern s. vïten.
figido *rom. m.* Leber, *ital.* fégato, *fr.* foie:
l. featum *næml.* jecur, die mit Feigen ge-
mästete Gänseleber.
figieren *schw.* treffen wie mit einem Ge-
schosse, *l.* figere.
figüre, vïgür *st. schw.* *l.* figura.
fihala s. vile.
vihe, viehe, vich, *md.* zsgz. vie, vye, vï, u.
vêhe, vëh, vëch, *md.* vê, *ahd.* fihu, fiho,
fëho, *g.* faihu *stm.* Thier, Vieh (*collect.*);
pecunia. Mit *l.* pecu, pecus zu vëch.
feyhel s. viol.
vihehirt, viehirt, vihierte *stm.* Vieh-
hirt.
vïhint, fïjant, vïjent s. vïant.
fiiebaum s. vieboum.
fil *mfr. s.* fils.
vil, vile, *ahd.* filu, filo, fili, fila, *md.*
ville, vill, viele, viel u. vële, vël, *defect.*
nur noch im unlect. neutr. als subst. u. als
adv. gebrüchtl. adj.; *mhd.* zuweilen, aber
auch dann lieber flexionslos, als adj. con-
struiert. Subst. viel, vieles, persönl. viele;
m. abhäng. gen. *sg.*, *m.* gen. plur. u. singu-
larischem, seltner plur. Zeitw. Adv. in Fülle,
in Menge; gewöchl. zur Steigerung von
adj. u. adv.: sehr, bei Compar. viel; bei
Comp. mit deste vor dieses gestellt. Mit
gr. πολός, *l.* plus zu vol. Compar. u. Superl.
s. mér, meist.
vile, vilí *stf.* Vielheit, Menge.
vile, viela, figele, figel, *ahd.* fihala, figila,
fila *st.* (*schw.*) *f.* Feile.
villân, vilân *stm.* Bauer, *fr.* vilain aus
l. villarus: s. ville.
villâte, villât, *ahd.* fillâta, fillâda
st. schw. Geißelung, Züchtigung;
fille, *ahd.* filla *schw. stf.* zu villen: Geiß-
elung, Züchtigung.
ville *stf.* Dorf, *fr.* ville, *l.* villa.

ville, vill s. vil.
villen, *ahd.* filljan, fillan *schw.* zu vël:
schinden; geißeln, stäupen, schlagen; nie-
derschlagen; züchtigen; peinigen, quelen.
filleôl, fillôl, *mhd.* philôl *stm.* geistlicher
Sohn, Pathenkind, *l.* filiulus.
fillihte, villichte, villihta s. lihte.
fils, fil (*acc.*) *mfr. m. lat.* filius.
filu, filo s. vil.
filusprâhhi, filusprâchi *ahd. stf.* Viel-
sprechen, multiloquium.
vilz *stm.* Filz; Moor: aus *ml.* filtrum.
fimf, fimf— s. vünf *usf.*
vin, fyn, veïn, phïn, fine *adj. adv. schön:*
fr. fin aus *l.* finis, finitus.
finachal s. vënchel
vine *stm?* Funke: zu vané u. vunke; De-
minutivbildungen zu *g.* fôn, funa, *altu.* funi
Feuer?
finco, fincho s. vinke.
vindære *stm.* Erfinder, Dichter:
vinden, fünden, *ahd.* findan, finthan, fin-
tan *str.* finden: *m.* adj. (*particip.*) Pred.
d. Obj., *m.* acc. u. inf.; v. an finden bei,
erlangen von; wahrnehmen (*m. gen.?*):
v. an vernehmen von; rechtl. urteil v. die
aus der ganzen Verhandlung sich ergebende
Entscheidung ermitteln u. aussprechen; er-
finden; dichten, componieren.
vindt s. vïant.
findung, *ahd.* findunga *stf.* experimen-
tum, Erforschung.
fine, finëstra s. fin, vënster.
finf, finf— s. vünf *usf.*
vinger, fingir, *ahd.* fïngar *stm.* Finger:
zu vâhen.
vingerdröwen *zsgs. inf. subst.* Drohen
mit dem Finger.
vingerîn, *ahd.* fingirîn, fingirî, u.
vingerlîn, -lî, vingerl u. Verklei-
nerungsw. zu vinger: Fingerehen; Fingerring.
vingerzeige *stf.* Deuten mit den Fingern.
vingerzeigen *schw.* mit dem Finger
deuten.
vinke, *ahd.* fincho, finco *schw.* Fünke.
finón s. pinen.

vinster, *ahd.* finstar *adj.* (*Nebenform zu dinsten*) *dunkel, finster*; Finster Störn, -Stören *Umdeutschg v. Finis terræ, Vor- gebirge im Kgr. Galicien. Subst. stn. sra.*
 vinster, vinsterîn, *ahd.* finstarî, finstri *f. Dunkel, Finsterniß.*
 vinstern, *ahd.* finstrên, finstrân, finstarân *schw. finster werden oder sein.*
 vinstern, *ahd.* finstarjan, finstren *schw. verjinstern: ghifustrit pass. obscurabitur.*
 vinsternisse, *ahd.* finstarnissi, -nessi *stn. f. Finsterniß.*
 vint *usc. s. viant.*
 finthan, fintan *s. vinden.*
 viol, fyol, veyol, vial, veyal, fiel, feyel, feyhel *stm., fyole schw. Veilchen, lat. viola; bären fyol Dreck.*
 violrich *adj. reich an Veilchen.*
 violsprenge *stm. Veilchenbüschel.*
 violvar *adj. veilchenfarb.*
 fyolfarb *stf. Veilchenfarbe.*
 vipper, vippere *schw. Viper, l. vipera. vir statt ver d. h. vrouwe, statt vier u. vür.*
 vir—, fir— *tonlose Vorsylbe s. ver—*
 firahi, *angegl. firihî, ahd. stn. Volk;*
 firahu *ahd. stm., gen. pl. virihô? firô, der Lebende, Mensch: vgl. vërch.*
 firatag *s. vîretac.*
 virdung, vyrdung *s. vierdune.*
 vîre, viere, vier, *ahd. fira, firra d. h. firja stf. Festtag, Feier, (festliche) Ruhe: l. feria.*
 vîren, fyren, veiren, firren, vieren, vîgern, *ahd. firôn, firrôn d. h. firjôn schw. tr. u. intr. feiern, einen Feiertag begehnen; in Ruhe, müssig sein: m gen., vor. Zu vîre, lat. feriari.*
 vîretac, vîrtac, feyrtag, viertac, *ahd. firatag, vîrratag, firrotag, firtag, md. vîredach stm. Festtag.*
 virina, *md. syncop. virne, stf. Missethat, Schuld, Sünde: vgl. väre.*
 firinâri *ahd. stn. Anklwyer; Missethæter, Sûnder.*
 vîrinlîh *ahd. adj. grauenvöll.*
 firinlust *ahd. stf. libido, luxuria, vo-*

luptas; *syncop. vîrinlustîgo adv. luxuriose.*

fîrintât, *syncop. firntâd, -dât, ahd. stf. sra. virina; mhd. entstellt viertât: viertâten schw. Betrug im Würfelspiel üben.*

vîrist *s. vrist.*

vîriwîzi, vîriwîz, fîriwîzzî, fîriwîzzlîh *s. firuwîzi usf.*

fîrmen, *ahd. firmôn schw. l. firmare: bekräftigen; bewahren, vor; firmeln.*

vîrne, vierne, vîrn, *ahd. firni adj. alt; erfahren, weise, klug: m. gen. Zu vër, gr. πῶν.*

vîrne *stf., vîrn— s. virina, firin—*

fîrôn, firrôn, firren; firra; vîrratag, firrotag *s. vîren, vîre, vîretac.*

vîre, vîerre *stf. zu vër: Ferne, Weite; was sich weithin ausdehnt.*

vîrren, *ahd. vîrrjan schw. zu vër: entfernen, entfremden, fern halten: m. dat., m. gen., von, fore; intr. m. dat.*

vîrsch *s. vrisch.*

vîrst, vîerst *stm. Spitze des Daches; des Helmes; Gebirgskamm. Zu vër.*

vîrtac, fîrtag, feyrtag *s. vîretac.*

fîruwîzi, *angegl. vîriwîzi, vîriwîz, syncop. firwîzi, mhd. virwîzze, virwîtz, undeutend entstellt fürwîtz, adj. neugierig; superbus;*

fîruwîzzî, *angegl. fîriwîzzî, syncop. firwîzze, mhd. vîrwîtze, -witz, undeutend entstellt fürwîtze stf., virwîtz, furwîz, vûrwîz stn. m. Wunder; Verwunderung: f. ist oder sint m. acc. u. gen.; Wißbegierde, Neugierde. Eigentl. was alle Welt (goth. fairhvu s. vërch) weiß od. zu wissen strebt?*

fîriwîzzlîh, fîrwîzzlîh, fûrewîzzlîh *ahd. adj. mirificus; virtuosus; curiosus.*

Vischaha, Vischaha, Vischah, Vischâ *ahd. Fluß- und Ortsn. Fischach, Fische in Schwaben, Baiern, Oesterreich: aha und visch, visc, ahd. auch fig stn. Fisch: v. nuz an oder ûf den grât s grât. Lat. piscis.*

vischære, vischer, *md. viscære, ahd. fiscâri, figgâri stm. Fischer.*

vischen, fiscen, *ahd.* fiscôn, figôn
schw. fischen.
fischieren *schw.* mit einer Spange be-
festigend gürten: *fr.* ficher.
fisel *stm.* männliches Glied; *Vkleinergsw.*
visellin *stm.* *Gr.* πῶσθη, *l.* pesnis, penis;
vgl. vasnaht.
visel *stm.* s. pfiesel.
vîsel, vîsil *stm?* *n?* Scherz, Spiel.
Vit, Vytt *npr.* *m.* Veit, *l.* Vitus.
vitich, vitech, vitiche, vitche s.
fêdach.
vitzduom, vitztumb s. fiztuom.
vitze, *ahd.* fizza, *an.* fit *f.* eine beim Has-
peln abgetheilte und für sich verbundene
Anzahl Federn.
viuhte, fâht, *ahd.* fâht u. fûhti, fiuhti
adj. feucht: *vgl.* vichte.
viuhte, fânhten, fûhte, *ahd.* fûhti, fiuhti,
f. u. viuhtekeit, fûhtekeit, *md.* vûchte-
keit *stf.* Feuchtigkeit; Feuchtheit.
viule, viuli, *ahd.* fûli *stf.* Fäulniß.
viur, fiür, für, feür, fewr, viure, füre,
fiuwer, fiwer, fewer, veuer, *ahd.* fiur,
fyur, fuir, *md.* vûr, vûwer *stm.* Feuer; *daß*
wilde viur, Sant Antonjen für eine Krank-
heit, erysipelas. *Gr.* νῖρ.
viuren, viuern, *ahd.* fiurên, *md.* vû-
ren *schw.* feurig werden od. sein, glühen.
viuren, viuern, *ahd.* viurjan *schw.*
Feuer oder feurig machen.
viurin, fürin, fûerin *adj.* aus Feuer be-
stehend, feurig.
fiwerram *stf.* Gestell um Feuer darauf zu
machen, Rost.
viurrôt, viwerrôt *adj.* von Feuer gerôthet;
feurig roth.
fûrschirm *stm.* Feuerschirm.
fiurstat, *ahd.* fiurstat, *md.* vûrstat *stf.*
Feuerstätte, Herd.
fiutha s. vichte.
vivaziu *rom.* *adv.* schnell! *lat.* vivacius.
Vivians, Vivianz, Viſlantz, *nfr.* Vivienz
npr. Schwestersonn Wilhelmus d. Heil.: *lat.*
Vivianus.
viwer, fiwer s. viur.

fiztuom, vitztumb, vitzduom, vitzduom,
ml. viczdôm *stm.* *ml.* vicedominus, *Statt-*
halter, Verwalter.
fizza s. vitze.
vlade, *ahd.* flado *schw.*, flada *f?* brei-
ter dünner Kuchen, Fladen; Honigscheibe.
Mit velt zu *gr.* πλαῦς, πλαῦταρος, *l.* planus,
planus.
flaen, flæn u. flouwen, fleun, *ahd.* flawen,
flewen *d. i.* flawjan *schw.* spülen, waschen,
säubern. *Gr.* πλέω, πλώω, *lat.* pluo.
Vlæmine *stm.* Flamländer; *appell.* ein
Mann von feiner Bildung und Rede.
vlætic, vlætec *adj.* zu vlât: sauber, zier-
lich, schen.
vlahs, *md.* flas, flaß *stm.* Flachs: *vgl.* -valt.
flaisk s. vleisch.
flamme *st.* *schw.* u. *schw.* (flam) *lat.*
flamma.
flammen *schw.* (*impf.* flambte) *intr.* u. *rejl.*
in Flammen stehn.
flannen *d. i.* flanjän *ahd.* *schw.* ora con-
torquere, *nhd.* mundartl. flenen, flennu
weinen:
vlans, flantz, flanez *stm.* Mund, Maul.
flaoz s. vlôz.
flas, flaß s. vlahs.
vlasche, *ungel.* flesche, flesch, *ahd.* flascâ,
flasgâ *schw.* Flasche: mit *ml.* flasco aus
lat. vasculum; Maultschelle.
flastar s. pflaster.
vlât *stf.* zu flæen: Sauberkeit, Zierlichkeit,
Schönheit.
flattertasche *schw.* Plaudertasche.
flawen s. fleen.
flâzan, flazzi s. verlâzen, vletze.
vlê s. vlêhe.
vlêc, vlêch, pflêg *st.*, flêcke, *ahd.* flêc-
cho, phêcho *schw.* Stück Zeug, Lappe;
Stück zerschnittener Eingeweides; Stück;
Platz; Schlag; Beschmutzung, Fleck; Ger-
stenkorn am Auge; persönl. Zuname. *Gr.*
πλῆγῆ, *lat.* plage.
flêchtelich s. flêchtlich.
flöderen, flödern, *ahd.* flêdirôn *schw.*
flattern; flêdirôntrê discinctus. Zu vödere

wie *nhd.* mundartl. Flittich, *ml.* vlutache zu Fittich, vëteche u. *gr.* πλαταγή zu παταγή.

vlödermús, vlödramús, *ahd.* flëdar-mús *stf.* Fledermaus; Motte.

flëgen, flëgare s. plëgen, plëgære.

vlêhe, vlêge, *ahd.* flêha, flêga, *ml.* zsgz.

vlê, *stf.* *ahd.* Liebkosung, Schmeicheln; schmeichelndes, dringendes Bitten, Flehen:

vlêhen, vlêgen, *ahd.* flêhôn, flêhôn,

flêgôn, flêôn u. flêhjan, flêhan, *ml.*

zsgz. vlên, *schw.* liebkosen, schmeicheln,

ahd. wie *g.* *stf.* thlaihan εναγκαλιζεσθαι;

schmeichelnd, dringlich bitten, anflehen: *m.*

dat., *acc.*, *acc. u. gen.* (umbe), *NS. m. daz.*

Vgl. -valt.

vlêhsîn, *ml.* fessen *adj.* von vlâhs.

vlêhten, *ahd.* flêhtan *stf.* flechten: *vgl.*

-valt.

flêhtlich, flêchtlich *adj.* dem Flehen

gemêß: *g.* gathlaiht (*s.* vlêhen) *stf.* παρού-

χλησις.

vlei—, flei— s. vli—

vleisch, fleisk, flaisk, fleis, *ahd.* auch

fleisg, flêse, *stn.* Fleisch: *vl.* unz an daz

bein *Fl.* ohne Bein *d. h.* mangellos, un-

tadelhaft; Stück Fleisches.

vleischafti *d. h.* vleischhafti *stf.* Fleisch-

-haben, sterblich-körperliche Natur, carna-

litas.

vleischel *stn.* Stückchen Fleisch.

vleischlich, fleise—, fleisk—,

vlêsch—, fleis—, vleischelich *adj.*

carnalis, fleischlich, leiblich, sterblich-kör-

perlich.

flên, flêôn s. vlêhen.

fleo— s. vlie—

flesche, flesch s. vlasehe.

flessen s. vlehsîn.

vletze, vleze, flezze, vletz. *ahd.* flazzi,

flezzi, *diphth.* fleizzi, *stn. f.* gebrüeter

Boden: Tenne, Haustur, Vorhalle, Stuben-

boden, Lagerstatt; ebenes Flußufer. *Goth.*

plati? platja? *stf.* *gr.* πλατεια, *l.* platea.

fleumaticus aus phlegmaticus.

flewun, fleun s. flœen.

vliege, *ahd.* flinkâ, flugâ, fleogâ,

fliegâ *schwef.* Fliege:

vliegen, *ahd.* fliuakan, flugan, fleoga-

an, flugan *stf.* (*pf.* mit *Hilfsw.* wesen

und haben) fliegen, gleichsam fliegen; für

vliehen. *Lat.* pluma.

vliehen, fliechen, fluihin, fliehen, *ahd.*

fliohan, fleohan, fliahan, *ml.* zsgz.

vlien, *stf.* fliehen, *tr. u. absol.* (*pf. m.* haben).

Goth. thliuhan: *vgl.* vlêhen u. —valt.

vliesen, fliosan s. verliesen.

vliez *stm.* Fluß, Strömung;

vlieze *stf.* Fluß, Strömung; Schwimmen:

vliezen, fliesen, *ahd.* fliozan, fleozan

stf. fließen, strömen, herausströmen; *vl.*

m. gen. od. von voll sein, überfließen von

Flüssigem; vom fließenden Wasser getrie-

ben werden (Fische, Schiffe *udgl.*); *tr.*

schmelzen. *Gr.* πλώω, *lat.* pluo, plando?

fliehen, flieht s. vliehen, plüht.

vlins *stm.* Kiesel, harter Stein; Fels. *Gr.*

πίττωσις.

flio—, fliu— s. vlie—

vliz, fliz, fliz, flis, fleis *stm.* Beflis-

senheit, Eifer, Sorgfalt:

vlizen, *ahd.* flizan *stf.* (*schw. impf.* flizete,

flizte) eifrig sein, mit Eifer u. Sorgfalt ge-

schäftig sein, streben, sich beflissen: *absol.*,

m. refl. dat., *refl. acc.* (*pic. pf. adj.*): *m.*

gen., an, uf, ze, *abhäng. Frage*, *NS. m. daz.*

vlizic, flissik, vlizec, *ahd.* flizig

adj. beflissen, eifrig, sorgfältig: *m. gen.*,

ze (*u. inf.*), über.

vlizic—, vlizecliche, -lichen, fleis-

sigklichen, flyssenelich *adv.* mit

Beflissenheit, Eifer, Sorgfalt.

vlizlichen, flislich, vlizeliche *adv.*

sva. vlizeliche.

float s. vlnot.

vlôch, vlô, *ahd.* flôh, flooh *stm. f.* Floh:

zu vliehen; *l.* pulex.

vlocke, *ahd.* floccho, flocho *schw.*,

flock *stm.* Flaum; Art Wollenzug; Flocke.

Zu vliegen.

flöder *stm?* n? fluor; Gerinne einer Mühle.

Zu flœen, *gr.* πλώω.

flogarôn, flokarôn, *mhd.* floyeren, floi-
dern *schw.* flattern, hin u. her schwanken;
ahd. auch Umdeutschg des l. flagrare. Zu
vliegen.

flôh s. vlôch, vluoch.

vloite, flöite, floyte, vloytschw. Flöte:
mfr. flüte aus l. flatus.

floitierære, floitierrestm. Flötenbläser:
floitieren *schw.* auf der Flöte blasen.

fluoh s. vlôch.

vlor; floranussî, flornussî s. ver-
lor, verlornüsse.

Flôre *npr.* der Geliebte Blanscheflurs, *mfr.*
Flores, *acc.* Flore: aus fränk. Flodhari
d. i. Hlodhari?

flôre f. Blume, Blüthe: *mfr.* flor, flour aus
l. flos.

flôren u. florieren *schw.* mit Blumen,
mit blumenförmigem Zierrathe schmücken;
schmücken; verherrlichen: *fr.* florer, *nl.*
florare.

flôt s. vluot.

vloum s. pflûm.

flöuwen s. flæen.

floyeren, floy— s. flogarôn, vloi—
vlôz, *ahd.* flaoz *stm.* zu vliezen: Strömung,
Flut, Strom, Fluß; Floss.

flua— s. vluo—

vluc, fluck, *ahd.* flug *stm.* Flug; eiligste
Bewegung: *gen. adv.*; was fliegt; Flügel.

fluhin d. i. fluhin s. vliehen.

vluht, flucht, fluchte *stf.* zu vliehen:
Flucht; Zuflucht.

fluhtsal, fluhtsal, flühtsal *stf. m.*
Flüchtung, Sicherung; betrügerische Über-
gabe schuldnerischen Gutes an einen an-
dern als den Gläubiger.

vlühtic, vlühtec, *ahd.* fluchtig, *md.*
vluehtich *adj.* flüchtig, fliehend.

flûm, flûme s. pflûm.

vluo, *ahd.* fluoh, fluah *stf.* hervorstehende
und jach abfallende Felswand.

fluobara, fluobra *ahd. stf.* Trost: *vgl.*
vrel.

fluobiren, fluobren d. i. fluobarjan
ahd. schw. trösten.

fluoc s. pfluoc.

vluoch, *ahd.* flôh, fluoh, fluah *stm.* Ver-
wünschung, Verfluchung, Fluch;

vluochen, *ahd.* fluohhen, fluachen d. i.
fluochjan, u. fluohhôn, fluochôn *schw.*
m. dat. verwünschen, verfluchen, fluchen.

Goth. flekan, *impf.* faiflok klagen, *eigentl.*
sich schlagen: l. plaga, plango, *gr.* πληγή.

vluot, *ahd.* flôt, float, fluat, fluot, *md.* vlût
stf. m. Überschwemmung; Sündflut; Strö-
mung; Wasser; überströmende Menge. Zu
flæen, *ags.* flövan, *nl.* vloeyen. *Gr.* πληθος,
πλοῖτος.

vlust, flust—, flüste— s. verlust.

vlutache *md. schw.* Fittich: s. flæderen.

vluz *stm.* Strömung; Ausströmung; bildl.
Einfluß; Fluß, Strom; Schwimmen.

fly— s. vli—

fô s. fôh u. vohe.

foa— s. vuo—, vüe—

fôdar s. vuoder.

voder, voderen für vorder, vordern.

voere s. vuore.

fogat s. voget.

vôge; vôgen, voigen s. vuogen, vüegen.

vogel, vogil, *ahd.* fugal, fokal, fogal *stm.*
Vogel; wüder V. als Speise; männl. Ente;
fliegendes Insect.

vogelære, vogeler, vogler, *ahd.* fo-
galâri, fogilâri *stm.* Vogelsteller; als
erdichteter Sectenname.

vogelhûs, *ahd.* fogalhûs *stm.* Vogelbauer.

vogellin, vogelin, vogelein, voglin,
voglein, vögellin, vögelin, vöglin,
vögelli, vögeli, *ahd.* fukilli, fugeli n.
Kleinergsw. zu vogel.

vogelsanc, vogilsanc *stm. n.* Gesang
der Vogel.

vogelweide, -waide, -waid, *ahd.*
vogilweida *stf. appell. u. npr.* aviarium,
Ort wo wildes Geflügel zu weiden und zu
hausen pflegt od. gehegt wird; Vægeljagd;
persienl. sva. der von der Vw.

Vogelweider *stm.* Geschlechtsn. der eine
vogelweide zu besorgen hat od. einen Hof
dieses Namens bewohnt.

fögen, vögen s. vüegen.
 voget, vogit, vogt, voit, vout, faut, *ahd.*
 fokat, fogat, phogat, *md.* vagt, faid *stm.*
aus ml. vocatus für advocatus: Rechts-
beistand, Verteidiger, Fürsprecher; Vor-
mund; Schirmherr eines Gotteshauses; der
röm. Kirche: Kaiser od. König von Rom;
König, Fürst, Herr; der in Abwesenheit
eines Fürsten der Rechte desselben wahr-
nimmt, Statthalter; höherer weltl. Richter.
 vogetdinc *stm. sra.* des vogetes dinc Ge-
 richt.
 vogetin, vogetinne, vogtin, vöget-
 inne, vögtninne *f. Fürsprecherin;*
Königin, Herrinn.
 vogler s. vogelære.
 vogtie u. vogteia, vogtei *stf. Amt,*
Pflichten, Rechte, Amtsbezirk eines vogetes.
 föh, fö, fao *ahd. adj. wenig, selten; l. paucus.*
 vohe, vö, *ahd. fohâ schwf. Fuchs; Füchsin.*
Mit vuh8 zu gr. πιάξ, πιάξ? zu vah8? gr.
ἄλω-πιάξ (ἀλώματα), l. vulpes, vulpecula.
 vöhen s. vähen.
 fohte, fohten s. vorhte, vürhten.
 voit, fokat; fokal; fôken s. voget, vo-
 gel, vüegen.
 vol *acc. vou vols afr. m. Wille: aus lat.*
 volle *d. i. velle.*
 vol, fovl *adj. voll, angefüllt: m. gen.; als*
prod. st., schw., nicht flectiert, dem gen.
angepflichen; gesättigt, berauscht; vollstän-
dig: vür v. nemen od. haben sich genügen
lassen; unfl. adv.; vollkommen; in Fülle
vorhanden. Mit vil, gr. πῶλός zu πῶλος,
lat. pleo, polleo, polluo.
 vol, vole, *ahd. volo schwm. männl. Föhlen;*
Koß. Gr. πῶλος, lat. pullus.
 vol —, fola — s. volle —
 volc, volk, volck, volke, volg, *ahd. folch*
stm. Kriegerschaar, Kriegerolk. Heer; Die-
nerschaft, Leute; Haufe, Menge; Volk;
Mensch. Mit slav. polk Kriegerschaar, lat.
plebs, populus zu vil und vol.
 volcdëgen, *md. volkthëgen stm. Held,*
der alles vole überragt, im ganzen volke
berühmt ist.

volchelîn, vöcklîn *stm. die geringen,*
armen Leute; kleines Volk.
 Folchher, *mhd. Volker, Volkêr, Völc-*
her: s. her; Volcmâr: s. mære; Folc-
nand, mhd. Volcnant: s. nand; Folh-
wine, Folchwin, mhd. Volcwîn: s.
wine. Npr. m.
 volcwic, -wich, -wig, volchwîch
stm. (m.) Kampf zweier Heere.
 vole; vole —, fole — s. vol, volle —
 volenden, voll —, volleenden *schwv. zu*
vollem Ende bringen: vollbringen; voll-
ständig darstellen.
 volewërt s. volwërt.
 volf — s. vollev —
 volg für volc u. volge.
 volgære, volger, *ahd. folgâri, md.*
 volgêre *stm. Nachfolger; Anhänger;*
Begleiter.
 volge, volg, volig *schwf. Nachfolge; Be-*
gleitung; (Heeres-) Folge; Verfolgung;
(rechtl.) Beistimmung; rechtl. Abstimmung,
Stimme: diu meiste, diu minre v. Mehr-
heit, Minderheit der Stimmen.
 volgen, *ahd. folkên, folgên, folghên*
schwv. (perf. m. haben) folgen: nâch v.
nachfolgen; speter sein; anhangen; nach-
hangen; (rechtl.) beistimmen: m. dat., gen.,
dat. u. gen.; rechtl. abstimmen, stimmen;
folgsam sein, gehorchen: m. dat., gen., dat.
u. gen., acc.; (Forderungen) erfüllen, ge-
nügen; begleiten: bî, mite v. m. dat.; als
Eigenschaft zufallen, accidere: mite v. m.
dat. Zu falga.
 volgesagen, volgesingen s. volle-
 sagen, -singen.
 volgrôz *adj. groß genug.*
 Folhwine s. Volcwîn.
 volig, folkên s. volge, volgen.
 fôljan s. füelen.
 volk, volke; Volker, Volkêr s. vole,
 Folchher.
 volkelech *stm. Vkleinergs- u. Sammelc.*
zu vole: geringes Volk.
 volklagen; volkomen, volkom s.
 vollekragen, vollekommen.

volkthēgen s. volcdēgen.
 folla — s. volle—
 vollāzen *stv.* vollständig lassen.
 volle, *ahd.* follā *schwv.*, *schw. stf.* Fülle, Vollkommenheit, Genüge; *adv.* den vollen, die v., bevollen, envollen, ze vollen (volle), vollen, vollin *vollständig, gänzlich, vollkommen, zur Genüge, in Fülle, sehr.* Vollā *ahd.* Name einer Göttinn.
 volle, *ahd.* follo *adv.* zu vol: *vollständig, gänzlich, in Fülle, zur Genüge, sehr.*
 völle, *ahd.* follī *stf.* zu vol: *Vollheit, Vollständigkeit, Fülle.* Vgl. vülle.
 vollebringen, -brenge, vole—, vol—, vollen—, vollinbringen, -pringen, -brenge *unregelm. schwv.* vollständig bringen; *ausführen, vollbringen.*
 follechomen, volleclagen s. vollekommen, -klagen.
 volleclīch, *ahd.* folleglīh *adj.* vollständig, vollkommen, in Fülle vorhanden, reichlich.
 volleclīche, -līcho, -līchen, vollecl-, vollecl-, vollic-, völleclīche, *ahd.* folleglīcho *adv.* zu volleclīch.
 volleenden s. volenden.
 vollef— s. volle—
 folleglīchī *ahd. stf.* Vollständigkeit, Fülle.
 volleist, *ahd.* auch fulleist, follest, follist, follust, *stf. m.* Vervollständigung; *Unterstützung, Hilfe; Bestätigung; Ergötzung.*
 volleklagen, -clagen, volklagen *schwv.* zu Ende beklagen.
 vollekommen, vol-, vollenkommen, *ahd.* follechomen *unregelm. stv.* vollständig kommen; *zu vollen Ende, zum Ziele gelangen: ptc. pf. (volkomend, volkom) vollständig, vollkommen.*
 vollekommenheit, vollekommenheit, volkommenheit *stf.* Vollkommenheit.
 vollekommenlich, volkommenlich *adv.* vollständig.
 vollemēzzen, volmēzzen *stv.* vollständig ausmessen; *in Fülle zumessen.*
 vollemunt s. fūndamēt.
 vollen (*ahd.* follēn) *schwv.* voll werden.

vollen, *ahd.* follōn *schwv.* füllen, anfüllen, erfüllen; *sättigen; vollständig machen.*
 vollen *adv.*, vollen— s. volle, volle—
 vollenden s. volenden.
 vollenfūren s. vollefüren.
 follerecchen, *mhd.* volrecken, -reckchen, -rechken *schwv.* ganz sagen, vollständig erklären, beweisen; *vollstrecken, vollführen.*
 vollesagen, volsagen, volgesagen *schwv.* zu Ende, vollständig sagen.
 vollesingen, volsingen *stv. (impf. volgesanc) tr.* zu Ende singen; *vollständig besingen.*
 follest s. volleist.
 vollestān, volstān *unregelm. stv.* bis ans Ende stehn, ausharren, bleiben: *m. dat. comm.*
 volletuon, voltuon, *md.* vollentūn *unregelm. Zw.* vollständig, vollkommen machen, -thun, vollenden; *m. dat.* Genüge thun, befriedigen.
 vollevarn, vol—, vollenvarn, *ahd.* folevaran *stv.* bis zum Ende fahren; *zum Ziele kommen; rechtl. seine Sache durchführen; m. gen. vollenden, ausführen; m. dat. Genüge thun.*
 vollefüren, volvüeren, *md.* vollenfūren, vollinvüren *schwv.* zu Ende bringen, vollständig machen, ausführen.
 folleyn s. füli.
 folleziehen, folla—, folazeohan, -ziohan s. volziehen.
 follī s. völle.
 vollīche, *ahd.* follīcho *adv.* zu vol: *vollständig, reichlich.*
 vollīclīche s. volleclīche; vollin, vollin— s. volle, vollen—; follist, follust s. volleist; follo, follōn s. volle, vollen.
 volloben *schwv.* vollständig loben, ausloben.
 volmēzzen s. vollemēzzen.
 volmunt s. fūndamēt.
 volo s. vol, vole.
 volpringen s. vollebringen.
 volrecken, volreckchen, volrechken s. follerecchen.

vols s. vol.

volsagen s. vollesagen.

volschreiben *stv.* zu Ende schreiben.

volsingen, volstân, voltuon, volvarn, volvüeren s. volle—

volwért, volewért *stm.* volle Standeschre.

volziehen, *ahd.* folla—, folazcohan, -ziohan, folleziehen *stv. tr.* perficere; *intr. m. dat.* vollständig Schritt womit halten, gewachsen sein, genügen; ausführen helfen, worin unterstützen: *m. gen.*

volzuc *stm.* Vollziehung; *persönl. collect.* Vollbringer.

von, vone, *ahd.* fana, fona, fonna, as. fana, fan, *md. (mhd.)* fane, *van præp. m. dat. (abl. : aus af-ana. 1. Räumlich: Ausgang, Absouderung, Trennung: gehüft von dan, dannen, hinnen udgl.; Ursprung: bei upr. vor Orts- und Landsn. (got von himele); Stoff; den privativen gen. umschreibend; den partitiven. 2. Zeitlich: Anfangspunkt: von kinde seit der Zeit, da ich ein Kind war; von êrst, van êrist s. êr. 3. Causal: Ursache einer neutr. od. pass. Thatigkeit (von, durch, vor): bei intr. Zw., bei transit. m. Obj., bei pass., bei Cop. u. Präd.; ursüchl. wirkender Gegenstand: in Bezug; Grund: wegen, aus (fone diu, von diu deshalb, relat. weshalb). 4. Modal: den predicativen gen. umschreibend; von wârheit der Wahrheit nach, in Wahrheit.*

von, vone, (*md.*) van, *ahd.* fona rüuml. *adv. m. dat., gen.* bei Zw. fern, getrennt von: dar v., dâ v., dervon davon her, davon ab, dadurch, darüber, deshalb, relat. weshalb; frag. wâ von; s. dan u. dannen.

vonon *schwv.* sich entfernen, fern sein: *m. dat., von; entfernen.*

fontâne s. funtâne.

fooz s. vuoz.

vor, vore, *ahd.* fora, *g.* faura (*vgl.* vür) *prap. m. dat., m. gen. (persönl. pron. u. des) vor. 1. Räumlich; Vorzug; bei Worten der Befreiung. 2. Zeitlich; vor des, vordes vor diesci, zuvor; vor maneger wile viele Zeit hindurch vor der jetzigen, seit*

langen. 3. Causal: bei inneren (im Hintergrund liegenden) Motiven eines äusseren Thuns. *Md. statt vür. Gr. lat.* πρὸ.

vor, vore, *ahd.* fora rüuml. *u. zeitl. adv. vor, vorn, voran, voraus, vorher, zuvor:* die for die vorher genannten; bei *Zeitw., m. dat.:* vor sin *m. dat. vorstehn, dat. u. gen. (dar vor) jemand worin hindern; bei Pronominaladv.:* dâ vor davor *u. vorher, hie vor vor diesem Orte, zeitl. hie vor, -envor, -entvor, -enpfor, hintphor vorher, zuvor, zum Voraus, vor diesem, vormals, vor dann voraus, v. hin vorher; vor an vorher, v. üz vorn heraus, zu vor zuvor, im Voraus, bifora, bevor s. bi ð. Fügen. bevor: vor und ee. Md. statt vür.*

vor—, for— tonlose Vorsylbe s. ver— forä— s. vor—

forabodôn *ahd. schwv.* prophetare:

vorbote, *ahd.* forapoto, -boto *schwv.* der im Voraus verkündigt, *præco, præcursor.*

vorbrenner *stm.* der breunend vorauszieht.

vorbüge s. vürbüege.

vorchsam s. vorhtsam.

vorchte, forecht; vorcht—; vorchten fürchten s. vorhte, vorht—, vürhten.

forchte für vureh.

vorder, vordir, voder, *ahd.* fordar, *angyl.* fordor, forthor, *md.* vorthir *adj. Comparativbildg zu vor: rüuml. und zeitl. vorder, voranstehend, vorzüglicher (vorzüglich): v. hant die rechte, schwv. subst. Vorgesetzter; früher, vorig, vormalig: schwv. subst. Vater, pl. Eltern, Vorfahr. Weiter gesteigert ahd. fordarôr, fordorôr, forderôr, fordrôr; Superl. fordaröst usf.; adv. zi vordaröst, ze vorderist, ze aller vorderst zuvorderst, an der od. die Spitze: m. gen. Gr. πρῶτος.*

vorder *adv. s. vürder.*

vorderbiet s. biet.

vorderlich *adj.* voranstehend, vorzüglich.

vordern, vodern, *ahd.* fordarôn, forderôn, fortharôn, *md.* vortharôn *schwv.*

fordern; auffordern; *rechtl. vor Gericht fordern, stellen, bringen; absol. v. úf klagen gegen. S. v. a. vürdern.*
 vorderunge, *ahd. fordarunga, forderunga, fordrunga, md. vorderinge st. (schw.) f. Forderung; rechtl. Klage. S. v. a. vürderunge.*
 vordes *s. vor prep.*
 vore, vore— *s. vor, vor—*
 vorebel, vorebil *s. vrevel.*
 fôren, vôren *s. vüeren.*
 fôrëst, fôreist, fôrës, fôreis, fôreiz, fôrëht *stm. mfr. forest forët, nl. foresta: (heiliger, herrschaftlicher) Wald, ahd. mhd. vorst stm.; ein Ritterspiel s. v. a.*
 fôrësten *schw. sich in ein fôrëst od. sonst auf die Seite begeben um auf Ritter zu warten, die stehen wollen.*
 vorevil, vorevelich *s. vrevel, vrevelliche.*
 vorf—, foraf— *s. vorv—*
 vorgâbe *stf. Geschenk, das man vor Andern voraus hat; Vortheil, im Krieg vortheilhafte Stellung; was einer dem andern im Spiele vorausgibt.*
 vorgebûge *s. vürbüege.*
 vorhanc *md. für hd. vürhanc.*
 forharën *ahd. schw. proclamare:*
 foraharo *ahd. schw. præco.*
 vorhte, vorehte, vorht, foreht, vareht, vorte, vort, fohte, *ahd. forahta, forohta, forehta, forhta schw. stf. (plur.) Furcht: m. gen. obj., m. an, ze vor; Gottesfurcht; was Furcht erregt, Schrecken. Gr. πύρω, πτωό, l. parco, paveo.*
 forahten, forhtan, vorhten *s. vürhten.*
 vorhtlich, vorchtlich, *ahd. forahtlîh adj. furchtbar, mit Ehrfurcht zu betrachten; furchtvoll, furchtsam.*
 vorhtliche, vorchtliche, -lichen, *ahd. forahhtliche adv. mit Furcht.*
 vorhtsam, vorcht—, foreh—, vorhtsam *adj. Furcht erregend, furchtbar; furchtsam.*
 vorhuot *stf. Vorhut, Avantgarde.*
 forich *s. vurch.*

fôrjan *s. vüeren.*
 vorkauffer, vorkœffer *s. fürkoufer.*
 vorlauf *stm. Vorspiel auf einem Tongeräthe.*
 vorloufe, *ahd. foralouffo schw. n. vorlouft, -louf? u. vorloufer stm. Vorläufer; Jagdhund, der auf der Spur des Wildes der erste ist.*
 vormâles, vormôls *adv. vorher: s. mâl.*
 forme, form, formm, furme, furm *st. schwf. lat. forma.*
 formelich, formlich *adj. was die äussere Gestalt wovon hat, ein Vorbild seiner Art ist.*
 formen, formieren *schw. l. formare.*
 formot *fofel ahd. zu bessern fôrînôt fovet: fôrînôn schw. zu fuora.*
 vorn, forn *zeitl. adv. zu vor: vormalis; bivorn, bevorn s. bî 5.*
 vornamenes, -namens, -names, -namis, -nams *s. vürnamens.*
 forna, *mhd. vorne, vorn und vornân, vornen rüuml. adv. vorn; vor: forna bilidôn ein Vorbild geben, thâr, hiar forna zeitl. vorher, hieror.*
 vornæme *s. vürnæme.*
 fornic, furnik *ahd. adj. zu forn: antiquus.*
 forohta, forohtan *s. vorhte, vürhten.*
 forapoto *s. vorbote.*
 vorrede, vorred *stf. Vorrede; Vorgeschichte.*
 vorritter *stm. der voraus reitet.*
 voresaga *ahd. st. schwf. prophetia; præfatio.*
 vorsage, *ahd. forasako, foraf—, foresago schw. propheta; Wahrsager; prædicator.*
 vorsenger, *ahd. vorsangäre stm. præcentor.*
 vorspil *stm. Vorspiel auf einem Tongeräthe.*
 vorsprêche, vorsprêch *s. vürsprêche.*
 vorst *s. fôrëst; vorste s. vürste.*
 vort, *erweit. forten, adv. zu vor: rüuml. vorwärts, weiter; zeitl. fortan.*
 fort *s. vurt.*
 voretanzer *u. vortenzel stm. Fortänzer.*

vorte, vort; vorten *s.* vorhte, vürhten.
 forateila *ahd. stf.* brabium *d. i.* βραβειον
Preis.
 forther, forthor; fortharôn, vor-
 therôn *s.* vorder, vordern.
 forûzân *ahd. præp. m. acc.* ausser, unge-
 rechnet.
 vorvar *schw.* Vorgänger; (*pl.*) Vorfahr:
 forafaran *ahd. stv. tr.* antecedere.
 vorwurf, vorwurf *s.* fürwurf.
 vorwurde *md. stn? f?* vorangehendes Wort.
 fôtar, fôten *s.* vuoter, fuoten.
 foul, vouel; foust *s.* vûl, vûst.
 vout, fovl, vôz *s.* voget, vol, vuoç.
 frabalicho; vrabel, frabari; fra-
 bari *s.* vrevelliche, vrevel, vrevele.
 vrâchi *d. i.* vrâche *s.* râche.
 fradres *afr. m. frère, l. frater: acc.* fradre,
 fradra, *lat. fratrem.*
 fræd, vrævde; fræen *s.* vrôude, vrôuwen.
 vræzic, *md. vrâzich adj.* zu vrâz: *gefressig.*
 frafalî, frafilî; frafallihho *s.* vrevele,
 vrevelliche.
 frâgære, vrâgær *stm. der Fragende;*
 vrâge, vrâg, frôge, frôg, *ahd. frâga st.*
schw. f. Frage, Nachfrage, Nachforschung:
vr. gewinnen Antwort bekommen; Bera-
thung: Rathselfrage:
 vrâgen, vrâgôn, fragen, frôgen, *ahd.*
 frâgên *schw. (impf. vreite, froite, pte.*
pf. gevreit) intr. fragen, forschen: m. gen.,
von, nâch, umbe; tr. fragen, forschen nach;
befragen: m. acc. u. gen., von, umbe. Mit
g. fraihnan (s. gafrëginan), frehida, vrëgen,
fërgôn zu l. prex, proco.
 vraï—, fraï— *s.* vrei—
 vram, *ahd. auch fran, g. framis, adv. räuml.*
vorwärts, fort; zeitl. sofort; ahd. præp. m.
dat. fort aus. Mit vrum, l. premo, promo,
gr. πρῶν, πρῶν, πρόμος, πρῶν zu vor, πρό.
 framadi, framidi *s.* vremede.
 vrambâri, -pâri, -bâre, -bâr (*ahd.*)
adj. ausgezeichnet, herrlich: vgl. gr. προ-
γερός.
 framchumft, -cunft *ahd. stf. progenies,*
 proles.

framhald *ahd. adj. vorwärts geneigt.*
 framspuot, franspuot *stf. Gelingen,*
Glück: vgl. lat. prosperitas.
 framwort, framort, frammort, fram-
 mÿrt *aus framwÿrt, gen. frammortes, fram-*
mordes, ahd. adv. fortan, sofort, ferner.
 fran *s.* vram.
 Vranke, *ahd. Francho, Franko schw.*
Volksn. Franke; Deutscher; christl. Abend-
länder: (dat.) pl. Frankenland, Deutsch-
land, christl. Abendland. Ags. franca schw.
Wurfspeiß, Vkleinergsw. zu germ. lat. fra-
mea: framea zu g. hramjan s. ram.
 Franko *upr. des sagenhaften trojanischen*
Stammvaters der Franken.
 Franze *Laudsn. fr. Francee, ml. Francia;*
franzæsische Sprache.
 Franze *schw. Franzose.*
 franzisch *adj. franzæsisch.*
 françois, françoys, franzeis, fran-
 zeys *adj. franzæsisch, françois, ml. fran-*
ciensis: neutr. unfl. subst. franzæ. Sprache;
stm. (Franzôs) Franzose: auch Fran-
zoysære, Franzoyser, md. Frant-
zoysère.
 Franzoysinne *stf. Franzæsin.*
 frao, frao— *s.* vrô, frô—
 vrast? *u. frastmuntî, mhd. vrast—,*
vrasmunde stf. Kühnheit, Muth: vgl.
vrevel u. munt Hand.
 vrau, fraue, frauw, frauw, vrauwe,
 frauvi, frauwe; Frauenlop; frâwltn
s. vrouwe, Frouwenlop, vrôuwelin.
 fräud; frauwjân; frawalih, frawal-
 licho; fravamuati; frawi *s.* vrôude,
 vrôuwen, vrællich, vrômuote, vrouwe.
 frauen *d. i.* vrâgen.
 frauv—, vräv— *s.* vrev—
 vrâz *stm. zu vrëzzen: Fresser, Vielfraß;*
Essen, Fressen; Gefressigkeit, Schwelgerei.
 fraza *ahd. stf. obstinatio; frazari, fraz-*
uri adj. protervus udgl.: s. vrevel.
 vrâzich *s.* vrezic.
 vrebhel, vrehil *s.* vrevel.
 vrëch, *ahd. frëh adj. (præd. schw.) ahd. ava-*
rus, avidus; mhd. muthig, keck. Gr. πρῶσσω.

frède s. vride.

frêdig, vrêdikeit s. vreidic, vreidicheit.
frefen; frefene, frefirin s. vrevel,
vrevele.

frêge stf., vrêgen schw. sva. vrâge,
vrâgen.

fréhida ahd. stf. expressio: vgl. antfrahida
und vrâgen.

frêht ahd. stf. Verdienst: aus fir-êht?

frêhtôn, frôhtôn ahd. schw. verdienen.

vrei, vri— s. vri, vri—

freide s. vrôude.

vreide stf. Treulosigkeit; Gefährdung;
Muth, Kühnheit; Wohlgenuthheit. Zu
vreide, ahd. freidi adj. aus fir-eidi eid-
brüchig? abtrünnig, flüchtig, geflohen;
muthig, kühn.

vreidic, freidig, fraidig, ahd. freidik,
md. frêdig adj. treulos, abtrünnig; flüchtig;
leichtsinnig; übermüthig, trotzig; muthig,
kühn; wohlgenuth, freudig.

vreidicheit, fraidichait, freidikeit,
freidekeit, md. vrêdikeit stf. Übermuth,
Trotz; Muth, Kühnheit; Wohlgenuthheit,
Freudigkeit.

freidlich adv. trotzig.

vreinkisch s. frenkisch.

vreischen, vraischen, vreisken,
vreischôn s. vereischen.

vreise, fraise, freis, frais, ahd. freisa st.
scharf., schw. Versuchung (g. fraisan str.
versuchen); Gefährdung, Gefahr, Schrecken
(Windes, Wassers); Wuth, Zorn; Angst;
Verderben: Gericht über Leben und Tod.

vreislich, fraislich, freischlich, ahd.
freislih adj., vreisliche, —lichen,
—lich adv. Gefahr u. Verderben bringend,
schrecklich.

vreissam, fraissam, vreisam, fraisam
adj. sva. vreislich.

freiwe; freiwen; frêlich, frêlllich
s. vrouwe, vrôuwen, vrêlich.

fremdekeit, frômdekeit stf. Wunderbar-
keit, Seltenheit;

fromdelinc stm. Fremdling:

vremede, fremmede, vremide, vremde,

frembde und fromede, fromde, vrômède,
vrômde, frômbde, frômd, frôment, ahd. fra-
madi, framidi, fremidi adj. (m. dat.)
fremd: Gegensatz zu nah; zu eigen; zu
einheimisch (vremder gast); zu bekannt u.
vertraut; zu gewöhnlich: seltsam, wunder-
bar, selten. Von vram.

vremede, vremde, vrômde stf. Entfer-
nung; Fremde; Unbekanntheit, Unvertraut-
heit.

vremeden, vremden, fromeden, fröme-
den, frômden, ahd. fremidan d. i. frem-
idjan u. fremidôn schw. Tr. entfrem-
den, entziehen, fern halten; sich fern halten
von, meiden. Intr. m. dat. fern werden
oder sein.

Vrêne npr. f. Verena.

frenkisch, frenksch, diphth. vrein-
kisch, ahd. frenkisg adj. zu Vranke:
fränkisch; deutsch; schw. frenkisgâ (erg.
zungâ) deutsche Sprache.

freesan s. vriesen.

freüd, vreude, freuwidha; freulin;
vreun, vreuwen, freüwen, freuw-
jan s. vrôude, vrôuweln, vrôuwen.

freunt, freund s. vriunt.

vrevel, vrâvel, vrevil, frefen, vrabel, md.
vrehel, vrebil, gedehnt vorebil, vorevil, ahd.
fravali, fravili, fravele und frab-
ari adj. verwegen, frech; muthig, kühn;
in der Thiersage npr. des Löwen. Mit
vrast, fraza, as. frôfra, frôbra stf. Trost,
ahd. fluobara zu g. thrafstjan schw. er-
muthigen; gr. πρῆναι.

vrevel, vrevil, vrehel, vrebil, vorevil,
vorebel md. stm. sva.

vrevele, vrevel, vrevil, vrâvele, vrâvel,
fravele, vrael, frefene, frefirin, ahd.
fravali, frafali, fravili, frafili, frabarî
f. Verwegenheit, Frechheit; rechtl. Ver-
gehen; Geldstrafe dafür; Muth, Kühnheit.
vrevellich, vrâvellich, vrevellich, frev-
lich, frevenlich, frâvenlich adj. ver-
wegen, frech; das Recht verletzend; ausser-
ordentlich; muthig, kühn.

vrevelliche, —lichen, —lich, vrâvel-

liche, vreveliche, vrevenliche, frävenlich, *md.* vorevelich, *ahd.* fraval-līhho, frafallīhho, frabalicho *adv.* zu vrevel, vrevellich.

vrevelheit, frevilheit *stf.* Verwegenheit. frewi, frewe; frewelīn; frewen; frewida, frewidha *s.* vrouwe, frouwelīn, vrōuwen, vrōude.

Frëzzant *persönl.* Zuname: Frëßzah.

vrëzzen, frëzzan *s.* verëzzen.

freyen, frey *s.* vrien und

vri, fry, vrei, frey *adj.* (*fl.* vrier, vrijer, vrijer, frigger) frei, sich selbst überlassen: *phys.* nicht gebunden, los, nicht besitzend: *m. gen., von, vor, äne; rechtl.* nicht besitzen, unabhängig u. selbständig, frei, edel: *schw.* subst. Freiherr; *sittl.* frei von Sorgen, unbekümmert (*m. gen. local.*), zuchtlos. *Lat.* privus, pro-prius.

Fria, Frija (*fem.* zu vri edel) *npr.* Gemahlīn Wodans, *an.* Frigg: Friâ dag, frije—, frigetag, *mhd.* vrietac, vritac, -tag *stm.* Tag der Fria, Freitag.

Friburg, Fryburg *Ortsn.* Freiburg im Breisgau, im Uechtlānde.

Vridanc, Fridang, Frigedanc, -dang *stm.* angenommener Name des Dichters der Bescheidenheit: *sva.* Freidnker.

fride, frid, frit, *md.* frēde *st.* (*schw.*) *m., ahd.* fridu, frido u. frida *stm.* *f.* Friede, Waffenstillstand, Ruhe, Sicherheit, Schutz: als zweiter Theil *zsgs.* *npr. m.* fride? frid, frit; *rechtl.* Busse für Friedensbruch; *Einfridigung,* eingezogter Bezirk. Zu vri.

fridebrief *stm.* schriftliche Verordnung des Landfriedens.

vridelich, friddelich, fridlich *adj.*, vrideliche, -lichen, fridlich *adv.* friedlich.

Frideliep *npr. m.* Friedlieb.

fridelīn *s.* friudelin.

Vriderich, Fridreich, *ahd.* Fridu—, Fridarīch *npr. m.* Friedrich.

Vriderūne, *ahd.* Fridu—, Fridarūn, Friderūna *npr. f.*

frideschild *stm.* schützender Schild.

fridhemede *stm.* schützendes Kleid.

vriedel, *md.* vridil, *ahd.* friudil u. fridol *stm.* Geliebter: *goth.* frijon *schw.* lieben, friathva *stf.* Liebe.

vrilichen *s.* vriliche.

vrien, freien, freyen, vrijen, vrigen *schw.* frei machen: *m. gen., von, vor; refl. m. gen.* sich entäußern: eine Jungfrau, indem man sie dem Vater abkauft (*gr.* πρίασθαι) u. dadurch frei von ihm macht, zum Weibe nehmen, heirathen: *m. dat. comm.; euphem.* stupriren; um eine Braut werben, freien: *m. dat. comm.; streben* nāch; privilegieren; beschützen.

Freiermuot *ersonnenes npr. m.*

Frie se, *ahd.* Frieso, Friso? Friso? *md.* Frise *schw.*, *Volksn.* (*npr. m.*) Friese, *germ. lat.* Frisius: zu vreise? *Dat. pl.* Friesen *Landsn.* Friesland.

vriesen, *ahd.* freosan, *md.* frisen *stv.* frieren; *unpersönl. m. acc. (u. an m. acc.)*. *Lat.* prurio, pruina.

vrietac, frigetag; Frigedanc, Frigedang; vrigen *s.* Fria, Vridanc, vrien.

Frigisingā, Frigisingun, *zsgz.* Frisingā, *mhd.* Frisingen *Ortsn.* Frisingen: *nom. u. dat. pl.* eines patronym. Frigising von Frigis: gīs *sva.* gēr.

vriheit, freyheit *stf.* Freiheit; Stand eines Freien, Edlen; Privilegium; privilegierte Örtlichkeit; *sittl.* Umbekümmertheit, Zuchtlosigkeit. *St.* (*schw.*) *m.* berufs- u. herrenloser Landstreicher.

Frija, frijetag; vrijen *s.* Fria, vrien. vrilich, *ahd.* frilih *adj.* frei, unbehindert. vriliche, -lichen, -lich, frylich, *md.* vrilichen *adv.* frei, unbehindert, unverhindert; unbekümmert: freimüthig, rückhaltlos.

Frimutel *npr.* Vater des Gralkönigs Anfortus.

friont *s.* vriunt.

vrisch, *ahd.* frisc, *md.* virsch *adj.* frisch; keck. Mit *l.* priscus zu vor, pro.

vrischen *schw.* vrisch machen; reinigen von.

frischgemuot *adj.* von keckem Muthe.
 frisching, *ahd.* frisking, friskinch *stm.*
 junges Schaf oder Schwein (Frischling);
ahd. Opferthier.
 frischlichen, -lich *adv.* kecklich.
 Frise, Friso; frisen *s.* Friese, vriesen.
 Frisingâ, Frisingen *s.* Frigisingâ.
 vrist, *ahd.* auch gedehnt virist, *stf. m.* frei
 gegebene, friedlich gesicherte Zeit: Auf-
 schub; abgegrenzte Zeit, Zeitraum; Grenze
 des Anfangs, des Endes, Zeitpunkt. Zu
 vri u. vride.
 vristen *d. i.* fristjan, *ahd.* auch fristôn,
schw. aufschieben, hinausschieben; *m. acc.*
u. gen. einen womit hinhalten, ihm es einst-
 weilen vorenthalten; erhalten, bewahren:
m. vor, von; *absol. m. dat.* längere Zeit
 geben.
 frismâle, frismâle, *ahd.* frismâli
stm. Aufschub; Zeitraum.
 frit für vride; vritac, vritag *s.* Frîa.
 vriten *ahd.* *schw.* ut delicias fovere: *goth.*
 freidjan *schw.* schonen, *an.* frîdh *adj.* schön,
 zu vri u. g. frijon *schw.* lieben. Dazu
 vrîthof, freithof *stm.* Freistätte; Vorhof
 eines Tempels; Richthaus; Kirchhof, Fried-
 hof;
 frîtlîh *ahd.* *adj.* frîtlîche sachâ delicæ.
 vrituom, freitnom *stm.* Freiheit; Stand
 eines Freien; Privilegium.
 fründelinne, -în, -in, nach vriunt ge-
 zogen fründelin, *nd.* vrundelin, *ahd.*
 fründilîna, fründalin, *ml.* frîdelin
f. Geliebte; Beischlafseriun. Zu
 fründil *s.* vriedel.
 vriundinne, -in, -in, -en, erweitert
 friwendinne, *ahd.* friuntîna, -in, fru-
 tin *f.* Freundin; Geliebte; Beischlafseriun.
 Zu
 vriunt, freunt, freund, erweitert vriwent,
gekürzt ml. vrünt, frînd, vrunt. *ahd.* frîunt,
 frîunt, frîont, *g.* frijond *stm.* *1 pl. pr.* zu *g.*
 frijon *schw.* lieben) Freund, Freundin;
collect. Freundschaft; Liebhaber, Geliebter,
 Geliebte; Verwandter.
 friuntlaos *ahd.* *adj.* freundlos.

vriuntlich, freuntlich, *ahd.* friuntlih,
nd. fruntlich *adj.* einem vriunde gemæß,
 nach Art der vriunde, eines vriundes; *m.*
dat. befreundet mit.
 vriuntliche, -lîchen, -lich, *ahd.*
 vriuntlîcho, *nd.* frünt—, fruntliche,
 -lîchen, -lich *adv.* als vriunt, wie ein vriunt.
 vriuntscraft, friuntscraft, *ahd.* frîunt-
 scraf, fruntscraft, *nd.* fründ—, vruntscraft
stf. Freundschaft; Liebschaft, Liebe; Ver-
 wandtschaft.
 vrô, *flect.* vrouwer, *nd.* frôher; *ahd.* frao, *fl.*
 frawêr, und frô, *fl.* frôwêr, frouwêr, *adj.*
 froh: *m. gen. caus.*, ze u. inf., *N.S.* mit
 daz, *gen. local.* *Gr.* ηρᾶῖς.
 vrô, *ahd.* frô, frao, *as.* frô, frao, frôho,
 fraho, frôjo, *g.* frauja *schw.* aus *adj.* (der
 milde gwdlige) Herr: *ahd.* *as. nom. voc.*
sg. frô min, frômin (König, Engel, Chri-
 stus), *mhd.* vrô herfe vrô! *gen. pl. ahd.*
 frônô, frânô, *as.* vrânô, *mhd.* vrône, vrôn?
 (vgl. vrôn *adj.*) vor u. hinter *subst.* was
 den Herren, den Göttern, den Heiligen,
 Gott gehört: herrschaftlich, öffentlich, hei-
 lig; *au.* Frey *npr.* eines Gottes.
 vrô, frô *s.* vrouwe, vruo.
 froa, froat *s.* vruo, vrout.
 Vrôbure *Ortsn.* Grafenschloß am Hauenstein.
 vrôde, fræde, fræd, fræide; fræiwen
s. vrôude, vrôuwen.
 froe *s.* vrîcje.
 vrælîch, frëlîch, frôlîch, *ahd.* frawalîh,
 frôlîh *adj.*, vrælîche, -lîchen,
 -lîch, -lich, frêlîch, vrôlîche,
 -lîchen, *ahd.* frawalîcho, frôlîho *adv.*
 frêhlich.
 vrôren, frôren *schw.* Bewirkysw. zu vries-
 en: frîeren machen.
 fræwen; fræwde, fræyde *s.* vrôuwen,
 vrôude.
 frôge, frôg; frôgen *s.* vrâge, vrâgen.
 frôî *s.* vrîcje.
 frôide, frôide: frôîwen *s.* vrôude,
 vrôuwen.
 from *adj.*; froma, frome, from *stf.*;
 vrome, fromme *schw.* *s.* vrum.

frömbde, frömd, vrömd, vrömede, fromde, fromede, fröment *usf. s. vremede.*

fromekeit, vromieheit; vromeliche; vromen *s. vrümikeit, frumelich, vrumen.* frömin *s. vrö subst.*

Vrömuot *npr. f. u. Personification des Frohsinnes: vrömuote, ahd. frawamuati adj. frohen Muthes, frömuoti stf. hilaritas; gr. ἡδαιμότης.*

vrön *adj. herrschaftlich, öffentlich, heilig; vröne, ahd. fröna stf. Herrschaft; Herren-dienst; Herrlichkeit; Öffentlichkeit; geriechl. Beschlagnahme; Heiligkeit; zu vrö subst.*

frönise, frönisg, fraonise *ahd. adj. herrlich, schön, heilig.*

frören *s. vrären.*

vrösank. *ahd. frösang stn. Jubelgesang.* vrosch, *umgel. frösch, ahd. frose, frog stn. Frosch; zu vriesen?*

fröt *s. vrut.*

frou, frouâ *s. vrouwe.*

vröude, vreude, vræde, freüd, fräud, fröuwe, vræide, fræyde, fröide, froide, freide, fræde, fræde, fræd, fræd, vrouwede, vrowede, vröude, vröwede, vröde, fröthe, *ahd. frowida, frowidha, fröwida, fröweda st. (schw.) f. zu frao, frö: Frohsein, Freude, Erfreundes; gern plur.*

vröudebære, vreude—, fræidebære *adj. Freude hervorbringend; Freude habend.*

fræidebærnde, *uneigentl. zsgs. fröuden bærnde, ptc. adj. Freuden hervorbringend.*

fræidelin, freudelin *stn. kleine Freude.*

vröudelös, fræidelös *adj. ohne Freude.*

vröuderiche, -rich, vræde—, fræiderich *adj. reich an Freuden.*

frouen *s. vröuwen.*

vrouwe, vrowe, vrauwe, frauwi, frawe, fraue, frauw, frou, frau, fraw, *ahd. frowâ, frouwâ, frouâ schw. (st.) f. zu vrö schwim.: Herrinn (als Anrede; min vr. von einer dritten Person; unser vr. Maria); des Hercules, Götliche; als Titel vor npr. (abgek. vrou, vrö, ver, vir); Frau von Stunde,*

Dame: Gegensatz zu wip; Gemahlinn; Weib im Gegensatze zur Jungfrau.

vrouwe, vrowe, *ahd. frowi, frowi, frowe, freiwe, frawi stf. zu vrö: Freude.*

fröuwede, vrouwede, vrowede, fröweda, vröwede *s. vröude.*

vrouwelich, frowe—, frou—, fröuwe—, vröulich, *uneigentl. zsgs. frouwenlich adj. vrouwen gemäß; der vrouwen.*

vrouweliche, -liche, vröuweliche, -liche, -lich, frouwenlich *adv. vrouwen gemäß.*

frouwelin, frowelin, vröuwelin, frowelin, fröwlin, fräwlin, freulin *stn. Kleinergsw. zu vrouwe: Megdlein; Magd; Thierweibchen.*

vrouwen *schw. zur Herrinn, zum Weibe machen.*

vröuwen, fröwen, vreuwen, freüwen, frewen, fröun, vreun, fræiwen, fröiwen, fræwen, fræen, frouwen, vrowen, frouen, *ahd. frauwjan, frewen, freiwen, freuwjan, fröwen schw. vrö machen, erfreuen: zsgs. ptc. pf. ungevröuwet, ungefröt; refl. sich freuen: m. gen., von, an, in, über, inf., NS. m. daz.*

Frouwenlop, Frauenlop *stn. Beiname des Dichters Heinrich v. Meissen.*

Frowenvæld *Ortsn. Frauenfeld im Thurgau; d. h. Marienfeld?*

frowi, fröwida *s. vrouwe, vröude.*

vröuwîn *adj. aus vrouwen bestehend; vrouwen gehörend.*

fröwlin *s. frouwelin.*

frû, frua, frue; fruut; fruati *s. vruo, vrut, vrute.*

vræje, fræge, früge, vruoje, fruoge, vröuwe, frue, foe, *ahd. fröi, fruaji, fruoji adj. (mhd. auch adv.) früh: vr. wesen früh auf sein. Zu vruo; gr. ἡρω.*

vrucht *stf. aus lat. fructus: Frucht; Gipfel der Vollendung; Kind; Menschenkind; Geschlecht.*

fruhtbære, -bære, -bær, vruchtbære, -bær, fruhtbær, frühtbær

adj. Frucht bringend, fruchtbar; Nutzen bringend.

fruint, fruintin *s.* vriunt, vriundinne.
vrum, frumm, *from adj.* tüchtig, brav, gut; frumlich, bedeutend. Mit *g.* fruma, frumist *ρωῦρος*, *l.* primus zu vram *u.* vor.
frumahaft *ahd. adj.* authenticus; benignus, beneficus;

frumasam *ahd. adj.* benignus:
vrum, frun, vrume, from, frome, *ahd.* fruma, froma *stf.*, *mhd.* auch vrume, vrome, fromme *schw. u.* vrum, frun *stm.* Nutzen, Gewinn, Vortheil: *vr.* wesen, werden nützlich sein, werden, *m. dat.*; niht zu *vr.* nicht zum besten, nicht wohl; fromâ fol *ahd. adj.* benignus.

frumelich *adj.* nützlich.
vromeliche *md. adv.* als oder wie ein vrumer Mann.

vrumen, vromen *schw. intr.* vorwärts kommen; nützlich sein, frommen: *m. dat.* (*u. gen.*), *m. acc.*, wie helfen und

vrümen, vrumen, *ahd.* frumjan, frumman, frummin *schw. tr.* befördern, schicken, vollbringen, schaffen, machen, thun: mit *adj. Präd. des Obj.*, *m. acc. u. inf.*
vrümie, vrümee, frumig, frumich, frumee, *ahd.* frumig *adj.* beförderlich, nützlich; tüchtig, brav, gut: auch vrümee—, vrumeelich; *adv.* vrümee—, frümek—, frumichlich, -lichen.

vrümikeit, vrümekheit, vrümeeheit, vrümekheit, frümekheit, frumikheit, vromieheit, fromekheit *stf.* Tüchtigkeit, Bravheit, Gutheit, Gutes.

frun *s.* vrum.
vrundelin; vrunt, vrünt, fründ *s.* fründelinne, vriunt.

vruo, frue, frû, *ahd.* frô, froa, frua *adv.* früh: *vr.* wesen früh auf sein. Vgl. vrüeje.
fruchtber *s.* fruchtbar.

fruoji, vruoje, fruoge *s.* vrüeje.
fronda *s.* pfrüende.

vruot, *ahd.* frôt, froat, fruat *adj.* verständig, weise; alt; schön; *mhd.* auch gut, edel, brav *u.* mißbräuchl. für vrüeje und vrô.

Goth. frod verständig zu frathjan, *impf.* froth *γορειν*; *gr.* γοαδής, *l.* inter-pres.

Fruote, Fruot *npr. m.* zu vruot: an.
Frôdhi.

vruote, *md.* vrûte, *ahd.* fruati, fruoti *stf.* Verständigkeit, Weisheit; Schönheit; Fröhlichkeit.

vruowe *s.* vrüeje.

fry *s.* vri.

vu— *s.* w—

fua— *s.* vuo—, vüe—

vûc, fuchs, vûchtekeit *s.* vuoc, vubs, viuhtekeit.

vud; fuder; fudern, fûdern *s.* vut, vürder, vürdern.

vüegen, fügen, fuogen, *ahd.* fôken, fôgen, foagen, voigen, fuagen, *md.* vûgen, vôgen *schw.* zu vuoge. *Tr.* verbinden, zusammen—, an—, einfügen: *v.* zuo, zuo *f.* hinzufügen, begeben; *rejl.* sich verfügen, gehen, kommen: *rejl.* sich ereignen; paßlich gestalten; *rejl.* sich passen, schicken; machen od. zulassen, daß etwas geschehe, bewerkstelligen, ermöglichen, gestatten: *m. dat.*; (zuo *f.*) *m. dat.* zufallen lassen, besehen, zufügen. *Intr.* zusammenpassen: mit einander *bi v.*; passen, sich schicken: *m. dat.*; gelegen kommen, *m. dat.*; sich ereignen.

füelen, vûlen *md., ahd.* fôljan, fualen, fuolen *schw.* fühlen, wahrnehmen: *m. acc.* (*u. adj. Präd., inf.*), *gen.* *Gr.* παλάμη, *lat.* palma, palpo.

vüeren, fuoren, *ahd.* fôrjan, foarjan, fuaren, vuorran, *as.* fôren, *md.* vôren, vûren *schw.* Bewirksw. zu varn: fahren machen, zu Wagen, zu Schiffe *usf.*: jemand *v.*, indem man sein Pferd am Zaume leitet; führen, leiten; fortführen, fortschaffen: bringen; mit sich auf den Weg nehmen: tragen als Last, Kleidung, Rüstung, Schmuck: *anc v.* an sich tragen; besitzen; ausüben.

fûerin *s.* vriuin.

fuez *s.* vuoç.

füezel, vüezlin, fûezlin *stm.* Verkleidungsw. zu vuoç.

v ú g: v ú g e; v ú g e n, f ú g e n s. v u o c, v u o g e, v ú e g e n.
 f u g a l, f u g e l i s. v o g e l, v o g e l l i n.
 v u h s, f u c h s s t m. z u v o h e: *Fuchs*.
 f u h s z a g e l, f u c h s z a g e l s t m. *Fuchsschwanz*.
 f ú h t, f ú h t i, f ú h t i, f ú h t e; f ú h t e k e i t
 s. v i u h t e, v i u h t e k e i t.
 f u i r s. v i u r.
 f u k i l i s. v o g e l l i n.
 v ú l, f o u l, v o u e l a d j. *faul, verfault; träge; schwach*. *Gr. πῶρ, πύθειν*. l. p u s, p u t e r e, p u d e r e?
 v ú l e n, f ú l ò n, v u o l e n, a h d. f ú l è n s c h w. *faulen, verfaulen; träge sein*.
 v ú l e n m d. s r a. v i e l e n.
 f ú l i s. v i u l e.
 f ú l i, v ú l n, f o l l e y n, a h d. f u l i, f u l i n u. *Füllen*;
 v u l i c h e, a h d. f u l i h h â s c h r f. w e i b l. *Füllen*: z u v o l, v o l e.
 f ú l i d a a h d. s t f. *Füllniß; Verfaultes; Gestank*.
 V u l k â n n p r. m. V u l c a n u s.
 v ú l l e, f ú l l, a h d. f u l l i, m d. v u l l e s t f. z u v o l: *Fülle, Vollheit, Vollständigkeit; Füllung des Bauches, Fraß; Pelzfutter. Als perscnl. Beinamen m. der Füll. Vgl. völle*.
 f u l l e d e, a h d. f u l l i d a s t f. z u v o l: *Fülle; Vollständigkeit*.
 f u l l e i s t s. v o l l e i s t.
 f u l l e m u n t, v u l m u n t, f ú l m e n t s. f ú n d a m è n t.
 v ú l l e n, f u l l e n s c h w. *Bewirkung*. z u v o l: *füllen, m. gen.; ref. sich satt essen; bildl. erfüllen; ganz bedecken, besetzen, füttern: gevüllet von golde aus aufgetragenem Golde gemacht*.
 f u l l e s t e i n d. i. f u l l e m u n t s t e i n s t m. *Grundstein*.
 v ú l n s. f ú l i.
 v u m f, v ú m f, v ú m f t e, v ú m p h t e s. v ú n f.
 f u n c h e, f u n c h o s. v u n k e.
 f ú n d a m è n t, f ú n d e m è n t, f ú n d i m è n t, f ú n d a m i n t s t m. l a t. f u n d a m e n t u m: n u g e d e n t s c h t f u n d a m u n t, p f u n d e m u n t e, p f ú m m ü n d e, f u l l e m u n t, v u l m u n t, f ú l m e n t,

p f u l m u n t, p f u l m e n t, v o l l e m u n t, v o l m u n t s t m. m.
 f u n d e n, v u n d i n a h d. s c h w. g e h n: z u v i n d e n.
 f u n d e n u. f u n d i e r e n s c h w. l a t. f u n d a r e.
 f ú n d e n f ú r v i n d e n.
 v ú n f, v ú m f, v u n f, v u m f, a h d. f i m f, f i n f *Grundz. fünf; Ordngsz. fimfto, finfto, mhd. finfte, vümfte, vümpfte, vü n f t e, f u n f t e. Gr. πέντε, πέντατος*, l. q u i n q u e, q u i n t u s; z u v i n g e r?
 v ú n f z e c, - z i c, f i n f z i c h, f u n f z i c, - z i c h, a h d. f i m f z u c, f i m f —, f i n f z u g *Grundz. fünfzig: g. fimf tigjus fünf Decaden*.
 v ú n f z è h e n, f ú n f t z è h e n, a h d. v i n f z è h e n, z s g z. f i n f z è h e n, *Grundz. fünfzehn; Ordnungsz. fünfzehende, ahd. finftazèhendo, zsgz. finfta—, finfto—, finftezèndo u. funfzèndo*.
 v u n k e, f u n c h e, a h d. f u n c h o s c h w. *Funke*: z u v i n c, v a n k e.
 f ú n k e l i n, f u n k e l s t m. *kleiner Funke*.
 f u n s a h d. a d j. p r o m p t u s: z u v i n d e n, f u n d e n? z u g o t h. f u n a *Feuer?*
 f ú n s t s. v ú s t.
 v u n t s t m. z u v i n d e n: *Fund; Erfindung: dichterische; Kunstgrif.*
 f u n t s t m. s. p f u n t.
 f u n t â n e, f u n t a n j e u. f o n t â n e s t f. f r. f o n t a i n e: l. f o n t a n a n e m l. a q u a.
 f u n t d i v i l l ô l a h d. s t m. *Pathenkind, lat. filiolus de fonte (Taufe): vgl. fillöl*.
 v u n t g r u o b e, f u n t g r ú b s t f. *Fundgrube*.
 v u o c, m d. v ú c, v ú g s t m. *Paslichkeit; passende Gelegenheit; Geschicklichkeit. Gewöhnlich vuoge*.
 v u o d e n s. v u o t e n.
 v u o d e r, a h d. f ô d a r s t m. *Wagenlast; bildl. Mit vadem zu vâhen?*
 f u o d e r m â z e, f ô d a r m â z i a h d. a d j. *einer Wagenlast an Grasse gleich*.
 v u o g e, f u o g, a h d. f u o g i, m d. v ú g e, v ô g e s t f. *Fuge, junctura, conjunctio; Paslichkeit, Schicklichkeit, Wohlstandigkeit; Wohlgefallen; passende Gelegenheit; Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit; Werkstel-*

ligung, Zuthun; mit *adj.* oder *gen.* *adverbial* umschreibend. Mit *fagar* zu gifēhan oder zu *gr.* *παχύς, πυκνός, πύσσω.*

fuogen, fuogî, fuolen, vuolen s. vüegen, vuoge, vüelen, vülen.

vuore, *ahd.* fuara, vuora, *md.* vüre, voere *stf.* zu varn: *Fahrt, Weg; ahd. collect. persönl. Zug, Gefolge; was varnde macht, Unterhalt, Speise, Futter; Art zu varn, Lebensweise: zu vüeren: gestamen, portatio.*

vuoren, *ahd.* fuorôn *schwer.* unterhalten, speisen, füttern.

fuoren, vuorran s. vüeren.

fuorunge *stf.* Unterhalt.

fuos, fuoß s. vuoz.

fuoten, fuattan, foaten, fôten, *md.* vûten, vuoden *schwe.* nähren; müsten. *Ygl.* vater. vuoter, *ahd.* fôtar, fuatar, fuotar, *md.* vûter *stn.* Nahrung, Futter; Futter, Überzug; *Futtal: g. fodr Scheide.*

vuotern, fuoteren, *ahd.* fuataren, fuotiren, fuotiren, *md.* füttern *schwe.* füttern, müsten; Futter geben: *m. dat.; Futter holen.*

vuoz, fuos, fuoß, fuez, *ahd.* fooz, foaz, fuaz, *md.* vôz, vûz, fuß *stn.* Fuß: ze vuoze, vuozen, vüezen zu Fusse; ze vuoze, zuo vuossen vallen, sich ze fûezen bieten *m. dat.* zu Füssen fallen; als Längemaß: (einen) vuoz einen Fuß breit; Fuß eines Berges; *metrisch. Gr. ποῖς, lat. pes; vgl. vazzen.*

Vuozesprunnen (*dat.*) Ortsn. Fussesbrunnen in Niederösterreich: Brunnen am Fuß eines Berges?

fuoßknächt *stn.* Fußsoldat.

vuozscamel, fuoßschemel, *ahd.* fuozscamal *stn.* Fußbank.

vuoztritt, fueztritt, fûßtritt *stn.* Fußstapfe, Fußspur.

vür, für, füre *stn.* s. viur.

vür, vir, vur, vure, *ahd.* furi, *md.* vore, vor, *g. faur* (zu vor) *prap. m. acc. vor, für.* 1. vor etwas hin: entgegnetend: bei helfen, vrumen, guot, dach *udgl.* für diu dagegen; zum Besten: Stellvertretung:

vor *subst. u. adj. Prædic. d. Obj.:* bei erkennen, ezzen, gelouben, haben, klagen, nemen, sagen, sprechen (verguot aus vür guot; vür wâr, verwäre *ellipt. Bethuerung*); vor *adj. Præc. des Subj. bei intr. Zeitw.* 2. vorbei au. 3. vorwärts über etwas hinaus: vür sich vorwärts; zeitl. von-an. seit (*superl.* fürst): vür daz, *superl.* fürst daz od. bloß fürst Füger. von da an daß, seitdem, sobald; Übertreffen u. Bevorzugung: mehr als, lieber als, vor, über.

vür, vüre, vur, vure, *ahd.* furi, *md.* vore, vor räuml. und zeitl. *adv.* 1. nach vorne hin, hervor, hinaus, voraus; bei Zw.: vür bringen hervorbringen, vollbringen, *m. dat.* bringen vor, v. gân hervortreten, ins Leben treten, v. komen herauskommen, rechtbar werden, v. nemen (*refl.*) hervorheben, auszeichnen, v. senden voraussenden; bei *pronom. adv.:* dar, der, dâ vür daror, hervor, voraus, dagegen (*helfend*), statt dessen, *prædic. als das, hin* (hinân) vür nach vorn hin, zur Thür hinaus, her v. (für her, har) hervor, heraus. 2. vorbei. 3. vorwärts, weiter vorwärts: vür baz s. baz, für und für immer vorwärts, hine vüre, hinne fure, für hin hinfort; Übertreffen u. Bevorzugung: dâ vür lieber als das. *Compar.* fürer weiter, mehr.

vür—, für—, für— *tonlose Vorsylbe* s. ver—

vürben, vurben, fürwen, furwen, *ahd.* furpjan, vurpen *schwe.* reinigen, fegen: zu viur wie l. purus, purgare zu *gr.* *πῦρ.*

furipëran *ahd. stv. sva.* farpëran.

fürbot, fürbott *stn.* zu verbieten: gerichtl. *Verladung.*

vürbüege, *ahd.* furipuogi, *md.* vorbüge; fürgebüege, *md.* vorgebüge *stn.* Brustriemen der Pferde: zu buoe.

fürbüendig, —pündig *adj.* was beim Zusammenbinden aus der übrigen Menge hervorragt, ausbündig, ausgezeichnet.

furiburt, -purt, fureburt *ahd. stf.* zu fürbëran u. furipëran: Enthaltung, Enthaltbarkeit; Schonung, Duldsamkeit.

vurch, furh, *md.* forich, forchte *stf.* Furch; *lat.* porca.

furichwëman *s.* fürkomen.

vürder, vurder, fürter, fuder, *ahd.* furdir, furdar, furdor, *md.* vorder *adv.* *Comparativbildg* zu vür: weiter nach vorn; fortan; fort, weg.

vürdern, vurdern, füdern, fudern, *ahd.* vurdiren *schwv.* fördern, befördern; *refl.* eilen.

vürderunge, förderung, fürdrung *stf.* Förderung, Beförderung.

vüre, vure; vüre—, fure— *s.* vür, vür—

vüre, vüren *s.* vuore, vieren *u.* viuren.

fürf—, furif— *s.* fürv—

furigangan *ahd.* unregelm. *stv.* præterire: *vgl.* vergân.

fürgebüege *s.* vürbüege.

vürgedanc, fürgedank *stm.* vorhergehendes Denken, Vorbedacht.

furh *s.* vurch.

vürhanc, furhang, *ml.* vorhanc *stm.* Vorhang.

furihertan *ahd.* *schwv.* *sra.* farhertjan.

vürhten, fürthen, vurhten, fürten, *md.* förchten, vorhten, vorchten, vorten, fohten, *ahd.* furihtan, forachten, forohltan. forhtan, furtin *schwv.* (*st.* *ptc.* *pf.* *zsgs.* ungeforhten) vorhte empfinden: *intr.* *m.* *refl.* *dat.*, *gen. caus.*, *dat.* *u.* *gen.*; *tr.* (*m.* *refl.* *acc.*), *m.* *acc.* *u.* *dat.*, *m.* *inf.*, *inf.* *u.* *refl.* *dat.*, *NS.* *m.* *u.* *ohne* *daz.*

furi, furi— *s.* vür, vür—

fürin *s.* viurin.

furiro, furist *s.* furst.

fürkomen, *ahd.* furiquëman, -chwëman *stv.* zuvorkommen, verhindern: *vgl.* vorkomen.

fürkouf *stm.* Vorverkauf zum Behuf wucherhaften Wiederverkaufs.

fürkoufer, -keufer, *md.* vorkaufer, -käufer *stm.* der fürkouf treibt, Fürkäufer.

vürláz, vurláz, fürlóß *stm.* zu verlázen: Loslassen des Jagdrogels, Vorlaß; Læssigkeit, Unthätigkeit.

furiloufan, fureloufen *ahd.* *stv.* *tr.* præcurrere: *vgl.* verloufen.

furme, furm *s.* forme.

furnache *ahd.* Schmelzofen, *lat.* fornax.

vürnæme, fürnæm, *md.* fürnême, fürnême, vornême *adj.* zu vür nêmen: vorzüglich, ausgezeichnet, vornehm.

vürnamens, -names, -nams, fürnamen, *md.* vornamenes, -namens, -names, -namis, -nams, -nems, vernames, -nams, ver—, virnemes, -nemis *adv.* ganz *u.* gar, gewähl. eine Verneinung bekräftigend; *ahd.* furnomenes, entstellt furenomes, furnomes *adv.* altius, vorzugsweise, eigentlich, günzlich: *gen.* *ptc.* *pf.* zu fure nêmen hervorheben, auszeichnen.

furik *s.* fornic.

furp—, furip— *s.* fürb—

furiquëman *s.* fürkomen.

furrieren *schwv.* futtern, überziehen, *fr.* fourrer: feurre aus *g.* fodr *s.* vuoter.

fürsaz *stm.* zu versetzen: Pfand; zu vürsetzen: Vorsatz.

fürsëhen, *ahd.* furisëhan *stv.* vorhersehen: *zsgs.* *ptc.* *pr.* unfurisëhandi ex improviso; vorher ersehen: *vgl.* versëhen.

fürsëher *stm.* Vorsorger.

furesezeda *ahd.* *stf.* præpositio.

furisizzan *ahd.* *stv.* *m.* *schw.* *pr.* *tr.* über den Zeitpunkt einer Sache hinaus sitzen bleiben *u.* sie dadurch versäumen: *vgl.* versitzen.

vürspan, vurspan *stm.* Spange, die das Gewand vorn zusammenschließt: zu spannen.

fürspräche, fürspräch *stf.* Vertheidigung mit Worten; *persönl.* *sva.* vürspräche: zu versprechen und

furisprëchan *ahd.* *stv.* defendere, deliberare *d. h.* liberare? *vgl.* versprechen.

vürsprëche, fürsprëch, vorsprëche, -sprëch, *ahd.* furisprëhho *schwv.* zu versprechen, furisprëchan: der jemand sprechend vertritt, Vertheidiger, Sachführer vor Gericht.

furst, *ahd.* furist *adj.* Superl. (wie furiro mehr, græsser, besser *Comp.*) zu vor: vor-

derst, erst, vornehmst, höchst; schw. subst.
 vürste, vurste, *ahd.* furisto, fursto,
md. vorste *Vorgesetzter; Herrscher; dem*
Könige an Rang zunächst stehender Lehns-
Mann: dine fürsten die dir lehnspflichtigen
Fürsten; leigen f. Fürst weltlichen Standes.
Vgl. furistuom.
 fürst *Præp. u. Fügev. s. vür.*
 fürsten *schw. zum Fürsten machen, mit*
Fürstenrang bekleiden.
 fürstheilid *ahd. stm. fürstlicher Heil.*
 fürstinne, -in, -inj. *Fürstin; Fürsten-*
tochter.
 vurstisôn *ahd. schw. Fürst sein, herrschen.*
 vürstlich, *md. furstelich, uneigentl.*
zsgs. vürstenlich adj. fürstlich.
 furistuom, furstuom *d. i. furistuom ahd.*
stm. principium; principatus: md. uneigentl.
zsgs. vurstin tûm, fursten duon stn.
 vurt, furth, *md. fort stm. zu varn: Furt;*
Bahn, Weg.
 fürter *s. vürder.*
 fürthen, fürten, furtin *s. vürhten.*
 fürtrëffen, *ahd. vuritrëffan stc. emi-*
nere; præcellere, transire: vgl. vertrëffen.

fürtreffenlich *d. i. fürtreffendlich adj.*
vortrefflich.
 vürvanc, fürfang *stm. zu vervâhen: Be-*
schlagnahme entfremdeten Gutes; Gebühr,
die dabei dem Richter zufällt.
 furifaran, furefaren *ahd. stc. tr. præ-*
cedere; intr. præterire.
 fürwen, furwen *s. vürben.*
 fürwëser *stm. Beamter: zu verwësen.*
 fürwitz *adj.; vürwiz, furwiz, fur-*
wizze subst.; furewizlih adj. s. firu-
wizi usf.
 fürwurf, *md. vorwurf, vorwurf stm. Object;*
meisters. Ausforderung, reizunge ðf gesang.
 vüst, fuust, foust, fünst *stf. Faust: mit*
gr. πυγμή, lat. pugnus, pumilus zu πύξ u.
vëhten.
 vut, vud *stf. der weibl. Geschlechtstheil.*
 vûten, vûter, fûtern *s. fuoten usf.*
 vûwer *s. viur.*
 vûz, fûß *s. vuoz.*
 fuzze *s. pfütze.*
 vv— *s. w—, wa—*
 vy—, fy— *s. vi—, vi—, vie—*

W.

wâ, wau, wô, woe, wu, *abgek. aus wâr,*
 wôr, *ahd. hwâr, lautlos wer, räuml. Frage-*
adv. wo; hinter sehen, schouwen, hæren
abhâng. Fragesatz mit wâ als räumlich
veranschaulichende Umschreibung des acc.
m. inf.: wâ usf. mit ausgelassenem sich
od. sehet hier; ellipt. wâ nû wo bist du,
wo ist od. sind nun; vor hin u. præposit.
Adv.: wuhin, wôr um, wernôch; irgend-
wo: anderes wâr, anders wâ sonst irgend-
wo, anderswo, wâ u. wâ hie u. da, sô wâr
wenn irgendwo, wo irgend s. swâ: für swâ
Fügev. wo auch, wo, wenn.
 wâ *Interj. s. wah.*
 waa— *s. wâ—*
 wâban *s. wâfen.*
 wabe, *ahd. wabo, wabâ schw. f., wa-*

ben stm. Honigscheibe: mit lat. favus u.
apis zu wëben
 wâber *s. wëber.*
 wac *stn. zu wëgen: Gewicht.*
 wâe, wâk, wâg *stm. zu wëgen: (bewegtes)*
Wasser; heiles w. swa. heilwæge.
 wâgedreng *stn. Zusammendringen des*
Wassers.
 wach *s. wah.*
 wachar, wacher *s. wacker.*
 wache, *ahd. wacha st. schuf. Wachen,*
Nachtwache.
 wachen, wachôn, *ahd. wabhên schw.*
munter sein; l. vigeo, vegeo, gr. ἐγείνω.
 Wâehilt *npr. eines Meerweibes, Wittigs*
Urgroßmutter: s. lultja.
 wachs, wachsen, wachte, wach-

ter s. wabs, wasse; wahren, wahte, waltäre.

wacke *schw.* grosser Kiesel, Feldstein: zu wügen (Gegensatz von stein zu stân)?

wacker, wacher, *ahd.* wachar, wakar *adj.* zu wachen, *gr.* ἐγείρω: wach, wachsam; munter, frisch.

wackerlichen, -lich, weckerlichen, -lich *adv.* zu wacker.

wadel, *ahd.* wadal *adj.* schweifend, unstat; *egens.* Mit

wadel und wedel, wedil, *ahd.* wadol u. wadil *stm.* zu wâjen: Wedel, Schweif; Schweifjen, Schwanken. Wanderschaft; Ab- und Zunehmen des Mondes: Vollmond.

wadelen u. wedelen, wedilin, *ahd.* wadalôn, wadelôn *schw.* schwanken, flattern, vagari: in den zunehmenden Mond eintreten (Monat); *tr.* mit einem wadel streicheln, anföheln.

wäge, wêge *adj.* (m. dat.) zu wügen: sich neigend zuo, nah, bevorstehend; gerogen, geneigt; vortheilhaft, gut.

wähe, wêhe, wâch, wâhe, *ahd.* wâhi *adj.* *adv.* zu wêhen: schön, zierlich; *subj.* kunstreich: gut.

wähe, wêhe, *ahd.* wâhi *stf.* Schönheit, Zierlichkeit; Schenklum, Ziererei, Kunst.

wâhen, wêhen *schw.* wâhe gestalten.

wâjen, wâjen, wügen, wêwen, wân, wên, *ahd.* wâjan. wâhen, wân *uuregelm.* *schw.* wêhen; *tr.:* abe w.. an w. *Gr.* ἔγω.

wânen, wênen, wênnen, *ahd.* wânjan. wân-
nen, wânen *schw.* (*inpp.* wânde, wôn-
wônde) zu wân: meincu, vermuthen, glau-
ben: m. gen., *inf.*, ze u. *inf.*, acc. u. *inf.*,
NS. m. daz, *indir.* Rede; ich wâne mit
gerodem Redesatz, mit relativ gebautem
conjunctivischem od. *indicat.* (*positiver* Aus-
druck statt des *negat.*): wân ih, wân ich,
wâne; wân, wâne, wân *parenthet.*; er-
warten, hoffen, ahnen: m. gen., *inf.*, ze u.
inf., *refl.* m. gen.

wânlich *adj.* zu vermuthen.

wârre, *ahd.* wâri *adj.* *sc.* wâr.

wârlliche, -lichen. -leich, -lich,

wêrlliche, -lîcho, -lîchen, -lichen, -lich,
wârlliche, -lîchen, -lich, *ahd.* wârlîhho,
-lîcho *adv.* zu wâr: der Wahrheit gemêß;
in Wahrheit, wahrlich.

wâten, wâten, *ahd.* auch wâtan d. i. wât-
jan, *schw.* zu wât: bekleiden.

wâtlîch, *ahd.* wâtlih, *angegl.* wâllib, *adj.*
zu wât: schön, schön wenn es geschehe;
leichtlich geschehend oder werdend: m. dat.

wâtlîche, wâtlîche, *ahd.* wâtlih, *angegl.*
wâllih, *f.* Schönheit.

wâtlîche, wâtlîche, wâtlîch, *ahd.* an-
gegl. wâllîcho, *adv.* *ahd.* schœn: *mhd.*
leichtlich, wahrscheinlich, wahrlich: aller
wâtlîchest; *iron.* (Zw. im Conj.) schwerlich.

wâjen s. wâjen.

wâfen, wâfin, *ahd.* wâfan, *md.* (*mhd.*)
wâpen, wâpen, wôppen, *as.* wâpan, wâ-
ban *stm.* Schwert; Waffe überhpt; *ellipt.*
als Hilfs- u. Weheruf (bei peind. Klage),
als Drohung: wâfenâ s. â; Werkzeug; Rû-
stung; Wappen (W. d. Herrn das Zeichen
des Dieners); knappe von den wâpen He-
rold. *Gr.* ὄπλον.

wâfindor *stm.* Thor d. Schwertes, d. Waffen.

wâfenen, wâfen, wâphinin, *ahd.* wâfa-
nen, *md.* (*mhd.*) wâpenen, wâpen *schw.*
wâffen, rûsten.

wâfenhemde *stm.* *sc.* wâfenroc.

wâfenkleit, wâpenkleit *stm.* an den Leib
zu legende Schutzwaffe.

wâfenroe, -rok. wâpenroe *stm.* über das
Panzerhende gezogenes Oberkleid.

wâpenschild *stm.* Wappenschild.

wâpentrager *stm.* Herold, der den Wap-
penschild seines Herren trägt.

Waffelrûz *npr.* m. aus Wâfenrûz?

wafsâ s. wêse.

wâg s. wâc u. wâge.

wâge, *ahd.* waga *stf.* zu wügen: Bewe-
gung; schaff. Wiege.

wâge, wâg, *ahd.* wâka, wâga *st.* schuf.
Wage: bildl. an oder uf der w. oder en-
wâge lîgen oder stân, an oder uf die w.
legen od. setzen od. geben od. lâzen *udgl.*;
Wagniß; Gewicht; Vollgewicht. Zu wügen.

wagen, *ahd. wagan stn.* zu wëgen: *Wagen; als Sternbild.*

wagen, *ahd. wagôn schwv.* zu wage: *intr. sich bewegen, sich wiegen, schwanken; tr. wiegen: Ablautspiel wigen, wagen.*

wâgen, wôgen *schwv.* zu wâge: *in die Wage legen, auf Gerathewohl daran setzen oder thun.*

wagense, *ahd. waganso, waginso schwv.* *Pflugschar: zu wëgen?*

wagenwëg *stm.* *Fahrweg.*

wâgidor *stm.* *Thor des Wassers (wâc).*

wah, wâ, *mhd. wach, angegl. woch, woh, Interj. euge; Ausruf des Staunens u. des Unwillens: verdoppelt wochriwoch, wohriw., woch—, woh—, wôrawoch. Lat. vah, gr. ová.*

wâhe, wâhi, wâhi; wâhen *s. wæhe, wæjen.*

wahhên *s. wachen.*

wahs, wachs *stm.* *Wachs: aus wafs zu wëben?*

wahs *ahd. stn. aus lat. vas: Gefüß.*

wahs *adj., wahse f., Wahsmuot npr. m. aus was, wasse, Wasmuot.*

wahsen, wachsen, *angegl. wohsen, wassen, ahd. wahsan str. wachsen; bildl. entstehen; erwachsen: ahd. zsgs. ptc. pf. unwahsan unerwachsen; zunehmen Mit gr. ἄζιος zu wachen.*

wahtære, wahtær, wahter, wachter, wehter, wechter, *ahd. wahtâri, wahtâre stm. Wächter: zu*

wahte, wachte, waht, *ahd. wahta stf. zu wachen: vigilia; excubiæ; Abgabe anstatt des Wachtdienstes.*

wahtel, *ahd. wahtala st. schwf. Wachtel: zu wahte? od. aus hwahtala? ml. quaquila, quaquadra udyl.*

wahtelbrî *stm.* *Brei aus Wachteln.*

wai—, hwai— *s. wei—*

wâjan *s. wæjen.*

wâk, wâka *s. wâc, wâge.*

wakar *s. wacker.*

wal, *ags. an. hval stm. Wallfisch.*

wal *stm.* *zu wallen stv.: Aufkochen, Wogen.*

wal, *ahd. auch angegl. wol, stn. m. f. (wale) zu wëllen: die Todten des Schlachtfeldes als die von den Valkyrjen erwachten, erkorenen; das Schlachtfeld selbst, Wahlstatt, Kampfplatz.*

wal *stm. m. Wall: lat. vallum.*

wal, wala *adv. s. wol.*

wal, wale, *ahd. wala stf. zu wëllen: Wahl; besondere Weise.*

Walah; Walahfrid, Walafrid; walahisg; Walamund *s. Walch, Walfrit, welhisch, Walmund.*

walbi *ahd. stf. volubilitas: zu wëlben.*

walbluot, -pluot *stm. Blut, das auf das wal fließt.*

walbôn *ahd. schwv. volubile esse: zu wëlben.*

Walch, Walh, *ahd. Walah, Waleh st. (schw.) m. Volksn. Franzose, Italiener, Römer; ahd. in Walbum in romana (terra): dat. pl. Walhen sra. Walhe lant (Walilant), ahd. Walhô lant Italien. Aus lat. Gallus.*

walchan, walchen *s. walken.*

wald, walde; walden *s. walt, walten. wale s. wal, wol.*

Wâleis, Wâls *Landsn. Valois.*

Wâleis, Wâlois *st., Wâleise, Wâloise schwv. Volksn. von Valois; appell. Mann von ritterl. herjischer Bildung.*

walese *s. welhisch.*

walfart *s. walfahrt.*

Walfrit, *ahd. Walahfrid, Walafrid npr. m. walgen schwv. zu wëgen: intr. sich wälzen, rollen; tr. wälzen, rollen. S. walken.*

walgern *intr. u. refl., welgern, welkern refl. schwv. sra. walgen.*

Walh, Walilant; Walbmunt: walihisc, walhisk, walhesch, walisch, wâlhisik *s. Walch, Walmund, welhisch.*

walke *schwv. Erker, fr. balcon aus ahd. balcho schwv. Balken.*

walken, walchen, *ahd. walehan str. zu wële u. wolken? walken, verjilzen; prägen: ez w. drauf los schlagen udyl. Für walgen: intr. sich wälzen, rollen, bewegen; tr. schweiken.*

wallære *stm.* Wandrer, Wallfahrer; Titel eines verlorenen Gedichtes Heinrichs von Leinau.

wallefart, walfart *stf.* Wallfahrt.

wallen, *ahd.* wallan *st.* (*schw.*) v. kochen, sprudeln, wogen: zu wällen *str.*

wallen, *ahd.* wallôn *schw.* sich umtreiben, wandern (nach heiligen Orten od. sonst zu Gebet u. Busse). Aus wadalôn od. zu wällen *str.*

wállih; wállicho, wállihî s. wætlich, wætliehe.

Walamund, Walamund, Walmunt *ahd. npr. m.* aus Walahmunt, *angegl.* Wolahmunt.

walpluot, walpode s. walbluot, waltbote.

walrecke *schw.* Held der Wahlstatt.

Wâls; walsch. wâlsch s. Wâleis, welhisch.

walstat, *entstellt* waltstat, *stf.* Schlachtfeld, Kampfplatz: s. wal *stn.*; für waltstat.

walt, wald, walde *stm.* Wald: zu wilde.

walt *stm. f.* zu walten: Gewalt; persönl. als zweiter Theil *szgsetzter npr. m.*, *angeglichen* olt, *abgeschleift* alt.

waltant, *as.* waldand, *ags.* vealdend, *ahd. stm.* Beiwort Gottes, Herrscher.

Waltbach Ortsn. Waldbach.

waltbote, *ahd.* waltpoto, *md.* waltpode, walpode *schw.* stellvertretender Abgesandter des Herrschers.

walten, walden, *ahd.* waltan, walten *stv.* (*m. gen.*) Gewalt haben, herrschen; besitzen, haben; sich annehmen, wofür sorgen: *m. dat. comm.*; treiben, üben. *Lat.* valeo, validus.

waltesâre *ahd. stm.* Herrscher, tyrannus:

waltesôn, waltisôn *ahd. schw.* Gewalt haben.

Walther, *entstellt* Walthêr (*s. her*), Walter, *ahd.* Walthari, Waltheri *npr. m.*

waltman *stm.*, *pl.* waltliute, der im Walde wohnt; Einwohner einer waltstat: *s. r. a.* waltshrate.

waltpode, waltpoto s. waltbote.

waltshrate *schw.* Dämon des Waldes, Satyr.

waltzinger *stm.* Sânger des Waldes, Vogel.

waltstat, walstat *stf.* Ortschaft im Walde (am Vierwaldstatter See, am Oberrhein u. a.); für walstat.

waltwint *stm.* Wind vom Walde (Schwarzwald) her, zephyrus.

waltwiser *stm.* Waldaufseher, *ml.* visor.

Walwân, Walwein s. Gâwein.

walzen, *ahd.* walzan *stv.* (*sich*) drehen, rollen, wûlzen; *lat.* volvere.

wambe, wampe, wamme, *ahd.* wampa, wamba, *angegl.* womba, *st. schw.* Bauch; Stück Bauchfleisch. *Lat.* venter.

wambeis, wambois, wambis, wambmis, wambesch, wambasch,

wamas *stn.* Bekleidung d. Rumpfes unter dem Panzer, Wammes: *nfr.* wambais aus *ahd.* wamba.

wan *adj.* *ahd.* mangelnd, mangelhaft; *mhd.* leer (*m. gen.*), unerfüllt, erfolglos: mit wân u. *lat.* vanus zu wæjen. Meist *unfl. adv.*: Nebenformen wane, wanne, wann, wande,

wand, wen, wene, wenne, wenn, wente, wend. 1. Fügewort. Negative Beschränkung eines posit. Satzes: ausgenommen, ausser, nur nicht; vor *NS. m.* daz (wan für wan daz); *m. gen.*; *ellipt. m. nom.* wære nicht, wære nicht gewesen; nach *Compar. u. ander*

denm. posit. Satzes: nur; wen biz bis, wenn ûf auf: wan bis. *Posit. Beschränkung einer Negation*: ausser, nur; *m. gen.*; vor *NS. m.* daz (wan daz sondern); wan für niht wan;

Ellipse des negat. Satzes. Vgl. niuwan. 2. *Bindew. sondern, aber*: *freiêre ellipt. Beziehungen.*

wan *caus. Fragew., Bindew., Fügewort s. wande.*

wan *zeitl. Fragewort u. Fügewort s. wanne; räuml. s. wannen.*

wan man s. man.

wân, wôn *stm.* unbegründete Meinung, blosse Vermuthung, Wahn: näch wâne auf Gerathewohl, âne wân, sunder u. gewißlich, *ahd.* edo wân, odo w., edo wâno, odo w. u. vor *Frages. ist wân vielleicht; Erwartung; Hoffnung (m. gen., ze, ûf): ûf wân*

in *Hoffnung auf*; *Absicht*: ūf den w. in der *Absicht*; ūbhpt *Gedanken*. Vgl. wan adj.
wân *sva.* wân ich, wæne ich s. wænen.
wanana, hwanân s. wannen.
wanbesch s. wambeis.
wanc, wank, wanch, wang *stm.* zu winken: *Seitenbewegung*; *Rückkehr*; *Seiten-, Rückweg*; *Untreue*; *Zweifeln*.
wanc adj. zu winken *sva.* wankel: wanker muot.
wanchal, wanchôn s. wankel, wanken.
wand für wan.
wanda, mhd. wante *stf.* zu winden: turbo; *Weg*.
wande, wand, wante, want, angegl. wonde, wanne, wane, wann, wende, wenne, wenn, wen, gewœhnl. wan (won); ahd. hwanta, hwanada, wanta, wanda: *Fragev.* ahd. warum; wande ne (wan niht) warum nicht: in *imperativischen Fragen*; *Negation ausgefallen*: in *wünschenden Ausruf.* *Bindew.* denn; *ellipt.* *Bezeichnung bloß des Überganges.* *Fügewort weil.*
wande für wan; wände s. wænen.
wandel, wantel, ahd. wantal *stm.* m. zu winden u. wanden: *Rückgängigkeit*; *Tausch, Änderung*; *Handel*; *Ersatz eines Schadens, Vergütung eines Unrechtes, Busse*; *Böses statt d. geziemenden Guten, Makel, Fehler*; *Gang*; *Lebenswandel*.
wandelbære, -bære, -bær adj. u. wandelbærnde *zsgs. pte. pr.* Böses an sich tragend oder vollbringend, bese.
wandelieren *schwv. tr.* tauschen, ändern, verwandeln; *intr.* wandeln:
wandeln, wandiln, wandelôn, wantelen, wantelôn, ahd. wantalôn, wantolôn *schwv.* *Tr.* rückgängig machen, zurücknehmen; tauschen, verwandeln, ändern; verhandeln; *Ersatz wofür leisten, vergüten, büßen*: m. acc. u. dat., absol.; hin u. her wenden. *Intr.* handeln; wandern, wandeln, gehn; verfahren mit.
wandelunge^s, wandlung, ahd. wantalunga, wandalunga *stf.* reditus; *Tausch, Änderung, Verwandlung*; *Handel*; *Makel, Fehler*; *Lebenswandel*.

wanden, ahd. wantôn, wandôn *schwv.* zu wanda: *ulrehen*; *tauschen, ändern*; *intr.* sich wenden.
wander, wandern d. i. wände er, wandler en.
wandern, wandirn *schwv.* (in *Kreise*) laufen, wandern, wandeln, gehn: zu wanden.
wane s. wan, wande, wanne.
wânen, wânjan s. wænen.
wanên, wanôn ahd. *schwv.* zu wan: *wegnehmen*; *verringern*.
wang s. wane.
wange, ahd. wangû *schwv.* (dat. sg., nom. acc. pl. auch st.) *Wange*; *Antlitz*.
wängel, wângelin, wânglins. wengelin.
wânich md. adj. zu wân: *gedankenlos, theericht*.
Wanilo s. Genelîn.
wank s. wane.
wankel, ahd. wanchal adj. zu wanc: *schwankend, unbeständig*.
wankel *stm?* n? *Unbeständigkeit*.
wankelmuot *stm.* *sittlich unfester Sinn*.
wanken, ahd. wanchôn, wankôn *schwv.* zu wanc: *ausweichen*; *wanken, schwanken*.
wanne, wann, ahd. wanna f. *Futterschwinge*, lat. vannus.
wanne, wane, wann, wan, wenne, wenn, wen, ahd. hwanne *zeitl. Frageadv.* wann; *irgendwann*: sô wanne s. swanne; für swanne *zeitl. u. condic. Fügew.* wenn, als.
wanne, wann für wande u. wan.
wannen, wanne, wann, wan, wannânt, ahd. hwanân, wannân, wanna aus hwanana, wanana *räuml. Frageadv.* woher (von w., md. wan ave); *causal.* weshalb; *irgendwoher* s. swannen; für swannen *Fügew.* woher auch.
wannen, ahd. wannôn *schwv.* in der wanne *schwingen*.
wânnen s. wânjan.
want, bant *stf.* zu winden: *Wand*.
want md. *stm. swa.* gewant.
hwanta, wanta, wante, want s. wande.
wantal usf., wantôn s. wand—
wante md. *Fügew.* bis: wan nur u. te zu.

wanunge s. wonunge.

wanz rom. m. fr. gant: aus deutschem want zu winden.

wâpan, wâpen, wâppen, wâpenen, wâphinin s. wâfen, wâfenen.

wappi s. weppe.

wâr, ûâr, waur, wôr, wâre adj. gut; wahr, wirklich: deiswâr, dês wâr aus daz ist wâr s. dër ð. Subst. stn. Wahrheit (amen): w. sagen die Wahrh. sagen, w. haben Recht h.; vür wâr (verwâre) sagen od. sprechen als etwas wahres sagen: ellipt. vür w. wahrlich; in wâr u. zi wâra, zi wâre, ze wâre, zwâre, zwâr, zwôr, zewâren, zwâren in Wahrheit, fûrwahr. Lat. verus.

wâr Frageadv. wo s. wâ.

war, ahd. wara räuml. Frageadv. wohin; vor propos. Adv.: w. umbe, zuo; irgend-wohin: anders w. irgend sonst wohin, sô w. s. swar.

war, ware, ahd. wara stf. m. Acht, Aufmerksamkeit: w. nemen m. gen. (ûf, umbe, von) mit Aufmerksamkeit betrachten, in Erwågung ziehen, Rücksicht nehmen, Acht haben, sorgen für, suchen nach, wahrnehmen; w. tuon m. gen. Acht geben, wahrnehmen; Schutz. Lat. vereor.

war, mnd. ware stf. Waare: zu wern tr.

wâra ahd. stf. Wahrheit: zi wâru; Treue, foedus; Huld, Gunst.

wara, waraf, warah, waram, waraplîh s. war, warf, ware, warm, warblîh.

warb s. warp.

warbe, ahd. warba st. schwf. zu wërben: vortex; Spannung der Saiten durch Drehen d. Wîrrels; mal: anderre niuwen warben zum zweiten Male, thia warba damals, da, thên warbôn darn; Bewegung.

warbelôn, warbolôn, warpalôn ahd. schwv. sich im Kreise drehen; conversari: zu warp.

warblîh, waraplîh ahd. adj. volubilis.

ware, warch stn. an. varg Wolf d. i. Wûrger: s. irwergen; (geächteter) Verbrecher; Teufel; als Schelte.

ware, warch, ahd. warah stn. Eiter.

-ward, warden s. wart, warten.

ware, warem, wâren, wâren s. war, warm, wârjan, wern.

warf, warpf, ahd. auch waraf, warph, warp stn. zu wërfen: Anfang d. Gewebes, Zettel, Werfte. S. auch warp.

Wargbêrg s. Wartbêre.

wârhaft adj. Wirklichkeit habend; Wahrheit liebend u. ühend.

wârhaftig, wôrhaftig adj. swa. wârhaft.

wârheit, -hait, wôrheit stf. Wahrheit; Bewehrung; Wahrhaftigkeit.

wâri s. wære.

wari; warid; Warin, Warinheri s. wer, wert, Wernher.

waripen s. werben.

warjan s. wern.

wârjan, wâren ahd. schwv. probare.

wârliche usf. s. wærlîche.

warm, ahd. waram, warem adj., warme adv. warm.

warmen schwv.: ahd. warmên, warm werden; wârmen s. wermen.

warn schwv. m. gen. aufmerken, achten, beachten: zu war stf.

warnen, wernjan as. schwv. m. dat. u. gen. weigern: zu wara u. werjan wehren.

warnen, ahd. warnôn schwv. refl. (m. gen.) sich vorsehen, vorbereiten, versehen mit; sich in Acht nehmen vor; tr. (m. gen.) aufmerksam machen, warnen: inf. subst. Warnung. Zu war stf.; l. ornare.

waarnissa stf., wârnessi stn. ahd. veritas.

warnunge, ahd. warnunga stf. Vorbereitung, Zuriistung; munimen, Schutz; Warnung.

warp, ahd. warb, md. warf stn. zu wërben, werven: vertigo; (kreisförmige) Stütze des Gerichts, des gerichtl. Zweikampfes; adv. mal: manigen warp manches Mal, tüsent udgl. warbe, warp, warf, werbe, werp, werf tausendm., ander warf, -warbe, werbe zum zweiten Male, wieder; Bewegung; Gewerbe, Geschäft.

warp, warpf, warph *stn. s.* warf.
 warpalôn *s.* warbelôn.
 Warpërg *s.* Wartbërg.
 wârrachôn *ahd. schwv. die Wahrheit disputierend beweisen.*
 wârsage *schwv. Wahrsager:*
 wârsagen *schwv. wahrsagen.*
 wârsager, *ahd. wârsagârestm. Wahrsager.*
 -wart *s. wërt adv.*
 wart für wort.
 wart, warto *ahd. st. schwv. zu wara:*
 custos; *als zweiter Theil männl. Eigenn.*
 wart, ward.
 Wartbërg, Wartpëre, Warpërg, Wargbërg *Ortsn. Wartberg, Wartburg:*
 warte, wart, *ahd. warta stf. zu war stf.:*
 Achtgeben, Spähen, Recognoscierung, Lauer;
 Achtgebende Mannschaft, Wache; Gebäude
 zum Spähen (Ortsn.), Platz zum Auflauern,
 weidm. Anstand; *rechtl. Anwartschaft.*
 warten, wartôn, *ahd. wartên, md. war-*
den schwv. Acht haben (als Diener), spähen,
zuschauen, schauen (imp. warte, wart, wartâ
siehe): m. gen. (acc.), dat., ûf, auf w. m. dat.;
harren: m. gen., dat., auf; für die Zukunft
worauf rechnen, erwarten: m. gen. (acc).
 wartman *m., pl. wartliute stn. Reco-*
gnoscierer, Späher.
 wartung *stf. Erwartung; Anwartschaft.*
 wartzeichen, warzeichen *s. wort-*
zeichen.
 warze, *ahd. warza st. schwf. Warze; lat.*
verruca.
 was, *fl. wasser, ahd. hwas, entstellt wahs,*
adj. scharf: auch goth. hvass, aber as.
luat, ags. hvät, an. hvat: vgl. wetzen, lat.
cadere, cos.
 wasa *rom. f. Gefüß, fr. vase, lat. vas pl.*
vasa.
 wasal *ahd. stn. Regen; gr. ὕω.*
 wasan *ahd. stv. pollere.*
 waschen, angegl. wäsehen, wesen,
ahd. waskan, wasgan stv. waschen;
bildlich schwatzen. Zu wischen.
 wase, *ahd. wasâ schwf. s. base.*

wase, was, *ahd. waso schwv. Rasen;*
Weide, im Gegens. zur Wiese. Zu wasan.
 Wasge u. Wasigen walt, Wasechen
 w., Wasken w., Waschen w. *stn. Gebirgsn. Vogesen: ahd. Wasago, mlat.*
Wasagus, Vosagus, Vosegus aus celt. lat.
Vogesus; mhd. auf Walther v. Spanien od.
Aquitanien bezogen? vgl.
 Waske, Wasche *schwv. npr. Walthers v.*
Spanien od. Aquitanien u. Irings Schwert:
ahd. Wasco Volksn. Baske.
 waske, wesche, *ahd. wasga, weska stf.*
Waschen, Waschung.
 Wasmuot, *mhd. Wahsmuot npr. m.: Held*
d. Harlunge; der Minnesinger Wachsmuth
v. Künzich.
 wasse, wahse, wachs, *ahd. hwassa st.*
schwf. zu was: Schürfe.
 wasse, *ahd. wasso adv. zu was.*
 wassen, wasser *s. wahsen, wazzer.*
 waste *stf. Wüste, mfr. guastine: vgl.*
 wasten *schwv. verwüsten, it. guastare, lat.*
vastare.
 wastiparn *s. westebarn.*
 wât, wât, wôt *stf. Kleidung; Rüstung.*
 Zu wëten.
 Wate *npr. m. Held K. Hetels v. Hegel-*
gen u. a.: zu
 waten *st. (md? schw.) Zu. waten; gehn;*
stremen. Lat. vadum, vadere.
 wâten, wâtan; wâtlih; wâtliche;
 wâtlihi *s. wâten, wâtlich, wâtliche.*
 wâtsehger *stn. Reisetasche: it. viaggiaro?*
lat. vestiarium?
 wâtter *s. wëter.*
 wau *s. wâ; waur s. wâr.*
 way— *s. wei—*
 waz, hwaz *s. wër.*
 wâz *stn. Geruch; Nebel: zu wâzen.*
 hwazan *s. wetzen.*
 wâzan *ahd. stv. anklagen. Lat. odi, odium?*
 wâzen, wâzzen *stv. riechen, duften. Gr.*
ὄζω, lat. odor, oleo.
 wazzer, wazzir, wasser, *ahd. wazzar stn.*
Wasser; euphem. Urin. Gr. ὕδωρ, lat.
udor.

wazzerbër *schw.* Wasserbær, Eisbær.
 wasserëht *adj.* wüßricht.
 wazzerstråze *stf.* Weg auf dem Wasser.
 wazzerwint, wazzirwint *stm.* Fahrwind; Wind vom Wasser (Bodensee?) her: Südwind.
 we *aus wie.*
 wê, wee *adv.* weh: wê tuon *m. dat.*, wê wesen, werden, geschehen *unpersönl. m. dat.*; *ellipt. Ausruf d. Schmerzes, d. Unwillens, d. Staunens: m. dat., m. acc. (u. gen.); m. nachfolg. Fragesatz der Verwunderung od. des Wunsches. Subst. stn., gen. wêwes, Weh: aller wêwigelich s. gelich. Lat. vœ, gr. οὐαί.*
 wê *schw. s. wêwe.*
 Wealant *s. Wielant.*
 wëbære, wëber, wäber, *ahd. wëberi stm.*
Weber; als persönl. Zunahme;
 webbi, webbe *s. weppe:*
 wëben, *ahd. wëpan, wëban stv. weben; gr. ὑφαίνω, lat. vafer.*
 webse *s. wëse.*
 wëc, wëk, wëch, wëg *stm.* Weg, Strasse: sinen weg varn seiner Wege gehn, von dannen g.; in w., enwec (*md.* hin wek, gehüuft hin wec hen), wec weg, in-weg auf-Weise, (*in*) alle wege, alwege, all—, alweg, allewec, allewegen, all—, alwegen, allewên, allewegent, alwegent, allewënt, *md.* allirwegin, -wegine überall, in jedem Betracht, ganz und gar, alle Zeit; under wegen *s. under 2;* von-wegen, v. wegan von-Seite, auf Anlaß, mit Rücksicht auf, in Betreff, wegen: ze wege (wegen) auf dem Wege, an der Strasse, zur Stelle, weg, in den Weg, auf den (rechten) Weg, zu Stande. Zu wëgen.
 wëcawiso *s. wëgewise.*
 wëch *Interj. sva. wê.*
 wëch, wëcha *s. wëc, woche.*
 wëchsel, wëchssal; wëchselen; wechter *s. wëhsel, wëhseln, wahtere.*
 wecke, weke, wegge, weck, weckh, *ahd. weggi, wekki st. schw. Keil; keilförmiges Backwerk. Zu wëgen.*

wecken, weken, *ahd. wechan, wecchan schw. (impf. wabte, wacte, wagte) Bewirksw. zu wach.*
 weckerlichen, -lich *s. wackerlichen.*
 wëdanlih, wëdenen *s. weidenlich, weidenen.*
 wedel, wedil; wedelen, wedilin *s. wadel, wadelen.*
 wëdeme *s. wideme.*
 wëder, wëdder *s. wëter, wider.*
 wëder, wëdir, *ahd. hwëdar, wëdar, as. hüerdar* *adj.* Zahlfürw. welcher von beiden; *unfl. n. subst., (adv.) im ersten Glied einer Doppelfrage: Auslassung d. zweiten Gliedes; ausser der Frage vor nachfolg. oder; nach Compar., anders, nüt sva. danne; nach nit sva. sondern. Comparativbild zu wër; gr. ζότερος, πότερος, lat. uter.*
 wëder, wëdir für newëder.
 Wëdereiba *s. Wëtereiba.*
 wee, wëe, wee— *s. wê, wëwe, we— wëfal, wëfel s. wëvel.*
 wëfse, webse, wëspe, *ahd. wafsa, wëfsa schwf. Wespe, lat. vespa: mit wabe zu wëben?*
 wëg, wëgawiso, wëge *s. wëc, wëgewise, wëge.*
 wëgebrette, *ahd. wëgabreita f. Wegebreite.*
 wëgen, *ahd. wëgan, uëgan stv.: md. impf. wuoc, wüc. Tr. in Bewegung setzen, richten, bringen; mit sich tragen, haben; wëgen: lihte, ringe, swære, höhe w. leicht, schwer an Gewicht, hoch im Werth anschlagen, unpersönl. m. acc. d. Person-dünken; zuwëgen, geben (m. dat.): höhe w. reichlich dahingeben. Intr. sich bewegen, die Richtung nehmen; Gewicht, Zahl, Werth haben: m. acc. d. Masses, m. dat.; vorhanden sein; für schw. wëgen, wëgôn. Gr. ἔχειν, ἔχνος, ὄχος, lat. vehere, vaha, via, vagus.*
 wëgen, *ahd. wëgôn schw. gewogen sein: m. dat. (u. gen. gegen) helfen, beistehn.*
 wëgen *schw. wëc bereiten, wëc betreten.*
 wegen, *ahd. wekjan, weken schw. Be-*

wirkgsu. zu wêgen: *bewegen, wiegen, schwingen; aufheben, tragen; erwegen; erdenken.*
 wêgen s. wæjen.
 wêgereise *stf.* (Aufbruch zur) *Reise.*
 wêgerich, *ahd.* wêgarîh *stm.* *Wegerich.*
 wêgewise *adj.* *des Weges kundig.*
 wêgewise *stf.* *Weisung des Weges; Wegzehrung: letztes Abendmal.*
 wêgewise, wegweis, *ahd.* wêcawiso, wêgawiso, wêgowiso *schwn.* *Wegweiser.*
 wegge, weggi s. wecke.
 wêhe, wêhen s. wæhe, wêwe; wæhen, wêwen.
 wêhen *stv.* *blinken; (mit blanker Waffe) kämpfen: wider w. m. dat.*
 wêhhâ s. woche.
 wêhsel, wêchsel, wêchssel, *ahd.* wêhsal, wêxsal *stm.* (*md. n.*) *Wechsel, Tausch; Kauf, Handel; Geldwechsel. Lat. vices.*
 wêhseln, wêchselen, *ahd.* wêhsalôn, wêhselôn, wêhslôn *schwv. tr. u. intr.* *wechselln, tauschen, ändern; aus-, einwechselln.*
 wêchselrede *stf.* *veränderliche, ungleichmässige, sich selbst widersprechende Rede.*
 wehter s. wahtere.
 wei— s. wî—
 weiben, waiben, *ahd.* weipôn, weibôn *schwv.* *schwanken, schweben: zu wêben.*
 weich, *ahd.* weih *adj.* *zu wîchen: weich milde, schwach.*
 weichen *schwv. ahd.* weichên, weihhên, *intr.* *weich werden; ahd.* weihhjan, weihhan, weichan, *tr.* *weich machen.*
 weide, waide, weid, *ahd.* weida *stf.* *Weide, Futter: bildl. ongen w. (Name einer Blume: Augentrost?); wie tageweide Weide des Pferdes nach einer Tagereise, Tagereise selbst, Weg; mal: adv. anderweide, -weit zum zweiten Male, wiederum, andersseits; Jagd; Fischfang.*
 weideganc *stm.* *Gang auf die Weide; Weideplatz; Weiderecht; Gang zur Jagd.*
 weideman m. *Jeger; Fischer.*
 weiden, *ahd.* weidôn, u. weidenen,

wêdenen, *ahd.* weidenôn *schwv.* *weiden, tr. u. intr.; jagen; ausweiden.*
 weidenlich, weidelich, *ahd.* wêdanlih *adj.*; weidenliche, waidenleich, weideliche, waydlich *adv.* *nach Art des Jagens, jagdgemäß; frisch, keck, tüchtig, stattlich.*
 weidewêre, waidewêrg *stm.* *Jegerlei.*
 weien, waien, weigen, waigen, *ahd.* hwaijôn, weijôn, weigôn, weiôn *schwv.* *wiehern.*
 waif *ahd. stm.* *zu wîfen: g. vaip Kopfbinde.*
 weih; weihhan, weihhjan, weihhên s. weich, weichen.
 weinec, weineg, weinic, weing s. wênece.
 weinen, wainen, wênen, *ahd.* weinôn *schwv. intr.* *weinen: ptc. pr. weinde, zsg. alweinde, pf. ungeweint; tr. beweinen.*
 weiniglich *adj.* *weinend.*
 weinleich *stm.* *Melodie des Weinens.*
 weipôn s. weiben.
 weis, weise, weiß, weiz s. wîs, wise.
 weise, *ahd.* weiso *schw.*, weis *stm?* *Waise: bildl., m. gen. priv.; der nicht seines gleichen habende Edelstein der deutschen Krönungskrone; diese Krone selbst. Zu wisan.*
 weize, weizze, weisse, *ahd.* hwეizi, weizi *st. (schw.) m.* *Weizen: zu wîz.*
 weizen *ahd. schwv.* *Bewirkgsu. zu wîzen: zeigen.*
 wêk; wekki, weke, wekeh; weken, wekjan s. wêc, wecke, wecken u. wegen.
 wêl *adj. rund: zu wêllen stv.*
 wêl, wêla, wêlâ; wêlaga, wêlago s. wol, wolaga.
 Wêlant s. Wielant.
 wêlben *md. stv.* *sich in die Runde ausdehnen.*
 welben *schwv.* *Bewirkgsu. zu wêlben: bogenförmig gestalten, wêlben.*
 wêle, wêlech, wêlh *ahd. adj.* *feucht; weich; milde; schwach; weck. Vgl. wolken.*
 wêlich, wêlh, wêlch, wêleh, wêlich, wêlich, *abgek. wêl (fl. wêler, wêlre, wêller), ahd.* hwêlîh, wêlîh, wêlîch, *md.* *welich,*

wilich, wilch, wil, *adj.* *Fragefürw.* aus hwêolih, wiolih, wialih, wiefih, wieolih wie beschaffen, *welch*; *subst.* wer; *m. gen. jeder*; *irgend ein*: sô hwelih s. swêlich; für swêlich *Fügew.* *welch* auch, *welch.* *Gr.* πηλίχος, *lat.* qualis.

wælde s. wêrlt.

wele, *ahd.* weli *stf.* Wahl.

wêlf, *as. ags. an.* hvêlp *stm. n.* Junges von Hunden u. von wilden Thieren; *persenl.* und Geschlechtsname.

wêlgen *md. stv.* wâlzen, rollen; *gr.* ἔλκειν. wêlgern, wêlkern s. walgern.

wêlh s. wêlc u. wêlch.

welhis ch, wâlhis k, welehis ch, welis ch, walhis k, walhesch, walisch, *zsgz.* walsch, wâlsch, welsch, weltsch, *ahd.* walahisg, walihisc, walesc *adj.* zu Walch: *italianisch*, *französisch*, *romanisch*, *lateinisch*; *schw.* (*erg.* zunge) u. *stn. subst.* *italianische usw. Sprache.*

hwêlih, wêlih, wêlich; wêlih s. wêlch, wêwilich.

Welisunc s. Welsunc.

wêlle, *ahd.* wêlla *st. schw.* Welle; Walze; walzenförmig zusammengebundenes od. gerolltes (Reiser, Tuch). Zu

wêllen, *ahd.* wêllan *stv.* runden, wâlzen; *gr.* ἔλκειν, εἰλεῖν, εἰλέειν.

wêllen, *angegl.* wôllen, wollen, wullen, *unregelm.* *Zw.* (*pr.* wên, wênt, wênd, wond aus wêllen, wêllent; *impf.* wêlta, wêlte, wêlde, wilde, *gewôhnl.* *angegl.* wolta, wolte, wolde) *beabsichtigen*, *wollen*: *m. acc., inf., acc. u. inf.; impf. m. inf. perf.* (*beabsichtigte*, *aber nicht ausgeführte Thätigkeit*); *Hilfsr. d. fut.:* *Inf.* eines Zeitw. d. Bewegung zu *verstehn*: zuo w. *m. dat.* sich machen an; *verlangen*, *wünschen*: *NS. m. daz, dat.:* wola w., wol w. *Gutes wünschen*, *das Gute wollen*; *meinen*, *in Anspruch nehmen*, *behaupten*: *NS. mit u. ohne daz*; *anerkennen.* *Mit wal u. wol zu lat. velle.*

wêllen *refl.*, *ahd.* wêllôn *intr. schw.* Wêllen schlagen.

wellen *schw.* *Bewirkgsr.* zu wallen: *tr. u. intr. schmelzen.*

weln, wellen, *ahd.* weljan, wellan *schw.* zu wal: wâhlen.

wêlich s. wêlch.

welsch, weltsch s. welhisch.

Welsunc *Eigenn.* von Dietleibs Schwert: *ahd. npr. m.* Welisunc, *an.* Völsung, *patronym.* zu *goth.* valis *adj.* γνήσιος, *ausgewählt.*

wêlt, wêlte s. wêrlt.

welzen *schw.* *Bewirkgsr.* zu walzen: wâlzen, drehen; *gleichsam* abrollend erzehlen. wen s. wan, wande, wanne; für wan d. i. man.

wên s. wâjen.

wênac, wênag, wênc, wênc h; wênac —, wênagheit s. wênce, wênicheit.

wenchen s. wenken.

wend s. wan; wende s. wande.

wende, wente, *ahd.* wendi, wenti *stf.* Rückwendung, Rückkehr: âne w. *unabwendbar*, *unlängbar*; *Ende*, *Gränze*; *Seite*; *Himmelsgegend*; *Wendung*, *Richtung*, *Weise*, *Handlungsweise*; *Geschick.*

wendelmer, wendil —, wental —, wentalmerc, *ahd.* wendelmeri *stn.*, u. wendelsê, *ahd.* wentslæo, *ags.* wendelsæ, *stm.* das Mittelmeer: die Vandalensee: *gr.* Βανδύλος, *lat.* Vandilius, *goth.* Vandil, *ahd.* Wentil, *ags.* Vendel Vaudale; *das Meer rings um den mittigart, oceanus*: zu winden.

wenden, *ahd.* wenten *schw.* (went d. h. wendet; *impf.* wante, wande) *Bewirkgsr.* zu winden: *rückwärts richten*, *zurückführen*, *rückgängig machen*; *hindern*, *wehren*: *m. dat.*; *m. gen.* *verhindern an*; *beenden*; *verwandeln*; *kehren*, *richten*: *refl. m.* an sich kehren an, sich richten nach; *w. ze* *auslegen als*; *für w.* *vorbringen*; *verwenden*, *anwenden*; *ptc. pf.* gewant (*m. dat.*) *ausschlagend ze*, *zu Theil geworden*, *jemandes Verhältnissen angemessen*, *sich verhaltend*, *bewandt*: sô g. *so beschaffen*, *solch.* *Intr.* für *refl.* (*od. erg. ros*) *sich wenden*: *wider w.* *zurückkehren*; *sich enden.*

wendie, wendig, wendec, *ahd.* wendig
adj. rückgängig; abwendig: w. machen m.
gen. (daz für des) zurückbringen von; be-
endet; veränderlich; gerichtet.

wendilmere s. wendelmer.

wene s. wan.

wênec, wênic, wênik, wênich, *angegl.* wê-
ninc, wêninc, *sync.* wênc, *ahd.* wênac,
wênag, wêneg, aus weinee, weineg, wei-
nig, adj. zu weinen, wênen: zu beweinen,
erbarmenswerth, unglücklich: *ahd.* weing,
mhd. wênc, wênch, wênch nach *andern*
Interj. Ausrufung des Leidens u. des Mit-
leidens; gering, klein; *unfl. n. subst.* (ein w.)
wenig, nichts: m. gen.; *adv.* wenig, nicht:
neben ne.

wênegheit s. wênicheit.

wenen, *ahd.* wenjan, wennan, giwennan
schw. Bewirkysw. zu an. adj. van gewohnt
(zu wine): *gewöhnen, m. gen., ze u. inf.*

wenen aus hwenjan.

wênen s. wânen u. weinen.

wenescaftôn *ahd. schw.* den Schaft
(Speer) schwingen: von einem *stm.* weue-
scaft Speerschwinger: s. hwenjan.

wêng s. wêneec.

wengelîn, wângelin, wânglîn, wenglein
u. wengel, wângel *stm.* Verkleinerungsw. zu
wange.

wênic, wênich, wênik, wêninc, wê-
ning s. wêneec.

wênicheit, wênigheit, *ahd.* wênac—,
wênag—, wênegheit *stf.* Unglück, Elend.

Wenilo s. Genelîn.

wenjan s. wenen.

hwenjan, hwennen, wenen, wennen *ahd.*
schw. schwingen; *gr.* *ζιντιν, l. cumæ, ciconia?*

wenken, wenchen *schw.* einen wanc thun,
weichen, wanken: m. dat., m. gen.; wen-
den; sich wenden.

wennan, giwennan s. wenen.

wenne, wenn s. wanne, wande, wan.

wennen, wênnen s. hwenjan, wânen.

wente für wan.

wentie, wenti; wentel—, wentil—;
wenten s. wende, wendel—, wenden.

hwêo, wêo; hwêolih; weo— s. wie,
wêlch, wie—

wêpan s. wêben.

wêpfen, wêphen *schw.* hüpfen: *vgl.*
wipfen.

wêphâre *ahd. stm.* Springer, hystrio.

weppe, wepp, webbe, *ahd.* wappi, wepi,
weppi, webbi *stm.* zu wêben: Gewebe.

wër *ahd., g. vair stm. lat. vir.*

wër (*md.* wie, wi), n. waz, *ahd.* hwër,
hwaz, *abl. n.* hwiû, wiû, hiû (ziû aus zi
hiû), *md. nom. pl. m. wi?* subst. Frage-
fürw. wer, was: Umschreib. der Negat.;
wer m. gen. pl.; waz m. gen. sg. u. plur.
was für, wie viel; waz wirdet mîn? waz
wil er mîn? was wird aus mir, was will
er von mir: waz *adv.* wozu, wiefern, gen.
wes weshalb; waz, obe *ellipt. wie, wenn—?*
vielleicht; waz dar umbe, w. danne udgl.
ellipt. sollte ich klagen?) meinethalben!
Wer jemand, waz etwas: anders waz sonst
etwas; sô wer wenn jemand s. swër; wer
für swer Fügev. wer auch, wer. *Lat. quis,*
quid u. qui, quod; gr. τίς, τί.

wër *stf.* zu wêrn: Wehrung, Dauer.

wër, wêre *schw.* zu wêrn: der gewehrt;
der Gewehr leistet.

wër, wêre *stf.* zu wêrn: Gewehrung, Ge-
wehrleistung; Werth, Preis.

wer, were *stf.* zu werjan: Besitz; Besitzrecht.

wer, were, weri, *ahd.* wari, weri *f.* zu
wern: Vertheidigung; Kampf; Vertheidig-
ungsmittel; Waffe, Brustwehr, Befestigung;
Wehr in einem Flusse; Weigerung.

wer— s. wâ.

wêrac, wêrah, wêrahch s. wêre.

wêragêlt, wêralt, wêramôte s. wêr-
gêlt, wêrlt, wêrmutte.

werbe s. warp.

wêrben, wêrven, wêrfen, *ahd.* hwêrban,
wêrban, wêrvan, hwêrfan *stc. Intr.* eine
Kreislinie beschreiben: zurückkehren; sich
umthun, thätig sein, handeln, verfahren:
sich bewerben: m. umbe, nâch, *dat. comm.;*
m. Adv. sra. unpersôn. ergeln. Tr. in
Bewegung setzen; betreiben; sich bewerben

um; ins Werk setzen, ausrichten; erwerben.
Gr. $\zeta\omega\rho\alpha\rho\iota$, $\zeta\upsilon\sigma\beta\iota\varsigma$, *l.* curvus, eueurbita.
 werben, *ahd.* waripen, wereben *Bevirkgsw.*
 zu wërben: undrehen: (Saiten) drehend
 spannen; bewegen.
 wëre, wërch, wërlich, wërg, *ahd.* wërah,
 wërahch *stm.* Arbeit; Gemachtes: goldes w.
 was aus Gold gemacht ist *udgl.*; Werk;
 That, Handlung: w. unde wort; Stoff;
 Werg; (Belagerungs-)Maschine. *Gr.* $\epsilon\gamma\omega\rho$,
 $\rho\epsilon\zeta\omega$.
 wërechen, wërchôn *s.* wërken.
 wërcklîn *stm.* Verkleinergsw. zu wëre.
 wërcman, wërch—, wërg—, *ahd.*
 wërac—, wërah—, wërhman *m., pl.* wërc-
 liute, *ahd.* wërhliuti *stm.* Arbeiter; Hand-
 werker, Künstler; (Belagerungs-)Maschinen-
 meister.
 wëretac, wërchtag, *angegl.* wërtag, *md.*
 wërkeltag *stm.* Werktag.
 wërd *s.* wërt.
 huërdar *s.* wëder.
 wërde *adv.* zu wërt: herrlich, mit od. zu
 Ehren, zur Freude: *m. dat.*
 wërde *stf.*, wërdecheit, wërdeelich
usf. *s.* wirde, wirdikeit, wirdlich.
 wërden, *ahd.* wërdan, wërdhan, wërth-
 an, *md.* wërthen *stv.* (*pr.* würd aus wirde,
 wirt u. würt aus wirdet; *pte. pf.* warden
 statt worden) eine Richtung einschlagen:
 w. ze gelangen zu, kommen in, eneîn w.,
 über ein w. *m. gen.* übereinkommen, mit
 sich selbst eins werden: *m. dat.* zufallen,
 zu Theil werden: *m. dat.*, unpersôn. *m.*
dat. u. gen. über w. übrig bleiben; *m. dat.*
 u. ze so beschaffen sein oder handeln, daß
 etwas für jemand der Erfolg ist, ausschla-
 gen oder gereichen zu; zu sein beginnen,
 werden: *subst. Præd. (m. ze), adj. Præd.*
(flect.), pte. præv. (abgeschliffen in die In-
finiteivform), pte. pf. (flect., Umschreibung
des Pass.), adv. (unpersôn.: vgl. wol);
geboren werden; wachsen; gemacht wer-
den; vor sich gehn, geschehen: Umschrei-
bung mit werden, daz. Lat. vertere; vgl.
 wërt *adv.*

wërder *md. stm.* Insel: zu wert.
 wërdieheit, wërdicliche *usf.* *s.* wirdi-
 keit, wirdliche.
 wërdôn, wërthôn, *gewœhnl.* ga—, gi—, ki-
 wërdôn, gewërdën *ahd. schw.* zu wërt:
 appretiare; *m. inf.* dignari; venerari.
 were; wëre; wereben; wëregëlt;
 weren; wëren; wëren, wëren *s.* wer, wër,
 werben, wërgëlt, wern, wërn.
 wërelt; wërelt—, wërent—, wëret-
 lich *s.* wërlt, wërltlich.
 werf *s.* warp.
 wërf, *gen.* wërwes, *stm?* *sva.* gewërf.
 hwërfan *s.* wërben.
 wërffen, *ahd.* wërfan, wërphan, *as.* wër-
 pan *stv.* werfen, in schnelle Bewegung
 setzen; *absol.* schiessen, würfeln; *an w. m.*
dopp. acc., umbe w. werfend umwenden,
ûf w. über sich u. so hinaus werfen, zu-
geworfenes (Loch) od. verschlossenes (Thür,
Zimmer) öffnen, aufschlagen (Buch, Au-
gen), erheben, ûz w. austreiben, ausspeien,
ausschneiden, absol. (Baum) ausschlagen;
granen treiben; gebæren (Thiere); werfend
treffen od. tödten. Lat. verber, gr. ῥίπτω.
S. auch wërben.
 wërg *s.* wëre.
 wërgëlt, wëregelt, *ahd.* wëra—, wërigëlt,
 wirigëld *stm. n.* Geldbusse für Todschlag,
 eigentl. Mannesbezahlung.
 wergen *aus werjan s.* wern.
 wergin *ahd. as. Raumadv. (aus goth. acc.*
hvarjana welchen?) irgendwo: ahd. io-w.
überall; vgl. iergen d. i. ie wergen, und
niergen, as. nie wergin.
 wërgot, wërigot *s.* got.
 wërth, wërlich *s.* wëre.
 wëri, wërid, wërigëlt, wërlt, wëri-
 muota *s.* wer, wert, wërgëlt, wërlt, wër-
 muote.
 Werin, Werinhari, —heri *s.* Wernher.
 wëringe *s.* wërunge.
 werjan *ahd. schw. bekleiden: zsys. pte. pf.*
ungauerit. Goth. wasjan irdēnsda, vasti?
vastja? stf. irdēna (vgl. westebarn) lat.
vestis, gr. ἱερρεν, ἕδος.

werjan, werjen s. wern.
 wërkeltag s. wërctac.
 wërken, wërchen, *ahd.* wërchôn, wërkhôn
schw. intr. arbeiten, handeln, wirken; tr.
 machen, erzeugen, thun.
 wërlich s. wërlich.
 wërlich *adj.*, wërliche, -lichen *adv.*
 wehrhaft, streithaft.
 wërliche *usf.* s. wërliche.
 wërlt, wërelt, wërilt, wërilit, wërnt, wëlt,
 wërllte, wërllde, wërllte, wërllde, *ahd.*
 wërält, wërölt, worölt *stf.* Alter d. Men-
 schen (s. wër *stm.*): Leben; Lebensalter;
 Menschenalter; Zeitalter; sæculum; Mensch-
 heit; die Leute; Wohnsitz d. Menschheit
 (Gegens. zum Himmel, zum Meere); irdi-
 sches Leben: personif.; Laien und Laien-
 leben (Gegensatz zum Geistl.); die ganze
 Schöpfung; *Ausruf* al die w!
 wërllaffe *schw.* *sva.* wërlltöre.
 wërältëht *ahd.* *stf.* Gut dieser Welt.
 wërlllich, -leich, wërlet—, wërlet—,
 wërënt—, wërnt—, wëret—, wërt—, wër-
 lich, wërlllich, *ahd.* wërält—, wërölt—,
 woröllih *adj.* weltlich; w. man *udgl.* Mann
 auf Erden, die werltlichen lüte die Leute
 aus aller Welt her.
 wërllliche, -lichen, *ahd.* wërllliche
adv. weltlich.
 wërlllust, worölllust *ahd.* *stf.* Freude
 der Welt.
 wërlltman, *ahd.* wërält—, wërölt—, wor-
 öltman *m.* Mann, Mensch auf Erden.
 wërölltrëhtwis *ahd.* *adj.* vor allen Men-
 schen u. nach aller Menschen Urtheil rechts-
 verständig.
 wërlltöre *schw.* den die Welt bethwert hat.
 wërlltweise, wërlltweise *adj.* vor allen Men-
 schen u. nach aller Menschen Urtheil weise;
 weise in den Dingen dieser Welt.
 wërlltwinne *stf.* Freude dieser Welt.
 wërlltuostinne *stf.* Wüste dieser Welt.
 wërlltzuge *schw.* den alle Welt als Hasen
 kennt.
 wermede *stf.* zu warm: Wärme.

wermen, *ahd.* warmen d. i. warmjan *schw.*
(impf. warnde) warm machen.
 wërmuote, wërmuot, *ahd.* wëramôte,
 wërimuota, wërmuota *stf.* m? Wermuth.
 wërñ, wëren, gewähl. gewërn (gwërn), *ahd.*
 wërën *schw.* tr. m. dat. d. Pers. u. acc. d.
 Sache (*ahd.*), acc. d. Pers. u. gen. d. Sache
 od. mit, *inf.*, *NS.* m. dat.: leisten, gewähren,
 bezahlen, beschenken: zeinander wol gewert
 einer mit dem andern wohl bezahlt, *zsgs. ptc.*
pf. ungewert; absol. geben, zahlen: werë
 got, were g., weri g., wergot s. got; Ge-
 währ leisten, bürgen: *ptc.* gewert wofür
 man Gewähr leistet. *Eigentl.* zum Herrn
 (wër Mann) wovon machen?
 wërñ, wëren, wären, *ahd.* wëren *schw.*
intr. dauern, wahren, bestehn, bleiben, le-
 bend bleiben: transitiv bezogen; unpersönl.
 m. acc. u. gen. Zu wësen.
 wern, weren, weeren, werren, wergen, *ahd.*
 warjan, werjan, *g.* varjan *schw.* tr. zu war
stf.: schützen, vertheidigen: m. dat. *incomm.*,
 gen., von; wehren, abwehren, hindern, ver-
 hindern: m. dat.
 wërna *ahd.* *f.* varix; *Noth:* Hungersnoth.
 Zu wërren?
 Wernher, entstellt (*vgl.* her *stm.*) Wern-
 hër, Werner, *nd.* Wernëre, Wirner,
ahd. Warinheri, Werinuari, Werinheri *npr.*
m. Werner: warin, werin (*npr. m.*) mit
 Varinus *germ. lat.* *Volksn.* zu wern.
 wernjan s. warnen.
 wërnt, wërölt s. wërllt.
 wëroðheoda *ahd.* *stf.* aus wëroððheoda
(as. wëroð stn. Menschenmenge von wër
Mann) exercitus.
 werp; wërpan, wërphan s. warp,
 wërpen.
 Wërra, Wirra u. Wërraha, Wirraha aus
 Wisara, Wësera *ahd.* *Flußn.* Weser, Werra.
 wërre *stf.* *schw.*, *ahd.* wërra *st.* *schwef.*
 Ärgeruß; Zwiétracht: weibl. personif.: Ver-
 wicklung, Verwirrung, Störung: männl.
 personif. (Werra): Schade; Angriß; *schwef.*
 curculio, coluber?
 wërren, wirren, *ahd.* wërran *stv. tr.* in

Zwietracht, in Verwickelung bringen, verwirren: *refl. sich veruneinigen mit; intr. m. dat. stören, hindern, schaden, verdriesen: unpersönl. (Subj. ez). Zu wirs?*

werren *schw. s. wern.*

wërt, wërd *adj. m. gen. in Besitz genommen od. zu nehmen, gekauft od. käuflich für: unjl. n. subst. was um so u. so viel kann gekauft werden (zweihundert mark w. udgl.; vgl. pfennewërt); würdig zu besitzen, m. gen.: des tôdes w. der den Tod verschuldet hat; absol. (m. dat.) von hohem Werthe, theuer, lieb, herrlich, ausgezeichnet, vornehm. Zu wërn.*

wërt, *gen. wërdes, stn. Kaufpreis, Werth; die durch das wërgëlt abgeschätzte Standeshere: vgl. volwërt; Würdigkeit, Herrlichkeit, Ansehen.*

wërt *stf. zu wërn: Lebzeit.*

wërt u. (*md.*) wart *adr. (adj.) wërts: gegen, näch, ze — w.; hinter präpositionellen, pronom. u. substant. Adv.: ana, hinder, in, nider, úf, úz, fram, vür, wider, zû w., dan, danne, dannen, dar, her, hin, hie w., anderw., heimw.; gen. ana, in, inner, nider, úfwërtes, heimwartes; angegl. framwort; zsgz. u. gekürzt frammërt, frammort, frammordes, hintarort, nidarort, úfartis, úfort, widarërt, -ort, -ortes, heimort, tharot, wësterot, östert. Zu wërden.*

wert, *gen. werdes, ahd. warid, werid stn. Insel; trockne Erhöhung in wüßrigem Lande. Zu wern: geschütztes Land? Vertheidigungsplatz?*

werten, *ahd. wartjan schw. schwedigen, verderben: zsgs. ptc. pf. ungewertet. Goth. fravardjan ágarwëir.*

wërthan, wërthen *s. wërden.*

wërtinne *s. wirtin.*

wërtlich *adj. swa. wërt absol.; swa. wërtlich.*

wërtsam *adj. swa. wërt absol.*

wërttag *s. wëretac.*

wërunge, *ahd. wërunga, md. wëringe stf. Bezahlung; Gewährleistung des Besitztrechtes, des Münzwertes; ahd. dispositio. wërvan. wërven s. wërben.*

wërwort *stn. pl. Übergabformel, die für das Besizrecht Gewähr leistet.*

weerwërtlin *stn. Wërtlein zur Vertheidigung, Einrede, Ausrede.*

wesche *schw. zu waschen: Wäscherinn; stf. s. waske.*

weschen *s. waschen.*

wescher *stm. Wäscher, Schwützer.*

wescherinne, wescherin, *angegl. wöscherin f. Wäscherinn.*

wëscerei, wëskrei *ahd. stm. Wehgeschrei.*

wësen, *ahd. wësan. 1. stv. manere: vgl. wërn wahren. 2. von wesen nur inf., ej. u. ptc. pres. (ahd. auch ind., mhd. wëse), impf. u. ptc. pf. (wären zsgz. wân, pf. md. auch schw. gewest u. Hilfsw. haben); von einer Wurzel b- (gr. βίω, l. fui) bin, pin, ahd. pim, bim, u. pis, bis, bist, pist (pl. ahd. pirumès, pirum, birun, mhd. birin, biren, birn, bin u. birut, birt, birent, birnt, bint, pint; imp. bis, biß); von einer Wurzel -s od. s- (l. est u. sum) ist, is (Anlehnungen u. Verschleifgen nu'st, er'st, èst udgl.: s. dër 5), pl. ind. (3 pl. ahd. auch sintun, sindun), auch der conj. (sige, sigge usf.), pl. imp. u. inf. pr. sîn (ptc. pf. gesîn, gsîn). Bestand haben: sîn lâzen so, wie es jetzt ist, sîn lassen, genug woran sîn lassen, nicht mehr thun. Geschehen: daz lâze ich sîn meinewegen! ist, daz u. ez ensî, daz unschreibend in Bedingungsätzen. Sein. Mit adj. (ptc.) u. subst. Prud.: adj. ptc. flectiert; mit ptc. pr. (ptc. in den inf. abgeschleift) Umschreib des einfachen Zeite.; mit ptc. pf. transitiver Zeite. Umschreib d. pass.; bei Anfangsw. Hilfsv. d. perf. Mit gen. Theilung, Eigenthum, Eigenschaft (adv.). Mit dat. possess.; euphem. zu Leide geschehen sein. Unpersönl. mit adj. u. dat., adv. u. dat. Mit präpositionellem Subst. (adv.): w. sich begeben úf, vür, ze; mit ze u. inf. Umschreibung des pass., passiv. Möglichkeit od. Nothwendigkeit. Mit adv.: ana u. bi w. m. dat., dan w. fortgegangen sein, hina w. euphem. sterben, lange w. lange weg sein, nâhen w. m. dat., rehte*

w. sich nach *Recht* verhalten, under w. untergegangen sein, m. dat. unterthan sein, úf w. aufstehn, hin úz w. hinausgehn, vor w. m. dat. vorgesetzt sein, schützen, m. dat. u. gen. worin hindern, vruo w. früh auf sein, wider u. widere w. m. dat., wol w. wohlthuend sein; adv. auf lichen für adj. auf lich. Inf. als subst. Sein, Wesen, Leben. wäsentheit *stf.* zum *ptc. präs.* wésende: Wesen.

wäsentlich, wésenlich *adj.* zum *ptc. pr.* wésende: Wesen habend; über mehr als w. wésent—, wésenlichen, *ahd.* wésant—, wésentliho *adv.* essentialiter, dem Wesen nach.

weska, wêskrei, wespe *s.* waske, wêscerei, wêfse.

westebarn, —parn, westerbarn—, parn, *ahd.* wasti—, westiparn *stn.* Kind im Taufkleide: *g.* vasti? vastja? *s.* werjan.

wësten, *ahd.* wëstan *stn.* Westen; wësten, wëstin, wëstent, *ahd.* wëstana *adv.* von, in, nach Westen; wëster, *ahd.* wëstar *adv.* westwärts; *adj.* westlich. *Lat.* vespera, *gr.* ἑσπέρα; *ags.* vest westwärts.

wester *stf.* Taufkleid: aus westerbarn *s.* westebarn.

Wësterriche, —rich *stn.* westliches Reichsland: Wëstrich, Theil d. Rheinpfalz; Abendland.

wëstert, wësteret, wësterot *d. h.* wëstarort, wëstarvërt *adv.* westwärts.

wëstnordróni *ahd.* *adj.* westnördlich: w. wint chorus.

wëstróni *ahd.* *adj.* westlich: w. wint zephyrus.

wëstsundróni *ahd.* *adj.* westsüdllich: w. wint africanus.

Wëstvále, *ahd.* Wëstfáloschw. u. Wëstváal, —fál *aus ahd.* Wëstfalah (falah mit flach zu vélt: Bewohner des Flachlandes?) *stn.* Volksn. Westfale; *dat. pl.* Landsn.

wet *s.* wette.

Wëtareiba, Wëter—, Wëdereiba, *md.* Wëderowe, Widerowe *Landsn.* Wetterau; Wëtereiber, Wëterrobe *Volksn.*

wëten, wëtten, *ahd.* wëtan *stn.* (ins Joch) binden, zusammenjochen, verbinden: *ze mit.* *Lat.* vitta, vas vadis.

wëter, wëtter, wätter, *ahd.* wëtar, *md.* wëder *stn.* (gutes, beses) Wetter: *plur.*; freie Luft. *Gr.* αἰθήρ. — Wëtereiba, —eiber, Wëterrobe *s.* Wëtareiba.

wette, wete, wet, *ahd.* wëti, wëtti *stn.* *f.* zu wëten: Zeichen einer Rechtsverbindlichkeit: Pfand; Preis eines Wettstreites; Wettstreit; (wechselseitige) Erfüllung und Aufhebung einer Rechtsverbindlichkeit, Bezahlung einer Schuld, Vergütung eines Schadens; *sua.* gewette. *Lat.* vitium.

wettelouf *stn.* Lauf im Wettstreit u. um einen Preis.

wetten *schw.* zu wette: *m. dat.* Pfand geben; *m. gen. u. mit wetten*; *m. dat.* gewette zahlen. Wëtten *s.* wëten.

wëttú *as. d. h.* wët Tiu weiß Ziu (*ahd.*)?

wetzen, wezzen, *ahd.* hwazan *schw.* was machen: wetzen; *büdl.* reizen, den sin mit Begierde reizen; úz w. intr. schnell herauspringen.

Wëtzerant *imperativisch* spottendes *npr. m.* wetzestein, *ahd.* wezzistein *stn.* Wetzstein. wëvel, wëfel, *angegl.* woffel, *ahd.* wëval, wëfal *stn.* zu wëben: Einschlag beim Gewebe.

wëwe, wëe, wë, *ahd.* wëwo u. wëwá, *md.* wëhe *schw.* *f.* zu wë: Schmerz, Leid. wëwen, *md.* wëhen *schw.* schmerzen; für wæjen.

wëwigelich *s.* wë.

wëwilieh, wëlih *ahd.* *adj.* schmerzlich, leidvoll.

wëwurt *ahd.* *stf.* schmerzliches Geschick: *s.* wurt.

wëxsal *s.* wëhsel.

wey-- *s.* wi—

wezzen, wezzistein *s.* wetzen, wetzestein.

wi; wiä—, hwia— *s.* wer, wie; wie—

wiäre, wiári *s.* wiwer.

wib, wyb s. wip.
 wiberin f. zu wëber: *Weberinn*.
 wibilde s. wicbilde.
 wic, wik, wig, wich, wih stn. m. zu wigen:
Kampf, Krieg, Schlacht.
 wicgewæfen, ahd. wiggewâffene
 stn. *Bewaffnung zum Kriege*.
 wich, as. mnd. wie, ags. vic stm. zu wichen:
Wohnstätte, Stadt: g. veihns stn. Flecken.
 wich, weich, ahd. wih u. wihi adj. zu wihen
 stv.: *heilig; ze wihen naht od. nahten, zuo*
wichen nächten, zsgz. ze winnaht, wei-
naht, winnahten, wihenächten, wienechten,
winachten, weinachten zur Weihnacht (plur.
d. jehrl. Wiederkehr) od. in den 12 Nächten
zwischen Weihnacht u. 3 Kechnigen: erstarrt
als Zsstz (stf.) wihennaht, wynachten, gen.
wienachtis, winachtes, pl. winachte, Weih-
nacht.
 wîchaft, wighaft adj. *streithaft; im Kriege*
zu brauchen.
 wicbilde, -pilde, weicbilde, -pilde, -bild,
 wicpilde, weybylde, wipilde md., mnd.
 wicbûlethe, -biled, wicbêlde, -bilde,
 wibilde stn. *heiliges Bild (Kreuz) zur Be-*
zeichnung d. Grenze d. Stadtgebietes: Stadt-
gebiet; Stadt; Gerichtsbarkeit über Stadt
u. Stadtgebiet; Recht d. Stadt; nach Stadt-
recht besessene liegende Güter; bischoflicher
Sprengel.
 wichbrunne, wihbrunne, weichbrun
 schw. sacer fons, *Weihwasser*.
 wichen, wychhen, ahd. wîchan stv.
seitwärts oder rückwärts gehn: m. dat. vor;
Richtung nehmen. Schwv. s. wihen.
 Wicher, entstellt Wikhêr, ahd. Wîgheri
 npr. m.: *Held Dieterichs von Bern*.
 weichpfintztag u. weichsamstag stm.
der heilige Donnerstag u. Sonnabend (der
Karwoche).
 wicpilde, weicpilde s. wicbilde.
 wicht, wichtlin s. wiht, wihtelin.
 wichtuom stn? n? *Weihung*.
 wichûs, wik—, wighûs stn. *für den Krieg*
festes Gebäude, Festungsthurm udgl.

wichwazzer, wihewazzer stn. *heiliges*
Wasser, Weihwasser.
 wicleise schw. u. wicliet stn. *Kriegs-*
lied, Schlachtgesang.
 wigman ahd. m. *Kriegsmann; als npr. m.:*
mhd. Wieman, Wichman.
 wicpilde s. wicbilde.
 wicstat ahd. stf. *Kampfplatz*.
 wid s. wit.
 widar, widder; widari; widarôn s.
 wider, widere, wideren.
 wide, ahd. wîdâ schwf. *Weide; gr. itéa*.
 Wide, ahd. Wito, Wido npr. m. zu wit:
ital. Guido.
 widembuoch stn. *Aufzeichnung des wid-*
emen;
 widemdiu ahd. stf. *mancipium dotale*:
 wideme, widem, ahd. witemo u. widemo,
 widimo, widomo, md. wëdeme schw. stf.
(zu wëten?) was bei Eingehung d. Ehe der
Bräutigam der Braut (ursprüngl. als Kauf-
preis ihrem Vater) zu eigen giebt, Braut-
gabe; Grundstück, das ein Ehegatte dem
andern zu lebenslanger Nutznießung ver-
macht: Witthum; Dotierung einer Kirche
mit Grundstücken; Grundstück, das einer
Kirche gehört; Pfarrhof.
 wider, ahd. widar, widhar, widir, md. wë-
 der stn. *Widder*.
 wider, widir, widr, ahd. widar, widhar,
 withar, wirdar, wirthar, md. wither, wid-
 der, wëder, wëdder: *Comparativbild zu*
ags. vidh bei, vor, gegen. Prep. m. dat.,
m. acc., m. adv. gen.: gegen, eigentlich u.
büdl.; zeitl. Anueherung; gegenüber; in
Vergleichung mit; Tausch, Abwechslung,
Gegenseitigkeit: w. einander, w. ein gegen
u. unter einander. Adv. bei Zw. u. Pro-
nominaladv.: gegen, entgegen: w. unde dan
hin und her; Vergleichung; zurück, zeitl.
wieder: wider umme, widerumb, widrumb,
widterumb zurück, wieder.
 widarpeini ahd. stn. *Gegenbein, Knochen*
der Wade.
 widerbieten, —pieten stv. *rescribere;*

durch Botschaft aufkündigen; *absol. Krieg ankündigen.*
widerblüegen *unregelm. schw. wieder in Blüte treten.*
widerbot, —pot *stn. Gegeneinsatz im Brettspiel: s. bieten; Kriegsanündigung: s. widerbieten.*
widerbrächen, *widarprëhhan ahd. stv. tr. retorquere; intr. repugnare.*
widerbrehten *schw. m. dat. brehten gegen.*
widerbringen, *ahd. widarbringan unregelm. Zw. wiederbringen; ersetzen, vergüten; zurückbringen: m. gen. von, m. an zu.*
widerbruht, *ahd. widarpruht stf. zu widerbrächen: Widersetzlichkeit.*
widerbruht u. widerbrühtic, —bruhtich, *ahd. widarpruhtic adj. widersetzlich: m. dat.*
widerch—, *widireh— s. widerk—*
widerdriez, —drieß *stm. Verdruß.*
widere, *widiri, ahd. widari adv. sva. wider.*
wideren, *widern, ahd. widarôn, widirôn, widorôn, wirdrôn schw. Tr. sich widersetzen, weigern: refl. m. gen.; zurücknehmen: rückgängig machen, aufheben; zurückweisen, verachten. Intr. zuwider sein: m. dat., dat. u. gen.*
widarërt *s. widerwërt.*
widerf—, *widarff— s. widerv—*
widergëlt, *ahd. widrigild stn. m. Vergeltung, Rückerstattung, Schadenersatz; rechtl. Strafe für Todschlag.*
widergëlten, —gëlden *stv. zurückzahlen; absol. m. dat. vergelten.*
widerglast *stm. Widerschein.*
widerkër, *ahd. widirchër stm., widerkëre, ahd. widirchêra stf. Zurückgehen, Rückkehr; Hin- u. Zurückgehn.*
widerkëren, —chëren *schw. tr. zurückwenden; erstatten, vergüten; intr. m. gen. abstehn von.*
widerlegen *schw. erstatten; rechtl. der Gattinn als Äquivalent ihres Mitgebrachten zusichern; absol. sich widersetzen; umlegen, umbiegen.*

widermëzunga *ahd. stf. Vergleichung, Gleichniß:*
widermëzzzen, *ahd. widarmëzan stv. messend vergleichen; messend zurückgeben.*
widermüete, —muote, *ahd. widarmôti, —muati, —muoti, md. widermüte, —müede stf., mhd. md. auch stn., u. widermuot, ahd. widarmuat, —muot, md. widermüt stm. injuria; Widerwärtigkeit; Unmuth: zu widarmuati, mhd. widermuot adj. injuriosus, widerwärtig.*
widern *s. wideren.*
widernatürlich *adj. unnatürlich.*
widarort, *widorort, —ortes s. widerwërt.*
Widerowe *s. wëtareiba.*
widerparte, —part *st. schw. Gegner; st. schw. Gegenpartei; Feindschaft.*
widerpartheysch *adj. feindlich entgegengesetzt.*
widerp—, *widarp— s. widerb—*
widerräten *stv. wovon abrathen.*
widerrede *stf. Gegenrede, Antwort.*
widerreden *schw. tr. widersprechen; weigern.*
widerrüeffen *schw., widerrufen stv. widerrufen; widerlegen.*
widersache, *ahd. widarsahcho, widersachho schw., u. widersächer, —secher stm. Gegner in einem Rechtshandel: der Angeklagte; Widersacher, Feind.*
widersagen, *ahd. widersagën schw. Tr. das Gegentheil wovon sagen, widersprechen, widerrufen; m. dat. absprechen, abschlagen, versagen. Intr. m. dat. Frieden u. Freundschaft auf—, Krieg ankündigen, Feind werden.*
widersatz, —satz *stm. Widersetzlichkeit (pl.); Hinderniß; Gegenpartei; Gegner.*
widerschënen *st. entgegenlänzen.*
widersecher *s. widersache.*
widersinnan *ahd. str. zurückkehren: s. sinden.*
widerspene u. widerspenic, —spennig *adj. widerspenstig; widerwärtig: s. spanen.*

widersprechen, *ahd.* *widarsprēhhan* *str. intr.* *widersprechen*; *tr.* *das Gegenheil wovon aussagen, verneinen; ablehnen.*

widarstân, -stên, *widderstân*, *ahd.* *widarstantan*, -stân, -stên, *wirtharstân*, *widarstên* *unregelm. stv.* *widerstehn*, *m. dat.* *sich widersetzen* (*ptc. pr. schw. Gegner*), *widerlich sein.*

widerstich *stm.* *Gegen-, Zurückstechen.*

widerstôzen, *ahd.* *widirstôzan* *stv. tr.* *wogegen stossen; zurückstossen: repungere, hebetare; intr. m. dat.* *aufstossen, begegnen.*

widerstrëber *stm.* *zu wider strëben: Gegner.*

widerstrît, -streit *stm.* *Streit gegen* (*gen.*); *Wettstreit: adv.* *mit u. ohne in, en-, ze in die Wette.*

widerstrîte *schw.*, *widerstrît* *stm.* *Gegner, Feind:*

widerstrîten, *ahd.* *widarstrîtan* *stv. m. dat.* *streiten gegen, sich widersetzen; m. acc. u. gen.* *einem etwas weigern.*

widerteilen, -tailen *schw. tr. m. dat.* (*durch Urtheil*) *absprechen.*

widertriben, *ahd.* *widartriban* *stv.* *zurücktreiben: refl.* *keinen Fortyung haben, mißlingen; hindern; widerlegen: m. gen.*

widertuon *unregelm. Zw. tr.* *das Gegenheil wovon thun: rückgängig machen, wieder gut machen; ptc. pf.* *widerthân, -thôn* *entgegengesetzt, feindselig; zurückgeben, vergelten.*

widerumb *s.* *wider.*

widerfanc *stm.* *entgegengesetzte Bewegung.*

widervarn, *ahd.* *widarfaran* *stv. m. dat.* *in den Weg kommen, begegnen, entgegenzutreten; widerfahren, zu Theil werden; absol. geschehen.*

widervart *stf.* *Rückreise, Rückkehr; adv. gen.* *rückwärts, acc.* *umgekehrt, hingegen.*

widerwëgen *stv.* (*impf. md.* *widerwuoc, cj. wwüege*) *das Gegengewicht halten od. geben, aufwiegen; wägend zurückgehen, erstatten.*

widerwürfen, *ahd.* *widarwürfan* *stv.*

zurückwerfen; zurück-, umwenden; verwerfen, widersprechen.

widerwërfer *stm.* *disputator.*

widerwërt, -wart, *ahd.* *widarwërt, -wart* *adj.* (*s. wërt* *adv.*) *entgegengesetzt, feindlich, zwieträchlig: st. schw. (ungegl. widerwort) Gegner, Feind; widersinnig. Adv.* *widerwërt, -wart, ahd. wideräert, -ort, widorort, gen. -ortes, entgegen, zurück.*

widarwertî, -wartî, *md.* *widerwart* *stf.* *Gegensatz; Feindlichkeit.*

widerwertic, -wertig, -wertec, -wertech, -wartec, -wartik, -wartich, *ahd.* *widerwartig* *adj.* *entgegengesetzt; widersetzlich; feindlich; zwieträchlig: widerwärtig.*

widerwertikeit, -wertekeit *u. ahd.* *widerwartigi* *stf.* *Gegensatz, Widerspruch; Widersetzlichkeit, Feindlichkeit; persönl. collect. Feinde; Widerwärtigkeit. widerwinden* *stv. refl. m. gen.* *wogegen streben; tr.* *zurücktreiben; intr.* *sich umwenden, umkehren, m. gen.* *wovon zurückkommen; das Ende finden.*

widerwürken *unregelm. schw. tr.* *das Gegenheil wovon würken.*

widerzëme, -zëme *adj. obj.* *unziemlich, mißfällig, verhaßt, m. dat.; subj.* *gehaßt, feind, m. dat.: schw. subst. m. gen.; widerzômi, -zoami, widharzuomi* *ahd. adj.* *absurdus, adversans, horridus, asper: widerzëmen* *stv. m. dat.* *mißfallen.*

widewe *s.* *witewe.*

widh; widhar, widir; widhar—, widir— *s.* *wit, wider, wider—*

widimo, widomo *s.* *wideme.*

Wido *s.* *Wide.*

Widolt *s.* *Witolt.*

widr, widrumb, widtrumb; widor—, widr—, widri— *s.* *wider, wider—*

widve *s.* *witewe.*

wie, wige, wig, *ahd.* *wiho, wio, wijo, wigo, wiwo* *schw. Weihe.*

wie, wye, wi, we (*wie'ch, wie'r, wie's, wie'st, wies' aus wie ich usf.*), *ahd.* *hwëo, huëo, wëo, wio, wico, angegl. wuo, u. wëa,*

wia (*g. hvaiva*) *adv. Fragew. auf welche Weise, wie: wie getân weleh; Frage im Sinn einer Vgleichg m. als; vor indir. Rede sva. daz: gehäuft wie daz; m. cj. wie wenn, als ob; auf welchen Anlaß, warum; in welchem Grade: wio manag wie viel; in Ausrufungen: wie sehr, wie gut, wie übel; erzählender Ausruf; irgendwie: alles wio anderswie, sô wio wenn irgendwie s. swie; für swie.*

wie s. wër.

wiege s. wige.

wiehen, wiehî s. wihen, wihe.

Wielant, *ahd. Wëlant, Weo—, Wio—, Wea—, Wialant, ays. Vëland, Vëlund, an. Velint, Völund npr. m. (zu ays. vëla, veola, viola schw. Schatz und zu finn. walan (Metall) giessen?): sagenhafter Schmied.*

wielich, wielih s. wëch.

wielihhi, wiohchî, hwialihhii *ahd. f. zu wielih: qualitas.*

wien, wienacht s. wihen, wîch.

Wiene *Ortsn. Wien: dat. Wienen, Wiene.*

wieo, wieolih s. wie, wëch.

wier, wiere s. wîwer.

wier für wir, *aus wie er; wierde für wirde.*

wiere, *ahd. wiara, wiera stf. gelüntertes feinstes Gold; Schmuck aus solchem. l. viria.*

wieren, *ahd. weorôn schw. (Gold) lünten; mit eingelegtem Gold, mit goldgefaßten Edelsteinen schmücken.*

wierr s. wirre.

wif s. wîp.

wifen *stv. im Kreise drehen, zum Kranze wînden: g. veipan bekränzen; l. vibrare.*

wig, wig— s. wie u. wîe; wîc—

Wigalois, Wigolais, Wygolays, Wigoleiz *npr. m.: mfr. Guy, aus ahd. Wido; Galois d. i. Walensis, von Wales.*

wige und wiege, *ahd. wiga schwf. zu wügen: Wiege.*

wîge, wîgo s. wîe.

wîgen *schw. zu wîge (Ablautspiel zu wâgen) wiegen.*

wîgen, wîegen, *ahd. wîhan u. wîgan, g.*

veihan *stv. ahd. bellare; mhd. an w. u. antw. (g. andveihan) kriegerisch angreifen: ptc. pr. wîgant, weigant (npr.) st., md. auch wîgande schw. Krieger, Held, Umdeutung des l. gîgas.*

wîgen *schw., wîger s. wîhen, wîwer.*

wîgosâlîg *ahd. adj. glücklich im Krieg.*

wîh, wîh—, wîhan s. wîch, wîe; wîch—; wîgen.

wîhe, wêihe, *ahd. wîhî, wîehî stf. zu wîch: Heiligkeit; Weihung, Segnung, (Priester-) Weihe.*

wîhen, *ahd. wîhan stv. machen; zu Grunde richten, vernichten. Gr. εἴρω, l. vinco.*

wîhen, wêihen, wîchen, *ahd. wîhan, wîehen d. i. wîhjan, nd. wîgen, wîen schw. zu wîch: heiligen; wêihen, kirchlich segnen.*

wîhennaht, wîhennächten; wîhe-wazzer s. wîch, wîchwazzer.

wîhî, wîhî s. wîch, wîhe.

wîhîri, wîho s. wîwer, wîe.

wîhnassî *ahd. stf. zu wîch, wîh: Heiligung.*

wîhrouh s. wîrouch.

wîhstuom s. wîstuom.

wîht, wîcht zu wîhen: *stv. Geschöpf, Wesen, Ding, etwas: vgl. iht, niwîht (ein wîht), niowîht; ahd. stn. (wîhti), mhd. stn. n. persönl. Wicht; Demon; mhd. stn. Docht.*

wîhtelîn, wîhtelen, wîchtlîn, wîhtel *stn. Fkleinergsw. zu wîht: Kobold; Puppe im Puppenspiel; Zwerg.*

wîis s. wîs u. wîse.

wîjo s. wîe.

wîk, wîk— s. wîe; wîc—, wîch—

wîl s. wîlle; wîl, wîlch s. wëch.

wîl, hwîl, wêil, wîla, hwîla s. wîle.

wîlâri, wîlare s. wîler.

wîlde, wîlt, *ahd. wildi adj. unangebaut, nicht vom Menschen gepflegt (Pflanzen udgl.); ungezehmt; sittlich unstat, sittenlos; unbekannt, fremd, fremdartig, wunderbar, unheimlich: m. dat.; dämonisch. Mit wild, wîlt stn. zu wîlt u. goth. vulthus stn. Herrlichkeit.*

- wilde *stf.* Wildniß; Wildheit, wildes, irres Wesen.
- wilden *schwv. (m. dat.): intr. fremd werden od. sein; tr. entfremden, entfernen.*
- wildenære *stm.* zu wilt u. wilde: Jäger.
- Wildenbære (*dat.*) Name mehrerer Schlösser.
- Wildonje *Ortsn.* Wildon an der Mur in Steiermark, Sitz d. Dichters Herrand v. W.
- wile, weile, weil, *entstellt wiler, stm. (Nonnen-)Schleier, lat. velum.*
- wile, wyle, weile, (*adv.*) wil, weil, *ahd. hwila, wila, hwil stf. Zeitpunkt: adv. gen. zu der Zeit, dat. pl. (entstellt wilent) zuweilen, wilen-wilen u. acc. sg. eine w. die andere bald-bald; bi wilen, bewilen sca. wilen; uuder wilen, underwilent in-zwischen, von Zeit zu Zeit, zuweilen; fatalist. Zeit d. Geburt, d. Todes: Schicksal; Stunde; Zeitraum, Zeit: bi einer w. nach einiger Zeit; adv. gen. der w. während dessen; acc. wile, ju wila in früherer Zeit, eine w. eine Zeit lang, alle w. all-zeit, die w. (diwil, doweit, dwyle, dwil), al u. alle die w. die Zeit hindurch, während dessen, als Fügew. solange, während, indem, caus. da, weil; dat. pl. wilen, wilin, wilont (aus *ahd. hwilóm*), wilunt, wilent vor Zeiten, weiland, gehäuft w. ê, ê w.; längere Zeit: *adv. acc. wile längst, sunder w. ohne Verzögerung; Lebensdauer.**
- Wile, Wyle, Wil, *ahd. Wila Ortsn. Weil, Wyl: rgl. wiler.*
- wilen, *ahd. wilón schwv. velare: zu wile stm.*
- wiler, wilere, *ahd. wilári, wílare stm. aus l. villa: Weiler, einzelnes Gehöft, kleineres Dorf; einf. u. zsgs. als Ortsname. S. auch wile stm.*
- Wilhalm, Wilhëlm *s. Willehëlm.*
- wilich *s. wëlich.*
- wilin, hwilin *ahd. adj. zu hwila: temporalis.*
- wilkome, wilkomen *s. willekome.*
- wille, willa, will, wil, *ahd. willjo, willeo, willo schwv. zu unregelm. Zw. wëllen:*
- Wollen, Wille: *adv. acc. minan willon mit meinem W., durch od. nmb willen s. durch 2 u. umbe; Geneigtheit, Gunst: mit willen gern. Als npr. m.*
- wille, *angegl. wülle, schwv. zu wëllen stv.: Ekel zum Erbrechen.*
- willec *usf. s. willie.*
- Willehëlm, Wilhëlm, Willehalm, Willhalm, Willalm, *ahd. Willa—, Willihëlm, -halm npr. m.: -halm aus afr. Willalme Guillaume, healme Helm?*
- Willekin *nml. Vkleinergsw. zu Willem d. i. Willehëlm.*
- willekome, -chome, -cume, *willkom, willkome, ahd. willicomo, -cumo adj. (npr. m.) zu wille u. komen, mhd. meist ptepiäl ungebildet willekomen, -chomen, wilkommen, nach Willen, nach Wunsch kommen: wk. (her) in od. an m. acc.; m. dat.: gote wk., gote u. mir wk., wie Zsstz gotwüllkom, mir gotwk.*
- willekür, -kur, -kure, *willkür stf. freie Willenswahl, freier Wille, Gutdünken, Entschluß, rechtl. autonomisches Statut.*
- willelös, willös *adj. willenlos.*
- willen *schwv. swa. willigen; refl. m. gen. Willens sein: pte. pf. gewilt geneigt ze.*
- willen, *angegl. wüllen, wullen, wollen, ahd. willón, wullón schwv. zu wille, wülle: unpersönl. m. dat. zum Erbrechen cheln.*
- willie, willich, willec, *ahd. willig adj. act. (geneigten) Willen habend, eifrig, freundlich, dienstwillig: m. gen., dat., gen. u. dat.; pass. gewollt, gewünscht.*
- willichlich, willeclich *adj. swa. willie act.*
- willichliche, -liche, *willig—, wílih—, willecliche, -lichen, willenclich adv. zu willie adj.*
- willicomo, -cumo *s. willekome.*
- willigen, *ahd. willigôn schwv. willie (act.) machen.*
- Willihëlm, -halm *s. Willehëlm.*
- Williram, Wilram *ahd. npr. m.: willjo u. ram s. raben.*
- willjo, willo; *willkom; willkür s. wille, willekome, willekür.*

willôn, willôs s. willen, willelôs.
 willus, willos *ahd. stm?* Zotte, l. villus.
 wilôn *ahd. schwv.* zu wila: manere. Zu wile *stm.* s. wilen.
 wilont s. wile.
 wilt, wild *stn. (collect.) Wild:* s. wilde.
 wiltbrât, -prât, -bræte, -præte, -præt, -prêt, -prëtt, -wilpræt, *md.* wiltbrêde *stn.* zum Braten bestimmtes od. gebratenes Wild.
 wiltnisse, wiltnuß *stf.* Wildniß.
 wiltwërc, -wërch, -wërg *stn.* Wildwerk; Pelzwerk.
 wilunt s. wile.
 Wilz *st.*, Wilze *schwv.* *Volksn. slav.* Ljuticz, *ahdlat.* Welatabus, Weletabus.
 wimen? wimen? *diphth.* wiumman d. i. wiumjan, *md.* wimmen, und wimidôn, wiumidôn, *mhd.* wimmeln *schwv.* sich lebhaft bewegen (wie an. hvima), wimmeln, voll sein.
 win, *gen.* winnes, *md. stm. sva.* gewin.
 wîn, wyn, wein *stm.* l. vinum. Als zweiter Theil *zsgsetzter npr. m.* aus wine.
 winacht, wynacht, weinacht s. wich.
 winber, -bere, *ahd.* winperi, -beri *stn. (f.) Weintraube.*
 wine-; wine-, winch- s. wing-, winkwind s. wint.
 winde, *ahd.* wintâ *schwv.* zu winden: Winde, Rad, in Nonnenkloestern die wagerecht drehbare Vorrichtung zum Ein- und Auslassen d. Dinge; Kreisel; Art Kleid; Zelttuch; Pflanzenname. S. auch winnâ.
 windemânôt, *ahd.* windumemânôth, windumânôt *stn.* October:
 windemen, *ahd.* windemôn *schwv. lat.* vindemiare.
 winden, binden, winten, *ahd.* wintan *stf.* Tr. (*refl.*) winden, drehen; umwickeln; einwickeln; wenden: zurückbewegen, fortbewegen. *Intr.* sich umwenden; das Ende finden; sich wenden, richten: anc w. feinnll. angreifen, angehören.
 winden, *ahd.* wintôn *schwv.* zu wint, winta: ventilare, worfeln.

winder s. winter.
 Windesbecke, *zsgz.* Winsbecke, *schwv.* Herr v. Windesbach (zu Wint?) in Franken.
 windica *rom. f.* Binde: von
 windinga, wintinga *ahd. f.*, windine, wintinc *stm.* zu winden: Binde.
 windisch, windise, wintsch *adj.* zu Wint: slavisch, windisch, wendisch; *nyfl. n.* die slavische oder windische Sprache.
 windischen *adv.* zu windisch.
 windumemânôth, windumânôts. windemânôt.
 win, *ahd.* wini *stm.* Freund, Geliebter, Gatte; als zweiter Theil *zsgsetzter npr. m. mhd.* mißdeutet win. *Lat.* venia, Venus, veneror.
 wine, winje, winige, winege, *ahd.* winjâ, winigâ *schwv.* Geliebte, Gattinn.
 Wined s. Wint.
 winegarto s. wingarte.
 winelied *stn.* Verkleinergsw. zu wineliet, *ahd.* winileod, -liod, -lioth *stn. (pl.)* Lied, das der Geliebten u. das von liebenden Mädchen gesungen wird, Liebeslied des Volkes.
 winemânôth s. wunnemânôt.
 winên? winjan? *ahd. schwv.* depascere: vgl. wünne.
 wineschaft, -scaft, -skaft, -scaph, *ahd.* winiscap, -scap *stf.* Freundschaft, Liebe, Bündniß.
 winestar, winistar; Winetre, Winitre s. winster, Wintere.
 Winethere, Winidheri, -hari, *ahd. npr. m.:* s. Wint.
 wingarte, *ahd.* wincarto, -garto, winegarto *schw. u.* wingart *stm.* Weingarten.
 wini, winjâ, winigâ, winje, winige; wini— s. wine, wine—
 Winid, Winit s. Wint, Winet—
 winjan s. winên.
 winkel, winchel, *ahd.* winchil, wineil *stm.* Winkel, Ecke: mit l. angulus? zu
 winken, winchen, *ahd.* winchan *st. schwv.* sich seitwärts bewegen; winken: m. dat.; sich von einer Seite zur andern bewegen, wanken: im Schlummer.

winman *m., pl. winliute stm. Wein-*
schenk; Geschlechtsname.
 winnâ *ahd. schwf. Streit, persönl. (angezl.*
wunnâ) Wüthende: g. vinna, vinno Schmerz;
nhd. entstellt winde Schmerz: adverbial
mir wirt w. u. wê.
 winnaht *s. wîch.*
 winne, winnemânôth *s. wünne, wunne-*
mânôt.
 winnen, *ahd. winnan stv. in heftiger Er-*
regung sein: wüthen, heulen, streiten, sich
abarbeiten; (md.) für gewinnen.
 winperi *s. winber.*
 Winsbecke *s. Windesbecke.*
 winster, *ahd. winistar, winestar, winstar*
adj. link (euphemistisch: gehäuften Steige-
rung zu wine); schw. stf. (erg. hant) Linke;
 winsterhalb *zur linken Seite: s. halbe.*
 winstock *stm. Weinstock.*
 wint, wind *stm. Wind: windes brüt s. brüt;*
bildl. etwas nichtiges; freie Luft; Geruch;
Windhund. Mit l. ventus zu wæjen.
 Wint, *ahd. Winid, Winit, Wined Volksn.*
(npr. m.) Slave, Winde, Wende, lat. Ve-
nedus, Venetus.
 winta *ahd. f. zu wint, wintôn: flabellum,*
ventilabrum.
 wintâ; wintan, winten, wintôn *s.*
winde, winden.
 winter, winder, *ahd. wintar stm. Winter:*
zu wint.
 winterbutz *schw. Vogelscheuche in den*
Reben: winter wie
 Wintere, Winitre, Winetre *ahd. Ortsn. (Kæ-*
nigswinter) aus g. veinatriu stm. Weinstock.
 winterlanc *adj. lang als im Winter.*
 winterleit *stm. Leiden des Winters.*
 wintermânôt, -mânet, -mânt, -mânde,
ahd. wintarmânôth st. schw. Januar,
nhd. auch November u. December.
 Wintersteten, *ahd. Wintirsteti Ortsn.*
(dat. u. nom. pl. zu stat) Schloss u. Städt-
lein in Schwaben.
 Wintertûre, -tûr, *ahdlat. Winturdûra,*
Wintardûrum, Wintertûra, -tûrum
Ortsn. Winterthur, celt. lat. Vitudurum.

winterzit, *ahd. wintarcit stf. Winters-*
zeit, Winter.
 wintinc, wintinga *s. windinc, windinga.*
 wintsch *s. windisch.*
 wintschaffen, -scafen *zsgs. ptc. pf. je*
nach dem Winde beschaffen, wetterwendisch;
was sich an der freien Luft krumm ge-
zogen hat, verdreht.
 wintschûfel, -schûvele, *ahd. wint-*
scûvalâ, wintscûvelâ, -scûvla,
-scûflâ, -scûblâ schwf. ventilabrum,
vannus.
 wintsprût, -sprawt, -sprucht *s. brût.*
 winwahrt, -wahrt, weinwachs *stf. n.*
wo Wein wächst, Weingarten.
 wio *s. wie.*
 wio, wio—, wiolth *s. wie, wie—, wêlich.*
 wîp, weîp, wîb, wyb, *md. wîf, wîph stn.*
Weib: Gegensatz zu Mann; zu Jungfrau;
Gemahlin; Gegens. zu vrouwe: geringeres
Weib; Dienerinn. Zu weiben, die beweg-
liche, geschäftige?
 wîpcunne, *md. wîfcunne stn. weibliche*
Nachkommenschaft.
 wîpfen *schw. intens. zu wîfen: hüpfen,*
springen.
 wîphurre *d. i. wîphuore f. Hurerei*
mit Weibern, Ehebruch.
 wîpilde *s. wîchilde.*
 wîplich, weplich, *ahd. wîplîh, wîblih*
adj. (dat. wîplîer, wîblien) von Weibesart;
einem Weibe geziemend; des Weibes, der
Weiber.
 wîpzierda, wîbzierda *ahd. stf. Weibes-*
schmuck.
 wir *pl. zu ich; vor enclit. wir das n od. en*
der 1 pl. des Zw. abgeworfen: wirche wir,
si wir, schied wir.
 wirbig *adj. zu wîrben: dem so ist, als gienge*
es mit ihm im Kreise herum, schwindlig.
 wirreen, wirchen; Wîrei-*s. wirken, Wirze-*
wirdar s. wider.
 wirde, wierde, *ahd. wîrdî, wîrthî, md.*
wêrde stf. zu wêrt: Werth; md. mit Adj.
Umschreibung des Adv.; Würde, Ansehen;
Auszeichnung, Verehrung, Achtung.

wirden, *ahd.* wirdjan, wirthjan *schwv.*
Bewirkungsw. zu wért: schätzen; ehren, aus-
 zeichnen, verherrlichen; lieb machen.
 wirdhriâ *ahd. schwf. Ersatz (für gestörte*
Eigentumsbenutzung): zu wirdhar *d. i.*
 widar.
 wirdie, wirdich, wirdig, wyrdig, wird-
 ee, *angegl.* würdig, würdig, *ahd.* wird-
 ic, uirdic, wirdig, wirthig *adj.* wért
habend; würdig: mit gen., inf., NS. m. daz.
 wirdielich, wirdeelich *u. wërdeelich*
adj. sva. wirdic.
 wirdieliche, wirdeeliche, -liche,
 -lichen, -lich, wirdeelichen, *an-*
gegl. wërdeeliche, *u. wërdeeliche, wërdic-*
liche, -lichen adv. zu wirdic.
 wirdikeit, wirdecheit, wirdekeit *u.*
 wërdecheit, wërdekeit, wërdicheit, wërdi-
 keit *stf. Ehre, Würde, Herrlichkeit; was*
wërdig ist, sich geziemt.
 wirdrôn *s.* wideren.
 wirffel *s.* würfel.
 wirigëld *s.* wërgëlt.
 Wirint, Wirizinburg *s.* Wirnt, Wirze-
 bure.
 wirken, wircken, wirkan, wirchen, *gewehnl.*
angegl. mhd. wûrken, wûreken, wurken,
ahd. wurchan, wurchen, *schwv. (imperf.*
 worhta, worahita, worhte, warhte, *pte. pf.*
 giwurehit, gewürket *u. kaworaht, geworht,*
 gewurht, gewort) *zu* wëre: *ins Werk setzen,*
bewirken, schaffen, machen, thun; pte. pr.
wirkend practisch; nehen, wirken (Art d.
Webens); absol. thatig sein, handeln.
 wirklich, wûrkelich *und* wûrkenlich (*aus*
wûrkendlich) adj. thatig, wirksam, wirkend.
 wirklicheit, wûrklieheit, wûrglicheit *stf.*
Thätigkeit, Wirksamkeit; Werkthätigkeit.
 wirkunge, wirkung, wûrkunge, wurk-
 unge, wurkung *stf. Bethätigung, Ausübung,*
praxis; Wirken, Wirksamkeit.*
 Wirner *s.* Wernher.
 Wirnt, *ahd.* Wirunt, Wirint *npr. m. aus*
 wisunt?
 wirouch, *ahd.* wirouli, wirôh *aus* wih-
 rouli *stn. Weib auch.*

wirre, wierr *adj. zu* wërren: *verwirrt und*
verwirrend, gestört u. störend.
 wirren *s.* wërren.
 wirs, *angegl.* wûrs, *defect. Comparativ zu*
übele, adv. übler, schlimmer, schlechter:
thiuurs d. i. thiu wirs desto übler; wirs
danne wë noch schlimmer als wë. Davon
adj. (auch adv.) wirser, ahd. wirsir,
und Superl. wirsest, wirsist, zsgz.
wirst, angegl. wûrst. Zu wërren.
 wirserunge, *ahd.* wirsirunga *stf. Ver-*
schlechterung; Ärgerniß.
 wirt, uirt, *angegl.* wûrt, *stn. Mann des*
Weibes, Ehemann: wirtes wip Eheweib; das
männliche eines Thierpaares; Hausherr;
Landesherr; Bewirther; Inhaber eines
Wirthshauses. Beste wirt persönl. Zuname.
Zu wër.
 wirthar, wirthi, wirthig, wirthjan
s. wider, wirde, wirdic, werden.
 wirtin, wirtin, wirtinne, *ahd.* wirten,
 wirtenna, *md.* wërtinne *f. Weib des*
Mannes, Ehefrau; Hausfrau; Wirthin.
 Wirtina, Wirtena, Wirtinne *ahd.*
Ortsn. Verdun, l. Virodunum, Vereduna.
 Wirtinisbërk, *mhd.* Wirtenebërg,
 Wirten—, Wirtembërg *Ortsname*
Schloß Würtemberg: ahd. Wirtin npr. m.
zu wért?
 wirtschafft, -schafft, -scaff, wûrtschafft
stf. Thätigkeit d. Hausherrn; Bewirthing;
Gastmal, Gasterei; Schmaus; Fest.
 Wirunt *s.* Wirnt.
 Wirzebure, -burg, Wirzbure, *angegl.*
 Wûrzebure, Wûrzburg, *ahd.* Wirizin-,
 Wirzinburg, Wirzi—, Wûreibure,
 -burch, -burg, *angegl.* Wûrziburg, *Ortsn.*
 Wûrzburg: *ahd.* Wirinzo, Wirzo *npr. m.*
Verkleinerungsw. zu Wirunt?
 wis, wiis, wiß, wyß, weis, weiß, weiz *und*
 wise, *ahd.* wisi *adj. verständig, erfahren*
(alt), kundig, gelehrt, weise: m. gen.; w.
wësan verstehn, wissen, kennen, w. wërdan,
w. duan: m. gen.; schw. subst. Weiser,
philosophus. Superl. wisöst, weisöst. Mit
gewis zu wizen.

wis *subst. adv. u. wisa s. wise.*
 wis, wys für wíz, wisag für wizage.
 wisa, wisala *s. wise, wisel.*
 wisære, wisær, wiser *stm. Führer; Lehrer.*
 wisan *s. wísen.*
 wisant, wísát *s. wisent, wísöt.*
 wisbalón *s. wispeln.*
 wisch *stm. Strohwisch.*
 wischen, wisen, wisken, *angegl. wüschén, wütschen, u. wissen (impf. wista, wüste, wuste) schw. tr. wischen, abwischen, trocken-; intr. sich leicht u. schnell dahin bewegen. Zu waschen.*
 wísdum *s. wístuom.*
 wise, wiß, *ahd. wisa schw. stf. Wiese: mit wase zu l. virere.*
 wise, weise, weyße, wis, weis, weiß, weyss *st. (schw.), ahd. wisa schw. stf. Art und Weise; adv. abgek. wís, wíis, wiß, weis (stm. m.): einic w., deheinen w. auf irgend eine, auf keine Art, regens w. wie Regen, in od. en od. ze (adj., gen.) wís in, auf, nach-Art, in zwei w. zwiefach; besondere Erscheinungsform; Melodie: wort u. wise Tert u. Melodie; Lied; Anweisung.*
 wise, *ahd. wiso schw., u. wisel, weisel stm. Führer, Oberhaupt; Bienenkönigin, Weisel.*
 wise *adj. s. wis.*
 wisel, *ahd. wisula, wisala, wisila f. Wiesel.*
 wiselós, wíslós *adj. zu wise schw.: ohne Lenker, irre gehend, verwaist: zu wise stf.: ohne besondere Erscheinungsform.*
 wisen, *ahd. wisan stv. tr. ausweichen, entgegen; intr. m. gen. los werden. Lat. vitare?*
 wisen, wísen, weisen, *ahd. wissan d. i. wisjan schw. (st.) Zw. Bewirkung. zu wís: anweisen, belehren m. gen. (des rechten); anzeigen, zeigen; leiten, führen; begleiten; berufen; w. von abmahnen, warnen.*
 wisen, weisen, *ahd. wíson schw. m. gen. (acc.) sehen nach, besuchen, heimsuchen, aufsuchen, sich annehmen; m. dat. bei festl. Besuchanlaß (der Braut bei der Hochzeit)*

ein Geschenk bringen. Mit wis zu wízen wie l. visere zu videre.
 Wisenburg *s. Wízenburc.*
 wisent, wisint, *ahd. wisant, wisunt stm. Bisonochse; npr. m.*
 wiserin *f. zu wisære, wiser: Lehrerin.*
 wíset *s. wísöt.*
 wisheit, weis—, weiß—, weizhait *stf. Verstündigkeit, Erfahrung, Wissen, Gelehrsamkeit, Weisheit, Kunst.*
 wísi, wíсила *s. wís, wisel.*
 wisen *s. wischen.*
 wíslích, *ahd. wíslíh adj. swa. wís. wíslíche, -líchen, -lích, weíßlíchen, weíßlích, ahd. wíslíhho adv. zu wís.*
 wíslós *s. wíselós.*
 wíso, wíson *s. wise schw., wísen.*
 wíót, weisöt, wíœde, wíóde, wísát, weiset *stm. f. zu wíson: Geschenk (Abgabe) zu Festzeiten an Braut, Kirche, Herrn.*
 wispeln, *ahd. hwispalón, wisbalón schw. zischeln.*
 weyss: wíss—, weíss—; wíssans. wise, wíz—, wísen.
 wíssan, wíssen *s. wízzen u. wíschen.*
 wíssi *verschrieben für wízzic.*
 wísspráchôn *ahd. schw. disputare.*
 wíst *stf. zu wésen: Sein, Wesen, Ding, substantia; Nahrung.*
 wístuom, wíhstuom, wýstumb, *ahd. wístôm, -duam stm. n. swa. wísheit; zu wísen: rechtl. Urtheil, Rechtsbelehrung, Weisthum.*
 wisula, wísun *s. wisel, wisent.*
 wíß *s. wise; wísz, wíß, wýß, weíß s. wíz, wís u. wise; weyße s. wise; wísen s. wísen.*
 wít, wíd, *ahd. auch wíth, wídh, stf. Strick aus gedrehten Reiseren; Reis zum Flechten: zu wíde: l. wítis.*
 wít, wítt, weit, wýte *adj. von grosser Ausdehnung: m. messendem gen.; weithin wirkend u. bekannt.*
 wítaipan *behm. wjtex, pane willkommen, Herr!*
 wítan, gíwitan *as. stv. gehn.*

Witche s. Witige.

wite, wit, witt, *ahd.* witu, wito *stm. m.*
Holz: zu wäten.

wite, wit, *ahd.* wito *adv.* zu wít.

wíte, weite, witen, *ahd.* wítin, wíti
f. Weite, Breite.

witen, wítene, wítini, *ahd.* wíteno
adv. weithin; weither; weit.

witeren, witern, wittern *schwv.* zu wéter:
m. Subj. ez (u. dat.) Wetter sein; Wetter
machen; tr. zum Gewitter machen; weidm.
an w. m. acc. als Geruch in die Nase
kommen.

witern, weatern, *ahd.* wíterôn *schwv.*
erweitern.

witewe, witiwe, witwe, witib, *ahd.*
witua, wituwa, witiwa, witawa, wí-
tewa, *md.* widewe, widve *schw. stf. lut.*
vidua.

with; withar, wither *s.* wit, wider.

Witige, Witege, Witche, *ahd.* Witigo
u. Wituch *npr. m.* zu wite: Held K. Er-
menrichs *u.* Dietrichs von Bern.

wito, wito — *s.* wite, witu —

wíto, Wíto *s.* wite, Wide.

Witolt, *md.* Widolt *d. h.* Wituwalt *npr.*
m.: Riese im Gefolge K. Ruthers.

weitreiser *stm.* der weithin einen Kriegs-
zug macht.

Witschart *npr. m. mfr.* Guischart, Gui-
chart (*als adj.* scharfsinnig wie *an.* visk).

witsche *schw.* Zwetsche? Weichselkirsche?
witt, wítt, huítt *s.* wite, wit, wíz.

wittemo, wittern *s.* wideme, witeren.

witu *s.* wito: witumânóth, witomânóth
ahd. stm. Monat, wo Holz gefällt wird,
September.

witua, wituwa *s.* witewe.

witweide *adj.* weit umher weidend.

witze, wizze, *ahd.* wízi, wízzi *stf.* (*gern*
plur.) zu wízen, wízzen: Wissen, Ferstand,
Klugheit, Weisheit.

weítze *s.* wíze.

witzic, wizzic, witzig, witzee, *ahd.*
wizic, wizzic *adj.* kundig, verständig, klug,
weise.

witzielichen, witzeeliche, -lich *adv.*
zu witzic.

witzigen, wizzegen *schwv.* witzic
machen.

wiumidôn, wiumman *s.* wimidôn, wimen.
wíwer, wíwere, wíer, wíere, wíger,
ahd. wíwâri, wíâri, wíâre, wíhîri *stm.*
Teich, Weiher: *lat.* vivarium.

wíwo *s.* wíe.

wíz *ahd. adj.* (*schwv.*) zu wízan, wízzan:
gnarus, sapiens; wízo wésan *m. gen.* wissen.

wíz, wísz, wyß, wís, wys, *ahd.* hwíz, wísz,
as. huítt *adj.* weiß: daz wíze *im Auge, im*
Ei; glänzend; schen.

weíz *s.* wís.

wíssagerin *f.* Prophetin, Wahrsagerin;
wízago, wízogo, wízego, wízigo, ent-
stellt wíssago, *mhd.* wíssage, weíssage,
wíssag, wíssag, *schwv. (adj.)* zu wízen:
Prophet;

wízagôn, wízogôn, wízegôn, wízigôn,
mhd. entstellt wízsagen, wíssagen, weíss-
sagen, *schwv.* zu wízago: *prophezeien, wahr-*
sagen.

wízan, wízen; wízan *s.* wízzen. wízen.
wíze, wízze, weítze *stf.*, *ahd.* wízi, wízzi
stm. zu wízen: *Strafe; Hölle.*

wíze, *ahd.* wízi *stf.* zu wíz: *Weisse.*

wízen, wízzen, *ahd.* wízan, wízzan, wí-
zin, *as.* wítan *sto.* beachten, bemerken: *pte.*
pf. giwízzan, gewízzen gewußt, bewußt,
bekannt (*m. dat.*), *act.* wíssend, kundig,
verständig, *zsgs.* ungewízzen ungewußt, un-
bekannt, *act.* unwíssend, unkundig (*m. gen.*),
unverständlich, *thoricht;* animadvertere *in,*
strafen; *m. acc. u. dat.* jemand einen Vor-
wurf voraus od. weshalb machen, ihm es
Schuld geben, ihm es verweisen. *Vgl.* wíz-
zen; *lat.* videre, *gr.* ὀφείω.

wízen *schwv. ahd.* wízen, weiß werden;
ahd. hwízzjan, weiß machen.

wízenære, *ahd.* wízinâri, wízenâre
stm. ultor; Scharfrichter; Büttel. *Zu*

wízenen, *ahd.* wízinôn, wízenôn *schwv.*
zu wíze: *strafen, m. gen. caus.*

Wízenbure. Wissenbure, Wisenburg,

ahd. Wîzûnburg Ortsn. (*lat.*) Weissenburg.
 weizhait *s.* wîsheit.
 wîzi; wîzi, wîzi; wîzi; wîzi; wîzi, -ôn
s. wîtze, wîze, wîtze, wîzago, -ôn.
 Wizlân *npr. m.:* König von Böhmen, *böhm.*
 Wáclaw Wenzel.
 wîznúwe *nd. adj. neu u. deshalb noch weifl.*
 wîzôd *s.* wîzzôt.
 wîzogo; wîzogôn, wîzsagen *s.* wîzago, -ôn.
 wîz— *s.* wîtz—; wîzs, wîzz— *s.* wîz, wîz—
 wîzzede, wîzzende *stf.* Wissen.
 wîzzen, wîzen, wissen, wîssan, *angegl.* wîssen, *ahd.* wîzan, wîzzan *unregelm. Zw.* (*pr.* weiz, *as.* wêt *impf.* zu wîzan, wîtan *wie gr. oîda pf.* zu ΕΙΛΩ; 3 *p.* waißt für waiß; *impf.* wîssa wîsse, wêssa wêsse, wîsta wîste *u. angegl.* wuste *cj.* wüste, wêsta wêste; *ptc. pf. mhd.* gewist, gewêst; *s.* wîzan) *wissen: zsgs. ptc. pr.* unwîzzende; wîzze Christ, weiz got, got weiz (*s.* got *u. wêttûf*); *m. acc. u. refl. dat., adj. Fred. d. Obj., acc. u. inf., inf., Nebens. mit u. ohne daz, abhâng. Fragesatz (ohne eigenes Subj.), Frageort u. inf. ohne u. mit ze, blosses Fragew. (parenthet.): vgl. ne I, 2; dane w. m. dat. u. gen.; m. acc. u. dat. einem erkenntlich wofür sein; absol. w. mit sua. kunnen mit; kennen.*
 wîzzenheit *aus ahd.* wîzzent—, wîz-antheit *stf. zum ptc. pr.* wîzzanti: *Wissen, Berufssein; ahd. dat. adv. mit Bewußtsein.*
 wîzzôt, wîzôd, wîzzud *stm. u. zu wîzen: Gesetz: altes, neues Testament; Sacrament; Abcudmal.*
 wn— *s.* wun—; wo— *s.* wuo—
 wó, woe; woeh, woeh— *s.* wâ, wah.
 woche, woeâ, wuche, *angegl. aus ahd.*
 wêcha, wêhha, *schw. stf. Viertel des Monatslaufes, Woche: zu wach, wahren.*
 Wódan, Wóden *s.* Wuotan.
 woffel *s.* wêvel.

wôgen *s.* wâgen.

woh, woh—; wohsen *s.* wah, wahren.
 wol *angegl. aus wal stn. m.*

wol, woll, wole, woli, *ahd.* wola, *angegl. aus wala od. wêla, wêl, nd.* wale, wal, *adv. zu guot: gut, wohl; w. tuon gut handeln, m. dat. wohl thun: wela toandi ahd. benefactor; unpersœnl. w. wesen m. dat., w. werden m. acc., acc. u. gen.; in ellipt. Ausrufg wol, sô wol glücklich preisend, segnend: m. dat., dat. u. NS. m. daz, acc., acc. u. gen., acc. u. NS. m. daz; w. wohlan! wala nu (wolne), wol úf, umbe, úz, her, hin, dan: woldan *stm. Losbruch, Angriff, Plünderzug, Kriegshaufe; sehr: suie wole, wie wol wiewohl, obschon; leichtlich: vgl. veile; fast. Zu unregelm. wêllen.*
 wol, *ahd.* wolo *schw.*, wola, wêlâ *st. schw. Wohl; Wohlleben, Schmauserei; Gut, Reichthum.**

wolaga, wolago, wolge *aus wêlaga, wê-lago, ahd. Interj. zu wola: euge, o.*

Wolahunt *s.* Walmund.

wolatât, wolaât *s.* woltât.

wolawillê, wêlawillê *ahd. adj. benevolus: s. wolewille.*

wolawilligî *stf.* benigna mens.

wolcan, wolchan, wolchen *s.* wolken.

wôlch *s.* wêlch.

woldan *stm. s.* wol.

wolesprêchen, *ahd.* wolasprêchen *stn. m. dat. benedicere.*

woletât *s.* woltât.

wolewille *schw. guter Wille.*

wolf *stm. Wolf; wolfartiger Mensch; Wolf u. ahd. schw. Wolfo npr. m.; als zweiter Theil zsgsetzter npr. m. olf. Lat. lupus, gr. λύκος.*

Wolfbrant *npr. m.: Held Dieterichs v. Bern.*

wolfhunni *ahd. stn. Art Wölfe.*

wolfel *s.* veile.

wolfgrub *stf. Wolfsgrube.*

Wolfhart *npr. m.: Held Dieterichs v. Bern.*

Wolfhëlm *npr. m.: Held Dieterichs v. Bern.*

Wolfram, Wolveram *aus ahd.* Wolfraban, Wolfhram, Wolfharam *npr. m.:* *der Dichter Wolfram von Eschenbach.*
 Wolfwîn (*s. wine*) *npr. m.:* *Held Dieterichs von Bern.*
 wolge *s. wolaga.*
 wolgemuot, wolgetân, wolgezogen *s. gemuot, tuon, ziehen.*
 woli *s. wol.*
 wolken, wolchen, *ahd.* wolehan, wolcan, wolkan *stn., md. auch wolke, ahd.* wolkâ *schwef.* Wolke. *Mit wêle u. walken zu lat. algeo.*
 wolkern *schwv. mit seiner Rede wie in den Wolken umherfahren: ahd.* wolchenôn *schwv.* Wolken machen, voll Wolken sein.
 wolkum *sra.* willecome.
 woll, wollauf *s. wol u. ûf.*
 wolle, *ahd.* wolla *stf.* Wolle: *mit lat. vellus, villus zu wëllen.*
 wollen, wëllen *s. wëllen u. willen.*
 wollust *stf. m.* Wohlgefallen, Lust, Freude: *Wollust.*
 wollustec, -eg *adj.* Wohlgefallen erregend, anmuthig.
 wollnstikeit *stf.* Wollust.
 wolne *aus wala nu s. wol.*
 wolo *s. wol schwv.*
 wolreden *s. reden.*
 woltât, woletât, *ahd.* wolatât, -dât *stf.* gute That, Gutthat, Wohlthat; gutes Thun.
 woluff *s. wol u. ûf.*
 wolveile, -veyle, -veil, -veyl *adj.* *s. veile.*
 wolveile *stf.* Wohlfeilheit; Feilheit.
 Wolveram, Wolvines *s. Wolfram, Wülfin.*
 womba; won, wonde *s. wambe, wande.*
 wôn, wônde *s. wân, wænen.*
 wonder, wonnder *s. wunder.*
 wone *stf.* Gewohnheit.
 wonen, wonnen, wunen, *ahd.* wonên *schwv.* (*pr. pr. wonde aus wonende*) bleiben, sein: *w. bi, bi u. mite w. m. dat. bei jemand ansharren, an ihm festhalten, ihn nahe sein, ihm zugehoren; sich aufhalten, wohnen;*

vertraut werden: ze mit; gewohnt werden oder sein: m. gen.; zu thun pflegen. Aus wænen: vgl. wenen u. wonunge.
 wonhaftig *adj.* *wohnhaft.*
 wonheit, *ahd.* wonaheit *stf.* Gewohnheit.
 wonsch, wonschen *s. wunsch, wûnschen.*
 wônte *s. wænen.*
 wonunge, wonung, *ahd.* wonunga, *md.* wanunge *st. (schw.) f.* Bleiben, Aufenthalt, Wohnung.
 wootnissa *s. wuot—*
 wôppen *s. wâfen.*
 wôr, wôrheit *s. wâr, wâ; wârheit.*
 wôrawoch *s. wah.*
 worbele *stf.* *zu warbelôn (angeyl.) worum sich etwas als um seine Achse dreht.*
 woreze, worfel *s. wurze, würfel.*
 worgen *schwv. intr.* ersticken, erwürgt werden; *Laut ron sich geben wie ein Erstickender; sich abputen. Md. tr. für würgen. Vgl. irwürgen.*
 Wormeze, Wormize, Wormze, Wormmez, Wormz, Wurmez, Wurmiz, *ahd.* Wormasza, Wormiza *Ortsn* Worms: *wie md. Warmatia, WORMATIA aus celt. lat. Borbetomagus.*
 worolt *s. wërlt.*
 worphozen *aus worphazen, worphazjan ahd. schwv. intens. zu wërfan, wërphan: jaectare.*
 wort, word, wart *stn.* Wort: *wort (pl.) unde wise Text u. Melodie; Rede: m. gen. Rede von, Ruf: quotez w. guter Ruf; Vertheidigungsrede, Vertheidigung, Entschuldigung: m. gen.; Verabredung, Bedingung: (in) den worten, daz unter der Bedingung od. in der Absicht, daz. Lat. reor, verbum, gr. ἐρῶ, ἐροῦέω.*
 wörtelin *stn.* *Verkleinerungsw. zu wort.*
 worten *schwv. intr.* Wortwechsel haben, zanken; *tr. in Worten ausdrücken.*
 wortheide *stf.* Haide der Worte.
 wortsphæhe, -spåge *md. adj. sra.* redespæhe.
 wortwise *adj. sra.* wortsphæhe: *schwv. subst.*

wortzeichen, -zeichin, worzeichen, auf warn oder warten umgedeutet warzeichen, wartzeichen, *stm.* Zeichen, das durch ein Wort gegeben wird: Erkennungswort; Beweis; Beispiet; Merkmal, Kennzeichen, Wahrzeichen.

wöschlerin *s.* wescherin.

wöt *s.* wät.

wr— *s.* wur—, wūr—, r—, vr—

wu für wä.

wua— *s.* wuo—, wüe—

wuche *s.* woche.

wücher *usf.* *s.* wuocher.

wue— *s.* wuo—

wüefen, *ahd.* wuofen, wuoffen, wuafen *schw.* Bewirkungsw. zu wuof: jammeru, klagen, weinen.

wüelen, *ahd.* wuolen, wuollen, *md.* wülin *schw.* wählen; auswählen.

wüere. wüer *s.* wuor.

wüeste. wüoste, *ahd.* wuosti, wuasti, *md.* wüste *adj.* wüst, leer: unschen, un-sauber; *act.* verschwenderisch. *Lat.* vastus.

wüeste, wüesti, wüest, wuoste, *md.* wüste, *ahd.* wuostin, wuosti, wuasti *f.* Wüste: Wüst.

wüesten. *md.* wüsten, *ahd.* wuostan, wuastan *d. i.* wuastjan *schw.* verwüsten: einen w. sein Land *vr.*; ausplündern.

wuostinne, *ahd.* wuostinna, wuastinna *stf.* Wüste.

wüeten, wüoten, *ahd.* wuaten, wuotan *d. i.* wuotjan *schw.* zu wuot: wüthen, rasen.

wüetic *u.* wuotic, *ahd.* wuotig *u.* wuotag *adj.* wüthend, toll.

wuhin *d. i.* wó hin, wá hin.

Wulfilo *ahd.* Wulfila *goth.* *npr. m.*: Verküenigsw. zu wolf, *g.* wulf.

Wülfine, Wülfing, entstellt Wülfifin, *ahd.* Wulfine, Wulfvine *u.* Wolvine *patron.* *u.* zu Wolf *od.* Wolfo: *npr. m. u.* Name eines sagenhaften Geschlechts der Gothen.

wülin *s.* wüelen.

wüfle; wüffen, wullen, wullón; wüllkom *s.* wüle, willen *u.* wülen, willekome.

wülin, wullin, *md.* wullen *adj.* von wolle; *in* Wolle gekleidet (*Bußgewand*).

wülpe, *ahd.* wulpâ *schrf. u.* wülpin, wülpinne, *ahd.* wulpin *f.* zu wolf: Wülfinn; Weib von wülfischer Art.

Wulvilingâ, *ahd.* Wülvelingen *Ortsn.* Wülfingen, Dorf bei Wüenterthur; *nom. u. dat. pl. con* Wulviline, *patronym.* zu Wulfilo.

wun *schrf.* Loch: zu wan.

wunde, wunte, *ahd.* wunta, wunda *schw. stf.* Wünde. Zu winden *umwickeln.*

wunden, *ahd.* wuntôn *schw.* verwunden.

wunder *stm.* zu wunden. *Verwunder.*

wander, wandir, wunter, *ahd.* wuntar. *md.*

wonder, wonider *stm.* *Verwunderung:* mich nimt, hât, ist *w. m. gen.* (*nom.* das), umbe, *Ns. m. datz;* *w. nemen m. persend. Subj., refl. m. gen. pl.* wonder: *Gegenstand der Verwunderung:* That, Ereigniß. Wesen, Eigenschaft von aussergewöhnlicher, übernatürlicher Art, Wunder. Neuigkeit; aussergewöhnlich grosse Menge, Unmasse, Unzahl; *dat. pl.* wandern. wunderen *steigernd vor Adj. gesetzt.* Mit wunsch zu wine.

wunderære, wunderere *stm.* der Wunder *od.* wunderbare Thaten that, der wanderbar lebt.

wunderalt, wundernalt *adj.* sehr alt.

wunderbalde, wundernb. *adv.* sehr schnell.

wunderbalt *adj.* sehr kühn.

wunderdieff *s.* wundertief.

wunderen— *s.* wunder.

wunderenge, wundermenge *adj.* sehr enge.

wunderharte, wundernhart *adv.* gar sehr.

wunderküene, wundernk., wunderenkuone *adj.* sehr kühn.

wunderlich, -leich. wunterlich, *ahd.*

wuntarlih, wuntarlih *adj.:* *obj.* wunderbar, seltsam; *ahd.* auch *subj.* sich leicht verwundernd, räthbar, launisch.

wunderliche, -licheu, *ahd.* wuntarlicheo *adv.* wunderbarlich: sehr.

wundern, *ahd.* wuntarôn, wuntorôn,

wuntrôn *schw. m. acc. od.* ubar sich *erwundern über, bewundern;* *refl., m. gen.;*

unpersönl. m. acc. u. gen. (nom. daz) od. umbe, NS. m. daz od. wie: wundern; absol. Wunder thun; auf wunderbare Weise thun od. machen.

wundern— s. wunder.

wunderscharpf *adj. sehr scharf.*

wundertief, -dieff *adj. sehr tief.*

wundertier *stn. Wunderthier.*

wudertiure *adj. wunderbar herrlich.*

wundervindel *stf. Erfindung aussergewöhnlicher Dinge.*

wunderwerek *stn. wunderbare That.*

wunderwol, wundernwol *adv. sehr wohl.*

wunen für wonen.

wunnâ *angegl. aus wunnâ.*

wünne, wunne, wunne, wunn, *ahd. wunna und wunni, angegl. aus winne ahd. pastus, g. vinja od. vini vovij (vgl. winên u. wunnemânôt), stf. Wiesenland; Gegens. w. u. weide, bildl. ougen w.: Augen- und Seelenweide, Freude, Lust, Wonne. Npr. f.*

wunnebære, *unz. gentl. zsgs. wunnenbâr, adj. u. wünnebêrende zsgs. pte. pr. wünne hervorbringend od. besitzend.*

wunnemânôt, wunnimânôth, winne-, winemânôth (*s. wünne*) *ahd. stn. Mai, als in welchem das Wiesenland bestellt wird.*

wünnelich, wunnikleich, -lich, wunniglich, wünneelich, wünnekliech, wunneelich, *angegl. wünneeliech, synecop. wünnlich, adj. mit wünne verbunden, w. erregend, wunniglich.*

wünneliche, -lichen, wunnieleich, wünnee—, wunnechlichen, -lich *adv. zu wünnelich.*

wünnesam, wunnesam. *ahd. wunni—, wunnosam adj. s. v. a. wünnelich; Wunnsam persönl. Zuname.*

wunsch, *ahd. wunse, wunsk, wunsg, nd. wunsch stn. Vermögen etwas aussergewöhnliches zu schaffen; personifiziert (vgl. Óski au. Beiname Odhins); Mittel hierzu, Zunderstab, Wünschelröhre; Begehren, in Kraft dieses Vermögens ausgesprochen; nâch w.; Begehren, Verlangen; Segen, Glückwunsch; Inbegriff des Schönesten,*

Besten, Vollkommensten; ze w.: Annahme an Kindesstatt, adoptio. Mit wander zu wine.

wünschen, wunsehen, *ahd. wunscan, wunskên, wunsgên, nd. wunsehen schare. (impf. wunste, wünste) einen Wunsch thun (flê w. flehendlich wünschen); intr m. gen., gen. u. dat., tr. m. acc., acc. u. dat.; ze kinde w. m. gen., an wünshen. zuo w. m. acc. adoptare.*

wunshlêben *stn. das schönste Leben, das möglich ist.*

wunshlich *adj. (acc. wunshlien) was ze wunshen beschaffen ist; des wunshes.*

wunst s. wunt.

wunt, wuont *adj. verundet; m. in u. acc. m. gen.:*

wunta, wunte: wuntôn s. wunde, wunden.

wuntar, wunter: wuntorôn, wunt-rôn s. wunder, wündern.

wuo *d. h. wie s. wie.*

wuo— s. wüe—

wuoher, woher, *ahd. wuochar, wuachar, nd. wücher stn. u. Ertrag des Bodens, Frucht; Nachkommenschaft, Kind; Gewinn; Wucher. Zu wachen, wâsen.*

wuoherare, wuoherer, *ahd. wuoherirâri, nd. wücherere stn. Wucherer.*

wuoherhaft, *ahd. wuacharhaft adj. fruchtbringend.*

wuochern, wuoheren, *ahd. wuoherôn, nd. wüchern schwer. Frucht bringen; tr. als Bodenertrag bringen; Gewinn haben; tr. gewinnen, erwerben; Wucher treiben.*

wuof u. wuoft, *ahd. wuof, wuoft stn. Jammergeschrei, Klage:*

wuofen, *ahd. wuofan, wuafan str. jammern, klogen, weinen; tr. bejammern, be-weinen. Vgl. wüefen.*

wuollache *scharf. Pfütze, worin die Säue wählen.*

wuont s. wunt.

wuor *stn. f. u. wüere, wüer, ahd. wuori f. Damm im Wasser, Wehr; zu war stf.*

wuorlache *scharf. Pfütze bei einem wuor.*

wuost *stm. sra.* wüeste *f.*
 wuoste *usf. s.* wüeste.
 wuot *stf. heftige Gemüthsaufrerung, Wuth, Raserei.* Zu wæjen, *gr.* ἡθως?
 wuatag, wuotic, wuotig *s.* wüetic.
 wuotan, wuaten, wuoten *s.* wüeten.
 Wuotan, Wödan, Wöden *ahd. npr. des obersten Gottes, an. Óðin; appell. tyran-nus.* Zu wuot.
 wuatarên, wuatarjan *ahd. schw. jubilare: mit gr. ἀθύρειν zu wuot.*
 wootnissa *ahd. stf. dementia.*
 wuraht, wuruht *ahd. stf. meritum: zu wurchan, wurchen s. wirken.*
 wurce *s.* wurze.
 würdig *usf. s.* wirdie.
 würfel, wirffel, *md.* wurfel, worfel *stm.* zu wërffen: *Würfel.*
 würfelspil, wirffelspil *stm. Würfelspiel.*
 würgen, *ahd.* wurkjan, wurgan, *md.* würgen, worgen *schw. Bewirkysv. zu worgen: würgen; zusammenpressen; ersticken, erwürgen; refl. sich abquelen.*
 wûrken *usf. (würglicheit) s. wirken.*
 wurm, wrm, uurm, wuru, *ahd.* wurum *stm. Wurm; Schlange; Drache; eine Pferdekrankheit. Lat. vermis.*
 wurmhunni *ahd. stm. Schlangenart.*
 wûrmel, wurmel *u.* wûrmelîn, wurmelîn, wûrmlîn *stm. Vkleinergsw. Wûrmchen.*

Wurmez, Wurmiz *s.* Wormeze.
 wurmlâge *stf. Ort. wo gehegte Schlangen liegen, Schlangengarten.*
 wûrs, wûrst, wûrt *angegl. aus wirs, wirsest, wirt.*
 wurt *ahd., wurth, wurdh, wurd as. stf. Schicksal; Tod; Stunde, Zeit: an. Urðh npr. einer Norne.* Zu wërden.
 wuruht *s.* wuruht.
 wurz *stf. Kraut; Wurzel, wie g. vaurt u. wurze, wurce, ahd. wurzâ, md. worze schw. stf. Wurzel; gr. ῥίζα, lat. radix.*
 wûrze, wûrz *stf. zu wûrzen: Gewürz.*
 Wûrzeburc, Wûrz—, Wurzburg *s.* Wirzeburc.
 wurzel, wurzele, *ahd.* wurzala, -ula, -ola, -ela, -ella *schw. stf. Wurzel: zu wurz, wurze.*
 wurzelkraft *stf. Kraft der Wurzel oder zu*
 wurzeln, wurzelen, *ahd.* wurzellôn *schw. wurzeln.*
 wurzen *schw. zu wurze: wurzeln.*
 wûrzen, *ahd.* wurzen *schw. zu wurz: mit (wohl-schmeckenden und -riechenden) Kräutern bereiten.*
 wûschen (wûste, wûste), wûtschen, wûssen *s.* wischen *u.* wizzen.
 wûste *usf. s.* wüeste.
 wy— *s.* wi—, wi—

X.

xpc, xpc, xps, xpist, xrist *s.* Krist.

Y s. I.

Z.

z a, z a — (*tonlose Vorsylbe*) *s.* ze, ze—
 zâ, zâch, zâh *Interj. Aufmunterungsruf; Lockruf für Hunde: zâ, fr. ça?*
 zabel, *ahd.* zapal, zabal *stm. aus l. tabula: Spielbrett; Brettspiel.*
 zabeleu, zabeleu, *ahd.* zapulôn, zabolôn,

zapolôn, zabalôn, *schw. auf dem Brette spielen: mit den Gliedern hin u. her fahren, zappeln; ruhelos thätig sein.*
 zâber, zâbern *s.* zouber, zubern.
 zâche, zâch *s.* zêche.
 zæ, zæhâ *s.* zê, zêhe.

zæhe, zæch, zâhe, zâch, *nd.* zêhe *adj.*
zæhe: was sich ziehen laßt; nicht leicht
 brechend, geschmeidig; was sich fest au-
 hängt. *Goth.* tahjan ziehen, zerren. *Vgl.*
 ziehen.
 zagâ *ahd.* schwf. *Hesim*: nur als Schimpf-
 wort, Feigling; ebenso zagûn *sm.* Zu
 zage, zag, *ahd.* zago schwf. *Hase*: nur
 als Schimpfwort, Feigling, verzagter Mensch;
adjct. Steigry zâger, *ahd.* zagôr, zagôst.
Behm. zagie; mit *g.* tagl (*s.* zagel) zu *gr.*
 δαρός, δαρόνως, δαρόλος.
 zagehaft, zagehaftt, *zsgz.* zâhet, u. zage-
 hafttig *adj.* hasenmässig, feige.
 zageheit, zageheit, *ahd.* zakaheit, zaga-
 heit *stf.* Hasenherzigkeit, Feigheit, Ver-
 zagtheit.
 zagel, zagilstm. Schwanz; Stachel d. Bremse
udgl.; männliches Glied; bildl. Ende. *Goth.*
 tagl *stn.* Haar: *vgl.* zage.
 zagilih, zâgeliçh, zâgeliçh, zâgeliçh;
 zagaliçho, zagoliçho, zageliçhe
s. zegeliçh, zegeliçhen.
 zâh, zâhe *s.* zâ, zæhe.
 zaher, zahir, *zsgz.* zâr, *ahd.* zahar, u.
 zâher, zæher *stn.*, zæher *f.* Zehre; Tropfen.
Goth. tagr: mit trahen u. *gr.* δάζω, l. la-
 crima zu *goth.* tahjan schwf. reißen, *gr.*
 δάζω.
 zâhet *s.* zagehaft.
 zâhiu, zehû, zehue, *zsgz.* ziu, *Interj.* aus
 zâ u. hiu *hui*.
 zâi, zâi, zahy *Interject.* heissa: aus
 zâ u. i.
 zâi— *s.* zæi—; zâimen *s.* zâumen.
 zakaheit *s.* zageheit.
 zal, zale, *ahd.* zala, ezala *stf.* Zahl;
 gesammte Menge; Zählung, Berechnung,
 Aufzählung; Bericht, Erzählung, Rede.
 Zu zil.
 zâle, zâl, *ahd.* zâla *stf.* Nachstellung,
 Gefahr; mit l. dolus, *gr.* ζήλος zu zil.
 zalmësser *stn.* arimeter d. i. arithmeter,
 Rechenkünstler: zal messendi kunst aris-
 metria (nach geometer, geometria) Rechen-
 kunst.

zaln, *ahd.* zalôn schwf. zahlen, rechnen,
 berechnen, aufzählen; berichten, erzählen,
 reden von.
 zâlsam *adj.* gefahrvoll.
 zam, zan *adj.* willfährig: *m. dat.*; zahm;
 vertraut, wohlbekannt: *m. dat.* Zu zömen.
 zamen schwf. *Intr. m. dat.* vertraut werden.
Tr. ahd. zamôn, zehmen; *refl.* sich be-
 zehmen, enthalten von.
 zamen *adv.* aus ze samem.
 zamjan, zamen *ahd.* s. zemen.
 zan aus zam u. zant.
 zange, *ahd.* zanka, zanga *stf.* Zange;
 Lichputze;
 zanger *adj.* beissend; scharf; scharf
 schmeckend, riechend, klingend. Zu *goth.*
 tahjan schwf. reißen, *gr.* δάζω.
 zanswër, zant—, zandswër schwf.
 Zahnweh.
 zant, zand, abgeschleift zan, *stn.* Zahn:
 l. dens, *g.* tunthus, *gr.* ὀδύς.
 zapal: zapalôn, zapulôn *s.* zabel, za-
 belen.
 zapfe, zaphe, *ahd.* zapfo schwf. Zapfen;
 Blüten- u. Fruchttraube. Zu zipf u. zopf.
 zaplâen *s.* zebläjen.
 zar— tonlose Vorsylbe *s.* zer—
 zâr *zsgz.* aus zaher.
 zarge, *ahd.* zarga *stf.* Einfassung; Seiten-
 wand eines Gefässes; Gefäß als Maß;
 Schranke; Mauer, Wall.
 Zaringâ, Zaringon *s.* Zeringe.
 zart, zartt *adj.* lich; schön, fein; zart,
 schwächlich; weichlich.
 zart *stn.* Liebkosung, Zartlichkeit; Lust,
 Vergnügen; persönl. Geliebter, Lieber;
 Zierlichkeit, Schanheit; Zartheit; Weich-
 lichkeit.
 zarte, zart u. zarteklich *adv.* mit Liebe;
 weichlich.
 zarten, *ahd.* zartôn schwf. freundlich
 sein, liebkosen: *m. dat.*; weichlich sein; *tr.*
 verzarteln.
 Zarten Ortsn. Dorf bei Freiburg im Breis-
 gau, *eldt. lat.* Tarodunum.
 zartheit *stf.* Weichlichkeit.

zartlich. *ahd.* zartlih *adj.*, zartliche,
-lichen. *ahd.* zartliche *adv.* lieberoll.
zartlich: zart: wätschlich.
zascôn *ahd.* schurr. rapere.
Zatzichoven s. Zezinchoven.
zâu —, zaûn s. zou —, zûn.
zaw —, czaw — s. zouw —, zow —, zw —.
Zazamane *npr.* romanhaftes Land in
Africa.
ze — s. z —
ze, ce, *ahd.* za, zi, ei, ze, ce, zæ, *as.* ti: vor
Föhr. u. pronom. Worten, *nhd.* auch (doch
bis zum 14. Jh. seltener) vor Subst. u. Inf.
das eigentlich adverbiale zuo, zue, czue, zu,
zû, zô, *as.* tô, gehünjt zuo ze, zû ze,
zô ze; apocopiirt und verschleift z'aller,
z'einem, z'ende, z'im, z'in *udgl.*, z'himmel
zimele, ziû aus zi hiû *d. i.* hwiû, z'wiû,
z'wäre, z'semmen zamen z'enne, z'mitten,
z'den zen, zemo zeme zem für zi demo *usf.*
Trup. m. dat. (*abl.* diû, wiû u. ace.), Ver-
bindung mit einem zweiten, als Vorsylbe
von Zw. Trennung in zwei beziehend:
zu zwêne; *vgl.* az. l. ad. *gr.* dic. -de, dé.
1. Räumliches Ziel der Bewegung (*acc.*),
Ziel wärründlicher u. unsind. Thätigkeiten:
dar ze, hinze, hinz s. dar u. hin; Hinz-
fügung; sammt, uebst, auesser; vor *adj.* u.
adv. Hinzfügung zu dem rechten Maasse,
Übermaß; niht ze gar nicht; *nd.* vor *Com-
par.* um so, desto. 2. Punkt des Verweilens:
vor ründl. Subst., appellat. wie *npr.* (din
stat ze Rôme die Stadt Rom, ze Rine am
Rhein); bildet mit Volksn. den Landsn.;
vor *persönl. Subst.* ubei; dâ ze, daz s. dâ.
3. Zeitlich: Zeitdauer (bis zum Endpunkt);
Zeitraum, Zeitpunkt; *vgl.* biz, unze; vor
zugleich ründlichen u. zeitl. Subst. 4. Ab-
stractere Verhältnisse: Erfölg oder beglei-
tende Wirkung d. Thätigkeit od. begleitende
Umstände; vor dem *Präd.* d. Obj. od. des
Subj., vor Inf. nach *Zeitw.*; Zweck: zi thiû,
thaz damit, ze wiû; vor Inf. nach *Zeitw.*;
Betreff, Rücksicht, zi thiû, zi wiû; vor Inf.
nach Subst. u. *Adj.* nomencl. ein Genitiv-
verhältniß unschreibend; Art u. Weise: ze

mètre *metrico*, ze stride im *Wetts'reit*, ze
vlize mit *Sorgfalt*, ze wäre im *Wahrheit*;
Rangordnung: vor *adverb.* *Superlativen*
ründlichen, zeitl., zählenden Sinnes.

Zê *npr.* m. San Zê *Dde.* *Irischer Heiliger*.
ze —, za —, zi —, zo —, (*nd.*) zu —, zue —,
czue — *tonlose Vorsylbe*: aus der *Præp.* ze.
ze-ar — *tonlose Doppelvorsylbe* s. zer —
zeari s. ziere.

zëbar, cëpar *ahd.* *sta.* Opfer; *gr.* δέναι,
δέντρον, *lat.* daps.

zebizen *str.* zerbeissen.

zeblæjen, zepläen, zerblæjen, *ahd.* zi —,
zapläen *unregelm. schurr.* aus einander
blasen; aufblasen; *refl.* inflari.

zebrëchen, zubr., zuprëchen, zerbrëchen,
-pr., *ahd.* zi-, zaprëhhan *str.* (*pte.* pf.
zsgs. unzerbrochen, unzubr.) *Tr.* entzwei-
brechen, brechen; zerreißen; zerkratzen;
zerstören, zunichte machen. *Intr.* zer-
brechen, brechen.

zebreiten, zerbr., *ahd.* zipraiten, -prëten
schurr. aus einander breiten, ausbreiten.

zebrësten, zerbr., *ahd.* zi —, zaprëstan,
zarpr. *str.* *intr.* zerbrechen, zerreißen, zer-
bersten.

zëche, zäche, zëch, züh *st.* *schurf.* Ver-
richtung, die in einer bestimmten Folge
unter Mehreren umgeht; Reihenfolge, Ord-
nung; ze z., von z. der Reihe nach; An-
ordnung, Einrichtung; Beitrag des Einzel-
nen zu gemeinsamer Zehrung; Gesellschafft,
die auf gemeinsame Kosten zehrt; Be-
wirthung; Geld, das für sonst einen ge-
meinsamen Zweck zusammengeschossen und
gehalten wird; Vermögen einer Kirch-
gemeinde; Kirchengemeinde, Zunft, Verein.
zëchen, eëchen *schurr. tr.* anordnen, ver-
fügen, schaffen, machen; *intr.* sich verfü-
gen; seinen Beitrag zu gemeinsamer Zeh-
rung geben.

zëchen, zëchend für zëhen, zëhende.

zëchen für zëehen.

Ceciljen, Ceciljenlant s. Sicilien.

zecken, zeehin, zöcken, *ahd.* zechôn,
diphth. zeikôn, *d. i.* zächjôn, *schurr.* stimu-

lare, pulsare; *nacken: plüakeln. Mit zicken zu j. tahjan: s. zange, zanger.*
 eideilen s. zeteilen.
 zidenjan, *mhd. zerdenen, -dennen, -tennen schw. ausspannen: aus einander ziehen.*
 cêder *stf. u. cêderboum, ahd. cêdar-paum stm. Ceder, gr. lat. cedrus.*
 zedrennen s. zetrennen.
 zêen s. zêhen; ze-er - s. zer—
 zef—, zif—, zaf— s. zev—
 zegân, zugân, zegên, cigên, zergân, zergôn, *ahd. zakân, zigân aus zigangan, zeirgân unregelm. str. aus einander gehn, zergehn; vorgehn, Ende nehmen: unper-sönl. m. gen., gen. u. dat.*
 zerganelich, -ganklich, -gänlich, -gencklich, -gengcklich, *ahd. zir—, zurgânlih aus zurganganlih adj. ver-gänglich.*
 zegegen s. gegen.
 zegelich, zägelich, zeglich, zäglich, zägleich, zagelich, zaglich, *ahd. zagilih adj. hasenmessig, feige: des Feiglings.*
 zegelichen, zeglichen, zageliche, *ahd. zaga—, zagolicho adr. als od. wie ein Hase oder Feigling.*
 zikirâtan, zoakarâtan *ahd. ptr. pf. (s. gerâten) ungünstig gestimmt, erzürnt.*
 zehant, zuhant s. hant.
 zêhe *adj. s. zêhe.*
 zêhe, *ahd. zêhâ, zehâ schw. Finger: Zehe: vgl.*
 zêhen, zêchen, *ahd. zêhan, zêen, zsz. zên, cên, nd. ein, Grundzw. zehu (grosse Zahl): zêhenstunt zehmal s. stunde. Mit lat. decem, gr. δέκα, δέκατος zu zihen, zêhe. Ordngsz. ahd. zêhanto, zêndo, mhd. cêhente, zêhende, cêhinde, zêhend: zêhenteil stm. aus zêhende teil, Zehnteil: schw. stm. (vrg. teil) subst. Zehnteil, Zehnten: Abgabe, Landtheil.*
 zehen, *ahd. zehôn schw. relicere; tingere: vgl. zowjan.*
 cêhentbuozze *stf. Busse für Versâmnung des Zehnten.*

zêhenzie, -zieh, cêhinzie. zêhenzee, -zeh, *ahd. zêhanzug, zêhenzug, -zog, abgek. zêhanzo, zsz. zeinzieh, cênzeg, zênzech, Grundzw. hundert: zie, zug, zog goth. tigus stm. Decade: zeinziehstunt adr. hundertmal: s. stunde. Ordngngsz. zêhinzigist, ahd. zêhanzugôst, zêhinzegôst.*
 zêhenzievalt, *zsz. zeinzieh—, cênzeevalt, ahd. zêhenzue—, zêhanzofalt adj. hundertjâhig.*
 zehet, zehere s. zâher.
 zahlaufan, zihlaufan s. zel—
 zehowen, zerbouwen *ste. zerschneiden, zerhaucn; (Gerând) aus verschiedenem Tuch zusammensetzen; bergm. (Gang) gûndlich aushauen.*
 zehû, zehou s. zahû.
 zêichen, zâichen, zêichin, zêehen, zeihe n, zeigen, *ahd. zeihan, zêihhan, zeichan stm. Zeichen, Merkmal; Feldzeichen, Fahne; Wappenbild. Feldgeschrei: Bild des Thierkreises; Wunder. Vgl. zeigen.*
 zêiehenen, zêichen, *ahd. (zeihanjan) zâihinen, zêihnan und zêihanôn, angegl. zêihhonôn schw. zêiehenen, be-zêichnen; anzeigen: Wunder thun.*
 zêige st, *ahd. zêigâ schw. Weisung (des Weges), Anweisung; demonstratio:*
 zêigen, *ahd. zêigôn u. zêikjan schw. zêigen: ûz z. aus wählend anweisen: absol. deuten, m. dat. den Weg zêigen, Anweisung geben; anzeigen: be-zêichnen, bedeuten. Mit l. digitus, dignus u. zêihan zêichen zu zihen.*
 zêiger, *ahd. zêigâri, zêigâre stm. Zêigehjager (zaigel); Erklærer.*
 zêikôn s. zeecken.
 zêil s. zil.
 zêimâl, zêimôl s. ein u. mâl.
 zêin, zeyn, zain *stm. Reis, Râth, Rohr, Stab; mândliches Glied. Pfeilschaft, Pfeil: Metallstâchen.*
 zêinen, *ahd. ceinjan, zeinnan schw. (Metall in zein) schmîden.*
 zêinen u. zêinôn *ahd. schw. be-zêichnen: aus zêihan u. zêihhonôn gekêrt!*

zeinzieh, -stunt, -valt s. zehenzie. ze-ir— *unbetonte Doppelsyllbe* s. zer—zeit s. zit.

zak—, zik— s. zeg—

zokratzen, zerkr. *schwr.* zerkratzen.

zalaosjan s. zelösen.

zalaufan, za—, zihlaufen *ahd. str.* discurrere.

zelden s. zelten.

celebrant *stm.* jäbellhafter Fisch: aus gr. l. cheydrus, l. coluber, colubra?

zelegen. zulegen *schwr.* dissolvere.

zelle, zöll, *ahd.* cëlla *stf.* l. cella: Zelle; Kloster; Wohnung.

zeln, zöln, zelen, eelin, zellen, *ahd.* zeljan, zellan *schwr.* zu zal: zählen, berechnen, rechnen: *zsgs. ptc. pf.* ungezalt unzahlbar: in Eine Zahl, Ein Verhältniß bringen: z. ze vergleichen mit, z. an abstr. setzen, begründen auf; betrachten als, erklären für, erkennen zu: mit Prädic. des Obj., ze. vür: z. von einer Sache urtheilhaft erklären, abe z., hindan z. absetzen: zuzahlen, als Antheil geben: aufzählen; erzählen; überhaupt mündl. mittheilen, sagen, sprechen, nennen.

zelösen, zerl., *md.* zurlösen, *ahd.* zalaosjan, zilösen *schwr.* auflösen, lösen; los sprechen: zertheilen; aus einander setzen, erklären: zerstören.

zält *stm.* Puffgang: aus *hispan. lat.* thieldo.

zält, cält *stm.* (*pl. schw.*) Zelt:

zälte, tzälte, *ahd.* zälto, cälto *schwr.* flaches Backwerk, Fladen: *ogs.* betöldan *str.* bedecken.

zälten, zelden *schwr.* (*ptc. pr.* zelde aus zeldende) den zält gehn: zältenpferd u. bloß zälten aus zeltendpf.; perambulare.

zemåle s. mäl.

zemen, ezemen. *ahd.* zëman, öfter gezëmen, *ahd.* gizëman, *stc.* ziemen, passen, angemessen sein, eigeu sein dürfen: *Subj. Subst. od. Inf.* (*m. ze*), *unpersönl. ohne Subj.*, *m. dat., acc., m. an, in, üf, ze, ze u. Inf.*, *ze als: geziemend dünken, wohlgefallen: m. dat., unpersönl. m. dat., m. acc. u. gen. (inf.*

m. ze, NS. m. daz); *unpersönl. m. acc. u. gen. eines Inf. müssen: m. acc., m. dat. dünken: parenthet. zimbt scheints; m. Inf. geziemend jüden. wägen; m. dat. sich beschränken auf. Zu gr. θέω, θέωώ, lat. domo.*

zemen, *ahd.* zamjan, zamen, zeman, zeman *schwr.* zu zam: zähmen.

zemne aus zesemene s. samnen.

zën, cën; zën—, cën— s. zëhen, zëhen—

zëndal, zëndel s. zindäl.

Zëne *npr. m.* Zeno, der Schutzheilige Veronas.

zeohan s. ziehen.

zep—, cep—, zip—, zap— s. zeb—

züpter *stm. gr. lat.* sceptrum.

zer, zere *stf.* zu zern: Aufzehrung, Vernichtung, Aufopferung; Nahrung; Ausgaben, Aufwand.

zer—, zir—, zar—, (*md.*) zur— tonlose Vordersyllbe aus zer—, ze-ir—, ze-ar—, zi u. ur; wechselt gleichbedeutend mit ze—: s. zeb—bläjen *usf.* In *nomîn.*, die auf einfachere Weise zu Zitr. mit zer— gebildet sind, zür— wiederhergestellt. Vgl. *gr. θρς—, lat. dis— u. dir—*

zëran, zëren *ahd. str.* zerstören, auflösen: vgl. zerzërn. *Gr. θέρει.*

zerbözen *schwr.* zerklöpfen.

Zerelære, Zerelâr s. Zirclære.

zerdinsen. -tinsen *str.* hin u. her ziehen.

zureissen s. zerizen.

zeren s. zern.

zerf—, ze-irf—, ze-arf— s. zerv—, zev—

Zeringe, Zeringen, *ahd.* Zaringâ, Zaringon Ortsn. Zehringen im Breisgau: *nom. u. dat. plur. von Zarine (vgl. Tarodunum? s. Zarten).* Zeringere, Zeringer *stm.* Bewohner- u. Geschlechtsname.

zerinnen, zerrinnen, *ahd.* zi-, zarinnan *str.* zu Lude gehn, ansiehn, mangeln: *unpersönl. m. gen., dat., gen. u. dat.; ahd. bacehari.*

zerisen, *ahd.* zirisan *str.* aus einander fallen. zerfallen.

zerizen, zureissen *stc.* zerreißen.

zern, zeren *schwr. tr.* zu zëran: verbrauchen,

(Zeit) hinbringen; aufzehren; sich nähren von; absol. für Essen u. Trinken Aufwand machen.

zerp—, zarp— s. zeb—

zerren *schw.* tr. zerreißen, zerspaltten: zsgs. pte. pf. ungezerret; abreißen: abe z. abreißen, los reißen. Aus zarjan zu zëran wie gr. δάειν zu δέειν.

zërs, cërs, zërsch *stm.* männl. Glied.

zerschrenzen *schw.* tr. zerspaltten, zerreißen, zerbrechen.

zerspannen *str.* aus einander spannen: dadurch zerstören.

zerten *schw.* zu zart: lieblosen.

zertenennen, zertinsen s. zidenjan, zerdinsen.

zerunge, zerung *stf.* Ausgaben, Aufwand.

zerütten, zurütten *schw.* zerrütten, zerstören: zsgs. pte. pf. unzurüt: (Jungfrau) schwächen.

zurüttung *stf.* Zerstörung.

zerflockeren *schw.* hin u. her u. aus einander flattern: s. flogarôn.

zerzërren, zerzërren *str.* zerreißen: s. zëran.

zisamane, zesamene, zesämen, zesemen s. samene.

zeschrinden, *ahd.* zascrintau, zescrinden *str.* intr. u. tr. zerspaltten, zerritzen.

zëse, cëse, *flect.* zësewer, zëswer, *entstellt* zësem, zësm, *ahd.* zëso, zësavôr *usf.*

adj. recht: az zeswûn halp, *mhd.* zeswenthalben (s. halbe) zur rechten Seite; (*schw.*)

f. zësaawa, zëswa, zëswa, zësmine (*ery. hant*) Rechte; *stm.* zeso rechte Seite: in zeso, zi zesue. *Goth.* taihsv: mit gr. δεξιός, lat. dexter zu zihen, zöigen.

zeslahen, czueschlân, zeslahen, *ahd.* zi-, zaslaha *str.* aus einander schlagen, zerschlagen.

zeslifen, zuliften, zersl., zursl., *ahd.* zi—, zaslifa *str.* zerfallen, aus einander gehen; verschwinden, vergehn.

zesniden, zasn., zersn., *ahd.* zi—, zasnidan *str.* zerschneiden, zerhauen: (Gewand) aus verschiedenen Tüch zusammensetzen.

zestören, ze—, zustören, zerstören, zer—, zirstören, *ahd.* zi—, zastóran, zi—, zarstórran d. i. zars tórjan *schw.* zerstreuen: von einander trennen; in Zweitracht, Verwirrung, Verfall, Verderben bringen, zerstören, zunichte machen.

zestózen, zustóßen, *ahd.* zistózan *str.* zerstoßen, stossend zerstören.

zeströuwen, zuströwen, zerströuwen, -ströwen *schw.* hin u. her streuen, zerstreuen.

zestunt s. stunde.

zëswa, zëswa, zëswenthalben s. zëse.

zeswëllen, zusw., *ahd.* zisuëllan *str.* bis zum Zerspringen anschwellen.

zetal s. tal.

zeteilen, zut., zert., *ahd.* zatailjan, ziteilen, *md.* eideilen *schw.* in Theile zerlegen; trennen, unehms machen; zerstreuen, vertheilen; austeilen.

zêter, zêther, zetter *md.* Interj. Hili- u. Klage- u. Erstauensruf: hochdeutscher ziehther, ziet her, ziehent her!

zetragen, zotr., zetr., *ahd.* zitragau *str.* differre; *refl.* sich entzweien: zerreißen; zunichte machen.

zetreunen, zetr., *ahd.* zi—, zatreunen, zedrennen *schw.* zetreunen; auftrennen; zerreißen; verletzen, brechen.

zetrëten, zutr. *str.* zetreten.

zetreten, zutr., zetr. *schw.* zerstampfen.

zetriiben, zutr., zetr., *ahd.* zitriipan, -triban *str.* aus einander treiben, zerstreuen; breit treten; flüssig machen; abnutzen; vernichten.

zetuon, zertuon *unregelm.* Zr. aus einander thun, ausbreiten.

zeu— s. ziu—

zevallen, zuv., zerv., *ahd.* zi—, zafallan *str.* aus einander fallen; (*fallend*) zerbrechen; verfallen.

zevarn, zuv., zerv., zerfaren, *ahd.* zi—, zafaran *str.* in Stücke gehen, zerbrechen, zerfallen; vergehen.

zevellen, civellen, *ahd.* ze-arfellan

schw. Bewirkysw. zu zovallen: dissolvieren, zerlegen: subruere, zerstören.

zerüeren, zef, zervüeren, zerf, *ahd.* zivüoren, zef, ze-irfüoren, *md.* zuvüeren *schw.*, (*zsgs. pte. pf.* unzefüeret, unzerv-, unzüvürt) aus einander bringen, zerreißen, zerstreuen, auflösen; *m. gen.* trennen von, berauben; in Unordnung bringen, verrüeren: zerstören, verderben, vernichten: refl. ein Ende nehmen.

zew — s. zw —

zewäre, zewären s. wär.

zewürfen, zuw, zerw., *ahd.* zi—, zawürfan, *zarw. str.* hin und her werfen, zerstreuen: refl. u. intr. sich entzweißen, streiten, zanken: *zsgs. pte. pf.* unzerworfen einmüthig; werfend zerbrechen, zerstören, zunichte machen. Vgl. zürwërf.

zewrg s. zue.

zewürken, zerw, *schw.* zerlegen: *zsgs. pte. pf.* unzerworht.

zey — s. zei —

zezerren, zerz, *schw.* aus einander zerren; zerreißen.

Zezinehoven, Zezichoven, Zatzichoven, Zezinchön, Zezicön, *ahd.* Zezinhovum u. Zezinhová (*dat. u. nom. pl.*) Ortsn. Zetikon im Thurgau: Zezine patronym, zu *ahd.* Zazo, Zezo *upr. m.* zi, *ei Prop.*, zi—, ei— tonlose Vorsylbe s. ze, ze—

zia — s. zie —

zic *stm.* zu zicken: Neckerei: unredliche Handlung.

-zie, zich, zig, zoe, zech, zeg, hinter drei des *card.* Anlautes wegen zie, zec, *ahd.* zue, zug, zuch, zoe, zog, zoch, zoh (*alzh.*), abgekürzt zo (*sibunzo, ahtozo, zöhanzo*) u. ze (*schzo*), Schlußsylbe der Zahlw. von 20 zweizic bis 100 zöhenzie: *goth.* tigus *stm. Decade.* Zu zöhen.

zickelin *sta.* Zicklein: durch ziki gehünfte Verkleinerung zu zige.

zicken *schw.* stossen: z. für hinausgreifen über. Vgl. zecken.

cielope *schw.*, *gr. lat.* cyclops.

ziehen aus zihen.

ziehen, zichen, zihen, *zsgz.* zien (*pr.* zie für ziuhe), *ahd.* zeohan, ziohan, ziahan, zihen *str. Tr.* ziehen, führen, richten: Kleid an sich z., an z., jemand an z. mit d. Kleide, Kleid abe z., jemand üz d. Kleide z., ihn üz z., refl. *m. gen.* cleyder; z. an sich einer Sache wegen berufen auf, appellieren an: refl., intr. *m. gen.*; z. üf zurechnen; z. ze jemand in Bezug worauf bringen, ihm die Schuld daran beimessen; refl. den Weg nehmen, sich begeben: z. höhe z. zu hoch streben, hoffärtig sein: refl. sich beziehen üf; refl. sich verhalten: wider; refl. *m.* ze Anspruch machen, gehören, passen; refl. an z. *m. acc.* für sich verlangen, von sich behaupten: herbeiführen, bringen: geziuge, ze geziugen, zi urchundi z. Zeugen, als Zeugen, zum Zeugniß (an den Ohren) herbeif., vür z. vorbringen; fortführen, verziehen; zurückziehen, anziehen: Zaum, Ruder (*absol.*, z. an riemen); bogen z. spannen, pfil z., sträle in oder üf z. die Sehne anziehen und den Pfeil auflegen; emporheben: Waffe z. üf z.; auf der Wage, wiegen, Gewicht haben: *absol.*; groß ziehen, erziehen: *pte. pf.* wol gezogen, prägn, gezogen, *zsgs.* ungezogen; belehren; erwehren, unterhalten: womit ungehn, behandeln. *Intr.* (*pf. m.* haben; *Obj.* wëc *udgl.*) ziehen, einen Weg einschlagen, sich begeben: ze töde z. dem Sterben nah sein (*od.* ziehen hier *sra.* Athen holen? *vgl. zue*); in z. eintreten, beginnen: mite, näch z. *m. dat.*; zuo z. herbeiziehen; sich erstrecken. reichen; z. ze ausschlagen oder erreichen zu, sich beziehen auf, gehören zu, ein Zeichen sein von: an z. *m. acc.* zugehören, in ein z. zusammengehören, übereinstimmen; *m. dat.* zukommen, ziemen, zufallen: *absol.* schicklich sein, passen; sich zutragen, sich begeben. *Mit lat.* docere, docere, ducere, *gr.* dozeiv zu zöhen, zöhe, zihen, zöhe.

ziehter s. zëter.

zien s. zihen; zien s. ziehen.

zierde, zierd, *ahd.* ziarida, zierida. zie-

reda, zierda, *md.* zirde *stf.* Schmuck; Schönheit, Pracht, Herrlichkeit: zu
 ziere, zier, *ahd.* ziarî, zearî, zieri, *md.*
 zire, zir *adj.* schmückend; geschmückt;
 zieren. Mit *lat.* decor, decorus zu ziehen.
 ziehen?
 ziere, zier, *ahd.* ziarî, zieri, *md.* zire,
 zir *stf.* sva. zierde; *adr. gen.* hübscher zier
 häßlicher Art: *vgl.* tier.
 zieren, cieren, zyeren, *ahd.* ziaren, zier-
 ren *d. i.* ziarjan *schw.* schmücken, schön
 machen, verherrlichen; *z.* in woren klei-
 dend schmücken.
 zierheit, *md.* eirheit *stf.* Ausschmückung;
 Schönheit.
 zierlich *adj.* sva. ziere; *adv.* zierliche.
 zierlichkeit *stf.* Geschmücktheit, Schönheit.
 zierung *stf.* Schmuck.
 ziestac s. zistac.
 zige, *ahd.* zīgâ *schw.* Ziege: mit geiz zu
lat. hædus.
 ziger, cyger *stm.* die festere Masse, die sich
 beim Gerinnen der Molken ausscheidet,
 Quark.
 cigere *schw.* Butter.
 zihen, zihen *ans* ziehen.
 zihen, zyhen, *ahd.* zihan, *angegl.* ziehen,
md. zien *str. n. acc.* sagen von; *m. acc.*
u. gen. (was für wes) etwas von jemand
 sagen, ihn dessen beschuldigen, zeihen. Mit
 zēhen, zōse, zōhe, zeigen, heizen *u.* ziehen
 zu *l.* dicere, *gr.* δεῖναι.
 ziidh, ziiit s. zit.
 ziki, zikke *n.* Kleineres. zu zige wie
 kizzi, kitze zu geiz: Zicklein.
 zil, eil, zile, zyle *stm.* Ziel des Laufens,
 Schiesens, Angreifens *udgl.*: Festsetzung,
 Bestimmung; festgesetzter (abschliessender)
 Zeitpunkt, Termin: in mangem *z.* vielmals;
 Ende: halbez *z.* Hälfte; Grenze; abge-
 grenzter Raum, Entfernung; stadium; ab-
 gegrenzte Zeit, Frist; Zahl; Art: in, näch
 (*gen.*) zil. Zu zal, gezal, zäle.
 zil, zeit *stm. n.* Dornbusch, Hecke.
 zila *ahd. st. schw.* studium: *vgl.* ziln.
 zile, *ahd.* zila *st. schw.* Reihe, Linie.

ziln, ciln, *ahd.* zilôn, zilên *u.* ziljan,
 zilan *schw.* zu zil. *Intr. ahd. m. gen.,*
m. repl. gen. sich beeilen, beeifern, bemühen;
mhd. zielen näch; *m. dat.* (an einen Ort)
 bestellen. *Tr. mhd.* als zil aufstellen; fest-
 stellen, festsetzen: *m. dat.*; (an einen Ort)
 bestellen; *z.* gegen womit zusammenstellen,
 es so nennen; abgrenzen; bewirken, machen:
 kint *m. dat.*, mit d. Waffe *z.* ze machen zu,
 enzwei *z.* zerhauen, *repl. üf z.* aufliegen.
 zilunga *ahd. stf.* festinatio, adnisus.
 zimbel, zimmel *stm.* kleinere (mit einem
 Hammer geschlagene) Glocke, *gr. l.* cym-
 balum.
 cymbele, cymbile, *ahd.* cymbala *j.*
 Becken als Tongereth, *gr. l.* cymbalum.
 zimber, zimmer, *ahd.* zimpar, zimbar, *stm.*
 Bauholz; Stoff; Haufe: 40 Stück Pelzwerk;
 Gebäude (von Holz); Bau. *Vgl. slav.* dub
 Eiche?
 zimber, zimbere, zimbre *schw.* aus *fr.*
 cimier: Rückenstück des Hirsches; Ge-
 schlechtsglied desselben.
 zimbern, zimmern, *ahd.* zimperren, zim-
 pren, zimhren *aus* zimbarjan *u.* zim-
 barôn, zimbarôn, zimbrôn, zimprôn
schw. bauen, erbauen.
 zimberwant, zimberbaat *stf.* Haus-
 wand.
 zimele *d. h.* z'himele, ze himele.
 zimelich, zimlich, zymlich, zimlich,
ahd. zimilîh *adj.* (*adr.*) zu zömen: ge-
 ziemend, pöpflich, angemessen.
 zimen, zymen, zimen *schw.* sva. zömen.
 zimier *stm.*, zimiere, zimier, zimiere
stf., zimierde *stf.* *n.* aus *fr.* cimier von
 cime: Helmschmuck; sonstiger ritterlicher
 Schmuck von Mann *u.* Roß.
 zimieren *schw.* (einen Ritter) schmücken.
 zimmel; zimber, zimpar *usf.* s. zimbel,
 zimber.
 zin, ein, *gen.* zines, *stm.* Zinn.
 ein s. zēhen; zyn s. zinne.
 cinco, eincho *ahd.* *schw.* weißer Fleck
 im Auge.
 zindäl, eindäl, zēadäl, zündel *stm. u.* zin-

dät. *ahd.* zëndäta *stf.* florartig dünner Taffent, *it.* zendale u. zendado.
 zinke, *ahd.* cinko *schw.* Zacke, Spitze.
 zinke, zingge, zing, *ahd.* zincō, zingo *schw.* fünf Augen im Würfelspiel: *ital.* cinque, *fr.* cinq *aus l.* quinque. Vgl. sēs.
 zinne, *zyn.* *ahd.* cinna *schw.* *stf.* Zinne.
 zins, cins, zinß *stm.* *aus lat.* census: Abgabe, Tribut, Zins.
 zinsen *schw.* *tr.* *ahd.* mit zins belegen; *mhd.* als zins geben, zins woron od. wofür geben, *absol. m. dat.* zins geben.
 zinsfrei *adj.* frei von Abgaben.
 zinstac: -tag *stm.* Tag, an welchem Zins bezahlt wird; *s.* auch zistac.
 ziohan *s.* ziehen.
 zipf *stm.* Verhärtung der Zungenspitze des Federrisches, Pfips.
 Cipper, *griechischer* Kipper, Kyperen, Kipperlant, *Landsn.* Cypern, *fr.* Chypre, *lat.* Cyprus, *gr.* Κύπρος.
 ciperwin, eiperwin u. kipperwin, -wein *stm.* Cyperwein.
 cipres u. cipresboum, eiperboum, -pawm, *ahd.* cuprespoum *stm.* Cypresse. *l.* cypressus, cupressus.
 zir— *unbetonte Vorsylbe s.* zer—
 zir, zire *usf.* *s.* ziere.
 Zirclære, Zirelâr, Zerclære, Zerelâr, *ml.* *ital.* Circlaria, Cyr-lara, Cerclaria *Ortsn.* vormalis in Friaul.
 Cirill *npr.* Cyrillus: Sant Cirillen tag 9 Juli.
 zirkel, eirkel *stm.* *l.* circulus: Kreislauf; *Bezirk:* goldener Reif als Hauptschmuck d. Fürsten u. d. Königinen: cirke *schw.*
 zisamane *s.* samen.
 zise *schw.* *f. u.* zisel, eiscl *stm.* *f.* Zeisig; *Kleinergsw.* zislî, eisli, *md.* zisichin u.
 zisel *stm.* *münl.* *Glied:* Mischung von zers u. fisel?
 zyselwëreck *stm.* Pfluscherarbeit: *nhd.* mundartl. zisen, zeiseln eifertig sein.
 zisemûs, ziselmûs, *ahd.* zisi—, eis-mûs *stf.* Bilchmaus.
 Císiojanus d. h. Circumcisio Christi, Januarius, *Calendar* in *lat.* Hexametern *aus*

den (abgekürzten) Namen der Monate und der hauptsächlich heiligen Tage.
 eist *afr. pron. demonstr. cet, ce:* *l.* ecce iste.
 zistac, cistac, zistag *stm.*, *zsgz.* *aus* ziestac, Ziwes tac (*ags.* Tives däg) Tag des Ziu. dies Martis; *entstellt* zinstag, *md.* dinstag.
 zît, cit, zîit, zyt, zeit, zeit, zîte, zîidh *stf.* *n.* Zeit (*gern plur.:*) *adv. gen.* eines zites, *acc. sg.* die zît, alle z., altzîjt, *pl.* allô zîti; *Leben, Lebensverhältnisse; Gegensatz zur Ewigkeit: Endlichkeit, Dasein hienieden; Zeitalter; Jahreszeit; hohes Kirchenfest; Stunde; canonische Hore, Tagzeit: z.* beten, singen, lesen die für die Horen vorgeschriebnen Gebete thun; *musical. metr.* Zeitmaß; (*m. gen., ze u. inf.*) Zeitpunkt, der sich wozu eignet, in welchem nethig ist daß etwas geschehe: ich hân zît, mir ist z. es ist für mich (die höchste) Zeit zu; *adv.* enzîte, enzît und bezite, bezeit bei Zeiten (*s.* in 5 u. bi 5), *Compar.* bezîter, bezeiter, zîter, *Superl.* allerbezeitest.
 Zitiêls, Zitiâs, Zitiêl, Citêl *Ortsn.* (Cisteaux) Citeaur in Burgund, Mutterabtei des Cistercienserordens.
 zitelôse, zitlôse, zeitlôs, *ahd.* zîte - lôsâ *st?* *schw.* *m.* Crocus; Zeitlose.
 Zithêrôn, Cythêrôn *Citheron:* für Cythera.
 zitic, zîtig, zytig, zyttig, zeitig, zîtec, *ahd.* zîtig, zîteg *adj.* Zeit habend; *was die rechte Zeit erreicht hat, reif; zur rechten Zeit geschehend: was eben noch zur rechten Zeit kommt, spät.*
 zîtigen. zytigen *schw.* reifen.
 Citiza, Citza *ahd.* *Ortsn.* Zeiz.
 zîtlich, zytlich, zyttlich, *ahd.* zîtlih *adj.* der Endlichkeit angehörend, zeitlich.
 zitter *stm.* Zitiern:
 zittern, zyttern, zittern, citren, *ahd.* zitterôn *schw.* zittern: *zsgs. ple. pr.* unzytterd für unzitternd.
 Zitverlies, -verliese *erfundenes npr. m.* Zeiterverber, -verlicrer.
 Citza *s.* Citiza
 Ziu *npr.* des Kriegsgottes, *an.* Týr: *vgl.* zistac u. wëttô: *gr.* Ζεύς.

z i u *Interj.* s. zahiu.

ziú d. i. zi hiú, zi hwiú: s. ze u. wër.

ziuc, ziuch, zuich, z i u g, z i u g k, z ü g, z ü g, zeug, zewg. zeuch *stm. n?* Stoff u. Gerath zu einer Arbeit; Ausrüstung; gerüstete Kriegerschaar; Zeugniß; Zeuge. Gewahnl. geziue.

z i u g e n, z ü g e n, *md.* z ü g e n *schw.* ausrüsten; machen lassen, die Kosten wovon bestreiten; *m. an od.* üt sich auf jemand als den Zeugen, auf etwas als das Zeugniß wofür berufen: *vgl.* ziehen an.

z i u n e n, z e n n e n, z ü n e n *schw.* mit einem zün umgeben.

z i w —, z i w — s. z e w — u. z w —

z m i t t e n s. z e u. m i t t e m o.

z ô, z o — (*tonlose Vorsylbe*) s. z u o, z e; z e — z o a, z o a —, z ô â s. z u o, z u o —, z ô h e.

z o b e l, z o b i l *stm.* Zobel; Zobelpelz: *russ.* sobol.

z o b e l i n *adj.* von zobel.

z ô b e r s. z o u b e r.

z o e, z o k, z o g, z o g e *stm.* zu ziehen: Ziehen, Zug; Appellation; Anziehen, Spannung; Kriegszug. *Vgl.* alzoges.

z o e k e n, *ahd.* z o e c h ô n *schw.* *intens.* zu ziehen: ziehen, locken; zerren, reißen; wegreißen, rauben.

z ô e k e n s. z e e k e n.

z o e g e n, z ô g e n s. z ü g e n.

z o g e n, *ahd.* z o e c ô n, z o g ô n *schw.* *intens.* zu ziehen. *Tr.* zerren, zupfen, raufen; ziehen: für z. verzögern; hinziehen, hinhalten; *rejl.* den Weg nehmen, sich begeben, kommen (an); behandeln, umgehen mit. *Intr.* (*pf. m.* wesen) eilen, laufen, ziehen, gehn: *ahd.* in zuet z. titubare; *unpersönl. m. dat.* (*u. gen.* womit) eilig sein, eilen: z. läzen *m. rejl. dat.*

z ô h e, *ahd.* z ô h â, z ô â *schw.* zu ziehen: *Hindian:* zôhen sun als Schimpfwort.

z ô i g e n, z ô i m e n s. z ü g e n, z ü m e n.

z o k s. z o e; z ô k s. z u o g.

z o l, z o l n, *md.* z o l e n *stm. n.* Zoll als Abgabe; Begabung. Aus *gr. lat.* telonium.

z o l *stm.* (*f.:* zolle *schw. f.*) cylinderrör-

miges Stück; Baumklotz; Knebel; Fingergelenk? Längenmaß.

z o l c h *stm.* Klotz: als Schimpfwort. Zu zol.

z o l l e n *schw.* Zoll zahlen.

z ô l n s. z e l n.

z o p f, z o p h *stm.* Zopf: zopfförmig geflochtenes Backwerk; hinterstes Ende. Zu zipf und zapfe; *lat.* juba?

z o r a h t u n d z o r f t *ahd. adj.* conspicuus, clarus, purus. præclarus: *gr.* δέξω.

z o r f t e l *stm.* Heiligkeit.

z o r n, z o r e n *stm. m.* Zorn, Erzürnung, Beleidigung: z. tuon u. (*unpersönl.*) z. wesen, z. werden *m. dat.* erzürnen, z. wesen läzen *m. rejl. dat.* sich erzürnen: zorn *adjectivisch u. adv.* mißdeutet (*vil* zorn, swie zorne, *Compar.* zorner); Zank, Streit. Zu zëran.

z o r n e e, z o r n i e, e z o r n i g, *ahd.* z o r a a g *adj.* zürnend, erzürnt.

z o r n e e l i c h e, - l i c h e n, z o r n i e —, z o r n i k l i c h e n *adv.* zu zornec.

z o r n e l i n, z ô r n e l i n *stm.* *Vkleinergsw.* zu zorn; Zornlin ersonn. *npr. m.*

z o r n e n s. z ü r n e n.

z o r n l i c h, z o r n e l i c h, *ahd.* z o r n l i h *adj. sra.* zornec.

z o r n l i c h e, *ahd.* z o r n l i c h o *adv.* zu zornlich.

z o u b e r, z ô b e r, z â b e r, *ahd.* z o u p a r, z o u b a r, z o u v e r. z o u f e r *stm.* Zaubergesang, -spruch; Zauber, Zauberei. *Gr.* θαυμάσιος *od.* zu zëbar?

z o u b e r a r e, z o u b e r e r, z o u b r e r, *md.* z o u b e r è r e, *ahd.* z a u b a r â r i, z o u p r â r i *stm.* Zauberer.

z o u b e r l i s t, z o u b i r l i s t *stm.* Zauberkunst. z o u b e r n, z â b e r n, *ahd.* z a u b e r ô n, z o u p r ô n *schw.* zaubern, durch Zauberei bewirken.

z o u b e r n i s s e, z a u b e r n. ß s t j? n? Zauberei.

z a u b e r s a l b e, - s a l b *stf.* Zaubersalbe.

z a u b e r w è r e k *stm.* Zauberei.

z ü g e n, z ö i g e n, z o y g e n, z ä g e n, z o u g e n, *md.* z ô g e n *schw.* vor Augen stellen, zeigen; zu Stande bringen: *goth.* ataugjan (*at* *ahd.*

az u. augo Auge: ἑποδευζύρια. S. auch zowen.

zoum *stm.* zu ziehen: Zaum; Wurfriemen.

zōumen, zōimen, zaimen. zoumen *schwr.* zäumen: jemand z. sein Pferd am Zaume führen: zu Pferde fortführen.

zoun s. zūn.

zoupar. zouver; zoupr— s. zouber, zouber—

zouwen, zowen, zauwen, zawen, ezawen, zowen. *ahd.* zawōn *schwr.* gelingen, von Statten gehn: *m. dat., unpersonl. m. dat., dat. u. gen.; mhd.* z. lāzen (*refl. dat.*) eilig sein, eilen; *mhd.* mit *personl. Subj.* (u. gen., *refl. gen.*) sich beider. Zu

zowjan, zawjan *ahd., g.* taujan *schwr.* (*pte. pf.* gizawet, gizaot) machen, bearbeiten; *ahd.* tingere: *vgl.* zehen. *Gr.* δειψο δεῖρε, δέω, διδοι, *lat.* in-duo? do.

zow— s. zw—

zo ygen s. zōugen.

zōze s. ze.

zu, zū, zua; zu— (*tonlose Vorsylbe*) s. zuo, ze; ze—

zu â s. zwêne.

züber, zuber, *ahd.* zupar, zubar *aus* zwipar, zuibar (*zu bērn*) *stm.* Gefäß mit zwei Handhaben.

zuc, zug, zuog *stm.* zu ziehen: ductus: Rechts-erholung; Appellation; Verzug, Aufschub; raptura: Verzückung; Athenzug: an den (letzen) zügen ligen: Zug des Netzes, des Ruders, Schürung des Schwertes, Strich des Fiedelbogens; Unterhalt, Unterhaltungskosten; Wanderung, Zug gegen den Feind; Weg (*vgl.* alzuges); Bereich, Landstrich.

zuc, gen. zuckes. *stm.* zu zücken: Zucken.

zucht *usf.* s. zuht.

zücken, zucken, zuchen. *ahd.* zuechen, zukken *schwr.* intens. zu ziehen: mit Gewalt u. Eile (*empor, heraus, zurück, fort*) ziehen: fure z. vorziehen; schnell ergreifen, an sich reißen: an z. *refl. m. gen.* Anspruch worauf machen, sich etrus ancipnea; rauben, wegnehmen, entführen, ent-

reißen: *m. dat.; intr.* ziehen: hin z. von dammen ziehn.

zucker *stm.* wie *ml.* zucara, zucura, zucharum *aus arab.* shuker.

zuckerviolët *stf.* mit Zucker angemachter Veilchensaft: *ml.* violeta sca. viola.

zue, ezue; zue—, ezue— (*tonlose Vorsylbe*) s. zuo, ze; ze—

zue— *d. h.* zve—

zûfart s. zuovart.

züg, zûg; zügen, zûgen s. ziuc, ziugen.

zügel, zugel, *ahd.* zugil, zuhil, *zsgz.* zuol, *stm.* zu ziehen: Zügel; Wurfriemen.

zügelbrëche *schwm.* der wie ein wildes Pferd den Zügel zerreißt.

zügeliet *stm.* (*pl.*) Lied mit besonders langen zügen des Fiedelbogens?

zuhër s. zuo.

zuhiling, zugiling *ahd. stm.* der gezogen worden ist oder wird: s. hantzugiling; zuhaline Stiefel.

zuht, zucht, zûhte *stf.* zu ziehen: Ziehen; Erziehung; Züchtigung, Strafe; Gefängniß; Wohlgezogenheit, Artigkeit, Höflichkeit, Anstand (*plur.:* Ernahrung, Unterhalt; Kind, Junges, Junge, Brut, Nachkommenschaft; Ort, wo Junge groß gezogen werden, Brutplatz.

zûhtie, zûhtie, zuehtie, zuechtig, *ahd.* zuhtig *adj.* wohlgezogen, artig, häßlich, anständig; was Junge geboren hat: trüchtig.

zûhtielich, zûhtieclich, zuechtigklich und zuhtlich, zuechtlich *adj. sra.*

zûhtie wohlgezogen *usf.*; *adv.* zûhtieclie, -liehen, züchtencliehen.

zûhtigunge, zütigunge, zûhtegunge *stf.* Züchtigung;

zuhtjan, zuhtan, *mhd.* zûhtigen, zuhtigen, zuehtigen *schwr.* Bewirkungse. zu

zuht: *ahd.* erudire, nutrire; *mhd.* castigare.

zuhtmuoter *stf.* Sau, die geworfen hat.

zui— s. zwi—; zuich s. ziue.

zukken s. zücken.

zummer *d. h.* sô mir s. sô 2.

zûn, zuun, zoun, zaun *stm.* Hecke, Gehege,

Zaun: durch den neünden z. zuo wegen bringen mit Übersteigung zahlloser Hindernisse bewerkstelligen. Zu zwî.

zünden, zunden aus ahd. zuntjan schw. entzünden; absol. m. dat. leuchten. Goth. schw. tandjan anzünden. intundnan intr. brennen: zu w. zand, g. tunthus Zahn?

zûnen s. ziunen.

zunft, ahd. zumft stf. zu zëmen: Schicklichkeit, Würde; conventus; Zunft.

zungal, zunkal ahd. adj. linguosus:

zunge, ahd. zunga schw. stf. Zunge; Sprache: Volk; Land. Lat. lingua, lingua.

zünglî n. Zünglein.

zuo, zue, ezue, zu, ml. zô, zû, as. tō Præp. s. ze; tonlose Vorsylbe s. ze—

zuo, zue, ezue, zu, ahd. zoa, zua, md. zô, zû, as. tō räuml. Adr. zu, hinzu, herzu: vor ze; bei Zeitw.: ellipt. Zuruf; hinter her, hin, dar, war, vorangestellt zuo her, zuher, zuo hin; zeitl. imer zuo, immer mër zuo immerfort: s. iezuo.

zuof— s. zuov—

zuog, zoag, zök stm. n., zuogo, zuoko schw. ahd. Zweig: vgl. zwie. Zuog für zug, zue.

zoakarâtan s. zikirâtan unter zeger—

zuokêre, -kêr stf. Hiawendung.

zuokunft, -kumfte, -kufft, ahd. zuochumft stf. Herzukommen, Ankunft, Kommen.

zuol s. zügel.

zûpflicht stf. hingebender Eifer.

zuoschneider stm. der das Gewand zum Nöhen zuschneidet.

zûspilunga ahd. stf. allusio.

zuovart, zûvart, -fart stf. Zugang, Eingang; Ankunft; Herbeiziehen.

zuoversiht, zûversiht, -sicht, ahd. zuofirsicht stf. gewisse Erwartung, Hoffnung; worauf sich die Zueresicht bezieht oder gründet, Zuflucht, Ausrüstung, Unterstützung.

zuofluht, -flucht, ahd. zoa—, zualluht stf. Zuflucht.

zuowart, -wërt ahd. adj. venturus, futurus, zukünftig; md. zûwart adr. herzu.

zuewart stf. Gegenwärtigsein, Aufenthalt.

zuoze s. zuo u. ze.

zupar s. züber.

zûpflicht s. zuop—

zupr— s. zebr—

zur— unbetonte Vorsylbe s. zer—

zûrnen, zurnen, md. zornen, ahd. zurnan aus zurnjan schw. zu zorn: tr. zûrnen über; absol. zûrnen; refl. sich erzürnen.

zûrwërf ahd. stm? zu zerwerfen: repudium.

zuschen, zuschin s. zwischen.

zûspilunga s. zuosp—

zûtigunge s. zûhtigunge.

zuu— s. zw—; zuun s. zûn.

zûvart, zûversiht s. zuov—

zuw— s. zw—; zûwart s. zuowart.

zv— s. zw—

zwacken schw. zupfen: Ablautbildung zu zwicken.

zwahen; zwâhel s. dwahen. dwehele.

zwai, zwê; zwai— s. zwêne, zwê—

zwâre, zwâr, zwâren s. wâr.

zwëc, zwëek, ahd. anch gedeht ziwëch, stm. Nagel von Eisen oder Holz; Bolzen; euphem. Dreck; Nagel inmitten der Zielscheibe; Ziel.

zwehel s. dwehele.

zuêho, zuêo, quêo ahd. schw. Zweifel:

zuêhôn, zuêôn, zowêôn, quêôn ahd. schw. zweifeln, zaudern: zu zwêne.

zweien, zwaien, zweyen, zweigen, ahd.

zweîôn schw. in zwei Theile zerlegen, sondern; ahd. carper; vgl. zwiespältig sein, sich unterscheiden, sich entzweien: ge-zweite bruder Brüder von zweierlei Eltern her; inde. verschieden sein: refl. sich zu zweien vereinigen, sich paaren.

zweinzic, -zig, -zieh, -zee, zwânzig, -zig, -zee. zwentzig, ahd. zweinzuc, -zug, -zoch Grundzahlw. zwanzig: subst. (goth. twai tigjus zwei Decaden) m. gen., adj.

zweiunge, zwaiung, zweigunge stf.

- Zwiespalt. Entzweiung; (unter Brüdern) Verschiedenheit eines der Eltern.*
- zuelif. zuelef, zwelf, zwölf, zewelif, zewelf *Grundzahl.* zwölfj, g. tvalif. s. lif. *Ordnungs.* zwelfte, ahd. zwellifto, zewelfto: der zwelfte tag, der zwelfte *nach Weihnacht, Epiphaniën; der zw. bote Apostel: vgl.*
- zwelfbote, -bot. -pote, -pot, zwelfpot, zwölfbote, -bot *schw. Apostel: sing. aus plur. die zwelf boten.*
- zwelfjæric *adj. zwölf Jahre alt.*
- zwelfelînig *ahf. adj. zwölf Ellen lang.*
- zwêne, zwên, ahd. zwênê, as. tuênâ, *eigentl. Distributivform: g. tvaî; fem. g. tvos, ahd. zuò, zuâ, mhd. zwò, angegl. zwuo, zwû, as. tuò, tuâ; neutr. g. tva, anhd. zwei, zwai, zwey, quei, md. zwê, as. tuê; Dehnungen zewênê, zewênâ, ziwênî. zowênê usf.; gen. pl. zweiger. Grundzahl. zwei; in zwei (Theile), enzwei, enzwei, entzway, enzwein, md. untzwei (enmittenzwei s. mittemo): wie adj. als Prædicat. Gr. δύο, lat. duo; vgl. ze.*
- zuênele s. zuinele.
- zwênzic, -zig, -zec, zwentzig s. zweinzic.
- zuêò, zuêôn s. zuêho, zuêhôn.
- zwêrech s. dwêrech.
- zwêrg *stu? m?* zwêrglîn *stu. sca. twêre, twêrgelin.*
- zwey, zweyen s. zwêne, zweien.
- zwî, zuî, zwey *stu. Zweig, Reis; Pflöpfreis, Setzreis. Zu zwêne.*
- zuibar s. züber.
- zwibel, zwibeln s. zwivel, zwiveln.
- zwic, *gen. zwickes, stm. zu zwicken: Riß am Haar? Schlag, Schuß?*
- zwic, zuic, zwig, zuig, zwyg, ahd. auch gedehnt eiwig, *stm. n. sca. zwî: mit zuog zu zwêne.*
- zwicken, ahd. zwicjan *schw. zu zwê: mit Nageln, wie mit Nergeln befestigen.*
- zwicken *aus ahd. zuigôn, zwîgen, zwîôn, zwîen d. i. zwîgôn zu zwic? schw. zupfen, rasfen, zerren; auseinanderziehen.*
- zwien, zwîgen *schw. zu zwî, zwic: pflöpfen.*
- zwier, zwyerist: zwierm s. zwir, zwirm.
- zwif—, zwif— s. zwiv—, zwîv—
- zwigebele *adj. zweizackicht wie eine gabele.*
- zwigehit, zuhit, ziwîhit s. zuirohîwit.
- zwigenge *adj. zwiefach gehend, doppelt.*
- zwijârig *ahd. adj. zwei Jahre alt: zui iarisuin d. i. zujârig suin.*
- zwilich, zwilch, ahd. zwilich, zwilich *adj. zweidrig, l. bilix: stm. schwf. subst. Zwilch; zwiefach; adv. zweimal.*
- zuinele, zuênele *ahd. adj. gemellus.*
- zwingen *aus twingen s. dwingen.*
- zwîôn s. zwicken.
- zwipar s. züber.
- zwir, zwier, zuire, *weiter abgeleitet* zwirn, zwirunt, zwirent (*anegl. zwürent*), zwirnt, zwirt, zwyerist, ahd. zwiro, quiro, ziwire, zwiron, zwiront, *comparativisch* zwiròr, *adv. zweimal; zwiefach. Gr. δις, lat. bis.*
- zwirn, zwirm, zwierm *stm. zweidriger Faden, Zwirn.*
- zuirnên, quirnên, zuirnôn *ahd. schw. torquere, ratorquere.*
- zuirohîwit, quirohîwid u. zuihit, ziwîhit, zwigehit *ahd. zsgs. ptc. pf. sca. zwiro gahîwit doppelt verhelicht.*
- zuise, zuisk, ziwisk und zuiski, quiski (*ahd.*) *adj. zwiefach: in zuiski wechselseitig; pl. beide: under zuiskên in der Mitte beider, untar zuisgên ad invicem, unter iu zuisk zwischen euch; in zuiskên, in zwischin, enzwischen, entzw., angegl. enzwischen, entzwischen, md. in zuschin, u. zwischen, zwischan, zwuschen, zwuschen, zwischent, md. zusehen, tuschen als Prop. n. dat., acc., gen. zwischen; zwischen naht u. tage bînnen Nacht und Tag; adv. (Ruhe u. Bewegung) da enzwischen, dâ—, darzwischen.*
- zwischel u. zwischelisch *adj. zwiefach: acc. sg. zuislen? oder*

zuissele, zuisle *adj.* *zweifach?* zu zwir, *gr.* δις;
 zwisele, zwysel, zwisell, *ahd.* zuisila, zuisilla, ziwiselle *stf.* Gabel.
 zuisilloechti *ahd.* *adj.* bifurcus.
 zuisprêho, zuisprêhho *ahd.* *schw.* Doppelzüngiger.
 zwist, quist *ahd.* *adj.* *sra.* zuisce.
 zwistilavincio *ahd.* *schw.* carduelis: *sra.* zwiscilavincio *Bastardfünke?* *vgl.* zwischel.
 zwistæssig *adj.* in Streit mit einander.
 zwiû *d. h.* zi wiû, ze wiû *s. ze u. wër.*
 zwival, zowival, zwifal, zuivili, zuifoli *ahd.* *adj.* anceps. dubius: *gr.* διπλός, *l.* duplus. *Vgl.*
 zwivalt, —falt, *ahd.* auch quivalt, —falt, *adj.* *zweifach, doppelt:* zu valden; *gr.* διπάλτος, διπλόσιος.
 zwivel, zwivil, zwifel, *ahd.* zuival, zuifal, zewifel, *ml.* zwiſel *stm. n.* (*com adj.*) *Ungewißheit. Zweifel: bethenerud* âne zw.; *Verzweiflung.*
 zwivelære, zwifeler, *ahd.* zuifalâri *stm.* Zu zwivalôn: dubius; *Ketzer; Verzweifelder. Zu zuivaljan: ahd.* hypocrita.

zuivelen, zuivaljan, zuifaljan (zuifelôn) *ahd.* *schw. tr.* zu zwival: *unge- wiß, zweifelhaft machen: m. gen.; fingere.*
 zuivelig, ziwivilig *ahd.* *adj. act. und pass.* *ungewiß, zweifelhaft.*
 zwivellich, zuivillich, zwifelich *adj. act. u. pass.* *ungewiß, zweifelhaft; verzweifeld:* zum Verzweifeln.
 zwiveln, zewiveln, zwifeln, *ahd.* zwivalôn, —olôn, —ilôn, —elôn, zewivelôn, zowivilôn, zuifalôn, —olôn, —elôn, zuiflôn, zawiflôn, ziw., zow., quifalôn, *ml.* zwibeln *schw. intr.* zu zwivel: in *Ungewißheit sein. zweifeln, zaudern: m. gen., dat., an; tr. bezogen m. acc., acc. u. inf.*
 zuivilin *ahd.* *adj.* angegl. aus zwivalin: *zweifeld.*
 zwô, zuô, zwuo, zwû *s.* zwêne.
 zwölf, zwölff— *s.* zwelf.
 zwôr *s.* wâr.
 zwürent: zwüſchen, zwuschen *s.* zwir, zuisse.
 zwy— *s.* zwi—, zwi—
 zy—, cy— *s.* zi—, zi—



PF
3974
W3
1878

Wackernagel, Wilhelm
Altdeutsches handwörterbuch
5. aufl.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

